Oktober

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 78 | 95. Jahrgang | Dienstag, 1. Oktober 1991 | Einzelpreis –,80 DM | D 4449B

Langen hat die meisten Sozialwohnungen von allen Städten im Kreisgebiet Offenbach

Magistrat im Wohnungsbau engagiert / Vorwürfe der Grünen unhaltbar

Langen – Ein Ballungsraum wie das Rhein-Main-Gebiet kennt nicht nur Sonnenseiten, es ballen sich auch die Probleme. Eines der gravierendsten ist die Wohnraumknappheit, von der auch die Stadt Langen, ebensowenig wie ihre Nachbarkommunen, verschont geblieben ist. In Langen werden horrende Mieten verlangt und auch bezahlt. Baugrund, Eigentumswohnungen und Häuser werden für Privatleute immer unerschwinglicher. Der Wirtschaftsboom und die große, für die Städte und Gemeinden aber lebensnotwendige Nachfrage nach Gewerbe- und Bürofläche zeigt hier eine unangenehme Kehrseite für die Wohnbevölkerung.

Dem Langener Magistrat ist es mit einer Vielzahl von Initiativen gelungen, auf diese Entwicklung zu reagieren. Weitere Vorhaben befinden sich in Planung. Anläßlich einer Anfrage der Grünen zur Wohnungsbaupolitik des Magistrats nahm Bürgermeister Dieter Pitthan ausführlich zu diesem Thema Stellung.

Die Grünen hatten dem Magistrat einen umfangreichen Fragenkatalog vorgelegt. Auffallend dabei: Zahlreiche Fragen hat der Magistrat bereits in anderem Zusammenhang beantwortet. Weitere wiederum decken sich mit früheren Anfragen der Grünen. Bürgermeister Pitthan drängt sich deshalb der Verdacht auf: „Entweder klappt bei den Grünen die interne Kommunikation nicht mehr, oder die Arbeit der Verwaltung soll durch solche Anfagen bewußt blockiert werden."

Die Grünen halten dem Magistrat vor, daß „bei dieser Wachstumspolitik aber durchweg die sozialen, vor allem die wohnungspolitischen Konsequenzen nicht bedacht werden". Bürgermeister Pitthan hat dem entschieden widersprochen. „Der Magistrat hat schon frühzeitig neue Baugebiete ausgewiesen, die jedoch von den Grünen im wesentlichen nicht mitgetragen werden", stellte Pitthan den eklatanten Widerspruch in der Politik der Grünen fest. „Auf der einen Seite werfen uns die Grünen Untätigkeit vor, auf der anderen Seite versuchen sie aber, unsere wichtigsten Maßnahmen zu verhindern, indem sie gegen Bebauungspläne stimmen und Haushaltspläne als Voraussetzung für Baumaßnahmen ablehnen."

Pitthan nannte einige Eckdaten der engagierten Wohnungsbaupolitik des Langener Magistrats: Soziale Brennpunkte werden entflechtet und aufgelöst, zusätzlich werden neue Wohnungen geschaffen. Beispiele: ehemalige Stern'sche Liegenschaften an der Bahnstraße sowie die städtischen Liegenschaften am Leukertsweg. Letzteres Projekt sei von den Grünen ebenfalls nicht mitgetragen worden.

Stadt und Stadtwerke Langen verhandeln derzeit mit den evangelischen Kirchengemeinden über die Bebauung der Kirchengrundstücke am Leukertsweg/Südliche Ringstraße sowie an der Westendstraße. Außerdem finden Verhandlungen mit den Behörden der amerikanischen Streitkräfte und der Oberfinanzdirektion Frankfurt im Hinblick auf eine verdichtete Bebauung in der amerikanischen Wohnsiedlung im Neurott statt. Auch das vor kurzem erstellte Baulückenkataster ebnet die Wege für neue Wohnungen.

Zugleich bemüht sich der Magistrat, leerstehende Wohnungen von Privatleuten anzumieten, um sie an wohnungssuchende Personen weiter zu vermieten. An die Baugenossenschaft wird die Stadt ein Grundstück am Steinberg veräußern und im Gegenzug Belegungsrechte an einem Teil der neuen Wohnungen erhalten. Mit der Nassauischen Heimstätte finden ebenfalls Verhandlungen über den Erwerb von Belegungsrechten statt.

Der Bürgermeister wies außerdem darauf hin, daß die Stadt Langen in Relation zur Einwohnerzahl über den höchsten Sozialwohnungsbestand im Kreis Offenbach verfügt. Er beträgt zur Zeit 3 426 Wohneinheiten.

Mit Stand vom 11. Juni 1991 sind bei der Stadt Langen 680 Wohnungssuchende gemeldet, davon 283 Wohnungsnotfälle, die sich überwiegend auf Bewohner des Hessischen Übergangswohnheims für Aus- und Übersiedler in Langen beziehen. Bevorzugt werden die Aus- und Übersiedler bei der Vergabe von Sozialwohnungen nach Pitthans Worten nicht. „Die Sozialwohnungen werden ausschließlich nach sozialer Dringlichkeit vergeben, die für Aus- und Übersiedler, die im Übergangswohnheim leben, allerdings häufig gegeben ist", sagte der Verwaltungschef.

Hier wird gebaut. Das Bauschild und die Baugruben zeigen es an. Standort ist das Gelände am Leukertsweg/Sehretstraße, wo durch den Totalabriß anstatt der bisherigen 50 Unterkünfte jetzt 90 neue Sozialwohnungen entstehen sollen. Foto: rt

Jugendzentrum kann jetzt endlich Wirklichkeit werden

Stadtverordnetenversammlung gab die Mittel frei

Langen (rt) - Langens Jugendliche können sich freuen, und für die Parlamentarier endete am Donnerstagabend eine rund zehn Jahre andauernde Phase der Beratungen, Diskussionen und teils erregten Debatten, Besichtigungen, Planungen und Umplanungen. Die Mehrheit von SPD, CDU und Grünen entschied gegen die Stimmen der FWG-NEV, daß die für das Jahr 1991 vorgesehenen und mit einer Sperre verhängten Mittel in Höhe von 600 000 Mark und eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe entsperrt werden und die noch benötigten Mittel im Haushaltsplan 1992 eingestellt werden. Damit kann der Startschuß für den Bau der Zentrums im Norden der Stadt gegeben werden.

Daß dieser Beschluß so gefaßt würde, war keineswegs zu erwarten, denn noch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor einer Woche hatten sich neben der FWG-NEV auch die CDU der Stimme enthalten. CDU-Fraktionsvorsitzender Heinz-Helmut Schneider erläuterte den Sinneswandel: „Das Jugendzentrum ist zwingend notwendig, auch wenn die CDU wünscht, daß das Nutzungskonzept noch echten Langener Bedürfnissen angepaßt werden muß. Um keine Verzögerung eintreten zu lassen, die nur zu höheren Kosten führt, stimmen wir der Entsperrung zu".

Nicht so die FWG-NEV. Sie ließ durch Ulrich Vedder ihre Ablehnung erläutern: „Die FWG-NEV ist grundsätzlich für ein Jugendzentrum, jedoch nicht um jeden Preis. Das gilt für die Bau- und für die Folgekosten. Die jetzt anstehenden Kosten lehnen wir unter Berücksichtigung der städtischen Haushaltslage ab."

Freude herrschte bei der SPD. Tim Ruder: „Jetzt wird aus der unendlichen doch noch eine endliche Geschichte." Und auch die Grünen waren mit dem Beschluß zufrieden. Martina Dröll: „Wo kann man besser investieren als für Kinder und Jugendliche? Warum sträubt sich die FWG-NEV immer dann, wenn es um Kinder geht? Wollen Sie vielleicht die Romorantin-Anlage überdachen?"

In der Tat sind der Stadt die Kosten für den Bau etwas davongelaufen. Aber das mußte man auf Grund der Erfahrungen im Bauwesen schon damals wissen, als man sich im Dezember 1990 auf eine Begrenzung des Haushaltsansatzes von 3,5 Millionen einigte und den Magistrat beauftragte, die Ausschreibung vorzunehmen. Sollten die Ausschreibungen einen höheren Betrag erfordern, wird der Magistrat diese Mehrkosten in einem Nachtrag vorlegen. So lautete damals der übrigens einstimmige Beschluß.

Der Magistrat hat weisungsgemäß gehandelt und nun einen Kostenrahmen von 3,8 Millionen vorgelegt, wobei weitere Erhöhungen nicht auszuschließen seien. Daß diese umso höher werden, je länger man mit der Bauausführung wartet, dürfte jedem einsichtig sein, der schon einmal etwas mit Bauen zu tun hatte. Insofern ist der Beschluß vom Donnerstagabend zu begrüssen, denn alle Fraktionen wollen ein Jugendzentrum.

Der alte SSG-Platz wird nicht bebaut

Bürgermeister dementierte Gerüchte

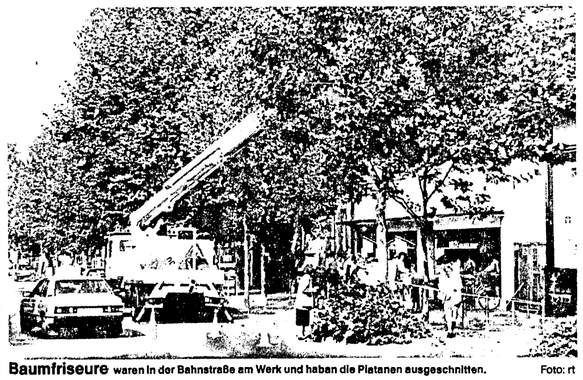
Langen (rt) - In die Gerüchteküche verwies Bürgermeister Dieter Pitthan von den Grünen angestellt Vermutungen, der alte SSG-Sportplatz an der Zimmerstraße werde durch Baumaßnahmen verschwinden. Vor der Stadtverordnetenversammlung erklärte Pitthan, es habe im Juli Gespräche mit dem Schuldezernenten des Kreises Offenbach gegeben, wobei dieser Zweifel an der Zweckmäßigkeit der Nutzung für den Schulsport geäußert habe. (Der Kreis ist Eigentümer des Geländes und gestattet der Stadt die Nutzung für andere Zwecke). Dagegen bestehe ein großer Bedarf an Sporthallen, beispielsweise für das benachbarte Dreieich-Gymnasium.

Von der Stadt Langen wurde darauf hingewiesen, daß das Areal im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen und vor einer Veränderung dieser Plan geändert werden müsse. Außerdem erlaubten es weder die Finanzen des Kreises noch der Stadt, einem solchen Projekt näherzutreten. Überlegungen, das Projekt durch einen Dritten verwirklichen zu lassen, seien als nicht durchführbar bezeichnet worden.

Keineswegs werde hinter verschlossenen Türen verhandelt, wie die Grünen behauptet hätten, erklärte Pitthan, denn in der Sitzung des Sozialausschusses habe er einen Sachstandsbericht zu diesem Thema gegeben, so daß die Presseerklärung der Grünen eigentlich überflüssig gewesen sei.

Radlerin verletzt

Langen – Eine 16jährige Radfahrerin befuhr am Mitwoch morgen die Wolfsgartenstraße entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung. Als sie in den Kreuzungsbereich mit der Mühlstraße einfuhr, wurde sie von einem Pkw erfaßt und zu Boden geschleudert. Die Radlerin mußte zur stationären Behandlung im Dreieich-Krankenhaus aufgenommen werden.



Baumfriseure waren in der Bahnstraße am Werk und haben die Platanen ausgeschnitten. Foto: rt

Trinkwasserversorgung war in Langen jederzeit gesichert

Der trockene Sommer bereitete keinerlei Probleme

Langen – Trotz der ausgesprochen langen Trockenheit des zurückliegenden Sommers verlief die Trinkwasserversorgung durch die Stadtwerke Langen ohne Schwierigkeiten. Die Bewohner von Langen und Egelsbach wurden jederzeit mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt.

An den heißen Tagen im August haben die Stadtwerke zum Teil weit über 10 000 Kubikmeter Wasser pro Tag gefördert. Der Spitzenwert lag am Montag, 5. August, in Langen bei 10 300 Kubikmetern. Das bedeutet, daß jede Person in der Stadt an diesem Tag etwa 320 Liter Wasser verbraucht hat.

Der Rekord wurde allerdings schon etliche Jahre früher aufgestellt, als der Verbrauch an einem Tag bei mehr als 11 000 Kubikmetern lag. Die Stadtwerke führen dies auf die damals großzügige Bewässerung der Gärten zurück. Ein gestiegenes Umweltbewußtsein habe dazu geführt, daß solche Spitzenwerte nicht mehr erreicht werden.

In Langen stieg der Trinkwasserverbrauch im August dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahresmonat von 231 000 Kubikmetern auf 275 000 Kubikmeter und damit um 20 Prozent. Die Durchschnittstemperaturen lagen in diesem Jahr allerdings auch deutlich über denen von 1990. Allgemein liegt der durchschnittliche Tages-pro-Kopf-Verbrauch im Jahr zur Zeit bei mehr als 180 Litern. Er hat damit gegenüber den vergangenen Jahren um gut zehn Liter pro Person und Tag zugenommen.

Obwohl die Förderung in den zurückliegenden Sommermonaten beträchtlich erhöht werden mußte und es eine sehr lange Trockenperiode gab, ist der Grundwasserspiegel nur um knapp 20 Zentimeter gesunken. Nach einer Regenperiode wird er wieder steigen.

Die Langener Stadtwerke bemühen sich auch in Zukunft, ihren hohen Versorgungsstand zu halten. Wie man konkret Wasser sparen kann, wird innerhalb einer Veranstaltung der Langener Volkshochschule und der „Energieberater" erläutert. Der Vortrag von Diplom-Ingenieur Martin Bullermann über die Regenwassernutzung findet in den Räumen der Stadtwerke (Liebigstraße) am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr, statt.

Regierungspräsidium sucht sechzig Nachwuchskräfte

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober möglich

Langen – Auch im kommenden Jahr wird das Darmstädter Regierungspräsidium einen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen leisten und Nachwuchskräfte einstellen. Bei der Behörde stehen 60 Ausbildungsplätze für Beamtenanwärterinnen beziehungsweise Beamtenanwärter zur Verfügung. Als Einstellungstermine sind für den Beamtenberuf im mittleren Dienst (Sekretärlaufbahn) der 1. September 1992, im gehobenen Dienst (Inspektorlaufbahn) der 1. April und der 1. Oktober 1992 vorgesehen.

Wie ein Sprecher des Regierungspräsidiums mitteilt, bildet die Behörde nicht nur Nachwuchskräfte für die eigene Behörde aus, sondern auch für zahlreiche andere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen.

Die Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst (Sekretärlaufbahn) dauert zwei Jahre. Bewerber für diese Laufbahn müssen bei der Einstellung mindestens sechzehn und sollen nicht älter als fünfunddreißig Jahre alt sein. Weitere Vorraussetzung ist ein Realschulabschluß oder ein entsprechender Bildungsstand beziehungszweise ein Hauptschulabschluß mit abgeschlossener Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Die drei Jahre dauernde Ausbildung für den gehobenen Dienst (Inspektorlaufbahn) besteht aus einem achtzchnmonatigen Studiengang an der Verwaltungsfachhochschule und einer praktischen Ausbildung. Zulassungsvoraussetzungen sind eln Mindestalter von achtzehn Jahren und die Fachhochschulreife oder ein entsprechender Bildungsstand.

Für die Auswahl der Bewerber ist das Ergebnis von Eignungsprüfungen entscheidend, die noch in diesem Herbst und Anfang des nächsten Jahres stattfinden werden. Bewerbungen als Beamtenanwärterinnen beziehungsweise Beamtenanwärter müssen deshalb der Personalabteilung des Darmstädter Regierungspräsidiums bis zum 31. Oktober 1991 vorliegen.

Die Gäste der Stadtkirche aus Sachsen-Anhalt haben sich mit Pfarrer Borck zum Erinnerungsfoto auf der Kirchentreppe versammelt. Foto: P

Häusliche Pflegehilfe

Informationsnachmittag mit Diskussion

Langen – Eine Informations-Veranstaltung über die Möglichkeiten zur Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen nach dem Gesundheitsreformgesetz findet am Montag, 7. Oktober, um 15.30 Uhr, im Seniorentreff, Nordendstraße 45, statt. Auf Einladung des Amtes für Soziales, Gesundheit und Sport erteilen Karl-Heinz Schlapp von der AOK Offenbach und Gabriele Fiedler, Gemeindeschwester im Langener Zentrum für Gemeinschaftshilfe, Rat und Auskunft.

Schwerpunkte sind unter anderem: Anspruchsvoraussetzung für die Leistungserbringung, häusliche Pflegehilfe als Ergänzung der Pflege und Versorgung schwerpflegebedürftiger Menschen in ihrem Haushalt oder ihrer Familie, häusliche Pflegehilfe bei Urlaub oder zweitweiser Verhinderung der Pflegeperson sowie Geldleistung anstelle der häuslichen Pflegehilfe, wenn die Pflege in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

Im Anschluß an das Referat von Karl-Heinz Schlapp werden in einer Diskussion der Referent und Gabriele Fiedler zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Neue Nummer bei der BEK

Langen – Schon seit einiger Zeit hat die Barmer Ersatzkasse die neue Rufnummer 25011. Da auch im neuen Telefonbuch noch der alte Anschluß eingetragen ist, kommt es häufig zu Unannehmlichkeiten für die Kunden. Deshalb nochmals der Hinweis auf die neue Nummer 25011.

Schachnachwuchs bot erfreuliche Leistungen

Gute Plätze beim Sieben-Runden-Turnier

Langen – Bei einem Schachturnier für F- und E-Jugendliche nahmen vom Schachclub Langen fünf Spieler in Schöneck teil. Andreas Schmidt als Trainer hat den Kindern schon viel Wissen vermitteln können. Christian Schäfer kam in der älteren Klasse (Spieler bis 13 Jahre) immerhin auf drei Punkte aus seinen sieben Partien. Bei den Jüngsten erreichte Dennis Stapp mit 4,5 Punkten ein gutes Ergebnis und im Endklassement den sechsten Platz. Christian und Dirk Steinbacher kamen auf je 3,5 Punkte, und auch Benjamin Rengstl hatte am Ende drei Punkte auf seinem Konto. Dirk Steinbacher erhielt als jüngster Teilnehmer (fünf Jahre) einen Buchpreis für sein gutes Abschneiden.

Langens Trainer Andreas Schmidt zog ein positives Fazit dieses Turniers: „Allen Spielern hat das Turnier viel Spaß gemacht, und auch die erzielten Ergebnisse waren über Erwarten gut. Dirk, Dennis, Christian und Benjamin waren die jüngsten Teilnehmer (fünf und sechs Jahre) und können in Zukunft noch einige positive Überraschungen bringen."

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststükken, liegt ein Prospekt der Firme Praktiker, Siemensstr. 8, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststükken, liegt ein Prospekt der Firme NKD Vertriebsgesellschaft mbH, Bahnstr. 61, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststükken, liegt ein Prospekt der Firme Polster-Richter, Kurt-Schumacher-Ring, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Heiner Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Heiner Wochenblatt (freitags): 4.30 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 6.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Bezirkssparkasse Langen; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Missionsabend

Langen - Die Freie evangelische Gemeinde im Wiesgäßchen 27 lädt für Heute, Dienstag, 1. Oktober, um 20 Uhr zu einem Missionsabend mit Gottfried Röhricht ein. Er berichtet über seine Arbeit in Mexiko.

BfA berät

Langen – Die Versicherungsälteste der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Elsbeth Trzeciakowski, hält am Mittwoch, dem 2. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 5, ihre Beratungsstunden ab.

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen – Der Fördererkreis für europäische Partnerschaften Langen bietet Mitgliedern und Freunden diesen Herbst noch drei kulturelle respektive gesellige Veranstaltungen an. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Am Samstag, 12. Oktober, um 13 Uhr findet eine Fahrt nach Rheinhessen mit Weinprobe in Ockenheim bei Bingen statt. Anmeldung bis spätestens 7. Oktober bei Familie Becker, Luisenstraße 10 (Telefon 2 96 30).

Das traditionelle Martinsgans-Essen findet am Samstag, 9. November, um 19 Uhr statt. Interessenten melden sich ebenfalls bei Familie Becker an.

Am Sonntag, 10. November, ist abends ein Besuch des English Theater in Frankfurt mit der Aufführung von W.S. Maugham's „The Constant Wife" in englischer Sprache vorgesehen. Dazu gibt es verbilligte Gruppentickets für FVV und Eintritt im Theater auf guten Plätzen in den vorderen Reihen. Hierzu ist Anmeldung bis spätestens 20. Oktober bei Gisela Bender, Liebermannstraße 19 in Langen (Telefon 7 24 22) erforderlich.

Weitere Besuche im English Theater sind geplant für den 2. Februar mit „Blood Brothers" von Russell sowie am 22. März mit „Sleuth" von A. Shaffer. Anmeldung jeweils drei Wochen vorher.

Spanisch-Kurs für Anfänger

Langen – Die Volkshochschule bietet außerhalb des Programms einen Spanisch-Anfängerkurs an. Er beginnt am Donnerstag, 24. Oktober, von 18 bis 20.15 Uhr.

Wer an diesem Kurs Interesse hat, sollte sich umgehend schriftlich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, im Rathaus, 6070 Langen, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 220 (Telefon 203-122) anmelden.

Partnerschaft nach „drüben" ist jetzt einfacher geworden

Stadtkirchengemeinde hatte Besuch aus Sachsen-Anhalt

Langen – Die Partnerschaft zwischen der Stadtkirchengemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde Holdenstedt, Kreis Sangerhausen (Sachsen-Anhalt), die in den Zeiten des Kalten Krieges entstanden war, um den Christen drüben das Durchhalten zu erleichtern, hat nun ganz neue Möglichkeiten. Sie kann mehr sein als Unterstützung und Betreuung in eine Richtung, gegenseitige Besuche sind einfach geworden und tragen viel zu neuer Freundschaft bei.

Die Freunde aus Holdenstedt folgten der Einladung zum Fest der Stadtkirchengemeinde gern und kamen mit einer Gruppe von 20 Personen. Nach dem Festgottesdienst mit der feierlichen Einführung des neuen Vorstands ging es unter Führung von Kirchenvorsteher Rudolf Görich durch die Altstadt. Danach verbrachte man einen schönen gemeinsamen Nachmittag im Gemeindehaus in der Frankfurter Straße. Ein Gegenbesuch, bei dem auch eine Gruppe Jugendlicher mitfahren möchte, ist geplant.

Arbeitslosengeld für Studenten

Langen – Schüler und Studenten bekommen kein Arbeitslosengeld, weil sie – so die Arbeitsgerichte – dem „Arbeitsmarkt kaum zur Verfügung stehen". Anders ist es jedoch, so berichtet Manuel Hinkel von der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen, wenn sie an einer Abendschule oder -hochschule lernen. Haben sie nämlich vorher 360 Tage sozialversicherungspflichtig gearbeitet und finden keine Arbeit, die sich mit den Anforderungen des Studiums vereinbaren läßt, können sie sich arbeitslos melden und bekommen Arbeitslosengeld.

Ebbelwoifest 1992
vom 26. bis 29. Juni

„Vabanque"-Spiel dreht sich um Liebe in Vegas

Dreieckskomödie mit Thomas Fritsch

Langen – Die Münchner Tournee gastiert am Mittwoch, 2. Oktober, um 20 Uhr mit der Komödie „Vabanque" von Frank D. Gilroy in der Langener Stadthalle, für die Inszenierung zeichnet Horst Sachtleben verantwortlich.

Das Stück des amerikanischen Bühnenautoren und Pulitzer-Preisträgers Gilroy spielt in der Glitzerwelt der Spielerstadt Las Vegas. Es handelt von einer Dreiecksgeschichte, die eigentlich gar keine richtige ist. Die Rolle des Industriellen Lockwood (Johannes Grossmann) ist einzig darauf angelegt, die einigermaßen komplizierten Dinge zwischen dem Pianisten Joe (Thomas Fritsch) und der Tänzerin Francis (Karin Eickelbaum) voranzutreiben. Und diese beiden gehen ganz schöne Umwege beim einzigen Spiel, das in Las Vegas wie überall zählt, der Liebe.

Eintrittskarten sind zu Preisen zwischen 14 und neun Mark erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus (Telefon 20 31 45). Die Abendkasse ist am 2. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 20 31 46).

Fuhrpark des DRK vergrößert

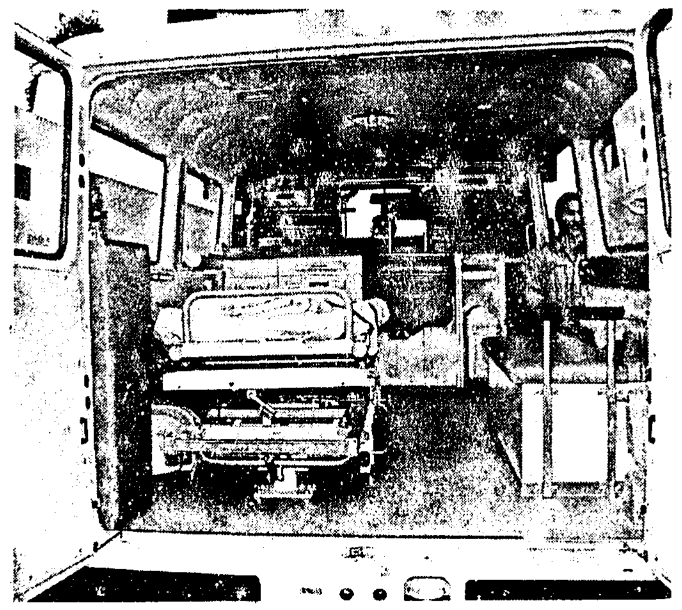
Neuer Transporter auch als Notarztwagen geeignet

Langen (ast) – Der festliche Auftakt verzögerte sich, denn die Teilnehmer des Festes waren kurz zuvor noch zu einem Einsatz gerufen worden; eine alltägliche Erfahrung für die Mitarbeiter der Einsatzstelle Langen des Deutschen Roten Kreuzes. Den Anlaß des Festes konnten die Besucher jedoch schon vor Beginn des Grillfestes in Augenschein nehmen. Der neue Krankentransporter erweitert die Einsatzmöglichkeit des DRK-Ortsverbandes.

Der Vorsitzende, Dr. Heinz Wieklinski, nutzte die Vorstellung des neuen Wagens im Fuhrpark zu einem Dankeschön an die aktiven Mitglieder. Seit 80 Jahren opfern die Aktiven des DRK einen Gutteil ihrer Freizeit für Schulungen und Dienste, Einsätze am Wochenende, zu denen sich während der Woche noch die aktiven Einsätze addireen. Seit den ersten Kranktransporten, die das Gründungsmitglied Zacharias Anthes ins Leben rief, und dem neuen Wagen liegen Welten, und diese nicht nur im Preis. Alles was die Rettungsmannschaft braucht, ist hier zu finden. 80 000 Mark kostete der Transporter in Anschaffung und individuellem Ausbau. Hiervon erbrachte das DRK einen großen Anteil selbst, wie der anwesende Bürgermeister Dieter Pitthan lobend erwähnte. Zugführer Werner Keim stellte den Wagen vor, der auch als Notarztwagen einsatzfähig sein wird. Der Vorteil des Transporters liegt in seiner flachen Bauweise. Sie erlaubt auch die Durchfahrt von niedrigen Tunnels, wie sie beispielsweise am Waldsee zu finden sind.

Beim anschließenden Grillfest blieb den zahlreich erschienenen Besuchern ausreichend Zeit, im gemütlichen Plausch die Vorzüge des Wagens zu diskutieren und mehr über den aktuellsten Einsatz des Teams zu erfahren.

DRK-Ortsvereinsvorsitzender Dr. Heinz Wieklinski (v.l.), Bürgermeister Dieter Pitthan und DRK-Zugführer Werner Keim freuen sich über die neue Errungenschaft. Foto: est



Auch das Innere des neuen DRK-Fahrzeuges kann sich sehen lassen. Es ist auf dem modernsten Stand. Foto: ast

Stadt-Spiegel

Hinter Mauern

(cho) – Fast unbemerkt ging der Umzug von statten. Hin und wieder sieht der Autofahrer dort, wo früher Kinder ein und aus gingen, Männer zögernd aus der Türe treten.

Das Alte Gefängnis, von einigen auch als „Krabbelstube" betitelt, ist zur ungeliebten Adresse für 12 Menschen geworden, die mit dem Abriß der „Flachbauten" im Leukertsweg obdachlos wurden.

Dabei wurde das alte Steingemäuer für 240 000 Mark in Schuß gebracht. 150 000 Mark mehr als geplant mußten berappt werden, um die Parzellen, die Platz für insgesamt 22 Menschen bieten, fertigzustellen. Die Zeit drückte halt.

Kaum zu glauben, daß bei diesen hohen Investitionskosten tatsächlich noch von einer Übergangslösung die Rede sein kann. Doch die 12 Menschen, die zur Zeit dort wohnen, haben das Wort des Magistrats. Und das sogar schriftlich.

Was allerdings mit denen geschieht, die zu den sogenannten „Neueinweisungen" zählen, wird sich zeigen. Daß die zur Zeit leerstehenden 10 Einheiten nicht bezogen werden, wagen wohl nur ausgesprochene Optimisten zu hoffen.

Doch die Einsicht der verwaltenden Köpfe, in Zukunft eher auf präventive Maßnahmen zu setzen, um Obdachlosigkeit in vielen Fällen erst gar nicht entstehen zu lassen, ist bei konsequenter Anwendung sicher ein Schritt in die richtige Richtung. So könnte nicht zuletzt in der Sehretstraße die Bildung eines zweiten sozialen Brennpunktes vermieden werden.

„Gehen den Grünen die Themen aus?"

Bürgermeister Pitthan nimmt Stellung zu einer Anzeigenkampagne

Langen – „Den Langener Grünen gehen offensichtlich die Themen aus." Anders kann sich Bürgermeister Dieter Pitthan nicht das Zustandekommen einer Anzeige erklären, die jetzt erschienen ist. Die Grünen zitieren darin eine Aussage aus der Haushaltsrede des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Grundsteuer.

Um vor dem Hintergrund hoher Ausgaben die städtischen Finanzen auf ihrer Einnahmeseite zu verbessern, hatte Pitthan aus einem Bündel von Vorschlägen auch von einer möglichen Erhöhung der Grundsteuer gesprochen. Dabei wies er darauf hin, daß jeder Hauseigentümer, der eine Wohnung vermietet hat, die Grundsteuer als Betriebskosten an seinen Mieter weitergeben könne.

„Dieser Hinweis war den Grünen eine mehrspaltige Anzeige wert, deren Sinn ich so recht nicht erkennen kann", sagte Pitthan. „Es ist allgemein bekannt und üblich, daß Betriebskosten wie Kanal-, Müll- und Straßenreinigungsgebühren und eben auch die Grundsteuer auf die Miete umgelegt werden, wobei die Grundsteuer nur minimal ins Gewicht fällt."

Weniger bekannt, aber um so gravierender, sind nach den Worten des Bürgermeisters hingegen die auf den Auswirkungen grüner Politik beruhenden Eingriffsausgleichsabgaben. Dadurch werden sich die Baukosten künftig um etwa fünf bis zehn Prozent verteuern und damit in gleicher Höhe auch die Mieten. „Die Mieter werden durch die von den Grünen gewollten Abgaben um ein Vielfaches höher belastet als durch eine maßvolle Anhebung der Grundsteuer", sagte Pitthan.

Der Bürgermeister machte dies an einem Beispiel deutlich: Würde die Grundsteuer B von derzeit 210 auf 220 Prozentpunkte angehoben, müßte der Mieter in einem Achtfamilienhaus im Monat eine Mark mehr an Betriebskosten zahlen. Bei einem Einfamilienhaus wären es 1,25 Mark. Pitthan gab zu bedenken, daß bei diesen geringen Beträgen für einen Vermieter der Verwaltungsaufwand bei der neuen Zusammenstellung der Betriebskosten wahrscheinlich höher wäre als die Einnahmen.

Gehörig zu Buche schlagen unterdessen die Ausgaben, die Bauherren künftig für den „Eingriff in die Natur" berappen müssen. Für ein Einfamilienhaus fallen schätzungsweise 30 000 Mark an, die bei den Mieten ihren Niederschlag finden werden. Im Vergleich zu einer möglichen Grundsteuererhöhung ist das eine ganze Menge. 2 000 Jahre lang müßte der Mieter des Einfamilienhauses die Grundsteuererhöhung zahlen, um die Kosten zu decken, die seinem Vermieter durch die Ausgleichsergänzungsabgabe entstehen.

„In meiner Haushaltsrede sah ich es als meine redliche Pflicht an, auch auf Auswirkungen von Maßnahmen hinzuweisen. Wenn die Grünen nun ein Zitat aus dem Zusammenhang reißen und mir Preistreiberei unterstellen wollen, dann sollten sie sich lieber an die eigene Nase fassen, denn sie hätten genügend Anlaß, auf ihre eigenen Bestrebungen einzugehen, die den Bürgern schaden und eine Menge Geld kosten", erklärte Pitthan.

Babysitter treffen sich

Langen – Am Mittwoch, 2. Oktobr, um 15 Uhr treffen sich im Mütterzentrum, Zimmerstraße 3, alle Babysitter und Tagesmütter, die an der Babysitter-Vermittlung des Mütterzentrums teilnehmen. Aber auch alle an dieser Tätigkeit Interessierten, die noch nicht in der Babysitter-Kartei des Vermittlungsdienstes erfaßt sind, sind herzlich eingeladen.

Der Babysitter-Dienst vermittelt Babysitter und Tagesmütter an Eltern, die Betreuung für ihren Nachwuchs brauchen. Gestreßte Eltern, die einfach mal „kinderfrei" haben wollen oder Arzttermine wahrnehmen müssen, oder aber wegen eigener Berufstätigkeit eine Tagesmutter suchen, wenden sich an die Telefon-Nummer 0 61 02/5 33 44.

Diabetiker treffen sich wieder am 17. Oktober

Vortrag über mögliche Spätfolgen

Langen – Wie uns die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Langen (DSHG) mitteilt, findet der nächste Informationsabend erst wieder am Donnerstag, 17. Oktober, statt.

Thema des Abends wird voraussichtlich sein: „Der Diabetes und seine möglichen Spätfolgen". Darunter ist zum Beispiel die Retinopathie zu verstehen, ein gefürchteter Folgeschaden des Diabetes, eine zunehmende Schwäche der Sehkraft.

Der interessante Vortrag ist für alle Diabetiker, also Typ I (Jugendliche) und Typ II (Altersdiabetes), gleichermaßen von Bedeutung.

Mit diesem Informationsabend setzt die DSHG die Reihe ihrer monatlichen Zusammenkünfte fort, die ab November wieder regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden werden.

Der Informationsabend am Donnerstag, dem 17. Oktober, ist, wie immer, im Casino der Langener Volksbank, Bahnstraße 11 bis 15. Beginn: 19 Uhr – Ende 20.30 Uhr.

Alle Diabetiker der DSHG und an dem Vortrag Interessierte werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Gäste sind willkommen.

Müllabfuhr wurde verlegt

Langen - Wegen des Feiertags am Donnerstag, 3. Oktober, verschieben sich die Entsorgungs- und Reinigungszeiten um jeweils einen Tag. Müllabfuhrt und Straßenreinigung erfolgen statt am Donnerstag am Freitag und statt Freitag am Samstag.

Sozialwohnungen sind ein gesuchter Artikel. Die Stadt bemüht sich, ihren großen Bestand zu vergrößern. Ein Beispiel ist in der unteren Bahnstraße zu sehen, wo aus einem städtischen Anwesen, der ehemaligen Stern'schen Liegenschaft, 20 Sozialwohnungen entstanden. Foto: rt

Bald haben es die Handwerker geschafft, denn sind die Renovierungs- und Umbauarbeiten im Alten Gefängnis abgeschlossen. Auf unserem Bild wird gerade eine Küche angelegt. Foto: P

Das „Alte Gefängnis" in neuem Glanz

Für rund 240 000 Mark wurden Wohnungen für 22 Obdachlose geschaffen

Langen – Im Inneren kaum wiederzuerkennen ist das zuletzt als Vereinshaus genutzte ehemalige Gefängnis in der Sehretstraße. Die Stadt hat die Räume einer gründlichen Renovierung unterzogen und damit Wohnraum geschaffen für die Unterbringung alleinstehender Männer, die nach Abriß der städtischen Liegenschaften am Leukertsweg eine neue Bleibe finden mußten. Seit Mitte September leben in dem Sandsteingebäude an der Sehretstraße zwölf Personen. Zimmer stehen für insgesamt 22 alleinstehende Männer zur Verfügung.

Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider bezifferte die Kosten für die umfangreichen Renovierungs- und Umbauarbeiten, die kurz vor dem Abschluß stehen, auf rund 240 000 Mark. Für die neue Aufteilung der Geschoßflächen wurden Wände eingezogen und Durchbrüche geschaffen. Die Elektroinstallation wurde auf den neuesten Stand gebracht, die Warmwasserversorgung zentral geregelt, die Heizungsanlage vervollständigt und der Fußboden teilweise neu verlegt. Neu sind auch die Türen. Alle Zimmer haben Fernseh-Anschluß.

In jedem der drei Stockwerke wurden, separat von den Zimmern, jeweils eine Gemeinschaftsküche sowie Duschen und Toiletten installiert. Im Kellergeschoß gibt es einen Gemeinschaftsraum, eine Waschküche mit zwei Münzwaschmaschinen, einen Trockenraum sowie das Büro für den Sozialarbeiter.

Überall in dem Gebäude riecht es nach frischer Farbe. Die Handwerker haben ganze Arbeit geleistet. Flure und Zimmer wirken hell und lichtdurchflutet. Die einzelnen Räume sind zwischen sieben und zehn Quadratmeter groß. Hizu kommen Verkehrs- und Nutzflächen (Flur, Küche, sanitäre Anlagen) von fünf Quadratmetern pro Bewohner. Jedes der etwa drei Meter hohen Zimmer hat ein Fenster.

Nach den Worten von Bürgermeister Dieter Pitthan kann die Stadt für die vorübergehende Unterbringung von obdachlosen Menschen nicht mehr als ausreichenden Wohnraum anbieten. „Unsere Pflicht ist es, dafür zu sorgen, daß niemand auf der Straße sitzt. Und das tun wir in mehrfacher Hinsicht." Pitthan nannte in diesem Zusammenhang auch die präventive Arbeit, die weiter ausgedehnt werde sowie die soziale Betreuung der in städtischen Liegenschaften lebenden Sozialhilfeempfänger.

Die Renovierungs- und Umbauarbeiten seien allerdings erheblich teurer geworden als ursprünglich eingesetzt, bedauerte Pitthan. Eigentlich sollten die Arbeiten durch den städtischen Bauhof erledigt werden, wofür ein Betrag von 90 000 Mark vorgesehen war. Durch nicht erwartete Verzögerungen und unter dem Zwang, dennoch die Termine einhalten zu müssen, sei man auf die Mithilfe von Fremdfirmen angewiesen gewesen, wodurch es zu diesen erheblichen Kostensteigerungen auf 240 000 Mark gekommen sei.

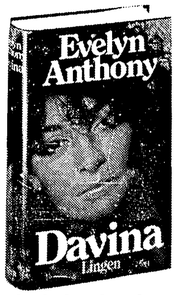
PREISGEKRÖNTE BÜCHER für unsere Leser

Vor dieser Hochzeit wird gewarnt

Roman von Heinz G. Konsalik

Der grobe Gutsverwalter Leo Kochlowsky ist auf dem Besitz des Grafen von Pleß äußerst unbeliebt. Nur die Damen bewundern den schroffen Mann, der für jedes Abenteuer zu haben ist. Bis die angelhafte junge Sophie auf dem Gut erscheint, in die sich Kochlowsky unsterblich verliebt. Sophie aber wird von allen Seiten vor dem rücksichtslosen Verwalter gewarnt. Dennoch verliebt sie sich in den ungehobelten Mann, hinter dessen rauher Schale ein weiches und gefühlvolles Herz schlägt.

6.90



Davina

Roman von Evelyn Anthony

Davina Graham, Angehörige des britischen Geheimdienstes, wird von ihren Vorgesetzten wegen ihrer Arbeitsweise geschätzt. Sie gilt als brillant, unauffällig und – unnahbar. Diese Eigenschaften bringen ihr einen besonders schwierigen Auftrag ein: Iwan Sesonow, einer der fähigsten russischen Spione, der im Westen um Asyl nachgesucht hat, soll zur Zusammenarbeit bewegt werden, die er bislang verweigert hat.

6.90

Das mach ich doch mit links

Roman von Evelyn Sanders

Das mach' ich doch mit links, glaubt Tinchen, als ihr Schwager, der Archäologieprofessor Fabian, eine große Bitte hat. Fabiens Bruder Florian, Tinchen und die beiden Kinder Tobias und Julia sollen in sein Anwesen bei Heidelberg übersiedeln und es beaufsichtigen, solange er mit seiner Frau in den USA weilt, um dort Vorlesungen zu halten.

6.90

Nur der Pudding hört mein Seufzen

Roman von Erma Bombeck

Nichts als Undank erntet die geplagte Hausfrau und Mutter Erma, die sich auch am Sonntag überschlagen muß. Alle gehen ihren Vergnügungen nach: Der Ehemann schwärmt von riesigen Hechten, die Kinder rennen den Vormittag über im Schlafanzug herum. Nur Erma muß sich mit unwilligen Haushaltsmaschinen herumärgern – ganz zu schweigen von den vielen mißlungenen Diäten und dem ungeheuren Bastlerdrang ihres Angetrauten.

6.90

Der erste von 4 Bänden spannender und unterhaltsamer Abenteuer mit der weltweit heißgeliebten Biene Maja ist endlich da.

48 vierfarbige Zeichnungen
54 Seiten Umfang
Format 26,8 x 20,2 cm
Farbiger Einband

7.90

Jedes Kochbuch 5.-

Erhältlich in den Geschäftsstellen der

OFFENBACH-POST
HANAU POST
Langener Zeitung

Offenbach: Große Marktstraße 38–44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Dreieich-Sprendlingen: Hauptstraße 20
Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27
Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
Mühlheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41
Rodgau-Jügesheim, Rodgau-Passaga, Ludwigstraße 24–26
Rodgau-Nieder-Roden: Firma Noé, Leipziger Ring 180
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 1 (Einhardhaus)
Großauheim: „Auheimer Schreibstübchen", Rochusplatz 8
Bebenhausen: Buchhandlung Ausiese, Fahrgasse

Kein Postversand möglich!

Auf die Plätzchi Fertig Los! Die Sprinter stürmen aus den Startmaschinen. Foto: Weinert

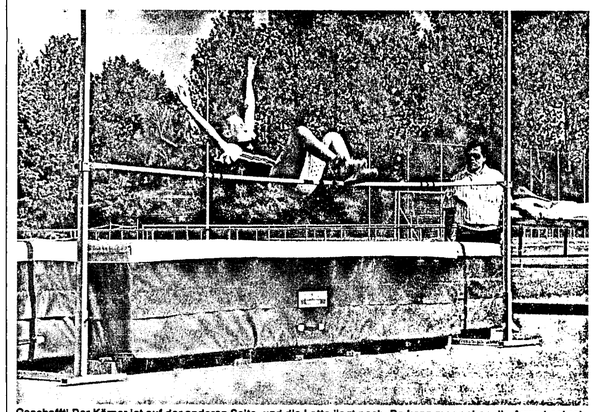
Beim Schülersportfest der LG gab es wieder gute Ergebnisse

Großes Teilnehmerfeld maß zum Saisonende die Kräfte

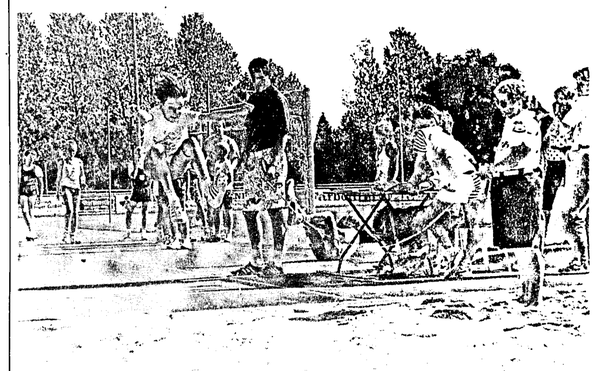
Langen – Bei strahlendem Sonnenschein fand das zwölfte regionale Schülersportfest der Leichtathletik-Gemeinschaft Langen für neun- bis 15jährige Jungen und Mädchen statt. Die neue Kunststoffanlage im SSG-Freizeit-Center lockte wieder viele Sportlerinnen und Sportler nach Langen. Der leichtathletische Nachwuchs konnte hier am Ende der Saison in einem großen Teilnehmerfeld noch einmal seine Kräfte messen.

Dank des guten Wetters konnten einige sehr gute Leistungen der Läufer, Springer und Werfer aus Rüsselsheim, Pfungstadt, Weiterstadt, Obertshausen, Sprendlingen, Reinsheim und Langen verzeichnet werden. Viele Helferinnen und Helfer sorgten dafür, daß die Veranstaltung ohne Störungen zur Zufriedenheit aller ablaufen konnte.

Kai Gutenberg von der LG Rüsselsheim gewann in der Klasse M 15 den 75-Meter-Lauf (9,3 Sekunden), den Hochsprung (1,46 Meter), den Weitsprung (5,52 Meter) und das Kugelstoßen (9,78 Meter). Weitere Sieger waren: Stefanie Klug, LG Langen, W 13: 75 Meter (11,1 Sekunden), Dennis Steffann, LG Langen, M 13: 1 000 Meter (3:23,6 Minuten), Ballwurf (35 Meter), Roman Kossyk, LG Rüsselsheim, M 13: 50 Meter (6,9 Sekunden), Weitsprung (4,44 Meter), Tobias Rautenberg, LG Reinheim, M 12: Hochsprung (1,45 Meter), Weitsprung (4,50 Meter), Martina Kunze, LG Langen, W 11: 50 Meter (7,6 Sekunden), 800 Meter (3:36,2 Minuten), Wilko Klappauf, LG Langen, M 11: 1 000 Meter (3:48,4 Minuten), Christian Ruhl, LG Langen, M 11: Weitsprung (3,92 Meter), Maurice Eberhard, LG Langen, M 11: Schlagball (42,50 Meter), Benjamin Kölbel, LG Langen, M 10: Weitsprung (3,79 Meter), Schlagball (46,50 Meter), Martine Steffan, LG Langen, W 10: 800 Meter (3.04,0 Minuten) und Kerstin Sprungk, LG Langen, W 10: Schlagball (21 Meter).



Geschafft! Der Körper ist auf der anderen Seite, und die Latte liegt noch. Da kann man schon die Arme hochreißen. Foto: Weinert



Wer springt am weitesten? Mit Vehemenz gingen die jugendlichen Springer ans Werk und erzielten gute Ergebnisse. Foto: Weinert

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 78 Dienstag, 1. Oktober 1991

Mit den Unterschriften der Bürgermeister wird die Verschwisterung zwischen Egelsbach und Pont-Saint-Esprit offiziell vollzogen. Foto: rt

Feuerwehr stellt sich dar

Ein „Tag der offenen Tür" im Feuerwehrhaus

Egelsbach – Am Sonntag, dem 6. Oktober, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr wieder ihren „Tag der offenen Tür" am Feuerwehrgerätehaus in der Frankfurter/Ecke Woogstraße. Dazu ist die Bevölkerung von Egelsbach herzlich eingeladen.

Im Hof findet wieder eine große Fahrzeug- und Gerätеschau statt. An den Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen stehen Feuerwehrmänner bereit, um auf spezielle Fragen zu antworten. Über den Tag verteilt finden auch wieder der Schau- und Demonstrationsübungen statt. Nachmittags spielt der Musikzug der SG Egelsbach zur Unterhaltung.

Damit sich die Besucher zwischendurch stärken können, hat die Feuerwehr auch an das leibliche Wohl gedacht. Es gibt Bier vom Faß, Apfelwein, Cola und Fanta, aber auch die bewährten Steaks, Brat- und Rindswürste vom Grill sind erhältlich. Nachmittags halten die Frauen ein reichhaltiges Kuchenbüfett und duftenden Kaffee bereit.

Diese Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, sich ausgiebig über den vorbeugenden Brandschutz zu informieren und zu sehen, wie im Ernstfall bei Brand und technischer Hilfeleistung erfolgreich geholfen wird. Wer über den Tag hinaus noch Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr hat, dem wird Gelegenheit gegeben, aktiv in der Einsatzabteilung oder der Jugendfeuerwehr mitzumachen; auch fördernde Mitglieder können an diesem Tag erste Kontakte knüpfen.

Wortlaut der Urkunde der Verschwisterung

Egelsbach – Die Verschwisterungsurkunden in deutscher und französischer Sprache, die am Samstag abend im Eigenheim von den Bürgermeistern von Egelsbach und Pont-Saint-Esprit unterzeichnet wurden, haben folgenden Wortlaut:

„Im Bewußtsein der Bedeutung freundschaftlicher und friedvoller Beziehungen der Nationen, der Staaten der Europäischen Gemeinschaft, bringen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Pont-Saint-Esprit ihren Wunsch nach partnerschaftlichen Beziehungen zum Ausdruck.

Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Gemeinsamkeiten sollen ihren lebendigen Ausdruck in der gastfreundlichen Begegnung der Menschen finden.

Beide Kommunen wollen diese Beziehungen tragen und nach Kräften fördern; verbunden mit der Überzeugung, einen Beitrag zur Völkerverständigung, zur Stärkung des Gefühls der europäischen Zusammengehörigkeit in Frieden und Freiheit zu leisten.

Im Geist gegenseitiger Achtung und Freundschaft und im Sinne der Vertiefung der Verbundenheit zwischen dem deutschen und französischen Volk vollziehen die Gemeinde Egelsbach und die Stadt Pont-Saint-Esprit diesen Akt der Vrschwisterung."

„Bedeutungsvoller Tag für Egelsbach"

Die Verschwisterung mit Pont-Saint-Esprit ist jetzt auch offiziell vollzogen

Egelsbach (rt) - „Der 29. September 1991 wird als ein sehr bedeutsamer Tag in die Geschichte der Gemeinde Egelsbach eingehen." Mit diesem Satz begann Bürgermeister Heinz Eyßen am Samstabend im vollbesetzten Eigenheim-Saal seine Ansprache zur Verschwisterungsfeier Egelsbachs mit der französischen Stadt Pont-Saint-Esprit, nachdem Dieter Wolk, der Vorsitzende der Gemeindevertretung zahlreiche prominente Gäste begrüßte hatte. Musikalisch umrahmt wurde die eindrucksvolle Feier vom Chor der Sängervereinigung und einem Streichquartett unter Uta Schöninger.

Die Epoche, in der sich ein guter Patriotismus in einen bösen Nationalismus verwandelt und dann zu zerstörerischen europäischen Bruderkriegen geführt habe, liege hinter uns, erklärte Eyßen. Die Fackel der Aussöhnung sei längst weitergetragen worden. Das deutsch-französische Verhältnis habe sich als ein kräftiger Antrieb für einen nicht mehr umkehrbaren Prozeß in ganz Europa entwickelt. Viele Bäume der Freundschaft seien gepflanzt worden. „Wir wollen heute einen Baum dazupflanzen und zu verstehen geben, daß wir uns eingebunden fühlen in den Prozeß der Freundschaft und des friedlichen Miteinanders," erklärte der Bürgermeister.

Egelsbach als letzte Gemeinde des Kreises, die eine Partnerschaft schließe, sei damit sicher nicht zu spät, um das große, sich in der Vereinigung begreifende europäische Orchester zu verstärken. Die Geschichte biete eine neue Chance zur breiten Verständigung. „Leisten wir unseren bescheidenen Beitrag dazu, daß diese Chance genutzt wird", forderte Eyßen die Bürgerinnen und Bürger Egelsbachs auf.

Auch der stellvertretende Generalkonsul Frankreichs, Philippe Cerf, der Bürgermeister von Pont-Saint-Esprit, Gilbert Baumet, die Vorsitzenden der Verschwisterungskomitees, Reinhold Leonhardt (Egelsbach) und Michel Mermet (Pont-Saint-Esprit) sowie der Vorsitzende der Europa-Union Offenbach, Gerhard Esders, lobten diese neue Partnerschaft und wünschten ihr ein fruchtbringendes Wachstum. Unter den Klängen der Nationalhymnen wurden die Unterschriften unter die Verschwisterungsurkunden gesetzt. Weitere Berichte über die Verschwisterung folgen in unserer nächsten Ausgabe.

Schilder an den Ortseingängen verkünden es: Egelsbach und Pont-Saint-Esprit sind verschwistert. Die beiden Bürgermeister freuen sich darüber. Foto: rt

Altpapier wird eingesammelt

Egelsbach – Die nächste Altpapier-Straßensammlung der Jugendfeuerwehr Egelsbach findet am Samstag, 5. Oktober, statt. Das Altpapier muß gebündelt (nicht in Plastiksäcke) bis spätestens 7 Uhr zur Abholung an der nächsten, mit Lastkraftwagen befahrbaren Straße bereitgestellt werden. Im Versuchsgebiet Abfallgetrennt-sammlung westlich der Bahnlinie wird die Altpapier-Straßensammlung der Jugendfeuerwehr Egelsbach nicht durchgeführt.

Sperrstunde wird nicht verlängert

Langen – Das Darmstädter Regierungspräsidium weist darauf hin, daß in diesem Jahr nicht die Absicht besteht, in der Nacht zum 3. Oktober die Sperrzeit aufzuheben. Schank- und Speisewirtschaften können deshalb in dieser Nacht grundsätzlich nur bis 1 Uhr geöffnet bleiben.

Anläßlich der Feiern zur Wiedervereinigung der beiden Teile Deutschlands im vergangenen Jahr war die Sperrzeit ausnahmsweise in der Nacht zum 3. Oktober aufgehoben worden.

RADIO HECK
TV-HiFi-Video-Antennenbau
Kurt-Schumacher-Ring 9
6073 Egelsbach
Telefon 06103 / 4 92 35

Wir feiern am 5. 10. 1991 unser 25jähriges Jubiläum, beachten Sie unsere Anzeige am 4. 10. 1991!

Wir gratulieren

Johannes Kannstätter, Außerhalb 79, zum 81. Geburtstag am Mittwoch, 2. Oktober

Nach einem langen, segensreichen Leben ist am 28. September 1991 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma und Tante

Wilhelmine Graf geb. Breidert

im Alter von 87 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Fritz Graf
Kurt und Else Wannemacher geb. Graf
Werner und Hannelore Leiser geb. Graf
Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

Woogstraße 22, 6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 4. Oktober 1991, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Wir wollen nicht trauern, daß wir ihn verloren haben,
sondern dafür dankbar sein, daß wir ihn gehabt haben,
ja, auch jetzt noch mit ihm leben.

Konrad Heiligenstein

geb. 16. 10. 1918 gest. 27. 9. 1991

Wir gedenken in Liebe:
Rosa Heiligenstein
Werner und Ursula Stapp geb. Heiligenstein
Enkel Janine und Dennis
sowie alle Angehörigen

6073 Egelsbach, Mainzer Straße 36

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 2. Oktober 1991, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Joe Whitney im Angriff. Trotz seiner Verletzung eine auffällige Spielerpersönlichkeit und nicht zu ersetzen. Foto: Weinert

Gegen einen schwachen Gegner hatten die Hainer große Mühe

SV Dreieichenhain besiegte SKG Roßdorf mit 96:61

Dreieichenhain – Auf diesem zwar deutlichen aber glanzlosen Sieg werden sich die Dreieichenhainer nicht ausruhen können. Roßdorf, erst in der letzten Saison in die Bezirksliga aufgestiegen, trat mit nur sieben Spielern und einer körperlich und spielerisch unterlegenen Mannschaft an. Dennoch tat sich der SVD in der ersten Halbzeit sehr schwer gegen eine Mannschaft, die vermutlich gegen den Abstieg spielen wird.

In den ersten zehn Minuten wurden fast überhaupt keine Punkte gemacht, nach acht Minuten stand es erst 8:8, dann konnte ein Elf-Punkte-Vorsprung herausgespielt werden, der aber bis zur Halbzeitpause wieder leichtfertig verspielt wurde. Es stand nach 20 Minuten sogar 33:32 für Roßdorf. Man vermißte den Defense-Spezialisten Bernhard Friese, der sich im Training einen dreifachen Bänderriß zuzog und der Mannschaft auch in den nächsten Wochen fehlen wird.

In der zweiten Halbzeit legten die Hainer dann aber richtig los. Die Pressdeckung funktionierte, und es wurde endlich wieder gepunktet. Schnell setzte sich die Mannschaft von den Roßdörfern ab, die ohnehin von einer hohen Foulbelastung gebeutelt waren und nichts mehr entgegenzusetzen hatten. Mit den 64 Punkten in der zweiten Halbzeit können sich die Mannen um Trainer Klaus Host durchaus sehen lassen. Unglücklich endete das Spiel für Sven Kleine-Jäger, der sich einen Bänderriß zuzog.

Zum erstenmal mit dabei war Sebastian Westphal, der nach einem Jahr von der Frankfurter Eintracht zum SVD zurückgekehrt ist. Die 4:0 Punkte aus den ersten beiden Spielen waren für den Aufstiegsaspiranten Pflicht. Am kommenden Wochenende wird man gegen BC Darmstadt die erste größere Hürde nehmen müssen.

Es spielten: Kleine-Jäger (13), Kunovic (8), Metzelthin (22), Naus (4), Klohs (8), Plenz (13), Bischoff (7), Kühne (8), Benkert (2), Westphal (13).

Sport kurz

● **Titelverteidiger Peru und Brasilien** bestreiten in Sao Paulo das Finale der 19. Südamerika-Meisterschaft der Volleyballerinnen. Der Sieger qualifiziert sich für das Olympia-Turnier in Barcelona.

● **Das deutsche Profitanzpaar Jörg-Peter** und Margit Hölck aus Nürnberg gewann in Hameln den „Großen Preis von Deutschland" in der Standardsektion.

Trotz Leistungssteigerung weiter sieglos

TV Langen unterlag dem MTV Gießen in eigener Halle 85:90 (41:51)
Auch beim Spitzenreiter SSV Ulm gab's eine 101:90 (49:31) Niederlage

Langen – Auch das vergangene Wochenende mit den Spielen gegen Gießen und in Ulm brachte für den Bundesliga-Aufsteiger TV Langen nicht den erhofften ersten Erfolg. Trotzdem konnte das Trainergespann Lambert und Rüber eine erneute Leistungssteigerung der jungen Truppe feststellen, was Hoffnung für die Partie am kommenden Sonntag gegen Mitaufsteiger Braunschweig gibt. „Wir haben in beiden Spielen eigentlich über lange Zeit mitgehalten, es waren immer nur einige wenige Minuten, die uns die Siegchance genommen haben. Wenn es der jungen Mannschaft gelingt, noch konstanter zu spielen, dann werden wir auch Spiele gewinnen. Noch sind sehr sehr viele Spiele zu absolvieren und es besteht absolut keinen Grund zur Resignation", meinte Axel Rüber nach der Partie in Ulm.

Pech kommt bei den „Giraffen" derzeit auch noch reichlich dazu. Joe Whitney und Alex Krüger, zwei Leistungsträger der letzten Saison, laborieren an einer Knie- beziehungsweise Fußverletzung, die Einsätze nur bedingt oder gar nicht zulassen. Bei beiden droht sogar eine Operation. Von daher kommt die mehrwöchige Pause nach der Partie gegen Braunschweig gerade recht.

Vor gutbesuchten Rängen boten der TVL und die Gäste aus Gießen eine abwechslungsreiche und spannende Partie. Vor allem der Start in dieses Spiel verlief für die „Giraffen" recht erfolgreich, denn nach vier Minuten lagen sie mit 9:4 in Front. In der Folgezeit kamen aber die Gäste immer besser ins Spiel. Ihr Spielaufbau wirkte immer etwas reifer, ihre Verteidigung brachte die jungen Langener immer öfter in Schwierigkeiten, so daß sich in der Folgezeit die Akzente zugunsten der Nordhessen verschoben. Zusätzlich sorgten einige unnötige technische Fehler bei den „Giraffen" dafür, daß die Gießener zur Halbzeit mit 51:41 in Front lagen.

Auch nach dem Wechsel war zunächst – wie zu Spielbeginn – der TVL die agilere Mannschaft. Man konnte auf 48:54 verkürzen, es sah gut aus für die „Giraffen". Doch urplötzlich war der Faden gerissen. Fünf Ballverluste hintereinander und eine clevere Gießener Mannschaft sorgten binnen kürzester Zeit für einen deutlichen 48:65-Zwischenstand, die Entscheidung schien bereits früh gefallen.

Doch die „Giraffen" gaben nicht auf. Jetzt, wo man nichts mehr zu verlieren hatte, da wurde plötzlich wieder druckvoll agiert und Punkt auf Punkt aufgeholt. Allerdings stieg auch die Foulbelastung des „Giraffen"-Teams; so hatten kurz vor Schluß die vier stärksten Rebounder des TVL, Joe Whitney, Olaf Schindler, Kelby Stuckey und Tim Nees – vier Fouls. Ohne Stuckey und Schindler, die 90 Sekunden vor Schluß mit fünf Fouls auf die Bank mußten, stand die Partie beim 80:81 auf des Messers Schneide, doch dann setzte sich die Routine der Nordhessen doch noch durch. Als 50 Sekunden vor Ende der Partie beim 80:83 Gießens Ex-Nationalspieler Armin Andres einen Drei-Punkt-Wurf verwandeln konnte, war das Spiel entschieden. Die Aufholjagd des TVL war vergebens gewesen, die etwas cleverere Mannschaft hatte die Punkte aus der Georg-Sehring-Halle entführt.

Auch in Ulm waren die „Giraffen" bis auf eine siebenminütige Schwachphase dem Tabellenführer durchaus ebenbürtig. 19:18 stand es nach zehn Minuten, alles war offen in der wieder einmal prallgefüllten Sporthalle am Kuhberg. Doch die folgenden sieben Minuten sorgten für klare Verhältnisse: Wenig intensive Verteidigungsarbeit brachte leichte Korberfolge für die Gastgeber. Im Angriff hingegen wurde seltens der „Giraffen" überhastet geworfen, so daß es nur selten die Möglichkeit von Offensivrebounds für die TCL-Center gab. Drei Minuten vor der Pause stand es 38:21, zur Pause 49:31.

Nach dem Wechsel stimmte es wieder im Spiel des TVL. Die Mannschaft kombinierte sicher und es gelang sogar, den Vorsprung noch einmal auf 57:51 zu verkürzen. Mehr war gegen den Tabellenführer aber nicht möglich, obwohl sich vor allem Joe Whitney und Tim Nees deutlich verbessert vorstellten. Am Ende gab es mit 101:90 eine weitere Niederlage.

Es spielten: Denis Wucherer (6/3), Nicolas Wucherer (17/4), Carsten Heinichen (11/15), Tim Nees (2/14), Thomas Krell (2/0), Joe Whitney (8/15), Olaf Schindler (10/14), Kelby Stuckey (25/20), Dirk Rasshoff (0/1), Boris Beck (–/4), Alex Krüger (4/–).

Auch das Hessische Fernsehen war zum Hessenderby Langen gegen Gießen dabei. Foto: Weinert

Nico Wucherer (r) ist kaum vom Ball zu trennen. Er ist ein Leistungsträger im Bundesliga-Team des TV Langen. Foto: Weinert

Fußball kurz

● **Wegen eines Spielerstreikes** konnte am Samstag der Start der Fußballsaison in Zypern nicht erfolgen. Über 150 Profis und Halbprofis streiken wegen Unstimmigkeiten mit dem zypriotischen Fußball-Verband über ihren Anteil an den Ablösesummen.

BASKETBALL

Bundesliga Herren, 7. Spieltag: TuS Bramsche – TSV Bayer 04 Leverkusen 90:120 (36:59), SSV Ulm 1846 – TV 1662 Langen 101:90 (49:31), TV Germania Trier – Brandt Hagen 95:65 (53:42), SG FT/MTV Braunschweig – Alba Berlin 66:79 (32:45), TTL Basketball Bamberg – Steiner Bayreuth 103:60 (52:33), MTV 1846 Gießen – BG Stuttgart/Ludwigsburg 69:75 (46:37).

1. Bayer Leverkusen	721:573	12:2
2. SSV Ulm 1846	629:594	12:2
3. St./Ludwigsburg	606:567	10:4
4. ALBA Berlin	562:565	10:4
5. Basketball Bamberg	639:569	6:6
6. MTV 1846 Gießen	569:570	6:6
7. Brandt Hagen	665:650	6:6
8. Basketball Trier	596:595	6:6
9. Steiner Bayreuth	600:624	4:10
10. TuS Bramsche	624:699	4:10
11. FT/MTV Braunschweig	547:641	2:12
12. TV 1662 Langen	566:679	0:14

„Das ist nicht zum Hinschauen" mag Co-Trainer Axel Rüber (r) denken. Auch die Blicke von „Giraffen"-Coach Alan Lambert und Joe Whitney verraten nichts Gutes. Foto: Weinert

Regionalliga-Favorit bei 2. TVL-Herren zu Gast

Kleines, aber feines Wochenendprogramm

Langen – Die Basketballer des TV Langen haben am kommenden Wochenende ein kleines, aber feines Programm. Im Mittelpunkt steht sicher das Aufsteigerduell der ersten Bundesliga zwischen den „Giraffen" und SG Braunschweig (Samstag um 20 Uhr in der Georg-Sehring-Halle).

Aber auch die zweiten Herren haben mit dem TV Lich einen Gegner zu Gast, der allein schon das Kommen lohnt. Ex-„Giraffe" Achim Zedler und der ehemalige US-Center des MTV Gießen, Pat Elzie, gehören zu den Leistungsträgern der Mittelhessen. Insgeheim haben sich die Licher auf den Aufstieg in die Bundesliga vorbereitet, mußten sich aber schon überraschend beim BC Darmstadt (70:78) schlagen lassen.

Die Oberliga-Damen des TVL empfangen am Sonntag die Bundesliga-Reserve von SG Aschaffenburg-Mainhausen 2 (bisher 2:4 Punkte).

Alle Basketballspiele auf einen Blick:

Samstag, 5. Oktober
Herren 1 - SG Braunschweig (20 Uhr, GSH)
B-Jungen 1 – TG Hochheim (18.15 Uhr, Gym)
A-Jungen – TV Groß-Gerau (18 Uhr, Gym)
Herren 3 – SV Darmstadt (17 Uhr, GSH)

Sonntag, 6. Oktober
Herren 2 – TV Lich (12.30 Uhr, GSH)
Damen 1 – SG Aschaffenburg 2 (14.15 Uhr, GSH)

Endlich der erste Auswärtssieg

Spvg. Dietesheim (Reserve) mußte sich der SSG Langen 1:2 (0:1) beugen

Langen (rt) - Im achten Spiel der neuen Verbandsrunde konnte die SSG Langen ihren ersten Auswärtssieg feiern, der sie in der Tabelle mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf den achten Platz vorrücken ließ. Dieser doppelte Punktgewinn war nicht unbedingt zu erwarten, denn die Reserve des Landesligazweiten steht in der Tabelle vor den Langenern, und ist deshalb doppelt erfreulich.

Das Spiel begann mit leichten Vorteilen der Platzherren, die sich als Favoriten fühlten und auch dementsprechend agierten. Die SSG verließ sich auf ihre gute Abwehr und zog von dort aus ihre Spielzüge auf. Einer davon führte in der 19. Minute zum 1:0. Torschütze war Wojtech, der eine schöne Vorlage von Rockstein aus der Drehung heraus in den Winkel beförderte. Gegen diesen Schuß war der gute Dietesheimer Torhüter machtlos. Dieser Treffer beflügelte die Langener Truppe, die die Begegnung nun ausgeglichen gestaltete.

Nach dem Wechsel kam eine unerklärliche Nervosität bei den Langenern auf, die erneut nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Starke und Golletz sind verletzt, und Betz kam gerade aus dem Urlaub und hatte Trainingsrückstand.

In der 51. Minute stockte den Langener Schlachtenbummlern der Atem, als der Schiedsrichter eine nicht einmal unfaire Aktion von Torhüter Thierolf mit einem Elfmeter ahndete. Doch Thierolf blieb Sieger und hielt den Strafstoß. In der Folge hatten Junak und Mandic die Möglichkeit, das Resultat zu erhöhen, doch sie konnten die Gelegenheiten nicht nutzen. Glück hatte Langen noch einmal bei einem Lattenschuß, doch nach einem Superpaß von Schäfer erzielte Mandic in der 65. Minute das 2:0. Damit war die Begegnung gelaufen. Der Anschlußtreffer in der 91. Minute war nur ein Schönheitsfehler.

Aus einer guten Mannschaft ragten Torhüter Thierolf, Salihefendic, Rockstein, Wojtech und Benz heraus. Es spielten: Thierolf, Salkihefendic, Kurz, Rockstein (Simonic), Karl, Herbert, Benz, Schäfer, Wojtech, Junak, Mandic (Fink).

Das Spiel der Reserven endete 2:0 für die Platzherren, wobei Langens Torhüter Groh eine höhere Niederlage verhinderte.

Bezirksliga Offenbach

Spvgg. Seligenstadt - Alem. Kl.-Auheim	2:0
SG Götzenhain - TV Hausen	3:1
KV Mühlheim - SV Steinheim	ausgef.
Spvgg. Dietesh. II - SSG Langen	1:2
Kickers Obertsh. - TSG Mainflingen	0:2
SV Zellhausen - Susgo Offenthal	2:2
Türk. Neu-Isenburg - TSV Heusenstamm	1:3
BSC 99 Offenbach - TuS Kl.-Welzheim	2:1

1 Spvgg. Seligenstadt	9	6	0	1	27:4	16:2
2 SG Götzenhain	8	7	0	1	22:8	14:2
3 TSV Heusenstamm	9	7	0	2	23:14	14:4
4 KV Mühlheim	8	4	3	1	22:12	11:5
5 SV Steinheim	7	4	2	1	18:12	10:4
6 Alem. Kl.-Auheim	8	5	0	3	27:23	10:6
7 Spvgg. Dietesh. II	9	5	0	4	18:14	10:8
8 SSG Langen	8	3	2	3	18:16	8:8
9 Kickers Obertsh.	9	4	0	5	22:21	8:10
10 TSG Mainflingen	8	3	1	4	8:14	7:9
11 SV Zellhausen	6	2	2	4	17:19	6:10
12 BSC 99 Offenbach	8	3	0	5	13:25	8:10
13 TuS Kl.-Welzheim	9	2	2	5	14:20	6:12
14 Türk. Neu-Isenburg	8	2	1	5	15:23	5:11
15 Susgo Offenthal	9	2	1	6	15:21	5:13
16 TV Hausen	9	1	2	6	10:26	4:14
17 SV Dreieichenhain	8	0	2	6	12:25	2:14

Am nächsten Sonntag (6. Oktober, 15 Uhr) spielen: TV Hausen - BSC 99 Offenbach, TuS Klein-Welzheim - SV Zellhausen, Susgo Offenthal - Türk. SV Neu-Isenburg, SV Dreieichenhain - Kickers Obertshausen, TSG Mainflingen - Kickers-Viktoria Mühlheim, SV Steinheim - Spvgg. Seligenstadt, Alemannia Klein-Auheim - Spvgg. Dietesheim II, SSG Langen - SG Götzenhain. Spielfrei: TSV Heusenstamm.

Kreisliga A Offenbach West

FC Offenthal - Spvgg. Neu-Isenb. II	3:1
Eiche Offenbach - SKG Sprendlingen	2:3
SC Steinberg - Türk. SC Offenbach	1:0
Hellas Offenbach - Türk. FV Dreieich	4:1
Aris Offenbach - VfB Offenbach	4:2
FT Oberrad - Sportfr. Offenbach	3:2
TV Dreieichenhain - SG Dietzenbach	2:2

Hallenbad ist am 3. Oktober mittags zu

Langen - Wer am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, schwimmen möchte, muß sich sputen. Das Hallenbad schließt an diesem Feiertag bereits um 13 Uhr.

Handballturnier bei den jüngsten Werfern der SGE

Am 3. Oktober in der Schmidt-Halle

Egelsbach – Die Handballabteilung der SG Egelsbach veranstaltet am 3. Oktober in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle ein Jugendturnier. Die Vorbereitung für das erste E- und Mini-Jugendturnier laufen auf Hochtouren. Bei diesem Turnier werden dem Egelsbacher Publikum die jüngsten und kleinsten Handballer vorgestellt.

Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr mit der E-Jugend. Es spielen gegeneinander: SG Arheilgen, SKG Bauschheim, HSG Asbach/Modau, SG Dietzenbach und SG Egelsbach.

Die Minis beginnen um 13.20 Uhr, und es sind folgende Mannschaften am Ball: SG Arheilgen, SG Egelsbach, TSV Pfungstadt, SKG Roßdorf und BSC Urberach. Die teilnehmenden Mannschaften erhalten Pokale und Sachpreise. Für das leibliche Wohl aller sorgt der Vergnügungsausschuß der SGE.

Blamable Schlappe fürn Club

FC Langen unterlag Olympia Biebesheim 0:4 (0:1)

Langen (rt) - Dem FC Langen heint die Höhenluft nicht zu be- ommen. Kaum hatte man sich urch eine Serie guter Spiele auf en dritten Tabellenplatz geschos- en, folgte am Sonntagnachmittag ne deftige Niederlage, die ein Ab- tschen auf den sechsten Platz r Tabelle zur Folge hatte.

Biebesheim hatte keineswegs espekt vor dem Favoriten und er- pielte sich von Anfang an ein opti- hes Übergewicht. Langen ließ gliche Aggressivität vermissen. aum eine gute Torchance wurde erausgespielt. Ähnliches galt auch für die Gäste, und so spielte sich das Geschehen vorwiegend im Mittelfeld ab, wo jedoch keine Tore fallen können.

Daß es zur Halbzeit dennoch 1:0 für Biebesheim stand, war eine Entscheidung des Schiedsrichters, der bei einer umstrittenen Aktion von Torhüter Bobsin auf den ominösen Punkt zeigte. Diese Chance ließen sich die Gäste nicht entgehen.

Nach dem Wechsel sah man wenigstens das Bemühen bei der Langener Mannschaft, dem Spiel eine Wende zu geben. Sie war jetzt überlegen, doch vor dem gegnerischen Tor war Sendepause. Die offene Spielweise kam freilich den Gästen entgegen, die zu Kontern kamen. Einer davon führte in der 70. Minute zum 2:0, das 3:0 fiel in der 88. Minute aus klarer Abseitsposition, und das 4:0 in der 90. Minute fiel nicht mehr ins Gewicht.

Es spielten: Bobsin, Hackfort, Lang, Zahalka, Schwierz, Bluhm, Pietrowski, Grohmann, Seibel, Meyerhöfer, Krahn (Freiens, Weißenburg).

ier kommt Hans Zahalka einen Schritt zu spät, um den Torhüter überwinden zu können. Chancen gab es schon, ber sie wurden wieder einmal nicht genutzt. Foto: Weinert

Bezirksliga Darmstadt West

TSV Nieder-Ramstadt - SV Geinsheim	1:3
SV Bischofsheim - Eintr. Rüsselsheim	3:1
FC Langen - Olympia Biebesheim	0:4
Rot-Weiß Darmstadt - SV Hahn	2:0
SKV Büttelborn - TSV Goddelau	3:1
TSV Trebur - SG Egelsbach II	2:1
FC Leeheim - SKV Weiterstadt	2:3
SV Darmstadt 98 II - SKG Ober-Ramstadt	3:1

1 SV Bischofsheim	9	6	2	1	29:12	14:4
2 TSV Nieder-Ramstadt	9	6	2	1	18:9	14:4
3 Rot-Weiß Darmstadt	9	5	2	2	25:16	12:6
4 SKV Weiterstadt	9	4	4	1	17:10	12:6
5 SV Hahn	10	4	3	3	20:19	11:9
6 FC Langen	10	3	5	2	15:14	11:9
7 Olympia Biebesheim	9	3	4	2	19:15	10:8
8 SKV Büttelborn	9	3	4	2	14:14	10:8
9 SKG Gräfenhausen	9	4	2	3	14:15	10:8
10 TSV Trebur	9	2	5	2	16:16	9:9
11 Eintr. Rüsselsheim	10	2	4	4	21:25	8:12
12 SKG Ober-Ramstadt	10	3	2	5	14:21	8:12
13 SG Egelsbach II	8	3	1	4	15:19	7:9
14 SV Geinsheim	9	3	1	5	17:17	7:11
15 SV Darmstadt 98 II	9	2	3	4	16:19	7:11
16 FC Leeheim	10	2	2	6	20:32	6:14
17 TSV Goddelau	10	1	0	9	15:32	2:18

Am nächsten Sonntag (6. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelsbach II - SV Darmstadt 98 Amat., SV Weiterstadt - FC Langen, SKG Ober-Ramstadt - Rot-Weiß Darmstadt, SV Hahn - SV Bischofsheim, Eintracht Rüsselsheim - SKV Büttelborn, SKG Gräfenhausen - FC Leeheim, Olympia Biebesheim - TSV Nieder-Ramstadt, SV Geinsheim - TSV Trebur.

So hätten Sie tippen müssen

LOTTO
3 - 12 - 18 - 23 - 35 - 43
Zusatzzahl: 39

„SPIEL 77"
6 1 2 0 3 9 4

„6 PLUS"
9 2 2 9 1 7

TOTO
0 - 1 - 0 - 1 - 0 - 1 - 0 - 2 - 2 - 0 - 1

„6 AUS 45"
16 - 18 - 20 - 24 - 25 - 40
Zusatzspiel: 22
(Ohne Gewähr)

Was ist mit der SGE II?

TSV Trebur gegen die SGE-Reserve 2:1

Egelsbach (rt) - Was ist nur mit der Reserve der SG Egelsbach los? Das fragen sich viele Fußballfreunde. Während die erste Garnitur in der Oberliga von Sieg zu Sieg stürmt und als Überraschungsmannschaft der Lga den Egelsbacher Anhang jubeln läßt, haben die Reservisten bisher die in sie gesetzten Erwartungen keineswegs auch nur annähernd erfüllt.

Auch am Sonntag gab es wieder eine Niederlage in Trebur, was nicht unbedingt eine „Schande" ist, wenn man als Tabellendreizehnter beim Tabellenzehnten verliert, aber andererseits betrug vor der Partie der Punkteabstand nur zwei Minuszähler, da Trebur ein Spiel mehr ausgetragen hat, und da konnte man den Egelsbachern durchaus eine Chance einräumen. Aber der einzige Treffer von Lerch konnte eine Niederlage nicht verhindern.

Zwar ist die Saison noch lang, aber wenn nicht bald ein Ruck durch die Mannschaft geht und Punkte eingefahren werden, kann möglicherweise wieder das Zittern beginnen.

Am Sonntag um 15 Uhr kommen die Amateure des SV 98 Darmstadt. Gegen den Tabellendrittletzten sollte man unbedingt zu beiden Punkten kommen.

Pokalhit in Götzenhain

Am Donnerstag kommen die Kickers

Götzenhain (rt) - Großkampfstimmung ist angesagt am Donnerstag, 3. Oktober, um 14.30 Uhr in Götzenhain. Zur zweiten Runde des Kreispokals kommt kein Geringerer als die Oberligaelf der Offenbacher Kickers. Zwar haben die Gäste aus der Lederstadt nicht mehr den Glanz früherer Jahre, denn nach der mißglückten Rückkehr in den bezahlten Fußball sind sie in einem Neuaufbau begriffen. Immerhin aber stehen sie in der Oberliga mit ausgeglichenem Punktekonto auf dem neunten Tabellenplatz und gelten in Götzenhain als Favorit.

Wer aber die Götzenhainer kennt, wird wissen, daß diese nicht in Ehrfurcht vor dem prominenten Gast erstarren werden. Sie sind in dieser Runde erstmals Bezirksligist und spielen eine hervorragende Rolle, die sie auf den zweiten Tabellenplatz gebracht hat, obwohl sie bisher noch nicht in ihrer Bestbesetzung antreten konnten.

In die zweite Pokalrunde kamen die Götzenhainer durch einen 9:1 Erfolg über Rotweiß Offenbach.

Noch kein Fleck auf der weißen Weste

SGE-Soma besiegte TSV Reichenbach 3:1 und Germania Eberstadt 3:0

Egelsbach – In den beiden eimspielen gegen Reichenbach :1) und Eberstadt (3:0) zeigte die GE-Soma vor allem in der zwei- n Halbzeit eine hervorragende eistung. Mit den beiden Siegen leibt die SGE weiterhin ungschla- en an der Tabellenspitze.

Gegen Reichenbach hatte die GE Anlaufschwierigkeiten und ußte schon nach neun Minuten n Gegentor hinnehmen. Im Mit- elfeld wurde nicht energisch ge- ug angegriffen und bei dem an- chließenden Steilpaß in den Straf- aum konnte der Mittelstürmer ur mit einem Foulspiel am Torschuß gehindert werden. Der Strafstoß wurde sicher verwandelt.

Nun rappelte sich die Soma auf, ohne aber zu einem zählbaren Erfolg zu kommen. Dies änderte sich in der zweiten Hälfte. Jetzt hatte W. Heck seinen großen Auftritt. Mit drei Toren in Folge brachte er die Soma auf die Siegerstraße. Zuerst verwandelte er einen Abpraller zum Ausgleich, danach konnte er eine Linksflanke des an diesem Tage besten Spieler K.H. Fischer zum 2:1 im Tor von Reichenbach unterbringen. Zehn Minuten vor Schluß setzte er sich energisch gegen die Abwehr der Gäste durch und erzielte das entscheidende 3:1.

Am vergangenen Samstag traf man auf den Tabellendritten, den SV Germ. Eberstadt. Es war ein echtes Spitzenspiel mit vielen Torraumszenen, gelungenen Spielzügen, packenden Zweikämpfen und schönen Toren. Das erste fiel schon in der zweiten Minute. Goalgetter W. Heck setzte sich auf der linken Strafraumseite gegen seinen Widersacher durch und die folgende Flanke konnte von E. Fischer zum 1:0 verwertet werden. Nun wogte das Spiel hin und her, wobei die SGE die weitaus besseren Torchancen besaß. Mit 1:0 ging es in die Halbzeitpause.

Wiederum war W. Heck der Vorbereiter zum nächsten Treffer. In der 63. Minute spielte er R. Schwanzer geschickt frei und dieser erzielte das vorentscheidende 2:0. Die Gäste steckten nun auf und die SGE hatte relativ leichtes Spiel. Schwanzer erzielte in der 85. Minute das 3:0, als wiederum Heck die Vorarbeit geleistet hatte.

Das nächste Spiel findet am Mittwoch, 2. Oktober, um 19 Uhr am Berliner Platz statt. Gegner ist der Tabellenzweite SV Hahn, gegen den man in der letzten Saison hoch mit 1:8 verloren hatte.

SSG-Kegler erfolgreich

Josef Balog warf neuen Vereinsrekord

Langen – Die SSG-Kegler hatten am Wochenende alle Spiele auf den heimischen Stadthallenbahnen auszuführen. Nach dem schwachen Start am ersten Spieltag mußten sie ihren Heimvorteil nutzen, um nicht gleich am unteren Tabellenrand angesiedelt zu werden.

Die 3. Mannschaft begann den Reigen am Samstag gegen den TSG Bürgel IV. Hans Fenzl legte als bester Kegler gleich saubere 406 Holz hin und Heinz Klenk 386, so daß die erste Partie einen Vorsprung von 50 Holz hereinholte. Michael Saß (350) und Siegfried Weidl (394) gaben nur zehn Holz ab. Zum Schluß legte Klaus Hartmann 388 Holz vor und Ewald Ruschin 356. Der Endstand lautete 2 256 Holz für Langen III und nur 2 161 für den Gast.

Anschließend spielte Langen IV gegen den FT Dörnigheim II. Gregor Müller, der schon am ersten Spieltag gut in Form war, legte 395 Holz vor und H.J. Noerenberg 366, was einen Vorsprung von 42 Holz ergab. Im Mittelpart spielten die Damen Brigitte Herth (377) und Doris Chlupsa (371) und erhöhten den Vorsprung um weitere 76 Holz. Horst Rakoczy verfehlte um zwei Holz die begehrte 400er-Marke und Heinz Klingenhagen warf 356 Holz. Langen IV konnte mit einem Vorsprung von 116 Holz bei einem Gesamtergebnis von 2 283 ebenfalls beide Punkte für sich verbuchen.

Am Sonntag begann die 4er-Sonderrunde mit Langen V gegen den KSV Bischofsheim und verlor diese Partie mit 1 378 gegen 1 486 der Gäste, obwohl Klaus Sabotke als Bester 406 Holz warf. Esther Rakoczy (343), Christa Klingenhagen (351) und Markus Krumm als jüngster Spieler mit 14 Jahren zum ersten Mal im Einsatz kam auf 278 Holz.

Alle Anwesenden waren nun auf das Abschneiden von SSG Langen I in der A-Liga gespannt. Josef Balog hatte nach seinem schwachen Start am ersten Spieltag Wiedergutmachung angekündigt. Er begann mit drei Neunern in Folge und kam nach 25 Wurf in die Vollen auf glänzende 169 Holz. Er erreichte zum Schluß 457 Holz, was wohl Vereinsrekord bei einem Punktspiel bedeutet. Sein Partner Andreas Schumann kam auch auf gute 394 Holz, und der Vorsprung stieg auf immerhin 113 Holz. Alex Nutsch im Mittelpart war mit 406 Holz ebenfalls gut drauf, Siegfried Starke hat seine alte Stärke noch nicht erreicht, mit 358 Holz geben beide jedoch nur zwei Holz ab.

Zum Schluß kamen die Gäste mit G. Brell (413) und J. Dosch (409) noch einmal stark auf, doch das Schluß-Duo mit Andreas Kmetec (378) und Xaver Detzer (442) erreichte wiederum ein glänzendes Ergebnis, so daß die 1. Mannschaft der SSG bei einem Vorsprung von 111 Holz und einem Gesamtergebnis von 2 433 Holz einen sicheren Sieg feiern konnte.

Als letzte Mannschaft dieses Wochenendes spielte SSG II gegen den Sportclub 25 II KV Riederwald. Toni Klein (369) und Ingo Ruschin (379) brachten die Langener mit 121 Holz in Führung. Dieter Schumann (380) und Matthias Bock als Tagesbester dieser Begegnung mit 404 erhöhten den Vorsprung um weitere 76 Holz. Das Schluß-Duo mit Walter Herth (377) und Ingo Hahnel (380) machten den Sieg gegen einen für die B-Liga sehr schwachen Gegner mit weiteren 27 Holz klar. Langen kam auf 2 269 Holz gegen nur 2 043 der Riederwälder.

Das Spiel der 8. Mannschaft der SSG in der 4er-Runde wurde verlegt.

Fechter des TVL bei der DM erfolgreich

Annika Bärsch im Friesenkampf / Michael Grosser war gehandicapt

Langen – Daß es bei den Deut- chen Meisterschaften in der pitze nur um wenige Punkte geht, ie die Wettkämpfer auseinander- iegen, und daß eine verpatzte Dis- iplin gleich einige Plätze kosten ann, das mußten die Mehrkämp- er unter den Langener Fechtern ei den Deutschen Meisterschaf- en im Friesenkampf erfahren. Für iesen, aus Schießen, Laufen, Ku- elstoßen, Schwimmen und Fech- en bestehenden, an den moder- en Fünfkampf erinnernden Wett- ampf hatten sich durch ihren er- ten Platz bei den Hessenmeister- chaften Annika Bärsch (weibliche ugend C – 13 bis 14 Jahre) und urch einen 2. Platz Michael Gros- er (offene Klasse) von der Fech- erschaft im TV Langen qualifi- iert.

Die Deutschen Meisterschaften anden in diesem Jahr in Wittlich statt. Die Wettkämpfe begannen am Samstag in aller Frühe mit dem Luftgewehr-Schießen auf die 10 m entfernte Scheibe. Annika Bärsch erzielte dabei 73 von 100 möglichen Ringen und lag damit auf dem 8. Rang. Nach dem Kugelstoßen, in dem sie weit unter ihren Möglichkeiten blieb und dem anschließenden 100 m-Lauf, einer ihrer stärksten Disziplinen, hatte sie sich auf den 3. Platz verbessert. Die 100 m Kraul legte sie in 1.30 min zurück und befand sich vorübergehend auf Platz 4.

Am Sonntagvormittag war dann das Florettfechten als letzte Disziplin zu absolvieren. Dabei hatte jede Teilnehmerin 18 Gefechte, jeweils auf drei Treffer, zu führen. Bis zu diesem Wettkampf war das Fechten Annikas schwächste Disziplin, aber ihr besonderer Trainingsfleiß und durch die Teilnahme an einigen Fechtfreizeiten hatte sie sich so stark verbessert, daß sie sieben Gefechte gewinnen konnte und so den 8. Platz errang.

Michael Grosser konnte aus beruflichen Gründen erst samstagfrüh zum Wettkampf anreisen. Das bedeutete: um 4 Uhr aufstehen und zwei Stunden Autofahrt. Dies rächte sich insbesondere bei der ersten Disziplin, dem Schießen, wo er nicht die nötige innere Ruhe hatte und ganz extrem unter seinen Möglichkeiten blieb. Von 100 möglichen Ringen erreichte er nur 44 und lief diesem Rückstand ständig hinterher. Im Degenfechten hatte er 29 Gefechte auf drei Treffer zu führen. Obwohl er normalerweise nur Säbel ficht, konnte er etwa ein Drittel aller Gefechte gewinnen. Diese vielen Gefechte steckten allen Teilnehmern am folgenden Tag, als die Leichtathletik und das Schwimmen auf dem Programm standen, noch in den Knochen. Nach dem Kugelstoßen lag Michael Grosser auf dem 10. Rang, aber der 1 000 m-Lauf und das abschließende 100 m-Kraulschwimmen gingen an den Rand seiner Leistungsfähigkeit. Er fiel wieder zurück und ereichte den 25. Platz von 30 Teilnehmern.

Die beiden Langener Fechter kamen von diesem sehr gut organisierten Meisterschaften zwar zerschlagen zurück, lobten aber die gute Stimmung und die Kameradschaft zwischen den Mehrkämpfern. Sie haben deshalb den großen Wunsch, bei den nächsten Hessenmeisterschaften wieder so gut abzuschneiden, daß sie erneut für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert sind.

Schachklub geht jünger in die neue Punktrunde

Klassenerhalt ist der erklärte Vorsatz

Langen – Am Sonntag beginnt ür zwei Mannschaften des chachklubs Langen wieder die unktrunde in der UV-Klasse und er Bezirksliga. Die erste Mann- chaft tritt stark verjüngt gegen ad König an und wird dabei einen chweren Stand haben. In folgen- er Besetzung versucht man in iesem Spiel und in der gesamten unde, dem Abstieg zu entgehen: ndreas Schmidt, Peter König, ieter Schmidt, Wolfgang Beike, homas Müller-Ali und die drei ugendspieler Thomas Schlapp, ike Brückner und Mark van reugel.

Die zweite Mannschaft will auf jeden Fall das gute Vorjahresergebnis wiederholen und im Kampf um die Meisterschaft mitmischen. In der Aufstellung Franz Mann, Horst Mann, Michael Arnold, Wolfgang Fidelak, Mannschaftsführer Rainer Sallwey, Friedel Herth, Kurt Michalzik und Christoph Winkler wird man versuchen, dises Ziel zu erreichen.

Momentan spielt der Schachklub in der Altentagesstätte Fahrgasse freitags ab 19 Uhr. Gäste und Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

Ein Auftakt mit Licht und Schatten

Egelsbachs Luftgewehr-Teams siegten / Niederlagen für Luftpistolenschützen

Egelsbach – Zum Beginn der Landesrundenwettkämpfe des Schützenkreises Offenbach hatten beide Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaften das Glück auf ihrer Seite, denn trotz mäßiger Leistungen gingen beide als Sieger hervor. Während beide Luftpistolen-Mannschaften die Punkte ihren Gegnern überlassen mußten.

Die erste Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaften mußte in Urberach beim Vorjahresabsteiger antreten. Die Urberacher machten so weiter, wie sie die Vorjahressaison beendeten und legten nur schwache 1152 Ringe vor. Die Egelsbacher mit Mannschaftsführer Michael Kühn (336 Ringe), Peter Schwalm, mit 341 Ringen auch Tagesbester, Josef Lorenz (337) und Horst Käding (326) setzten insgesamt 1342 Ringe dagegen und konnten so den Sieg und beide Punkte mit auf den Heimweg nehmen.

In Hainhausen stellte sich zum Auftakt die neugebildete zweite Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft recht erfolgreich vor. Mit Team-Chef Lothar Faatz (286), Peter Schwalm, mit 352 Ringen bester Einzelschütze, Gerhard Lenz (342) und Jürgen Maaß (322) brachten sie insgesamt 1284 Ringe auf ihre Scheiben. Chancenlos dagegen die Hainhausener, die nur 1190 Ringe schossen und somit Sieg und Punkte ihren Gegnern überlassen mußten.

Die erste Egelsbacher Luftpistolen-Mannschaft gab als Aufsteiger und Neuling in der Grundklasse 1 beim Mitaufsteiger SG Neu-Isenburg II ihr Debüt. Die Gastgeber, denen in der Vorjahressaison zwei knappe Siege über die Egelsbacher gelungen waren, hatten auch diesmal die Nase mit 1430 Ringen vorne. Die Egelsbacher zeigten zwar keine Angst, stellten mit Günther Böhm (369) und Josef Lorenz (367) die beiden Tagesbesten. Und mit Mannschaftsführer Klaus Knöß (356) und Bernd Jäckel (335) brachten sie es immerhin auf 1427 Ringe. Zum Siegen einfach zu wenig und so kassierten sie eine knappe aber schmerzliche Niederlage.

Die zweite Egelsbacher Luftpistolen-Mannschaft empfing den Vorjahresabsteiger SG Dudenhofen I, der sich in Egelsbach mit 1414 Ringen äußerst stark vorstellte. Die Egelsbacher mit Team-Boss Helmut Fuchs (328), Manfred Burkert, mit hervorragenden 364 Ringen Tagesbester, Andreas Parth (333) und Alois Harbauer (321) waren mit ihren insgesamt 1346 Ringen einfach zu schwach, um dem guten Gegner in dieser Partie Paroli zu bieten.

Langener Boris Müller ist Tennis-Kreismeister

Langen – Die diesjährigen Tennis-Jugend-Meisterschaften des Kreises Darmstadt wurden vom 16. bis 21. September für die AK I und II auf der Anlage der SG Arheilgen ausgetragen. Der Langener Boris Müller, der für die SG Weiterstadt spielt, gelangte mühelos ins Finale. Sein Gegner dort war der an Nr. 1 gesetzte Daniel Vonier vom TEC Darmstadt. Den 1. Satz konnte Boris leicht mit 6:2 für sich entschelden. Im 2. Satz beim Stand von 5:4 und eigenem Aufschlag hatte er den ersten Matchball, den er leider nicht nutzen konnte.

Verärgert über die vergebene Chance verlor er den 2. Satz mit 5:7. Der nicht verwandelte Matchball hatte auch im 3. Satz noch seine Auswirkung. Boris lag mit 0:4 und 2:5 im Rückstand. Dann jedoch entwickelte er noch einmal einen unglaublichen Kampfgeis Spiel für Spiel kämpfte er sic heran und konnte schließlich, wa keiner mehr für möglich gehalte hatte, nach 3,5 Stunden Spielze den 3. Satz mit 7:5 gewinnen.

SCHLECKER

Farbbild 7 x 10 vom Kleinbild-Negativ .19

Farbfilm für brillante Bilder AS Color HR 100 Pocket, Kleinbild, Pak. je 24 Aufnahmen 3.99

Extra...Extra...Extra...Extra

Weißer Riese 3 kg
Weißer Riese Kompact 2 kg je 8.99

Hoffmann's Gardinen-neu 500 ml
Gardinen-waschpulver 800 g je 3.99

Softlan Weichspüler Konzentrat 2 l Fl. 5.99

Fewa 2 kg 8.99

Somat Reiniger Citrus 5 kg 16.99

Somat Reiniger 2000 1,1 kg 9.99

Natreen Creme-Dessert Beutel je -.89

Konsul Zuckerfreie Bonbons 75 g je 1.99

Assugrin Nutrasweet 700 Stück 4.99

Kanne Brottrunk 0,75 l 2.99

Bleib jünger forte Kapseln 120 er 5.99

Neu im Sortiment
Hakle Sensonal Toilettenpapier 2 x 200 Blatt 2.79
Hakle Sensonal Feucht Toilettenpapier 50 Stück 4.99
Heitmann Fleckensalz 500 g 3.99
General 1,5 l 4.99

Born Höschen-windeln Doppelspar-pack je 22.99

Hipp Früchte 190 g je 1.39

Milumil 1000 g 18.49

Merz Spezial Dragees S 60 er 12.69

Air fresh Spray 300 ml je 2.99
Air fresh Lufti 1 St. je 3.49
Töpfer Kinderbad mit od. ohne Öl 400 g je 12.99
Wellaflex Haarspray 300 ml je 4.49
Duschdas 250 ml je 2.79
Nivea Creme 400 ml 5.99
Satina Creme 150 ml 3.99
Satina Seife 150 g 1.99
Penaten Baby-Wundcreme 500 ml
Penaten-Ölpflege-tücher 120 er je 5.99
Blend-a-med Zahncreme 75 ml je 1.99
Dr. Best plus Zahnbürsten Stück je 2.49
Corega Tabs Vorratspack. 96 er 7.99
Corega Tabs Haftpulver 50 g 6.29

Ychabelle med Körperlotion 300 ml je 5.99
Camelia Binden 20 er je 3.49
Aapri Duo Pads 30 er 5.99
Aapri Gesichts-peeling 50 ml 4.99
Respons Shampoo 200 ml je 4.29
Drei-Wetter-Taft Schaumfestiger 150 ml je 2.99
Dane Deo Spray 100 ml je 3.49
Vidal Sassoon Wash & Go 200 ml je 3.99
Odol Mundwasser 75 ml je 4.49

Haut/Nagel-Schere je 14.90
Manikür Pinzette ger. od. schräge Spitze je 3.99
Saphir Feile 18 cm 3.49
Saphir Feile 13 cm 3.29

Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM!) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Die 42. Serie der deutschen Wohlfahrtsmarken zeigt Ansichten von historischen Posthäusern in Bielefeld-Bethel, Büdingen, Stralsund, Lauscha (Thüringen), Bonn und Wellburg. Ab 10. Oktober sind die Marken der Deutschen Bundespost im Portowert von 30, 60, 70, 80, 100 und 140 Pfennig (plus Zuschlag) bei den Wohlfahrtsorganisationen und ihren Einrichtungen in den 16 Bundesländern sowie an allen Postschaltern erhältlich. Mit den Zuschlagserlösen helfen die Freien Wohlfahrtsverbände unmittelbar vor Ort und darüber hinaus schnell und unbürokratisch alten Menschen, Kranken, Behinderten, gefährdeten Jugendlichen und vielen anderen Banachteiligtan unserer Gesellschaft.

„Am 15. Oktober wird zugeschlagen“

Raritäten auf Herbstauktion der Briefmarkensammlergilde Offenbach

Zugeschlagen wird mit dem kleinen Auktionshämmerchen, wenn die Briefmarkensammlergilde Offenbach am Dienstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, ihre diesjährige Herbstversteigerung veranstaltet.

Wie bisher steht ein reichhaltiges Angebot für die interessierten Briefmarkensammler zur Verfügung. Stark vertreten sind diesmal wieder schöne Briefe als Einzellose, aber auch als Lots und Posten. Gesuchte Einzelmarken, Sätze, Zusammenstellungen sowie Angebote aus Sammlernachlässen stehen zum Ausruf an. Aus allen Sammlungsgebieten ist etwas dabei, auch schon zu „kleinen Preisen“. Die sammlerfreundlich niedrigen Ausrufpreise führen zu guten Erfolgen, da kein Aufgeld auf den Zuschlagpreis erhoben wird.

Alle angebotenen Lose können am Dienstag, 15. Oktober, ab 18.30 Uhr, im Kolpinghaus Offenbach, Luisenstraße 53, besichtigt werden. Um 19.30 Uhr beginnt dann die Versteigerung. Die Veranstalter erwarten wieder eine lebhafte und spannende Veranstaltung mit viel Freude bei allen Beteiligten; denn nicht ernst und verbissen, sondern sehr locker geht es bei unseren Versteigerungen zu. Wer nur mal reinschauen möchte, um sich zu informieren, ist als Gast immer herzlich willkommen.

Die Sammlergilde Offenbach empfiehlt: „Bitte vormerken und sich beteiligen an der Versteigerung am Dienstag, 15. Oktober, im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, kleiner Saal im ersten Stock.“

Beginn der Auktion ist um 19.30 Uhr, Besichtigungsmöglichkeit ab 18.30 Uhr. Parkplätze sind auf dem Hof des Grundstücks reichlich vorhanden.

„Tag der Briefmarke“ auch in den neuen Bundesländern

Ausstellungen, Werbeschauen und Sonderpostämter

Der Bund Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh) begeht alljährlich am letzten Sonntag im Oktober den „Tag der Briefmarke“. In diesem Jahr fällt er auf den 27. Oktober. Erstmals sind nunmehr auch die fünf in den neuen Bundesländern gegründeten BDPh-Landesverbände an der gemeinsamen Aktion beteiligt. Für das gesamte Bundesgebiet gilt erstmals auch die Sondermarke, die die Deutsche Bundespost zum „Tag der Briefmarke“ herausgibt.

Mit einer Vielzahl von Ausstellungen, Werbeschauen, Sonderpostämtern und Sonderstempeln zum „Tag der Briefmarke“ soll im vereinten Deutschland einer breiten Öffentlichkeit die Schönheit und Vielfalt des Sammelns von Briefmarken und postgeschichtlichen Belegen vor Augen geführt werden. Vielfarbige Erinnerungsbelege und prächtige Sonderstempel, insgesamt 16 an der Zahl, sind dem Thema „Soziale Dienste“ gewidmet.

Der Bund Deutscher Philatelisten will damit zum Ausdruck bringen, daß er und seine knapp 100 000 Mitglieder am „Tag der Briefmarke“ nicht nur das eigene Hobby im Auge haben. Vielmehr wollen sich Verband und Verbandsmitglieder auch gesellschaftlichen Themen widmen und mit ihren Möglichkeiten dazu beitragen, daß ehrenamtliche Mitarbeit in sozialen Diensten deutlicher bewußtgemacht wird. Beispielhaft seien hier genannt: Bergwacht, Blutspendedienst, Grubenwehr, Rettung Schiffbrüchiger, Schülerlotsendienst, SOS-Kinderdörfer u.a.

Der Bund Deutscher Philatelisten e.V. dient als Spitzenverband der organisierten Philatelie mit seinen sammlernahen Service-Einrichtungen (Bundesstellen für Forschung, Literatur, Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung) dem Schutz aller Sammler und damit dem Wohl der Philatelie. Mit seinen knapp 2 000 Vereinen und Jugendgruppen vermittelt er „flächendeckend“ allen Interessierten wertvolle Tips und Anregungen für den Aufbau wertbeständiger Sammlungen.

Die Sondermarke der Deutschen Bundespost zum ersten gemeinsamen „Tag der Briefmarke 1991“ zeigt in der Serie „Historische Postmotive“ die Szene einer Briefübergabe im herrlichen Spreewald. Mit diesem Motiv aus dem Spreewald soll nicht nur an eine idyllische Landschaft erinnert werden, sondern auch an die nationale Minderheit der Sorben, die bis heute ihre ethnische, sprachliche und kulturelle Eigenart bewahren konnte. Motivaufgaben mit Trachten und Brauchtum der Sorben sind philatelistisch ebenso interessant wie die zweisprachigen Poststempel in der Nieder- und Oberlausitz. Es lassen sich schöne Spezialsammlungen daraus entwickeln.

Ein Motiv aus dem Spreewald verwendete die Deutsche Bundespost für die Sondermarke „Tag der Briefmarke“.

Schongauer im Kleinformat

Die Wohlfahrtsmarken werden ergänzt durch die Weihnachtsmarken, die ab 5. November bei den Postämtern oder den Wohlfahrtsverbänden bzw. ihren Einrichtungen verkauft werden. Zum 500. Todesjahr des berühmten deutschen Künstlers Martin Schongauer erscheinen diesmal vier Werte mit Abbildungen seiner Werke.

Der Engel der Verkündigung schmückt die 60 plus 30 Pf-Marke, während auf der 70 plus 30 Pf-Marke Maria Verkündigung abgebildet ist. Die beiden übrigen Marken zeigen einen Engel (60 plus 35 Pf.) sowie die Geburt Christi (100 plus 50 Pf).

Der Erlös aus dem Zuschlag erhalten die Wohlfahrtsverbände für ihre Sozialarbeit.

Vor Ort helfen

Unmittelbar für die soziale Arbeit vor Ort werden die Erlöse aus dem Verkauf der Wohlfahrtsmarken verwendet. Ob Kinder und Jugendliche, alte Menschen, Familien, Behinderte oder Kranke – ihnen allen können die Wohlfahrtsverbände helfen, weil Menschen zum „normalen“ Preis einer Briefmarke einen Zuschlag zahlen. So war es der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Roten Kreuz, dem Diakonischen Werk und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in den vergangenen Jahren möglich, zusätzliche Hilfe für diejenigen zu leisten, die Hilfe besonders nötig hatten.

Noch mehr Wohlfahrtsmarken könnten verkauft werden, wenn noch mehr Menschen bereit wären, in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis, im Betrieb und im Verein für Wohlfahrtsmarken zu werben und diese zu verkaufen. Die Wohlfahrtsverbände und ihre Einrichtungen freuen sich über jeden, der hilft.

Wohlfahrtsmarken auch in neuen Bundesländern

Informationsaktion hat bereits begonnen

Die neuen Wohlfahrtsmarken sind zum ersten Mal nach der Wiedervereinigung nicht nur bei den Postämtern in der gesamten Bundesrepublik erhältlich, sondern bundesweit auch bei den Wohlfahrtsverbänden.

Im vergangenen Jahr waren die organisatorischen Voraussetzungen für einen Verkauf bei den Verbänden in den neuen Ländern noch nicht gegeben, in diesem Jahr ist damit bereits begonnen worden.

In den neuen Ländern waren Wohlfahrtsmarken lange unbekannt. Um über diese Marken – und den Zuschlag für die Wohlfahrtspflege – zu informieren, hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege – in ihr sind die Wohlfahrtsverbände vertreten – 1,5 Millionen Faltblätter mit Informationen über Wohlfahrtsmarken drucken lassen.

Diese Faltblätter werden dank der Unterstützung durch die Deutsche Bundespost in allen Postämtern der neuen Länder ausliegen.

Fast 3000 Lose liegen bei der dritten RADE-Auktion bereit

Versteigerung für jeden Geldbeutel in Stadthalle Langen

Am 5. Oktober findet in der alten TV-Halle am Jahnplatz in Langen die dritte RADE-Auktion statt. Zur Versteigerung kommen fast 3000 Lose aus allen Bereichen der Philatelie für jeden Geldbeutel. Die günstigsten Angebote gibt es gegen „Gebot“, das heißt, ab zehn Mark können diese Lose erworben werden. Das teuerste Los ist eine postfrische Fünf-Pfennig-Nothilfe vom Deutschen Reich mit seltenem stehenden Wasserzeichen (Schätzpreis 7000 Mark).

Überhaupt ist das Deutsche Reich diesmal hervorragend mit zahlreichen gesuchten Stücken vertreten. Der Europa-Teil beginnt mit einem schönen Albanien-Angebot. Ausgefallene Gebiete sind hier ebenso vertreten wie die beliebten deutschsprachigen Länder. Übersee ist mit mehr als 200 Einzellosen ungewöhnlich gut besetzt. Im Angebot finden sich auch entfernteste Länder.

Nachmittags kommen dann Sammlungen und Posten unter den Hammer, was sicher wieder spannende Bieter-Kämpfe verspricht. Teilweise gelangen so ganze Kartons mit ungeordnetem Material ohne jedes Limit zur Versteigerung. Dabei sind noch Funde möglich, wobei man Sammlern nur noch viel Spaß beim „Wühlen“ wünschen kann.

Die Auktion ist übrigens öffentlich und beginnt um 10 Uhr. Auch Nichtsammler und Neugierige können also ein wenig Atmosphäre schnuppern. Interessenten können den bebilderten Katalog noch anfordern bei: RADE-Auktionen, Darmstädter Straße 16, 6070 Langen, ☎ 06103 / 2 62 13.

Eine der seltenaten Marken des Deutschen Reiches: 5-Pfg.-Nothilfe mit stehendem Wasserzeichen in tadelloser postfrischer Erhaltung (Schätzpreis 7000 Mark).

Landeshauptstadt St. Pölten feiert den fünften Jahrestag

Österreichisches Bundesland war lange ohne Hauptstadt

Durch die Trennung von Wien und Niederösterreich mit Wirkung vom 1. Januar 1922 verlor das größte Bundesland der Republik Österreich seine Hauptstadt und seinen Mittelpunkt. Wien blieb weiterhin Sitz der Landesverwaltung und kulturelles sowie wirtschaftliches Zentrum Niederösterreichs für weitere sechseinhalb Jahrzehnte. Erst durch das Verfassungsgesetz des NÖ Landtages vom 10. Juli 1986 wurde eine eigene Landeshauptstadt für Niederösterreich, und zwar St. Pölten beschlossen. Dieses wohl einmalige Ereignis in der Geschichte Österreichs gab das Land mit einer Sonderbriefmarke.

St. Pölten ist damit die jüngste Landeshauptstadt der Republik, hat aber eine bedeutende historische Vergangenheit. Die älteste Siedlung St. Pöltens gab es bereits vor 5000 Jahren. Im zweiten Jahrhundert nach Christi erhielt die Stadt unter dem Namen Aelium Cetium den Rang einer römischen Zivilstadt. Den heutigen Namen erhielt St. Pölten durch das im achten Jahrhundert gegründete Hippolyt-Kloster, dem heutigen Dom. Als Traisma bildete die Stadt ein beachtliches Zentrum und wahrscheinlich den Sitz der fränkischen Präfekten im bayrischen Grenzabschnitt im Osten.

Der St. Pöltner Bürgermeister Dr. Wilhelm Steingötter griff Ende 1950 im NÖ Landtag erstmals das Thema der Trennung von Wien und Niederösterreich und das damit verbundene Fehlen einer eigenen Hauptstadt auf. 1957 erwies Dr. Steingötter im Landtag auf die Schädigung Niederösterreichs als Land ohne Hauptstadt. Auch im Niederösterreichplan der SPÖ wurde 1966 im Kapitel „Raumstruktur“ das Fehlen der Hauptstadt als Schwäche bezeichnet. Als Landesschwerpunkt war St. Pölten mittlerweile durch weitere neue landesweite Zentralfunktionen, wie der NÖ Gebietskrankenkasse oder dem NÖ Militärkommando, gefestigt worden. Mit 1. Januar 1972 erfolgte aufgrund des NÖ Strukturverbesserungsgesetzes durch Eingemeindung der Sprung über die 50 000-Einwohner-Grenze. Damals wurde von Raumplanungsexperten der Raum St. Pölten-Krems für eine Landeshauptstadtlösung in Aussicht genommen. Die NÖ Landesregierung beschloß jedoch 1974, keine Landeshauptstadtinitiative in nächster Zeit zu setzen. Dennoch wurde im Rahmen des Flächenwidmungsplanes der Stadt St. Pölten als Leitziel formuliert, daß das Stadtgebiet so zu entwickeln ist, daß es die Eignung zur Landeshauptstadt bekommt.

Im Frühjahr 1984 wurde die Schaffung einer eigenen Landeshauptstadt für Niederösterreich von Landeshauptmann Siegfried Ludwig neuerlich aktualisiert. St. Pölten stellte damals unverzüglich den zuständigen Landesstellen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung, weiters wurden entsprechende Standortmöglichkeiten für künftige Landesverwaltungsgebäude aufgezeigt. Bürgermeister Willi Gruber stellte am 15. Juli 1965 anläßlich seiner Wahl vorrangig fest, als St. Pöltner könne er sich, wenn der Grundsatzfrage zugestimmt wird, nur die Stadt St. Pölten als Standort der Landeshauptstadt vorstellen. Bei einer Beteiligung von 61,3 Prozent der 1,2 Millionen Wahlberechtigten haben sich am 1. und 2. März 1966 trotz des traditionellen Vier-Viertel-Denkens 56,02 Prozent für die Errichtung einer Landeshauptstadt ausgesprochen. Dabei entfielen von den Jastimmen 44,6 Prozent auf St. Pölten. In der Stadt selbst sprachen sich 95,56 Prozent für St. Pölten aus.

Mensch und Natur vor Schaden bewahren

Farben- und Lackhersteller entwickelten schadstoffarme und umweltschonende Produkte / Restrisiko durch menschliches Fehlverhalten

Wer zu Farbtopf und Pinsel, zur Spritzpistole und Lackdose greift, der folgt einer uralten menschlichen Verhaltensweise: Dinge seines Umfeldes farblich zu gestalten. Zur eigenen und anderer Freude. Farbe und Lacke können uns jedoch nicht nur erfreuen sondern auch gesundheitlich gefährden.

Das Wissen um diesen Tatbestand nahm in den letzten Jahren im gleichen Maße zu, wie das Bemühen der Farb- und Lackhersteller als schädlich erkannte Bestandteile in ihren Rezepturen durch verträglichere Stoffe zu ersetzen und die Lackrezepturen selbst gründlich umzuhauen. Allerdings, so einfach, wie dies klingt, war und ist es in der Praxis nicht. Die Chemiker und Techniker in den Forschungs- und Entwicklungslabors der Lackindustrie hatten vielerlei zu berücksichtigen: Das neue, weitestgehend gesundheitlich unschädliche und dazu umweltschonende Produkt mußte hinsichtlich Schutzfunktion, Farbdeckung, Langlebigkeit und Verarbeitung mindestens den gleichen Qualitätsnormen entsprechen, wie sie das zu ersetzende Produkt aufweist.

Darüber hinaus, so die Forderung der Abnehmer und Verwender, durfte es kaum mehr kosten, was für den bisherigen Lack zu zahlen war. Bedenkt man, daß vorgenannte Anforderungen für nahezu jede einzelne Lackrezeptur gelten und ein großer Lackhersteller, wie beispielsweise Herberts in Wuppertal, über mehr als 20.000 Rezepturen verfügt, ist — gemessen am Arbeitsaufwand — der Vergleich mit dem Ausschöpfen eines Teiches mittels eines Fingerhutes sicherlich nicht abwegig.

Hoher Zeit- und Geldaufwand

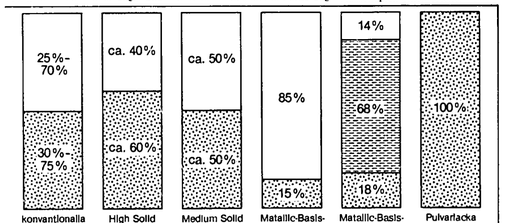
Das Sprichwort „Viele Wege führen nach Rom" gilt im übertragenen Sinne auch für die im Verlauf der letzten Jahrzehnte erreichten Ergebnisse bei der Lackherstellung: Als gesundheitsschädlich erkannte Stoffe wurden völlig ausgetauscht oder stark reduziert, Lösemittel vollständig bzw. weitestgehend durch Wasser ersetzt oder durch Erhöhung des Festkörperanteils (Farbpigmente und Bindemittel) wesentlich vermindert. Schließlich entstand mit den Pulverlacken eine neue Art von Beschichtungsstoffen völlig ohne Lösemittel. Der hinter all diesen Entwicklungen stehende Zeit- und Geldaufwand beziffert sich auf Jahre und Hunderte von Millionen Mark und ist längst noch nicht beendet.

Paracelsus: „... es kommt auf die Konzentration an"

So gut die neuen Farben und Lacke auch sind, eins haben sie gemeinsam: Werden sie in der Anwendung falsch gehandhabt, ist ein Restrisiko hinsichtlich gesundheitlicher Gefährdung und Umweltbelastung nicht auszuschließen. Hier gilt ein Wort von Paracelsus: „Alles ist giftig — ob es uns schadet, kommt auf die Konzentration an". Wer im privaten wie professionellen Bereich mit der Spritzpistole Lack versprüht, ohne eine Atemschutzmaske zu tragen, gefährdet seine Gesundheit ebenso, wie derjenige die Umwelt, der den Rest im Farbtopf in den Ausguß schüttet.

Informationen beachten

Im Wissen um menschliche Unzulänglichkeiten schulen Farb- und Lackhersteller seit Jahren gewerbliche und industrielle Verwender ihrer Produkte in deren richtiger, die Gesundheit und die Umwelt nicht belastender Verarbeitung. Sie geben Hilfen bei der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz von Luft, Wasser und Natur und informieren den Do-it-yourselfer über die korrekte Anwendung von Farben und Lacken. Werden diese Informationen beachtet und in der Praxis umgesetzt, dann sind die neu rezeptierten Lacke und Farben ein beachtlicher Fortschritt in dem Bemühen, Mensch und Natur vor Schaden zu bewahren. IDK/akz



Lösemittelanteil in verschiedenen Lacken

Grafik: IDK

Durch eine bereits seit Jahren währende Entwicklung von lösemittel- und schadstoffarmen Lacken trägt die Lackindustrie zur Mehrung umwelt- und gesundheitsschonender Produkte bei. Unsere Grafik zeig' in vereinfachter Darstellung den Aufbau und Lösemittelanteil der wichtigsten derzeit zum Einsatz kommenden Lacktypen: Lacke konventioneller Art zum Oberflächenschutz von Maschinen, Autos, Konservendosen, Elektroisoliersystemen, Haushaltsgeräten u.a.m. Bei ihnen schwankt das Verhältnis zwischen Festkörperanteil (Farbpigmente und Bindemittel) und Lösemittel je nach Anwendung und Verfahren zwischen 30:70 und 75:25. Zu den Neuentwicklungen der letzten Jahre zählen Lacke, bei denen der Festkörperanteil generell auf ca. 60 Prozent (Fachbegriff High Solids) bzw. ca. 50 Prozent (Medium Solids) angehoben und dadurch der Lösemittelanteil reduziert wurde. Als besonderer Erfolg in der Lackforschung und -entwicklung gilt die Verminderung des Lösemittelanteils bei Metallic-Basislacken von 85 Prozent auf 14 Prozent. Ermöglicht durch Ersetzen von Lösemittelanteilen durch Wasser in der Rezeptur. Völlig ohne Lösemittel sind sogenannte Pulverlacke, die auf die zu schützende Oberfläche aufgeschmolzen und in sie eingebrannt werden. akz

Naturschutz-Preis

Ein Herz für Mutter Natur

Die Braunschweiger Brauerei Feldschlößchen fördert seit Jahren engagierte Naturschützer, die auch selber Hand anlegen, mit ihrem „Naturschutz-Preis". Zum 7. Mal stellt man in diesem Jahr für beispielhafte Projekte zur Erhaltung der Natur in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 25.000 Mark zur Verfügung. Seit der ersten Ausschreibung 1985 wurden von über 600 Einsendungen 67 Projekte ausgezeichnet.

Hier geht es nicht um Rekorde. Vielmehr stehen die zahlreichen Maßnahmen privater Naturschützer — Einzelpersonen und Gruppen — im Vordergrund. Diese Projekte zumeist im stillen und ohne öffentliche Unterstützung angesetzt, verlangen viel Engagement, Idealismus und Verantwortung. Gerade die „kleinen" Projekte sind es aber, die in der Natur oft große Wirkung zeigen, stellte die Jury fest.

Ideen gefragt

Die Aktionen sollen „jeweils oder insgesamt" dazu beigetragen haben, die Natur zu schützen oder wiederherzustellen, den Bestand von Tier- oder Pflanzenarten zu sichern oder die Öffentlichkeit für das Thema Naturschutz zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Erfolg, persönliches Engagement und gute Ideen haben die besten Aussichten auf einen der Geldpreise. Die Auswahl übernimmt eine Gruppe anerkannter Experten, darunter Zoologen und Botaniker.

Sonderpreis

1991 steht das Sonderthema „Natur in Städten und Gemeinden" im Vordergrund. Darunter fallen Projekte, die die Integration von Flora und Fauna innerhalb von Städten und Gemeinden fördern oder Problemlösungen im Spannungsfeld Mensch — Stadt — Natur anbieten.

Gewinner ist die Natur

Zu den ausgezeichneten Maßnahmen gehörten bisher u.a. der Schutz von einzelnen Tier- oder Pflanzenarten wie Fledermäusen, Hummeln, seltenen Fischen, Süntelbuchen oder Heckengürteln. Biotope, Landschaftsverknüpfungen, Müllsammel-Aktionen sowie FCKW- und Plastik-Recycling wurden ebenfalls prämiert. Schulklassen, ihre Lehrer, Privatpersonen oder Naturschutzgruppen erhielten so nachträglich ihre Kosten und die Belohnung der öffentlichen Darstellung ihrer Maßnahmen. „Fast alle setzten ihre Geldpreise sofort für neue Projekte ein" stellte Brauerei-Vorstand Dr. Klaus Schuberth fest. Mitmachen können alle Personen und Gruppen, die 1991 ein Projekt abgeschlossen haben, in Teilabschnitten beendet haben oder deren Aktionen kurz vor dem Abschluß stehen. Einsendeschluß für 1991 ist der 18. August.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei Feldschlößchen, Stichwort „Naturschutz-Preis '91" Wolfenbütteler Straße 33, W-3300 Braunschweig angefordert werden. akz

Foto: Sperli-Su

Sommer-Blumen-Teppic „1001 Nacht"

Märchenhaft schöne Mischun wilder Blumen

Leicht wachsende Wildblu überziehen schon nach kurzer Beete, Steingärten und naturnah stallete Flächen mit einem dich Teppich farbenprächtiger Blum Geeignet auch für Balkonkäs Kübel und große Töpfe. Diese menmischung enthält ca. 25 An die von Schmetterlingen, Bie und Hummeln besonders gern sucht werden wie z.B. Duftst rich, Feenblume, Bienenfreu Zwergmohn, Liebeshainblu Zwergzinnien, Sommerver meinnicht, Zwergmargerite, K fornischer Mohn, Mentzelia Bleibt niedrig (25 cm), duftet a nehm, Blüte nach 7—8 Woche Aussaat: April — Juni breitwü und nicht zu dicht auf unkrautfr Boden, Saattiefe 0,5—1 cm. zum Aufgang unbedingt feucht ten, Keimdauer 10—30 Tage. L sonnige Stellen.

Cadek Fliesen mit Format

Cadek · Nordring 10 · 6453 Seligenstadt · Telefon 06182/26075

LIEBEN SIE KRANICHE?

Dann sollten Sie wissen, daß der Kranich bei uns hochbedroht ist, z. B. durch Umweltgifte. Mehr erfahren Sie in unserer Infomappe (9,50 DM + Versandkosten): BUND Kampagnenabteilung Im Rheingarten 7, 5300 Bonn 3

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.

BUND

BUND Aktion Europa ohne Gift

LANGENER AKZENTE

STADTHALLE

Dienstag, 8. 10. – 20 Uhr
Freias Theater Frankfurt
ENTWEDER UND ...
Choreographien von Marie-Luise Thiele und Trent Grey

Freitag,. 11. 10. – 20 Uhr
OKTOBERFEST
u.a. mit dem Iser Expresss

Samstag, 12. 10. – 17 Uhr
AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU
Staatl. Vogtlandorchester Reichenbech

Sonntag, 13. 10. – 19.30 Uh
MOZART ZUM GEDÄCHTNIS
Staatl. Vogtlandorchester Reichanbech

Montag, 14. 10. – 20 Uhr
UNTER DEM MILCHWALD
Spiel von Dylen Thomes

KARTENVORVERKAUF (0 61 03) 203 145

Langener Zeitung EGELSBACHER NACHRICHTEN AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

J.R. Dach- Neu- + Umdeckungen **Jürgen Rinker** Bedachtungsgesellschaft mbH Nordstraße 42, 6450 Hanau Referenzen in Ihrer Nachbarschaft Erbitte Kontaktaufnahme unter Telefon Wixhausen 0 61 50 / 8 19 70

Zeitungsleser wissen mehr!

VERKAUF

Fahrräder zu Sonderpreisen. Alle Auslaufmodelle stark reduziert. Radler-Shop Wixhausen, Masselar Park-Str. 55, Mo.-Fr. ab 13 Uhr, Se. ab 8 Uhr. Tel. 06150 / 8 16 01

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Wichtig für Anzeigenkunden

Anzeigenschluß

für die nächste Ausgabe der

Langener Zeitung

ist heute

Dienstag, 1. 10. 1991 um 15 Uhr

Wichtig für Anzeigenkunden

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung
Betr.: Änderungen bei Müllebfuhr und Straßenreinigung 3. 10. 1991: Teg der Einheit
Bedingt durch den Feiertag am 3. 10. 1991 ändern sich die Entsorgungs- und Reinigungszeiten bei den öffentlichen Einrichtungen wie folgt: Donnerstag, 3. 10. 1991: Verlegt auf Freitag, 4. 10. 19
Freitag, 4. 10. 1991: Verlegt auf Samstag, 5. 10. 1991.
Der Magistrat der Stadt Lang

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 79 | 95. Jahrgang | Freitag, 4. Oktober 1991 | Einzelpreis: 1.10 DM | D 4449B

Wassergassenpflaster bleibt weiter erhalten

Bauausschuß kann Magistrat nicht folgen

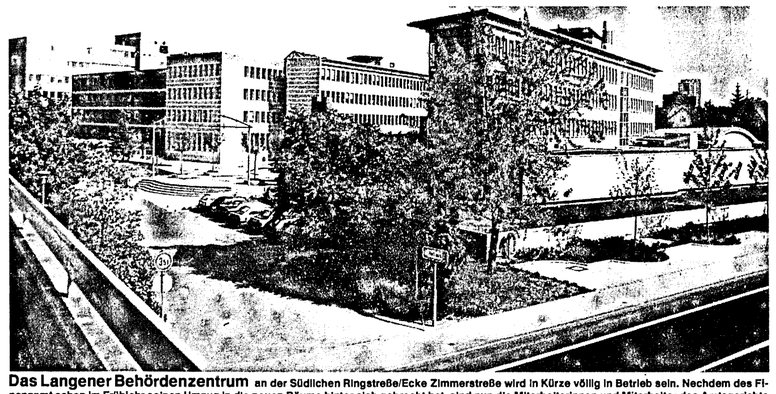
Langen (rt) - Eine mögliche Umgestaltung der Wassergasse stand am Dienstag auf der Tagesordnung der Bauausschußsitzung. Der Magistrat hatte um den Beschluß gebeten, zur Verbesserung die gesamte Pflasterfläche zu verfugen. Grund für diese Maßnahme waren zum einen die seit Jahren laut werdenden Beschwerden der Anlieger und vieler Bürger über die schlechte Begehbarkeit des Pflasters, zum anderen die hohen Kosten für Reinigung und Instandhaltung, die mit jährlich rund 60 000 Mark zu Buch schlagen.

Ein Zusatzantrag der Grünen, denen weniger das Pflaster als die untragbaren Verkehrsverhältnisse Wassergasse fürs Radfahren in beiden Richtungen öffnen wollen, wurde abgelehnt.

Die FWG-NEV hatte beantragt, die gesamte Straße mit einem Bitumenbelag zu versehen und die Anlieger in die Planung einzubeziehen. Diesem Antrag stimmten die Antragsteller und die CDU zu, während SPD und Grüne dagegen votierten. Bei Stimmengleichheit bedeutete dies Ablehnung.

Allgemein wurden die vom Magistrat angegebenen Unterhaltungskosten angezweifelt. Es herrschte Einigkeit darüber, daß etwas geschehen müsse, doch die Frage über das wie blieb offen. Eine erneute Umgestaltung nach knapp acht Jahren bedeute hohe Kosten, erklärte die SPD. Als Einkaufsstraße sei die Wassergasse durchaus intakt, und es gebe wichtigere Probleme in Langen.

Als über die Magistratsvorlage abgestimmt wurde, hoben alle Ausschußmitglieder die Hände gegen das Papier. Also bleibt die Wassergasse zunächst einmal so wie sie ist, bis neue Vorschläge gemacht werden.



Das Langener Behördenzentrum an der Südlichen Ringstreße/Ecke Zimmerstreße wird in Kürze völlig in Betrieb sein. Nechdem des Finenzamt schon im Frühjehr seinen Umzug in die neuen Räume hinter sich gebrecht het, sind nun die Miterbeiterinnen und Miterbeiter des Amtsgerichts debei, ihre Akten in den Neubeu zu transportieren. Ab 14. Oktober wird in dem Neubeu Recht gesprochen. Foto: rt

Ehrentag der alten Bürger

VVV hat wieder mehr als 2 350 Einladungen verschickt

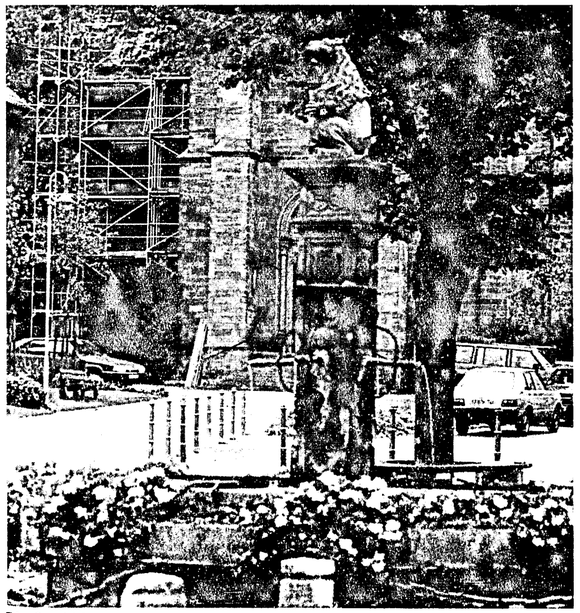
Langen – Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Langen hat, einer schönen, alten Tradition folgend, in den letzten Tagen weit über 2 350 Einladungen für die jährlich stattfindende „Alte-Bürger-Ehrung" verschickt. Alle Bürger, die das 75. Lebensjahr vollendet haben, treffen sich am Samstag, dem 5. Oktober, um 14.30 Uhr zu einigen frohen, unterhaltsamen Stunden in der Stadthalle.

Die Langener Bäcker, die den guten, frischen Kuchen liefern, geben sich immer besondere Mühe, daß es den Gästen des VVV schmeckt. Selbstverständlich wird dazu Kaffee gereicht, und im Anschluß an die Kaffeetafel muß auch niemand verdursten.

Viele fleißige Helfer vom Deutschen Roten Kreuz und der Stadtverwaltung werden um die Erfüllung der Wünsche bemüht sein. Für die bunte Unterhaltung finden sich immer Gruppen und Vereine, denen es Freude macht, zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

Ein Hinweis des VVV: Es ist möglich, daß vielleicht durch nicht vollständige Unterlagen jemand keine Einladung erhalten hat. Selbstverständlich können alle über 75jährigen an der Veranstaltung teilnehmen und sind herzlich willkommen.

Für Gehbehinderte ist, wie in jedem Jahr, wieder ein Fahrdienst eingerichtet, der die betreffenden Bürger zur Veranstaltung abholt und auch wieder nach Hause bringt. Bitte, bei Walter Metzger, Dreieichring 28, anmelden, der sich um die Fahrgelegenheit kümmert.



Die Stadtkirche het wieder ein Gerüst. Auf der Nordseite werden dringende Instandsetzungserbeiten durchgeführt. Foto: rt

Die Drachen steigen wieder

Regierungspräsidium mahnt zu größter Vorsicht

Langen – Überall im Land kann man jetzt wieder die bunten Peierdrachen, von Kinderhänden an langer Schnur gehalten, am Himmel sehen. Doch das Spiel mit den „Papierfliegern" ist nicht ungefährlich. Dies beweisen alljährlich tragische Unfälle, von denen nicht nur die spielenden Kinder selbst, sondern oft auch Unfallbeteiligte betroffen werden. Ein Papierdrachen, der sich in einer Hochspannungsleitung verfängt, kann dem die Schnur haltenden Kind einen tödlichen Stromstoß versetzen, ein auf eine Straße stürzender Drache kann einen schweren Verkehrsunfall verursachen und bei Flugzeugen und Hubschraubern kann ein „Zusammenstoß" mit dem leichten Kinderspielzeug schlimme Folgen haben.

Das Darmstädter Regierungspräsidium hat deshalb erneut auf die gesetzlichen Vorschriften des Luftverkehrsrechts hingewiesen. Aus Gründen der Sicherheit des Luftverkehrs sind beim Aufsteigenlassen von Drachen bestimmte Abstände von Flughäfen, Landeplätzen und Segelfluggelände einzuhalten. Im sogenannten Bauschutzbereich von Verkehrsflughäfen, das heißt in einem mehrere Kilometer großen Umkreis, ist es generell untersagt, Drachen aufsteigen zu lassen. Bei Landeplätzen und Segelfluggelände muß ein Abstand von mindestens drei Kilometern eingehalten werden. Der Sicheheit des Luftverkehrs dient ferner die Vorschrift, daß die Schnurlänge bei Drachen höchstens 100 Meter betragen darf. Für eine längere Drachenschnur muß eine besondere Genehmigung beantragt werden.

Über diese luftverkehrsrechtlichen Vorschriften hinaus gibt es aber noch eine Reihe von Erfahrungsregeln, die man unbedingt beachten sollte. Es sollte eigntlich selbstverständlich sein, daß man – schon zu seiner eigenen Sicherheit – einen Drachen nicht in unmittelbarer Nähe einer Hochspannungsfreileitung aufsteigen läßt. Dies gilt auch für Telefon-Freileitungen und elektrisierte Bahnlinien.

Nach einer Faustregel sollte der Abstand von Freileitungen und Bahnlinien mindestens das Doppelte bis Dreifache der Drachenschnurlänge betragen. Dieser Abstand sollte unbedingt auch in der Nähe von Straßen und insbesondere von Autobahnen eingehalten werden. Nicht nur wegen der Folgen, die ein plötzlich gegen die Windschutzscheibe eines fahrenden Autos fallender Drachen haben kann, sondern gerade bei den Autobahnen auch mit Rücksicht auf oft bei Noteinsätzen tieffliegender Polizei- und Rettungshubschrauber, denen ein in die Rotorblätter kommender Drachen zum Verhängnis werden könnte.

Schwimmbad untersuchen

Langen (rt) - Diesen Auftrag empfiehlt der Bauausschuß dem Magistrat zu erteilen. Der Bauzustand des in den 30er Jahren gebauten Schwimmstadions macht eine Sanierung erforderlich, wobei der Magistrat einem völligen Abriß und Neubau den Vorzug gibt.

Zunächst aber soll eine Baugrunduntersuchung vorgenommen werden, die rund 50 000 Mark kosten wird und feststellen soll, inwieweit der Untergrund des Standorts geeignet ist.

Bundesbahnpläne werden ausgelegt

Langen (rt) - Wie Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider in der Sitzung des Bauausschusses am Dienstagabend berichtete, habe die Bundesbahn ihre S-Bahn-Planungen, den Bahnübergang Schnainweg und Leerweg betreffend, zur Planfeststellung eingereicht. Diese Pläne werden in der zeit vom 14. bis zum 25. Oktober im Zimmer 330 des Rathauses öffentlich ausgelegt. Innerhalb eines Monats können gegebenenfalls Klagen dagegen erhoben werden.

Welttierschutztag

Ein Aufruf des Tierschutzvereins

Langen – Jedes Jahr am Todestag des Hl. Franz von Assisi am 4. Oktober werden wir daran erinnert, daß Tiere leidensfähige Mitgeschöpfe sind, daß sie aus der gleichen Schöpferhand kommen wie wir und daß es für sie und für uns selbstverständlich sein sollte, in der Gesellschaft einen Platz einzunehmen.

Der Tierschutzverein Langen-Egelsbach E.V. hat sich im vergangenen Jahr nicht nur um die in seinem Betreuungsbereich anfallende Tierschutzarbeit gekümmert, sondern sich mit Regierungsstellen des Auslandes, Konsulaten usw. beschwerdeführend in Verbindung gesetzt: Wir können und wollen nicht dulden, daß die Stierkämpfe in Spanien, der Vogelmord in Italien, das Abschlachten der Delphine in Japan, der Robbenmord in den nordischen Ländern, das grausame Töten der als Nahrung dienenden Hunde in Korea, einfach so weitergehen. Wir kämpfen gegen die nicht artgerechte, tierquälerische Haltung von Pelztieren, gegen das Steinigen der Hasen als Volkssport in Spanien. Es wäre eine lange Liste all der Grausamkeiten zu nennen, für deren Abschaffung wir uns energisch einsetzen.

Der Tierschutzverein Langen/Egelsbach E.V. richtet die ganz herzliche Bitte an alle Menschen: „Betrachten Sie jedes Tier als empfindsames, leidensfähiges Mitgeschöpf. Helfen Sie uns, jeder Tierquälerei entgegenzutreten. Wenn Sie Tierhalter sind, denken Sie an Ihre eigenen Tiere, an die Notwendigkeit der Sterilisation der Katzen und an die unsinnige Hundehaltung in den Schrebergärten. Ohne ausreichenden menschlichen Kontakt müssen die Tiere oft an zu kurzer Kette oder engen, teils dunklen Zwingern oder Hütten dahinvegetieren. Im Sommer der Hitze und im Winter der Kälte ausgesetzt. Vieles wäre noch aufzuzählen."

Wenn Sie sich informieren, wenn Sie den Tieren und uns helfen wollen, werden Sie Mitglied im Tierschutzverein Langen/Egelsbach E.V.. Gemeinsam ist es leichter. Die Versammlungen sind jeden zweiten Donnerstag im Monat im „Café Treusch", in der Bahnstraße.

Langener Stenografen hatten wieder die schnellsten Finger

Erfolgreichster Verein bei südhessischer Meisterschaft

Langen – Bei den diesjährigen südhessischen Meisterschaften, die in Beerfelden stattfanden, war der Stenografenverein Langen der mit Abstand erfolgreichste Verein. So lagen alle Teilnehmer, die sich plazieren konnten, oberhalb von Platz zehn.

In Kurzschrift holten sich die Langener gleich sieben erste Plätze. In der altersungebundenen Standardklasse belegte Dr. Marta Schneider mit 350 Silben den ersten Platz und wurde somit südhessische Meisterin. Auf Platz zwei kam euch eine Schreiberin aus Langen, und zwar Regine Hoppe, die 300 Silben schrieb. Elvira Peschner-Kneißl belegte mit 200 Silben den undankbaren vierten Platz, und Katrin Purr kam mit 200 Silben auf Platz fünf. Irena Saueressig sicherte sich mit 145 Silben Platz acht und erhielt für eine Arbeit mit der Note eins einen Ehrenpreis.

In der Seniorenklasse wurde Elfriede Fels mit 260 Silben Meisterin, gefolgt von Elisabeth Grau mit 220 Silben und Maritta Heyder, die mit 145 Silben Platz vier erreichte. Insgsamt führten diese hervorragenden Leistungen ganz klar zum Sieg der Langener Mannschaft.

Ganz besonders schnell waren die Langener beim Schnellesen, wobei es darum geht, einen kurzschriftlichen Text möglichst schnell und fehlerfrei zu lesen. Hier belegten die Langener gleich die Plätze eins bis sieben in der Standardklasse. Diese Leistung vollbrachten Dr. Marta Schneider, Katrin Purr, Regine Hoppe, Irena Saueressig, Anita Schubert, Susanne Eckes und Elivra Pascher-Kneißl. Und auch in der Sseniorenklasse kam Langen eufs Treppchen, und zwar mit Elisabeth Grau auf Platz zwei und Maritta Heyder auf Platz drei.

Bei der Fremdsprachenkurzschrift sicherte sich Anita Schubert die ersten Plätze in allen drei Sprachen. Hierfür benötigte sie die folgenden Leistungen: Englisch 145 Silben mit Note eins, Französisch 130 Silben ebenfalls mit Note eins und Spanisch 110 Silben mit Note zwei. In Englisch folgten ihre Vereinskameradinnen Katrin Purr mit 130 Silben mit Note eins auf Platz zwei und Elivar Pascher-Kneißl mit 110 Silben und Note zwei auf Platz drei.

Im Maschinenschreiben wurde der Langener Verein auch reichhaltig mit Preisen bedacht. So erschrieb sich Susanne Eckes mit 489 Anschlägen/Minute bei der 30-Minuten-Abschrift Platz drei (Note eins mit Ehrenpreis). Regine Hoppe kam mit 448 Anschlägen/Minute auf Platz sieben. In der Schülerklasse schrieben alle Teilnehmer mit der Note eins, so daß hier jeder mit einem Preis nach Hause gehen konnte. Platz eins – und somit Meisterin – belegte Berit Kieselbach, die bei 156 Minutenanschlägen keinen einzigen Fehler machte. Smaranda Gottschall, die sich zur Zeit noch im Lehrgang befindet(!), schrieb auf Anhieb 155 Anschläge mit insgesamt nur einem Fehler. Diese Leistung brachte ihr Platz vier ein. Aurelia Janetzki setzte sich mit 143 Anschlägen/Minute auf Platz fünf und Pascal Ruppel, der der jüngste Teilnehmer überhaupt war, kam mit 118 Anschlägen/Minute auf Platz sieben. In der Seniorenklasse kam Hans Georg Sporer auf Platz drei. Ebenfalls den dritten Platz belegte der Langener Verein in der Mannschaftswertung.

Bei der formgerechten Briefgestaltung erschrieb sich Susanne Eckes in der Standardklasse Platz eins. Regine Hoppe kam auf Platz drei. Bei den Schülern setzte sich Berit Kieselbach auf Platz drei, gefolgt von Aurelia Janetzki auf Platz vier. Weiterhin beteiligte sich Ines Reuter im Maschinenschreiben. In der Seniorenklasse belegte Hans Georg Sporer Platz drei.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1903/04

Langen - Wir treffen uns am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus".

Jahrgang 1909/10

Langen - Unsere nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, 9. Oktober, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1910/11

Langen - Bei der nächsten Zusammenkunft am Dienstag, 8. Oktober, um 17 Uhr in der TV-Gaststäte am Jahnplatz wird die für 19. Oktober vorgesehene Jahrgangsfeier besprochen. Langener Neubürger, die sich gern daran beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. Sie werden gebeten, sich möglichst umgehend bei Heinrich Herth, Leukertsweg 8, oder telefonisch unter 2 42 39 zu melden.

Jahrgang 1919/20

Langen - Die nächste Zusammenkunft ist am Donnerstag, 10. Oktober, in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1923/24

Langen - Wir treffen uns am Dienstag, 8. Oktober, ab 18 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.Ä

Anzeige
KNIESCHMERZEN?

Medima today SCHMERZLÖSER
Hier Fachberatung und Information
Orthopädie-Technik Das Sanitätshaus
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Bahnstr. 20 · 6070 Langen · Tel. 06103 / 2 56 90

Musikschule Langen zeigte ihr Können

Rathaus wurde Konzert-Arena / Vielseitiges Programm beim Musikfest

Langen (jsr) – Zum 3. Mal präsentierte sich die Musikschule Langen im Zuge ihres Musikschulfestes im neuen Rathaus Langen. Dieses Fest, das immer im Herbst veranstaltet wird, soll den Schülern die Gelegenheit geben, ihr musikalisches Können einem öffentlichen Publikum darzustellen. „Unsere Schüler arbeiten das ganze Jahr über sehr hart, und hier und heute möchten wir dem Zuhörer, den Interessenten, einmal unsere Arbeiten präsentieren", sagte Uwe Sandvoß, der Leiter der Musikschule Langen.

In der Tat zeigte die Musikschule ein mehr als ansprechendes Programm, das immer auf einem sehr hohen Niveau lag und für jeden Geschmack etwas bot. Den Auftakt machte das Bläserensemble unter der Leitung von Christian Wiechers mit Werken von J.S. Bach, Chuck Elledge, einem mexikanischen Volkslied und einem Traditional-Song.

Interessant war auch der „Tageslauf", ein von Kindern vorgetragenes musikalisches Theaterstück, das zur musikalischen Früherziehung dienen soll. Die Kleinen zeigten hier schon ein beachtliches musikalisches, aber auch schauspielerisches Feingefühl, und viel wichtiger, sie hatten alle Spaß daran.

Musikalisch ernster ging es beim „Kleinen Konzert 1" zu. Hier präsentierten unterschiedliche Solisten auch unterschiedliche Werke.

Unter der musikalischen Leitung von Thomas Maßloch spielten Sabine Laun, Matthias Cantzler, Aurelia Monaco und Julia Galonka Werke von Händel, D.S. Bach, G.F. Humbert und M.P. Heller. Werke von Chopin und J.S. Bach spielten die Schüler Anna Damm, Jan Hoffmann, Kerstin Beyer und Bettina Lange unter der Leitung von G. Schomber-Subeg.

In einer weiteren Darbietung wurden auch Klassische Werke auf der Blockflöte gespielt, beispielsweise von Adriana Henska das „Menuett" von J.S. Bach. Zu einem weiteren Höhepunkt zählten auch die Gitarrenvorführungen unter der Leitung von Uwe Sandvoß. Hier präsentierte man Werke von Wolfgang Gast, Scott Joplin, Bruno 'Szordikowski und zeigte eindrucksvoll, auf welchem Niveau sich das klassische Gitarrenspiel der Musikschule Langen befindet.

Neben weiteren Darbietungen wie einer Demonstration für E-Gitarre und Bass, Vorführung der Streichergruppen, der Kompositions-Klassen, bildete das „Kleine Konzert 2" einen weiteren „Highlight" des Nachmittags. Hier zeigten wieder viele großartige Solisten ihr musikalisches Können. Die Schüler Christa Felber, Britta Neumann, Ruben Kraus, Sita Ostheimer, Manuela Schubert und Patricia Lopresti, um nur einige zu nennen, spielten klassische Werke von Händel, Bech und Mozart in eindrucksvoller, absolut professioneller Art und Weise.

Zum Abschluß wartete noch ein Höhepunkt auf die Besucher. Weider einmal zeigte die so oft ausgezeichnete Big-Band unter der Leitung von Ralph Schmidt ein nahezu perfektes Jazz-Konzert. Neben Big-Band-Klassikern spielte man auch wieder Small-Band-Arrangements und moderne Songs. Die Big-Band setzte einen erfolgreichen Schlußpunkt unter eine Veranstaltung, die eindrucksvoll das Potential und Leistungsvermögen junger Künstler repräsentierte.

Die im Jahre 1983 gegründete Musikschule Langen verfügt momentan über knapp 650 Schüler und 55 Dozenten, die allesamt ein musikwissenschaftliches Hochschulstudium absolviert haben. Weiterer musikalischer Nachwuchs im Kreis der Künstler ist immer gefragt, und wer Interesse hat, der kann sich unter der Telefonnummer 06185/203120 gerne einmal informieren.

Zwei junge Gitarristen der Musikschule. Foto: jsr

Oktoberfest bei Albertus Magnus

Langen - Zu einem Oktoberfest im Saal des Pfarrzentrums lädt die katholische Parrgemeinde St. Albertus Magnus für Samstag, den 5. Oktober ein. Der Spaß beginnt um 20 Uhr. Für Stimmung sorgt die „Sterzbach Sound Machine", Federweißer und Zwiebelkuchen werden den Besuchern schmekken. Teilnahmekarten gibt es im Vorverkauf (Erwachsene acht Mark, Schüler und Jugendliche fünf Mark) in beiden Pfarrbüros und sonntags im Vorraum von St. Albertus Magnus.

Ausländerbeirat gründete AGs

Langen – Um aktuelle Themen besser bearbeiten zu können, hat der Ausländerbeirat der Stadt inzwischen drei Arbeitsgruppen eingerichtet. Interessierte Bürger sind eingeladen, an den folgenden Zusammenkünfteteilzunehmen:

Die **AG Öffentlichkeitsarbeit und Kultur** trifft sich am Mittwoch, den 9. Oktober, die **AG Soziales** am Donnerstag, den 10. Oktober und die **AG Umwelt und Stadtplanung** am Dienstag, den 15. Oktober. Alle Sitzungen finden um 19 Uhr im Rathaus Langen,

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe (außer Postzustellkarten) liegt ein Prospekt der Fa. Vogel, Bekleidungshaus, Egelsbach, Gewerbegebiet, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hens Hoffart
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verleg und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 38 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartelsende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedene bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.
Anzeigenpreise nech Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbecher Nachrichten (dienstags / freitags): 7,50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Heiner Wochenblett (freitags): 4.30 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbecher Nechrichten DM 6.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Bezirkssparkasse Langon; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Petrusgemeinde lädt ein zu einem „Minitreff"

Erfahrungsaustausch übers „Krabbelalter"

Langen – Mütter und Väter mit Kindern im Krabbelalter treffen sich erstmals am Mittwoch, 9. Oktober, von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus der Petrusgemeinde, Bahnstraße 48. Im „Minitreff" können Kinder und Eltern gemeinsame Erfahrungen sammeln und untereinander austauschen, neue Kontakte knüpfen und Unterstützung in der Erziehung finden.

Auf Wunsch können auch Vorträge angeboten werden über Themen, die Eltern von Kleinkindern interessieren. Spielsachen werden noch gesucht.

Weitere Informationen bei Pfarrerin G. Olschewski (Tel. 08074-5588) oder im Gemeindebüro (Tel. 08103-23595).

OWK-Oktobertermine laden zum Wandern ein

Per Pedes, mit dem Rad und dem Bus

Langen – Mit einer Rucksackwanderung eröffnet der Odenwaldklub am Sonntag, 8. Oktober, sein Oktoberprogramm. Treffen ist um 9 Uhr am Rathaus. Es geht ins Wandergebiet Herrnhaag – Vonhausen – Ronneburg – Hammersbach – Grauer Stein – Herrnhaag.

Am 10. Oktober steht eine Seniorenwanderung auf dem Programm. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Vierröhrenbrunnen.

Eine Rad- und Fußwanderung beginnt am 12. Oktober um 14 Uhr am Bahnhof Langen. Die Fußwanderer gehen ca. 1 1/2 bis 2 Stunden bis zur Rast, die Radfahrer fahren ca. 20 km bis zur Rast. Nach gemeinsamer Kaffeepause ist Rückkehr nach Langen.

Zur 10. Planwanderung treffen sich die Wanderfreunde am 20. Oktober. Abfahrt mit dem Bus ist um 8 Uhr an den bekannten Haltestellen, u.a. auch Jahnplatz. Es geht zum Wandergebiet Odenwald – Knoden – Schambach – Erlenbach – Sonderbach. Anmeldungen werden am Dienstag, 15. Oktober, ab 15 Uhr im Optik- und Uhrenfachgeschäft Werner Keim, Wassergasse 6, angenommen. Die Teilnehmergebühr für Mitglieder beträgt 15 Mark, Nichtmitglieder zahlen 20 Mark. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Eine Geldspende in Höhe von 700 Merk haben die Geschäftsleute der Wassergasse vor kurzem an den Verein Familienhilfe für das Langener Freuenhaus übergeben. Es handelte sich um den Erlöse aus den Straßenverkäufen während des Quetschefestes. Unter Foto zeigt (v.L) Barbere Schmidt, die Vereinsvorsitzende, Christa Schlepp, Gisele Ruder, Kasslererin Ursula Schuster, Anne Gebherd, die 2. Vorsitzende, Weltraud Schindler und Christa Volz. Foto: Debes

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Die Stadtkirche lädt zum Feiern ein

Langen – Am Sonntag, 8. Oktober, feiert die Stadtkirchengemeinde in der Stadtkirche einen Familiengottesdienst. Großeltern, Eltern und Kinder, Große und Kleine, sind herzlich dazu eingeladen. Gemeinsam will man darüber nachdenken, wofür man im letzten Jahr besonders danken kann, denn ernten heißt nicht nur im Garten und auf dem Feld die Ernte einzubringen, sondern auch einmal darüber nachzudenken, was man Gutes im Jahr erlebt hat und wofür man dankbar sein kann.

Diesmal sollen auch die Kinder am Abendmahl beteiligt werden. Sie werden statt mit Wein mit Saft feiern.

Der Gottesdienst wird von den verschiedenen Gruppen in der Gemeinde mitgestaltet werden, u.a. werden der Kindergarten, der Posaunenchor, Konfirmanden und der Frauenkreis mit von der Partie sein. Der Gottesdienst am 6. Oktober beginnt um 10 Uhr. in der Stadtkirche.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Altes Eisen?

(cho) – Es ist kein Geheimnis mehr – es gibt immer mehr alte Menschen. Ginseng und Knoblauchkapsel halten (angeblich) fit bis ins hohe Alter, Sport und Bildung stählen Körper und Geist, und die Werbung hat die älteren Herrschaften als richtungweisende Zielgruppe entdeckt. Die Zukunft gehört den Alten? Auch Langen verzeichnet eine wachsende Anzahl an Senioren. Ob's an der gute Sterzbachluft liegt, oder am leckeren Ebbelwoi, der jährlich aus dem Brunnen fließt – man weiß es nicht. Jedenfalls werden am Samstag zur Altbürgerehrung ganze 2 350 Senioren über 75 Jahren erwartet. Das sind rund 8 Prozent der Langener. Daß viele von ihnen noch lange nicht zum „alten Eisen" gehören, beweist der Gedichtauszug des 90jährigen Edwin Korn: „Jede Münze hat zwei Seiten, jedes Pech hat auch sein Glück, / darum schaue in die Zukunft, blicke nicht zwiel zurück. / Doch du kannst so manches lernen, lernen aus Vergangenheit, was noch in der Zukunft Sternen, sich verbirgt an Freud und Leid. / Aber dir kann nichts geschehen, wenn du in der Gegenwart / klug versuchtest, grad zu stehen / und stets lebst nach deiner Art." Weise Worte, die nicht nur für ältere Menschen Gültigkeit haben, findet Ihr Tobias

Behinderte im Berufsleben

Langen – Zu seinem vierten Informationstreffen am 8. Oktober um 19.30 Uhr im Clubraum 2 der Langener Stadthalle lädt der Arbeitskreis Jugend des Langener VdK alle Behinderten und Interessierten ein. Thema des Treffens ist die Situation der Behinderten in der Berufswelt. Hierzu wird der Behindertenbeauftragte der Langener Stadtverwaltung, Peter Noak, ein Referat „Behinderte im Beruf – Rechte und Möglichkeiten" halten. Im Anschluß ist eine Diskussion dieses Themas in lokkerer Atmosphäre vorgesehen.

Herbstpromenade in der Romorantin-Anlage. Foto: rt

Anzeige
Halogen-Sicherheitsleuchten LICHT AUF DEM SEIL!

Bestehend aus:
1 Sicherheitsstrahl
3 Halogenleuchten
3 Kaltlichtspiegel-Halogenlampen mit Schutzglas
10 m isoliertes Sicherheitsseil
1 Montagesatz mit Spannvorrichtung
Langer Samstag 5. Okt., Robert-Bosch-Str. bis 16 Uhr und Eisenbahnstr. bis 18 Uhr geöffnet
139.-
15 000 x Leuchtenauswahl
RAPID LEUCHTEN
Eisenbahnstr. 102-104 6072 Dreieich-Sprendlingen Telefon (06103) 6 40 28
Robert-Bosch-Straße 30 6072 Dreieich-Sprendlingen Telefon (06103) 3 43 40
Ab 20. Okt. – 22. Dez. sind wir für Sie 7 Tage da!
Eisenbahnstr. jeden Sonntag 14–18 Uhr geöffnet
(Kein Verkauf, keine Beratung)

Oldie-Manie

Langen – Rund um's „Schnauferl" geht's am Sonntag, 6. Oktober, in der Stadthalle. Von 10 bis 15 Uhr findet hier die fünfte „Oldie-Manie" statt, eine Börse von Sammlern für Sammler.

In der Halle werden alle Formen von antiquarischer Auto- und Motorradliteratur angeboten, es gibt Modellautos, alte Schilder, Reklameschilder und allerlei mehr rund ums mobile Hobby.

Anzeige
HB
Sie wollen verkaufen Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baugrundstück? Wir suchen dringend!
Keine Kosten für Anbieter
Heinz Bartsch
Ihr Partner für Immobilien
Keimstr. 7, 6070 Langen
Tel. 06103/51743, Fax 06103/52054

Lotto in der Langener Zeitung

Mitmachen – Mitspielen – Mitgewinnen

Die Spielregeln: Schreiben Sie die Lottozahlen, die am Samstag nach Erscheinen der Langener Zeitung ermittelt werden, in die unten dafür vorgesehenen Kreise. Jetzt müssen Sie entscheiden: Suchen Sie entweder aus dem schwarzen rechten oder dem linken weißen Feld die zu den gezogenen Zahlen gehörenden Buchstaben. Die Buchstaben dürfen nur aus einem Feld stammen. Nur die Zusatzzahl kann nach Belieben dem weißen oder dem schwarzen Feld entnommen werden. Versuchen Sie dann, aus den gefundenen Buchstaben ein Wort zu bilden. Ab einem Wort mit vier Buchstaben besteht die Chance auf einen Gewinn. Folgende Preise sind Woche für Woche ausgesetzt: Für

1 Wort mit vier Buchstaben 10 Mark
1 Wort mit fünf Buchstaben 20 Mark
1 Wort mit sechs Buchstaben 30 Mark
1 Wort mit sieben Buchstaben der Jackpot (mindestens 40 Mark)

Gehen zu den einzelnen Gewinnkategorien mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Gewinngelder, die nicht ausgespielt werden, weil keiner das entsprechende Wort gefunden hat, verfallen nicht. Sie werden in der folgenden Woche dem Jackpot zugeschlagen.

Die Lösungen müssen jeweils bis zum kommenden **Dienstag, 16 Uhr,** in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, eingetroffen sein. Noch ein Hinweis: Der Rechtsweg bei diesem Spiel ist ausgeschlossen.

1 I	2 Z	3 A	4 S	5 H	6 V	7 G	8 N	9 I	10 F	D 46	A 47	G 48	X 49	
11 ß	12 J	13 R	14 A	15 T	16 F	17 X	18 H	19 E	Ä 41	H 42	W 43	F 44	Y 45	
20 G	21 Q	22 K	23 D	24 E	25 U	26 J	27 W	I 35	V 36	A 37	I 38	E 39	Z 40	
28 P	29 E	30 Ü	31 D	32 B	33 V	34 U	J 28	Q 29	O 30	D 31	U 32	M 33	O 34	
35 I	36 O	37 C	38 Ö	39 L	40 C	C 20	T 21	C 22	E 23	G 24	P 25	N 26	O 27	
41 E	42 B	43 N	44 K	45 U	I 11	B 12	S 13	K 14	O 15	M 16	O 17	E 18	A 19	
46 A	47 E	48 L	49 M	A 1	E 2	H 3	Ä 4	L 5	Ü 6	F 7	L 8	J 9	B 10	

Lottozahlen: ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ Zusatzzahl: ◯

Wort mit vier Buchstaben: **JECK**
Gewinner: **Michael Otto, Forstring 166, 6070 Langen**

Wort mit fünf Buchstaben: **KEIN LöSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Wort mit sechs Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Wort mit sieben Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Jackpot: DM 200.-

Als Lösungen sind nur Wörter zugelassen, die im „Duden" (Band 1, Rechtschreibung, Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich, 19. Aufl. 1986) fettgedruckt im alphabetischen Stichwortverzeichnis zu finden sind. Alle anderen Wörter sowie Abkürzungen werden nicht berücksichtigt. Umlaute gelten als ä, ö, ü und nicht als ae, oe, ue. Beim Lotto in der Langener Zeitung darf jeder mitmachen. Ausgenommen sind Mitarbeiter von Redaktion und Verlag der Langener Zeitung und deren Angehörige.

RÄUMUNGSVERKAUF wegen UMBAU
Diamantspezialist · Juwelier
Uhrmachermeister · Eigene Werkstatt

Uhren Heydegger Nachf. S. Gertschar
Uhren Heydegger
Langen, Friedrichstraße 21, Telefon: 0 61 03 / 2 21 93
Wir bieten Ihnen Artikel bekannter Hersteller zum stark reduzierten Preis
nichts wie hin
Am langen Samstag haben wir durchgehend von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Mo.–Fr. 8.30–12.30 und 14.30–18.30
langer Do. bis 20.30 Uhr
TISSOT Swiss Quality Time
RW
SEIKO
CAMEL TROPHY ADVENTURE WATCH
Zentra
JUNGHANS
RAYMOND WEIL GENEVE
LONGINES Schweiz
MARKEN-Uhren
Damenuhren
Herrenuhren
Stiluhren
Wanduhren
Küchenuhren
Wecker
Bestecke
Edelstahl versilbert komplett und Einzelteile
Schmuck
Ringe / Colliers
Ohrschmuck
Platin, Gold, Silber, auch mit Edelsteinen und Brillanten
Alles 50% reduziert
Alles 50% reduziert
Sonderangebote ● Sonderangebote
vom 28. 9. 91 – 12. 10. 91

Ein Konzert „Mozart zum Gedächtnis"

Das Vogtland-Orchester kommt zur KuK in die Langener Stadthalle

Langen – Zum 200. Todesjahr des berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart veranstaltet die Kunst- und Kulturgemeinde Langen ein festliches Konzert am Sonntag, dem 13. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Stadthalle.

Mozarts Werk leuchtet und strahlt durch die Jahrhunderte. Es wird, solange unsere Kultur vorhanden ist, nie verlöschen. Ein Wunder ist über unsere Erde gegangen, nicht nur als Kind, als Wunderkind, in des Wortes reinster Bedeutung. In seiner vollen Reife streute Mozart herrliche Tongebilde über die Welt. Kein Winkel der Erde, in dem seine Musik nicht Licht gesendet hätte.

Kein zweiter Komponist hat wie er die divergierenden Tendenzen seiner Zeit in sich aufgenommen und zur Einheit gezwungen. Kaum ein anderer vermochte italienische, französische und deutsche Stilmerkmale so homogen ineinanderzuschränken. Mozarts Universalität weist ihm einen herausgehobenen Platz im Bilde der Geschichte zu, der von vielen erstrebt, aber nur von wenigen erreicht wurde.

Es ist unbestreitbar, daß Mozart in den letzten Jahren in aller Welt einen großen Boom erfahren hat. Dieser Boom kennt keine politischen Grenzen. Sowohl in Japan, in den USA und der UdSSR ist Mozart gefragt. Auch große Filme haben zu seiner Popularität beigetragen. Dadurch ist allgemein bekannt geworden, daß er ein Requiem geschrieben hat. Dieses große Werk, es war sein letztes mit der op.Nr. 828, ist auch im Programm des Gedächtniskonzerts der K.u.K. enthalten.

Das Vogtlandorchester unter der Leitung von MD Wolfgang Kupke, der Bach-Chor Münchberg und Solisten aus vier Ländern werden das Mozart-Requiem aufführen. Außerdem erklingt noch das Klavierkonzert KV 487 mit Andreas Pistorius am Flügel sowie die Konzertarie Exultate jubilate mit Rozmelia Assenova-Lichtenstein, Sopran, und schließlich noch eine der schönsten Vorspiele, „Die Entführung aus dem Serail".

Karten gibt es im Vorverkauf beim Reisebüro Becker, Bahnstraße 48, und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr. Nach der Veranstaltung um 21.30 Uhr, fährt wie immer wieder der Bus ab Stadthalle in alle Wohngebiete.

Einen Tag vorher, am Samstag, 12. Oktober, um 17 Uhr, zeigt sich das Vogtland-Orchester mit Solisten von einer anderen, heiteren Seite. „An der schönen blauen Donau" heißt ein Konzert, das der Walzerstadt Wien gewidmet und in der Stadthalle zu erleben ist.

Andreas Lebeda, Baßbariton, kommt aus Österreich. Er studierte Gaseng und Klavier am Mozarteum in Salzburg, später in Basel bei Kurt Widmer. Seit 1982 Lehrauftrag am Mozarteum. Foto: P

Regine Lehmann-Köbler, Alt, erhielt die entscheidenden musikalischen Anregungen durch den Vater, Prof. Robert Köbler, der Leipziger Universitätsorganist war. Nach dem Gesangsstudium gelang es ihr, auf Grund ihrer tragenden Stimme, bei Rundfunk und Oper große Partien zu bekommen. Foto: P

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde

Andreas Pistorius wurde in Weimar 1954 geboren. Die Musikschule „Clere Schumenn" und das Tschaikowsky-Konservetorium in Moskau waren seine Ausbildungsstätten. Heute ist er Professor an der Hochschule für Musik in Heidelberg. Foto: P

Ballettabend in der Stadthalle

Freies Tanztheater kommt mit flotten Choreographien

Langen – Seinen guten Ruf ein weiteres Mal gefestigt hat das Freie Tanztheater Frankfurt mit seiner Produktion „Entweder und...", mit der es für Dienstag, 8. Oktober, um 20 Uhr, in die Langener Stadthalle eingeladen worden ist.

Es hat schon seine Berechtigung, was im Feuilleton einer großen Frankfurter Tageszeitung zu lesen stand: „In einer momentan blühenden alternativen Tanzszene schießt viel Unkraut hoch, nur wenige edle Pflanzen. Zu den Perlen im Talmigarten gehört das Freie Tanztheater Frankfurt von Marie-Luise Thiele." Dabei überzeugt die Professionalität der Choreographien ebenso wie die Professionalität der Tänzer.

Die Gründerin und Leiterin des Freien Tanztheaters, Marie-Luise Thiele, hatte nach ihrem Bühnentanz- und Tanzpädagogenstudium in Hamburg und Berlin Engagements in Bern, Zürich, Bremen und bei Pina Bausch in Wuppertal. Sie arbeitete am Tanzprojekt München mit, bevor sie 1979 nach Frankfurt kam. Hier gründete sie im gleichen Jahr die Freie Gruppe „Tanz & soweiter", war drei Jahre Tralningsleiterin am Schauspiel Frankfurt und schuf choreographische Arbeiten für Inszenierungen der Regisseure Wilfried Minks, Werner Schroeter und Urs Widmer, um nur einige wenige ihrer Aktivitäten zu nennen.

Selbstverständlich ist sie auch bei dieser Produktion ihres vor fünf Jahren gegründeten Freien Tanztheaters Frankfurt wieder mit einer eigenen Choreographie („Triox") und als Tänzerin („Set For Three" von Trent Gray) dabei. Die weiteren Mitwirkenden sind Trent Gray, Sylvia Steffen und Martin Schurr.

Eintrittskarten zum Preis von 15 Mark für Erwachsene (Begünstigte zahlen nur 10 Mark) sind erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus (Telefon 06103/203145). Die Abendkasse ist am 8. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 06103/203148).

Naturfreunde wandern

Felsenmeer, Spessart und ins Blaue

Langen – Die Langener Naturfreunde fuhren mit eigenen Pkw nach Reichenbach im Odenwald. Von dort ging es bei herrlichem Spätsommerwetter zu Fuß hinauf zum Felsenmeer. Besonders die Kinder waren beeindruckt von den großen Felsen und der Riesensäule. An der Riesensäule las das jüngste der Kinder die Sage von der Entstehung des Felsenmeeres vor. Das Felsenmeer soll nach der Sage durch den Streit zweier Riesen, die sich mit Felsen bewarfen, entstanden sein. Von dort ging es weiter zum Naturfreundehaus am Borstein, zum Mittagessen. Alle bewunderten den schönen Ausblick vom Haus in den Odenwald. Von dort wanderte man zurück nach Reichenbach. Mit dem Auto fuhr man nach Langen zurück.

Am Sonntag, dem 8. Oktober, ist eine Spessartwanderung vorgesehen (Rohrbrunn/Habichtskopf). Abfahrt ist um 8 Uhr am Schwimmbad/Teichstr. mit Pkw.

Zu einer Busfahrt ins Blaue wird für Samstag, 19. Oktober, eingeladen. Abfahrt ist um 15 Uhr, Zustellgestellen sind Dreieichenhain, Langen Schwimmbad, Lutherplatz, Bahnstraße/Rathenaustraße und Hotel Scherer.

Ebbelwoifest 1992
vom 26. bis 29. Juni

Behinderte feierten in froher Runde ein uriges Sommerfest

Weitere Veranstaltungen dieser Art sind geplant

Langen – Rundum zufrieden war der Arbeitskreis Jugend des Langener VdK mit dem Erfolg seines ersten Sommerfestes für Behinderte. Trotz des an diesem Tage naßkalten Herbstwetters trafen sich in dem behindertengerechten Lokal „Zum Schützenhaus" zahlreiche Behinderte aus Langen und Umgebung, um in gemütlicher Runde den Sommer ausklingen zu lassen. Dafür, daß die Gäste das kalte Wetter schnell vergaßen, sorgte Lothar Maul aus Offenbach, der mit seiner „rollenden Disco" den Anwesenden mit seiner Musik schnell einheizte. Durch diese Verbindung von flotter Musik und angeregter Unterhaltung der Gäste untereinander war der Erfolg des Abends sichergestellt.

Angesichts der Begeisterung der Gäste wurde von den Mitgliedern des VdK Arbeitskreises Jugend spontan beschlossen, die Planung für eine Silvesterfeier für Behinderte in Angriff zu nehmen. Gerade zu solchen Anlässen, so wurde uns bestätigt, sei es für Behinderte besonders schwierig, behindertengerechte Veranstaltungen zu finden, an denen sie teilnehmen könnten, führte Dieter Rebscher, einer der Organisatoren des Sommerfestes, aus. Hier wolle der VdK Arbeitskreis Jugend versuchen, eine Alternative zu bieten.

Im „Schützenhof" erlebten Behinderte einen vergnügten Nachmittag. Foto: P

Vier Witwen sind zuviel

HEITERER ROMAN VON CURTH FLATOW

Copyright by Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 13

Ich riß zuerst erschrocken die Augen auf und mußte blitzschnell eine Entscheidung treffen. Sollte ich Widerstand leisten? Oder etwa fliehen? Nein, entschied ich. Man kann eine zukünftige Kundin doch nicht so vor den Kopf stoßen. Ich beschloß, ein Auge zuzudrücken, oder besser alle beide. Und das tat ich auch. Es handelte sich schließlich nur um einen Kuß, und ich war ganz sicher, daß der eifersüchtige Alexandre alles Weitere nicht zulassen würde.

Doch der enttäuschte mich tief. Er zeigte mir nicht die Zähne, und als Isabelle die Leidenschaft und mich übermannte, knurrte er nicht einmal. Ich stand völlig hilflos da, und wenn erst mal die moralischen Schranken hochgehen, dann haben die Gefühle freie Fahrt und sind nicht mehr zu bremsen.

Ich trug Isabelle ins Schlafzimmer. Alexandre erhob sich und trottete hinterher. In Windeseile zog ich sein Frauchen aus, und mich natürlich auch. Aber bevor ich mich ins Bett und damit ins Abenteuer stürzte, warf ich vorsichtshalber noch einen Blick auf den Hund. Alexandre lag am Fußende und wedelte mit dem Schwanz.

Am nächsten Morgen schliefen wir drei lange und fest. Die Vorhänge hatten wir einen Spalt offengelassen, und so gegen einhalb elf Uhr vormittags erreichte ein Sonnenstrahl mein Gesicht. Das störte mich. Ich bewegte den Kopf hin und her und muß wohl unwillig gebrummt haben.

Davon wurde Alexandre wach. Er wedelte erfreut und berührte dabei meine Fußsohlen. Das hatte zur Folge, daß ich lachen mußte. „Nicht doch, Liebling", murmelte ich im Halbschlaf, „ich bin so kitzlig."

Isabelle war sofort munter. Sie blickte zum Fußende und entdeckte den wedelnden Pudel. „Chérie", belehrte sie mich, „das war Alexandre."

„Wer?" fragte ich verwundert. Ich brauche schon normalerweise jeden Morgen fünf Minuten, um wach zu werden. Heute kam noch der Brummschädel dazu. Der Champagner, den wir abends getrunken hatten, war zwar von erstklassiger Qualität, aber Quantität gab diesmal den Ausschlag.

„Unser kleiner Liebling", erklärte Isabelle und strich mir zärtlich über das Haar.

Ich blinzelte, sah mich in dem fremden Zimmer um und war völlig durcheinander. „Wo bin ich?" wollte ich wissen.

„Guten Morgen, Philippe", wünschte mir Isabelle und strahlte mich an.

Einen Augenblick lang wußte ich nicht, wer sie war. Ich registrierte nur, daß ich nackt in einem großen Bett lag neben einer wunderschönen Frau, die sich aufgerichtet hatte. Dadurch war die Decke heruntergerutscht und viel elfenbeinfarbene Haut sichtbar geworden. Ich entdeckte sanft gerundete Schultern, und als mein Blick weiter abwärts wanderte, kehrte meine Erinnerung schlagartig zurück.

„Guten Morgen", sagte ich und mußte einen Moment überlegen. Zum Glück funktionierte mein Gedächtnis. „...Isabelle ... Entschuldige. Du mußt nicht denken, daß ich deinen Namen vergessen Habe. O nein, ich habe ihn noch gar nicht richtig behalten. Es ging ja alles so... so schnell. Wir kennen uns ja erst... seit..." Ich warf einen Blick auf meine Armbanduhr. „...seit knapp zehn Stunden."

„Wir kennen uns schon viel länger", behauptete Isabelle und wiegte bedeutungsvoll den Kopf. „Wir beide müssen uns schon einmal begegnet sein..."

„Ja...?" meinte ich verblüfft. „Das müßte ich doch wissen."

„Ich meine viel früher", sagte sie.

„Ich kann mich wirklich nicht erinnern. Haben wir vielleicht als Kinder...?"

„Nein, Philippe." Isabelle blickte versonnen zur Decke. „In einem früheren Leben. Seelen wandern doch von einer Inkarnation zur anderen. Auch unsere sind schon seit Jahrtausenden unterwegs."

Da müssen die Seelen aber gut zu Fuß sein, dachte ich, sprach es aber zum Glück nicht aus.

„Du mußt das doch auch gespürt haben, vom ersten Augenblick an. Diese Harmonie zwischen uns. Da muß schon einmal was gewesen sein. Vielleicht war ich im Mittelalter mal ein Burgfräulein und du ein Ritter, der um mich geworben hat."

„Dann schon lieber ein Troubadour", schlug ich vor. „Ich singe nämlich ganz gut. Vor allen Dingen gern."

Isabelle ging gar nicht darauf ein. Sie sinnierte weiter: „Unsere Begegnung hat so etwas... so etwas Schicksalhaftes. Sieh mal, du fährst nachts auf einer einsamen Landstraße und findest meinen Hund. Das kann doch kein Zufall sein!"

„Nein", gab ich zu. „Da hast du recht." Es war direkt schön, einmal die Wahrheit sagen zu können.

„Was bist du für ein Sternbild?" wollte Isabelle wissen.

Ich mußte einen Moment überlegen. Ich gebe nämlich nichts auf Horoskope, lese aber alle – in jeder Tageszeitung. „Löwe", antwortete ich.

Isabelle zuckte sichtlich zusammen. „Ich habe es geahnt", rief sie. Es klang dramatisch. „Ich habe Löwe als Aszendenten. Es paßt alles zusammen..."

Ich konnte das weder bestätigen noch verneinen, deshalb hielt ich lieber den Mund. Außerdem spürte ich, daß Isabelle mir – vorsichtig ausgedrückt – immer sympathischer wurde, am ganzen Körper. Mein Verlangen stand sozusagen schon in den Startlöchern.

Isabelle riß sich gerade von den Sternbildern los. „Und was machst du beruflich?" fragte sie.

„Ich... ich bin Vertreter", stammelte ich verlegen.

„Wofür?" forschte Isabelle.

„Ich weiß nicht, ob du MOLINAR kennst", antwortete ich und wurde tatsächlich rot.

„Die Kosmetikfirma?" vergewisserte sich Isabelle.

Und als ich nickte, klatschte sie begeistert in die Hände. „Nein, auch das noch. Das ist ja nicht zu fassen!" Sie setzte sich gerade auf, zog die Bettdecke sittsam bis zum Kinn hoch und war ganz erfolgreiche Geschäftsfrau. „Herr Vertreter, wo ist Ihr Musterkoffer?" fragte sie. „Neben Ihnen liegt eine potentielle Kundin, und Sie haben noch gar nicht daran gedacht, mir etwas zu verkaufen."

„Doch!" Ich richtete mich ebenfalls auf. „Aber ich tue es nicht. Jetzt nicht mehr."

„Und warum? So, wie wir miteinander stehen?" Isabelle blickte mich erstaunt an.

„Eben. Privatleben und Beruf, das ist bei mir zweierlei." Ich zeigte auf das Bett und kam mir ausgesprochen edel vor. „Das hier ist keine Basis für Geschäfte", verkündete ich.

*

„Das haben Sie wirklich gesagt?" Kommissar Lafitte lächelte ungläubig.

Philippe nickte. „Und ich meinte es ernst. Jedenfalls in diesem Augenblick."

„Und Madame Isabelle?" fragte Lafitte neugierig.

„Meinte es auch ernst. Eine knappe Stunde später, beim gemeinsamen Frühstück, fing sie wieder davon an. Und schließlich ließ ich mich überreden. Nennen Sie es Schwäche, Herr Kommissar, aber ich kann einer schönen Frau keinen Wunsch abschlagen. Und dreitausend Packungen MERCI MOLINAR..."

„Dreitausend...", wiederholte Lafitte. „Da kann man schon schwach werden."

(Fortsetzung folgt)

Kein Geld für mehr Lehrkräfte an der Janusz-Korczak-Schule

CDU beanstandet Entscheidung des Kultusministers

Langen – In der jüngsten Sitzung des Schulausschusses gab Schuldezernent Josef Lach bekannt, daß der Kultusminister die Errichtung einer Abteilung für Körperbehinderte an der Janusz-Korczak-Schule in Langen (Schule für Praktisch Bildbare) nicht genehmigt habe. Einen entsprechenden Beschluß hatte der Kreistag am 28. Februar 1991 gefaßt. „Aus personellen Gründen", so der Kultusminister, könne diese Maßnahme derzeit nicht durchgeführt werden.

Die Kreistagsfraktion der CDU bedauert, daß ausgerechnet auf dem Rücken der Schwächsten Einsparungsmaßnahmen ausgetragen werden, und dies, nachdem zu Beginn des Schuljahres 1991/92 durch teure und aufwendige Anzeigen von seiten des Landes auf eine angeblich immense Zahl von neu eingestellten Lehrern hingewiesen worden sei.

Im Kreis Offenbach gibt es zwei Schulen für Praktisch Bildbare, die nun durch den Kultusminister ungleiche Behandlung erfahren. Die Errichtung einer Abteilung für Körperbehinderte an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Rodgau ist genehmigt worden. Dadurch wird – auch wenn dies wegen der Umbaumaßnahmen im Augenblick noch nicht greift – eine bessere personelle Ausstattung ermöglicht.

Anläßlich einer „Unterrichtsbeobachtung" habe sie feststellen können, betont die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Gertrud Herwig, daß auch in der Korczak-Schule eine bessere Personalversorgung dringend nötig wäre. Den Kultusminister fordert sie auf, diesen abschlägigen Erlaß nochmals zu überdenken.

Weltbekannter Konzern ließ sich im Monza-Park nieder

Storage Technology Corporation beliefert Großrechner

Langen – Die von Niederesch-bach nach Langen verlegte Geschäftsstelle der Storage Technology GmbH ist jetzt offiziell eröffnet worden. Aus diesem Anlaß veranstaltete das Unternehmen für Kunden, Interessenten und Familienangehörige in seiner neuen Geschäftsstelle im Monza-Park ein „Spätsommerfest".

In einem vierstöckigen Neubau stehen ca. 900 Quadratmeter Nutzraum zur Verfügung. Darin sind insgesamt rund 30 Mitarbeiter des Vertriebs und des Technischen Kundendienstes untergebracht. Die Geschäftsstelle ist für Hessen, Rheinland-Pfalz sowie die Räume Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg und Aschaffenburg zuständig. Die Muttergesellschaft, die Storage Technology Corporation in Louisville/Colorado setzte im vergangenen Jahr mit Speichertechnologien und Speichermanagementlösungen hauptsächlich für Großrechner rund 1,14 Mrd. Dollar um, das sind umgerechnet etwa 2 Mrd. DM. Davon entfallen 85 Prozent auf Bandspeicherprodukte, darunter vor allem das Automatische Kassettensystem ACS 4400, 25 Prozent auf Magnetplatten- und Schnellspeichersysteme sowie 10 Pozent auf Hochleistungsdrucker. In den ersten sechs Monaten 1991 wuchs der Umsatz weiter auf 580 Mio Dollar.

In den acht Tochtergesellschaften und fünf Werken – Louisville und Longmont/Colorado, Melbourne/Florida, Ponce/Puerto Rico und Frimley/Großbritannien – werden weltweit rund 9 600 Mitarbeiter beschäftigt. In der Bundesrepublik erreichte das Unternehmen im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 128 Mio DM. Im ersten Halbjahr 1991 nahm der Umsatz um 40 Prozent weiter zu.

Filmtips in der LZ

„Switch – Die Frau im Manne" Hollywood

Ein Mann wird von drei ehemaligen Geliebten umgebracht. Vor dem jüngsten Gericht bekommt der Macho aber noch eine Chance. Wenn er es schafft, eine einzige Frau zu finden, die ihn wirklich mag, dann darf er in den Himmel. Um es ihm dabei aber nicht zu leicht zu machen, steckt ihn der Teufel in die Haut einer Frau (Ellen Barkin). Er bleibt er selbst – aber in einem weiblichen Körper. So muß er nicht nur lernen, mit Busen und hochhackigen Schuhen umzugehen, sondern auch erfahren, was es heißt, als Frau unter Männern zu leben. Es geht also um den kleinen Unterschied, der aber große Konsequenzen mit sich bringt.

„Manta, Manta" Fantasia

Bertie und seine Clique fiebern einem turbulenten Wochenende entgegen. Sie haben nur eines im Sinn: ihre Mantas. Das Unheil bricht knüppeldick über Bertie herein, als er sich zu einem fatalen Wettrennen mit einem Mercedes herausfordern läßt: Seine Freundin verläßt ihn, sein Auto geht kaputt und sein bester Freund gesteht ihm, daß er das Abitur nachgemacht hat. Trotzdem nimmt das Rennen noch eine überraschende Wende...

Gemeindefest

Langen – Am Sonntag, 6. Oktober, ab 14.30 Uhr, feiert die Petrusgemeinde wieder ihr Gemeindefest. Alle Gemeindeglieder, Freunde und Bekannte sowie alle Kinder sind herzlich eingeladen, um im Gemeindehaus in der Bahnstraße 46 fröhlich zusammen zu feiern. Kuchenspenden können bis 12 Uhr abgegeben werden.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 5. Oktober
18 Uhr Wochenschlußandacht im Gemeindehaus Carl-Schurz-Str. 25 (Neurott)
Sonntag, 6. Oktober – Erntedankfest
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str.
10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest unter Mitwirkung unserer Chöre und Taufen (Pfrn. Elch-Ganske)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Entdankfest (Einzelkelche u. Traubensaft) mit Taufen, musik. Gestaltung: Kantorei (Pfr. Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest (Wein) (Pfrn. Olschewski u. Pfr. Kades)
14.30 Uhr Gemeindefest
Stadtkirche
10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Feier des Hl. Abendmahls (Vikarin Vogel)
Montag, 7. Oktober
19 Uhr Friedensgebet in der Johanneskapelle
Dienstag, 8. Oktober
18 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Str. 3 a
Erntegaben
Wir bitten herzlich um Erntegaben zum Schmücken des Altars. Bitte bringen Sie diese bis Samstag, 5. Oktober, 12 Uhr, in die einzelnen Gemeinden.

Einbruch in der Carl-Ulrich-Straße

Langen – Ein Wohnhaus in der Carl-Ulrich-Straße erhielt am Montag, zwischen 15 und 22 Uhr ungebetenen Besuch: Unbekannte Täter hebelten eine Terrassentür auf und wurden bei ihrer Suche nach Wertgegenständen fündig. Mit 800 Mark Bargeld, Schecks, Kreditkarten und einer Münzsammlung suchten die Einbrecher das Weite.

– Anzeige –

MIT SICHERHEIT(en) VERKAUFEN WIR IHR HAUS

Sicherheit 1
Wir haben die zahlungsfähigen Kaufinteressenten, die bereits auf Ihr Objekt warten.

Sicherheit 2
Fachkompetenz und Diskretion seit 27 Jahren!

Sicherheit 3
Professionell eingesetztes Marketing und Verhandlungserfahrung. Zu Ihrem Vorteil!

HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (06105) 71055

Bildernachmittag

Langen - Die Stadtkirchengemeinde lädt für Freitag, 11. Oktober, zu einem Bildernachmittag in das Gemeindehaus Frankfurter Straße ein. Von 15 bis 18 Uhr werden Fotos von der Freizeit in Kärnten gezeigt.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 5. bis 11. Oktober 1991

Widder 21.3.–20.4.
Auch wenn sich die Angelegenheit jetzt nicht mehr so rasch weiterentwickelt, wie es gedacht war, dürfen Sie nicht aufgeben. Jetzt kommt es auf den berühmten langen Atem an.

Stier 21.4.–20.5.
Eine erfreuliche Nachricht aus dem privaten Bereich läßt Ihre Stimmung im Nu umschlagen. Die Probleme, die Ihnen eben noch unüberwindlich schienen, meistern Sie jetzt mit links.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Eine Familienfeier darf ruhig etwas kosten. Allerdings dürfen Sie auch nicht übertreiben, die anderen könnten sich genötigt sehen, es Ihnen bei nächster Gelegenheit gleichzutun.

Krebs 22.6.–22.7.
Der Gedanke, sich mit einer bestimmten Person zu treffen, läßt Sie nicht los. Auch wenn das Rendezvous reizvoll verlaufen wird, sollten Sie Abstand nehmen. Es käme zu Verwicklungen.

Löwe 23.7.–23.8.
Daß Sie sehr verliebt sind, läßt sich ohnehin nicht verheimlichen. Stehen Sie zu Ihrem Gefühl – Sie werden traumhaft schöne Stunden erleben, die Sie nicht wieder vergessen werden.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Nach früheren Schwierigkeiten stellen sich nun die ersten Erfolge ein. Sie können befriedigt sein: Sie haben ja immer daran geglaubt, daß sich alles zum Guten entwickeln wird.

Jemand versucht, Ihnen Steine in den Weg zu legen, weil er befürchtet, daß Sie ihn beim Abschluß eines Geschäfts behindern werden. Machen Sie klar, daß Sie ganz andere Interessen verfolgen.

Waage 24.9.–23.10.

Ihr Einfallsreichtum besticht in diesen Tagen. Nutzen Sie diese Phase, um Projekte voranzutreiben, die aus Mangel an guten Umsetzungsideen seit längerem liegengeblieben sind.

Skorpion 24.10.–22.11.

Man macht Ihnen Zugeständnisse, ohne daß Sie darum bitten müssen. Sie können zufrieden sein. Deswegen sollten Sie jemandem aus dem Familienkreis auch einen Wunsch erfüllen.

Schütze 23.11.–21.12.

Für die Lösung Ihres Problems gibt es kein Patentrezept. Sie werden sich ganz auf Ihr Fingerspitzengefühl verlassen müssen, aber damit sind Sie bislang ja auch ganz gut gefahren.

Steinbock 22.12.–20.1.

Wozu wollen Sie an einer Diskussion teilnehmen, bei der jeder auf seinem Standpunkt beharrt und keine Kompromisse eingehen will? Es gäbe jetzt Wichtigeres zu tun, als Zeit zu vergeuden.

Wassermann 21.1.–19.2.

Sie haben das Gefühl, jetzt aktiv werden zu müssen. Dabei ist das gar nicht notwendig. Ihre Partner haben längst begriffen, worum es geht, und sind bereit, sich nach Kräften zu engagieren.

Fische 20.2.–20.3.

Der Spezialist für Polstermöbel und Betten!

- Fachliche Planung und Beratung
- Riesige Auswahl an Polsterbetten
- Schlafraumsysteme
- Kleiderschränke nach Maß
- Matratzenstudio mit Computer-Analyse
- Bequeme Finanzierung über unsere Hausbank

Die absolute Nr. 1 ist bei uns der Kunde!

Kl. Seligenstädter Grund 7 - 13 · 6056 Heusenstamm · Rainbow-Center, gegenüber Kenwood · Tel. (06104) 65045-47 · Telefax (06104) 65048

Immunschwäche – Ursache vieler Krankheiten

Experten aus vier Ländern diskutieren über den neuesten Stand der Immunforschung

Wissenschaftler aus Amerika, England, Frankreich und der Bundesrepublik versammelten sich in Cannes, um über den neuesten Stand der Immunforschung und Immuntherapie zu diskutieren. Veranstalter dieses „2. Expertenforums Immuntraining" war die Klinik für Innere Medizin und Naturheilverfahren in Obertal-Baiersbronn (Schwarzwald-Sanatorium), die heute als das führende Zentrum für Immuntraining in Europa gilt.

Das Problem der Immunkrankheit ist in den letzten Jahren immer akuter geworden. Denn immer mehr wurde deutlich, daß zahlreiche Krankheiten vorrangig auf einen Defekt des körpereigenen Immunsystems zurückzuführen sind. Krebs ist ein typisches Beispiel: Früher nahm man allgemein an, daß Tumoren gleichsam eine „lokale" Erkrankung seien. Heute dagegen weiß man, daß sich Krebszellen überhaupt nur dann bis zur Tumorbildung vermehren können, wenn der Körper nicht mehr imstande ist, diese entarteten Zellen rechtzeitig zu vernichten.

Die „Schaltzentrale" des menschlichen Immunsystems ist die Thymusdrüse hinter dem Brustbein. In diesem kleinen Organ werden Lymphozyten (bestimmte Blutzellen) zu sogenannten T-Lymphozyten ausgebildet und besitzen danach die Fähigkeit, entartete Zellen oder in den Organismus eingedrungene gefährliche Substanzen (Bakterien, Viren, Umweltgifte) unschädlich zu machen.

Die Thymusdrüse stand deshalb auch im Mittelpunkt aller Referate. Denn diese Drüse hat eine fatale Eigenschaft: Während sie bis zur Pubertät höchst aktiv ist, bildet sie sich danach langsam zurück. Das bedeutet, daß nach und nach immer weniger Abwehrzellen ausgebildet werden. Vom 40. Lebensjahr an muß man sogar von einer regelrechten „Thymuspause" sprechen. Die Folgen: Das Immunsystem wird schwächer, die Anfälligkeit für Krankheiten entsprechend größer. Die Thymusforscher waren sich auf dem Symposion in Cannes einig, daß darin der Hauptgrund für viele chronische Krankheiten zu sehen ist, die die zweite Lebenshälfte belasten und viel zu häufig zu vorzeitigem Altern und vorzeitigem Ende führen.

Hier setzt aber auch die praktische Nutzanwendung ein, über die auf dem Symposion ausführlich referiert wurde. Denn die internationale Forschung und die Praxis am Schwarzwald-Sanatorium in Obertal haben ergeben, daß man die Funktion der Thymusdrüse durch ein gezieltes Immuntraining ausgleichen und ersetzen kann. Wichtigster Teil dieses „Trainings" ist das Thymus-Peptid-Präparat Thymosand. Es wurde in vieljähriger Forschungsarbeit in Obertal von den Chefärzten Dr. Hermann Geesing und Dr. Karl Pflugbeil aus dem Thymus-Gesamtextrakt entwickelt und hat sich inzwischen an Tausenden von Patienten bewährt. Die Wissenschaftler nennen Thymosand einen Bioregulator, der dafür sorgt, daß die Immunbalance im Organismus wiederhergestellt wird.

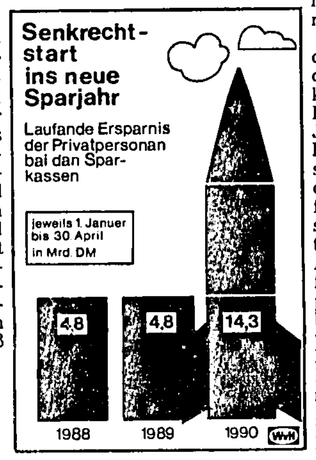
Wenn einer mit Vergnügen in Reih und Glied zu einer Musik marschieren kann, dann verachte ich ihn schon; er hat sein Gehirn nur aus Irrtum bekommen, da für ihn das Rückenmark schon völlig genügen würde.

Albert Einstein

Weitere Teile des Immuntrainings in Obertal sind Serumtherapie, Ozon-Sauerstoff-Therapie, Orthomolekulare Medizin, Bewegungstraining, Autogenes Training, gesunde Ernährung, Heilfasten u. a. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, das Immunsystem zu stärken oder zu harmonisieren und es so in die Lage zu versetzen, Krankheiten abzuwehren oder zumindest wesentlich zu bessern. Die Professoren aus den USA, England und Frankreich waren sich im übrigen einig, daß die Praxis des Immuntrainings in der Bundesrepublik den höchsten Stand von allen vergleichbaren Ländern habe.

Nach den Studien von Obertal ist die Wirksamkeit der Thymuspeptide heute vor allem bei folgenden Krankheiten nachgewiesen: Infektanfälligkeit und chronische Infekte (z. B. Harnwege, Nasennebenhöhlen, Prostatitis usw.); Migräne und chronische Kopfschmerzen; Störung des Immungleichgewichts (z. B. entzündlicher Gelenkrheumatismus, chronische Darmentzündungen); Allergien (z. B. Haut, Asthma, Sonnenallergie u. a.); Altersleiden (z. B. Arthrosen, Wirbelsäulenbeschwerden, Muskel- und Nervenschmerzen u. a.); Allgemeinschwäche nach schweren Erkrankungen und Operationen; Nachbehandlung von Tumoren.

Beim „2. Expertenforum Immuntraining" in Cannes: Prof. Dr. med. John W. Hadden, Direktor der Immunpharmakologie, Universität South Florida; Prof. Dr. med. John A, Hobbs, Department of Chemical Immunology, Westminster Hospital, London; Prof. Dr. med. Jean-Louise Touraine, Department of Transplantation and Clinical Immunology, Lyon; Prof. phil. nat. Christian Birr, Medizinisch-Molekularbiologische Forschungsgesellschaft, Heidelberg; Prof. Dr. med. Hans Joachim Weise, Schwarzwald-Sanatorium Obertal; Dr. med. Günter Neumeyer, Hamburg.



Dreimal soviel wie in den vorangegangenen Jahren haben Privatpersonen bei den Sparkassen in den ersten 4 Monaten 1990 gespart. Dabei verstärkten sich die Umschichtungen von den Spareinlagen zu höherverzinslichen Wertpapieranlagen. Besonders stark nahm die Geldanlage in sparkasseneigenen Papieren zu. Auch Termingeldkonten wurden erheblich aufgestockt.

Mit großem Eifer bei der Arbeit.

Die Umwelt spielerisch begreifen

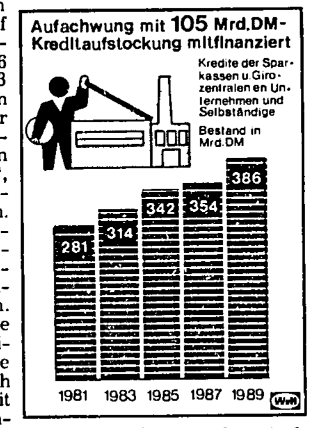
Kinder begrünen im Bergbau-Museum eine Halde

Bergbau muß die Landschaft nicht verschandeln. Beste Beispiele dafür liefert immer wieder die Ruhrkohle AG, größtes Steinkohleunternehmen der Bundesrepublik, mit der Umwandlung von Halden in grüne Erholungsgebiete. So kennen auch im Ruhrgebiet die meisten Kinder die früher üblichen kahlen Bergehalden allenfalls noch von Fotos. Oder aus dem Deutschen Bergbau-Museum in Bochum. Denn hier haben sie beim Ferienspaß die Möglichkeit, ein kahles Haldenmodell nach eigenen Vorstellungen zu verschönern.

Mit großem Eifer befestigen die Kinder künstliches Gras auf dem Modell, bauen winzige Bänke und Tiere aus Knetgummi. 26 Kinder zwischen sieben und 13 Jahren beteiligen sich an dem Ferienspaß, der in diesem Jahr schon zum fünften Mal stattfindet. „Sie sollen ein Bewußtsein für ihre Umgebung entwickeln", sagt Eva Koch, eine der vier beteiligten Museumspädagoginnen. Anschauungshilfen gab ein Ausflug der Gruppe zur Halde Hoppenbruch in Herten. Viele haben ein solches Landschaftsbauwerk zum ersten Mal gesehen. Besonders angetan waren die Kinder davon, daß es auch einen Spielplatz gab. Auch viele Fundstücke brachten sie mit nach Hause. „Ich habe einen Stein mit vier Fossilien gefunden", berichtet Thomas stolz.

Nach diesen Vorbereitungen begannen die Kinder, in kleinen Gruppen das noch nackte Haldenmodell – etwa ein mal drei Meter groß – zu verschönern. Eine Gruppe ist für das Grün, eine für Wege und Bänke und die nächste für den Spielplatz zuständig. Auch an Papierkörbe und Toilettenhäuschen haben die Kinder gedacht.

Eva Koch erwartet keinen übertriebenen Perfektionismus bei der Ausführung. Die fertige Halde soll in der Eingangshalle des Museums aufgestellt werden. Dort sind bereits Kinderarbeiten früherer Jahre zu sehen: eine Zechensiedlung und die Untertagebauten eines Bergwerks. „Mit Aktionen wie dieser kann man Kindern die Angst vor dem Museum nehmen", erläutern die Pädagoginnen. Manche Kinder kämen jedes Jahr und wollten jetzt sogar helfen, die Arbeiten früherer Jahre zu restaurieren. Denn viele Modelle leiden darunter, daß Besucher alles anfassen.



Zur Finanzierung des Aufschwungs haben die Sparkassen und Girozentralen ihren Bestand an Unternehmenskrediten seit 1981 um 105 Mrd. DM oder 37 Prozent aufgestockt. Im einzelnen nahmen die Kredite an das verarbeitende Gewerbe um 24 Prozent, an das Baugewerbe um 32 Prozent, den Handel um 43 Prozent und den Dienstleistungsbereich um 52 Prozent zu.

Eine Bahn mit magnetischer Anziehungskraft

Bei der Ruhrkohle konnte man auf der Hannover-Messe einschweben

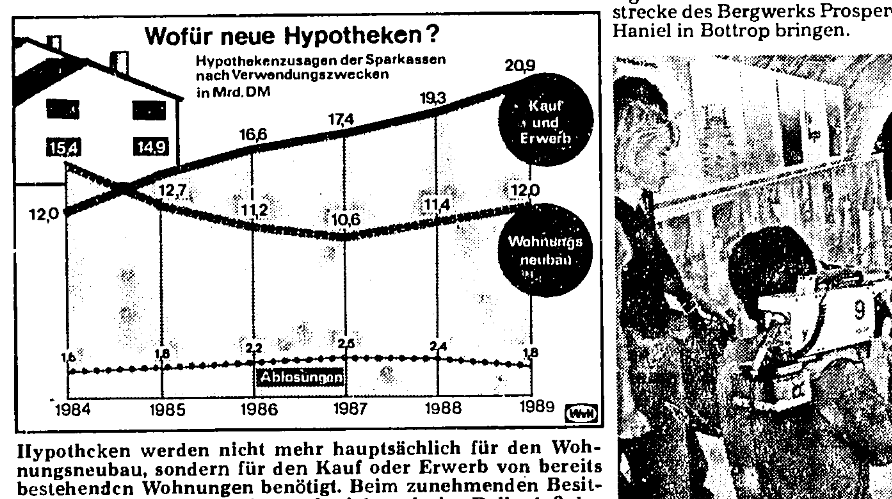
Zu den großen Publikumsattraktionen der Hannover-Messe Industrie gehörte in diesem Jahr die 80 Meter lange Magnetbahnstrecke des Ruhrkohle-Messestandes. Doch was hat eine Magnetbahn bei einem Bergbau-Unternehmen zu suchen.

Ganz einfach! Die auf der Weltmesse vorgestellte Bahn wurde speziell für den „Untertageeinsatz" konzipiert und ist Teil eines völlig neuen Transportsystems im Untergrund. Bisher wird dort eine kostspielige Vielfalt von Einrichtungen wie Zugbetrieb, Förderbänder und sogar Sessellifte für die Mannschaften eingesetzt, was zahlreiche Umschlagstellen und „Förderknickpunkte" mit großem Personaleinsatz und hohen Unfallrisiken bedingt. Außerdem sind diese Transportmittel dem Verwendungszweck (Transport von Kohle, Material oder Personen sowie dem Verlauf eines Grubenbaues) anzupassen. Die großen Entfernungen in einem durch verstärkten Gebirgsdruck und erhöhte Temperaturen zusätzlich belasteten „Klima" schrauben die Anforderungen an ein reibungslos funktionierendes Transportsystem für den Untergrund zusätzlich hoch.

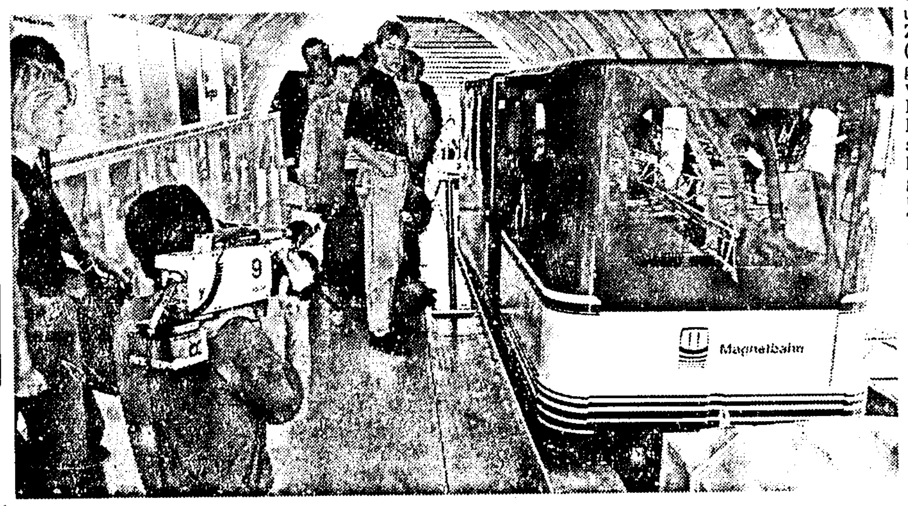
Die Bergleute erwarten sich von dem Einsatz des „Integrierten Transportsystems (ITS)" vor allem höhere Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Die ITS kann dieses Ziel erreichen, denn die Magnetbahn ist in der Lage, große Lasten ebenso schnell und sicher auch über 30prozentige Steigungs- und Gefällstrecken zu transportieren wie Personen. Das ist in den Grubengebäuden, die häufig eine Ausdehnung von 60 und mehr Quadratkilometern je Bergwerk haben, ein entscheidender Vorteil.

Die Ruhrkohle AG zeigte auf der Messe schon seit vielen Jahren, was es an Neuheiten im Bergbau und im Konzern gibt. Mit spektakulären Aktionen war ihr Stand schon in den vergangenen Jahren Anziehungspunkt für Politiker, Journalisten, Fachleute und ganze Zuschauerscharen. So baute man 1988 in Hannover einen Leitstand auf, über den der Kohleabbau im 250 km entfernten Bergwerk Friedrich Heinrich in Kamp-Lintfort gesteuert werden konnte. Im Jahr darauf gab es dann Live-TV, Bilder und „Kommentare" direkt vom Bergwerk Haus Aden in Bergkamen.

In diesem Jahr konnten die begeisterten Besucher bei der Ruhrkohle regelrecht einschweben und sich so selbst von den Vorteilen der Magnetbahn überzeugen. Maximal acht Personen starteten von Halle 17 aus zu ebener Erde und fuhren mit einer Geschwindigkeit von drei Metern pro Sekunde in die erste Etage der Halle 16. Vom „Bahnsteig" aus führte dann eine Treppe direkt hinunter zum Messestand, auf dem sich auch die zahlreichen Ruhrkohle-Töchter präsentierten. Letzte Klarheit darüber, ob die Bahn, die auf die zahlreichen Messebesucher wie ein Magnet wirkte, auch den hohen Anforderungen im Untergrund gewachsen ist, wird noch in diesem Jahr der erste Untertageeinsatz auf einer Versuchsstrecke des Bergwerks Prosper-Haniel in Bottrop bringen.



Hypotheken werden nicht mehr hauptsächlich für den Wohnungsneubau, sondern für den Kauf oder Erwerb von bereits bestehenden Wohnungen benötigt. Beim zunehmenden Besitzerwechsel im Wohnungsbestand spielt auch eine Rolle, daß der von der Nachkriegsgeneration der Bauherren aufgebaute Hausbesitz verstärkt in die Hände von Erben übergeht. Auch diese benötigen für die Renovierung ihres Erbes Finanzierungsmittel.



Magnetbahn der Ruhrkohle AG.

Grüne Lungen zum kräftigen Durchatmen

KVR sichert Freiräume im Ruhrgebiet

Bei einer Wanderung durch das Haldengebirge der „Gladbecker Schweiz" zwischen Essen, Gladbeck und Bottrop bieten sich immer wieder herrliche Panoramablicke auf eine eindrucksvolle Industriekulisse. Das nahezu zusammenhängende Erholungsgebiet mit Wiesen, Wegen, Biotopen und Flächen für den Freizeitsport wurde vom Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) gekauft und teilweise umgestaltet.

Gerade im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gehört der Erhalt unbebauter Flächen zu den wichtigsten Aufgaben des Kommunalverbandes. Allzu leicht wird jedoch freies Gelände zur Bebauung freigegeben, wenn die Stadtväter es für erforderlich halten. Um das zu verhindern, kauft die KVR solche Flächen und schafft dort bei Bedarf Naherholungsgebiete. So tummeln sich beispielsweise am niederrheinischen Tenderingsee an warmen Tagen über 3000 Menschen aus dem gesamten Ruhrgebiet. Allein gelassen, hätte die Gemeinde Hünxe, auf deren Gebiet das rund 65 Hektar große Gebiet liegt, diesen Ansturm wohl nicht bewältigen können. Sie hätte den Kiessee wohl zuschütten lassen.

Durch die Renaturierung von Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsbranchen hat der Verband schon viele neue Grünflächen direkt vor der Haustür geschaffen. In den vergangenen 20 Jahren erwarb der KVR eine Fläche von rund 10000 Hektar – das entspricht der Ausdehnung der Stadt Mülheim – und gab dafür 240 Millionen Mark aus.

Unterstützt wurde das Programm zur Grünflächensicherung und Rekultivierung von Brachland wesentlich durch Zuschüsse aus dem Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung unternahm darüber hinaus auch eigene Schritte zur Wiedernutzbarmachung brachliegender Flächen und stellte auch im Rahmen der Zukunftsinitiative Montanregion (ZIM) Landesmittel zur Verfügung. Insgesamt investierte sie, wie die Werkszeitschrift der Ruhrkohle AG schreibt, etwa 900 Millionen Mark in das Recycling solcher Gebiete. Auch die Ruhrkohle AG (RAG), mit Abstand größtes deutsches Bergbau-Unternehmen, hat zahlreiche, zum Teil beispielhafte Rekultivierungsvorhaben verwirklicht (z. B. Haldenbegrünung) und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wie wichtig der Erwerb dieser freien Gelände ist, zeigt ein Beispiel. Unter einem als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Wald wurde wertvoller Quarzsand entdeckt, dessen Abbau sich lohnte. Doch der Kommunalverband Ruhrgebiet war bereits Eigentümer. Zum Glück für die Spaziergänger, die heute noch immer durch den Wald streifen können.

ara SCHUHMODE, DIE PASST.
Palermo 42525. Mittlera Weite G. Klassisch und jung zugleich. In glänzendem Ondacalf. Laderfutter. Lederdacksohle. 10 mm Profilsohle. DM 129,90
Varese 49611. Mittlera Welte G. Samtchevro und Fell umschmalchaln den Fuß. Luftpolster-Flexsohle. 35 mm Follanabsatz. DM 149,90
Riva 43123. Normale Welle F. Jung und voll im Trend. Lederdecksohle. 10 mm Profilsohle. DM 119,90
KLEPPER schuhe
fortschrittliche schuhmode
Langen-Bahnstraße 115
AM LANGEN SAMSTAG SIND WIR DURCHGEHEND VON 9.00 BIS 16.00 UHR FÜR SIE DA

Die ‚Meister auf zwei Rädern' für Langen wurden ermittelt

Teilnehmerzahl beim Turnier des ACL ging zurück

Langen – Leider nur 38 Teilnehmer fanden sich am 21. September auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Schule ein, um ihre Geschicklichkeit beim Jugend-Fahrrad-Turnier des Automobil-Club Langen (ACL) unter Beweis zu stellen.

Die Mitglieder des ACL hatten an diesem Tage wieder den Parcour nach bundeseinheitlichen Richtlinien des ADAC und der AOK aufgebaut. Gleich bei der ersten Aufgabe, der Fahrradkontrolle, mußten sich einige Teilnehmer Fehlerpunkte eintragen lassen, weil das Fahrrad des jugendlichen Teilnehmers nicht den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprach. An dieser Stelle richtet der ACL wiederholt die Bitte an die Eltern, mehr auf die Verkehrssicherheit der Fahrräder ihrer Kinder zu achten. Mountain-Bike und BMX sind zwar schöne Fahrräder, aber verkehrssicher sollten sie schon sein. Es darf auch nicht angehen, daß ein neues im Fahrradhandel erworbenes Rad ohne Pedalrückstrahler ausgeliefert wird.

Bei einem Trainingslauf konnten sich die Teilnehmer mit der Aufgabenstellung vertraut machen, danach ging es dann sofort zum Wertungslauf über. Alle Aufgaben entsprachen Situationen, wie sie im täglichen Straßenverkehr vorkommen, wie Spurbrett, Schrägbrett und der von fast allen gefürchtete „Achter". Bei einer Spurbreite von 50 cm mußten die Teilnehmer ihre Spurgenauigkeit beim Fahren unter Beweis stellen.

Der ganze Wettbewerb wurde ohne eine Zeitnahme durchgeführt, so daß es nicht auf die Schnelligkeit bzw. Geschwindigkeit beim Fahren ankam.

Gegen 12 Uhr fand die Siegerehrung statt. Vom ACL erhielten die Erstplazierten die entsprechende Medaille in Gold, Silber und Bronze sowie eine Teilnahme-Urkunde. Die AOK in Offenbach stellte verschiedene Sachpreise zur Verfügung, die dann unter allen Teilnehmern ausgelost wurden.

Die Ersten einer jeden Gruppe haben jetzt die Möglichkeit, am 27. Oktober in Stadtallendorf an der Hessenausscheidung teilzunehmen. Hier kommen alle Sieger aus den örtlichen Turnieren zusammen. Der ACL wird nun vertreten durch: Katja Helfmann (Mädchen, Gr. I), Miriam Hofacker (Mädchen, Gr. II) und Sylvia Brückner (Mädchen, Gr. III), während bei den Jungen Olaf Paltian (Gr. I), Erik Ackermann (Gr. II) und Tobias Langen (Gr. III) die Teilnehmer sind. Die Verantwortlichen vom ACL wünschen schon heute ihren Teilnehmern ein gutes Abschneiden.

Jugendstil in Dias und „live"

VHS informiert durch Vorträge und mit Führungen

Langen – Mit der Mathildenhöhe in Darmstadt, ihrer Baugeschichte und ihrer Auswirkung auf das Umland beschäftigen sich ein Dia-Vortrag und eine Führung innerhalb des Programms der Langener Volkshochschule. Der von Frank Oppermann gehaltene Vortrag am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr, im Studiosaal der Stadthalle wird mit vielen Originalfotos und Architekturzeichnungen die sieben Künstlervillen und das Ernst-Ludwig-Haus wiedererstehen lassen und darüber hinaus zeigen, wie weit sich Architekten und Baumeister im Umland von Darmstadt an der Mathildenhöhe orientiert haben.

Vor gut einem Jahr wurde das Museum Künstlerkolonie Darmstadt eröffnet. Mit vielen Exponaten von der Raumausstattung über Möbel und Bestecke, bis hin zur Malerei und Plastik wird hier die künstlerische Vielfalt des Darmstädter Jugendstils dargestellt. Doch das zentrale Element im Schaffen der Künstler der Mathildenhöhe, die Architektur ihrer Bauten, ist im Zweiten Weltkrieg weitgehend untergegangen.

Auf den Vortrag aufbauend, wird die ebenfalls von Frank Oppermann geleitete Führung im Museum Künstlerkolonie Erläuterungen und Einordnungen zu den Ausstellungsstücken geben und bei einer Besichtigung der Mathildenhöhe die Reste der Jugendstilarchitektur der Künstlervillen zu erläutern versuchen. Anschließend ist ein Gang durch die allernächsten Straßen der Mathildenhöhe geplant, um zu sehen, welche Einflüsse die bürgerlichen Darmstädter Baumeister der Jahrhundertwende von den Jugendstilkünstlern aufnahmen.

Die Führung findet am Sonntag, 3. November, um 14 Uhr statt. Treffpunkt: vor dem Hochzeitsturm in Darmstadt (bei jedem Wetter). Die Teilnahmegebühr für Vortrag und Führung beträgt zehn Mark. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich bei der VHS-Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 114, Südliche Ringstraße 80, Telefon 203-122. Wer nur den Vortrag besuchen möchte, zahlt drei Mark an der Kasse beim Einlaß in der Stadthalle.

Schriftlich bei der VHS anmelden kann man sich auch noch für den von Frank Oppermann geleiteten stadtgeschichtlichen Rundgang mit Führung durch die Sammlung zur Stadtgeschichte im Alten Rathaus am Sonntag, 27. Oktober, von 11 bis 13.15 Uhr. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Alten Rathaus. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Mark.

Bonsaipflege im Oktober

Die Blattfärbung der Freiland-Bonsai zeigt uns, daß der Herbst wieder seinen Einzug gehalten hat. Die Tage sind kürzer geworden und auch Tages- und Nachttemperatur sind zurückgegangen. Wie wir nun feststellen, ist dadurch auch der Wasserbedarf unserer Pflanzen weniger geworden, jedoch darf man die Pflanzen nicht völlig trocken werden lassen.

Laubhölzer können noch umgetopft werden, die Blätter sollten aber schon ihre Herbstfärbung haben, oder die Pflanze muß schon kahl sein.

Zimmer-Bonsai (tropisch) und Kalthaus-Bonsai (subtropisch) sind jetzt wieder an ihren Winterplatz zu bringen. Für gute Frischluftzufuhr (keine Zugluft) ist zu sorgen. Die nicht oder nur unvollkommen ausgereiften Triebspitzen der Kalthaus-Bonsai schneidet man am besten zurück, damit diese nicht über den Winter zu schimmeln oder zu faulen beginnen. Zimmer-Bonsai kann man das ganze Jahr über schneiden. Wie bereits im September-Kalender erwähnt, sind Zimmer- und Kalthaus-Bonsai alle 8 bis 10 Wochen weiterzudüngen.

Nun eine weitere Fortsetzung über die Arten der Vermehrung: Beim Absenker wird der vorjährige Trieb in einen ca. 20 cm tiefen Spalt, bogenförmig, in den Boden eingelegt und festgetreten. Bis zur Wurzelbildung kann es ein bis mehrere Jahre dauern.

Um bei den in der letzten Folge genannten Methoden eine ausreichende Wurzelbildung zu erhalten, ist ein humoser oder anmooriger Boden, mit ausreichender Feuchtigkeit erforderlich. Bei trockenen Böden ist der Erfolg meist gering oder bleibt ganz aus.

Die Vermehrung durch Abmoosen spielt vor allem bei kleinem Bedarf eine Rolle. Auf diesem Wege können ohne aufwendige Vermehrungseinrichtungen, seltene Baum- und Straucharten vermehrt werden. An irgend einer gewünschten Stelle der Mutterpflanze wir die Rinde bis zum Kambium (Stelle zwischen Rinde und Holz), auf einer Länge von ca. 3 bis 4 cm aufgetrennt, mit feuchtem Moos oder Torf umwickelt und mit einer Plastikfolie abgedeckt, die oben und unten fest zugebunden wird, um ein Austrocknen des Torfmooses zu verhindern. Im Bedarfsfall ist das Moos nachzuwässern. Sobald der Sproß sich ausreichend bewurzelt hat, wird er abgetrennt und mit dem Moosballen weiter kultiviert.

H.L.

Anzeige
Damit Ihr BMW wieder wie neu aussieht.
Es kann immer wieder einmal vorkommen, daß Ihr BMW einen Kratzer abbekommt. Doch Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen.
Ich arbeite so gewissenhaft, daß Ihr BMW wieder wie zuvor glänzt. Wenn Sie wollen, sogar in einer neuen Farbe.
Was ich verspreche, das halte ich auch.
K. Faust
Karl Faust
Lackier-Meister
BMW Niederlassung Offenbach
Spessartring 9 · 6050 Offenbach/M. · Telefon 069/85 00 01-0

Fernsehkranke Kinder

Mattscheibe erhöht Cholesterinspiegel

Langen – Kinder, die mehr als zwei Stunden pro Tag auf die Mattscheibe starren, haben deutlich höhere Cholesterinwerte als Kinder, die wenig oder überhaupt nicht fernsehen. Zu diesem Ergebnis kamen Kinderärzte der Universität von Kalifornien in einer Untersuchung von über tausend Kindern, berichtet die Mitgliederzeitschrift der Techniker Krankenkasse, „TK aktuell", in ihrer neuesten Ausgabe.

Acht Prozent der untersuchten Kinder hatten Cholesterinspiegel von über 200 mg/dl – und damit bereits einen schwerwiegenden Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Eine weitere Untersuchung dieser gefährdeten Kindergruppe ergab zum einen eine familiäre Vorbelastung und zum anderen bei 53 Prozent der Kinder einen Fernsehkonsum von über zwei Stunden pro Tag. „Das ewige Rumsitzen", so die Ärzte, „prädestiniert die Kinder zum höheren Risiko des frühen Herztodes."

Türmchen und Turm. Ein interessenter Ausblick hat sich jetzt eröffnet, nachdem die Häuser en der Sehretstraße/Ecke Leukertsweg abgerissen worden sind. Foto: rt

WICHTIG — WICHTIG — NICHT VERGESSEN!
MORGEN, 5. OKTOBER, AB 8.00 UHR
SUPER-SONDER-PREISE
KAUFHAUS BRAUN
Langen, Bahnstraße 101 — 107
von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
GROSSEN WURFZETTEL BEACHTEN, VERTEILUNG AM MITTWOCH, 2. OKTOBER, IN ALLEN HAUSHALTEN IN:
LANGEN – EGELSBACH – ERZHAUSEN – DREIEICHENHAIN – SPRENDLINGEN – BUCHSCHLAG
GÖTZENHAIN – OFFENTHAL – MÖRFELDEN – URBERACH

HESSENS GRÖSSTES EINRICHTUNGSZENTRUM

WALTHER

Das Superding!

Startrei!

Durchsarten zum fantastisen Einkaufsvergnügen!

EXTRA CHANCEN

in unseren Abteilungen Bodenbeläge u. Tapeten

Alles Abholpreise

Teppichläufer in versch. Farben, 100% Polyamid.

ca. 67,5 cm breit **15,-**

ca. 90 cm breit **19,-**

ca. 110 cm breit **22,-**

Rolle **5,90**

Erfurter Rauhfaser Tapete, mit blauem Umweltengel

Alpinaweiß, lösungsmittelfreie Innenfarbe, 10 ltr. Eimer **34,90**

Alpinaweiß Europas gekaufte Innenfarbe

Struktur-Teppichboden "Rips", in zahlreichen Farbenerhältlich, ca. 400 cm breit qm **4,-**

Schlingen-Teppichboden "Bari", wollweiß/anthrazit, bedruckt, ca. 400 cm breit qm **8,-**

Berber-Teppichboden, "Emir" 50% Wolle, 50% Synthetik, ca. 400 u. 500 cm breit qm **12,-**

Velour-Teppichboden "Mambo", 100% Polyamid, versch. Farben, ca. 400 cm breit qm **15,-**

Schlingen-Teppichboden "Mona", reine Schurwolle, natur, ca. 400 cm breit qm **18,-**

Struktur-Teppichboden "Saphir", antistatisch, ca. 400 cm breit qm **25,-**

"Rhodos", hochwertiger Velour-Teppichboden, 100% Polyamid, ca. 400 und 500 cm breit qm **30,-**

Papierprägetapete, bedruckt, ansatzfrei, Rolle **4,90**

Vinyl-Tapete mit Glitzereffekt, hochwaschbeständig Rolle **9,90**

Anspruchsvolle Vinyl-Tapete, aufgeschäumt mit Glitzereffekt Rolle **12,90**

PVC Bodenbelag, schwarz-weißes Schachbrettmuster, ca. 200 cm breit **6,-**

Nachtal Dim

Live-Auftritt

Am 5. Oktober ab 12.30 Uhr

Live-Auftritt

Zur Einstimmung von 10.00 - 12.00 Uhr für die Freunde volkstümlicher Musik spielt die Begleit

Fantastische Angebote in unseren Fachabteilungen

Geschenk Boutique – HALLE 2

Steingut Kaffee-Service

Abholpreis

18 tlg. jetzt nur **15,-**

Junges Wohnen – HALLE 5-7

CD-Rack aus Lochblech, verschiedene Farben, ca. 20x 86x15 cm

Abholpreis

jetzt nur **49,-**

Leuchtender Markt – HALLE 1

jetzt nur **89,-**

Abholpreis

Halogen-Stimmgabel, 300 Watt mit Dimmer, ca. 180 cm hoch, in schwarz oder weiß.

Sparkauf – HALLEN 9-10

Holzklappstuhl, Buche natur

Abholpreis

jetzt nur **10,-**

Bilder Markt – HALLE 2A

Bild mit Holzrahmen, versch. Motive, 40x50 cm

Abholpreis

jetzt nur **10,-**

Klein Möbel und Garderoben – HALLE 3

Ohne Geräte

Phonoschrank, Kunststoffoberfläche, Esche-Nachbildung schwarz, ca. 48x84x36 cm, zerlegt und verpackt.

Abholpreis

jetzt nur **39,-**

Echtes Leder sagenhaft preiswert!

Komplett mit Sessel

jetzt nur **1398,-**

Abholpreis

Moderne Kuschelecke, Bezug pflegeleichte Microfaser

jetzt nur **2898,-**

Ohne Sessel!

Abholpreis

Wohnlandschaft in edlem Leder, mit Federkempolsterung

Kippcouchgarnitur mit geräumigen Bettkasten und 2 Sesseln.

FEDER KERN

3-Sitzer-Kippcouch und 2 Sessel

Komplett

jetzt nur **888,-**

Abholpreis

EINKAUFSSPASS TOTAL!

Hesse-Stubb

Chilli Con Carne **3,50**

Wer gut einkauft, soll auch gut essen

Ferdinands Zaubershow

Der Riesenspaß für unsere jüngsten Fans.

geöffnet!

Bier-Garten

Bei gutem Wetter ab 16.30 Uhr, Samstag ab 9 Uhr geöffnet!

In wenigen Fahrminuten sind Sie da!

Gießen, Karben, Niddatal, Bad Vilbel, Maintal, Bruchköbel, Langenselbold, Gelnhausen, Direkt an der Autobahn, BAB-Abfahrt Gründau-Lieblos, Main, Hau-Isenburg, Langen, Rodgau, Seligenst. Dreieck

So leicht finden Sie hin:

6466 Gründau-Lieblos
Tel. 06051/822-0
direkt an der A 66

Mo-Mi, Fr.	9.30-18.30 Uhr
Do.	12.30-20.30 Uhr
Sa.	9.00-14.00 Uhr
Lg.Sa.	9.00-18.00 Uhr

MÖBEL WALTHER

Hessens größtes Einrichtungszentrum

Schmunzel-ECKE

Hallo, Witz!

„Ich habe gehört, dein Verlobter hat fast sein ganzes Geld bei einem Konkurs verloren?" – „Ja, das stimmt. Der Ärmste tut mir so furchtbar leid. Was mir beinah das Herz bricht, ist, daß er mich nun auch noch verlieren wird!"

*

Sagt das Spinnenweibchen zum Spinnenmännchen: „Ich gehe jetzt einkaufen!" Meint er: „Nimm aber das Netz mit. Du weißt ja, wie teuer jetzt die Plastiktüten sind!"

*

„Sie wollen also in die Buchhandlung, um ein Buch zu kaufen, Herr Huber?" – „Ja, wir müssen uns unbedingt eines anschaffen, mein Mann hat eine ganz reizende Leselampe geschenkt bekommen!"

*

„Ich habe mir jetzt einen Glasboden in meinem Auto einbauen lassen." – „Und weshalb?" – „Damit ich die Richtungshinweise auf der Straße erkennen kann!"

*

Unterhalten sich zwei flüchtige Bekannte: „Stimmt es, daß Sie ein guter Schwimmer sind?" – „Ja, das stimmt, ich war in meiner Jugend drei Jahre Laufbursche in Venedig!"

*

„Na, Junge, wie war es heute im Geigenunterricht?" fragt die Mutter. „Prima, Mutti. Ich mache große Fortschritte – der Lehrer hatte sogar schon mal Tränen in den Augen!"

*

Während des starken Gewitters geht die Mutter in das Zimmer des fünfjährigen Sohnes, um zu sehen, ob er schläft. Da schlägt der Kleine die Augen auf und fragt: „Repariert Papi wieder den Fernseher?"

*

Der kleine Peter geht zum erstenmal in die Kirche. Als sein Blick auf die Orgel fällt, sagt er: „Was für tolle Musik, die aus so vielen Auspuffrohren kommt!"

Spaß nach Noten

„Verflixt, kannst du die Wäsche nicht woanders trocknen? Ich muß zur Probe!"

„Übrigens, Klara Schönbein verlobt sich nächste Woche mit dem Kreissägen-Fabrikanten!"

„Lieben Sie Beethoven?" – „O ja, sehr! Das macht aber nichts, spielen Sie trotzdem ruhig weiter!"

3x kurz gelacht

Der Professor: „Für Geologen sind tausend Jahre kein Zeitraum." Der Student: „Mein Gott, ich habe gestern einem Geologen zehn Mark geliehen!"

*

„Leih mir doch mal bitte hundert Mark. Unter Freunden muß der eine dem anderen schon einmal aushelfen." – „Komisch, daß ich immer der eine bin!"

*

„Was trinkst du lieber: Bier, Cognac oder Wein?" – „Das kommt darauf an, wer bezahlt!"

*

„Wollen Sie etwa schon wieder eine Gehaltserhöhung?" – „Ja, ich finde Ihre Ausreden immer so drollig!"

*

„Herr Ober, meine Suppe ist ganz kalt." – „Kein Wunder, Sie haben sie ja auch schon vor über eine Stunde bestellt!"

*

Nach langer Zeit treffen sich zwei alte Freunde wieder: „Na, altes Haus, wir haben uns ja lange nicht gesehen. Für wen arbeitest du denn zur Zeit?" – „Immer noch für die gleiche Firma – für meine Frau und meine zwei Töchter!"

*

„Wenn ich nachts nach Hause komme, sagt meine Frau kein Wort, sie schaut nur auf die Uhr." – „Da hast du aber Glück. Meine schaut auf den Kalender!"

*

„Wenn es wahr ist, daß du die Arbeit liebst, warum findest du dann keine?" – „Ach, du weißt doch, Hans, Liebe macht blind!"

*

„Herr Ober, in meinem Gericht liegt eine Schnecke." – „Dann muß ich nachkassieren. Schneckengerichte sind teurer!"

*

„Schrecklich, meine Frau verwechselt mich mit unserem Hund." – „Wie das?" – „Sie meint, ich müsse ihr treu sein!"

Einfach lächerlich

Hilfe von oben

Das Dach einer Kirche in Schottland war reparaturbedürftig, aber der Gemeindeälteste hielt die Reparatur für unnötig.

Bei einer Sitzung der Kirchenräte mit dem Pfarrer fiel dem Gemeindeältesten plötzlich ein großes Stück Gips auf den Kopf.

„Ja, ja", stöhnte er und hielt sich den Kopf, „jetzt glaube ich es selbst, daß die Kirche reparaturbedürftig ist. Und ich werde sogar ein Pfund für die Reparatur stiften."

Da hob der Pfarrer den Blick zum Himmel und betete: „Oh, Herr, triff ihn noch einmal!"

Training

„Frau Müller", sagte der Geistliche, „ich habe noch nie ein Kind getauft, das sich bei der Taufe so brav verhalten hat wie Ihres."

„Ja, wissen Sie", erwiderte die junge Mutter, „mein Mann und ich haben auch eine ganze Woche lang mit einer Kanne Wasser an ihm geübt."

Vorsorge

Der Direktor liegt auf dem Operationstisch. Ehe er die Narkose bekommt, sagt er: „Sollte ich während der Narkose von meiner Bilanz reden, dann möchte ich von vornherein feststellen, daß kein Wort wahr ist."

Fortschritte

Der Direktor hat eine bezaubernde Sekretärin engagiert.

„Ihre Briefe", sagt er eines Morgens mit zärtlichem Blick, „werden von Tag zu Tag besser."

„Wirklich?" strahlt die junge Dame.

„Aber ja! Bald wird der Tag kommen, an dem wir einen wegschicken können."

Die Vorsichtige

Eine Sekretärin fragt eine Kollegin: „Was will die Frau des Chefs heute im Büro?"

„Sie will einkaufen gehen", erwidert die andere Sekretärin, „und da will sie vorsichtshalber rasch mal auf die Umsatzkurve sehen."

Höherer Angestellter

Auf einer Handelsschule sollten die Schüler den Begriff „höherer Angestellter" definieren.

Ein Schüler schrieb: „Ein höherer Angestellter ist ein Mann, der für die Firma repräsentiert und sich vor allem mit den Besuchern unterhalten muß, um den anderen Angestellten ein ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen."

Der Kamerad

Der Zoodirektor hatte seinen wohlverdienten Urlaub genommen. Nach ein paar Tagen erhielt er von seinem Vertreter folgenden Brief: „Der Gorilla will nicht fressen und tobt wie ein Irrer. Offensichtlich fehlt ihm ein Kamerad. Was sollen wir bis zu Ihrer Rückkehr tun?"

Sexualerziehung

„Halten Sie es für richtig", wurde eine Abiturientin gefragt, „in der Schule Sexualerziehung und Sexualaufklärung zu betreiben?"

„Das ist eine gute Sache", erwiderte die junge Dame, „nur sollte man die Schüler vielleicht dahingehend aufklären, daß Hausaufgaben in diesem Fach ihre Tücken haben."

Mißverständlich

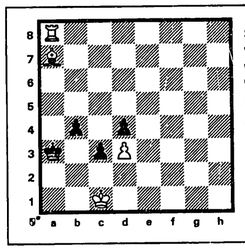
Professor Faremann befindet sich auf einer Urlaubsreise. Eines Morgens erhält er folgendes Telegramm von seiner Tochter: „Rechtsanwalt Bauch hat um meine Hand angehalten. Was soll ich tun?"

Der Professor kabelt umgehend zurück: „Bauch so lange hinhalten, bis ich wieder da bin."

Glück

Über einen Mord stand folgender Bericht in der Zeitung: „Der Ermordete, der zweifellos beraubt werden sollte, hatte zum Glück sein Geld tags zuvor auf einer Bank deponiert, so daß er mit dem Verlust des Lebens davonkam."

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 41

Von A. Andersen

Weiß zieht und setzt mit dem vierten Zuge Matt.

Kontrollstellung:
Weiß: Kc1, Ta8, La7, Bd3 (4);
Schwarz: Ka3, Bb4, c3, d4 (4).

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: brem - ca - di - ent - fé - fla - flü - gel - gung - hel - herr - in - ka - las - le - le - mann - rat - pel - rum - sche - se - ser - stifts - stinkt - tanz - teil - tier - ur - weg - wei - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Lehrmeister, 2 Lebewesen, das in Kaffeehäusern verkehrt, 3 beleuchtete Spielkarte, 4 Aufforderung an einen Gelehrten, zu verschwinden, 5 Vermählung, 6 Feststellung, daß ein Verhältniswort übel riecht, 7 im Elend lebendes Insekt, 8 Konzertpianist, 9 Stück von einem Auerochsen, 10 Wendekommando für einen Versager, 11 zweckentfremdete kleine Kirche.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen Flußübergang für Haustiere.

Hier darf gestohlen worden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - ein Zitat aus Goethes „Die natürliche Tochter" ergeben.

Feuer - Achter - Licht - Mist - Beine - Erde - ran - Wicht - es - Zug - Vers - Lied - rein - Haut.

Silbenrätsel

Aus den Silben: brik - der - el - el - er - fin - gen - gung - heu - ho - ida - iro - is - keh - ken - lo - me - ne - ner - ni - nie - rit - ru - tra - wa - wä - wer - ze - sind 10 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Elbinsel bei Hamburg, 2 Fach, Spalte, 3 Überlegung, 4 Staat der USA, 5 landwirtschaftliches Fahrzeug, 6 Weißfisch, 7 feiner Spott, 8 Pferderasse, 9 Tochter des Ödipus, 10 Metallverzierung.

Die ersten und vierten Buchstaben - von oben nach unten gelesen -ergeben eine Komödie von Johann Nestroy.

Wortfragmente

rern - iemts - iner - ngez - aswi - zumw - nstesw - stber - erked - ichw - eite - ohle - ort

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Zitat aus Schillers „Glocke" ergeben.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen ein Schauspiel von Molière.

drin - Gerd - Aga - Edam - hell - bersten - Tag - Truhe - rar - Iro - Linde - Hals - Omo.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) = x.

Es bedeuten:
a) chemisches Element, b) Gebirgseinschnitt, c) Salzwerk, d) weibl. Kurzname, e) griech. Göttin, f) Spitzname Eisenhowers, g) Staat in Vorderasien, h) nord. Göttin, i) nord. Göttergeschlecht, k) japan. Münze. x = Staat in Ostafrika.

Schüttelrätsel

Kant - die - Nebel - Treue - Lauf - Mal - Ton - Ort

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine TV-Serie mit Michael Schanze.

Besuchskarte

Welche sportliche Übung betreibt dieser Herr?

F. Klauss
Eutin.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: Weiß: 1. Tf2 - d2; 2. d3 - d4; 3. d4 - d5 setzt Matt.
Schwarz: 1. b4 - b3; 2. Kd5 nimmt c4;

Lustiges Silbenrätsel: 1 Schwebebalken, 2 Treppenabsatz, 3 Räucherei, 4 Ansichtskarte, 5 Falschspieler, 6 Kraftfahrzeugsteuer, 7 ausziehbar, 8 Mustang, 9 Meltau, 10 Eisbrecher, 11 Rauminhalt. — Strafkammer.

Hier darf gestohlen werden: Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt.

Silbenrätsel: 1 Dromedar, 2 Ornat, 3 Neptun, 4 Italien, 5 Zisterne, 6 Erquickung, 7 Truman, 8 Trauma, 9 Iller, 10 Dienstag. = Donizetti - Don Pasquale.

Wortfragmente: Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet.

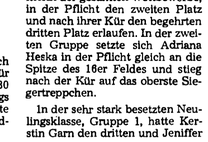
Im Handumdrehen: Mut - Uta - Inder - Art - Uhu - Graf - Alf - Elle = Tartuffe.

Rätselgleichung: a) Olein, b) Lein, c) Nernst, d) Ernst, e) Thai, f) Hai, g) Orade, h) Rade, i) gestern, k) Stern, l) Natrium, m) Atrium, n) Eselei, o) Lei. x = Ontogenese.

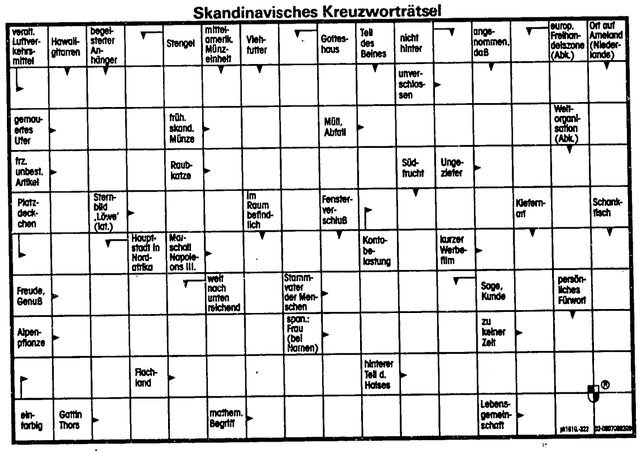
Schüttelrätsel: Kiel - Uta - viel - Emir - rot - Trab = Kuvert.

Silbendomino: Lichtstrahl - Strahltrieb - triebhaft - haftbar - Bargeld - Geldstück - Stückzahl - Zahltag - Tagtraum - Traumwelt - Weltstadt - Stadtbahn - Bahnhof - Hofrat - Rathaus - Hausbrand - Brandherd - Herdplatz - Platznot = Notlicht.

Schwedenrätsel



Skandinavisches Kreuzworträtsel



Wenig Wind für Jüngstensegler

Rekordbeteiligung bei der Optiregatta am Waldsee

Langen – 76 Kinder aus fünf Bundesländern starteten bei der diesjährigen Optiregatta des Wassersportvereins in der SSC Langen. Für die Zwölf- bis 15jährigen (Klasse Opti A), mit 50 Teilnehmern am stärksten besetzt, ging es dabei nicht nur um den Regattasieg, sondern gleichzeitig um Qualifikationspunkte zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft 1991.

Leider war wieder einmal recht wenig Wind, so daß statt der geplanten drei Wettfahrten nur eine zustande kam. In dieser dominierten zumindest an der Spitze die jungen Damen deutlich vor ihren männlichen Konkurrenten.

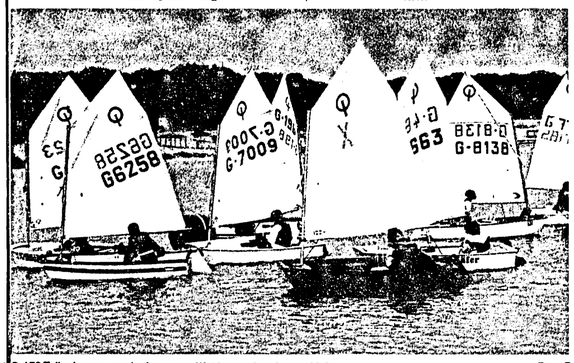
Von Start an setzte sich Caroline Seeger aus Rastatt an die Spitze des Feldes und gab diese Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Zwar konnte Uta Wagner vom SC Inheiden immer wieder dicht aufschließen, doch durch taktisch geschicktes Segeln verhinderte die Rastatterin, daß jemals in Gefahr geriet.

Auf Platz drei folgte mit Sascha Jungmann (SC Bosen, Saarland) der beste Junge. Doch Platz vier belegte wieder ein Mädchen, nämlich Katrin Kießlich vom veranstaltenden WSV Langen. Die letztjährige Hessenmeisterin der jüngeren Opti B bewies so, daß sie bereits im ersten Jahr, in dem sie in dieser Altersgruppe segelt, den Anschluß an die Spitze gefunden hat.

Eine weitere Wettfahrt, die am Sonntag gestartet wurde, mußte abgebrochen werden, da nach etwa der Hälfte des Regattakurses der Wind gänzlich einschlief. Zu diesem Zeitpunkt führten Seeger und Wagner bereits wieder deutlich vor dem Rest des Feldes.

In der Klasse Opti B (bis 15 Jahre) waren 26 hessische Kinder unter sich. Hier siegte Frederik Winter (SC Inheiden) vor Philip Hasselbach (SC Westerwald) und Daniel Schollmayer (SC Mainspitze). Bester Langener war Markus Oswald (WSV) auf Platz 15.

In der Langener Stadtmeisterschaft siegte Katrin Kießlich vor Henrike Lerch und Jan Kaminski (beide DSCL) bei den Opti A. Bei den Opti B folgten hinter Markus Oswald die beiden DSCL-Kinder Alexander Thomas und Denise Weller.



Bei 76 Teilnehmern war der Langener Weidsee schon feet zu klein. Foto: P

Mini-Pille gegen Aderverschluß

Schmerzmittel hilft gegen Herzinfarkt und Schlaganfall

Langen – Im Kampf gegen Herzinfarkt und Schlaganfall verfolgen immer mehr deutsche und amerikanische Ärzte eine verblüffende Strategie: den Einsatz eines Arzneistoffes, der ursprünglich zur Fiebersenkung und Linderung von Schmerzen entwickelt wurde – Acetylsalicylsäure! Sie kann – so das Ergebnis jüngster Untersuchungen an der Medizinischen Hochschule Hannover – bereits in kleinsten Mengen einen „Kurzschluß" am Herzen und im Gehirn entgegenwirken. Eine neue Generation niedrig dosierter Schmerztabletten – zu ihnen gehört das Präparat „ASS-ratiopharm 100" (in Apotheken) – ist dazu wie geschaffen.

Der Frankfurter Arzneimittelexperte Dr. Antonius Curtze: „Bei solchen Mitteln ist das Risiko gesundheitsschädigender Nebenwirkungen erheblich herabgesetzt." Worauf es ankommt, heißt in der medizinischen Fachsprache „Thrombozyten-Aggregationshemmung". Gemeint ist damit: Blutplättchen (Thrombozyten) werden darin gehindert, sich zusammenzuballen (Aggregation), dadurch in den Adern Blutpfropfen zu bilden und auf diese Weise die Zufuhr von Sauerstoff zu lebenswichtigen Organen zu blokkieren. Die Bildung solcher Blutpfropfen in den Herzkranzgefäßen kann zum Herzinfarkt führen. Sind die Halsschlagadern blokkiert, droht der Schlaganfall.

Die Acetylsalicylsäure (ASS) ist ein solcher Aggregationshemmer. ASS – eine Abwandlung der Salicylsäure, sie entspricht einem Inhaltsstoff der Weidenrinde – wurde vor 138 Jahren (1863) erstmals in Frankreich hergestellt – von dem damals in Paris und Montpellier wirkenden Chemieprofessor Charles Frederic Gerhardt. Den vor Verschlüssen in den Adern schützenden Effekt der Acetylsalicylsäure haben Wissenschaftler erst vor wenigen Jahren entdeckt. Ärzte der Harvard Medical School in Boston (USA) lieferten in einer Fünf-Jahres-Studie den Nachweis, daß sich bei regelmäßiger Einnahme von ASS (morgens nach dem Frühstück eine Tablette) die Herzinfarkt-Quote um 47 Prozent verringern läßt.

Der Haken an der Bostoner Langzeitstudie: die Tagesdosis der 22 000 Teilnehmer (durchweg Ärzte) betrug 325 Milligramm. Das gab den Anstoß zu Warnungen und Kritik. Acetylsalicylsäure, hochdosiert und über längere Zeit eingenommen, könne bei allem Schutzeffekt für Herz und Hirn bedenkliche gesundheitsschädigende Nebenwirkungen (unter anderem Reizungen der Magenschleimhaut) auslösen. Folge: die Suche nach der möglichst niedrigsten Dosis mit höchstmöglicher Wirksamkeit begann. Wissenschaftler der Medizinischen Hochschule Hannover (Abteilung Klinische Pharmakologie) hatten an dieser Suche beteiligt. Sie verabreichten ihren Versuchspersonen (Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren) an jeweils fünf aufeinanderfolgenden Tagen je 25, 50, 100 oder 500 Milligramm ASS.

Das jetzt vorliegende Ergebnis: die Tagesdosis von 50 bis 100 Milligramm ASS (ein Zehntel der Wirkstoffkonzentration in einer Vielzahl handelsüblicher Schmerztabletten) reichte bereits aus, um die Blutplättchen am Zusammenballen zu hindern. Dr. Curtze: „Für die Langzeiteinnahme zum Schutz vor Herzinfarkt und Schlaganfall sind deshalb gerade solche Schmerzmittel (pro Tablette 100 mg Acetylsalicylsäure) im Sinne der neuesten medizinischen Erkenntnisse geeignet."

Starker Saisonabschluß für Mädchen des RECL

Schöne Erfolge bei Landesmeisterschaft

Langen – Einen großen Erfolg verbuchten die jungen Läuferinnen des Roll- und Eissport-Club Langen bei den hessischen Landesmeisterschaften der Anfänger- und Neulingsklassen im Darmstädter Landesleistungszentrum.

Bei den Anfängern B, Gruppe 1, konnte sich Simone Garn, mit sechs Jahren die jüngste Teilnehmerin der gesamten Wettbewerbe, in der Pflicht den zweiten Platz und nach ihrer Kür den begehrten dritten Platz erlaufen. In der zweiten Gruppe setzte sich Adriana Heska in der Pflicht gleich an die Spitze des 16er Feldes und stieg nach der Kür auf das oberste Siegertreppchen.

In der sehr stark besetzten Neulingsklasse, Gruppe 1, hatte Kerstin Garn den dritten und Jeniffer Rottmann den sechsten Pflichtplatz inne. Beide Läuferinnen zeigten ansprechende Küren auf dem doch glatten Hallenboden. Kerstin behielt ihren dritten Platz, Jeniffer war auch mit dem siebten Platz zufrieden. In der Gruppe 2 war Eva-Maria Schmitt am Start und konnte bereits mit ihrer präzisen Pflicht überzeugen. Eine gute Kür mit Axel und Doppeltoelopp bescherte ihr die Silbermedaille.

Alle Läuferinnen des Roll- und Eissport-Clubs Langen haben durch ihren Trainingsfleiß den Start in die nächsthöhere Leistungsklasse erreicht. Kerstin und Eva-Maria absolvieren noch am Wochenende ihre Klassenlaufprüfung Pflicht 3. Die Chancen, zu bestehen, sind gut.

Fit mit Gymnastik im Mütterzentrum

Langen – Gerade für Mütter, deren Arbeit häufig einseitig belastet, ist der Gymnastikkurs im Mütterzentrum Langen besonders interessant. Jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr haben Frauen die Möglichkeit, unter der fachlichen Führung einer Übungsleiterin Fehlhaltungen zu korrigieren und etwas für die allgemeine Fitneß zu tun.

Der Kurs beginnt am 17. September, geht über zehn Stunden und kostet für Mitglieder 20 Mark, für Nichtmitglieder 30 Mark.

Stammtisch bei der Laienhilfe

Langen – Zu einem Stammtisch lädt die „Laienhilfe Langen" für Donnerstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr wie jeden ersten Donnerstags im Monat in die TV-Gaststätte „Balkangrill" am Friedrich-Ludwig-Jahnplatz 1 ein.

Die jüngsten Stadtmeister der Segler (vl) Alexander Thomes vom DSCL, Florien Oswald vom WSV -er wurde erster und Stadtmeister- und Denise Weller vom DSCL. Foto: P

Stadtwerke geschlossen

Langen - Die Langener Stadtwerke bleiben am Freitag, dem 4. Oktober, ganztags geschlossen. Betroffen von dieser Regelung sind sowohl die Verwaltung in der Liebigstraße in Langen wie auch die Nebenstelle im Egelsbacher Rathaus. Der Bereitschaftsdienst steht selbstverständlich unter der Nummer 206-148 zur Verfügung.

Ein Herz für Kinder Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Spanisch-Kurs für Anfänger

Langen – Die Volkshochschule bietet außerhalb des Programms einen Spanisch-Anfängerkurs an. Er beginnt am Donnerstag, 24. Oktober, von 18 bis 20.15 Uhr.

Wer an diesem Kurs Interesse hat, sollte sich umgehend schriftlich bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, im Rathaus, 6070 Langen, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 220 (Telefon 203-122) anmelden.

ELEFANTENSTARK * ELEFANTENSTARK * ELEFANTENSTARK
BABY-WIPPE Vielfach verstellbar, weich gepolstert 45.99
KOMBI-BUGGY „Skai-Kunstledertuch" Verdeck mit Tasche + Regendecke 199.99 Spectrum
Preis-Knüller mittendrin!
LAUFLERNGERÄT „Baby-Bumper" Höhenverstellbar, schwenkbare Räder
BUGGY Gepolsterter Rücken, stabiles Gestell, wird wie ein Schirm zusammengeklappt Spectrum 59.99
hauck 59.99
Große Kinderwagen- & Buggy-Parade
MEHRZWECK-HOCHSTUHL „Nutrix-Bobby" Holz, äußerst stabil, viele hübsche Dessins 79.99
5fach KOMBI-KINDERWAGEN vom Typ „Quadro" Baby-Tragetasche + Kinderwagen + Sportwagen mit Regendecke und Sicherheitssitz in einem 199.99
Riesen-Auswahl Autositze für alle PKW
BABY-AUTOSITZ „Maxi Cosi" Sicherheits-Schale, superweiche Polsterung. Vom 1. Tag bis ca. 9 Monate!
BABY- + KINDERAUTOSITZ „Olymp" Sicherheitsgurtsparer + auf dem Beifahrersitz für Babys vom 1. Tag bis ca. 9 Monate + auf dem Rücksitz von 9 Monaten bis ca. 4 Jahre
Riesen-Auswahl + ABS BABY-SÖCKCHEN mit Noppensohle nur 2.99
Verschiedene Uni-Farben!
Preis-knüller
NESTCHEN für's Babybett nur 16.99
BABY-SCHLAFSACK gesteppt nur 18.99
STEPPBETT 80×80 cm nur 29.99
STEPPBETT 100×135 cm nur 39.99
Super-günstig
NUK VAPORISATOR 2000 Für 3 Fläschchen + Sauger. Desinfektion mit Wasserdampf 49.99
BABYKOST- & FLASCHEN-WÄRMER in weiß, blau oder rosa 28.99
WICKELKOMMODE inkl. Wickelaufsatz 149.99
KLEIDERSCHRANK B 78×H 180×T 55 cm 229.99
Zusätzlich mit durchgehender Schublade 159.99
MAXI-COSI 75.99
PLAY 149.99
RIESIGE MÖBEL-ABTEILUNG
HORIZONT Fichte Nachbildung
verwandelbar
BETT 70×140 cm inkl. Umbauwiege 149.99
Mo.-Fr. 9.-18.30 Uhr
Donnerstag abendverkauf bis 20.30 Uhr
Langer Samstag 9.-18 Uhr
Langer Samstag 9.-14 Uhr
baby fant
DIE ELEFANTENSTARKEN BABY-CENTER
Jetzt 3× im Rhein-Main-Gebiet
Rhein-Main-Baby-Center
Kostenlose Parkplätze vor der Tür
Hattersheim Heddingheimer Str. 8 direkt neben Massa ☎ 06190/2895
Mainz Mombacher Straße 40 ☎ 06131/385240
und Wiesbaden-Nordenstadt Ostring 4b – direkt an der Autobahn-Ausfahrt ☎ 06122/8965

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Altbausanierung · Fassadenverkleidung · Dachgebälk · Dachstuhlausbau · Dachfenstereinbau · Gauben · Vordächer · Pergolen · Gerüstbau
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 6070 Langen
☎ 06103 / 5 26 39

Krandienst Hunkel
Ideal für Zimmereien, Dachdecker, Bauunternehmer und Teppichbodenverleger. Höhe bis 22 m, Stunde DM 98,50 inkl. Fahrer.
6070 Langen, Neckarstraße 54
06103 / 5 26 39

An alle Hausbesitzer im Gebiet
LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH
Neckarstraße 54 Telefon 06103 / 5 26 39

COMPUTER transparent GmbH
6070 Langen
Wassergasse 1 · Tel 06103 / 2 62 73 · Fax 06103 / 2 68 00 · Mailbox 06103 / 54161
Endlich
wieder lieferbar
SHARP Laserdrucker JX9500 E
6 Seiten/Minute
512 KB RAM
Aufl. 300x300 dpi
Kompatibel zu: HPLJ II, FX80
IBM Pro Printer
Mit diesen Preisen schaffen auch SIE den Einstieg in die Lasertechnologie
Nähere Informationen erhalten Sie bei uns
1998.-
- Wir machen Computerwissen transparent -

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
gegr. 1925
Heinrichstr. 32, Tel. 06103 / 22842

Die Leistung Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.
J·BÄRTL Wanne auf Wanne!
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Hessen
REPABAD

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94 oder privat 2 53 85

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6
(Steinberg) · Telefon 06103/26651

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Fachmann reinigt mit Hochdruckgeräten Ihre verschmutzten
STEINFLÄCHEN/SCHWIMMBÄDER u. v. m.
schnell – umweltfreundlich – preiswert
Fa. Webering, Tel. 06103 / 5 10 65

LVM Versicherungen
Kfz.-Zulassungsdienst Rettig/Beuchert
Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35 – 6070 Langen
Telefon: 06103 / 2 41 37 + 5 43 16
Montag–Freitag von 9–12 und 15–18 Uhr

Kunststoff-Fenster
- für Alt- und Neubau -
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

THOMAS DIEHL
GEFAHRENFÄLLUNGEN jeder ART + KAMINHOLZ
mit Autokrane und Hubarbeitsbühnen.
Fällt Euch heut en Baum uffs Dach, hätt ich nur an de DIEHL gedacht.
Der DIEHL, der kimmt und hebt ihn raus, und Ihr schlaft ruhig in Eurem Haus.
INFO: 06103 / 2 81 88

ags SONNENSCHUTZ
- Markisen
- Jalousien (auch Reparatur)
- Lamellenstores
- Wintergärten-Beschattung

Sonnenschutz-Vertriebsgesellschaft mbH
Ohmstraße 6 6070 Langen
Vereinbaren Sie ein Informationsgespräch in unseren Ausstellungsräumen, Tel. 06103 / 7 27 71

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilungen
6070 Langen/Hessen ☎ 0 61 03 / 2 25 81
Wiesgäßchen 44 0 61 03 / 2 24 11

AS-IMMOBILIEN
Wohnungen, Häuser, Gewerbevermittlung, Versicherungen, Hausverwaltungen.
Übernehmen günstigst Hausverwaltungen Raum FFM bis DA.
Telefon 06103 / 4 52 23, Fax 06103 / 4 61 75.

HERBERT **KIRCHHERR**
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 06103/2 28 93
VERSICHERUNGEN

GlaStechnik Schmitt
Telefon: (06103) 25107
Glas, Ein-, Zwei- und Mehrscheibensicherheitsglas
Spiegel nach Maß und Modell.
Fachgerechte Montage, Einbau und Aufhängung.

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-61970

3 X STIFTUNG WARENTEST sehr gut Test 4/91
SABO
für SABO-Mäher
SABO 43-130 H TurboStar
SABO 43-4 TH TurboStar
SABO 43-130 H mit Antrieb

GRAF
Blumenfloristik · Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
6072 Dreieich Solmische Weiherstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 · Tel. (06103) 8 21 61
6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 36 79

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92
Mittwoch, 9. Oktober 1991:
Dr. Streck, Praxis: Bahnstr. 69, Tel. 2 26 16, Wohnung: Brahmsstr. 22, Tel. 2 26 16

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.,	4. 10.	Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61
Sa.,	5. 10.	Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
So.,	6. 10.	Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mo.,	7. 10.	Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 75 23
Di.,	8. 10.	Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31–33, Tel. 2 91 86
Mi.,	9. 10.	Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Do.,	10. 10.	Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11
Mittwoch, 9. Oktober 1991:
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag, 13 Uhr

Fr.,	4. 10.	Rosen-Apotheke
Sa.,	5. 10.	Spitzweg-Apotheke, Langen
So.,	6. 10.	Egelsbach-Apotheke, Langen
Mo.,	7. 10.	Einhorn-Apotheke
Di.,	8. 10.	Löwen-Apotheke, Langen
Mi.,	9. 10.	Apotheke am Lutherplatz, Langen
Do.,	10. 10.	Braun'sche Apotheke, Langen

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Samstag von 15–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–12 und 15–18 Uhr

5./6. + 9. Oktober 1991:
Dr. Margarete Zieglgänsberger-Gahn, Dietzenbach, Babenhäuser Str. 31a, Tel. 06074 / 2 60 91

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40
Mittwoch, 9. Oktober 1991:
Dr. Schütz, Dreieichenhain, Malenfeldstr. 25
Tel. 8 50 81

Apothekendienst

Fr.,	4. 10.	Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4–6, Tel. 3 19 80
Sa.,	5. 10.	Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54–56, Tel. 6 16 30
So.,	6. 10.	Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Mo.,	7. 10.	Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14 und Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Str. 8–10, Tel. 06074 / 71 51
Di.,	8. 10.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2–12, Tel. 8 68 64
Mi.,	9. 10.	Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Do.,	10. 10.	Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie für die vielen Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer innig geliebten Mutter und Schwiegermutter

Annemarie Hilbig

geb. Mikoscheck

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für seine trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der AMP, allen Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Paul Hilbig
Andreas und Yvonne
Gabriele mit Ehemann und Kindern
sowie alle Angehörigen

Langen, Elisabethenstraße 36a, im September 1991

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die unserer lieben Mutter und Oma

Frau

Katharina Knecht

geb. Vinson

die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderer Dank gebührt Herrn Pfarrer Steinhäuser, Dreieichenhain, für die warmherzige Würdigung im Sinne unseres christlichen Glaubens.

Margarete Hunkel geb. Knecht
Petra Hunkel

6072 Dreieich, Geißberg 18
Im Oktober 1991

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Werner

zuteil wurden, sagen wir herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler für die trostreichen Worte, Herrn Oberarzt Dr. Pötsch, den Schwestern und Helfern der Intensivstation 4 C und der Station 6 B für die gute Pflege, den Obergässern, den Borngässern, den Schulkameradinnen und -kameraden 14/15 und Jahrgang Dreieich 18/17, der AWO Langen, Nachbarn, Freunden, Verwandten, Bekannten und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Lina Werner und Sohn Kurt

Langen, im Oktober 1991

Danksagung

Für die liebevolle und aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die mir beim Heimgang meines lieben Mannes

August Schreiner

entgegengebracht wurden danke ich herzlich. Besonderen Dank dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung der Firma Holzmann AG, der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden – Langen sowie allen, die meinem Mann die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Maria Schreiner

Langen, Gartenstraße 27, im September 1991

Beim Heimgang unserer lieben Tante

Ella Schulze

sind uns viele Beweise herzlicher Anteilnahme entgegengebracht worden.

Wir möchten allen Freunden und Bekannten, die unserer lieben Verstorbenen ehrend gedachten, und die uns in unserem Leid trösteten, unseren herzlichsten Dank sagen.

Unser besonderer Dank gilt euch allen, die ihr während ihrer Krankheit in liebevoller Weise zur Seite standen.

Armin Fritzsche **Christa Pika**

Langen, 4. Oktober 1991

REGENBOGENBÄR
alle guten Wünsche und noch ganz viele Regenbogen!

Herzlichen Dank

Wir haben uns riesig gefreut und möchten uns auf diesem Wege bei all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Blumen und Geschenke und all die guten Wünsche zu unserem

50jährigen Ehejubiläum

aus tiefstem Herzen bedanken. Vielen Dank an Herrn Stadtrat Hans Jäckel, der uns die Glückwünsche der Stadt Langen, des Kreises Offenbach und des Landes Hessen überbrachte. Wir danken den Jahrgängen 1918/19 aus Langen und 1919/20 aus Dreieichenhain. Wir danken weiterhin dem Vorstand der Brieftauben-Reise-Vereinigung „Südmain" Dreieich, dem Brieftauben-Klub 03 Langen und dem Brieftauben-Verein „Gut Flug" Egelsbach. Besonderen Dank dem Reit- und Freizeit-Club Egelsbach für das Geschenk und den Familien Rudi Feis und Horst Bode für die lustige Kutschfahrt nach Dreieichenhain. Dank auch an die Bezirkssparkasse Langen und auch an die Volksbank Langen/Dietzenbach e. G. Unseren Kindern und Enkelkindern, die uns mit so viel Liebe beschenkten und uns eine Überraschung nach der anderen bereiteten, gebührt unser herzlichster Dank.

Karolina und Adam Bachmann

Langen, im September 1991

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Geschenke, Blumen, Gratulationen, Ehrenurkunden und Geldpenden anläßlich unserer

goldenen Hochzeit

Besonderen Dank unserem Bischof Karl Lehmann, der hessischen Landesregierung, dem Kreis Offenbach, der Stadt Langen, vertreten durch Herrn Jäckel, der Kolpingfamilie, dem Frauenkreis, dem Pfarrgemeinderat, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1917/18.

Dank auch unserem Pfarrer J. Kretz, Kaplan J. Schäfer, den Diakonen G. Jeksch und H. P. Klees, dem Kirchenchor, den Angestellten und Kindern des Kindergartens für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Gabriele und Wilhelm Hiltl

Langen, Mühlstraße 35, im September 1991

Wir verloben uns auf Mallorca

Anja Heidrich *Rolf Schneider*

am 7. Oktober 1991
Am Marktplatz 9, 6100 Darmstadt

Ein herzliches Dankeschön

möchten wir, zusammen mit unseren Eltern, allen sagen, die uns zu unserer

Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken viel Freude gemacht haben.

Frank und Petra Fink geb. Kuriende

Südliche Ringstraße 130, Langen, im Oktober 1991

Danksagung!

All unseren lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern sowie Firmen, die uns anläßlich unserer

goldenen Hochzeit

am 27. September 1991 so reichlich mit Geschenken, Blumen und lieben Glückwünschen erfreut haben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank!

Vielen Dank auch der hessischen Landesregierung, dem Kreisausschuß des Kreises Offenbach und dem Magistrat der Stadt Langen für die Gratulationen und Glückwünsche sowie besonderen Dank auch der Sängergruppe der Langener Seniorinnen unter der Führung von Frau Pabst und Frau Ripheus für das schöne Ständchen und dem Verein „Langen lebt gesund" für das schöne Geschenk!

Maria und Erich Hilbert

Nordendstraße 71c, 6070 Langen, am 30. September 1991

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich anläßlich meines

80. Geburtstages

in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Pitthan, der Bezirkssparkasse Langen, den Nebenerwerbssiedlern, Herrn Pfarrer Felge von der Th.-von-Aquin-Kirche und meinen ehemaligen Arbeitskollegen der Stadtgärtnerei.

Karl Ollram

Oberlinden, Königsberger Straße 7
im September 1991

Das ist für ASTRID, ne!

Sie wird 15.

Also: lieber 15 Jahre alt werden und jung aussehen, ne,
als 15 Jahre jung sein und alt aussehen, ne!
Es gratulieren die Eltern, die Schwester, Omi, les Belges, the Kiwis, ne.

Das Piano-Haus in Ihrer Nähe
Markenklaviere
Informieren Sie sich unverbindlich.
Günstige Finanzierung.
Musikhaus Siebenhüner
6082 Walldorf, Tannenstr. 25
06105 / 53 57

FERNSEH KAPUTT
kein Problem
Vormittags bringen – nachmittags abholen.
Egal wo Sie gekauft haben, wir kümmern uns gerne um Sie!
Telefon 06181 / 5 21 22
Radio Urban
Steinwingertstraße 27
6450 Hanau 9-Großauheim

TRESORE GRATISPROSPEKT 06103 - 42318
FISCHER · LANGENER STR. 27 · 6073 EGELSBACH
auch: MITNAHMEMARKT ZU MINIPREISEN

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
oder privat 2 53 65
Erledigung aller Formalitäten – jederzeit erreichbar!

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI **WELTER**
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 17 71
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
6070 Langen

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Ihr Bruch
behindert Sie? Denn vertrauen Sie dem seit Jahrzehnten im In- und Ausland von Anspruchsvollen bevorzugten
Spranzband – 60
ohne Feder, ohne Schenkelriemen, mm-genau auf die Bruchpforte einstellbar. Der mechanisch-aktive Vollschutz bei Leisten-, Hoden-, Nabel- und Bauchwandbrüchen.
SPRANZ GmbH, Pf. 91 83, 7080 AA-Unterkochen
Platzvertretung und nächste Beratung:
Di. 8.10., Sprendlingen, 12–12.30 Uhr
Dreieich-Drogerie Buch, Hauptstr. 43

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 3 36 87
gew.

Das Komfort-Paradies

CREATION 6800
DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34
Telefon 06103 / 8 48 20

AUTOVERLEIH Grabner
- Pkws in allen Klassen
- Lkws bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 22 66 - 2 20 20
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

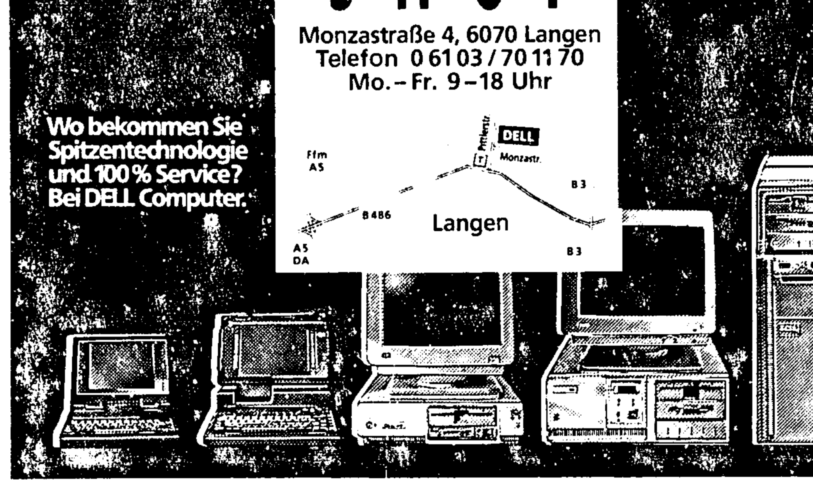
PC-KAUF JETZT DIREKT BEIM HERSTELLER: DELL COMPUTER

FACTORY DELL COMPUTER SHOP

Monzastraße 4, 6070 Langen
Telefon 06103/701170
Mo.–Fr. 9–18 Uhr

Wo können Sie DELL PCs vom Notebook bis zum Tower ansehen? Sich vom Hersteller direkt beraten lassen? Und zum Mitnahmepreis kaufen? Im DELL Factory-Shop.

Wo bekommen Sie Spitzentechnologie und 100% Service? Bei DELL Computer.



Klavier gestimmt, dann spielen Sie besser
C. Göbel, Tel. 06159 / 51 36

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

UNSERE FILMTHEATER IN LANGEN (Tel. 06103 / 2 22 09) (UT: Tel. 2 91 31) zeigen:

HOLLYWOOD DOLBY STEREO START! (12 J.)
Täglich 20.30 Uhr, Sa., So., Di. 15.15 + 18.00 + Sa. 23.00 Uhr SV
ELLEN BARKIN in BLAKE EDWARDS' SWITCH
Die Frau im Manne
Eine SUPER-KOMÖDIE

FANTASIA START! (8 J.) Tägl. 20.30 Uhr
Sa., So., Di.: 15.30 + 18.00 + Sa.: 23.00
MANTA MANTA
DER FILM, AUF DEN DIE NATION WARTET!

NEUES UT 5. WOCHE (12)
Täglich um 19.30 Uhr
KEVIN COSTNER ROBIN HOOD
Dienstag 22.30 Uhr SNEAK PREVIEW

ACHTUNG
Seit 15 Jahren des Handarbeits-Fachgeschäft mit gut geschulter fachlicher Beratung
Maarie Honecker, Wollstube
Geschäftszeiten Mo.–Fr. von 9.00–12.30 Uhr 14.30–18.30 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
Ernst-Ludwig-Straße 20
6073 Egelsbach
Tel. 06103 / 4 29 02

Am Samstag, 5. 10. 91, FLAMENCO-SHOW
SPANISCHES BISTRO-RESTAURANT
CASA MANUEL
SPANISCHE WEINE · PAELLA · FISCH
TAPAS und andere SPEZIALITÄTEN.
Nordendstraße 73–75 · 6070 Langen
Telefon: 06103 / 5 12 63
Mo.–So.: 18–1 Uhr geöffnet
NEU: ARGENTINISCHE STEAKSPEZIALITÄTEN

LANDHOTEL MARGARETENHOF
Am Dornbusch 8 – 6106 Erzhausen
Tel. 06150 / 60 60, Fax 06150 / 6 49 20
Die WILDSAISON hat begonnen.
WILDSPEZIALITÄTEN im Landhotel MARGARETENHOF.
Es freut sich auf Ihren Besuch:
Das TEAM vom Margaretenhof

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Helfen Sie die Umwelt schützen!
Kreis Offenbach sammelt kostenlos Sondermüll ein.

Standorte des Umweltmobils:
Freitag, 11. 10. 1991
9.00–10.30 Uhr Parkplatz neues Rathaus
11.00–12.30 Uhr Westendstraße/Ecke Nordendstraße
13.30–15.00 Uhr Parkplatz Altes Rathaus
15.30–17.00 Uhr Oberer Steinberg (Naturfreundehaus)
Samstag, 12. 10. 1991
9.00–10.30 Uhr Parkplatz Kindergarten Weißdornweg
11.00–12.30 Uhr Bushaltestelle Pittlerstraße/Ecke Raiffeisenstraße
13.00–14.30 Uhr Parkplatz Wernerplatz

Sonderabfallkleinmengen sind maximal 100 kg bzw. Liter und Einzelgebinde nicht größer als 20 l aus
Haushalt: Putz- u. Scheuermittel, Abflußreiniger, Rohrreiniger, WC-Reiniger, Flecken- u. Desinfektionsmittel, Raum- u. Hygienesprays, Insektenspray, Ungezieferyertilgungsmittel, Mottenschutzmittel, Metall- u. Silberputzmittel, Backofenreiniger, Herdputzmittel, Entkalker, Schimmelvernichtungsmittel, Fritierölreste, Fette, Thermometer(-bruch), Möbelpolitur.
Chemikalien: Säuren, Laugen, sonstige Konzentrate, organische u. anorganische Chemikalien, Ammoniaklösung.
Körperpflegemittel, Kosmetika, Altmedikamente: Haarsprays, Deosprays, überlagerte Kosmetika, überlagerte Medikamente.
Hobby: Farben, Lacke, Lösungsmittel, Pinselreiniger, Terpentin, Photochemikalien (Entwickler, Fixierer bitte nicht zusammenschütten), Kleber, Leim, Nitro-Verdünner, Abbeizmittel.
Elektrohandel: Batterien (Trockenbatterien), Nickel-Cadmium-Akkumulatoren, Quecksilberbatterien, Knopfzellen, Klein-Kondensatoren (max. 10 kg Gesamtanlieferung), Leuchtstoffröhren (werden nur in haushaltsüblichen Mengen angenommen bis max. 10 Stck.).
Haus, Garten, Landwirtschaft: Holzschutzmittel, Carbolineum, Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichtungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte (Rattengift), Düngemittel (fest und flüssig).

Nutzen Sie die Möglichkeit, Problemstoffe unproblematisch zu beseitigen!
I. A.
Der Magistrat der Stadt Langen

Matratzen Land
6103 Griesheim Wilh.-Leuschner-Str. 245 ☎ 06155 / 6 18 78
6073 Egelsbach Kurt-Schumacher-Ring 7 ☎ 06103 / 4 54 97
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 14.00–18.30 Uhr, Sa. 9.00–14.00 Uhr, lg. Sa. 9.00–16.00 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–16.30 Uhr, Sa. 9.00–14.00 Uhr, Lg. Sa. 9.00–16.00 Uhr

Sie erreichen uns 8 x im Rhein-Main-Gebiet

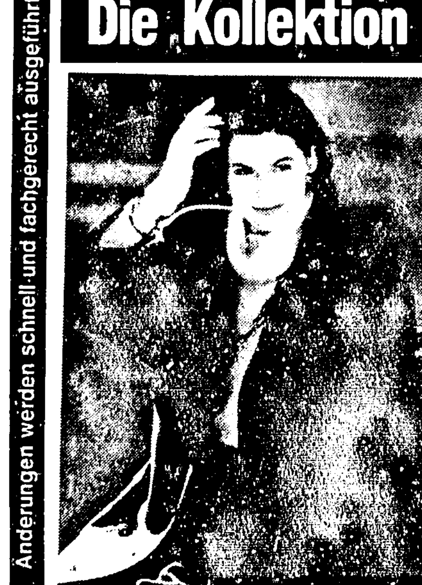
Unser Angebot umfaßt:
Solange Vorrat reicht
Matratzen ab 79.-
Lattenroste ab 41.-
Motorrahmen ab 799.-

Angebot 1: „Teneriffa" Federkernmatratzen, 140/200 199.-
Angebot 2: Latexmatratze „Menorca" 10 cm Stiftlatex S/W-Seite 399.-
Angebotset: „Schlaraffia" Tonnentaschenfederkernmatratzen + exklusivem Lattenrost + Schoner 849.-

Alle Sondermaße sind auf Bestellung lieferbar und vieles mehr. Unsere Spitzenpreise sind selbstverständlich Mitnahmepreise!

Wir begrüßen SIE Zimmermann am langen Samstag, bei uns mit einem Glas SEKT!

Die Kollektion HERBST/WINTER 91/92 ist eingetroffen!



DAMENHAFTE ELEGANZ UND SPORTLICHEN CHIC
Damen-Blazer reine Schurwolle ab DM 259.-
Damen-Modell-Kleider Lady F. - Schneberger - Iringer - RIO ab DM 89.-
Damen-Mäntel Popeline, sportlich chic ab DM 159.-

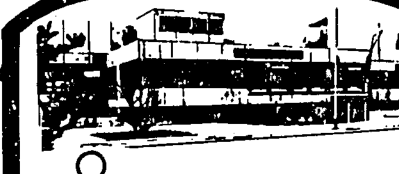
Für die Herren: Collektion aldorro®
Herren-Mäntel sportlich, ausreißbares Futter ab 359.-
ANZÜGE für jede Gelegenheit in feiner IWS-Qualität 389.-
Unser Schlager: Herren-Sakkos für den klassischen Mann schon ab 89.-

Änderungen werden schnell und fachgerecht ausgeführt

Da.-Eberstadt
Oberstraße 1a
Telefon 06151/594651

Langen
Gartenstraße 6, Telefon 06103/27921
Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet

Rüsselsheim
Bonner Straße 40
Telefon 06142/41414



IGEVA '91
— LANGEN —
vom 25. bis 27. Oktober 1991
5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufs-Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
auf dem Gelände rund um die Stadthalle sowie in der Stadthalle.
Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Auf 8.000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.
Große Tombola im Wert von rund 30.000,— DM
1. Preis: Opel Corsa City im Wert von 16.500,— DM
Täglich große Modenschauen
Kindergärtnerinnen betreuen samstags und sonntags während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube im Erdgeschoß der Stadthalle die Kleinen zwischen 3 und 8 Jahren.
Veranstalter: Gewerbeverein 1877 Langen E.V. Postfach 1466 · 6070 Langen
EINTRITT FREI.

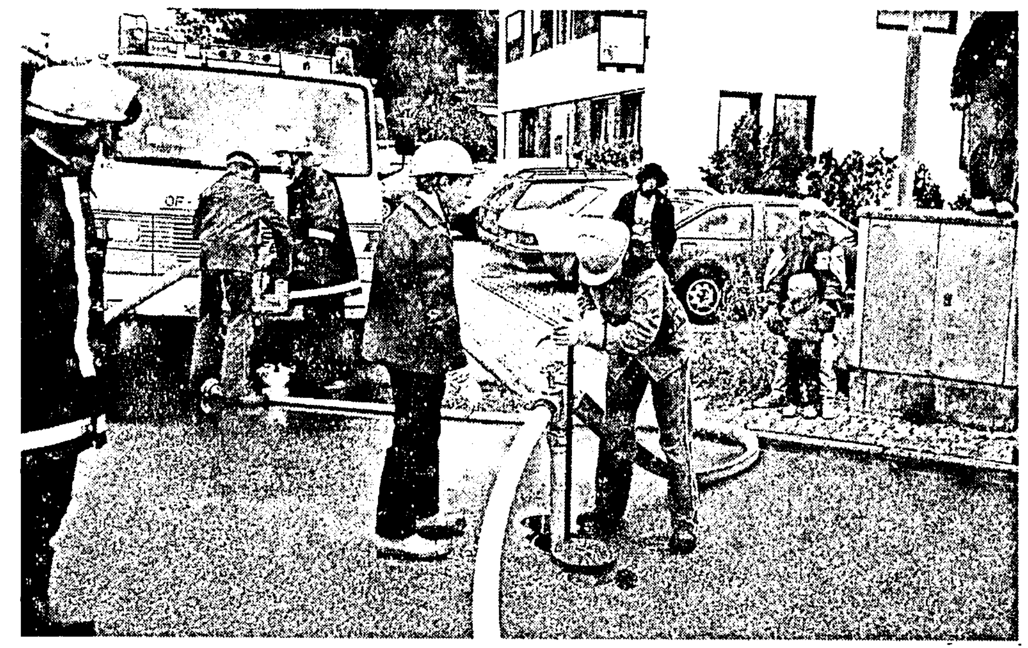
HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

mit rtv Unsere Programm-Illustrierte für Sie.

Nr. 40 Freitag, 4. Oktober 1991 Einzelpreis: 1.10 DM 95. Jahrgang

Mit Wasser wurde nicht gespart bei der Abschlußübung der Jugendfeuerwehren. Foto: jsr



Bei einem Einsatz kann es auf Sekunden ankommen, Deshalb muß jeder Griff sitzen und wird geübt. Foto: jsr

„Roter Hahn" ohne Chance

Jugendfeuerwehren zeigten beachtliches Können

Dreieichenhain (jsr) - Ihre traditionelle Jahresabschlußübung veranstalteten die Jugendfeuerwehren Dreieich am vergangenen Samstag auf dem Bauhof in der Siemensstraße im Industriegebiet Dreieichenhain. Als simulierter Brandherd diente das Dach eines Gerätehauses, das bei Teerarbeiten Feuer gefangen hatte. Die Jugendfeuerwehren Dreieichenhain und Sprendlingen rückten über die Siemensstraße an und bekämpften den Brand des Hauptgebäudes. Für den hinteren Teil des Brandherdes zeigten sich die Offenthaler zuständig, die über die Kabelstraße zum Einsatzort gelangten. Die Jugendfeuerwehr Buchschlag präsentierte sich an der Ecke Kabel-, Siemensstraße und unterstützte von dort aus die Feuerwehren Dreieichenhain und Sprendlingen bei der Brandbekämpfung des Hauptgebäudes.

So war die ganze Angelegenheit dann auch in Minutenschnelle erledigt, und die Jugendfeuerwehren zeigten einmal mehr ihre hervorragenden technischen und organisatorischen Fertigkeiten. Die Jugendlichen, die sich jede Woche zum gemeinsamen Training treffen, hatten dabei auch noch den nötigen Spaß, „der einfach zu so einer Übung dazu gehört", wie der Einsatzleiter befand.

Es floß jedenfalls viel Wasser, und jedem Beobachter wurde spätestens beim Beginn der Übung klar, daß selbst ein echter Brandherd hier keine Chance gehabt hätte.

Beim Vereinsturnier des Pferdesportvereins für einen guten Zweck waren auch Kinder der Janusz-Korczak-Schule aus Langen dabei, denen therapeutisches Reiten bei ihren Behinderungen sehr hilfreich ist. Über die gelungene Veranstaltung werden wir noch ausführlich berichten. Foto: ast

Mittel für Sanierung von Kulturdenkmälern

Auch für ein Haus in der Spitalgasse

Dreieich – Zuschüsse in Höhe von rund 16 000 Mark bewilligte der Magistrat jetzt für die Sanierung zweier denkmalgeschützter Gebäude. Je 6 000 Mark werden zur Dachsanierung einer Remise auf dem Hofgut Philippseich in Götzenhain und einer zu einem Wohnhaus umgebauten ehemaligen Scheune in der Dreieichenhainer Spitalgasse gezahlt.

Die Zuschußmittel stammen aus einem städtischen Haushaltstopf, der 1966 eingerichtet wurde. Nach diesen Richtlinien bezuschußt die Stadt die Sanierung von Kulturdenkmälern oder ortstypischen Gebäuden in den Stadtteilen. Mit der aktuellen Bezuschussung sind die Haushaltsmittel zu rund 50 Prozent ausgeschöpft. Die Stadt fördert die Sanierung und Restaurierung schutzwürdiger Gebäude mit 15 Prozent der zuschußfähigen Kosten. Weitere Mittel gibt es von der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Kreis Offenbach.

Schmidt neuer Fraktionschef

Dreieich (fm) – Rotation bei den Grünen: Dieter Schmidt aus Sprendlingen hat den Vorsitz der Grüne/BI-Stadtverordnetenfraktion übernommen. Er gehörte in den vergangenen zwei Jahren dem Magistrat an. Stellvertreterin bleibt Ingrid Schmalhorst-Behrendt. Schmidts Platz im Magistrat nimmt Alex Müller, bisher Fraktionssprecher, ein. Sein Stadtverordnetenmandat hat er bereits niedergelegt.

Dem neuen Fraktionschef steht mit Ingrid Schmalhorst-Behrendt auch eine neue Assistentin zur Seite. Die Fraktionsassistenz lag bislang in den Händen von Vicky Pompizzi-Kretschmar, die den Posten aus beruflichen Gründen aufgab.

Rollen Busse bald im Takt?

ÖPNV-Angebot soll durch neue Linien attraktiver werden

Dreieich (fm) - Schon seit geraumer Zeit beabsichtigt die Stadt, das Busangebot in Dreieich zu verbessern. Jetzt hat man im Rathaus Nägel mit Köpfen gemacht. In einem Bericht an die Stadtverordnetenversammlung hat der Magistrat konkrete Pläne auf den Tisch gelegt. In Sprendlingen, Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal sollen die Busse künftig während der Hauptverkehrszeiten im halbstündigen Takt pendeln und damit das ÖPNV-Angebot attraktiver gestalten. Bislang verkehren die Busse in unregelmäßigen Abständen zwischen den Stadtteilen. Im einzelnen sind folgende Fahrplan-Neuheiten vorgesehen:

- Die FVV-Linie 964 soll künftig von Buchschlag über Sprendlingen und Neu-Isenburg zum Rhein-Main-Flughafen fahren. Bislang führt die Route von Sprendlingen über Buchschlag und Zeppelinheim zum Flughafen.
- Eine geänderte Linie 966 soll von Offenthal über Götzenhain, Dreieichenhain bis zum Friedhof Buchenbusch am Sprendlinger Stadtrand führen. Vorgesehen ist, die Busse im einstündigen Takt verkehren zu lassen. Bei Verwirklichung der Pläne soll die Linie 967 gestrichen werden.
- Eine neugestaltete Linie 966 über Offenthal, Götzenhain, Dreieichenhain, Sprendlingen zum Bürgerhaus Sprendlingen (und zurück) soll die Stadtteilverbindung auf dieser Strecke, zirka 30 Minuten zeitversetzt zur Linie 966, verbessern. So entsteht zwischen Offenthal und Sprendlingen ein Halb-Stunden-Takt.

Erster Stadtrat Werner Müller erwartet von der geplanten Ausdehnung des ÖPNV-Netzes eine wesentliche Verbesserung. „Vor allem in den Abendstunden und an den Wochenenden ist das Angebot bislang ungenügend", so Müller. Die Betriebskosten für die neue Linienführung und die Schulbusverbindung der Linie 969 werden vom Kämmerer auf knapp 2,7 Millionen Mark veranschlagt. Demgegenüber stünden Einnahmen von rund 615 000 Mark. Der Zuschußbedarf von 1,9 Millionen Mark würde sich aber um 550 000 Mark verringern, weil die Stadt durch die Gründung der Eigenverkehrsbetriebe Steuern spart. Abzüglich dieser Steuereinsparungen müßten aus dem Haushalt demnach 1,35 Millionen Mark zugeführt werden.

Wenn die Stadtverordnetenversammlung den Plänen zustimmt, sollen die Änderungen zu Beginn des neuen Jahres greifen.

Wildhof ändert die Sprechzeiten

Dreieich – Aufgrund von eingeschränkten finanziellen Mitteln und damit verbundener Personalknappheit ändert die Jugend- und Drogenberatungsstelle in Dreieich-Sprendlingen ihre Sprechzeiten. Die neuen Tage und Zeiten: montags von 14 bis 16 Uhr, dienstags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 13 bis 19 Uhr (früher 14 bis 20 Uhr), freitags von 10 bis 14 Uhr (früher 10 bis 17 Uhr). Die Möglichkeit, persönliche Terminvereinbarungen auch außerhalb dieser Zeiten zu treffen, bleibt weiterhin erhalten. Die Adresse der Beratungsstelle: Jugend- und Drogenberatung Wildhof, Hauptstraße 32 - 36 (Hinterhof links), 6072 Dreieich (Telefon 64947).

Straßenbauamt stimmt Magistratsvorschlag zu

Kompostanlage östlich der Autobahn 661

Dreieich – Der Vorschlag des Magistrats, die von der Autobahnverwaltung geplante Kompostierungsanlage an der A 661 auf den östlichen Teil der früher einmal geplanten Rastanlage Dreieich zu verlegen, fand Gehör bei den Verantwortlichen der Hessischen Straßenbauverwaltung. Wie Bürgermeister Bernd Abeln mitteilte, wurde von Vertretern der Straßenbauverwaltung bei einem Ortstermin Zustimmung zu diesem Vorschlag signalisiert. Das Genehmigungsverfahren soll nun für den östlichen Bereich der Rastanlage betrieben werden. „Das ist eine gute Nachricht für die Anwohner auf der Schulwiese und in der Herrnröther Straße", so Abeln. Nun gelte es für das Land, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Standort östlich der A 661 zu schaffen.

Der Magistrat hatte kürzlich eine Stellungnahme an das Autobahnamt geschickt und darauf verwiesen, daß die Lärm- und Geruchsbelästigungen für die Bewohner im Osten Sprendlingens bei einem Betrieb der Anlage westlich der Autobahn unnötigerweise zunehmen würden.

„Wasserlandung"

Dreieichenhain – Eine unfreiwillige Rutschpartie ins kühle Naß des Burgweihers machte in der Nacht zum Montag ein 31jähriger Volvo-Fahrer.

Der Mann, der gegen 3 Uhr morgens die Straße „Am Weiher" entlang fuhr, kriegte vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit auf der nassen Fahrbahn die Kurve nicht: Er prallte zunächst gegen eine Straßenlaterne und rutschte anschließend in den Weiher.

Der 31jährige hatte Glück im Unglück. Er konnte das sinkende Fahrzeug rechtzeitig verlassen. Die Bergung des Autos brachte das Ergebnis der „Wasserlandung" zutage: 9 000 Mark Sachschaden.

Geheimnisvolle Welt der Mineralien und Fossilien

Morgen beginnen die 18. Mineralientage

Dreieich – Am Samstag, 5. Oktober und Sonntag, 6. Oktober, öffnen sich die Pforten des Bürgerhauses für die 16. Mineralientage Dreieich. 60 Aussteller nehmen an dieser Verkaufs- und Informationsausstellung für Mineralien und Fossilien teil.

Verschiedene Extras stehen auf dem Programm, unter anderem die Sonderschau „Vom Himmel gefallen - Meteorite als Boten aus dem Weltraum", der 3-D-Vortrag „Die Untertagewelt des Bergmannes" und die Versteigerung einer Rockenberger Sandrose zugunsten der Kinderherzliga der deutschen Herzstiftung.

Hilfe für herzkranke Kinder will auch das Kinderhaus des Sprendlinger Jugendzentrums leisten. Verschiedene Bastelarbeiten aus Naturmaterialien werden auf einem eigenen Stand zum Verkauf angeboten. Der Erlös fließt der Herzstiftung zu.

Die Mineralientage können samstags von 10 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

Team 42 ist wieder Deutscher Meister

Ultimate-Frisbee-Mannschaft des SV Dreieichenhain glänzte in Stuttgart

Dreieichenhain – Bei den in Stuttgart ausgetragenen 11. Deutschen Meisterschaften in Ultimate Frisbee konnte sich Team 42 vom SVD durch einen 17:15-Erfolg im Finale gegen den Titelverteidiger aus Essen zum dritten Male nach 1984 und 1989 die Meisterschaft holen.

Das Universitätsstadion in Stuttgart war Schauplatz des dreitägigen Turniers um die Vergabe des Titels. Die für die Endrunde qualifizierten Mannschaften kamen aus Essen, Stuttgart, Karlsruhe, Aachen, München, Freiburg und Dreieich. Diese sieben Teams repräsentieren die 1. Liga und mußten sich für diese im Laufe der vergangenen Saison zunächst qualifizieren. Der Modus garantiert ein hochklassiges Niveau der Endrunde, in der zunächst jeder gegen jeden spielt und die beiden punktbesten Teams dann ein echtes Finale ausspielen.

Am Freitag hatten die Dreieicher mit dem Gastgeber Stuttgart gleich einen schweren Prüfstein zu bewältigen. Nach hartem Kampf wurden die durch einige Amerikaner verstärkten Schwaben mit 15:13 Punkten besiegt. Im zweiten Spiel des Tages wurde das Team aus München mit 15:10 besiegt.

Guter Stimmung und gut eingespielt stand am zweiten Tag der Vizemeister des letzten Jahres, das Uni-Team aus Karlsruhe, als Gegner an. Team 42 ließ den Badensern jedoch von Beginn an keine Chance und siegte überlegen mit 15:8. Das nun anstehende Gruppenspiel gegen Vorjahressieger und Erzrivalen Essen versprach spannend zu werden. Jedoch kamen einige Konzentrationsprobleme in der Offensive auf, und das Spiel wurde knapp mit 12:15 verloren. Da die Essener jedoch am selben Tag gegen Aachen verloren, war die Niederlage zu verschmerzen.

Danach mußten die beiden anstehenden Spiele gegen Aachen und Freiburg unbedingt gewonnen werden, um die Finaltellnahme zu sichern. Mit diesem Vorsatz begannen die Spieler des SVD-Team 42 den dritten Turniertag. Die stark einzuschätzende Aachener Mannschaft war jedoch nur zu Beginn des Spieles gleichwertig. Die konzentrierte Offensive und sehr konsequente Abwehrarbeit der 42iger forcierte Fehler des Gegners und das Spiel wurde mit 15:9 gewonnen. Auch gegen Freiburg spielten die 42iger konzentriert durch und gewannen mit 15:4 sehr deutlich.

Endspielgegner der Dreieicher war Essen. Beide Teams konnten schon in den vergangenen Jahren den Titel gewinnen und sind auch international zu den Spitzenteams zu rechnen. Das Endspiel wurde zu einem der besten Spiele, die bisher bei Meisterschaften ausgetragen wurden, und endete 17:15 für Dreieich.

Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft krönte Team 42 die Saison 1991. Weitere gute Erfolge wurden auf den internationalen Turnieren in Amsterdam, Winterthur, Nürnberg und Aachen erzielt. Bei den im August ausgetragenen Club-Weltmeisterschaften in Toronto/Kanada hatte das Team 42 aus Dreieich die Möglichkeit, sich mit den besten Mannschaften aus 17 Nationen zu messen. Aus finanziellen Gründen konnte leider nur ein Rumpfteam teilnehmen, dennoch gelang es dem Team, gegen sieben Spitzenmannschaften zu gewinnen, darunter ein Team aus den USA. Für die nächste Saison 1992 stehen die Weltmeisterschaften in Tokio/Japan an. Auch hier wird die Nationalmannschaft durch Spieler des Team 42 verstärkt werden.

Führerschein ist weg

Nach einem Unfall das Weite gesucht

Dreieich – Vorläufig auf seinen Führerschein verzichten muß ein 48jähriger Fiat-Fahrer, der am Donnerstag letzter Woche im Bereich Frankfurter Straße/Westendstraße einen Unfall verursacht und sich dann unerlaubt von der Unfallstelle entfernte. Bei dem Unfall war Sachschaden in Höhe von rund 2 000 Mark entstanden; Personen wurden nicht verletzt.

Der Fiat-Fahrer war auf der Westendstraße unterwegs und wollte nach rechts in die Frankfurter Straße einbiegen. Dabei achtete er nicht auf einen vorfahrtberechtigten, aus Richtung Neu-Isenburg kommenden Ford, so daß es zur Kollision der beiden Fahrzeuge kam. Der Fiat-Fahrer stieg zunächst aus, entfernte sich dann aber von der Unfallstelle, während der 16jährige Geschädigte die Polizei verständigte.

Über das Fahrzeugkennzeichen wurde der Unfallverursacher ermittelt. Da er offensichtlich unter Alkoholeinwirkung stand, wurde eine Blutentnahme angeordnet; sein Führerschein wurde sichergestellt.

Kegelturnier für Senioren

Dreieich – Dreieicher Seniorinnen und Senioren, die gerne kegeln, sind herzlich zum diesjährigen Kegelturnier der Seniorenbetreuung eingeladen. Es findet am Donnerstag, 17. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Kegelstube des Bürgerhauses Sprendlingen statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder, der mitmacht, erhält eine Urkunde. Anmeldungen sollten bis zum 11. Oktober beim Sozialamt – Seniorenbetreuung –, Zimmer 4 und 5, Pestalozzistraße 1 (Telefon 80 13 31 oder 80 12 22) eingegangen sein.

Stimmung in der „Weinlaube" begeisterte sämtliche Besucher

Überaus gelungenes Herbstfest der Hainer Sänger

Dreieichenhain (ast) – Die Gäste des Herbstfestes der Sängervereinigung Sängerkranz Dreieichenhain fühlten sich in eine Weinlaube versetzt, so stimmungsvoll war die Kleingartenhalle hergerichtet worden. Auch die Getränke und das Essen waren ganz auf diesen Abend abgestellt. So konnten die Besucher unter zahlreichen Weinsorten wählen, und auch der mit verschiedenen Wurstsorten gereichte Winzerteller ließ keine Wünsche offen.

Die Sänger stimmten mit zahlreichen Weinliedern die Anwesenden auf diesen Abend ein, und so konnte es nicht ausbleiben, daß in der voll besetzten Halle sofort eine tolle Stimmung herrschte, als Thomas Reißert mit seiner elektronischen Orgel zum Tanzen, Schunkeln und Singen aufforderte.

Höhepunkt des Abends war aber ohne Zweifel der Auftritt der „Halner Woogspatzen", die mit ihrem neu einstudierten Liederpotpourri für gute Laune und Stimmung sorgten.

Als das Herbstfest schließlich zu Ende ging, waren sich alle darüber einig, einen unterhaltsamen und schönen Abend im Kreise der Sängerfamilie verlebt zu haben.

Bei den Hainer Sängern im Haus der Kleingärtner war es wieder sehr gemütlich. Foto: ast

Fünf Nachwuchsbands lassen's im JUZ krachen

Sonntag Rockwettbewerb in der Benzstraße

Dreieich – Ein „aktlongeladenes Rockpaket" verspricht die Endausscheidung des Dreieicher Rockwettbewerbs im JUZ in der Benzstraße zu werden. Am Sonntag ab 18 Uhr lassen fünf Rockbands aus dem Kreis Offenbach „ein musikalisches Feuerwerk abbrennen, das es wahrhaft in sich hat", verspricht die Presseerklärung des Magistrats.

Nicht weniger als elf Rockgruppen haben sich mit Demo-Bändern für die Teilnahme an diesem Festival beworben. Von ihnen kamen neun in die Vorausscheidung. Die fünfköpfige Jury hatte die Qual der Wahl, aber schließlich gelang es, die fünf besten Bands herauszufiltern.

Folgende Gruppen haben sich für die Endausscheidung qualifiziert: „Abyss", eine vierköpfige Band aus Langen wird beherzten Power-Rock zum Besten geben. Die Seligenstädter Gruppe „Nightmare" kommt als Vertreter des Hard-Rock. „Pegasus", eine Gruppe, die aus den „Thunderbirds„ hervorgegangen ist, hat Mainstream-Rock und Pop-Songs auf Lager. Die Dreieicher Formation „Exotic Blowjob" will mit melodiösem Hard-Rock tüchtig einheizen. Entgegen der Ankündigungen auf den Plakaten kommt die Gruppe „Total Erase" nicht dazu, die Saiten vibrieren zu lassen. Sie hat sich in der vergangenen Woche kurzfristig aufgelöst. Die Gruppe „The Weight" aus Langen rückte nach.

Wer am Ende des Rockspektakels die Nase vorn hat, entscheiden Publikum und Jury. Die Siegerband darf sich über einen bezahlten Auftritt im JUZ freuen. Karten für das Rockspektakel gibt's für 5

Sportabzeichen: Letzter Termin

Dreieichenhain – Am heutigen Freitag ist letzter Termin für die Sportabzeichen-Abnahmeprüfung auf dem Sportplatz des TVD in Dreieichenhain, Koberstädter Straße, wegen der Umstellung auf die Winterzeit ab 15.30 Uhr.

Am morgigen Samstag, 5. Oktober, wird im Langener Hallenbad um 8 Uhr das Schwimmen abgenommen.

Am Sonntag, 8. Oktober, wandert die LG Dreieichenhain im Odenwald. Gäste sind willkommen. Start mit eigenen Pkw um 10 Uhr vom Parkplatz vor der TVD-Turnhalle.

Ab 12. Oktober trifft sich die LG samstags ab 15.30 Uhr zum Waldlauf und anschließender Gymnastik in der Halle. Die Montagsgymnastik mit Ballspiel beginnt wie bisher um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule.

Umweltmobil in Dreieichenhain

Dreieichenhain - Vom 5. bis 10. Oktober sammelt ein Umweltmobil an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Abfälle, die nicht in den Ausguß, die Toilette oder die Mülltonne gehören. Dazu zählen beispielsweise Farb- und Lackrückstände, Lösemittelreste, Holz- und Pflanzenschutzmittel, alte Batterien und Medikamente. In Dreieichenhain steht das Umweltmobil am Samstag, 5. Oktober, von 9 bis 10 Uhr an der Ecke Odenwaldring/Kennedystraße, von 10.30 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz Einkaufszentrum am Heckenweg und von 12.30 bis 13.30 Uhr in der Fahrgasse.

Jahrgang 1908/07

Dreieichenhain - Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, 9. Oktober, um 17 Uhr in der TV-Gaststätte an den Koberstädter Straße.

Jahrgang 1912/11

Dreieichenhain - Wir treffen uns wieder am Donnerstag, 10. Oktober, um 17 Uhr in der TVD-Gaststätte an der Koberstädter Straße.

Jahrgang 1915/14

Dreieichenhain - Zu unserem nächsten gemeinsamen Spaziergang treffen wir uns am Donnerstag, 10. Oktober, um 18 Uhr auf dem Dreieich-Platz. Einkehr halten wir diesmal ab 17 Uhr in der TVD-Gaststätte an der Koberstädter Straße.

Jahrgang 1916 und 1917

Dreieichenhain - Unser nächstes Beisammensein findet statt am Freitag, 11. Oktober. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Dreieich-Platz. Nach einem Spaziergang kehren wir gegen 17 Uhr in der TVD-Gaststätte an der Koberstädter Straße ein.

Jahrgang 1925/24

Dreieichenhain - Am Mittwoch, 9. Oktober, treffen wir uns um 18 Uhr auf dem Dreieich-Platz zum gemeinsamen Spaziergang. Gegen 17.30 Uhr kehren wir dann im China-Restaurant „Yinwah", Halner Chaussee 98, ein.

Jahrgang 1918/19

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Dienstag, dem 8. Oktober, um 17 Uhr in der „Fischerklause".

Versteigerung der Fundsachen

Dreieich – Wer ein Fahrrad oder einen Regenschirm braucht und mit Gegenständen aus zweiter Hand vorlieb nimmt, kann am Mittwoch, 9. Oktober, ab 13 Uhr, im Innenhof des Rathauses ein Schnäppchen machen.

Gegen Höchstgebot werden an diesem Tag außer den genannten Gegenständen auch andere Fundsachen versteigert.

Der Magistrat bittet alle Verlierer oder Finder ihre Ansprüche noch bis Dienstag im Rathaus, Zimmer 28, geltend zu machen.

Wieder in der Burgkirche

Dreieichenhain - Die Wochenschlußandachten der Burgkirchengemeinde finden ab Samstag, 5. Oktober, nicht mehr in der Schloßkirche Philippseich, sondern während des Winterhalbjahres wieder in der Burgkirche statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Gottesbildern nachspüren

Neue Gesprächsreihe bei der Burgkirche

Dreieichenhain (rt) - An drei Donnerstag-Abenden (10., 17. und 24. Oktober), jeweils um 20 Uhr, findet im Gemeindehaus in der Nahrgangstraße 8 eine neue Gesprächsreihe mit Vikar Peter Scherle statt. Gemeinsam will man eigenen Gottesbildern nachspüren und sich mit unbekannteren oder unvertrauteren Gottesbildern der Bibel und der Theologie auseinandersetzen.

Interessenten werden gebeten, sich vorher im Pfarramtsbüro (Tel. 8 15 05) oder bei Vikar Scherle (Tel. 08102-2 80 78), anzumelden.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 5. Oktober 1991: 12 Uhr Trauung in der Burgkirche: Sabine Zum-Bruch und Michael Marder, 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Sonntag, 6. Oktober 1991: 10 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Montag, 7. Oktober 1991: 20 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Donnerstag, 10. Oktober 1991: 20 Uhr „Unseren Gottesbildern nachspüren...", eine Gesprächsreihe über 3 Abende, 1. Abend im Gemeindehaus Nahrgangstraße 8

Samstag, 12. Oktober 1991: 13 Uhr Trauung in der Burgkirche: Cornelia Mangold und Günter Dimachki, 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche

Sonntag, 13. Oktober 1991: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Während der Herbstferien entfallen der Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendchor, Flötenquartett, Orff-Gruppe sowie alle Veranstaltungen der evang. Familienbildung.

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05. Pfr. Steinhäuser befindet sich im Urlaub. Die Vertretung hat Pfr. Rudat.

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74, Sprechzeiten Pfr. Rudat: dienstags von 18–19 Uhr, freitags von 9–10 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Das Pfarramtsbüro in der Fahrgasse 57 ist wegen Urlaubs nur am Mittwoch von 9-11 Uhr geöffnet (Sprechzeit Pfr. Rudat).

Küster: Erwin Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18 (z. Zt. in Urlaub)

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Pfleganstalten Dreieich: Maybachstraße 12, Tel. 3 83 37

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 5. 10.: 18 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh. unter Mitwirkung des Kirchenchores

So., 6. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh. mit Segnung der Erntegaben, 11 Uhr Kindergottesdienst in Drh., 18 Uhr in Drh. Nach den Gottesdiensten ist Verkauf von Waren aus Entwicklungsländern

Mo., 7. 10.: 9 Uhr hl. Messe in Drh.

Di., 8. 10.: 18 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.

Do., 10. 10.: kein Gottesdienst

Fr., 11. 10.: 9 Uhr hl. Messe in Drh.

Sa., 12. 10.: 18 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

So., 13. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh.

Termine:

Sa., 5. 10.: 20 Uhr Herbstfest in Drh.

So., 6. 10.: 12 Uhr Frühschoppen in Drh.

Mo., 7. 10.: 20 Uhr Sitzung des Verwaltungsrates in Gö.

Di., 8. 10.: 18 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz in Drh.

Do., 10. 10.: 19.45 Uhr Chorprobe in Drh.

Sa., 12. 10.: 19 Uhr Meßdienerstunde für die Gruppe I.

Ein Parkplatz für die Fahrgasse?

Dreieichenhain – Wenn es nach der CDU-Fraktion im Ortsbeirat geht,wird in der Fahrgasse, gegenüber Salcn Uhrig, ein zusätzlicher Parkplatz eingerichtet. Über einen entsprechenden Antrag der Christdemokraten stimmt der Ortsbeirat am 23. Oktober, 20 Uhr, im Burghofsaal, ab.

Ein weiterer Vorschlag, über den diskutiert werden wird: Die Sperrung der Fahrgasse ab 19 Uhr für den Durchgangsverkehr während der Sommerfestspiele.

Volkshochschule hat Herbstferien

Dreieich – Die Geschäftsstelle der Volkshochschule in der Konrad-Adenauer-Straße 22 bleibt von Montag, 7. Oktober, bis Freitag, 18. Oktober, geschlossen.

Nach den Herbstferien ist die Volkshochschule zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 79 Freitag, 4. Oktober 1991

Groß war das Interesse der Egelsbecher Bürgerinnen und Bürger, en dem offiziellen Verschwisterungsakt im Eigenheim teilzunehmen. Mit Begeisterung und Beifall wurden die Ausführungen der Redner bedacht, bei denen es um Freundschaft, Freiheit und Frieden der Völker und der Menschen ging. Foto: rt

Auch am Sonntagvormittag waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger erschienen, um der Enthüllung der Tafel beizuwohnen, die Egelsbach und Pont-Saint-Esprit als Partner und Gemeinde Europas verdeutlicht. Auch hier wurde in kurzen Ansprechen das Bekenntnis zu einer dauerhetten Freundscheft abgelegt. Foto: rt

Brückenschlag über 824 km vom Hegbach an die Rhone

Egelsbachs neue „Braut" kommt aus Südfrankreich

Egelsbach (rt) - Jetzt ist es also soweit. Wie wir bereits berichtet haben, wurde am Wochenende die offizielle Verschwisterung der Gemeinde Egelsbach mit der französischen Stadt Pont-Saint-Esprit vollzogen. Bereits am Freitagabend war die französische Delegation eingetroffen, lernte die Egelsbscher Gastfreundschaft kennen und machte sich am Samstag auf einen Erkundungsgang durch die Gemeinde.

Horst Stornfels vom Geschichtsverein Egelsbach zeigte den Besuchern historische Fachwerkhäuser und erläuterte den Werdegang dieer Architektur. Auch das Arresthaus wurde besichtigt, ehe man infrastrukturelle Einrichtungen der Gemeinde wie das Bürgerhaus, die Sportanlagen und das Klärwerk in Augenschein nahm. Endpunkt dieser Exkursion war deor Flugplatz, wo die Gelegenheit wahrgenommen wurde, Egelsbach auch aus der Luft anzuschauen.

Am Abend dann wurde es offiziell, und vor einem zahlreichen Publikum kam es im Eigenheim-Saalbau zur „Hochzeit". Der stellvertretende Generalkonsul Frankreichs, Philippe Cerf, bezeichnete die Verschwisterung als ein herausragendes Ereignis. Im Hinblick auf die Händedrücke von General De Gaulle mit Konrad Adenauer oder von Staatspräsident Mitterand mit Helmut Kohl betonte der Botschafter, daß solche große Gesten nichts nützten, wenn nicht die Bürger selbst solche Pakte mit Leben erfüllten. Dazu gehörten vor allem Städtepartnerschaften und der Jugendaustausch. Die Partnerschaft zwischen Egelsbach und Pont-Saint-Esprit beinhalte durch verschiedene Gemeinsamkeiten. Sie sei ein fruchtbarer Boden für die Völkerverständigung.

Gilbert Baumet, Bürgermeister von Pont-Saint-Esprit, betonte, daß diese Verschwisterung die Menschen beider Nationen zusammenbringen wolle. Europa könne nur geschaffen werden und auf Dauer bestehen, wenn sich die Menschen gegenseitig kennenlernten und auch verstünden. Dabei sei der kulturelle Austausch wichtig, da die Kultur in die Herzen der Menschen führe. Wer könne dies besser verstehen als Kinder, die noch keine Barrieren hätten, erklärte Baumet und spielte auf den beabsichtigten Schüler- und Jugendaustausch an. Zur Zeit erobere die Freiheit den gesamten Kontinent. Bald werde es keine Grenzen mehr geben. Zwischen Egelsbach und Pont-Saint-Esprit seien sie an diesem Abend bereits gefallen.

Der Vorsitzende des Egelsbacher Arbeitskreises Partnerschaft, Reinhold Leonhardt, betonte eingangs, daß vieles in unserer Gesellschaft aus Unwissenheit oft falsch dargestellt und beurteilt werde. Diese neue Partnerschaft solle helfen, Vorurteile abzubauen. Deshalb könne es nicht Ziel dieser Partnerschaft sein, daß ein paar Bürger beider Kommunen einen regelmäßigen Besucheraustausch betrieben, um den guten Willen zu zeigen. Vielmehr gelte es, diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen. Dazu sei vor allem die Jugend aufgefordert, die in einem freien Europa aufgewachsen sei, keine Berührungsängste und keine Sprachbarrieren kenne.

Die bis jetzt gemachten Erfahrungen ermutigten zu der Annahme, daß das hochgesteckte Ziel erreichbar sei. Auf den bereits geschlossenen Freundschaften gelte es aufzubauene, erklärte Leonhardt und forderte alle Egelsbacher auf, lebendigen Geist in diese Partnerschaft einzubringen.

Auch sein französischer Koliege, Michel Mermet, betonte, daß es keine europäische Integration geben werde ohne Freundschaften, Zusammentreffen und Verständnis zwischen den Bürgern der Nationen. Die Verschwisterungen seien ein unerläßliches Instrument, um die Annäherung zu erleichtern. Egelsbach und Pont-Saint-Esprit seien bisher verlobt gewesen, heute könne man nun mit Freude die Hochzeit feiern.

Am Sonntagvormittag blies der Musikzug der SG Egelsbach am Ortseingang Wolfsgartenstraße, Apfelwein, Wasser und Brezeln standen bereit, denn ein weiteres Ereignis der Verschwisterung wurde begangen. Die beiden Bürgermeister enthüllten ein Schild (an den übrigen Ortseingängen, insgesamt vier, stehen die gleichen), das eutlich mcht, daß Egelsbach und Pont-Saint-Esprit Partner und Gemeinden Europas sind.

Inzwischen sind die französischen Gäste wieder in ihr malerisches Städtchen an der Rhone zurückgekehrt. Noch lange wird ihnen der Aufenthalt in Egelsbach in Erinnerung bleiben. Hier wie dort erwartet man nun, daß ein reger Austausch zwischen den Bürgern stattfindet. Eine ideelle Brücke über die 824 Kilometer zwischen den beiden Kommunen ist jedenfalls geschlagen.

Ein wunderschönes, bleivergiestes Fenster mit dem Wappen seiner Stedt Pont-Saint-Esprit überreichte Bürgermeister Gilbert Beumet den Egelsbechern als „Hochzeitsgeschenk", im Weppen ist eine Brücke zu sehen, die einmal von Mönchen erbeut wurde. Der Sage nech sei der 13. Mönch verschwunden und durch den Heiligen Geist ersetzt worden, der den Brükkenbau zum guten Abschluß gebrecht habe. Zu seinen Ehren erhielten sowohl die Brücke wie euch die Stadt seinen Namen: Heiliger Geist heißt euf französisch Saint Esprit. Foto: rt

„824 Kilometer sind es bis Egelsbach" steht auf diesem Monument aus Sendstein, der den Gästeh eus Pont-Saint-Esprit als Gestgeschenk vermacht wurde, und der demnächst in der Stadt an der Rhone aufgestellt werden soll. Er trägt auch das Weppen der Gemeinde Egelsbach und hat historische Vorbilder, die aus dem 19. Jahrhundert stammen und in der Egelsbacher Gemarkung zu finden sind. Mit diesem Meilenstein wird auch ein Bezug auf uralte Historie geschaffen: sowohl Egelsbach wie Pont-Saint-Esprit liegen auf einem Areal, das einst von römischen Staatsstraßen durchzogen wurde.

Foto: rt

Die Offiziellen beim Abspielen der Nationalhymnen (v.l.) Rainhold Leonhardt, Vorsitzender der Verschwisterungskomitees, Dieter Wolk, Vorsitzender dar Gemeindevertretung, Bürgermeister Heinz Eyßen, Bürgermeister Gilbert Baumet, sein Steilvertreter Rene Ballieul und Michel Mermet, Vorsitzender des Arbeitskreises Jumelage in Pont-Saint-Esprit. Foto: rt

Verwirrte Glocken

Egelsbach – Wer am Dienstag die Glocken der evangelischen Kirchengemeinde zu ungewohnter Zeit läuten hört, braucht sich nicht zu beunruhigen, so Pfarrer Stefan Krebs. Eine elektronische Glokkensteuerung, die an diesem Tag installiert wird, sorgt für das „verwirrte" Geläut.

Fan-Club SGE wird gegründet

Egelsbach (rt) - Die Egelsbacher Oberligisten haben durch ihren tollen Angriffsfußball und ihre damit verbundenen Erfolge viele Anhänger gewonnen. Jetzt soll sogar ein Fan-Club gegründet werden. Interessenten treffen sich am Mittwoch, 9. Oktober, um 20 Uhr im „Egelsbacher Hof" (bei Kurt).

Das Erfurter Kinder-Streichorchestar verwöhnte am Sonntag sain bageistertas Publikum mit klassischan Klängen. Foto:cho

Klassischer Ohrenschmaus von jungen Musikschülern

Erfurter Kinder-Streichorchester begeisterte im Eigenheim

Egelsbach (cho) – So manche Mutter im Publikum mag wehmütig an den eigenen Sprößling gedacht haben, dessen musikalisches Interesse sich auf „Rap" oder „Heavy Metall" beschränkt. Ganz anders die neun- bis 14jährigen Mädchen und Jungen des Erfurter Kinder-Streichorchesters, die auf der Eigenheim-Bühne ihren Zuhörern einen Ohrenschmaus der klassischen Variante bescherten. Veranstalter war der Verein „Pro Arte" in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Musikkreis Sindlingen, bei dem das Kinder-Streichorchester am Vorebend zu Gast war.

Die musikalische Reise durch Kompositionen aus drei Jahrhunderten hinterließ ein begeistertes Publikum. Ein Höhepunkt des Abends war das Konzert für Violine und Orchester op. 3 Nr. 6 von Antonio Vivaldi. Für den Part der erkrankten Violinensolistin Steffi Hartnigk (12) sprang Peter Hellig ein. Zehn Vortragsstücke aus „Für Kinder" von Bertok, die Spielmusik zu „Ein Sommernachtstraum" von Purcell und die Kindersinfonie von Leopold Mozart (der Vater des Wolfgang-Amadeus) rundeten den Konzertabend ab. Der Musikpädagoge Ralf Knote führte das Kinderorchester mit sensibler Hand und ließ keinerlei Nervosität bei seinen Schützlingen aufkommen.

Das 25köpfige Kinderorchester wurde 1976 von Knote gegründet. Das Ensemble trat unter anderem im „Palast der Republik" vor internationalem Publikum auf und war anläßlich der DDR-Musiktage mit zeitgenössischen Kompositionen vertreten. Die Medaille „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR" ist nur eine Auszeichnung, mit der das Talent und die Professionalität der jungen Musiker gewürdigt wurde.

Der Leiter Ralf Knote war im Jahre 1962 selbst als Geiger am Philharmonischen Orchester in Erfurt tätig. Im Laufe seiner musikalischen Karriere wurde ihm im 1983 die „Medaille für Verdienste im künstlerischen Volksschaffen" verliehen. Seit 1989 darf sich der Musikpädagoge Oberlehrer nennen. In den Fächern Violine und Gemeinschaftsmusizieren unterrichtet er an der Erfurter Bezirksmusikschule.

Wie in anderen Musikschulen der neuen Bundesländern ist es auch dort finanziell nicht gerade zum besten bestellt. Der Gesamterlös der Konzerte in Egelsbach und Sindlingen floß deshalb in die Kasse der Erfurter Musikschule.

Egelsbacher Luftgewehrteams erfolgreich

Sieg und Niederlage für die Luftpistolenschützen / Zweimal Spitzenreiter

Egelsbach – Die erste Egelsbacher Luftgewehrmannschaft hatte in der zweiten Runde bei der SG Neu-Isenburg anzutreten, die die letzte Saison punktgleich mit den Egelsbachern abschloß, doch in der Hin- und Rückrunde beide Male die Egelsbecher auspunktete. Der Gastgeber legte diesmal mit 1330 Ringen ein eher mittelmäßiges Ergebnis vor. Da witterten die Egelsbacher Morgenluft und setzten mit Horst Käding (mit 343 Ringen Tagesbester), Günther Böhm (342), Josef Lorenz (340) und Michael Kühn (334) insgesamt 1359 Ringe dagegen und revanchierten sich somit für die vergangenen Saisonniederlagen. Nach diesem Sieg liegen die Egelsbacher überraschend mit 4:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Als Gastgeber empfing die neue zweite Luftgewehrmannschaft eine ebnfalls neugebildete Mannschaft aus Sprendlingen. Topfit schoß sie mit Gerhard Lenz (346), Josef Lorenz (mit 351 Ringen Tagesbester), Peter Schwalm (343) und Jürgen Maaß (312) insgesamt 1352 Ringe. Das war bereits der Sieg, denn die Sprendlinger hatten mit ihren 1233 Ringen nichts gleichwertiges dagegenzusetzen. So blieben beide Punkte in Egelsbach, und mit 4:0 Punkten führt Egelsbach, von niemandem erwartet, die Tabellenspitze an.

Vorjahresvizemeister und Aufsteiger, die erste Egelsbacher Luftpistolenmannschaft, empfing auf eigenem Stand den Vorjahresmeister SKV Hainhausen, der in dieser Begegnung 1416 Zähltreffer schoß. Zu wenig, denn die Gastgeber aus Egelsbach, die die Auftaktniedcrlage weggesteckt hatten, zeigten Superform und brachten mit Mannschaftsführer Klaus Knöß (363), Günther Böhm, mit seinen sehr guten 366 Ringen wieder Tagesbester, Georg Konrad (358) und Josef Lorenz (348) ein Gesamtergebnis von 1435 Ringen auf ihre heimischen Scheiben und konnten damit Sieg und beide Punkte festhalten.

In der Tabelle liegen sie nun mit 2:2 Punkten in der Tabellenmitte. Am Sonntag, 6. Oktober, wird sich in Dietesheim zeigen, ob der Aufwärtstrend anhält und ausreicht, um sich in dieser Klasse behaupten zu können.

Zum zweitenmal haben es die Luftpistolenschützen der zweiten Mannschaft in Dietesheim erwischt. Die Dietesheimer setzten den Egelsbachern 1365 Ringe vor. Diese hatten da mit ihren 1324 Ringen, geschossen von Ailis Harbauer (337), Andy Parth (337), Helmut Fuchs (333) und Lothar Paatz (317), nicht viel dagegenzuhalten. Sie mußten den Sieg und die Punkte den Dietesheimern überlassen und halten damit in der Tabelle mit 0:4 Punkten die „rote Laterne".

Am Freitag, 4. Oktober, kommt mit dem SV Heusenstamm eine wechselhaft starke Mannschaft nach Egelsbach. Doch ein paar Ringe werden die Egelsbacher schon bringen müssen, wenn sie vom Tabellenende loskommen wollen.

Es gibt noch ein anderes Egelsbach

Zwei Bergbauernhöfe im Südtiroler Lauferer Tal bilden die Gemeinde

Egelsbach – Unser Egelsbach ist nicht die einzige Gemeinde dieses Namens, sondern hat noch einen Vetter in Südtirol. Seine Existenz wurde von dem Egelsbacher Dieter Dorst entdeckt, und dieser berichtete dem Heimatforscher Karl Knöss davon. Dieser hat sich kundig gemacht und berichtet:

In den Südtiroler Alpen zieht sich zwischen Sand in Taufers und Gais am Mühlbachtal das Tauferer Tal hin. Über dem Städtchen Guttenbach in diesem Tal liegt hoch oben im Gebirge ein kleiner Weiler mit Namen Egelsbach. Es sind nur zwei Bergbauernhöfe, die wegen ihrer verschiedenen Höhenlage (im Mittel 450 über dem Merresspiegel) Ober- und Unter-Egelsbach heißen. Heute soll nur noch einer der beiden Bauernhöfe bewohnt sein und der obere nur noch als Graswirtschaft genutzt werden. Oberhalb im Gebirge gibt es auch noch ein Berggipfel mit dem Nemen Egelsbacher Schar (2480 Meter hoch). Sogar einen Berg Egelsbach gibt es.

Eine weitere Erwähnung des Tiroler Egelsbechs wurde Knöss von einem seiner Bergkameraden zugebracht. In einem Buch „Wanderlanöschaft Südtirol" von Hans Fink findet man eine heimatgeschichtliche Legende zu dieser kleinen Bergsiedlung mit der Überschrift: „Schöner als die Sonne". Sie soli nicht vorenthalten werden. „Zu Unteregelsbach, da lebte einst ein Mädchen, das war schöner als die Sonne. Wie Gold floß ihm das Haar von den Schultern, und seine Stirn leuchtete so rein und weiß, daß alle Frauenwelt im ganzen Tauferer Tal vor purem Neid erblaßte. Nirgends waren die Freier zahlreicher als auf Egelsbach, nirgends die Nachtbuben lästiger als unter dem Fenster der keuschen Dirn. Da klagte das Mädchen einem frommen Herrn sein herbes Leid, und alle seelische Not, und es ward ihm verboten, in Hinkunft noch unter die Leute zu gehen. Das gut Kind tat, wie ihm geheißen, mied alle Menschen, das Tal und jedes fröhliche Spiel. Doch gar bald begannen Gram und Leid sein junges Herz zu verzehren, es erkrankte und starb einsam und von aller Welt vergessen auf der Einschicht zu Unteregelsbach.

Da kam kein Mensch, der reinen Toten ein Vaterunser zu beten, da traten keine Nachbarn in die verlassene Stube, um den keuschen Leib zum Friedhof zu tragen.

Elnes frühen Morgens jedoch, als alles Volk im Tal noch schlief, schwebten vier lichte Gestalten aus dem Wald, nahmen das tote Kind auf die Schultern und trugen es bergab der geweihten Erde zu. Als der Zug unter St. Walburg vorbeischritt, da huben von allein die Glocken an zu läuten, und die höchsten Bäume des Waldes neigten sich vor der reinen Toten bis zur Erde nieder." – Eine fromme Legende.

Zur Frage, woher der Name Egelsbach beim Tiroler Anwesen kommt, wurde Knöss vom Buchverfasser Fink an den Verfasser des „Tiroler Namenskundebuches" Dr. Finsterwalder aus Innsbruck verwiesen. Leider lebt dieser nicht mehr, doch ein Bekannter von Karl Knöss aus Innsbruck zitierte aus dem Buch von Finsterwalder, daß dem Ortsnamen Egelsbach vermutlich ein Männername zugrunde liege. Der Sagennahme Egene, in Verkleinerungsform Egeli, sei angegeben. Somit verbleiben zur Namenserklärung nur Vermutungen.

Wie dem auch sei: es gibt also ein zweites Egelsbach, und vielleicht kommt einmal ein hiesiger Egelsbacher in die Gegend in Südtirol und schießt ein Foto.

Hart aber herzlich ging es beim Rockkonzert der Gruppen „Ebbelwoi Express" und „Lunatic Dictatous" zu, die am Samstagabend im Jugendraum des Bürgerhauses spielten. Beide Gruppen boten eine Mischung aus Thrachmetal und Herdcore. Besonders beim „Ebbelwoi Exprass", dessen Texte ausschließlich deutschsprachig waren, klangen hier und de soger hyperaggressive Grindcoreelemente en. Die gut 150 „Headbanger" hetten jedenfalls ihre helle Freude en den spielfreudigen Bends. Text/Foto: jsr

Gartenfrauen treffen sich

Egelsbach – Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach treffen sich am Donnerstag, 10. Oktober, um 14 Uhr an der evangelischen Kirche zu einem Spaziergang in die Pferdetränke „Zühl" mit anschließendem Kaffeetrinken.

Awo-Frauentreff

Egelsbach - Am Dienstag, 8. Oktober, findet ab 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Wir gratulieren

Regina Spengler, Kurt-Schumacher-Ring 25, zum 82. Geburtstag am Samstag, 5. Oktober

Susanne Nees, Wolfsgartenstraße 31, zum 81. Geburtstag am Samstag, 5. Oktober

Heinrich Herberg, Kurt-Schumacher-Ring 22, zum 93. Geburtstag am Montag, 7. Oktober

Senioren fliegen aus

Die Abschlußfahrt endet in Heppenheim

Egelsbach – Die Egelsbacher Seniorinnen und Senioren sind zu einer Abschlußfahrt am Dienstag, 15. Oktober, eingeladen. Sie führt nach Mannheim in das brandneue Museum für Arbeit und Technik. Dort wird man einen Vortrag hören und anschließend das hochinteressante Museum besichtigen. Im Anschluß daran wird in der Cafeteria gerastet, ehe es nach Heppenheim geht, wo das Abendessen im Lokal „Am Stadtgraben" eingenommen wird.

Abfahrt ist am 15. Oktober um 12.20 Uhr in Bayerseich / Ringbushaltestelle, um 12.30 Uhr am Berliner Platz und um 12.35 Uhr am Bahnhof. Der Unkostenbeitrag beträgt neun Mark, der Eintritt zum Museum mit Führung vier Mark.

Anmeldungen werden entgegenommen am Dienstag, 8. Oktober, von 13.30 bis 16 Uhr im Rathaus an der Pforte. Dort liegt auch eine Speisekarte aus, nach der das Abendessen bestellt werden kann.

In neuen VHS-Kursen sind noch Plätze frei

Sprachkurse und einfache Party-Gerichte

Egelsbach – In der Woche vom 21. bis 25. Oktober beginnen in der Volkshochschule Egelsbach folgende Kurse, in denen noch Plätze frei sind: „Puppen, selbst gemacht", am 21. Oktober um 9 Uhr; „Italienisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse" am 23. Oktober; „Italienisch für Anfänger mit Vorkenntnissen" am 22. Oktober; „Deutsch für Ausländer mit geringen Vorkenntnissen" am 23. Oktober; „Einfache Partygerichte aus vollwertigen Lebensmitteln" am 28. Oktober.

Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 06103/44280.

Gotesdienst zum Erntedankfest

Egelsbach – Für das Erntedankfest bittet die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach um Erntedankgaben als Altarschmuck. Diese können am Samstag bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden (in der Kirche Trauungen!).

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 6. Oktober, um 10 Uhr wird vom AUF-Kreis und Pfarrer Krebs unter Mitwirkung des Kirchenchores gestaltet.

Jahrgang 1911/12

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr im Eigenheim.

Jahrgang 1919/20

Egelsbach - Unser nächstes Treffen ist am Montag, 14. Oktober, ab 16 Uhr im Haus der Vogelfreunde, An der Trift. Spaziergänger treffen sich um 15 Uhr am Berliner Platz.

Jahrgang 1920/21

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr im Reiterhof Zühl.

Jahrgang 1921/22

Egelsbach - Es wird gebeten, sich zum Busausflug am 8. Oktober nach Miltenberg so rechtzeitig am Berliner Platz einzufinden, daß eine pünktliche Abfahrt um 10 Uhr möglich ist.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 6. Oktober – Erntedankfest
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Krebs, AUF-Kreis, Kirchenchor)
11 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 8. Oktober bis Samstag, 12. Oktober
jeweils von 9 bis 12 Uhr Kinderbibelwoche

DANKSAGUNG

Vielen Dank für die große Anteilnahme beim Heimgang meines Mannes

Willi Vetter

Margarethe Vetter
und alle Angehörigen

Egelsbach, In den Obergärten 60

Am Samstag Aufsteigerduell

„Giraffen" erwarten die SG Braunschweig in Langen

Langen – Zu einer spannenden Auseinandersetzung dürfte es morgen abend um 20 Uhr in der Georg-Sehring-Halle kommen, wenn in der Basketball-Bundesliga der TV Langen den Aufsteiger aus der zweiten Liga Nord, die SG Braunschweig, empfängt. Für beide Teams ist die Partie von erhöhter Bedeutung; schließlich bilden sie trotz zum Teil durchaus ansprechender Leistungen die Schlußlichter der Süd- beziehungsweise Nordstaffel und wollen mit einem Erfolg Anschluß an die vor ihnen rangierenden Mannschaften finden.

Die Gäste sind mit einem „Knaller" in die neue Saison gestartet. Den neben Leverkusen als Meisterschaftsfavoriten gestarteten Berlinern nahmen sie gleich im allerersten Punktspiel beide Punkte ab, und das in Berlin. Sicherlich hatten die Gastgeber die kampfstarken Niedersachsen etwas auf die leichte Schulter genommen, doch ist die Leistung der Braunschweiger dennoch erstaunlich.

Nach diesem Sensationssieg hat der Alltag aber wieder Einkehr gehalten in Braunschweig, denn es gab nur noch Niederlagen. Ebenso wie die „Giraffen" wurden sie vom Verletzungspech verfolgt. Ihr Amerikaner Barry mußte ebenso pausieren, wie der Sohn des Managers, Harald Stein, wobei dieser für die Mannschaft der Braunschweiger sicherlich ein besonders herber Verlust ist. Immerhin gehörte er in der Vergangenheit trotz der Zugehörigkeit zu einer Zweitligamannschaft der Nationalmannschaft an.

Sein Ermüdungsbruch im Fuß dürfte auch bis zum Wochenende noch nicht verheilt sein, so daß mit seinem Einsatz eigentlich nicht gerechnet wird. Trotzdem haben die Braunschweiger mit den Flügelspielern Barry und Fiedler sowie Center Christian Bernbenek genügend starke Akteure in den Reihen, um dem TVL den Sieg schwer zu machen.

Auch beim TVL ist – was die Personalsituation angeht – nicht alles zum besten bestellt. Mit Sicherheit fällt Alex Krüger aus, dessen ständige Fußbeschwerden nun endgültig als Muskelfaserriß diagnostiziert wurde. Er fehlt damit in den nächsten Wochen, wobei glücklicherweise ab Samstag abend eine mehrwöchige Pause – bedingt durch die Spiele der Nationalmannschaft – eintritt, in der die Verletzung auskuriert werden kann. Ähnliches gilt auch für Joe Whitney, der wohl, wenn auch unter leichten Schmerzen, spielen kann, aber bereits am Montag in München unters Messer kommt, um seine Meniskusverletzung zu beheben.

Trotzdem ist man bei den „Giraffen" optimistisch, endlich den ersten Saisonsieg zusammenzuzimmern. Man hofft dabei, daß trotz der Negativserie der letzten Wochen möglichst viele Zuschauer den Weg in die Georg-Sehring-Halle finden, um die „Giraffen" bei diesem wichtigen Spiel zu unterstützen. Spielbeginn ist 20 Uhr.

Nico Wucherer im Angriff. Foto: Wainart

SGE-Reserve muß endlich punkten

Egelsbach (rt) - Nach mehreren Punkteinbußen wäre es für die Reservisten der SG Egelsbach an der Zeit, in einem Spiel einmal mehr Treffer als der Gegner zu erzielen, um das Punktekonto auf einen positiven Stand zu bringen und in der Tabelle ein Stückchen weiter nach oben zu klettern.

Am Sonntag besteht dazu die Gelegenheit, denn mit der Reserve des Zweitbundesligisten Darmstadt 98 kommt eine Mannschaft, die bisher ebenfalls keine Bäume ausgerissen hat und auf dem drittletzten Tabellenplatz steht.

Bei einem Sieg käme Egelsbach zu einem ausgeglichenen Punktekonto und könnte hoffnungsvoller in die Zukunft blicken; bei einer Niederlage allerdings käme es zu einem Platztausch der beiden Teams in der Tabelle, und das Zittern könnte beginnen.

Handball der Heimat

● Im einzigen Spiel der Handball-Kreisklasse C Offenbach/Hanau der Frauen mußte die TG Dietzenbach in ihrer ersten Begegnung beim SV Hochland Fischborn eine überraschende 10:14-Niederlege hinnehmen. -Ki-

Leistungsverbesserung nach schwachem Start in die Saison

Niederlagen gegen Erbach (13:24) und Goldbach (11:14) Hoffnung beim 15:15 gegen den Favoriten Babenhausen

Langen – Einen denkbar schwachen Start erwischte die erste Herrenmannschaft der SSG in der neuen Ostgruppe. So wurde das Heimspiel gegen den letztjährigen Dritten, die Spielgemeinschaft Dorf Erbach/Erbach sang- und klanglos mit 13:24 verloren. Die SSG konnte nur etwa zehn Minuten dem Gegner standhalten. Dann setzte sich Erbach über ein 8:3 auf 13:7 zur Halbzeit ab. Die zweite Halbzeit war dann für Erbach nur noch eine Formsache.

In der zweiten Begegnung in Goldbach sah man ein ganz anderes SSG-Team. Aus einer sicheren Abwehr wurde konsequent und schnell nach vorne gespielt, so daß eine 4:1-Führung heraussprang. Doch nach zwölf Minuten hatten sich die Gastgeber gefangen und erzielten ihrerseits schöne Treffer. Zur Halbzeit hatte dann Goldbach mit 8:7 die Nase knapp vorn. Nach dem Wechsel war das Spiel bis zum 10:10 ausgeglichen. Danach sorgten die Schiedsrichter für einige Verwirrung, was Goldbach zum vorentscheidenden 13:10 nutzte.

Ihr bislang bestes Spiel zeigten die Langener am vergangenen Sonntag gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Babenhausen. Man sah eine hervorragende kämpferische Einstellung, trotzdem ließ man sich anfangs überrollen, konnte allerdings durch die gewaltigen Rückraumwürfe von Ralf Lautenbach immer wieder verkürzen. Als es dann aber doch 8:4 für die Gäste hieß, glaubten viele an ein Debakel wie gegen Erbach, doch diesmal fing sich die SSG und konnte bis zum Pausenpfiff auf 7:8 verkürzen.

Aus der Pause kam Babenhausen wesentlich besser als die SSG und setzte sich auf 12:8 ab. Nun kam aber die beste Zeit der Langener. Durch Kreisläufertore von Volker Kretschmann sowie herrliche Treffer von Stafan Monnier und Ralf Lautenbach konnte die SSG sogar fünf Minuten vor Schluß mit 15:13 in Führung gehen. Individuelle Fehler sorgten dafür, daß es mit dem ersten Sieg doch noch nicht klappte. Mit dem 15:15-Remis konnten am Ende beide Teams zufrieden sin.

Aus dem SSG-Team sind Stefan Kellner, Robert Hamm und Torwart Michael Smasal hervorzuheben. In der zuletzt gezeigten Form gibt es wohl kaum Probleme, um sich in der Kreisklasse zu halten.

Es wurden eingesetzt: Smasal; Bormuth, Werner, Lautenbach, Hamm, Kellner, Kretschmann, Müller, Monnier, Hahn, Thiemann.

Gelingt der erste Sieg?

Dreieichenhain (rt) - Die Fußballer des SV Dreieichenhain sind in einer mißlichen Lage. Fast nach jedem Spiel ist ihnen bisher bescheinigt worden, daß sie gut gespielt hätten, doch zu einem Sieg reichte es bisher noch nicht. Die beiden Punkte auf dem Konto rühren aus zwei Unentschieden her, dagegen hat man schon sechs Niederlagen einstecken müssen. Dazu haben auch Verletzungspech und Aufstellungssorgen beigetragen.

Nach einer Spielpause am vergangenen Wochenende erwartet man am Sonntag die Kickers aus Obertshausen, die auf dem neunten Tabellenplatz stehen und es den Hainern sicher nicht leicht machen werden.

Jugendhandball SV Dreieichenhain

A: SVD – TSV Hanau 22:6

(KD) – Hanau war zwar körperlich überlegen, doch der SVD setzte seine spielerischen Mittel ein und führte bereits zur Pause mit 10:3. Die Abwehr war sehr stark und sorgte für den nötigen Rückhalt. Somit waren die Gäste völlig chancenlos, und der Sieg ging auch in dieser Höhe in Ordnung. SVD-Tore: Thorsten Groß, Müller und Schütz (je 5), Exner und Andreas Groß (je 2) und Holzmann.

B: SVD – TSG Bürgel 16:10

In der ersten Hälfte wirkte der SVD diszipliniert und legte bis zur Pause ein 7:3 vor. In der zweiten Hälfte kam viel Hektik auf, doch der verdiente Erfolg geriet nie in Gefahr. SVD-Tore: Thornau (5), Scholz (4), Hilbricht (3), Kös.

TV Langen

E: TVL – Seeheim-Bickenbach 4:22

Auch der kämpferische Einsatz der Langener konnte die körperliche und technische Überlegenheit ihrer im Durchschnitt zwei Jahre älteren Gegner nicht wettmachen, die das Spiel beherrschten.

Zeitungsleser wissen mehr!

Im Spiel gegan Erbach zaigtan sich die SSG-Handballer wurfstark. Foto: Weinart

Handball-Derby in Egelsbach

Egelsbach – Zum erstenmal seit langer Zeit findet wieder ein Derby zwischen Langen und Egelsbach statt. Am Sonntag, 6. Oktober, empfängt die SGE die Mannschaft der SSG Langen. Wie bei Derbys so üblich, dürfte es eine sehr temperamentvolle Begegnung werden. Aus diesem Grund hofft die SGE, viele Fans in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle begrüßen zu können. Anpfiff der Begegnung ist um 17.15 Uhr.

Gadernheim bei den SGE-Damen

Egelsbach – Am kommenden Sonntag stehen die Egelsbacher Handballdamen um 18.45 Uhr in eigner Halle vor einer erneut sehr schweren Aufgabe. Zu Gast ist der derzeitige Tabellenzweite TV Gadernheim.

Gadernheim hat nach drei Spielen 6:0 Punkte und gewann alle relativ souverän. Die SGE muß schon an die Leistung vom letzten Heimspiel gegen Habitzheim anknüpfen, um den Gästen die ersten Punkte abzunehmen. Eine große Zuschauerunterstützung wird der SGE sicher helfen, diese hohe Hürde zu nehmen.

FSV kommt doch schon am Samstag zur SGE

Siegt die Buchmann-Truppe weiter?

Egelsbach (rt) - Nicht am Sonntag, wie ursprünglich eine Spielverlegung gedacht war, sondern am Samstag um 15 Uhr steigt der Oberligaschlager zwischen der SG Egelsbach und dem Fußballsportverein Frankfurt am Berliner Platz. Grund für alle Fußballfreunde aus Egelsbach und Umgebung, diesen Nachmittag für den Besuch dieses Spiels zu reservieren.

Wer hätte vor Beginn der Runde, als der FSV Meisterschaftsambitionen hatte und man den Egelsbachern die Daumen drückte, daß sie den Klassenerhalt schaffen, daran gedacht, daß nach dem zwölften Spieltag eine Spitzenbegegnung daraus würde, bei der die Egelsbacher die Favoritenrolle haben? Besucher der bisherigen Spiele wissen warum dies so ist. Fußballfans, die bisher noch nicht die Gelegenheit wahrgenommen haben, ein Spiel der SG Egelsbach zu besuchen, sollen dies bald nachholen, denn in Egelsbach wird ein attraktiver Angriffsfußball gespielt, der in zwölf Spielen bereits 31 Treffer produzierte -nur Rotweiß Frankfurt (35) und Hessen Kassel (32) haben mehr Tore geschossen- und bei nur neun Gegentoren auch die beste Hintermannschaft stellt.

Am vergangenen Wochenende unterlag der FSV dem Tabellenzwölften Eintracht Haiger auf eigenem Platz mit 0:2, während die Egelsbacher eine Punktspielpause hatten. Nimmt man dies, den Platzvorteil und die Tabellensituation zusammen, dann ist Egelsbach Favorit dieser Begegnung.

Hat der Club die Schlappe verdaut?

Langen (rt) - Diese Frage stellen sich viele Fußballanhänger, die am letzten Sonntag von der Vorstellung ihrer Mannschaft bei der Niederlage gegen Biebesheim restlos enttäuscht den Heimweg angetreten hatten. Die Antwort wird man in Weiterstadt erhalten, wo die Mannschaft von Günter Dutiné am kommenden Sonntag beim Tabellenvierten antreten muß.

Das wird sicher keine leichte Aufgabe werden, denn die Platzherren verfügen über eine recht sattelfeste Abwehr, die ihr Team in der vergangenen Saison bekanntlich zum Unentschieden-Spezialisten hatte werden lassen. In diesem Jahr hat sich die Mannschaft nach vorn orientiert und befindet sich nur zwei Punkte hinter dem Tabellenführer.

Wenn die Elf vom Waldstadion in Weiterstadt etwas erben will, dann sollte sie mit einer größeren kämpferischen Einstellung in die Partie gehen als am vergangenen Sonntag.

Tabellenführung übernommen

Langen – Im Spitznspiel der B-Klasse gewann die 3. Mannschaft der TV-Handballer gegen die dritte Vertretung der SG Egelsbach mit 21:12. In der ausgesprochen fairen Partie führten die Gastgeber von Beginn an und zeigten sich aufgrund ihrer konzentrierten Leistung über die ganzen 60 Minuten als die überlegene Mannschaft. Mit 6:0 Punkten übernahm der TV Langen auch die Tabellenführung.

Nachbarderby im SSG-Freizeitcenter

Langen (rt) - Zu einer interessanten Auseinandersetzung kommt es am Sonntag im SSG-Fdreizeit-Center, denn dort stellt sich der Aufsteiger SG Götzenhain erstmals seit vielen Jahren wieder zu einem Punktspiel vor. Als Neuling in der Bezirksliga haben die Götzenhainer Furore gemacht, denn sie haben von ihren bisherigen acht Spiel erst eins verloren und die anderen sieben gewonnen. Nach Minuspunkten stehen sie mit dem Spitzenreiter gleich auf dem zweiten Tabellenplatz.

Dagegen macht sich der achte Tabellenplatz der SSG mit ausgeglichenem Punkte- und Torekonto fast bescheiden aus, doch wußte die Mannschaft in den letzten Begegnungen zu überzeugen und eine Leistungssteigerung ist unverkennbar. Diese wird man gegen die torhungrigen Nachbarn auch haben müssen.

Jedenfalls darf man sich auf eine spannende Partie gefaßt machen,

– 25 Jahre –

RADIO HECK

TV-HiFi-Video-Antennenbau

Kurt-Schumacher-Ring 9
6073 Egelsbach
Telefon 06103 / 4 92 35
Telefax 06103 / 4 51 05

SIE sind herzlich eingeladen
am 5. 10. 1991 von 9–18 Uhr,
dieses JUBILÄUM mit uns zu feiern.

Für einen IMBISS + GETRÄNKE ist gesorgt.

Gleichzeitig können Sie sich bei uns über die Neuheiten der FUNKAUSSTELLUNG 91 informieren.

Unsere JUBILÄUMS-Angebote
gelten für den ganzen Oktober

67-cm-STEREO-FARBFERNSEHGERÄT mit VIDEOTEXT 1298.-

VHS-VIDEO-RECORDER mit VPS 649.-

und vieles mehr . . .

Wir · freuen · uns · auf · Ihren · Besuch!

TTC entschied Spitzenpartie für sich

TS Ober-Roden – TTC 4:9

Was der ehemalige Nationalspieler Heiner Lammers für den TTC wert ist, zeigte sich in der Spitzenbegegnung in der 1. Verbandsliga Süd. In zwei supertollen Einzeln – er war zweimal klarer Punktsieger über die nicht gerade schlechten Topspieler der Gastgeber – war er an diesem Abend eine sichere Bank für den TTC. Ohne ihn hätte es sicherlich nicht so gut um die Langener Mannschaft gestanden. Aufatmen deswegen auch vor Spielbeginn, als die Nachricht kam, daß er mitwirken konnte.

Gewarnt durch den Sieg Ober-Rodens beim anderen Favoriten aus Weiterstadt, mußte man nämlich äußerst konzentriert in die Begegnung gehen. Dies zahlte sich zwar noch nicht gleich in den Doppeln aus – durch etwas Glück gingen von drei Doppeln zwei an den TTC, es hätte aber auch 0:3 stehen können – doch in den folgenden vier Einzeln von Arno Thomas, Heiner Lammers, Horst Werkmann und Peter Sokala sprang ein schon vorentscheidender 6:1-Vorsprung heraus.

Die Gastgeber ließen sich dadurch aber nicht schocken, sondern holten durch zwei starke kämpferische Leistungen im hinteren Paarkreuz zwei Punkte auf. Volker Gärtner und Sigi Budzisz unterlagen dabei sehr knapp. Doch dies sollte das letzte Aufbäumen sein. Erneut sehr stark präsentierte sich nämlich anschließend wieder Langens zweiter Spitzenmann Arno Thomas, der auch dieses Mal recht sicher genauso wie Hainer Lammers gewann. Danach zwar ein kleiner Schönheitsfehler von Peter Sokala, der zum vierten Punkt der Gastgeber führte. Doch der TTC hatte ja noch einen Horst Werkmann, der in gewohnt starker kämpferischer Manier den Sack endgültig zumachte und zwei überaus wichtige Punkte für den TTC sicherte.

Morgen, am Samstag, dem 5. Oktober, spielt dr TTC zu Hause gegen die Überraschungsmannschaft aus Büttelborn, die unerklärlicherweise mit an der Spitze steht. Trotzdem sollte es für den TTC nicht allzu schwer werden, zwei weitere sichere Punkte einfahren zu können. Spielbeginn ist um 18 Uhr in der Albert-Einstein-Schule.

TG Nieder-Roden – TTC II 9:1

Gegen den Titelfavoriten aus Nieder-Roden hatte der TTC nicht den Hauch einer Chance. Lediglich zu Beginn in den Doppeln – die einzige Schwachstelle der Gastgeber – reichte es zu einem Erfolg von Kaiser/Maurer. Auch die erfolgsgewohnten Spitzenleute des TTC mußten anschließend die Überlegenheit der Gastgeber – ehemalige Oberligaspieler, die bisher noch ungeschlagen sind – anerkennen und genauso wie alle weiteren Spieler der Mannschaft klare Niederlagen hinnehmen.

SG Egelsbach II – TTC IV 7:9

Schwerer als ihr lieb war, wurde es der 4. Mannschaft in Egelsbach gemacht. Dabei sah es zu Beginn gar nicht mal nach einem knappen Ergebnis aus. Durch Siege von Rothschmitt/Ogrodnik, Schinz/Fels, Kitzmann/Krusche, Harald Fels und Peter Kitzmann führte das Langener Team überraschend klar mit 5:0. Doch danach ein tiefer Einschnitt im Langener Spiel. Sechs Spiele in Folge gingen an Egelsbach, ehe Volker Schinz wieder einmal einen Punkt holen durfte. Schließlich konzentrierte sich nochmal die Mannschaft und kam durch Siege von Peter Ogrodnik, Peter Rothschmitt und dem Doppel Schinz/Fels zum vielumjubelten Erfolg.

SKG Wembach/Hahn II – TTC VII 9:3

TTC VII – Eintr. Pfungstadt VI 4:9

TTC VII – SV St. Stephan IV 9:2

Wesentlich schwächer als im letzten Jahr – Spitzenmann Volker Sehring mußte an eine höhere Mannschaft abgegeben werden – präsentierte sich die 7. Mannschaft des TTC und muß stark gegen den Abstieg kämpfen. So lassen sich die zwei klaren Niederlagen zu Beginn leicht erklären. Doll/Durek (2), Robert Doll (1), Achim Wagner (1) und Wolfgang Durek (3) holten die wenigen Punkte.

Im letzten Heimspiel gegen St. Stephan lief es dann aber für den TTC. Überraschend deutlich schickten hier nämlich Doll/Durek (1), Schlapp/Schuff (1), Wagner/Werner (1), Achim Wagner (2), Robert Doll (2), Wolfgang Durek (1) und Klaus Schlapp (1) ihren Gegner wieder nach Hause.

TTC Damen – SV Falken-Gesäß 8:1

Gegen den Tabellenletzten aus dem Odenwald reichte eine mittelmäßige Leistung aus, um zu zwei Punkten zu kommen. Einfach zu harmlos präsentierte sich der Gast in Langen, um mithalten zu können. Waschke/Mehnert (1), Eicke/Staubach (1), Gisela Waschke (2), Rosi Mehnert (2) und Bärbel Eicke (2) holten die Zähler für den TTC.

Sieg brachte Zuversicht

SSG Langen besiegte TSG Bürgel 12:7

Langen (Kl) – Die SSG Langen kam auch im zweiten Heimspiel in der Handball-Oberliga Süd der Frauen zu einem sicheren Erfolg. Die TSG Bürgel konnte mit 12:7 bezwungen werden, und das bringt wieder Zuversicht für die nächsten Spiele.

Ohne Katja Amtsbüchler und Andra Alfort geriet die SSG nur zum 0:1 in Rückstand. Langen wirkte sehr diszipliniert und konnte auf eine sehr starke Abwehr bauen, in der Petra Rösner ein Lob verdiente. Dahinter stand noch Torfrau Sabina Marzano, die einen glänzenden Tag erwischt hatte. Der Ball wurde schnell nach vorne gespielt, und so war die SSG auch bald dominierend. Im Angriff taten sich besonders Anja Gerhardt und Andrea Kauf hervor. So konnte Langen bis zur Pause ein beruhigendes 7:3 vorlegen.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts mehr am Spielgeschehen. Die SSG zeigte sich weiter kampfstark und ließ nichts mehr anbrennen. Vor allem konnten diesmal auch einige Treffer per Tempogegenstoß erzielt werden. Pech hatte Ute Otterbein, die vier Treffer erzielte, die aber alle wegen Betreten des Wurfkreises nicht gegeben wurden.

SSG Langen: Sabina Marzano, Sabine Heller, Anja Gerhardt (7), Andrea Kauf (4), Petra Kauf (1), Ute Otterbein, Petra Rösner, Christiane Englisch, Elke Wannemacher, Alexandra Wolf, Kerstin Paßmann.

Am Sonntag um 17.15 Uhr ist die SSG beim SV Crumstadt zu Gast. Trainer Angermund hat den Gegner beobachtet und ist eigentlich zuversichtlich. Die Gastgeberinnen sind noch ohne Punktgewinn. Die SSG kann wieder auf Katja Amtsbüchler und Andrea Alfort zurückgreifen.

Eine knappe Niederlage

TuS Griesheim gegen SGE II 18:17 (7:4)

Egelsbach – Die zweite Mannschaft der Egelsbacher Handballer erwischte gegen Griesheim keinen guten Start und lag schnell mit 3:0 Toren in Rückstand. Die Abwehr stand zwar recht gut, da man aber ohne vier etatmäßige Rückraumspieler antreten mußte, war die Angriffsleistung in den ersten dreißig Minuten dementsprechend schlecht. Griesheim baute seine Führung immer weiter aus, so daß mit 7:4 die Seiten gewechselt wurden.

Nach der Pause bot die Egelsbacher Abwehr weiterhin eine solide Leistung, und auch der Angriff setzte sich besser in Szene. Durch eine grandiose Aufholjagd kam die Mannschaft in der 46. Minute zum Ausgleichstreffer, und es stand 11:11. Vier Minuten vor Schluß führte Griesheim wieder mit 18:13. In den verbleibenden Minuten kam Egelsbach noch einmal bis zum Anschlußtreffer auf 18:17 heran. In der letzten Minute versagten die Nerven, denn es wurde noch ein Siebenmeter verschossen, und somit auch ein Punkt verschenkt.

Es spielten: Schneider, Zecher; Waldhaus, Varga, Jost, Schupp, Barth, Thiel, Farcas, Wurm, Beutel, Müller.

Am Sonntag, 6. Oktober, empfängt die zweite Mannschaft um 15.30 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle die HSG Asbach/Modau III.

Sport der Jugend

Jugendfußball FC Langen

F I: FCL – SKG Gräfenhausen 2:1 (0:1) n.V.

In einem bis zur letzten Minute spannenden Pokalspiel sicherte sich die F-I-Jugend durch einen 2:1-Sieg den Einzug in die dritte Pokalrunde. Nachdem die Gäste völlig überraschend bei ihrem ersten wirklich gefährlichen Angriff zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff mit 1:0 in Führung gegangen waren, steigerte sich die Langener Mannschaft in der zweiten Spielhälfte nochmals deutlich. Der verdiente Lohn hierfür war der 1:1-Ausgleich in der 32. Mintue durch Adrian Stanik, nachdem er von Andreas Rehwald mustergültig freigespielt worden war. Das 1:1 bedeutete auch den Endstand der regulären Spielzeit, so daß das Spiel um zweimal fünf Minuten verlängert werden mußte.

Dem aufgerückten Verteidiger Bastian Merkel war es schließlich vorbehalten, nach erneuter herrlicher Vorarbeit von Andreas Rehwald in der dritten Minute der Verlängerung das entscheidende Tor zum vielumjubelten 2:1-Endstand für Langen zu erzielen.

E I: FCL – SV Weiterstadt 2:6 (0:3)

Trotz der klaren Niederlage in der zweiten Pokalrunde konnte die E I vor allem in kämpferischer Hinsicht überzeugen. Gegen eine der spielstärksten Mannschaften des Westkreises Darmstadt richteten sich die Langener Jungen an ihrem Gegner auf und zeigten ihre bislang beste Saisonleistung. Die Tore erzielten Kaan Koc und David Kletzka.

C I: FCL – FC Arheilgen kampflos für Langen

Kampflos kam die C-Jugend in die dritte Pokalrunde, da die Gegner vom FC Arheilgen nicht antreten konnten.

Jugendfußball SSG Langen

E: Teutonia Hausen – SSG 5:1 (2:0)

Etwas lustlos ging die SSG ihr Pokalspiel gegen Teutonia Hausen an. Ganz anders der Gastgeber, welcher sofort mit Spielbeginn seine Chance suchte und schließlich auch fand.

Als die SSG drei Minuten nach Wiederbeginn durch Patrick Arnold den Anschlußtreffer erzielen konnte, dachte man auf Langener Seite, den Spieß noch umdrehen zu können. In der Folgezeit war das Gästeteam auch wesentlich drangvoller, und es mehrten sich die Torchancen. Doch leider wurde es versäumt, die entscheidenden Tore zu schießen. Nach einem Konter erhöhte der Gastgeber auf 3:1. Danach machte sich Resignation in der Langener Mannschaft breit, und man mußte noch zwei Tore hinnehmen.

E II: SV Steinheim – SSG 2:8 (1:5)

Ihren Siegeszug konnten die E-II-Jugendlichen fortsetzen. Bereits in der zweiten Spielminute war Dennis Weiland der Torschütze für die Langener Farben. Unverdrossenes Angriffsspiel des SSG-Teams wurde auch durch weitere Treffer belohnt.

Auch in der zweiten Spielhälfte ging man aggressiv zu Werke und wahrte jede sich bietende Torchance. Torschützen: Dennis Weiland (4), Perica Stojic (3) und Markus Alsleben.

E I: SG Dietzenbach – SSG 7:4 (4:2)

Selbst eine 2:0-Führung konnte der SSG Langen nicht die nötige Stabilität verleihen, die Begegnung eindeutig für sich zu entscheiden. Nach der deutlichen Führung ließ man mehr und mehr die Zügel schleifen und überließ dem Gegner die Initiative. Dieser nahm dankbar das Angebot an und konnte bis zur Pause aus einem 0:2-Rückstand einen nicht unverdienten 4:2-Vorsprung machen. Auch in der zweiten Spielhälfte vermißte man auf Langener Seite die mannschaftliche Geschlossenheit. Die vier Tore durch Patrick Arnold waren nur Ergebniskosmetik.

E: FV 06 Sprendlingen – SSG

Kampflos kam Sprendlingen zu beiden Punkten bei 0:0 Toren. Da der SSG drei Leistungsträger aufgrund eines Schulausflugs gefehlt hätten, bat Trainer Wolfgang Duft den Sprendlinger Verein und auch den Kreisfußballverband um Spielverlegung. Der Vorverlegung stimmte der Gegner nicht zu, der Nachverlegung widersprach der Kreisfußballverband aus verbandsrechtlichen Gründen.

Jugendfußball TV Dreieichenhain

A: BSC Offenbach – TVD 2:5

Von Anfang an setzte man den Gegner unter Druck und erarbeitete sich Chance um Chance. Anil Sezgin verwandelte in der neunten Minute einen Handelfmeter. Nach einer herrlichen Kombination erhöhte Juan Marti in der 20. Mintue auf 2:0, und den Pausenstand von 3:0 stellte Stefan Schüller mit einem sehenswerten Weitschuß her. Nach dem 4:0 durch Jeremiah Mahoney fiel der erste Gegentreffer. Sascha Ludwig erhöhte per Kopf auf 5:1, ehe die Offenbacher aufgrund eines kapitalen Schnitzers von Torhüter Frank Schneider zum 2:5-Endstand verkürzten.

B: TVD – KV Mühlheim 8:4

Munteres Toreschießen an der Koberstädter Straße in einem insgesamt mäßigen Spiel. Überragender Spieler auf dem Platz war Jeremiah Mahoney, der fast an allen Hainer Toren beteiligt war und selbst vier davon erzielte. Die anderen Torschützen waren Patrick Welker (2), Stefan Böker und Jörn Schröder.

D: TVD – SC Steinberg 1:6

Das Ergebnis gegen den Angstgegner fiel leider viel zu hoch aus, wenn auch der Sieg der Steinberger in Ordnung geht. Torschütze für den SVD war Sven Scheele.

E: SVD – TVD 1:2

Die spielerische Überlegenheit des TVD zahlt sich erst in der zweiten Halbzeit aus, als Vincenzo Ingrassia mit zwei Treffern, nach jeweils herrlicher Vorarbeit von Oliver Kraft, den TVD mit 2:0 in Führung brachte.

E II: Spvg. Hainstadt – TVD 7:1

Im vierten Spiel der Saison kam die ersatzgeschwächte E II des TVD zu ihrem ersten Saisontreffer. Torschütze Niels Tordy konnte jedoch die 1:7-Niederlage nicht verhindern. Die Hainer beeindruckten jedoch mit ihrer kämpferischer Einstellung.

Jugendhandball SSG Langen

D: SSG – TSG 46 Darmstadt 13:10 (6:5)

Die jüngsten SSG-Handballer kamen im dritten Spiel nach der Sommerpause zum ersten Sieg. Nachdem sie unglücklich mit einem Tor gegen Seeheim verloren hatten und dann mit nur fünf Spielern gegen Bessungen trotz guter kämpferischer Leistung auf verlorenem Posten standen, gab es jetzt einen verdienten Sieg.

In der ersten Halbzeit gelang es allerdings nicht, die Darmstädter auszuspielen. Der wurfstarke Rückraum verschoß oft überhastet. Bei den Bessungern waren es nur zwei Spieler, die sich immer wieder durch„tankten". Erst die Umstellung auf eine 6:0-Deckung, eine solide Torwartleistung – die Gäste konnten drei Siebenmeter nicht verwandeln – und die Tatsache, daß außer Dirk Buschmann endlich auch die anderen Rückraumschützen trafen, sicherten in der Schlußphase den Sieg.

wA: SSG – Gadernheim 17:14 (8:4)

Nachdem sie SSG-Mädchen das erste Spiel in Habitzheim mit 5:15 verloren, ging es am verganene Wochenende mit einer endlich kompletten Mannschaft motiviert zur Sache. Bis zur Halbzeit konnte man sich mit 8:4 absetzen. Obwohl die Gäste in der zweiten Halbzeit bei Nadja Drexler und Carmen Dolacki zur Manndeckung übrgingen, konnte man den Vorsprung bis zum Schluß halten. Gut hat sich der Neuzugang Denise Levi in die Mannschaft eingefügt.

Jugendbasketball SV Dreieichenhain

Dreieichenhain – Beide C-Jugendteams traten auswärts zu Punktspielen in den Leistungsrunden des Bezirks Darmstadt an. Die Mädchen gewannen hoch mit 110:20 Korbpunkten beim BC Darmstadt, und die Jungen kehrten mit einem 123:33-Sieg aus Braunshardt zurück.

Die Mädchen hatten in Darmstadt keinen allzu großen Widerstand zu überwinden, zu überlegen waren sie in Technik, Wurfgenauigkeit, Aggressivität und Schnelligkeit. Schon zur Halbzeit war beim Spielstand von 54:10 Korbpunkten alles für den SVD gelaufen. Alle zehn eingesetzten Mädchen gefielen durch ihren Einsatz.

Die Jungen machten es bei ihrem hohen Sieg beim TSV Braunsahrdt genauso gut wie die Mädchen. Auch sie ließen von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger das Spielfeld verlassen würde. Michael Stromann und Jörg Stefanski nutzten ihre Freiheiten unter dem Korb mit einer hohen Punktzahl. Thorsten Metje zeigte ein gutes Aufbauspiel und kam zu sehr schönen Korberfolgen.

Für den SVD spielten: Mädchen: Betül Tabanca, Anja Stefanski, Fatma Hewadpal, Lenka Pazdernik, Jutta Klemm, Tanja Bauer, Katrin Zimmermann, Vici Daertenbach, Carina Kraft, Astrid Schwalb.

Jungen: Michael Stromann, Jörg Stefanski, Thorsten Metje, Christof Schäfer, Mathias Wittmann, Joachim Göschel, Patrick Feigenbutz; Trainer: S. Stefanski.

SSG-Kegler siegten auswärts

Die neue Punktrunde hat sich recht gut angelassen

Langen – Am vergangenen Wochenende mußten alle Mannschaften der SSG-Kegler auswärts spielen. Die erste Mannschaft trat bei Fortuna I Obertshausen in Mühlheim an. Josef Balog (398) und Andreas Schumann (415) konnten die zweite Spielpaarung mit 42 Holz im Rücken ins Geschehen schicken. Matthias Bock (391) und Alex Nutsch (387) mit ebenfalls gutem Ergebnis mußten gegen die nun stärker werdenden Fortunen 31 Holz abgeben, so daß die Schlußpaarung sich schon anstrengen mußte, um nicht ins Hintertreffen zu geraten. Die Obertshäuser legten auch prompt 806 Holz vor. Andreas Kmetec erreichte 392 Holz und Xaver Detzrer wieder Tagesbester mit 422 Holz machten jedoch alles klar. Zum Schluß hieß es dann 2386 für die Gastgeber und 2405 für die SSG.

Die zweite Mannschaft mußte zum SKV/RKC II Rodgau. Toni Klein hatte wieder seine Topform erreicht und schaffte gleich 420 Holz. Ingo Ruschin war etwas außer Tritt und kam auf 346 Holz, es reichte, um die zweite Paarung mit vier Holz plus auf die Bahnen zu schicken. Klaus Hartmann (367) und Dieter Schumann (388) konnten ihren Gegnern 13 Holz abnehmen. Die Rodgauer kamen im Schlußspurt noch auf 815 Holz. Walter Herth (403) und Ingo Hahnel (413) konnten jedoch mit ihrer guten Leistung den Sieg sicherstellen. Das Endergebnis lautete 2319:2337 der Langener.

Die dritte Mannschaft spielte ebenso wie die erste Mannschaft gegen Obertshausen II. Im ersten Durchgang brachten Heinz Klenk (386) und Heinz Klingenhagen (372) die Langener mit 43 Holz in Führung. Obwohl Michael Sass mit nur 334 Holz mit den Bahnen nicht so gut zurecht kam, Gregor Müller als Tagesbester aber 410 Holz erreichte, nahmen sie ihren Gegnern weitere 65 Holz ab. Artur Moll (376) und Horst Rakoczy (388) im Schlußpart machten alles klar. Langen siegte mit 2266:1798 Holz der Gastgeber, die allerdings im letzten Drittel mit Peter Brenner, der gute 404 Holz erreichte, nur einen Spieler im Rennen hatten.

Die vierte Mannschaft mußte beim hiesigen SKV 77 II antreten. Der SKV entschied mit 2180 Holz gegen nur 2091 Holz der SSG die Partie für sich. Inge Moll war mit 376 Holz noch die beste Spielerin beim SSG. Die übrigen Ergebnisse: H.J. Noerenberg (363), Doris Chlupsa (348), Klaus Sabotke (345), Franz Seidel (347) und Bernd Rhiel (312). Der SKV spielte wie folgt: Heinrich Knöß als Tagesbester (399), Heinrich Müller (379), Karl Schulz (374), Josef Popp (355), Norbert Jost (352) und Peter Schreiber (321).

In der 4er-Sonderrunde spielte die fünfte Mannschaft in Dietzenbach beim SG. Hier gab es mit 1459:1356 eine klare Niederlage der Langener: Alfred Rittner (376), K.H. Bock (375) und Esther Rakoczy (343).

TT-Herren sind ungeschlagen

Die SGE-Damen bezogen zwei Niederlagen in Folge

TSV Ernsthofen I – SGE I 3:9

Egelsbach – Die erste Mannschaft kam im vierten Spiel zum vierten Sieg, wobei der neuerliche Erfolg beim TSV Ernsthofen deutlicher als erwartet ausfiel. Hätte nicht Sahre in seinem Einzel beim Stande von 5:0 eine 18:12-Führung im dritten Satz vergeben, man wäre als 9:0-Sieger von den Platten gegangen, was freilich eine Niederlage unter Wert für die Gastgeber bedeutet hätte.

Erfreulich auf Egelsbacher Seite erneut die Stärke der Doppelpaarungen, denn bereits zum zweitenmal in der laufenden Saison konnten die Paarungen Waldhaus/Rosam, Hellmund/Sahre sowie Bender/Hähnlein alle drei Eröffnungsdoppel gewinnen. In den Einzeln überzeugte wiederum Waldhaus durch zwei Erfolge; er weist mittlerweile ein persönliches Spielverhältnis von 8:0 auf.

Im oberen Paarkreuz erkämpften sich Bender und Hellmund in den Spitzeneinzeln zunächst jeder einen Sieg, kassierten sodann aber jeder eine Niederlage. Die restlichen beiden Zähler wurden durch die Akteure des hinteren Paarkreuzes – Rosam und Hähnlein – in souveräner Manier eingefahren.

SG Arheilgen – SGE III 3:9

Auch die dritte Mannschaft konnte einen klaren Sieg feiern. Lediglich drei Partien konnten die Gegner für sich entscheiden. Der erstmals zum Einsatz gekommene Spieler M. Ebehard konnte durch eine ansprechende Leistung einen Zähler zu dem Sieg beitragen. Weiterhin waren erfolgreich: von Deessen/Branke, Laube/Huckelmann sowie von Deessen, Seib (2), Branke (2) und Huckelmann.

SV St. Stephan II – SGE-Damen 8:6

Weniger Glück hatten die SGE-Damen in dieser Woche. Ihre erste Niederlage mußte die Damenmannschaft am vergangenen Donnerstag einstecken. Bei dem heimstarken Gegner St. Stephan konnte man das Spiel zwar nach den Doppeln und drei Einzeln noch offen gestalten, doch ging der anschließend sicher geglaubte Punkt von Loll durch eine schwache Leistung verloren.

In den weiteren Spielen konnten Schneider (1), Loll (1) und Frye (2) für die SGE-Damen zwar noch zum 6:6 ausgleichen, die Leistungen reichten aber nicht aus, um auch in den letzten beiden Spielen die Siegpunkte für die SGE zu holen.

SGE-Damen – TSV Nieder-Ramstadt III 6:8

Auch gegen die Gäste aus Nieder-Ramstadt mußte man eine bittere Niederlage hinnehmen. Eine 5:2-Führung der Gäste konnte man durch Siege von Loll (2) und Frye (2) zum 6:6 wieder offen gestalten, aber auch diesmal versagten in den beiden letzten Einzeln die Nerven, so daß Müller und Schneider ihre Punkte abgaben.

Weitere Ergebnisse: SGE-Jugend I – TSV Ernsthofen 8:2 und SG Arheilgen VI – SGE-Jugend II 1:9.

Klare Angelegenheit für TVL

TV Langen II besiegte die TGB Darmstadt 14:9 (7:6)

Langen – Im Vorspiel zur Bezirksliga-Begegnung zwischen dem TV Langen und der TGB 65 Darmstadt setzte sich beim Aufeinandertreffen der beiden 2. Herrenmannschaften der TVL mit 14:9 (7:6) durch. In der insgesamt spielerisch nicht überzeugenden Partie genügten den Gastgebern neun starke Minuten Mitte der zweiten Halbzeit, um die Entscheidung herbeizuführen.

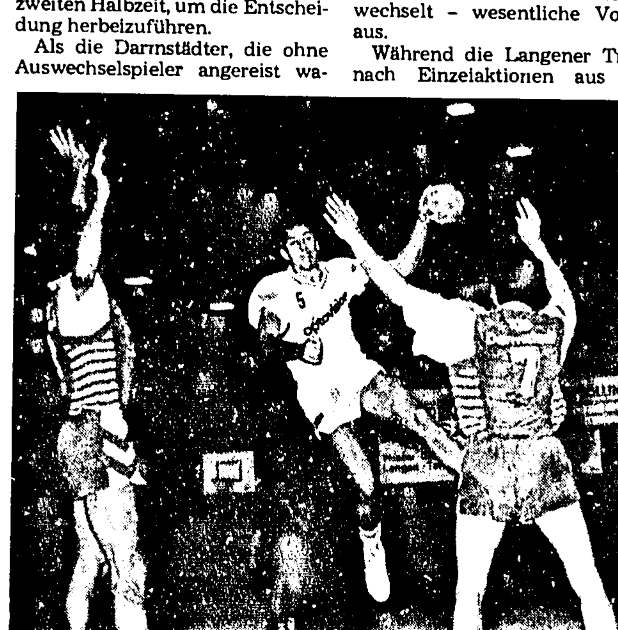
Als die Darmstädter, die ohne Auswechselspieler angereist waren, ab der 40. Spielminute konditionell abbauten, zog Langen von der 36. bis zur 45. Minute auf 13:7 davon. Nach einem so klaren Ergebnis sah es an den Spielanteilen gemessen lange Zeit nicht aus. Insbesondere der Verlauf der ersten Halbzeit wies für keine der beiden Mannschaften – mit 7:6 Toren für Langen wurden die Seiten gewechselt – wesentliche Vorteile aus.

Während die Langener Treffer nach Einzelaktionen aus dem Rückraum fielen, resultierten die Gegentreffer meist aus nicht geklärten Abwehrsituationen des ansonsten sicheren Langener 3:2:1-Deckungsverbandes.

Im zweiten Abschnitt unterstrich die Langener Abwehr vor den beiden gut aufgelegten Torhütern Dachtler und Katzer, die je eine Halbzeit zum Einsatz kamen, ihren Ruf als beste der abgelaufenen Saison. Nur noch dreimal gelang den Gästen ein Torerfolg. Joachim Mields, sechsfacher Torschütze im Spiel gegen Pfungstadt, wiederholte sein Trefferergebnis von der Vorwoche. Neben ihm setzte Neuzugang Horst Werwitzke mit drei Treffern die Akzente aus dem Rückraum bei der 2. Mannschaft des TV Langen.

Es spielten: A. Dachtler, S. Katzer (Tor); S. Anthes, H. Ackermann (2), J. Krosanke (2), U. Kümmel, J. Mields (6), S. Müller, S. Panitz (1), B. Seipel, H. Werwitzke (3).

Am 6. Oktober spielt die zweite Mannschaft um 14.30 Uhr beim TSV Braunshardt II.



Wurfgewaltig zeigten sich die TV-Handballer im Spiel gegen Darmstadt. Foto: Weinert

Jugendfußball

F: SSG – TSG Jügesheim 0:1 (0:0

In einem Spiel zweier gleichstarker Mannschaften konnte keiner der Kontrahenten klare Torchancen herausspielen, und so wurde von Minute zu Minute klarer, daß der Schütze des ersten Tores der Matchwinner sein würde. Dies gelang der TSG Jügesheim zwei Minuten vor dem Schlußpfiff. Stärkste Spieler auf seiten der SSG waren Abwehrspieler Sebastian Wadas, Mittelfeldmotor Moritz Schaefer und der immer quirlige Stürmer Fernando Wagner.

Zweite TV-Herren punkteten

BBC Horchheim unterlag dem TV Langen II 82:90

Langen – Im dritten Spiel der Saison erreichte die zweite Herrenmannschaft des TV Langen in der Regionalliga Südwest Gruppe Nord ihren zweiten Sieg. Nach hartem Kampf holte der TVL beim Aufsteiger BBC Horchheim mit 90:82 (48:44) beide Punkte nach Langen.

In diesem Spiel konnte Trainer Jörg Hofmann erstmals in dieser Saison Routinier Rainer Greunke wieder einsetzen. Hingegen mußte er auf Bernd Neumann verzichten, der als Trainer der ersten Damen in Sulzbach fungierte.

Das Spiel in Koblenz begann für die „Giraffen"-Reserve denkbar ungünstig, denn schnell lag sie mit 6:14 im Hintertreffen (6. Minute). Bei Horchheim klappte in dieser Phase des Spiels alles, beim TVL hingegen gar nichts. Rainer Greunke, Götz und Ulf Graichen sorgten dann dafür, daß die Angriffsaktionen erfolgreicher abgeschlossen wurden und auch in der Verteidigung aufmerksamer agiert wurde. In der zehnten Minute ging der TVL durch den wieder gut aufgelegten Götz Graichen zum ersten Mal mit 24:22 in Führung, die aber nur bis zur 15. Minute anhielt, da die Gastgeber durch ihren US-Boy Oden das 37:34 erzielten.

Dann wurde das Spiel zusehends hektischer und aggressiver. Ausgangspunkt dafür war das unsportliche und unfaire Handeln des Horchheimer Kampfgerichts, das den Unwillen des TV Langen hervorrief und das in einem technischen Foul für G. Graichen endete.

Als Trainer Jörg Hofmann seine Spieler beruhigt hatte und das Spiel fortgesetzt werden konnte, gab es dann in der 17. Minute den unschönen Höhepunkt des Spiels, als nach einem Gerangel der Star der gastgebenden Mannschaft, Oden, den Langener Ulf Graichen tätlich angriff und daraufhin vom Spiel disqualifiziert wurde. Nun schien für die Langener die Aufgabe wesentlich leichter zu sein.

Nach dem Wechsel (48:44) war es der TV, der das Spiel klar diktierte. Jürgen Neumann lief nun zu großer Form auf und erzielte acht Punkte in Folge zum 56:48 (5. Minute), aber Horchheim kämpfte stark und verkürzte den Abstand wieder auf 69:67. Langen gelang es zwar wiederum, mit 80:70 (16.) einen klaren Vorsprung herauszuspielen, doch überhastetes Spiel und leichte Ballverluste des TVL brachte Horchheim auf 84:82 (18.) heran. Die Erfahrung der Langener Spieler und das Verwandeln der Freiwürfe (33:24) war am Ende schließlich der Garant für den Langener Erfolg, der zwar verdient aber schwer erkämpft war.

„Wir haben während des Spiels noch zu viele Durchhänger, Licht und Schatten wechseln sich sowohl in der Verteidigung als auch im Angriff noch zu häufig ab. Trotzdem muß man auch so ein Spiel erst einmal gewinnen. Rainer hat nach seiner urlaubsbedingten Pause sehr gut gespielt und war zusammen mit Götz, der immer mehr durch seine guten Leistungen zum Top-Scorer im TVL-Team wächst, die auffälligsten Spieler im Langener Team", zeigte sich Jörg Hofmann nach dem Spiel besonders mit dem Ergebnis zufrieden.

Am Sonntag (12.30 Uhr, Georg-Sehring-Halle) empfängt die zweite Herrenmannschaft den TV Lich. Vor der Saison als großer Favorit gehandelt, hatten die Oberhessen einen unglücklichen Start. Zwar gewannen sie gegen Eintracht Frankfurt klar die Eröffnungspartie, doch ein Formfehler der Licher sorgte für eine 0:1-Niederlage „am grünen Tisch". Eine 70:76-Niederlage beim starken BC Darmstadt folgte. Den USC Mainz fegten sie aber letztes Wochenende mit 85:53 aus der Halle. Wichtig wird es für die TVL-Reserve sein, wie sie den Amerikaner Pat Elzie in den Griff bekommen. Man darf wieder eine spannende Partie am Sonntag mittag erwarten.

In Horchheim spielten für den TV Langen: Thomas Arnold (6 Punkte, 2:2 Freiwürfe), Götz Graichen (26, 13:10), Ulf Graichen (13, 5:2), Axel Hottinger (5, 2:1), Niki Kühl (6, 4:4), Jürgen Neumann (12), Cvijan Tomasevic (3, 2:1), Rainer Greunke (19, 5:3), Lars Dittmann, Damian Rinke; Trainer: Jörg Hofmann.

Die übrigen Ergebnisse: MTV Gießen II – BC Darmstadt 93:95, TV Lich – USC Mainz 85:53, TV Kirchheimbolanden – TGS Ober-Ramstadt 93:77, MTV Kronberg – Eintracht Frankfurt 113:109.

Abwehrreihen dominierten

SVD-Damen unterlagen HSV Götzenhain 6:12 (3:5)

Dreieichenhain (Kl) – Im Derby der Handball-Bezirksliga I der Frauen unterlag der SV Dreieichenhain gegen den HSV Götzenhain unerwartet klar mit 6:12. Den besseren Start erwischten die Gastgeberinnen, die nach 15 Minuten mit 3:1 in Führung gehen konnten. Bis dahin hatte der HSV allerdings mit drei Lattenknallern Pech, während der SVD drei Siebenmeter vergab. Daher blieb die erste Hälfte auch torarm. Nach 22 Minuten kam es dann zum 2:2. Während die Gastgeberinnen bis zur Pause keinen Treffer mehr erzielten, war Götzenhain noch zweimal erfolgreich und konnte mit einer 5:3-Führung in die Pause gehen.

Nach dem Wiederanpfiff sahen die zahlreichen Zuschauer, darunter viele aus Götzenhain, zunächst den Anschlußtreffer zum 4:5. Zehn Minuten waren in der zweiten Hälfte gespielt, da führte der Aufsteiger mit 8:6. Dann trafen die Gastgeberinnen nicht mehr. Götzenhain hatte es dann relativ leicht, das Spiel für sich zu entscheiden. 15 Minuten vor Schluß führte der HSV 10:8 und erzielte in der letzten Viertelstunde noch zwei Treffer. Das Spiel wurde von zwei starken Abwehrreihen geprägt. Auf beiden Seiten wurden einige Chancen vergeben, wobei HSV-Torfrau Renate Fischer noch ein guter Rückhalt war. Götzenhain war ausgeglichener besetzt und cleverer, so daß Trainer Werner Kalusa auch mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden war.

SV Dreieichenhain: Christian Schönhaber, Petra Beringer (2), Daniela Vanata (2), Kirsten Buch, Sabine Freyermuth (1), Kirsten Vogel (1), Sylke Bratengeier, Maike Fischer, Sabine Lenkner, Annegret Rademacher.

HSV Götzenhain: Ute Schneider, Renate Fischer, Anja Von der Tann (4), Inka Moritzen (3), Cathrin Hödl (2), Barbara Gassmann (2), Monika Kus (1), Regina Klohs, Jeanny van Wissem, Regina Dechert, Annette Kalusa.

Die zweiten Frauen des SV Dreieichenhain kamen in der Kreisklasse B gegen Kickers Offenbach mit 8:4 zum ersten Sieg. Es war kein hochklassiges Spiel. Der SVD führte von Beginn an und kämpfte gegen den Absteiger bis zum Umfallen, denn es wurde unbedingt ein Sieg angestrebt. Nach dem 4:3 zur Pause stand das Endergebnis von 6:4 bereits fünf Minuten vor Schluß fest. Ein verdienter Erfolg, wobei der SVD sich ein Gesamtlob verdiente. Allerdings wurden noch zwei Siebenmeter vergeben, doch SVD-Torfrau Ilka Rudat hielt noch fünf Strafwürfe und wurde zur Matchwinnerin.

SV Dreieichenhain II: Ilka Rudat, Steffanie Heil (3), Jeannette Schneider (1), Monika Lindner (1), Karin Halbritter (1), Maike Rüster, Monika Schumann, Judith Hoch, Sabine Schröder.

Zum nächsten Spiel sind die ersten Frauen am Sonntag um 17.15 Uhr beim VfL Goldstein zu Gast. Die Gastgeberinnen sind noch ohne Punktgewinn, und da sollte der SVD den dritten Sieg feiern können. Die zweiten Frauen sind frei, da die Partie bei der TG Sprendlingen verlegt wurde.

Die Männer waren am vergangenen Wochenende nur Zuschauer, müssen nun aber am Sonntag um 15.45 Uhr bei der TG Obertshausen antreten. Beide Teams wollen vorne mitspielen, und so kann diese Partie zur Standortbestimmung werden. Anschließend um 17.15 Uhr treffen sich die beiden Reservemannschaften.

Zum Auftakt gab's einen Sieg

TV Langen bezwang TGB Darmstadt mit 16:15 (8:8)

Langen (Kl) – Zum Auftakt der Handball-Bezirksliga I Darmstadt der Männer kam der TV Langen gegen die TGB Darmstadt zu einem 16:15-Erfolg, der auch verdient war.

Langen stieg mit dreiwöchiger Verspätung in die Punktrunde und war daher übermotiviert. Die Folge war ein nervöser Beginn. Nach 15 Minuten lag der TVL 3:6 zurück, wobei Stefan Rath in dieser Phase dreimal den Pfosten traf. Dann ging Burkhard Schmiedel für Rainer Flatter ins Tor und gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt. Bis zur Pause gelang das 8:8.

In der zweiten Hälfte nahm sich Langen einiges vor und begann auch gut. Über 12:9 kam es zum 13:10, doch dann folgte eine wichtige Phase. Eine klare Torchance wurde vergeben, im nächsten Angriff nur der Pfosten getroffen. Statt die Führung auszubauen, kam es zum 13:13. Kurz vor Schluß gelang das 16:15, und das wurde festgehalten. Sicher war der Sieg verdient, hätte aber höher ausfallen müssen. Stark war die Abwehr, und kämpferisch war Trainer Manfred Merk mit seinen Schützlingen auch zufrieden.

TV Langen: B. Schmiedel, Flatter; Rath (1), Regan (3), H. Schmiedel, Blisse, Jost (3), Caponari (2), Lorei, Biedermann (1), Duric (2), Kerßenfischer (4).

Am Sonntag um 10.45 Uhr gastiert der TV Langen bei der SG Nieder-Roden. Dort sieht Trainer Merk seine Mannschaft nur als Außenseiter, zumal Urlauber Winfried Kerßenfischer fehlen wird.

Hochverdienter erster Sieg

Post SV Gießen unterlag SV Dreieichenhain 64:73

Dreieichenhain – Am dritten Spieltag konnte die erste Damenmannschaft des SV Dreieichenhain endlich den ersten Sieg verbuchen. Nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen die Dreieichenhainerinnen beim Post SV Gießen mit 73:64 (40:28).

Nachdem die ersten zehn Minuten ausgeglichen verlaufen waren (17:18), gelang es den Gästen, in den folgenden Minuten auf 30:22 (13. Minute) davonzuziehen. Dank eines gelungenen Einwurftricks lagen die Spielerinnen um Trainer Wolfgang Bundtke nach einem Treffer in der Schlußsekunde der ersten Halbzeit mit 40:28 in Führung.

Der Auftakt nach dem Wechsel lief für den SV Dreieichenhain nach Maß, und der Vorsprung konnte sogar geringfügig ausgebaut werden. Ein plötzlicher Einbruch der Mannschaft erlaubte in der Folgezeit den Ausgleich zum 52:52 (12. Minute). Doch im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Spielen war der SVD diesmal in der Lage, die drohende Niederlage rasch abzuwenden.

Durch eine konzentrierte Leistung konnte innerhalb kürzester Zeit wieder die Oberhand über den Aufsteiger gewonnen werden (63.54, 15. Minute). Der SVD ließ sich nun den Sieg nicht mehr nehmen und spielte die verbleibende Spielzeit routiniert aus.

Die im gesamten Spielverlauf überragende Heide Felke unterstrich ihre hervorragende Leistung mit den 28 von ihr erzielten Punkten und auch Yoko Sommer (18) und Beate Brehm (12) wußten durchaus zu gefallen. Erfreulich waren zudem die ersten zwei Punkte der Jugendspielerin Anna Adler sowie die erneuten Drei-Punkte-Erfolge der Aufbauspielerin Astrid Purper (8). Des weiteren spielten für den SVD Karen Himmel (5) und Heike Schrank.

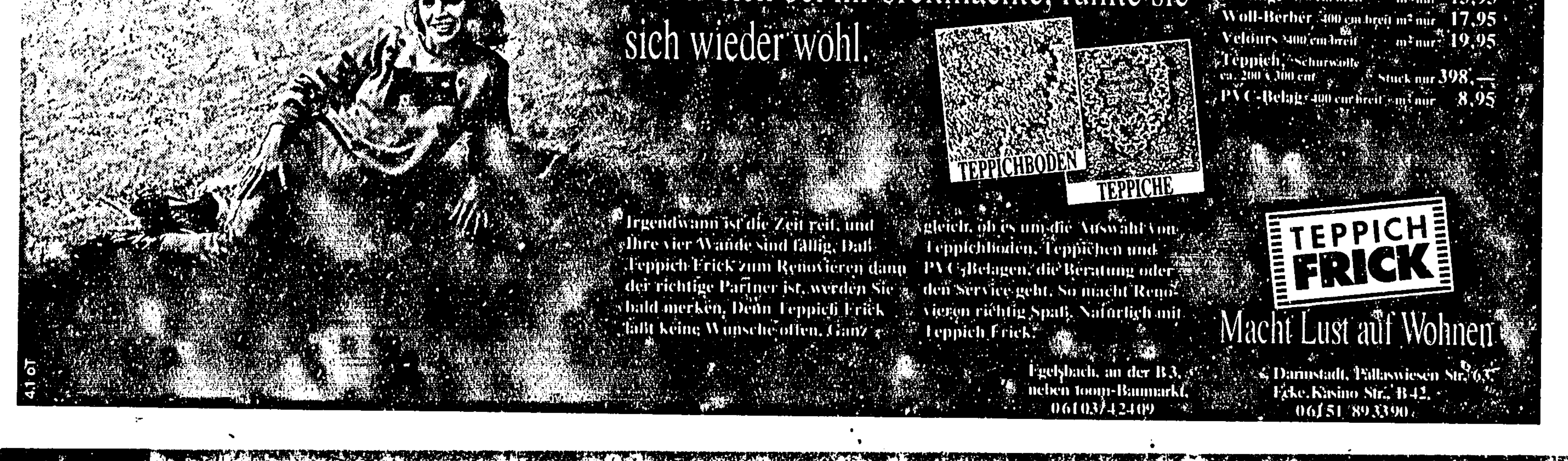
Weiterhin ohne Niederlage

Dreieichenhain – In der Bezirksliga Darmstadt der Herren holte sich die erste Mannschaft des SV Dreieichenhain ihren dritten Sieg. Diesmal gegen den BC Darmstadt, deren Mannschaft den Hainern durchaus ebenbürtig war. Das Spiel verlief auch stets ausgeglichen, doch bereits Mitte der ersten Halbzeit konnte der SVD eine Zehn-Punkte-Führung herausholen. Dies war wohl die entscheidende Phase des Spiels, denn der Vorsprung konnte bis zum Ende gehalten werden.

Die Darmstädter konnten Anschluß halten, kamen in der 33. Minute sogar auf sechs Punkte heran, aber die Wende wollte ihnen nicht mehr gelingen. Im Gegenteil. Kurz vor Schluß vergrößerte sich die Differenz sogar auf 16 Punkte. Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel endgültig entschieden.

Es war ein Spiel, das geprägt war vom kämpferischen Einsatz, hohen Tempo und guten Trefferquoten auf beiden Seiten. Dies zeigt das hohe Ergebnis. Den entscheidenden Vorteil hatten die Hainer unter den Körben. Hier wurde das Spiel zu ihren Gunsten entschieden. Mit Jürgen Metzelthin hatte man den überragenden Center in den eigenen Reihen. Er war mit 41 Punkten der Topscorer dieser Begegnung.

Weiterhin punkteten: F. Menzel (4); S. Westphal (21), P. Naus (21), C. Bischoff (2), R. Pientz (2), A. Klohs (2), V. Benkert (9), P. Kühne (3).



Laserstrahlen gegen Makuladegeneration

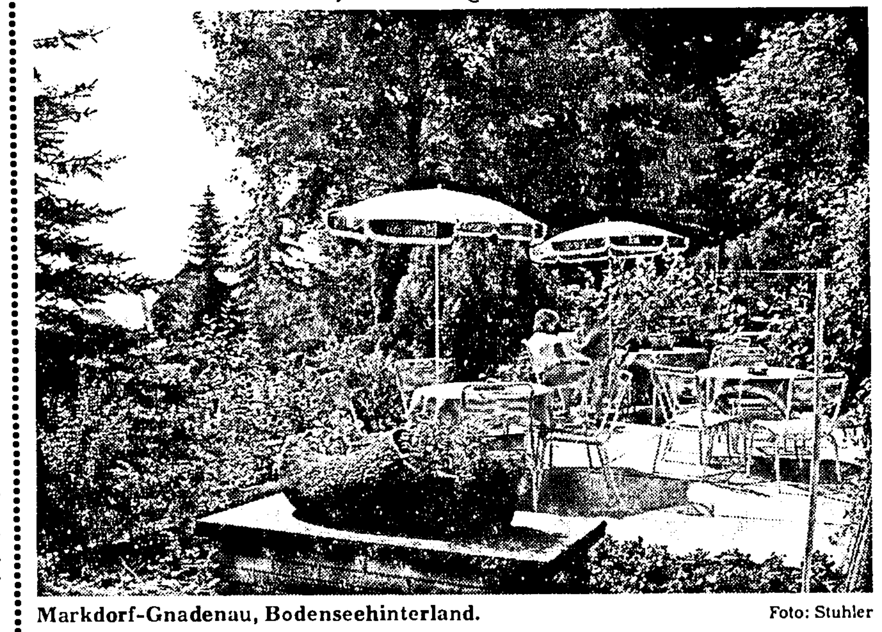
Daß sich bei Menschen im fortgeschrittenen Alter die Sehschärfe verringert, ist ein ganz natürlicher Vorgang. Glücklicherweise bietet die moderne Optik mit Brillen und Kontaktlinsen Korrektionshilfen, mit denen fast alle Alterssichtigen wieder normal sehen können. Mit dem Alter kommen aber auch Gebrechen, die das Auge schädigen können.

So müssen manche Senioren feststellen, daß der Verlust ihrer Sehschärfe nicht durch die üblichen Korrektionshilfen wiederhergestellt werden kann. Dies ist bei der sogenannten „senilen Makuladegeneration" der Fall, bei der die Stelle des schärfsten Sehens (Makula) auf der Netzhaut des Auges ihre Aufgaben nicht mehr erfüllt. 35 Prozent aller Neuerblindungen in Deutschland sind auf diese Alterskrankheit der Netzhaut zurückzuführen. Zwar sind die Betroffenen nicht vollständig blind, die Erkrankung der Netzhautmitte führt aber zu einer solch hochgradigen Sehbehinderung, daß sie Blinden gleichgestellt werden.

Die senile Makuladegeneration (SMD) befällt die Netzhautmitte, einen kleinen Bezirk des Auges, der mit Zapfenstellen besonders dicht besetzt ist und uns zur scharfen Bildwahrnehmung befähigt. Sterben diese Sinneszellen ab, ist Lesen normaler Schriftgrößen nicht mehr möglich, und im fortgeschrittenen Stadium dieser Krankheit fällt die Stelle im Schriftbild aus, die man gerade fixiert. Im weiteren Verlauf nimmt das Auge dann zwar noch Kontraste wahr, aber Gesichtszüge werden nicht mehr erkannt. Die Ursache der Krankheit ist weitgehend unbekannt.

Helfen kann bei bestimmten Krankheitsverläufen die Behandlung mit dem Laserstrahl. Die senile Makuladegeneration tritt nämlich in unterschiedlichen Formen auf – einer weniger schlimm verlaufenden trockenen Form und einer feuchten Form. Letztere ist dadurch charakterisiert, daß sich überflüssige, von Gewebe begleitete Blutgefäße bilden, wodurch die Sehschärfe rasch und drastisch absinkt. Rechtzeitig erkannt, kann diese Verlaufsform mit Laserstrahlen behandelt werden. Aus diesem Grund ist es unerläßlich, daß Patienten mit SMD regelmäßig vom Augenarzt untersucht werden, denn auch die trockene Makuladegeneration kann jederzeit eine feuchte Verlaufsform annehmen.

Schöne Heimat



Markdorf-Gnadenau, Bodenseehinterland. Foto: Stuhler

Teure Zigarren

Vor einiger Zeit kaufte sich ein gewitzter Geschäftsmann in einem Tabakgeschäft in Brooklyn zehn Kisten Zigarren der allerteuersten Sorte kubanischer Qualität, darunter auch die berühmte Upman-Zigarre. Wenig später eilte er zu seiner Versicherungsgesellschaft und ließ die zehn Kisten Zigarren im Wert von zweitausend Dollar gegen Feuer versichern.

Nachdem er eine Kiste nach der anderen ausgeraucht hatte, ging er wiederum zu seiner Versicherungsgesellschaft und verlangte die Summe ausbezahlt. Natürlich lachte man ihn gründlich aus und verweigerte die Zahlung. Nunmehr brachte der Versicherte die Sache vors Gericht, und das Gericht gab ihm tatsächlich recht. Damit aber war der Fall noch nicht abgeschlossen. Nunmehr verklagte ihn die Versicherungsgesellschaft, er habe „an ein versichertes Objekt absichtlich Feuer gelegt."

Der Mann wurde zu einer Geldstrafe von tausend Dollar verurteilt. Ihm aber soll die Lust am Rauchen der teuersten Zigarren für immer verlorengegangen sein...

L. R. Roberts

Aus Großmamas Trickkiste

Beim Kochen von legierten Suppen sollte man zum Rösten des Mehles nur wenig Fett nehmen, vor dem Anrichten der Suppe aber noch ein Stückchen Butter zufügen. Das Aroma der Suppe wird auf diese Weise verbessert.

*

Der unangenehme kalte Rauchgeruch, der von vielgebrauchten Aschenbechern ausgeht, läßt sich durch öfteres Auswaschen unter fließendem Wasser oder mit Essigwasser beseitigen.

*

Wenn die frischgewaschenen, nicht mehr ganz neuen Vorhänge an den Fenstern hängen und der Faltenwurf befriedigt nicht, empfiehlt es sich, die Vorhänge mit Wasser zu bespritzen und dann in Falten zu legen.

*

Honig sollte man nicht in Metallgefäßen, sondern in Gläsern aufbewahren, da er in Metallgefäßen leicht einen unangenehmen Metallgeschmack annimmt.

*

Empfindliche Lampenschirme, die verschmutzt sind, kann man mit einer in Benzin getauchten sehr weichen Bürste vorsichtig reinigen.

Altersgedanken im Sommer

Von Hans Kanitz

Nur ein paar Stunden mit dem Kind an den See fahren. Das riet mir meine Frau und meinte es sicher gut mit mir. Vorsorglich fragte ich, ob die Enkeltochter auch mit Lesestoff versorgt sei – und freute mich auf meinen eigenen. Es kam anders als erwartet, das Kind hatte die Regie übernommen, und ich folgte gehorsam: kniehoch ins kühle Naß, ballspielend auf dem Rasen und schließlich, als Krönung, zu der Wasserrutsche, in der man von oben in kühnen Serpentinen herunterschießt und im Becken landet. Auf dem Rückweg zum Liegeplatz stieß die immer Übereifrige dann an der Zementmauer, die zum 5-Meter-Brett führt, das linke Knie blutig, und ich pries meinen Entschluß, Pflaster mitgenommen zu haben.

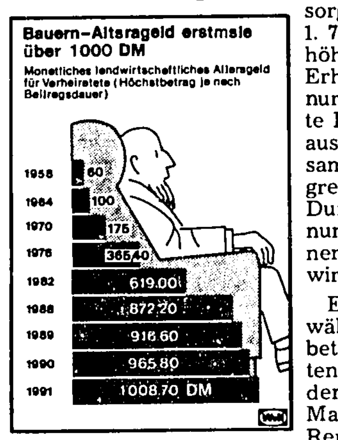
Die Schmerzstille dann, nach Trockenreiben der Haare und Versorgung der Wunde, ließ mich etwas aufatmen. Nun aber nahte schon die Stunde der versprochenen Heimkehr, und wir wollten die daheimgebliebene Hausfrau nicht mit dem fertigen Essen warten lassen. Es schmeckte vorzüglich. Dann aber schlief ich mehr als zwei Stunden. Wie ein Toter, sagte man dann – und ich fühlte mich auch an Leib und Seele zerschlagen.

Was war das gewesen? Ein 73jähriger hatte seine Grenzen übersprungen und die Quittung dafür bekommen. Nichts weiter und darum nicht tragisch zu nehmen. Mir kam es eher komisch vor, und ich dachte an den Mann, von dem Paulus so unerhört plastisch sagt: sieht sich im Spiegel – und schon im Fortgehen vergißt er, wie er gestaltet ist. In diesem Fall: gewiß kein Springinsfeld, sondern dort, wo ihm die Haare gelassen wurden, weiß, im Gesicht mit den untrüglichen Altersflecken verziert und obendrein seit Jahrzehnten an enormen Sprech- und Hörstörungen leidend. Das letzte sagt der Spiegel allerdings nicht und es führt darum als erstes zu eigenen Fehleinschätzungen.

Der Sommer bringt an den Tag, wie alt man geworden ist. Man sollte deshalb froh sein. Wer sich dann noch ewiger Jugend in Mode, Freizeit und Freundschaft, wie auch im Kreis der Familie, brüstet, erlebt unweigerlich, daß er rasch den Atem verliert. Ich habe es gerade ausprobiert. Der Trend der Zeit zieht gefährlich in Richtung immerdauernder Jugend. Tatsächlich werden ja immer mehr Menschen immer älter – aber eben doch älter! Die Vergeßlichkeit nimmt zu und die Risikobereitschaft nimmt ab. Nicht nur unsere Enkel können ein Lied davon singen: alles möchten wir durchplanen und absichern. Ein Leben lang waren wir zu den kühnsten Improvisationen bereit – jetzt sind wir es nicht mehr und sind kaum noch in der Lage, solches Improvisieren bei unseren Nächsten gutzuheißen. Das längere Leben, das uns Gott schenkt, müssen wir erst behutsam ausloten.

Rentenanpassung in den neuen Bundesländern

Zum 1. Juli wurden die Renten in den fünf neuen Bundesländern um 15 Prozent angehoben. Dieser Anpassungssatz ergibt sich aus der zwischenzeitlichen Nettolohnentwicklung in dem Gebiet der ehemaligen DDR.



Das landwirtschaftliche Altersgeld, bei seiner Einführung im Jahr 1957 für die Altenteiler als zusätzliches Taschengeld zum Altenteil gedacht, überschreitet mit der allgemeinen Rentenanpassung zum 1. Juli für Altenteiler-Ehepaare jetzt erstmals die 1000-Mark-Grenze im Monat. Dieser Betrag gilt für diejenigen Altenteiler, die seit Einführung der vom Bund in Milliardenhöhe mitfinanzierten Altershilfe – allein im laufenden Jahr 3,25 Milliarden Mark – Beiträge gezahlt haben. Dank dieser Bundeszuschüsse ist die Altershilfe für die Bauern inzwischen vom Taschengeld zu einer ausgesprochen preiswerten Altersversorgung geworden. Zum 1. Oktober dieses Jahres steigt der Höchstbetrag des Altersgeldes nach dann möglichen 34 Beitragsjahren weiter auf 1029 DM im Monat.

Angepaßt wurden sowohl Renten aus der Sozialpflichtversicherung der ehemaligen DDR einschließlich der freiwilligen Zusatzrentenversicherung (FZR) als auch Kriegsbeschädigtenrenten. Die Renten mit Zusatzversorgung wurden auch zum 1. 7. 1991 um 15 Prozent erhöht. Rentner erhalten die Erhöhungsbeträge jedoch nur dann, wenn die angepaßte Rente und eine Leistung aus der Zusatzversorgung zusammen bestimmte Höchstgrenzen nicht übersteigen. Durch die 2. RAV werden nunmehr auch Renten mit einer Sonderversorgung rückwirkend angeglichen.

Ein Sozialzuschlag wird gewährt, soweit der Gesamtbetrag der Renten nach Rentenangleichung am 1. 7. 1990 den Grenzbetrag von 495 Mark nicht erreicht. Auch Rentner, die den seit 1. Juli 1990 gezahlten Sozialzuschlag erhalten, profitieren von den Rentenanpassungen.

Die Beiträge in Höhe von 12,2 Prozent der Rente werden unmittelbar von der Rentenversicherung an die Krankenversicherung gezahlt. Eine Eigenbeteiligung der Rentner an den Kosten der Krankenversicherung wird bis 31. 12. 1991 nicht erhoben.

Für Auskünfte zu Fragen der Krankenversicherung ist nunmehr die Geschäftsstelle der jeweiligen Krankenkassen zuständig.

Die Rentner werden über die neue Höhe ihrer Rente durch eine „Mitteilung über die Rentenanpassung gemäß der 2. Rentenanpassungsverordnung" informiert.

Bei Rückfragen sind die Kreisstellen der Träger der Rentenversicherung und die Überleitungsanstalt Sozialversicherung zuständig.

Erinnerungen – so war es damals

Ja, so war es damals: 1956 gaben sich Emma (26) und Robert (28) im hessischen Florstadt das Ja-Wort. Auch für die kleinen Blumenkinder war das eine aufregende Angelegenheit, durften sie doch nach allen Zeremonien und offiziellen Auftritten zu guter Letzt auch noch mit dem Brautpaar vor die Kamera! Und sie nahmen ihre Aufgaben sehr ernst...

Rentenerhöhung: Merkblatt gibt Informationen

Im Juni versandten die Rentenrechnungsstellen der Deutschen Bundespost die Rentenanpassungsmitteilungen. Die Rentner der alten Bundesländer wurden damit über die Erhöhung ihrer Renten nach dem Rentenanpassungsgesetz (RAG) zum 1. Juli 1991 unterrichtet.

Der Anpassungsmitteilung war ein Merkblatt beigefügt. Dieses hilft dem Rentner, die neuen Monatsbeiträge seiner Rente nachzurechnen. Zusätzlich informiert es ihn über Besonderheiten, die sich im Zusammenhang mit der Rentenanpassung ergeben können.

Der Rentenbetrag – vor Anwendung der Regelungen für die Krankenversicherung der Rentner (KVdR) – ist grundsätzlich der Ausgangsbetrag für die Rentenanpassung. Er erhöht sich 1991 in der Regel um 4,7 Prozent. Tatsächlich erhalten die Rentner „netto" ab 1. Juli 1991 jedoch grundsätzlich 5,04 Prozent mehr, weil der Gesamtbeitrag zur KVdR ab 1. Juli 1991 von 12,8 Prozent auf 12,2 Prozent sinkt. Da der Rentner sich – wie jeder pflichtversicherte Arbeitnehmer – zur Hälfte an seinem Krankenversicherungsbeitrag beteiligen muß, sinkt damit auch seine Eigenbeteiligung zur KVdR auf 6,1 Prozent seiner Rente.

Die Renten werden rechtzeitig zum 1. Juli maschinell erhöht; eines Antrages dazu bedarf es nicht.

Wer zwei Renten bezieht, zum Beispiel ein Altersruhegeld und noch eine Witwen- oder eine Witwerrente, erhält auch zwei Anpassungen, denn jede Rente wird für sich erhöht.

Wichtig ist noch, daß der Anpassungszuwachs bei manchen Renten geringer ausfällt, zum Beispiel wenn eine Rente Höherversicherungsanteile – die nicht angepaßt werden – enthält. Auch hierüber informiert Sie ausführlich das der Rentenanpassungsmitteilung beigefügte Merkblatt.

In Einzelfällen ist die Anpassung der Rente nicht sofort möglich. Hier wird die Rente so bald wie möglich nachträglich vom Rentenversicherungsträger – BfA oder LVA – angepaßt. Bis dahin wird der im Juni 1991 gezahlte Betrag vorläufig unverändert weitergezahlt. Die Rentenanpassungsmitteilung enthält in diesen Fällen einen entsprechenden Hinweis.

Weitergehende Auskünfte erteilen die zuständigen Rentenversicherungsträger – BfA oder LVA'en – und ihre Auskunfts- und Beratungsstellen sowie die örtlichen Beratungsstellen, die Versichertenältesten und die Versicherungsämter der Stadt- und Landkreise.

Schlechtester Start seit Jahren

Tischtennisteams des TV Dreieichenhain außer Tritt

Dreieichenhain – Auch ihr viertes Spiel in Folge verlor die erste Herrenmannschaft des TV Dreieichenhain. Gegen den TV Hochstadt mußte man sich nach langem Kampf und einer 7:6-Führung noch mit 7:9 geschlagen geben. Die Hainer mußten für den verletzten Ralph Aust Thomas Beer bringen, so daß die Doppel wieder umgestellt werden mußten. Dies war der entscheidende Schwachpunkt, denn von den vier gespielten Doppeln konnten nur Ganz/Birke ihres gewinnen. Souverän wie immer konnte Uwe Ganz seine beiden Spiele im vorderen Paarkreuz gewinnen. Nachdem man nach dem sechsten Spiel mit 2:4 hinten lag, konnten Klaus Ressel und Andreas Birke mit zwei Erfolgen den Ausgleich schaffen, ehe der tapfer kämpfende Thomas Beer sich in drei Sätzen geschlagen geben mußte.

Zum erstenmal in Führung gehen konnte der TVD nach dem zweiten Punktgewinn von Uwe Ganz und dem Sieg von Bernd Staacks. Jetzt schien alles für die Gäste aus Dreieichenhain zu laufen: Durch einen äußerst glücklichen Erfolg von Marius Müller ging man mit 7:6 in Führung, so daß man nur noch einen Punkt zu einem Unentschieden benötigte. Alle Chancen hatte Thomas Beer in seinem anschließenden Einzel, doch er konnte sich nicht durchsetzen.

Mit 0:8 Punkten will man nun als Vorletzter gegen den Tabellennachten aus Klein-Auheim – dann hoffentlich vollzählig – punkten.

Auch ihr Pokalspiel verlor die erste Herrenmannschaft überraschend mit 4:5 gegen den TV Bieber. Mit Uwe Ganz, Bernd Staacks und Andreas Birke trat man fast in Bestbesetzung an. Nach drei Erfolgen von Uwe Ganz und einem Sieg von Bernd Staaks lag man schon mit 4:3 vorne, ehe doch noch beide Spiele abgegeben werden mußten.

Auch die dritte Mannschaft mußte sich in der Meisterschaft und im Pokal geschlagen geben. Beim 3:9 gegen den PSV Offenbach 2 hatte man überhaupt keine Chance, da außer Wolfgang Hischmüller niemand seine Normalform erreichte. Mit 4:4 Punkten ins Mittelfeld abgerutscht, spielt man nun gegen die TGM Jügesheim. Auch im Pokal gegen die TG Hainhausen 2 hatte man in der Besetzung Wolfgang Hischmüller, Peter Schornik und Jörg Wagner keine Chance und verlor sang- und klanglos mit 0:5.

Um das schwarze Wochenende vollzumachen, unterlag auch die vierte Herrenmannschaft mit 4:9. Wieder einmal nur zu fünft angetreten, zeigten sich Peter Schornik (2), Hans Schön und das Doppel Siebert/Nickel für die Siege verantwortlich.

Durch den Ausfall von Mladen Horvat geschwächt, spielte die Jugendmannschaft in der Besetzung Thorsten und Matthias Jeske, Jürgen Wiche und Arnold Pallmer. Gegen den Meisterschaftsmitfavoriten aus Dudenhofen war allerdings nicht viel zu holen, so daß man mit 2:6 verlor.

Ihre Stellung als Meisterschaftsfavorit untermauerte die erste Schüler-Mannschaft beim 6:1-Sieg gegen den Tabellenzweiten Seligenstadt. Mit Andreas Belle, Andreas Wittrock, Hennok Tzehaye und Christian Ruf trat man zum erstenmal in Bestbesetzung an. In einem sehr einseitigen Spiel mußten sich nur Andreas Belle und Christian Ruf im Doppel geschlagen geben. Mit 8:0 Punkten trifft man nun auf den TTC Weiskirchen.

Auch das zweite Schülerteam machte von sich reden: Gegen die DJK Mühlheim kam man zu einem überraschend deutlichen 6:1. Alfred Hadzimehmedovic, Alxander Weis, Jürgen Lenhardt und Daniela Hörpel treten nun erst wieder im November gegen Seligenstadt an.

Veränderungen im Kader

TV-Handballer II mit einem neuen Trainer

Langen – Mit einem nur wenig veränderten Kader geht die zweite Mannschaft des TV Langen, Tabellendritter der A-Klasse Darmstadt in der abgelaufenen Saison, in die neue Runde 91/92. Aus beruflichen Gründen verlassen hat die Mannschaft Trainer Ralph Drießen. Für ihn kam Hans-Jürgen Mix, der schon mit großem Erfolg in Egelsbach Jugendtrainer war. Zum TV Neu-Isenburg wechselte bereits Mitte der vergangenen Saison Rechtsaußen Axel v. Campenhausen. Jürgen Metzger mußte aus gesundheitlichen Gründen mit dem Sport aufhören. In den Kreis der esten Mannschaft aufgestiegen sind Bernd Lehde (Kreis) und Harald Jost (Rückraum).

Den Abgängen stehen folgende Neuzugänge gegenüber: Aus der eigenen Jugend rückte Christian Wichmann (Außen) nach. Dirk Ites (Rückraum) wechselte von der SG Egelsbach zum TVL. Horst Werwitzke (Rückraum), langjähriger Spieler der ersten Mannschaft, komplettiert die Veränderungen.

Darüber hinaus stehen Trainer Mix folgende Spieler zur Verfügung: im Tor Andreas Dachtler und Stefan Katzer; Rückraum: Harald Ackermann, Stefan Anthes, Stefan Beckmann, Jens Krosanke, Uwe Kümmel, Joachim Mields, Hans-Peter Stateczny; Außen: Holger Herth, Simon Müller, Bernd Seipel, Thomas Weber; Kreis: Christian Descyck, Stefan Panitz, Axel Vogt.

Damen-Bezirksklasse Nordost

TSV Langstadt – TV Wersau	8:1
TV Reinheim II – TSV Höchst II	8:2
TTC Mörfelden III – TV Groß-Zimmern	4:8
TTC Ginsheim III – TS Ober-Roden	8:8
SV Falken-Gesäß – TTC Kimbach	5:8
TTC Langen – SV Falken-Gesäß	8:1
TTC Kimbach – TSG Wixhausen	8:3

1	TSV Langstadt	4	4	0	0	32:9	8:0
2	TTC Kimbach	5	4	0	1	37:23	8:2
3	TTC Langen	4	3	0	1	29:14	6:2
4	TV Reinheim II	4	3	0	1	30:20	6:2
5	TS Ober-Roden	4	3	0	1	28:21	6:2
6	TTC Ginsheim III	4	2	0	2	24:25	4:4
7	TTC Mörfelden III	4	2	0	2	23:24	4:4
8	TSV Höchst II	4	2	0	2	24:26	4:4
9	TV Groß-Zimmern	4	1	0	3	20:28	2:6
10	TV Wersau	4	1	0	3	14:26	2:6
11	TSG Wixhausen	4	0	0	4	12:32	0:8
12	SV Falken-Gesäß	5	0	0	5	15:40	0:10

Bezirkskl. Nordwest Herren

TTC Langen III – RW Walldorf III	9:5
Conc. Pfungstadt – SKG Gräfenhausen	7:9
BG Groß-Gerau – TSG Wixhausen II	9:6
TSV Raunheim – SVA Königstädten	9:7
TTC Pfungstadt II – SG Arheilgen III	8:8
Eintr. Rüsselsh. II – SG Weiterstadt III	6:9

1	SKG Gräfenhausen	4	3	1	0	35:28	7:1
2	SVA Königstädten	4	3	0	1	34:19	6:2
3	TTC Langen III	4	3	0	1	33:21	6:2
4	SG Weiterstadt III	4	3	0	1	34:25	6:2
5	SG Arheilgen III	4	1	2	1	31:25	4:4
6	TSG Wixhausen II	4	2	0	2	30:28	4:4
7	BG Groß-Gerau	4	2	0	2	25:24	4:4
8	TSV Raunheim	4	1	2	1	30:32	4:4
9	Conc. Pfungstadt	4	1	1	2	29:27	3:5
10	RW Walldorf III	4	1	1	2	22:33	3:5
11	TTC Pfungstadt II	4	0	1	3	23:35	1:7
12	Eintr. Rüsselsh. II	4	0	0	4	7:36	0:8

1. Verbandsliga Süd

TS Ober-Roden – TTC Langen	4:9
TV Büttelborn – SG Weiterstadt	8:8
SV Mörlenbach – TSK Rimbach	9:7
SVA Königstädten – SV St. Stephan	9:3
RW Walldorf – Nieder-Ramstadt	9:1
BSC Einhausen – TSV Höchst	3:9

1	TV Büttelborn	4	3	1	0	35:25	7:1
2	SV Mörlenbach	4	3	1	0	35:25	7:1
3	TTC Langen	3	3	0	0	27:12	6:0
4	TS Ober-Roden	4	3	0	1	31:18	6:2
5	TSV Höchst	4	3	0	1	33:22	6:2
6	SVA Königstädten	4	2	0	2	30:28	4:4
7	SG Weiterstadt	3	1	1	1	23:19	3:3
8	RW Walldorf	4	1	1	2	29:27	3:5
9	Nieder-Ramstadt	4	1	0	3	24:34	2:6
10	TSK Rimbach	4	0	1	3	23:35	1:7
11	BSC Einhausen	4	0	1	3	15:35	1:7
12	SV St. Stephan	4	0	0	4	11:36	0:8

2. Verbandsliga Herren

TTC Ginsheim – TTC Mörfelden II	9:3
FC Niedernhausen – TSG Wixhausen	9:4
VfL Heppenheim II – TTC Pfungstadt	8:8
TG Nieder-Roden – SG Weiterstadt II	9:2
TTC Langen II – TV Münster	9:4
TG Nieder-Roden – TTC Langen II	9:1
TTC Mörfelden II – TV Münster	8:8
SKV Hähnlein – SG Weiterstadt II	4:9

1	TTC Ginsheim	4	4	0	0	36:13	8:0
2	TTC Pfungstadt	4	3	1	0	35:19	7:1
3	TG Nieder-Roden	4	3	0	1	34:13	6:2
4	FC Niedernhausen	4	2	2	0	34:25	6:2
5	VfL Heppenheim II	4	1	2	1	32:27	4:4
6	TSG Wixhausen	4	2	0	2	23:28	4:4
7	SG Weiterstadt II	4	2	0	2	21:29	4:4
8	TTC Mörfelden II	5	1	1	3	27:41	3:7
9	TSV Auerbach	3	0	2	1	18:25	2:4
10	TV Münster	4	0	2	2	24:34	2:6
11	TTC Langen II	4	1	0	3	21:31	2:6
12	SKV Hähnlein	4	0	0	4	18:36	0:8

Brot für die Welt
Postgiro Köln 500500-500

STELLENANGEBOTE

KLINIKUM DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Im Personaldezernat des Klinikums sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt 3 Stellen für

Verwaltungsangestellte

zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben zählt die umfassende Betreuung eines festen Mitarbeiterkreises in allen Fragen des jeweiligen Beschäftigungsverhältnisses. Sie sind Ansprechpartner und erledigen selbständig die im Personalwesen anfallenden Administrationsaufgaben.

Sie sollten über eine adäquate abgeschlossene Berufsausbildung verfügen. Kenntnisse des Personalwesens im Krankenhaus bzw. öffentlichen Dienst wären vorteilhaft, sind jedoch nicht Bedingung. In die jeweiligen Aufgaben werden Sie intensiv eingearbeitet. Es besteht die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, mit der Aufgabe einer stellvertretenden Sachgebietsleitung betraut zu werden bzw. in diese Funktion hineinzuwachsen.

Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach dem BAT mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Ein 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, günstige Urlaubsregelung, beitragsfreie zusätzliche Altersversorgung sowie eine attraktive Gleitzeit sind bei uns selbstverständlich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern die Behinderung der Übertragung dieser Aufgaben nicht entgegensteht.

Sollten Sie an einer abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeit interessiert sein und in einem jungen Team arbeiten wollen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis spätestens 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an das

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Personaldezernat
Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main 70

scandecor

Als junge Verkaufsgesellschaft für dekorative Produkte wie Poster, Bilder, Dekorspiegel, Fototapeten u.a. haben wir uns innerhalb weniger Jahre zum Marktführer unserer Branche entwickelt.

Wir suchen

VERKAUF-SACHBEARBEITER/IN

Ihr Aufgabengebiet ist die
- Pflege von Kundendateien,
- Ausarbeiten von Angeboten,
- Korrespondenz mit Kunden,
- Auftragsabwicklung,
- Erstellung von Verkaufsunterlagen, Präsentationen und Statistiken,
- Kontakt zu unserem Außendienst.
- Über evtl. entgehendes Weihnachtsgeld können wir sprechen.

Eine kaufmännische Ausbildung, PC/EDV- und Englischkenntnisse sowie Steno wären vorteilhaft.

Wir bieten eine gute Bezahlung, einen modern eingerichteten Arbeitsplatz mit Gleitzeitregelung und ein angenehmes Betriebsklima.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an:

SCANDECOR DEUTSCHLAND GMBH
Robert-Bosch-Straße 1–3, 6070 Langen

Läden Frankfurt-City sowie Bistro/Pizzerie, in versch. Größen von 10–255 m², z. B. 29 m² = 1600.-; od. 255 m² = 7140.- jeweils zuzügl. MwSt., Nebenkosten u. Kt. für folgende Branchen: Backwaren, Obst, Süßwaren/Pralinen, Creperie, Käse, Tee, Bücher, Haushaltswaren, Geschirr, Stoffe, Kindermoden, Geschenke, Schreibwaren, Herrenbekleidung, Krawatten, Trachten, Schuhe, Modeschmuck v. Priv. zu vermieten, Tel. 069 / 63 12 198

Versch. Gastronomieflächen Ffm.-City, Nähe Konstabler Wache, direkt neben Parkhaus, z. B. Bistro/Pizzeria 33 m², Restaurant mit Gartenbestuhlung 178 sowie Restaurant 400 m², Café/Bistro 73 m² von Privat zu vermieten, Tel. 069 / 63 12 198

MIETGESUCHE

Für unseren neuen Mitarbeiter (Dipl.-Kfm.) suchen wir per sofort ein
1–2-Zimmerappartement
möbliert oder unmöbliert im Raum Frankfurt. Angebote richten Sie bitte telefonisch oder schriftlich an nachstehende Adresse:
REHAU AG + CO
6057 Dietzenbach 2
Waldstraße 80–82
Tel. 06074 / 40 90-22
Herr Liemenn

Wir suchen zum Wohnen und Arbeiten
4–6-Zimmer-Wohnung/DHH/RH
mit 2 Bädern, Balkon/Terrasse/Gartenanteil und Garage/Carport zur Miete. In Offenbach-Stadtrandlage oder in unmittelbarer Nähe von Offenbach, Frankfurt-Oberrad/Fechenheim.
Telefon: 069 / 8 00 37 13; Fax: 069 / 8 00 23 73

Junger Kriminalbeamter und Verlobte suchen 2–3-ZW im Westkreis OF bis DM 800.-, warm, Chiffre 1738

UNTERRICHT

Französin gibt Nachhilfe für Schüler in Französisch, Termin nach Vereinbarung, Tel. 4 60 03

VERLOREN

Brillenring verloren, am 14. 9. auf der Egelsbacher Kerb, Finder erhält Belohnung, Tel. 4 60 03

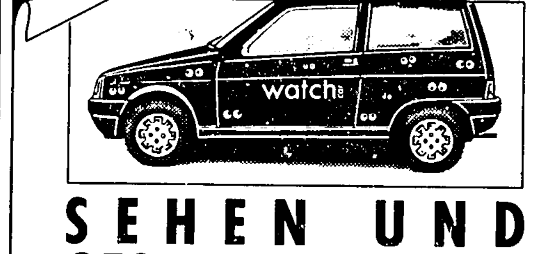
VERKAUF

Märklin, Fleischmann, Trix, Roco + Arnold-Modelleisenbahn-Fachgeschäft, Hobby + Technik, DA-Wixhausen, Messeler-Park-Straße 31

Fahrräder zu Sonderpreisen, alle Auslaufmodelle stark reduziert. Radler-Shop Wixhausen, Messeler-Park-Str. 55, Mo.–Fr. ab 13 Uhr, Sa. ab 8 Uhr, Tel. 06150 / 8 18 02

Die Kriminalpolizei rät:
Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Unser Sondermodell LANCIA Y 10 watch



SEHEN UND GESEHEN WERDEN:
BARPREIS: 15 999,- DM
INKL. KOMPLETT-AUSSTATTUNG
Technische Daten: 1108 ccm, 37 kW (50 PS), 5-Gang, elektron. Benzineinspritzung, geregelter 3-Wege-Kat. mit Lambda-Sonde und Aktiv-Kohlefilter, Super bleifrei
Serienmäßige Ausstattung, z. B.: Ausstellfenster hinten, heizbare Heckscheibe, Heckscheibenwischer/-wascher, Fahreraußenspiegel von innen verstellbar, Ruhesitze vorne, u. v. a. m.
LANCIA
DAS GESICHT IN DER MENGE!
AUTO milzer!
Mainzer Straße 46 · 6072 Dreieich-Offenthal · Telefon 06074 / 5 00 64

Kfm. Angestellte als Büro-Allroundkraft halbtags bei besten Bedingungen per sofort gesucht.
Naturtex GmbH, Ludwigstraße 26, 6053 Obertshausen
Tel. 06104 / 46 42, Fax 46 41

Uni-Professor sucht Einfamilienhaus zu kaufen auch renovierungsbedürftig, oder Doppelhaus in guter Lage günstig zu Niederrad. Preisvorstellung zwischen DM 600 000.- und 800 000.-. Kontakt über Herrn Tieber (Hornivius Immobilien seit 1964), Tel. 06105 / 7 10 55

Für eine befristete Telefonaktion (ca. ½ Jahr) suchen wir für vormittags geeignete
Damen oder Herren evtl. auf 480-DM-Basis.
Bewerbungen an Dr. W. Klee, Fachlabor für grazile Kieferorthopädie, Vilbeler Landstr. 3–5, 6000 Frankfurt 60, Tel. 069 / 41 05 75.

Putzhilfe nach Egelsbach gesucht, für 5 Std. pro Woche nach Vereinbarung, Tel. 4 60 03

IMMOBILIEN

Suche dringend freistehendes 2-FH mit Garten in Egelsbach und Umgebung, Tel. 06103 / 4 44 32 nach 18 Uhr

ETW + Hausverkauf leicht + gut
durch 505 Interessenten+Anzeigen+Vollservice, l. Verk. gratis+oh. Alleinauftr.: KLATT Makler Ffm+35 km 06109/32390

Für vorgemerkte Bauherren suchen wir laufend baureife Grundstücke.
BIEN-HAUS AG
6368 Bad Vilbel, Seckbacher Busch, Telefon 06101/89312
6466 Gründau-Lieblos, Rabenaustraße (Nähe Möbel Walther), Telefon 06051/5059

VERMIETUNGEN

Ladenlokal/Langen
Nähe Lutherplatz, 41 m² zu vermieten, Volkswohl Bund Versicherungen, Südwall 37–41, 4600 Dortmund, Tel. ab Montag 0231 / 54 33-258 / 260. Besichtigung und Information auch unter HTS, Tel. 06175 / 30 58.

Suchen Sie eine Mietwohnung? Neuertiger Service 07232 / 88 42 Helet GmbH

Büro Langen, 90 m², 4 Räume, WC, 2 Pkw-Plätze, Bestlage, DM 1600.- U/Kt.

DIAKONISCHES WERK in Hessen und Nassau

Für das Sekretariat der Abt. Sozial- und Jugendhilfe, Referat Kindertagesstätten, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine 75%-Stelle eine(n)

Mitarbeiter(in) auch Erzieher(in)
mit Organisationstalent und Verwaltungserfahrung.

Gute Schreibmaschinenkenntnisse – Schreiben nach Vorlage und Band – sind erforderlich. Der Schriftverkehr erfolgt in der Hauptsache über Textverarbeitung (wird angelernt).

Die Vergütung erfolgt nach BAT/DW VII/Vib nebst allen üblichen Sozialleistungen entsprechend den Bedingungen im öffentlichen Dienst.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter Angabe der Konfession an das

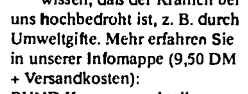
DIAKONISCHE WERK, Ederstraße 12, 6000 Frankfurt/M. 90

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

E-Norm
SOMMER-ANGEBOT
Haus »Opal«, DN 38°,
Heizung, Elektro, Sanitärrohinstallation Estrich, Treppe, ab Oberkante Keller,
Festpreis nur DM 168.800.-

Haus »Rubin« vollunterkellert
EG schlüsselfertig, Wintergarten, Balkon
Festpreis nur DM 249.700.-
Farbkatalog und Schnell-Info:
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Habe Grundstück: Ja ☐ Nein ☐ OP/39
Tel.: 0 61 96 / 4 50 20
Beratung K. Degelmann
oder Tel. 0 73 29 / 80 13 33
Grundstücke im Raum:
Offenbach und Umgebung in bester Lage

LIEBEN SIE KRANICHE?



Dann sollten Sie wissen, daß der Kranich bei uns hochbedroht ist, z. B. durch Umweltgifte. Mehr erfahren Sie in unserer Infomappe (9,50 DM + Versandkosten):
BUND Kampagnenabteilung
Im Rheingarten 7, 5300 Bonn 3
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
BUND
BUND Aktion Europa ohne Gift

Holz für Garten und Freizeit

Holzzäune, die exclusive Ausstrahlung für Ihr Grundstück in verschiedenen Ausführungen z. B.
Vorgartenzaun Rügen
180 x 60 cm nur DM 49.90

Muttererde
gesiebt u. angereichert mit
Humus
für Privat u. Gewerbe
buser Baumarkt
6453 Seligenstadt-Froschhausen
Am Sandborn 4, Tel.: (0 61 82) 6 80 27

Holz Land Becker
... die starken Ideen in Holz
Mo.–Fr. 8–18 und Sa. 8–12.30 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 25 (direkt an der B 448)
6053 Obertshausen
Telefon 06104 / 48 01

Aus alt wird neu!
Mit der PORTAS System-Renovierung.
Das Beste für alte Türen, Haustüren und Küchen. Neu: Heizkörper-Verkleidung und Badmöbel. Große Vielfalt – wertvolle Materialien. Kein Bekleben. Schnell, perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf Dauer Freude haben. Rufen Sie an.
PORTAS Ihr Renovierungs-Spezialist. Die Nr. 1 in Europa.
PORTAS
Ausstellungs-Center Dietzenbach
Dieselstraße 1–3 – 6057 Dietzenbach-Steinberg ☎ 06074/404127

Kaufen und verkaufen im FLOHMARKT

069 8063366

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14.-

(keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

VERKAUF

Waschmaschine, Gefrierschrank 280 Ltr., Kühlschrank und Trockner preiswert wegen neuer Küche abzugeben, Tel. 06103 / 5 13 12

Sonnenbank Ergoline 20, 3 Jahre alt, günstig abzugeben, Tel. 06104 / 8 59 44

E-Herd, Umluftbackofen, 4 Kochplatten, Ceranfeld, preisgünstig zu verkaufen, Tel. 06103 / 2 98 41

Poppige Garderobe, rote Relax-Liege, Balance-Stuhl (Kniehocker), ovaler, dunkelbraunar Standspiegel, rote Schreibtischlampe, verstellb. Rückenstütze f. Auto, Preise VB, Tel. 06104 / 7 94 25, außer Mi.

Verkäufe: HiFi/TV Video/ Elektronik

Die Flohmarkt-Rubrik, die das Konzert und den Krimi ins Wohnzimmer bringt.

Commodore C 64 II, Floppy 1541 II, Maus, Reset-Schalter, Schnellademodul, Joystick, div. Software, 1 J. alt, NP 1100.-, VB DM 450.-, Tel. 06102 / 5 21 56

Hausauflösung: versch. Möbelstücke, Elektrogeräte, Guß-Kachelofen, 2 Eiche-Tische, Teppich, 3 x 4 m, Sauerkrauttöpfe, u. v. m., Tel. 06101 / 8 59 54

Riesenprecht-Farn günstig zu verkaufen. Tel. 06104 / 55 10

Teutonia Kinderwagen, sehr gt. Zustand, DM 150,-, Babytrage DM 15,-, Tel. 069 / 81 45 19

Mannequin, verkauft sehr schöne Wintergarderobe, Gr. 36–40, Kinderboutique-Kleidung Gr. 98–128, Schuhe und div. Spielsachen, Tel. 089 / 85 58 02, Mi. ab 12 Uhr

Bauknecht-Geschirrspüler, ca. 3½ J. alt, 200.-, Liebherr-Gefrierkombi., 200.-, kl. Thomas-Schleuder, 20.-, Tisch mit 8 gepol. Stühlen, Nußbaum, Rückenlehne geflochten (alt), DM 320.-, 089 / 85 33 53

Herlag Sportwagen und Kinderwagen, beides mit Zubehör, zu verk., Tel. 06104 / 6 28 74

Sesselelemente, Stück 99,-, Ecke 149,-, Wohnzimmertisch, Memor 490,-, Schlafcouch Stück 199,-, Flohmarktartikel 7 Kisten, pro Kiste 50,- (Textilien), Tel. 069 / 88 92 58

Bettcouch, 2 Sessel, grün Velours, Couchtisch (Stil), Teppich, 2,50 x 3,50 m, braun/gold, kleine Couch, 2Sitzer zum ausziehen, Tel. 069 / 89 32 31

Winter-Kinderjacken (Bebymini, Hummelsheim), Gr. 74/104/110, Skianzug, Gr. 98, div. Hosen und Sweatsheerts, Nuk-Dampfsterilisator, günstig zu verk. 089 / 87 30 00

Gebrauchter Balkenmäher, 80 cm, leicht repareturbedürftig, DM 250.-, Tel. 06108 / 7 29 18

DB-Kursbuch 1975 sowie div. ab Sommer 80–89, Österreich/Schweiz, Sommer 84, Omnibuskursbuch, Sommer 68 und Winter 75 sowie Melko 1–83 (Krimi), zu verkaufen, Preis VB, Tel. 06104 / 8 24 21

Couchgarnitur, Eiche mass., sehr billig abzugeben, Tel. 06104 / 4 92 04

Schreibmaschine Triumph, Typ Elektrik 131, DM 120.-, Papier-Bild-Projektor + Leinwand, DM 190.-, Blaupunkt-Autocassettenrekorder, DM 130.,-, Gasgrill mit Gasflasche, DM 55.-, Tel. 06074 / 3 23 02

Wir verk.: s/w-Vergrößerer, ca. 30 J. alt, Benzin-Spindelrasenmäher, Fahrrad-Gepäckträger für Kofferraummontage, div. GEO-/PM-Hefte ab Jahrg. 78, 06106/4983 ab 18 Uhr

Oma's Küchenschrank, 2tlg., Weichholz, B.: 91 cm, VB, Weichholz-Truhe, 60.-, Klapprad, 50.-, Teutonia-Zwillingskl.-Wagen, 100.-, Hochstuhl, 25.-, Gehfrei, 20.-, Laufstall, 30.-, Autokl.-Sitz, 35.-, Babybadewanne m. Aufs., 25.-, neuw. Katzenbaum mit Höhle, 1,25 m hoch, NP 199.- für 70.-, 06108/75906

Keyboard TECHNICS KN800,mit Floppy-Laufwerk, umfangr. Software, Manuels, Top-Zust., 2750,- von Priv., W. Beecke, 06182 / 6 64 63

Schlafzimmer mit Lattenrosten u. Herrenkommode, weiß, gut erhalten, DM 300,-. Tel. 069 / 85 24 74

Tisch, ausziehbar 130 x 90, m. 6 Stühlen, stoffbezogen, Einbett-Strickmaschine m. Wollwickler, Langlaufski m. Stöcken, 2 m, Damenschuhe Gr. 6, 1 Spiegel 68 x 217, 2 Spiegel 215 x 215, 3türiger Badezimmerspiegelschrank, für Selbstabholer, Preis VB, Tel. 069 / 85 52 05 Mo.-Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Sammler verkauft/tauscht Münzen (BRD, DDR, Kaiserreich, Ausland) zu 30–50% Katalogpreis, Tel. 069 / 88 02 55

Basenschrank, 50 cm breit und passenden Hochschrank, 60 cm, mit eingebautem Kühlschrank, weiß, DM 150.-, Tel. 06103 / 3 42 83, ab 19 h

Habe gut erh. Mädchenkleidung (8–10 Jahre), preisgünstig zu verkaufen, Tel. 06104 / 4 10 42

Großer Wohnzimmerschrank, massiv, sehr schön, preiswert zu verkaufen. Tel. 069 / 85 61 46

Ledergarnitur, dunkelbraun, 3-sitzig u. 2 Sessel, Marmortisch, 1,27 x 0,80 m, zu verk., Preis VB, Tel. 069 / 88 93 63

Commodore 64, Floppy 1541/II, 2 Joysticks, Datasette 1530/1531, ca. 350.-, Tel. 069 / 83 78 41

Commodore AMIGA 2000 B + 2. Laufwerk, DM 990.-, Tel. 069 / 87 16 66

Herdtop, Hasselbeck für Suzuki SJ 413 oder Samurai, gut erhalten, NP DM 3000.-/für DM 1200.- zu verkaufen, Tel. 06106 / 44 95

Couch-Garnitur, brauner Kord, 5 Sitzelemente, Sitzkissen, lose gearbeitet mit Reißverschluß, Couchtisch, Chromgestell mit Rauchglasplatte, VB 450.-, Tel. 06106 / 49 67

Wegen Gartenauflösung günstig abzugeben: Hütte, 3 x 3 m, Stromeaggregat, Honda, 3000 W, Wasserpumpe, elektrisch, 2 Rasenmäher, 1mal elektr., 1mal Benzin, Gartenfräse, Benzin, Gartentor, 3 m, Wegplatten, Beton, 40 x 40 cm, ca. 50 m², Hollywood-Schaukel, kleine Obstbäume und Tannen sowie weitere div. Gartengeräte, Besichtigung nach Vereinb., Tel. 069 / 86 83 62

Proxxon Präzisions-Drehmaschine PD 380, ganz neu, NP 2750,-, preisg. Tel. 069 / 88 10 70 ab 15 Uhr

Heimorgel, Dr. Böhm, Top Sound DS, 2manuelig, Pedal, 8chörig, 45 Fastregister, Sinuszugriegel, DM 2500.-, Tel. 06103 / 2 53 13

Lederstiefel, rot, G. 27, 10,-, Bootsbunt, Gr. 27, 10,-, Row. Handstaubsauger, 750-W, neuw., 50,-, Kinderski 15,-, Phoenix Palme 30,- Yucca Palme, 2 m, 50,-, Tel. 069 / 85 57 17

Fernseher, 88 cm Bild, mit Fernbed. Infrarot, sehr gt. erh., DM 250,-, Tel. 06108 / 7 42 33

Modellbrautkleid, Gr. 38, mit Pailletten u. großer Schleife u. dazu passendem Hut, NP DM 2500,- für DM 1000,-, Tel. 06108 / 7 54 39

Wohnzimmerschrankwand, Kiefer, Couchgarnitur, helles Kiefer und Tisch, sehr guter Zustand, wg. Umzug, preisg., VB, Tel. 069 / 85 78 33

1 Bücherregal, 12 Holzböden 70 x 20 cm, 1 Portable FS, s/w, 42 cm, 30,-, 1 Bodenstaubsauger 35,-, 2 Bronze-Wandleuchten, Stil je 80,-, 9 reflexfreie Bilderrahmen 40 x 30, je 5,-, Tel. 06104 / 4 14 31

Doppelspüle, E-Herd u. Küchenschrank für DM 950,- zum 12./13. 10. zu verkaufen. Tel. 069 / 63 08 281 od. 06108 / 44 09

Linde Gefrierschrank, ca. 70 l, für DM 200.- zu verkaufen, Tel. 08104 / 4 93 66

Anrufbeantworter Panasonic 1450, Doppelcassetten, Mitschneiden, Fernabfrage, Anschlußkabel, Restgarantie, nur DM 195.-, Codesender, DM 20.-, Tel. 06181 / 75 12 92

Kühlschrank, Bosch ganz neu, Mikrowelle zum Kochen und Backen, Siemens, ganz neu, zu verkaufen. Tel. 069 / 82 43 21

1 Herren-Touren 5Gangrad, silberfarben, für DM 100.- zu verkaufen, Tel. 089 / 83 48 61

Weißer Vogelkäfig mit Zubehör, DM 45.-, Siwamat Flauschtrockner, DM 95.-, zu verkaufen, Tel. 06106 / 2 36 05 nach 15 Uhr

Happy Car, 0–10 kg, DM 80.-, Vaporisator, DM 50.-, Gesslein Trisat-Kinderwagen mit kompl. Winter/Sommer-Zubehör, DM 400.-, versch. Umstandskleidung, Gr. 38, alles neuwertig, Tel. 06106 / 25 39 oder 2 32 54

Wohnzimmer-Schrankwand, mahagoni mit weißen Türen und Kästen, mit Bar- und Fernsehfach, sehr gut erhalten, B 2,25, H 2,36, Tiefe 0,42, VB DM 800,-, Schreibtisch mit eingebauter elektr. Orgel, weiß, VB DM 160,-, Sitzgruppe, 3 Sitzelemente, 2 Eckteile, variabel, Stoff Velour, sehr gut erhalten VB DM 600,-, Tel. 06104 / 4 15 84 Mo.-Mi. ab 18 Uhr, Do. Fr. + Sa. ab 10 Uhr

Wohnzimmerschrank, 3x1,92 hoch, Nußbaum, Wohnzimmertisch, 1,40x0,70, in der Breite ausziehbar, Nußbaum, DM 600.- VHB, Tel. 06071 / 4 28 75

Schlafzimmerschrank, 2,50 m lang, 2,28 m hoch, schwarz, 3türige Spiegelfront, DM 400.-, AEG-Bügelautomat, DM 250.-, Bauernbett, kiefernfarbig, 10 Mon. alt, 190x90, Härte verstellbar, Sprungrahmen + Bandscheibenmatratzen, DM 400.-, Tel. 06071 / 13 90 ab 20 Uhr

Wohnungsauflösung! Großes, neuwertiges graues Kunststoff-Jugendzimmer, NP 3400.-, VB 1000.-, Couch Rosenmuster, div. elektr. Schreibmasch., Gefrierkombination Privileg, Waschmaschine, Bilder, WMF-Silberbesteck, Aktivfahrrad mit Kilometerzähler (schlauchlos) u. v. a., Tel. Mi. ab 18 Uhr 06108 / 8 87 70

Kamingrill u. Sitzgruppe aus Waschbeton z. verk., beides zerlegbar, VB DM 700.-, Gritzner Nähmaschine, Bj. 1950, z. verk., VB 150.-, Tel. 06182 / 8 04 83

Hohner Heimorgel Mignon P z. verk., VB 250.-, Holzkinderbett, ca. 40 Jahre alt, DM 50.-, Tel. 06182 / 8 04 63

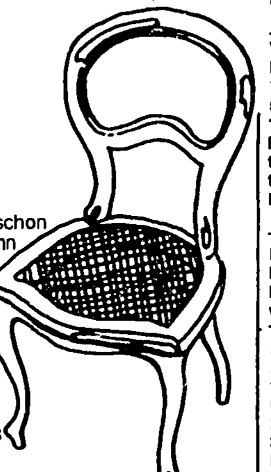
Apfelmühle u. Presse, Damenrad 28er u. 24er für kleine Dame, alles gut erhalten. Tel. 069 / 88 35 61

Günstig abzugeben: Ölofen 3500, Ölherd, Öl-Beistellherd, 1 Satz neue Gußtöpfe u. Pfannen, 1 Klepper Faltboot T 4, rep. bedürftig, Tel. 069 / 88 31 52 Mi bis 14 Uhr, Fr. ab 14 Uhr

E-Piano Kawai, älteres Mod., 6 Oktaven, H.: 100 cm, B.: 125 cm, ideal geeign. für Anfänger als Übungsinstrument, DM 250.-, Tel. tagsüber: 089/ 2 01 71-2 oder abends: Tel. 069 / 84 51 11

Liege 200 x 95, mit Bettkasten, Lattenrost und Rückwand, DM 50,-, Tel. 069 / 88 44 87

Miele Einbauküche, 2 Zeilen, 3,80 m u. 3,70 m, mit Doppelspüle, Kühlschrank, E-Herd, Backofen, preiswert abzugeben. Tel. 069 / 88 44 87



Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?

Aber die neue Schrankwand ist schon bestellt. Jetzt fehlt's am Platz. Wenn man nur wüßte, wer das alte Stück gebrauchen kann! Sie finden sicher ganz schnell einen Liebhaber, der für das gute Stück noch etwas zahlt: Mit einer kleinen Anzeige können Sie direkt und preiswert den Kontakt herstellen. Sagen Sie möglichst genau, was Sie anzubieten haben und was Sie dafür erwarten. Wenn Angebot und Preis übereinstimmen, haben Sie ganz schnell Erfolg.

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

Schlafzimmer, kompl. m. Harrenkomm., gut erhalten, DM 300.-, Kohlenbeistellherd, DM 50.-, Tel. 08106 / 92 83

Edelstahl-Spüle m. Unterschr., 150.-, Weichholztisch, 100x60 100.-, Papageienkäfig 30.-, Meerschweinchenkäfig 20.-, s/w Fernseher 50.-, Ikea-Tische, div. Farben, 30.-, 3 alte Stühle, Fallschirm 100.-, Tel. 06108 / 1 85 19

Leder-Couchgarnitur, d.-grün, 3-Sitzer, 2 Sessel, NP 4500.- f. VB 1400.-, kompl. Schlafzi., beige, (Hochschr., 6tür.) NP 3100.- f. VB 1000.-, Schrenknähmesch., Nußb., elektr.. VB 150.-, Tel. 06106 / 2 34 71

Marmorplatte, 188x55 cm, als Fensterbank od. Tischpl. zu gebr., günstig zu verk., Fußballschuhe, Gr. 38, 50.-, Tel. 06106 / 7 10 25

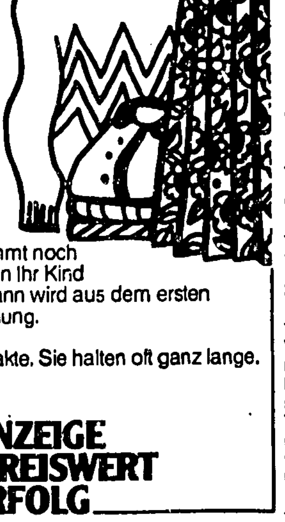
Brautkleid, Gr. 38, mit od. ohne Zubehör, Tel. 08108 / 8 13 27 od. 32 88

Flurgarderobe, Eiche, 1,50 m breit, 2 Hochschr., Spiegel u. Schubladenteil, neuw., Preis VB, Tel. 08104 / 8 36 04

3 gute Tennisschläger à 30.- DM, 1 Paar Langlaufski m. Schuhen, neuwertig, DM 70.-, 2 Katzenkörbe à 20.- DM. Tel. 06071 / 7 18 02

Kugelgrill, DM 50.-, Schaukel-Hahn m. Sitz, DM 40.-, Tel. 06074 / 2 99 03

Kaum getragen, fast wie neu – aber zu klein geworden...?



Ein Jammer! Wenn man nur wüßte, wer das noch tragen kann! Solche Kontakte sind ganz schnell geknüpft: mit einer Kleinanzeige. Direkt und preiswert. Und dann passen neben dem besonderen Stück dem kleineren Doppelgänger bestimmt noch viele andere Sachen, aus denen Ihr Kind leider herausgewachsen ist. Dann wird aus dem ersten Kontakt eine dauerhafte Beziehung. Die Kleinanzeige knüpft eben ganz schnell Kontakte. Sie halten oft ganz lange.

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

Nintendo Game Boy + 4 Spiele, DM 230.-, Tel. 06074 / 2 58 70

Straßen-Mountainbike, 28", Rahmen 48, VB DM 200.-, Tel. 089 / 83 84 45

Sprungrahmen mit Motor (für Krankenbett ect.), NP DM 700.-/für DM 500.- zu verkaufen, Tel. 069 / 88 58 45, nach 17 Uhr

Wunderschöne, fast neue Schrankwand, Kirschholz mass., 4 m breit, für DM 2900.-, zu verkaufen, Tel. 089 / 84 19 50

Zeitungsleser wissen mehr!

Hello Mutti! Habe sehr schönes altes Babygitterbett aus Weichholz. Türgitter schwenkbar, sehr gt. Zustand, 06182 / 8 77 79

Teutonia Quadro Kinderwagen, kompl. m. allem Zubehör zu verk., Tel. 06106 / 45 99

Antikes aus der CSFR: alte Bilder u. Bilderrahmen, Uhren, Lampen, Kleinmöbel, Nähtischchen, Sessel, Tisch, Stehlampe, 1 Schrank, fürs Baby: Badewannengest. m. Wanne, 20.-, rosa Winterfußsack, 20.-, Babysteppdecke f. Wiege, 25.-, Tel. 08106 / 1 44 89

2 gut erh. Liegen preiswert zu verk., Tel. 06106 / 44 84

Mein Kampf (Buch) zu verkaufen, Tel. 06106 / 1 48 11

Stereoanlage m. Schallplattenspieler, Doppelcassettendeck, Radio, sowie 2 Boxen je 10 Watt günstig zu verkaufen, Tel. 06103 / 2 54 80

2 Liegen mit Bettkasten, 90x200 + 100 + 200, je 50.- DM, 8 Wohnzimmerstühle DM 80.-, Farbfernseher Philips, 89-cm-Bild, für Bastler, defekt, Tel. 06074 / 2 71 11

Sonnenbank Ergoline 20, 3 Jahre alt, günstig abzugeben, Tel. 08104 / 8 59 44

Torino Leichtlaufrad, 28 Zoll, silbermet., 10-Geng-Kettenschaltung (Shimano), Preis VB, Tel. 08106 / 95 14

Damen-Motorrad-Lederjacke (HG Chopper Jacke), schwarz, Größe 38, kaum getragen, VB 150.-, Tel. 06181 / 2 20 93

Damen-Umstands-Badeanzug, Größe 40, pink/lila, kaum getragen, DM 40.-, Tel. 06181 / 2 20 93

Panasonic-Videorecorder NV 850, HiFi mit Fernbed., wie neu, NP DM 2000.- für VB 650.-, Tel. 06181 / 2 20 93

Wäscheschleuder, 2800 U./Min., neu, VB DM 150.-, Wohnzi.-Schr., Nußbaum, T.: 30, H.: 206, B.: 374, sehr gut erh., VB DM 150.-, Stereo-Turm, Schneider, m. Cassettendeck u. Plattensp., gr. Ablagefach, 2 Lautsprecher, VB DM 70.-, Schaukelstuhl, echt Holz m. Kobgefl., VB DM 100.-, 06102 / 5 21 56 o. 57 22

Weichholz-Bauernschränke (Vollholz) 200 x 55 x 210 hoch u. Glastüren, 180 x 50 x 206, aus Sammlerbestand weg. Umbau gg. Gebot abzug. Tel. 06071 / 3 17 32 od. 3 15 60

Drei-Rad mit 3-Gang-Schaltung, 50 kg Zuladung, Neuzustand, umständehalber zu verkaufen, VB, Tel. 06103 / 8 58 08

Schlafzimmer kompl., Eiche dunkel, 8türig, Wohnz.-Schrank, Eiche/Tebak, Sitzgamitur, 3 Büroschreibtische, Damenfahrrad, Tel. 06102 / 2 68 42 ab 19 Uhr

Wohnzimmer kompl.: Schrankwand Mahagonie matt; Couchgarnitur 3/1/1; Eßtisch, ausziehbar + 4 Stühle günstig abzugeben. Tel. 06103 / 8 87 83

Baby-Badewannen-Wickelkombination von Ardek in mint/bunt zur Montage auf Badewanne, 3 Monate alt, NP 179.- für DM 75.-, Tel. 06181 / 2 20 93

Ideal Voll-Zickzack Quelle, Koffer-Nähmaschine, mit gar. Defekt, 120.-, Raum-Electr. Air Cleaner, Honeywell, DM 185.-, Tel. 08104 / 6 22 38

Alles sehr gut erh.: Storchenmühle-Autositz, 120.-, Paidi-Kl.-Bett m. Matratze, 150.-, Federbett, neu, 90x135, 60.-, Reisebett, 60.-, Fahrradsitz, 25.-, Tri-Set-Kinderwagen m. Zubeh., 300.-, Hochstuhl,90.-, Gehfrei, 50.-, Farbfernseher ITT m. Fernb., 84er Bild, 250.-, Tel. 06074 / 9 64 10

Waschmaschine, 4 Jahre alt, Micro Grillen u. Braten, Casio Taschen-Farb-TV, Mountain-Bike, Fahrrad m. Hilfsmotor (Hercules), Sharp HiFi Turm mit Rack, Gartenfräse mit Vertikutierer u. Schneefräse, 1 Damen-u. He.-Fahrrad, beide gleich, preisg. zu verk., Tel. 08182 / 8 51 88

Tresor, 80 x 150, mit abschließb. Innenfach, VB DM 3500. -, Schreibtisch, DM 200.-, zu vark., Tel. 08108 / 7 42 68

Triset Kinderwagen mit Zubeh. inkl. Fußsack, 250.-, Storchenmühle Autositz, f. 10 Mon.– 4 J., 50.-, Hoppereiter, 30.-, Tragetuch 25.-, Wi.-Fußsack, 35.-, So.-Fußsack., 30, Türgitter 30.-, alles VB, 08106 / 7 20 54

Kinderwagen, von Hertan, leichtes Alugestell, 250.-, Kl.-Autositz, Römer Peggy, 45.-, weißer Stubenwagen, 100.-, NUK-Vap., für 3 Flaschen, 25.-, Tel. 08104 / 4 94 96

Demengarderobe, Gr. 46–48, IA-Zustand, Mäntel, Jacken, Röcke, Kleider, Kostüme, Blusen zu verkaufen, Tel. 069 / 85 24 54, 17–18 Uhr oder telefonische Vereinbarung.

Flotte Damenoberbekleidung, Gr. 38-40, preisw. abzug., neuw., Waschbecken u. Toiletten-Spülkasten, weiß, je 35.-, 06074 / 42523

Schlafzimmer, weiß, franz. Bett, Matratzen geteilt, Rahmen verstellbar, Radiowecker, Schrank 250 cm und Spiegelschrank 100 cm, DM 700,-, Tel. 069 / 88 91 89 ab 18 Uhr

Wegen Umzug günstig zu verk.: 3trg. Kleiderschr., Sitzgruppe, Schaukelstuhl, Tel. 08104 / 25 28

Zeichenbrett A 2, Zeichenmaschine, Lichtpausgerät A 3, zus. DM 80,-, 4 Ballonflaschen, zus. DM 30,-, Tel. 08104 / 7 11 82

Brautkleid zu verkaufen, mit Reifrock, Hut und Gesteck, Gr. 38/38, NP DM 1700.-, VB DM 800.-, Tel. 089 / 89 53 07

Hebemat Einbauküchenzeile, ca. 285 cm, m. Elektrogeräten, Farbe beige mit Rahmen Eiche hell, VB 1400,-, wegen Umzug zu verk., Tel. 08106 / 2 22 97, ab 18 Uhr

Wegen Umzug zu verk.: L-Form Wohnzimmerschrank (Eiche), Musiktruhe, Couch u. Sessel (altdeutsch), Tel. 08108 / 2 31 94 ab 18 Uhr

Großer Schreibtisch, Eiche rustikal, moderne Form, zu verkaufen, Preis VB, Tel. 08104 / 8 11 52, nachmittags

Neuw. Kammgarnteppich, weinrot, 400 x 300 zu verkaufen, VB 350.-, Tel. 069 / 89 25 68

Telefon, schnurlos, SIEMENS megaset 930 für DM 850.- Festpreis zu verkaufen, Tel. 08108 / 7 73 59

Waschmaschine, Gefrierschrank 280 Ltr., Kühlschrenk und Trockner preiswert wegen neuer Küche abzugeben, Tel. 08103 / 5 13 12

Ie Damenfahrrad, gut erhalten, 5-Geng-Schaltung, zu verkaufen, DM 100.-, Tel. 06103 / 8 18 44

Kindermatratze 0,70x1,35 m, Klarinette, Akkordeon, Kühlschrank, Zitter, 18 m² Holzpaneele, hell, Glastür 1,95 x 0,95 und Fenster 1,04 x 0,95 mit Rolladen, altes Schlafzimmerbild, Kuckuckeuhr, Holzkleiderständer, Jagdhorn und Geige zu verk. 06182 / 8 77 93

KAUFGESUCHE

Zahle mind. DM 200.- f. alten zerlegb. m. Holzkeilen zusammengehalt. Kleiderschrank, suche außerdem alte Kommode, 06174 / 2 24 14

Privatsammler sucht alte Bücher zum Aufbau einer eigenen Bibliothek. Tel. 069 / 41 68 15

Kaufe alte Möbel: Porzellan, Gemälde, Bücher usw. u. Hausrat aus Nachläaaen. Tel. 069 / 88 58 80

Kaufe gegen Barzahlung, alte Bücher, Bilder, Gemälde, alte weisse Wäsche, alte Uhren, Porzellan, u. s. w., auch ganze oder teilw. Haushaltsauflösungen mit Möbel aus der Vorkriegszeit. Tel. 06074 / 2 58 90

Kaufe alte Ansichtskarten u. Briefumschläge von vor 1950, dasgl. gebr. Telefonkarten, kl. Mengen u. auch Nachlaßposten. Zahle mind. DM 1,- pro Stck., Tel. 069 / 89 37 94

Suche Zeitschriften-Verkaufsständer und Kinderjacke für Jungen, Gr. 184, Mädchenkleidung Gr. 118/122. Tel. 08073 / 8 25 20

Märklin-Eisenbahn, auch alt und defekt sowie Zubehör, von Privat gesucht, Tel. 0811 / 3 08 13 48 (Wiesbaden)

Farbfernseher mit Fernbedienung, defekt, gesucht. Zahle DM 20,- bis DM 100,-, bin Selbstabholer, Tel. 06202 / 8 23 14

Suche Einrad, Tel. 08182 / 2 38 42

Suche für Hobby Flohmarktartikel, (Schallplatten /CDs, Geschenkart., Elektro, Geschirr, u. s. w.) preisgünstig und in sehr gutem Zustand. Tel. 069 / 88 57 93 ab 19 Uhr

Klavier oder Flügel gesucht, Tel. 0971 / 9 90 17 oder 09738 / 8 57

GESCHÄFTLICHES

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98,-, Miele ab 110,-, Kühlschränke/E-Herde ab 50,- usw., Lieferung frei Haus. 069 / 38 71 57, Fa. WMZ Ffm

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Wasch., Wäschetr., Kühl-u. Gefrierschr., Geschirrspüler, Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gesh., (u. v. m.,) Tel. 089 / 85 49 53

Pennesamt-Reststoffe (Abfälle) kostenl. abzug., Tel. 089 / 88 87 85

Kosmetikartikel der Fa. Maurice Mességué, wegen Depotaufg., zum halben Preis abzug. 08108 / 8 11 1?

Märklin HO, privater Sammler zahlt reelle Preise, auch für kompl. Anlagen. Freue mich über jedes Angebot. Tel. 06103 / 8 59 98

Suche Ritterburg und Kaufladen aus Holz. Tel. 06103 / 2 81 03

Suche Autorennbahn von „Carrera", „Cox", „Fleischmann" usw., Autos, Teile od. ganze Bahn. Zustand egal, evtl. Anrufbeantworter, Tel. 06071 / 15 48

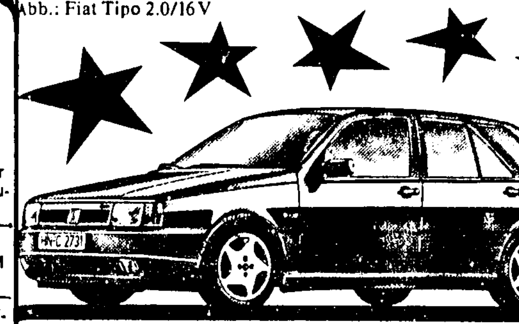
BRIEFMARKEN
Sammlungen, Briefe, Restbestände sowie ganze Nachlässe in jeder Größenordnung ständig zu hohen Preisen gesucht. Sofortige Bezahlung.
Briefmarken - Goldhahn
Schillerstr. 38–40, Obertshausen
Tel. 06104 / 7 13 17, Fax 7 29 29

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
kaufe ganze Haushalte,
Firma M & K
Tel. 069 / 83 43 93 oder 06106 / 57 05, auch Sa./So.

ANTIK & NOSTALGIE
Lampen, Uhren, Radios, Grammophone, Schmuck, Kleinmöbel, Puppen, Spielautomaten etc.
ANKAUF – VERKAUF – TAUSCH bei:
Wagner's Antik & Nostalgie
Waldstr. 9, 6050 Offenbach, Telefon 069 / 88 57 63

FIAT

Abb.: Fiat Tipo 2.0/16 V



5.10.91 OKTOBERFEST '91

Fiat feiert das Oktoberfest '91 am 5.10.91. Suchen Sie die neuen Fiat Stars – und gewinnen Sie!
- Die neuen Sondermodelle Fiat Uno CRAZY und Fiat Panda CRAZY werden Sie ganz schön verrückt machen.
- Die neuen Sprinter Fiat Tipo 2.0/16V und Fiat Uno Turbo Racing bringen Sie mächtig auf Touren.
- Die luxuriösen, familienfreundlichen Fiat Tempra S.W. und Fiat Croma werden Sie begeistern.
- Besuchen Sie uns und gewinnen Sie beim bundesweiten Gewinnspiel der Fiat Automobil AG ein 5-Sterne-Wochenende in einem Steigenberger Hotel. Teilnahmekarten bei uns oder bei Fiat, MS-Service, Heilbronn, anfordern.

Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.

AUTO MILZER!
Mainzer Straße 46 · 6072 Dreieich-Offenthal · Telefon 06074 / 5 00 84

SINGER STARPARADE HEISSE
SONDERMODELL **SUPER SERENADE**
IN LIMITIERTER AUFLAGE
mit einer Ausstattung, die bei uns sonst über 250,- DM mehr kosten würde
- 25 Nähprogramme: Nutz-, Flexi-, Overlock- und Ziersticha
- Elektronische Durchstichskraft
- 2-Stufen-Knopfloch - Automatik
- Singer exklusive Schrägnadel
- Stoffobertransport - Nähfuß im Zubehör

ZUGREIFEN - NUR SOLANGE VORRAT REICHT
945,- DM
DER SINGER PREISHIT DES JAHRES
SINGER toll

SINGER
Frankfurter Straße 29
Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80
HESSEN-CENTER
Tel. 06109 / 3 61 52

Steven Jobs, NeXT Computer (USA); **Takohiko Komoe**, Nippon Telegraph and Telephone Cooperation (Japan); **Michael Housdörfer**, Broadcast Television Systems GmbH (Deutschland); **Tsuyoshi Teshimo**, DAI NIPPON PRINTING Co., Ltd. (Japan)
und weitere sechs Experten von internationalem höchstem Rang sprechen bei der

21. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik

vom 14.10. bis zum 18.10.1991 an der Technischen Hochschule Darmstadt
zum Thema:
Telekommunikation und Multimediale Anwendungen der Informatik
Anmeldung und Information: Technische Hochschule Darmstadt, FB 20, z. Hd. Dr. W. Henhapl, Magdalenenstraße 11c, 6100 Darmstadt, Telefon 06151 - 163609
Tagesanmeldungen sind möglich!

NEUES DACH mit Leuten vom Fach
BRK-BEDACHUNG
JEAN ECKEL
Telefon 06181 / 7 81 10

arabella Markisen
Neu auch für Wintergärten
Bestehorn u. Co. GmbH
Kunststoff-Fenster
6072 Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 10
Tel. 06103 / 3 38 87

Unser Top-Modell:
Exklusive Eleganz – faszinierend und funktional.
Saunavergnügen in neuer Dimension

EISEN-**STENGER** GMBH
Abt-Peter-Str. 25 + 29 · Tel. (06182) 27077
6453 SELIGENSTADT

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG, 06181 / 7 81 10

67091 ist nicht 08/15
Blindes Isolierglas wird ohne Glasaustausch wieder klar! Wie?
Kostenlose Beratung vor Ort:
REKLAR®-Zentrale Rödermark
6074 Rödermark, Messenhäuser Str. 3.
Telefon 0 60 74 / 6 70 91

EINLADUNG DIE NEUEN SIND DA! GRUCO KÜCHEN

TOPMODERN ◇ KLASSISCH ELEGANT ◇ STILVOLL BEHAGLICH ◇

gruco® die sympathische Küche

Unsere Küchen-Spezialisten freuen sich auf Ihren Besuch!

KHIM-Küchenhaus
Fachzentrum für Einbauküchen
Innenarchitektonische Planung
6052 Mühlheim, Ebertstraße 4
Albert-/Ecke Offenbacher Str.
Tel. 06108 / 7 22 82 + 7 52 97, Fax: 7 57 31
KOMM ZUM KÜCHEN-SPEZIALISTEN

Unsere Stärke ist unsere Beratung!
Bei der Stoffauswahl, den Schnittmustern u. natürlich allen Nähmaschinen. Denn wir nehmen uns noch Zeit für Sie!
Und diese Angebote... Spitze
Für nur 598.-
Super-Nutzstich-Nähmaschine PFAFF hobby 380 mit 18 Stichprogrammen!

NÄHZENTRUM **BERGMANN**
Aliceplatz 1 · Offenbach/Main

DER 200 SX VON NISSAN

SPITZENSPORTLER

NISSAN 200 SX 16 Ventile, Turbolader und Ladeluftkühlung, 124 kW (169 PS), ger. 3-Wege-Kat. Der neue High-Tech-Sportwagen: Multi-Lenker-Hinterachse, Servolenkung, Anti-Blockier-Bremssystem, Luxus-Ausstattung, 4-Stufen-Automatik gegen Mehrpreis. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie. Drei Jahre Lack-Garantie.

DM 41.795,-*

* Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Überführung, Zulassung.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN FINANZ GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Nissan Motor Deutschland GmbH, Nissanstr. 1, 4040 Neuss 1

NISSAN

Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern: 30800 0011

6110 Dieburg Autohaus Eller GmbH Logerstraße 31a Tel.: (0 60 71) 2 40 11-12-21 Fax: (0 60 71) 2 40 14	**6057 Dietzenbach 2** Horst + Norbert Kessler Hans-Böckler-Straße 1 Tel.: (0 60 74) 4 11 98	**6072 Dreieich-Dreieichenhain** Autohaus Hoimerl GmbH Doimlerstraße 14 Tel.: (0 61 03) 8 83 55	**6450 Hanau 8** Autohaus Schweizer GmbH Ernst-Leitz-Straße 1/ Ecke Dieselstraße Tel.: (0 61 81) 69 09 73
6052 Mühlheim/Main Autohaus Mühlheim GmbH Dieselstraße 2 Tel.: (0 61 08) 62 62 Fax: (0 61 08) 63 88	**6050 Offenbach** Autohaus Buchsbaum Andréstraße 19-21 Tel.: (0 69) 88 00 77	**6050 Offenbach** B+B Autohaus GmbH Waldstraße 217 Tel.: (0 69) 84 72 84	**6054 Rodgau 3** Autohaus K. H. Zoni GmbH Borsigstraße 32 Tel.: (0 61 06) 7 30 31

WE TRY HARDER: DEUTSCHE EINHEIT AB 250 DM
Z.B. EINEN OPEL CORSA 5 TAGE RUND UM DEN 3. OKTOBER FÜR EINHEITLICH 250 DM.
Ohne Kilometerbegrenzung. Früheste Anmietung 27.9.91, ab 9.00 Uhr; späteste Rückgabe 7.10.91, um 9.00 Uhr.
AVIS AUTOVERMIETUNG RENT A CAR
Auto Lang GmbH
Offenbach 069 / 83 30 57
Rodgau 0 81 06 / 2 34 35
Dreieich 0 81 03 / 8 33 86
Seligenstadt 0 81 82 / 2 94 95

Kaminsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
8750 Aschaffenburg, Schlörstr. 3 a
Tel. 06021/95477
Tel.-Ann. Rodgau: 06106/73088 Fr. Wallner
Tel.-Ann. Goldbach: 06021/51248 Fr. Sauer
unverbindliche Fachberatung

busser
Containerdienst
06182/ 6 80 27

Sonnenbank
für privat und gewerblich
Leasing/Barkauf · Zielkauf/Mietkauf ab mtl. DM **16,50***
*Sonnenhimmel 60 Zahlungen effektiver Jahreszins 3.9% Barpreis 890,–; TZ-Preis 990,– DM
Solarvertrieb ...
Tel. 069 / 52 20 80

Recke u. Köpping GmbH
Dachdecker-Meisterbetrieb
Hainburg Hainstadt Tel. (06182) 72 46
Reparaturschnelldienst
Dach-, Neu- und Umdeckung
Spenglerarbeiten schnell und preiswert

busser
BAUMARKT · HEIZÖL · PFLASTERARBEITEN · ERDARBEITEN · CONTAINER · WASSER STEINKUNST · HEIM + GARTEN
Industriegebiet am Sandborn 4
6453 Seligenstadt/Froschhausen
06182 / 6 80 27

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche
Malerarbeiten
preisgünstig aus.
Telefon 06182 / 51 03

Dachreparatur-Dienst für Flachdach
Dachrinnenreparatur, Erneuerung, Dachreparaturen
Dachdeckerei Mettin GmbH
Tel. 069 / 86 90 01, Mo.–Fr. 7–18
Fax 069 / 86 90 02

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 28 17 und 81 56 17

Für Ihre Maler-Tapezierarbeiten habe ich noch Termine frei zu günstigen Preisen
Baudekoration Braun
Tel. 069 / 85 55 87

Renovieren Sie selber Ihre Parkett- oder Dielenböden mit dem Woodboy-Parkettschleif-System. Jetzt zu mieten bei Holz- und Plattenmarkt, Heinr.-Krumm-Str. 15, OF-Waldhof, Tel. 069 / 89 20 81

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
kaufe ganze Haushalte
Firma M & K
Tel. 069 / 63 43 93 oder 06106 / 57 05 auch Sa/So.

Selbst renovieren . . .
zum ½ Preis! – Parkett, Dielen, Treppen – wie neu! Profi-Mietmasch. + Lack ☎ HU 06181 / 5 24 20 + (8 92 96) + Egelsb. 06103 / 4 90 18 + AB 06021 / 96 02 41

VERKAUF

Sonderangebot
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen, bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Einbaugeräte
Lager Waldacker
Rödermark (Waldacker)
Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30–18 Uhr samstags von 10–13 Uhr

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 91.50 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge
Bassar-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

KAUFGESUCHE

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Ankaufspreise (0/24 Uhr) 069 / 28 76 04
Katalin Szönyi, 6000 Frankfurt/M 1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer, Telefon 089 / 55 59 98

VERKAUF

Flügel/Pianos führender Marken, Pianohaus Guckel, Hospitalstraße 8, Offenbach, Telefon 089 / 81 38 12

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 08108 / 7 27 54

TV VIDEO HIFI **telerent**
Farb-TV oder Videorecorder
monatlich schon ab 12 Mt. Leasingdauer **43,–**
Kauf nach Vereinbarung
Reparaturservice, Anschließen, Einstellen und Erklären incl.
KAUFEN ● TEILZAHLUNG ● LEASING
Offenbach, PAM-Passage
Eingang Waldstraße
☎ (069) 8 00 31 04
TV VIDEO HIFI **telerent**

OFFENBACH-POST
Damit Sie schon morgens wissen was los ist.

IMMOBILIEN

II. Bauabschnitt
LETZTE MÖGLICHKEIT
Nutzen Sie die 50%ige Zonenrandsonderabschreibung sowie die Mehrwertsteuerrückerstattung
und retten Sie einen großen Teil Ihrer Steuern für 1991 durch Kauf eines
Ferienhauses im Bayerischen Wald

Wegen der guten Entwicklung des Fremdenverkehrs hat die Gemeinde Zandt (Landkreis Cham) im Anschluß an ein bereits vorhandenes Feriendorf einen weiteren Bauplatz in herrlicher Lage mit Blick auf die Berge des Bayer. Waldes zur Verfügung gestellt. Hier errichtet die Zandter Wohnbau Panyrek & Werth GmbH 29 weitere Ferienhäuser mit je 2 Einheiten. Jede Haushälfte hat eine bewohnbare Fläche von ca. 73 m². Der Festpreis von 237 350.- DM beinhaltet auch die komplette vermietfertige Einrichtung. Finanzierung (bonitätsabhängig) mit nur 15% Eigenkapital möglich.

Die Steuerersparnis setzt eine gewerbliche Vermietung voraus. Die 50%ige Sonderabschreibung errechnet sich aus Gebäudewert und Einrichtung (188 875.- DM), somit können Sie auf die ersten 5 Jahre nach Kauf beliebig verteilbar 94 337.- DM steuerlich absetzen. Die MwSt. in Höhe von 29 148.- DM erhalten Sie vom Finanzamt zurückerstattet und Sie haben weitere erhebliche Abschreibungen nach § 74 (4) Nr. 1 ESTG. Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten. Anrufbeantworter nach Büroschluß unter (09944) 16 96.

Verkaufsbüro: S. Panyrek, Kellerbergstr. 8, 8491 Zandt, Tel. (09944) 25 95, Fax (09944) 6 45

MIETGESUCHE

Wir suchen für:
... Schreinergesellen eine gr. 1-ZW oder 2-ZW (unmöbliert)
... gut situierte Rentnerin mit kl. Hund eine 2-ZW od. 3-ZW
... berufst. Paar (2 Pers.) gr. 3-ZW od. 4-ZW (Arbeitszi. erforderl.)
... Dipl.-Physiker mit Familie eine Großwohnung oder Haus
Zum Teil auch Firmenanmietung möglich! Sie wollen Sicherheit? Rufen Sie uns an!
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

BESSER GLEICH ZU **Junker** ☎ 0 61 06 / 12020 Immobilien die Freude machen
Sie suchen einen Käufer
für Ihr Haus oder Ihre ETW im Kreis Offenbach. Wir haben ihn, oder finden ihn kurzfristig. Schnell und professionell arbeiten ist unser Erfolgskonzept. Nutzen Sie unsere, seit über 20 Jahren erworbene, Marktkenntnis und Erfahrung. Rufen Sie unseren Hr. Plötz an, wir arbeiten diskret und kostenlos für den Verkäufer.
Rodgau Jugesheim Ludwigstr. 105

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und fliegendes Personal ständig
Wohnungen und Häuser
jeder Größe. Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Krömmelbein Immobilien GmbH, Tel. 06181 / 65 90 11

REISE

Superflugpreise
Argentinien-Brasilien-Chile-Paraguay
ab DM 1 930.- (Linienflüge)
Rufen Sie uns unverbindlich an:
M A F – Flugvermittlung
Hauptstr. 48
6108 Weiterstadt 2
Tel.: 06150 / 5 13 64
Fax: 06150 / 5 13 70

REISE BÖRSE
Buchen Sie lieber beim Profi! Hegenloh hat alle Lizenzen.
Superpreise – Vergleichen Sie
Südtürkei Flüge von STR, MUC, FRA
****Grand Kaptan mit HP
Verl.Wo. 250.- 1 W. 860.-
*****CLUB Side HP, VW. 490.- 1 W. 999.-
Istanbul, 3 T od. 4 T ab MUC, STR, ÜF 599.-
Florida, ***Hotel und Mietwagen
Verl.Wo. 260.- 1 W. ab 1298.-
wö. b. 26.10. ab Amsterdam. Tägl. ab STR, FRA, MUC ab 15.10. - 31.3. (gleiche Preise).
Bei Abflug 15.12. - 25.12. Zuschlag 300.-
Hawaii wö. ab FRA 2 W., U 2590.-
Dominik. Rep. wö. mit Condor bis 25.10.
****Hotel, Verl.Wol. 160.- 1798.-
Alles inkl. Club, Verl.Wol. 490.-, 1 W. 2098.-
Mexico, 3 T.- Mexico City, 1 T. Texco, 10 T. Acapulco, ****Sheraton, ÜF
bis 26.11. ab Brüssel od. FRA, ab 1679.-
Thailand Flug (auch gü. Hotels)
bis 30.10. 1250.-
SRI Lanka ***Hotel mit HP,
ab FRA bis 30.10. 1799.-
Mallorca, Gran Canaria u. Ägypten zu günstigen Preisen.
Weihnachten jetzt buchen. Floride, Asien, Kanaren, China, usw. Wir haben große Kontingente.
Viele weitere Angebote zu Supersparpreisen. Fax (0 71 61) 20 03 10.
7320 Göppingen · Freihofstr. 18
7321 Wangen
Hegenloh Reisebüro
Tel. (0 71 61) 20 03-30 o. 67 34-0
Last Minute Dienst ✆ (07161) 200333

Führerscheinausbildung in 15 Tagen in Osterode/Harz. Wohnen und Unterricht in eig. Unterbringung in gemtl. Zi. ab 15.- DM. Gästehaus. Begonnene Ausbildung kann hier beendet werden. Info anfordern C. Richter, Scheerenberger Str. 61, 3360 Osterode, Tel. 05522 / 42 42

Fliegen + sparen mit Linien- und Charterflügen nach Asien, Amerika, Australien und Afrika. Telefon 069 / 23 50 78 oder 79

REITERFERIEN

Reiterferien im Sauerland!
für Mädchen v. 8–18 Jahren in fam. Atmosphäre, ganztäg. Betreuung, tgl. Reitunterricht in Reithalle, in herrl. Alleinlage, wir sind über die A 45 (AS Olpe) gut zu erreichen. Entfernung Ffm. ca. 80 Min., Reitanlage Schöneu, 5963 Wenden
Tel. 02782 / 4 11 37

Hessen

Luftkurort SCHLÜCHTERN
zwischen Rhön, Spessart und Vogelsberg

Sie werden sich wundern… denn hier finden Sie noch eine intakte Natur vor. Lassen Sie sich überraschen von der Vielseitigkeit der Rundwanderwege: ob Eselswanderweg, Drei-Burgen-Weg oder Ulrich-von-Hutten-Pfad… Schon neugierig? Besuchen Sie uns doch mal!

Verkehrsbüro 6490 Schlüchtern Telefon (06661) 85 17

Bayer. Wald, Landhs., ruh. gel., neu-arb. Gästezi. m. Du./WC u. Balk., Aufenthaltsraum m. Kochgel., Ü/F DM 19.-, Fam. Roßgoderer, Hof 3, 8391 Tittling, Tel. 08504 / 24 59

Reise in die Unabhängigkeit – von Königsberg bis Tallinn, Studienreise vom 15. bis 25. 10. 1991. Kosten: DM 1100,-. Infos bei Studienreisen G. Begemann im OaBZ, Wainberg 10, 3062 Bückeburg. ☎ 05722 / 2 50 47

LAST MINUTE

Unsere Angebote (Last Minute)

*** Hotel, Türk. Riv. 2 Wo./HP/DZ, p. P.	1099,-
*** Hotel, Istanbul 1 Wo./ÜF/DZ, p. P.	698,-
***** Hotel, Marmaris 1 Wo./HP/DZ, p. P.	1299,-
***** Hotel 2 Wo./ÜF/DZ, p. P.	1398,-
Aruba 2 Wo./ÜF/DZ, p. P.	1879,-
Pension Side 2 Wo./ÜF/DZ, p. P.	799,-

Peray Tours
Eckenheimer Landstraße 70
6000 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 5 97 60 50-59
Fax. 069 / 55 50 95

Last Minute
Aruba 2 Wo./ÜF/DZ……… 1899.-
Istanbul 1 WO/ÜF/DZ……… 698.-
2 Wo.*****-Htl./HP/DZ.. 1398.-
Türk. Riviera 2 WO/HP/DZ……… 1099.-
Reisebüro Terres
Dietesheimer Straße 62
5052 Mühlheim/M.
Telefon 06108 / 16 60
Fax 06108 / 7 88 04

Feray Tours
Eckenheimer Landstraße 70
6000 Frankfurt
Telefon 069 / 5 97 60 50

TUNESIEN
ab FRA/DUS/MUC nach Hammamet
Hotel Sindbad 1 Wo. Ü/F 760,- HP 890,-
Hotel Le Hammamet 1 Wo HP 890,-
Hotel La Sultan 1 Wo Ü/F 670,-
Semire Club 1 Wo HP 790,-
Weitere Angebote auf Anfrage
WESTLAND REISEN FRANKFURT
Hainrichstr. 9, 069 / 7393939, FAX 7393836

SAUERLAND

Neueröffnung
Hotel Lindenhof
Hotel ★ Restaurant ★ Café
Zi./Du./WC, Balk., Tel., Hallenbad, Sauna, Solarium. Intern. Küche. 1 Wo HP DM 410,-, auch Seniorenurlaub m. Betreuung. Interess. Aktionspreise Kreativ-Urlaub – Porzellanmalerei. Hotel i. ruhiger Lage in Winterberg-Zuschen
Tel. 0 29 81 / 18 02

GESCHÄFTLICHES

interlübke
Ideen machen mobil.
Das beweisen unsere Möbelsysteme. Architekturprogramme von interlübke sind die Antwort auf einen variablen Wohnstil unserer Zeit. Ideen für Wohn-, Arbeits- und Schlafbereiche. Komfortabel, funktional, anspruchsvoll. Und offen für Ihren Geschmack und Ihre Phantasie.
WEBER WOHNIDEEN
Dieburger Straße 40
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 0 60 74/9 60 23 + 9 06 62
Fax. 0 60 74/9 43 74

Klaviere
neu + gebraucht (ab 2700.- DM mit Garantie)
Miete mit Kaufanrechnung
Der Weg zu uns lohnt sich für Sie!
MUSIKHAUS LOEBEL
Steinstr. 24, 6110 Dieburg
Telefon 06071/5142

ODENWALD

Pension Panorama bietet erholsame Ferien im staatlich anerk. Luftkurort, 6121 Hiltersklingen, NB in ruhiger Südhanglage direkt am Wald, Zi. m. Du. u. WC, ZH, Liegew., Parkpl., Angeln, Tennis im Ort, Übern. m. Frühst. 28.- bis 30.-, DM VP 38.- bis 40.- DM (inkl.) Tel. 06062 / 28 81

BAY. WALD

– SANKT ENGLMAR – BAYERISCHER WALD – Ihr Feriendomizil – Sauna – Solarium
Sonnenhof
Zweigeschl. Appartementhauser mit je neun komfort. ausgestatt. Wohnungen. TV, Tel, Balk. 1 2–5 Pers. in ruh. attrak. Südhanglage a. Waldrand u. doch zentral gel. Herbstwanderaktion noch bis z. 26. 10. 91. 14 Tg wohnen, 10 Tg bezahlen. 8 Tg wohnen, 6 Tg bezahlen. Prosp. Sonnenhof, Obere Bergstr. 27, 8449 St. Englmar, Tel. 09965/1250 od. Fr. Lorenz, 09963/2225
SANKT ENGLMAR/Bayer. Wald

Langener Zeitung
Amtsverkündigungsblatt für Langen und Egelsbach · Heimatzeitung für Dreieich
EGELSBACHER NACHRICHTEN · Hainer Wochenblatt · Sport und Unterhaltung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung. Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung

. . . das amtliche Bekanntmachungsorgan
. . . die große Lokalzeitung
. . . die Vereinszeitung
. . . die Familienzeitung
. . . die Veranstaltungszeitung
. . . die Unterhaltungszeitung
. . . der große Werbeträger

Die Zeitung, die **in Langen für Langen und Umgebung** gemacht wird.
. . . wir wissen, wo etwas geschieht – wir bringen es!!!

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

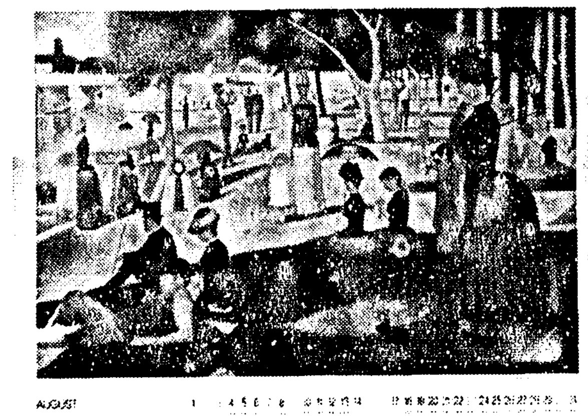
GUTSCHEIN
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

KUNSTKALENDER 1992

Zwölf Meisterwerke für Sie

Der Kunstwandkalender '92 im Großformat 64 x 50 cm ist ein wertvoller und überaus attraktiver Wandschmuck, ein Genuß für jeden Betrachter. Der Kalender bietet 12 Farbreproduktionen mit bekannten und beliebten Motiven berühmter Maler. **19.90**



Kein Postversand möglich!
Erhältlich in den Geschäftsstellen der OFFENBACH-POST HANAU POST Langener Zeitung

Offenbach: Große Marktstraße 36–44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Dreieich-Sprendlingen: Hauptstraße 20
Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27
Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
Mühlheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41
Rodgau-Jügesheim, Ludwigstraße 24–26
Dieburg: Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12
Rodgau-Nieder-Roden: Firma Noé, Leipziger Ring 180
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 1 (Einhardhaus)
Großauheim: „Auheimer Schreibstübche", Rochusplatz 8
Babenhausen: Buchhandlung Auslese, Fahrgasse

STELLENANGEBOTE

SPOERLE ELECTRONIC Distributor Nr.1

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 600 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

Für den Bereich Wareneingang, Versand und Kommissionierung suchen wir

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unabdingbare Voraussetzungen. Arbeitszeit im Schichtbetrieb:
Mo.–Do. 7.30–16.30 / 12.00–21.00 Uhr, Fr. 7.30–15.30 Uhr, (ggf. nur Spätschicht von 12.00–21.00 Uhr).

Wir bieten: einen sauberen Arbeitsplatz, übertarifliche Bezahlung und vorbildliche Sozialleistungen.
Interessiert?
Dann rufen Sie Frau Petermann, Tel. 06103 / 304-274, an.

SPOERLE ELECTRONIC
ZENTRALVERWALTUNG · LOGISTIKZENTRUM
Max-Planck-Str. 1-3 · 6072 Dreieich 1 bei Frankfurt

Wir sind ein namhaftes Consulting-Unternehmen für den Bereich Immobilien und Finanzen.
Für unser **Zweigbüro in Offenbach** suchen wir **Damen**
auf 460-DM-Basis für den Bereich
Telefonmarketing
Wenn Sie eine angenehme Telefonstimme haben, Spaß am Telefonieren und gute Laune bei Ihnen kein Fremdwort ist, dann sind Sie bei uns richtig.
Passlack Consulting Zweigbüro Offenbach/Main, Tel. 069 / 84 20 46, Montag bis Donnerstag 9–15 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

KNAAK

Wir sind ein Unternehmen, welches Erzeugnisse aus Zinkdruckguß herstellt.
Für diese Arbeit suchen wir ab sofort oder zum nächstmöglichen Termin einen
Maschineneinrichter
mit Erfahrung im Einrichten und Warten von Zinkdruckgußmaschinen. (Idra und Frech)
Diese Position erfordert selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative. Es erwartet Sie eine Entlohnung, welche Leistungsbereitschaft und Fachkenntnis berücksichtigt. Dazu kommen die in der Metallindustrie üblichen Nebenleistungen.
Zur ersten Kontaktaufnahme genügt ein Anruf unter Telefon 06104 / 50 72. Verlangen Sie Herrn Jäger, der sich gerne mit Ihnen über weitere Details unterhält.
Albert Knaak GmbH
Metallwarenfabrik
Ottostraße 17 · 6056 Heusenstamm

Sachbearbeiter/in Versand Export bei Braun.

Sie kennen Braun. Als Marke und als international tätiges Unternehmen, das hochwertige und formschöne Elektrokleingeräte herstellt und vertreibt.

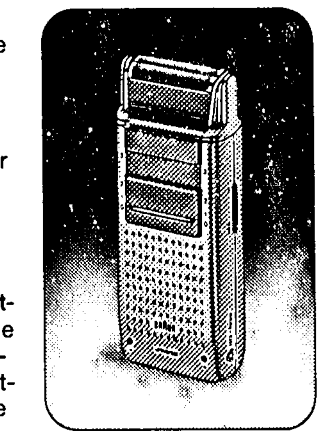
Unser Zentrallager für alle Braun Produkte befindet sich in **Dietzenbach**. Als Sachbearbeiter des dortigen Versandbüros sind Sie für die Bearbeitung der Auftragseingänge und die Erstellung der Transportpapiere für Export-Lieferungen zuständig.

Um dieses umfassende Aufgabengebiet verantwortlich zu bearbeiten, ist eine abgeschlossene Ausbildung als Speditions- oder Industriekaufmann erforderlich. Erfahrung im Bereich Exportabwicklung sowie PC- und Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Durch ein leistungsorientiertes Gehalt werden wir Ihr Engagement und Ihre erfolgreiche Arbeit honorieren. Daneben bieten wir selbstverständlich die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Aufgrund Mutterschutz-/Erziehungsurlaubsvertretung können wir die Position zunächst nur befristet bis Ende nächsten Jahres anbieten.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben des möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung umgehend an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Versandleiter, Herr Lind, zur Verfügung: 0 61 74/30 95 60.



- *Unsere Produkte: Rasierer, Haarpflegegeräte, Mundpflegegeräte, Haushaltsgeräte und Uhren.*
- *Es sind erfolgreiche Produkte, weil dahinter ein eigenständiges, konsequent verwirklichtes Konzept steht.*
- *Wir sind mehr als 9.000 Mitarbeiter im In- und Ausland.*

BRAUN
Braun Aktiengesellschaft
Personalabteilung
Postfach 11 20
6242 Kronberg/Taunus

„TRAUMFRAU für die Auftragsabwicklung, Rechnungslegung und Kundenbetreuung zum 2. 1. 1992 gesucht!"
Unsere langjährige Mitarbeiterin hat leider entschieden, ihre Berufstätigkeit zum Ende des Jahres aufzugeben.
Aus diesem Grunde suchen wir eine erfahrene Bürokraft.

Was wir von Ihnen erwarten:
- Top im täglichen Umgang mit Kunden
- EDV-Kenntnisse/Erfahrungen
- Freundliches Wesen
- Einsatzfreude auch unter Streßsituationen
- Technisches Verständnis bzw. willens, dies zu erwerben
- und wenn Sie auch noch Englischkenntnisse haben – PHANTASTISCH –

Was wir zu bieten haben:
- Gute Bezahlung
- Tätigkeit in einem international arbeitenden Unternehmen
- Freundliche Arbeitsatmosphäre in einem Team voller aktiver Mitarbeiter

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Angabe des frühesten Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an:

HELVAR GmbH
Carl-Zeiss-Straße 12 · 6074 Rödermark · Telefon (06074) 9 20 90

Finanzbuchhalter/in

Für erfolgreiche Konzerntochter der internationalen ESAB-Gruppe

In der Schweiß- und Schneidtechnik ist ESAB international ein Markenbegriff. Zu dieser erfolgreichen schwedischen Industriegruppe zählt auch unsere selbständige Tochtergesellschaft im Kreis Offenbach. In unserem Produktionsbetrieb mit ca. 140 Mitarbeitern entstehen Sondermaschinen und Roboteranlagen der automatisierten Schweißtechnik in erster Qualität und mit hohem technischen Anspruch.

Ihre Aufgabe: Sie übernehmen verantwortlich die Gesamtbuchhaltung inkl. der Lohn- und Gehaltsabrechnung. Dazu zählen auch Kosten- und Budgetkontrolle, internes und Konzernberichtswesen, Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse.

Die Anforderungen: Nach Ihrer kaufmännischen Ausbildung haben Sie mehrjährige Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen gesammelt. Sie sind routiniert in Bilanz, Steuer und Sozialversicherung. Sie kennen internationales Konzernreporting, EDV-gestütztes Arbeiten und bringen Englischkenntnisse mit.

Paßt Ihr Profil zu der beschriebenen Position? Dann sprechen Sie im vertraulichen Telefondialog auch am Sonntag, 17.00–19.00 Uhr, unter dem **Kennwort Buchhaltung** mit unserer Personalberaterin, Frau v. Bonin.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte ebenfalls an sie.

TOP TEAM Unternehmensberatung
Top Team Unternehmensberatung GmbH
Blümgesgrund 23a · D-6460 Gelnhausen 2
Telefon 06051/66071 · Telefax 06051/69347

Zur Erweiterung unseres Fuhrparks suchen wir jüngere, intelligente
Inkasso-Auslieferungsfahrer
mit Führerschein Klasse III. Wenn Sie an einer Dauerstellung mit erstklassigem Verdienst interessiert sind, dann bewerben Sie sich bitte Montag bis Donnerstag von 6 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.
Alsco GmbH 6072 Dreieich (Sprendlingen)
Dieselstraße 10, ☎ 06103 / 3 60 11

Wir stellen ein
Mitarbeiterinnen
Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag 6.45–15.30 Uhr, freitags 6.45–12.15 Uhr
Alsco Berufskleidungs-Service
6072 Dreieich-Sprendlingen
Dieselstraße 10
Telefon 06103 / 3 60 11

Verkaufen Sie gerne Echtschmuck und Uhren? Für unser Fachgeschäft in ihrem Wertkauf-Center in Dreieich/Sprendlingen suchen wir zur ständigen Unterstützung unseres Teams eine/n
Verkäufer/in
(Teilzeit)
Auch am Sonntag sind wir für Sie da! Rufen Sie unsere Frau Weihrauch unter Telefon 0 63 21/3 23 04 kurzentschlossen zwecks Terminvereinbarung an, auch wenn Sie bisher noch nicht in unserer Branche tätig waren. Ab Montag steht Ihnen auch unsere Frau Kaas unter Telefon 0 61 03/3 58 56 zur Verfügung. Wir rufen Sie auch gerne zurück.
GOLDMEISTER
Philippsruher Allee 10 - 20 · 6450 Hanau

Achtung, einsteigen
Wer sucht Erfolg im Außendienst?
Biete Festeinkommen und Leistungsprämie
Info Montag ab 10 Uhr
06104 / 7 49 12
Wir rufen zurück

TÜRKEI

Super Angebote
auch für die Herbstferien
Türk. Riviera „Alanya"
***-Htl. „Tulp"
½ Wo. ÜZ/HP… 869,-/1099,-
****-Htl. „Syedra Princess"
½ Wo., DZ/HP.. 899,-/1159,-
Side „Club Alibey"
½ Wo., DZ/HP 1079,-/1629,-
G. u. G. Reisen
Tel. 06161 / 25 32 31

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

REISE

SCHWARZWALD

Erholungs- u. Naturparadies
herrliche Lage auf der Sonnenseite Bernaus. Schwarzwälder Spezialitäten, Zimmer m. Dusche, WC, Balkon, TV, sep. Speisezimmer, idealer Ausgangspunkt für erholsame Wanderungen in unberührter Natur. Prospekte: Gasthof-Hotel Bergblick, Dorf 19, 7821 Bernau, Tel. 07675 / 424

PATAYA

Golf von Siam
PATTAYA Thailand
täglich Linienflüge ab/bis Frankfurt, 15 Reisetage mit 12 Übernachtungen. Gute Hotels mit deutschen Inhabern
pro Pers.
im DZ………… DM **2295.-**
Beratung, Prospekte, Buchungen
TREND REISEN GMBH
8000 Frankfurt/Main
Münchener Str. 12, Tel. 069 / 23 21 85-87

EIFEL

Kraterblick
Eifelurlaub, urgemütlich, 5569 Schalkenmehren am Maar, Vulkaneifel. Ruhige Lage, direkt am Maar. Alle Zimmer mit DU/WC, TV-Anschluß, große Liegewiese. Wandern, Angeln, Rudern, Surfen, Segelfliegen, Tennis, Tischtennis im Hause. Genießen Sie die Ruhe und persönliche Atmosphäre in unserem Haus.
Prospekt anfordern! Telefon 06592 / 30 44 oder 39 43

BAYERN

Garmisch u. Nähe Oberammergau, FeWo f. 2–8 Personen neu einger. zu verm., pro Tag ab DM 50.- Tel. 08822 / 47 92

Survival, bis an die Leistungsgrenze, im Naturpark Spessart (Sperrgebiet). Termine ab Freitag abends 18 h, 30. 8.–1. 9., 13. 9.–15. 9., 4. 10.–6. 10., Rainer Patz, Tel. 069 / 89 00 02 12 Geschäft o. 06095 / 555 priv.

Florida
Jeden Dienstag ab Frankfurt
14 Tage, Flug
Hotel und Auto…. ab 1299.-
14 Tage
Flug und Auto…… ab 1075.-
Florida Travel Service GmbH
Frauenlobstraße 66
6500 Mainz
Telefon 06131 / 61 42 02
06131 / 67 27 84
Fax 06131 / 67 27 84

INSEL RÜGEN

Insel Rügen · Tourist- und Konferenzhotel Ostseebad Binz - Ihr Hotel auf Rügen
Im Doppelzimmer, mit Dusche und WC, Ü/F……… ab DM 45.-
Familienurlaub, 2 Erwachsene, 2 Kinder, Kombinationszimmer, HP, für 1 Woche……… DM 1199.-
Zu buchen über
Insider Reisebüro Rheinstraße 15, W-6530 Bingen
oder direkt Tel. 0037/ 82 78 / 20 04 · Fax Nr. 0037 / 82 78 / 20 30

Für unsere Zeitungssetzerei suchen wir ab sofort
Schriftsetzer
Vorteilhaft wären Kenntnisse in der Text- und Bilddatenverarbeitung
Wir arbeiten im Schichtbetrieb. Auch dadurch bieten wir besonders gute Verdienstmöglichkeiten.
Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne unsere technische Betriebsleitung zur Verfügung.
OFFENBACH-POST
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
Große Marktstraße 36–44, 6050 Offenbach am Main
Telefon 069 / 80 63 - 335 (Technische Betriebsleitung)

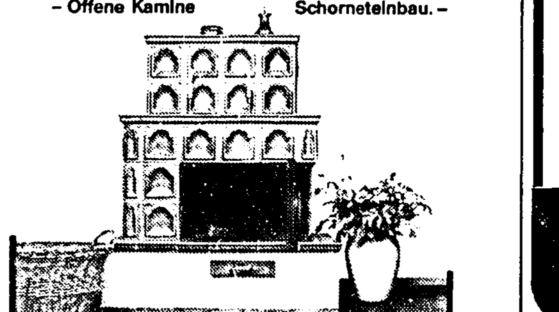
Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

„Wer im Sommer kauft es nie bereut – sich im Winter am warmen Ofen freut!"

KA-BE

Warum auf 40 Jahre Erfahrung verzichten?

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, Maßarbeit und Qualität. Vom Kachelofen bis zum Schornstein. Grundkachelöfen, Elektrokachelöfen, antike Meißner Kachelöfen, Kachelkamine. – Offene Kamine Schornsteinbau. –



Kommen Sie in unser Ausstellungszentrum mit Fachmarkt Union-Bau Frankfurt GmbH · Lämmerspieler Straße 106 6052 Mühlheim am Main bei Offenbach · Telefon 0 61 08 - 61 37 Geöffnet zu den üblichen Ladenöffnungszeiten, donnerstags bis 20.30 Uhr.

ANZEIGEN LESEN - GÜNSTIGER KAUFEN

Tanzkurse wie noch nie! Jetzt anmelden!

Tanzschule SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS

Neue Kurse ab 19. Oktober

Telefon 069 / 88 25 94
Marktplatz 9 · 6050 Offenbach a. M.
Babenhäuser Str. 33 · 6057 Dietzenbach

KAMINO RUND®
Schornsteineusekleidung mit Schamotterohren • Edelstahlrohren • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH • Schornsteintechnik 6450 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 06181 / 8 20 15

NEU IN RODGAU-JÜGESHEIM
Spezialhaus für Anhänger von 400–3500 kg Carthago-Wohnmobile/Einricht. Anhängevorrichtungen, Vermietung
Anhängevorrichtungen, Einbau-Schnellservice – z.B. VW Golf 479.–, DB 124 1080.–, Opel Rekord E 568.–, 3er BMW ab 579.–, Abholpreis z. Selbsteinbau ab 210.–, Wohnmobile-Einrichtungen und Freizeit-Camping-Teile. Camping-Gasfleschen-Center. Anhänger-Ersatzteile: ALKO-Teilelager. Achsen, Fahrgestelle etc. TÜV- und Gasabnahme, Werkstatt, Service.
TiV Jürgen Carnetz, ☎ 06106/13199, Fax 18413 6054 Rodgau-Jügesheim, J.-Liebig-Straße 19 (Ind.-Gebiet) Geöffnet Mo.–Fr. 8–18 Uhr; Samstag 9–13 Uhr. Ca. 20 Min. von Ffm., OF, HU, AB, DA; direkt an der B 45

Verbundstein-Pflaster für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis FA. HELMUTH 06184 / 44 95

Salzberger
Wir machen Ihre Wünsche wahr! Qualität in Holz Blockhäuser Gartenhäuser Wintergärten
SALZBERGER Landhausbau GmbH

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	6.48*
Bad Vilbeler Ur-Quelle stilles Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	7.75*
Coca-Cola, Fanta, Coca light u.a. 10/1,5-l-Kast. 18,95*	20/0,5-l-Kast.	13.95*
frische Orangensaftgetränk	12/0,7-l-Kasten	15.45*
frische Zitrone fruchtherb	12/0,7-l-Kasten	9.45*
Rapp's No. 1, Meisterschoppen naturtrüb	12-l-Kasten	16.95*

Doornkaat 38 Vol. %	0,7 l	13.98	Bommerlunder 38 Vol. %	0,7 l	13.98
Jacobi 1880 38 Vol. %	0,7 l	12.98	Chantré 38 Vol. %	0,7 l	12.98
MM extra Deinhard Cabinet 0,75 l 7.98	im 6er-Kart.	7.83	Napoleon Sekt 0,75 l 8.14	im 6er-Kart.	7.99

Eder Privat Export, Privat Alt, Sport Malz	20/0,5-l-Kasten	14.95*
Glaabsbräu Pilsener Privat, Seligenstädter Export	20/0,5-l-Kasten	15.95*
Pilsner Urquell, Budweiser	12/0,33-l-Kasten	17.95*
Beck's Spitzen Pilsener, Remmer light	24/0,33-l-Kasten	20.95*
Henninger Kaiser Pilsener „Privat", Henninger Export	0,33-l-Einweg 3.20 24er	12.75

Dreieichenhain Gleisstraße 1 · Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54 · Hausen Bürgerm.-Mahr-Str. 22, Seligenstädter Str. 68 · Obertshausen Matteserstraße 3 · Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60 · Klein-Krotzenburg Fasanariestraße 7 · Langen Langestraße 3, Pittlerstraße 45 · Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 1 · Neu-Isenburg Schleussnerstraße 56a · Nieder-Roden Einsteinstraße · Ober-Roden Odenwaldstraße 69 · Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 61, Senefelderstr. 170 · Seligenstadt Steinheimer Straße 43 · Sprendlingen Eisenbahnstraße 141 · Urberach K.-Adenauer-Straße 81
Profi-Zentrale, Auskünfte Telefon 069 / 83 20 82
Profi-Tank Senefelderstr. 170 Diesel 1,03⁹ Benzin 1,34⁹

Neuheitenschau in puncto KÜCHEN
Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
hebeisen KÜCHEN Im Mühlfeld 13 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim) Tel. 06181/690903-05

Wir laden Sie ein:
Tage der offenen Tür/5.+6.Okt.
5.10.91, Samstag, 9-18 Uhr • Information • Demonstration • Beratung • Planung
6.10.91, Sonntag, 10-16 Uhr • Schautag • Funktionsbeispiele / freie Besichtigung
Wärme mit Umweltverantwortung
Alles über die umweltfreundliche Holzfeuerung. Neue Modelle und Ideen. Funktionsbeispiele. Moderne patentierte RÖSLER-Feuerungstechnik. Lassen Sie sich jetzt beim Hersteller von erfahrenen Fachleuten informieren und beraten.
Offene Kamine, Heizkaminsysteme, Kachelöfen mit Sitzbankbeheizung und Backfach, Kaminöfen, Garten-, Terrassen- und Grillkamine. Materialmuster und Kacheln aller Art. Wunderschönes Zubehör. Eigene Meisterabteilung für Kamin- und Kachelofenbau.

(Außerhalb der gesetzl. Ladenschlußzeiten keine Beratung möglich.)
RÖSLER Kamine & Kachelöfen Großausstellung
Openfire RÖSLER-Kamine GmbH
Behringstraße 1–3 • 6072 Dreieich-Offenthal • Tel. 0 60 74/6081 • Fax 0 60 74/6 89 73
RÖSLER KAMIN

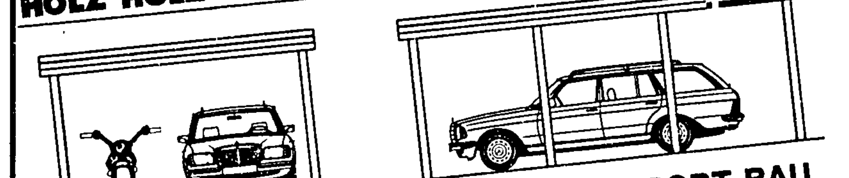
HAFE Qualitäts-Fenster
Ihr Preisvorteil: Fenster direkt vom Hersteller
FENSTERBAU Hartmann GmbH Telefon 069 / 84 60 00
● Kunststoffenster ● Holzfenster ● Aluminiumfenster ● Rolläden ● Haustüren ● Wintergärten ● Vordächer ● Markisen
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk.
8050 Offenbach · Geishornstraße 16 · Telefon 069 / 84 60 00

Preisknüller für das richtige DACH
● Neu- und Umdeckungen ● Flachdach ● Dachrinnen ● Fassadenverkleidungen ●
CHEF KOMMT SELBST!
R. JUNG GmbH Maintal 1 ☎ 0 61 81/49 51 93, bis 20h
Ihr Meisterbetrieb in Ihrer Nähe

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb ☎ 88 38 87 Kundendienst Ersatzteildienst Verkauf von Elektrogeräten Einbauküchen
Wir sind umgezogen Offenbach, Bleichstr. 24/Ecke Waldstr. (Volksbank)
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

Umzüge selber fahren
Offenbach 069 / 83 30 57
Rodgau 06106 / 2 34 35
Dreieich 06103 / 8 33 86
Seligenstadt 06182 / 2 94 85

HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ
PLUS



TIPS UND TRENDS ZUM THEMA CARPORT-BAU
Etwas länger? Etwas breiter? Etwas höher? Alles kein Problem mit den MODUL Carports von PLUS. Denn die durchdachte Bauweise läßt alle Wünsche offen, was natürlich auch für die Geschmacksrichtung gilt: Vom zeitlosen Flachdach bis zum eleganten Landhaus-, Walm- oder Satteldach reicht das Angebot. Selbst Dachbegrünungen sind unter Berücksichtigung der richtigen Methode kein Problem.
FORDERN SIE UNSERE NEUE BROSCHÜRE AN:
Holz und Know-how
HP Holz- und Plattenmarkt
Offenbach/M.-Waldhof Heinrich-Krumm-Straße 15 Telefon 069 / 89 20 81-82 Fax 069 / 89 70 88

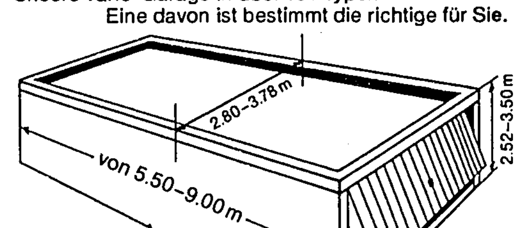
Jetzt Heizkessel erneuern – dadurch Steuerersparnis.
Komplettmontage oder Selbsteinbau mit abgestufter Montagehilfe
Sanitär Heizung
WOMBACHER 6054 Rodgau 1/Ludwigstr. 81 Tel.: 0 61 06/40 51

Äpfelverkauf
Am Samstag, dem 5. 10. 1991, preiswert aus Deutschland und Südtirol
Ozark Gold u. andere Sorten, Hkl. I oder II .... 10 kg 25.-
Elster, Gela u. andere Sorten, Hkl. I und andere Sorten........ 10 kg 30.-

8.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof	14.00 Offenbach, Stadthalle Hessen Dreieck
8.30 Walldorf, b. Bahnhof	14.30 Offenbach, Alter Friedhof gegenüber Güterbahnhof
9.00 Mörfelden, b. Bahnhof	15.00 Mühlheim, Bahnhof
9.30 Egelsbach, Bahnhof	15.30 Steinheim, Stadtpark.
10.00 Langen, Bahnhof	15.45 Klein-Auheim, Bahnhof
10.30 Sprendlingen, Bahnhof	16.00 Hainburg, Bahnhof
11.00 Dreieichenhain, Bahnhof	16.30 Seligenstadt, Bahnhof Wagen II
11.30 Dietzenbach, Bahnhof	16.45 Ober-Roden, Bahnhof
12.00 Steinberg, Parkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle	16.15 Nieder-Roden, Bahnhof
12.30 Heusenstamm, Bahnhof	16.45 Dudenhofen, Bahnhof
13.00 Obertshausen, Bahnhof	17.15 Jügesheim, Bahnhof
13.15 Hausen, Bürgerhaus	17.30 Hainhausen, Bahnhof
13.30 Bieber, Bahnhof	17.45 Weiskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferle, 7519 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

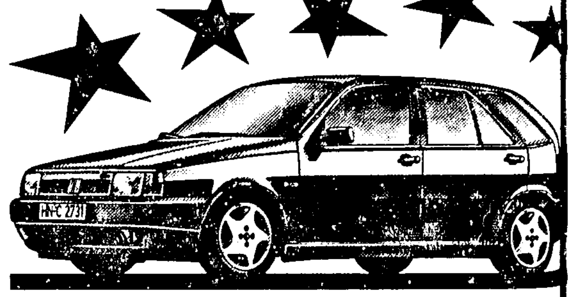
Die neuen Vario-Garagen von Rupp-Fertiggaragen
Unsere Vario-Garage in über 100 Typen
Eine davon ist bestimmt die richtige für Sie.



Rufen Sie bitte Herrn Dönhöfer an – 0 61 82 / 6 79 13. Er hat viel Erfahrung
RUPP
Fertiggaragen GmbH · Postfach 61 · 8751 Niedernberg

RUND UM DEN ANHÄNGER
Achsen ● Fahrgestelle ● Seilwinden ● Sonderanhänger
Anhängerkupplungen für alle Pkw's und leichte Lkw's, z. B. VW-Transp. ab Bj. 6/79–90 DM 270.- Abholpreis
Angebote des Monats:
Achsen z.B. 700 kg DM 372.- Seilwinde DM 185.-
Anhänger 1460 x 920 DM 1249.- kpl. Beleucht.-Anl. DM 75.-
Ersatzteile ● Zubehör ● Kotflügel ● Werkstattservice ● alle Fabrikate
Tel. 069/41 20 66 Fax 41 02 41
Millionenfach bewährt
Gebietsgroßhändler AiV

FIAT
Abb.: Fiat Tipo 2.0/16V



5.+6. 10. '91
OKTOBERFEST '91
Fiat feiert das Oktoberfest '91 am 5.10.91. Suchen Sie die neuen Fiat Stars und gewinnen Sie!
● Die neuen Sondermodelle Fiat Uno CRAZY und Fiat Panda CRAZY werden Sie ganz schön verrückt machen.
● Die neuen Sprinter Fiat Tipo 2.0/16V und Fiat Uno Turbo Racing bringen Sie mächtig auf Touren.
● Die luxuriösen, familienfreundlichen Fiat Tempra S.W. und Fiat Croma werden Sie begeistern.
● Besuchen Sie uns und gewinnen Sie beim bundesweiten Gewinnspiel der Fiat Automobil AG ein 5-Sterne-Wochenende in einem Steigenberger Hotel. Teilnahmekarten bei uns oder bei Fiat, MS-Service, Heilbronn, anfordern.
Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.
EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE
Autohaus FIAT GEBR. Sticksel GmbH
6453 Seligenstadt-Froschhausen, Offenb. Landstr. 40, Tel. 06182 / 6 80 15

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 80 95. Jahrgang Dienstag, 8. Oktober 1991 Einzelpreis –,80 DM D 4449B

Rund 700 Senioren nehmen an der Altbürgerehrung teil. Ein Tanznachmittag hätte es nicht werden können. Die Damen waren eindeutig in der Überzahl. Foto:cho

Die Kindergruppe der „Wandervögel" nutzte ihren Auftritt auch, um auf ihr derzeit größtes Problem hinzuweisen: Der Verein sucht einen neuen Raum. Foto:cho

Ein Hohelied auf Oma und Opa

Rund 700 alte Bürger ließen sich stimmungsvoll in der Stadthalle „ehren"

Langen (cho) – Bereits um 14.30 Uhr platzte die Stadthalle aus allen Nähten. An den Tischen drängten sich weißhaarige Damen und Herren und ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken. Am Samstag sollten all jene geehrt werden, die viel für Staat und Familie geleistet haben, aber in unserer heutigen Gesellschaft nur noch selten Dank dafür bekommen: Alte Menschen.

Rund 2 350 Bürger über 75 Jahren wurden vom Verkehrs- und Verschönerungsverein zur Altbürgerehrung eingeladen, und wenn ausnahmsweise einmal alle gekommen wären, „dann hätte man wohl kräftig anbauen müssen", schmunzelte VVV-Sprecherin Paula Schäfer.

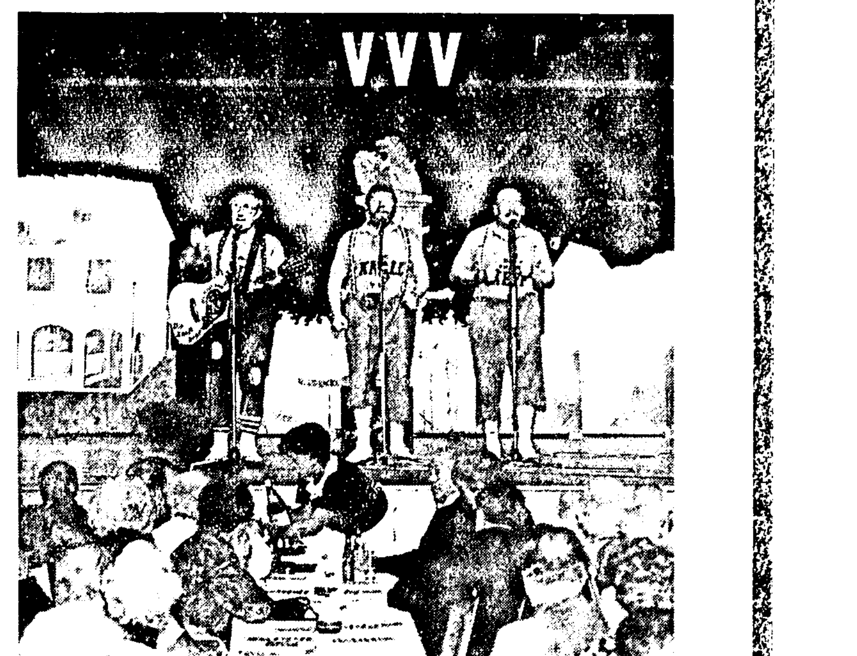
Ein buntes Programm hatten sich die Veranstalter einfallen lassen, um keine Sekunde Langeweile aufkommen zu lassen: Nach schmissigen Rhythmen des Orchestervereins Langen-Egelsbach traten zunächst die „Knall Köpp" auf die Bühne. Das muntere Trio brachte den Saal schon nach wenigen Minuten zum Lachen. Die „Knall Köpp" besangen kabarettreif Szenen, „so richtig aus dem Leben gegriffen", wie sie betonten. So ging's in einem ihrer Lieder um die muntere „Omama", die nachts nicht den Heimweg aus der Kneipe findet, und in einem anderen um den Opa, der nach 20 Bier und 20 Schnaps das eheliche Schlafgemach mit dem bäuerlichen Schweinestall verwechselt. Der liebevolle Zungenkuß triff somit nicht die Herzallerliebste, sondern die schlachtreife Sau. Da ging so manch vielsagender Blick zwischen den anwesenden Ehepaaren hin und her. Ein kleiner „Opapa" oder eine kleine „Omama" steckte wohl in vielen der Anwesenden. Aber man wird ja ruhiger mit den Jahren...

Als nächstes stand die Kindergruppe der „Wandervögel" auf dem Programm. Der Verein, der zusammen mit anderen Organisationen das Alte Rathaus räumen mußte, sucht immer noch nach einem Domizil. „Wenn uns jemand hier aus dem Saal einen neuen Raum vermittelt, bekommt er auch ein Extra-Ständchen gesungen", lockten die „Wandervögel". Ob's was nutzte?

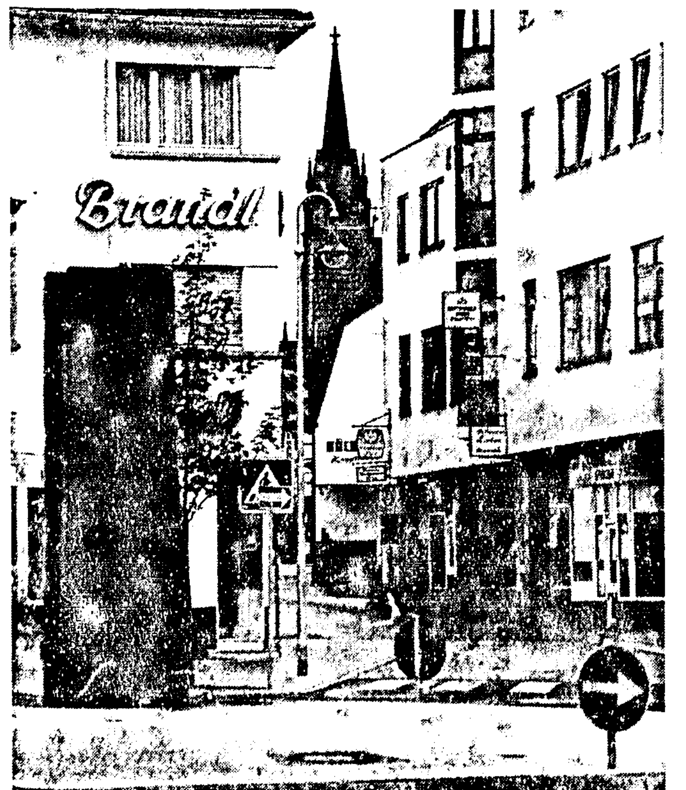
Nichts von ihrem Elan eingebüßt haben die Gardemädchen der LKG, die in ihren roten Kostümen kräftig die Beine schwangen. Als weitere „Highlights" standen die TV-Gymnastik-Gruppe und der Gesangverein „Frohsinn" auf dem Programm, bevor die Veranstaltung gegen 18 Uhr gemütlich ausklang.

Die Langener Altbürgerehrung fand zum ersten Mal im Jahre 1936 statt. Damals ging's mit genau 83 Senioren in 21 Autos zu Kaffee und Kuchen nach Reichelsheim im Odenwald. Da viele alte Langener nur selten aus ihrem Städtchen herauskamen, wollten die Veranstalter damals mit den Ausflügen etwas Besonderes bieten.

Von 1939 bis 1950 wurden die Altbürgerehrungen erst einmal auf Eis gelegt. Danach fanden wieder jährliche Ausflüge statt, bevor im Jahre 1957 auf die Autofahrten verzichtet wurde. Die Zahl der Teilnehmer hatte sich mittlerweile auf rund 1 000 Damen und Herren eingependelt, und es war kaum noch möglich, so große Räumlichkeiten zu finden. Außerdem gab es Probleme mit dem zunehmenden Straßenverkehr, und heute wäre ein Autokorso von mehreren Bussen und mehr als hundert Personenwagen nicht mehr denkbar. Die Altbürgerehrung fand von nun an in heimischen Gefilden statt, zunächst in der TV-Turnhalle am Jahnplatz. Seit 1974 werden die Langener Senioren in die Stadthalle eingeladen. Veranstalter über all die Jahre: Der Verkehrs- und Verschönerungsverein, mit kräftiger Hilfestellung durch das Langener Rote Kreuz und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, die für die Bedienung sorgen.



Die „Knall-Köpp" brachten mit ihren lustigen Liedern tolle Stimmung in den Saal. Foto:cho



Altes und neues Symbol: Die Stadtkirche, die zur Zeit renoviert wird, und der Brunnen am Lutherplatz, dessen „Vater", der Bildhauer Rudi Scheuermann, im Alten Rathaus und im Hof des Hotels Holiday Inn Garden Court in der Rheinstraße einen Querschnitt seines Schaffens zeigt. Foto: rt

SPD befaßt sich mit dem Etat '92

Langen – Die Langener Sozialdemokraten laden für Mittwoch, 9. Oktober, zu einer kommunalpolitischen Veranstaltung ein. Ab 20 Uhr werden sich Vorstand und Fraktion im Kolleg des Restaurants „Zum Haferkasten" mit dem Haushaltsplan und den daraus resultierenden Vorhaben für das Jahr 1992 befassen. Bürgermeister Dieter Pitthan und Fraktionsvorsitzender Jochen Uhl werden den Etatentwurf näher erläutern.

Die Partei hofft auf eine lebhafte Diskussion mit interessierten Bürgern und Mitgliedern.

‚Schöner Wohnen' im Rathaus

Ausstellung will auf Wohnungsproblematik hinweisen

Langen – Mit der Wohnungsproblematik in Deutschland befaßt sich eine Ausstellung, die das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport vom 14. Oktober bis zum 8. November im Foyer des Langener Rathauses zeigt.

Immer mehr Menschen leben ohne ausreichende Unterkunft. Mittlerweile zählt die Wohnungslosigkeit insbesondere für Leute mit sozialen Schwierigkeiten oder finanziellen Nöten zu den vorwiegendsten Problemen. Gerade dieser Personenkreis hat es auf dem gegenwärtigen Wohnungsmarkt ausgesprochen schwer, geeigneten, vor allem aber bezahlbaren Wohnraum zu finden. Hier schließt sich ein Teufelskreis, der zum sozialen Abstieg führt: ohne Wohnung keine Arbeit, ohne Arbeit kein Geld, ohne Geld keine Wohnung.

Die Ausstellung „Schöner Wohnen" des gemeinnützigen sozialpädagogischen Vereins „Horizont" in Dieburg weist auf die schwierige Wohnungssituation in Deutschland hin. Mit Fotografien, Texten und Interviews versucht der Verein, verschiedene Wohnsituationen darzustellen. Vor allem Vermieter und Politiker sollen durch die Ausstellung aufgerufen werden, sich den Problemen der sozial schwach gestellten Personen nicht zu verschließen.

Geöffnet ist die Ausstellung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr (dienstags bis 18 Uhr) sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

Stadt stellt wieder Grün-Container auf

Fremdstoffe haben dort nichts verloren / Eigenkompostierung vorteilhaft

Langen – Für Zweige, Laub, Heckenschnitt, verwelkte Pflanzen und was sonst noch alles im Garten anfällt, stellt die Stadt wieder Grüncontainer auf. Das organische Material hat auf der Mülldeponie oder im Verbrennungsofen nichts zu suchen und soll wieder dem Naturkreislauf zugeführt werden. Wie der Magistrat mitteilt, werden die Container prinzipiell nur für die Gartenbesitzer aufgestellt, die aus Platzgründen selbst nicht oder nur in kleinen Mengen kompostieren können. Die Eigenkompostierung müsse Vorrang haben.

Aufgestellt werden die Container vom 5. Oktober bis zum 23. November und damit eine Woche länger als bisher üblich. Die Standorte wurden beibehalten. Eine Ausweitung scheitert nach Angaben des Magistrats an den Kosten.

Insgesamt gibt es demnach neben der Stadtgärtnerei am Klärwerk wieder 18 Standorte: Carl-Schurz-Straße (Kinderspielplatz), Steubenstraße/Dieselstraße, Forstring/Im Hasenwinkel, Fasanenweg/Nebenerwerbssiedlung, Weißdornweg (Kindergarten), Berliner Allee (Wald), Friedrich-Ebert-Straße/Lortzingstraße, Beethovenstraße/Unter den Eichen, Walter-Rietig-Straße (Siedlerheim), Oberer Steinberg (Naturfreundehaus), Leukertsweg (Kindergarten), Unterer Steinberg (Grünanlage), Nördliche Ringstraße/Heinrichstraße, Altes Rathaus (Parkplatz), Gartenstraße/Taunusplatz, Dreieichgärten, Hegweg (Schwimmbad) sowie städtischer Bauhof (Liebigstraße 29). Die Stadtgärtnerei ist geöffnet montags bis freitags von 7 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr.

Die Grüncontainer werden bei Bedarf täglich geleert. Der Magistrat bittet darum, bei Überfüllung die nächste Entleerung abzuwarten und auf keinen Fall die Gartenabfälle neben dem Container zu lagern. Zur Vermeidung von Schäden an den teuren Häckselmaschinen der Stadtgärtnerei darf nur organisches Material aus dem Garten in die Container gefüllt werden. Plastiksäcke, Folien, Metalle und Kunststoffe haben darin nichts zu suchen.

Da werden alte Erinnerungen wach

Stadtarchivar führt zurück ins Langener „Theater der Nachkriegszeit"

Langen (jsr) – Eine Ausstellung zum Thema „Theater in Langen in den Nachkriegsjahren 1946 - 1948" wurde am vergangenen Samstag in der Stadthalle eröffnet. Die Ausstellung wird vom Stadtarchiv unter der Leitung von Herbert Bauch veranstaltet. Auch die Initiative zu dieser Ausstellung ging von Herbert Beuch aus, der im Stadtarchiv ein altes Programmheft des Langener Theaters aus der Nachkriegszeit fand. „Das gab mir den Anstoß, eine Ausstellung über die Theaterszene der Nachkriegszeit zu veranstalten. In dieser sehr schwierigen und traurigen Zeit trug das Theater auch wesentlich dazu bei, daß die Leute wieder Spaß und Motivation am Leben fanden".

Die Ausstellung zeigt einen gelungenen Querschnitt durch die damalige Theaterszene. Ob es nun Fotos und Portraits der damaligen Schauspieler sind, Programmhefte oder Szenenfotos von Aufführungen, alle Meterialien sind sorgfältig zusammengestellt und vermitteln dem Betrachter einen beachtlichen Einblick in die damalige Zeit. Zu den Raritäten zählt beispielsweise das Programmheft der ersten Thateraufführung der Nachkriegszeit, „Spiel im Schloß" vom 17. März 1946.

In dem damals erschienenen Programmheft wurde der Text „Zum Geleit" abgedruckt, der in eindrucksvoller Art und Weise die Theaterszene von 1946 - 1948 erläutert und rechtfertigt. Auf sehr alten und interessanten Bildern sind die Zerstörungen der Oper und des Schauspielhauses Frankfurts durch alliierte Luftangriffe zu sehen.

Das Gemälde von Sonntagsmaler Jakob Wolfheimer weckt weitere Erinnerungen an das zerstörte Frankfurt. Die Szenenfotos der verschiedenen Theaterstücke zeigen die Schauspieler in Aktion. Unter anderem sieht man Szenen aus „Cosi Fan Tutte", eine Aufführung vom 28. März 1947, von „Figaros Hochzeit" oder „Die Fledermaus". Historisch interessant auch die Kostümentwürfe der damaligen Theaterszenen, die der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt entliehen sind.

Auch an originalen Theaterspielplänen des Landestheaters Darmstadt von 1946 fehlt es nicht. Eindrucksvoll sind auch die Nummern der amerikanischen Besatzungsmächte, die in der unmittelbaren Nachkriegszeit auf jedes der Programmhefte abgedruckt wurden. Mit dieser Aktion kontrollierte die amerikanische Militärregierung jedes der damals erscheinenden Programmhefte, um faschistischer Propaganda vorzubeugen.

Die ausgestellten Portraitaufnahmen zeigen unter anderem Schauspieler wie Wilhelm Krings, der in „Orpheus in der Unterwelt" spielte, Eugen Vogt oder Hella Rosenthal, um nur einige der damals bedeutenden Künstler zu nennen.

Auch die erfolgreichsten Stücke der Nachkriegszeit sind durch die alten, aber hervorragend erhaltenen Programmhefte vertreten. Zum Beispiel „Das Land des Lächelns", das damals ein regelrechter Publikumsrenner wurde und am 25. Mai 1946 erstmals aufgeführt wurde. Das Stück kam insgesamt dreimal nach Langen, genauso wie der Erfolg „Gräfin Mariza", eine Operette, die am 25. April 1947 erstmals gezeigt wurde.

Erfreut und sichtlich gerührt über die Ausstellung zeigten sich auch die zwei „urechten" Langener, Arnold und Grete Werner, die die Theaterszene der Nachkriegszeit in Langen damals sehr intensiv verfolgten. „Damals war es zu gefährlich, nach Frankfurt zu fahren. Der Krieg hatte deutliche Spuren hinterlassen. Wir waren alle sehr froh über die Theatervorstellungen in Langen. Das Theater war nach dem Krieg die einzige Abwechslung, und wir haben das alles sehr genossen. Jede Aufführung hat uns erfreut, und es war immer etwas los. Man hatte Kontakt zu den Schauspielern, saß nach der Aufführung beispielsweise mit ihnen zusammen und plauderte über alles mögliche. Das Theater war damals viel persönlicher als heute und immer erstklassig besetzt", sagte das sympathische ältere Ehepaar und erinnerte sich trotz der Kriegsleiden doch mit Freude an diese Zeit.

Wer sich selbst einmal einen Einblick in die Kunst des Theaters der Nachkriegszeit gönnen will, der kann das noch bis zum 21. November tun. Es lohnt sich jedenfalls, die mit viel Mühe und Engagement zusammengestellte Ausstellung zu besuchen.

Rolf Günther (r), der als Stadthallenmanager für das Theater in Langen ab der 70er Jahre zuständig ist, staunte nicht schlecht über das, was kurz nach dem Krieg in Langen geboten wurde. Foto: jsr

Interessantes über das Theater der Nachkriegszeit gibt es in dr Ausstellung in der Stadthalle zu sehen. Das weckt nicht nur bei „alten" Theaterhasen Erinnerungen, sondern ist auch für die jüngere Generation aufschlußreich. Foto: jsr

Sorgen um neue Mülldeponie

Die Bürger wollen den Standort Koppschneise nicht

Langen – Rund 20 Bürger waren bei Nieselregen auf dem Waldparkplatz bei der Pfaffenroth-Koppschneise zwischen Langen und Offenthal einer Einladung des Langener Forums zu einer Besichtigung des vom Umlandverband Frankfurt untersuchten Mülldeponiestandortes Pfaffenroth-Koppschneise gefolgt.

Das Langener Forum stellte das Problem aus seiner Sicht nochmals dar: „Wir wollen nicht die Müllkippe für den Einzugsbereich: Frankfurt, Stadt und Kreis Offenbach sowie Maintal werden", faßte der Sprecher des Langener Forums, Roland Schöner, die Position zusammen. „Außerdem ist es schon verwunderlich, daß die weiter zu untersuchenden Müllstandorte allesamt am Rand des UVF liegen. Nicht sachliche Gründe sind dafür ausschlaggebend. Der UVF sucht die Standorte nach dem Kriterium des geringsten Widerstandspotentials aus."

Als problematisch wurde es bezeichnet, daß ein Teil des Untersuchungsgeländes im Trinkwassereinzugsbereich der Stadt Langen liegt. Nach der Positionsbeschreibung schritten die Teilnehmer das Gelände ab, das ausschließlich in einem geschlossenen Waldgebiet liegt.

„Ich freue mich, daß auch Offenthaler Bürger den Weg zu uns gefunden haben", zog Roland Schöner als Fazit. „Zukünftig werden wir mit ihnen zusammen das Problem der Deponiestandortsuche angehen. Schon deshalb war die Besichtigung ein voller Erfolg."

Neue Nummer bei der BEK

Langen – Schon seit einiger Zeit hat die Barmer Ersatzkasse die neue Rufnummer 25011. Da auch im neuen Telefonbuch noch der alte Anschluß eingetragen ist, kommt es häufig zu Unannehmlichkeiten für die Kunden. Deshalb nochmals der Hinweis auf die neue Nummer 25011.

Noch schneller schreiben

Stenografen bieten Eilschriftkurs an

Langen – Für alle diejenigen, die nach einem Stenokurs noch die „noch kürzere Kurzschrift", nämlich die Eilschrift, erlernen möchten, bietet der Stenografenverein Langen ab dem 21. Oktober einen Lehrgang in Eilschrift an. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die Beherrschung der Deutschen Einheitskurzschrift (Verkehrsschrift).

Der Kurs findet einmal pro Woche statt. Im Anschluß an den Unterricht sowie an einem weiteren Tag in der Woche besteht die Gelegenheit, das Gelernte in den Trainingslehrgängen des Vereins zu vertiefen und zu üben (was zwar empfehlenswert, aber nicht Pflicht ist). Für weitere Informationen steht die Geschäftsstelle des Vereins (Telefon 21395) zur Verfügung.

Die Gestaltungskraft gemeinsam entfalten

Mütterzentrum bietet neue Kurse

Langen – Nach den Herbstferien startet das Mütterzentrum wieder mit einem vielfältigen Kursangebot: Am 24. und 31. Oktober, jeweils vormittags von 9 bis 11.30 Uhr, findet ein Seidenmalkurs statt. Kinderhalstücher werden mit lustigen Motiven bemalt. In gemütlicher Atmosphäre kann jede Frau ihre künstlerische Gestaltungskraft frei entfalten und Spaß am Bemalen der Seide entdecken. Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Benötigt werden: Rahmen, Seide, Farben und Pinsel.

Wem die Seidenmalerei nicht zusagt, der kann es ja mal mit Gitarrespiel probieren. Oft ist eine Gitarre schon vorhanden. Im Mütterzentrum kann jede Frau einmal den Versuch machen, spielen zu lernen. Es wird mit einfachen Liedern begonnen. Mit ein klein wenig Durchhaltevermögen haben schon viele Mütter die Anfangsschwierigkeiten überwunden. „Es ist einfach toll, selber Lieder auf der Gitarre begleiten zu können", meint eine Teilnehmerin. Die Frauen wählen die Songs selbst aus. Es steht ein riesiges Repertoire an Texten zur Verfügung.

Der nächste Kurs beginnt am 1. November. Er dauert fünf Stunden und kostet für Mitglieder zehn und 15 Mark für Nichtmitglieder. Jeden Freitag treffen sich um 8.30 Uhr die Anfängerinnen, um 10.30 Uhr die Frauen mit Vorkenntnissen.

Informationen gibt es bei Susanne Eberhardt (Rufnummer 24287). Anmeldungen nimmt das Büro unter der Nummer 53344 entgegen.

Bildungsbeflissene können in einem Französischkurs verschüttete Kenntnisse wieder hervorholen und auf diese Weise Sprechhemmungen abbauen. Auch für Anfängerinnen ist dieser Konversationskurs, der donnerstags von 16 bis 17 Uhr stattfindet, geeignet. Der Kurs beginnt am 7. November. Informationen gibt es bei Elke Muth (Telefon 53604).

Wer Lust auf Steno haben sollte, kann am 23. Oktober von 16 bis 17 Uhr damit beginnen. Der Kurs dauert zehn Stunden und kostet 20 und 30 Mark. Mitzubringen sind ein Bleistift, ein Stenoheft. Interessentinnen sollten sich baldmöglichst im Mütterzentrum (Telefon 53344) anmelden.

Jahrgang 1910/11

Langen - Bei der nächsten Zusammenkunft am Dienstag, 8. Oktober, um 17 Uhr in der TV-Gaststäte am Jahnplatz wird die für 19. Oktober vorgesehene Jahrgangsfeier besprochen. Langener Neubürger, die sich gern daran beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. Sie werden gebeten, sich möglichst umgehend bei Heinrich Herth, Leukertsweg 8, oder telefonisch unter 2 42 39 zu melden.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststükken, liegt ein Prospekt der Firma Prektker, Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Merkstraße 36 – 44, Postfech 10 02 63
Jede Woche mit der ferbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewelt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nechrichten (dienstags / freitags): 7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblett (freitags): 4.30 DM:
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nechrichten DM 8.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung:
Bezirkssparkasse Langen;
BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Seit 20 Jahren ist Elisabeth Greu (zweite von links) der gute Geist im Büro der evangelischen Johannesgemeinde. Grund genug für Pfarrerin Sieglinde Eich-Geneke (links), Pröpstin Helga Trösken und Dr. Horst Hermann (Vorsitzender des Gemeindevorstands), die langjährige Sekretärin in einer Feierstunde zu ehren und ihr Geschenke zu überreichen. Die 57jährige ist verheiratet, hat drei Kinder und widmet sich in ihrer Freizeit ausgiebig ihrem Hobby: dem Tenzen. Foto:cho

Langener Volkshochschule enorm gewachsen

Die Raumprobleme machen den Verantwortlichen sehr zu schaffen

Langen (rt) - Als nach dem Krieg damit begonnen wurde, neben der üblichen Schule auch den Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, sich auf den verschiedensten Gebieten weiterzubilden, da ahnte wohl niemand, welchen Aufschwung die Volkshochschulen - so war die spätere Bezeichnung - einmal nehmen würde. Beschränkte sich damals der Betrieb noch auf Musikabende, Sprachkurse oder Autorenlesungen, wobei man manchen im Dritten Reich verbotenen Schriftsteller kennenlernte, so entwickelte sich der Volkshochschulbetrieb nach allen Richtungen und stieg mit dem zunehmenden Bedürfnis der Menschen, ihren Neigungen und Hobbys eine fundierte Grundlage zu geben.

Im Jahre 1996 bot die Volkshochschule Langen gerade zehn Kurse an. Heute stehen rund 250 Kursangebote in einem umfangreichen Programm, die von rund 3 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht werden. Der Unterricht wird an verschiedenen Standorten abgehalten, wobei die Raumfrage schwer zu lösen ist, zumal die Nachfrage nach Vormittagsstunden steigt. Im zweiten Semester 1992 will man die Räume des ehemaligen Amtsgerichts als Volkshochschule nutzen und auch die Musikschule mit rund 600 Schülerinnen und Schülern, das Stadtarchiv sowie die Verwaltung der VHS und der Musikschule dort unterbringen.

Stadt-Spiegel

Altweibersommer

(rt) - Der Sommer will in diesem Jahr einfach kein Ende nehmen. Nach der Abkühlung der vergangenen Woche, die uns nach dem Heizungsknopf greifenließ, läßt die Sonne ihre Kraft noch einmal spüren. Diese Zeit, obwohl der Herbstanfang bereits im Kalender stand, nennt man Altweibersommer. auch als „fliegender Sommer" bezeichnet, und in manchen Gegenden spricht man vom Martinisommer oder vom vom Witwensommer. Ganz gleich, wie die Bezeichnung lautet, es ist der sogenannte Nachsommer, weil er dem eigentlichen Sommer „nachkommt".

Uns kann es eigentlich nur recht sein, wenn noch sonnige Tage folgen, damit sich die Redensart bestätigt, daß „auch der Herbst noch schöne Tage" hat. Fliegender Sommer heißt diese Jahreszeit wohl deshalb, weil jetzt zarte Gewebe und Fäden von jungen Spinnen, das sogenannte Mariengarn, immer wieder anzutreffen sind. Dem Altweibersommer wird die Zeit von September bis Mitte Oktober zugebilligt. Genießen wir also die Zeit.

Über fünf sportgerechte Rollstühle können sich die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule freuen, die ihnen von der Seligenstädter Brauerei Glaab gestiftet wurden. Das bekannte Brauhaus hatte darauf verzichtet, seinen Geschäftsfreunden zu Weihnachten Präsente zu übermitteln und den eingesparten Betrag lieber einer wohltätigen Sache zur Verfügung gestellt. Prokurist Eich Basler (m) überreichte die Rollstühle einäßlich des Schulfestes. Schulleiter Förster (r) und der Vorsitzende des Fördererverelns, Karl Helmut Korst dankten für die schöne Geste und hieiten sie für nachahmenswert. Foto: rt

Mit großem Interesse verfolgten Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule sowie die Besucher des Schulfestes die Berichte der Beteiligten über die Projektwoche. Foto: rt

Schüler stellten Projekte vor

Erich Kästner-Schule erhielt beim Schulfest Rollstühle

Langen (rt) - Anläßlich ihres diesjährigen Schulfestes stellten die Schülerinnen und Schüler der Erich Kästner-Schule, Schule für Körperbehinderte des Kreises Offenbach, die Ergebnisse ihrer Projektwoche vor. Mit verschiedenen Themen hatten sie sich befaßt, und die zahlreichen Zuhörer verfolgten mit Interesse, was dazu zu sagen war.

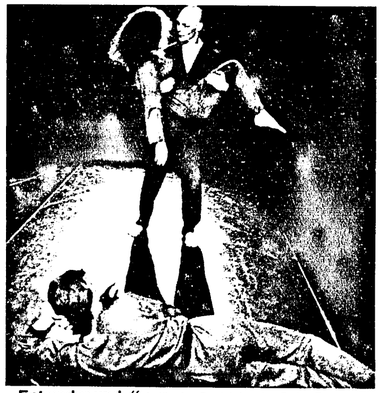
Schulleiter Förster hatte bei seiner Begrüßung allen gedankt, die sich für die Gestaltung dieses Festes eingesetzt hatten. Unter den Gösten befanden sich auch zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler, die durch ihren Besuch Verbundenheit zu dieser Schule zeigten, die seit 1983 besteht. An ihr werden zur Zeit rund 100 Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Kreis Offenbach, Stadt Darmstadt und Kreis Darmstadt-Dieburg, sowie aus deõem Kreis Groß-Gerau und dem Odenwaldkreis ihren Erfordernissen entsprechend unterrichtet. Dies erfolgt in 15 Lerngruppen durch Sonderschullehrer und heilpädagogisch ausgebildete Erzieher.

Eine Überraschung erlebten die Anwesenden durch die Seligenstädter Brauerei Glaab. Prokurist Erich Basler überreichte fünf sportgerechte Rollstühle als Spende. Der Vorsitzende des Fördererveirns der Schule übergab sie weiter an Sportlehrer Bernhard Knopp, dem vorschwebt, ein Rollstuhl-Hockey-Team aufzustellen und am Ligabetrieb teilzunehmen. Dazu werden noch Mitspieler gesucht. Nähere Einzelheiten erfährt man durch einen Anruf in der Schule.

SPD ist gegen Haushaltsreste

Langen (rt) - Jede Hausfrau ist froh, wenn sie irgendwo in einer „Schnu-Kasse" ein Restchen an Geld findet, das sie noch für den Haushalt verwenden kann. Darüber könnte man sich auch im öffentlichen Haushalt freuen, in dem bekanntlich „Schmalhans Küchenmeister" herrscht. Wenn dort sogenannte „Haushaltsreste" auftauchen, hat man zwar immer wieder Verwendung dafür, doch zweckbestimmtes und dann nicht dafür verwendetetes Geld blockiert andere Maßnahmen, die man dringender damit hätte vornehmen können.

Die SPD-Fraktion hat nun einen Antrag gestellt, für alle Baumaßnahmen Bauzeitpläne aufstellen zu lassen und den Magistrat gebeten, über bereits jetzt erkennbare Abplanungen zu berichten. Im Haushalt 1991 lagen insgesamt 4,8 Millionen auf Eis, weil die vorgesehenen Maßnahmen nicht durchgeführt werden konnten. Ähnliches sollte nach Meinung der SPD für das kommende Jahr vermieden werden.



„Entweder und.." heißt eine Produktion des Freien Tanztheaters Frankfurt, das damit heute abend um 20 Uhr in der Langener Stadthalle gastiert. Leichte, ironische Bilder einer Dreiecksgeschichte werden tänzerisch dargestellt. Foto: P

Melodien von Strauß stehen im Mittelpunkt

Vogtlandorchester zu Gast in Langen

Langen – Einen bunten Melodienreigen präsentiert das große Vogtlandorchester aus Reichenbach anläßlich eines Nachmittagskonzertes mit dem Titel „An der schönen blauen Donau" am Samstag, 12. Oktober, 17 Uhr, in der Stadthalle Langen. Das rund 50köpfige Orchester wird unter der Leitung seines jungen Dirigenten Stefan Fraas Melodien von Franz von Suppé, Johann Strauß, Carl Zeller und Franz Lehar zu Gehör bringen. Als Solisten treten Romelia Assenowa-Lichtenstein (Sopran) und Zbynek Brabec (Tenor) auf; die Moderation übernimmt Georg Löschner.

Melodien von Johann Strauß sind selbstverständlich Schwerpunkt bei diesem unterhaltsamen Konzert. Aus der Operette „Fledermaus" werden „Ich lade gern mir Gäste ein", „Czardas" und „Trinke Liebchen, trinke schnell", aus „Eine Nacht in Venedig" das „Gondellied" und aus dem Zigeunerbaron „O habet acht' und „Wer uns getraut" zu hören sein, ferner noch „Perpetuum Mobile" und eben „An der schönen blauen Donau" vom Wiener Meister.

Es ist erfreulich, daß dieses großartige Orchester aus Reichenbach/ Vogtland verpflichtet werden konnte. Bestehen doch zwischen Langen und dieser Stadt und ihren Einwohnern mannigfaltige Kontakte, die teilweise schon lange vor den ersten gemeinsamen Bundestagswahlen angeknüpft worden sind. Die Langener Stadtverwaltung leistet Hilfestellung beim Aufbau der Verwaltung in Reichenbach, zahlreiche Kontakte auf Vereinsebene und auf privater Basis haben sich bis hin zu Freundschaften entwickelt und die Kunst- und Kulturgemeinde organisierte noch im September eine Konzertreise in das schöne Vogtland, wobei einer der Höhepunkte ein Konzert im Neuberin-Haus in Reichenbach war.

Eintrittskarten zum Preis von 15 Mark für Erwachsene (Begünstigte zahlen nur zehn Mark) sind erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 20 31 45. Die Abendkasse ist am 12. Oktober ab 16 Uhr geöffnet, Telefon 20 31 46.

RÄUMUNGSVERKAUF wegen UMBAU
Letzte Gelegenheit . . .
nichts wie hin
NUR noch 3 TAGE
Diamantspezialist · Juwelier
Uhrmachermeister · Eigene Werkstatt
Uhren Heydegger
Nachf. S. Gertschar
Uhren Heydegger
Langen, Friedrichstraße 21, Telefon: 0 61 03 / 2 21 93
Wir bieten Ihnen Artikel bekannter Hersteller zum stark reduzierten Preis
TISSOT Swiss Quality Time
RW
SEIKO
CAMEL TROPHY ADVENTURE WATCH
Zentra
LONGINES Schweiz
JUNGHANS
RAYMOND WEIL GENEVE
Alles 50% reduziert
MARKEN-Uhren
Damenuhren
Herrenuhren
Stiluhren
Wanduhren
Küchenuhren
Wecker
Bestecke
Edelstahl versilbert komplett und Einzelteile
Schmuck
Ringe / Colliers
Ohrschmuck
Platin, Gold, Silber, auch mit Edelsteinen und Brillanten
Alles 50% reduziert
Sonderangebote ● Sonderangebote
NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT . . . nur noch bis 12. 10. 91 · Sa. bis 14 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–12.30 und 14.30–18.30 Uhr · Donnerstag bis 20.30 Uhr

Das „Mutare Ensemble" bescherte in der Stadthalle einem kleinen, aber feinen Publikum ein musikalisches Klangerlebnis der neuen Art. Das Konzert der Reihe „Forum Neue Musik" beinhaltete Werke der Komponisten Gerhard Müller-Hornbach, Gerhard Schedl und Wilhelm Killmeyer. Ebenfalls mit von der Partie waren vier von Peter Knodt vorgetragene Trompetensignale, die aus der Feder des Langener Künstlers Andrees Heinz Hugo Suberg stammen. Des Konzert des renommierten „Mutere Ensembles" wurde vom Hessischen Rundfunk aufgezeichnet. Wenn die außergewöhnlichen Töne über den Äther gehen sollen, ist noch nicht bekennt. Foto:cho

Wer zählt die Biere und die vielen Schnitzel und Steaks?

Die Grubers können jetzt ein Doppeljubiläum feiern

Langen (rt) - Müßte der bekannte Langener Gastronom Werner Gruber alle die Biere, den Ebbelwoi und sonstigen Getränke, die er in Langen seinen Gästen serviert hat, noch einmal zapfen, der Sterzbach würde überlaufen. Und seine Frau Christa, der gute Geist in der Küche, käme sich sicher als Alpinistin vor, wenn alle die Schnitzel, Rumpsteaks und anderen Spezialitäten von ihrem Herd vor ihr aufgetürmt würden. Seit 20 Jahren sind die beiden jetzt in Langen und haben in dieer Zeit ein Stück gastronomischer Geschichte mitgeschrieben.

Es war zur Kerb 1971, die damals fröhliche Urstand feierte, als der neue Wirt in der TV-Turnhalle seine Bewährungsprobe bestand. Auch in den folgenden Jahren, als die TV-Turnhalle noch der einzige große Saal in Langen war und die meisten Veranstaltungen dort stattfanden, waren die Grubers ihren Aufgaben gewachsen.

Nach zehn Jahren gab es einen Umzug. Ab Oktober 1981 war das altehrwürdige „Treppchen" in der Bachgasse das neue Domizil. Dieses alte Haus aus den Jahren 1695 bis 1703 wurde im Jahre 1824 zum ersten Mal als Gaststätte „Zum Treppchen" erwähnt, und seitdem gilt es als ein Ort behaglicher Gastlichkeit. Von den Grubers wurde es altstadtgerecht renoviert und erfreut sich eines guten Zulaufs. Dazu trägt natürlich auch „Christas Küche" bei, die mit einer überaus umfang- und abwechslungsreichen Auswahl aufwartet, für den großen und den kleinen Hunger eine Vielzahl von Speisen bietet und dafür sorgt, daß es allen Gästen schmeckt. Daß dies so ist, beweisen Stammgäste, die seit dem ersten Tag vor zwei Jahrzehnten tagtäglich feststellen, daß es dort schmeckt „wie bei Muttern".

Am Donnerstag, 10. Oktober, dem Einzugstag, sowie am Freitag und Sonntag will man den Stammgästen auf eine besondere Weise für ihre Treue danken.

„Milchwald" in der Stadthalle

Ein lustvolles Sittengemälde mit Augenzwinkern

Langen – Als poetisches, auf satte Sprache und lustvolles Spiel konzentriertes Sittengemälde hat Michael Bogdanov das Spiel seines walisischen Landmannes „Unter dem Milchwald" inszniert, das vom Deutschen Schauspielhaus Hamburg am Montag, 14. Oktober, um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle aufgeführt wird.

Mit augenzwinkerndem Humor wie mit liebevollem Verständnis zeigt Dylan Thomas die kleine Welt der Bewohner des walisischen 500-Seelen-Fischerdorfes mit dem fast unaussprechlichen Namen Llareggub als Spiegelbild der großen Welt. Er erzählt 24 Stunden aus dem Leben dieses Ortes, einem „Nebenarm des dahinströmenden Lebens", in einer bilderstürmerischen Sprache, einem „Englisch mit keltischem Knoten", von Erich Fried meisterhaft ins Deutsche übertragen.

Durch den Dorfkosmos wird der Zuschauer Mitwisser der Träume, der Hoffnungen und Lieben, der Sehnsüchte, der geheimen Wünsche und Ängste der Bewohner. Ein Erzähler beginnt seinen Bericht über die Bewohner „unter dem Milchwald" in der Nacht, „die durch die Gassen geht", und er begleitet sie während eines Frühlingstages voll von alltäglichen Komödien und Tragödien. Das Stück endet in der nächsten Nacht im Milchwald, der für Mary Ann „ein von Gott erbauter Garten" ist, für Ehrwürden Eli Jenkins aber eine „grünbelaubte Predigt von der Unsündlichkeit des Menschengeschlechts."

Eintrittskarten für diese Aufführung, bei der u.a. Ursula Pages, Karin Probst, Beate-Maria Schwarzbauer, Peter Dirschauer, Siegfrid Dressel mitwirken, sind zum Preis zwischen 14 und neun Mark erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus (Telefon 06103/203145). Die Abendkasse ist am 14. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 06103/203146).

Wo bleiben die Zuhörer?

Die Gedanken einer Leserin zum „Mutare"-Konzert

Langen – Gierig war ich nicht auf Neue Musik, dazu bin ich alten Hörtraditionen zu sehr verhaftet, aber ich war „neu-gierig". Also auf in die Stadthalle, zum Konzert des „Mutare-Ensembles".

Mutare heißt „verändern". Und was war an diesem Abend nun verändert? Bestuhlung und das Orchester-Arrangement auf der Bühne waren wie immer. Lediglich einige Mikrophone deuteten darauf hin, daß das Konzert vom Hessischen Rundfunk aufgezeichnet werden würde. Also, denk' ich erst 'mal – nix Mutare!

Angenehme Überraschungen gab's dann beim Blick ins ausführliche Programmheft. Gut, denke ich, da bemüht man sich, dem Zuhörer den Einstieg in diese neuartige Musik zu erleichtern. Etwas „Mutare" also!

Bei einem Rundblick durch den Saal bietet sich mir ein weiteres ungewohntes Bild: Der ohnehin schon sparsam bestuhte Raum ist gähnend leer, und füllt sich bis zum Beginn des Konzertes auch nicht mehr wesentlich. Die wenigen Zuhörer scheinen hauptsächlich Freunde, Bekannte und Verwandte der Künstler zu sein, vom üblichen Langener Musik-Establishment war niemand auszumachen. Dabei gibt es in der Stadt viele Gesang- und Musikvereine! Wo waren die Schüler und Jugendlichen im Publikum? Fehlanzeige. Es ist wie in der Kirche, wo der Pfarrer zwar Hörenswertes zu berichten weiß, aber oft vor leeren Bänken predigt.

Natürlich ist nicht alles, was sich heute „Neue Musik" nennt, von hoher Qualität, aber der Mut, neue Klänge aus den klassischen Instrumenten zu entlocken, sollte mit etwas gefüllteren Besucherreihen honoriert werden. Neue Musik ist verflixt schwer zu spielen, und die Musiker des „Mutare-Ensembles" beherrschten diese Kunst mit „großer Klasse".

Ist es ein Zeichen für den „Dorf-Charakter" der Stadt, daß deren Bewohner das unorthodoxe Bemühen, zeitgemäße Musik anzubieten, nicht würdigten? Ich glaube, wenn der Saal an diesem Abend voller gewesen wäre, hätten viele vieles neu erfahren und erspüren können!

Das Folklore-Ensemble aus Tambov begeistert immer wieder durch eine Vielseitigkeit und sein großes Können. Foto: P

Wirbel russischer Folklore in der Langener Stadthalle

Ensemble aus Tambov geht auf Deutschland-Tournee

Langen – Mit der Gruppe Ivushka aus dem russischen Tambov hat die Langener Stadthalle ein Spitzen-Ensemble für die Bundesrepublik entdeckt, das am Mittwoch, 30. Oktober, um 20 Uhr, in der Stadthalle gastieren wird. Damit sich die weite Reise aus dem ca. 500 km südöstlich von Moskau gelegenen Tambov für das Ensemble auch lohnt, wurde für die Gruppe eigens eine kleine Tournee in der Rhein-Main-Region und daran anschließend im Kölner Raum arrangiert.

Video-Aufnahmen von Ivushka und die begeisterten Berichte von Deutschen aus Frankfurt, Hamburg und Köln, die die Gruppe in Tambov erlebt haben, haben die „Macher" der Langener Stadthalle so überzeugt, daß sie nach über einjähriger Vorbereitungsarbeit dem Langener Publikum diese Gruppe jetzt präsentieren werden.

Das ea. 45köpfige Ensemble von Tänzerinnen und Tänzern, Musikern, Chor und Solisten weist prozessionellen Standard auf, obgleich es sich aus hochbegabten Amateuren zusammensetzt. Die jungen Künstler, die dreimal wöchentlich trainieren und proben, wurden in der USR preisgekrönt. Mit ihrem Folkloreprogramm haben sie schon auf Reisen im eigenen Land, unter anderem sind sie bereits im Kreml aufgetreten, in Argentinien, Frankreich und Rumänien begeistert. Doch nicht nur die künstlerische Leistung ist frappierend, auch die verschiedenen farbenprächtigen Kostüme sind eine wahre Augenweide.

Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Mark für Erwachsene (Begünstigte zahlen nur zwölf Mark) erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus (Telefon 06103/203145). Die Abendkasse ist am 30. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 0613/203146).

Oktoberfest der Kleintierzüchter

Langen - Auch in diesem Jahr steigt beim Kleintierzuchtverein Langen wieder ein zünftiges Oktoberfest. Gefeiert wird am Freitag, 18. Oktober, ab 19 Uhr im Vereinsheim. Mitglieder und Freunde des Vereins sind von den „Mittwochsfrauen", die das Fest organisieren, herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt. Es gibt Faßbier und bayerische Spezialitäten.

Das Organisationsteam hofft, daß sieh die Besucher entsprechend bajuwarisch kleiden. Allerdings gibt es keinen Kleiderzwang.

Das sind die Musikenten des „Isar-Expreß", die em Freitag, 11. Oktober, ab 20 Uhr in der Stadthelle zum großen Oktoberfest musikelisch einheizen werden. Foto: P

Isar-Expreß mit flottem Sound

Eine Spitzenband beim Oktoberfest in der Stadthalle

Langen – Seit 15 Jahren rauscht der „Isar-Expreß" mit Erfolg zu Galas, Rundfunk und TV-Sendungen, Pressebällen und zünftigen Festen, transportiert erfolgreich weiß-blaue Stimmung. Jetzt machen die sechs Solisten Station in Langen und spielen zum diesjährigen Oktoberfest am Freitag, 11. Oktober, ab 20 Uhr, in der Langener Stadthalle auf.

Ob königlich-bayerische Bierdixie, Oberkrainer Polka, böhmische Blasmusik, Evergreens oder aktuelle Hits – die sechsköpfige Besatzung des „Isar-Expreß" heizt auf insgesamt 23 Instrumenten ein, begeistert Publikum und Mitreisende. Die Liste ihrer prominenten Fuhrgäste weist alles auf, was im Showbusiness Rang und Namen hat, von Peggy March, Gitte, Ireen Sheer, Tony Marshall, Costa Cordalis und Andy Borg bis hin zu den vielen Stars der volkstümlichen Musik.

Eine musikalische Weltrise mit typischem Originalsound und virtuosen Spitzenleistungen im vokelen und instrumentalen Bereich, Nonsens-Gags, Sketchen und Parodien führt der „Isar-Expreß" in seinem „Showtime"-Reisegepäck mit sich, bringt mit dieser Bühnenshow noch immer jedes Publikum auf volle Touren.

Für musikalische Unterhaltung wird euch der Langener Thommy Scharf im Biergarten sorgen. Ansonsten erwarten die Besucher die bekannten „Zutaten" bei dieser Veranstaltung wie eine gut bestückte Tombola sowie verschiedene „Unterhaltungs- und Verpflegungsstationen" im gesamten oberen Stadthallenbereich.

Eintrittskarten zum Preis von 18 Mark sind erhältlich im Vorverkaufsbüro am Ratheus (Telefon 06103/203145) und an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr).

Kein Geld für Brückenbau

Langen (rt) - Die Fußgängerbrücke über die Südliche Ringstraße zwischen dem Rathaus und Stadthalle/Hallenbad hat im Laufe der Jahre Mängel bekommen, so daß eine Renovierung im Raum steht. Daß diese nicht billig werden wird, muß nicht betont werden.

Wenn es nach der SPD-Fraktion geht, wird diese Renovierung unterbleiben. In einem Antrag zum Haushalt 1992 möchten sie den Ansatz zur Renovierung gestrichen haben.

In der Begründung zu diesem Antrag heißt es, daß diese Fußgängerbrücke nicht den Anforderungen für die Benutzung durch ältere und behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger entspreche, daß Fußgängerinnen mit Kinderwagen Schwierigkeiten hätten, und der Übergang auch nicht für Radfahrer geeignet sei.

Die Sozialdemokraten ziehen als Fazit: „Eine Sanierung einer nur bedingt geeigneten Anlage ist abzulehnen.

Ebbelwoifest 1992
vom 26. bis 29. Juni

FDP fährt zur Weinprobe

Interessierte Bürger herzlich eingeladen

Langen – Zu seiner inzwischen schon traditionellen Weinprobe lädt der Ortsverband der Langener FDP wieder alle interessierten Bürger ein. Die Fahrt geht am Samstag, 2. November, 14.30 Uhr, zum Weingut Christmann in Gimmeldingen an der Deutschen Weinstraße. Im gemütlichen „Meerspinnkeller" werden in geselliger Runde verschiedene Weine probiert.

Wer mitfahren möchte, wendet sich an das FDP-Vorstandsmitglied Günter Krumm, Telefon 7 90 91.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 80 Dienstag, 8. Oktober 1991

Meilenstein der Freundschaft

824 Kilometer zwischen Partnerkommunen überbrückt

Egelsbach – Wie wir bereits berichteten, hatten sich die Egelsbacher ein Verschwisterungsgeschenk besonderer Art für ihre Gäste aus der Partnerstadt Pont-Saint-Esprit ausgdacht. Im Rahmen des Festaktes zur Jumelage wurde ein Meilenstein mit dem Egelsbacher Ortswappen und einer Entfernungsanzeige von 824 Kilometer enthüllt. Das steinerne Gastgeschenk paßte allerdings nicht in das Reisegepäck der Delegation und wird deshalb mit der Bitte um Aufstellung in Pont-Saint-Esprit nachgeschickt.

Der einige Zentner schwere, aus rotem Sandstein gehauene Wegweiser wurde von dem Münchner Künstler Franz Leschinger nach Vorbildern von großherzoglichhessischen Meilensteinen geschaffen. Die historische Vorlage steht in der Abteilung 26 des Egelsbacher Gemeindewaldes westlich der Mitteldicker Allee, die hier noch mit alten Linden bestanden ist, etwa 100 Meter südlich der Kreuzung mit der Wüstenarmschneise. Ein weiterer Stein findet sich im Park von Wolfsgarten in unmittelbarer Nähe des Schlosses.

Interessanterweise gehen diese Steine wiederum auf historische Vorbilder zurück. Der Heimatforscher Karl Baeumerth hat in einem Artikel „Meilensteine in der Dreieich" folgendes festgestellt: „Sie sind aus einem einzigen Steinblock gehauen. Ihre Form erinnert an die Meilensteine der römischen Staatsstraßen. Auf einem zylindrischen Sockel folgt ein schlanker, nach oben sich leicht verjüngender zweiter Zylinder, der von einem flachen Kegel abgedeckt wird. Die Höhe der Steine schwankt zwischen 120 und 180 Zentimetern. Das Alter ist nicht genau bekannt, vermutlich wurden sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts aufgestellt. Die auf den Steinen vermerkten Zeitangaben sind Wegstunden für reitende Boten."

Mit dem Hinweis des Heimatforschers auf die Ähnlichkeit der Dreieich-Meilensteine mit denen der römischen Staatsstraßen wird ein geschichtlicher Bezug an Gemeinsamkeit zwischen Egelsbach und Pont-Saint-Esprit deutlich. In beiden Partnerschaftskommunen waren es nämlich altc Römerstraßen, die lange vor den Ortsgründungen die heutigen Gemarkungsgrenzen durchzogen. Der neue Wegweiser von Pont-Saint-Esprit nach der Partnergemeinde Egelsbach ist somit zwar vergangenheitsbezogen sehr geschichtsträchtig, sollte aber auch für die Zukunft ein Meilenstein auf dem Weg freundschaftlicher Beziehungen sein, erklärte der Arbeitskreis Städtepartnerschaft.

Sportliche Prominenz euf dem Egelsbecher Flugpletz: Geschäftsführer Kerl Weber (l) konnte eine Abordnung eus Cottbus begrüßen, die der Egelsbecher Hens Bielon (r) zu einem Besuch eingeleden hette. Es hendelte sich um hochkerätige Redrennfehrerinnen, die mit ihrem Treiner Detlef Uibel (3.v.l.) en den Redweltmeisterschaften in Stuttgert teilgenommen heben (v.l.), die vierfeche WM-Teilnehmerin und Deutsche Vizemeisterin 1991, Sinett Wolke, die zweifeche Deutsche Meisterin 1991 und Vizeweltmeisterin Annett Neumenn, sowie Julette Reetsch, Vizeweltmeisterin der Junioren 1990. Die Verbindung zum Sportclub Cottbus, dem erfolgreichsten Redverein der Welt im Ameteurbereich und Besitzer der schnellsten Redrennbehn, kem durch die Egelsbecher Firme Bielon zustende, die in Cottbus eine Niederlessung het. Foto: rt

Formation „Vision" hat ihr Ziel erreicht

Aufstieg in Regionalliga perfekt gemacht

Egelsbach – Bereits zum zweitenmal in diesem Jahr war der TSC Egelsbach Ausrichter eines Jazz- und Modern Dance Turniers. Ging es im Frühjahr darum, Qualifikationspunkte zum Erreichen der deutschen Meisterschaftsrunde zu erreichen, stand diesmal der angestrebte Aufstieg in die Regionalliga im Mittelpunkt. Und dabei ließ die Formation „Vision" des TSC keinerlei Zweifel aufkommen: nach bereits zwei gewonnene Turnieren fügten die Mädchen noch einen Sieg dazu und sind die zweite Egelsbacher Formation in der höchsten Liga des Jazz- und Modern Dance.

„Ein Riesenerfolg für die Mädels, den sie sich aber auch verdient haben", so Pressesprecher Klaus-Dieter Preuß. „Denn hinter diesen Erfolgen steckt eine Menge Arbeit, die der Zuschauer leider gar nicht so mitbekommt."

Während „Vision" für diese Saison am Ziel angelangt ist, muß die ebenfalls gestartete Formation „Poison" noch warten, wie sich die „Verbandsgewaltigen" hinsichtlich des Aufstiegs aus der Landesliga in die Oberliga entscheiden. „Wegen der Aufstiegsfrage sollte man die Mädels aber nun nicht warten lassen. Auf der anderen Seite sollte man aber dem Verband die Möglichkeiten geben, Kinderkrankheiten bei den Regularien zu beseitigen", so Pressesprecher Preuß.

„Wir sind aber mit der Saison eins' nach Einführung der Ligen mehr als zufrieden. Die Formation ‚Vision' hat alle drei Oberliga-Turniere gewonnen, ‚Poison' hat in der Landesliga ein bemerkenswertes und hoffnungsvolles Debüt gegeben und schaft vielleicht so oder so doch noch den Aufstieg. Dazu kommt, daß die im Frühjahr ebenfalls teilweise neu besetzte Formation ‚Impuls' in der Regionalliga Spitzenplätze ertanzte und bei der DM-Endrunde mitmischen will", erklärten Vorsitzender Rudi Moritz und Pressesprecher Preuß unisono. Die Ergebnisse des Turniers im einzelnen: Oberliga: TSC „Vision" vor TSG Rosengarten Lampertheim („Katja"), dritte wurden die Formationen „Joy", ebenfalls Lampertheim, und die TG Nied. Landesliga: Sieger wurde die SKV Mörfelden vor der TG Bensheim und der Formation „Poison" vom TSC Egelsbach.

Zwei Sitzungen von Ausschüssen

Egelsbach - Mit der Neuplanung der Kindertagesstätte Bayerseich beschäftigt sich heute abend, 20 Uhr, der Sozial- und Kulturausschuß. Der Bau- und Umweltausschuß wird in seiner Sitzung am Donnerstag, 10. Oktober, 20 Uhr, ebenfalls über diese Planung diskutieren. Außerdem steht dort die erste Nachtragshaushaltssatzung auf der Tagesordnung. Beide Sitzungen finden im Rathaus statt.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1924/25

Egelsbach - Wir treffen uns am Dienstag, 8. Oktober, um 15 Uhr am Berliner Platz und laufen nach Erzhausen. Gegen 17 Uhr kehren wir in der Gaststätte „Zum alten Euler" ein.

Jahrgang 1925/26

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 9. Oktober, um 14.30 Uhr am Berliner Platz und laufen ins Sportlerheim nach Erzhausen.

Jahrgang 1916/17

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 9. Oktober, um 17 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne".

Flugplatz-Gesellschaft wählt neuen Aufsichtsrat

Amtsperiode läuft noch im Oktober ab

Egelsbach – Voraussichtlich am 23. Oktober endet die Amtszeit des amtierenden Aufsichtsrates der Hessischen Flugplatz GmbH in Egelsbach. Für diesen Tag ist eine Gesellschafterversammlung anberaumt, die sowohl über den Geschäftsbericht und Jahresabschluß 1990 als auch über die Entlastung des Aufsichtsrates beraten und beschließen soll.

Mit dem Entlastungsbeschluß endet satzungsgemäß die Amtszeit des Aufsichtsrates. Vorsorglich hat der Kreisausschuß die beiden Mitglieder des Kreises Offenbach für den Aufsichtsrat benannt. Bestätigt wurden Landrat Dr. Friedrich Keller und Richard Prass (Egelsbach), die auch in den beiden letzten Jahren den Kreis im Aufsichtsrat der Hessischen Flugplatz GmbH vertreten hatten.

Wir gratulieren

Johanna Blas, In den Obergärten 27, zum 86. Geburtstag am Mittwoch, 9. Oktober

Marie Wiener, Wolfsgartenstraße 41, zum 85. Geburtstag am Mittwoch, 9. Oktober

Aurelie Freystein, Frankfurter Straße 9, zum 80. Geburtstag am Mittwoch, 9. Oktober

Kinderbibelwoche steht vor der Tür

Egelsbach – Auch in den diesjährigen Herbstferien findet die Kinderbibelwoche statt. Die evangelische Kirchengemeinde lädt alle Kinder ab sieben Jahren dazu ins evangelisehe Gemeindehaus ein.

Das Motto „Unter Gottes Regenbogen" wird die Veranstaltung vom 8. bis 12. Oktober begleiten, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Am 13. Oktober um 10 Uhr gibt es wie immer einen Familiengottesdienst. Zu erwarten sind viele tolle Spiele und Lieder, Theater, Basteleien, und die großartigen Puppenspieler Buxte und Hude werden wieder dabei sein.

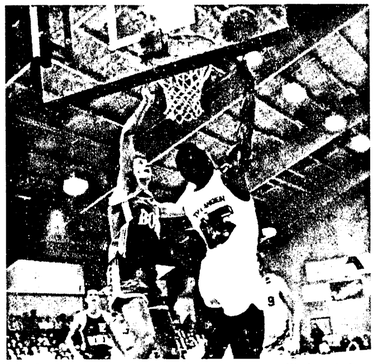
Für die Kinderbibelwoche werden viele „alte" Bettlieher benötigt. Es wäre nett, wenn die Tücher am Dienstag, 8. Oktober, im Gemeindehaus abgegeben würden. Das Vorbereitungsteam freut sich sehon auf viele Kinder.

Auch die „Minis" des Tenzsportclubs Egelsbach zeigten in einer Zwischenrunde, wes sie schon elles können. Foto:cho

Die Formation „Poison" des Tanzsportclubs Egelsbach tanzt bis jetzt noch in der Landesliga. Des kann sich bald ändern. Foto:cho

Jubelnd rissen die Spieler des TV Langen nach dem 98:86 gegen Braunschweig die Arme hoch. Der erste Saisonsieg war perfekt. Foto:Weinert

Joe Whitney war in dieser Szene nicht mehr vom Ball zu trennen. Gestern wurde er in München em Meniskus operiert. Foto:Weinert



Kelby Stuckey kem in der ersten Hälfte nur selten zum Wurf, nach dem Wechsel defür umso öfter. Er erzielte 31 Punkte für den TVL. Foto:Weinert

BASKETBALL

Bundesliga Herren, 8. Spieltag: Alba Berlin – TTL Basketball Bamberg 105:98 (88:88, 48:44) n.V., BG Stuttgart/Ludwigsburg – TV Germanie Trier 77:75 (34:48), Brandt Hagen – MTV 1848 Gießen 77:82 (38:34), TSV Bayer 04 Leverkusen – SSV Ulm 1846 113:73 (52:35), TV 1882 Langen – SG FT/MTV Braunschweig 98:88 (53:41), Steiner Bayreuth – TuS Bramsche 85:84 (44:39).

Gruppe Süd

1. Stuttg./Ludwigsb.	883:882	12:4
2. SSV Ulm 1846	702:707	12:4
3. MTV 1848 Gießen	871:847	10:6
4. Basketball Bamberg	735:894	8:8
5. Steiner Bayreuth	844:863	8:10
6. TV 1882 Langen	864:755	2:14

2. Bundesliga, Herren, Gruppe Süd: USC Freiburg – DJK Würzburg 88:90 (40:36), Post SV Karlsruhe – SV 03 Tübingen 89:88 (40:25), TSV Speyer – DJK Sb München 88:89 (45:27), SV Oberelchingen – KuSG Leiman 84:73 (42:40), FC Bayern München – Lotus München 81:87 (36:45), FC Baunach – EOSC Offenbach 73:88 (31:33).

1. SV Oberelchingen	303:271	6:2
2. Lotus München	301:269	8:2
3. DJK Würzburg	342:318	8:2
4. TSV Speyer	312:298	8:2
5. FC Baunach	309:298	6:2
6. SV 03 Tübingen	305:314	6:2
7. Post SV Karlsruhe	345:323	4:4
8. Bayern München	321:323	4:4
9. USC Freiburg	392:396	2:6
10. KuSG Leiman	317:346	2:6
11. EOSC Offenbach	295:320	0:8
12. DJK/SB München	274:326	0:8

„Giraffen" feierten endlich ersten Saisonsieg

Riesenjubel nach 98:86-Erfolg über Mitaufsteiger Braunschweig / Whitney gestern operiert

Langen – So ausgelassen wie am Samstag nach dem Spiel gegen Mitaufsteiger Braunschweig hatte man die ersten Herren des TV Langen schon lange nicht mehr gesehen. Noch Stunden nach dem 98:86-Erfolg feierten die jungen Spieler von Trainer Alan Lambert ihren so wichtigen ersten Saisonsieg. Bedingt durch die Qualifikationsspiele der Herren-Nationalmannschaft tritt nun eine Pause ein, die beendet wird mit dem Pokalspiel am 23. Oktober in Hannover, wo man sich ebenfalls Chancen ausrechnet. Ein Sieg bei dem Zweitligisten würde dem Selbstvertrauen sicherlich gut tun und für das nächste Punktspiel am 26. Oktober in Bramsche für weiteren Auftrieb sorgen. Bis dahin soll auch Joe Whitney, der sich gestern in München einer leichten Knieoperation am Meniskus unterzogen hat, auch wieder fit und schmerzfrei spielen können.

Wie wichtig der 28jährige Amerikaner für die Mannschaft ist, bewies er nach einigen schwächeren Spielen am Samstag gegen Braunschweig eindrucksvoll. Der Bedeutung dieser Partie offensichtlich voll bewußt, übernahm er trotz seiner Verletzung zum erstenmal wieder voll die Verantwortung, und seine Drei-Punkte-Würfe in der Eröffnungsphase der Partie gaben dem TVL Sicherheit. 10:3 führten die Langener schon nach drei Minuten, aber die Gäste, die ohne ihren Nationalspieler Harald Stein antreten mußten, ließen sich nicht so leicht abschütteln. Vor allem der polnische Nationalspieler Svietek schlängelte sich immer wieder erfolgreich durch die Langener Verteidigung und erzielte Punkt auf Punkt. Dennoch blieben die „Giraffen" stets leicht in Führung, was auch an der Treffsicherheit von Olaf Schindler und dem erstaunlich selbstbewußten Tim Nees lag. Kelby Stuckey dagegen blieb in dieser Phase – was sein Punktesammeln anging – relativ blaß, nur selten kam er zum Wurf. In der Schlußphase der ersten Hälfte – als die Gäste einige Augenblicke unkonzentriert agierten – konnte der Vorsprung sogar auf zwölf Punkte (53:41) ausgebaut werden.

Eindringlich hatte TVL-Coach Alan Lambert in der Halbzeit seine Spieler gewarnt, die Partie jetzt nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Doch seine Worte schienen vergebens gewesen zu sein. Unkonzentriert und ohne Biß wirkte die Mannschaft in der Eröffnungsphase des zweiten Durchgangs, dumme Ballverluste im Angriff und schlechte Reboundarbeit in der Verteidigung bewirkten, daß die Gäste mühelos wieder zu den „Giraffen" aufschließen konnten. Beim 60:60 nach fünf Minuten war alles wieder offen. Mehrfach gelang es den Langenern noch, sich wieder leicht von den Niedersachsen abzusetzen, abschütteln konnten sie sie aber nie. Irgendwie schafften es die Braunschweiger immer wieder, an den TVL heranzukommen, obwohl Kelby Stuckey seine Zurückhaltung längst abgelegt hatte und unaufhörlich punktete. Dagegen hatte Joe Whitney nach zwei Fehlversuchen gleich zu Beginn des zweiten Durchgangs das Bemühen nach weiteren Körben völlig eingestellt und betätigte sich nur noch als Vorbereiter und Rebounder in der Verteidigung. Lediglich Carsten Heinichen sorgte neben Stuckey noch für Korberfolge. In dieser Phase wurde der stets den direkten „Lilien" im Abschluß einfach mehr Glück. Das erste Tor fiel erst in der 39. Minute. Mit einem abgefälschten Freistoß von Jeminez gingen die 98er in Führung. Nur drei Minuten später schloß Duchow einen Konter zum 2:0 ab.

Die SGE-Reserve drückte auf den Anschlußtreffer und wurde auch belohnt. Thorsten Lutz verkürzte in der 77. Minute zum 1:2. Dadurch keimten noch einmal Hoffnungen auf, wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Doch in der 88. Minute mußte die SGE ihre Hoffnungen begraben. Mit einem weiteren Konter besiegelte Hauf in der 88. Minute das Schicksal der Gastgeber.

SGE-Reserve: Filius; Lutz, Kappermann, Rauth, Wesp (51. Müller), Kurz, Lerch, Lymperidis, Guen, Nitsch, Molnar.

Bezirksliga Darmstadt West

SKV Weiterstadt – FC Langen	2:5
VfR Hahn – SV Bischofsheim	2:2
Olympia Biebesheim – TSV Nieder-Ramstadt	1:1
SKG Gräfenhausen – FC Leeheim	3:3
Sm. Rüsselsheim – SKV Büttelborn	5:0
SKG Ober-Ramstadt – Rot-Weiß Darmstadt	2:3
SV Egelsbach II – SV Darmstadt 98 II	1:3
SV Gehlsheim – TSV Trebur	0:5

1	SV Bischofsheim	10	6	3	1	31:14 15:5
2	TSV Nieder-Ramstadt	10	6	3	1	19:10 15:5
3	Rot-Weiß Darmstadt	10	6	2	2	19:10 14:6
4	FC Langen	11	4	5	2	20:15 13:9
5	SKV Weiterstadt	10	4	4	2	19:15 12:8
6	SV Hahn	11	4	4	3	22:21 12:10
7	TSV Trebur	10	3	5	2	21:16 11:9
8	Olympia Biebesheim	10	3	5	2	20:16 11:9
9	SKG Gräfenhausen	10	4	3	3	17:16 11:9
10	SKV Büttelborn	10	3	4	3	14:19 10:10
11	Eintr. Rüsselsheim	11	3	4	4	26:25 10:12
12	SV Darmstadt 98 II	10	3	3	4	19:20 9:11
13	SKG Ober-Ramstadt	11	3	2	6	16:24 8:14
14	SG Egelsbach II	9	3	1	5	18:22 7:11
15	SV Gehlsheim	10	3	1	6	15:27 7:13
16	FC Leeheim	11	2	3	6	23:35 7:15
17	TSV Goddelau	10	1	0	9	15:32 2:16

Am nächsten Sonntag (13. Oktober, 15 Uhr) spielen: FC Langen – SKG Gräfenhausen, Rot-Weiß Darmstadt – SG Egelsbach II, TSV Nieder-Ramstadt – SV Weiterstadt, TSV Goddelau – Eintracht Rüsselsheim, SKV Büttelborn – SV Hahn, SV Bischofsheim – SKG Ober-Ramstadt, SV Darmstadt 98 Amat. – SV Gehlsheim, TSV Trebur – Olympia Biebesheim. Spielfrei: FC Leeheim.

Eine 1:3-Niederlege kesslerte die Reserve der SG Egelsbach gegen die Amateure des SV Darmstadt 98. Unser Bild zeigt Egelsbachs Jürgen Molnar (links) im Zweikampf mit einem Gästespieler. Foto:Weinert

SGE-Reserve von den „Lilien" ausgekontert

1:3-Niederlage gegen Amateure des SV 98

Egelsbach - Die Talfahrt der Reserve der SG Egelsbach hielt auch gegen die Amateure des SV Darmstadt 98 an. Die Schützlinge von Trainer Walter Laue verloren trotz einer guten Leistung auf eigenem Platz mit 1:3. In der Tabelle liegen die Egelsbacher nun mit 8:12 Punkten auf dem 13. Platz.

Die Gäste aus Darmstadt hatten am Sonntag die Glücksgöttin Fortuna auf ihrer Seite. In einem ausgeglichenen Spiel hatten die „Lilien" im Abschluß einfach mehr Glück. Das erste Tor fiel erst in der 39. Minute. Mit einem abgefälschten Freistoß von Jeminez gingen die 98er in Führung. Nur drei Minuten später schloß Duchow einen Konter zum 2:0 ab.

Die SGE-Reserve drückte auf den Anschlußtreffer und wurde auch belohnt. Thorsten Lutz verkürzte in der 77. Minute zum 1:2. Dadurch keimten noch einmal Hoffnungen auf, wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Doch in der 88. Minute mußte die SGE ihre Hoffnungen begraben. Mit einem weiteren Konter besiegelte Hauf in der 88. Minute das Schicksal der Gastgeber.

SGE-Reserve: Filius; Lutz, Kappermann, Rauth, Wesp (51. Müller), Kurz, Lerch, Lymperidis, Guen, Nitsch, Molnar.

Kreisliga A Offenbach West

SKG Sprendlingen – TV Dreieichenhain	2:2
VfB Offenbach – Hailes Offenbach	0:1
TSG Neu-Isenburg – FC Offenthal	1:10
Spvgg. Neu-Isenb. II – Aris Offenbach	1:3
SG Götzenhain – SC Steinberg	2:5
Sportfr. Seligenstadt – Eiche Offenbach	0:7
Türk. FV Dreieich – FT Oberrad	4:9

1	FC Offenthal	9	8	0	1	23:8 16:2
2	SKG Sprendlingen	10	7	1	2	28:11 15:5
3	Eiche Offenbach	9	6	2	1	33:10 14:4
4	SC Steinberg	9	6	2	1	27:8 14:4
5	Hailes Offenbach	10	5	3	2	22:16 13:7
6	Aris Offenbach	10	5	1	3	22:21 13:7
7	FT Oberrad	9	5	1	3	25:22 11:7
8	TSG Neu-Isenburg	9	4	3	2	16:13 11:7
9	VfB Offenbach	8	4	1	3	19:9 9:7
10	Spvgg. Neu-Isenb. II	9	3	1	5	17:16 7:11
11	SG Götzenhain	10	1	3	6	12:23 5:15
12	TV Dreieichenhain	8	0	4	4	13:22 4:12
13	Sportfr. Offenbach	9	0	2	7	10:24 2:16
14	Türk. FV Dreieich	9	0	2	7	14:40 2:16
15	Türk. SC Offenbach	8	0	0	8	6:34 0:16

Am nächsten Samstag (12. Oktober, 15 Uhr) spielen: Türk. SC Offenbach – SG Götzenhain. – Sonntag (13. Oktober, 15 Uhr): Hailes Offenbach – Spvgg. Neu-Isenburg II, Aris Offenbach – TSG Neu-Isenburg, SC Steinberg – SKG Sprendlingen, TV Dreieichenhain – Sportfreunde Offenbach, DJK Eiche Offenbach – Türk. FV Dreieich, FT Oberrad – VfB Offenbach. – Spielfrei: FC Offenthal.

Bezirksliga Offenbach

SV Steinheim – Spvgg. Seligenstadt	1:5
Alem. Kl.-Auheim – Spvgg. Dietesh. II	0:0
SSG Langen – SG Götzenhain	ausget.
TSG Mainflingen – KV Mühlheim	1:0
TuS Kl.-Welzheim – SV Zellhausen	1:1
Sugo Offenthal – Türk. Neu-Isenburg	2:3
TV Heusen – BSC 99 Offenbach	1:1
SV Dreieichenhain – Klickere Obertsh.	2:4

1	Spvgg. Seligenstadt	10	9	0	1	32:5 18:2
2	SG Götzenhain	8	7	0	1	22:8 14:2
3	TSV Heusenstamm	9	7	0	2	23:14 14:4
4	KV Mühlheim	9	4	3	2	22:13 11:7
5	Alem. Kl.-Auheim	9	5	1	3	27:23 11:7
6	Spvgg. Dietesh. II	10	5	1	4	18:14 11:9
7	SV Steinheim	8	4	2	2	17:17 10:6
8	Klickere Obertsh.	10	5	0	5	26:23 10:10
9	TSG Mainflingen	9	4	1	4	8:14 9:9
10	SSG Langen	9	3	2	3	16:18 8:8
11	SV Zellhausen	9	2	3	4	18:20 7:11
12	Türk. Neu-Isenburg	9	3	1	5	18:25 7:11
13	BSC 99 Offenbach	9	2	1	5	14:26 7:11
14	TuS Kl.-Welzheim	10	2	3	5	15:21 7:13
15	Sugo Offenthal	10	2	1	7	17:24 5:15
16	TV Heusen	10	1	3	6	11:27 5:15
17	SV Dreieichenhain	9	0	2	7	14:29 2:16

Am nächsten Sonntag (13. Oktober, 15 Uhr) spielen: Spvgg. Dietesheim II – SV Steinheim, Spvgg. Seligenstadt – TSG Mainflingen, Klickere-Viktoria Mühlheim – SV Dreieichenhain, TSV Heusenstamm – Sugo Offenthal, Türk. SV Neu-Isenburg – TuS Klein-Welzheim, SV Zellhausen – TV Heusen, SSG Langen – BSC 99 Offenbach, SG Götzenhain – Alemannia Klein-Auheim. Spielfrei: Klickere Obertshausen.

Die glanzvolle Serie ging zu Ende

Nach 17:3 Punkten in Folge verliert die SG Egelsbach 0:2 gegen den FSV

Egelsbach - Einmal mußte es ja passieren: Der FSV Frankfurt beendete am Samstag die beeindruckende Serie der SG Egelsbach. Nach zehn Spielen ohne Niederlage mußte die Elf von Lothar Buchmann wieder einen doppelten Punktverlust hinnehmen. Der Oberliga-Aufsteiger unterlag der Mannschaft vom Bornheimer Hang vor eigenem Publikum mit 0:2 Toren, fand dabei nicht zu seinem sonst so gefälligen Kombinationsspiel. Das lag in erster Linie an der destruktiven Spielweise der Gäste, die sich fast gänzlich auf die Defensive beschränkten und mit diesem Rezept zum Erfolg kamen. Sie profitierten dabei von einem frühen Führungstor, das Schäfer in der achten Minute erzielte. Den 2:0-Endstand markierte Müller in der 63. Minute.

Mit der Taktik, die Frankfurts Trainer Herbert Dörenberg vor dem Spiel ausgegeben hatte, taten sich die Egelsbacher von Beginn an schwer. Die beiden Angriffsspitzen Aleksić und Kar waren bei Zgraja und Freund in bcsten Händen, so daß vorne die Anspielstationen fehlten. Außerdem engte Arnold die Kreise von Franusch ein, so daß der SGE-Kapitän nicht wie gewohnt Regie führen konnte.

Die Stärken des FSV lagen eindeutig im defensiven Bereich, doch auch im Abschluß waren die Gäste einen Tick besser. Schon in der achten Minute gelang ihnen der Führungstreffer. Nach einem Freistoß von Haupt war Schäfer zur Stelle und köpfte zum 1:0 ein. Danach wirkten die Egelsbacher sichtlich verunsichert, kaum etwas lief zusammen. Kurz vor der Pause hätten die Frankfurter sogar auf 2:0 erhöhen können. Doch Torhüter Gemeri vereitelte die Chance von Siasia.

Im zweiten Abschnitt steigerten sich die Platzherren, ohne jedoch überzeugen zu können. Vor allem Dörr machte jetzt über die rechte Seite Druck. Seine Flanken fanden aber keinen Abnehmer. Selbst aus den beiden Zeitstrafen für Frankfurts Libero Fischer in der 59. Minute und Siasia in der 71. Minute vermochten die Egelsbacher keinen Nutzen zu ziehen. Im Gegenteil: Die Frankfurter erzielten in Unterzahl den Treffer zum 2:0. Nach einem Fehler von Schmidt hatte Müller keine Mühe, Gemeri aussteigen zu lassen und zu vollenden.

Und wenn sich den Egelsbachern einmal Torchancen boten, war immer noch FSV-Keeper Winkler zur Stelle. So fischte er in der 66. Minute einen Freistoß von Franusch brav:ourös aus dem Winkel. Auch Bellersheim konnte den Frankfurter Torhüter aus spitzem Winkel nicht überwinden.

Trainer Buchmann hatte inzwischen Miljasević und Gaidas für Löwel und Havutcu gebracht. Die beiden Neuzugänge hatten sich ihr Oberliga-Debüt in Egelsbach sicherlich anders vorgestellt. Sie konnten in der Schlußphase keine entscheidenden Impulse mehr geben.

SG Egelsbach: Gemeri; Strich, Krapp, Bellersheim, Dörr, Havutcu (71. Gaidas), Franusch, Löwel (64. Miljasević), Schmidt, Kar, Aleksić.

FSV Frankfurt: Winkler; Fischer, Zgraja, Freund, Haupt, Müller, Arnold, Schäfer, Weiss, Siasia (79. Simm), Etebu.

Oberliga Hessen

SG Egelsbach – FSV Frankfurt	0:2
KSV Hessen Kassel – Kickers Offenbach	2:1
Borussia Fulda – VfR Bürstadt	4:1
Eintracht Haiger – RSV Würges	2:1
SV Wiesbaden – Spvgg. Bad Homburg	0:4
SV Wehen – Rot-Weiß Walldorf	3:3
SG Höchst – Eintr. Frankfurt Am.	0:2
SC Willingen – Vikt. Aschaffenburg	1:4

1	Spvgg. Bad Homburg	13	10	3	0	32:12 23:3
2	Vikt. Aschaffenburg	13	9	3	1	32:11 21:5
3	KSV Hessen Kassel	13	9	1	3	34:14 19:7
4	SG Egelsbach	13	7	4	2	31:11 18:8
5	Rot-Weiss Frankfurt	12	7	1	4	35:27 15:9
6	FSV Frankfurt	14	6	3	5	24:17 15:13
7	Borussia Fulda	13	6	2	5	19:22 14:12
8	Rot-Weiß Walldorf	13	5	3	5	25:25 13:13
9	VfR Bürstadt	12	4	4	4	16:20 12:12
10	Eintr. Frankfurt Am.	13	4	4	5	18:17 12:14
11	Kickers Offenbach	13	3	6	4	18:19 12:14
12	Eintracht Haiger	13	5	2	6	16:27 12:14
13	SV Wiesbaden	13	2	5	6	11:22 9:17
14	SV Wehen	14	2	5	7	16:30 9:19
15	RSV Würges	14	3	2	8	19:30 8:18
16	SG Höchst	13	2	3	8	14:25 7:19
17	SC Willingen	13	0	3	10	10:39 3:23

Am nächsten Freitag (11. Oktober, 20 Uhr) spielen: Kickers Offenbach – Eintracht Haiger (Siebener Gegl). – Samstag (12. Oktober, 15 Uhr): RSV Würges – SG Egelsbach, Rot-Weiß Walldorf – Borussia Fulda, VfR Bürstadt – SV Wiesbaden, Spvgg. Bad Homburg – SC Willingen, Viktoria Aschaffenburg – SG Höchst. – Sonntag (13. Oktober, 15 Uhr): Rot-Weiss Frankfurt – SV Wehen, Eintracht Frankfurt Amateure – KSV Hessen Kassel.

Ralf Weisenburger wer dreifecher Torschütze beim 4:2 Erfolg der FC-Junioren gegen den VfB Groß-Auheim. Foto: Weinert

Volleyballdamen der SSG sind jetzt in der Tabelle ganz vorn

Zweite und dritte Damen mußten die Punkte abgeben

Langen – Auch an ihrem zweiten Auswärtsspieltag konnte die 1. Damenmannschaft der SSG-Volleyballer ihre Spitzenstärke unter Beweis stellen. Nach einem deutlichen 3:0-Sieg über den TSV Dudenhofen stehen die Langenerinnen nun mit 4:0 Punkten und dem mit Abstand besten Satzverhältnis auf dem ersten Tabellenplatz der Kreisliga Nord.

Leider konnten die zweiten Damen ihren Überraschungserfolg vom ersten Spieltag nicht wiederholen: in Altheim unterlagen sie nach einem kurzen Spiel glatt in 0:3 Sätzen.

Als einzige Langener Mannschaft durften die Damen III an diesem Wochenende zu Hause antreten. Im ersten Spiel gegen die Mannschaft aus Sandheim lagen sie zwar nach dem ersten Satz 0:1 zurück, konnten sich dann aber steigern und die nächsten drei Sätze für sich entscheiden.

Im zweiten Spiel hieß es dann gegen Babenhausen anzutreten, eine erfahrene Mannschaft, die fehlende Beweglichkeit und Angriffsstärke durch gutes Stellungsspiel ausgleichen konnte. So verpuffen die an diesem Tage nicht einmal schlechten Angriffe der Langener Spielerinnen häufig wirkungslos in der Abwehr des Gegners. Schließlich mußten sich die SSG-Damen mit einer unglücklichen 2:3-Niederlage geschlagen geben.

Bei den Volleyball-Herren fand an diesem Wochenende nicht allzu viel statt, das Spiel der zweiten Herren wurde verlegt. Die Herren III mußten am Sonntag nachmittag in Weiskirchen antreten, wo sie mit 1:3 unterlagen. Die Herren I treten in der Verbandsliga zu ihrem ersten Spiel erst am letzten Oktoberwochenende an.

Clubstürmer in Schußlaune

SV Weiterstadt unterlag dem FC Langen 2:5 (1:3)

Langen (rt) - Der FC Langen hatte beim Spiel in Weiterstadt die 0:4 Schlappe vom Vorsonntag total weggesteckt und präsentierte sich in einer selbstbewußten Form. Vor allem die Abwehr wollte nicht wieder vier Treffer kassieren wie gegen Biebesheim und verhielt sich dementsprechend. Immerhin hatte Weiterstadt vor dieser Begegnung einen besseren Tabellenplatz als der FC Langen, und so wiegt dieser Erfolg umso schwerer, der den Club wieder in die Spitzengruppe auf den vierten Tabellenplatz rücken ließ.

Krahn eröffnete nach knapp einer Viertelstunde den Torreigen mit seinem Treffer zum 1:0 für Langen, doch elf Minuten später gelang den Platzherren der Ausgleich. Die Langener zeigten sich davon unbeeindruckt, und schon vier Minuten später erzielte Meyerhöfer die erneute Führung. Als erneut Krahn kurz vor der Pause auf 3:1 erhöhte, schien eine gewisse Vorentscheidung gefallen.

Doch die Platzherren waren damit nicht einverstanden. Neu motiviert kamen sie aus den Kabinen, und als sie in der 58. Minute auf 2:3 verkürzten, wurde es noch einmal eng.

Aber Trainer Günter Dutiné hatte an dieem Tag nicht nur eine hervorragend eingestellte Mannschaft ohne Schwachpunkt auf das Feld geschickt, sondern mit Björn Meyer einen überragenden Spieler, der nicht nur als Regisseur Akzente setzte, sondern auch seine Schußstiefel angezogen hatte. Mit seinen zwei weiteren Treffern zum Endstand sorgte er für einen Erfolg, der gegen eine sehr gute Weiterstädter Mannschaft vielleicht etwas zu hoch ausgefallen, aber völlig verdient war.

Es spielten: Bobsin, Hackfort, Lang, Zahalka, Schwierz, Kolodziej, Pietrowski, Freisens, Werwitzke, Meyerhöfer, Krahn (Weisenburger, Seibel).

Das Vorspiel der Reserven entschieden ebenfalls die Langener für sich. Durch Tore von Markus Grohmann siegten sie 2:1.

FC-Junioren sind Tabellenführer

FC Langen besiegte den VFB Groß-Auheim 4:2 (2:1)

Langen – Beide Mannschaften versuchten von Beginn an, durch ihre offensive Einstellung den Gegner ein ums andere Mal in Verlegenheit zu bringen. So konnte der Gastgeber, der erstmals wieder mit Martin Wieczorek einlief, bereits in der zweiten Minute durch dessen glänzender Vorarbeit durch Ralph Weisenburger mit 1:0 in Führung gehen. Aber schon in der 6. Minute mußte Torhüter Bastian, der im Laufe des Spiels zu den besten seiner Elf zählte, nach einem Freistoß aus gut 20 Metern den Ausgleich hinnehmen. Groß-Auheim erspielte sich danach eine leichte Feldüberlegenheit, die aber die Langener Abwehr um Libero Andreas Chrysanthos nur teilweise in Verlegenheit brachte.

In der 20. Minute war es wiederum Weisenburger, der nach einem Steilpaß die gesamte Abwehr überlief und überlegt zur 2:1-Führung einschoß.

Hektik kam auf, als der sonst sicher leitende Schiedsrichter auf heiden Seiten einige zweifelhafte Entscheidungen traf. Langen erspielte sich aber weiter gute Einschußmöglichkeiten, so daß die Pausenführung eigentlich deutlicher hätte ausfallen müssen.

Überraschend kam dann der Gast in der 47. Minute zum Ausgleich, als ein Schuß aus 25 Meter unhaltbar im oberen rechten Winkel einschlug. Langen steckte aber nie auf und erzielte dann in der 60. Minute durch den überragenden Weisenburger nach schöner Vorarbeit von Alex Michalek die verdiente Führung, obwohl Langen zu dieser Zeit in „Unterzahl" spielte, da Verteidiger Steitz nach einem harmlosen Foul eine Zeitstrafe erhielt. Als dann Peter Michalek, der für Steitz eingewechselt wurde, ebenfalls eine zehnminütige Strafe auf der Bank absitzen mußte, war der Sieg plötzlich wieder in Frage gestellt. Aber durch kämpferischen Einsatz aller Spieler wurde der knappe Vorsprung gehalten. Martin Wieczorek war es dann vorbehalten, seinen guten Einstand mit dem alles entscheidenden vierten Treffer in der 88. Minute zu krönen.

Insgesamt sahen die wenigen Zuschauer eine kampfbetonte, auf hohem Niveau stehende Partie, die letztlich durch eine mannschaftliche Geschlossenheit erstmals nach vier Spieltagen die Tabellenführung einbrachte.

Es spielten: Bastian; Chrysanthos, Steltz (66. Michalek, P.), Schymura, Schmidt, Haberl, Breidert, Weisenburger, Wieczorek, Fischer, Michalek A. (86. Pritzel).

Inzwischen trat die Mannschaft eine Fahrt nach Südtirol an. Das nächste Punktspiel findet am Samstag, 12. Oktober, um 17 Uhr, im Langener Waldstadion gegen den TSV Heusenstamm statt.

SCHLECKER

Pril Geschirrspülmittel 1 l 3.19
Calgon Concentrat 1,5 kg / Calgon 3 kg je 21.99
General 750 ml 2.99
Tarax WC Scheuermilch 500 ml
Tarax WC - Reiniger flüssig 750 ml je 2.99
Hakle Lady 2 x 150 Blatt 2.49
Sunil 2 kg je 7.99
Bekunis mild Früchtewürfel 24 Stück 8.89
Doppelherz Ginseng Kapseln 60 Stück 9.99
Solaguttae Knoblauch Kapseln 240 Stück 13.99
Dr. Pöhlmann Pepsinwein 700 ml 8.99
Hakle Feucht Nachfüllpack. 77 Tücher 3.49
Das Beste aus der Natur Hipp Leichtmenüs 300 g 3.99
Blücher-Schering Gall-Selfe 60 g 2.99
Buerlecithin Granulat 150 g 12.99
Multi - Sanostol zuckerfrei 520 g 15.99
Beauty Pflege Shampoo/Spülung 250 ml je 3.99
Schauma Shampoo 400 ml / Spülung 300 ml je 1.99
Cliff Duschgel 250 ml je 2.99
Oral B Zahnbürste indicator je 3.99
Odol Mundspray 15 ml je 3.99
Proteflx Aktivreiniger 66 Tabletten 4.99
Haftcreme 40 ml je 4.99
Welttierwoche 1991
Chappi Partners Mahlzeit 1275 ml je 2.39
Whiskas Katzennahrung 210 ml je -.69
Trill 500 g je 2.39
Catsan Katzenhygienestreu 10 l 6.99
Nivea Creme 250 ml 3.49
Nivea Schaumbad 750 ml je 5.49
Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM !) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Vive la France
Frankreich Wochen
HL MARKT
Original französischer Hinterschinken »Le Foue« gekocht, 100 g 2.49
Le Caussenard Roquefort 52 % Fett i.Tr. 100-g-Packung 2.99
Mousse d'Or Original franz. Eierweichgebäck 200-g-Beutel 2.29
Französische Tafeltrauben blau, »Lavallee«, Klasse I 1000 g 3.99
Französischer Blumenkohl Klasse I Stück 2.99
Französischer Feldsalat Klasse I 150-g-Schale 1.99
Schweine-Schnitzel zart oder -Schinkenbraten mager 1 kg 10.99
Kasseler Kamm goldgelb geräuchert 1 kg 7.99
Burgunder Schinkensülze in Chabli, mit edlen Naturkräutern gewürzt 100 g 2.29
Original bretonische Geflügelleberpaté pikant gewürzt, 100 g 1.99
Elsässer Flammkuchen die besondere Pizza-Spezialität 300-g-Packung 3.99
Champagner 0,75-Liter-Flasche 27.98

Naturkosmetik aus dem Kühlschrank

Mit Milch mal richtig dick auftragen

Über strapazierte, angegriffene Haut klagen heutzutage viele Menschen. Umwelteinflüsse, zum Beispiel ungünstige Klima-Verhältnisse am Arbeitsplatz oder hohe Luftverschmutzung, gehören häufig zu den Ursachen. Eine gesunde, ausgewogene Ernährung mit ausreichend Vitaminen und Eiweiß kann da von innen schon einiges wieder wettmachen. Reichlich Quark, Käse und frische Früchte sollten deshalb zum täglichen Speiseplan gehören.

Aber auch von außen kann man der Haut auf natürliche und zudem noch preiswerte Art einiges Gutes tun. Die Zutaten stehen (fast) in jedem Kühlschrank immer griffbereit: Milch, Quark, Sahne und Joghurt entpuppen sich auch bei äußerlicher Anwendung als wahre Kosmetikkünstler. Hier ein paar besonders einfache Rezepte für „Einsteiger":

Milch-Dusche

Zutaten: 1 Schale lauwarmes Wasser, 2 Tassen Milch.

Vor dem Schlafengehen das Gesicht gründlich reinigen. Zwei Tassen Milch in eine Schale mit lauwarmem Wasser geben und das Gesicht damit abspülen. Abtrocknen und wie gewohnt cremen.

Gereizte oder empfindliche Haut beruhigt sich spürbar. Regelmäßig angewandt wirkt die Milch-Dusche Wunder für einen zarten Teint.

Hellerde-Maske

Zutaten: 3 gestrichene Eßlöffel Schlagsahne, 2 Eßlöffel Heilerde, einige Tropfen Rosenöl, 1/8 l lauwarme Vollmilch.

Sahne, Heilerde und Rosenöl gut miteinander vermischen. Gesicht gut reinigen und die Masse gleichmäßig auftragen, dabei die Augenpartie aussparen. Etwa 15 Minuten einwirken lassen. Anschließend mit der lauwarmen Milch abspülen.

Müde, faltige Haut wird wieder frisch. Der beste Zeitpunkt für die Anwendung ist unmittelbar vor dem Schlafengehen. Die Maske kann auch auf Hals und Dekolleté getragen werden.

Karotten-Maske

Zutaten: 2 gestrichene Eßlöffel Sahnequork, 1 1/2 Eßlöffel Kondensmilch, 2 Karotten, 1 Eßlöffel Leinsamenschrot oder Weizenkeime.

Karotten fein reiben, in ein Sieb geben und den Saft in einem Schälchen auffangen oder die ganzen Karotten im Entsafter auspressen. Quark und Kondensmilch mit dem Karottensaft und dem Leinsamenschrot beziehungsweise den Weizenkeimen gut verrühren. Gesicht gründlich reinigen und die frisch zubereitete Masse auftragen. 20 bis 30 Minuten einwirken lassen. Mit kaltem Wasser abwaschen.

Pflegt normale bis trockene Gesichtshaut. Die wertvollen Wirkstoffe erfrischen und beleben den Teint.

Gesichts-Peeling

Zutaten: 1 Teelöffel frische Hefe, 1 Teelöffel Honig, 2 bis 3 Eßlöffel Buttermilch, etwas Mandelkleie.

Die Hefe mit dem Honig zu einem zähflüssigen Brei verrühren. Buttermilch dazugeben und so viel Mandelkleie untermischen, daß ein dicker Brei entsteht. Nun die selbstgerührte Peelingmasse auf das Gesicht auftragen und kreisend massieren (Augen aussparen!), bis sich die Haut rötet. Masse mit einem Kosmetiktuch entfernen und anschließend das Gesicht gründlich mit lauwarmem Wasser abspülen.

Geeignet für normale bis fettige Haut. Abgestorbene Hautschuppen werden entfernt; der Teint wirkt wieder rosig und frisch.

Die Mixtur muß stimmen. Milch, Quark, Sahne und Joghurt – auch äußerlich angewandt – sind wahre Kosmetikkünstler. Da kann man ruhig einmal dick auftragen. Foto: CMA

Quark schmeckt immer

Quark zählt hierzulande zu den besonders beliebten Milchprodukten. Er schmeckt zu jeder Jahres- und Tageszeit, zum Frühstück oder Abendbrot, als Vorspeise oder Nachtisch, als kleiner Imbiß zwischendurch, süß oder pikant, kalt angerührt oder heiß aufgetischt.

Im Quark steckt viel hochwertiges Eiweiß, er enthält Vitamine (Vitamin A und fast alle Vitamine der B-Gruppe) und Mineralstoffe (Kalzium und Phosphor). Selbst die Kohlenhydrate im Quark sind eine gute Sache: In Form von Milchzucker übernehmen sie wichtige Stoffwechselaufgaben. Und was den Fettgehalt bei Quark angeht, so kann man wählen. Speisequark wird meistens als Magerquark oder mit 10, 20 und 40 Prozent Fett i. Tr. (in der Trockenmasse) angeboten.

Hier ein paar Tips, wie Quark besonders gut mundet:

Quark schmeckt fein zu Pellkartoffeln, Ofenkartoffeln und Bratkartoffeln. Man kann ihn fertig kaufen oder selbst mischen. Zum Beispiel mit vielen feinen Schnittlauchringen.

Zu Kartoffeln und auf dem Butterbrot schmecken außerdem gleich gut: Kümmelquark und Quark mit gehackten Zwiebeln, Edelsüßpaprika und ein wenig Worcestersoße. Als Imbiß, für Zwischenmahlzeiten und zum Nachtisch empfehlen sich besonders die fruchtigen Quarkzubereitungen. Sie sind fix und fertig zu haben. Man kann sie auch schnell selbst mixen mit frischen Früchten oder Obst aus der Konserve und ein wenig Zucker oder vitalstoffspendendem Honig. Auch mit Marmelade gemischt ist Quark eine Delikatesse.

Es lassen sich leckere Quarkpfannkuchen zubereiten, Quarkauflauf mit Früchten oder wieder mal eine Käsetorte. Und man kann Quarkspeisen aus halb Vanille- oder Mandelpudding und halb Quark herstellen. Als Würze ist hier ein Likörchen gut. Dazu schmeckt Kompott.

Auch die Frankfurter Grüne Soße mundet, wenn dafür halb Quark und halb Mayonnaise verwendet werden.

Quark-Dip mit Kartoffeln

Zutaten: *750 g Kartoffeln.* **Für den Kräuterquark:** *500 g Sahnequork, etwas Milch, je 1 Teelöffel gehackte Petersilie, Dill, Schnittlauch, Salz, weißer Pfeffer.* **Für den Radieschenquark:** *250 g Speisequark (20% Fett), 1 Magerjoghurt, 2 Bund Radieschen, Salz, weißer Pfeffer.* **Für den Paprikaquark:** *250 g Speisequark (20% Fett), 6 Eßlöffel süße Sahne, 2 grüne Paprikaschoten, Salz, Paprika edelsüß.*

Zubereitung: Kartoffeln abbürsten und mit der Schale garen. Für den Kräuterquark Sahnequark, Milch, gehackte Kräuter und Gewürze verrühren. Für den Radieschenquark Speisequark und Joghurt verrühren. Radieschen putzen, waschen und in dünne Stifte schneiden. Mit Salz und Pfeffer würzen. Für den Paprikaquark Speisequark und Sahne verrühren. Paprikaschoten in kleine Würfel schneiden. Unter den Quark geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles mit den abgegossenen, gedämpften Kartoffeln anrichten.

Variationen: Je nach Geschmack kann man Frühlingszwiebeln, Peperoni, Salatgurken, Tomaten (alles in kleine Stücke geschnitten) in den Quark geben. Foto: CMA

Augen-Kompresse

Zutaten: Etwas warme Milch, 2 Bällchen Kosmetikwatte.

Kosmetikwatte oder -pads einfach in warme Milch tauchen, auf die Augen legen und zirka 10 Minuten einwirken lassen. Anschließend mit warmem Wasser abspülen.

Nach anstrengender Büroarbeit oder ausgiebigem Lesen werden müde Augen dank der Milch-Kompresse wieder fit.

Milchfrischprodukte immer beliebter

Frische ist für die Verbraucher das entscheidende Kriterium beim Einkauf von Lebensmitteln, und des in zunehmendem Maße. Es ist also kein Wunder, daß Milch und Milchfrischprodukte wie Joghurt, Quark, Buttermilch, Dickmilch und Kefir so hoch in der Gunst der Verbraucher stehen. Denn diese Erzeugnisse müssen aufgrund ihrer leichten Verderblichkeit unter strengen hygienischen Gesichtspunkten hergestellt werden. Hinzu kommt, daß Milch und daraus erzeugte Produkte in den Molkereien äußerst schonend verarbeitet werden, damit der Verbraucher auch in den vollen Genuß der wertvollen Nährstoffe kommt.

Doch die Verbraucher, aufgeschreckt durch wirkliche und vermeintliche Lebensmittelskandale der letzten Jahre, werden immer anspruchsvoller. Sie verlangen zunehmend natürliche Lebensmittel. Was verstehen die Verbraucher darunter? 36 Prozent der Befragten nannten an erster Stelle, daß ein natürliches Lebensmittel frei von Chemie und anderen Zusätzen sein muß. Das ist ein Ergebnis einer repräsentativen Untersuchung der Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA). „Natürlich" wird die Milch und Milchprodukte liegen also im Rennen um die Verbrauchergunst auf den vordersten Plätzen. Das belegt nicht nur die Umfrage, nach deren Ergebnissen Milch ein unproblematisches, natürliches Lebensmittel ist, sondern mindestens ebenso eindrucksvoll auch der rapide gestiegene Verzehr dieser Produkte.

So ist zum Beispiel der Pro-Kopf-Verbrauch von Joghurt, Kefir und Dickmilch innerhalb der letzten zehn Jahre um 6,8 kg auf derzeit 21 kg angestiegen.

Molkereiprodukte sind prädestiniert als Grundlage für erfrischende Nachspeisen und kleine Nescherelen. Im folgenden vier Rezepte, bemessen jeweils für vier Personen:

Frischkäse-Kirsch-Törtchen

Zutaten: *250 g Frischkäse, 1 Glas eingelegte Herzkirschen, 2 Eßlöffel Puderzucker, 5 cl Kirschwasser, 4 Tortelets (kleine, fertige Tortenböden), 1 Eßlöffel Mandelblättchen.* **Zubereitung:** Die Kirschen über einem Haarsieb vom Saft trennen. Früchte in eine Glasschüssel schütten und mehrmals mit etwas Kirschwasser beträufeln. Frischkäse mit Puderzucker, 3 Eßlöffeln Kirschsaft und dem restlichen Kirschwasser verrühren. Damit den Boden der Tortelets dick bestreichen und die aromatisierten Kirschen daraufsetzen. Mit Mandelblättchen bestreuen.

Joghurt-Pflaumen-Kaltschale

Zutaten: *450 g Joghurt, 200 g Pflaumen-Mus, 1 Glas Rotwein, 1 Gläschen Zwetschgenschnaps, 50 g Rosinen, 5 Eßlöffel Zucker, 1/2 Teelöffel gemahlener Zimt, 1 Messerspitze gemahlener Ingwerwurzel.* **Zubereitung:** Die Rosinen im Rotwein etwa 8 Stunden einweichen. Joghurt mit den Rosinen, 3 Eßlöffeln Zucker, Zimt und Ingwerwurzel mit dem Handrührgerät aufschlagen. Pflaumen-Mus mit dem restlichen Rotwein, 2 Eßlöffeln Zucker und Zwetschgenschnaps durchrühren. Joghurt in eine Glasschale füllen. In die Mitte das aromatisierte Pflaumen-Mus vorsichtig eingießen und mit einem Kaffeelöffel Strahlen nach außen ziehen. Gut gekühlt servieren.

Heidelbeer-Kefir-Sorbet

Zutaten: *500 g Sahne-Kefir, 250 g tiefgefrorene Heidelbeeren, 150 g Puderzucker, 1 Eiweiß.* **Zubereitung:** In den Mixer etwas Kefir und die Heidelbeeren einfüllen. Messer laufen lassen, bis die Beeren fein zerkleinert sind. Zucker und restlichen Kefir auffüllen und kurz mischen. Das Eiweiß zu Schnee schlagen, unter den Frucht-Kefir heben. Nicht lange rühren! Die Masse im Eisbereiter bis zur festen Konsistenz kühlen oder in den Kefirbecher füllen und im Tiefkühlfach kühlen. Auf kleine Teller stürzen. Mit Eiswaffeln servieren.

Schoko-Sterntaler

Zutaten: *250 g Frischkäse, 12 runde Butterkekse, 6 Eßlöffel Schokoloden-Sirup, 3 eingelegte Ingwerwurzeln, 1 Eßlöffel Puderzucker, 12 halbe Walnüsse.* **Zubereitung:** Ingwerwurzeln in feine Stiftchen schneiden. Frischkäse, Schoko-Sirup, Puderzucker und Ingwer gut verrühren. Die Masse mit 2 Kaffeelöffeln auf die Kekse häufen und mit einer Walnuß abschließen.

Kefir – der prickelnde Genuß

Das Nationalgetränk tatarischer Völkerstämme, bei uns unter dem Namen „Kefir" im Handel, hat in den vergangenen Jahren viele neue Liebhaber gefunden. Immer mehr Bundesbürger lernen den prickelnden, säuerlichen Geschmack dieses Milch-Frischgetränkes zu schätzen.

Doch trotz der wachsenden großen Nachfrage verhalten sich immer noch weite Verbraucherkreise zurückhaltend. Hier fehlt es offensichtlich ganz einfach an Information über dieses Milch-Frischprodukt.

Kefir wird aus Milch hergestellt. Nach dem Erhitzen und der Homogenisierung werden der Milch arteigene Bakterien-Kulturen aus der Kefirknolle zugesetzt. Dadurch wird eine Säuerung der Milch hervorgerufen. Der Milchzucker vergärt gleichzeitig in Alkohol. Dabei entsteht Kohlensäure, die dem Kefir den prickelnden Geschmack verleiht.

Die Reifung des Kefirs vollzieht sich nach Abfüllen in den Becher. Häufig glauben Verbraucher, daß die gewölbte Deckelfolie der geschlossenen Packung dafür spricht, daß der Kefir verdorben sei. Das ist aber in diesem Falle keineswegs so, sondern vielmehr ein Zeichen für die Wirksamkeit der Kefir-Kulturen. Wer einmal Kefir geschmeckt hat, wird so leicht nicht mehr darauf verzichten wollen.

Dr. Josef Neckermann
Olympiadritter 1960 – Dressur Einzel
Olympiasieger 1964 – Dressur Mannschaft
Olympiasieger 1968 – Dressur Mannschaft
Olympiazweiter 1968 – Dressur Einzel
Olympiazweiter 1972 – Dressur Mannschaft
Olympiadritter 1972 – Dressur Einzel

Der Ehrenvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Dr. Josef Neckermann, überreichte Dieter Germann (Mühlheim) von der Internationalen Motivgruppe Olympiaden und Sport das neueste philatelistische Produkt der Sporthilfe: ein Set von vier Ganzsachen mit Abbildungen prominenter Olympiasieger. Neckermann sagte bei der Vorstellung der Ganzsachen: „Briefmarken und Sport ist ein Thema, das bis zum Beginn der olympischen Spiele der Neuzeit 1896 zurückreicht und auch in Deutschland Tradition ist. Beide sind zu guten Freunden geworden und voneinander nicht mehr zu trennen. Obwohl dem Sport der menschliche Bewegungstrieb zugrunde liegt und die Briefmarkenfreunde einer anderen menschlichen Eigenschaft, dem Sammlertrieb, folgen, haben Sport und Briefmarken vieles gemeinsam: beide bereiten Zerstreuung, Erholung, Vergnügen und Freude; beide sind mit mancherlei Nutzeffekt verbunden; beide sind Brücken zur Einigung der Menschen; beide haben im Lauf ihrer Geschichte Wandlungen erlebt."

Pilotprojekt an 644 Schaltern der Post

„Attraktives Angebot um die Ecke'

Die Deutsche Bundespost „Postdienst" startete am 1. Oktober im Rahmen eines einmonatigen Pilotprojektes an allen 644 Postämtern in Hessen den Verkauf von Sport-Briefmarken-Produkten. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe hat eigens eine spezielle „Olympia-Edition" mit fünf Produkttypen entwickelt, die bei 50 000 Einzelstücken einen Gesamtverkaufswert von 725 000 Mark ausmachen.

Wie der langjährige Sporthilfechef und heutige Ehrenvorsitzende Dr. Josef Neckermann bei der Präsentation in Frankfurt sagte, „bietet dieses attraktive Angebot ‚um die Ecke' jedermann die Möglichkeit, beim nächsten Postamt etwas für die gemeinsame deutsche Olympia-Mannschaft zu tun".

Im nächsten Jahr soll diese Aktion bei Erfolg parallel zu den Olympischen Spielen bundesweit erfolgen. Der Postdienst will mit dieser Kooperation die Angebotsvielfalt an Postschaltern ausbauen.

Die Sporthilfe versucht, sich mit dieser neuen Vertriebsstrategie für ihre Briefmarken-Produkte langfristig neue Absatzmärkte und Käufer zu erschließen, um somit den Finanziergungsbedarf zur Unterstützung der deutschen Olympia-Mannschaft abdecken zu können. Die Frankfurter Sportzentrale ist sicher, auch bei dieser neuen Aktion in der Post einen verläßlichen Partner gefunden zu haben.

Die neue „Olympia-Edition" umfaßt fünf Produktgruppen: Sportmotiv-Briefe, Numisbriefe, Sport-Postkarten, Markenheftchen mit je sechs Sportbriefmarken und Entwurfblätter bisher nie veröffentlichter Sport-Briefmarken-Grafiken der Deutschen Bundespost. Insbesondere der Numisbrief „100-Jahre-Basketball", ein künstlerisch gestalteter Briefumschlag mit eingearbeiteter Münze und dazu passender Sport-Briefmarke, verspricht einen regen Absatz.

Mit dieser Vertriebskooperation für Briefmarkenzusatzprodukte übernimmt die Sporthilfe auch eine Vorreiterrolle, das Briefmarkensammeln mit neuen Produkten zu beleben und dem Hobby neue Freunde zuzuführen.

Ganzes Jahr über gibt es Wohlfahrtsmarken

Daß Briefmarken bei Postämtern verkauft werden, ist eine Binsenweisheit. Bei Wohlfahrtsmarken kommen aber zu den rund 30 000 Postämtern mehr als 50 000 zusätzliche Verkaufsstellen hinzu: die Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Rotes Kreuz, Diakonie und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden.

Ob Kindergarten, Altenheim, Sozialstation, Krankenhaus, Kurbetrieb, Behindertenwerkstatt, Beratungsstelle oder Pfarramt – überall sind Wohlfahrtsmarken erhältlich, und zwar das ganze Jahr über, während die Post Ende März den Verkauf von Wohlfahrtsmarken bis zum Erscheinen der neuen Serie einstellt.

Eine besondere Motivation für Verkäufer, aber auch für Käufer kommt beim Kauf in den Einrichtungen hinzu. Die Zuschlagerlöse aus dem Verkauf bei den Postämtern werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege verteilt.

Der Erlös aus dem Zuschlag der Marken, die in den Einrichtungen verkauft werden, bleibt direkt vor Ort.

Da in vielen Einrichtungen die staatliche Unterstützung nicht oder nicht für alle erforderlichen Maßnahmen ausreicht, sind sie besonders daran interessiert, möglichst viele Wohlfahrtsmarken zu verkaufen.

Und auf der anderen Seite gilt: Wer gezielt eine Einrichtung unterstützen will, sollte seine Wohlfahrtsmarken direkt dort kaufen.

Erstmals wieder gesamtdeutsch

Sonderstempel sind dem sozialen Dienst gewidmet

Am letzten Oktobersonntag (27. Oktober) begeht der Bund Deutscher Philatelisten e.V. den Tag der Briefmarke 1991. Mit gemeinsamen Aktionen aller 15 im BDPh organisierten Landesverbände und der Deutschen Philatelistenjugend werden einer breiten Öffentlichkeit die Schönheit und Vielfalt des Sammelns von Briefmarken und postgeschichtlichen Belegen präsentiert.

Erstmals sind nach Vollendung der Deutschen Einheit auch die fünf in den neuen Bundesländern gegründeten Landesverbände mit dabei. Dadurch ergeben sich im Jahr 1991 insgesamt 16 verschiedene Sonderstempel zum „Tag der Briefmarke".

Sie alle sind dem gemeinsamen Thema „Soziale Dienste" gewidmet. Damit will der Bund Deutscher Philatelisten als Spitzenverband der organisierten Philatelie zum Ausdruck bringen, daß er und seine knapp 100 000 Mitglieder am „Tag der Briefmarke" nicht nur das eigene Hobby im Auge haben. Vielmehr wollen sich Verband und Verbandsmitglieder auch gesellschaftlichen Themen widmen und mit ihren Möglichkeiten dazu beitragen, daß ehrenamtliche Mitarbeit in sozialen Diensten deutlicher bewußt gemacht wird.

Eine geschmackvoll gestaltete Belegmappe – wie in den vergangenen Jahren – gibt es auch in diesem Jahr. Sie enthält diesmal die Erinnerungsbelege der fünfzehn Landesverbände und den der DPhJ, davon sind zehn Postkarten als Ganzsache mit 60-Pfennig-Wertzeicheneindruck, vier Umschläge als Ganzsache mit Eine-Mark-Wertzeicheneindruck und zwei Umschläge mit Marke: eine Mark Tag der Briefmarke 1991. Diese Belege sind sammlerfreundlich jeweils nur einmal mit dem Sonderstempel versehen. Interessenten für diese Belegmappe können Anfragen und Bestellungen an den Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V., Aktion „Tag der Briefmarke", in W-3000 Hannover 91, Postfach 911 125 richten.

Der Preis dieser Belegmappe beträgt 49,40 Mark einschließlich Versandspesen. Die Auslieferung der Mappen erfolgt bis Ende November auf Vorkasse. Das Konto lautet: Postgiro Hannover 1609 -309 (BLZ 250 100 30).

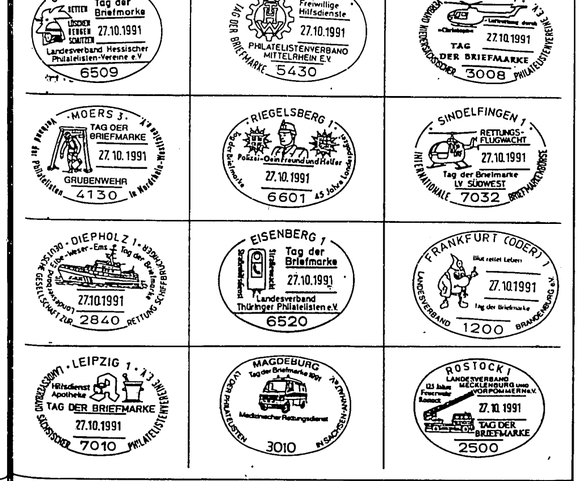
Alle Marken in einer Mappe

Die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung gibt ab dem 29. November 1991 Zusammenstellungen der Markenausgaben von diesem Jahr in Mappen im Format A4 heraus.

Die Mappen sind durch eine Klarsichthülle geschützt und enthalten zwei schwarze Steckkartons mit den Marken sowie eine chronologische Übersicht der Marken des Jahres 1991.

Interessenten bestellen die Mappen bei der Österreichischen Post, Briefmarkenversandstelle 1211 Wien, Steinheilgasse 1. Für die Zusendung wird je Jahreszusammenstellung eine Pauschalgebühr von 20 Mark verrechnet.

Sonderdrucke zum Tag der Briefmarke



Zum „Tag der Briefmarke" werden in der Bundesrepublik Sonderstempel und Sonderdrucke den Philatelisten angeboten: 01 Bayern, 8312 Dingolfing 1, Bergwacht – Postkarte mit Werteindruck
02 Berlin, 1000 Berlin 12, Schülerlotsen – Umschlag mit Werteindruck
03 Norddeutschland, 2053 Schwarzenbek, DLRG – Umschlag mit Marke T.d.B.
04 Hessen, 6509, Gau-Odernheim, Feuerwehr – Postkarte mit Werteindruck
05 Mittelrhein, 5430 Montabaur 1, Technisches Hilfswerk – Postkarte mit Werteindruck
06 Niedersachsen, 3008 Garbsen 1, Luftrettung – Postkarte mit Werteindruck
07 Nordrhein-Westfalen, 4130 Moers 3, Grubenwehr – Umschlag mit Werteindruck
08 Saarland, 6601 Riegelsberg 1, Polizei – Umschlag mit Werteindruck
09 Südwest, 7032 Sindelfingen 1, Deutsche Rettungsflugwacht – Postkarte mit Werteindruck
10 Elbe-Weser-Ems, 2840 Diepholz 1, Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger – Umschlag mit Werteindruck
11 Thüringen, O-6520 Eisenberg 1, ADAC-Straßenwacht – Postkarte mit Werteindruck
12 Brandenburg, O-1200 Frankfurt/Oder 1, Blutspendedienst – Postkarte mit Werteindruck
13 Sachsen, O-7010 Leipzig 1, Apotheke – Postkarte mit Werteindruck
14 Sachsen-Anhalt, O-3010 Magdeburg, Medizinischer Rettungsdienst – Postkarte mit Werteindruck
15 Mecklenburg-Vorpommern, O-2500 Rostock 1, Feuerwehr – Postkarte mit Werteindruck
16 Deutsche Philatelistenjugend, 2970 Emden 1, SOS-Kinderdorf – Umschlag mit Marke T.d.B.

Verschwistert mit Neuhaus

Der Dietzenbacher Briefmarkensammlerverein hat bereits seine zweite Jumelage. Sie wurde beim Trinkbornfest mit den Sammlern aus Neuhaus beschlossen.

Bereits vor 17 Jahren hatten die Dietzenbacher die Verschwisterung mit den Philatelisten der Dietzenbacher Parnerstadt Velizy gefeiert.

Beim obligatorischen Händedruck überreichten die beiden Vorsitzenden der Vorsitzende des Neuhauser Briefmarkenvereins, Gerd Bauer, und der Vorsitzende des Dietzenbacher Vereins, Manfred Wrzesniok, Urkunden und Medaillen.

Vereinbart wurden gegenseitige Besuche und gemeinsame Ausstellungen. Zu diesem Anlaß könnte auch ein Sonderstempel gefertigt werden.

„Der Kapitän übergibt das Schiff an eine neue Mannschaft", ist im „bdph-telegramm" nachzulesen. Der Kapitän ist der Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten, Dr. Heinz Jaeger, der beim Bundestag 1991 sich nicht mehr zur Wahl stellt. „In seiner Zeit", heißt es weiter, „ist die deutsche Philatelie zu einer Weltbastion geworden. Er hat noch ein Jahr die gesamtdeutsche Sammlergemeinde erleben können, ab dem Bundestag in Mainz fast zu schnell. Jaegers Abschiedsausstellung fand in Dresden statt . . ." Foto: Hauck

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für uns alle entschlief am 5. Oktober 1991 unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Else Göbel

geb. Sehring

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer:
Albrecht Göbel
Ines Busch
und alle Angehörigen

6070 Langen, Elisabethenstraße 23

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. Oktober 1991, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die aufrichtige Anteilnahme am Tode meines geliebten Mannes

Erich Schick

danke ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Gretel Schick
und Angehörige

Langen, im Oktober 1991

Blindflug
GLOBUS informiert über die Folgen des wachsenden Flugverkehrs. Wenn Sie mehr über die GLOBUS-Hefte des BUND erfahren wollen, schicken Sie uns diese Anzeige.
BUND-Umweltzentrum Rotebühlstr. 86/1 7000 Stuttgart 1 BUND

Suchen Sie eine Mietwohnung? Neuertiger Service 07232 / 86 42 Helst GmbH

Hallo, hier bin ich!
Vivien-Tara
17. 9. 1991 · 9.36 Uhr
2900 g · 50 cm

Ich grüße meine liebe Urome
Anna-Elisebeth Hausmann
Mit Ihr freuen sich die Eltern
Christine Hausmenn-Grupe
Wilfrid Grupe
Die Großeltern
Heinrich und Treute Hauamann
Wilfried und Ingrid Grupe

6100 Darmstedt, Parcusstraße 5

IGEVA '91
— LANGEN —
vom
25. bis 27. Oktober 1991
5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufs-Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
auf dem Gelände rund um die Stadthalle sowie in der Stadthalle.
Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Auf 8.000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.
Große Tombola im Wert von rund 30.000,— DM
1. Preis: Opel Corsa City im Wert von 16.500,— DM
Täglich große Modenschauen
Kindergärtnerinnen betreuen samstags und sonntags während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube im Erdgeschoß der Stadthalle die Kleinen zwischen 3 und 8 Jahren.
Veranstalter Gewerbeverein 1877 Langen E.V. Postfach 1465 · 6070 Langen
EINTRITT FREI.

Neueröffnung
heute, Dienstag, den 8. 10. 1991, um 11 Uhr.
Apotheke am Bahnhof
Liebigstraße 1, 6070 Langen, Tel. 06103 / 2 57 23
Apothekerin: Agnes Cisternas
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.30–18.30 Uhr – Samsteg 8.30–13 Uhr
Wir bieten Ihnen en:
Fachliche Beratung · Freundliche Bedienung Umfassenden Service
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern
Frische aus deutschen Landen
Altländer Äpfel + Birnen 10 kg netto, Kl. I
Cox Orange ... DM 28,50 Elster ... DM 28.50
Gravensteiner ... DM 27.50 Ingrid Marie ... DM 28.50
Jemba ... DM 24.50 James Grieve ... DM 24.50
Clapps Liebling ... DM 24.50 Williams Christ ... DM 24.50
ab 5 kg möglich
Pflaumen, Zwetschgen und Apfelsinen
Verkauf vom Lkw, Donnerstag, 10. 10. 1991
14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr. Friedhof

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzeiten – Umbettungen – Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung – Ausführung kompletter Beisetzungen – Traueranzeigen – Drucksachen – Telegramme – Blumendekorationen – Grabmalangelegenheiten – alle Formalitäten – auch Rente – Krankenkasse – Versicherungen
Immer dienstbereit – auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
Pietät Daum · 6070 Langen
Fehrgasse 1 · Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

LANGENER AKZENTE
STADTHALLE
Di. 8. 10. – 20 Uhr
FREIES TANZTHEATER FRANKFURT
ENTWEDER UND ...
Choreographien von Marie-Luise-Thiele und Trent Gray
Abendkasse am 8. 10. ab 18.30 Uhr, Tel. 06103 / 20 31 46
KARTENVORVERKAUF (0 61 03) 203 145

Kleintierpraxis-Eröffnung
Ab 14. 10. 1991
eröffnen wir unsere Kleintierpraxis.
D. Braun und D. Gentsch
6070 Langen, Nordendstraße 11
Sprechstunden: Montag–Freitag 9-11 und 16–18 Uhr außer Mittwochnachmittag – Samstag von 10–11 Uhr
Telefon 06103 / 2 45 83

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe Hessen
Unglaublich, aber *Vario.* Auf einmal ist Bausparen so flexibel wie Sie.
Sie können wählen:
- Ihre Spar-Rendite.
- Ihr Bauspar-Tempo.
- Ihre Zinsen für die Finanzierung.
Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Langener Zeitung
Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend
Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12
Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57
Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 0 61 50 / 8 19 70

interlübke
Ideen machen mobil.
Das beweisen unsere Möbelsysteme. Architekturprogramme von interlübke sind die Antwort auf einen variablen Wohnstil unserer Zeit. Ideen für Wohn-, Arbeits- und Schlafbereiche. Komfortabel, funktionel, anspruchsvoll. Und offen für Ihren Geschmack und Ihre Phantasie.
WEBER WOHNIDEEN
Dieburger Straße 40
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 0 60 74/9 80 23 + 9 08 62
Fax. 0 60 74/9 43 74

Aus alt wird neu!
Mit der PORTAS System-Renovierung.
Das Beste für alte Türen, Haustüren und Küchen. Neu: Heizkörper-Verkleidung und Badmöbel. Große Vielfalt – wertvolle Materialien. Kein Bekleben. Schnell, perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf Dauer Freude haben. Rufen Sie an. PORTAS Ihr Renovierungs-Spezialist. Die Nr. 1 in Europa. PORTAS
Ausstellungs-Center Dietzenbach
Dieselstraße 1 – 3
8057 Dietzenbach-Steinberg ☎ 0 60 74/40 41 27

UNTERRICHT

FREMDSPRACHEN-INSTITUT FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT
Steinweg 9 (U- und S-Bahn-Anschluß) 6000 Frankfurt/M. 1 Tel. (069) 29 12 44/28 41 13
BERUFSAUSBILDUNG
für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftsassistentinnen, Fachübersetzer und Dolmetscher
SPRACHAUSBILDUNG
für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversation und Umgangssprache
Semesterbeginn April und Oktober – Tages- und Abendklassen – Als Berufsfachschule anerkannt für staatliche Ausbildungshilfen (Arbeitsamt und Bafög).

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekenntmachung der Stedt Langen
Planfeststellung für die S-Bahn Rhein-Main, 2. Baustufe, 2. Bauabschnitt, Ersatzmaßnahme Schneinweg Baulos 7.80/1 und Ersatzmaßnahme Leerweg Baulos 7.80/2 in der Stadt Langen.
Mit Planfeststellungsbeschluß der Bundesbahndirektion Frankfurt (Main) vom 25. 7. 91 – Az: Pb 2.006 Nvt/N 7.80/1, 7.80/2 – ist der Plan für die o. a. Bauvorheben Ersatzmaßnahmen Schnainweg und Leerweg gemäß § 36 Bundesbahngesetz vom 13. 12. 51 (BGBl S. 955), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 12. 1981 (BGBl S. 1689) festgestellt worden.
Der verfügende Teil des Beschlusses lautet:
Nach § 36 Bundesbahngesetz (BbG) vom 13. 12. 1951 (BGBl I S. 955) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. 6. 1990 (BGBl I S. 22..) und durch Art. 46 Erstes Gesetz zur Bereinigung des Verwaltungsverfahrensrechts vom 18. 2. 1986 (BGBl I S. 265) wird der Plan für den Bau der Ersatzmaßnahmen
– Beseitigung des Bahnübergangs Schnainweg (BÜ 11) in Bahn-km 12,404 durch den Bau einer Straßenüberführung in Behn-km 12,404 der Strecke Frankfurt – Darmstadt – Heidelberg
– Beseitigung des Bahnüberganges Leerweg (BÜ 12) in Behn-km 13,022 durch den Bau einer Eisenbahnüberführung in Bahn-km 12,9 + 48 der Strecke Frankfurt – Darmstadt – Heidelberg
mit den in diesem Beschluß aufgeführten Ergänzungen, Änderungen und Schutzanlegen festgestellt.
Die Einwendungen der betroffenen sonstigen Einwender sowie die Bedenken, welche die Behörden/Stellen geäußert heben, werden soweit ihnen nicht entsprochen wurde, oder sie nicht zurückgenommen werden, zurückgewiesen.
Etwaige von Einwendungsführern vorgebrachte Entschädigungsansprüche oder Kostenfragen im Zusammenheng mit Verlegung, Änderung und Sicherung von Versorgungsleitungen werden nicht durch den Planfeststellungsbeschluß geregelt. Sie werden rechtzeitig außerhalb dieses Planfeststellungsverfahrens bzw. nach Meßgabe der bestehenden Verträge bzw. Vereinbarungen geregelt.
Gleichzeitig wird die wesserrechtliche Erlaubnis erteilt.
Das Einvernehmen der DB mit der Oberen Wesserbehörde (Regierungspräsident Dermstadt) nach dem Gesetz zur Ordnung des Wesserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekenntmachung vom 23. 9. 1986 in Verbindung mit dem Hessischen Wassergesetz (HWG) in der Fessung der Bekenntmechung vom 22. 1. 1990 ist hergestellt.
Rechtsbehelfbelehrung
Gegen den Beschluß kenn innerhalb eines Monats nech Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht in 3500 Kessel, Brüder-Grimm-Platz 1 (Anschrift des nech § 52 VwGO zuständigen Verwaltungsgerichts) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.
Die Klege muß den Kläger, den Beklegten (Die Deutsche Bundesbahn, vertreten durch die Bundesdirektion Frankfurt, Adresse: Friedrich-Ebert-Anlage 35, 6000 Frankfurt am Main 1) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.
Der Klage und allen Anlegen sollen soviel Abschriften beigefügt werden, daß alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.
Der Beschluß liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes im Rathaus Langen, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, dritter Stock, Zimmer 330, vom 16. 10. 1991 bis einschließlich 29. 10. 1991 während der Dienststunden
montags, mittwochs und donnerstags von 7.15–12.30 und von 13.30–16.15
dienstags von 7.15–12.30 und von 13.30–17.30
freitags von 7.15–13.00 Uhr
zur Einsicht aus.
Der Planfeststellungsbeschluß kenn bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben heben, schriftlich angefordert werden.
Der Beschluß gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben heben, als zugestellt.
Lengen, 8. 10. 1991

Der Magistret der Stedt Langen
Schneider, Erster Stadtrat

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 81 95. Jahrgang Freitag, 11. Oktober 1991 Einzelpreis: 1.10 DM D 4449B

Flugverkehr soll ab 1996 von Langen aus gelotst werden

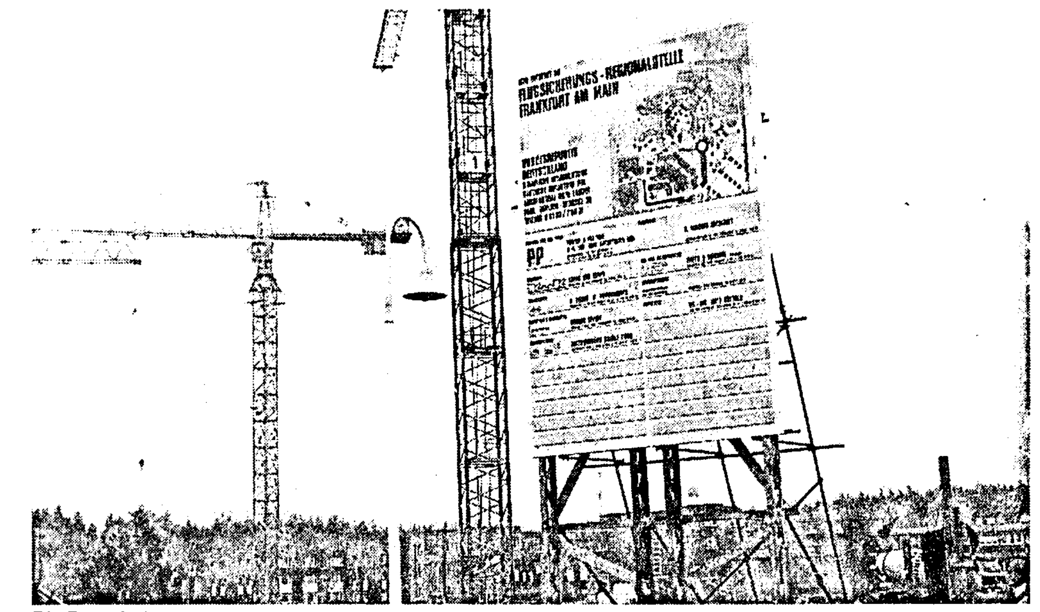
Grundstein für Regionalstelle der Flugsicherung gelegt

Langen – Der Grundstein ist gelegt, ab 1996 soll der Luftraum rund um den Frankfurter Flughafen von Langen aus überwacht werden: Für insgesamt rund 220 Millionen Mark wird derzeit in der Paul-Ehrlich-Straße für 600 Mitarbeiter eine neue Regionalstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung hochgezogen. Allein für die technische Ausstattung ist der stattliche Betrag von 120 Millionen veranschlagt.

Seit 1974 wartet das angekaufte, 24 000 Quadratmeter große Grundstück auf seine Bebauung, immer wieder hatte es Verzögerungen gegeben. Genannt sei nur der Neubau des Münchener Flughafens, der als vorrangiges Projekt behandelt wurde. Darunter hatten vor allem die Mitarbeiter der Regionalstelle Frankfurt zu leiden. Sie mußten jahrelang in stark beengten Verhältnissen am Rhein-Main-Flughafen arbeiten. Nach ihrem Umzug ins neue Domizil, daß mit einer Nutzfläche von 9 000 Quadratmetern wesentlich mehr Platz zum Schalten und Walten verspricht, wird der ehemalige Arbeitsplatz dennoch nicht vollends verwaist sein. Die Fluglotsen halten auch weiterhin im Flughafen-Tower die Stellung.

Aber nicht nur der knapp bemessene Raum ist ein Grund für den Umzug. Wie Joachim Lischka, Präsident der Bundesanstalt für Flugsicherung, bei der Grundsteinlegung betonte, erforderten auch „die rasante Entwicklung des Luftverkehrs und die zu erwartenden Zuwachsraten eine zügige Realisierung des Projektes". So habe in den vergangenen zwei Jahren der Luftverkehr über der Bundesrepublik um 13 Prozent zugenommen. Eine Entwicklung, der nur mit modernster Technik in der Verkehrsplanung begegnet werden könne.

In Langen sollen in Zukunft neben dem Luftverkehr bis in eine Höhe von 8 000 Metern auch die An- und Abflüge des Frankfurter Flughafens überwacht werden. Doch nicht nur das: Auch der Verkehr militärischer Flugzeuge wird in den Händen der neuen Regionalstelle liegen.



Die Bauarbeiten an der neuen Regionalstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung in der Paul-Ehrlich-Straße sind in vollem Gange. Foto: cho

Zahl der Arbeitslosen ist leicht rückläufig

Niedrigste Septemberquote seit 10 Jahren

Langen – Im Monat September konnte im Arbeitsamtsdienststellenbezirk Langen (Langen, Dreieich und Egelsbach) eine leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich gegenüber dem Vormonat um 19 auf insgesamt 1 302. Die Arbeitslosnquote sank auf 3,5 Prozent und ist damit die niedrigste Septemberquote seit zehn Jahren. Vor einem Jahr betrug die Arbeitslosenquote 3,7 Prozent.

Die Zahl der arbeitslosen Frauen sank um 17 auf 692, die der arbeitslosen Männer um zwei auf 610. Der Frauenanteil an der Gesamtarbeitslosigkeit liegt nunmehr bei 53,2 Prozent. Ein Drittel der arbeitslosen Frauen kann nur Teilzeittätigkeit ausüben. Das Angebot für Teilzeitbeschäftigungen ist jedoch nach wie vor unzureichend.

Im Laufe des Monats September meldeten sich 275 Menschen neu arbeitslos. Gleichzeitig konnten jedoch 294 Arbeitssuchende ihre Arbeitslosigkeit beenden. Diese Zahlen machen deutlich, daß es sich bei der Arbeitslosenzahl nicht um einen festen Block von jeweils immer den gleichen Personen handelt, vielmehr kann ein nicht unerheblicher Teil bereits nach relativ kurzer Arbeitslosigkeit in Beschäftigungen einmünden.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Am Monatsende verfügten die Arbeitsvermittler über 521 Stellenangebote, 111 mehr als im September 1990. Personalbedarf hatte insbesondere das Handwerk, der Handel und das Dienstleistungsgewerbe, wobei vorwiegend Fachkräfte angefordert wurden. Darüber hinaus sind weiterhin qualifizierte kaufmännische Sachbearbeiter und Bürokräfte mit EDV-Kenntnissen gefragt. Im Laufe des Monats September konnten 99 freie Arbeitsplätze durch die Vermittlung des Arbeitsamtes besetzt werden.

CDU zollt Pitthan Lob für Etatentwurf

Union befürwortet auch geplante Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes

Langen (ast) – „Der Bürgermeister hat endlich einen Sparhaushalt vorgelegt und die Sicherheitsleine gezogen." Zufrieden zeigte sich der finanzpolitische Sprecher der CDU, Klaus Gerlach, mit dem Haushaltsentwurf für 1992. Er erfülle die jahrelangen Forderungen der Langener CDU nach drastischen Einsparungen, erklärte Gerlach vor der Presse. Der Bürgermeister sei sogar der Forderung der Union nach der Einfrierung des Stellenplans nachgekommen. Dafür gebühre ihm Lob, merkte der Fraktionsvorsitzende Heinz-Helmut Schneider an.

Daß dieser „Sparhaushalt" des Kämmerers dennoch erstmalig eine Verschuldung der Kommune von sechs Millionen Mark notwendig macht, sei für die Langener CDU bitter. Doch Gerlach, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, mußte eingestehen, daß „im Augenblick weitere als die vorgesehenen Einsparungen nicht möglich sind". Schließlich habe die Fraktion während ihrer Klausurtagung „Posten für Posten nach möglichen Einsparungen und Verlagerungen in die Zukunft abgeklopft". Da aber, so Gerlach, die Zukunft noch düsterer aussehe, er erinnerte an den Bau der Nordumgehung und der S-Bahn, seien von den Hauptblöcken, dem Vermögens- und Verwaltungshaushalt, kaum Investitionen abziehbar.

Mit seinem Vorstoß für eine Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer kann Pitthan auf die Unterstützung der CDU bauen. Sie finde in der Union uneingeschränkte Zustimmung, sagte Klaus Gerlach. Schließlich liege die letzte Erhöhung schon 20 Jahre zurück. Lehnt die CDU weiterhin Bagatellesteuern wegen der hohen Verwaltungskosten ab, so befürwortet sie die Einführung der Spielautomatensteuer. „Wir sehen hier einen erzieherischen Effekt", urteilte Gerlach.

Die Privatisierung von städtischen Dienstleistungen, wie etwa des Gärtnereibetriebs oder der Müllabfuhr und vor allem das Bauen mit privaten Investoren und Belegungsrechten, könnten weitere Defizite im Stadtsäckel abbauen. Bereits jetzt will die CDU die Geschäftsausgaben im Rathaus gekürzt wissen. Gut 33 000 Mark könnten an Zeitschriften, Büchern, Kopier- und Telefonkosten gespart werden. Eingespart werden müssen nach Meinung der Christdemokraten auch die Kosten für den geplanten Stadtprospekt. 10 000 Mark niedriger ist der Ansatz der CDU als der des Haushaltsentwurfs. Mit Werbung seien diese Kosten abzudecken, so der Finanzsprecher der CDU. Gekürzt werden solle der Zuschuß für die Langener Jazz-Initiative. Nur noch 3 000 Mark solle sie von der Stadt erhalten. Wer Spenden weitergeben könne, so Gerlach, der auf eine Pressenotiz eines Benefizkonzerts verwies, der brauche das Geld der Stadt nicht.

Ganz gestrichen werden müsse, so es nach der Union ginge, der Umweltpreis für vorbildliches Abfallverhalten von Gewerbe und Handel. „Es ist nicht einzusehen, daß gesetzlich vorgeschriebenes Umweltbewußtsein mit einem Umweltpreis honoriert werden soll", lautet die Begründung. Auch der Zuschuß für den Betrieb des Jugendzentrums soll nach dem Willen der CDU-Fraktion für 1992 nicht gewährt werden. Die Mittel für zwei Mitarbeiter des Juz, die die künftige Arbeit in der Begegnungsstätte für Jugendliche koordinieren sollen, sind laut CDU jetzt nicht zu bewilligen, da noch nicht geklärt sei, wie das Juz betrieben werden solle. Mit der vorgesehenen Betreibungsform sind die CDU-Politiker nicht einverstanden, sie wollen anderen in der Jugendarbeit tätigen Organisationen Raum im Juz gewähren. Ob es ein Haus für die Vereine werden solle, darin wollen sich die beiden CDU-Fraktionsmitglieder nicht festlegen lassen. Aber klar sei, so Gerlach, daß man lieber den Neubau des Schwimmbads finanziere, der von Zehntausenden gewünscht werde, als Gelder für ein Juz zu bewilligen, das nur für eine Minderheit der Bevölkerung Langens – einige wenige Jugendliche – da sein werde. Gelder freigeben, das wollen die Christdemokraten nicht nur für das Freischwimmbad, sondern auch für die Umgestaltung der Wassergasse. 155 000 Mark will die CDU für die erneute Umgestaltung im 92er-Etat bereitgestellt sehen.

Der afghanische Bildhauer Sami Nadi stellt seine realistischen und kubistischen Skulpturen zur Zeit in der Galeriekneipe „Malkasten" aus. Der 32jährige Künstler lebt seit April in Langen und präsentierte seine Exponate aus Gips, Ton und Stein bereits im Alten Rathaus. Wer die Ausstellung im Juni versäumte, hat noch bis Ende November Gelegenheit, Nadis Werke kennenzulernen. Der Künstler ist in seinem kreativen Schaffen zur Zeit allerdings sehr eingeschränkt. Es fehlt ihm in seiner neuen Heimat ein eigenes Atelier, um seiner Leidenschaft – dem Formen großer Skulpturen – nachgehen zu können. Übrigens arbeitet der studierte Bildhauer auch auf Bestellung: Wer seinen Garten mit einer Skulptur verschönern will, kann bei Sami Nadi ein Einzelstück fertigen lassen. Foto: cho

Radlerin wurde schwer verletzt

Langen – Eine Pkw-Lenkerin wollte am Dienstag abend von der Heinestraße in die Bahnstraße abbiegen. Offensichtlich übersah sie zwei auf dem Radweg der Bahnstraße fahrende Radler. Diese wurden von dem Pkw erfaßt und auf die Straße geschleudert. Während eine Radfahrerin schwere Verletzungen erlitt, kam der andere Radfahrer mit leichteren Blessuren davon. Der Schaden wurde auf 500 Mark geschätzt.

Die Stadt soll schöner werden

Langen – „Unsere Stadt soll schöner werden". Dieser Wunsch steckt hinter einem Antrag der Langener SPD-Fraktion zum Haushalt 1992. Zur Verschönerung von Straßen und Plätzen soll ein Bildhauersymposium veranstaltet werden. 30 000 Mark sollen dafür bereitgestellt werden.

In der Antragsbegründung erinnert die SPD an ein früheres Bildhauersymposium in Langen, das das kulturelle Leben der Stadt bereichert habe. Der SPD schwebt unter anderem die Romorantin-Anlage als Verschönerungsobjekt vor.

Ein Kleinod pittoresker Baukunst lugt nach gelungener Altbausanierung hinter Geschäften und neuem Uhrtürmchen am Lutherplatz hervor. Foto: cho

Ehrenamtliches Engagement mit Verdienstmedaille belohnt

Früherer TV-Vorsitzender Günter Blinda ausgezeichnet

Langen (cho) – „Es ist fast jedem hier im Saal bekannt, was Günter Blinda für die Stadt geleistet hat", sagte Bürgermeister Dieter Pitthan. Dennoch komme er nicht umhin, einige seiner wesentlichen Verdienste noch einmal anzusprechen. Für die erhielt Blinda am Montag nachmittag im Sitzungssaal des Rathauses die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Der Turnverein 1662 Langen hatte Blinda für diese hohe Auszeichnung vorgeschlagen. Mehr als 25 Jahre hatte sich der 60jährige in die Dienste des Vereins gestellt; zunächst als geschäftsführendes Vorstandsmitglied, später als Vorsitzender. Der Verein sei durch ihn wesentlich geprägt und in seiner Vielseitigkeit aufgebaut worden. Aufgrund dieser erfolgreichen Vereinsarbeit sei sein Rat auch für andere Langener Organisationen wertvoll gewesen, betonte Pitthan in seiner Laudatio.

Trotz seines großen Engagements beim TVL fand Blinda noch Zeit für andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Schaut man sich die Liste seiner Ämter an, fragt man sich, wann der gebürtige Oberschlesier mal zum Schlafen gekommen ist.

Er war 17 Jahre Stadtverordneter, sein Mandat legte er im Februar diesen Jahres nieder. Er saß unter anderem im Haupt- und Finanzausschuß, im Ältestenrat, in der Sozialhilfekommission und der Sportkommission. Ferner war er Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen / Egelsbach / Erzhausen.

Günter Blinda hat bereits mehrere Auszeichnungen erhalten. So wurden ihm unter anderem die Silberne Ehrenplakette der Stadt Langen und die Ehrennadel in Silber des Landessportbundes Hessen verliehen.

Auch sein beruflicher Werdegang kann sich sehen lassen: Der gelernte Werkzeugmacher und spätere Diplom-Ingenieur war zuletzt stellvertretender Geschäftsführer und Konstruktionsleiter eines Langener Werkzeugunternehmens.

Da soviel Einsatz nur unter Rückstellung privater Interessen zu meistern sei, sollte Günter Blinda – so schlug es Pitthan vor – seine Medaille von Zeit zu Zeit mit seiner Frau tauschen: „Die hat sie nämlich genau so verdient wie Du, lieber Günter."

Seit März diesen Jahres wohnt Günter Blinda nicht mehr in Langen. Er zog mit seiner Familie ins norddeutsche Wardenburg.

Der 60jährige Günter Blinde (linke) freut sich über die ehrenvolle Auszeichnung, die ihm Bürgermeister Dieter Pitthen em Montag im Retheus überreichte. Foto:cho

Mit Pokalen wurden die erfolgreichsten Teilnehmer em fünften Langener Stadtlauf belohnt. Basketballeter Joe Whitney (mit Hut) nehm die Siegerehrung vor. Foto:jsr

Jahrgang 1908/09

Langen – Wir haben unsere nächste Zusammenkunft am Donnerstag, 17. Oktober, um 16 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus". Auf dem Programm steht ein Rückblick und die Festlegung der Weihnachtsfeier.

Jahrgang 1927/28

Langen – Wir treffen uns am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Naturfreundehaus am Oberen Steinberg. Partner sind herzlich eingeladen.

TVL-Senioren

Langen – Die Altenkameradschaft des Turnvereins hat ihre nächste Zusammenkunft am Mittwoch, 16. Oktober, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postexemplaren, liegt ein Prospekt der Firma Praktiker, Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Dermstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hens Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage ITK.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbecher Nachrichten (dienstags / freitags): 7,50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Heiner Wochenblatt (freitags): 4,30 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nechrichten DM 6.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung:
Bezirkssparkasse Langen:
BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Jahrgang 1906/07

Langen – Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag, 17. Oktober, um 16.30 Uhr, in der TV-Gaststätte.

Ruhestandskreis der SSG

Langen – Der Ruhestandskreis der SSG trifft sich am Dienstag, 15. Oktober, um 15 Uhr, im Clubhaus.

S-Bahn-Pläne liegen aus

Langen – Mit Planfeststellungsbeschluß der Bundesbahndirektion Frankfurt vom 25. Juli 1991 ist der Plan für die Bauvorhaben Ersatzmaßnahme Schnainweg und Leerweg festgestellt worden. Als Ersatzmaßnahme für den Bahnübergang Schnainweg ist eine Brücke an gleicher Stelle vorgesehen. Der Bahnübergang Leerweg wird durch eine Straßenunterführung an gleicher Stelle ersetzt. Der Beschluß liegt mit der Ausfertigung ds festgestellten Planes im Rathaus Langen, Südliche Ringstraße 60, III. Stock, Zimmer 330, vom 16. Oktober bis einschließlich 29. Oktober zur Einsicht aus.

Er schrieb die schwarze Komödie „Der Mitmacher": Friedrich Dürrenmatt, der im Januar dieses Jahres kurz vor Vollendung seines 70. Geburtstages verstorben ist. Foto:p

Wetter spielte beim fünften Langener Stadtlauf nicht mit

Nur 29 Teilnehmer nahmen die Strecken in Angriff

Langen (jsr) – Seinen fünften Langener Stadtlauf veranstaltete der Verein „Langen lebt gesund" am vergangenen Sonntag. Pünktlich um 10 Uhr schickte Basketballstar Joe Whitney die 29 Teilnehmer auf die Strecke. Die Resonanz blieb damit hinter den Erwartungen zurück.

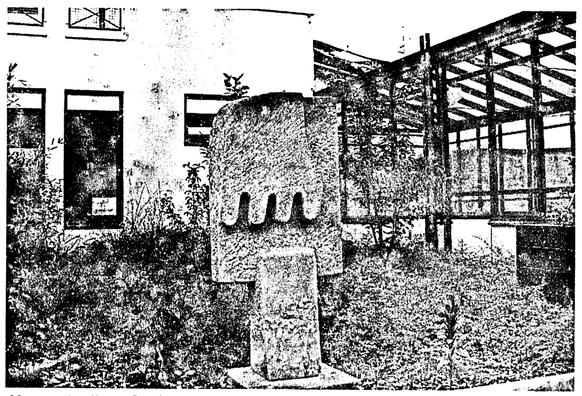
Die 5 000-m-Läufer mußten vom SSG-Freizeit-Center zunächst „An der Rechten Wiese vorbei". Sie liefen dann auf die Goethestraße und bogen in den Fußweg zum Leukertsweg ein. Von dort führte die Strcke über den Herschweg, die Egelsbacher Straße und die Adolf-Reichwein-Schule zurück zum SSG-Freizeit-Center. Die 10 000-m-Läufer mußten anschließend noch einmal die gleiche Runde anhängen.

Über 10 000 Meter setzte sich der aus Egelsbach stammende 19jährige Mittelstreckler Oliver Schöppl in 33:33,6 Minuten souverän durch. Der Sieger, der sich gewöhnlich auf den Mittelstrecken über 600 Meter und 1 500 Meter zu Hause fühlt, und bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in diesem Jahr Dritter über 1 500 Meter wurde, distanzierte den zweitplazierten Ulrich Behrendt um ganze drei Minuten. Dritter über 10 000 Meter wurde Hermann Gringel in 40:10,6 Minuten.

In diesem Lauf ging es um den Wanderpokal der Bezirkssparkasse Langen, während es die 5 000-m-Läufer auf den Wanderpokal der Barmer Ersatzkasse abgesehen hatten. Hier siegte Thomas Keil in 18:11,0 Minuten vor Martin Ratuschny in 20:12,4 Minuten. Dritter wurde Gerhard Wagner in 20:15,9 Minuten. Im 600-m-Lauf, der für die kleinen Nahwuchsläufer veranstaltet wurde, siegte Sebastian Gringel vor Katrin Ravensberger und Sebastian Eggers. Jüngster Teilnehmer war der dreieinhalbjährige Tobias Fuchs.

Eine glückliche Hand bewies Joe Whitney auch bei der abschließenden Verlosung eines Videorecorders. Hier zog er das Los des jungen Langener Sebastian Eggers, der sich in der glücklichen Lage befand, das japanische Luxusgerät mit nach Hause zu nehmen.

Die Organisatoren des Vereins „Langen lebt gesund" und die Zeitnehmer der LG Langen sorgten auch dieses Jahr für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Pech hatte man nur mit dem Wetter. Die kühlen Temperaturen und der ständige Nieselregen veranlaßten den einen oder anderen Läufer sicherlich, zu Hause zu bleiben. Dennoch, den anwesenden Teilnehmern hatte es Spaß gemacht.



Ungewöhnliche Skulpturen stehen seit kurzem im Innenhof des Holiday Inn Garden Courts. Die Präsentation ist Teil einer Ausstellung mit Werken von Rudi Scheuermenn, die zur Zeit im Alten Rathaue gestiert. Der Koblenzer Bildhauer Scheuermann, der den Langenern bereits den umstrittenen Brunnen am Lutherplatz beschorte, ist vielseitig. Neben Motiven aus der Tierwelt finden sich menschliche Figuren, Köpfe, kubische Manifestationen, Urbilder, Säulen und Belken in seiner Sammlung. Foto:cho

Mord als „Materialbeseitigung"

Schwarze Komödie kommt auf die Stadthallenbühne

Langen – Ein makaberes Stück hat Friedrich Dürrenmatt mit „Der Mitmacher" geschaffen, das zum Auftakt der Studioreihe am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr, vom Tourneetheater Greve in der Langener Stadthalle gezeigt wird. Für die Inszenierung zeichnet die Schauspielerin, Regisseurin und Journalistin Charlotte Kerr verantwortlich, die mit Friedrich Dürrenmatt verheiratet war, der im Januar diesen Jahres kurz vor Vollendung seines 70. Geburtstages verstorben ist.

Diese schwarze Komödie spielt in der Metropole eines großen Staates. Sie zeigt eine bis ins letzte technisierte Gesellschaft, für die Mord kein Verbrechen, sondern nur noch ein alltäglicher Fall von Materialbeseitigung ist – letzte makaberste Konsequenz unserer Wegwerfgesellschaft.

Angeregt von einem Aufenthalt in Manhattan, geht Dürrenmatt auch in diesem Stück versätzlich bis ans Ende des Denkbaren. New Yorks Straßenschluchten, Mietshäuser, Innenräume, Gangster, Polizisten, die New Yorker Typen, in ihrem Schweiß und in ihrer Verbissenheit, agieren nahe vor den Augen der Zuschauer. Sie sind lebendig, ihre Gedanken und Gefühle, Ängste und Sorgen werden bloßgelegt, sie sind dem Betrachter unheimlich nahe. In Dürrenmatts „Weltkugelkopf" ist die New Yorker-Story zur Realität geworden, dem denkbar Schrecklichsten immer noch einen phantastischen Sprung voraus, auf die berühmte Dürrenmattsche Spitze getrieben.

Ulrich von Bock, Kurt Beck, Rainer Etzenberg und Sabine Jenkel spielen u.a. in dieser Aufführung. Eintrittskarten sind zum Preis zwischen 14 und neun Mark erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus (Telefon 06103/203145). Die Abendkasse ist am Aufführungstag ab 16.30 Uhr geöffnet (Telefon 06103/203146).

Ein Magier von Form und Farbe

Langen – Der „Buchladen" in der Wassergasse präsentiert bis zum 31. Oktober Arbeiten des Malerpoeten André Dahan. Die Ausstellung, die gestern zusammen mit dem Künstler eröffnet wurde, ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Langen und dem Bertelsmann-Verlag.

Dahan gilt als Magier der Farben und Formen. Der gebürtige Algerier lebt seit mehr als 30 Jahren in Paris und zählt zu den bekanntesten Künstlern in Frankreich. Er bestückte mit seinen Werken zahlreiche internationale Ausstellungen und unterrichtete unter anderem an der Ecole Nationale des Arts Décoratifs.

Seit der Geburt seiner Tochter im Jahre 1986 veröffentlichte André Dahan mehrere Bilderbücher, die international anerkannt wurden. Abdrucke in Katalogen, Fernseh- und Video-Adaptionen sowie eine ständige Ausstellung im Centre Pompidou bestätigen seinen Ruf als bedeutender Bilderbuchkünstler.

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Zur Zeit fließen die Nachrichten zwischen den Partnerstädten nur spärlich. In England und Frankreich ging die Ferienzeit zu Ende und die Familien sind größtenteils damit beschäftigt, sich wieder im Alltag zurechtzufinden. Auch in unseren englischen und französischen Partnerstädten wurden die allgemeinen Probleme nicht geringer: Für die Verantwortlichen heißt es, Lösungen zu suchen und Zukunftsprojekte voranzutreiben; für die Betroffenen das Beste aus ihrer jeweiligen Lage zu machen und auf eigene Faust nach Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Situation zu suchen, bei den Schwierigkeiten, die ihnen entgegenstehen, gewiß keine leichte Aufgabe.

Dort wie hier wird geheiratet und geschieden, sterben Familienmitglieder und werden Kinder geboren. Die Nachrichten darüber werden zwischen den betreuenden Familien ausgetauscht – sie sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Aber es tut gut, wenn man gemeinsam mit den englischen oder französischen Freunden sich im Glück freuen und im Leid trösten kann. Vergessen wir nicht, daß unsere Verschwisterungen mit Romorantin und Long Eaton fast ein Vierteljahrhundert alt sind – das bedeutet Freundschaft und familiäre Verbundenheit über eine ganze Generation.

In Long Eaton feierte der German Language Cercle eine riesige Sommerparty, die ein lebhaftes Echo fand. Eine Menge Mitglieder und Gäste fanden sich für einige Stunden bei Spiel und Spaß zusammen. Natürlich sorgten Leckereien vom Grill und Umengen von Kuchen auch für leibliche Genüsse. Organisator Jim Jelley und seine Helfer konnten einen großen Erfolg verbuchen.

Unermüdlich im Einsatz war diesen Sommer auch die Feuerwehr von Long Eaton. Es gab zahlreiche ausgedehnte Buschbrände, was bei der auch dort herrschenden Dürre kein Wunder war.

Ein Kursus der Langener Volkshochschule unter Anleitung von Frau G. Bender hat eine nachahmenswerte Initiative ergriffen: Man gab im „Long Eaton Advertiser" eine Anzeige auf und suchte Brieffreundschaften. Einige erste Antworten gingen bereits ein und führen hoffentlich zu einem regen Austausch.

Stammtisch des Gewerbevereins

Langen – Der Gewerbeverein Langen (GVL) lädt seine Mitglieder zum nächsten Stammtisch für Dienstag, 5. November, ab 19.30 Uhr in das „Holiday Inn Garden Court" ein. Sicherlich gibt es an diesem Abend von der dann abgeschlossenen fünften IGEVA einiges zu berichten. Eine gute Gelegenheit also für die Aussteller, Erfahrungen auszutauschen, meinen die Verantwortlichen des GVL.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Weltstadt?

(cho) – Langen wird zur Metropole. Der Verkehr kann es mit manchen Hauptstraßen Frankfurts schon jetzt aufnehmen. Und Leute, die hier zur Miete wohnen oder sich auf der Suche nach einer neuen Bleibe die Hacken wund laufen, haben's schon immer gewußt: Mit dieser Stadt muß es was Besonderes auf sich haben.

Das Industriegebiet expandiert mit namhaften Wirtschaftsunternehmen, und das Paul-Ehrlich-Institut ist zur Visitenkarte Langens geworden. Dem Forschungszentrum gelang es vor kurzem, auf der Suche nach einem Stoff gegen die Immunschwäche Aids, einen vielbeachteten Schritt weiter zu kommen. 1996 dehnt Langen sein Betätigungsfeld auch in der Luft aus. Dann wird von unserer Stadt aus der gesamte Flugverkehr des Rhein-Main-Gebietes kontrolliert. Die Bundesanstalt für Flugsicherung hat Langen bereits vor vielen Jahren zum Standort für eine Regionalstelle auserkoren.

Wer könnte da noch sagen, Langen sei nicht auf dem besten Weg, eine Weltstadt zu werden, fragt sich Ihr Tobias

Anzeige

Halogen-Sicherheitsleuchten LICHT AUF DEM SEIL!

Bestehend aus:
1 Sicherheitstrafo
3 Halogenleuchten
3 Kaltlichtspiegel-Halogenlampen mit Schutzglas
10 m isoliertes Sicherheitsseil
1 Montageset mit Spannvorrichtung

Langer Samstag, Robert-Bosch-Str. bis 16 Uhr und Eisenbahnstraße bis 16 Uhr geöffnet!

15 000 x Leuchtenauswahl

RAPID LEUCHTEN

Ab 20. Okt. bis 22. Dez. sind wir für Sie 7 Tage bei Eisenbahnstr. jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr geöffnet. (Kein Verkauf, keine Beratung)

Halbtagesfahrt der Waldschützer

Langen/Egelsbach - Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald lädt Mitglieder und Freunde zu einer Halbtagesfahrt zur Firma Messer Griesheim in Frankfurt am Donnerstag, 17. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 6.45 Uhr am Rathaus (Zusteigemöglichkeit um 6.50 Uhr an der Ecke Friedrich-Ebert-/ Lortzingstraße). Die Fahrtkosten betragen zehn Mark pro Person. Anmeldungen nimmt SDW-Vorsitzender Rudolf Diegel, Telefon 7 25 45, entgegen.

Pures Vergnügen bei ‚Unter dem Milchwald'

Stück von Dylan Thomas in der Stadthalle

Langen – Das Deutsche Schauspielhaus Hamburg gastiert am Montag, 14. Oktober, 20 Uhr, mit dem Spiel „Unter dem Milchwald" von Dylan Thomas in der Langener Stadthalle.

Als eine der poetischsten Entdeckungen gilt das 1946 vom Waliser Lyriker Dylan Thomas geschriebene Hörspiel. Die Erstsendung der BBC im Januar 1954 wurde zum überwältigenden Erfolg, die Uraufführung der Bühnenversion bei den Edinburgher Festspielen 1956 zur Bühnensensation. Der frühe Publikumserfolg, der sich in zahlreichen Aufführungen am West End, am Broadway und an deutschen Bühnen niederschlug, beruht wohl vor allem auf der szenischen Gestaltung komischer Effekte. So wurde auch die Bühnenfassung von Erich Fried zu einer unvergessenen Inszenierung von Boleslaw Barlog am Berliner Schillertheater.

Es ist kein Weltereignis, was Michael Bogdanov auf die Bühne des Hamburger Schauspielhauses gebracht hat. Es ist nur reines Vergnügen, das über zwei Stunden lang ungetrübt bleibt. Unglaublich komische und ganz unmodern anmutende Szenen rufen mitunter Zwischenapplaus hervor.

In teilweise bis zu sieben Rollen müssen die Ensemble-Mitglieder schlüpfen, dürfen alles aus sich herausspielen, was sie an dramatischer Phantasie besitzen. Und das ist sehr viel u.a. bei Ursula Pages, Karin Probst, Beate-Maria Schwarzbauer, Peter Dirschauer und Siegfried Dressel.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 06103/ 203145, zu haben.

Karin Probst, Henry Meyer und Oliver Hasenfratz (von links) sind in dem Stück „Unter dem Milchweld" em Montag, 14. Oktoer, in der Stedthelle zu sehen. Foto:p

Seit einem Jahr gibt's die AG für die Altenhilfe

Arbeitsgemeinschaft hat viele Pläne

Langen (ast) – Die Arbeitsgemeinschaft für Altenhilfe in Langen konnte in ihrer jüngsten Sitzung auf ein Jahr gemeinsamer Arbeit zurückblicken. Aus diesem Anlaß erreichten die AG viele Glückwünsche und Grüße, so auch von Bürgermeister Dieter Pitthan und Gerda Holz vom ISS, der Initiatorin des „Seniorenkonzepts der Stadt Langen". Sie schrieb: „Die AG Langen kann voller Stolz auf das erste Jahr ihres Bestehens und auf eine erfolgreiche Arbeit zurückschauen."

In der Stadtverordnetenversammlung Ende September wurde das Seniorenkonzept verabschiedet. Dazu gehört auch die Einrichtung einer Leitstelle, für die sich die AG von Anfang an eingesetzt hat.

In ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 22. Oktober, im Gemeindehaus der Petrus-Gemeinde werden die Mitglieder der AG über die weitere Arbeit, insbesondere mit Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Leitstelle beraten. Mitarbeiter des Amtes für Soziales und Sport der Stadt Langen werden über die Tätigkeit der Leitstelle berichten. Der Koordinator Dieter Liedtke wird einen Bericht über die Anhörung des „Altenplans des Kreises Offenbach" am 26. September in Dietzenbach geben.

Die Arbeitsgemeinschaft wird über ihre Planungen für die zukünftige gemeinsame Arbeit der örtlichen Hilfsorganisationen und Kirchen beraten. Dazu gehören die vorgesehene Durchführung eines Ausbildungskurses für Familienpflegehelfer, die Zusammenstellung aller Aktivitäten für Senioren in 1992 und ein Programm für „junge Alte" sowie eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Sonderprogramms des Bundesministeriums für Familie und Senioren. Durch diese vorgesehene Zusammenarbeit wird der Modellcharakter des „Seniorenplans für Langen" und der bisherigen Arbeit der AG unterstrichen.

Lotto in der Langener Zeitung

Mitmachen – Mitspielen – Mitgewinnen

Die Spielregeln: Schreiben Sie die Lottozahlen, die am Samstag nach Erscheinen der Langener Zeitung ermittelt werden, in die unten dafür vorgesehenen Kreise. Jetzt müssen Sie entscheiden: Suchen Sie entweder aus dem schwarzen rechten oder dem linken weißen Feld die zu den gezogenen Zahlen gehörenden Buchstaben. Die Buchstaben dürfen nur aus einem Feld stammen. Nur die Zusatzzahl kann nach Belieben dem weißen oder dem schwarzen Feld entnommen werden. Versuchen Sie dann, aus den gefundenen Buchstaben ein Wort zu bilden. Ab einem Wort mit vier Buchstaben besteht die Chance auf einen Gewinn. Folgende Preise sind Woche für Woche ausgesetzt: Für

1 Wort mit vier Buchstaben 10 Mark
1 Wort mit fünf Buchstaben 20 Mark
1 Wort mit sechs Buchstaben 30 Mark
1 Wort mit sieben Buchstaben der Jackpot (mindestens 40 Mark)

Gehen zu den einzelnen Gewinnkategorien mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Gewinngelder, die nicht ausgespielt werden, weil keiner das entsprechende Wort gefunden hat, verfallen nicht. Sie werden in der folgenden Woche dem Jackpot zugeschlagen.

Die Lösungen müssen jeweils bis zum kommenden **Dienstag, 16 Uhr,** in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, eingetroffen sein. Noch ein Hinweis: Der Rechtsweg bei diesem Spiel ist ausgeschlossen.

1 A	2 F	3 K	4 P	5 U	6 Z	7 E	8 I	9 D	10 I	V 46	A 47	E 48	I 49	
11 B	12 G	13 L	14 Q	15 V	16 ä	17 I	18 U	19 E	O 41	E 42	J 43	O 44	T 45	
20 J	21 C	22 H	23 M	24 R	25 W	26 ö	27 O	S 35	X 36	U 37	U 38	E 39	M 40	
28 A	29 F	30 K	31 D	32 I	33 N	34 S	I 28	J 29	K 30	D 31	I 32	N 33		
35 X	36 Ü	37 U	38 B	39 G	40 L	G 20	H 21	C 22	H 23	M 24	R 25	W 26	Ö 27	
41 E	42 J	43 D	44 T	45 V	D 11	B 12	G 13	L 14	Q 15	V 16	ä 17	E 18	F 19	
46 A	47 E	48 C	49 H		A 1	F 3	K 4	P 5	U 6	Z 7	Ä 8	Ö 9	Ü 10	

Lottozahlen: ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ Zusatzzahl: ◯

Wort mit vier Buchstaben: **MODE**
Gewinner: **Jürgen Fries, Friedrich-Ebert-Straße 51, 6070 Langen**
Wort mit fünf Buchstaben: **ODEUM**
Gewinner: **Edith Koch, Im Singes 2, 6070 Langen**
Wort mit sechs Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**
Wort mit sieben Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Jackpot: DM 270.-

Als Lösungen sind nur Wörter zugelassen, die im „Duden" (Band 1, Rechtsschreibung, Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich, 19. Aufl. 1986) fettgedruckt im alphabetischen Stichwortverzeichnis zu finden sind. Alle anderen Wörter sowie Abkürzungen werden nicht berücksichtigt. Umlaute gelten als ä, ö, ü und nicht als ae, oe, ue. Beim Lotto in der Langener Zeitung darf jeder mitmachen. Ausgenommen sind Mitarbeiter von Redaktion und Verlag der Langener Zeitung und deren Angehörige.

Platz zwei für „Abyss"

Erfolg bei Dreieicher Rockwettbewerb

Langen - Beim siebten Rockwettbewerb der Stadt Dreieich im Sprendlinger Jugendzentrum landete die Langener Formation „Abyss" auf einem beachtlichen zweiten Platz. Sieger wurde die Dreieicher Gruppe „The Exotic Blowjob".

Elf Bands hatten sich um die Teilnahme am siebten Rockfestival beworben. Fünf Gruppen kamen schließlich in die Endausscheidung, die am vergangenen Sonntag über die Bühne ging. Eine fachkundige Jury und das Publikum entschieden sich beim Finale dann für „The Exotic Blowjob" als Sieger. Mit ihrem melodiösem Hartrock kam die Langener Gruppe „Abyss" ebenfalls gut an und mußte sich nur knapp geschlagen geben.

Anzeige

HB Sie wollen verkaufen Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baugrundstück? Wir suchen dringend! Keine Kosten für Anbieter
Heinz Bartsch
Ihr Partner für Immobilien
Keimstr. 7, 6070 Langen
Tel. 06103/51743, Fax 06103/52054

DAS ASTRA-FESTIVAL BEI OPEL

FEIERN SIE DEN NEUEN ASTRA BEI UNS MIT IHRER GANZEN FAMILIE!

* Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Freitag, 11. Oktober 14.00 – 18.00 Uhr*
Samstag, 12. Oktober 9.00 – 18.00 Uhr*
Sonntag, 13. Oktober 9.00 – 18.00 Uhr*

IN NEU-ISENBURG
Spaß und Unterhaltung für alle, mit
✦ Animalix Ballonmodellagen ✦ Dr. Mystifax, dem Gaukler und Stelzenläufer ✦ einem Mäuse-Raulett, dem tierischen Spaß ✦ Drehorgelmusik ✦ Happy-Hopsy-Hüpfhaus ✦ Ferdinand's Zauber-Kindershow.

Für das leibliche Wohl sargen der TSG Neu-Isenburg und Espresso LAVAZZA

IN DREIEICH
Es warten auf Sie
✦ das Hainer Karussell ✦ das Blasorchester Wachenbuchen (Sa. 14 – 18 Uhr), ✦ Michael Kunz und seine Wersi-Orgel ✦ Kinderfilme auf der Videawand ✦ ein origineller Eiswagen ✦ Torwandschießen. ✦ Dazu Gegrilltes und Getränke vam TV Dreieichenhain.

Erleben Sie den neuen Star unter den Kompakten live bei uns in Neu-Isenburg und in Dreieich. Drei Tage lang! Zum Anschauen, Probieren und mit großem Pragramm für Graß und Klein.

AUTOHAUS GEORG von OPEL

NEU-ISENBURG Frankfurter Str. 200 Tel. 06102/30920
DREIEICH Hainer Chaussee 55 Tel. 06103/82035
DIETZENBACH Autodienst m Steinberg GmbH Assar-Gabrielsson-Str. 15-17

Mech mal Peuse. Drei Langener Wandervögel auf einem Hochfjell. Foto: P

Die Langener Kothe em Heng des Livemtjekke. „Heute ist Ruheteg". Foto: P

Stöpsel und Trolle waren in Lappland

Langener Wandervögel berichten von einer sehr abenteuerlichen Reise

Langen – Für fast alle war es die erste Großfahrt in den hohen Norden Europas. Aus zwei Jungengruppen des Wandervogel Langen hatten sie sich zusammengefunden, um dieses Abenteuer zu bestehen. Doch bevor es so richtig losging, galt es, die Ausrüstung zu prüfen, denn darauf mußte man sich in dem einsamen Gebirge verlassen können. Desweiteren mußten für 18 Tage Verpflegung eingekauft, abgewogen, neu verpackt und möglichst so verteilt werden, daß keiner unter seinem Rucksack zusammenbrach.

Zwei Tage Zugfahrt standen bevor. Mit dem ICE ging es nach Hamburg, in der Nacht weiter nach Stockholm, und in der nächsten Nacht dann nochmal 2 000 Kilometer nordwärts in die Eisenerzstadt Kiruna. Ein Bus brachte die Gruppe dann nach Nikaluokta, einen kleinen Ort am Ende der Zivilisation, 200 Kilometer nördlich des Polarkreises, dem Ausgangspunkt der Wanderung durch das Fjällgebirge Schwedisch-Lapplands. Teilnehmer berichten: „Die ersten Erfahrungen mit Nordlands Tierwelt hatten wir mit den berüchtigten lappländischen Mücken, die sich mit viel Eifer und Freude über die frisch angelieferten, leckeren und noch unbeholfenen Blutlieferanten hermachten. Doch nach anfänglich hartnäckigen Kämpfen konnten wir uns mit unseren ständigen Wegbegleitern arrangieren. Erst in der Nacht, als das Feuer in der Kothe, unserem Zelt, brannte, hatten wir endgültige Ruhe bis zum nächsten Morgen.

Die ersten Tage liefen wir auf 400 Metern Höhe entlang eines Tals. Auf den Berghängen ruhte noch der Schnee, und vor uns türmte sich das gewaltige Gebirgsmassiv des Kebnekaise, des höchsten Berges Schwedens, auf. Doch die Gipfel der Berge blieben unter den Wolken. Daher durchquerten wir dieses Massiv in einem stetig ansteigenden Tal wie durch einen Tunnel: rechts und links Geröllhänge mit Schneefeldern und traumhaften Wasserfällen und über uns die Wolken, die ab und zu einen Nieselregen entließen.

Die Rücken wurden an diesem dritten Wandertag immer krummer, doch wir mußten durch dieses Tal hindurch, denn auf der Höhe zwischen 600 und 1 000 Metern gab es nur bizarre Felsen, die mit z.T. bunten Flechten überzogen waren, aber kein Feuerholz, geschweige denn einen Zeltplatz, der für unsere Kothe die ausreichende Größe gehabt hätte.

Das Tal des Tjäktjajakka, in das wir nach einem schweren Aufstieg Einblick hatten, war jedoch von ganz anderer Vegetation als bisher. Feuchtwiesen, Sumpf und bodenbedeckende Sträucher machten uns die Suche nach einem Schlafplatz auch nicht leicht. Doch so müde, wie wir waren, schmeckten uns sogar die hartgekochten Erbsen um Mitternacht, und wir schliefen daraufhin auch auf dem feuchten Boden tief und fest.

Entlang dieses Flusses mit dem Namen Tjäktjajakka, der immer reißender wurde, ging es dann weiter, bis er schließlich in den riesigen Kaitumjaure wasserfallartig mündete. Dort legten wir einen Ruhetag ein. Von nun an folgten wir dem Kungsleden, dem Königspfad, einem Wanderpfad, der sich von Nord nach Süd – mal mehr, mal weniger gut markiert – durch ganz Schweden zieht.

In den nächsten Tagen ging es über zwei landschaftlich sehr reizvolle Hochfjälls, Hochebenen in einer Höhe von gut 800 Metern und mehr, z.T. durch den Stora Sjöfallets Nationalpark, wo wir viele Schneehühner und Rentiere beobachten konnten. „„r kamen recht gut voran, so daß wir den Gletschern des Sarek, die wir schon einige Zeit im Blick hatten, tatsächlich immer näher kamen.

Diese liegen mitten im wohl größten Nationalpark Schwedens, dem Sarek-Nationalpark. Ein Park, dessen Mythos wohl mittlerweile größer ist als er selbst. Dieses Hochgebirgsareal mit steilen Felshängen, reißenden Wasserläufen und tückischer Witterung lockt jährlich viele Menschen an, die den Strapazen nicht gewachsen sind. Eine Einheimische erzählte uns am Ende unserer Fahrt, man sage hier oben im Norden etwas makaber, der Sommer fange erst an, wenn der erste Deutsche im Gebirge umgekommen sei. Als wir den Park streiften, waren wir zumindest froh, daß wir von unseren ursprünglichen Plänen, den Sarek zu durchwandern, abgesehen hatten, denn unsere Tour war für die meisten unter uns strapaziös genug. Doch der Anblick dieser grandiosen Hochgebirgsregion, die zumal wolkenfrei war – das ist nach Aussge eines Samen höchstens einmal im Jahr so – faszinierte uns so sehr, daß bestimmt einige von uns den Mythos dcs Sarek in den nächsten Jahren für sich brechen werden.

Das heitere Wetter hielt für dortige Verhältnisse noch sehr lange an, so daß wir den Kungsleden verließen, uns den letzten Teil des Weges wieder selbst durch die Wildnis suchten und unsere eingeplanten Reservetage an einem einsamen See als Ruhetage verbrachten. Dann machten wir uns endgültig zum Ziel unserer Tour, nach Kvikkjokk, einer ursprünglichen Samensiedlung, auf. Doch auf dieser letzten Etappe waren die letzten sieben Sonnentage mit einem Male vorbei. Es wurde dunkler als in irgendeiner Nacht zuvor, und dann brach es auch über uns los, das Grummeln, das schon seit der Nacht auf den Bergen saß: in Form eines gewaltigen Gewitters, dem letzten beeindruckenden Erlebnis unserer Fahrt.

''Wer noch wissen will, wie uns die beiden netten Samen aus dem Sitojaure retteten, was ein Sjui-Djui ist, wie wir in der Mitternachtssonne bei Vakkotavare unseren Sojaulasch verspeisten, wo am Sjaktjakjaure der schönste Lagerplatz ist oder warum die Samen beleidigt sind, wenn man sie Lappen nennt, muß uns entweder fragen, uns besuchen, auf unser Fest Anfang Dezember warten oder einfach selber hochfahren, in das Gebiet, wo wir bestimmt bald wieder sind: das Fjällgebirge Schwedisch-Lapplands." Die Langener Wandervögel

Filmtips in der LZ

Entscheidung aus Liebe, Hollywood

Nachdem gerade ihre Beziehung in die Brüche gegangen ist, sucht die lebenslustige Hilary O'Neil (Julia Roberts) einen neuen Job: Sie findet eine Stelle als Pflegerin bei Victor Geddes (Campbell Scott), einem gebildeten Sohn aus reichem Hause, der seit Jahren an Leukämie erkrankt ist. Hilary fühlt sich zunächst der schweren Aufgabe, Victor über die Qualen der Chemotherapie zu helfen, nicht gewachsen. Auf sein eindringliches Bitten bleibt sie dennoch, und schon bald verbessert sich Victors Zustand merklich. Hilary und Victor verlieben sich ineinander. Doch schon nach kurzer Zeit des gemeinsamen Glücks hat Victor einen Rückfall. Mit hohen Dosen Morphium versucht er, seinen Zustand vor Hilary zu verheimlichen. Doch die Rückkehr in die Klinik ist unausweichlich . . .

Der Schein ungetrübten Glückes trügt: Victor (Campbell Scott) ist en Leukämie erkrankt. Foto:p

Besinnlicher Erntedank in der Petrusgemeinde

Ein Agapemahl mit Brot und Trauben

Langen – Mit einem Gottesdienst eröffnete die evangelische Petrusgemeinde am vergangenen Sonntag ihr Erntedankfest. In dem mit Obst, Gemüse und Blumen geschmückten Gemeindehaus sprach Pfarrerin Gudrun Olschewski einige nachdenkliche Worte über den Zusammenhang von „Denken" und „Danken". Wer sich einmal Gedanken darüber mache, wie viele Dinge im Leben als selbstverständlich angenommen werden, wie zum Beispiel das tägliche Brot, der könne nur dankbar darüber werden. Und wer dankbar sei, lasse auch den Nächsten an den empfangenen Gaben teilhaben. Im Anschluß an die Predigt feierten die Gottesdienstbesucher zum erstenmal ein Agapemahl und teilten miteinander Brot und Trauben.

Am Nachmittag ging es in einer gemütlichen Runde bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Gegrilltem weiter. Für Unterhaltung sorgte die Seniorentanzgruppe der Stadt Langen unter der Leitung von Helene Pabst. Viel Applaus erhielt auch das jüngste Tanzpaar der Langener Karnevalsgesellschaft. Anschließend hatten die überwiegend älteren Besucher die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Mit einem gemeinsam gesungenen Volksliederpotpourri klang die Veranstaltung aus.

Literarische Werkstattgespräche

Neue Veranstaltungsreihe bei der Kulturabteilung

Langen – Zu einer neuen Veranstaltungsreihe haben sich die städtische Kulturabteilung und die in Langen ansässige Theodor-Däubler-Gesellschaft zusammengetan: Die „Literarischen Werkstattgespräche" dienen vor allem der Förderung und der Auseinandersetzung mit der aktuellen Gegenwartsliteratur, aber auch der Anregung und Ermutigung zu eigenen literarischen Versuchen.

Die „literarischen Werkstattgespräche" finden von Oktober bis März an jedem dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr im „Buchladen" in der Wassergasse 14 statt.

Die Reihe beginnt am Dienstag, 15. Oktober, mit Lothar Tesche. Lothar Tesche liebt es, dem Publikum persönlich aus seinem Werk vorzulesen. Dieses umfaßt surrealistische Gedichte ebenso wie Kurzgeschichten in Frankfurter Mundart, Aphorismen und die Suche nach einer neuen humanistischen Leitidee. Er ist sich aber nicht sicher, ob er sie jemals finden wird. Bis dahin bleibt sein Werk Fragment, vielleicht Baustein für ein Haus, das nie gebaut werden wird.

Das Konzept der Werkstattgespräche folgt dem Grundsatz einer Annäherung durch Kommunikation. Nicht stummandächtiges Anstaunen der Autoren als unbegreifliche Wesen höherer Art ist angesagt, sondern lebendige Auseinandersetzung, Fragen, Diskurs. Jeder Abend wird mit der Lesung einer angekündigten Autorin oder eines Autors eingeleitet, anschließend ist Zeit für Gespräche und/oder die Möglichkeit, daß Schreibende aus den Reihen des Publikums eigene Texte vorstellen.

Oktoberfest der Kleintierzüchter

Langen - Auch in diesem Jahr steigt beim Kleintierzuchtverein Langen wieder ein zünftiges Oktoberfest. Gefeiert wird am Freitag, 18. Oktober, ab 19 Uhr im Vereinsheim. Mitglieder und Freunde des Vereins sind von den „Mittwochsfrauen", die das Fest organisieren, herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt. Es gibt Faßbier und bayerische Spezialitäten.

Das Organisationsteam hofft, daß sich die Besucher entsprechend bajuwarisch kleiden. Allerdings gibt es keinen Kleiderzwang.

WIR verkaufen Ausstellungsgeräte

imperial AEG Juno Le Maitre ZANUSSI EINBAUGERÄTE

– stark reduziert –

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Ausstellungsräumen.

Öffnungszeiten: Mó.-Fr. 9.00-12.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr durchgehend

Küchen-Haller
Kurt-Schumacher-Ring 11
6073 Egelsbach
Telefon 0 61 03 / 4 55 31

Wenn die Sterne nicht lügen . . .

für die Zeit vom 12. bis 18. Oktober 1991

Widder 21.3.–20.4.
Daß Sie das Wichtigste jetzt geschafft haben, brauchen Sie noch nicht zu verkünden. Erfolgsmeldungen sind erst dann angebracht, wenn sie sich durch nackte Zahlen belegen lassen.

Stier 21.4.–20.5.
Daß jemand erneut versucht, sich in Ihr Privatleben einzumischen, sollten Sie sich energisch verbitten. Wissen Sie noch, welche Schwierigkeiten er beim letzten Mal verursacht hat?

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ihre Freunde schätzen Sie und suchen Ihre Nähe. Auch Sie finden in diesem Kreis Entspannung und Ablenkung. Gemeinsame Unternehmungen stehen unter guten Vorzeichen.

Krebs 22.6.–22.7.
Eigentlich wollten Sie sich an der anstehenden Sache nicht beteiligen. Jetzt aber ist Ihr Ehrgeiz geweckt worden, und Sie stürzen sich mit Feuereifer in die Vorbereitungen.

Löwe 23.7.–23.8.
Jemand möchte vor Beginn der Arbeit immer wieder von Ihnen ermuntert und um seine Mithilfe gebeten werden. Es hat nicht den Anschein, als ob diese Person Ihnen eine Stütze sein kann.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Man rechnet sich aus, daß Sie bleiben werden, wenn man Ihnen eine reizvolle Aufgabe überträgt. Überlegen Sie gut, ob Sie weitere Verpflichtungen wirklich übernehmen wollen.

Was Sie sich ausgedacht haben, findet Interesse. Allerdings ist niemand bereit, die damit verbundene Mehrarbeit zu leisten. Deswegen sollten Sie lieber Abstand von der Sache nehmen.

Waage 24.9.–23.10.

Jemand versucht auf hinterhältige Weise, Sie einem lieben Menschen zu entfremden. Machen Sie der Person klar, daß Sie um Ihr Glück kämpfen werden. Und setzen Sie die Worte in die Tat um!

Skorpion 24.10.–22.11.

Eher zufällig gelingt Ihnen jetzt etwas, um das Sie sich schon lange mit allem Ehrgeiz bemüht haben. Nehmen Sie das unerwartete Geschenk an – und zeigen Sie sich seiner würdig.

Schütze 23.11.–21.12.

Eine Nachricht kommt wie gerufen. Sie können jetzt sicher sein, daß Sie auf dem richtigen Weg sind und daß andere Sie bei Ihren Bemühungen nach Kräften unterstützen werden.

Steinbock 22.12.–20.1.

Jemand macht viel Aufhebens um nichts. Deswegen brauchen Sie sich nicht aufzuregen – strafen Sie die Person mit Nichtbeachtung: Das wird ihr die meisten Kopfschmerzen bereiten.

Wassermann 21.1.–19.2.

Einerseits ist es verständlich, daß man mit Ihnen und Ihrer Leistung prahlen möchte, aber Sie können nicht laufend Höchstleistungen produzieren. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

Fische 20.2.–20.3.

Kirchliche Nachrichten

Stadtmission Langen

Sonntag, 13. Oktober
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 15. Oktober
19.30 Uhr Bibelstunde

Freie ev. Gemeinde

Wiesgißchen 27
Sonntag, 13. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hees)
kein Kindergottesdienst

Ev. Glaubensgemeinde

Mainstraße 1 bis 3
Sonntag, 13. Oktober
16.30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Ev. Freikirche

Mainstraße 1 bis 3
Sonntag, 13. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst
Dienstag, 15. Oktober
20 Uhr Bibelkreis

400 000 Mark für Sozialstationen

Langen - Mit mehr als 400 000 Mark fördert der Kreis Offenbach in diesem Jahr die Sozialstationen im Kreisgebiet. Der Kreisausschuß hat jetzt die Fördersätze festgelegt. Entsprechend der Richtlinien werden 1,30 Mark je Einwohner bezahlt. Die Sozialstation Langen erhält 41 600 Mark. Die Sozialstation der Gemeinde Egelsbach wird mit 12 200 Mark bezuschußt, nach Dreieich fließen 50 550 Mark.

Ein Monat mit Klassik, Kabarett und Karneval

Buntes Novemberprogramm in der Stadthalle

Langen (cho) – Ein vollgepacktes Unterhaltungs- und Informationsprogramm bietet die Stadthalle im Monat November. Ganze 53 Veranstaltungen können besucht werden. Hier einige Höhepunkte:

Ein Augen- und Ohrenschmaus gleichermaßen dürfte das Tanzturnier des Tanzclubs „Blau Gold" werden. Am Samstag, 2. November, 20 Uhr, beginnt der festliche Abend. Die SSG-Gesangsabteilung lädt für Sonntag, 3. November, 19.30 Uhr, zu einer musikalischen Reise durch Oper, Operette und Musical ein.

„Tollkirschen küßt man nicht" ist das Fazit eines Thrillers von Bernard Slade, der am Montag, 4. November, 20 Uhr, über die Bühne geht. Hauptdarsteller sind Monika Woytowicz, Werner Opitz und Heinz Baumann.

Das Grimms-Märchen „Der Kleine Däumling" wird Kinder ab sechs Jahren am Dienstag, 5. November, um 15 Uhr begeistern. „Thomas More – ein Mann für alle Jahreszeiten" wirbt am Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, um die Gunst der Zuschauer. Das Schauspiel von Robert Bolt ist mit Karl Heinz Martell, Gerda Zanger und Bettina Kuhn in den Hauptrollen besetzt.

Die Stadt Leningrad wird am Donnerstag, 7. November, 20 Uhr, auf der Leinwand des Studiosaals präsentiert.

„Wolle mer se rei'lasse?", heißt es dann am Freitag, 8. November, um 20.11 Uhr in der Herrensitzung der Langener Karneval-Gesellschaft. Damit fällt der Startschuß für die Faschingssaison 1991/92.

Gedämpftere Töne werden von der Württembergischen Philharmonie zu hören sein. Das Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde geht am Sonntag, 10. November, um 19.30 Uhr über die Bühne.

Ein Puppenspiel nach einem Buch von Janosch findet am Donnerstag, 14. November, um 15 Uhr statt. Das Stück „Kleiner Bär und Kleiner Tiger" ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Das „Deutschland-Kabarett", stellt seinen Besuchern am Freitag, 15. November, 20 Uhr, „Ein ein(z)ig Volk von Brüdern und Schwestern" vor. Die Musikschule Langen gibt am Mittwoch, 27. November, 18.30 Uhr, eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens.

Am Freitag, 29. November, ab 19 Uhr verwandelt sich die Stadthalle in eine Disco. Veranstalter ist der Stadtjugendring. Schlußlicht des Monats bildet das Schauspiel „Die Benachrichtigung" von Vaclav Havel. Das Stück mit Tilo Prückner und Walter Renneisen in den Hauptrollen wird am Samstag, 30. November, um 20 Uhr aufgeführt.

Der neue Vorstand dar evangelischan Stadtkirchangameinda ist vor kurzam in sain Amt eingeführt worden. Auf dia Mitgliadar wartat eina Manga Arbait. Unter enderem müssan Planungan für die Innanrenoviarung dar Stadtkircha gemecht werdan. Unsar Bild zeigt von links, vordara Reiha: Pferrar Adaibart Wächtiar, Christa Schlapp, Hiidagerd Pabst, Elisebath Störmer, Annaruth Saei, Wolfgang Endnar, Rainer Mauar, Pfarrer Dietar Borck; hintera Reihe: Lisaiotta Toiilié, Margarate Angarmaiar, Otto Laioi, Hans-Gaorg Sahring, Hainrich Warner, Rudolf Görich und Karl-Hainz Butzart. Auf dam Biid fahien Fritz Gailoy und Vikarin Patra Vogai. Foto:p

Basketballcamp im Internat

IOC-Mitglied Walther Tröger ist der Schirmherr

Langen – Das Basketball-Teilzeit-Internat Langen wartet am 18. und 19. Oktober mit einer Großveranstaltung auf. Von Freitagmorgen bis Samstagabend führt das erste deutsche Teilzeitinternat im Mannschaftssport für seine Teilnehmer/innen ein Basketball-Camp durch. Das Training wird dabei von hochqualifizierten Trainern des Hessischen Basketball-Verbandes und des Deutschen Basketball-Bundes geleitet. U.a. werden Landestrainer Friedrich Prinz sowie die DBB-Trainer Bernd Röder und Steven Clauss Trainingseinheiten zu bestimmten Aufgabenfeldern mit den BTI-Sportlern/innen durchführen. Themen werden dabei sein: „Tendenzen im Leistungsbasketball – Prinzipien des Angriffs und der Verteldigung", „Grundtechnlken und Spiele".

Neben diesem Camp veranstaltet das BTI Langen auch eine sogenannte BTI-Clinic. Hierbei werden Trainer des HBV, die diese Veranstaltung als Fortbildungsmaßnahme angerechnet bekommen, Vereinstrainer, HBV- und DBB-Trainer, Vertreter von anderen Sportfachverbänden wie Hockey, Volleyball, Handball u.a. sowie Interessenten, die sich mit der Gründung eines Teilzeitinternates befassen, über die mittlerweile fünfjährige Arbeit im BTI Langen informiert. Fragen zum sportlichen Konzept werden genauso umfassend erörtert wie die Organisation des Langener Teilzeitinternats.

Zur Freude der Veranstalter hat sich IOC-Mitglied, DBB-Vize-Präsident und seit diesem Jahr BTI-Kuratoriumsvorsitzender Walther Tröger bereit erklärt, die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen. Die offizielle Eröffnung findet dabei durch Walther Tröger am Samstagmorgen um 10 Uhr in der Georg-Sehring-Halle statt.

Der Deutsche Basketball-Bund nutzt diese Gelegenheit, um eine Tagung der Arbeitsgruppe „Teilzeitinternate" am 18. und 19. Oktober in Langen durchzuführen. Dabei werden Detailfragen hinsichtlich Zielsetzung, Vertretung und Finanzierung mit Antragstellern für Teilzeitinternate und den jeweiligen Landesverbandsvertretern diskutiert. Mit Interesse wird sich diese Arbeitsgruppe sicherlich auch ein Bild von der Arbeit im BTI machen.

Für das BTI Langen ist diese Veranstaltung auch Gelegenheit, seinen Kuratoren und seinen Mitgliedern das BTI „hautnah" vorzustellen.

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GMBH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 41 79

mazda
Verkauf und Kundendienst
AUTOHAUS ERNST PATZINA
Im Geisbaum 19, · 6073 Egelsbach · Tel. 06103/4 30 20
Inspektionen · Reparaturen + Karosserie-Instandsetzungen aller Fabrikate · Unfallabwicklung · ASU · TÜV im Hause

OPEL Vertragshändler SCHROTH AUTOHAUS
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

Zeitungsleser wissen mehr!

AUTOHAUS Ernst Jugert
Peugeot-Talbot-Vertragshändler
Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
6073 Egelsbach · Schieslarstraße 7
Telefon 06103 / 4 56 83

Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Mercedes Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen
Autohaus Langen GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
Pittlerstraße 53 · Telefon 06103 / 77 71-3
6070 Langen

Heinrich Göbel GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
Hans-Böckler-Straße 13 · Telefon 06102 / 40 89
6078 Neu-Isenburg

Vier Witwen sind zuviel

HEITERER ROMAN VON CURTH FLATOW

Copyright by Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 14

„Das hat mein Chef damals auch gesagt", meinte Philippe. „Madame hatte natürlich spezielle Wünsche, eine andere Duftnote und eine andere Verpackung mit einem großen Bild von Madame. Die Maske sollte auch nicht mehr MERCI MOLINAR heißen, sondern MERCI ISABELLE. Sie kostete bei ihr auch viel mehr als bei meinen anderen Kundinnen."

„Eine clevere Geschäftsfrau!" Lafitte nickte und zog ein kleines Oktavheft aus der Tasche, ln dem er blätterte. Seit vielen Jahren legte er sich für jeden Fall ein Heft an, in dem er alles, was ihm wichtig erschien, jede Beobachtung, die er gemacht hatte, Beruf, Aussehen und persönliche Eigenschaften der Tätcr und ihre Opfer notierte. Er trug es immer mit sich herum und zog es beim Verhör zu Rate. Seine größte Angst war, daß so ein Heft einmal in falsche Hände geraten könnte. Dabei wäre da gar nichts zu befürchten gewesen. Lafittes Schrift konnte kein Mensch entziffern, nicht einmal seine Frau Simone, die sich darüber sehr ärgerte. Lafitte hatte die Seite gefunden, die er suchte. „Clevere Geschäftsfrauen waren sie alle", stellte er fest.

„Das kann man wohl sagen." Philippe seufzte. „Besonders Brigitte."

„Madame Durand?"

„Ja. Brigitte Durand, die listige Witwe. So nannten sie jedenfalls ihre Konkurrenten. Und das mit Recht. Ihr seliger Mann hatte in seiner Jugend den kleinen Laden seiner Eltern übernommen. In kürzester Zeit verdoppelte er den Umsatz und kaufte ein zweites Geschäft im Nachbarort. Als er Brigitte heiratete, gab es in vielen Kleinstädten im Süden unseres Landes Supermärkte, über denen ein DD in Neonbuchstaben leuchtete. Leider stieg mit den höheren Einnahmen auch Daniel Durands Blutdruck, und bereits zwei Jahre nach der Hochzeit erlag der rüstige Kaufmann einem Schlaganfall."

Diesen Schlag konnte die Witwe einige Wochen lang nicht verwinden. Dann nahm sie – zunächst nur, um sich abzulenken – die Zügel des Unternehmens in ihre zarten Hände, und bald merkte sie, daß es ihr Spaß machte, die Wünsche der Kunden vorauszusehen, beziehungsweise zu wecken. Sie stellte die Werbung völlig um und kaufte wesentlich günstiger ein. Der große Daniel Durand hatte ihr zwölf Supermärkte hinterlassen, ein Jahr später besaß sie davon vierundzwanzig.

„Und wie sind Sie an die Dame herangekommen?" erkundigte sich Lafitte. „Auch wieder so wie...?"

Philippe unterbrach ihn sofort: „Herr Kommissar, bitte...", rief er entrüstet. „Ich möchte eins gleich klarstellen. Ich hatte meine Frau bis dahin nie betrogen... jedenfalls nicht mit Absicht. Und die Geschichte mit Madame Isabelle war nicht spurlos an mir vorübergegangen. Man hat ja schließlich ein Gewissen. Nein, diesmal versuchte ich es wieder auf dem üblichen Weg."

*

Die Einkaufsabteilung der Firma DD lag im zwölften Stock eines etwas schmalbrüstigen Hochhauses außerhalb der Stadt. Vor einem Jahr gehörte das Gebäude noch einem Betrieb, der Beton und andere Baumaterialien herstellte und verkaufte. Nachdem auf einigen Autobahnen Risse aufgetreten waren, eine Sporthalle und mehrere Wohnhäuser einzustürzen drohten, griffen die Behörden ein, und es kam heraus, daß die Betonmischung nicht den Vorschriften entsprach. Man stoppte die Aufträge und forderte Schadenersatz. Die Firma ging in Konkurs.

Brigitte Durand besichtigte das Gebäude. Es entsprach ihren Wünschen. Nachdem sie festgestellt hatte, daß bei dem Bau kein firmeneigener Beton verwendet wurde, erwarb sie das Hochhaus zu einem Spottpreis.

Dreimal sprach ich in der Einkaufsabteilung vor, zweimal fuhr ich im Fahrstuhl hinauf, einmal mußte ich Treppen steigen, weil der Lift außer Betrieb war. Jedesmal ließ man mich nicht zur Chefin vor. Ich scheiterte an einer schmallippigen Dame, bei der ich als Frau bestimmt bessere Chancen gehabt hätte. Mit maskulinem Charme war da gar nichts zu machen. Mein siegreiches Lächeln prallte an ihr ab.

„Es ist völlig zwecklos, daß Sie sich hierherbemühen", sagte Madame Bouchet, die Einkäuferin, von oben herab. „Schade um Ihre kostbare Zeit. Versuchen Sie es lieber woanders."

Diese Worte nahm ich mir zu Herzen, und ein paar Stunden später versuchte ich es woanders.

Ich hörte mich in der Stadt ein bißchen um und erfuhr, daß Madame Durand sehr sportlich war. Jeden Morgen, Punkt 6.30 Uhr, so erzählte mir der Hotelportier, verließ sie ihre Villa und fuhr in ihrem Cabriolet an einen einsamen Waldrand, um sich dort beim Jogging fit zu halten. Um acht Uhr erschien sie bereits im Büro. Das wußte jeder im Haus. Deshalb kamen alle pünktlich zur Arbeit.

Ich nahm mir ein Zimmer in dem Hotel, legte mich aufs Bett und dachte nach. Gegen Abend hatte ich eine Idee, aß eine Kleinigkeit, stellte den Wecker auf halb sechs und legte mich ganz früh schlafen, obwohl im Fernsehen ein alter James-Bond-Film lief.

Ich finde morgens sehr schwer aus dem Bett, riß mich aber zusammen, verwandte besonders viel Zeit auf meine Toilette, betrachtete mich kritisch im Spiegel und war beruhigt. Die Schnellreinigung hatte gut gearbeitet. Mein weißer Anzug sah tadellos aus. Das Hemd, das ich offen trug, paßte zu den Socken. Ich machte den Eindruck, als ob ich es nicht nötig hätte, Geld zu verdienen. Und so wollte ich auch wirken.

Kurz vor halb sieben saß ich in meinem Wagen und beobachtete die Villa Durand, ein kleines Schloß am Rande der Stadt. Pünktlich um drei vor halb öffnete sich die elektrisch betriebene Gittertür. Madame fuhr heraus und brauste los. Ich wartete, bis das Gitter sich wieder geschlossen hatte, und nahm dann in sicherem Abstand die Verfolgung auf. Der Berufsverkehr hatte bereits begonnen, und ich mußte höllisch aufpassen, damit ich die sportliche Supermarkt-Frau nicht aus den Augen verlor.

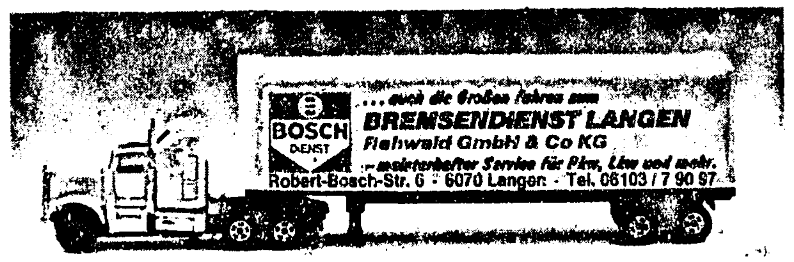
Auf einer ziemlich schmalen Landstraße hielt sie an, sprang elastisch aus dem Wagen, machte ein paar Atemübungen und begann zu joggen. Ein paarmal noch sah ich ihren knallgelben Trainingsanzug – spottbillig – ein Sonderangebot von DD – zwischen den Bäumen aufleuchten, dann war Madame Durand im Wald verschwunden.

Ich startete meinen Wagen, fuhr an dem Cabriolet vorbei, wendete und hielt an der anderen Straßenseite, stieg aus und sah mich nach allen Seiten um. Niemand war in der Nähe außer ein paar Vögeln, die aber völlig mit Zwitschern beschäftigt waren. Ich griff schnell unter das Armaturenbrett des Cabriolets, löste die Verriegelung und öffnete die Kühlerhaube. In Sekundenschnelle lockerte ich ein Kabel. Ich hatte das ja oft genug an meinem eigenen Wagen praktiziert, wenn ich abgeschleppt werden wollte.

Ich schloß die Haube wieder, setzte mich in mein Auto, fuhr zurück und legte mich auf die Lauer. Madame Durand sah nicht so aus, als ob sie unter der Motorhaube Bescheid wüßte.

Ich mußte lange warten, fast eine halbe Stunde. Endlich tauchte sie wieder auf. Wesentlich langsameren Schrittes lief sie auf ihren Wagen zu. Dort machte sie noch ein paar Lockerungsübungen und stieg ein.

Ich beobachtete sie durch mein Fernglas. Nachdem Madame Durand dreimal versucht hatte zu starten, schüttelte sie den Kopf und öffnete die Motorhaube. Ich sah, daß sie die Hände in die Hüften stützte und den Motor betrachtete, völlig ratlos. (Fortsetzung folgt)



Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
Darmstädter Straße 92—94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Ihr Fachteam im ♥ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 · Tel. 06074/50064
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:
Schließen Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach Ihres Autos sorgfältig.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

TOYOTA AUTOS MADE FOR GERMANY Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283

Sechs Stunden Volldampfmusik

Drittes Langener Fruit-Festival mit fünf Bands steht vor der Stadthallentür

Langen – Auf daß die Ohren klingen wie Maiglöckchen: sechs Stunden Volldampfmusik slnd angesagt beim 3. Langener Fruits-Festival am Freitag, 18. Oktober, in der Stadthalle. Ab 19 Uhr geben sich The Weight, Dune Tune, The Blue Velvets und The Helnz Tigers mit ihren neuen Programmen die Ehre und als Höhepunkt des Abends donnert Deutschlands schärfste Tanzkapelle, Die Crakkers, über die Bühne.

Das verspricht eine reiche Ernte, eine lange Nacht und elne Menge Spaß, und das alles für zehn Mark Eintritt.

Daß die Langener Musikszene längst kein zartes Pflänzchen mehr ist, sondern die Arbeit der Bands mitlerweile nette Früchte trägt, ist kein Geheimnis mehr. Es gibt eine Menge interessante Musik ln der Stadt.

Die Langener kommen, und deshalb wird diesmal wieder tüchtig aufgetischt: zum Auftakt findet die Six-String keine Ruhe. Seit fünf Jahren spielen „The Weight" zusammen, nun ist die einzige Metal-Cowboy-Band der Rhein-Main-Ebene live zu hören.

Weiter geht's lm Programm mit der „Dune Tune". Seit Anfang 1990 in der gleichen Besetzung splelend, haben sie bereits erste Erfolge eingehelmst, beisplelsweise als Vorgruppe der Beatles Revival Band, und bei einer Menge Gigs ln der Region, allein im letzten Jahr gab's über 30 Auftritte, ob in der Darmstädter Krone oder im Frankfurter Spritzehaus, in der Werkstatt oder andernorts: Rock, Funk und Blues, nachgespielt und aus eigener Feder. Viel Spaß, viel Musik: Just for fun!

„The Blue Velvets", die Blues Brothers lassen grüßen, haben bereits für landesweites Aufsehen gesorgt. Was mit einem Gig auf der Abiturfeier des Jahrgangs 89 des Dreieich-Gymnasiums angefangen hat, ist heute zu einer ambltionierten Rhythm' and Blues Band und – laut Radio FFH – zur zweitbesten hessischen Oldieband geworden. Unter 250 teilnehmenden Oldiebands erreichten „The Blue Velvets" auf dem letzten Hessentag die Endausscheidung, überzeugten beim Livekonzert das Publikum und belegten auf Anhieb den 2. Platz. Da geht die Post ab, und für alle Fans der Blues Brothers ist die Muslk, die Show der neun Männer und der einen Dame ohnehin ein Muß!

Unter dem Namen die „Heinz Tigers" haben sich fünf Rock'n Roll-Raubtiere aus einem Freigehege im Großraum Frankfurt heinzmäßig zusammengetan, um ein paar Noten zu zerfleischen: Gesang, Gitarre, Bass und Schlagzeug bildeten anfangs die klassische Beat-Besetzung, bis dann eines Tages eine Orgel am Heinz-Tigers-Firmament erschien... irgendwo aus dem nirwana der 60er Jahre. Die Orgel ist allerdings nicht die einzige Reminlszens an dieses verklärte Jahrzehnt. Mehrstimmiger Gesang, ein gemeiner, treibender Beat und Melodien, die sich im Gehör festfressen, bilden die faszinierende und erschreckende Musikwelt der Tiger, in der auch Platz ist für ein ausgiebiges Schwelgen in anderen Musikstilen wie Ska, Rave oder Punkrock.

Das Sahnehäubchen setzen „Die Crackers" dem Ganzen auf: die donnernde Tanzkapelle, das quirlige Quintett aus der hessischen Rentner- und Landeshauptstadt Wiesbaden marschiert geradewegs auf den 1 000sten Aufritt zu.

„Die Crackers", 1980 gegründet, elgentlich als Jux-Combo bei der Strandparty eines studentischen FKK-Volleyballturniers gedacht, hat die Kapelle bls 1987 vier LP's und endlos viele Singles veröffentlicht.

Taschengeldfreundliche Tickets zu zehn Mark gibt's in der städtischen Kartenvorverkaufsstelle im Brückenfuß am Rathaus, Telefon 06103/203145 und bei Getränke-Franz in der Gartenstraße.

„Dia Creckers" sind dia prominantasta Band baim drittan Langaner Fruits-Festival, das am Fraitag, 16. Oktobar, in dar Stadthalia übar dia Bühna gaht. Dia fünf Musikar warden ihra soaban erschienana LP „Planat der Lackaffan" vorstalien. Foto:p

„Tha Waight" gaitan ais ainziga Matal-Cowboy-Band im Rhain-Main-Gabiat. Dar Stii dar Gruppa oriantiart sich am Rock dar spätan sechzigar und frühan siabzigar Jahra. Foto:p

„Tha Heinz Tigars" woiian dem Publikum In dar Stadthalia mit ihrem treibandan Beatsound ordantlich einheizan. Foto:p

Arzneien beeinflussen die Fahrtüchtigkeit

Auf jeden Fall den Beipackzettel lesen

Langen – Neben Alkohol können Arzneimittel zu einer Gefahr im Straßenverkehr werden. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) schätzt, daß sie bel einem Fünftel aller Unfälle im Spiel sind. Gerade die herbstllchen Erkältungskrankheiten, Schnupfen, Husten, Helserkeit und Grippe werden oft mit Tabletten oder anderen Medikamenten bekämpft. Doch einige Grippemittel beelnträchtigen Konzentrationsfähigkeit und Reaktionsvermögen und damit die Fahrtüchtigkeit – ähnlich wie Alkohol.

Ein Sprecher des KS empfahl, vor der Medikamenten-Einnahme den Arzt oder Apotheker nach möglichen Nebenwirkungen zu fragen und unbedingt den „Waschzettel" zu lesen, der auf Besonderheiten des Präparats hinweist. Schon geringe Mengen Alkohol können zusammen mit Tabletten zu Ausfallerscheinungen oder fast völliger Trunkenheit führen.

Wer nach Einnahme von Arzneimitteln einen Unfall verursacht, kann nicht auf mildernde Umstände hoffen. Er wird nach Erfahrungen des KS voll zur Verantwortung gezogen – ähnlich wie nach Alkoholgenuß – denn Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

FUSSNOTE

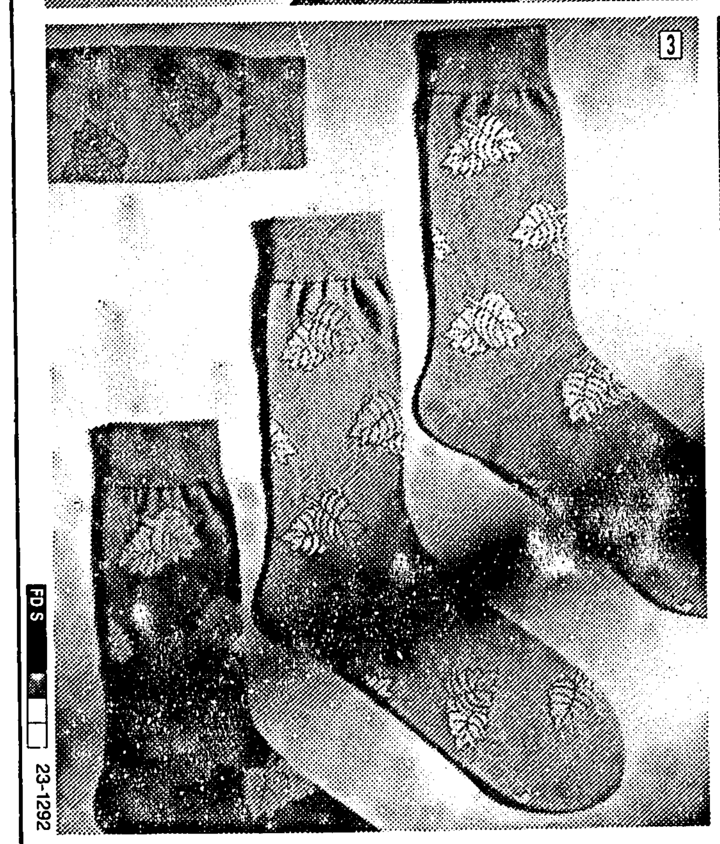
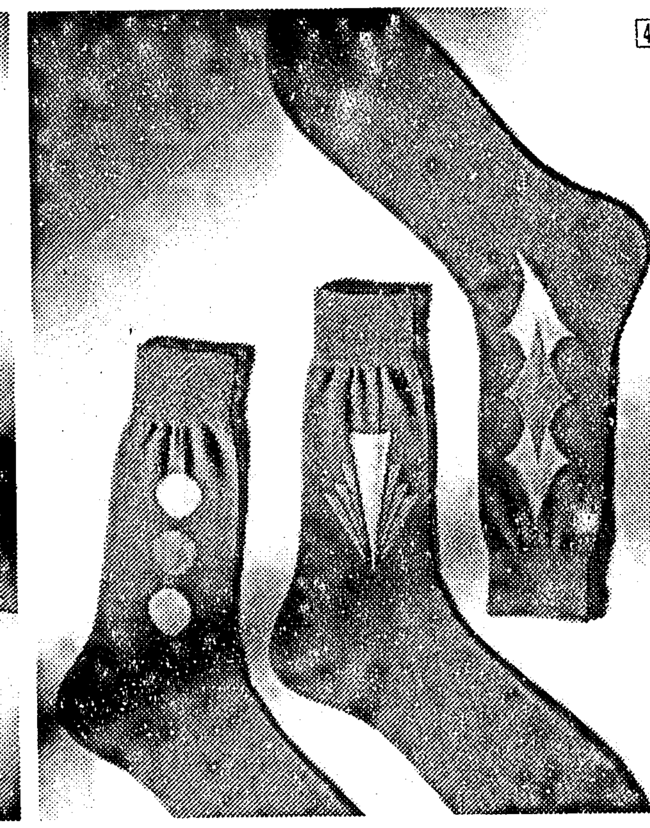
1 ANGELO LITRICO
Herren-Anzugsocken, superfein
2 Paar 18.-

2 CANDA
Herren-Anzugsocken, drei verschiedene Motive im Set
3 Paar 14.-

3 AVANTI
Herren-Fun-Socken
2 Paar 20.-

GEPRÜFTE QUALITÄT

4 AVANTI
Herren-Fun-Socken, drei verschiedene Motive im Set
3 Paar 14.-

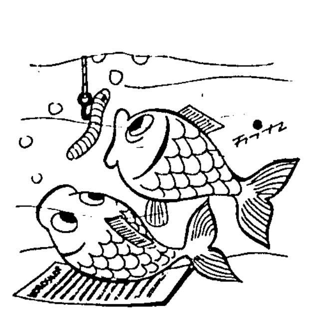
FDS 23-1292

SEHR GUT

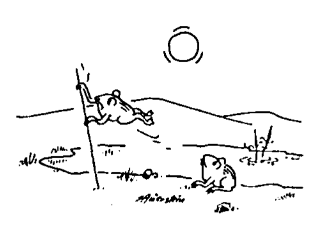
C&A
...WO MODE SO WENIG KOSTET
OFFENBACH – FRANKFURT – ISENBURG-ZENTRUM

Schmunzel-ECKE

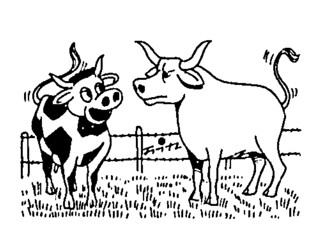
Tierisch heiter



„Halt, unter ‚Fische' steht: ‚Verzichten Sie auf ein lockendes Angebot, es ist ein Haken an der Sache!'!"



„Warum kannst du nicht springen wie andere Frösche?"



„Ach, ein Wassermann sind Sie?! Ich hätte Sie glatt für einen Stier gehalten!"

Wunsch und Wirklichkeit

Nachts wacht der Hausherr von einem Geräusch auf. „Keinen Laut", sagt der Einbrecher zu ihm, „ich suche nur nach Geld." – „Gute Idee", sagt der Hausherr, „ich suche mit."

*

Egon trifft seinen Freund Ernie und erzählt: „Ich habe gestern vier Fliegen getötet, zwei Männchen und zwei Weibchen." – „Woher willst du das wissen?" – „Ist doch ganz klar. Die Weibchen saßen am Spiegel und die Männchen am Bierglas."

*

Nach jahrelangen Versuchen ist dem Postboten Oskar Sparegern die Züchtung eines Sparschweins gelungen. Er erreichte dies durch die Kreuzung eines normalen Hausschweins mit einem Briefkasten.

*

Willis große Schwester erwartet ihr erstes Baby. Sie sagt zu Willi: „Du wirst bald Onkel sein." Erwidert Willi: „Ich möchte aber lieber Pilot werden."

*

Arzt zum Patienten: „Trinken Sie Schnaps?" – „Wenn Sie einen guten da haben..."

*

„Geh nicht so nah an den Fernsehapparat ran", warnt die Mutter ihre Tochter. „Warum denn nicht?" – „Siehst du denn nicht, daß die Ansagerin Schnupfen hat?"

*

„Das ist schon die dritte Fensterscheibe, die wir eingeworfen haben. Wenn das mein Vater wüßte... Das würde Ärger geben!" meint Heinz zu seinem Freund Fritz. „Oh", meint darauf Fritz, „mein Vater würde mir vielleicht sogar eine Taschengelderhöhung geben." – „Wie kommst du darauf?" – „Mein Vater ist Glasermeister."

*

„Ich wollt', ich wär' ein Hund." – „Warum denn das?" – „Dann müßte ein anderer die Steuern für mich bezahlen."

Nette Anekdoten

Menschlicher Blick

Der Komiker Bloy erbat sich von seinem Verleger einen Vorschuß. Der Verleger war als harter und ausbeuterischer Geschäftsmann bekannt.

„Na schön", sagte der Verleger, „Sie sollen den Vorschuß haben, wenn Sie erraten können, welches meiner Augen aus Glas ist."

„Das linke", entschied der Humorist.

„Stimmt! Woran erkannten Sie es?"

„Es hat einen menschlichen Blick."

Abgekühlt

Der Maler Moritz von Schwind, der sehr jähzornig sein konnte, saß vor seinem Landhaus in Niederpöcking am Starnberger See, als er bemerkte, daß sein Sohn weit draußen auf dem Wasser auf einem Brett liegend dahintrieb. Moritz von Schwind rief ihn zurück und murmelte noch wütend: „Den bring i um, den Saukerl!"

Langsam paddelte der Bub zurück. „A Watschn kriagt der", knirscht der Maler, „aba a solchene Watsch'n!"

Der Bub stieg an Land. Schwind legte zärtlich den Arm um ihn und sagte mit gerührter Stimme: „Mei, hab' i jetzt a Angst um di g'habt!"

Höhere Kunst

„Ich bewundere Ihre Zeichenfeder", sagte ein Besucher zu dem Humoristen Wilhelm Busch. „Es grenzt ans Wunderbare, wie Sie mit einem Strich ein lachendes Gesicht in ein weinendes verwandeln können. Und das mit einer kleinen Feder."

„Das Talent habe ich wohl von meiner Mutter", erwiderte Busch lächelnd. „Allerdings schaffte sie es mit einem Besenstiel."

Erziehung

Königin Victoria konnte es trotz aller Liebe zu ihrem Gemahl, dem Prinzen Albert, nicht lassen, hin und wieder die Königin herauszukehren.

Als sie eines Abends an seine verschlossene Zimmertür klopfte, fragte der Prinz: „Wer ist da?"

„Die Königin", kam es hochmütig zurück.

Prinz Albert schwieg, öffnete aber auch nicht. Als es wieder klopfte, fragte er erneut: „Wer ist da?"

Da kam es zärtlich zurück: „Deine Frau, Albert!"

Nun erst öffnete der Prinz die Tür.

Die bessere Lösung

Der Philosoph Moses Mendelsohn mußte sich als Buchhalter bei einem reichen Dummkopf verdingen, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Als man ihn wegen dieser Tätigkeit bedauerte, meinte der Philosoph:

„Das ist schon in Ordnung! Wenn ich der Chef und er der Buchhalter wäre, dann wären wir in wenigen Monaten pleite."

Die Kunst der Predigt

Der berühmte Professor der Theologie gab sich vor allem auch Mühe, seinen Studenten die Kunst der wirkungsvollen Predigt beizubringen. Einmal sagte er:

„Wenn ihr vom Himmel sprecht, dann muß euer Gesicht leuchten, es muß gleichsam von einem himmlischen Glanz durchstrahlt sein, auch müssen eure Augen im Widerschein der ewigen Herrlichkeit schimmern. Doch wenn ihr von der Hölle sprecht, dann genügt es, wenn ihr an eure Ehefrauen denkt und euer normales Gesicht beibehaltet."

Nur die Köpfe

Der Dichter Gleim, ein Zeitgenosse Goethes, baute einen Musen- und Freundschaftstempel, in dem seine Freunde im Portrait zu sehen sein sollten. Eine Dame fragte den Dichter, ob er seine Freunde in ganzer Figur auf die Wände malen lassen werde.

„Nein, nein", erwiderte der Dichter. „Nur Ritter werden in ganzer Figur gemalt, damit man das Wichtigste sehen kann: ihre Sporen. Von Gelehrten malt man nur die Köpfe."

So spielt das Leben

„Ach, liebe Elvira, was hast du bloß gedacht, als ich letzte Nacht mit dem blauen Auge nach Hause kam?" – „Als du letzte Nacht nach Hause kamst, hattest du es noch nicht, Egon!"

*

„Ich bin überzeugt davon, daß die meisten Menschen in ihrem Kopf einen Roman herumtragen!" – „Kann sein, aber zum Glück beherrschen sich die meisten und lassen ihn dort, wo er ist!"

*

„Wie ist denn die Geschichte ausgegangen, nachdem du deinen Chef so angeschnauzt hast?" – „Er ist ein ganz neuer Mensch geworden." – „Und du?" – „Ich arbeite jetzt in einer anderen Firma!"

*

„Meine Tante hat mir einen Scheck zum Geburtstag geschenkt..." – „Ach, dann kannst du mir ja die zwanzig Mark zurückgeben, die ich dir geliehen habe." – „Moment, Moment, laß mich doch erst meinen Traum zu Ende erzählen!"

*

Auszug aus einem Mahnschreiben: „... und machen Sie darauf aufmerksam, daß wir bereits mehr für Sie getan haben als Ihre Mutter. Wir warten schon zwölf Monate auf Sie...!"

*

„In diesem Jahr machen wir einen ganz besonderen Urlaub." – „So? Wo fahrt ihr denn hin?" – „14 Tage Spanien." – „Was soll denn daran besonders sein? Dann kann sich doch wohl jeder leisten." – „Glaubst du? Dann frag mal meine Bank!"

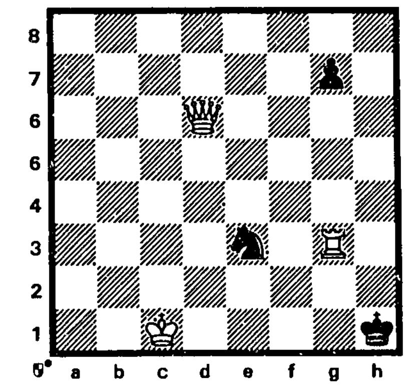
*

„Na, Kleiner, wie willst du deine Haare denn geschnitten haben?" – „Genau wie Papa, mit einem Loch in der Mitte!"

*

„Frau Schulze, warum haben Sie Ihren Mann getötet?" – „Das war so, Herr Richter: Ich wollte mein kleines schwarzes Kleid anziehen, da sagte mein Mann: ‚Warte, bis du Witwe bist'!"

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 42

Von Karl Junker

Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung:

Weiß: Kc1, Dd6, Tg3 (3);

Schwarz: Kh1, Se3, Bg7 (3).

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ar - be - beits - bel - bre - cher - dung - ein - ein - em - er - ga - ge - ge - gen - he - kömm - kund - lauf - lin - ling - mie - miss - mit - por - reck - reiz - richt - schaft - scheid - sen - stan - steu - tel - ter - ter - un - wei - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 englische Tochter eines deutschen Filmkomikers, 2 Kantinenessen, 3 Pächter deutscher Spielkarten, 4 Schluß eines Zahlwortes, 5 dehnbarer Stab, 6 Anweisung des Fahrlehrers, 7 Treppen- oder Bergsteiger, 8 Segnung von Eßgeräten, 9 eiliger Käuferkreis, 10 einzelne Sturzsee, 11 gutes Skatblatt.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen dürftigen Wassersportler.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - einen Spruch von Fr. Rückert ergeben.

Derb - Adel - re - Ruf - Life - Gut - Halle - Gin - Ader - Raub - fesch - Bar - Ren - Wein - Segen - Seil - lasch - Haft - braun - Acht - Oder - Tour - Mund - Bein - Same - Keil - Tod - Ger - Weib - Ase.

Silbenrätsel

Aus den Silben: are - bo - brem - chef - dak - de - der - ge - haus - ho - ken - lo - me - na - ni - ni - ober - ora - re - ria - ri - rin - rung - se - ten - ter - teur - to - um - ver - zie - sind 10 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Hauptschriftleiter, 2 Teil des brit. Parlaments, 3 Völkergruppe NO-Afrikas, 4 Insekt, 5 Kampfbahn, 6 griech. Göttin, 7 Dekor, 8 Komposition, 9 Staat in Afrika, 10 New Yorker Vorort.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten - und die vierten - von unten nach oben gelesen - nennen einen österreichisch-ungarischen Feldmarschall.

Wortfragmente

ielt - nsc - ueb - nkej - erde - oba - tmi - tsp - haf - eden - schr - ldl - itts - eide

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie eine Lebensweisheit ergeben.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen eine Oper von Verdi.

Tag - Oma - drin - Last.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

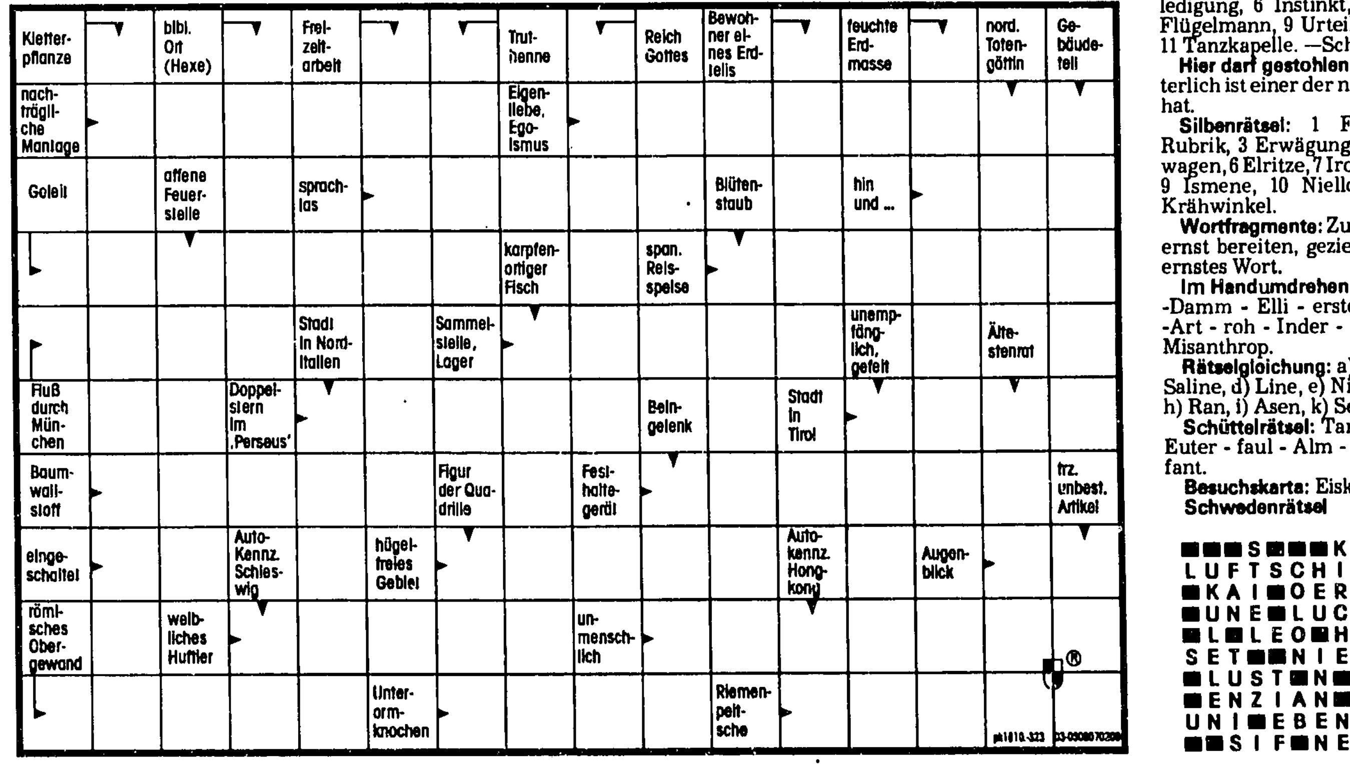
$$(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) + (l - m) = x.$$

Es bedeuten:

a) Rauschgifte, b) Fischeier, c) Kurort in der Schweiz, d) Farbton, e) Skalenteilstriche, f) Ackerunkraut, g) german. Volksstamm, h) alkoholisches Getränk, i) lat.: also, folglich, k) japan. Brettspiel, l) elektr. Schalteinrichtung, m) altfrz. Spielmannslieder.

x = den frz. Erfinder der Fotografie.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Schüttelrätsel

Rhone - Reife - Erpel - Laub - braun - Eros - Dornen

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine amerikanische Filmschauspielerin.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute

i i u u

sind den folgenden Mitlauten

s n n n d n s n n

so beizuordnen, daß sich zwei gegensätzliche Begriffe ergeben.

Besuchskarte

Welchen Sport betreibt dieser Herr?

D. W. Fussk/Uri

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: Weiß: 1. La7 - b6†; 2. Ta8 -a1; 3. Lb6 - a5; 4. Ta1 - a3 setzt Matt. Schwarz: 1. Ka3 - b3; 2. c3 - c2; 3. Kb3 -c3.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Stiftsherr, 2 Cafétier, 3 Hellas, 4 Wegweiser, 5 Entledigung, 6 Instinkt, 7 Notbremse, 8 Flügelmann, 9 Urteil, 10 Rumflasche, 11 Tanzkapelle. —Schweinfurt.

Hier darf gestohlen werden: Fuerchterlich ist einer der nichts zu verlieren hat.

Silbenrätsel: 1 Finkenwerder, 2 Rubrik, 3 Erwägung, 4 Idaho, 5 Heuwagen, 6 Elritze, 7 Ironie, 8 Trakehner, 9 Ismene, 10 Niello. = Freiheit in Krähwinkel.

Wortfragmente: Zum Werke, daß wir ernst bereiten, geziemt sich wohl ein ernstes Wort.

Im Handumdrehen: Rind - Erde -gar -Damm - Elli - erstens - Aga -ruhen -Art - roh - Inder - also - Mop = Der Misanthrop.

Rätselgleichung: a) Tantal, b) Tal, c) Saline, d) Line, e) Nike, f) Ike, g) Iran, h) Ran, i) Asen, k) Sen. x = Tansania.

Schüttelrätsel: Tank - Eid - Leben - Euter - faul - Alm - Not - Tor = Telefant.

Besuchskarte: Eiskunstlauf.

Schwedenrätsel

■■■S■■■K■■■V■E■■
LUFTSCHIFF■OFFEN
■KAI■OER■UNRAT■E
■UNE■LUCHS■■LAUS
■L■LEO■H■SOLL■N■
SET■■NIEL■R■SPOT
■LUST■N■ADAM■I■H
■ENZIAN■DONA■NIE
UNI■EBENE■GENICK
■■SIF■NENNER■EHE

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Altbausanierung · Fassadenverkleidung · Dachgebälk · Dachstuhlausbau · Dachfenstereinbau · Gauben · Vordächer · Pergolen · Gerüstbau
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 6070 Langen
06103 / 5 26 39

Krandienst Hunkel
Ideal für Zimmereien, Dachdecker, Bauunternehmer und Teppichbodenverleger. Höhe bis 22 m, Stunde DM 98,50 Inkl. Fahrer.
6070 Langen, Neckarstraße 54
06103 / 5 26 39

An alle Hausbesitzer im Gebiet LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
Wir stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH
Neckarstraße 54 Telefon 06103 / 5 26 39

COMPUTER transparent GmbH
6070 Langen
Wassergasse 1 • Tel 06103 / 2 82 73 • Fax 06103 / 2 68 00 • Mailbox 06103 / 54181
Endlich
wieder lieferbar
SHARP Laserdrucker JX9500 E
6 Seiten/Minute
512 KB RAM
Aufl. 300x300 dpi
Kompatibel zu: HPLJ II, FX80
IBM Pro Printer
Mit diesen Preisen schaffen auch SIE den Einstieg in die Lasertechnologie
Nähere Informationen erhalten Sie bei uns
1998.-
- Wir machen Computerwissen transparent -

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.
Wanne auf Wanne!
J. BÄRTL
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Hessen
REPABAD

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94 oder privat 2 53 85

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 0 61 03 / 2 66 51

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92
Mittwoch, 16. Oktober 1991:
Dr. Schidlowski, Bahnstr. 36, Tel. 2 46 49

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 11. 10. Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Sa., 12. 10. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 12
So., 13. 10. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61
Mo., 14. 10. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Di., 15. 10. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mi., 16. 10. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 75 23
Do., 17. 10. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31–33, Tel. 2 91 86

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11
Mittwoch, 16. Oktober 1991:
Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 63

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag, 13 Uhr

Fr., 11. 10. Münch'sche Apotheke, Langen
Sa., 12. 10. Oberlinden-Apotheke, Langen
So., 13. 10. Rosen-Apotheke, Langen
Mo., 14. 10. Spitzweg-Apotheke, Langen
Di., 15. 10. Garten-Apotheke, Langen
Mi., 16. 10. Einhorn-Apotheke, Langen
Do., 17. 10. Löwen-Apotheke, Langen

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Samstag von 15–18 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 9–12 und 15–18 Uhr

12./13. Oktober 1991:
Dr. Ziegelgänsberger,
Dietzenbach, Babenhäuser Str. 31a,
Tel. 06074 / 2 60 91

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40
Mittwoch, 16. Oktober 1991:
Dr. Budzinski, An der Trift 35, Tel. 8 12 97, Dreieichenhain

Apothekendienst

Fr., 11. 10. Hirsch-Apotheke Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Stadttor-Apotheke Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Sa., 12. 10. Fichte-Apotheke Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
So., 13. 10. Adler-Apotheke Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Mo., 14. 10. und Stern-Apotheke Sprendlingen, Damaschkestr. 4–6, Tel. 3 19 80
Di., 15. 10. Löwen-Apotheke Sprendlingen, Hauptstr. 54–56, Tel. 6 16 30
Mi., 16. 10. Brunnen-Apotheke Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Do., 17. 10. Breitensee-Apotheke Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14
und Offenthal-Apotheke Offenthal, Mainzer Str. 8–10, Tel. 06074 / 71 51

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

ags SONNENSCHUTZ
- Markisen
- Jalousien (auch Reparatur)
- Lamellenstores
- Wintergärten-Beschattung

Sonnenschutz-Vertriebsgesellschaft mbH
Ohmstraße 6 6070 Langen
Vereinbaren Sie ein Informationsgespräch in unseren Ausstellungsräumen, Tel. 06103 / 7 27 71

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Fachmann reinigt mit Hochdruckgeräten Ihre verschmutzten
STEINFLÄCHEN/SCHWIMMBÄDER u. v. m.
schnell – umweltfreundlich – preiswert
Fa. Webering, Tel. 06103 / 5 10 65

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilungen
6070 Langen/Hessen, Wissgäßchen 44
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

LVM Versicherungen
Kfz.-Zulassungsdienst Rettig/Beuchert
Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35 – 6070 Langen
Telefon: 06103 / 2 41 37 + 5 43 16
Montag–Freitag von 9–12 und 15–16 Uhr

AS-IMMOBILIEN
Wohnungen, Häuser, Gewerbevermittlung, Versicherungen, Hausverwaltungen.
Übernehmen günstigst Hausverwaltungen Raum FFM bis DA.
Telefon 06103 / 4 52 23, Fax 06103 / 4 61 75.

Kunststoff-Fenster
- für Alt- und Neubau -
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Wesarstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 66

HERBERT **KIRCHHERR**
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 06103/2 26 93

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

Glas Technik Schmitt
Telefon: (0 61 03) 2 51 07
Glas, Ein-, Zwei- und Mehrscheibensicherheitsglas
Spiegel nach Maß und Modell.
Fachgerechte Montage, Einbau und Aufhängung.

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie unsere Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-81970

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

3 X STIFTUNG WARENTEST sehr gut
SABO
für SABO-Mäher
SABO 43-130 H TurboStar
SABO 43-4 TH TurboStar
SABO 43-130 H mit Antrieb
GRAF
Blumenfloristik · Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
6072 Dreieich Solmische Weiherstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 · Tel. (06103) 8 21 61
6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

THOMAS DIEHL
GEFAHRENFÄLLUNGEN jeder ART + KAMINHOLZ
mit Autokrane und Hubarbeitsbühnen.
Fällt Euch heut en Baum uffs Dach, hätt ich nur an de DIEHL gedacht.
Der DIEHL, der kimmt und hebt Ihn raus, und Ihr schlaft ruhig in Eurem Haus.
INFO: 06103 / 2 81 88

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Danksagung

Allen, die durch Worte und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden uns ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit mit unserer lieben Entschlafenen

Theresia Eilingsfeld
geb. Reinspach

bekundeten und sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
W. Eilingsfeld

Langen, Südliche Ringstraße 195, im Oktober 1991

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Katharina Eichenauer
geb. Greb

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades, Herrn Dr. Seeger, Herrn Dr. Schreiber und den Schwestern des Zentrums für Gemeinschaftshilfe für die gute Betreuung, den Schulkameradinnen und -kameraden 1900/1901, Verwandten, Nachbarn, Bekannten und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:
Erwin Eichenauer

Langen, Mittelweg 6, Wilhelm-Busch-Straße 14
Im Oktober 1991

Ein herzliches Dankeschön
sage ich allen, die mir durch ihren Besuch, durch Gratulation, liebe Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines
85. Geburtstages
eine große Freude gemacht haben.
Margarete Dütsch
Langen, im Oktober 1991

Wir freuen uns über
Martin · 6. 10. 1991
Inge Karges-Pfannemüller
Helmut Pfannemüller
und Laura
Langen, Dinkelthauerweg 2

Hiermit sage ich allen meinen besten Dank, die mich anläßlich meines
50. Geburtstages
ehrten.
Helmut Novara

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e. V.
Mitgliederversammlung am Freitag, dem 11. Okt., um 20 Uhr auf der GZA. Meldebogenausgabe f. Vereinsschau.
Der Vorstand

BRILLANTE FARBBILDER
in Spitzenqualität über Nacht gemacht!
Farbbild 10×15
-.59
matt oder glänzend
Nachbestellung zu gleichen Preisen.
TOP FOTO
ALLES FÜRS GUTE BILD
Langen · Rheinstraße 37-39 · Am Lutherplatz

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 3 36 87
gew.

interlübke bei WEBER WOHNIDEEN
Dieburger Straße 40
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074 / 9 80 23 + 9 08 62

VIDEO KAPUTT
kein Problem
Vormittags bringen – nachmittags abholen.
Egal wo Sie gekauft haben, wir kümmern uns gerne um Sie!
Telefon 06181 / 5 21 22
Radio Urban
Steinwingertstraße 27
8450 Hanau 9-Großauheim

Kleintierpraxis-Eröffnung
Ab 14. 10. 1991
eröffnen wir unsere Kleintierpraxis.
D. Braun und D. Gentsch
6070 Langen, Nordendstraße 11
Sprechstunden: Montag–Freitag 9-11 und 16–18 Uhr
außer Mittwochnachmittag – Samstag von 10–11 Uhr
Telefon 06103 / 2 45 83

Für ein malerisches Zuhause

Immer mehr erleben wir Wohnkultur als Ausdruck individueller Lebensarten. Zur stilvollen Ergänzung unter schiedlichster Inneneinrichtungen gibt es HGM TÜREN. Design, natürliche Holzarten, Farben, Modelle sowie die meisterhafte Qualität zeichnen diese Wohnraumtüren aus. Schreiben Sie uns, wir senden Ihnen unverbindlich umfangreiche Informationen über Wohnraumgestaltung mit HGM TÜREN.
ORIGINAL HGM TÜREN
KRAMWINKEL Schreinerei Innenausbau · Raum und Funktion maßgeschreinert
TÜRENSTUDIO Industriestraße 16, 6052 Mühlheim/Main
Telefon (0 61 08) 6 82 20 Telefax (0 61 08) 65 23

AUTOVERLEIH Grabner
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20
- Pkws in allen Klassen
- Lkws bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

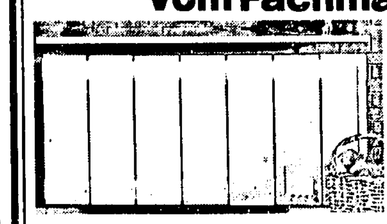
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI **WELTER**
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

06103 / 17 71
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
6070 Langen

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Heizkörper-Verkleidung vom Fachmann

... verbindet schönes Wohnen mit moderner Heizungstechnik bei optimaler Wärmeabgabe
KEROSAL Keramikkacheln verkleiden Radiatoren jeder Art und Größe, Konvektoren und Nachtspeicherheizungen.
Bitte füllen Sie nebenstehenden Gutschein aus und schicken Ihn an:
Karweina, Keramik
8057 Dietzenbach, Schmidtstr. 8
Tel. (06074) 2 34 04 + 2 99 52
OP Gutschein für unseren Farbkatalog
Name ...
Straße ...
Wohnort, PLZ ...

DIE IDEALE LÖSUNG FÜR ALT- UND NEUBAU
„ECONOMIC"-KUNSTSTOFF-FENSTER
– in weiß, 2farbig weiß/braun sowie verschiedene Holzfarben –
- perfekte Harmonie
- Top-Qualität
- Umweltfreundlich (cadmiumfrei)
- pflegeleicht
- brillante Optik
- vielfältig kombinierbar
- äußerst preisgünstig
- eigene Monteure

SCHUM GMBH
6052 Mühlheim/Main
Dieselstraße 49
Tel.: 06108 / 63 43, Fax: 7 84 30
KUNSTSTOFF-FENSTER-FABRIK · ROLLÄDEN · MARKISEN

J. Dettki Meisterbetrieb
Bischof-Ketteler-Str. 53
Mühlheim/M., Tel.: 06108 / 6 77 53
Neueröffnung
SAGENHAFTE ANGEBOTE GROSSAUSWAHL
Inzahlungnahme
Reparatur aller Fabrikate
Nähmaschinen + Bügelmaschinen
Husqvarna, Meister
Riccar, Adler, Singer + andere
PFAFF

Mit einer Familienanzeige

Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11–12

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr,
13–16.30 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Solmische Weiherstraße 1

EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke,
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20

25 mm hoch, 2spaltig, DM 22.28 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

40 mm hoch, 1spaltig, DM 18.24 *
* Preise inkl. MwSt.

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse

40 mm hoch, 2spaltig, DM 36.48 *

Einzigartig – weit und breit!

Ob Wohn-Keramik, Mosaik, Designer-Dekor... verlangen Sie Großauswahl vom Fliesen-Fachmann ganz in der Nähe! Ob Bad, Küche, Sauna oder Terrasse... verlangen Sie individuelle Beratung und umfassenden Service von unseren erfahrenen Spezialisten.

Großauswahl – Beratung – Verlege-Service alles aus einer Hand

Cadek – Fliesen mit Format ...Cadek hat's!

Cadek · Nordring 10 · 6453 Seligenstadt · Telefon 0 61 82/2 60 75

WESTFALIA Präzision auf Rädern – gebr. Wohnmobile u. Einrichtungen – Anhängerkupplung ab 200.- Abholpr. – Pkw-Anhänger neu und gebraucht

Sehen – Staunen – Vergleichen

Westfalia Eichmann, Anhänger- u. Camping-Spezialhaus, Orber Str. 13, 6 Ffm., Tel. 41 90 40. Werkstatt- + Alko-Service, Ersatzteile, TÜV- u. Gas-Abnahme, Anhängervermietung, auch samstags geöffnet. – Fax-Nr.: 069/42 42 66

Mehrere Vorführanhänger ab DM 799.- zu verkaufen. Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Std., z. B. VW Golf 499.-; DB 123 ab Bj. 9/81 DM 849.-. Sie können darauf warten!

Langener Zeitung – Egelsbacher Nachrichten

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

IGEVA '91 – LANGEN – vom 25. bis 27. Oktober 1991

5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufs-Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie auf dem Gelände rund um die Stadthalle sowie in der Stadthalle. Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Auf 8.000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.

- Große Tombola im Wert von rund 30.000,— DM
- 1. Preis: Opel Corsa City im Wert von 16.500,— DM
- Täglich große Modenschauen

Kindergärtnerinnen betreuen samstags und sonntags während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube im Erdgeschoß der Stadthalle die Kleinen zwischen 3 und 6 Jahren.

EINTRITT FREI

BAYERN

Urlaub im Hotel Demming, 8240 Berchtesgaden, Sunklar Gäßchen 2, Tel. 08652 / 50 21-22. Gepflegte Atmosphäre, herrl. z. Südseite gelegene Zi., alle mit Balkon, Bad/WC/Du., Telef., TV, Radio, im Zentrum v. Bechtesg. Trotzdem ruhige Lage, herrl. Panoramablick auf die grandiose Bergwelt, Frühstücksbuffet. Im Haus Lift, Sauna, Solarium, Hallenbad, Massage, auch auf Schein, Fußpflege, Kur-u. Kongreßzentrum ca. 200 Meter v. Haus. HERBSTPAUSCHALE ANFORDERN

ISRAEL

1 Woche Kibbutzaufenthalt mit 5 Tagen Rundreise, Halbpension im Doppelzimmer, incl. Linienflug: OM 1438.- Abreise jeden Dienstag im November. Infos über Vereinigte Kibbutz-Bewegung in Frankfurt, Telefon 069-74 01 54

REISE

NORDSEE

Nordseeküste, FeWo z. verm., beste Lage, Nähe Sylt eb 35,- DM. Hausprospekt anf. K. Gonnsen, Dorfstr. 34, 2266 Emelsbüll, Tel. 04665 / 2 23

ALLGÄU

Der nächste Winter kommt bestimmt... Balderschwang, Nähe Oberstdorf, mod. FeWo, eb 3. 1. 92 frei, Südhanglage, dir. en der Loipe ☎ 08328 / 10 13

AUSLAND

GLOBAL TOURS TOURISTIC GMBH – Sie können sich auf den Kopf stellen!!!

Ihr Spezialist für USA & WELTWEITE FLÜGE: Sydney 2299,- ✱ Manila 1659,- Los Angeles „Nonstop" 1099,- Vancouver „Nonstop" 1199,- Bangkok 1499,- ✱ Miami 949,- Hawaii 1599,- ✱ Mexico 1149,- LONDON 249,- Weitere Flüge auf Anfrage unter 06102 / 3 30 06-8 GLOBAL TOURS TOURISTIC GmbH Offenbacher Straße 45 6078 Neu-Isenburg

Fliegen + sparen mit Linien- und Charterflügen nach Asien, Amerika, Australien und Afrika. Telefon 069 / 23 50 76 oder 79

Reise in die Unabhängigkeit – von Königsberg bis Tallinn, Studienreise vom 15. bis 25. 10. 1991. Kosten: DM 1100,-. Infos bei Studienreisen G. Begemann im OeBZ, Weinberg 10, 3062 Bückeburg. ☎ 05722 / 2 50 47

EIFEL

FaWo (4-6 Pers.) Belg. Eifel (Schoppan/Amel) sehr ruh. Lage, Nähe Hohes Venn. ☎ 0032 / 8 03 49-743 tägl. nach 18 Uhr

RHÖN

FaWo auf Bauernhof N. Bad Brückenau, 4-6 Pers., 45.-/Tag. ☎ 09744 / 307

VERKAUF

Birnenquilten günstig zu verkaufen, Tel. 2 62 31

GESCHÄFTLICHES

Klavier gestimmt, dann spielen Sie besser – C. Göbel, Tel. 06159 / 51 36

Superflugpreise Argentinien-Brasilien-Chile-Paraguay ab DM 1 930.- (Linienflüge). Rufen Sie uns unverbindlich an: M A F – Flugvermittlung, Hauptstr. 48, 6106 Weiterstadt 2, Tel.: 06150 / 5 13 64, Fax: 06150 / 5 13 70

SUZUKI VITARA – Des anspruchsvolle Cabrio, 1,6 l, 60 kW/82 PS, 4WD, gereg. 3-Wege-Kat. 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung. Auch mit Automatik.

Abb.: Vitara de Luxe, Cabrio, mit Suzuki-Original-Zubehör

FAHRZEUGHAUS ENGELHARDT, Disselstraße 3 · Mühlheim/M. Telefon 06108 / 64 27

HAWAII

HAWAII Sonderreise Weihnachten '91. Linienflug ab/bis FFM mit United Airlines 15x Ü im Hotel Maile Court in Waikiki/DZ Transfers, Örtliche Reiseleitung. 23.12.91-9.1.92 DM 3499.- John Silver Tours Tel. 0611 / 37 50 50, Wi., Kirchgasse 76 Fax 0611 / 30 38 76

SAUERLAND

Neueröffnung Hotel Lindenhof. Hotel ★ Restaurant ★ Café Zi./Du./WC, Balk., Tel., Hallenbad, Sauna, Solarium, Intern. Küche, 1 Wo. HP DM 410.-, auch Seniorenurlaub m. Betreuung. Interess. Aktionspreise. Kreativ-Urlaub – Porzellanmalerei. Hotel i. ruhiger Lage in Winterberg-Züschen Tel. 02981 / 18 02

Die schönsten Laub- und Nadelgehölze jetzt pflanzen. Baumschule ANDRES Tel. 06151 / 37 12 41. An der B 3 zwischen Wixhausen und Arheilgen. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–14 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

HUNSRÜCK

Pension Hochwaldhöhe, Hinzerath 62, 5552 Morbach, Tel. 06533/4100. 17 Betten, alle Zi. m. DU/WC, Balkon, Liegewiese, Außenkamin z. Grillen, gutbürgerl. Küche, kinderfreundl. u. tierlieb, Ü/F DM 25,– p. Pers.

ODENWALD

Pension Panorama bietet erholsame Ferien im staatlich anerk. Luftkurort, 6121 Hilterklingen, NB in ruhiger Südhanglage direkt am Wald, Zi. m. Du. u. WC, ZH, Liegew., Parkpl., Angeln, Tennis im Ort, Übern. m. Frühst. 20.- bis 30.-, DM VP 38.- bis 40.- DM (inkl.) Tel. 06062 / 26 61

THAILAND

THAILAND – Nur-Flüge, Badeurlaub, Rundreisen, Tauchkreuzfahrten. Buchen Sie am besten bei: Seven Seas Fernostreisen H. Kube, Nürnberger Str. 19, 6450 Hanau/M., Tel. 06161 / 25 60 91/92. Fordern Sie kostenlos Unterlagen – oder rufen Sie uns einfach an. Charmantes, lächelndes THAILAND

UNSERE FILMTHEATER IN LANGEN (Tel. 06103 / 2 22 09) zeigen:

HOLLYWOOD DOLBY STEREO – Tägl. 20.00 Uhr (12), Sa., So., Di. 15.00 + Sa. 22.30 SV + S. 17.30. Julie Roberts, Campbell Scott: Entscheidung aus Liebe. Die Geschichte von Hilery und Victor. „Pretty Woman" - J. Roberts in einer ergreifenden Liebesgeschichte

FANTASIA 2. Wo.! Tägl. 20.30 (12) Sa./So./Di. 15+Sa.17.30 – ELLEN BARKIN in BLAKE EDWARDS' SWITCH Die Frau im Manne. Sa. 22.30 SV (18) NIGHTMARE 6 - Freddys Finale

NEUES UT 6. WOCHE (12) Täglich um 19.30 Uhr – KEVIN COSTNER ROBIN HOOD. Dienstag 22.30 Uhr SNEAK PREVIEW

Fachliche Schwerpunkte von eingeladenen Vorträgen und Fachgesprächen anläßlich der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik zum Thema Telekommunikation und Multimediale Anwendungen der Informatik sind Mi. 16.10.91 Multimedia, Kommunikation und Interaktion; Do. 17.10.91 Systemarchitekturen, Protokolle und Integration von Multimedia; Fr. 18.10.91 Netze, Dienste und Anwendungen von Multimedia und Telekommunikation. Anmeldung und Information: Technische Hochschule Darmstadt FB 20, Prof. Dr. W. Herhapl, Magdalenenstraße 11c, 6100 Darmstadt, Telefon 06151 163609. Tagesanmeldungen sind möglich!

arabella Markisen – Neu auch für Wintergärten. Bestehorn u. Co. GmbH, Kunststoff-Fenster, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 10, Tel. 06103 / 3 36 87

LANGENER AKZENTE – STAATLICHES VOGTLANDORCHESTER. Samstag, 12. 10. – 17 Uhr Nachmittagskonzert AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU – ein ausgesucht heiteres Operetten-Programm. Sonntag, 13. 10. – 19.30 Uhr Abendkonzert MOZART ZUM GEDÄCHTNIS. Abendkasse ab 18.30 Uhr Telefon 06103 / 20 31 46. KARTENVORVERKAUF (0 61 03) 203 145

Muttererde gesiebt u. angereichert mit Humus für Privat u. Gewerbe – buser Baumarkt, 6453 Seligenstadt-Froschhausen, Am Sandborn 4, Tel.: (0 61 82) 6 80 27

NEUES DACH mit Leuten vom Fach – BRK-BEDACHUNG JEAN ECKEL Telefon 06181 / 7 61 10

Märklin, Fleischmann, Trix, Roco + Arnold-Modelleisenbahn-Fachgeschäft, Hobby + Technik, DA-Wixhausen, Messeler-Park-Straße 31

Zimmermann

IHR SPEZIALIST für ÜBERGRÖSSEN
Die KOLLEKTION für HERBST/WINTER ist eingetroffen!

Abb. Hochwertiger Popeline-Mantel, ganz mit einem ½ warmen, wolligen Futter, Vorder- und Rückenkoller, Größen 36–46 DM 189.-

DAMENHAFTE ELEGANZ UND SPORTLICHEN CHIC

Damen-Blazer reine Schurwolle ab DM 259.-

Damen-Modell-Kleider Lady F - Schneberger - Iringer - RIO ab DM 89.-

Anzüge ab DM 389.-

Abb. Für die Herren: Zweireihiger Anzug, abfallendes Revers, Farbe Schilf in IWS oder auch in klassischer Mischung lieferbar.

Weitere Damen-Mäntel Popeline, sportlich, chic ab DM 159.-

Herren-Mäntel sportlich, ausreißbares Futter, ab DM 359.-

Unser Schlager: Herren-Sakkos für den klassischen Mann, schon ab DM 89.-

● Wir führen Zwischen- und Übergrößen ●

Da.-Eberstadt Oberstraße 1a Tel. 06151/59 46 51 – Langen Gartenstraße 6, Tel. 06103/2 79 21 – Rüsselsheim Bonner Straße 40 Tel. 06142/4 14 14

Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet.

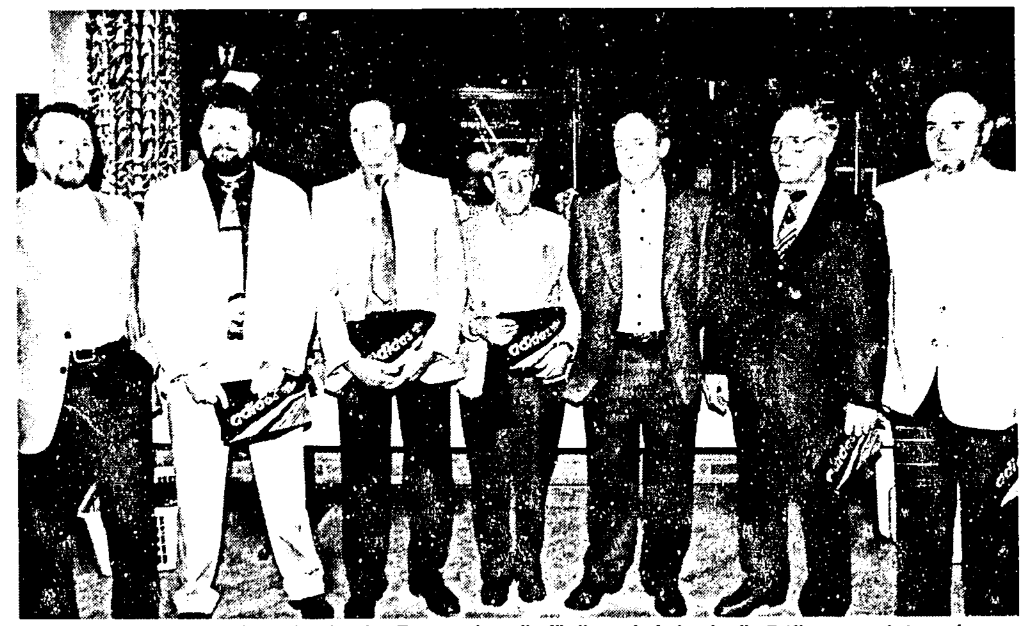
HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

mit rtv – Unsere Programm-Illustrierte für Sie.

Nr. 41 Freitag, 11. Oktober 1991 Einzelpreis: 1.10 DM 95. Jahrgang

Die Tennisdamen und die Tennis-Senioren schafften beide den Aufstieg in die Bezirksliga B und konnten Dank und Ehrung durch den Vorstand entgegennehmen. Foto: ast



Das ist die 2. Mannschaft der Kegler des Turnvereins, die für ihren Aufstieg in die B-Klasse geehrt wurde. Foto: ast

TVD-Vorsitzender Alfred Haimerl beglückwünscht Eric Stapp von der Tennisabteilung. Er wurde Bezirksmeister und Hessenmeister im Doppel seiner Altersklasse und dafür mit dem Titel „Sportler des Jahres" bedacht. „Sportlerin des Jahres" wurde Stefanie Baetz, „Mannschaft des Jahres" sind die Volleyballdamen. Foto: ast

„Sportler des Jahres" beim Turnverein

Beim Sportlerball gab es Auszeichnungen, Präsente und Urkunden

Dreieichenhain (ast) – Mit einem bunten Rahmenprogramm versahen die Organisatoren des Turnvereins Dreieichenhain ihren Sportlerball. Das Blasorchester im TV/SV sorgte für einen musikalischen Auftakt. Ein Paar des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Nidda zeigte eine bemerkenswerte Vorführung von Latein-Tänzen. Weitere Programmpunkte setzten gekonnt die „Haaner Woogspatzen", eine Mini-Trampolin-Vorführung und eine Showgruppe aus Langen.

Im Mittelpunkt standen jedoch die sportlichen Leistungen der TVD-Mitglieder, die an diesem Abend Auszeichnungen für ihren sportlichen Erfolg erhielten.

Geehrt wurde die zweite Mannschaft der Kegelabteilung. Die Mitglieder Günter Hartel, Oskar Menzel, Georg Haimerl, Franz Nady, Erwin Gerhardt, Helmut Zuber und Bernd Lenhard erhielten die Auszeichnung für ihren Aufstieg in die B-Klasse des Bezirks.

In der Abteilung Tennis erhielt die Damenmannschaft I bestehend aus: Sandra Burlon, Tanja Gimmnich, Nadja Leyer, Gerda Berg, Sigrid Beetz, Daniela Kohl, Andrea Schmitt, Monika Sallinger und die nicht anwesende Cornelia Joch, Barbara Funke, Marion Walde und Gudrun Außner für ihren Aufstieg in die Bezirksliga B die Ehrung des TVD. Die Juniorinnen Sandra Burlon, Tanja Gimmnich, Daniela Kohl, Martina Cobb, Kristina Cobb, Tanja Ludwig, Nina Olf und Anke Schmidt wurden Gruppensieger und hierfür mit einer Ehrung ihres Vereins belohnt.

Für ihren Aufstieg in die Bezirksliga B wurden die Senioren I der Tennisriege: Quarta Lubor, Albert Beilstein, Walter Hoffmann, Gerhardt Schurk, Erhardt Keim, Albert Och, Dieter Christiansen und Willi Pieper mit einer Auszeichnung bedacht, ebenso Stella Schäfer für ihren ersten Platz beim Gaukinderturnfest und Andreas Beller, der Bezirksmeister im Doppel der Tischtennisschüler wurde.

Den Titel „Sportler des Jahres" vergab der Turnverein an zwei Sportler und eine Mannschaft. Die Volleyballdamen II mit Martina Weis, Gabi Keim van Deesen, Mechthild Stenger, Christiane Brand, Karin Vollhardt und die nicht anwesende Silke Vogel, Sabine Hackel, Kirsten Wenzel und Vinita Desai gewannen den Meisterschaftstitel der Bezirksliga und schafften den Aufstieg in die Verbandsliga. Sie waren ebenso wie die beiden anderen „Sportler des Jahres" bereits von der Stadt Dreieich mit dem gleichen Titel geehrt worden. Eric Stapp, hoffnungsfroher Nachwuchs des TVD ist Bezirksmeister im Tennisbezirk Offenbach und Hessenmeister im Doppel seiner Altersklasse. Er erhielt den Achatteller seines Vereins ebenso wie seine nicht anwesende Tenniskollegin Stefanie Beetz.

Auch Mitgliederehrungen galt es vorzunehmen. In diesem Jahr wurden Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel erhielten Martin Leipold, Uwe Ganz, Klaus Haimerl, Judith Oriold, Silvia Streng und die nicht anwesenden Roswitha Schneider-Ochs, Rainer Stroh, Richard Tröger, Roland Gaussmann und Helmut Reimer.

Zum anschließenden Tanz spielte die Kapelle „Skyelights" auf. Die Bekanntgabe der Gewinner der wohlbestückten Tombola bildete den Schlußpunkt der Veranstaltung.

Stella Schäfer wurde erste beim Gaukinderturnfest, und Andreas Belle wurde Bezirksmeister im Tischtennisdoppel der Schüler. Für diese Leistungen gab's Präsente. Foto: rt

Die Volleyballdamen des TVD mit ihrem Trainer Manfred Otto wurden Meister der Bezirksliga und stiegen in die Verbandsliga auf. Dafür gab's Lob und Anerkennung. Foto: ast

Brunnen müssen saniert werden

Dreieich – Der Magistrat will zwei Notbrunnen, die der Wasserversorgung im Katastrophenfall dienen, für rund 18 500 Mark sanieren lassen. Die Maßnahme ist erforderlich, weil die Brunnenschächte im oberen Bereich undicht geworden sind und Oberflächenwasser in den Schacht eindrang.

In Dreieich gibt es zehn Notbrunnen, die ausschließlich für die Wasserversorgung im Katastrophenfall vorgesehen sind. Sie sind zwischen 1978 und 1984 vom Bund mit einem Kostenaufwand von knapp 900 000 Mark gebaut worden. Die Instandhaltung der Brunnen ist Aufgabe der Stadt. Ein Gutachten aus dem Jahre 1988 hatte belegt, daß mit dieser Anzahl von Notbrunnen die Notwasserversorgung in Dreieich gesichert ist.

SPD lädt zur Politdiskussion

Dreieichenhain – Für Montag, 14. Oktober, 19 Uhr, lädt der Vorstand des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain Mitglieder und sonstige Interessierte zu einem politischen Dämmerschoppen ein. Im Kolleg der Gaststätte „Zur Alten Burg" in der Fahrgasse sollen aktuelle Themen der großen und kleinen Politik diskutiert werden. Die Spanne reicht von den Abrüstungsvorschlägen Bushs und Gorbatschows, dem Krieg in Jugoslawien, der Asylantenfrage, der Pflegeversicherung bis zum Haushalt des Landes Hessen und der Stadt Dreieich für 1992.

Frauensingkreis probt eifrig

Für das Konzert am 27. Oktober im Bürgerhaus

Dreieichenhain – Mit beschwingten Melodien aus Operetten und Musicals will der Frauensingkreis Dreieichenhain seine Zuhörerinnen und Zuhörer bei seinem Konzert am Sonntag, 27. Oktober, im Bürgerhaus in Sprendlingen erfreuen. Schon seit Wochen probt der 60 Frauen starke Chor unter der Leitung seiner Dirigentin Helga Ming sehr eifrig und engagiert für dieses Ereignis. Bereits bei den letzten Konzerten hat sich gezeigt, daß der Chor, obwohl er erst jetzt seinen fünfjährigen Geburtstag feiert, zu einem harmonischen Klangkörper zusammengewachsen ist.

Bei dem Konzert wirken außer dem Frauenchor mit: Rolf Seipel (Trompete), ein Orchester, das Akkordeon-Ensemble Dietzenbach sowie ein Ballett-Ensemble unter Leitung von Cornelia Welthaas. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, einem Zeitpunkt also, der sowohl jungen als auch älteren Menschen den Besuch problemlos erlaubt.

Karten sind im Vorverkauf ab sofort zu erhalten im Bürgerhaus Sprendlingen, beim Blumen-Gerhardt in Dreieichenhain, im Textilhaus Schwaiger in Dreieichenhain sowie bei allen Chormitgliedern.

Kinder ritten zugunsten von Kindern

Anfängerturnier des Pferdesportvereins diente einem guten Zweck

Dreieichenhain (ast) – Wo kurz zuvor noch die behinderten Kinder der Langener Janusz-Korczak-Schule die Schwierigkeiten des Reitens deutlich gemacht hatten, da setzte der Europameister in der Dressur, Sven Rothenberger, einen Kontrapunkt im Programm des Jugendreitturniers des Pferdesportvereins Dreieich. Bei seiner, mit leichter Hand vorgeführten, Dressur-Kür war das harte Training von Pferd und Reiter nur noch zu erahnen.

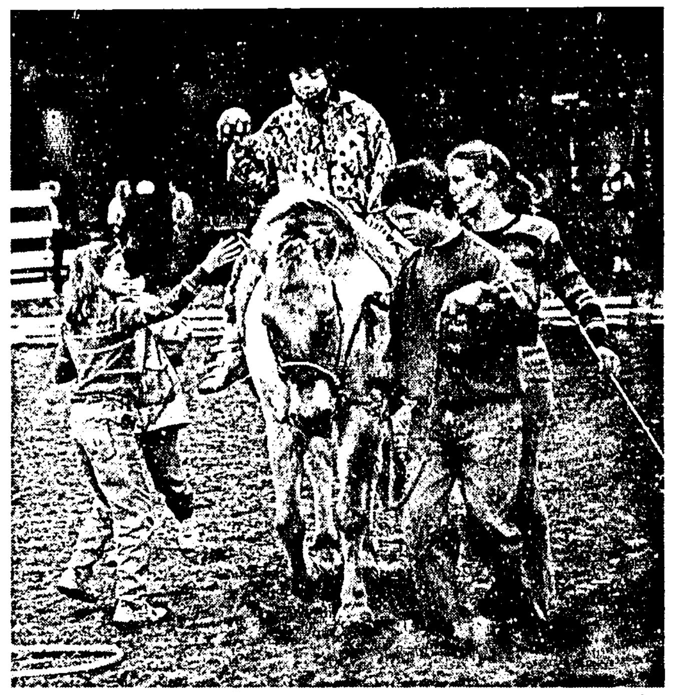
Daß das Glück auf dem Rücken der Pferde sehr hart erkämpft werden muß, war den Teilnehmern des Turniers noch häufig anzumerken, traten hier doch Anfänger des Pferdesports in Dressur- und Springprüfungen und im Reiterwettbewerb gegeneinander an. Es passierte schon einmal, daß die Harmonie zwischen Pferd und Reiter nicht stimmte und einige Reiter ausschieden, weil ihre Pferde vor Hindernissen verweigerten oder den Prüfungsplatz unerlaubt verließen. Schließlich mußten die rund 90 Pferde, in der ehrzahl Schulpferde, verschiedene Wettkämpfe mit unterschiedlichsten Reitern durchlaufen.

Alle waren sie gekommen, die 24 Reitsportvereine der Umgebung. 150 Meldungen konnten die Organisatoren am Morgen der Wettkämpfe notieren. Das Interesse an diesen Wettkämpfen der Anfängerklassen ist besonders hoch. Wo sonst können sich Reiter ohne eigenes Pferd so ausgiebig beweisen. Der Presseverantwortliche, Dr. Wolfgang Mühlschwein, zeigte sich dann auch zufrieden über die gut Resonanz der Teilnehmer und der Zusschauer. Das durchwachsene Wetter und der Regen gegen Abend konnte die Freunde des Reitsports nicht vor Ende des letzten Wettkampfs vom Turnierplatz vertreiben.

Die Einnahmen zugunsten der Kinderhilfestiftung waren im Voraus gesichert. Die Initiative von Bürgern und der Wirtschaft des Rhein-Main-Gebietes für chronisch kranke Kinder verwendet die Spende für die Inneneinrichtung der Offenbacher Kinderklinik. Der Verkauf von Speisen und Getränken sowie des Programmheftes halfen dem PSV bei der Abdeckung der weiteren entstandenen Turnierkosten.

Da das Turnier fast ausschließlich auf Schulpferden abgehalten wurde, erstaunt der Ehrenpreis des Schirmherren Josef Neckermann nicht. Er vergab eine Auszeichnung an das erfolgreichste Schulpferd aus dem Stall des Darmstädter RV, den die Ausbilderin erhielt. Die erfolgreichste Schulpferdreiterin war Deniz Attiker vom PSV. Sie siegte in der kombinierten Prüfung (Ergebnis aus der Springprüfung Klasse E und der Dressurprüfung Klasse E) auf Aga Khan.

Die jüngsten Plazierten erhielten ebenfalls eine Auszeichnung. Den Ehrenpreis für die Dressur erhielt Isabelle Vorrath vom RV Egelsbach. Jeanette Wenzel vom RUF Neu-Isenburg wurde für die Springreiterwettbewerbe geehrt.



Reiten als Therapie wird an der Janusz-Korczak-Schule in Langen schon seit Jahren erfolgreich betrieben. Auch beim Turnier zeigten die behinderten Kinder, wie sehr es ihnen auf dem Rücken der Pferde gefällt. Foto: ast

Auch der Grandseigneur des deutschen Pferdesports, Olympiasieger Josef Neckermann, gehörte zu den Ehrengästen des Hainer Turniers. Foto: ast

Dressur von der feinsten Sorte bot Sven Rothenberger auf der Dreieichenhainer Reitanlage. Kein Wunder, schließlich hatte man es mit einem Europameister zu tun. Foto: ast

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

Dreieichenhain – Von der Juhöhe-Kreiswald nach Fürth-Steinbach führt uns die Wanderung am Sonntag, 20. Oktober. Abfahrt ab Dreieichplatz 7.30 Uhr und Siedlung 7.35 Uhr. Die erste Gruppe wandert in dreieinhalb Stunden von der Juhöhe nach Rimbach und weiter zur Tromm. Von der Kreidacher Höhe bis zur Tromm hat die zweite Gruppe eine Wanderzeit von zweieinhalb Stunden. Die Busgruppe führt nach Grasellenbach und spaziert im Gaßbachtal zum Café Bauer und zurück. Wegstrecke je eine halbe Stunde. Mittagsrast ist im „Gasthaus Keil" (Tromm). Von hier wandern wir am Nachmittag nach Fürth-Steinbach. Dort ist im Gasthof „Zum Rebstock" unsere Schlußrast. Die Rückfahrt ist gegen 18.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Wanderwartin Elfriede Walzer (Telefon 8 66 38).

Jahrgang 1909/08

Dreieichenhain - Unser nächstes Beisammensein findet am Donnerstag, 17. Oktober, statt. Wir treffen uns um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Nach einem Spaziergang kehren wir gegen 17 Uhr in der Gaststätte „Zur alten Burg" ein.

Jahrgang 1926/25

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Donnerstag, 17. Oktober, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz und kehren nach einem kleinen Spaziergang gegen 17 Uhr im China-Restaurant „Yin Wah" an der Hainer Chaussee.

Altpapier wird wieder abgeholt

Dreieichenhain – Getrennt von der Haus- und Sperrmüllabfuhr wird monatlich in allen Stadtteilen (außer Götzenhain) Altpapier zur Weiterverwertung abgeholt. Nächster Termin in Dreieichenhain ist Dienstag, 15. Oktober. Offenthal ist einen Tag zuvor an der Reihe.

„Offenthal hat für Jugendliche bisher recht wenig zu bieten"

Bolzplatz und Skateboardbahn fürs neue Freizeitgelände?

Dreieich (cho) – Es geht voran mit dem geplanten Sport- und Freizeitgelände in Offenthal. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist inzwischen überarbeitet und der Magistrat hat der Fassung zugestimmt. Auf 35 Bedenken und Anregungen von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange wurde in der Beschlußvorlage eingegangen, mit der sich in Kürze die Stadtverordnetenversammlung beschäftigen wird.

Zwar konnten nicht alle Anregungen und Einwände der Bürger berücksichtigt werden, einige Forderungen fanden jedoch Gehör. So sollen an das Sport- und Freizeitglände noch ein Bolzplatz und eine eine Skateboardbahn angegliedert werden. Dazu Erster Stadtrat Werner Müller: „Offenthal hat für Jugendliche bisher wenig zu bieten. Eine Skateboardbahn ist eine Möglichkeit, um etwas Abhilfe zu schaffen". Damit das Projekt wegen möglicher Anwohnerproteste nicht schon in der Planungsphase scheitert, will Müller mit gutem Beispiel vorangehen. „Ich werde nach Fertigstellung der Skateboardbahn selbst in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen. Bedenken wegen eventueller Ruhestörung habe ich keine."

Als weiteren Punkt wurde die planungsrechtliche Festschreibung der Streuobstwiesen im nordwestlichen und südlichen Bereich des Geländes in die Beschlußvorlage aufgenommen. Das Erschließungskonzept für Kraftfahrzeuge wurde ebenfalls geändert: Die Zu- und Abfahrt zu dem 12,4 Hektar großen Gelände soll künftig nur noch über die Bahnhofstraße möglich sein. Anlieger des Wohngebietes „Birkenau" hatten diese Regelung durchgesetzt, um ein erhöhtes Verkehrsaufkommen vor ihrer Haustüre auszuschließen.

Am 23. Oktober wird der Ortsbeirat Offenthal noch einmal über den überarbeiteten Plan des Sport- und Freizeitgeländes sprechen, bevor er am 17./18. Dezember auf den Tischen der Stadtverordneten liegt.

Hoch her ging es beim Abschlußfest des Spielmobils, das man wegen der schlechten Witterung -auch das gab's in diesem herrlichen Sommer- in den Burghofsaal verlegt hatte. Dennoch machen die Spiele den Beteiligten viel Spaß. Foto: ast

Den Burghofsaal in eine „Spielwiese" verwandelt

Spielmobil: Zum Saisonabschluß ein Fest

Dreieichenhain (ast) – Mit einem Abschiedsfest im Dreieichenhainer Burghofsaal endete die Sommersaison mit dem Spielmobil. Das Wetter zwang die Veranstalter der Stadt Dreieich zwar in den Saal, doch fanden auch hier die geplanten Spiele statt, wie sie für die Wiese am Untertor der Altstadt geplant waren.

Wer in den Burghofsaal eintrat, fand sich zunächst vor einer gelben Wand, hinter der immer wieder die Köpfe von Kindern auftauchten. Es war den Helfern des Spielmobils gelungen, das Riesenluftkissen in den Saal zu pferchen, sehr zum Spaß der vielen Kinder, die alsbald darauf herumtollten. Daneben blieb noch genügend Platz für eine Buttonswerkstatt. Das Frankfurter Puppenzentrum zeigte das Theaterstück „Riesling und Zwerg Linde", und das Haus Dietrichsroth lieferte Pizza für alle Anwesenden.

Damit endet das Sommerprogramm des Spielmobils der Stadt Dreieich, das jeweils für zwei Wochen in den jeweiligen Stadtteilen anzutreffen war. Von Mai bis September konnten Kinder hier das finden, was sie zu Hause längst nicht mehr spielen können. Seien es Spiele, die viele Kinder erfordern, wie etwa eine Schnitzeljagd und eine Olympiade, oder seien es Basteleien, für die zu Hause die Materialien fehlen, wie etwa beim Drachenbau.

Die Mitarbeiter des Spielmobils, an deren Spitze die Sozialpädagogin Sabine Schwarz, stehen helfend zur Seite, und sie kennen stets neue Spiel- und Bastelideen, die sich hier verwirklichen lassen. Im Oktober startet nun wieder das Winterprogramm des Spielmobils.

Laufspaß für die ganze Familie

Dreieich - Einen Volkslauf für die ganze Familie veranstaltet die A.S. Pie' Veloce Dreieich am Samstag, 19. Oktober. Start (16 Uhr) und Ziel ist auf dem Spielplatz am Sprendlinger Parkschwimmbad. Angeboten werden Strecken über zwei und vier Kilometer. Anmeldungen nimmt Stefano Decandia, Südliche Ringstraße 47, 6070 Langen, Telefon 2 57 76, entgegen.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 12. Oktober 1991: 13 Uhr Trauung in der Burgkirche: Günter Dimachki und Cornelia Mangold, 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Vikar Scherle)

Sonntag, 13. Oktober 1991: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Montag, 14. Oktober 1991: 20 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Mittwoch, 16. Oktober 1991: 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Donnerstag, 17. Oktober 1991: 20 Uhr „Unseren Gottesbildern nachspüren...", eine Gesprächsreihe über 3 Abende, 2. Abend im Gemeindehaus, Nahrgangstraße 6

Samstag, 19. Oktober 1991: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Vikar Scherle)

Sonntag, 20. Oktober 1991: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikar Scherle)

Während der Ferien entfallen der Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendchor, Flötenquartett, Orff-Gruppe sowie alle Veranstaltungen der Evang. Familienbildung.

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarrer Steinhäuser befindet sich in Urlaub. Die Vertretung hat Pfr.- Rudat und Vikar Peter Scherle.

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74, Sprechzeiten Pfr. Rudat: dienstags von 18–19 Uhr, freitags von 9–10 Uhr

Das Pfarramtsbüro in der Fahrgasse 57 ist wegen Urlaub nur am Mittwoch von 9–11 Uhr geöffnet (Sprechzeit Pfr. Rudat)

Küster: Erwin Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18 (z. Zt. in Urlaub)

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Pflegestation Dreieich: Maybachstraße 12, Tel. 3 63 37

Vika.: Peter Scherle: Tel. 06102 / 2 60 78

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 12. 10.: 16 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

So., 13. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Rosenkranzandacht in Drh.

Mo., 14. 10.: kein Gottesdienst

Di., 15. 10.: 18 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.

Do., 17. 10.: kein Gottesdienst

Fr., 18. 10.: kein Gottesdienst

Sa., 19. 10.: 16 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Offenthal

So., 20. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Andacht in Drh.

Termine

Sa., 12. 10.: 19 Uhr Meßdienerstunde für die Gruppe I

16. 10.: Ausflug der Meßdiener

Do. 10.: 19.45 Uhr Chorprobe in Drh.

SVD-Turnerinnen kamen auf Plätze eins und drei

Schöner Erfolg beim Pokalwettkampf

Dreieichenhain – Beim letzten Pokalwettkampf überzeugten die Turnerinnen des Sportverein Dreieichenhain in der Leistungsstufe vier mit sehr guten Übungen an allen Geräten und konnten mit 39,90 Punkten das bisher beste Ergebnis der Pokalrunde erzielen. Die SVD-Turnerinnen Jutta Klemm, Anja Stefanski, Constanze Ullmann, Janina Keller, Dagmar Barwig und Tanja Sempert belegten im Wettkampf fünf der Leistungsstufe vier den ersten Platz mit 115,15 Punkten.

Daniela Benz, Julia Freund, Dorothea Willige, Diana Keßler, Gabriele Barwig sowie Friederike Willige wollten beim letzten Pokalwettkampf alles geben, denn sie lagen punktgleich mit der TG Obertshausen auf dem zweiten Platz. Die jungen SVD-Mädchen bemühten sich und zeigten an allen Geräten gute Leistungen. Zum Schluß aber hatte Obertshausen mit 0,15 Punkten die Nase vorn.

Der SVD belegte unter elf startenden Mannschaften einen hervorragenden dritten Platz mit 86,85 Punkten. Beachtenswert die Leistungen von Diana Keßler am Sprung, von Dorothea Willige am Barren sowie Friederike Willige am Boden. Alle anderen Mädchen kämpften um jedes Zehntel und verdienen großes Lob von ihrer Trainerin Erika Stefanski.

STATT KARTEN

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie für das letzte Geleit beim Abschied von

Margarete Röhrich

geb. Bauch

sagen wir allen unseren Dank.

Besonderer Dank gilt allen Gemeindeschwestern, die sie mit viel Liebe gepflegt haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Helmut und Medy Müller geb. Röhrich
mit Thomas und Anja

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 81 Freitag, 11. Oktober 1991

Der gemischte Chor der Sängervereinigung gab an dem festlichen Abend einige Kostproben seines Könnens. Werke von Mozart und Beethoven wurden professionell interpretiert. Foto:cho

Drei aktive Mitglieder wurden im Eigenheim geehrt: Kurt Schroth (links) und Ludwig Bender singen seit 40 Jahren in der Sängervereinigung, Brigitte Benz seit 25 Jahren. Foto:cho

130 Jahre Chorgesang im „Klammerndorf"

Sängervereinigung 1861 ehrte Mitglieder

Egelsbach – Am Samstag feierte die Sängervereinigung 130 Jahre Chorgesang in Egelsbach. Ein Anlaß, um die Mitglieder zu ehren, die seit 25 und 40 Jahren dem Verein die Treue halten. Die Feier im Eigenheim wurde umrahmt vom gemischten Chor der Sängervereinigung mit Liedern von Mozart und Beethoven und dem Lukas-Streichquartett mit Musik von Mozart und Haydn. Ehrengäste waren Bürgermeister Heinz Eyßen, Eleonore Ritter, Erste Beigeordnete der Gemeinde, und Robert Schlapp vom Sängerkreis Offenbach.

In seiner Festrede ging der Vorsitzende der Sängervereinigung, Gustav Bareuther, auf die wechselvolle Geschichte der Sänger in Egelsbach ein, auf ihren Ursprung, auf die Zwangsvereinigung in den dreißiger Jahren und auf den Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg. Er erwähnte die Höhepunkte der Sängertätigkeit ebenso wie die Glanzpunkte gesellschaftlicher Ereignisse.

Bürgermeister Eyßen sprach der Sängervereinigung in seinem Grußwort Mut zu, den eingeschlagenen Weg zum Wohle der Gemeinde und seiner Bürger weiterzugehen und das kulturelle Erbe an künftige Generationen weiterzugeben. In Anlehnung daran betonte Robert Schlapp, daß der Landessängertag 1991 in Limburg gezeigt habe, daß auch die Jugend in zeitgemäßer Form für den Gesang zu gewinnen sei.

Schlapp nahm gemeinsam mit Gustav Bareuther und dessen Stellvertreter Dieter Dorst die Ehrungen der Mitglieder vor. Geehrt wurden Ludwig Bender und Fritz Schroth für 40 Jahre und Brigitte Benz für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit mit einer Ehrenurkunde und der Sängernadel. Passiv gehören dem Verein 40 Jahre Karl Becker, Anna Breidert, Karl Heck, Elfriede und Heinz Hofmann, Manfred Keil, Walter Noll, Philipp Obst, Emil Sulzmann, Hans Trulsen und Kurt Vögler an. 25 Jahre sind dem Verein verbunden Karl Ludwig, Heinz Schweinhardt und Erna Theuerkauf. Posthum wurde der vor kurzem verstorbenen Elise Schweinhardt gedacht, die 70 Jahre Mitglied im Verein war und zu den Gründungsmitgliedern des Frauengesangvereins „Lyra" gehörte.

Egelsbacher Sänger und ihre Gäste überreichten bunten Melodienstrauß

Zuhörer beim „Abend der Chormusik" im Eigenheim restlos begeistert

Egelsbach – Nach dem Jubiläumskonzert Anfang Mai fand im Eigenheim am vergangenen Sonntag ein weiterer Höhepunkt im Festjahr 130 Jahre Chorgesang in Egelsbach statt. Beim „Abend der Chormusik" wirkten außer dem gastgebenden Chor der Sängervereinigung 1861 die Chorgemeinschaft Germania-Eintracht Erzhausen, der Männergesangverein Sängerbund-Sängerlust 1875 Erzhausen und der Chor der Sport- und Sänger-Gemeinschaft Langen mit.

Zu Beginn erklangen von den Gastgebern aus Opus 52 von Johannes Brahms zehn Liebeslieder. Diese im Walzertakt komponierten Stücke von 1869 sind eine Referenz des Wahl-Wieners Brahms an Wien und seinen Walzerkönig Johann Strauß. Der gebürtige Hamburger sagte einmal: „Wenn ich nicht Johannes Brahms wäre, möchte ich Johann Strauß sein." Diese Lieder sind in der Harmonik und der Melodik ganz der Romantik verhaftet, der Text romantisch-altertümlich verklärt. Dem Chor unter der Leitung seines Dirigenten Karlheinz Hagelgans gelang es, die ganze Bandbreite seines Könnens auszuspielen und das 19. Jahrhundert mit seinen empfindsamen Stimmungen den Zuhörern nahe zu bringen. Begleitet wurde der Chor am Klavier von Olaf Joksch und John Noel-Attard.

Die Solistin des Abends, Andrea Keil, begann ihren Vortrag mit dem Mozart-Lied „Das Veilchen", gefolgt von „La Follette, die Lustige" von Salvatore Marchesi in italienischer Sprache. Bei beiden Liedern konnte die Sängerin mit ihrem wohlklingenden, einschmeichelnden Sopran die Zuhörer fesseln. Auch ihr Beitrag nach der Pause „Kommt ein schlanker Bursch gegangen" aus dem „Freischütz" von Carl Maria von Weber bestach durch die zarte, junge und unverbrauchte Stimme. Sie hatte in Dirk Hofmann einen einfühlsamen Begleiter am Klavier.

Die Chorgemeinschaft Germania-Eintracht Erzhausen eröffnete ihren Melodienreigen im Mozartjahr mit dem „Ave Verum Corpus" des großen Österreichers. Es folgten „Herr, deine Güte" von A.E. Grell, „Erlaube mir, fein's Mädchen" von Johannes Brahms und zum Schluß das Chorgebet aus dem „Nachtlager in Granada" von Konradin Kreutzer.

Mit drei Großmeistern der Opernszene reihte sich der Männerchor Sängerbund-Sängerlust aus Erzhausen in die Chorleistungen des Abends ein. Ganz im Sinne des vereinten Europas sang der Chor unter der Leitung seines Dirigenten Ronald Pelger den Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser" von Richard Wagner (Deutschland), den Toreromarsch aus der Oper „Carmen" von Georges Bizet (Frankreich) und aus der Oper „Ernani" von Guiseppe Verdi (Italien) den Chor „Erhebet das Glas". Am Klavier begleitete hier Ulrich Krupp.

Der Pilgerchor wurde dargeboten mit viel Gefühl für Tempi und Dynamik, mit einer bildhaften Gestaltung der Musik. Trotz herbstlichen Wetters kam mit dem Toreromarsch der sonnige Süden in den Saal, die Stierkampfarena wurde förmlich sichtbar, die Sänger brachten auch das Leichte, Luftige sehr diszipliniert und gekonnt und ernteten großen Beifall für diesen Beitrag, der Erinnerungen an die Aufführung bei den Bregenzer Festspielen wachrief. Abgerundet wurden die Opernchöre durch den mehr lyrischen Chor aus „Ernani", hier kam Lebensfreude zum Ausdruck, die Liebe zu Tanz und Wein.

Der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft Langen brachte eine neue Note in den Kranz der Melodien, er wechselte zur heiteren Seite der Musik über, wobei die Oper, die Operette und das Musical zu ihrem Recht kamen.

Der Chor unter Leitung seines Dirigenten Reiner Malkmus, begleitet von Friedrich Haller am Klavier, sang zuerst den Chor „Kein and'rer Hausherr" aus „Hoffmann's Erzählungen" von Jacques Offenbach. Die nächsten beiden Chöre „Alle maskiert" und „Delaqua" stammen aus der Feder des Altmeisters der Wiener Operette, von Johann Strauß, aus seiner Operette „Eine Nacht in Venedig". Aus „Orpheus in der Unterwelt" wurde der „Can Can" zu Gehör gebracht, er vermittelt die geballte Lebensfreude des Pariser Nachtlebens recht anschaulich. Mit „New York, New York" von John Kander und „Oklahoma" aus dem gleichnamigen Musical von Richard Rodgers kam die Neue Welt ins Spiel und das Konzert zu seinem Höhepunkt. Vor allem die beiden letzten Stücke wurden gekonnt und überzeugend von einem harmonischen Chor dargeboten.

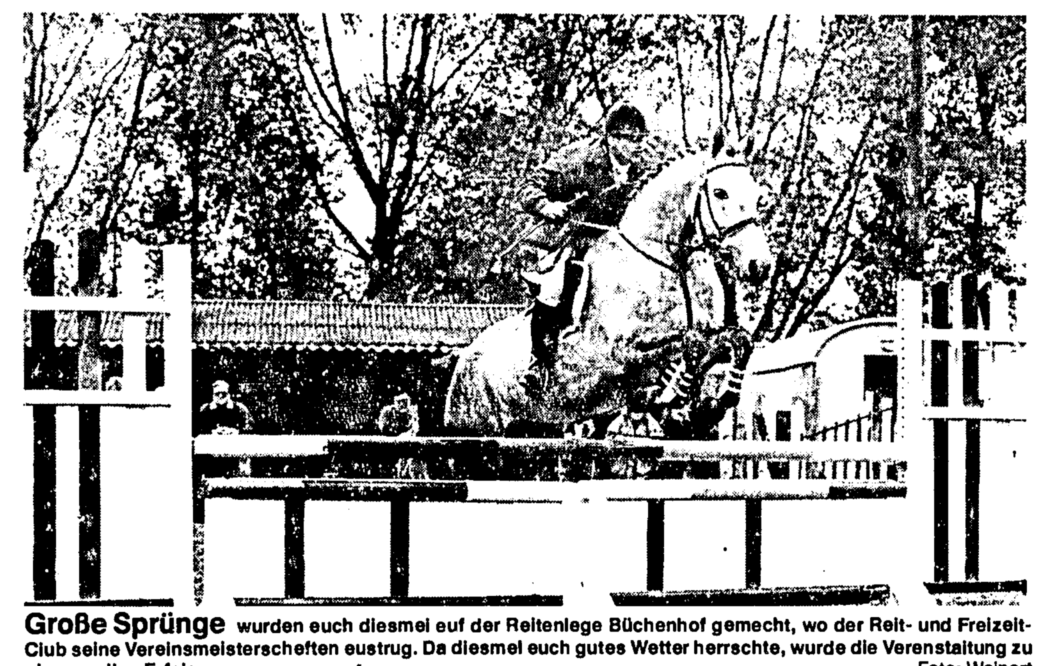
Insgesamt gesehen war dieser Abend eine gelungene Veranstaltung, die ihren Zuhörern anspruchsvolles Liedgut in hervorragender Interpretation darbot und eine Werbung für den Gesang in Egelsbach, im Kreis Offenbach und weit darüber hinaus gewesen ist.

Adventsmarkt in Vorbereitung

Egelsbach – Am 7. und 8. Dezember findet wieder der traditionelle Adventsmarkt statt. Der Gewerbeverein lädt alle Interessenten für Montag, 14. Oktober, 20 Uhr, in die Gaststätte „Theiss" zu einem Vorbereitungsgespräch ein. Da die Marktfläche rechtzeitig unter den Anbietern aufgeteilt werden muß, sollten die Interessenten dem Gewerbeverein ihre Standgröße mitteilen.

Neue Bücher zur Ausleihe

Egelsbach – Die Bücherei der Kirchengemeinde St. Josef hat ihren Bestand mit neuen Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern aufgestockt. Die Medien können samstags und sonntags nach den Gottesdiensten sowie donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim der katholischen Kirche, Mainstraße, ausgeliehen werden.



Große Sprünge wurden auch diesmal auf der Reitanlage Büchenhof gemacht, wo der Reit- und Freizeit-Club seine Vereinsmeisterschaften austrug. Da diesmal auch gutes Wetter herrschte, wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Foto: Weinert

Gemeinde will Jagd auf Temposünder machen

Zu hohe Geschwindigkeiten in Egelsbach?

Egelsbach (cho) – „In Egelsbach passieren zwar laut Polizeibericht wenig Unfälle, aber viele Bürger sind der Meinung, daß zu schnell gefahren wird", sagte Bürgermeister Heinz Eyßen am Mittwoch vor der Presse. So sei der Vorschlag des Gemeindevorstandes, ein Geschwindigkeitsmeßgerät im Ortsgebiet einzusetzen, das Ergebnis einer Forderung „aus dem Volke". Er selbst habe nicht feststellen können, daß in Egelsbach notorische Raser unterwegs seien.

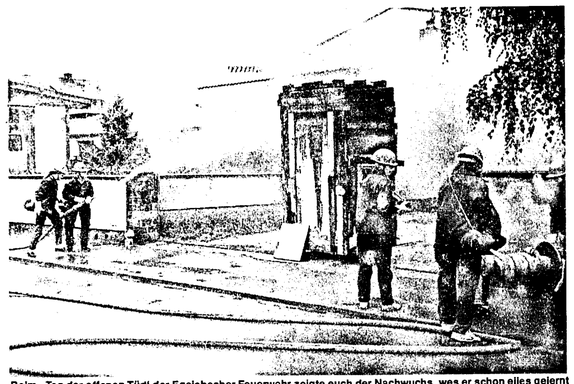
Ob's denn mit dem Meßgerät was werden wird, hängt allerdings vom Beschluß des Parlaments ab, das sich mit dem Antrag des Gemeindevorstandes Ende Oktober beschäftigen wird. Eyßen gibt sich wenig optimistisch: „Es wäre nicht das erste Mal, daß diese Idee in letzter Instanz verworfen wird."

Für das Geschwindigkeitsmeßgerät müßten pro Tag 1 500 Mark Miete berappt werden. Zweimal im Monat soll nach dem Willen des Gemeindevorstandes in den Straßen Egelsbachs nach Temposündern gefahndet werden.

Sänger feiern

Egelsbach – Am Samstag, 19. Oktober, feiert die Sängervereinigung im Bürgerhaus wieder ihr Oktoberfest. Beginn ist um 20 Uhr. Für Stimmung garantiert die beliebte Band „Spessart-Musik". Ferner sollen leckere Spezialitäten und zünftige Saaldekorationen „die Wiesenwirte aus München wieder erblassen lassen", wie die Sängervereinigung in einer Pressenotiz verspricht.

Karten können bei Gerhard Volfhardt unter der Telefonnummer 4 23 53 bestellt werden.



Beim „Tag der offenen Tür" der Egelsbecher Feuerwehr zeigte euch der Nachwuchs, wes er schon eilles gelernt hat. Foto:jsr

Die Feuerwehr stellte ihre Vielseitigkeit unter Beweis

Lehrreiches Programm beim „Tag der offenen Tür"

Egelsbach (jsr) – „Offene Türen" gab's am vergangenen Sonntag bei der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Ab 10 Uhr präsentierte sich die Feuerwehr den Bürgern in einem über den ganzen Tag anhaltenden Programm und stellte ihre Leistungsfähigkeit dar. Die Veranstaltung begann mit einer Einsatzübung an der Ecke Rhein-/Ernst-Ludwig-Straße. Ein simulierter Hausbrand wurde von der Feuerwehr Egelsbach in Sekundenschnelle mit dem herbeigeeilten Löschzug unter Kontrolle gebracht.

Anschließend spielte sich das Geschehen ausschließlich auf dem Gelände des Feuerwehrhauses ab. Gegen 11.30 Uhr zeigte das Team der Jugendfeuerwehr, daß man ohne weiteres in der Lage ist, kleine Brandherde zu bekämpfen. Der Nachwuchs löschte in einer eindrucksvollen Darbietung eine in Brand geratene Holzbaracke.

Während der Musikzug der SGE für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgte, begann um 13.30 Uhr eine ganze Reihe von Darbietungen. Bei der Fettexplosion zeigte die Feuerwehr die Risiken und Folgen, die beispielsweise beim Fritieren entstehen können. Weiter vermittelte man den Besuchern richtiges Verhalten im Brandfall und dokumentierte die Möglichkeiten einer Selbstrettung. Auch die Schau des Sprungretters zeigte, daß man im Ernstfall ohne weiteres in das von der Feuerwehr plazierte Sprungtuch springen kann, um einer möglichen Brandverletzung zu entgehen.

Eindrucksvoll war auch die Vorführung der Rettungsschere. Man zerlegte einen Pkw in nahezu alle Einzelteile und zeigte die technische Versiertheit, die zur Befreiung eingeklemmter Personen notwendig ist. Zum Abschluß der Veranstaltung zeigte noch einmal die Jugendfeuerwehr ihr Stärke und wiederholte den am Vormittag gezeigten Einsatz.

Für die Kinder fanden Rundfahrten in den Feuerwehrautos statt. Den Besuchern standen sämtliche Gerätschaften offen. Die Jugendfeuerwehr zeigte außerdem im Feuerwehrhaus ständig Filme über die Arbeit der Brandschützer und stellte sich auf Pinwänden sowie Bildern selbst vor. Der Bürger konnte erfahren, daß die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach aus 70 Aktiven, devon 20 aktiven Jungfeuerwehrleuten, besteht, und wenn man sie benötigt, schnellstens zur Stelle sein wird.

Eyßen erläutert Haushaltsplan

Egelsbach – Der SPD-Ortsvorstand lädt für Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr, zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung in das Eigenheim-Kolleg ein. Bürgermeister Heinz Eyßen wird den Haushaltsentwurf für das Jahr 1992 erläutern und zur Diskussion stellen. Dabei sollen geplante Projekte wie der Kindergarten Bayerseich, die Neugestaltung des Berliner Platzes und der Bau der K 168 neu zur Sprache kommen. Egelsbacher Bürger haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Amtl. Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung
In der Zeit vom 1. Juli 1991 bis 30. September 1991 wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro Egelsbach abgegeben, deren Eigentümer sich noch nicht gemeldet haben:
- 5 Damen-Fahrräder
- 6 Herren-Fahrräder
- 3 Kinder-Fahrräder
- 2 Klapp-Fahrräder
- 1 Mountein-Bike
- 1 Kinder-Fahrradsitz
- 1 Einkaufskorb mit Kindersechen Größe 98
- 1 Herrenanzug mit Weste
- 1 Geldbörse mit Inhalt
- div. Schlüssel
- 1 Stoffitier
- 1 Kindermütze, bleu-weiß gestreift
- 1 Brille „Apollo-Optik"
- 1 Bedeanzug

Fundsachen aus dem Schwimmbad
- div. Geldbörsen ohne Inheit
- roter Brustbeutel mit Bild
- 2 Kinder-Sonnenbrillen
- 3 Kinder-Armbanduhren
- 1 Damen-Uhr
- 1 Buch „Reclam" Deutsche Sprichwörter
- 1 kleines Täschchen
- Schlüssel an Kordel
- Sketkarten-Mäppchen
- div. Modeschmuck (Ohrringe, Armbend, Schlüsselanhänger)

Eigentumsansprüche sind beim Fundbüro Egelsbach, Retheus, geltend zu mechen.
Eyßen
Bürgermeister

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie sich vor Räubern.
Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

Punkte zum Sieg beigesteuert

SGE-Nachwuchs verhalf der Kreisauswahl zum Erfolg

Egelsbach – In ausgezeichneter Verfassung präsentierte sich der Leichtathletik-Nachwuchs des Leichtathletikkreises Darmstadt beim Schüler-Vergleichskampf zwischen den Kreisen Würzburg, Worms-Alzey und Darmstadt in Kitzingen. Nur vier von acht Egelsbachern konnten der Nominierung folgen, da die anderen durch Schulfahrten verhindert waren.

Von 35 Wettbewerben gewann die Darmstädter Auswahl 17 und sicherte sich damit den Gesamtsieg mit 263 Punkten vor Würzburg (238) und Worms-Alzey (229). Die Mädchen gewannen sowohl bei den A-Schülerinnen als auch bei den B-Schülerinnen, während die A-Schüler und B-Schüler jeweils zweite Plätze belegten.

Zu dem eindrucksvollen Erfolg der Auswahl steuerten auch die Egelsbacher wertvolle Punkte bei. Bei den A-Schülern war dies Kai Hagenah (M 14) mit 1,55 Metern im Hochsprung. Alexander Hammel (M 13) lief bei den Schülern B mit 10,33 Sekunden über 60 Meter Hürden eine neue Bestleistung und über die 50-Meter-Strecke 7,55 Sekunden. Weiterhin verhalf er der vier mal 50-Meter-Staffel in 26,83 Sekunden zu einem dritten Platz. Sebastian Karg (M 12) mit 41,50 Meter und Björn Schneider mit 40,50 Meter im Ballwurf waren die anderen Egelsbacher in der Kreisauswahl.

Auf eine gute Zeit kenn sich Egelsbach mit den Kerbburschen '92 freuen. Mit der Fehnenübernehme beginnt eine neue Generetion, die Egelsbecher zu erfreuen. Zu den Aktivitäten der neuen Kerbburschen gehören unter anderem der Egelsbecher Weihnachtsmarkt und ein hoffentlich sonnenreicher 1. Mai an der Waidhütte. Die neuen Aktiven bedenken sich bei der Kerbgemeinschaft sowie bei den Kerbborschen '91 für die tolle Unterstützung bei der Fahnenübergebe. Foto: P

Wir gratulieren

Pauline Vollhardt, Ernst-Ludwig-Straße 13, zum 84. Geburtstag am Montag, 14. Oktober

Junger Pianist stellt sich in Egelsbach vor

Pro Arte-Konzert Sonntag im Bürgerhaus

Egelsbach – Pro Arte, der Egelsbacher Verein zur Förderung junger Künstler, macht gleich nach dem großartigen Konzert mit dem Erfurter Kinderstreichorchester seinem Namen wieder Ehre. Mit dem gerade 22jährigen Dirk Wingenfeld kommt am Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr, ein junger Mann ins Egelsbacher Bürgerhaus, der am Anfang einer vielleicht vielversprechenden Karriere steht.

Der junge Pianist wird Proben seines Könnens geben mit Präludium und Fuge aus dem „Wohltemperierten Klavier" von Johann Sebastian Bach und der Sonate Es-Dur von Ludwig van Beethoven.

Als besonderer Leckerbissen wird man auf dem Programm finden: „Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgski. Die Anregung zu dieser Kpmposition erhielt Mussorgski bei einer Ausstellung des mit ihm befreundeten Malers Hartmann. Das Werk ist eine Folge von zehn Stücken mit den Namen der Bilder, deren Eindruck der Komponist in Musik wiederzugeben versucht. Die verbindenden Zwischenspiele, die „Promenaden", begleiten den Zuhörer auf dem Gang zwischen den Bildern, und damit die Besucher zu den musikalischen „Bildern" den bildlichen Bezug erhalten, sind im Programmheft dieser Veranstaltung alle „Bilder einer Ausstellung" mit einer kurzen Beschreibung vorgestellt.

Eintrittskarten zu den üblichen Preisen (zehn, acht und fünf Mark) gibt es wie immer an der Abendkasse.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 13. Oktober
10 Uhr Familiengottesdienst, Abschlußgottesdienst Kinderbibelwoche (Pfarrer Diehl und Mitarbeiter)
Mittwoch, 16. Oktober
19 Uhr Feierabendmahl
Donnerstag, 17 Oktober
15 Uhr Evangelische Frauenhilfe - Pfarrer Novotny

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer
Vermählung
sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.
Stefan und Dagmar Öhe
geb. Dornseif
Twistetal 2, im September 1991

Nachruf
Betroffen nahmen wir Abschied von unserem so plötzlich verstorbenen Schul- und Alterskameraden
Konrad Heiligenstein
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
Die Schul- und Alterskameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1918/19
Egelsbach, im Oktober 1991

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer
Hochzeit
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.
Jochen Kirschner und Birgit Müller-Kirschner
Dresdener Straße 7, 6070 Langen, Im Oktober 1991

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Zuneigung unserem lieben Verstorbenen
Arthur Leiser
entgegengebracht wurde.
Für die Anteilnahme durch persönliche und schriftliche Beileidsbekundungen sowie Kranz-, Blumen- und Geldspenden bedanken wir uns herzlich.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Diehl, Herrn Dr. Hambek, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.
Im Namen aller Angehörigen:
Inge Leiser
6073 Egelsbach, In den Obergärten 3, im Oktober 1991

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Wilhelmine Graf
geb. Breidert
sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren allerherzlichsten Dank.
Besonderen Dank an die Schwestern Christa Schöw, Elen Jung-Wurm, Tina Lang und Ute Langen, Herrn Dr. Hambeck und Herrn Pfarrer Krebs.
Fritz Graf
Kurt und Else Wannemacher geb. Graf
Werner und Hannelore Leiser geb. Graf
Enkel, Urenkel und alle Angehörigen
Woogstraße 22, 6073 Egelsbach

Abstiegsgespenst spukt im Haag

Nach 2:4-Niederlage gegen Obertshausen wird die Lage langsam brenzlig

Dreieichenhain (fm) - Die Niederlagenserie des SV Dreieichenhain reißt nicht ab: Am Sonntag verlor der Tabellenletzte der Bezirksliga Offenbach auf eigenem Platz mit 2:4 gegen Kickers Obertshausen. Der SVD ist damit weiterhin die einzige sieglose Mannschaft der Klasse. Mit 2:16 Punkten haben die Hainer jetzt schon drei Zähler Rückstand zum Tabellenvorletzten, allerdings mit einem Spiel weniger. Dennoch geistert im Haag so langsam das Abstiegsgespenst umher. Die Elf von Trainer Klaus Wolf müßte schon eine Siegesserie hinlegen, um sich aus dem größten Schlamassel zu befreien. Das erscheint aber angesichts der nächsten Aufgaben fast unlösbar. Am Sonntag spielt der SVD in Mühlheim, anschließend gegen Seligenstadt und Götzenhain. Viele Punkte sind da wohl nicht zu erwarten.

Gegen Obertshausen zeigte der SVD sowohl spielerisch als auch kämpferisch eine ansprechende Leistung. Doch wie so oft brachten sich die Hainer durch Patzer im Abwehrverhalten um den Lohn ihrer Bemühungen. Zudem hatten die Gäste in Fleckenstein einen überragenden Torhüter, der mehrere hochkarätige Chancen zunichte machte.

In einer ausgeglichenen Partie gingen die Gäste in der 21. Minute durch Fach in Führung. Doch schon zwei Minuten später erzielte Ali Pompizzi mit einem sehenswerten Tor den Ausgleich. Eine Kopfballabwehr nahm er volley und traf genau ins Eck. Lange hielt die Freude über das 1:1 allerdings nicht an. Trumpf war in der 25. Minute mit einem Kopfball zum 2:1 erfolgreich. Bei der Flanke hatten sich SVD-Keeper Hans-Peter Wiemer und Kai Suß gegenseitig behindert. Wolfgang „Chef" Trumpf war der lachende Dritte.

Doch auch diesen erneuten Rückstand steckten die Hainer weg. Noch vor der Pause tauchte Pompizzi nach Doppelpaß mit Kai Christoph freistehend vor Fleckenstein auf. Er kam aber nur noch mit der Fußspitze an den Ball, so daß der Kickers-Torwart den Schuß meistern konnte.

Nach dem Wechsel war es wiederum der gut aufgelegte Pompizzi, der für Gefahr sorgte. Er bediente Jens Bardonner mit einer Maßflanke, die der Ex-Offenthaler zum 2:2 in die Maschen köpfte. Kurz darauf verhinderte Fleckenstein den Führungstreffer des SVD, als er einen Kopfball von Christoph glänzend parierte. Dafür fiel in der 56. Minute ein Treffer, aber auf der anderen Seite. Nach einem Eckball nahm Fach aus knapp 25 Metern Maß und hämmerte den Ball am machtlosen Wiemer vorbei ins Netz.

Die Gastgeber fügten sich nach diesem neuerlichen Rückschlag aber nicht in ihr Schicksal, sondern zeigten eine bewundernswerte Moral und drängten mit aller Macht auf den Ausgleich. Markus Hammerl scheiterte in dieser Phase am Pfosten. In der 67. Minute starteten die Gäste einen Konter, den Ries zum 4:2 abschloß. Zuvor hatte er Suß „alt" aussehen lassen.

Dennoch hätte es für den SVD durchaus zu einem Punktgewinn reichen können. Bezeichnend für die derzeitige Situation beim SVD: In der 86. Minute vergab Klaus Rudolf einen Elfmeter. Anschließend störten sich Rudolf und Nequirito gegenseitig, so daß Fleckenstein auch mit dem Nachschuß keine Probleme hatte. Wenige später traf Pompizzi, völlig frei zwei Meter vor dem Tor stehend, den Ball nicht richtig. Da schlug nicht nur er die Hände über dem Kopf zusammen.

SVD: Wiemer; Neubecker (46. Nequirito), Suß, Schweinhardt, Lama (65. Rückert), Rudolf, Lüderwaldt, Christoph, Pompizzi, Bardonner, Hammerl.

Für Erfolgsmeldungen ist beim SVD derzeit die Reserve zuständig. Sie gewann gegen Obertshausen mit 8:2. Die Tore erzielten Holger Kiefer (4), Hannes Schmidt (2), Andreas Roß und Jörn Weis.

Obertshausens Torhüter Fleckenstein het hier kräftig dezwischengefunkt. Berdonner und Schweinherdt kamen en diese Fienke nicht heran. Foto:Weinert

Dreieichenheins Kai Christoph will hier an einem Obertsheusener Abwehrspieler vorbeiziehen. Der trennt den Ex-Egelsbacher jedoch feir vom Ball. Foto:Weinert

Nach der Pause drehte die dritte Garnitur auf

17:12 der SGE über Eiche Darmstadt

Egelsbach – Die Begegnung der dritten Herrenmannschaft der SGE-Handballer gegen Eiche Darmstadt war in der ersten Spielhälfte sehr ausgeglichen. Keiner der beiden Mannschaften gelang es, sich entscheidend abzusetzen, so daß euch mit einer knappen 11:10-Pausenführung für Egelsbach die Seiten gewechselt wurden.

In der zweiten Spielhälfte waren zwölf Minuten gespielt, bevor das erste Tor fiel, es war dies der Ausgleich für die Gäste. Eiche gelang auch noch der Führungstreffer zum 12:11, doch dies war dann auch der letzte Treffer, den der Gast in diesem Spiel erzielte. In der letzten Viertelstunde lieb es allein Egelsbach vorbehalten, die Tore zu schießen, so daß die Begegnung sicher mit 17:12 Toren gewonnen wurde.

Es spielten: Lenz, Mix; Macht, Lorenz, Wilhelm, Kappes, Klein, Knöß E., Knöß St., Becker.

Am Samstag, 12. Oktober, spielt die SGE III um 19 Uhr bei der TG Eberstadt II.

SVD ist krasser Außenseiter

Dreieichenhain (fm) - Dem SV Dreieichenhain stehen schwere Zeiten bevor. Nach neun Spielen ist der Absteiger aus der Bezirksoberliga noch immer ohne Sieg. Selbst die kühnsten Optimisten im Verein rechnen nicht damit, daß sich das am Sonntag ändern wird. Dann muß der SVD bei Kickers-Viktoria Mühlheim antreten.

Für die Hainer wäre ein Punktgewinn schon ein riesiger Erfolg. In den vergangenen Spielen spielte die Mannschaft meist sehr offensiv und rannte dann ins „offene Messer". Vielleicht sorgt der SVD in Mühlheim ja mit einer defensiveren Einstellung für eine Überraschung.

Wiedergutmachung angesagt

SG Egelsbach morgen beim Mitaufsteiger Würges

Egelsbach (fm) - Vor einer sogenannten „undankbaren" Aufgabe steht die SG Egelsbach am morgigen Samstag (15 Uhr). Beim Mitaufsteiger RSV Würges muß sich der Tabellenvierte auf einen „mauernden" Gegner und den wohl schlechtesten Platz der Oberliga Hessen einstellen. Der verdient eigentlich eher die Bezeichnung Acker und ist für die spieltechnisch versierten Egelsbacher natürlich Gift.

Dennoch fährt die SGE guter Dinge nach Würges. Die Niederlage gegen den FSV Frankfurt hat dem Team nach den Worten von Trainer Lothar Buchmann keinen Knacks gegeben. „Wir haben uns an diesem Tag selbst geschlagen. Wir müssen daran arbeiten, eine Mannschaft, die sich hinten reinstellt, auf engem Raum auszuspielen", sagt Buchmann. Dazu bekommen die Egelsbacher morgen sicherlich Gelegenheit. „Die werden hinten dichtmachen und wir werden angreifen müssen", glaubt auch Buchmann, der von seiner Mannschaft „absolute Wiedergutmachung" für das FSV-Spiel fordert. „Ich erwarte, daß wir dort gewinnen", unterstreicht er.

Ob's personelle Konsequenzen geben wird, dazu wollte der SGE-Coach sich nicht näher äußern. Fest steht aber, daß er mit einigen seiner Schützlinge am Samstag alles andere als zufrieden war. Auf jeden Fall rückt Thorsten Lutz wieder in den Kader, der zuletzt nur in der Reserve spielte. „Er hat sich richtig reingekniet", lobte ihn Buchmann.

Harter Brocken für SGE-Reserve

Egelsbach (fm) - Von ihrem Saisonziel weit entfernt ist derzeit die Reserve der SG Egelsbach. Mit 7:11 Punkten nimmt die Mannschaft in der Bezirksliga Darmstadt West einen enttäuschenden 14. Platz ein. Allerdings sind die Egelsbacher mit zwei Spielen im Rückstand, könnten also zumindest theoretisch besser dastehen.

Eigentlich wollte man im vorderen Drittel mitmischen. Nach einem recht ordentlichen Start gab's aber nur noch Niederlagen, zuletzt am Sonntag mit 1:3 gegen die Amateure des SV Darmstadt 98. Am Sonntag (15 Uhr) ist das Team von Trainer Walter Laue beim Tabellendritten Rot-Weiß Darmstadt zu Gast. Die Heimmannschaft gehört zum Kreis der Titelfavoriten und will sich von der SGE sicherlich nicht in die Suppe spucken lassen. Die Chancen, daß die Egelsbacher ausgerechnet in Darmstadt ihre Talfahrt beenden können, stehen also nicht besonders gut.

„Club" erwartet Gräfenhausen

Langen (fm) - Beim FC Langen läuft seit Wochen eigentlich fast alles nach Wunsch. Der Lohn für die guten Leistungen ist der vierte Tabellenplatz. Eine Ausnahme gab es allerdings: Sein letztes Heimspiel verlor der „Club" gegen Olympia Biebesheim sang- und klanglos mit 0:4. Das soll sich am Sonntag natürlich nicht wiederholen. Um 15 Uhr empfangen die Langener den Tabellenneunten SKG Gräfenhausen.

Am vergangenen Spieltag ließ der FC mit einem 5:2-Erfolg in Weiterstadt aufhorchen. Wenn die Mannschaft an diese Form anknüpfen kann, werden es die Gäste aus Gräfenhausen sehr schwer haben, im Waldstadion etwas auszurichten. Die SKG bot am Sonntag beim 3:3 gegen den Tabellenvorletzten Leeheim keine berauschende Leistung, hat also etwas gutzumachen. Grund genug für den „Club", den Gegner nicht zu unterschätzen.

Bei einem Sieg positives Konto

Langen (fm) - Kraft tanken konnte die SSG Langen am vergangenen Wochenende. Das Spiel gegen den Tabellenzweiten SG Götzenhain fiel den schlechten Platzbedingungen zum Opfer. Am kommenden Sonntag haben die Langener erneut Heimrecht. Gegner ist um 15 Uhr der BSC Offenbach.

Mit einem Sieg über den BSC könnte sich die SSG ein positives Punktekonto verschaffen. Die Chancen dafür sind sicherlich nicht schlecht. Derzeit stehen 8:8 Zähler zu Buche. Allerdings ist der Ballsportclub Offenbach zuletzt besser in Form gekommen. Der Tabellendreizehnte hat sich nach schwachem Start gesteigert und inzwischen 7:11 Punkte. Am Sonntag jedoch reichte es gegen den TV Hausen nur zu einem 1:1. Die SSG gewann zuletzt in Dietesheim und rechnet sich gegen den BSC natürlich auch einen doppelten Punktgewinn aus.

Die Handballdamen der SGE enttäuschten auf ganzer Linie

10:21-Schlappe gegen Spitzenreiter TSV Gadernheim

Egelsbach – Wenn ein Aufsteiger auf einen Titelaspiranten trifft, muß das nicht immer schon etwas über den Spielausgang sagen. Am Sonntag in Egelsbach wurde aber sehr bald klar, daß Aufsteiger Egelsbach der Außenseiter und Tabellenführer Gadernheim der Favorit war. In diesen 60 Spielminuten wurde ein Klassenunterschied mehr als deutlich.

Zwar mußte die SG Egelsbach mit Rita Jost, Rose Rauth und Marion Rock auf drei wichtige Spielerinnen verzichten, dies soll aber keine Entschuldigung für die insgesamt indiskutable Leistung der Grünweißen sein. Bei Egelsbach lief in der Abwehr und vor allem im Angriff überhaupt nichts zusammen. Der Egelsbacher Rückraum war ein Totalausfall, spielte viel zu drucklos und riß somit auch wenig Löcher für den Kreis und die Außen. Die SGE vergaß das spielerische Element und verzettelte sich in Einzelaktionen. Im ganzen Spiel gelang der SGE nur ein Feldtor, der Rest waren 7 m-Strafwürfe, das sagt eigentlich schon alles. Hinzu kamen viele individuelle Fehler einzelner Spielerinnen und auch von Kampf und letztem Einsatzwillen war nicht viel zu sehen.

Natürlich muß man auch sagen, daß Gadernheim ein sehr guter Gegner war und fast fehlerfrei spielte. Die Abwehr der Gäste mit der sicheren Torfrau hatte gegen den harmlosen SGE-Angriff leichtes Spiel, und im Angriff war man spieltechnisch und läuferisch der SGE haushoch überlegen. Hinzu kamen perfekt gelaufene Tempogegenstöße, auch ein Indiz für das sichere und souveräne Auftreten des Verlustpunktfreien Tabellenführers. Bereits nach 15 Minuten beim 7:1 war die Partie schon entschieden. Die SGE verkürzte zwar bis zur Pause auf 5:10, aber nach der Pause baute Gadernheim den Vorsprung kontinuierlich bis zum 21:10-Endstand aus. Bei der SGE vermißte man das Bemühen, die Niederlage wenigstens in Grenzen zu halten. Es ist kein Beinbruch für die SGE gegen eine Mannschaft wie Gadernheim zu verlieren, aber über das „Wie" sollte man nachdenken. 1:5 Punkte zum Saisonstart gegen die wohl drei stärksten Mannschaften dieser Klasse sind kein Grund zur Panik, jetzt aber heißt es, die Fehler zu analysieren und abzustellen und in den kommenden durchaus lösbaren Aufgaben Punkte zu sammeln.

Es spielten: L. Messer; S. Loll (6), B. Kappes (2), D. Spiller (1), S. Kirschner (1), A. Grundler, J. Gärtner, A. Hirner, K. Bunzel und N. Keim.

Am kommenden Sonntag um 18.15 Uhr müssen die SGE-Damen beim Mitaufsteiger TV Schaafheim antreten. Eine schwere, aber lösbare Aufgabe. Entscheidend wird sein, wie die SGE die immer gut gefüllte Halle mit einem fanatischen Publikum nervlich verkraften wird. Das oberste Gebot heißt hier, kühlen Kopf zu bewahren. Abfahrt am Berliner Platz ist um 16.45 Uhr.

Damen und Herren des SVD kamen auswärts zu Siegen

Die Dreieichenhainer Handballer sind im Aufwind

Dreieichenhain (KI) – Die Handballer des SV Dreieichenhain konnten in der Kreisklasse A mit dem 21:17 bei der TG Obertshausen den ersten Saisonsieg feiern. Der Knoten scheint damit geplatzt, denn die Mannschaft konnte auch überzeugen. Und daher war diesmal auch Trainer Roland Henneberg mit seinen Schützlingen zufrieden. Der SVD war spielerisch und kämpferisch gut. konnte auch schnell ein 3:0 vorgelegt werden, und bis auf eine Ausnahme hatten die Gäste immer die Nase vorn. So war das 8:6 zur Pause für den SV Dreieichenhain auch als verdient zu bezeichnen.

Nach dem Seitenwechsel kam es beim 8:8 zum einzigen Gleichstand in diesem Spiel. Als der SVD aber wieder ein 10:8 vorlegen konnte, war der Widerstand gebrochen. Von nun an hatte Dreieichenhain den Gegner im Griff. Die Führung konnte bis zum Schluß noch um zwei weitere Tore ausgebaut werden. Ein Lob verdienten sich Michael Buchauer sowie Nachwuchsspieler Norbert Gäckes, der immer besser wird.

SVD: Wunderlich, Schlegel, Buchauer (8/2), Bumann (1), Hobbahn, N. Göckes (4), K. Gerhardt (4/1), Buch (4/1), A. Göckes, Frank, Parr, Fay.

Die Reserve des SVD unterlag überraschend mit 14:19. Trotz guter Besetzung und einem 7:10 zur Pause konnte die Niederlage nicht verhindert werden.

Die ersten Frauen des SVD hatten die Derbyniederlage gegen den HSV Götzenhain gut verdaut und gewannen in der Bezirksliga I beim VfL Goldstein klar mit 17:8. Von Beginn an waren die Gäste die dominierende Mannschaft. Über 3:0 kamen die Gäste nach 22 Minuten zum 7:2 und zu diesem Zeitpunkt wurde schon deutlich, daß Goldstein einfach zu schwach war, um den SV Dreieichnhain zu gefährden. Zur Pause führten die Gäste mit 9:3.

Nach dem Wiederanpfiff hatte Dreieichenhain eine schwache Phase und da konnte Goldstein zum 5:9 verkürzen. Dann konnten sich die Gäste wieder steigern und auch bis zum Schluß noch eine überzeugende Leistung bringen. In dieser Verfassung sollte der SVD auch weiter den Anschluß zur Spitze halten können. Pech allerdings für den SVD, daß Kirsten Buch wahrscheinlich bis zum Jahresende ausfallen wird, die nach einem Zusammenprall im Training mit einem Kieferabruch außer Gefecht gesetzt ist.

SVD: Christina Schönhaber, Petra Beringer (2/1), Sabine Freyermuth (1), Sylke Bratengeier (4), Kirsten Vogel (4), Annegret Radenacher (2), Maike Fischer (3), Jeannette Schneider (1), Daniela Vanata, Nicole Borat.

Am Wochenende finden bei den Frauen keine Punktspiele statt, denn da steht die zweite Bezirkspokalrunde auf dem Plan und da ist der SVD bereits ausgeschieden. Die Männer erwarten in ihrem ersten Heimspiel am Samstag um 19.15 Uhr in der Weibelfeldschule die TG Nieder-Roden II.

Handballer der SGE haben das Siegen nicht verlernt

21:15 der Egelsbacher im Derby gegen SSG Langen

Egelsbach (ort) - „Konditionelle Mängel gaben den Ausschlag für die Niederlage, die sich die Mannschaft selbst zuzuschreiben hat. Bei den gezeigten Trainingsleistungen braucht sie sich darüber nicht zu wundern und dürfte es sehr schwer haben, in den kommenden Spielen zu bestehen", war der leicht säuerliche Kommentar von Uli Handreke, Trainer bei den Handballern der SSG Langen, zur 15:21 (9:8)-Niederlage im Derby der Kreisklasse Darmstadt Ost bei der SG Egelsbach.

Nur eine Halbzeit konnte Handreke mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden sein. Nach einer schnellen 2:0-Führung, die Egelsbach aber nicht aus der Ruhe brachte, verlief das Geschehen bis zum 5:5 nach 20 Minuten weitgehend ausgeglichen. Anschließend hatte aber die SSG Langen leichte Vorteile und setzte sich bis zur 27. Minute auf 9:6 ab. Durch einen Strafwurf und einen Steilangriff konnten die Gastgeber aber noch vor dem Wechsel auf 8:9 verkürzen.

Im zweiten Abschnitt zogen die Egelsbacher das Tempo an, glichen aus zum 9:9 und setzten sich über 14:12 bis zur Mitte der zweiten Hälfte auf 18:13 ab. Danach wurden die konditionellen Probleme, die sich in einer katastrophalen Abwehrleistung und einem mangelhaften Rückzugverhalten dokumentierten, offensichtlich. Die SGE beherrschte in der Schlußphase den Gegner praktisch nach Belieben und erzielte die Tore zum sicheren und verdienten 21:15-Erfolg beinahe im Spaziergang.

SG Egelsbach: Müller, Zechel; Hufnagel (8), Schulz (5), S. Fritzsche (3), Beise (3), K. Fritzsche (2), Schubert (2), Gaydoul, Gärtner, Zscherneck, Eichhorn.

SSG Langen: Smsalek; Hamm (3), Müller (2), Tiemann (1), Lautenbach (8), Werner (2), Kretschmann (2), Monnier, Kellner, Hahn.

Nach dieser Niederlage, die dem Gegner zum ersten Sieg verhalf, steht die SSG Langen bei 1:7 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Am Sonntag um 17.30 Uhr erwartet die Handreke-Truppe den TV Michelbach in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule und möchte die jüngste Scharte auswetzen. Der SSG-Trainer hat den verlustpunktfreien Tabellendritten beobachtet und seine Erkenntnisse gewonnen. Er erhofft sich eine bessere Leistung, wenn sich seine Mannschaft an die ausgegebene taktische Marschroute hält.

Ein kampfbetontes Darby zwischen der SG Egalsbech und der SSG Langen sahen die Zuschauer in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle. Hier kam Egelsbachs Kai Fritzsche frei zum Wurf. Foto:Weinert

Jugendfußball SG Egelsbach

F I: SGE - TG Bessungen 0:4 (0:1)

In der zweiten Pokalrunde traf die SGE auf einen starken Gegner. Die Egelsbacher konnten zwar lange Zeit dem Druck der Gäste widerstehen und lagen zur Halbzeit nur mit 0:1 im Rückstand, doch dann ließen die Kräfte nach und die TG aus Bessungen erzielte noch drei Tore. Der Sieg der Gäste geht in Ordnung und somit erreichten sie verdient die nächste Runde.

Frauen-Oberliga Hessen Süd

SV Darmstadt 98 - TV Groß-Umstadt	18:15
TSG Bürgel - TSG Neu-Isenburg	27:19
TuS Kriftel - SU Mühlheim	9:9
SSG Bensheim - GW Frankfurt II	17:17
SV Crumstadt - SSG Langen	18:10
TV Niedermittlau - TV Sulzbach	12:14

1 SV Darmstadt 98	4	4	0	0	74:42	8:0
2 TV Sulzbach	3	3	0	0	45:36	6:0
3 TSG Bürgel	4	3	0	1	73:64	6:2
4 SU Mühlheim	4	2	1	1	54:51	5:3
5 TSG Neu-Isenburg	4	2	0	2	60:68	4:4
6 SSG Langen	4	2	0	2	47:64	4:4
7 GW Frankfurt II	4	1	1	2	65:64	3:5
8 TuS Kriftel	4	1	1	2	51:51	3:5
9 SSG Bensheim	4	1	1	2	52:58	3:5
10 TV Groß-Umstadt	3	1	0	2	44:41	2:4
11 SV Crumstadt	4	1	0	3	51:59	2:6
12 TV Niedermittlau	4	0	0	4	46:64	0:8

Zweite TV-Basketballgarnitur unterliegt Titelfavorit TV Lich

Nach starkem Start doch noch klare 80:92-Niederlage

Langen - Die zweite Herrenmannschaft des TV Langen kassierte am Sonntag im Meisterschaftsspiel der Basketball-Regionalliga Südwest, Gruppe Nord, zu Hause gegen den TV Lich eine 80:92 (50:46)-Niederlage. Dabei begann die „Giraffen"-Reserve nach kurzem Abtasten (11:10, 3. Minute) wie die Feuerwehr. Hervorragende Verteidigungsarbeit, die immer wieder zu leichten Ballverlusten oder Fehlwürfen der Gäste führten, und sicheres Kombinationsspiel im Angriff sowie Ausnutzen der sich bietenden Chancen sorgten für eine hohe 31:16-Führung des TV Langen (9.).

Besonders unter dem gegnerischen Korb konnten sich Götz Graichen und Rainer Greunke in Szene setzen, der schnelle Bernd Neumann sorgte für den nötigen Druck von außen. Bis zur 16. Minute (42:30) hielten die Langener den TV Lich auf Distanz, doch in der Folgezeit schlichen sich immer mehr Konzentrationsfehler im Langener Spiel ein, was die Gäste dazu nutzten, bis zur Pause auf 50:46 zu verkürzen.

Ausgeglichen begann der zweite Durchgang. Lich, das nun auf Zonenverteidigung umstellte, machte die Räume für die Langener Angreifer unter dem Korb immer enger, was den Langener Angriff vor immer größere Probleme stellte, da die Außenschützen an diesem Tage sich nicht in bester Form zeigten. Innerhalb von fünf Minuten gelang es dem TV Lich, von 58:58 auf 85:77 davonzuziehen. Bei Langen lief in dieser Zeit wenig zusammen, was durch die routinierten Gäste immer wieder zu einfachen Körben ausgenutzt wurde. Auch der enorme kämpferische Einsatz in den letzten fünf Spielminuten wurde nicht belohnt. Zu überlegen spielten die Gäste, angeführt von dem Ex-Langener Achim Zedler, in der Schlußphase auf. „Wir hatten Lich im ersten Durchgang im Griff, heben aber dann in der zweiten Halbzeit Schwierigkeiten im Angriff und auch in der Verteidigung gehabt und dadurch den Gegner aufgebaut. Lich war heute die bessere und homogenere Mannschaft, das zeigt die Tatsache, daß alleine sechs Spieler mehr als elf Punkte erzielten", zeigte sich Trainer Jörg Hofmann nach dem Spiel enttäuscht über den Spielausgang.

TV Langen: Thomas Arnold, Götz Graichen (15), Ulf Gaichen (9), Axel Hottinger, Niki Kühl (2), Jürgen Neumann (7), Cvijan Tomasevic (7), Rainer Greunke (27), Boris Beck, Bernd Neumann (13).

Enttäuschende Leistung der SSG in Crumstadt

Langen (Kl) - Die SSG Langen bleibt in der Handball-Oberliga Süd der Frauen ihrer Auswärtsschwäche treu. Nun gab es auch beim SV Crumstadt eine 10:18-Niederlage.

Bis auf Andrea Alfort stand wieder die stärkste Besetzung zur Verfügung. Trainer Angermund hatte sich den Gegner vorher angesehen und sein Team auf Stärken und Schwächen der Mannschaft eingestellt. Allerdings wurden die Anweisungen nicht befolgt und das rächte sich. Die SSG fand nicht zu ihrem Spiel und wurde auch gleich kalt erwischt. Ein schnelles 0:3 machte schon alle Hoffnungen zunichte, denn im ersten Durchgang brachte Langen kaum etwas zustande. Die Wurfausbeute war miserabel, und nach dem 1:8 war auch das Schlimmste zu befürchten. Da konnten sich die Gäste noch bei der überragenden Torfrau Sabina Marzano bedanken, die einen noch höheren Rückstand verhinderte. Auch die zweite Torfrau, Sabine Heller, konnte gefallen sowie Katja Amtsbüchler, die erstmals wieder zur Verfügung stand. Schließlich konnte die SSG in der Schlußphase der ersten Hälfte etwas aufholen und der Rückstand zur Pause betrug nur noch 5:9.

Nach dem Wechsel stellte Trainer Angermund sein Team um, doch beim 8:14 war das Spiel trotzdem gelaufen. In den letzten 20 Minuten konnte Langen dann endlich überzeugen, doch war es zu spät, um den Spieß noch umzudrehen. Die SSG wachte zu spät auf und die Quittung war das 10:18.

SSG Langen: Sabina Marzano, Sabine Heller, Anja Gerhardt (1), Andrea Kauf (4), Petra Kauf, Alexandra Wolf (1), Katja Amtsbüchler (4), Christiane Englisch, Ute Otterbein, Petra Rösner, Elke Wannermacher.

Am Sonntag um 16 Uhr erwartet die SSG Langen in der Halle der Adolf-Reichwein-Schule die SSG Bensheim und baut weiter auf die Heimstärke. Die beiden bisherigen Heimspiele konnten gewonnen werden.

Erste TT-Garnitur kam ohne Mühe zu 9:2-Sieg

Zweite Mannschaft enttäuschte erneut

TTC - TV Büttelborn 9:2

Das erwartete Spitzenspiel wurde es in der ersten Verbandsliga am vergangenen Wochenende nicht. Die Gäste, die zu diesem Zeitpunkt Tabellenzweiter waren und zudem auch noch eine Woche zuvor dem Favoriten aus Weiterstadt den dritten Verlustpunkt beigebracht hatten, waren einfach zu schwach, um den in Bestbesetzung angetretenen Gastgeber in Bedrängnis zu bringen. Erneut mit Heiner Lammers, aber ohne ihren verletzten Mannschaftsführer Volker Gärtner, unterstrich der TTC bereits in den Eingangsdoppeln, wer das Match bestimmen sollte. Eine schnelle 4:0-Führung war die Folge, ehe der beste Gästespieler Langens Nummer zwei in einem Klassespiel eine Niederlage beibringen konnte. Doch Langen ließ sich vom Siegesweg nicht abbringen und punktete weiter durch Peter Sokala und Horst Werkmann. Danach der zweite und letzte Punktgewinn für Büttelborn.

In den darauffolgenden Spitzeneinzeln hetten die Langener Topleute zwar mehr Mühe als erwartet, doch es reichte zu zwei Siegen zum klaren und deutlichen Gesamterfolg. Am morgigen Samstag muß der TTC erneut bei einer Mannschaft der oberen Tabellenhälfte antreten. In Mörlenbach wird es dem Team aber voraussichtlich nicht so einfach gemacht werden, zumal der TTC nicht in bester Besetzung antreten kann und auf Ersatz aus der zweiten Mannschaft angewiesen ist.

TTC II - TSV RW Auerbach 7:9

Die zweite Mannschaft in der zwelten Verbandsliga enttäuschte erneut. Das mit vielen Vorschußlorbeeren gestartete Team rangiert nach dieser erneuten Niederlage nun ganz weit hinten in der Tabelle. Vor allem in den Doppeln läuft es überhaupt noch nicht und man sucht noch nach den Idealpaarungen. Aber auch einige Einzelspieler haben noch nicht das Niveau der letzten Saison erreicht. Ganz düster sah es dabei zu Beginn aus, wo der TTC schnell 1:5 zurücklag und es nach einem Debakel aussah. Doch die Mannschaft besann sich dann schließlich doch noch auf ihre kämpferischen Qualitäten und kam durch je zwei Erfolge von Erhard Kaiser und erfreulicherweise von Kai Dürner, der wohl jetzt endlich den Durchbruch geschafft haben sollte, und je einem Punkt von Hans Werner Reidl und Eberhrad Reidl auf 7:8 heran. Letztlich sollte es dennoch nicht reichen, da das letzte Doppel erneut an die Gäste ging.

Sieg über den Angstgegner

Basketball-B-Jugend besiegte Ober-Ramstadt 76:70

Langen - In der Leistungsrunde des Bezirks Darmstadt ist nach fünf Spieltagen allein die Langener B-Jugendmannschaft noch ohne Niederlage. Vor vierzehn Tagen siegte der Langener Basketball-Nachwuchs bei der SKG Roßdorf mit 110:51 und wurde kaum gefordert.

Hartumkämpft war dagegen das Heimspiel gegen Angstgegner TGS Ober-Ramstadt, der in den vergangenen Jahren stets als Sieger vom Feld gegangen war. Diesmal drehte das Team um Kapitän Daniel Arons den Spieß um und gewann knapp mit 76:70. Sehr nervenstark zeigte sich Matthias Hofacker, der in der Schlußminute vier Freiwürfe hintereinander verwandelte und den Erfolg seines Teams sicherstellte.

Vorläufiger Höhepunkt der Saison war der 98:82-Sieg gegen die TG Hochheim am Wochenende. Ohne die zwei Centerspieler Björn Hagenah und Robert Tauchmann schienen die Langener gegen ihren körperlich weit überlegenen Gegner ohne Chance zu sein und der 8:16-Zwischenstand nach sechs Minuten bestätigte dies zunächst. Was dann folgte, war eine Demonstration, daß auch kleine, aber dafür sehr schnelle und spielfreudige Basketballer sehr erfolgreich sein können. Mit Schnellangriffen wurde die Hochheimer Abwehr ein ums andere Mal überlaufen und zur Halbzeit lagen die Schützlinge von Trainer Jürgen Barth bereits mit 48:38 in Front.

Auch in der zweiten Halbzeit gab es keinen kräftemäßigen Einbruch der Langener, die aufgrund der Schulferien nur mit sechs Spielern angetreten waren. Mehr als 20 Punkte lag der „Giraffen"-Nachwuchs teilweise in Führung und am Ende mußten die Gäste ihre erste Saisonniederlage quittieren.

Offensichtlich hat die Mannschaft, die bereits seit einigen Jahren zusammenspielt, ihren Spielstil gefunden. Gegen das Langener Tempospiel wird noch mancher Gegner vor große Probleme gestellt werden. Sollten die noch vorhandenen Schwächen in der Verteidigung abgestellt werden können, steht einer erfolgreichen Saison nichts im Wege.

FC-Nachwuchs in der Halle

Langen - Die kleinsten Kicker des 1. FC Langen gehen während der Wintermonate wieder in die Halle zum Training. Nach den Herbstferien beginnt das Hallentraining erstmals am Freitag, 25. Oktober, um 15.30 Uhr, in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule, Berliner Allee 90 (Oberlinden). Der 1. FC Langen bietet im Kinder-Hallenfußball Übungsstunden für 4- bis 6jährige (Bambinis), 8- bis 8jährige (F-Jugend) und 8- bis 10jährige (E-Jugend) an. Die Kinder können bei Interesse am Fußballsport auch in einer der zahlreichen Kindermannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, aufgenommen werden.

SGE-Handballer in Mainaschaff

Egelsbach - Am Sonntag, 13. Oktober, muß die erste Handballgarnitur der SG Egelsbach in Maianschaff antreten. Nach den ersten Heimpunkten will die SGE auch zu ihren ersten Auswärtspunkten kommen, wobei die Aufgabe bei den gut gestarteten Mainaschaffern sicher nicht einfach ist. Das Spiel bginnt um 17 Uhr, Abfahrt am Berliner Platz ist um 15 Uhr. Am Dinstag, 15. Oktober, holt die SGE das ausgefallene Spiel gegen Kirchbrombach II nach. Spielbeginn in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle wird um 20.15 Uhr sein.

Sport kurz

- **Die 21jährige Nathalie Siebel (Konstanz)** und der 23jährige Björn Dunkarbeck (Spanien) gewannen überlegen den Weltcup der Profisurfer vor Westerland auf Sylt.
- **Der Österreicher Ulrich Strohschneider** gewann am Wochenende den Raubritter-Pokal, der vom Verein Seglerheue am Wannsee alljährlich für Solings vergeben wird.
- **Titelverteidiger RRZ-TSW Wiesbaden** gewann in Hannover die deutsche Meisterschaft der Formationen im Rock'n'Roll-Tanz.

Die Weste ist weiterhin fleckenlos

SGE-Soma feierte Siege über SV Hahn (2:0) und Viktoria Griesheim (3:1)

Egelsbach - Die Soma der SG Egelsbach steuert weiter auf Erfolgskurs. Gegen den Tabellenzweiten aus Hahn gab es am vergangenen Mittwoch ein hochverdientes 2:0. Auf dem Kunstrasenplatz entwickelte sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel, da auch die Gäste aus Hahn sich nicht versteckten und munter drauflos spielten. Bereits in der 8. Minute hatte W. Heck das 1:0 auf dem Fuß, aber sein Schuß prallte von der Innenseite des linken Pfostens ins Feld zurück.

Danach gab es einen offenen Schlagabtausch, bei dem aber die SGE die besseren Tormöglichkeiten besaß. So war es wiederum W. Heck, der in der 23. Minute abermals den Pfosten anvisierte. Als alle schon mit dem Pausenpfiff rechneten, war es Linksverteidiger B. Knötzele, der seine Mannschaft auf die Siegerstraße brachte. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß mit anschließender Rechtsflanke lenkte B. Knötzele den Ball unhaltbar für den sehr guten Gästetorhüter zum 1:0 in die gegnerischen Maschen.

Nach der Pause war es die SGE, die den Gegner förmlich in dessen Hälfte einschnürte. Aber die besten Torchancen konnten an diesem Abend nicht in Tore umgemünzt werden. Im Gegenteil, nach 85 Minuten donnerte ein Weitschuß der Gäste ans Gebälk des Egelsbacher Gehäuses. Nach diesem Warnschuß verstärkte die SGE noch mehr den Druck auf das Tor der Gäste, aber wiederum der Pfosten verhinderte das vorentscheidende 2:0. In der 80. Minute wurde der an diesem Tage sehr agile W. Heck hart an der Strafraumgrenze unfair vom Ball getrennt und der Referee verhängte sehr zum Unmut der Gäste einen Strafstoß. Damit waren die Gäste nicht einverstanden und bedrängten den Schiedsrichter. Dieser stellte dabei drei Gästespieler vom Platz, so daß nur noch acht Feldspieler zum Schluß auf dem Feld standen. Den fälligen Strafstoß verwandelte E. Fischer sicher zum 2:0-Endstand.

Danach spielte die SGE ruhig und sicher den Vorsprung nach Hause, denn bereits am Sonntagmorgen stand das nächste schwere Spiel auf dem Programm. Gastgeber war der SC Vikt. Griesheim, der sich noch berechtigte Hoffnungen auf einen Play-Off-Rundenplatz machen konnte. Bei sehr nassem und unfreundlichem Wetter zeigte die SGE, daß sie die Strapazen des schweren Spieles gut überstanden hatte. Schon nach wenigen Sekunden auf dem durch den Regen aufgeweichten und schwer bespielbaren Hartplatz setzte sich W. Heck auf der linken Seite gegen seinen Widersacher durch, flankte präzise nach innen und E. Krümmel vollendete gekonnt zum 1:0.

Mit diesem frühen Vorsprung im Rücken diktierte die SGE das Spiel und die Gastgeber kamen kaum vor das von H. Knöß gehütete Tor. W. Heck war es, der in der 44. Minute nach einem Freistoß den Ball unhaltbar in den rechten oberen Winkel zum 2:0 wuchtete.

In der zweiten Halbzeit ließ es die SGE etwas ruhiger angehen, ohne aber in Gefahr zu geraten, ein Gegentor zu kassieren. In der 51. Minute mußten die Gastgeber sogar das 3:0 hinnehmen. Nach einem mustergültigen Angriff über die linke Seite war es wiederum W. Heck, der die Flanke von K.H. Fischer im Gastgebertor unterbrachte. Damit war die Partie gelaufen, auch wenn die Gastgeber in der 78. Minute zu ihrem einzigen Treffer kamen. Mit diesen beiden Siegen steht die SGE-Soma mit 14:0 Punkten unangefochten an der Tabellenspitze.

Das nächste Spiel findet am Samstag, 19. Oktober, statt. Im Anschluß an die Oberligabegegnung der ersten Mannschaft gegen Kikkers Offenbach trifft die SGE-Soma auf Eiche Darmstadt. Spielbeginn: 18 Uhr am Berliner Platz.

Die „Erste" festigte Tabellenführung

SGE-Tischtennisherren nach 9:4 über TG 75 Darmstadt weiter ungeschlagen

SGE I - TG 75 Darmstadt 9:4

Auch gegen den recht starken Gegner TG 75 Darmstadt konnte die erste Mannschaft ihre weiße Weste bewahren und steht nunmehr mit 10:0 Punkten an der Spitze der Kreisliga Darmstadt. Nach einer 2:1-Führung aus den Eröffnungsdoppeln - Waldhaus/Rosam und Hellmund/Sahre gewannen, während die Paarung Bender/Hähnlein im dritten Satz knapp verlor - warteten Hellmund, Waldhaus und Sahre allesamt mit sehr starken und konzentrierten Leistungen auf und konnten so jeweils zwei Einzelsiege verbuchen. Den neunten Zähler errang Rosam, der sein Einzel ebenfalls völlig unangefochten nach Hause spielen konnte. Hähnlein und Bender gingen trotz guter kämpferischer Leistungen leer aus, wobei Letztgenannter in seinem ersten Einzel nach Vergabe eines Matchballs im Entscheidungssatz mit 24:28 recht unglücklich unterlag.

Ob die Ambitionen für den Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigt sind, wird sich am kommenden Sonntag zeigen, wenn man beim ebenfalls verlustpunktfreien Team von Grün-Weiß Darmstadt antreten muß.

TSV Nieder-Ramstadt III - SGE II 9:7

Wieder eine unglückliche Niederlage gab es für die zweite Mannschaft der SGE. Nachdem man alle drei Eröffnungsdoppel gewonnen hatte, gab man anschließend vier Einzel in Serie ab. Wodiczka, Belinskis sowie zweimal Friese sorgten für die restlichen Punkte. Im letzten Doppel unterlagen Schroth/Bormuth im dritten Satz unglücklich mit 21:18.

TTC Darmstadt III - SGE III 9:6

Eine ebenso unglückliche wie unnötige Niederlage mußte die dritte Mannschaft hinnehmen. Bei dieser Begegnung zeigten die Egelsbacher Akteure recht unterschiedliche Leistungen. So konnte zum Beispiel von Deessen sowohl im Doppel mit Branke als auch in seinen beiden Einzeln überzeugen.

Weniger Glück hatte hingegen Laube, der an diesem Tag ohne Sieg von der Platte gehen mußte.

Die weiteren Zähler für Egelsbach holten Seib, Branke und Huckelmann.

TSV Nieder-Ramstadt - SGE IV 3:9

Besser machte es die vierte Mannschaft. Nach den drei Eröffnungsdoppeln konnte eine 2:1-Führung herausgespielt werden. Im oberen Paarkreuz konnte D. Schneider seinen ersten Einzelsieg in dieser Runde feiern sowie J. Schneider einen Sieg und eine Niederlage beisteuern.

Das mittlere Paarkreuz mit H. Bormuth und W. Hofbauer war mit drei Siegen erheblich am Sieg beteiligt. Im hinteren Paarkreuz konnte R. Höhme nach einem Rückstand durch eine enorme kämpferische Leistung einen Sieg verbuchen. Zum Gesamtsieg steuerte außerdem W. Ehlen noch einen Punkt bei.

SGE-Damen - TSV Braunshardt II 7:7

Auch die Damen hatten an diesem Wochenende wieder etwas mehr Glück. Nach zwei Niederlagen in Folge konnte man endlich wieder einen Punkt auf der Habenseite verbuchen. Gegen das starke Doppel Loll/Frye hatten die Gegner aus Braunshardt nichts entgegenzusetzen. Auch in ihren Einzeln konnten sich Loll (3) und Frye (2) durchsetzen. Lediglich Müller und Schneider konnten bis zu den letzten beiden Einzeln keinen Punkt holen. Das letzte Einzel Schneider:Kühler mußte also die Entscheidung über Niederlage oder Unentschieden bringen. In einem spannenden Drei-Satz-Match konnte Schneider den wohlverdienten Punkt nach Hause bringen.

SGE-Jugend I - TSV Ernsthofen 2 8:2

Mit einer starken Leistung trumpfte die erste Jugendmannschaft in ihrem Heimspiel gegen Ernsthofen auf. Die Mannschaft spielte mit Hauer, Warzel, Höper und Gaussmann. Letzterer überließ dem Gegner einen Einzelsieg, während alle anderen je zweimal erfolgreich waren.

SGE-Jugend II - SG Arheilgen V 7:3

Auch das zweite Jugendteam war in seinem Spiel gegen Arheilgen nie gefährdet und siegte problemlos. Die erfolgreichsten Spieler waren S. Kaden und M. Brunner mit je zwei Einzel- und einem Doppelsieg. Je einen Zähler holten noch J. Branke und das zweite Doppelpaar für die SGE.

Schon ganz schön elegant für ihr Alter: Die neunjährige Katharina Krug vom SV Dreieichenhain trumpfte beim Gau-Pokalwettkampf groß auf. Foto:p

TV-Herren sorgten für Überraschung

Handballer stießen SG Nieder-Roden beim 20:18 von der Tabellenspitze

Langen - Die so erfolgreich in die Runde gestarteten TVL-Handballherren mußten am Sonntag bei der SG Nieder-Roden antreten. In diese Partie gingen die Langener als klarer Außenseiter, da man mit Keßenfischer, Rath und Schmiedel auf drei Leistungsträger verzichten mußte.

Doch schon in der Anfangsphase war zu erkennen, welch große Moral die Gäste aus Langen an diesem Tag mit nach Rodgau gebracht hatten. Ehe die Gastgeber richtig wach waren, hatte sich der TVL schon einen Zwei-Tore-Vorsprung hrausgespielt, der bis zur Pause sogar auf 11:8 ausgebaut wurde.

In der Pause stellte Trainer Merk seine Schützlinge darauf ein, daß die favorisierten Nieder-Rodener im zweiten Spielabschnitt sicherlich mehr Druck machen würden. Diese Prognose erwies sich als richtig, obwohl es in den ersten Spielminuten nach Wiederanpfiff nach einer Vorentscheidung zugunsten der Gäste aus Langen aussah, denn die körperlich weit unterlegenen Langener bauten ihren Vorsprung auf 13:8 aus. In der folgenden Spielphase gelang dem TVL jedoch wenig und die sich jetzt einschleichenden technischen Fehler wurden vom Tabellenführer eiskalt ausgenutzt. Der Vorsprung der Gäste schmolz Tor um Tor, bis die SGN schließlich Mitte der zweiten Halbzeit zum 14:14 ausglich.

Zu diesem Zeitpunkt war es einzig und allein dem Kampfgeist und der guten Moral der Mannschaft zu verdanken, daß der Spielrausch des Spitzenreiters gestoppt werden konnte. Nun war das Spiel sehr ausgeglichen. Beide Teams fighteten verbissen. Als Nieder-Roden mit dem 17:16 die erste Führung schaffte, glaubten nur noch wenige an einen Langener Erfolg. Doch die Gastmannschaft gab sich nicht auf und egalisierte zum 17:17 und kurz darauf zum 18:18. Die Schlußminuten wurden zum Krimi. Als Regan zum 19:18 vollendete war die Sensation perfekt. A. Carbonari verwandelte in der Schlußsekunde einen Siebenmeter zum 20:18-Endstand.

Es spielten: B. Schmiedel, Flatter, Blisse (3), Jost (4), Carbonari (2), Lorei (5), Biedermann, Duric (2), Regan (4) und Harald Werwitzke.

Am Sonntag empfängt der TVL den als Meisterschaftsanwärter gehandelten TV Kahl. Anpfiff dieses Spiels ist um 18.45 Uhr in der Georg-Sehring-Halle.

Katharina Krug holte sich souverän den Sieg

SVD-‚Küken' bei Pokalwettkampf erfolgreich

Dreieichenhain - Bei den Gau-Pokalwettkämpfen des Turngaues Offenbach/Hanau in der Rhythmischen Sportgymnastik konnte Katharina Krug vom SV Dreieichenhain in der Leistungsstufe S 5 mit 11,35 Punkten souverän den ersten Platz belegen. Katharina, gerade 9 Jahre alt, zeigte mit dem Ball, dem Band und dem Seil sehr ausgefeilte Übungen und setzte sich klar gegenüber der Konkurrenz durch.

Im gleichen Wettkampf starteten Frauke und Antje Steffens. Sie boten gute Übungen und Frauke kam mit 7,60 Punkten auf den fünften und Antje mit 7,50 Punkten auf den sechsten Platz. Diana Hazimehmehdovic startete im Wettkampf der Leistungsstufe S 5 des Jahrganges 1979 - 1981 und konnte nach einem ebenfalls ausgezeichneten Wettkampf mit 9,05 Punkten einen beachtlichen zweiten Platz belegen.

Die Mädchen werden mit ihrer Trainerin Heike Krug Ende Oktober am Hessenpokalwettkampf teilnehmen.

Vier Vizemeistertitel für LG-Schüler

Gelungener Saisonabschluß für Leichtathleten bei Kreismeisterschaften

Langen - Ende September besuchten die Schüler der LG Langen ihren letzten Bahnwettkampf der Saison 1991. Begleitet von den Trainern Markus Sedlatschek, Markus Schmitt und Alexander Lippert nahm man erfolgreich an den Kreismeisterschaften in Darmstadt teil.

Ein Jahr nach Einweihung der neuen Trainings- und Wettkampfanlage am SSG-Freizeit-Center merkt man deutlich, daß sich die Rahmenbedingungen für die Leichtathleten in Langen deutlich verbessert haben. Die steigenden Zahlen bei den Trainingsbesuchern und den Wettkampfteilnehmern sind auch auf die besseren Trainingsbedingungen zurückzuführen.

Die Langener Mannschaft kehrte mit vier Vizemeistertiteln, einem dritten Platz sowie drei fünften Plätzen aus Darmstadt zurück. Weitere neunmal konnte man Endlauf- bzw. Endkampfplazierungen verzeichnen. Aus einer guten Mannschaft ragten Martine Steffann (2. Platz W 10 2:53,6 min im 800 m-Lauf), Oliver Hein (2. Platz Hochsprung M 12 1,35 m), Maurice Eberhardt (2. Platz Ballwurf M 11, 42 m), Benjamin Kölbel (2. Platz Ballwurf M 10, 41 m) sowie Marina Kunze mit ihrem 3. Platz im 50 m-Lauf in der Altersklasse W 11 in 8,1 sec. heraus.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Sebastian Kunze. Der achtjährige Schüler wurde durch einen Fehler des Veranstalters in einer höheren Altersklasse an den Start geschickt. Im Ballwurf, Weitsprung und im 50 m-Lauf belegte er mit 17 m, 3,20 m bzw. 8,2 sec gute Mittelplätze, die ihm in seiner Altersklasse zu zwei Vizemeistertiteln gereicht hätten.

Hier die Teilnehmer und ihre Leistungen im einzelnen: Altersklasse W 10: Martine Steffann (800 m 2:53,8 min); W 11: Martina Kunze (50 m 7,9 sec, Weitsprung 3,95 m); M 8: Sebastian Kunze (50 m 8,2 sec, Weitsprung 3,20 m, Ballwurf 17 m); M 10: Stefan Schäfer (1 000 m 3:48,3 min, 50 m 8,3 sec, Ballwurf 41 m, Weitsprung 3,83 m); Ingo Kästner (50 m 8,9 sec, Weitsprung 3,68 m); M 11: Christian Ruhl (Weitsprung 3,72 m, Hochsprung 1,17 m); Wilko Klappauf (1 000 m 3:45,1 min); Maurice Eberhardt (Ballwurf 42 m, 50 m 8,7 sec); M 12: Stephan Vogl (Weitsprung 3,83 m, Hochsprung 1,23 m, 50 m 8,1 sec); Oliver Hein (50 m 7,4 sec, Hochsprung 1,35 m, Weitsprung 4,17 m); M 13: Dennis Steffann (1 000 m 3:22,1 min, Weitsprung 4,26 m, Hochsprung 1,31 m).

Nach der erfolgreichen Wettkampfsaison wurde der Tag der Deutschen Einheit zu einem Besuch bei den Leichtathletik-Freunden in Erfurt genutzt. Organisiert von Markus Sedlatschek, Jean Francois Chenot und Christopher Balzereit verbrachten neun Schüler einige Tage in Thüringen. Die seit 1989 praktizierten gegenseitigen Besuche fanden damit ihre Fortsetzung. Aus ersten zaghaften Kontakten in 1989 sind inzwischen feste Beziehungen entstanden; nach Aussage der Verantwortlichen wird 1992 ein thüringischer Gegenbesuch in Langen erwartet.

- Anzeige -

Ich stehe zu dem, was ich verspreche.

Sie legen Wert auf einen individuellen BMW. Damit Sie Ihr Wunschauto zum rechten Zeitpunkt bekommen, gibt es viel zu tun. Die Koordination zwischen den einzelnen Abteilungen und den Verkäufern, das ist meine Aufgabe. Da setze ich mich voll und ganz für Sie ein.

Darauf können Sie sich verlassen.

Ulrike Hitzel

Ulrike Hitzel
Leiterin Verkauf Innendienst

BMW Niederlassung Offenbach
Spessartring 9 · 6050 Offenbach/M. · Telefon 069/85 00 01-0

Erstes Luftgewehrteam bleibt an der Spitze

Egelsbacher Sieg in Klein-Krotzenburg

Egelsbach - Die erste Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft um Mannschaftsführer Michael Kühn absolvierte ihren dritten Rundenkampfdurchgang beim SV „Gut Schuß" in Klein-Krotzenburg. Der Gastgeber legt 1344 Ringe vor. Die Egelsbacher Gäste waren nicht ganz so stark wie in der zweiten Runde, setzten jedoch mit Horst Käding, mit seinen 350 Ringen Tagesbester, Günther Böhm (343), Michael Kühn (330) und Gerhard Lenz (328) insgesamt 1351 Ringe dagegen. Damit entführten sie dem Gastgeber Sieg und Punkte und führen mit nun 6:0 Punkte weiterhin die Tabelle an.

Als Gastgeber empfing die zweite Luftpistolen-Mannschaft um Team-Boss Helmut Fuchs den SV Heusenstamm. Die Heusenstammer stellten zwar mit Karl-Heinz Scheidt mit 251 Ringen den Tagesbesten, doch sonst war ihr Endergebnis von 1315 Ringen eher schwach. Die Gastgeber zeigten in dieser Saison erstmals eine geschlossene Mannschaftsleistung und brachten mit Georg Konrad (343), Andy Parth (340), Alois Harbauer (339) und Helmut Fuchs (338) insgesamt 1360 Ringe auf ihre heimischen Scheiben. Damit kamen die Egelsbacher zu ihrem ersten Saisonsieg und konnten sich mit nun 2:4 Punkten vom Tabellenende verabschieden. Als Ersatzschützen wirkten Lothar Faatz und Günther Eisenbach mit.

Für das zweite Luftpistolenteam ist nun vorerst wegen der anstehenden Kreismeisterschaften Saisonruhe. Zum nächsten Rundenkampfdurchgang müssen sie am Donnerstag, 21. November, zum Klassenneuling, der SG 1883 nach Sprendlingen.

Am morgigen Samstag, 12. Oktober, veranstaltet der Schützenverein Egelsbach in seinem Schützenhaus gegenüber dem Flugplatz sein bereits traditionelles „St.-Hubertus-Preisschießen".

Schwächen im Angriff nicht zu kompensieren

14:19 der zweiten SGE-Handballherren

Egelsbach - Im Spiel gegen Asbach/Modau hatte der Gast den besseren Start und führte bis zur zwölften Spielminute mit 3:0 Toren. Die Abwehrreihe auf Egelsbacher Seite zeigte dennoch eine ansprechende Leistung. Das große Sorgenkind der SGE II ist der Angriff, hier mangelt es noch an treffsicheren Rückraumschützen. Dieses Manko erlaubte es dem Gast, bis zur 14. Minute auf 5:1 Toren davonzuziehen. In der 19. Minute erzielte Egelsbach dann den Anschlußtreffer zum 4:5, bis zur Pause setzte sich der Gast aber wieder auf 10:8 ab.

Auch in der zweiten Spielhälfte war der Gast weiter die dominierende Mannschaft. Mitte der zweiten Spielhälfte fiel dann der bis dahin treffsicherste Rückraumschütze, Jörg Werse, verletzungsbedingt aus. Bis zur 50. Minute lag dann die SGE aussichtslos mit 10:18 Toren in Rückstand. In den verbleibenden Minuten gelang lediglich noch eine Resultatsverbesserung zum Endstand von 14:19.

Es spielten: Frangenberg, Schneider; Varga (1), Werse (5), Jost (2), Meinelt (1), Müller, Schupp, Waldhaus, Thiel (2), Felgenhauer, Stumpf (3).

Morgen spielt die SGE II um 20 Uhr bei der SG Arheilgen.

Hainer Schützen mit Licht und Schatten

Schwankende Leistungen in den Rundenkämpfen / Vereinsmeister ermittelt

Dreieichenhain - Zu ihrem zweiten Rundenkampf hatte die erste Mannschaft bei den Schützen in Mühlheim-Dietesheim anzutreten. Hier traf man auf einen überlegenen Gegner, dem man nichts entgegenzusetzen hatte. Mit schwachen 1 369 Ringen zu den überaus sehr guten 1 463 Ringen hatten die Hainer das Nachsehen. Andreas Keim mit 359 Ringen war bester Schütze vor Petra Leonhardt (348), Dirk Wiegand (332) und Lothar Gutzmer (330).

Dafür konnte man im darauffolgenden Rundenkampf gegen Urberach wieder eine gute und ausgeglichene Mannschaftsleistung erzielen. Andreas Keim mit 363 Ringen war wiederum Bester vor Dirk Wiegand (355) und Inge Keim (354), und Horst Leonhardt schoß nach längerer Pause mit 343 Ringen ein ansprechendes Ergebnis. Die Begegnung endete mit 1 415:1 355 Ringen für Dreieichenhain.

Die zweite Mannschaft hatte ihren zweiten Rundenkampf in Rollwald zu bestreiten. Mit 1 289:1 248 Ringen gingen beide Punkte nach Dreieichenhain. Es schossen Nik Geiger (335), Wolfgang Schnell (330), Horst Stroh (324) und Georg Sommerlad (300).

Beim dritten Durchgang traf man auf die zweite Mannschaft von Mühlheim-Dietesheim und konnte mit 1 333:1 319 Ringen überzeugen. Am Sieg beteiligt waren Petra Leonhardt (348), gefolgt von Lothar Gutzmer und Inge Keim mit je 343 Ringen. Der als Ersatzmann schießende Günter Keim schoß nach jahrelanger Pause 299 Ringe.

Die dritte Mannschaft hatte zunächst einen Sieg gegen Dietzenbach zu verbuchen. Bester Schütze war Wolfgang Schnell mit guten 349 Ringen vor Norbert Och (332), Georg Sommerlad (327) und Bernd Pogge (315).

Eine Niederlage mußte man mit sehr schlechten 1 224:1 366 Ringen gegen Jügesheim einstecken. 326 Ringe erzielte Nik Geiger, der bis jetzt noch nicht zu seiner früheren Leistung gefunden hat. Horst Stroh traf 324 Ringe. Georg Sommerlad mit 294 Ringen und Bernd Pogge mit 285 Ringen hatten einen sehr schlechten Tag erwischt.

Schwache Leistungen wurden bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der LG- und LP-Schützen registriert. Vereinsmeister in der Disziplin Luftgewehr wurde wie erwartet Andreas Keim mit 382 Ringen vor Norbert Och mit 348 Ringen. In der Damenklasse gewann Petra Leonhardt mit 335 Ringen unangefochten vor Monika Merz (255). In der Altersklasse schoß Bernd Pogge 310 Ringe, und in der Seniorenklasse Hainz Steinheimer 312 Ringe. Vereinsmeister mit der Luftpistole wurde mit 355 Ringen Norbert Och vor Karl-Heinz Schäfer mit 331 Ringen.

STELLENANGEBOTE

GARNY
SICHERHEITSTECHNIK

Als führendes Unternehmen unserer Branche fertigen wir seit vielen Jahren Produkte der Sicherheitstechnik für Banken und Sparkassen. Unsere Produkte erfordern überwiegend Blechbearbeitung und stahlbaumäßige Fertigungsverfahren sowie In Ergänzung der Anlagen elektrotechnische Bauelemente

Wir suchen **frühestmöglich** oder zum 01. 01. 1992 elne/n

SACHBEARBEITER

für unsere

EINKAUFSABTEILUNG

Wenn Sie Kenntnisse mit der EDV-Verarbeitung in der Materialwirtschaft haben, wäre dies von Vorteil.

Neben einem interessanten Gehalt bieten wir unsere üblichen Sozialleistungen und einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz In einem aufgeschlossenen Team.

Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, dann übersenden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und teilen uns bitte ihre Einkommensvorstellungen mit. Richten Sie ihr Anschreiben an unsere Personalabteilung zu Händen Herrn Wolf.

GARNY
Sicherheitstechnik AG
Dreieichstraße 12–16
6082 Mörfelden-Walldorf 1

LOGIX-Computer

Für unser Büro in Mörfelden suchen wir eine

Rezeptionistin

Es erwartet Sie ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet. Wenn Sie über gute Englischkenntnisse verfügen und engagiert sind, möchten wir Sie kennenlernen.

Auch Anfängerin geben wir gerne eine Chance!

Buchhalter/in

Voraussetzung:
- Ausbildung als Bankkaufmann, Steuergehilfen, Industriekaufmann oder bereits anderweit auf diesem Gebiet Erfahrung gesammmelt haben.
- Gute Englischkenntnisse

Sekretärinnen

Die abwechslungsreiche Tätigkeit umfaßt die Unterstützung unseres Vertriebs- bzw. Marketing-Teams sowie alle anfallenden Büroarbeiten Im Rahmen der Angebots- und Projektabwicklung.

Sie werden eigenverantwortlich und selbständig in elnem jungen und dynemischen Team arbeiten.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an Frau Betzel oder rufen Sie uns an:

Lucky-Goldstar International (Deutschland) GmbH
Hessenring 4a, 6082 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 / 20 00-0

Arbeiten in Rödermark. Wir suchen
Kommissionierer
Lagerhelfer
Isenburg-Zentrum, Eing. West, 6078 Neu-Isenburg
☎ 06102-32 01 61
randstad zeit-arbeit

Persönliche u. finanzielle Steigerung durch außergewöhnliche Haupt-, Nebentätigkeit f. 20–35jähr. Berufstätige mit Anspruch, ohne Außendienst, Tel. 06151 / 8 21 12

Helfer zum Schneeräumen gesucht, Bedingung Pkw, sofort abkömmlich bei Schneefall oder Glätte, DM 25,-/Std., Winterdienst Becht, Tel. 06103 / 5 10 38

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Konzerns. Unsere Schwerpunkte sind Beschichtungssysteme für die Oberflächentechnik. In diesem Bereich nehmen unsere Produkte eine Spitzenstellung ein, die wir ständig ausbauen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichen Eintritt eine(n)

Sachbearbeiter(in) für die Auftragsabwicklung

Sie verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung und besitzen fundierte Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anlagen. Loyalität, Teamgeist und Belastbarkeit zeichnen Sie aus.

Ihr Aufgabengebiet besteht in der selbständigen und eigenverantwortlichen kaufmännischen Abwicklung unserer Aufträge.

Wenn Sie eine interessante, ausbaufähige Stellung in einem zukunftsorientierten Unternehmen suchen, sollten Sie nicht zögern. Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) an die von uns beauftragte Agentur zu senden.

Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Piesker & Krüger
WERBEAGENTUR GMBH
Goethestr. 44, 6074 Rödermark 3
Telefon 0 60 74 / 9 70 83-85

Die **Gemeinde Egelsbach** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Erzieher/innen

mit abgeschlossener Ausbildung im Vollzeit- und Teilzeitarbeitsverhältnis. Die Vergütung erfolgt nach VI b bzw. V c BAT

eine/n Friedhofsgärtner/in oder Gärtner/in

Die Vergütung erfolgt nach HLT entsprechend der Qualifikation;

eine/n Angestellte/n

des Ordnungsamtes im Außendienst als Hilfspolizeibeamtin/Hilfspolizeibeamter
Das Aufgabengebiet umfaßt u. a.
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Überwachung der Benutzung des öffentlichen Verkehrsraumes
- Überwachung der Einhaltung des Ortsrechts
- Überwachungsaufgaben auf dem Gebiet des Umweltschutzes und
- weitere Aufgaben nach der Dienstanweisung und den Anordnungen des zuständigen Amtsleiters.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII/VI b BAT.
1. September 1992

1 Jahrespraktikanten/in

für das Anerkennungsjahr im Erzieher/innen/beruf

3 Vorpraktikanten/innen

die den Beruf einer Erzieherin/eines Erziehers erlernen wollen.
1. Oktober 1992

1 Inspektoranwärter/in

für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung. Der/die Bewerber/in muß am Tag der Einstellung mindestens 18 Jahre alt sein und über Abitur bzw. Fachhochschulreife verfügen.
Bei entsprechender Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) sind bis 31. Oktober 1991 an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, 6073 Egelsbach, zu richten.

Suchen ab sofort für **Parkanlage Schloß Wolfsgarten**, 6070 Langen

gelernten Baumschule- oder Landschaftsgärtner

mittleren Alters, der selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Größere Wohnung vorhanden. Anrufe erbeten unter: Tel. 06151 / 2 63 33 von 8–12 Uhr

---

Nebenbeschäftigung

für Hausfrauen/Studenten/Studentinnen mit guten Schreibmaschinenkenntnissen für Speditionsabfertigung gesucht. Arbeitszeit: 15 bis 19 Uhr.

RHENUS-WEICHELT AG
Uhlfelderstraße 3
6000 Frankfurt-Fechenheim
Tel. 069 / 4 20 08-200
Herr Scheller

IMMOBILIEN

Obernburg/Main
Freist. 1-Fam.-Haus mit ausbauf. ELW, unverbaub. Fernsicht, 875 m² Grd., ca. 144 + 69 m² Wfl., kurzfr. frei. VKP: 530 000.-. Nähere Info: HESS Immobilien, Tel. 06102 / 3 71 33 oder 06066 / 384.

ETW+Hausverkauf leicht+gut
durch 505 Interessenten+Anzeigen+Vollservice, f. Verk. gratis+oh. Alleinauftr.. KLATT Makler Ffm+35 km 06109/32390

VERMIETUNGEN

Läden Frankfurt City
In versch. Größen, v. 10–255 m², z. B. 29 m² 1600.-; 115 m² 3800.- od. 255 m² 7140.-, jewells zuzügl. NK, MwSt. u. Kt. v. Priv. zu vermieten.
Tel. 069 / 6 31 21 98

Kl. Pizzeria/Bistro Ffm.-City
33 m², 2 600.-, zuzügl. MwSt., NK/Kt., v. Priv. zu vermieten.
Tel. 089 / 6 31 21 98

FAHRZEUGE

Fiesta Styling, 1,0 l, 40 PS, EZ 82, sehr gepflegt u. sparsam, Met.Leck, VB 4 500.- DM. 06103 / 4 35 72

UNTERRICHT

Wir helfen Ihnen aufs Wasser
Abend-, Wochenend-,Individualkurse für
Bootsführer
von Segel- und Motorbooten, Binnen und See, Rheinseefunkzeugn., Seenotsignale, Praxis
Yacht-Charter!
FREY Yachting
Pestalozzistr. 26 6454 Bruchköbel
Tel. 06181 72939, Fax. 79967

Jupiter
Schweiß-, reparatur- und wartungstechnische Produkte GmbH
INNOVATIVE TECHNIK

Wir sind ein Unternehmen der Spezialschweißtechnik mit einer ständig wachsenden Palette moderner Erzeugnisse, die wir als Markenware an gewerbliche Endverbraucher in Handwerk und Industrie absetzen.

Wir suchen für den Vertrieb von Schweißzusatzwerkstoffen, Schweißgeräten, Spezialwerkzeugen und chemisch-technischen Produkten einen

Mitarbeiter im Außendienst

Wir bieten ein Einkommen weit über dem Durchschnitt, das sich aus Festgehalt, Provision, Prämien und Spesen zusammensetzt. Wenn Sie diese Aufgabe reizt (Schweißkenntnisse wären von Vorteil), dann rufen Sie uns an oder senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

JUPITER GMBH · Hintere Str. 104 · 8510 Fürth · Tel. (0911) 73 10 67/68

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie Ihr Heim gegen Einbruch.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. **Ihre Polizei.**

GESCHÄFTLICHES

Das Piano-Haus
in Ihrer Nähe
Markenklaviere
Informieren Sie sich unverbindlich.
Günstige Finanzierung.
Musikhaus Siebenhüner
6062 Walldorf, Tannenstr. 25
06105 / 53 57

Laub?
Wir kehren Ihren
Gehweg
Becht Stadtreinigung
Tel. 06103 / 5 10 38

Klaviere
neu + gebraucht (ab 2700.- DM mit Garantie)
Miete mit Kaufanrechnung
Der Weg zu uns lohnt sich für Sie!
MUSIKHAUS LOEBEL
Steinstr. 24, 6110 Dieburg
Telefon 06071/5142

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN · Hainer Wochenblatt · Sport und Unterhaltung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger

Die Zeitung, die **in Langen für Langen und Umgebung** gemacht wird.
... wir wissen, wo etwas geschieht – wir bringen es!!!

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Kaufen und verkaufen im
FLOHMARKT
069 8063366

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14.-

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14.-

(keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

VERKAUF

...darcouch, grau 2 x 2-Sitz., 1 Hocker, DM 850,-, Anbauwand, Eiche, ...50 m DM 250,-, Eßgruppe Eiche, ...M 300,-, Berber 2 x 3 m, DM 300,-, ...uchtisch DM 100,-, Tel.: 08104 / ...28 73 od. 08108 / 8 95 97

...ut erhaltene Sitzgruppe, 4 Sitzelemente, pass. Sessel und Hocker, ...ttsgrün, für DM 420.-, 1 Rihe-Or...l, Modell: Symtome, mit Sitzbank, ...r DM 980.- z. vk., 08108 /7 48 28

...icco Buggy, Farbe merine, ab 1 Jahr, DM 80.-, Tel. 089 / 85 48 94

...aushaltsauflösung: Sa. 12. 10. 91, ...n 14–18 Uhr, Offenbach-Bieber, ...nzerstr. 28 oder Tel. 06133 / 16 14

...oetja-Ölbrenner, Turbotherm, ...111, 8 J. alt, DM 300,-, zu verkaufen. Tel. 06108 / 7 14 02

...sehr schöne, zierliche Biedermal-Stühle, unrestauriert, Buche oder ...rschbaum, gegen Höchgebot, zu ...rk., Tel. 06182 / 8 77 79

...ühlschrank, 218 l, mit TK-Fach (48 ...Bauknecht, 4 J. alt, einwandfrei, ...M 175,-, Tel. 069 / 89 10 18, ab ...30 Uhr

...chplatten, braun u. weiß, Keller...gale, Holzfaserplatten 2,05 x 1 m, ...gelstangen 2 m, Fachböden 2 u. ...m., Tel. 089 / 83 48 44, nach 19 ...hr, Mellinger, OF, Hermannstr. 24

...ähmaschine ELNA 6U für DM ...0,-, Nähmaschine GRITZNER, ...chwingschiff (1953), voll funktionsfähig, für DM 60,-, 2 alte Milchkannen, je DM 30,-, Wagenräder je DM ...,-, 1 alte Sense für DM 55,-, 2 ...hr alte arabische Schwerter (aus ...men), je DM 250,-, Wohnzimmer...mpen (1 Decke + 2 Wand), echt ...che, zus. DM 220,-, Tel. 06103 / ...51 82 nach 18 Uhr

...tt, 200 x 280, gut erhalten, dun...lbr. Stoffbezug, mit Bettkasten, ...ttsrost u. Matr., VB DM 100,-, ...69 / 89 89 60, nur Do. Fr. u. ab Mo.

...annaquin verk. sehr schöne Wan...rgarderobe, Gr. 38–40, Kinderbou...que-Kleidung Gr. 98–128, Schuhe ...div. Spielsachen, 089 / 85 56 02

...il-Schrank, massiv, Nußbaum, en..., 185 cm hoch, 150 cm breit, 45 ...m tief, preisgünstig abzugeben, ...l. 06108 / 7 13 94

...larium Multi Sun Plus, Wendge...t, zu verkaufen, 1 Jahr alt, DM ...0,-, Tel. 069 / 88 45 01

...hr gut erh. Paidi Kinderbett, mit ...tr., Federbett u. Bettwäsche, Kl.-...che, zu verk., Tel. 089 / 64 48 41

Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

...ßtisch mit 6 Stühlen, Eiche rusti...al, Tisch ⌀ 0,90 m, ausziehbar auf ...30 m, Stühle gepolstert, VB DM ...0,-, Jugendschreibtisch, 105 x 55, ...0,75 m, weiß/dunkelbraun, VB ...M 80,-, Tel. 08181 / 69 04 86

...ochw. Damenkleidung, Gr. 48–52, ...äntel, Pelzmäntel, Kleider, Unter...äsche, Tel. 08106 / 1 88 25 abends

...nasonic Super-Microwellengerät, ...it Heißluft, Unterhitze, Umluftgrill, ...nsorautom., Drehteller, unge...raucht, VB, Tel. 069 / 87 11 59

...eißer Stubenwagen, mit bunten ...lanten Matratze und passendem ...ttzsug, kaum benutzt, Preis VB, ...l. 069 / 81 93 88

...quarium, 300 ltr. mit Unterschrank, ...lautom., kompl. zu verk. NP DM ...00.-, Preis VB, (tägl. 17–19 Uhr) ...Braddin, Aug. Hecht Str.49, OF

...chlafzimmer kompl. massiv Holz, ...M 300.- Tel. 069 / 82 17 65, ...1–18 Uhr

...u verk: alles sehr gut erh., Happy-...ar, 80.-, Trisset-Kinderw. m. Zu...eh. 300.-, Gehfrei, 30.-, Wickeltisch ...Badewanne, 50.-, 06074 / 9 64 10

Zu verschenken: Sideboard, Glasvitrinenschrank, vierockiger Eßtisch, alles in Weiß. Tel. 08104 / 8 20 08

Mod. Umstandskleidung Herbst/Winter, Gr. 38/40, Markenware, Tel. 06071 / 7 12 37

Couch-Garnitur Velours, goldbeige (Sofa + 2 Sessel) mit Tisch, sehr gut. Zust., zus. DM 300.-, Tel. 08071 / 7 12 37

Velours-Couch-Garnitur, 5 Elem. + Hocker, zu verk., Tel. 08151 / 50 25 17 od. 08071 / 52 44

Verkaufe **altes Eiche-Schlafzimmer**, gut erhalten. Tel. 06071 / 3 48 49

Couch (3 Sitze), 3 Sessel u. Marmortisch, gut erhalten, zu verkaufen. Tel. 08103 / 2 94 81

Schwangerschaftskleidung, 38/38, zu verschenken. Wiege, Badewanne, 2 Chicco-Wippen, blaue Tragetasche mit Steckkissen, Gehfrei, Schaukel, Kl.-Kleidung 0–88, gut erhalten, Wickeltasche, alles zusammen DM 400.-, Tel. 06074 / 3 34 06

2 drahtlose Telefonanlagen „Cord Less Phone Panasonic", Ikea-Bett weiß, 2x1,20 m mit Matratze, zu verkaufen. 08074 / 38 74 ab Freitag

Flurgarderobe, Eiche, mit Schiebetüren, Spiegel usw., DM 150.-, Einbauküche mit Bauknecht E-Geräten, sehr gut erh., Farbe beige, DM 350.-, Tel. 08108 / 1 33 41

Leder-Couchgarnitur, d.-grün, 3-Sitzer, 2 Sessel, NP 4500.- f. VB 1400.-, kompl. Schlafzi., beige (Hochschr., 8tür.) NP 3100.- f. VB 1000.-, Schrankmähmesch., Nußb., elektr., VB 150.-, Tel. 08106 / 2 34 71

2 Damenfahrräder 3-Gang-Schaltung, zu verk. nach VB. Tel. 08104 / 6 55 60

Computer Atari PC mit Zubehör und Tisch. DM 1200.- VB. Pelzjacke Biberm-Rücken, Gr. 42–44, DM 500.-. Telefon 08074 / 2 76 37

Wegen Haushaltsauflösung Wohnungseinrichtung abzugeben, VB, Samstag v. 12–18 Uhr, Langen, Annastr. 25, Hübech

Couchtisch (Eiche) rechteckig, 80.-; 2 Sessel (Eiche) 80,-; Teppichläufer (Orient) 0,81x3,50, 80.-, zu verkaufen. Tel. 08103 / 8 81 54

Blaufuchs-Jacke mit Kapuze, Gr. 38, NP 3900.-; 2500.- VB. Blazer (Trachtenstil), reine Baumwolle; Sportbild-Kicker-Sammlung 7/89 – 3/91; Eckbank Eiche rustikal mit rundem Tisch und 2 Stühlen, NP 6000.-, VB 3200.-. Tel. 08074 / 4 27 13

Rattan-Schaukelstuhl, Natur, DM 60.-. Tel.: 08162 / 8 38 90 (abends)

Kinderautositz Safety f. 9–18 kg. DM 70.-, Römer Peggy DM 30.-, Umstandskleidung gr. 38/38, Babybadewanne mit Gestell DM 25.- zu verk. Tel. 08162 / 2 78 44

Wohnzi.-Schrank, Nußbaum, m. Beleuchtung, ca. 3 m, gut erhalten, Couchtisch u. Teppich für DM 400.- zu verk., Tel. 06108 / 1 59 03

Kinderwagen Triset mit allem Zubehör, Babywanne mit Ständer, Babykleidung alles neuwertig, günstig zu verkaufen. Ebenfalls Damenkleider, Jacken, Hosen, Pullis Gr. 36–40, Tel. 08104 / 7 34 58

Sammler verkauft/tauscht Münzen (BRD, DDR, Kaiserreich, Ausland) zu 30–50% Katalogpreis, Tel. 069 / 88 02 55

Neue Motorradstiefel mit Gorotex, Gr. 45, 80.-; **Springerstiefel**, Gr. 45, 35.- DM, Tel. 089 / 88 30 57 ab 18 Uhr

Kompl. Jugendzimmer, hell Natur, mit Schrank (2 m), Schreibtisch, Bett mit Unterbaukasten, DM 700.- VB. Kohleofen braun, DM 100.- VB. Kinderschaukel (Allwetter), Marke Kettler, DM 300.-, Tel. 08104 / 39 07 oder ab 17 Uhr 8 33 52

1 Hochbett-Kombination, best. aus 1 Bett, 1 Schreibtisch, 1 Schrank u. Regale, 2 m x 95 cm günst. abzugeben. Tel. 08104 / 7 35 32

Fernseh-/Videotisch mit offenen Regalen, dunkelbraun, DM 50.-, Tepedeck-Gestell, grau, mit Glaseinlagen, DM 30.-, Tel. 08108 /1 85 36

Infrarot- u. Restlichtverstärker, Nachtsichtgeräte u. div. alte Feldtelefone versch. Länder, ab 120,-, Tel. 069 / 87 15 49

Wohnzimmerschrank, 3 m, Phonoturm, mit Glastür, Fernsehtisch, Wandregal, alles Eiche rust., günst. zu verk., Tel. 06108 / 8 95 79

Antiker Kommoden-Sekretär, 750,, schöne alte Adler-Tretnähmaschine, 370,-, Jugendstil-Kommodenharmonium, 690,-, Tel. 069 / 87 15 49

Rauchglastisch, rund, 100 cm, und 4 Schwingstühle, Stahlrohr verchromt, zu verkaufen, DM 200.-, Tel. 069 / 81 93 30 ab 18 Uhr

2 Umstandskleider, ¾ langer Arm, je DM 50.-, Kinderwagen Gesslein mit Tragetasche, Fußsack, Schirm DM 100.-, 08106 / 8 18 23

Exklusive Damengarderobe, klassisch/elegant, Gr. 38, von Escada, Laurel und Bogner von Privat, Tel. 08104 / 8 13 35

Velours-Teppich, engl. Muster, 2,40 m x 3,38 m, gut erhalt., DM 370,-, 4 neue Radkappen, alle, 13 Zoll, DM 65,- Tel. 089 /89 43 02

Hifi-Fisher/Studiostandard, 6 Jahre alt, NP 4700.- mit Magnet-Boxen, Monitor C, NP 1090.- VB 1800.-, Hifi-TV -Video-Schrank, Einzelstück, Eiche-natur, NP 8800.- Preis VB, Kettler Home-Trainer, Kombigerät (½ Jahr alt) NP 500.- Preis 450.-, Tel. 089 / 85 71 13

Mostfaß, 100 l, mit Hahn VB DM 80.-, Fahrradgepäckträger für Wagen mit Regenrinne, 150.-, Kinderaltz, Storchenmühle (2–4 J.), 30.-, Farblabor, komplett (Durstvergrößerer), Preis VB, Tel. 08182 / 34 02

Keyboard TECHNICS KN800,mit Floppy-Laufwerk, umfangr. Software, Menuels, Top-Zust., 2750,- von Priv., W. Beecke, 06182 / 6 64 83

Tisch, ausziehbar 130 x 90, m. 6 Stühlen, stoffbezogen, Einbett-Strickmaschine m. Wollwickler, Langlaufski m. Stöcken, 2 m, Damenschuhe Gr. 8, 1 Spiegel 88 x 217, 2 Spiegel 215 x 215, 3türiger Badezimmerspiegelschrank, für Selbstabholer, Preis VB, Tel. 089 / 85 52 05 Mo.-Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Kinder-Oberbetten (Karostepp), Bettwäsche, Wickeltisch mit Badewanne als Auflage, Hochstuhl, Vogelkäfig, Winter-Fußsack, zu verkaufen. Tel. 06074 / 4 22 50

Super-Gelegenheit: 4 echte Perser-Teppiche mit Zertifikat sehr preiswert abzugeben! Von Privat! Tel. 06102 / 5 35 13

6Eck-Eßtisch, ausziehbar, 1,30 ⌀, mit 8 gepolst. Stühlen, 8 eck. Wohnzi.-Tisch, 1,80 m ⌀, kl. Beistelltisch, alles rust., zus. VB DM 500.-, Tel. 08108 / 1 38 40 ab 20 Uhr

Harten-Kinderwagen, DM 250,-, Brother Homelook, DM 450,- zu verkaufen. Tel. 08071 / 3 82 41

Sitzgruppe zu verkaufen, 2 Sitzer, 3 Sessel, Schaukelstuhl, DM 600.-, Tel. 089 / 88 10 55 ab 17 Uhr

Wegen Umzug: Warmwasser-Boiler (Siemens) 75,-, Spüle 65,-,' Affenschaukel" DM 130,-, 2 Stehlrohrsessel je 20,-, Oberkörper Bräuner (Philips) 80,-. Tel. 089 / 82 16 13

Heimtrainer „Kettler Polo", neuw., 170.-, el. Orgel „Magnus", 70.-, Kinderroller, 40.-, TV-Fuß (mattschwarz), 25.-, 06104 / 6 31 24

DB-Kursbuch 1975 sowie div. ab Sommer 80–89, Österreich/Schweiz, Sommer 64, Omnibuskursbuch, Sommer 88 und Winter 75 sowie Melko 1–83 (Krimi), zu verkaufen, Preis VB, Tel. 08104 / 8 24 21

Wegen Gewichtsabnahme zu verkaufen: alles Gr. 44/46, weinroter Wintermantel, 100,-, rotes u. schw. Modellkleid, Chiffon, je 150,-, schw. Steppjacke, offen, 100,-, blauer Wintermantel, 30,-, beige Jacke, 50,-, div. Laken u. Bettbezüge, pass. je 10,-, Tel. 069 / 81 72 33

Wir verkaufen alles was gut, aber zu viel ist, von DM 1.- bis DM 50.-, am Samstag, dem 12. 10., In Obertshausen, Schlesierstr. 2, 2 Ledersessel mit 1 Hocker, div. Kleinmöbel, Badezimmermöbel, Kleidung, Blusen, T.-Shirt, Hosen, Röcke uvm., alles in Gr. 38/38

Commodore C 64 II, Floppy, Joystik, versch. Spiele u. Discettenbox, DM 280.-, Kneben-5Geng-Sportrad, DM 150.-, 06104 / 7 28 58

Sehr gt. erh. Kippcouch, 2 Sessel, Onyx-Tisch, für DM 500,- zu verk., Tel. 089 / 87 30 40

Aus Oma's Zeiten! Kl.-Badewanne m. Gest. (weiß), 25.-, Nähmasch., 75.-, Teewagen, 25.-, ru. Tisch m. Lampe, 95.-, Korbflasche (50 l) m. Metallkorb, 40.-, 3 Eichenstühle, Ausziehtisch m. Eckbank, 250.-, Flohmarktert., a. VB, 06108/75340

Verkaufe Klimagerät, Wasch- u. Trockenvollautomat, Küchenölofen zum Kochen u. Heizen, Abluftwäschetrockner. Tel. 069 / 81 51 98

Verkaufe 2 Schreibtische, Doppelbett mit Lattenrost, massiv Kiefer, Tel. 08104 / 4 17 25

Hochw. angl. Stilmöbel, Eßtisch, rund ausziehb., Mittelsäule, Beine mit Löwenmessingfüßen, einschl. 4 Stühlen in Maheg., DM 1200.-, Himolle Federkern-Sitzgarnitur, 3-2-1, hohe Lehne, schw./beig/braun, kleingemust., DM 2000.-, 069/ 7590451 o. 08108/88352 o. 77022

Gartenauflösung: Elektr. Rasenmäher Gardena Turbo 40, 1100 Watt, neuw., DM 280,-, elektr. Wasserpumpe Gardena 1000, neuw., DM 350,-, 40 m² Waschbetonplatten, 40 x 40,-, Stck. DM 1,-, 5 Autoreifen für Ford Taunus, 185 SR, mit Alufelgen, DM 200,-, Tel. 089 / 88 83 62

Büffelledergarnitur, 3- u. 2-Sitzer mit Rundecke, dunkelbraun, DM 250.-, Wohnzimmerschr., Teakbraun, H.: 2,45 m, B.: 2,50 m, DM 500.-, Tel. 06104 / 6 33 03

Altd. Polstergarnitur, Couch u. 2 Sessel, DM 400,-, Marmortisch, 1,35 x 0,87 m, DM 200,-, zu verk., Tel. 08108 / 7 81 91 od. 7 61 51

Persianer-Mantel, schwarz, mit Nerzkragen, Gr. 38/40, zu verkaufen, VB DM 350,-, **Suche** gut erhaltenen Meerschweinchen-Käfig, Tel. 069 / 88 19 78

Smoking, Gr. 48, neu, weg. Todesfall zu verk., DM 200,-, ebenf. Ledermantel, Gr. 58, kons. Form, VB, Tel. 06108 / 44 95

Klappfahrrad, sehr gepfl., DM 90.- Wohnzimmerlampe, 8flam. Eiche, DM 20.-, Kinderreisebett, DM 40.-, Wickelkombi, DM 30.-, Kindersitz, 0–9 Mon., DM 20.-, 08104 / 4 93 03

Highboard, rust., nußbaumfarben, L.: 2,35 m, H.: 1,10 m, T.: 42 cm, VB DM 200.-, Tel. 069 / 65 85 70

Verk. 150tlg. Silberbesteck, (100er Silberaufl.) für 12 Pers., inkl. Dessert- u. Fischbesteck, beste Solinger Qualität, Mod. Augsburger Faden, In schönem Lederkoffer, NP 8500.- f. 1980,-, Tel. 06182 /7 25 35

Farb-TV „Philips", Bild 67 cm, DM 400.-, Tel. 069 / 64 26 57

Kleinkinder! Holzschaukelpferd 20.-, Wi.-Fußsack 20,-, Reisehochstuhl 20,-, Türhopser (Storchenmühle) 50,-, Babybauchtrage (Chicco) 30,-, Trage m. Matr. 30,-, 069 / 88 54 47

Farbfernseher, DM 150,-, Portefeuilldrückzangen DM 200,-. Tel. 069 / 83 18 52

Alles neu: Philips Kü.-Masch., mit Zubehör, DM 120.-, Severin Joghurt Fix, DM 15.-, SHG Kontaktgrill, DM 45.-, Black u. Decker Aku Dosenöffner, DM 15.-, Auto-Cassettenabspielgerät, DM 50.-, Schnellkochtopf Meltra, ⌀ 22 cm, DM 30.- (1mal benutzt), 4 Winterräder, kompl., 195 R 15, 1mal gefahren, DM 600.-, Tel. 06074 / 3 23 02

Ledergarnitur, 3sitzig u. 2 Sessel, dunkelbraun, Wohnzimmertisch mit Marmorplatte, 1,27 x 0,80 m, kurzfr. abzugeben. Tel. 069 / 88 93 63

Spielsachen, grosse Auswahl von Fisher-Price-Playmobil sowie Lego Burg, billigst zu verkaufen. Tel. 089 / 89 27 34

Kaum getragen, fast wie neu – aber zu klein geworden...

Ein Jammer! Wenn man nur wüßte, wer das noch tragen kann! Solche Kontakte sind ganz schnell geknüpft mit einer Kleinanzeige. Direkt und preiswert. Und dann passen neben dem besonderen Stück dem kleineren Doppelgänger bestimmt noch viele andere Sachen, aus denen Ihr Kind leider herausgewachsen ist. Dann wird aus dem ersten Kontakt eine dauerhafte Beziehung. Die Kleinanzeige knüpft eben ganz schnell Kontakte. Sie halten oft ganz lange.

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

Schöner Glasschrank, mit dunklem Holz, Rundbogen, B 1,20, H 2 m, DM 600.- VB. Couchtisch ⌀ 1,10 m, 500.-, Eßtisch mit 8 Stühlen, DM 1800.-, Schrank, H 1,20 m, B 1,50 m, 2türig, DM 1500.-, alles aus Eiche alt, massiv, neu verarbeitet, Tel. 06074 /6 88 14

Anrufbeantworter Panasonic 1450, Doppelcassetten, Mitschneiden, Fernabfrage, Postenschlußkabel, Restgarantie, nur DM 195.-, Codesender, DM 20.-, Tel. 08181 / 75 12 92

KAUFGESUCHE

Privatsammler sucht alte Bücher zum Aufbau einer eigenen Bibliothek. Tel. 069 / 41 88 15

Käthe Kruse Puppe und gut erhaltene Stofftiere von Sammlerin zu kaufen gesucht, zahle reellstliche Preise. Tel. 06196 / 2 91 88

Kaufe alte Möbel: Porzellan, Gemälde, Bücher usw. u. Hausrat aus Nachlässen. Tel. 089 / 88 58 80

Alter Küchenschrank gesucht, Tel. 06074 / 2 43 45

Alter Schreibtisch gesucht, Tel. 06074 / 2 43 45

Privat sucht alte Nähmaschine und alles aus Oma's Zeiten, Tel. 06161 / 2 68 32

Kaufe gegen Barzahlung, alte Bücher, Bilder, Gemälde, alte weisse Wäsche, alte Uhren, Porzellan, u. s. w., auch ganze oder teilw. Haushaltsauflösungen mit Möbel aus der Vorkriegszeit. Tel. 08074 / 2 58 90

Kaufe gegen bar altes Porzellan, Gläser, Bücher, Bestecke, Gemälde, auch Möbel aus Nachlässen der Vorkriegszeit. Tel. 06073 / 8 12 88

Gebr. **Ruderboot** oder ähnl. Boot für kl. See zu kaufen gesucht, Tel. 06182 / 6 86 24, Fam. Rädel

GESCHÄFTLICHES

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98,-, Miele ab 110,-, Kühlschränke/E-Herde ab 50,- usw., Lieferung frei Haus. 069 / 38 71 57, Fa. WMZ Ffm.

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Wasch., Wäschetr., Kühl-u. Gefrierschr., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gesh., (u. v. m.,) Tel. 069 / 85 49 53

Verkäufe: Verschiedenes

Die Flohmarkt-Rubrik, in der alles Mögliche und Unmögliche angeboten wird.

Kaufen und verkaufen im
FLOHMARKT
069 8063366

Und so wird es gemacht!

Private Kauf- und Verkaufsanzeigen (keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

zum kleinen Preis

Vieles, das Ihnen im Wege steht, findet noch Liebhaber. Oder: Vieles, was Sie gut gebrauchen könnten, ist anderswo völlig überflüssig. Wenn Sie etwas suchen oder etwas loswerden möchten: Warten Sie nicht auf die nächste Sperrmüllabfuhr. Schalten Sie euch den Zufall aus!
Mit einer privaten **KLEINANZEIGE** haben Sie sicheren Erfolg, ob Angebot oder Gesuch.

Und das gibt es jeden Mittwoch in der OFFENBACH-POST*

Außerdem lesen Ihre Anzeige Woche für Woche **ca. 530 000 Leser** im Dieburger Anzeiger, Heusenstammer Stadtpost, Mühlheimer Stadtpost/Obertshausener Stadtpost, Rodgau-Post/Rödermark-Post, Dietzenbacher Stadtpost, Helmetpost für Steinheim und Klein-Auheim, Dreieich Stadt-Anzeiger, Seligenstädter Heimatblatt, Langener Zeitung, Dieburger Anzeigenblatt, Stadtanzeiger für Offenbach · Mühlheim · Obertshausen, Stadtanzeiger für Rodgau · Seligenstadt · Hainburg · Mainhausen, Stadtpost für Dreieich · Langen · Egelsbach · Groß-Zimmerner Lokal-Anzeiger.

Auflage: 291 400

Belegen können Sie die genannten Ausgaben mit einer Fließsatzanzeige bis zu 4 Zeilen für den privaten Gelegenheits-Verkauf oder -Ankauf zum
SAGENHAFT GÜNSTIGEN PREIS von **14.-** Incl. MwSt.

Jede weitere Zeile kostet DM 1.- zusätzlich, wobei die MwSt. im Preis enthalten ist.
* Helmet-Ausgaben am entsprechenden Erscheinungstag.

OFFENBACH-POST

BESTELLSCHEIN

Bitte ausfüllen und ausschneiden und senden an
OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung,
Große Marktstraße 36–44, 6050 Offenbach/Main

Benutzen Sie bargeldloses Zahlen: Sie brauchen lediglich neben Ihrer Adresse den Namen Ihrer Bank, Ihre Kontonummer und die Bankleitzahl anzugeben. Wir buchen den Betrag von Ihrem Konto ab. Wenn dann der Abbuchungsbeleg von der Bank kommt, ist Ihre Rechnung schon bezahlt. Sie sehen: Einfacher geht's wirklich nicht.

○ **Ja, ich nehme teil am nächsten Flohmarkt! Hier ist meine private Kleinanzeige:**

Name: Tel.:
Straße: Ort:
Bank: BLZ: Konto:

Selbstverständlich können Sie diesen Coupon aber auch in unseren Geschäftsstellen abgeben und sofort bezahlen.

Pflanzen
für den Heidegarten
dietrich
BAUMSCHULE
Mörfelden-Walldorf
An den Nußbäumen 4 · Tel. (06105) 2 25 67
Verkauf: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 14-17 Uhr, Sa. 8-14 Uhr
Mittwoch 8-13 Uhr
Unser betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

TÜREN & FENSTER-STUDIO
Inh. Lothar Frank, Schreinermeister
Holz, Kunststoff, Alu
- Haustüren ● Fenster
- Vordächer ● Rolläden
- Zimmertüren ● Markisen
- Ganzglastüren ● Wintergärten
Verschiedene Markenfabrikate zur Auswahl
Ausstellung: Frankfurter Straße 104
6072 Dreieich-Sprendl., Tel. 0 61 03 / 6 17 82

HeizTech.
Moderne Heiztechnik
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe · Tankreinigung
HB H. BERGHEIMER GmbH
Philipp-Reis-Straße 7 6057 Dietzenbach 2 (Steinberg) Telefon 06074/31388

Aus alt wird neu!

Mit der PORTAS System-Renovierung.
Das Beste für alte Türen, Haustüren und Küchen. **Neu:** Heizkörper-Verkleidung und Badmöbel. Große Vielfalt – wertvolle Materialien. Kein Bekleben. Schnell, perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf Dauer Freude haben. **Rufen Sie an.**
PORTAS Ihr Renovierungs-Spezialist.
Die Nr. 1 in Europa. PORTAS®
Ausstellungs-Center Dietzenbach TA 1
Dieselstraße 1-3
6057 Dietzenbach-Steinberg ☎ 0 60 74/40 41 27

- Baum-Schnitt und Rodemaßnahmen
- Gartengestaltung und Rasenanlagen
- Platten- und Verbundsteinarbeiten

Dienstleistungsunternehmen
Baumschule ANDRES
Tel. 06151 / 37 12 41

EINLADUNG
DIE NEUEN SIND DA!
GRUCO KÜCHEN
TOPMODERN ◇ KLASSISCH ELEGANT
◇ STILVOLL BEHAGLICH ◇

gruco® die sympathische Küche
Unsere Küchen-Spezialisten freuen sich auf Ihren Besuch!
KHIM-Küchenhaus
Fachzentrum für Einbauküchen
innenarchitektonische Planung
6052 Mühlheim, Ebertstraße 4
Albert-/Ecke Offenbacher Str.
Tel. 06108 / 7 22 82 + 7 52 97, Fax: 7 57 31
KOMM ZUM KÜCHEN-SPEZIALISTEN

Tanzkurse wie noch nie!
Jetzt anmelden!
TANZSCHULE SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS
Neue Kurse ab 19. Oktober
Telefon 069 / 88 25 94
Marktplatz 9 · 6050 Offenbach a. M.
Babenhäuser Str. 33 · 6057 Dietzenbach

NEU IN RODGAU-JÜGESHEIM
Spezialhaus für Anhänger von 400–3500 kg
Carthago-Wohnmobile/Einricht.
Anhängevorrichtungen, Vermietung
Anhängevorrichtungen, Einbau-Schnellservice – z. B. VW Golf 479.–, DB 1241060.–, Opel Rekord E 566.–, 3er BMW ab 579.–, Abholpreis z. Selbsteinbau ab 210.–, Wohnmobil-Einrichtungen und Freizeit-Camping-Teile, Camping-Gasflaschentausch-Center, Anhänger-Ersatzteile: ALKO-Teilelager, Achsen, Fahrgestelle etc.
TÜV- und Gasabnahme, Werkstatt, Service.
TiV Jürgen Carrnetz, ☎ 06106/13199, Fax 18413
6054 Rodgau-Jügesheim, J.-Liebig-Straße 16 (Ind.-Gebiet)
Geöffnet Mo.–Fr. 8–18 Uhr; Samstag 9–13 Uhr.
Ca. 20 Min. von Ffm., OF, HU, AB, DA; direkt an der B 45

HAFE Qualitäts-Fenster
Ihr Preisvorteil: Fenster direkt vom Hersteller
FENSTERBAU
Hartmann GmbH
Telefon 069 / 84 60 00
- Kunststoffenster ● Haustüren
- Holzfenster ● Wintergärten
- Aluminiumfenster ● Vordächer
- Rolläden ● Markisen
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk.
6050 Offenbach · Geishornstraße 16 · Telefon 069 / 84 60 00

Wunderschöne Bäder

und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär-, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.
WOMBACHER
6054 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Berufs-Bekleidung
Schutzschuhe
Haus · Handel · Medizin · Handwerk · Gastronomie
Bahnhofstraße 59 · 6057 Dietzenbach
Tel. 06074/42218

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG, 06181 / 7 81 10

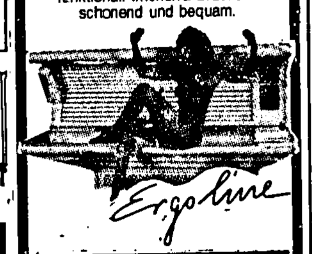
Umzüge selber fahren	
Offenbach	069 / 83 30 57
Rodgau	06106 / 2 34 35
Dreieich	06103 / 8 33 88
Seligenstadt	06182 / 2 94 95

SCHORNSTEIN-Sanierung bei
Über 10 Jahre Erfahrung
schadhaftem Mauerwerk ■ braunen Flecken ■ neuer Heizung
■ ANRUF GENÜGT: SOFORT-ANGEBOT ■
R. JUNG GmbH 6457 Maintal 1, Postfach 1363, ☎ (0 61 81) 49 51 93, bis 20h

TV VIDEO HIFI telecent
Farb-TV oder Videorecorder
monatlich schon ab 43,–
12 Mt. Leasingdauer
Kauf nach Vereinbarung
Reparaturservice, Anschließen, Einstellen und Erklären incl.
KAUFEN ● TEILZAHLUNG ● LEASING
Offenbach, PAM-Passage
Eingang Waldstraße
☎ (069) 8 00 31 04
TV VIDEO HIFI telecent

buser
Baumarkt · Heizöl · Pflaster-Arbeiten · Erdarbeiten · Container · Wasser Steinkunst · Heim-Garten
Industriegebiet am Sandborn 4
6453 Seligenstadt/Froschhausen
06182/68027

Autovermietung
Wolfgang Simon
Frankfurter Straße 80
6050 Offenbach/M.
Tel. 069 / 8 00 20 80
Es muß nicht immer teuer sein ...
... z. B. Opel Corsa schon ab DM 295.-
pro Woche inkl. 700 km
– Reservieren Sie rechtzeitig –
Im Verbund der UNIX RENT Autovermietung

Unser Top-Modell:
Exclusiva Eleganz – faszinierend und funktional. Intensiva Bräuna – schonend und bequem.


EISEN-STENGER GMBH
Abt.-Peter-Str. 25+29 · Tel. (06182) 2 70 77
6453 SELIGENSTADT

STELLENANGEBOTE

Wir sehen Ausbildung als qualifizierten Einstieg in das Berufsleben.

Die Braas-Gruppe ist ein führender Hersteller von Dachbaustoffen und Schornsteinsystemen. In 8 europäischen Ländern erzielte unsere Gruppe im Vorjahr einen Umsatz von 1,2 Mrd. DM. Hinter unserem Erfolg stehen über 5.000 Mitarbeiter.

Die Brass Dachsysteme GmbH ist als größtes Unternehmen seiner Branche Schrittmacher bei Baustoffen für geneigte Dächer. Zur Zeit suchen wir

Auszubildende

zum/zur Industriemechaniker/in

Bei Braas zu sein macht Spaß. Denn neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen eine intensive Ausbildung am Standort und in unserer Lehrwerkstatt des Werkes Heusenstamm, interne Braas Seminare sowie attraktive soziale Leistungen.

Sie passen gut zu uns, wenn Sie einen mindestens guten Hauptschulabschluß erreicht haben und lernfähig, flexibel und einsatzfreudig sind.

Haben Sie Interesse an einer modernen Ausbildung in einem netten Team? Dann sollten wir uns kennenlernen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, den letzten drei Zeugnissen und Lichtbild an:

Braas GmbH
Personalwesen, Herr Schulz
Rembrücker Str. 50, 6056 Heusenstamm

Alles gut bedacht BRAAS

Wir sind ein junges, engagiert arbeitendes Team in einer mittelgroßen Steuerberatungspraxis im Großraum Heusenstamm/Dietzenbach/Ober-Roden. Um unseren anspruchsvollen Klienten auch weiterhin den gewohnten Service bieten zu können, suchen wir zur Verstärkung eine(n)

STEUERFACHGEHILFEN(IN) oder STEUERFACHWIRT(IN)

Erwartet wird: selbständige Bearbeitung der Finanz- und Lohnbuchhaltung. Ausarbeiten von Jahresabschlüssen. Betreuung überwiegend mittelständischer Mandanten, Erfahrung mit Datev-Programmen.

Geboten wird ein moderner Arbeitsplatz in einem erst vor wenigen Wochen fertiggestellten Gebäude mit hellen, lichtdurchfluteten Büros. Dazu intensive berufliche Fortbildungsmaßnahmen und natürlich ein leistungsgerechtes Gehalt. Über einen Ausgleich für etwa verlorengehendes Weihnachtsgeld durch den Wechsel können wir reden. Bewerbungen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalagentur z. Hd. Frau Jutta Lohrum, Telefon 06104 / 33 46 ab Montag unter der Kennziffer 430

HECONA
FRANKFURT · MÜNCHEN
Am Lindenbaum 16, 6056 Heusenstamm

ENERGIEVERSORGUNG
OFFENBACH
Aktiengesellschaft

Wir sind ein regionales Energieversorgungsunternehmen, das Stadt und Kreis Offenbach mit Strom und Fernwärme versorgt sowie im Meß- und Fernmeldewesen und in der Wasserversorgung tätig ist.

Für unsere Abteilung Wasserversorgung suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Rohrnetzbauer Gas- und Wasserinstallateur

mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein Kl. 3 für Montage- und Reparaturarbeiten am Wasserrohrnetz im Stadtgebiet Offenbach.

Neben einer leistungsgerechten Bezahlung bieten wir eine zusätzliche Altersversorgung und einen Dauerarbeitsplatz.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalabteilung unseres Unternehmens. Für telefonische Vorab-Information steht Ihnen unser Herr Bernhardt unter der Telefon-Nr. 069 / 80 60-388 zur Verfügung.

ENERGIEVERSORGUNG OFFENBACH AG
Andréstraße 71, Postfach 100 463, 6050 Offenbach 1
Telefon (069) 80 60-0

Wolfgang Wetter GmbH

Rohrleitungsbau · Industriemontagen · Stahlbau

Wir sind ein mittleres Unternehmen des Rohrleitungs- und Anlagenbaus.

Wir auchen eine junge gelernte

Kauffrau

zum 1. 1. 1992 (oder früher)

Wir wünschen: Kenntnisse in Lohn- und Finanzbuchhaltung wären von Vorteil.
Wir bieten: Leistungsbezogenes Gehalt, gute Sozialleistungen.
Interesse? Dann schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Wolfgang Wetter GmbH
Rohrleitungsbau – Industriemontagen
Hans-Böckler-Straße 4, 6078 Neu-Isenburg

Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

STELLENANGEBOTE

Unsere Kundennähe beruht auf langfristigen Beziehungen und individueller Betreuung vor Ort.

Die Braas-Gruppe ist ein führender Hersteller von Dachbaustoffen und Schornsteinsystemen. In 8 europäischen Ländern erzielte unsere Gruppe im Vorjahr einen Umsatz von 1,2 Mrd. DM. Hinter unserem Erfolg stehen über 5.000 Mitarbeiter.

Die Braas Dachsysteme GmbH ist als größtes Unternehmen seiner Branche Schrittmacher bei Baustoffen für geneigte Dächer. Zur Zeit suchen wir einen

Inbetriebnahme Monteur

in der Elektroabteilung unseres Maschinen- und Anlagenbaus.

Diese Position beinhaltet folgende Tätigkeit:

Selbständige inbetriebnahme der Elektroanlagen sowie Durchführung der Elektromontage bis hin zur Übergabe an den Kunden, Teilnahme an einem Notdienst für installierte Anlagen in den Dachsteinwerken.

Wir stellen uns einen Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Energieanlagenelektroniker vor. Außerdem sollten Sie einige Jahre Berufserfahrung im Maschinen- und Anlagenservice haben. Weiterführende Kenntnisse wie SPS-Programmierung, könnten auch in Lehrgängen vermittelt werden.

Bei Braas zu sein macht Spaß. Denn neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen eine leistungsorientierte Vergütung, ein umfassendes Programm zur beruflichen Weiterbildung sowie eine breite Palette attraktiver Sozialleistungen.

Wenn Sie selbständig arbeiten wollen und gebotene Freiräume mit Initiative ausgestalten können, sollten wir uns kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Braas Dachsysteme GmbH
Personalwesen, Herr Schulz
Rembrücker Str. 50, 6056 Heusenstamm

Alles gut bedacht BRAAS

Sie sind ein aufgeweckter junger Mensch mit kaufmännischer Ausbildung und suchen einen interessanten Job.

Für unsere Anzeigenabteilung suchen wir zum 1. Januar 1992 oder früher eine/n

SACHBEARBEITER/IN

für die Bearbeitung von Anzeigenmanuskripten und den Umbruch der Anzeigenseiten.

Wenn Sie Zuverlässigkeit und Genauigkeit schätzen, flexibel und belastbar sind, sollten Sie sich bei uns bewerben. Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe und ein gutes Betriebsklima.

OFFENBACH-POST
Anzeigenleitung
Große Marktstraße 36–44 6050 Offenbach

ASTRO-MED ist der weltweit führende Hersteller von Schnellschreibern und Druckern für medizinische und industrielle Anwendungen.

Für unsere deutsche, schnell wachsende Niederlassung, die ein wesentliches Standbein der amerikanischen Muttergesellschaft ist, suchen wir einen jungen

Servicetechniker

aus dem Bereich Elektronik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, den eine außerordentliche Aufgabe reizt und der sich persönlich weiterentwickeln will.

Die Tätigkeit ist im Bereich High-Tech-Meßgeräte angesiedelt und verlangt neben ausbaufähigen Englischkenntnissen ein solides Basiswissen.

Der Arbeitsort ist verkehrsgünstig im Südosten Frankfurts gelegen.

Es erwartet sie ein attraktives Gehalt und ein Firmenfahrzeug.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

ASTRO-MED GmbH
Raiffeisenstr. 2 · 6054 Rodgau 2 · Tel. 06106 / 20 94

VDO

VDO fertigt im Werk Babenhausen mit 3.000 Mitarbeitern die Großseriengeräte – eine breite Palette von Kraftfahrzeuginstrumenten – unseres Unternehmensbereichs Informationssysteme.
Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden auch zukünftig zu entsprechen, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Verkaufssachbearbeiter/innen

für den Bereich Vertriebslogistik

Ihre Aufgabe ist die Bearbeitung von Lieferabrufen, das Erstellen von Absatzprogrammen, die Terminüberwachung und das Veranlassen der täglichen Lieferungen an den Kunden; ferner Durchführung einer Vorschauplanung, Anlage und Pflege einer EDV-Datei sowie die selbständige Erledigung der anfallenden Korrespondenz.
Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, Englischkenntnisse wären von Vorteil.
Sicheres Auftreten, Selbständigkeit sowie Zuverlässigkeit und Termintreue gehören zu Ihren persönlichen Stärken.
Im Rahmen unserer Umstrukturierungsmaßnahmen wird Ihr Arbeitsplatz, der sich heute in **6231 Schwalbach am Taunus** befindet, innerhalb der nächsten 1 bis 2 Jahre an unseren Standort Babenhausen verlegt.
Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem wachstumsorientierten Technologie-Konzern mit sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten. Die Sozialleistungen entsprechen denen eines Großunternehmens.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.
VDO Adolf Schindling AG, Personalabteilung,
z. H. Herrn Groß, Seligenstädter Straße 40,
6113 Babenhausen, Telefon 0 60 73/12 33 79.

VDO Adolf Schindling AG

Wir setzen auf die Ideen und Initiativen unserer Mitarbeiter.

Die Braas-Gruppe ist ein führender Hersteller von Dachbaustoffen und Schornsteinsystemen. In 8 europäischen Ländern erzielte unsere Gruppe im Vorjahr einen Umsatz von 1,2 Mrd. DM. Hinter unserem Erfolg stehen über 5.000 Mitarbeiter.

Die Braas Dachsysteme GmbH ist als größtes Unternehmen seiner Branche Schrittmacher bei Baustoffen für geneigte Dächer. Zur Zeit suchen wir eine/n

EDV-Systembetreuer/in

für unseren Maschinen- und Anlagenbau.

Ihre Aufgaben umfassen die EDV-Systeme des Maschinenbaues zu betreuen und verwalten. Die Weiterentwicklung und Optimierung orientiert an der Benutzeranforderung. Sie arbeiten mit der zentralen EDV-Koordination zusammen.

Wenn Sie ein abgeschlossenes Studium zum Wirtschaftsingenieur oder Maschinenbauingenieur besitzen und Erfahrungen als EDV-Systembetreuer einer AS 1400 aufweisen, sollten Sie sich bei uns bewerben.

Bei Braas zu sein macht Spaß. Denn neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen eine leistungsorientierte Vergütung, ein umfassendes Programm zur beruflichen Weiterbildung sowie eine breite Palette attraktiver Sozialleistungen.

Wenn Sie selbständig arbeiten wollen und gebotene Freiräume mit Initiative ausgestalten können, sollten wir uns kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Braas Dachsysteme GmbH
Personalwesen, Herr Schulz
Rembrücker Str. 50, 6056 Heusenstamm

Alles gut bedacht BRAAS

Für unsere Zeitungssetzerei suchen wir ab sofort

Schriftsetzer

Vorteilhaft wären Kenntnisse in der Text- und Bilddatenverarbeitung
Wir arbeiten im Schichtbetrieb. Auch dadurch bieten wir besonders gute Verdienstmöglichkeiten.
Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne unsere technische Betriebsleitung zur Verfügung.

OFFENBACH-POST
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
Große Marktstraße 36–44, 6050 Offenbach am Main
Telefon 069 / 80 63 - 335 (Technische Betriebsleitung)

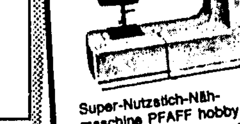
Für interessante Bürotätigkeiten bei bester Bezahlung und flexibler Arbeitszeitgestaltung suchen wir

Büroassistentin/ Sachbearbeiterin
mit PC-Kenntnissen
VIP Ges. für Zeitarbeit mbH
069 / 29 08 11 die Telefonnummer, die für Ihre berufliche Zukunft wichtig ist.

Achtung, einsteigen
Wer sucht Erfolg im Außendienst?
Biete Festeinkommen und Leistungsprämie
Info Montag ab 10 Uhr
06104 / 7 49 12
Wir rufen zurück

Als **Nebenverdienst** können Sie bis DM 480.- monatlich netto zu Ihrer festen Arbeit dazuverdienen. Wir suchen ständig zuverlässige Zeitungszusteller für die Offenbach-Post. Arbeitszeit vor 6 Uhr. Haben Sie Interesse, rufen Sie uns an. Tel. 069 / 8 08 32 54

GESCHÄFTLICHES

Unsere Stärke ist unsere Beratung!
Bei der Stoffauswahl, den Schnittmustern u. natürlich allen Nähmaschinen.
Denn wir nehmen uns noch Zeit für Sie!
Und diese Angebote... Spitze!
Für nur 598.-

Super-Nutzstich-Nähmaschine PFAFF hobby 380 mit 16 Stichprogrammen!
NÄHZENTRUM BERGMANN
Aliceplatz 1
Offenbach/Main

Kaminsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
8750 Aschaffenburg, Schlörstr. 3 a
Tel. 06021/95477
Tel.-Ann. Rodgau: 06106/73088 Fr. Wallner
Tel.-Ann. Goldbach: 06021/51248 Fr. Sauer
Fachberatung
unverbindliche

Einladung zur

SONDERSCHAU

MIT SPIEL- UND GEWINNSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE BEI DER VORSTELLUNG DES ASTRA
FÜR DEN KENNER: OLDTIMERAUSSTELLUNG

Sa. 12. und So. 13. Oktober 1991
10.00 bis 17.00 Uhr

Neu bei Opel der »Astra«

Und das wird verlost:

3 **Rundflüge** mit einem Sportflugzeug.

Ein **Romantikabend** für 2 Personen mit Fahrt im »Cadillac (mit Chauffeur und Superausstattung: Telefon, Bar, Video) zum Abendessen im »Frankfurter Hof« mit Kaviar u. Champagner.

40 47 OTO Ihr Autohaus im Rodgau

Von der uns angeschlossenen Autovermietung:

Ein Wochenende mit dem »Senator« (24V) und ein Wochenende mit dem Geländewagen **ISUZU**-Turbo-Intercooler.

Beratung und Verkauf nur zu den regulären Öffnungszeiten.

schnell bequem preiswert — PROFI GETRÄNKE SHOP

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	6.48*
Bad Vilbeler Ur-Quelle stilles Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	7.75*
Coca-Cola, Fanta, Coca light u.a. 10/1,5-l-Kast. 18,95*	20/0,5-l-Kast.	13.95*
frischa Orangensaftgetränk	12/0,7-l-Kasten	15.45*
frischa Zitrone fruchtherb	12/0,7-l-Kasten	9.45*
Rapp's No. 1, Meisterschoppen naturtrüb	12-l-Kasten	16.95*

Doornkaat 38 Vol.% 0,7 l 13.98 — Bommerlunder 38 Vol.% 0,7 l 13.98
Jacobi 1880 38 Vol.% 0,7 l 12.98 — Chantré 38 Vol.% 0,7 l 12.98
MM extra Deinhard Cabinet 0,75 l 7.98 im 6er-Kart. 7.83 — Napoleon Sekt 0,75 l 8.14 im 6er-Kart. 7.99

Eder Privat Export, Privat Alt, Sport Malz	20/0,5-l-Kasten	14.95*
Glaabsbräu Pilsener Privat, Seligenstädter Export	20/0,5-l-Kasten	15.95*
Pilsner Urquell, Budweiser	12/0,33-l-Kasten	17.95*
Beck's Spitzen Pilsener, Remmer light	24/0,33-l-Kasten	20.95*
Henninger Kaiser Pilsener „Privat", Henninger Export 0,33-l-Einweg 3.20 24er		12.75

Dreieichenhain Glaisstraße 1 · Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54 · Hausen Bürgerm.-Mahr-Str. 22, Seligenstädter Str. 68 · Obertshausen Matteserstraße 3 · Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60 · Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7 · Langen Langstraße 3, Pittlerstraße 45 · Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 1 · Neu-Isenburg Schleusnerstraße 56a · Nieder-Roden Einsteinstraße · Ober-Roden Odenwaldstraße 69 · Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 61, Senefelderstr. 170 · Seligenstadt Steinheimer Straße 43 · Sprendlingen Eisenbahnstraße 141 · Urberach K.-Adenauer-Straße 81
Profi-Zentrale, Auskünfte Telefon 069 / 83 20 82
Profi-Tank Senefelderstr. 170 Diesel 1,03⁹ Benzin 1,34⁹
*plus Pfand

SAUER Balkongeländer und Haustür-Vordächer direkt vom Hersteller
Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum: Philipp Sauer GmbH Im Erbig 12 8752 Laufach Telefon (0 60 93) 4 57

Umzüge mit Schreiner 3 Mann, pro Std. 91.50 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge Besser-Umzüge GmbH Tel. 06102 / 2 73 24

Salzberger — Wir machen Ihre Wünsche wahr! Qualität in Holz — Blockhäuser, Gartenhäuser, Wintergärten — SALZBERGER Landhausbau GmbH

Dachreparatur-Dienst für Flachdach Dachrinnenreparatur, Erneuerung, Dachreparaturen Dachdeckerei Mettin GmbH Tel. 069 / 86 90 01, Mo.–Fr. 7–16 Fax 069 / 86 90 02

Renovieren Sie selber Ihre Parkett- oder Dielenböden mit dem Woodboy-Parkettschleif-System. Jetzt zu mieten bei Holz- und Plattenmarkt, Heinr.-Krumm-Str. 15, OF-Waldhof, Tel. 069 / 89 20 61

Verbundstein-Pflaster für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis FA. HELMUTH 06184 / 44 95

Für Ihre Maler-Tapezierarbeiten habe ich noch Termine frei zu günstigen Preisen Baudekoration Braun Tel. 069 / 85 55 87

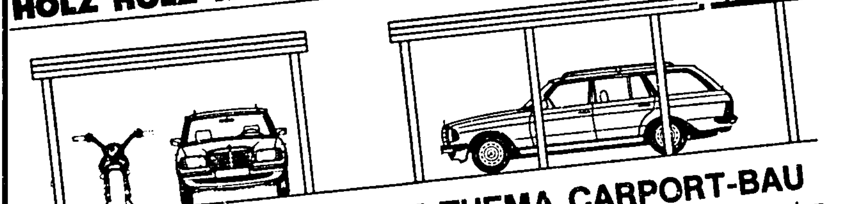
Selbst renovieren ... zum ½ Preis! – Parkett, Dielen, Treppen – wie neu! Profi-Mietmasch. + Lack ☎ HU 06181 / 5 24 20 + (6 92 96) + Egelsb. 06103 / 4 90 18 + AB 06021 / 96 02 41

Haushaltsauflösungen Entrümplungen kaufe ganze Haushalte Firma M & K Tel. 069 / 83 43 93 oder 06106 / 57 05 auch Sa/So.

Sonnenbank für privat und gewerblich Leasing/Barkauf Zielkauf/Mietkauf ab mtl. DM 16,50* *Sonnenhimmel 60 Zahlungen effektiver Jahreszins 3,9% Barpreis 890,–, TZ-Preis 990,– DM Solarvertrieb Sonnenmuschel Euskirchen Tel. 069 / 52 20 80

Neuheitenschau in puncto KÜCHEN
Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
hebeisen KÜCHEN Im Mühlfeld 13 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim) Tel. 06181/690903-05

HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ
PLUS



TIPS UND TRENDS ZUM THEMA CARPORT-BAU
Etwas länger? Etwas breiter? Etwas höher? Alles kein Problem mit den MODUL Carports von PLUS. Denn die durchdachte Bauweise läßt alle Wünsche offen, was natürlich auch für die Geschmacksrichtung gilt: Vom zeitlosen Flachdach bis zum eleganten Landhaus-, Walm- oder Satteldach reicht das Angebot. Selbst Dachbegrünungen sind unter Berücksichtigung der richtigen Methode kein Problem.
FORDERN SIE UNSERE NEUE BROSCHÜRE AN:
Holz und Know-how
HP Holz- und Plattenmarkt Offenbach/M.-Waldhof Heinrich-Krumm-Straße 15 Telefon 069 / 89 20 81-82 Fax 069 / 89 70 88

Die Kriminalpolizei rät:
Schauen Sie sich Besucher vor dem Öffnen der Türe an.
Öffnen Sie die Tür nur mit vorgelegtem Sperrbügel und lassen Sie keine Fremden in die Wohnung.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht Hoppe Meisterbetrieb ☎ 88 38 87 Kundendienst Ersatzteildienst Verkauf von Elektrogeräten Einbauküchen Wir sind umgezogen Offenbach, Bleichstr. 24/Ecke Waldstr. (Volksbank) Heusenstamm: Nieder-Röder Weg 22. Telefon 0 61 04 / 6 30 45

Büroeinrichtungen aller Art sofort lieferbar Dietzenbach Tel. 06074 / 4 36 81 engelhardt schmidt Büromöbel Vertriebsgesellschaft mbH Darmstadt · Mainz · Dietzenbach

Fahren Sie günstiger Fragen Sie die NECKURA Büro Offenbach Bieberer Straße 77 ☎ 069 / 81 28 17 und 81 58 17

CB-Funk-Shop W. Schäfer, Weilbornstr. 3 Dreieich-Sprendlingen Telefon 06103 / 3 32 33

Nebel? Isolierglas beschlagen? Ohne Glasaustausch wieder voller "Durchblick"! - garantiert! Reklar®-Zentrale Rodermark 6074 Rödermark, Messenhäuser Str. 3 Telefon 0 60 74 / 6 70 91

Preisknüller für das richtige DACH ● Neu- und Umdeckungen ● Flachdach ● Dachrinnen ● Fassadenverkleidungen ● CHEF KOMMT SELBST! R. JUNG GmbH Maintal 1 ☎ 0 61 81 / 49 51 93, bis 20h Ihr Meisterbetrieb in Ihrer Nähe

Recke u. Köpping GmbH Dachdecker-Meisterbetrieb Hainburg Hainstadt Tel. (06182) 72 48 Reparaturschnelldienst Dach-, Neu- und Umdeckung Spenglerarbeiten schnell und preiswert

VERKAUF

Wegen Produktionsaufgabe Gartensteine aus Beton (U-Steine) günstig abzugeben. Anfragen an: KABE-Bauelemente Vertriebsgesellschaft mbH Tel.: 06108 / 61 37 Fax: 06108 / 61 79

KAUFGESUCHE

Kaufe altes Porzellen, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer, Telefon 069 / 55 59 98

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE GOLD, SILBER sowie MÜNZEN Ankaufspreise (0/24 Uhr) 069 / 28 76 04 Katalin Szönyi, 6000 Frankfurt/M 1 Steinweg 2 (An der Hauptwache)

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 06108 / 7 27 54

VERMIETUNGEN

Fleischerei, Fische, Partyservice, in OF Laden, Kühlhaus, Küche, Lager, Büro, Abstand 25 000, Miete 2500, Umlegen, Kaution, Courtage DUTINE-IMMOBILIEN 06104 / 6 11 58

Gewerberäume, Fabrikation-Lager 430 m², Miete 3600.- Umlegen Kaution, Courtage ab sofort DUTINE-IMMOBILIEN 06104 / 6 11 58

6053 Heusen, Appartement Küche, Bad, Balkon, 40 m², neu möbliert Miete 1000.-, Umlegen, Kaution, Court. DUTINE-IMMOBILIEN 06104 / 6 11 58

MIETGESUCHE

Wir suchen für:
... Stewardeß 1-ZW od. 2-ZW (unmöbl.)
... Grafikerin 2½ -ZW od. 3-ZW (Arbeitszi. erforderlich)
... Bankkfm./kfm. Angestellte 3-ZW oder 4-ZW
... nette Familien Großwhg. oder Häuser
... Geschäftsführer einer europ. Firma Bungalow, evtl. DHH
z. T. auch Firmenanmietung möglich! Sie wollen Sicherheit? Rufen Sie an!
Junker ☎ (06106) 12020 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und fliegendes Personal ständig Wohnungen und Häuser jeder Größe. Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Krömmelbein Immobilien GmbH, Tel. 06161 / 65 90 11

HEIRAT

Einsam? Viele einsame Herren suchen durch uns die zärtliche, harmonische Partnerin. Vertrauen auch Sie unseren Spezialisten. Durch uns haben schon viele Herren ihre Wunschpartnerin gefunden. Rufen Sie gleich an. Tel.: 06196 / 2 87 76 Le Monde Partnervermittlung, Bad Soden, tgl. bis 20 Uhr, auch Sa. und So.

REISE

AUSLAND

Die REST-PLATZ-BÖRSE GAUBSTR. 7 ☎ 069-499001

TÜRKEI

Top-Angebote des Jahres
ALANYA Türk. Riviera ***Top-Anlage SAPHIR 1 o. 2 Wo. HP, Flug DM 869.-/1 099.-
****Hotel SYEDRA PRINCESS 1 o. 2 Wo. HP, Flug DM 899.-/1 159.-
ISTANBUL, Stadt der Träume ***Hotel PARADISE 1 Wo. ÜF, Flug DM 695.-
CUBA **Anlage PLAYA LARGA RESORT HP, Flug, Transfer, 2 Wo. DM 1 669,-
G. u. G. Reisen 06161 / 25 32 21 o. 25 31 62

FERIENWOHNUNG

FeWo in Eisenach an Urlauber zu verm. DM 30.-/Tag. Böttger, Auf der Bache, 05901 Großbuschle, Tel. 0037 / 8 23 93 / 820

FLORIDA

Florida Jeden Dienstag ab Frankfurt
14 Tage, Flug Hotel und Auto.... ab 1299.-
14 Tage Flug und Auto...... ab 1075.-
Florida Travel Service GmbH Frauenlobstraße 86 6500 Mainz Telefon 06131 / 61 42 02 06131 / 67 27 84 Fax 06131 / 67 27 84

ALLGÄU

Familienwandern: Kurzfristig neue FeWo N. Oberstdorf frei. 0731 / 5 20 43

RHÖN

Weihnachten in der Rhön Anreise 20. 12. '91 – Abreise 27. 12. 91. Alle Zi. sind m. DU/WC, Farb-TV und Telefon ausgestattet. 7x Übernachtung, 7x Frühstück, 7x 3-Gang-Menü. Am heiligen Abend wird ein Gänsebraten serviert, jeder Gast erhält ein Weihnachtspäckchen. Und alles zu einem Preis von nur 699,- DM Hotel Hahner, 6425 Herbach Tel. 06 61 / 6 17 62, Fax 60 64 89

KEGELAUSFLUG – Hotel Schmitt 6402 Großenlüder, Tel. 06648 / 74

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 82 95. Jahrgang Dienstag, 15. Oktober 1991 Einzelpreis –,80 DM D 4449B

Tempo 30 in der Diskussion

Langen - Die zweite Bürgerversammlung dieses Jahres in Langen findet am Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses statt. Gemäß einer Empfehlung des Ältestenrates wird an diesem Abend die Thematik „Tempo 30 – Verkehrsberuhigung in Langen" behandelt werden. Zu der Veranstaltung hat der Magistrat mehrere Experten eingeladen.

Bremsdruck war auf einmal weg

Langen – Sachschaden in Höhe von zirka 20 000 Mark entstand bei einem Auffahrunfall am Donnerstag morgen auf der Bundesstraße 486. Personen wurden nicht verletzt. Ein auf der Bundesstraße 486 aus Richtung Mörfelden kommender 41jähriger Lkw-Fahrer mußte verkehrsbedingt abbremsen. Dabei stellte er fest, daß bei seinem Lkw kein Bremsdruck mehr vorhanden war. Trotz mehrfachen Betätigen des Bremspedals fuhr der Lkw auf einen vorausfahrenden Wagen auf und schob diesen noch auf einen weiteren Pkw.

„Keine Patentrezepte", aber weiter auf Energiespar-Kurs

Norbert Breidenbach ist der neue Chef der Stadtwerke

Langen (cho) – Beinahe hätte sich die Presse mit einem „Phantom-Bild" des neuen Stadtwerke-Geschäftsführers zufrieden geben müssen, wie Bürgermeister Dieter Pitthan am Freitag scherzhaft bemerkte. Norbert Breidenbach, wohnhaft in Laufenburg an der schweizerischen Grenze, steckte im dicksten Stau und traf mit Verspätung im Sitzungssaal des Paul-Ehrlich-Institutes ein.

Norbert Breidenbach wird am 1. November die Nachfolge von Heinrich Bettelhäuser antreten. Bettelhäuser saß seit 1987 auf dem Chefsessel der Stadtwerke Langen GmbH. Er wechselt als Vorstandsmitglied zur Wirtschaftsvereinigung deutscher Versorgungsunternehmen nach Frankfurt.

Gravierende Neuerungen kommen auf die Langener wohl nicht zu. Der 36jährige Breidenbach will den von Bettelhäuser eingeschlagenen Kurs weiter verfolgen und – sofern es möglich ist – weiter ausbauen. Der Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik setzt wie sein Vorgänger auf Schonung der Energieressourcen und Umweltschutz. Als wesentlichen Schritt in die richtige Richtung, den es zu verfolgen gelte, bezeichnete er den in Langen betriebenen Einsatz von umweltfreundlichen Blockheizkraftwerken. Auf diesem Gebiet könnten noch weitere Vorhaben verwirklicht werden. Auch die Alternative „Solarenergie" könnte eines Tages interessant werden, wenn das Problem der Speicherbarkeit gelöst wäre.

Für eine weitere Verbesserung des Verkehrsbetriebes, der ein wichtiger Dienstleistungszweig der Stadtwerke ist, könne man von ihm, so Breidenbach, „keine Patentrezepte" erwarten. Mittelfristig würden Stadtbusse, Gewerbebusse und die Anrufsammeltaxen ein wirtschaftliches „Negativgeschäft" bleiben. Dennoch müßten Bürgernähe und Umweltfreundlichkeit des Beförderungsangebotes weiter ausgebaut werden.

Ausbauen will er auch die Prävention in Sachen Energiesparen. Spezielle Energieberater sollen den Kunden über Möglichkeiten der sinnvollen Energienutzung informieren. Daß zuviel gespart werden könnte und die Stadtwerke als Wirtschaftsbetrieb vor der Pleite stehen könnten, raubt Breidenbach keineswegs den Schlaf: Bisher steige der Strombedarf in der Bundesrepublik jährlich „in der Größenordnung eines Kernkraftwerks". Wenn dem eines Tages nicht mehr so wäre, „bedeutet das für uns keineswegs den Ruin".

Der Ehemann und Vater zweier Kinder im Alter von sieben und vier Jahren ist auf dem Gebiet der Energiewirtschaft bereits bewandert. Er war in Laufenburg zuständig für die Energiebeschaffung und den -verkauf eines 350 Mitarbeiter zählenden Versorgungsunternehmens. Unter seiner Federführung wurden 300 000 Menschen der Region mit Strom versorgt.

Norbert Breidenbach (36) wird vom 1. November an im Chefsessel der Langener Stadtwerke GmbH sitzen. Foto:cho

Die Jazz-Initiative ist stinksauer auf die CDU

Union fordert Kürzung des Zuschusses

Langen (fm) - Die Jazz-Initiative Langen (JIL) ist stinksauer auf die CDU-Fraktion. Grund: Die Union fordert in einem Antrag zum Haushaltsplan '92, daß der jährliche Zuschuß aus dem Stadtsäckel für die Jazz-Initiative auf 3 000 Mark gekürzt wird. Das würde eine Reduzierung um zwei Drittel bedeuten, denn derzeit erhält die JIL jährlich 9 000 Mark von der Stadt. Zur Begründung des Antrags führt die CDU an, daß „die Jazz-Initiative im Jahr 1991 vom Zuschuß der Stadt 6 110 Mark an die Stadtkirchengemeinde als Spende weitergereicht hat". Nach Auffassung der CDU kann dies nicht der Sinn eines städtischen Zuschusses sein".

„Wir vernehmen diese Kunde mit Verwunderung und auch einiger Wut im Bauch. Die JIL leistet seit 1978 eine gute kulturelle Arbeit und hat dafür 1989 den Kulturförderpreis der Stadt Langen erhalten. Wir fühlen uns von der CDU diffamiert", entrüstet sich der Vorstand der JIL in einer Pressemitteilung.

Die Summe von 6 160 Mark sei das Resultat eines Benefiz-Gospelkonzerts in der Stadtkirche gewesen. Das Geld sei an den Förderverein der Stadtkirche zur weiteren Restaurierung und Erneuerung des Langener Wahrzeichens gespendet worden. Die Veranstaltung sei von der Bezirkssparkasse Langen (Spende für Gage), der Jazz-Initiative (Organisation, Plakate und Programm) und über 700 Langener Bürgern getragen worden. Es sei also „nicht eine müde Mark aus dem Stadtsäckel geflossen".

„Eigentlich ist es ein Witz, daß man dieses einer politischen Partei auch noch erklären muß. Oder will die CDU, daß sich Langener Vereine nicht mehr für einen guten Zweck engagieren. Oder war dies in den Augen der CDU gar kein guter Zweck?" fragt der JIL-Vorstand voller Erstaunen.

Angemerkt

Fettnäpfchen

Von Frank M a h n

Die CDU-Fraktion ist gehörig ins Fettnäpfchen getreten. Mit ihrem Antrag, den jährlichen Zuschuß der Stadt für die Jazz-Initiative auf 3 000 Mark zu reduzieren, hat sich die Union ein Armutszeugnis ausgestellt. Die CDU hätte gut daran getan, sich vorher mit der Angelegenheit zu beschäftigen. Das wurde offenbar unterlassen. Daß es sich um eine Benefizveranstaltung gehandelt hat, deren Erlös der Stadtkirche zugutekam, ist den Christdemokraten entgangen. Oder glaubt die CDU ernsthaft, daß ein Verein zwei Drittel seines Zuschusses aus dem Stadtsäckel „als Spende weiterreicht"?

PS: nicht einmal die Summe stimmt. Der Erlös aus dem Konzert betrug 6 160, nicht wie im Antrag genannt 6 110 Mark.

SPD sieht im Etatentwurf '92 die richtigen Akzente gesetzt

Änderungswünsche zum Haushalt „eher bescheiden"

Langen - Im Haushaltsplanentwurf der Stadt Langen sind nach Meinung der SPD-Fraktion, so Fraktionsvorsitzender Joachim Uhl, die richtigen Akzente durch den Magistrat gesetzt worden: Der Bau des Jugendzentrums, die Vorbereitung zur Erschließung des Baugebiets Wormser Weg, die Umgestaltung der Gartenstraße und der Nördlichen Ringstraße zur Beruhigung des Verkehrs ließen ebenso wie der geplante Umbau der Gabelsbergerstraße erkennen, worauf es im nächsten Jahr ankomme; nämlich mehr Wohnungen zu schaffen, die Straßen zu entlasten und der Jugend ein sinnvolles Angebot zu unterbreiten.

Die Änderungswünsche der SPD-Fraktion seien deshalb „eher bescheiden ausgefallen". Für die Partnerschaft mit der türkischen Stadt Tarsus, so ein Schwerpunkt der Genossen, sollen mehr Mittel im Haushalt eingestellt werden, und zwar für einen Schüler- und Jugendaustausch sowie für ein Treffen von Künstlern aus beiden Städten.

In einem weiteren Schwerpunkt regt die SPD eine Verschönerung des Stadtbildes an. Die Sozialdemokraten wünschen sich Hauswände mit Bildern und würden gerne auf einigen Plätzen im Stadtgebiet Plastiken stehen sehen. Verwirklichen ließe sich das beispielsweise mit einem Bildhauersymposium. „Wenn wir nicht nur Wohn- und Schlafstadt sein wollen, sind vielfältige Akzente in einer Stadt belebend", erklärte SPD-Stadtverordneter Jürgen Eilers.

Der dritte Schwerpunkt: Die SPD möchte für den alten SSG-Sportplatz Nutzungsalternativen von Fachleuten erarbeitet haben. „Es zeichnet sich die einmalige Chance ab, die Mitte der Stadt zu gestalten. Diese Chance braucht viel Sachverstand und Können", erläuterte Bauexperte Walter Mayer das Vorhaben der SPD.

Mit einer Sanierung der Fußgängerbrücke zwischen Rathaus und Stadthalle können sich die Genossen indes nicht anfreunden. „Das Ding ist nicht nur marode und potthäßlich, es ist für viele kaum zu benutzen. Hier ist nur eine Neuplanung des gesamten Areals sinnvoll", meint die SPD.

Da es um die Finanzen der Stadt nicht gut gestellt sei, müssen nach Auffassung der SPD auch „heiße Eisen" in die Diskussion. Nordumgehung, S-Bahn und Kanalsanierung seien ohne größere Einnahmen der Stadt über Kredite nicht zu bezahlen. „Da wird uns wohl nichts anderes übrig bleiben, als über weitere Einnahmequellen nachzudenken, auch wenn sie sicher unpopulär sind", so Joachim Uhl abschließend.

Mit dem einen Haus geht's aufwärts, mit dem anderen abwärts ... Das ehemals so schön anzusehende Gebäude in der Südlichen Ringstraße wirkt immer verfallener, während dicht dahinter ein großer Naukomplex entsteht. Das soll nicht so bleiben: Ein Bauantrag zur Renovierung liegt der Stadt vor. Foto:cho

Im ersten Umweltbericht des Kreises gibt's einige Lücken

Daten sind nicht komplett / Anregungen erwünscht

Langen – Dem Kreisausschuß wurde vor wenigen Tagen der erste Umweltbericht des Kreises Offenbach durch den Ersten Kreisbeigeordneten Frank Kaufmann vorgestellt. Grundlage war ein Beschluß des Kreistages vom Frühjahr 1990, jedes Jahr für das Kreisgebiet einen Umweltbericht vorzulegen, in dem der Stand der umwelt- und gesundheitsrelevanten Belastungen dokumentiert wird.

In der nun vorliegenden Fassung, so Kaufmann, gebe der Bericht einen umfassenden Überblick über den „status quo" der Umweltsituation im Kreis. „Damit ist eine wichtige Grundlage für das Einleiten weiterer Schritte zur Verbesserung der bestehenden Verhältnisse geschaffen worden." Mit der Fortschreibung dieses Werkes soll eine Dokumentation entstehen, die kontinuierlich die Lage der Umwelt im Kreis beschreiben und den Bürgern die Möglichkeit geben soll, die Entwicklungen mitzuverfolgen.

Die Mitarbeiter des Umweltamtes haben eine Vielzahl von Einzeldaten gesammelt und zu einem, auch für Laien, verständlichen Gesamtbild zusammengefügt. Daß die Aufstellung nicht komplett ist, liegt daran, daß für einige Bereiche keine Daten vorliegen. Ein Beispiel wird im Kapitel Luft gegeben. Hier fehle, so kritisiert Kaufmann, im Kreisgebiet die Einrichtung einer ortsfesten Meßstation für Immissionen. So würden im Unweltbericht nur die Daten von Meßstationen aus der näheren Umgebung des Kreisgebietes dargestellt. Und nicht einmal die seien vollständig, da ausgerechnet die beiden dem Kreis nahe liegenden Stationen in Maintal und Offenbach-Stadt das im Sommer in Bodennähe problematische Ozon nicht erfaßten.

Der erste Umweltbericht behandelt ausführlich die Themen Wasser, Boden, Altlasten, Luft, Lärm und Schadstoffe in der Nahrungskette. Ergänzend dazu sind die Zuständigkeiten im Umweltschutz bei den Landräten und Kreisausschüssen, wichtige Vorschriften auf dem Gebiet des Umwltschutzes und eine Aufstellung der Bürgerinitiativen im Kreis Offenbach aufgenommen worden.

Der Bericht kann kostenlos von allen Interessenten beim Umweltamt des Kreises abgeholt bzw. unter der Telefonnummer 069/8068-394 angefordert werden. Außerdem ist er bei den Umweltämtern der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet erhältlich. Um die künftigen Fortschreibungen dieses Berichtes immer weiter zu verbessern, werden Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge gerne entgegengenommen.

Engere Zusammenarbeit mit Langener Ärzten ist das Ziel

Rheuma Liga zieht Bilanz nach fünfjähriger Vereinsarbeit

Langen (cho) – „Ich wünsche mir für die nächsten fünf Jahre Rheuma Liga, daß sich mehr Mitglieder an der aktiven Arbeit beteiligen und daß die Zusammenarbeit mit den Ärzten vor Ort enger wird", formulierte Vereinsvorsitzende und Gründungsmitglied Sieglinde Esders das Ziel der Langener Arbeitsgemeinschaft in einer Pressemitteilung. Viele Rheumapatienten fühlten sich aufgrund des Zeitdrucks in den Praxen mit ihren Fragen allein gelassen. Mit einem Hinweis auf die Langener Rheuma Liga könnte vielen kranken Menschen schon geholfen werden. Die Initiative könne zu aktiver Mitarbeit bei allen therapeutischen Maßnahmen motivieren und so zum Partner des behandelnden Arztes werden.

Diese Zukunftswünsche sind das Resümee nach fünf Jahren Vereinsarbeit. Fünf Jahre, in denen die Mitgliederzahl der Rheuma Liga auf 80 angestiegen ist. Dabei hat die Langener Arbeitsgemeinschaft einmal ganz klein angefangen: Sieglinde Esders erkrankte vor acht Jahren an Rheuma und wußte damals gar nicht, was es mit diesem Leiden auf sich hat. Sie fing an, alles zu lesen, was sie über dieses Thema fand, und begann ihre chronische Krankheit anzunehmen. Sieglinde Esders knüpfte Kontakte zu ebenfalls betroffenen Menschen in den Rheuma Ligen Mörfelden-Walldorf und Frankfurt und wurde dazu ermuntert, in Langen eine Selbsthilfegruppe zu gründen.

Von dieser Idee angetan, rüstete sich Frau Esders durch verschiedene Fortbildungen für die kommende Arbeit und schritt zur Tat. Über einen Zeitungsartikel suchte sie engagierte Mithelfer aus der Umgebung und fand schließlich auch ein paar Leute, die mitmachen wollten. Danach mußten Räume gefunden werden. Die Arbeiterwohlfahrt stellte sie schließlich zur Verfügung. Auch die Stadt Langen half mit einem Zuschuß über die ersten Hürden. Die junge Selbsthilfegruppe engagierte einige Referenten für Informationsveranstaltungen und richtete ein Krankengymnastikangebot ein, für das der Kreis einen Raum zur Verfügung stellte.

Inzwischen ist die Rheuma Liga aus Platzgründen in die Südliche Ringstraße 107 gezogen, wo sich die Mitglieder jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen. Bei den Treffen steht aber keineswegs nur das Thema Krankheit auf dem Programm. Geselligkeit, gemeinsame Gespräche, Veranstaltungen und Ausflüge führen die Mitglieder der Gruppe zusammen.

Die 78jährige Herta Stroh (rechts) ist die frischgebeckene Weinkönigin des DRK-Alten- und Pflegeheims. Elisabeth Anthes (90), Weinkönigin des Vorjahres, freut sich mit ihrer Nachfolgerin. Foto:cho

Neue Weinkönigin im DRK-Altenheim gekürt

Ein Weinfest mit buntem Programm

Langen (cho) – Der Trubel war bereits von weitem zu hören: Im DRK-Alten- und Pflegeheim feierten Heimbewohner und Betreuer ihr jährliches Weinfest. Im Saal drängten sich weißhaarige Damen und Herren, und die Veranstaltung steuerte auf ihren Höhepunkt zu: Die Wahl der Weinkönigin.

Mit angehefteten Nummern warteten einige Kandidatinnen auf die Entscheidung der Jury, die aus der gesamten Bewohnerschaft bestand. Dann – ein Tusch – war es soweit: Herta Stroh heißt die frischgebackene Weinkönigin. Elisabeth Anthes (90), die Weinkönigin des vergangenen Jahres, überreichte ihrer 78jährigen Nachfolgerin das Krönchen, einen Blumenstrauß und natürlich auch ein Glas Wein.

Die Wahl der Weinkönigin ist jedes Jahr der Höhepunkt des Weinfestes im Alten- und Pflegeheim. Bereits lange vorher werden Vorschläge für mögliche Kandidatinnen eingereicht, die besonders nett, hilfsbereit und lustig sein sollen.

Veranstalter des Festes war diesmal der Obst- und Gartenbauverein, der eine Menge Stimmung in den Saal brachte. Ein Alleinunterhalter lud mit „Herzilein" zum Schunkeln ein, die Frauengesangsgruppe „Gänseblümchen" gab ein paar Stücke zum besten und Vereinssprecherin Paula Schäfer erzählte kurzweilig ein wenig über Langen, wie es einst war und heute ist.

Mit dem Chor der SSG ins „Zauberland Musik"

Konzert am 3. November in der Stadthalle

Langen – Ins „Zauberland Musik" lädt der SSG-Chor alle Musikfreunde ein. Am Sonntag, 3. November, erklingen ab 17 Uhr in der Stadthalle Chöre, Arien und Lieder aus Oper, Operette und Musical, die von der Sopranistin Christine Buttel, dem Tenor Peter Bahrig und dem SSG-Chor vorgetragen werden. Unterstützt werden Chor und Solisten von einer Instrumentalgruppe mit Winfried Siegler am Klavier, Piotr Konczewski am Schlagzeug und Alfred Sapper am Kontrabaß. Die Gesamtleitung hat der Dirigent des Chores, Reiner Malkmus.

Auf dem Programm stehen einige musikalische Leckerbissen. Mit dem Chor der Jäger und Hirten von Rossini aus „Wilhelm Tell" wird das Konzert eröffnet, danach kommt J. Offenbach mit „Hoffmanns Erzählungen" sozusagen zu Wort. Mit Melodien aus „Eine Nacht in Venedig" und der „Fledermaus" von J. Strauß sowie aus F. Lehars „Lustige Witwe" wird das Konzert fortgesetzt.

Nach der Pause ist dann ein Querschnitt aus F. Raymonds „Maske in Blau" zu hören, bevor mit dem weltbekannten „New York, New York" und dem Musical „West Side Story" von L. Bernstein Musik aus der „neuen Welt" erklingt. Den Abschluß bilden zwei Chöre von J. Offenbach aus „Orpheus in der Unterwelt".

Karten (15 Mark) sind bei Helmut Bechtel, Sehretstraße 23, Werner Johann, Fahrgasse 9 sowie bei allen Aktiven des SSG-Chores zu haben.

Bernhard Paeslack(l), Vorstendsvorsitzender der Sperkasse Lengen, felerte em 7. Oktober seinen 60. Geburtsteg. Dezu geb ihm die Sperkesse im Bürgerheus Dietzenbech, seinem Wohnort, einen Empfeng. Eine große Zehl von Gretulenten eus dem Sperkessenbereich, dem öffentlichen Leben, eus Wirtschaft und Politik, von Vereinen und Organisetionen sowie Freunde und Bekennte weren gekommen, um dem Geburtstegskind ihre Glückwünsche zu übermitteln. Im Rehmen der Feierstunde, die vom Ruth Seyfert-Quertett musikelisch umrehmt wurde, überreichte der Kreisvorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes, Günter Steigerweld (r), Bernherd Peesleck die Verdienstmedeille des DRK-Lendesverbendes. Demit wurden die Verdienste gewürdigt, die Peesleck sich um des DRK erworben het. Eine weitere Auszeichnung erhielt er vom Vorsitzenden des Sportkreises Offenbach, Kerl Mey. Die Ehrenmedeille des Lendessportbundes war eine Auszeichnung für gute Unterstützung, die des Geburtstagkind dem Breitensport zuteil werden läßt. Peesleck bedenkte sich für elle gutan Wünsche mit den Worten: „Es ist schön, einen so großen Kreis gutar Freunde zu heben." Foto: rt

„Ich habe Wut – das tut gut"

Langen – Die Evangelische Dezentrale Familien-Bildung bietet in der Martin-Luther-Gemeinde in Langen eine Gesprächsgruppe an mit dem Thema „Ich habe Wut – das tut gut!". Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen gemeinsam überlegen, wie Wut wahrgenommen wird, was man damit und dagegen tun kann. Geübt werden soll, Wut als Ausgangspunkt für Veränderungen zu nutzen.

Die Seminarreihe beginnt am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr. Die Gruppe trifft sich an sechs Abenden im Gemeindehaus. Anmeldungen nimmt die Kursleiterin Brigitta Meier unter der Telefonnummer 06103 / 7 98 02, entgegen.

Weihnachten nicht allein sein

Kreis bietet 14tägige Reisen für ältere Menschen an

Langen (cho) – Im Rahmen der Altenerholungshilfe bietet der Kreis Offenbach über Weihnachten und Neujahr mehrere 14tägige Erholungsaufenthalte an. Besonders allein lebenden Menschen ab 60 Jahren soll hier die Gelegenheit gegeben werden, diese Tage in einer Gemeinschaft zu verbringen. In geselliger Runde können schnell Kontakte geknüpft werden, und auch die Weihnachtsgans schmeckt in Gesellschaft besser als alleine.

So geht's vom 19. Dezember bis 2. Januar nach Bad Orb in die Pension „Brandenstein" oder nach Bad Brückenau in die Pension „Brasch". Vom 20 Dezember bis 3. Januar sind in der Pension „Schönblick" in Güttersbach im Odenwald einige Zimmer reserviert, und als vierte Alternative bieten die Veranstalter eine Reise in den „Birkenhof" nach Bad Soden-Salmünster an. Der Aufenthalt beginnt am 21. Dezember und endet am 4. Januar.

Die Senioren, die mitfahren möchten, können es sich in Doppel- oder Einzelzimmern gemütlich machen, die teilweise mit Dusche und Toilette ausgestattet sind. Die Teilnehmer werden an einem zentralen Punkt in ihrer Gemeinde oder Stadt mit dem Bus abgeholt.

Die Kosten der Reise werden, sofern bestimmte Einkommensgrenzen (Alleinstehende 900 Mark, Ehepaare 1 280 Mark) nicht überschritten werden, vom Kreis vollständig übernommen. Den übrigen Senioren wird ein Teilbetrag berechnet.

Wer sich für eine der angebotenen Reisen interessiert oder sich gleich anmelden möchte, sollte sich möglichst schnell ans Amt für Soziales, Gesundheit und Sport im Rathaus (Telefon 203 200).

Schachklub ist mit dem Auftakt recht zufrieden

Knapper Sieg für die erste Mannschaft

Langen – Insgesamt recht zufriedene Gesichter gab es bei den Verantwortlichen des Schachklubs Langen nach dem ersten Spieltag. Zwar mußte sich die zweite Mannschaft beim Titelanwärter Münster mit 3:5 knapp geschlagen geben, dafür sicherte sich die erste Mannschaft beim knappen 4,5:3,5-Sieg gegen Bad König zwei wichtige Punkte.

Langen konnte dieses Spiel in Bestbesetzung bestreiten und hatte bald in einigen Spielen ein leichtes Stellungsplus. Die Nachwuchsspieler und Neulinge in der „Ersten", Thomas Schlapp und Mark von Breugel, erzielten jeweils in guter Position ein Remis. Eike Brückner gewann mit Schwarz am siebten Brett mit einer souveränen Angriffspartie am Damenflügel. Peter König versäumte nach einer glänzenden Opferpartie am zweiten Brett allerdings die Entscheidung, als sein cleverer Gegner sich durch ein doppeltes Figurenopfer noch in ein Patt retten konnte. Wolfgang Beike und Thomas Müller-Ali hielten an den Mittelbrettern in soliden Stellungen jeweils ein Remis. Beim Stande von 3,5:2,5 mußten die Schmidt-Brüder das Spiel entscheiden. Andreas konnte dabei in einem Turmendspiel einen Bauernvorteil zum Gewinn nutzen, so daß die Niederlage von Dieter nicht mehr ins Gewicht fiel.

Unglücklich verlor die zweite Mannschaft in Münster mit 3:5, da die entscheidenden Spiele knapp verloren wurden. Den einzigen Sieg für Langen errang Franz Mann am Spitzenbrett, der mit gutem Positionsspiel seinem spielstarken Gegner keine Chance ließ. Auch Horst Mann und Wolfgang Fidelak an den nächsten Brettern zeigten bei ihren Remisspielen eine gute Leistung, obwohl mit etwas Glück auch hier bei Wolfgang Fidelak ein Sieg möglich gewesen wäre. Niederlagen von Rainer Sallwey und Kurt Michalzik warfen Langen dann etwas zurück. Friedel Herth erreichte in Zeitnot ein Unentschieden, und auch Norbert Koch kam gegen einen verteidigungsstarken Gegner nicht über ein Remis hinaus. Leider verlor Christoph Winkler nach Figurenvorteil noch gegen einen angriffsstarken Gegner.

Ein Infoabend für Diabetiker

Langen – Wie bereits angekündigt, findet der nächste Infoabend für Diabetiker am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr in den Räumen der Volksbank Langen-Dietzenbach statt.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma Praktiker, Siemensstr. 8, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4.30 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 8.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Bezirkssparkasse Langen; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Einen ungewöhnlichen Ort für eine Trauung suchten sich Heinrich Schyme und Jutta Lukes aus. Sie tauschten am Samstag im Vereinsheus der Kleintierzüchter die Ringe. Pastor Welter Erben aus Walsrode in der Lüneburger Heide traute das glückliche Paar. Er ist ein alter Bekennter von Heinrich Schyma und war von der Idee, die Trauung im Vereinsheus vorzunehmen, „sofort begeistert". Auf das Vereinsheus als Hochzeitsort sind die beiden jungen Leute durch das aktive Mitglied Brigitte Wegner gekommen. Foto:cho

Stadt-Spiegel

Tempo 30

(cho) – Freie Fahrt für freie Bürger. Unter diesem Motto machen täglich verhinderte Rennfahrer Autobahnen und Wohngebiete unsicher. Das Haus „Porsche" empfahl kürzlich als Patentrezept für flüssigen Autobahnverkehr, die Geschwindigkeitsbegrenzungen nachts völlig aufzuheben und Rechtsüberholen zuzulassen. Schöne Aussichten, wenn es nach „Porsche" ginge, möchte man meinen. Dennoch ist das Thema „Tempo" ein ewig währendes Streitthema.

Daß die Vorschrift, ein bestimmtes Tempo zu fahren, gleichzeitig unfallvermindernd wirkt, ist nicht nachgewiesen. Tempo 50 kann in bestimmten Straßen bei bestimmten Witterungs- und Sichtverhältnissen schon zuviel sein. Manchmal schon Tempo 30. Das Bewußtsein, wie schnell wo gefahren werden kann, ohne sich selbst und andere zu gefährden, kann durch Gebote nur unzureichend geschaffen werden. Kaum zu glauben, daß in einem Wohngebiet mit engen Straßen, wo rechts und links parkende Autos stehen, jemand noch mit Tempo 50 und gutem Gewissen durchrauscht. Frei nach dem Standpunkt: „Die Unfälle bauen immer die anderen." Doch anscheinend muß eben immer erst ein Unfall geschehen, bevor notorische Raser vernünftig werden. Und solange werden Bürgerinitiativen auch das fordern, was möglich ist, um Autofahrer wenigstens per „Tempo-30"-Schild vom Rasen abzuhalten. Vernunft ist eben nicht einklagbar.

Halbtagesfahrt der Waldschützer

Langen/Egelsbach - Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald lädt Mitglieder und Freunde zu einer Halbtagesfahrt zur Firma Messer Griesheim in Frankfurt am Donnerstag, 17. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Rathaus (Zusteigemöglichkeit um 8.50 Uhr an der Ecke Friedrich-Ebert-/ Lortzingstraße). Die Fahrtkosten betragen zehn Mark pro Person. Anmeldungen nimmt SDW-Vorsitzender Rudolf Diegel, Telefon 25 45, entgegen.

Stammtisch des Gewerbevereins

Langen – Der Gewerbeverein Langen (GVL) lädt seine Mitglieder zum nächsten Stammtisch für Dienstag, 5. November, ab 19.30 Uhr in das „Holiday Inn Garden Court" ein. Sicherlich gibt es an diesem Abend von der dann abgeschlossenen fünften IGEVA einiges zu berichten. Eine gute Gelegenheit also für die Aussteller, Erfahrungen auszutauschen, meinen die Verantwortlichen des GVL.

Broschüre mit Tips zur Pflege von Pflanzen

‚Bäume und Sträucher im Kreis Offenbach'

Langen – Das Umweltdezernat des Kreises Offenbach hat eine Broschüre zum Thema „Bäume und Sträucher im Kreis Offenbach, Schützen – Pflegen – Pflanzen" erstellt. Auf 35 reichlich bebilderten Seiten schilderte sie die Bedeutung der Bäume für unsere Umwelt und gibt Entscheidungshilfen bei der Pflanzenauswahl sowie Pflanz- und Pflegehinweise. Außerdem nennt sie die Rechtsgrundlagen des Baum- und Strauchschutzes und geht in diesem Zusammenhang auch auf das Nachbarrecht ein.

Ausführlich wird in der Broschüre auf die richtige Pflanzenwahl im Hinblick auf den jeweiligen Boden, den Standort und die Bedeutung der Bäume und Sträuche für Tiere eingegangen. Sie nennt ebenso die voraussichtliche Wuchshöhe wie auch sonstige Eigenschaften der Pflanzen, die als Entscheidungshilfe zur Anpflanzung wichtig sind, so zum Beispiel die Eignung als Stadt- oder Hausbaum.

Viele Informationen enthält die Druckschrift für alle, die Obstbäume pflanzen wollen. Die aufgeführten Apfelsorten sind typisch für den Kreis Offenbach, so der Boskop und die Schafsnase. Gleiches gilt für Birnen, Süßkirschen, Zwetschen und Mirabellen. In einer Obstsortenliste werden der Monat der Pflückreife und besondere Eigenschaften der einzelnen Arten wie Frostempfindlichkeit, Ertrag und Geschmack aufgeführt.

Den Kletterpflanzen ist ebenfalls eine eigene Liste gewidmet. Ausführlich geht sie auf die Eigenschaften der einzelnen Arten ein und gibt den an einer Wandbegrünung interessierten Bürger wichtige Entscheidungshilfen.

Mit der Broschüre, so Umweltdezernent Frank Kaufmann, soll den Lesern Gelegneheit gegeben werden, sich über die Vielfalt und die Erhaltung der Bäume und Sträucher zu informieren, die typische Merkmale für das Gesicht einer Landschaft sind und damit wesentlich zu deren Charakter beitragen. Die Broschüre ist kostenlos bei der Unteren Naturschutzbehörde erhältlich oder kann dort unter der Telefonnummer 0 69/80 68-3 94 bestellt werden. Außerdem liegt sie bei den Umwelt- und Naturschutzämtern in den Rathäusern der Städte und Gemeinden im Kreis aus.

SKV-Kegler blieben der Erfolgslinie weiter treu

Langen – Auch in ihrem zweiten Heimspiel konnte die erste Mannschaft des SKV 77 Langen einen Sieg erzielen. Als Gäste hatte man die Freunde der Gut-Holz Mühlheim. Bereits im Startpaar sorgten Manfred Pasing (411) und Roland Hunkel (403) für einen unerwarteten 33-Holz-Vorsprung. Andreas Weißelberg (376) konnte seinen Gegenspieler halten, doch Harry Wolfen hatte bereits nach 40 Kugeln viele Federn lassen müssen, so daß eine Auswechslung notwendig war. Leo Sander kam zwar noch auf 373 Holz, konnte aber nicht verhindern, daß Mühlheim mit zwei Holz in Führung ging.

Nun lag alles mal wieder am Schlußpaar. Manfred Seipel (397) und der an diesem Tag mit Bestleistung spielende Ivan Vukasovic (432) hatten mit einem schwachen Mühlheimer Schlußpaar leichtes Spiel und sicherten den 2 392:2 344-Holz-Sieg.

Die zweite Mannschaft holte sich im Derby gegen die SSG Langen ebenfalls zwei weitere Punkte. Mit einem Gesamtergebnis von 2 180:2 091 ging man als Sieger von den Bahnen. Auf SKV-Seite spielten: H. Knöß (399), J. Popp (355), P. Schreiber (321), N. Jost (352), H. Müller (379), K. Schulze (374).

Die 4er-Mannschaft unterlag bereits am Mittag den Mannen der KSV Bischofsheim mit 1 321:1 376 Holz. Es spielten: N. Thießen (347), R. Rühl (304), K. Reitz (334) und H. Roß (336).

Märchen für Dreijährige

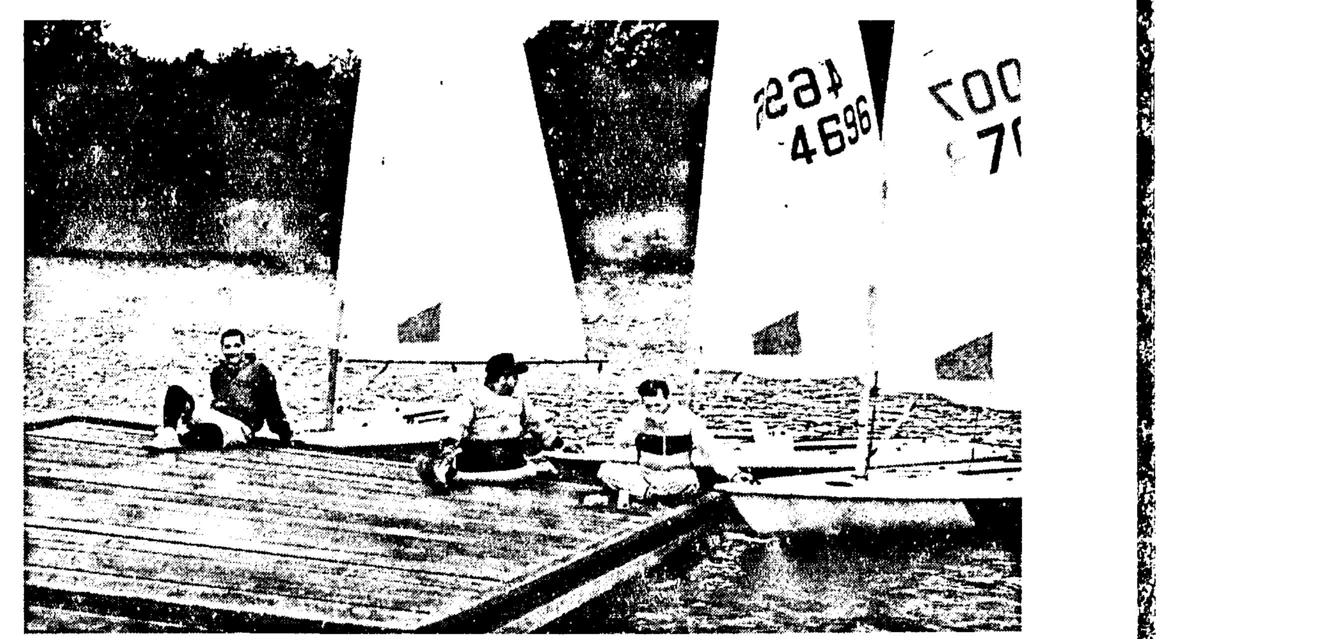
„Bremer Stadtmusikanten" in Langen

Langen – Das Lille Kartofler Figurentheater von Matthias Kuchta zeigt am Donnerstag, 31. Oktober, 15 Uhr, im Kleinen Saal der Langener Stadthalle das Märchenspiel „Die Bremer Stadtmusikanten". „Das Märchen bleibt uns rätselhaft, weil es, wie absichtslos, das Wunderbare mit dem Natürlichen, das Nahe mit dem Fernen, das Begreifliche mit Unbegreiflichem mischt, als ob dies völlig selbstverständlich wäre." (Max Lüthi). Das trifft gerade auch auf die gefühlvolle, geheimnisvolle Welt der Bremer Stadtmusikanten zu, die schon immer besonders berührt hat. Matthias Kuchta und Hiltrud Vorberg-Beck werden mit ihren großen Bodenpuppen aus Textil in einer für Kinder ab drei Jahren geeigneten Weise diese gefühlvolle, geheimnivolle Welt erschließen.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind zum Preis von vier Mark (für Kinder und Erwachsene) erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 203145.

Oktoberfest der Vogelliebhaber

Langen - Der Verein der Vogelliebhaber Langen feiert am Samstag, 19. Oktober, sein traditionelles Oktoberfest im Klubahus „Im Erlen". Das Fest beginnt um 17 Uhr.



Werten auf günstige Winde wer eine der Heupttätigkeiten bei der Regette des DSCL auf dem Lengener Weidsee. Foto: P

Alles drehte sich um den Wind

Auswärtige Segler lagen überwiegend an der Spitze

Langen – Am 28. und 29. September fanden auf dem Langener Waldsee für drei Bootsklassen Regatten statt. Veranstalter war der Dreieich Segelclub Langen. Dabei gab es folgende Plazierungen: Finn-Dinghy: 1. Andreas Kern (WSV Langen), 2. Klaus Haußmann (SV Mannheim), 3. Franz Menzer (SC Eich). Europe: 1. Andreas Balzer (SCNL), 2. Arne Eisel (SC Edersee), 3. Claudia Langenhan (WSC Seligenstadt). Laser: 1. Michael Ballenberger (SC Eich), 2. Wolfgang Meyer (SG Waldsee), 3. Gregor Schenk (SV Mannheim).

Zur Ermittlung der Sieger konnte leider nur eine Wettfahrt durchgeführt werden. Trotz großer Anstrengungen durch Regattaleiter Jäger war nur ein regulärer Kurs am Samstag über vier Runden zu fahren.

Am Sonntag spielte der Wind verrückt. Ständig wechselte die Windrichtung zwischen Nord und Süd. Der Kurs hätte jeweils kurzfristig anders gesteckt werden müssen. So waren zwar die insgesamt 48 Boote am Sonntag über zwei Stunden auf dem Wasser, doch eine weitere Wettfahrt fand nicht statt.

Die Startverschiebungen sorgten in der Küche des DSCL für Aufregung. Mal sollte es Mittag geben, mal wieder nicht. Diese Probleme wurden gemeistert. Alle Seglerinnen und Segler sowie die Gäste wurden satt. Anläßlich der Siegerehrung sprach der Vorsitzende des DSCL, Görd Peschmann, die Hoffnung aus, daß im nächsten Jahr der Wind mitspielen werde.

Besonders erfreulich war, daß in der Europe-Klasse ein Feld von hoher Qualität an den Start ging. Bei mehr Wettfahrten wäre der Kampf um die Plätze sicherlich, wie auch in den anderen Klassen, sehr spannend verlaufen.

CDU-Senioren hören Referat

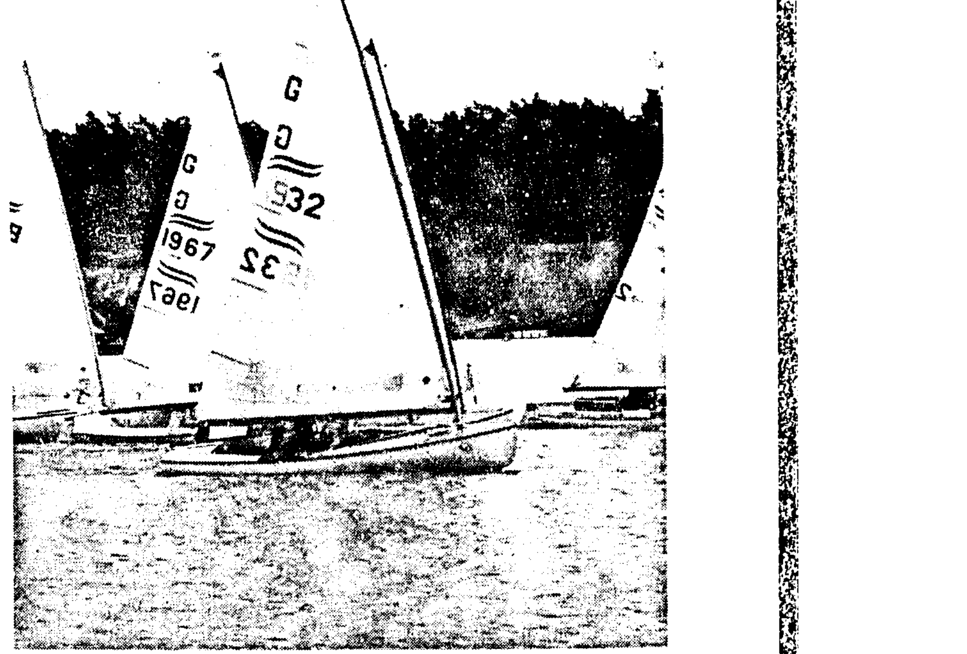
Langen – Zur Gesprächsrunde der Senioren-CDU Langen am Donnerstag, 17. Oktober, ab 15 Uhr im Restaurant „Wienerwald" an der Bahnstraße wird herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt der Gespräche steht das Referat von Marianne Bohm-Dozekal. Sie ist Vorsitzende der Langener Laienhilfe und wird diese Selbsthilfeeinrichtung vorstellen. Natürlich steht Frau Bohm-Dozekal auch für Fragen der gemeindenahen Psychiatrie zur Verfügung. Gäste, also auch Nichtmitglieder, sind willkommen.

Jahrgang 1908/09

Langen – Wir haben unsere nächste Zusammenkunft am Donnerstag, 17. Oktober, um 16 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus". Auf dem Programm steht ein Rückblick und die Festlegung der Weihnachtsfeier.

Jahrgang 1927/28

Langen – Wir treffen uns am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Naturfreundehaus am Oberen Steinberg. Partner sind herzlich eingeladen.



Start der Finn Dinghy auf dem Lengener Waldsee. Foto: P

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 82 — Dienstag, 15. Oktober 1991

weru Fenster+Türen

Meine Haustür soll ein individuelles Schmuckstück sein, maßgefertigte Qualität, genau nach meinen Wünschen. Wo gibt es die?

Im Weru-Fachbetrieb
ROLLADEN Schlerf GMBH
Markisen · Elektroantriebe
EGELSBACH Ernst-Ludwig-Straße 21, Telefon 0 61 03 / 4 93 92
Ausstellung geöffnet: Mo., Di., Mi., Fr. von 15.00 bis 18.00 Uhr, Fr. + Sa. nach tel. Vereinberung.
- Rolladen aus Kunststoff, Alu und Holz,
- Elektroantriebe für Rolladen und Rolltore,
- Zeitschaltuhren und Zentralsteuerungen,
- Rolladenverriegelungen
- LEINER Qualitätsmarkisen
- CEGEDE Rolladen-Elemente zum nachträglichen Einbau
- LUXAFLEX Jalousien für innen und außen
- und vieles mehr, rund ums Fenster

Meine Fenster sollen beim Renovieren in Form und Farbe genau zum Stil meines Hauses passen.

Der „Turmbau zu Bebel" ist gerade gescheitert. Hendpuppe „Buxte" wird den Kindern gleich erzählen, warum. Foto:cho

An der Kinderbibelwoche der evangelischen Gemeinde nahmen 100 Kinder teil. Hier wird gerade die „Turmfassade" zusammengebastelt. Foto:cho

‚Turmbau zu Babel' in Egelsbach gescheitert

100 Teilnehmer bei der Kinderbibelwoche

Egelsbach (cho) – „Vorsicht, paß auf, es reißt!". Den 100 Teilnehmern an der evangelischen Kinderbibelwoche steht die Enttäuschung im Gesicht geschrieben. Da hatten sie sich den ganzen Vormittag bemüht, eine prächtige Fassade für den Turm zu Babel zu basteln und jetzt dies! Die vielen Leinwände, mit zahlreichen bunten Fenstern verziert, wollten sich nicht zum Kirchturmfenster hinaufziehen lassen. Da – ein letzter Riß, und der „Turmbau zu Babel" ist endgültig gescheitert. Wer im Religionsunterricht aufgepaßt hat, weiß, daß auch der richtige Turmbau zu Babel an der Uneinsichtigkeit der Menschen gescheitert ist. Wer seine Mittel überschätzt, landet eben manchmal auf dem Bauch.

Trost für die verhinderten Bauherrn gab's von „Buxte und Hude", zwei knollennasigen Handpuppen, die den Kindern anschließend diese Bibelgeschichte spielerisch näherbrachten. „Aha, deswegen, also", tönte es übereinstimmend durch das Kirchenschiff.

„Buxte und Hude" und deren „Herrchen" Guido Blume und Thomas Dierner aus Bremen waren mit ihrem lehreichen Figurentheater schon vergangenes Jahr mit von der Partie. Neben Puppenspiel, gemeinsamen Gesprächen und Liedern standen noch verschiedene Bastelarbeiten auf dem Programm Die Kinde:bibelwoche endete am Sonntag mit einem Familiengottesdienst.

Besichtigungstour in Darmstadt

Egelsbach – Auf dem Programm des Geschichtsvereins steht am Samstag, 19. Oktober, eine Stadtführung durch Darmstadt. Die Organisatoren haben sich dafür entschieden, mit dem Bus zu fahren. Abfahrt ist um 12.40 Uhr an der Haltestelle B 3. Wer mit dem eigenen Pkw kommen möchte, sollte um 13.30 Uhr an der Stadtkirche sein. Dort beginnt die Führung mit Pfarrer Knodt.

Anmeldungen werden bis zum morgigen Mittwoch erbeten an Werner Luft, Geschwindstraße 19, Telefon 4 28 44.

Andenken an Juden soll gewahrt bleiben

Vortragsreihe mit der Volkshochschule

Egelsbach – Anfang des Jahres hat sich aus Vertretern der Kirchen, der Friedensinitiative und der Volkshochschule Egelsbach ein Arbeitskreis gebildet, der die Wahrung des Andenkens an die Egelsbacher Juden zu seiner Aufgabe gemacht hat. In einer Reihe von Zusammenkünften hat der Arbeitskreis mehrere Ziele entwickelt, die in einer Vortragsreihe der Volkshochschule vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Der Arbeitskreis will erreichen, daß in Egelsbach ein Gedenkstein für die verschollenen Juden der Gemeinde aufgestellt wird. Ferner ist geplant, daß an den Synagogen in der Langener Straße und in der Rheinstraße Hinweistafeln angebracht werden. Auch der ehemalige Giebelstein der Synagoge soll wieder an seinen ursprünglichen Platz kommen.

Darüber hinaus wird an den drei VHS-Abenden in der Ernst-Reuter-Schule untersucht werden, wie die Egelsbacher Juden gelebt haben, wie ihr Alltag aussah, und wie sich das Zusammenleben mit der nichtjüdischen Bevölkerung gestaltete. Damit wollen die Mitglieder des Arbeitskreises verdeutlichen, welche Verarmung des kulturellen Lebens und des menschlichen Miteinanders es auch in Egelsbach durch das Auslöschen der jüdischen Bevölkerung gegeben hat. Es zeigte sich bald, daß die Erinnerungsarbeit an die jüdischen Mitbürger nicht abgetrennt werden kann vom heutigen Verhältnis zu Israel. Dieses Verhältnis wird deshalb in der Veranstaltungsreihe ebenfalls Berücksichtigung finden.

Die Reihe beginnt am Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr, mit dem Vortrag „Jüdische Tradition und jüdisches Selbstverständnis in Deutschland". Es referiert Gundula Grebner. Um „Jüdische Tradition in Israel – Wie der Staat Israel entstanden ist" geht es am Dienstag, 29.Oktober, 20 Uhr. Die dritte Veranstaltung am Dienstag, 5. November, 20 Uhr, beschäftigt sich mit der Frage „Haben Deutsche eine besondere Verantwortung für Israel?". Dazu wurde Dr. Ansgar Koschel eingeladen.

Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils zwei Mark, die Kurse werden in Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Erwachsenenarbeit angeboten.

Fürs Schwitzen muß mehr berappt werden

Eintrittspreise für Sauna angehoben

Egelsbach – Das Schwitzen in der öffentlichen Sauna im Bürgerhaus kommt die Egelsbacher seit gestern etwas teurer. Der Preis einer Tageskarte wurde vom Gemeindevorstand von acht auf zehn Mark erhöht. Anpassungen nach oben gab's auch bei der Fünferkarte: Sie kostete bisher 35 Mark und schlägt nun mit 40 Mark zu Buche. Begünstigte Personen, die für die Hälfte des Eintrittspreises schwitzten, wird's ebenfalls nicht mehr geben. Das trifft besonders Rentner und Schüler, die zu den größten Saunafans gehören: Sie machen bisher mit 50 Prozent die Hälfte des Besucherstammes aus.

Mit der Anhebung sollen die jährlichen „Minusgeschäfte" etwas ausgeglichen werden. Allein im vergangenen Jahr waren die Betriebskosten mit 55 000 Mark „underdeckt", ein Defizit, das die Allgemeinheit tragen mußte. Das Kreisrechnungsprüfungsamt habe bereits seit Jahren auf eine Anhebung der Saunapreise gedrängt, jetzt sei man nicht daran vorbei gekommen.

Zuvor waren die Gebühren acht Jahre lang stabil gewesen. Inzwischen aber „klafft die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben für den Saunabetrieb im Vergleich zu anderen kostenrechnenden Einrichtungen weit auseinander", erklärte Bürgermeister Heinz Eyßen. Der Grund liege unter anderem in steigenden Personal- und Energiekosten. Die Erhöhung hält der Verwaltungschef für „moderat".

Seit dem gestrigen Montag gelten in der Sauna neben den neuen Preisen auch die Winter-Öffnungszeiten: Damen-Sauna montags von 14 bis 20 Uhr und mittwochs von 14 bis 22 Uhr, Herren-Sauna dienstags von 16 bis 21 Uhr und freitags von 14 bis 20 Uhr, gemischte Sauna donnerstags von 16 bis 21 Uhr.

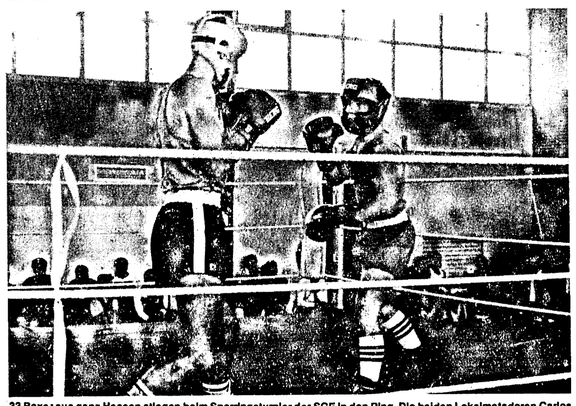
Sparringsturnier eine runde Angelegenheit

33 Boxer aus ganz Hessen bei der SGE

Egelsbach – Gut besucht war das Sparringsturnier der SGE-Boxabteilung. Knapp 100 Zuschauer sahen während der zweieinhalbstündigen Veranstaltung, daß aller Anfang recht schwer ist. Die 33 aus ganz Hessen angereisten Boxanfänger aus zehn Vereinen versuchten in den Kämpfen, das bisher Gelernte umzusetzen. Dies gelang nicht immer gleich, so daß der erfahrene Ringrichter Otto Luc (Oberursel) oft die zeitverkürzten Drei-Runden-Kämpfe als ein leistungsgerechtes Unentschieden wertete.

Die beiden für die SG Egelsbach startenden Box-Anfänge Carlos Ferrero-Calle und Zoran Sarac, beide 19 Jahre alt, bestanden ihre Prüfungen. Carlos Ferrero-Calle kam zu einem Unentschieden und Zoran Sarac konnte seinen Kampf nach Punkten für sich entscheiden. So konnte die Box-Abteilung der SGE das gesamte Turnier als Erfolg werten, nachdem die Verantwortlichen mit ihren Helfern für einen reibungslosen Ablauf des Turniers gesorgt hatten. Bei dem Turnier wurde erstmals der in- standgesetzte alte Boxring in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule aufgebaut und für die Kämpfe genutzt.

Für die kommende Wintersaison in der Turnhalle können nun noch erweiterte Trainingszeiten angeboten werden (nach den Herbstferien): montags, 20 bis 21 Uhr: Krafttraining für alle, die nicht boxen (Turnhalle, Kraftraum, Dr.-Horst-Schmidt-Halle); dienstags, 20.30 bis 22 Uhr: Jedermannsport der Freizeitgruppe, 20.30 bis 22 Uhr Boxtraining (beides Turnhalle E.-Reuter-Schule); mittwochs, 19 bis 20 Uhr: Krafttraining Männer, 20 bis 21 Uhr Krafttraining Frauen (Kraftraum Dr.-Horst-Schmidt-Halle); donnerstags 18 bis 20 Uhr: Boxtraining (Turnhalle E.-Reuter-Schule).



33 Boxer aus ganz Hessen stiegen beim Sparringsturnier der SGE in den Ring. Die beiden Lokalmetadoren Carlos Ferrero-Calle und Zoran Sarac zogen sich gut aus der Affäre. Foto:p

SGE hat jetzt einen Fanclub

Egelsbach (ffm) - Fußball-Oberligist SG Egelsbach hat jetzt einen Fanclub. Am Mittwoch vergangener Woche trafen sich im „Egelsbacher Hof" 25 Fußballbegeisterte und hoben den „1. Fanclub Fairplay Egelsbach" aus der Taufe.

Oberstes Ziel ist natürlich, die Mannschaft bei ihren Spielen in der Oberliga zu unterstützen.

Wer sich anschließen möchte, hat am Donnerstag, 17. Oktober, Gelegenheit. Dann findet um 20 Uhr im „Egelsbacher Hof" das nächste Treffen statt.

Schenko jetzt Preisrichter

Langen - Gerhard Schenko vom Roll- und Eissport-Club Langen hat die Preisrichterprüfung bestanden und wechselt ins Lager der Juroren. Der erfolgreiche Läufer, im vergangenen Jahr unter anderem deutscher Vizemeister im Paarlauf, ist seit einiger Zeit aus Studiengründen nicht mehr aktiv.

Vorstandswahlen bei der CDU

Egelsbach – Am Freitag, 8. November, um 20 Uhr trifft sich der Gemeindeverband der CDU zu seiner Jahreshauptversammlung im Kolleg des Eigenheims. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen und die Wahl der Delegierten für den Kreisparteitag.

Ausschuß berät über Kita-Pläne

Egelsbach - Mit dem ersten Nachtragshaushalt für das Jahr '91, der Planung für die Kindertagesstätte Bayerseich und dem geplanten Einsatz eines Geschwindigkeitsmeßgerätes in Egelsbach beschäftigt sich der Haupt- und Finanzausschuß am Donnerstag, 17. Oktober. Die öffentliche Sitzung im Rathaus (Sitzungssaal) beginnt um 20 Uhr.

Gauner kamen über die Terrasse

Egelsbach – Am Dienstag vergangener Woche, zwischen 11 und 21.10 Uhr, gelangten unbekannte Täter auf die Terrasse eines Hauses in der Morgensternstraße und hebelten dort ein Fenster auf. Im Haus wurden sämtliche Schränke durchsucht, der Inhalt teilweise in den Zimmern verstreut. Bisher steht nicht fest, was entwendet wurde.

Schon zur Halbzeit ging's Buchmann besser

Da führte die SGE in Würges bereits 3:0 / Erkrankten Trainer ständig über Telefon informiert

Egelsbach - Ohne ihren Trainer Lothar Buchmann gewann die SG Egelsbach am Samstag beim RSV Würges mit 5:0 Toren. Der 55jährige Fußballehrer lag mit einer Magen- und Darminfektion im Bett. „Es ging beim besten Willen nicht. Wir haben ihn aber über den Spielverlauf ständig informiert. Da ging's ihm dann schon wesentlich besser", erklärte Spielausschußvorsitzender Klaus Leonhardt schmunzelnd. Noch kurz vor dem Anpfiff hatte sich Co-Trainer Christian Hansetz, der die Mannschaft gemeinsam mit Walter Laue betreute, telefonisch letzte Instruktionen geholt. Die Egelsbacher hatten nur in den ersten 20 Minuten Mühe, die Anweisungen in die Tat umzusetzen. Bereits zur Pause aber war die Begegnung beim Stand von 3:0 entschieden. Im zweiten Spielabschnitt erteilten die Gäste dem Mitaufsteiger eine Lehrstunde wie aus dem Buche. Würges' Trainer Edelbert Elze räumte denn auch ein: „Mit der Höhe der Niederlage können wir noch zufrieden sein. Es hätten auch drei oder vier Tore mehr sein können."

Zufriedene Gesichter gab's natürlich in den Reihen der SGE. „Wir hatten uns zwei Punkte fest vorgenommen. Zum einen als Wiedergutmachung für das FSV-Spiel und um Werbung zu machen für das Spiel am Samstag gegen die Offenbacher Kickers. Das ist uns voll gelungen. Nur in den ersten 20 Minuten haben wir nicht das gezeigt, was wir können. In der zweiten Halbzeit haben wir bewiesen, daß wir zu Recht oben stehen", bilanzierte Christian Hansetz, der Robert Gemeri, Frank Dörr und Oliver Löwel ein Extralob aussprach.

Torhüter Gemeri verhinderte in der fünften Minute die Führung der Gastgeber, als er einen Schuß des frei vor ihm auftauchenden RSV-Kapitäns Eufinger glänzend parierte. Dieser Großchance trauerte später sein Trainer Elze nach: „Wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, wenn wir da in Führung gegangen wären."

Die Führung gelang den Egelsbachern fast im Gegenzug. Nach einem Traumpaß von Günter Franusch paßte Dörr auf Tayfor Hatvutcu zurück. Der Hessenauswahlspieler nahm aus 16 Metern Maß und traf mit einem strammen Flachschuß ins lange Eck. „Da war unsere Moral schon hin", sagte Elze hinterher. In der 14. Minute war es wieder Franusch, der diesmal Mike Schmidt in die Gasse schickte. Doch der zögerte frei vor dem Tor so lange, bis ihm ein Abwehrspieler das Leder vom Fuß spitzelte.

Der RSV Würges, Aufsteiger wie die SGE, hatte in der ersten Halbzeit noch eine Chance. In der 23. Minute mußte Gemeri erneut gegen Eufinger klären. Erst danach bekam Jochen Krapp den Mittelstürmer der Platzherren besser in den Griff. Und außer Eufinger bewies kein Spieler des RSV Würges Torgefährlichkeit.

Die ließ auch Taylan Kar in der 29. Minute noch vermissen. Nach einem Zuspiel von Löwel hätte er sich die Ecke aussuchen können, wartete aber mit dem Abschluß zu lange. Aus der anschließenden Ecke ergab sich jedoch das 2:0. Krapp verlängerte Franuschs Eckball per Kopf ins lange Eck. Auch am 3:0 in der 37. Minute war Franusch beteiligt. Seinen Freistoß von halbrechts beförderte Jürgen Bellersheim mit einem wuchtigen Kopfball ins Netz.

Die Egelsbacher hatten im ersten Abschnitt weniger Mühe mit der biederen Heimmannschaft als mit ihrem „Arbeitsplatz". Auf der äußerst unebenen und holprigen „Wiese" versprang der Ball oft, blieb vieles dem Zufall überlassen. Darunter litt vor allem Goran Aleksić, dem in den ersten 45 Minuten kaum etwas gelang. Noch erstaunlicher war allerdings, daß die Gastgeber, die mit den Tücken des Platzes eigentlich vertraut sein mußten, sich überhaupt nicht zurechtfanden.

Das führte zu zahlreichen Fehlpässen, die der SGE nach dem Seitenwechsel immer wieder Gelegenheit gaben, ihr schnelles Angriffsspiel aufzuziehen. Die Gastgeber wurden nun nach allen Regeln der Kunst vorgeführt. Dörr, Löwel und der jetzt stärker werdende Aleksić bereiteten eine Chance nach der anderen vor. Der Jugoslawe bediente in der 60. Minute nach einem Solo übers ganze Feld Kapitän Franusch, doch der fackelte zu lange. Drei Minuten später traf Kar nach Aleksić-Flanke nur die Latte. Gerade 30 Sekunden vergingen dann, da erzielte der kleine Mittelstürmer das 4:0. Nach Vorarbeit von Krapp, der den Ball von der Außenlinie überlegt zurückspielte, lupfte Kar den Ball gefühlvoll mit dem Außenrist über RSV-Keeper Böhnel. In der 77. Minute verhinderte Böhnel das 0:5, als er einen Schuß von Aleksić an den Pfosten lenkte. Sechs Minuten vor dem Ende setzte Kar mit seinem neunten Saisontor den Schlußpunkt. Nach einer Vorlage von Havutcu brauchte er nur noch den Fuß hinzuhalten. Die mitgereisten Fans waren aus dem Häuschen, feierten ihre Mannschaft nach dem Abpfiff mit langanhaltendem Beifall.

SG Egelsbach: Gemeri; Dörr, Löwel, Krapp, Strich, Bellersheim, Schmidt, Havutcu, Franusch, Kar, Aleksić.

RSV Würges: Böhnel; Hannappel, Ullrich, Färber, Hölzel, Krämer, Daniel (60. Hünerbein), Schmitz (46. Cakici), Eufinger, Maurer, Wawrok.

Frank Mahn

Trotz Pause zwei Punkte für TVL?

Protest gegen Bayreuth-Spiel / Langener testen 27jährigen Puertoricaner

Langen – Auch wenn der Spielbetrieb in der ersten Basketball-Bundesliga wegen der Qualifikationsspiele der Nationalmannschaft für die Europameisterschaftsendrunde pausiert, hat's gibt es von den Langener „Giraffen" einiges an Aktivitäten zu vermelden.

Joe Whitney, der 28jährige Flügelspieler des TVL, wurde am Montag vergangener Woche in Schwabing am Knie operiert. Die Athroskopie ergab glücklicherweise nicht den befürchteten Meniskusschaden, doch war ein Stück des Knorpels abgesprengt und mußte entfernt werden. Bis dieser Knorpel nun nachgewachsen ist, muß der Langener Routinier das Knie schonen. Ob die genannte Frist von vier Wochen wirklich eingehalten werden muß, wird erst eine Nachuntersuchung in Frankreich in einigen Tagen ergeben.

Unabhängig davon schauen sich die Langener derzeit nach einem Ersatz für Joe Whitney um, der wohl auf alle Fälle bei den Spielen in Bramsche und gegen Trier pausieren muß. Den Ausfall eines seiner Leistungsträger kann sich der TVL nicht leisten, das haben die ersten Saisonspiele gezeigt, als Trainer Alan Lambert entweder auf Joe Whitney oder auf Kelby Stuckey verzichten mußte. Aus diesem Grunde ist seit dem Wochenende der 27jährige Puertoricaner Ferdinand Morales in Langen zum Probetraining. Der 1,86 Meter große Aufbau- und Flügelspieler gilt in seinem Heimatland, das im Basketball immerhin zur Weltspitze gehört, als ein sehr starker Verteidiger, der aber auch in der Offensive Akzente setzen kann. Äußerdem steht für ihn – wie auch bei Joe Whitney – die Mannschaft und nicht er selbst im Vordergrund. Er gilt als Spieler, der eine Mannschaft zu führen weiß. Gerade dies ist bei den oft unerfahrenen TVL-Akteuren sicher nicht zu unterschätzen. Und noch ein weiterer Vorteil: Da die Saison in Puerto Rico erst im April nächsten Jahres beginnt, könnte er auch im Falle einer Verletzung von Whitney oder Stuckey jederzeit wieder ausheilen, denn die Statuten des DBB erlauben pro Saison nur den Einsatz von drei Ausländern. Ob die Verantwortlichen des TVL, den Mann aus der Karibik verpflichten, wird sich in den nächsten Tagen entscheiden.

Hoffnung auf zwei weitere Punkte macht man sich beim TVL derzeit wegen eines Protestes gegen die Wertung des Spiels Steiner Bayreuth gegen Langen. Wie sich herausgestellt hat, haben die Bayreuther in dieser Partie offensichtlich einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt. Sollte der DBB-Rechtsausschuß dies bestätigen – und daran gibt es kaum einen. Zweifel – dann würden die Franken nicht nur die beiden Punkte aus dem Spiel gegen Langen verlieren, sondern auch die aus dem Sieg gegen den MTV Gießen. Auch in der Tabelle hätte dies einschneidende Konsequenzen: der MTV Gießen würde die Tabellenführung der Südgruppe übernehmen, Bayreuth würde mit 2:14 Punkten noch hinter dem TVL (4:12 Punkte) auf den letzten Rang zurückfallen.

Egelsbachs Teylan Ker und Spielausschußchef Klaus Leonherdt, hier nach dem 2:0-Erfolg gegen Hessen Kassel, hatten auch am Samstag in Würges Grund zur Freude. Mit einem glatten 5:0-Sieg festigte die SGE ihre Position in der Spitzengruppe. Ker traf dabei zweimal ins Schwarze und führt nun die vereinsinterne Torschützenliste mit neun Treffern an. Foto:fm

Mit 1:2 war die SSG noch gut bedient

BSC Offenbach holt verdient beide Punkte / Siegtor in der 90. Minute

Langen (fm) - Eine unerwartete Niederlage kassierte die SSG Langen am Sonntag auf eigenem Platz. Die Elf von Trainer Hans-Jürgen Starke unterlag dem BSC Offenbach mit 1:2. Mit dem Ergebnis konnten die Gastgeber sogar noch zufrieden sein, auch wenn der entscheidende Treffer erst in der 90. Minute fiel. Die Offenbacher vergaben in der ersten Halbzeit eine Fülle hochkarätiger Torchancen.

Die SSG war dem Gegner im ersten Abschnitt in fast allen Belangen unterlegen. Das Spiel ohne Ball war mangelhaft, selten wurde eine Anspielstation gefunden. Auch in kämpferischer Hinsicht hatte der BSC Vorteile. Zwar bot sich Mandic in der Anfangsphase die erste Torchance der Partie, doch dann übernahmen die Gäste das Kommando. Beim Führungstreffer in der 14. Minute leistete Torhüter Thierolf allerdings Schützenhilfe. Er ließ eine Flanke durch die Hände rutschen, so daß Rössner den Ball aus kurzer Distanz mühelos über die Linie schieben konnte.

In der Folgezeit rauften sich die BSC-Verantwortlichen desöfteren die Haare. Die Offenbacher versäumten es mehrfach, ihre Führung auszubauen. Viermal tauchten sie allein vor dem SSG-Tor auf, ohne daraus Kapital schlagen zu können. Kurz vor der Pause konnte sich die SSG bei Schiedsrichter Barth (Sindlingen) bedanken, der den Gästen nach einem Foul von Salihefendic einen klaren Strafstoß verweigerte. Salihefendic mußte später mit einer Verletzung ausscheiden.

Die Langener hatten vor der Halbzeit nur noch eine bemerkenswerte Szene. Doch bei Wojtechs Kopfball in der 32. Minute rettete ein BSC-Spieler auf der Linie. Nach dem Wechsel steigerte sich die SSG, machte mehr Druck. Der Lohn war das 1:1 in der 58. Minute. BSC-Keeper Heinrich holte Junak von den Beinen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Kurtz zum Ausgleich. Jetzt hatte die SSG ihre stärkste Phase. In der 73. Minute zielte Benz knapp am langen Eck vorbei. Wenig später die schönste Szene der Langener: Nach guter Vorarbeit von Mandic nahm Junak den Ball volley, verfehlte das Ziel aber um Zentimeter. Mandic schoß in der 80. Minute aus aussichtsreicher Position den BSC-Torwart an.

Auch in dieser Szene gab's kein Durchkommen für die SSG. Offenbachs Beler blieb hier Zweikampfsieger gegen Herbert. Foto:fm

Die Offenbacher waren auch in der zweiten Halbzeit immer gefährlich. Bei einem ihrer Konter traf Elsässer in der Schlußminute mit einem Drehschuß zum 2:1.

SSG: Thierolf; Salihefendic, Kurtz, Rockstein, Karl, Herbert, Benz, Schäfer, Wojtech, Junak, Mandic (Starke, Simunic).

Die Reserve gewann durch einen Hattrick von Ralf Müller und ein Tor von Thomas Betz klar mit 4:0.

Oberliga Hessen

Spvgg. Bad Homburg – SC Willingen	8:2
Vikt. Aschaffenburg – SG Höchst	3:0
Rot-Weiss Frankfurt – SV Wehen	2:2
Rot-Weiß Walldorf – Borussia Fulda	3:1
VfR Bürstadt – SV Wiesbaden	1:3
Eintr. Frankfurt Am. – KSV Hessen Kassel	1:2
RSV Würges – SG Egelsbach	0:5

1	Spvgg. Bad Homburg	14	11	3	0	40:14 25:3
2	Vikt. Aschaffenburg	14	10	3	1	35:11 23:5
3	KSV Hessen Kassel	14	10	1	3	36:15 21:7
4	SG Egelsbach	14	8	4	2	36:11 20:8
5	Rot-Weiss Frankfurt	13	7	2	4	37:29 16:10
6	FSV Frankfurt	14	6	3	5	24:17 15:13
7	Rot-Weiß Walldorf	14	6	3	5	28:26 15:13
8	Kickers Offenbach	14	4	6	4	20:20 14:14
9	Borussia Fulda	14	6	2	6	20:25 14:14
10	VfR Bürstadt	13	4	4	5	17:23 12:14
11	Eintr. Frankfurt Am.	14	4	4	6	19:19 12:16
12	Eintracht Haiger	14	5	2	7	17:29 12:16
13	SV Wiesbaden	14	3	5	6	14:23 11:17
14	SV Wehen	15	2	6	7	18:32 10:20
15	RSV Würges	15	3	2	10	21:39 8:22
16	SG Höchst	14	2	3	9	14:28 7:21
17	SC Willingen	14	0	3	11	12:47 3:25

Am nächsten Samstag (19. Oktober, 15 Uhr) spielen: SG Egelsbach - Kickers Offenbach (Berliner Platz), FSV Frankfurt - RSV Würges, KSV Hessen Kassel - Viktoria Aschaffenburg, SG Höchst - Spvgg. Bad Homburg, SC Willingen - VfR Bürstadt, SV Wiesbaden - Rot-Weiß Walldorf, Borussia Fulda - Rot-Weiss Frankfurt. – Sonntag (20. Oktober, 15 Uhr): Eintracht Haiger- Eintracht Frankfurt Amateure. Spielfrei: SV Wehen.

Holger Pietrowski (Nummer sieben) wer der gefeierte Mann in der zweiten Halbzeit. Hier freut eich Werwitzke mit dem zweifechen Torechützen. Foto:fm

Diesen Schuß von Krehn konnte Gräfenheusens Torhüter noch abwehren. Beim Nechechuß von Pietrowski war er denn mechtloe. Foto:fm

Pietrowski war der „Mann des Tages“

Zweifacher Torschütze beim 4:0-Sieg des FC Langen gegen Gräfenhausen

Langen (fm) - Der FC Langen festigte am Sonntag seinen vierten Tabellenplatz. Die Schützlinge von Trainer Günter Dutiné feierten gegen die SKG Gräfenhausen einen hohen 4:0-Erfolg. Damit wurden die Gäste allerdings unter Wert geschlagen. Sie hatten in der ersten Halbzeit die wesentlich besseren Chancen, ließen aber die letzte Konsequenz im Abschluß vermissen. „Mann des Tages“ bei den Langenern war Holger Pietrowski, der mit seinen beiden Treffern in der 55. und 85. Minute für die Vorentscheidung sorgte.

Die SKG Gräfenhausen erlitt ihren ersten Rückschlag im Waldstadion bereits nach vier Minuten. Einen Schuß von Björn Meyerhöfer ließ der Torhüter der Gäste so unglücklich abprallen, daß der Ball im Netz landete. Durch das frühe Führungstor entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem die Gräfenhäuser den Ausgleich mehrmals sehr nahe waren. Die Langener konnten sich bei ihrem Torhüter Rüdiger Bobsin bedanken, der in einigen Situationen in höchster Not klärte.

In der 44. Minute war er allerdings machtlos. Doch ein SKG-Stürmer brachte das Kunststück fertig, den Ball aus einem Meter Entfernung über das Tor zu köpfen. Den Ausgleich hätten die Gäste zu diesem Zeitpunkt redlich verdient gehabt.

Nach dem Wiederanpfiff konnte sich der FC ein leichtes Übergewicht erspielen. Mit einem Doppelschlag brachte Holger Pietrowski den „Club“ auf die Siegerstraße. Zunächst traf er in der 55. Minute zum 2:0, als ihm der Ball nach einem abgewehrten Krahn-Schuß vor die Füße fiel. Zehn Minuten später stand er nach einer Rechts-Flanke goldrichtig und erzielte mit einem Kopfball das 3:0.

Jetzt resignierten die Gäste, die Platzherren konnten es in der Schlußphase locker angehen lassen. Dem eingewechselten Markus Grohmann war es vorbehalten, in der 75. Minute den 4:0-Endstand zu markieren.

FC Langen: Bobsin; Hackfort, Lang, Zahalka, Schwierz, Kolodziej, Pietrowski, Freisens, Werwitzke, Meyerhöfer, Krahn (Grohmann, Bluhm).

Pech hatte hingegen die Reserve. Sie verlor knapp mit 4:5 Toren, behielt aber vermutlich die Tabellenführung inne.

Bezirksliga Darmstadt West

SV Bischofsheim – SKG Ober-Ramstadt		1:2
TSV Nieder-Ramstadt – SKV Welterstadt		4:0
Rot-Weiß Darmstadt – SG Egelsbach II		1:1
FC Langen – SKG Gräfenhausen		4:0
TSV Trebur – Olympia Biebesheim		7:2
SKV Büttelborn – SV Hahn		1:2
SV Darmstadt 98 II – SV Gehrenheim		1:2
TSV Goddelau – Eintr. Rüsselsheim		0:3

1	TSV Nieder-Ramstadt	11	7	3	1	22:10 17:5
2	SV Bischofsheim	11	6	3	2	22:15 15:7
3	Rot-Weiß Darmstadt	11	6	3	2	29:19 15:7
4	FC Langen	12	6	2	4	24:16 14:9
5	SV Hahn	12	5	4	3	24:22 14:10
6	TSV Trebur	11	4	5	2	28:16 13:9
7	SKV Welterstadt	11	4	4	3	18:19 12:10
8	Eintr. Rüsselsheim	12	4	4	4	29:25 12:12
9	Olympia Biebesheim	11	3	5	3	22:23 11:11
10	SKG Gräfenhausen	11	4	3	4	17:22 11:11
11	SKV Büttelborn	11	3	4	4	15:21 10:12
12	SKG Ober-Ramstadt	12	4	2	6	18:25 10:14
13	SV Darmstadt 98 II	11	3	3	5	20:22 9:13
14	SV Gehrenheim	11	4	1	6	19:23 9:13
15	SG Egelsbach II	10	3	2	5	17:23 8:12
16	FC Leeheim	11	2	3	6	23:35 7:15
17	TSV Goddelau	11	1	0	10	15:35 2:20

Glück für die SGE-Reserve

Egelsbach - Die Reserve der SG Egelsbach verbuchte am Wochenende endlich einmal wieder einen Punktgewinn. Hatte die Mannschaft in der Vorwoche nach ansprechender Leistung noch mit 1:3 gegen die Amateure des SV Darmstadt 98 verloren, so reichte es am Sonntag zu einem überraschenden 1:1 beim Tabellendritten Rot-Weiß Darmstadt.

Die Gäste spielten in der ersten Halbzeit erstaunlich stark auf, hatten mehr Spielanteile als die Gastgeber. Auch die besseren Torgelegenheiten lagen auf Seiten der Egelsbacher. Vor allem Frank Lerch hatte Pech. Er schelterte gleich zweimal am Pfosten. Herbert Gaidas und Thorsten Lutz vergaben weitere gute Chancen.

Der Tabellendritte, der über weite Strecken sehr harmlos wirkte, ging dann in der 44. Minute überraschend in Führung. Der frühere Langener Ackermann war der Torschütze.

In der zweiten Halbzeit kämpften die Egelsbacher aufopferungsvoll. Der verdiente Lohn ließ lange auf sich warten. Erst in der Schlußminute hatte die SGE Glück. Jürgen Molnar erzielte den umjubelten Ausgleich.

SGE-Reserve: Filius; Kappermann, Nitsch, Wesp (48. Müller), Lutz, Lymperidis, Lerch, Gaidas, Kurz, Molnar, Milejasević

SGE-Handballer holen heute nach

Egelsbach – Am heutigen Dienstagabend wird das am 22. September ausgefallene Spiel zwischen den Handballern der SG Egelsbach und Kirch-Brombach II nachgeholt. Das Spiel in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle beginnt um 20.15 Uhr. Auch zu dieser ungewöhnlichen Anwurfzeit erhofft sich die SGE reichhaltige Unterstützung durch ihre Fans, damit der zweite Heimsieg sichergestellt werden kann. Das ebenfalls am 22. September ausgefallene Spiel der SGE-„Zweiten“ gegen TG Traisa wird am 5. November um 20.15 Uhr nachgeholt.

Vor den kritischen Augen der Preisrichter absolvierte Kerstin Gern vom REC Langen ihre Pflichtfiguren, die ihr den dritten Platz in der Neulingsklasse der hessischen Meisterschaften einbrachten. Gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin Eva-Maria Schmitt, die auf den zweiten Platz kam, legte sie die für den Start in der Nachwuchsklasse notwendige Prüfung ab, die aus elf Pflichtfiguren besteht. Nach dem dreieinhalbstündigen Programm hatten beide REC-Läuferinnen mit großem Punktevorsprung ihr Ziel erreicht. Foto:p

SCHLECKER

Agfa Color XRG 100 Kleinbildfarbfilm 36 Aufnahmen 5.99

Viss Universal Nachfüllpack. 250 ml 1.49
Doppelsparpack je 26.99
Fixies Ultra Compact Höschenwindeln
Somat Reiniger 3 kg
Somat Tabs 2,1 kg od. 60 Tabl. je 10.99
Tuba Feucht Pulver mit Essigkraft 750 g 4.99
Erdal Glänzer 1000 ml 7.99
Beluga Toilettenpapier 2 - lagig 8 er 3.49
Coral Phosphatfrei, 1,3 kg 8.99
Ria Slipeinlagen 40 Stück je 2.49
Ariel Ultra 2 kg 10.99
Hoffmann's Bügelleicht 400 ml 2.49
Frosch Geschirrspülmittel 1 l 2.49
Hoffmann's Wäschesteife 500 ml 2.99
Heilulax Balaststoff-Kerne 100 g 8.99
Klosterfrau Anginetten 24 Stück 4.99
Tal Ginseng Forte Pastillen 20 Stück 13.99
Hipp Vollkorn Früchtebrei 190 g je 1.39
Original Ringelblumenbalsam 100 ml 8.29
Aponti Milchnahrung 1000 g je 15.99
Original Schwedenkräuter Elexier 200 ml 14.49
Alpa Franzbranntwein 400 ml je 10.99
Badedas 750 ml je 6.49
Ychabelle Pflege-Shampoo 250 ml je 1.99
Silhouettes Nachtbinde 10 er Binde normal 3.49
15 er je 3.49
Sebamed Waschlotion 1000 ml je 16.99
Bebe Pflegemilk 400 ml 6.99
Bebe Intensiv-Pflegecreme 50 ml 7.99
Alpecin Haarwasser Spezial 200 ml 9.99
Atrix Hand + Nagelbalm 100 ml je 3.99
Nivea Shampoo 300 ml Spülung 250 ml je 2.99
Mentadent C / Signal Zahncreme 75 ml je 1.99
Efasit Vital Fußbad 200 g 2.49
Efasit Fuß-Balsam 75 ml 4.49
Kompo Öllicht groß Stück 1.99
Tagebrenner ohne Deckel Stück -.79
Fenjala Cremebad Classique 200 ml 9.99
Pond's Creme 250 ml je 3.49
Mum Deo Roller / Deo Stift 50 ml je 3.49
Labello Lippenpflegestift Stück je 1.79
Neu im Sortiment
Corega Mundspülung 250 ml 4.49
Corega Schaumreiniger 75 ml 3.49
Sensodyne Zahncreme 75 ml je 3.99
Sensodyne Zahnbürsten Stück je 2.99
Gillette Sensor Apparat 7.99
Gillette Sensor Klingen 10 er 12.49
Gillette Rasiergel 200 ml 3.99
Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Dritte Gedenkausgabe ist bereits gedruckt

Olympische Goldmedaillen auf Marken

Johan Grøttumsbråten, Birger Ruud, Magnar Solberg und Knut Johannesen sind die nächsten Olympioniken mit den meisten Medaillen, die in Briefmarkenform gewürdigt werden. Gestern, Freitag, 11. Oktober, war es soweit: Die dritte Gedenkausgabe in Blockform in der Serie mit norwegischen Olympiasiegern ist erschienen.

Johan Grøttumsbråten hat mit sechs olympischen Medaillen und drei Weltmeisterschaften einen der besten Namen in der Geschichte des Skisports. Seine letzte Goldmedaille holte er sich 1932 in Lake Placid, wo Birger Ruud seine erste Goldmedaille erkämpfte. Birger Ruud ist bei Skisprungfreunden zu einer Legende geworden. Am beeindruckendsten ist seine 1948 in St. Moritz als 37jähriger und 16 Jahre nach seinem ersten Olympiasieg errungene Silbermedaille.

Knut Johannesen – oder von den Norwegern „Kupper'n“ genannt – gehört zu unseren größten Langstrecken-Eisschnellläufern überhaupt. Er holte sich zwei Goldmedaillen 1960 in Squaw Valley und 1964 in Innsbruck über 10 000 Meter bzw. 5 000 Meter.

Magnar Solberg war der erste Norweger, der eine Goldmedaille in Biathlon errang, nachdem diese Disziplin 1960 zur Olympiade zugelassen wurde. Er holte sich auch 1968 in Grenoble und 1972 in Sapporo je eine Goldmedaille.

Auch diesmal besteht die Gedenkausgabe in Blockform aus vier Briefmarken mit der Wertstufe NOK 4,00 mit NOK 4,00 Zuschlag für den Olympiasport. Die Auflage beträgt eine Million, und die Gedenkausgabe in Blockform ist im Mehrfarben-Offsetverfahren bei Emil Moestue A/S gedruckt.

Auktion der Briefmarkengilde

Zugeschlagen wird mit dem kleinen Auktionshämmerchen, wenn die Briefmarkensammlergilde Offenbach am Dienstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, ihre diesjährige Herbstversteigerung veranstaltet.

Ein reichhaltiges Angebot steht den Briefmarkensammlern zur Verfügung. Stark vertreten sind diesmal wieder schöne Briefe als Einzellose, aber auch als Lots und Posten. Gesuchte Einzelmarken, Sätze, Zusammenstellungen sowie Angebote aus Sammlernachlässen stehen zum Ausruf an. Aus allen Sammlungsgebieten ist etwas dabei, auch schon zu „kleinen Preisen“. Die sammlerfreundlich niedrigen Ausrufpreise führen zu guten Erfolgen, da kein Aufgeld auf den Zuschlagpreis erhoben wird.

Alle angebotenen Lose können ab 18.30 Uhr im Kolpinghaus Offenbach, Luisenstraße 53, besichtigt werden. Um 19.30 Uhr beginnt dann die Versteigerung. Die Veranstalter erwarten wieder eine lebhafte und spannende Veranstaltung mit viel Freude bei allen Beteiligten; denn nicht ernst und verbissen, sondern sehr lokker geht es bei unseren Versteigerungen zu.

Wer nur mal reinschauen möchte, um sich zu informieren, ist als Gast immer herzlich willkommen.

Also bitte vormerken und sich beteiligen an der Versteigerung der Briefmarkensammlergilde Offenbach.

Zu einem Gruppenfoto stellten sich die IMOS-Reiseteilnehmer (intern. Motivgruppen Olympieden und Sport) em historischen Fackellauf-Olympia-Denkmal in Hellendorf (Behretal), Grenze Deutschland-CSFR. Fotos (2): p

IMOS und Ehepaar Zatopek feierten mit beim Jubiläum in Cesky Brod

25 Jahre Freundschaft mit der Olympia-Philatelie in der Tschechoslowakei

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Olympiaden und Sport“ (IMOS) im Bund Deutscher Philatelisten e.V. waren wieder einmal auf Reisen. Grund der Fahrt war das 25jährige Bestehen der freundschaftlichen Beziehungen zu den Sport- und Olympia-Philatelisten der Tschechoslowakei. Die Begegnung mit den Tschechen fand in Cesky Brod, 25 Kilometer östlich von Prag gelegen, statt.

35 IMOS-Mitglieder erlebten eine eindrucksvolle Reise, an der auch die Vorstandsmitglieder der Briefmarkenfreunde Mühlheim Horst Lotz, Karl Otterbein und Berthold Liegl teilnahmen. Als Reiseleiter fungierte Vorstandsmitglied der IMOS Dieter Germann, Mühlheim am Main.

Erste Station der Fahrt war Pilsen, berühmt durch das Pilsener Urquell, das dort seit 1295 gebraut wird. Das gute Bier sorgte dann auch für die gute Stimmung bei der Weiterfahrt nach Prag. Der Tag klang aus mit einem Besuch der Mozart-Oper „Cosi fan tutte“ im Europas festlichstem Opernsaal im Smetana-Theater in Prag.

Am nächsten Tag stand auf dem Programm eine Stadtführung durch die Hauptstadt der Tschechoslowakei, die wegen ihrer prachtvollen Lage, ihrer herrlichen Bauten und ihrer reichen Kunstschätze zu den schönsten Städten der Welt zählt. Besucht wurden unter anderem die Hradschin-Burg, der Veitsdom, die Loretokirche, das Goldene Gäßchen, die Karlsbrücke und, wie sollte es anders sein, das Sportmuseum.

Im Sportmuseum bekamen die Sport-Philatelisten einen Überblick über die Geschichte des tschechoslowakischen Sportgeschehens, wovon die Teilnehmer sehr beeindruckt waren.

Eingeplant in diese Reise wurde auch ein Ausflug ins Osterzgebirge zum deutschen Fackellauf-Grenzort 1936 nach Hellendorf, heute Gemeindeteil von Bahratal. Mit alten Postkarten und Ansichten ausgerüstet, stellten die Sammler fest, daß sich von 1936 bis heute wenig verändert hat. Das gut restaurierte Olympia-Denkmal, direkt am Grenzübergang gelegen, trägt die Inschrift: „An dieser Stelle übergaben Sportler der CSR 1936 die olympische Fackel auf ihrem Wege von Athen nach Berlin den deutschen Sportlern.“

Besucht wurde auf diesem Ausflug noch die Krone der Sächsischen Schweiz, ein Monument der Geschichte, die Festung Königstein, gelegen in dieser malerischen Felslandschaft. Neben ihrer strategischen Bedeutung diente sie in unruhigen Zeiten als Zufluchtsort, Schatzkammer, Staatsgefängnis und Repräsentationsort.

Einer der Höhepunkte dieser Reise war eine Einladung der tschechoslowakischen Sport- und Olympia-Philatelisten nach Cesky Brod zum 25jährigen Bestehen der Gemeinschaft „Olympiasport“. Diese Veranstaltung mit Ausstellung, Sonderpostamt, Tausch, Ausflug und Festabend stand unter der Schirmherrschaft der siebenmaligen Goldmedaillen-Olympiasiegerin im Kunstturnen, Vera Čáslavska. Ehrengäste der Jubiläumsfeierlichkeiten waren Dana Zatopková (Olympia-Siegerin 1952 im Speerwerfen) und ihr Ehemann Emil Zatopek (Olympia-Sieger 1948 über 10 000 Meter, Silbermedaillen-Gewinner über 5 000 Meter und Olympia-Sieger 1952 über 5 000 Meter, 10 000 Meter und im Marathonlauf). Eifrig mußten beide Olympia-Sieger Autogramme auf philatelistische Belege geben und zahlreiche Fragen beantworten. Dabei wurde wieder festgestellt, daß Sport und Philatelie viele Gemeinsamkeiten besitzen. Einer der drei Jubiläums-Sonderstempel erinnerte an die tschechoslowakischen Goldmedaillen-Gewinner von 1936 im Kanu über 1 000 Meter und 10 000 Meter.

Herzlich begrüßt wurden eis Ehrengäste des Jubiläume der Sport- und Olympie-Philatelisten der CSFR in Ceeky Brod dae Ehepeer Zatopek von Dieter Germann (internationale Motivgruppen Olympieden und Sport, Deutechlend) und Dr. Peter Osusky (Olympsport CSFR).

Mit zahlreichen philatelistischen und sonstigen Souvenirs wurde die Heimreise angetreten. In der historischen Kurstadt Karlsbad wurde noch einmal Rast gemacht und danach begannen bereits die Erinnerungen an diese interessante Reise, in der viele neue Kontakte geknüpft und Freundschaften erneuert wurden.

Deutsch-französische Marke würdigt Arbeit von Max Ernst

Unbequemer Zeitgenosse zwischen allen Kunstrichtungen / Anerkennung seiner Arbeit erst 1954 bei Biennale

Die deutsche und die französische Post geben aus Anlaß des 100. Geburtstages des Malers und Bildhauers Max Ernst eine Gemeinschaftsbriefmarke heraus:

Max Ernst, durch seine Beteiligung an den Kunstrichtungen Dadaismus und Surrealismus international berühmt, wurde am 2. April 1891 in Brühl geboren. Durch den Vater Philipp Ernst, einen Taubstummenlehrer und technisch versierten Freizeitmaler, erhielt er seine ersten und einzigen handwerklichen Hinweise, denn nach dem Abitur 1910 studierte er in Bonn Kunstgeschichte, Klassische Philologie, Philosophie, Psychiatrie, Germanistik, Archäologie und Jurisprudenz. Max Ernst „läßt sich von allen ‚beeinflussen‘, läßt sich gehen, nimmt sich wieder zusammen, usw. Resultat: Chaos im Kopf“, wie er später die Studienjahre in seiner Autobiographie charakterisierte.

Diese Offenheit zeichnet sich auch in seinem Frühwerk ab, in dem er die verschiedenen Strömungen der Zeit – Jugendstil, Futurismus, Fauvismus, Kubismus – ausprobierte und durch die August Macke schließlich Mitglied der Rheinischen Expressionisten wurde. Beides, Studium und erste Orientierung in der Kunst, beendete der Erste Weltkrieg, und in einer Jugenderinnerung beschrieb Max Ernst seine Teilnahme entsprechend als Zäsur:

„Max Ernst starb am 1. August 1914. Er kehrte zum Leben zurück am 11. November 1918 als junger Mann, der eln Magier werden und den Mythos seiner Zeit finden wollte.“

Die Nachkriegszeit bestimmte die geistige Revolte des Dadaismus, dessen Hauptakteur in Köln Max Ernst bis 1921 wurde. Die Benutzung wertlos gewordener und für die Kunst neuer Materialien sowie der ironische und teilweise erotische Hintersinn seiner Werke eröffneten ihm ein methodisches Vorgehen, das er ab nun nie mehr aufgab: indirekte Arbeitsweise und umdeutende Sichtweise.

Das visuelle Inventar der Vergangenheit und das Angebot an Strukturen der Natur wurde zum Ausgangspunkt neuer Darstellungsweisen und Welten im Werk.

Ende 1922 verließ Max Ernst Köln mit dem Ausspruch „30 Jahre Deutschland sind genug“ und fand in den Mitgliedern der Pariser Dada-Bewegung einen neuen Freundeskreis, der sich in den folgenden Jahren unter André Breton zum Surrealismus formierte. Während der zwanziger Jahre entwickelte er die Frottage und die Grattage – Durchreibezeichnung und Abkratzmalerei – als surreallstische Arbeitstechniken und führte ab 1929 mit drei Collagenromanen diese indirekte Technik zur Perfektion, gefolgt von dem Abklatschverfahren der Décalcomanie. 1937 wurde Max Ernst von den Nationalsozialisten als „entarteter Künstler“ diffamiert und Ende der dreißiger Jahre vom Vichy-Regime als feindlicher Ausländer mehrmals interniert, so daß er 1941 in die USA emigrieren mußte. Hier beeinflußte er mit einer oszillierenden Tröpfeltechnik, dem Dripping, das bei ihm Assoziationsanreiz zur Bildgewinnung war, die amerikanische Kunstrichtung des Abstrakten Expressionismus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg veranstaltete seine Geburtsstadt Brühl 1951 im Schloß Augustusburg eine erste große Retrospektive, aber erst die Verleihung des „Großen Preiscs für Malerei“ auf der Biennale in Venedig 1954 verschaffte dem inzwischen 63jährigen Künstler den Durchbruch und weltweite Anerkennung.

Max Ernst, nach Europa zurückgekehrt, wurde 1958 französischer Staatsbürger und starb am 1. April 1976 in Paris, einen Tag vor seinem 85. Geburtstag.

Zum 100. Geburtstag von Max Ernst, den man zu Recht als deutsch-französischen Künstler noch vor dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag von 1983 bezeichnen kann, geben die französische Post und die Deutsche Bundespost gemeinsam Briefmarken aus, die Gemälde von 1927 zeigen. Beide Motive gehören dem Themenkreis „Vogeldenkmal“ an und enthalten Anspielungen auf die christliche Ikonographie: Mutter Maria mit dem Jesuskind und Auferstehung sInd in der Vogelfamilie und in der Himmelfahrt gefiederter Wesen angedeutet.

Jean-Paul Veret-Lemarinier, Parle, entwarf die Merke zum 100. Geburtstag von Max Ernst.

Krankheit darf nicht zu einem finanziellen Lotteriespiel für den Patienten werden

Karlsruhe. — Seit September 1989 wurden inzwischen für 79 Arzneisubstanzen Festbeträge der Klasse 1 (Arzneimittel mit gleichem Wirkstoff) bestimmt. Erste Festbeträge liegen nun auch für die Klasse 2 (Arzneimittel mit „vergleichbaren Wirkstoffen") vor. Betroffen sind nach Angaben der Krankenkassen damit nun insgesamt Arzneimittel mit einem Umsatzvolumen von 6,15 Milliarden Mark.

Zu den erhofften Einsparungen hat die Festbetragsregelung allerdings nicht geführt, sie ist zudem mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Nach einem Bericht des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) zum Stand und den Folgen der Festbetragsregelung klafft eine Schere zwischen Aufwand und Ertrag.

Auf die Patienten hatte dies allerdings, so die Sprecher des Verbandes während eines Ärztekongresses in Karlsruhe, bisher keine negativen Auswirkungen, da die Hersteller praktisch zeitgleich mit der Festsetzung entsprechend abgesenkt haben. Dies hat jedoch zu starken Umsatzverlusten geführt, die langfristig auch Folgen für den Export und die Entwicklung neuer Arzneimittel haben werden.

„Die Festbeträge sind von Anfang an lediglich ein Kostendämpfungsinstrument, keine Maßnahme einer wirklichen Strukturreform im Gesundheitsbereich gewesen. Als Instrument der Kostendämpfung aber wurden die Festbeträge von Anfang an überschätzt", erläuterte Professor Dr. Hans Rüdiger Vogel, Hauptgeschäftsführer beim BPI, die Situation.

Die Probleme dürften sich dabei nach Ansicht von Dr. Ulrich Vorderwülbecke vom BPI noch erheblich verstärken, wenn ab 1992 die derzeit gesetzlich vorgesehene Zuzahlungspflicht für Arzneimittel außerhalb der Festbetragsregelung greift. 10 Prozent des Arzneimittelpreises, maximal 15 Mark, müßte der Patient dann für alle Arzneimittel bezahlen, die außerhalb der Festbetragsregelung liegen.

Die BPI-Vertreter betonten dabei in Karlsruhe, daß solch eine gespaltene Zuzahlung weder vom Arzt noch vom Patienten selbst verstanden wird, da sie weder aus medizinisch-therapeutischen noch aus gesundheitspolitischen Gesichtspunkten verständlich ist. Die Sprecher des Verbandes forderten deshalb eine Abschaffung der Ungleichbehandlung von Arzneimitteln mit und ohne Festbetrag, zumal die Regelung insbesondere chronisch Kranke schwer trifft, die auf eine Dauerbehandlung mit zuzahlungspflichtigen Medikamenten angewiesen sind. Die Krankheit werde nämlich dann zum finanziellen Lotteriespiel für den Patienten. akz

Virusforschung setzt Hoffnung auf Impfstoffe gegen Krebsviren

Mainz. Im Kampf gegen Krebs sorgen Erkenntnisse der Virusforschung für verhaltenen Optimismus: Eine „zügige" Entwicklung von Impfstoffen gegen bestimmte Virusinfektionen als mögliche Auslöser einiger Krebsarten sei „durchaus vorstellbar", sagte der Leiter des Paul-Ehrlich-Instituts, Prof. Reinhard Kurth, bei der 19. Tagung der Europäischen Tumor Virus Gruppe in Mainz. Besonders beim Gebärmutterhals- und Gebärmutterkrebs ließe sich eine meist jahrelang zurückliegende Virusinfektion nachweisen. Eine Beteiligung von Virusinfektionen beim Brustkrebs sei dagegen noch nicht vollständig bewiesen. akz

Frauenärztinnen und Frauenärzte wissen aus ihrer täglichen Erfahrung, wieviel seelische Belastung eine Fehlgeburt für eine Frau mit sich bringt. Sie wissen aber auch, daß heute die Chancen groß sind, auch nach sogar zwei oder drei Fehlgeburten doch noch ein gesundes Kind zu bekommen. akz Foto: Berufsverband der Frauenärzte

Reisende sind immer nachlässiger bei Vorbereitungen

München. Immer nachlässiger werden Urlaubsreisende nach Ansicht von Experten bei ihren medizinischen Reisevorbereitungen. Mit Besorgnis beobachteten die Mediziner daher einen stetigen Zuwachs importierter Reisekrankheiten, sagte der Präsident der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen, Professor Helmut Stickl, bei einem Symposium in München. Die lasche Vorbereitung gehe einher mit einer steigenden Zahl von Flugreisen in immer exotischere Urlaubsgebiete. Abenteuertourismus, Trekking vor allem aber die „Last Minute-Flüge" — die keinerlei Vorbereitung zuließen — führten dazu, daß sich importierte Krankheiten wie Malaria, Hepatitis, bakterielle Ruhr und Salmonellenerkrankungen immer weiter in der Bundesrepublik ausbreiteten, warnte Stickl. akz

Kopfschmerzen werden zu oft auf die leichte Schulter genommen

Washington. Sehr viele Menschen leiden mehr oder weniger regelmäßig unter Kopfschmerzen — zum größten Teil dabei unnötigerweise.

Denn vielen Kopfschmerzpatienten könnte gut geholfen werden, wenn einerseits sie selbst ihre Schmerzen ernst nähmen und zum Arzt gingen, und wenn dort andererseits die richtige Behandlung gewählt oder der Betroffene zum Spezialisten überwiesen würde.

Beides ist jedoch nicht der Fall, monierte Professor Dr. Joel R. Saper aus Ann Habor bei einem internationalen Kopfschmerz-Kongreß in Washington. „Durch unsinnige und überflüssige Therapieversuche werden jährlich Millionen von Dollars verschwendet und das Leiden vieler Menschen wird unnötig verlängert", kritisierte der amerikanische Wissenschaftler.

Dies liege nicht zuletzt auch daran, daß Kopfschmerzen generell bagatellisiert würden und die Betroffenen aus Angst vor Diskriminierung oder Schwierigkeiten in Beruf und Familie keinen Arzt aufsuchen und sich nur mit freiverkäuflichen Medikamenten aus der Apotheke zu behelfen versuchen.

Das ist jedoch falsch, denn die Patienten bedürfen nach Saper einer individuell angepaßten Therapie, die zudem mittels der verschiedenen verfügbaren Schmerzmittel (Analgetika) sowie anderer schmerztherapeutischer Verfahren inzwischen praktisch auch immer befriedigend möglich ist. Die Behandlung sollte, so der Mediziner, aber ärztlich kontrolliert sein, da verschiedene Mirgränemittel durchaus bei Überdosierungen auch ihrerseits Kopfschmerzen verursachen können. Nach neuen epidemiologischen Studien leidet durchschnittlich jeder achte Mensch in den Industrienationen unter einer Migräne, also unter regelmäßig wiederkehrenden schweren Schmerzattacken, die sehr oft auch mit Übelkeit und Erbrechen einhergehen. Auf Befragen geben außerdem 76 Prozent der Frauen und 57 Prozent der Männer an, mindestens einmal im Monat schwere Kopfschmerzen zu haben. akz

Fehlgeburten — kein Grund zum Verzweifeln

Frankfurt. Jede fünfte werdende Mutter erleidet eine Fehlgeburt. Das ist jedoch nach Angaben des Berufsverbandes der Frauenärzte in Frankfurt kein Grund zum Verzweifeln. Denn es gibt, so der Verband, auch nach einer Fehlgeburt durchaus gute Chancen für eine neue Schwangerschaft und ein gesundes Baby. Eine Fehlgeburt ist deshalb kein Grund, den Mut und die Hoffnung zu verlieren, denn 90 Prozent der Frauen werden auch nach einer Fehlgeburt wieder schwanger und oft sogar schon innerhalb weniger Wochen. akz

Hohe Zahl von Nierentransplantationen

Neu-Isenburg. Die Zahl der Nierentransplantationen ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Wie das Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation in Neu-Isenburg mitteilt, wurden allein in den alten Bundesländern 1990 mehr als 2.000 Nierentransplantationen durchgeführt. Die vier Transplantationszentren in den neuen und die 27 Zentren in den alten Bundesländern haben insgesamt 2.358 Nierenverpflanzungen verwirklicht. Wenn in der Zukunft alle unfall- und neurochirurgischen Kliniken zur kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den Transplantationszentren bereit sind, geht das Kuratorium davon aus, daß eine weitere Steigerung der Zahl von Transplantationen möglich ist. akz

Müll verschandelt Feld und Wald – sei sicher: man erwischt Dich bald!

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter und Schwiegermutter

Greta Dietzel

geb. Knöß

*** 29. 5. 1907 † 10. 10. 1991**

In stiller Trauer:
Hans Eduard Dietzel
Elfriede Dietzel

Langen, Obergasse 24

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. Oktober 1991, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

JAGDGENOSSENSCHAFT LANGEN

EINLADUNG

Am Dienstag, 29. Oktober 1991, 20.00 Uhr, findet im Rathaus, Zimmer 138 (Osteingang), die 39. Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Langen statt.
Alle Jagdgenossen werden hierzu eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Prüfung des Genossenschaftsausschusses und Entlastung des Vorstandes
4. Beschlußfassung über Verwendung des Jagdertrages aus dem Vorjahr
5. Haushaltsplan 1991
6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
7. Verschiedenes

Anträge können bis Freitag, 25. Oktober 1991, bei der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft in Langen, Rathaus, Zimmer 115, eingereicht werden.

Der Jagdvorstand
Wilhelm Friedrich Helfmann
Vorsteher

Wir freuen uns über

Martin · 6. 10. 1991

Inge Karges-Pfannemüller
Hartmut Pfannemüller
und Laura

Langen, Dinkelthauerweg 2

Zum 80. Geburtstag

möchte ich meinen Dank an alle Gratulanten und dem Personal der Pflege II des DRK-Altenheimes in Langen ausrichten.

Susanne Eckert geb. Walther

15. Oktober 1991, Langen, Frankfurter Straße 60

Plötzlich und unerwartet verstarb am 13. Oktober 1991 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Wilhelm Spyrka

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer:
Sophie Spyrka geb. Sappik
Veronika und Norbert Kokoschka
Dorothea und Michael Gaida
Enkelkinder: Gabi, Christian, Achim und Robert
Maria Spyrka und Familie
und alle Angehörigen

6070 Langen
Nordendstraße 53

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 18. Oktober 1991, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

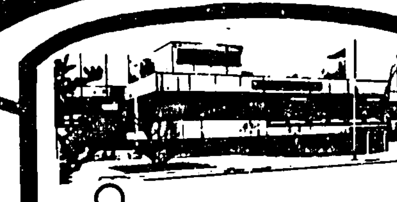
Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Traueranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten - alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen
Immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
Pietät Daum · 6070 Langen
Fahrgasse 1 · Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

VdK Langen
Unsere diesjährige Herbstfahrt findet am 19. 10. statt. Abfahrt 10 Uhr Busbahnhof Zimmerstraße.

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 0 61 50 / 8 19 70

IMMOBILIEN
1 Tiefgaragenplatz f. PKW in Langen, Nähe Bahnhof, zu verkaufen, Tel. 2 87 18

Die Kriminalpolizei rät:
Seien Sie mißtrauisch bei besonders günstigen Angeboten.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.



IGEVA '91
— LANGEN —
vom
25. bis 27. Oktober 1991
5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufs-Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
auf dem Gelände rund um die Stadthalle sowie in der Stadthalle.
Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Auf 8.000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.
- Große Tombola im Wert von rund 30.000,— DM
- 1. Preis: Opel Corsa City im Wert von 16.500,— DM
- Täglich große Modenschauen

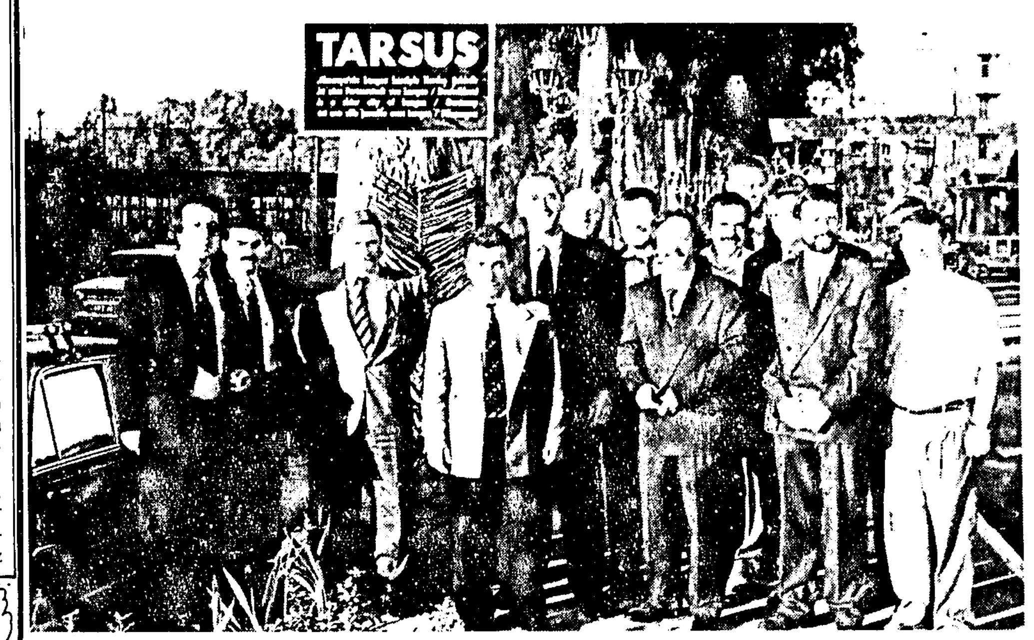
Kindergärtnerinnen betreuen samstags und sonntags während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube im Erdgeschoß der Stadthalle die Kleinen zwischen 3 und 8 Jahren.
Veranstalter Gewerbeverein 1977 Langen EV
EINTRITT FREI

Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend
Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12
Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57
Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 83 95. Jahrgang Freitag, 18. Oktober 1991 Einzelpreis: 1.10 DM D 4449B



Eine Langener Delegation war eine Woche lang zu Besuch in Tersus. Das Ortsschild der anatolischen Stadt bekundet in mehreren Sprachen die Verschwisterung mit Langen. Mehr über den Besuch in der Partnerstadt auf Seite 4. Foto:p

Welche Möglichkeiten gibt's zur Verkehrsberuhigung?

Thema ist Mittelpunkt einer Bürgerversammlung

Langen – Die flächenhafte Verkehrsberuhigung steht im Mittelpunkt der zweiten Bürgerversammlung dieses Jahres, zu der Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber alle Langenerinnen und Langener für Mittwoch, 23. Oktober, in den Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses eingeladen hat. Beginn der Informationsveranstaltung ist um 20 Uhr.

Zum Auftakt der Veranstaltung werden sich drei Referenten zu Wort melden. Der Darmstädter Verkehrsplaner Dr. Jörg von Mörner gibt Hintergrundinformationen über die Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung. Über die Auswirkungen von Tempo-30-Zonen auf Mensch und Umwelt – Verkehrssicherheit, Unfälle, Bremsverhalten, Abgase, Lärm – spricht Dr. Peter Müller vom Institut Wohnen und Umwelt in Darmstadt.

Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider geht auf die bestehenden Tempo-30-Zonen in Langen ein und erläutert, welche Veränderungen durch Pflanzbeete und Aufpflasterungen in der Stadt noch vorgesehen sind. Außerdem nennt Schneider die geplanten Tempo-30-Zonen in der Stadt.

Im Anschluß an die Vorträge haben die Besucher die Möglichkeit, an die Referenten Fragen zu stellen. Außerdem gibt es bei dieser Bürgerversammlung – passend zum Thema – ein originelles Computerprogramm. Es wurde von der Universität Kaiserslautern erarbeitet und kommt auf einem von einem Langener Unternehmen kostenlos zur Verfügung gestellten Computer zum Einsatz. Neben einem Reaktionstest wird ermittelt, wie lange bei einer vorgegebenen Geschwindigkeit, abhängig von der Reaktion des einzelnen, der Bremsweg ist. Dabei sagt der Computer, ob sich in der angenommenen Gefahrensituation ein Unfall ereignet hätte oder nicht. Wer bei dem Test mitmacht, erhält einen Ausdruck, den er mit nach Hause nehmen kann.

Beteiligen an der Aktion kann man sich vor der Bürgerversammlung, in der Pause und unmittelbar im Anschluß an die Veranstaltung. Der Computer steht danach bis einschließlich Freitag, 1. November, im Rathausfoyer (während der Dienststunden).

Eine Änderung im Programm

Langen – Im städtischen Seniorenprogramm gibt es eine Terminänderung. Der für 31. Oktober geplante Besuch der Kunststoff-Wiederverwertunganlage in Neurott wird verlegt auf Freitag, 29. November. Am Nachmittag steht eine Busrundfahrt durch das Industriegebiet an. Danach wird die Recycling-Anlage besichtigt. Anmeldung und nähere Auskunft im Rathaus (Telefon 20 32 13).

Kein Kompost in Stadtgärtnerei

Langen – Der Magistrat weist darauf hin, daß die Stadtgärtnerei keinen Kompost mehr abgeben kann. Grund: Dort wird nicht mehr kompostiert, sondern lediglich geschreddert. Das Material erhält anschließend ein Unternehmer zur Weiterverarbeitung.

Stadtwerke Langen betreten Neuland

Gesellschaft gegründet, um kostengünstigeren Wohnraum zu schaffen

Langen (cho) – „Der klassische soziale Wohnungsbau hat ausgedient. Die Förderung einer einzigen Sozialwohnung mit 160 000 Mark ist für die Stadt nicht mehr vertretbar. Langen geht deshalb neue Wege", so Bürgermeister Dieter Pitthan gegenüber der Presse. Aber der Bedarf an günstigem Wohnraum ist groß. Deswegen begann die Stadt, sich Belegungsrechte bei Bauprojekten sogenannter Fremdträger (wie jetzt im Projekt „Leukertsweg") zu sichern und lieber einzelne Mieter zu finanzieren. Das kommt billiger, als klassischen sozialen Wohnungsbau zu subventionieren. Nun eröffnet sich für den Langener Wohnungsmarkt eine weitere Perspektive: Die Stadtwerke haben eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gegründet.

Diese neue Gesellschaft ist durch einen steuerlichen Querverbund mit den Stadtwerken in der Lage, kostengünstigen und damit „bezahlbaren" Wohnraum zu schaffen: Da die Wohnungsbaugesellschaft erwartungsgemäß mit Verlusten arbeiten wird, muß die Stadtwerke GmbH – als ihre Gründerin – die roten Zahlen in ihrer Bilanz verbuchen. Das mindert den Gesamtgewinn des Versorgungsunternehmens und damit die zu zahlenden Steuern. Ein umstrittenes Verfahren, zu dem allerdings jetzt die größer werdende Wohnungsnot zwingt.

Aber dafür „können wir das Thema Wohnungsbau viel flexibler angehen", sagte Pitthan als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, „ob wir nun auf eigenen Grundstücken oder auf fremden bauen – alles ist möglich." Wohnungen, die zum Preis einer Sozialwohnung angeboten werden, könnten es allerdings nicht sein. „Doch die Mieten werden deutlich unter denen des freien Wohnungsbaus liegen", verspricht Pitthan.

Zum Geschäftsführer der neuen Gesellschaft wurde Manfred Klein, Leiter des Amtes für städtische Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, ernannt. Klein befaßt sich im Rathaus mit Wohnungsbauförderung; hat somit Erfahrung in der Materie. Die Besetzung des Postens durch einen städtischen Mitarbeiter soll auch sicherstellen, daß „dem öffentlichen Anspruch, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen, Rechnung getragen wird", heißt es in einer Presseerklärung. Manfred Klein: „Die Situation ist folgende: Die meisten Menschen sind heute zu reich für eine Sozialwohnung und zu arm, um auf dem freien Wohnungsmarkt mithalten zu können. Für diesen Personenkreis wollen wir etwas tun."

Die Stadtwerke blicken bereits auf erfolgreiche Wohnungsbauaktivitäten zurück. An der Bahnstraße 128-130 errichtete das Versorgungsunternehmen vor kurzem 23 Wohneinheiten. Die neugegründete Gesellschaft hat als erstes Projekt den Bau von 40 mietgünstigen Wohnungen auf einem Grundstück der evangelischen Gemeinde in der Westendstraße ins Auge gefaßt.

Manfred Klein, Leiter des Amtes für städtische Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, wurde zum Geschäftsführer der neuen Wohnungsbaugesellschaft ernannt. Foto:cho

Theater-IG erhält Kulturförderpreis

1979 im Dreieich-Gymnasium gegründet

Langen – Die 1979 gegründete Theater-IG des Dreieich-Gymnasiums und ihr Leiter Thomas Sturmfels erhalten den mit 3 000 Mark dotierten Kulturellen Förderpreis der Stadt Langen für das Jahr 1991, der in dieser Form erstmals vergeben wird. Wie Bürgermeister Dieter Pitthan am Donnerstag mitteilte, würdigt die Jury damit die bemerkenswerten Leistungen aller Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen zwölf Jahren an den Inszenierungen der Theater-IG beteiligt waren, und vor allem die hervorragende Arbeit von Thomas Sturmfels als Initiator, Leiter und Regisseur der IG.

Was 1980 mit der Aufführung der „Kleinbürgerhochzeit" von Bert Brecht und des „Langen Weihnachtsmahls" von Thornton Wilder in der Aula des Gymnasiums begann, wurde in den Folgejahren - nun auf der Bühne der Langener Stadthalle - mit Stücken von Arthur Miller, Max Frisch, Martin Sperr, William Shakespeare, Ludwig Tieck, Carl Zuckmayer, Aristophanes, Friedrich Dürrenmatt und Jewgenij Schwarz eindrucksvoll fortgesetzt. Immer wieder verstanden es die etwa 20 bis 30 jungen Laienschauspielerinnen und -schauspieler mit hervorragenden darstellerischen Leistungen, mit Spielfreude und Spielwitz, mit gelungenen Bühnenbildern und Kostümen das Publikum und die Presse zu begeistern.

„Die Theater-IG des Dreieich-Gymnasiums und Thomas Sturmfels haben damit vielen Jugendlichen den Zugang zur darstellenden Kunst ermöglicht und Spaß und Freude an eigener Kreativität vermittelt, was über die Schule und die Schulzeit hinaus auch auf die Kultur der Stadt positiv wirkt", erklärte Bürgermeister Pitthan.

In der Vergangenheit hatte die Stadt den sogenannten Kulturförderungspreis vergeben. Um eine bessere Trennung zwischen Förderung und Auszeichnung zu erreichen, hat der Magistrat inzwischen aber festgelegt, künftig im jährlichen Wechsel den Kulturellen Förderpreis und den Kulturpreis zu vergeben. Ein Termin zur Übergabe des Kulturellen Förderpreises wird in den nächsten Tagen mit der Theater-IG vereinbart.

FWG-NEV fordert strikten Sparkurs

Allein der Vermögenshaushalt soll um fünf Millionen Mark gekürzt werden

Langen (ast) – Die Anträge der FWG-NEV zum Haushalt 1992 warten mit Einsparungen in Millionenhöhe auf. Allein fünf Millionen Mark will die Fraktion im Vermögenshaushalt gestrichen sehen. „Auch in diesem Haushaltsjahr werden Haushaltsreste anfallen", erklärte Stadtverordneter Ulrich Vetter vor der Presse. In jedem Haushaltsjahr gebe es Projekte, die nicht verwirklicht werden könnten. „Warum also nicht gleich das eine oder andere Projekt zurückstellen?", so Vetter. Damit wäre eine Haushaltsehrlichkeit erreicht, erklärte auch der Fraktionsvorsitzende der FWG-NEV, Egon Hoffmann. Man spare der völlig überlasteten Verwaltung dmait sogar Arbeit. Wie und bei welchem Projekt des ohnehin abgespeckten Haushaltsplans '92 der Kämmerer diese Millionen einsparen soll, dazu äußert sich die Fraktion nicht konkret: „Da müßte die Verwaltung nach suchen", begnügte sich die FWG-NEV festzustellen.

Wenig konstruktive Aspekte weiß die NEV ihrer Kritik zur „Integrierten Verkehrsplanung" hinzuzufügen. Sie will die mit 3,5 Millionen Mark im Haushalt zu Buche schlagende Stelle ersatzlos streichen. „Man müßte überlegen, wie eine Verkehrsberuhigung billiger zu realisieren wäre", so das Credo. Die jetzigen Pläne begeisterten, so die FWG-NEV, ohnehin niemanden. „Wir sehen keinen Sinn darin, ruhige Straßen zu beruhigen und anderen Straßen dadurch mehr Verkehr zuzumuten", meinte Hoffmann. Mittel für eine Verkehrsberuhigung sollten erst eingestellt werden, wenn günstige Alternativen geprüft seien. Wie sie auszusehen haben, erklärte die Fraktion nicht.

Konkreter sind da die Pläne der FWG-NEV im Detail. Für die Erneuerung der Wohnwege in Oberlinden sieht sie 150 000 Mark vor, damit der schlechte bauliche Zustand der Gehwege nicht zu einer weiteren Belastung für alte und behinderte Menschen führe, führte Hoffmann aus. Auch das Abschrägen der Bordsteine im Stadtgebiet soll nach dem Willen der Wählergemeinschaft weiter betrieben werden. Schilder mit der Aufschrift „Radarkontrolle" sollten in der Stadt angebracht werden. Gelder bewilligen will die FWG für den Fußgängerzugang zur geplanten S-Bahn. Die Summe von 320 000 Mark war der Stadt Langen zu hoch erschienen. Sie hatte die Bundesbahn auf die schmalen Zugänge aufmerksam gemacht, diese aber nicht zur Übernahme der Mehrkosten bewegen können. Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes indes möchte die FWG zurückgestellt wissen, bis eine detaillierte Planung vorliegt.

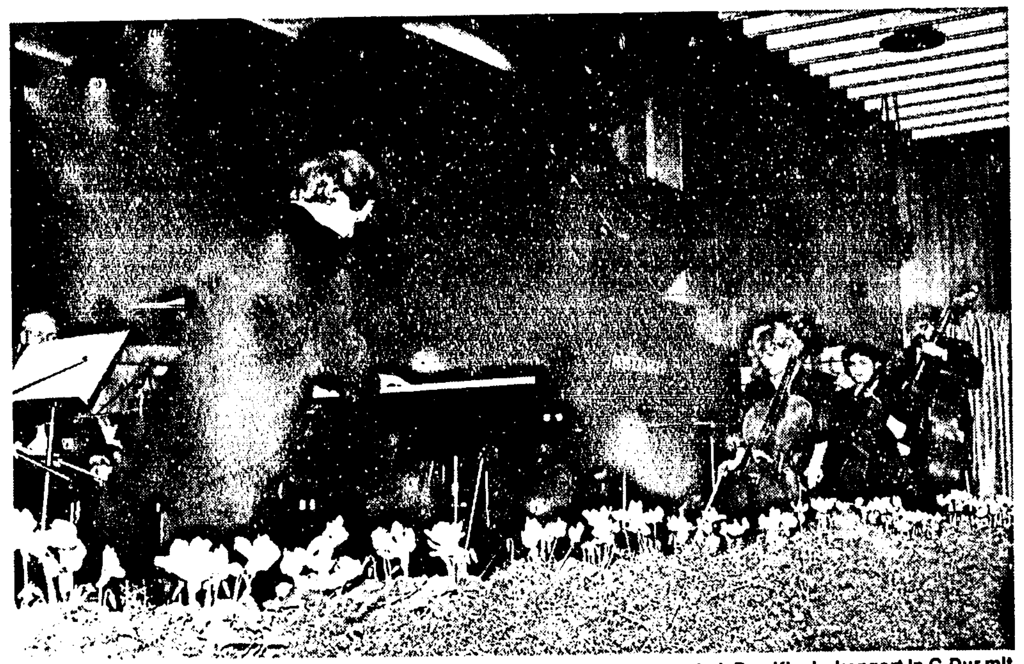
Bei großen Objekten, für die die Freien Wähler finanzielle Mittel bereitgestellt sehen wollen, steht die Baustraße im Nordend im Vordergrund. Im Zusammenhang mit dem Bau der Nordumgehung fordert die FWG-NEV-Fraktion eine Baustraße zwischen der Liebigstraße und der Nördlichen Ringstraße. Hierfür sollen 800 000 Mark bereitgestellt werden. Sobald die Unterführung für den Leerweg fertiggestellt sei, so der Fraktionsvorsitzende, werde dies ein Ventil für das Industriegebiet sein. Die Belastung für die Innenstadt nähme hierdurch ungeahnte Ausmaße an, prognostizierte Hoffmann. „Bevor das passiert, gehen wir auf die Straße. Mit der Fertigstellung der Unterführung muß sofort und noch vor dem Bau der Nordumgehung eine Entlastungsstraße entstehen, die vorläufig den Verkehr aufnimmt", unterstrich Hoffmann.

Ausgabenwirksam werden die Forderungen der FWG-NEV auch im Bereich des Stellenplans. Für das Rechnungsprüfungsamt fordert die Fraktion die Einstellung eines technischen Prüfers. Dieser könne, so Ulrich Vetter, technische Aufträge der Verwaltung kritisch begleiten, und bereits im Vorfeld die Einhaltung der Vorschriften gewährleisten und der Stadt Kontrollkosten sparen.

Auf Dauer müsse in der Umlegungsstelle eine weitere Kraft eingestellt werden, fordert die FWG angesichts der anstehenden Umlegungsarbeiten in Langen. „Es darf nicht sein, daß der Bau von Wohnraum behindert wird von ausstehenden Umlegungsverfahren", heißt es in der Begründung.

Gelder für den Bau zweier Kindergärten sollen bereitgestellt werden. Der Planungsetat für den Kindergarten Westendstraße soll um 25 000 Mark auf 100 000 Mark aufgestockt werden und der Magistrat wird aufgefordert, die Planung umgehend in Auftrag zu geben. Die gleiche Summe solle für den Kindergarten Steinberg bereitgestellt werden. Der Bedarf an Kindergartenplätzen in Langen rechtfertige einen zügigen Bau, erklärte der Vorsitzende der FWG-NEV, Heinz Georg Sehring.

Noch keine abschließende Meinung habe sich die Fraktion in Frage einer Erhöhung des Gewerbesteuersatzes und der Straßenbenutzungssatzung bilden können. „Es gibt zu viel zu bedenken bei diesen Fragen. Wir wägen noch ab", meinte abschließend Fraktionsvorsitzender Egon Hoffmann.



An Mozart kam in diesem Jahr auch die Kunst- und Kulturgemeinde nicht vorbei. Das Klavierkonzert in C-Dur mit Andreas Pistorius am Flügel war ein Teil der Hommage, mit der das Vogtlandorchester am Sonntag den großen Meister würdigte. Foto:ast

Das Vogtlandorchester war zwei Tage lang zu Gast. Am Samstag hieß das Motto „An der schönen, blauen Donau" mit bekannten Operettenmelodien. Auf unserem Foto singt Maren Christine Netz die „Christel von der Post" aus „Der Vogelhändler" von Carl Zeller. Foto:ch

Auch Mozart hätte seine Freude gehabt

Vogtlandorchester begeisterte Publikum in der vollbesetzten Stadthalle

Langen – Als Wolfgang Amadeus Mozart am 5. Dezember 1791 seine Augen für immer schloß, hinterließ er der Welt eine Fülle von Kompositionen, wie sie kaum ein zweiter in dieser Bandbreite, von der Musica sacra bis zur Musica profana, in Klavierkonzerten, Kammermusik, Symphonik und Opernmusik geschaffen hat. Überall in der Welt erklingt auch heute noch seine Musik, seine Opern sind fester Bestandteil des Repertoires auf allen Bühnen, in den Konzertsälen geht es nicht ohne Mozart. Anläßlich des 200. Todestages des großen Komponisten ist ein wahrer Mozart-Boom ausgebrochen, und auch die Langener Kunst- und Kulturgemeinde gedachte des großen Meisters mit einem Konzert, das am Sonntag abend in der vollbesetzten Stadthalle ein sachverständiges Publikum begeisterte.

Zu Gast war das Vogtlandorchester aus Reichenbach, das aus der dortigen Stadtkapelle (1838) hervorging und unter seinem heutigen Namen seit über 30 Jahren besteht. Seinem guten Ruf als einem der führenden Reiseorchester aus dem vogtländisch-sächsischen Raum wurde es auch in Langen gerecht. Mit dabei waren der Bach-Chor Münchberg (Leitung Hermann Engel) und die Singakademie Plauen (Leitung Stefan Fraas), die sich zu einem hervorragenden Klangkörper vereinigten und zusammen mit dem Orchester rund 130 Ausführende auf die Stadthallenbühne brachten. Die Gesamtleitung hatte der 29jährige Musikdirektor Stefan Fraas, der mit sicherer Hand agierte und die Ausführenden zu einer überaus harmonischen und beglückenden Leistung formte.

Mit der Ouvertüre zum Singspiel „Die Entführung aus dem Serail" gelang ein klangvoller Einstieg in Mozarts Melodienwelt mit virtuoser Bravour; effektvoll der Wechsel von leisem „europäischen" und lautem „türkischen" Instrumentarium.

Klingender Gegensatz die folgende Motette „Exultate jubilate" für Sopran und Orchester, die Mozart als 17jähriger geschrieben hat. Sie stellt in ihrer dreiteiligen Anlage höchste sängerische Anforderungen. Maren Christine Netz aus Chemnitz, die für die verhinderte Romelia Assenowa-Lichtenstein aus Bulgarien kurzfristig eingesprungen war, bekam dies zu spüren.

Ein Höhepunkt des ersten Konzertteils war das „Klavierkonzert in C-Dur" in drei Sätzen, bei dem Andreas Pistorius am Flügel sein großes Können offenbarte, und zusammen mit einem einfühlsam begleitenden Orchester eine Darbietung aus einem Guß lieferte. Nicht endenwollender Beifall eines verständigen und disziplinierten Publikums belohnte diese Aufführung und veranlaßte den Pianisten, Schumanns „Träumerei" als Zugabe gefühlvoll erklingen zu lassen.

Nach der Pause stand Mozarts letztes, von ihm nicht mehr vollendetes Werk, das „Requiem in d-moll", auf dem Programm. Es zählt zu den legendenumwobenen Werken der Musikgeschichte und wurde von einem Grafen als Requiem für seine verstorbene Frau in Auftrag gegeben. Ihm unterstellte man die Absicht, daß er diese Komposition als seine eigene ausgeben wollte. Dies wird durch den Umstand bestätigt, daß Mozart in keinem seiner Briefe auf diese Komposition zu schreiben kam. Vermutlich begann er im Juni 1791, seinem Sterbejahr, mit der Arbeit am „Requiem", schrieb in dieser Zeit die „Zauberflöte" fertig und komponierte die Oper „La Clemare de Tito", die im September des gleichen Jahres uraufgeführt wurde. Bis zu seinem Tode lagen die Noten für acht der zwölf Sätze vollständig vor, für die übrigen gab es nur Skizzenblätter. Aus diesen vollendete Franz Xaver Süßmayr das „Requiem", das sozusagen zu Mozarts eigener „Totenmesse" wurde.

Die Aufführung durch das Vogtlandorchester, die vereinigten Chöre und die Solisten Maren Christine Netz (Sopran), Regine Lehmann-Köbler (Alt), Zybnek Brabec (Tenor aus der CSFR) und Hugo Wieg (Baß aus Gera, für den erkrankten Andreas Lebeda eingesprungen) gestaltete sich zu einer ungemein eindrucksvollen Darbietung in seltener Harmonie und Ausdruckskraft. Es sprach für die Qualität der Chöre, daß sie aus dem Hintergrund der Stadthallenbühne mit ihrer für solche Zwecke heiklen Akustik derart zum Tragen und Klingen kamen. So etwas vermag nur ein stimmlich und gesangstechnisch perfektes Ensemble, zumal die Anforderungen an Sängerinnen und Sänger wie auch für die Solisten und das Orchester vom Komponisten hoch angesiedelt sind.

So war es kein Wunder, daß der frenetische Beifall kein Ende nehmen wollte. Selbst als die Saaltüren bereits zum Ausgang offen waren, blieb das Publikum noch auf seinen Plätzen und überschüttete die Gäste aus dem Vogtland mit den verdienten Ovationen.

Nach dem Konzert gab es noch die Gelegenheit, die Stimmung des sympathischen, jungen Dirigenten Stefan Fraas einzufangen: „Das Langener Publikum war zu beiden Konzerten fantastisch. Wir waren gerne hier und hoffen, daß dies nicht das letzte Mal war. Vielleicht war dies ein erster Baustein, um für die ‚alten und neuen Bundesbürger' ein gemeinsames kulturelles Haus zu errichten."

Dem ist nichts hinzuzufügen. Das Langener Publikum wird gewiß gerne zur Kelle greifen. Daran hätte ganz sicher auch der „Freimaurer" Wolfgang Amadeus Mozart seine Freude. **Hans Hoffart**

Jahrgang 1910/11

Langen – Aus Anlaß der Jahrgangsfeier nehmen wir am Sonntag, 20. Oktober, gemeinsam am Gottesdienst teil. Wir treffen uns um 9.45 Uhr vor der Stadtkirche. Nach dem Gottesdienst (zirka 11.30 Uhr) legen wir am Ehrenmal zum Gedenken an unsere Verstorbenen einen Kranz nieder. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Alterskameradinnen und -kameraden sowie auch die Angehörigen unserer Verstorbenen herzlich eingeladen.

Jahrgang 1907/08

Langen – Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, 22. Oktober, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1905/06

Langen – Wir treffen uns wieder am Dienstag, 22. Oktober, um 16 Uhr im Café Treusch.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Hessischen Lotterie Treuhand bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma Kucky Küchenfachmarkt, Lutherstr. 28–28, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffart
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4.30 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 8.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Bezirkssparkasse Langen; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 867

Bei der Dietzenbacher „Präsenta" ging es auf dem Messestand der Volksbank Langen-Dietzenbach hoch her. Fast 2 000mal wurde zugunsten der Versehrtensportgemeinschaft Dietzenbach zum Spieleinsatz von einer Mark eine Karte aufgerubbelt. Was für die „Präsenta"-Besucher vielleicht Glück im Spiel bedeutete, brachte den Verein für Behindertensport einem großen Ziel näher: Im Sommer 1992 wird eine Kinderfreizeit der behinderten Kinder in Dietzenbach im Sportbereich eingerichtet. Über die von der Volksbank aufgerundete Spendensumme in Höhe von 2 000 Mark freute sich Helga Stappelton der VSG Dietzenbach sehr. Rund 25 000 Mark koste diese Kinderfreizeit, jetzt habe man den Betrag fast zusammen, meinte die Vorsitzende des Vereins. Unser Bild zeigt Prokurist Michael Buschman (links) und Bankdirektor Egon Puth, die Helga Stappelton symbolisch die 2 000-Mark-Spende in Form eines überdimensionalen Schecks überreichten. Foto: p

Leser sagen ihre Meinung

Bedauerlicher Antrag

Zum Antrag der CDU-Fraktion, den städtischen Zuschuß für die Jazz-Initiative Langen auf 3 000 Mark zu reduzieren:

Der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde hat die Nachricht, daß der Jazz-Initiative die Zuschüsse gekürzt werden sollen, weil sie im letzten Jahr die Freunde der Stadtkirche mit den Einnahmen eines Benefizkonzertes unterstützt hat, mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Daß solch ein Antrag gerade von Ihrer Fraktion ausgeht, hat uns natürlich staunen lassen. Haben Sie sich das wirklich gut überlegt, ob es sinnvoll ist, an dieser Stelle zu sparen? Denken Sie bitte daran, daß sich nun jeder Verein, der einen Zuschuß von der Stadt Langen bekommt, überlegen muß, ob er es sich leisten kann, ein Benefizkonzert zu geben oder sonstwie etwas Gutes zu tun. Viele wichtige Dinge werden dann nicht mehr durchgeführt werden können, weil das Geld fehlt.

In unserer Stadt sind in den letzten Jahren viele schöne Veranstaltungen gelaufen, bei denen es hieß: „Der Reinerlös ist für diese oder jene Organisation bestimmt." Und es war immer schön, wenn etwas gegeben werden konnte und wenn etwas in Empfang genommen werden konnte.

Dem Leben der Stadt Langen hat das gut getan. Das wunderbare Gospelkonzert im Dezember des vergangenen Jahres, auf das Sie sich beziehen, ist nicht die einzige Veranstaltung dieser Art. Daß der Betrag, den die Jazz-Initiative an die Freunde der Stadtkirche gegeben hat, für eine sinnvolle Sache zur Verfügung gestellt wurd[e], sollte Ihnen auch bekannt sein. Gerade in diesen Tagen ist er fü[r] Dacharbeiten und die Reparatu[r] der Sandsteine an der Stadtkirch[e] ausgegeben worden.

Da das Kirchensteueraufkom[men] immer geringer wird und in folgedessen auch die Zuschüss[e] von der Gesamtkirche, sind wir au[f] Benefizkonzerte und Spenden vo[n] Langener Bürgern angewiesen. Ic[h] erinnere mich allerdings noch gu[t] daran, daß Ihre Fraktion vor Jah[ren] den Beschluß gefaßt hatte, sic[h] dafür einzusetzen, daß die gesam[ten] Reparaturkosten der Stadtki[r]che aus Mitteln der Stadt Lange[n] getragen werden sollten, weil si[e] als Wahrzeichen der Stadt Lange[n] für alle wichtig ist. Wenn das wa[hr] geworden wäre, bräuchten wir jet[zt] nicht bettein zu gehen. Da wurd[e] allerdings sehr schnell ein Rück[zieher] gemacht.

Lieber Herr Gerlach! Wenn Si[e] weitere Mittel einsparen wolle[n], müssen Sie nur die Langener Ze[i]tung durchblättern. Da wird im[mer] wieder über Benefizveranstal[tungen] aller Art berichtet. Si[e] brauchen dann nur zu prüfen, o[b] der betreffende Verein Zuschüss[e] von der Sadt Langen bekomme[n] hat und dann können Sie zum Ro[t]stift greifen. Ob die Bürger Ihne[n] allerdings für solche Art von Spar[]samkeit dankbar sind, bleibt abzu[]warten. Übrigens: wir planen auc[h] in dieser Saison ein Benefizkon[]zert. Wir werden Ihnen eine Frei[]karte zukommen lassen.

Dieter Borc[k]
Südliche Ringstraße 27[]
6070 Lange[n]

Schöne Aussichten

Zur Diskussion um den möglichen Standort Koppschneise als Mülldeponie:

Spricht man von Mülldeponie im Kreis Offenbach, so denken viele gleich an Mainhausen. Dabei kommt dort aller Wahrscheinlichkeit nach gar keine hin.

Von vielen unbemerkt, entwikkeln sich die Städte Dreieich und Langen zum „Müllzentrum" der Region. Nicht nur, daß beide Gemeinden schon jahrzehntelang die Last der „größten Hausmülldeponie Europas" zu tragen hatten. Nein, nun wird in aller Stille ernsthaft in Erwägung gezogen, erneut auf dem Gebiet beider Gemeinde[n] (Koppschneise am Albanusbe[rg] Richtung Offenthal) eine Mülld[e]ponie zu errichten! Nur 500 Met[er] Luftlinie von Langens „Nobelhü[]gel", dem Steinberg, entfernt. B[ei] schönem Wetter hat man dann vo[n] dort nach Westen den Ausblick a[uf] die Mülldeponie Buchschlag, un[d] von Osten (schönes Wetter bede[u]tet meistens auch Ostwind) de[n] Gestank der neuen Deponi[e]. Schöne Aussichten.

Wolfgang Gehe[n]
Außerhalb 52
6070 Langen

Jahrgang 1920/21

Langen – Zur 70-Jahr-Feier am 26. Oktober treffen wir uns ab 19 Uhr im „Lämmchen". Um Pünktlichkeit wird gebeten.

Stammtisch des Gewerbevereins

Langen – Der Gewerbeverein Langen (GVL) lädt seine Mitglieder zum nächsten Stammtisch für Dienstag, 5. November, ab 19.30 Uhr in das „Holiday Inn Garden Court" ein. Sicherlich gibt es an diesem Abend von der dann abgeschlossenen fünften IGEVA einiges zu berichten. Eine gute Gelegenheit also für die Aussteller, Erfahrungen auszutauschen.

Postler ehren treue Mitglieder

Langen – Der Vorstand d[er] Deutschen Postgewerkschaf[t] Ortsverwaltung Dreieich, lädt z[u] einem gemütlichen Beisammen[]sein mit Jubilarehrung für Diens[]tag, 29. Oktober, ein. Beginn ist u[m] 15 Uhr im SSG-Freizeit-Cente[r]. Der Bezirkssekretär Paul Köhle[r] wird die Jubilare ehren. Anschlie[]ßend spricht er über ein aktuelle[s] Thema. Bei der Zusammenkun[ft] sorgt ein Musiker für gute Lau[ne] und Unterhaltung. Der Ortsver[]waltungsvorstand würde sic[h] freuen, wenn viele Mitglieder a[n] diesem Nachmittag kommen wü[r]den.

Lotto in der Langener Zeitung

Mitmachen – Mitspielen – Mitgewinnen

Die Spielregeln: Schreiben Sie die Lottozahlen, die am Samstag nach Erscheinen der Langener Zeitung ermittelt werden, in die unten dafür vorgesehenen Kreise. Jetzt müssen Sie entscheiden: Suchen Sie entweder aus dem schwarzen rechten oder dem linken weißen Feld die zu den gezogenen Zahlen gehörenden Buchstaben. Die Buchstaben dürfen nur aus einem Feld stammen. Nur die Zusatzzahl kann nach Belieben dem weißen oder dem schwarzen Feld entnommen werden. Versuchen Sie dann, aus den gefundenen Buchstaben ein Wort zu bilden. Ab einem Wort mit vier Buchstaben besteht die Chance auf einen Gewinn. Folgende Preise sind Woche für Woche ausgesetzt: Für

1 Wort mit vier Buchstaben 10 Mark
1 Wort mit fünf Buchstaben 20 Mark
1 Wort mit sechs Buchstaben 30 Mark
1 Wort mit sieben Buchstaben der Jackpot (mindestens 40 Mark)

Gehen zu den einzelnen Gewinnkategorien mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Gewinngelder, die nicht ausgespielt werden, weil keiner das entsprechende Wort gefunden hat, verfallen nicht. Sie werden in der folgenden Woche dem Jackpot zugeschlagen.

Die Lösungen müssen jeweils bis zum kommenden **Dienstag, 16 Uhr,** in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, eingetroffen sein. Noch ein Hinweis: Der Rechtsweg bei diesem Spiel ist ausgeschlossen.

1/I	2/Z	3/A	4/S	5/H	6/Y	7/G	8/N	9/I	10/F	D/46	K/47	G/48	X/49
11/ä	12/J	13/R	14/A	15/T	16/F	17/X	18/H	19/E	ä/41	H/42	W/43	F/44	Y/45
20/G	21/Q	22/K	23/D	24/E	25/U	26/J	27/W	I/35	V/36	A/37	I/38	E/39	Z/40
28/P	29/E	30/ü	31/D	32/D	33/B	34/V	U/28	J/29	G/30	D/31	U/32	M/33	O/34
35/I	36/O	37/C	38/ö	39/L	40/C	C/20	T/21	C/22	E/23	G/24	P/25	N/26	ö/27
41/E	42/B	43/N	44/K	45/U	I/11	B/12	S/13	K/14	Q/15	M/16	O/17	E/18	A/19
46/A	47/E	48/L	49/M	A/1	E/2	H/3	R/4	L/5	ü/6	F/7	L/8	J/9	B/10

Lottozahlen: ○ ○ ○ ○ ○ ○ Zusatzzahl: ○

Wort mit vier Buchstaben: **KOLA**
Gewinner: **Michael Otto, Forstring 166, 6070 Langen**

Wort mit fünf Buchstaben: **KLEID**
Gewinner: **Edith Hardenbicker, Friedrich-Ebert-Straße 1,6070 Langen**

Wort mit sechs Buchstaben: **GLOBAL**
Gewinner: **Richard Schmidt, Flachsbachstraße 37, 6070 Langen**

Wort mit sieben Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Jackpot: DM 310,-

Als Lösungen sind nur Wörter zugelassen, die im „Duden" (Band 1, Rechtsschreibung, Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich, 19. Aufl. 1986) fettgedruckt im alphabetischen Stichwortverzeichnis zu finden sind. Alle anderen Wörter sowie Abkürzungen werden nicht berücksichtigt. Umlaute gelten als ä, ö, ü und nicht als ae, oe, ue. Beim Lotto in der Langener Zeitung darf jeder mitmachen. Ausgenommen sind Mitarbeiter von Redaktion und Verlag der Langener Zeitung und deren Angehörige.

Der „Isar-Express" sorgte im mäßig besetzten Saal immer wieder für eine gut gefüllte Tanzfläche. Foto:cho

Lernen, wie man sich bei einem Unfall verhält

Kostenloser Erste-Hilfe-Kursus des DRK

Langen – Das Langener Rote Kreuz bietet wieder einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kursus an. Jeder Interessierte kann sich mit den Grundbegriffen der Ersten Hilfe vertraut machen und die wichtigsten Handgriffe erlernen, die nötig sind, um bei einem Unfall oder bei einer akuten Krankheit Menschenleben retten zu können.

Ralph Hector vom DRK Langen vermittelt nicht nur die notwendigen theoretischen Kenntnisse, sondern demonstriert auch, wie das Wissen in der Praxis eingesetzt werden kann. Am Ende des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung, die beispielsweise zur Erlangung des Führerscheines vorgelegt werden kann.

Der Kursus findet im DRK-Heim statt. Die Termine: Samstag, 26. Oktober, 8 bis 15 Uhr; Samstag, 2. November, 8 bis 15 Uhr; Montag, 4. November, 19 bis 22 Uhr. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte zuvor telefonisch an, und zwar – täglich ab 18 Uhr – bei Roland Heil, Telefon 2 45 31.

Anzeige

Halogen-Sicherheitsleuchten LICHT AUF DEM SEIL!
Bestehend aus: 1 Sicherheitstrafo, 3 Halogenleuchten, 3 Kaltlichtspiegel-Halogenlampen mit Schutzglas, 10 m isoliertes Sicherheitsseil, Montageset mit Spannvorrichtung
Langer Samstag, Robert-Bosch-Str. bis 16 Uhr und Eisenbahnstraße bis 16 Uhr geöffnet
139,–
15 000 x Leuchtenauswahl
RAPID LEUCHTEN
Eisenbahnstr. 102-104, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Telefon (06103) 6 40 28
Robert-Bosch-Straße 30, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Telefon (06103) 3 43 40
Ab 20. Okt. – 22. Dez. sind wir für Sie 7 Tage da!
Eisenbahnstr. jeden Sonntag 14–18 Uhr geöffnet
(Kein Verkauf, keine Beratung)

Gartenfreunde feiern Erntedank

Langen - Mitglieder und Freunde lädt der Obst- und Gartenbauverein für Sonntag, 20. Oktober, ab 14.30 Uhr zu seiner Erntedankfeier in die TV-Turnhalle ein. Das Programm verspricht ein paar vergnügte Stunden. Mit dabei sind die „Gänseblümchen", das Männerballett des OGV und das TV-Blasorchester.

Wasserschäden sind behoben

Langen – Nachdem in den Sommermonaten das Biberschwanzdach des Gemeindehauses der Petrusgemeinde erneuert wurde, sind nun auch die aufgetretenen Wasserschäden im Saalinnern beseitigt worden. Deshalb findet am Sonntag, 20. Oktober, der Gottsdienst wieder um 10 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Kinder können Tänze lernen

Langen – Die Volkstanzgruppe Langen bietet Mädchen und Jungen ab fünf Jahren die Möglichkeit, in der Nachwuchsformation an einem Kursus für Volkstänze aus aller Welt teilzunehmen. Anmeldungen nimmt Roswitha Jonen, Telefon 72113, entgegen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Gastfreundschaft

(cho) – Wohlbehalten ist sie wieder eingetroffen – die 12köpfige Delegation, die eine Woche in der Partnerschaft Tarsus weilte. Die Türken haben keine Mühen gescheut, den Gästen aus Deutschland zu zeigen, was Gastfreundschaft bedeutet. Ein volles Programm und noch vollere Teller gab's jeden Tag für die Langener zu meistern. Das war mitunter auch anstrengend. Dennoch ist die Erfahrung, einmal eine solche Gastfreundschaft erlebt zu haben, für jeden einzelnen von herausragender Bedeutung. Und zweifelsohne auch etwas beschämend. Denn während in Tarsus die Teller immer wieder nachgefüllt, die Deutschen gefeiert und voller Stolz „vorgezeigt" wurden, wächst in unserem Land der Fremdenhaß in grausamer Weise. Nach Schmierereien wie „Ausländer raus" gehen verwirrte Geister jetzt mit Gewalt an die Vertreibung ausländischer Menschen. Daß Gastfreundschaft auch hierzulande wieder groß geschrieben wird, wünscht sich Ihr Tobias

Anzeige

HB **Sie wollen verkaufen Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baugrundstück? Wir suchen dringend!**
Keine Kosten für Anbieter
Heinz Bartsch
Ihr Partner für Immobilien
Keimstr. 7, 6070 Langen;
Tel. 06103/51743, Fax 06103/52054

Hausausstellung für CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen und CAD/CAM-Programmierplätze vom 16.10. bis 19.10.1991

Kommen Sie und erleben Sie live täglich von 9.00 – 18.00 Uhr, Neuheiten und Spitzentechnologie von weltweit führenden Werkzeugmaschinen-Herstellern.

Für den Werkzeug- und Formenbau Maschinen zum:
- 3 D-Fräsen/Laserdigitalisieren
- Drahterodieren
- Drehen für Einzelteile und Kleinserien (patentierte Steuerung)
- Polieren

Für die Fertigung Maschinen zum:
- Drehen von 2 – 8 Achsen
- Bohren + Fräsen (Bearbeitungszentren)
- CNC-Rundschleifen
- Spann- und Aufnahmevorrichtungen

Schauen Sie doch einmal herein, einige angenehme Überraschungen erwarten Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

teamtec
ANWENDUNG NEUER FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN GMBH
Dieselstraße 21 · D-6451 Mainhausen-Mainflingen bei Seligenstadt
Tel.: 061 82/27044-47 · Telefax: 061 82/27048 · Telex 4 15567 tetec

– Anzeige –

MIT SICHERHEIT(en) VERKAUFEN WIR IHR HAUS
Sicherheit 1: Wir haben die zahlungsfähigen Kaufinteressenten, die bereits auf Ihr Objekt warten.
Sicherheit 2: Fachkompetenz und Diskretion seit 27 Jahren!
Sicherheit 3: Professionell eingesetztes Marketing und Verhandlungserfahrung. Zu Ihrem Vorteil!
HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Wenig „Krachlederne"

SSG-Oktoberfest war schwach besucht

Langen (cho) – Kräftige Rauchschwaden hingen über dem Grill und die Stadthalle duftete wie eine original bayerische Großküche. Oktoberfest der SSG im Langener Musentempel. Doch richtige Hofbräuhaus-Stimmung wollte sich nicht einstellen. Der „Isar-Express" musizierte wacker vor nicht vollbesetzten Tischreihen, und nur eine Handvoll waschechte Bayern-Fans hatte sich in die „Krachledernen" geworfen, um das Oktoberfest stilecht zu feiern. An die Sektbar neben den Würstl- und Leberkäs'-Grill verirrte sich nur selten jemand, vielleicht lag's am Fettgeruch, der einen Aufenthalt außerhalb des großen Saales nicht gerade zu einem Vergnügen machte.

Auch Country-Barde Tommy Scharf sang in der Laube eher im familiären Kreise, und das „Wunderrad" wartete vergeblich auf Mitspieler. Reger Andrang herrschte nur an der Wurfbude. Hier konnte jeder seine Treffsicherheit zwischen dem ersten und letzten Bier überprüfen. Auch das Nagelbrett war wieder mit von der Partie, nur die Mohrenkopf-Wurfmaschine, die im vergangenen Jahr für eine Menge Spaß sorgte, fehlte.

Einem Volksfest glich die Atmosphäre bei der Einweihung des „Bouleverd Langan" in Tarsus. Die Straße ähnelt der Berliner Allee in Oberlinden. Foto:p

Tarsus ist allein wegen seiner Altertümer eine Reise wert. Sehr eindrucksvoll war für die Langener Gäste der Be such des Stadtmuseums. Foto:

Geschäftiges Treiben im Stadtzentrum von Tarsus. Verkaufsstände dieser Art gibt es überall zu sehen. Foto:p

Tarsus grenzt an die faszinierende Landschaft Kappedokiens, die reich en Sehanswürdigkeiten ist. Foto:p

Von Gastfreundschaft überwältigt

Langener Delegation zu Besuch in der türkischen Partnerstadt Tarsus

Langen – Die beiden Partnerstädte Langen und Tarsus haben ihre Beziehungen weiter vertieft. Nach der offiziellen Verschwisterung im April dieses Jahres in Langen reichten sich jetzt Vertreter der beiden Städte abermals die Hände. Die Begegnung fand diesmal in der Türkei statt und war von großer Herzlichkeit und Freundschaft geprägt. Die Langener Delegation und ihre Gastgeber mit Bürgermeister Bedrettin Sarpkaya an der Spitze waren sich einig, daß die noch junge Partnerschaft über Generationen hinweg Bestand haben müsse.

Der Besuch sollte demnach auch den Weg ebnen für weitere Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus den beiden mehr als 3 000 Kilometer voneinander entfernt liegenden Städten, zwischen den Schulen, den Vereinen, zwischen Kunst und Kultur und der Wirtschaft. Der Leiter der Langener Delegation, Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber, zeigte sich in zahlreichen Gesprächen davon überzeugt, daß die Freundschaft zwischen Tarsus und Langen für beide Partnerstädte von großer Bedeutung ist. „Gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Übergriffe auf Ausländer in Deutschland ist unsere Zusammenkunft in Tarsus besonders wichtig gewesen", sagte Weber.

Nach Tarsus, 15 Kilometer vom Mittelmeer entfernt im Süden der Türkei gelegen, war eine zwölfköpfige Gruppe aus Langen gefahren: neben Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider, Kulturabteilungsleiter Rolf Günther sowie Roland Sorger von der Pressestelle im Rathaus. Von den Fraktionen nahmen teil: Joachim Uhl (SPD), Andreas Lewandowski (CDU), Rainer Pages (FWG/NEV) und Stefan Löbig (Grüne). Außerdem dabei waren Hans Schlichtmann, Präsident des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften, und Cengiz Cayir vom Ausländerbeirat der Stadt Langen. Der Delegation gehörte ebenfalls der Journalist Mehmet Chanbolat an, der in Tarsus geboren ist, in Dreieich lebt und die Verschwisterung der beiden Städte maßgeblich mit vorbereitet hatte. Zusammen mit Cengiz Cayir leistete Mehmet Chanbolat als Dolmetscher unverzichtbare Dienste. Klaus Standke vom Film- und Videoclub Langen hielt die Ereignisse in Tarsus im Bild fest.

Beeindruckt war die Langener Delegation von der „überwältigenden Gastfreundschaft", die die türkischen Freunde bei jeder sich bietenden Gelegenheit zum Ausdruck brachten. Äußerst vielfältig war das Programm, das die Gastgeber vorbereitet hatten.

Konfrontiert wurden die Langener mit den zahlreichen Problemen, die in ihrer 200 000 Einwohner zählenden Partnerstadt gelöst werden müssen: angefangen von einem gigantischen Kanalbauprojekt mit Unterstützung der Weltbank bis zur Sicherung der vielen historischen Bauwerke und Kulturdenkmäler, die es in der 6 000 Jahre alten Stadt gibt, in der der Apostel Paulus geboren wurde und in der sich schon Cäsar und Kleopatra aufgehalten hatten.

Bleibende Eindrücke hinterließ der Besuch einer Grundschule, die nur unzureichend mit Tischen, Stühlen, Beleuchtung und sanitären Anlagen ausgestattet ist. Gestaunt hat die Langener Gruppe aber auch darüber, wie fortschrittlich in Tarsus warmes Wasser erzeugt wird. Denn es gibt kaum ein Haus ohne Sonnenkollektor auf dem Dach.

Weitere Höhepunkte der Reise waren ein Empfang im Rathaus, beim Landrat sowie beim deutschen Vizekonsul in der Nachbarstadt Mersin. Nicht zu vergessen die zahlreichen historischen Ausgrabungsstätten von Tarsus mit ihren antiken Schätzen.

Einblicke in das wirtschaftliche Leben der Stadt vermittelte der Besuch einer Exportfirma von Obst und Gemüse, die jährlich Waren in einer Gesamtmenge von etwa 100 Tonnen nach Deutschland ausführt. Geleitet wird der Betrieb von einem Unternehmer aus Tarsus, der früher in Düsseldorf beschäftigt war.

Wie in Tarsus Kommunalpolitik gemacht wird, erlebte die Langener Delegation während einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Die Abgeordneten faßten dabei den einstimmigen Beschluß, eine Straße in Tarsus nach Langen zu benennen. Wenige Tage später wurde dieser Beschluß in die Tat umgesetzt. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung weihten Bürgermeister Sarpkaya und Stadtverordntenvorsteher Weber den „Boulevard Langen" in der Nähe des Bahnhofs von Tarsus ein. An der von Bäumen gesäumten Straße – ähnlich unserer Berliner Allee – gibt es ein großes Schild, das in mehreren Sprachen auf die Städtepartnerschaft hinweist.

Bis nach Mittelanatolien, in ein Höhe von mehr als 1 300 Metern führte die Langener Gruppe ein Reise mit dem Bus. Ziel war Kap padokien mit seinen unterirdischen Städten, Höhlen, Felsenkuchen, bizarren Gesteinsformationen und zahllosen anderen Naturwundern. Erlebnisreich waren darüber hinaus eine mehrstündige Fahrt auf einer Segelyacht entlang der Küste sowie ein Ausflug nach Antakya (Antiochia) in der Nähe der syrischen Grenze mit dem Besuch des einzigartigen Hatay Museums (Mosaike). Diese Stätten sollen zusammen mit der Partnerstadt Tarsus im kommenden Jahr auch Ziel einer Studienreise sein, die Kulturabteilungsleiter Rolf Günther für die Langener Volkshochschule veranstalten möchte.

Ein Schlückchen Wesser eus dem Paulus-Brunnen gegen den Durst. Meh met Chenbolet (Mitte) führte die Langener zum Geburtsheus des Apo steis. Foto:

Die SPD will Signal für ein friedliches Miteinander setzen

10 000 Mark für Jugendaustausch mit Tarsus beantragt

Langen (ast) – Finanzielle Mittel für einen Jugendaustausch mit der neuen türkischen Partnerstadt Tarsus fordert der SPD-Ortsverein Langen. Im Haushalt 1992 sollen für dieses Vorhaben 10 000 Mark bewilligt werden.

Die zunehmende Ausländerfeindlichkeit in der gesamten Bundesrepublik zeige die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Jochen Uhl in einer Veranstaltung der SPD zum Haushaltsentwurf. „Rund 300 Anschläge auf Asylantenheime und Ausländer sind 300 Anschläge zuviel." Nur ein Kennenlernen anderer Kulturen könne dem Fremdenhaß, der unter vielen deutschen Jugendlichen in der jüngsten Zeit an Attraktivität gewinne, Einhalt gebieten. „In Langen soll das friedliche Zusammenleben zwischen Deutschen und ausländischen Mitbürgern erhalten bleiben. Dafür wollen wir ein Signal setzen", erklärte Uhl, der gerade mit einer Langener Delegation Tarsus besucht hat.

„Wir haben dort eine unvergleichliche Gastfreundschaft erlebt. Doch sogar dort wurden wir gefragt, was denn bei uns in Deutschland los sei. Die Vorkommnisse, ausgeführt von einer rechtsradikalen Minderheit, aber geduldet von einer schweigenden Mehrheit, zeigen schon Wirkung in den Nachbarstaaten." Was die Delegation am Frankfurter Flughafen erlebte, macht für Uhl deutlich, wie man glaubt, mit Ausländern umgehen zu können. „Wie die Grenzschutzbeamten die Türken behandelten, zeigt anderen Ausländern ein erschreckendes Bild von Deutschland", so der Fraktionsvorsitzende.

Der Jugendaustausch soll nach dem Willen der Sozialdemokraten nur ein Mosaikstein in der Verständigungspolitik zwischen Deutschen und Ausländern sein. Die Volkshochschule Langen werde Kurse zu diesem Thema anbieten.

Uhl sprach sich ausdrücklich für die schnelle Verwirklichung des geplanten Langener Jugendzentrums aus. Gerade hier könnten Jugendliche frühzeitig angesprochen werden; sei eine Zusammenführung der verschiedenen Nationalitäten möglich. „Wir müssen auch für die sogenannten Außenseiter sorgen", sagte Uhl. Gerade Jugendliche, die sich nicht von Vereinen angesprochen fühlten, oder denen das Geld für diese Vereine fehle, bräuchten Räumlichkeiten. Diese seien auch für ausländische Mädchen nötig, die wenig Freiräum besäßen.

Sogar ein türkischer Kiosk, der sich nach der Verschwisterung kurzerhend in „Langen" umbenannte, wurde ent deckt. Ob sich ein pessendes Gegenstück bsid euch in unserer Stadt finden wird? Foto:

Erfolgreiche Leistungen der Einstein-Schüler

Gute Resultate bei Bundesjugendspielen

Langen – Noch unter optimalen Witterungsbedingungen konnte die Albert-Einstein-Schule die Wettbewerbe der diesjährigen Bundesjugendspiele durchführen. Von den 232 teilnehmenden Schülern errangen 36 Schüler Ehren- und 125 Schüler Siegerurkunden. Zu diesem erfolgreichen Ergebnis haben auch die hervorragenden Leichtathletikanlagen der SSG Langen beigetragen, die dieser Verein der AES dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte.

Als Jahrgangsbeste konnten ausgezeichnet werden: Jahrgang 80: Yvonne Kubik, Mario Mrosek; Jahrgang 79: Özlem Bagci, Michael Williams; Jahrgang 78: Latieca Williams, Marc Wagner; Jahrgang 77: Asra Mrkulik, Marcus Filla; Jahrgang 76: Silvia Nanko, Peter Ogrodnik; Jahrgang 75: Souad Mosaui, Bettina Burandt, Stanislaus Janowski; Jahrgang 74: Anita Dziuk, Surachai Sinthu-Aree. Schulbester wurde Stanislaus Janowski mit 3 093 Punkten.

Ausstellung „Kunst aus dem Knast"

Bowlingturnier und Benefiz-Programm der Aktion Soziale Hilfe in Langen

Langen – Die Aktion Soziale Hilfe Frankfurt veranstaltet am Wochenende des 25., 26. und 27. Oktobers ein Bowlingturnier mit Benefiz-Verkaufsausstellung und einer Tombola in Langen. Die Ausstellung „Kunst aus dem Knast" präsentiert Werke von Gefängnisinsassen. Scherenschnitte, Kupferbilder, Trockengestecke und Tiffany-Arbeiten stehen zum Verkauf, der Erlös kommt den Herstellern zugute.

Die Einnahmen aus der Tombola sind für verschiedene Weihnachtsaktionen der „Sozialen Hilfe" bestimmt. So sollen Pakete für kontaktlose Inhaftierte in Hessen verschickt werden. Ferner werden 60 'Kinder aus Problemfamilien Weihnachtsgeschenke erhalten. Auch in den neuen Bundesländern warten 50 Kinder auf Kleiderspenden. Mittlerweile hat sich die Initiative auch der Betreuung Inhaftierter aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg angenommen, die ebenfalls Weihnachtsgeschenke bekommen sollen.

Zum Bowling-Turnier sind alle Freizeit-Bowler eingeladen. Der Obolus zur Teilnahme beträgt 25 Mark. Dem Sieger des Turniers winken 600 Mark. Gebowlt wird am Freitag von 20 bis 23 Uhr, am Samstag von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Wer mitmachen will, kann sich bei Günter Woitas, Telefon 06103 / 7 48 76, oder Wilfried Schmitt, Telefon 069 / 51 43 82, anmelden.

Oktoberfest der Vogelliebhaber

Langen - Der Verein der Vogelliebhaber Langen feiert am Samstag, 19. Oktober, sein traditionelles Oktoberfest im Klubahus „Im Erlen". Das Fest beginnt um 17 Uhr.

ZEITUNGSLESER wissen mehr!

Wer möchte Puppen basteln?

Langen – Am Freitag, 8. November, beginnt in der Petrusgemeinde, Bahnstraße 46, ein Puppenkursus. In verschiedenen Größen werden die Puppen aus Trikot und Stoff gearbeitet und mit Watte gefüllt. Sie sind daher waschbar. Das Material wird von der Kursleiterin besorgt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 65 Mark für drei bis vier Puppen und sind von den Teilnehmern zu bezahlen. Die Kursgebühr beträgt für sechs Doppelstunden 50 Mark (jeweils freitags von 9 bis 12 Uhr). Maximal zehn Teilnehmer sind möglich. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro, Bahnstraße 46, Telefon 23595, entgegen.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 19. Oktober
18 Uhr Wochenschlußandacht im Gemeindehaus Carl-Schurz-Straße 25 – Neurott (Pfarrer Dr. Kessler)
Sonntag, 20. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Eich-Ganske)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 311
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Becker, Sprendlingen) "
11 Uhr Gottesdienst für Kinder
Petrusgemeinde, Gemeindchaus Bahnstraße 46
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Olschewski)
11 Uhr Gottesdienst für Kinder
Stadtkirche
10 Uhr Gottesdienst, Teilnahme des Jahrgangs 1910/11 (Pfarrer Borck)
15 Uhr Gemeindenachmittag
Montag, 21. Oktober
19 Uhr Friedensgebet in der Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
Dienstag, 22. Oktober
16 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a
Mittwoch, 23. Oktober
15 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a

Stadtmission Langen

Sonntag, 20. Oktober
10 Uhr Erntedankfest Weiterstadt
Dienstag, 22. Oktober
19.30 Uhr Bibelstunde

Wo euer Schatz ist

da ist auch euer Herz.

Freie ev. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Sonntag, 20. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hees)
10 Uhr Kindergottesdienst
20 Uhr Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 24. Oktober
20 Uhr Frauenkreis. Thema: Worauf du dich verlassen kannst

Ev. Glaubensgemeinde

Mainstraße 1 bis 3
Sonntag, 20. Oktober
18.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Ev. Freikirche

Mainstraße 1 bis 3
Sonntag, 20. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag, 22. Oktober
20 Uhr Bibelkreis

Die „Mojo Blues Band" wird am Sonntag, 27. Oktober, ab 20.30 Uhr für das richtige Blues-Feeling sorgen. Foto:p

Diavortrag über einmalige Reise

Langen – Am Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Kasinosaal der Bezirkssparkasse Langen, Zimmerstraße 25, ein Diavortrag über eine Kreuzfahrt auf dem längsten Fluß der UdSSR, der ostsibirischen Lena, statt. Auf dieser Flußfahrt, die erstmals von Jakutsk bis zum Eismeerhafen Tiksi durchgeführt wurde, nahmen auch Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald aus Langen teil. Nach 8 500 Kilometern Flugreise von Moskau beginnt in Jakutzk eine einzigartige Reise auf einem Strom, der bisher westlichen Touristen verschlossen war, der Lena.

Referent ist der Wiener Journalist Harald Krachler von der Österreichischen Nachrichtenagentur. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung der Schutzgmeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach, ist frei.

Blues-Night mit Gästen aus der Chicago-Szene

Wiener „Mojos" mit Gästen in Langen

Langen – Eine „Blues-Night" gibt's am Samstag, 27. Oktober, ab 20.30 Uhr zu erleben. Die Jazzinitiative Langen hat die „Mojo Blues Band" aus Wien und fünf Blues-Größen aus Chicago zu Gast.

Die „Mojos" wurden 1977 gegründet und veröffentlichten bisher sieben Langspielplatten, unter anderem mit Axel Zwingenberger und Jack Dupree. Nach zahlreichen Auftritten bei Konzerten und Festivals verfügt die Band über ein riesiges Repertoire und zählt heute zu den führenden Bluesbands des europäischen Kontinents.

Neben ihrer Liebe zur Cajun- und Zydeco Musik geht es der „Mojo Blues Band" vor allem um die Bewahrung des authentischen Chicago-Blues. Für ihren Langener Auftritt bringen sie als besondere Überraschung direkt vom Lahnsteiner Festival fünf der besten Musiker der Chicago-Blues-Szene mit: A.C. Reed, Taildragger, Willie Kent, Robert „Big Mojo" Elem und Timothy Taylor. Die Besetzung der „Mojo Blues Band": Erik Trauner, Christian Dozzler, Dani Gugolz, Markus Toyfl und Peter Müller.

Der Eintritt zur „Blues-Night" beträgt 20 Mark, Mitglieder und Begünstigte zahlen 15 Mark. Karten gibt's im Vorverkauf beim Musikhaus Luley, Bahnstraße 34.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 19. bis 25. Oktober 1991

Widder 21.3.–20.4.
Es besteht kein Grund, sich in die Angelegenheit anderer einzumischen, selbst wenn eine bestimmte Person das fordert. Lassen Sie die Hände davon, Sie machen sich selbst nur Schwierigkeiten.

Stier 21.4.–20.5.
Alle wollen Ihnen Vorträge halten, wie das Begonnene weitergeführt werden kann. Machen Sie klar, daß nur diejenigen mitreden und entscheiden dürfen, die Sie von Anfang an unterstützt haben.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Allmählich kommen Sie wieder in ein ruhigeres Fahrwasser. Das wird auch langsam Zeit: Sie haben in den letzten Wochen kräftemäßig weit über Ihre Verhältnisse gelebt. Sie brauchen Ruhe.

Krebs 22.6.–22.7.
Neue Verbindungen, die Sie in letzter Zeit eingegangen sind, sollten Sie festigen – am besten in einem lockeren Rahmen. Ein nettes Gespräch bei einem Glas Wein wäre die einfachste Lösung.

Löwe 23.7.–23.8.
Ihre Vorgesetzten wissen genau, was sie an Ihnen haben. Machen Sie deutlich, daß eine überfällige Zulage nicht länger durch überschwengliches Lob ersetzt werden kann.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Auch wenn Ihnen noch gar nicht danach zumute ist: Sie sollten jetzt einmal intensiv über die Weihnachtsgeschenke nachdenken, die Sie Ihren Lieben machen wollen.

Waage 24.9.–23.10.
Sie rücken in den Mittelpunkt des Interesses. Um so rühriger werden die Kritiker, die an Ihren Vorschlägen etwas auszusetzen haben. An solche Neider werden Sie sich in Zukunft gewöhnen müssen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Halten Sie sich an die gesellschaftlich vorgegebenen Rahmenbedingungen und versuchen Sie, einen möglichst guten Eindruck zu hinterlassen. Dann haben Sie schon viel gewonnen.

Schütze 23.11.–21.12.
Sie haben sich in einer Privatangelegenheit endgültig entschieden. Jetzt sind Ihr Standvermögen gefragt und die Bereitschaft, Ihre Meinung auch gegenüber Andersdenkenden zu vertreten.

Steinbock 22.12.–20.1.
Eine große Sache rollt in diesen Tagen an: Leider erfahren Sie erst sehr spät davon, dennoch kann es sich lohnen, jetzt noch schnell in das Geschäft einzusteigen. Zeit dürfen Sie keine mehr verlieren.

Wassermann 21.1.–19.2.
Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Stand der Verhandlungen, auch wenn Sie an den Gesprächen nicht beteiligt sind. Die Vorgänge sind für Sie von existentieller Bedeutung.

Fische 20.2.–20.3.
Alle sind sich einig, daß etwas getan werden muß. Wieder sollen Sie Vorschläge ausarbeiten. Das ehrt Sie zwar, bedeutet aber zusätzliche Belastung, vor der sich die anderen drücken wollen.

Tagebuch zur richtigen Ernährung

Langen – Wer scheinbar wenig ißt und sich wundert, warum er nicht abnimmt, sollte einmal ein Ernährungstagebuch führen, empfiehlt die Ernährungsberaterin der AOK Offenbach. Manchmal wird einem erst durch das tägliche Aufschreiben bewußt, was man alles zwischendurch noch knabbert. Oft kommt insgesamt mehr zusammen, als man eigentlich glaubt.

Zwei weitere positive Effekte eines solchen Tagebuches: Man kann prüfen, ob man sich ausgewogen ernährt und häufig wird die Nahrungszufuhr automatisch eingeschränkt, weil das Aufschreiben einem das eigene Eßverhalten deutlich vor Augen führt. AOK-Versicherte und deren mitversicherte Angehörige können ihr Ernährungstagebuch bei der AOK Offenbach auswerten lassen. Dazu kann ein Gesprächstermin mit der Ernährungsberaterin (Telefonnummer 0 69/83 03-319) vereinbart werden.

Eine tolle Werbeprämie

... wenn Sie für uns einen neuen Leser werben!

abc Frühstückset

„Die 4 Muntermacher von abc"

Bestehend aus:
- 1 Kaffeeautomat 8 — 10 Tassen
- 1 Toaster mit Kabelaufwicklung
- 1 Eierkocher für 1 — 7 Eier
- 1 Zitruspresse Links-/Rechtslauf mit bis 1 Ltr. Fassungsvermögen
- Farbe: weiß

Gutschein

Ich bin Abonnent der Offenbach-Post und habe den im Bestellschein Genannten als neuen Abonnenten geworben. Ich selber bleibe mindestens für ein weiteres Jahr Abonnent Ihrer Zeitung. Bitte senden Sie mir nach Überprüfung (ca. 6 Wochen nach Liefcrbeginn des neuen Abos) das **abc Frühstückset „Die 4 Muntermacher von abc" (Artikel-Nr. 99003).** Sollte der neue Leser die Vertragsdauer nicht einhalten, werde ich die Kosten für die Werbeprämie anteilig erstatten.

Name Vorname

Straße Wohnort

Telefon Kunden-Nr.

Datum Unterschrift

OFFENBACH-POST
Umfassende Informationen aus Stadt und Kreis

Bestellschein

Ich bestelle hiermit zum _____ die Offenbach-Post für die Dauer von mindestens 24 Monaten und laufend weiter bis auf Widerruf zum jeweils gültigen Bezugspreis. Ich wohne nicht im Haushalt des Vermittlers. Mit dieser Bestellung ist keine Abbestellung verbunden. Die Abonnementsgebühren sollen abgebucht werden: monatlich/vierteljährlich vom Konto

Konto Nr. BLZ Bank

Name Vorname

Straße Wohnort

Telefon Unterschrift

Mir ist bekannt, daß ich diesen Vertrag innerhalb einer Woche schriftlich ohne Angaben von Gründen bei der Offenbach-Post, Postfach 100 263, 6050 Offenbach widerrufen kann.

Datum Unterschrift

HANAU POST
REGIONALAUSGABE DER OFFENBACH POST
Bonn nimmt Abschied vom Vorruhestand

Bei der Seniorenregatta war Sitzfleisch vonnöten

Nur eine Wettfahrt auf dem Waldsee

Langen – Bei der alljährlich am Langener Waldsee stattfindenden Seniorenregatta des Dreieich-Segelclubs Langen (DSCL) gab es, wie bereits am Wochenende zuvor, Windprobleme. Nicht, daß die „Alten" mit zuviel Wind nicht klargekommen wären; nein, es herrschte Flaute. Am ersten Tag konnte kein Wertungslauf durchgeführt werden. Es wurde zwar ein Rennen gestartet, doch mußte dieses wegen Windstille „abgeschossen" werden. Am Sonntag gab es, trotz Regens, eine bewertete Wettfahrt. Somit konnten auch Sieger und Plazierte geehrt werden.

Begonnen hatte die Seniorenregatta bereits am Freitag mit Federweisem und Zwiebelkuchen. Am Sonntag scheuten sich die Teilnehmer den Video-Film der letztjährigen Seniorenregatta an. Es konnte lange geklönt werden, alte Bekanntschaften erneuert werden und über die Saison '91 gesprochen werden.

Diesmal waren insgesamt 54 Seglerinnen und Segler in sechs Klassen am Start. Die Sieger: Finn, Franz Menzer (SC Eich); Laser, Erhard Wetzel (Kirchent.); 470er, Dieter Kunze/Fritz Schonike (WSV Langen); SZV, Sepp Oswald/Dagmar Dühren (WSV Langen); LIS, Dieter Gade/Heinrich Krause (WSV Langen); VB, Siegfried Bohl/Heinrich Nowak (WSV Bergstraße).

Anzeige

RÜCKENSCHMERZEN?

Medima today SCHMERZLÖSER

Hier Fachberatung und Information

Orthopädie-Technik Das Sanitätshaus

Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Bahnstr. 20 · 6070 Langen · Tel. 06103 / 2 56 90

Gedanken zum Thema Herbst

Langen – Am Sonntag, 20. Oktober, um 15 Uhr, findet wieder ein Gemeindenachmittag der Stadtkirchengemeinde statt, der von den Frauen der Frauenhilfe gestaltet wird.

Der Jahreszeit entsprechend sollen bekannte und unbekannte, heitere und besinnliche Gedanken zum Thema „Herbst des Jahres - Herbst des Lebens" vorgetragen werden. Die Verantwortlichen laden zu diesem Nachmittag ganz herzlich ein und freuen sich über zahlreichen Besuch. Kaffee und Kuchen werden wie immer serviert.

Sie landeten bei der Seniorenregatta (ab 35 Jahre) des Dreieich-Segelclubs Langen auf den vorderen Plätzen. Weil der Wind nicht mitspielte, fand nur eine Wettfahrt auf dem Waldsee statt. Foto:p

Filmtips in der LZ

Gefährliche Brandung, Fantasia

Frauenliebling und „Dirty Dancer" Patrick Swayze ist wieder da. Diesmal kommt er uns nicht im Tanz-Fummel, sondern im Surfer-Dress.

Johnny Utah (Keanu Reeves) ist ein junger FBI-Agent, der aus der Provinz nach Los Angeles kommt. Dort erwartet ihn und seinen neuen Partner Pappas gleich ein besonders schwieriger Fall: eine Reihe spektakulärer Banküberfälle, bei denen sich die Räuber stets mit Gummimasken ehemaliger US-Präsidenten tarnen. Die einzige Chance, den Tätern auf die Spur zu kommen, sieht Pappas darin, daß sich Utah inkognito unter eine Gruppe verdächtiger Surfer mischt. So lernt Utah deren exzentrischen Anführer Bodhi (Patrick Swayze) kennen und verliebt sich gleichzeitig in eine junge Surferin: Bodhis Ex-Freundin, die ihm die Kunst des Wellenreitens beibringt. Doch die Freundschaft, die sich zwischen Utah und Bodhi entwickelt, droht dem unerfahrenen FBI-Agenten im entscheidenden Augenblick im Weg zu stehen. Denn sehr bald bestätigt sich der anfängliche Verdacht: Hinter den bislang noch unblutig verlaufenen Banküberfällen steckt tatsächlich die Surfer-Bande. Und der nächste Coup ist bereits geplant ...

Regie führte Kathryn Bigelow.

Hamlet, UT

Shakespeares Klassiker auf der Leinwand. Und eine interessante Besetzung außerdem: Mel Gibson spielt die Hauptfigur. Böse Zungen spötteln, er spiele den „Mad Hamlet". Glenn Close, das Teufelsweib aus „Eine verhängnisvolle Affaire", ist zwar nur geringfügig älter, verkörpert aber seine Mutter.

Zur Beisetzung seines Vaters an den dänischen Hof Helsingör zurückgekehrt, erlebt der junge Prinz Hamlet, wie sein Onkel Claudius die Herrschaft übernimmt und die verwitwete Königin Gertrude (Glenn Close) heiratet

Eine Geisterserscheinung in Gestalt seines toten Vaters berichtet Hamlet, daß Claudius seinen Bruder heimtückisch ermordete und beschwört den Prinzen, Rache zu nehmen. Seine aufgewühlten Empfindungen verbirgt Hamlet vor den anderen bei Hofe, indem er geistige Verwirrung vortäuscht. Dies erschreckt besonders Ophelia, die den Prinzen liebt.

Hamlet hat nur noch ein Ziel: Seinen Onkel des Brudermordes zu überführen. Doch der ahnt von der Entdeckung seines Geheimnisses und will Hamlet töten lassen.

Regie führte Franco Zeffirelli.

Anzeige

Ihre Ansprüche sind für uns eine Herausforderung.

Ihren Anforderungen setzen wir unsere Leistung entgegen. Das gilt für alle Mitarbeiter unserer Niederlassung. Denn Ihre Zufriedenheit ist unser Maßstab.

Wenn's nicht stimmt, sprechen Sie mit mir.

Hans-Jürgen Fischer
Leiter der

BMW Niederlassung Offenbach
Spessartring 9 · 6050 Offenbach/M. · Telefon 069/85 00 01-0

Verzweifelt und aufgewühlt enthüllt Hamlet (Mel Gibson) seiner Mutter (Glenn Close), daß er vom Brudermord ihres Mannes weiß. Foto:p

Ski-Gilde kostet edle Tropfen

Langen – Die diesjährige Weinfahrt der SSG-Ski-Gilde führt ins Anbaugebiet Württemberg. Mit dem Bus starten die Teilnehmer am Samstag, 19. Oktober, um 12.30 Uhr, vom Parkplatz des SSG-Freizeitcenters. Bevor die kostbaren Tropfen der Winzergenossenschaft Heuchelberg zur Probe serviert werden, soll erst noch ein Besuch des Salzbergwerks in Bad Friedrichshall stattfinden. Im Anschluß daran geht's nach Schwaigern (bei Heilbronn) zum feucht-fröhlichen Vergnügen. Die Rückfahrt ist für 21.30 Uhr vorgesehen. Anmelden zu diesem Ausflug kann man sich bei Gerhard Schreiber, Telefon 49277.

Theaterring

Langen - Der Theaterring Darmstadt Miete L a Langen schaut sich am Dienstag, 22. Oktober, das Stück „Der nackte Wahnsinn" an. Abfahrt ist um 18.30 Uhr ab Steubenstraße und den entsprechenden Zusteigestellen.

Vier Witwen sind zuviel

HEITERER ROMAN VON CURTH FLATOW

Copyright by Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 15

Ich fuhr in scharfem Tempo los. Sie sah mich kommen und hob die Hand. Ich sauste an ihr vorbei, bremste, daß die Reifen quietschten, schaltete den Rückwärtsgang ein, hielt neben ihr und kurbelte die Scheibe herunter.

„Etwas nicht in Ordnung?" fragte ich in lässigem Ton.

„Er springt nicht an", erklärte Madame ziemlich kleinlaut.

„Das werden wir gleich haben", sagte ich, parkte meinen Wagen, stieg aus und betrachtete den Motor mit gespieltem Sachverstand, obwohl mich die Fahrerin viel mehr interessierte.

Brigitte Durand war groß und schlank, hatte dunkles Haar zu einem Pferdeschwanz gebunden und konnte auf jedes Make-up verzichten, was sie bestimmt nicht vorhatte, aber jetzt in aller Frühe war sie noch nicht zurechtgemacht. Sie gefiel mir auf den ersten Blick. Madame Durand, eine herbe Schönheit mit einer leicht gebogenen Nase, wie man sie bei Römerinnen findet, einem kleinen energischen Kinn, sanft geschwungenen Lippen und großen braunen Augen. Auch wenn ihre Haare im Moment strähnig waren, Gesicht und Trainingsanzug verschwitzt, sah man sofort, daß man eine Dame vor sich hatte, genau der Typ Frau, den ich mein ganzes Leben lang verehrt hatte, der immer unerreichbar geblieben war. Vielleicht war das der Grund für meine Verehrung.

In diesem Augenblick bemerkte ich zum Glück, daß ich Madame Durand viel zu lange anstarrte, lief mich zur Ordnung und konzentrierte mich wieder auf den Motor.

„Würden Sie bitte mal starten", bat ich.

Madame Durand gehorchte sofort. Sie setzte sich in ihr Cabriolet und startete. Der Motor sprang natürlich nicht an.

Ich nickte, als ob ich mir so was schon gedacht hätte, stieß ein vielsagendes „Aha" aus und bedeutete ihr mit einer Handbewegung, ihre Bemühungen erst mal einzustellen. Forschen Schrittes ging ich zu meinem Wagen, holte mein Werkzeug aus dem Kofferraum und breitete es auf dem Boden aus. Mit bedeutsamen Blicken musterte ich die Werkzeuge und entschied mich für einen mittelgroßen Schraubenschlüssel.

„Mir ist das Ganze ein Rätsel." Madame Durand, die gewohnt war, daß 576 Angestellte ihre Anweisungen sofort ausführten, konnte es noch nicht fassen, daß der Motor ihr den Dienst versagte. Ihr Wagen hatte sie noch nie im Stich gelassen.

„Einmal fangen sie alle an", ließ ich sie wissen und schraubte mit dem Schlüssel völlig sinnlos an den Kerzen herum.

Madame Durand beobachtete mich sehr interessiert. Ich ließ den Schlüssel sinken, runzelte die Stirn und murmelte etwas vor mich hin.

Madame Durand wurde aufmerksam. „Was ist?" wollte sie wissen.

„An den Kerzen liegt es nicht", berichtete ich wahrheitsgemäß.

„Und nun?" fragte Madame Durand. Ich merkte, daß sie immer nervöser wurde.

„... baue ich den Verteiler aus", erklärte ich großspurig. „Keine Sorge, ich habe bis jetzt jeden Wagen hinbekommen."

Madame Durand wollte aussteigen, um mir bei der „Reparatur" zuzusehen. Das hätte mir gerade noch gefehlt.

„Bleiben Sie sitzen", sagte ich schnell. „Sie müssen gleich wieder starten."

Madame fügte sich und nahm wieder im Wagen Platz.

Ich holte einen anderen Schraubenschlüssel, klopfte ein paarmal völlig sinnlos auf dem Motor herum, faßte überall da an, wo es besonders dreckig war, und wischte meine Hände an meinem weißen Anzug ab. Madame konnte das nicht sehen. Die Motorhaube verdeckte meine Manipulationen.

„Starten", befahl ich wieder. Madame gehorchte. Es gab ein rumpelndes Geräusch. Der Motor sprang immer noch nicht an.

„Danke", sagte ich, guckte an mir herunter und stellte fest, daß ich noch nicht schmutzig genug aussah. Ich zog den Ölmeßstab heraus, ließ ihn durch meine Finger gleiten und steckte ihn dann wieder zurück. Mit den öligen Händen beschmierte ich mich von oben bis unten und fuhr mir ein paarmal über das Gesicht. Ich betrachtete mich im blitzenden Chrom der Kühlerverkleidung und war zufrieden. Nun befestigte ich das Kabel, das ich vorhin gelockert hatte, und forderte Madame auf, noch einmal zu starten. Sie kontrollierte zwar gerade ihr Aussehen im Rückspiegel, drehte aber brav den Zündschlüssel. Zu ihrer großen Überraschung sprang der Motor an.

„Er läuft wieder", rief sie erfreut. „Wie haben Sie das nur geschafft?"

„Gewußt wie", antwortete ich mit stolzer Bescheidenheit.

„Das ist ja... Wie kann ich Ihnen nur danken?" fragte Madame und stieg aus, um mir die Hand zu drücken.

Ich schloß die Motorhaube und gab ihr dadurch Gelegenheit, mich in voller Länge zu betrachten. Ich muß schlimm ausgesehen haben. Zu allem Überfluß wischte ich mir jetzt mit der linken Hand den Schweiß von der Stirn, um das „Ölgemälde" zu vervollständigen. Mit der rechten Hand winkte ich mit großzügiger Bescheidenheit ab. „Aber... das habe ich doch gern getan." Und schon bückte ich mich, um mein Werkzeug zusammenzupacken.

Madame Durand war entsetzt. „Um Himmels willen, wie sehen Sie denn aus?"

„Ich?" Mir gelang ein überraschtes Stirnrunzeln. Ich blickte an mir herunter und lächelte. „Ach so! Ich habe mich ein bißchen dreckig gemacht."

„Ein bißchen ist gut. Der Anzug ist völlig hin".

„Halb so schlimm. Also, dann gute Fahrt, Madame!" Ich verabschiedete mich mit einer kleinen Verbeugung und machte mich mit dem Werkzeug in der Hand zu meinem Wagen auf, jeder Zoll ein hilfsbereiter Ritter, der den Dank der Dame nicht begehrt. Ich marschierte sehr langsam, um Madame Gelegenheit zu geben, mich zurückzuhalten. Das tat sie dann auch.

„Aber so kann ich Sie doch nicht gehen lassen. Kommt überhaupt nicht in Frage", sagte sie in sehr bestimmten Ton.

Ich dachte selbstverständlich nicht daran, ihr zu widersprechen, und so stand ich zwanzig Minuten später unter der Dusche des seligen Daniel Durand. Das Wasser war heiß, die Seife – DD Luxus – ausgezeichnet, aber ich mußte ziemlich lange rubbeln, bis ich wieder sauber war.

Nachdem ich mich kalt abgeduscht hatte, trocknete ich mich mit dem bereitgelegten Handtuch ab und schlüpfte in einen Bademantel, auf dessen Brusttasche ein DD prangte, offensichtlich aus Daniels Nachlaß. Der große Geschäftsmann mußte sehr klein und dick gewesen sein, denn der Mantel war viel zu kurz und viel zu weit.

Ich betrachtete mich im Spiegel und fand mich sehr komisch aussehend und blickte mich dann im Badezimmer um. Man hatte offensichtlich alles so gelassen wie vor Monsieurs Ableben. In seinem Zahnbecher stak noch seine Zahnbürste, auf der Glasplatte über dem Waschtisch lag sein elektrischer Rasierapparat, ein Pre-Shave, ein After-Shave, ein Eau de Toilette, natürlich alles nicht von MOLINAR, Gesichtspuder, Körperpuder, Zahnpaste, Creme, alles war vorhanden, nur Kamm und Bürste fehlten, und ein Föhn war auch nicht zu sehen.

Ich rieb mein Haar mit einem zweiten Handtuch so gut wie möglich trocken, versuchte, es mit gespreizten Fingern etwas in Ordnung zu bringen, nahm meinen Anzug über den Arm und verließ das Bad.

(Fortsetzung folgt)

Kaufen und verkaufen im FLOHMARKT

069 8063366

Ihre PRIVATANZEIGE: 4 Zeilen für nur DM 14.-

(keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

VERKAUF

Tri-Set-Kinderwagen zu verk., DM 50.-, gut erh. Winterkleidung, Gr. 98-140 preisg. zu verk. 06162 / 12 23

Neuwertiges Eiche-Schlafzimmer, 6trg. Kleiderschr., Herrenkommode m. Spiegel, Betteneufsatz m. Beleuchtung, 2 Nachtschränke, VB, Tel. 06106 / 56 74

1 Sessel, 2- u. 3-Sitzer-Sofa, oliv, Glasvitrine, altdeutsch, Eiche, Wohnzimmertisch, Tel. 06106 / 7 24 01 nach 18 Uhr

Mod. helle Couch, 3- u. 2-Sitzer, gut erh., 2 Holztische, 80x60, 60x120, zus. 300.-, auch einzeln, Tel. 06108 / 1 34 50 ab 17 Uhr

Umstandsbadeanzug, Gr. 42/44, und div. Umstandskleidung, Gr. 42, günstig zu verkaufen, Tel. 08108 / 2 36 99

Abschlußballkleid, traumhaft schön, naturfarben, für schlankes Mädchen, Oberteil anliegend (dehnbar), sehr schön m. Schulterpolster gearbeitet, Kleid bei ca. 184 cm Körpergr., knielang, Neupreis DM 700.-, Preis VB, Tel. 08106 / 31 42 od. 49 23

Surfbrett, 3,80x0,80 m, Stange u. Segel, DM 350.-, Surfanzug, Gr. 36, DM 70.-, Badeboot Floride 175, mit Paddel, DM 50.-, Tel. 08106 / 1 51 37

Akkordeon Weltmeister, 72 Bässe, neuwertig, Preis VB 400.-, Tel. 06108 / 7 25 90

5 Auto-Reifen m. Felgen, 155 SR 1, ZX, neuw., DM 350.-, Tel. 06108 / 7 25 90

Stabila Werkbank f. DM 40.-, Langlaufski m. Schuhen, Gr. 40, neuwertig f. DM 40.- zu verkaufen. Tel. 08071 / 7 16 02

2 tragb. S/W.-Fernsehgeräte je 30 DM, JVC Plattenspieler 70.- DM, Herren-Trenchcoat, Gr. 50, neu, 100.- DM, 2 gefütterte Blousons, Gr. 50 u. 27, neu, je 60.- DM. 06104 / 6 23 61

5teil. Chippendale-Schlafzimmer (Schrank 220 cm, Bett 140 cm) und passende Lampe zu verkaufen. Preis VB, Tel. 06103 / 8 83 58

Weißes Kindergitterbett auf Rollen, wie neu, DM 70.-, Tel. 06182 / 2 22 90

Orgel Technics U-60 mit Bank, Ia Zustand, DM 2300.-, Tel. 06074 / 2 58 37

Mikrowelle Panasonic, 21 l, 750 W, mit Auftau- und Garautomatic, 1 Jahr alt, NP 549.-, für 350.- zu verkaufen. Tel. 08074 / 4 17 77

Gepflegte **Damenbekleidung,** auch Trachtenmode und Landhausstil, Gr. 38-40, preiswert abzugeben. 08182 / 2 63 95 tgl. ab 18.30 Uhr

Orig. ZDF-Fernsehgarten-Bar, postmodern, 2 Spiegelsäulen m. Barbrett aus Alu-Ornamentblech, Podest u. Regal, ideal als Sektbar, Partyservice, Messe, 2950.-, Tel. 08103 / 8 32 54

3-Sitz.-Couch, 4 Sessel, Couchtisch, alle Teile Eiche rustikal, 40.-, 2 einteil. Matratzen u. verstellb. Lattenroste, 80.-, Tel. 06103 / 2 46 20

2 Schreibtische, 2 Stühle, 2 dazugeh. Bücherschränke, alles antik, zu verk. Preis VHB, Tel. 08071 / 2 50 44

2 Schneeanzüge, Gr. 110, grün u. blau, Jeans, Jacken, Sweatshirts, Kleider, 98-116 etc., Lackschuhe, Gummistiefel, Winterschuhe 20-28. Tel. 06103 / 6 58 13

Langes Brautkleid, Gr. 38, Korsagenstil mit Jacke, kurzer Schleier u. Zubehör, VB 600.- DM; Elektroherd, 1 J., DM 80.-, Tel. 06181 / 43 22 84

Helles Schlafzimmer mit passenden Gardinen, Bettumrandung, Tagesdecke u. neuwertigen Lampen für 600 DM zu verkaufen. Tel. 06104 / 4 13 35

Kleiderschrank, 250x230, dunkelbr., 2 Schiebet. Kork, 1 Spiegeltür, 250.-, Fr. Bett, 150x200, 250 DM, Kinderbett, 70x140 mit Matratze, Bettdecke u. Kissen, 150 DM, Gesslein Kombikinderwagen mit Tragetasche, Fußsack, Schirm, Decke, Kissen, Bezug, VB 650 DM, Tragegurt 35 DM, Buggy 35 DM, Storchenmühle-Autositz 35,- DM, Tel. 06106 / 1 71 32

2 Original Biedermeier-Sessel, neu gepolstert und bezogen, DM 1000.- VB, per Stück; Damen-Fahrrad, 28', Marke Herkules, DM 130.- VB, DM 06074 / 2 47 18

Herlag Softy-Buggy, 85.-; Storchenmühle Auto-Kindersitz, 75.-; Quattro-Kinderwagen (Teutonia) mit Zubehör, 180.-. Tel. 06074 / 2 68 76

Da.- u. Herrenfahrrad, gleiche Mod., fast neu, silb.-met., 3-Gang-Nabenschaltg., Sachs, Alu-Gußräder, vorne Trommelbr., zus. DM 400.-; Mädch.-Fahrr., 26' Räder, alles Nirosta, gut gepfl., DM 100.-, Tel. 06182 / 43 45.

Schiebetürenschrank mit Spiegelmittelteil, H. 2,20 m, Br. 2,50 m, T. 0,85, 350,- VB, Schiebetürenschrank, dunkelbr., H. 2,34 m, Br. 1,65 m, T. 0,69, 300,- VB, Akai Plattenspieler, Magnetsystem, 80,-, Lautsprecherboxen, 30 Watt, 40,-, brauner Wollteppich, 2 x 3 m, 50,-, Rollschubführungen, 54 u. 80 cm, Tel. 06074 / 3 37 78, ab So.

Pioneer Vollverstärker A 757 MK II, Verstärker der Spitzenklasse, 15 Kilo schwer NP 1 000,- für 540,-, Kenwood Tuner KT 7020, NP 700,-, VB 420,-, Denon CD-Player 980, NP 800,-, VB 460,-, Pioneer Tapedeck CT 777, Messeneuheit, NP 800,- f. 560,- VB. Alle Geräte 3-7 Monate alt, zusammen f. 1 900,- z. verk. Tel. 06108 / 2 13 63

Trimmrad 90,-, 2 Klappfahrräder je 60.-, Da.-Rad Bauer 28 Zoll, 120.-, Bodenstaubs. 90.-, rund. Ausziehtisch ⌀ 90.-, 2 Nachtschränkchen, Nußb. je 80.-, Phonoschrank 70.-,Tel. 0989 / 84 30 65

Eßzimmerbüffet, 1,50 m, mit Aufsatz, Nußbaum mit Mahagoni-Einlagen, rd. Eßtisch mit Stühlen, kompl. Schlafzimmer, Eiche mit Nußbaum, alles Massivholz, sehr gepfl., preiswert abzugeben. Tel. 089 / 85 78 27

Renaute-Bett, Modell „Alain Prost", Liegefl. 190x90 cm, NP DM 998.-/für DM 350.- zu verk., Tel. 08108 / 7 16 12, ab 13 Uhr

Sehr gut erh. Akkordeon, mit 120 Bässen, Marke Weltmeister, zu verkaufen. Tel. 069 / 89 19 31

Paidi-Kinderbett m. Umbauteilen, Bettwäsche u. Decke, 270,-, Quadro-Teutonia-Kinderwagen mit allem Zubehör, 380,-, 06182 / 8 97 93

Stil-Schrank, massiv, Nußbaum, antik gebeizt, 185 cm hoch, 150 cm breit, 45 cm tief, preisg. abzugeb. Tel. 08108 / 7 13 94 ab 18 Uhr

Solarium Multi Sun Plus (Ganzkörperbräuner), Wendgerät, zu verkaufen, 1 Jahr alt, DM 350,-, Tel. 069 / 88 45 01

Ledermantel, br., Lederwendejacke, hellbr., 2 Skioveralls, alles Gr. 54 u. kompl. Skiausrüstung, günstig zu verk., 08108 / 8 86 38 v. 18-19 Uhr

Sonnenbank UWE Highpower, 38 Röhren, 2 Gesichtsbräuner, sehr guter Zustand, für DM 3 500,- Tel. 06181 / 7 94 88 ab 18 Uhr

Verkäufe: HiFi/TV Video/ Elektronik

Die Flohmarkt-Rubrik, die das Konzert und den Krimi ins Wohnzimmer bringt.

Privater Flohmarkt: Yamaha Orgel B-4B, DM 700.-, Herrenrad DM 100.-, Stichsäge AEG DM 70.-, Autokindersitz, Playmobil, Lego, alles für Kinder, z. B.: Bücher, Kassetten, Spiele, Schallplatten, Instrumente, Kuscheltiere, Puppenkleider und -geschirr und vieles mehr. Telefon 06104 / 7 95 94 oder 7 96 66

Gut erhaltene Kinderkleidung für Jungen, Gr. 0-86, blaue Tragetasche, Gehfrei, Badewanne, Chicco-Wippe, Wickeltasche, zu verkaufen. Tel. 06074 / 3 34 06

Ganzkörper-Solarium, neuwertig, VB DM 450.-, Tel. 06106 / 1 47 14

Gelegenheit ! Silbergraue Nerzjacke mit Leder verarbeitet, Gr. 38, für DM 750,- z. verk. Tel. 06108 / 63 15

Gut erhaltenes Herren-Sportfahrrad, mit Gangschaltung, für DM 190,- zu verkaufen, Tel. 06182 / 15 38

Mod. Kleiderschrank, schwarz, mit Lamellen- u. Spiegeltüren, 3 m br., 2,20 m h., DM 600,- VB, Helmorgel, o.k., schönes Möbelstück, für DM 350,- VB, Heizöltank, 1000 l, VB, wegen Umzug zu verk., Tel. 069 / 88 14 94 od. 86 36 86

Eleg. Glastisch mit Goldfüßen H.: 0,48 m, L.: 1,40 m, B.: 0,60 m, 1 J. alt, neuw. f. DM 300,- zu verk., NP DM 800,-, Tel. 069 /84 05 38 09 bis 15.30 Uhr später 85 53 41

Teppich Afschari/Iran, 152 x 249 cm, VB DM 2500.-, Tel. 06161 / 25 23 61 ab 14 Uhr

Standuhr, ca. 1920, nußbaum, DM 1800.-, Couchtisch, massiv Eiche, 120 cm ⌀ DM 280.-, Tel. 089 / 85 77 23

Verkaufe günstig: Wohnzimmer, Schlafzimmer Küchentisch u. Stühle, versch. el. Küchenmaschinen, Gardinen, Bettwäsche, Farb-TV,Fernsteuerung m. Adolph Bermphol, Märklin HO kompl. Anlage, Da.-Fahrrad 5-Gang, neu, Da.-Wi.-Kleidung, mass. Eiche-Schiebetür m. Rahmen, Kaffeeservice, div. Flohmarktkisten usw., Waschbecken m. Arm., Tel. 06104 / 7 20 28

Nierentisch-Kirschbaum mit schwarzer Glasplatte 1950, zu verkaufen, Saba Freiburg Stereo, 6 Lautsprecher, Rarität, Tel. 069 / 88 04 08

Tirschenreuth Fortuna Kaffeeservice, 12tlg., orig. verpackt, NP DM 600.-, DM 400.-, Eichenregal 77/80/17, DM 80.-, Tel. 089 / 66 93 13

Laufstall Sterchenmühle, 100 x 100, DM 80.-, Babyhängestuhl, DM 10.-, Walt Disney Trapez, DM 25.-, Kabelrolle, DM 3.-, Taufkleid Heuck, lang, DM 50.-, Tragetuch, DM 10.-, Tel. 089 / 86 93 13

Wegen Umzug, bis Mitte November, zu verk. gut erhaltene Simatic Einbauküche in U-Form, sonnengelb, mit Spülmaschine, E-Herd, Dunstabzug, Kühl- u. Gefrierkombination, VB DM 3000.-, Tel. 08108 / 80 16 09 o. abends, Tel. 08108 / 8 93 37

Omas Küchenschrank, 2-teilig, (Weichholz), Teutonia-Zwillingskinderwagen 100.-, Gehfrei 20.-, Laufstall 30.-, Auto-Kindersitz 35.-, Tel. 06108 / 7 59 08

Gelegenheit: Schneider Euro-PC, orig. verpackt, alle Handbücher, 20 MB Festplatte, 2 Laufwerke, 3½ u. 5¼ ", Monitor, Joystick, div. Software, MS DOS, ideal für Einsteiger, NP inkl. Zubehör DM 2800,- für DM 1500,- zu verk., Uher/Assmann, 2 Schreibtisch-Diktiergeräte, Kopfhörer, Mikrophon, Fußschalter, Cass., mit Tel.-Aufzeichnungsgerät, sep. Lautsprecher, viele Funktionen, je DM 200,- inkl. Zubehör, 1 Handdiktiergerät mit Cass., DM 70,-, Telefonbeantworter mit Fernabruf, 2 Cass., viele Funktionen, fast neu, DM 150,-, Tel. 06104 / 4 17 49

Franz. Doppelbett, neuw., mit integrierten Nachttischen, Nachttischlampen und Radiowecker, 2,00/2,00 m, NP 3200.- umständeh. f. für VB 1500.-, zu verk., 06104 / 8 73 61

2 Plast. Doppelglasfenster, 105 x 68 cm, 92 x 68 cm (HxB), Rolläden, DM 320,- abzugeben Tel. 08108 / 7 32 09

Kombi-Kinderwagen, grau, mit Sonnenschirm u. Sommer-/Winterfußsack, inkl. Bettwäsche u. kl. graue Wolldecke, VB DM 200,-, Tel. 06108 / 1 88 04 od. 06108 / 6 84 61

2 Umstandskleider, Gr. 48, 1 Umstandskleid, Gr. 42, wie neu, zus. DM 70.-, Wärmeunterbett, wie neu, DM 60.-, Tel. 06104 / 7 48 38

Kinderautositz Sterchenmühle, DM 80,-, Gesslein Sportwagen u. Verdeck DM 100,-, Shimano Rennrad DM 500,-. Tel. 06103 / 7 34 45

Wohnzimmerschrankwand, Nußbaum, Br. 3,64 m, H. 2,16 m, mit 2 Kleiderschränken, Polstergarnitur, 4-Sitzer-Sofa mit 2 Sessel, beige, Feincord Velour, mit losen Rückenkissen, gt. erh., zu verk., Tel. 069 / 88 57 41, ab 13 Uhr

Trix-Eisenbahn, HO-Eisenbahn m. Seilbahn und allem Zubehör und mehreren Zügen auf Platte zu verk., VB. Tel. 069 / 88 30 41

Fernseh-/Videotisch mit offenen Regalen, dunkel braun, DM 50.-, zu verkaufen Tel. 06106 / 1 85 38

Domicil-Schlafcouch, schwarz mit roten Kissen, 1,90 m/2,00 m, Federkern und Lattenrost, wie neu. Neupreis 4 100,- für nur VB 3 300,- Tel. 06104 / 7 14 86

Englischer Schreibsekretär mit antikem Stuhl zu verkaufen, DM 2 000,- Tel. 069 / 81 20 43

Ledergarnitur, braun, u. Wohnzimmerschrank 3,40 m, Nußbaum, auch getrennt zu verk., zus. 500,-. Tel. 069 / 84 17 10 od. 84 80 14

Gut erh. Couchgarnitur, 3 Sitzer, 2 Sitzer, Sessel, dkl.braun, 460,-, Schaukelstuhl, Nußb. mit grüner Polsterauflage. 50,-. Tel. 06104 / 8 22 38

Knabenrad-Kalkhoff, 24 Zoll, Fichtel und Sachs, 3-Gang mit Rücktritt, DM 90.-, Tel. 069 / 63 44 51

Hartan Triset-Kinderwagen, Alugestell, Sommer-/Winterfußsack, Schirm, DM 400,-, Tel. 06074 / 7 03 99

Smoby-Küchenzenter, DM 60.- zu verkaufen. Suche Schlafzimmerschrank, H.: 2,20 m, L.: bis 3 m, Tel. 06073 / 6 25 20

Suche Parfüm-Probeflaschen, voll oder leer, auch einzelne Flaschen, zu kaufen gesucht. Tel. 06181 / 3 33 37, ab 20 Uhr

1000 l Kunststofftank mit großem Einfüllstutzen und Ablaßhahn, DM 150.-, kann auf Wunsch auch geliefert werden, Tel. 06106 / 1 43 38

Fernseh- u. Phonoschrank auf Rollen, Kirschbaumholz, NP DM 1280,-, VK DM 400,-, Tel. 08104 / 8 39 18

Kamelhaarmantel m. Pelzkragen, Gr. 44/46, div. Pelzjacken Gr. 46, elektr. Koffermaschine, div. neue Schuhe Gr. 39, Nadelstreifenkostüm, blau, Gr. 44, div. sehr alte Bücher f. Sammler, Eltro-Grill. Tel. 089 / 69 42 14, 8-12 Uhr

Brautkleid mit Zubehör, Gr. 40/42, mit Perlen und Pailletten, NP DM 2300.-/für DM 1200.- zu verk., Tel. 069 / 84 40 32

Kiefern-Doppelbett, mass., Schreinerarbeit, 2,30 x 2,30 m, Liegefl.: 2 x 1,80 m, H.: 1,20 m, mit integr. Regal und gr. Stauraum unterm Bett, kompl. mit Lattenrost, verstellb. und Federkernmatr., VB DM 1500.-, 069 / 88 03 375, 8-18 Uhr

4 Pirelli Winterreifen, gut erhalten, 190, auf Felgen für Audi 80, DM 320.- zu verkaufen, Tel. 06074 / 9 71 55

Kettler Fitness Center mit viel Zubehör wegen Platzmangel für nur DM 800.- zu verkaufen, Tel. 08182 / 8 53 38

Dachziegel Frankfurter Pfannen, braun, 280 Stück, günstig abzugeben, Tel. 06103 / 4 58 45

Solarium JK Soltron 8000 mit Sonnenbank + Sonnenfluter je 10 Röhren zu verkaufen, VB DM 250,-, Tel. 089 / 88 96 01, ab 17 Uhr

Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?

Aber die neue Schrankwand ist schon bestellt. Jetzt fehlt's am Platz. Wenn man nur wüßte, wer das alle Stück gebrauchen kann!
Sie finden sicher ganz schnell einen Liebhaber, der für das gute Stück noch etwas zahlt:
Mit einer kleinen Anzeige können Sie direkt und preiswert den Kontakt herstellen.
Sagen Sie möglichst genau, was Sie anzubieten haben und was Sie dafür erwarten.
Wenn Angebot und Preis übereinstimmen, haben Sie ganz schnell Erfolg.

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

Sammler verkauft/tauscht Münzen (BRD, DDR, Kaiserreich, Ausland) zu 30-50% Katalogpreis, Tel. 069 / 88 02 55

Sharp PC 4500, 2 Laufwerke, MS. DOS Betriebssys. u. versch. Handbücher, außerdem GW Basic Interpreter, VB 900.- DM, Tel. 069 / 84 18 93 bis 15 Uhr

Aquarium, 80 x 35 x 40 mit kompl. Zubehör ohne Fische zu verkaufen. Tel. 069 / 67 39 51 oder 89 57 / 63

Super-Gelegenheit: 4 echte Perser-Teppiche mit Zertifikat sehr preiswert abzugeben! Von Privat! Tel. 06102 / 5 35 13

Anbauwand, Eiche rustikal, L 3,30, H, 2,20 m. DM 250.-, Tel. 06182 / 8 91 14.

Einen 750-Liter-Plastik-Öltank und einen Öldruck-Speicher, (Firma Frank), zu verkaufen. Tel. 06182 / 2 38 42

Farbfernseher Philips (Nußbaum), 87 cm Bild mit FB, Bestzustand, DM 330.-, Tel. 08106 / 7 38 41

Haushaltsauflösung: Einbauküche mit Einbauschränken + E-Herd (Umluft), 2,25 m, Top-Zust., VB DM 600,-, 2 Staubsauger je DM 50,-, Albert, weiß, 70 cm, DM 80.-, Tel. 069 / 8 00 33 60

Bildschöner Verwendlungskinderwagen, lila/bunt, nur DM 280,-, Römer-Baby-Autositz von 0-9 Mon., DM 75,-, Tel. 06104 / 4 45 26

2 Fahrräder, Herren/Damen (Holland), 3-Gang-Schaltung, 26", für je DM 150,- zu verkaufen. Tel. 069 / 88 54 38

Couchgarnitur, (L-Form + Sessel) gut erhalten DM 150,-, Rauchglastisch DM 50,-, Fernsehschrank DM 50,-, Tel. 06104 / 15 87

Verkaufe alten Kueppersbusch-Herd, Wandplatte, Preis VB, Tel. 08106 / 77 14 18

Paidi Bett Ronde m. Umbausatz Junior u. Matratze, Kinderdeckbett, Wickelaufsatz m. Badewanne, rosa Wintermantel Hummelsheim Gr. 86, zweiteilig. rosa Schneeanzug Gr. 96 u. div. Kinderkleidung Gr. 80-96, günstig abzugeben. Tel. 069 / 85 91 53

4 Winterreifen mit Felgen für DB 190, (175er), DM 200,-, Tel. 06104 / 39 05

Hochw. Mass.-Eiche-Sitzmöbel-Garnitur: 2-Sitzer, 2x1-Sitzer, 2 Beistelltische, 1 Fußhocker, wenig benutzt, 2000.-, 06106 / 1 82 72 ab Fr.

Schneider Tower-AT 288, mit EGA + CGA Monitor + Faxkarte (I) + viele Anwendungsprogramme u.e. Works, PC-Write, Datenbank, DM 1800.-, Tel. 06106 / 1 82 72 ab Fr.

2 verschiedene Bettliegen mit Matratzen zu verschenken. Tel. 06104 / 6 16 69

Ballkleid, elegant, reine Seide, weiß, auch als Hochzeitskleid tragbar, Gr. 36/38, bodenlang, neuwertig, NP DM 8000.-, VB DM 3600.-, Tel. 08021 / 9 21 00

Handgefertigter Bücherschrank und Schreibtisch zu verkaufen. Tel. 069 / 83 62 85

Couchgarnitur (3-Sitzer), 2 Sessel (Holzarmlehnen) abziehbar, gut erhalten, 450.-, Ausziehtisch/Glasplatte farbig, 100.-, Tel. 069 / 89 63 46

Gut erh. Bettcouch, Couchtisch, schmaler Kleiderschr. (Kiefer/Weichholz) zu kaufen ges. Tel. 06182 / 2 55 14 od. 2 88 48

Wohnzimmerschrank in Eiche ca. 3 m, DM 400,- Tel. 06181 / 66 12 88

Teutonia Triesat-Kinderwagen, blau, mit allem Zubehör, DM 100.-, Wickelauflage für Badewanne, 40.-, Chicco Reisebett, blau, 50.- Wipper, 20.-, Da.-Fahrrad, 3-Gang mit Kindersitz, 90.-, Tel. 06074 / 5 04 34

Wegen Gewichtsveränderung zu verk.: Persianer-Mantel, schwarz m. Hut, Alkantara-Mantel, beige, fast neu, Gr. 42/44, kleine Figur für je 400,-. Tel. 069 / 85 52 26

Privileg Heissluft-Herd für DM 100,- zu verkaufen. Tel. 069 / 85 33 12

Alu-Tür 1x2 m und -Fenster 1x1 m, Blechregal, 8 Neonlampen 1,55 m lang, Eisengitter (Fenster) 2 St. je 1x2 m, preiswert zu verkaufen. Tel. 06074 / 4 19 32 nach 19 Uhr.

Couch, 2 Sessel (Eiche rustik.) + Tisch, sehr gut erh. Tel. 06071 / 3 11 33

Klappbett m. Matratze, 100 x 200, Nußb., 60.-; 3tgl. Schlaraffiamatratze 100 x 200, 20.-; Wilo Heizungspumpe Typ L3-1¼, 40.-, Ölbrenner funktionsfähig, Bj. 87, 50.-; He.-Fahrrad, alt, bemalt, 6.-. Tel. 06103 / 8 24 95

Ca. 80 Umzugskartons à DM 2.- und 1 Kleiderumzugskarton DM 5.- zu verk. 06182 / 8 89 01

Kinderwagen, Marke Herlag, Erstlingsausstattung, günstig abzugeb. 06182 / 2 98 87

4 M + S Reifen mit Felgen für Golf 1, 155 SR 13 zu verkaufen, VB 250,-, Tel. 069 / 81 87 04

2 sehr schöne Sessel wegen Platzmangel zu verkaufen, Feinvelours, hohe Rückenlehne, je DM 80,-, Tel. 06182 / 2 84 38

Kinderbett, Paidi-Variante, Buche Natur, mit Matratze und Bettzeug zu verkaufen. Tel. 06162 / 2 45 07, nach 18 Uhr

Telespiel SEGA MEGA DRIVE, mit 11 Super-Spielen, DM 790.-, Tel. 06181 / 6 52 80

Schlafzimmer, echt Eiche, maronfarben, zu verk., VB DM 600,-, Tel. 06161 / 5 63 80, ab 14 Uhr

Eßzimmertisch, oval, mit 5 Stühlen, Polsterung hellbeige u. Sideboard, alles Mahagoni, DM 1000.-, Tel. 06162 / 2 85 52, ab 17 Uhr

Kiefer-Schrankwand, 350 cm breit, mit Kleiderschrank, Querklappbett u. Regalfach, VB DM 450.-, zu verk., Tel. 069 / 69 49 01, ab 17 Uhr

Mikrowellenherd mit Grill und großem Edelstahl-Garraum, wenig gebraucht, günstig zu verkaufen, Tel. 06106 / 2 10 35

Fast neu Viessmann Heizkessel, Vitola-Biferal mit Trimatic, 22-27 KW mit Ölbrenner, Bj. 87, wegen Anlagenvergrösserung, sehr günstig zu verk. Tel. 069 / 88 53 30

Herren-Bekleidung, Gr. 53, kaum getr., Schuhe, Gr. 42, neu, Eichenholztür 85 cm, Futter 28 cm, preisw. abzug., Tel. 06074 / 2 99 29

Kinderwagen für DM 150,-, Kindersportwagen mit Regenverdeck, Sommer- u. Winterfußsack, DM 200,-, Tel. 08106 / 98 98

Verk. Doppelbuggy-Tandem, 150,-, Chicco Babytrage, neuw., 60,-, Kindersitzaufs. f. Kl.-Wagen 15,-, tragb. Farbferns. 50,-. Tel. 069 / 88 23 08

Moderne Damengarderobe, Gr. 46-48, 1a Zustand, Mäntel, Jacken, Röcke, Kleider, Kostüme und Blusen zu verk., Tel. 069 / 85 24 54

PC - 1512 SD, Schneider Amstrad, 20 MB, FP 5,25 Zoll LW, Farbmonitor, Maus, VB DM 900.-, el. Kugelkopfschreibmaschine Fezit, VB DM 250.-, Tel. 06106 / 7 24 71 ab 18 Uhr

Blechpuppenwagen, DM 185.-, 8 Käspar-Puppen, Stoffkopf, DM 85.-, 1 Tüte Puppenkleidung, DM 20.-, 1 Schlitten, DM 10.-, 1 Zither, DM 85.-, Puppenstubenmöbel (Holz), DM 80.-, Tel. 06103 / 2 72 76

Eckbank, gepolstert, 2 Stühle, 1 Eßzimmertisch, ausziehbar, 4-Sitzer-Sofa, 2 Sessel, versch. Lampen, Siematic-Küche, L-Form, ohne Elektrogeräte, Schlafzimmer ohne Matr. u. Rost, Tel. 07821 / 8 18 97

Verbundpflaster, 15 m², Knochensteine, kostenlos abzugeben, abzuholen Dietzenbach, Tel. 06074 / 37 39

6 gut erhaltene Holzfenster mit Einfachverglasung für Gewächshaus o.ä., DM 120,- Tel. 06073 / 51 82

Kinderbettwäsche, á DM 5.-, Hochstuhl (rot), DM 5.-, Zimmerschaukel, DM 10.-, Babywaage, DM 15.-, Türgitter (Holz), DM 20.-, Babywippe, DM 15.-, Schaukelpferd, DM 15.-, Tel. 069 / 85 21 55 ab 18 Uhr

Zu verk.: Gasofen, 6000 kcal, 100,-, Spüle 1,00 m lang, 70,-, E-Herd, 60,-, Abzugshaube f. EBK, nagelneu, 100,-. Tel.:069 / 88 81 03

2teiliges Kleid, Gr. 38/40, verspielt/romantisch, NP 800,- nur 200,- u. weitere hochwertige Damengarderobe (Laurel, Bogner, Escada) in Gr. 38/40, Tel. 06104 / 8 13 35

Damen-Garderobe, bestens erhalten, Gr. 42/44 (für kleinere Dame), preiswert abzugeben, Tel. 069 / 86 09 53, ab 15 Uhr

Antiker Schlafzi.-Schrank, 3 tür. m. ovalem Spiegel u. Schubladen, B:2,00 m, H:2,00 m, T: 0,80 m für 400,- z. verk. Tel. 06108 / 6 61 27

Couchgarnitur, lindgrün, Velour, 3-Sitzer, 2-Sitzer und 1-Sitzer, Wohnzimmertisch mit Marmorplatte zu verkaufen DM 300,-. Tel. 06181 / 8 22 73 ab 19 Uhr

Verk. 150tlg. Silberbesteck, (100er Silberaufl.) für 12 Pers., inkl. Dessert- u. Fischbesteck, beste Solinger Qualität, Mod. Augsburger Faden, in schönem Lederkoffer, NP 8500.- f. 1980,-, Tel. 06162 /7 25 35

Badezimmer, komplett/od. auch einzeln, günstig zu verkaufen: bestehend aus 2 Waschtischen mit Säulen, 1 WC wandhäng., 1 Bidet wandhäng., 1 Badewanne 175/75, rust.-braun, incl. aller Armaturen, Wand- u. Deckenleuchte, Zubehör wie Handtuchhalter, Glasablage, Zahnputzbecher etc. sowie 2 runde Kristallspiegel alles in altbronze, NP 7500,-, Tel. 06181 / 6 26 60 oder 8 25 14

GESCHÄFTLICHES

Kaufe gebr. Möbel gegen BAR, Tel. 069 / 7 07 31 74, gew.

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98,-, Miele ab 110,-, Kühlschränke/E-Herde ab 50,- usw., Lieferung frei Haus. 089 / 36 71 57, Fa. WMZ Ffm.

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Wasch., Wäschetr., Kühl-u. Gefrierschr., Geschirrspülm. Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gesh., (u. v. m.,) Tel. 069 / 85 49 53

BRIEFMARKEN
Sammlungen, Briefe, Restbestände sowie ganze Nachlässe in jeder Größenordnung ständig zu hohen Preisen gesucht Sofortige Bezahlung.
Briefmarken - Goldhahn
Schillerstr. 38-40, Obertshausen Tel. 06104 / 7 13 17, Fax 7 29 29

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

KAUFGESUCHE

Zahle mind. DM 200.- f. alten zerlegb. m. Holzkeilen zusammengehalt. Kleiderschrank, suche außerdem alte Kommode, 06174 / 2 24 1

Wohnungsauflösung u. Nachlässe, sowie Bücher, Schallplatten, Bilder usw., alles vor 1935 kauft gegen bar, Tel. 06105 / 7 58 90

Jg. Paar sucht günstiges u. guterhalt. Kochfeld, 4 Platten, in weiß, Edelstahl od. Glaskeramik u. Unterschrank, weiß, 60 cm. 06104/4 91 0

Suche Eisschrank und Waschmaschine, Tel. 069 / 84 15 97

Kaufe alte Möbel: Porzellan, Gemälde, Bücher usw. u. Hausrat aus Nachlässen. Tel. 069 / 88 58 60

Suche Super 8 Spielfilme auch Zeichentrickfilme mit oder ohne Ton. Tel. 06073 / 36 03

Kaufe gute alte Gemälde, Rahmen, Möbel, Bücher, usw., zahle faire Preise. Tel. 06102 / 3 72 69

Kaufe gegen Barzahlung, alte Bücher, Bilder, Gemälde, alte weisse Wäsche, alte Uhren, Porzellan, u. s. w., auch ganze oder teilw. Haushaltsauflösungen mit Möbel aus der Vorkriegszeit. Tel. 06074 / 2 58 90

Kaufe gegen bar altes Porzellan, Gläser, Bücher, Bestecke, Gemälde auch Möbel aus Nachläsen der Vorkriegszeit. Tel. 06073 / 6 12 88

Suche Katzenkratzbaum mit Höhle Tel. 06074 / 4 15 86

Suche dringend 20 bis 30 gut erh. Umzugskartons, Tel. 06106 / 1 55

– Anzeige –

Immunschwäche – Ursache vieler Krankheiten

Experten aus vier Ländern diskutieren über den neuesten Stand der Immunforschung

Wissenschaftler aus Amerika, England, Frankreich und der Bundesrepublik versammelten sich in Cannes, um über den neuesten Stand der Immunforschung und Immuntherapie zu diskutieren. Veranstalter dieses „2. Expertenforums Immuntraining" war die Klinik für Innere Medizin und Naturheilverfahren in Obertal-Baiersbronn (Schwarzwald-Sanatorium), die heute als das führende Zentrum für Immuntraining in Europa gilt.

Das Problem der Immunkrankheit ist in den letzten Jahren immer akuter geworden. Denn immer mehr wurde deutlich, daß zahlreiche Krankheiten vorrangig auf einen Defekt des körpereigenen Immunsystems zurückzuführen sind. Krebs ist ein typisches Beispiel: Früher nahm man allgemein an, daß Tumoren gleichsam eine „lokale" Erkrankung seien. Heute dagegen weiß man, daß sich Krebszellen überhaupt nur dann bis zur Tumorbildung vermehren können, wenn der Körper nicht mehr imstande ist, diese entarteten Zellen rechtzeitig zu vernichten.

Die „Schaltzentrale" des menschlichen Immunsystems ist die Thymusdrüse hinter dem Brustbein. In diesem kleinen Organ werden Lymphozyten (bestimmte Blutzellen) zu sogenannten T-Lymphozyten ausgebildet und besitzen danach die Fähigkeit, entartete Zellen oder in den Organismus eingedrungene gefährliche Substanzen (Bakterien, Viren, Umweltgifte) unschädlich zu machen.

Die Thymusdrüse stand deshalb auch im Mittelpunkt aller Referate. Denn diese Drüse hat eine fatale Eigenschaft: Während sie bis zur Pubertät höchst aktiv ist, bildet sie sich danach langsam zurück. Das bedeutet, daß nach und nach immer weniger Abwehrzellen ausgebildet werden. Vom 40. Lebensjahr an muß man sogar von einer regelrechten „Thymuspause" sprechen. Die Folgen: Das Immunsystem wird schwächer, die Anfälligkeit für Krankheiten entsprechend größer. Die Thymusforscher waren sich auf dem Symposion in Cannes einig, daß darin der Hauptgrund für viele chronische Krankheiten zu sehen ist, die die zweite Lebenshälfte belasten und viel zu häufig zu vorzeitigem Altern und vorzeitigem Ende führen.

Hier setzt aber auch die praktische Nutzanwendung ein, über die auf dem Symposion ausführlich referiert wurde. Denn die internationale Forschung und die Praxis am Schwarzwald-Sanatorium in Obertal haben ergeben, daß man die Funktion der Thymusdrüse durch ein gezieltes Immuntraining ausgleichen und ersetzen kann. Wichtigster Teil dieses „Trainings" ist das Thymus-Peptid-Präparat Thymosand. Es wurde in vieljähriger Forschungsarbeit in Obertal von den Chefärzten Dr. Hermann Geesing und Dr. Karl Pflugbeil aus dem Thymus-Gesamtextrakt entwickelt und hat sich inzwischen an Tausenden von Patienten bewährt. Die Wissenschaftler nennen Thymosand einen Bioregulator, der dafür sorgt, daß die Immunbalance im Organismus wiederhergestellt wird.

Wenn einer mit Vergnügen in Reih und Glied zu einer Musik marschieren kann, dann verachte ich ihn schon; er hat sein Gehirn nur aus Irrtum bekommen, da für ihn das Rückenmark schon völlig genügen würde.
Albert Einstein

Weitere Teile des Immuntrainings in Obertal sind Serumtherapie, Ozon-Sauerstoff-Therapie, Orthomolekulare Medizin, Bewegungstraining, Autogenes Training, gesunde Ernährung, Heilfasten u. a. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, das Immunsystem zu stärken oder zu harmonisieren und es so in die Lage zu versetzen, Krankheiten abzuwehren oder zumindest wesentlich zu bessern. Die Professoren aus den USA, England und Frankreich waren sich im übrigen einig, daß die Praxis des Immuntrainings in der Bundesrepublik den höchsten Stand von allen vergleichbaren Ländern habe.

Nach den Studien von Obertal ist die Wirksamkeit der Thymuspeptide heute vor allem bei folgenden Krankheiten nachgewiesen: Infektanfälligkeit und chronische Infekte (z. B. Harnwege, Nasennebenhöhlen, Prostatitis usw.); Migräne und chronische Kopfschmerzen; Störung des Immungleichgewichts (z. B. entzündlicher Gelenkrheumatismus, chronische Darmentzündungen); Allergien (z. B. Haut, Asthma, Sonnenallergie u. a.); Altersleiden (z. B. Arthrosen, Wirbelsäulenbeschwerden, Muskel- und Nervenschmerzen u. a.); Allgemeinschwäche nach schweren Erkrankungen und Operationen; Nachbehandlung von Tumoren.

Beim „2. Expertenforum Immuntraining" in Cannes: Prof. Dr. med. John W. Hadden, Direktor der Immunpharmakologie, Universität South Florida; Prof. Dr. med. John A, Hobbs, Department of Chemical Immunology, Westminster Hospital, London; Prof. Dr. med. Jean-Louise Touraine, Department of Transplantation and Clinical Immunology, Lyon; Prof. phil. nat. Christian Birr, Medizinisch-Molekularbiologische Forschungsgesellschaft, Heidelberg; Prof. Dr. med. Hans Joachim Weise, Schwarzwald-Sanatorium Obertal; Dr. med. Günter Neumeyer, Hamburg.

Mit großem Eifer bei der Arbeit.

Die Umwelt spielerisch begreifen

Kinder begrünen im Bergbau-Museum eine Halde

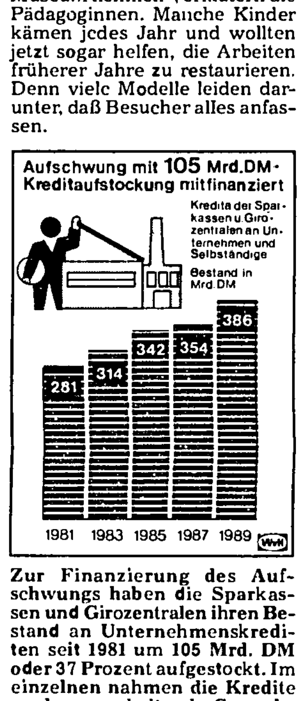
Bergbau muß die Landschaft nicht verschandeln. Beste Beispiele dafür liefert immer wieder die Ruhrkohle AG, größtes Steinkohleunternehmen der Bundesrepublik, mit der Umwandlung von Halden in grüne Erholungsgebiete. So kennen auch im Ruhrgebiet die meisten Kinder die früher üblichen kahlen Bergehalden allenfalls noch von Fotos. Oder aus dem Deutschen Bergbau-Museum in Bochum. Denn hier haben sie beim Ferienspaß die Möglichkeit, ein kahles Haldenmodell nach eigenen Vorstellungen zu verschönern.

Mit großem Eifer befestigen die Kinder künstliches Gras auf dem Modell, bauen winzige Bänke und Tiere aus Knetgummi. 26 Kinder zwischen sieben und 13 Jahren beteiligen sich an dem Ferienspaß, der in diesem Jahr schon zum fünften Mal stattfindet. „Sie sollen ein Bewußtsein für ihre Umgebung entwickeln", sagt Eva Koch, eine der vier beteiligten Museumspädagoginnen. Anschauungshilfen gab ein Ausflug der Gruppe zur Halde Hoppenbruch in Herten. Viele haben ein solches Landschaftsbauwerk zum ersten Mal gesehen. Besonders angetan waren die Kinder davon, daß es auch einen Spielplatz gab. Auch viele Fundstücke brachten sie mit nach Hause. „Ich habe einen Stein mit vier Fossilien gefunden", berichtet Thomas stolz.

Nach diesen Vorbereitungen begannen die Kinder, in kleinen Gruppen das noch nackte Haldenmodell – etwa ein mal drei Meter groß – zu verschönern. Eine Gruppe ist für das Grün, eine für Wege und Bänke und die nächste für den Spielplatz zuständig. Auch an Papierkörbe und Toilettenhäuschen haben die Kinder gedacht.

Eva Koch erwartet keinen übertriebenen Perfektionismus bei der Ausführung. Die fertige Halde soll in der Eingangshalle des Museums aufgestellt werden. Dort sind bereits Kinderarbeiten früherer Jahre zu sehen: eine Zechensiedlung und die Untertagebauten eines Bergwerks. „Mit Aktionen wie dieser kann man Kindern die Angst vor dem Museum nehmen", erläutern die Pädagoginnen. Manche Kinder kämen jedes Jahr und wollten jetzt sogar helfen, die Arbeiten früherer Jahre zu restaurieren. Denn viele Modelle leiden darunter, daß Besucher alles anfassen.

Dreimal soviel wie in den vorangegangenen Jahren haben Privatpersonen bei den Sparkassen in den ersten 4 Monaten 1990 gespart. Dabei verstärkten sich die Umschichtungen von den Spareinlagen zu höherverzinslichen Wertpapieranlagen. Besonders stark nahm die Geldanlage in sparkasseneigenen Papieren zu. Auch Termingeldkonten wurden erheblich aufgestockt.



Zur Finanzierung des Aufschwungs haben die Sparkassen und Girozentralen ihren Bestand an Unternehmenskrediten seit 1981 um 105 Mrd. DM oder 37 Prozent aufgestockt. Im einzelnen nahmen die Kredite an das verarbeitende Gewerbe um 24 Prozent, an das Baugewerbe um 32 Prozent, den Handel um 43 Prozent und den Dienstleistungsbereich um 52 Prozent zu.

Eine Bahn mit magnetischer Anziehungskraft

Bei der Ruhrkohle konnte man auf der Hannover-Messe einschweben

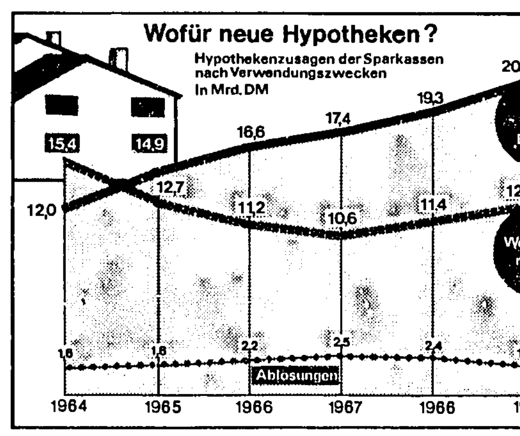
Zu den großen Publikumsattraktionen der Hannover-Messe Industrie gehörte in diesem Jahr die 80 Meter lange Magnetbahnstrecke des Ruhrkohle-Messestandes. Doch was hat eine Magnetbahn bei einem Bergbau-Unternehmen zu suchen.

Ganz einfach! Die auf der Weltmesse vorgestellte Bahn wurde speziell für den „Untertageeinsatz" konzipiert und ist Teil eines völlig neuen Transportsystems im Untergrund. Bisher wird dort eine kostspielige Vielfalt von Einrichtungen wie Zugbetrieb, Förderbänder und sogar Sessellifte für die Mannschaften eingesetzt, was zahlreiche Umschlagstellen und „Förderknickpunkte" mit großem Personaleinsatz und hohen Unfallrisiken bedingt. Außerdem sind diese Transportmittel dem Verwendungszweck (Transport von Kohle, Material oder Personen sowie dem Verlauf eines Grubenbaues) anzupassen. Die großen Entfernungen in einem durch verstärkten Gebirgsdruck und erhöhte Temperaturen zusätzlich belasteten „Klima" schrauben die Anforderungen an ein reibungslos funktionierendes Transportsystem für den Untergrund zusätzlich hoch.

Die Bergleute erwarten sich von dem Einsatz des „Integrierten Transportsystems (ITS)" vor allem höhere Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Die ITS kann dieses Ziel erreichen, denn die Magnetbahn ist in der Lage, große Lasten ebenso schnell und sicher auch über 30prozentige Steigungs- und Gefällstrecken zu transportieren wie Personen. Das ist in den Grubengebäuden, die häufig eine Ausdehnung von 60 und mehr Quadratkilometern je Bergwerk haben, ein entscheidender Vorteil.

Die Ruhrkohle AG zeigte auf der Messe schon seit vielen Jahren, was es an Neuheiten im Bergbau und im Konzern gibt. Mit spektakulären Aktionen war ihr Stand schon in den vergangenen Jahren Anziehungspunkt für Politiker, Journalisten, Fachleute und ganze Zuschauerscharen. So baute man 1988 in Hannover einen Leitstand auf, über den der Kohleabbau im 250 km entfernten Bergwerk Friedrich Heinrich in Kamp-Lintfort gesteuert werden konnte. Im Jahr darauf gab es dann Live-TV, Bilder und „Kommentare" direkt vom Bergwerk Haus Aden in Bergkamen.

In diesem Jahr konnten die begeisterten Besucher bei der Ruhrkohle regelrecht einschweben und sich so selbst von den Vorteilen der Magnetbahn überzeugen. Maximal acht Personen starteten von Halle 17 aus zu ebener Erde und fuhren mit einer Geschwindigkeit von drei Metern pro Sekunde in die erste Etage der Halle 16. Vom „Bahnsteig" aus führte dann eine Treppe direkt hinunter zum Messestand, auf dem sich auch die zahlreichen Ruhrkohle-Töchter präsentierten. Letzte Klarheit darüber, ob die Bahn, die auf die zahlreichen Messebesucher wie ein Magnet wirkte, auch den hohen Anforderungen im Untergrund gewachsen ist, wird noch in diesem Jahr der erste Untertageeinsatz auf einer Versuchsstrecke des Bergwerks Prosper-Heniel in Bottrop bringen.



Hypotheken werden nicht mehr hauptsächlich für den Wohnungsneubau, sondern für den Kauf oder Erwerb von bereits bestehenden Wohnungen benötigt. Beim zunehmenden Besitzerwechsel im Wohnungsbestand spielt auch eine Rolle, daß der von der Nachkriegsgeneration der Bauherren aufgebaute Hausbesitz verstärkt in die Hände von Erben übergeht. Auch diese benötigen für die Renovierung ihres Erbes Finanzierungsmittel.

Magnetbahn der Ruhrkohle AG.

Grüne Lungen zum kräftigen Durchatmen

KVR sichert Freiräume im Ruhrgebiet

Bei einer Wanderung durch das Haldengebirge der „Gladbecker Schweiz" zwischen Essen, Gladbeck und Bottrop bieten sich immer wieder herrliche Panoramablicke auf eine eindrucksvolle Industriekulisse. Das nahezu zusammenhängende Erholungsgebiet mit Wiesen, Wegen, Biotopen und Flächen für den Freizeitsport wurde vom Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) gekauft und teilweise umgestaltet.

Gerade im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gehört der Erhalt unbebauter Flächen zu den wichtigsten Aufgaben des Kommunalverbandes. Allzu leicht wird jedoch freies Gelände zur Bebauung freigegeben, wenn die Stadtväter es für erforderlich halten. Um das zu verhindern, kauft die KVR solche Flächen und schafft dort bei Bedarf Naherholungsgebiete. So tummeln sich beispielsweise am niederrheinischen Tenderingsee an warmen Tagen über 3000 Menschen aus dem gesamten Ruhrgebiet. Allein gelassen, hätte die Gemeinde Hünxe, auf deren Gebiet das rund 65 Hektar große Gebiet liegt, diesen Ansturm wohl nicht bewältigen können. Sie hätte den Kiessee wohl zuschütten lassen.

Durch die Renaturierung von Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsbranchen hat der Verband schon viele neue Grünflächen direkt vor der Haustür geschaffen. In den vergangenen 20 Jahren erwarb der KVR eine Fläche von rund 10000 Hektar – das entspricht der Ausdehnung der Stadt Mülheim – und gab dafür 240 Millionen Mark aus.

Unterstützt wurde das Programm zur Grünflächensicherung und Rekultivierung von Brachland wesentlich durch Zuschüsse aus dem Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung unternahm darüber hinaus auch eigene Schritte zur Wiedernutzbarmachung brachliegender Flächen und stellte auch im Rahmen der Zukunftsinitiative Montanregion (ZIM) Landesmittel zur Verfügung. Insgesamt investierte sie, wie die Werkszeitschrift der Ruhrkohle AG schreibt, etwa 900 Millionen Mark in das Recycling solcher Gebiete. Auch die Ruhrkohle AG (RAG), mit Abstand größtes deutsches Bergbau-Unternehmen, hat zahlreiche, zum Teil beispielhafte Rekultivierungsvorhaben verwirklicht (z. B. Haldenbegrünung) und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wie wichtig der Erwerb dieser freien Gelände ist, zeigt ein Beispiel. Unter einem als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Wald wurde wertvoller Quarzsand entdeckt, dessen Abbau sich lohnte. Doch der Kommunalverband Ruhrgebiet war bereits Eigentümer. Zum Glück für die Spaziergänger, die heute noch immer durch den Wald streifen können.

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Altbausanierung · Fassadenverkleidung · Dachgebälk · Dachstuhlausbau · Dachfensterinbau · Gauben · Vordächer · Pergolen · Gerüstbau

Zimmerei Hunkel

Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 6070 Langen
☎ 06103 / 5 26 39

Krandienst Hunkel

Ideal für Zimmereien, Dachdecker, Bauunternehmer und Teppichbodenverleger. Höhe bis 22 m, Stunde DM 98,50 inkl. Fahrer.

6070 Langen, Neckarstraße 54
06103 / 5 26 39

An alle Hausbesitzer im Gebiet
LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung

Gerüstbau zur Verfügung

Gerüstbau Langen GmbH
Neckarstraße 54 Telefon 06103 / 5 26 39

COMPUTER transparent GmbH
6070 Langen
Wassergasse 1 • Tel 06103 / 2 82 73 • Fax 06103 / 2 68 00 • Mailbox 06103 / 54181

Endlich
wieder lieferbar
SHARP Laserdrucker JX9500 E

6 Seiten/Minute
512 KB RAM
Aufl. 300x300 dpi
Kompatibel zu HPLJ II, FX80
IBM Pro Printer

Mit diesen Preisen schaffen auch SIE den Einstieg in die Lasertechnologie
Nähere Informationen erhalten Sie bei uns

1998.-

· Wir machen Computerwissen transparent ·

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.
Wanne auf Wanne!
J·BÄRTL
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Hessen
REPABAD®

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94 oder privat 2 53 85

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 06103/26651

ags SONNENSCHUTZ
- Markisen
- Jalousien (auch Reparatur)
- Lamellenstores
- Wintergärten-Beschattung

Sonnenschutz-Vertriebsgesellschaft mbH
Ohmstraße 8 6070 Langen

Vereinbaren Sie ein Informationsgespräch in unseren Ausstellungsräumen, Tel. 06103 / 7 27 71

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92
Mittwoch, 23. Oktober 1991:
Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.,	18. 10.	Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Sa.,	19. 10.	Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
So.,	20. 10.	Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Mo.,	21. 10.	Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 12
Di.,	22. 10.	Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61
Mi.,	23. 10.	Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Do.,	24. 10.	Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11
Mittwoch, 23. Oktober 1991:
Dr. Hambeck, Odenwaldstr., Tel. 4 94 22

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag, 13 Uhr

Fr.,	18. 10.	Apotheke am Luterplatz, Langen
Sa.,	19. 10.	Braun'sche Apotheke, Langen
So.,	20. 10.	Münch'sche Apotheke, Langen
Mo.,	21. 10.	Apotheke am Bahnhof
Di.,	22. 10.	Rosen-Apotheke, Langen
Mi.,	23. 10.	Spitzweg-Apotheke, Langen
Do.,	24. 10.	Egelsbach-Apotheke

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Samstag von 15–18 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 9–12 und 15–18 Uhr

19./20. u. 23. Oktober 1991:
Dr. G. Steizner,
Dietzenbach, Babenhäuser Str. 23–27,
Tel. 06074 / 4 15 78

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40
Mittwoch, 23. Oktober 1991:
Dr. Jung, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 53 44

Apothekendienst

Fr.,	18. 10.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2–12, Tel. 8 68 64; Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstraße 19, Tel. 6 73 32
Sa.,	19. 10.	Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
So.,	20. 10.	Hirsch-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Mo.,	21. 10.	Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Di.,	22. 10.	Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85
Mi.,	23. 10.	Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Do.,	24. 10.	Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4–6, Tel. 3 19 80

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Fachmann reinigt mit Hochdruckgeräten Ihre verschmutzten
STEINFLÄCHEN/SCHWIMMBÄDER u. v. m.
schnell – umweltfreundlich – preiswert
Fa. Webering, Tel. 06103 / 5 10 65

LVM Versicherungen | **Kfz.-Zulassungsdienst Rettig/Beuchert**
Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35 – 6070 Langen
Telefon: 06103 / 2 41 37 + 5 43 18
Montag-Freitag von 9–12 und 15–18 Uhr

Kunststoff-Fenster
● für Alt- und Neubau ●
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 68

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

THOMAS DIEHL
GEFAHRENFÄLLUNGEN jeder ART + KAMINHOLZ
mit Autokrane und Hubarbeitsbühnen.
Fällt Euch heut en Baum uffs Dach, hätt Ich nur än de DIEHL gedacht.
Der DIEHL, der kimmt und hebt Ihn raus, und Ihr schlaft ruhig in Eurem Haus.
INFO: 06103 / 2 81 88

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 · e. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilungen
6070 Langen/Hessen ☎ 0 61 03 / 2 25 81
Wiesgäßchen 44 0 61 03 / 2 24 11

AS–IMMOBILIEN
Wohnungen, Häuser, Gewerbevermittlung, Versicherungen, Hausverwaltungen.
Übernehmen günstigst Hausverwaltungen Raum FFM bis DA.
Telefon 06103 / 4 52 23, Fax 06103 / 4 61 75.

HERBERT KIRCHHERR
VERSICHERUNGEN
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 06103/2 28 93

GlaStechnik Schmitt
Telefon: (06103) 25107
Glas, Ein-, Zwei- und Mehrscheibensicherheitsglas
Spiegel nach Maß und Modell.
Fachgerechte Montage, Einbau und Aufhängung.

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-8197C

3 X STIFTUNG WARENTEST sehr gut Test 4/91
SABO
für SABO-Mäher
SABO 43-130 H TurboStar
SABO 43-4 TH TurboStar
SABO 43-130 H mit Antrieb

GRAF
Blumenfloristik · Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
6072 Dreieich Solmische Weiherstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 · Tel. (06103) 8 21 61
6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

Endlich hast Du überwunden
manche harten, schweren Stunden,
manchen Tag und manche Nacht
hast Du in Schmerzen zugebracht.
Nun schlafe sanft, Du gutes Herz,
Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Nach langem, in Hoffnung und Geduld ertragenem schweren Leiden entschlief meine liebe Frau, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma

Theresia Werner

geb. Müller
*** 27. 10. 1909 † 16. 10. 1991**

Ihr Leben galt ausschließlich dem Wohl und der Fürsorge ihrer Familie. Sie wird uns sehr fehlen.

In stiller Trauer:
Adam Werner
Adam und Margrit Werner geb. Ulrich
Manfred und Daniela Werner geb. Orth
Urenkelin Kim
und alle Angehörigen

6070 Langen, Mühlstraße 44

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 24. Oktober 1991, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann und unserem lieben Vater

Horst Seifried

im 51. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Renate Seifried
Andreas Seifried mit Familie
Ralf Seifried
Gabriele Seifried
Marion Seifried
und alle Angehörigen

Südliche Ringstraße 176, Langen

Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 22. Oktober 1991, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Für die aufrichtige Anteilnahme am Tode meines lieben Mannes

Rudolf Kieslich

sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren allerherzlichsten Dank.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Zabel für seine aufopfernde Betreuung.

Liesel Kieslich und Angehörige

Langen, Forstring 63

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Sophie Rüster

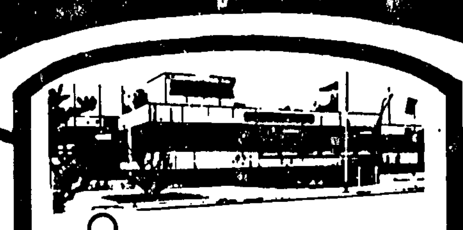
geb. Seidl

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Krebs, Herrn Dr. Mayer, Egelsbach, Herrn Dr. Müller sowie den Krankenschwestern Frau Schwitala und Frau Reinhard, Nackenheim, für die liebevolle Betreuung, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:
Karl-Heinz Rüster

St.-Gereon-Straße 11, W-6506 Nackenheim



IGEVA '91
— LANGEN —
vom 25. bis 27. Oktober 1991
5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufs-Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
auf dem Gelände rund um die Stadthalle sowie in der Stadthalle.
Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Auf 8.000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.
- **Große Tombola im Wert von rund 30.000,— DM**
- **1. Preis: Opel Corsa City im Wert von 16.500,— DM**
- **Täglich große Modenschauen**

Kindergärtnerinnen betreuen samstags und sonntags während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube im Erdgeschoß der Stadthalle die Kleinen zwischen 3 und 8 Jahren.
Veranstalter Gewerbeverein 1877 Langen E.V. Postfach 1468 · 6070 Langen
EINTRITT FREI.

Muttererde
gesiebt u. angereichert mit
Humus
für Privat u. Gewerbe
busser baumarkt
6453 Seligenstadt-Froschhausen
Am Sandborn 4, Tel.: (0 61 82) 6 80 27

FERNSEH KAPUTT
kein Problem
Vormittags bringen – nachmittags abholen.
Egal wo Sie gekauft haben, wir kümmern uns gerne um Sie!
Telefon 06181 / 5 21 22
Radio Urban
Steinwingertstraße 27
6450 Hanau 9-Großauheim

Aus alt wird neu!
Mit der PORTAS System-Renovierung.
Das Beste für alte Türen, Haustüren und Küchen. **Neu:** Heizkörper-Verkleidung und Badmöbel. Große Vielfalt – wertvolle Materialien. Kein Bekleben. Schnell, perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf Dauer Freude haben. **Rufen Sie an.** PORTAS Ihr Renovierungs-Spezialist.
Die Nr. 1 in Europa. **PORTAS®**
Ausstellungs-Center Dietzenbach
Dieselstraße 1 – 3
6057 Dietzenbach-Steinberg ☎ **06074/404127**

J. Dettki
Meisterbetrieb
Bischof-Ketteler-Str. 53
Mühlheim/M., Tel.: 06108 / 6 77 53
Neueröffnung
SAGENHAFTE ANGEBOTE GROSSAUSWAHL
Inzahlungnahme
Reparatur aller Fabrikate
Nähmaschinen + Bügelmaschinen
Husqvarna, Meister
Riccar, Adler, Singer + andere
PFAFF

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
oder privat 2 53 85
Erledigung aller Formalitäten – jederzeit erreichbar!

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in:
Russelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI WELTER
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
6070 Langen
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 / 17 71

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Hochzeit

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Roland Patz und Frau Claudia
geb. Seilwey

Langen, Nördliche Ringstraße 37, im Oktober 1991

Meinen allerherzlichsten Dank

sage ich meinen Kindern, Enkel und Urenkel, Nachbarn, Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines

80. Geburtstages

Besonderen Dank den Keglern, den Hobby-Frauen und der Sozialbetreuung Postamt Langen, der Arbeiterwohlfahrt Langen, den Naturfreunden Langen, Salon Schweinherd, der Freireligiösen Gemeinde Langen und der Volksbank Langen.

Jakobine Rang

Langen, Blumenstraße 13, im Oktober 1991

Tierarztpraxis-Eröffnung
Wir haben unsere Tierarztpraxis eröffnet.
D. Braun und D. Gentsch
6070 Langen, Nordendstraße 11
Sprechstunden: Montag-Freitag 9–11 und 16–18 Uhr außer Mittwochnachmittag – Samstag von 10–11 Uhr und nach Vereinbarung.
Telefon 06103 / 2 45 83

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen
EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Langener Mitbürgerinnen und Mitbürger, hiermit möchte ich Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung am Mittwoch, dem 23. Oktober 1991, 20.00 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, in Langen einladen.
Im Rahmen der Bürgerversammlung wird die Thematik „Tempo 30 – Verkehrsberuhigung in Langen" behandelt werden.
Herzlich eingeladen sind auch die noch nicht wahlberechtigten Einwohner und die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.
Ich würde mich sehr freuen, wenn ich an diesem Abend recht viele Besucherinnen und Besucher begrüßen könnte.
Langen, den 18. Oktober 1991

Karl Weber
Stadtverordnetenvorsteher

Amtlich Bekanntmachung der Stadt Langen

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat den Magistrat der Stadt Langen mit Schreiben vom 24. 9. 1991 aufgefordert, die nachfolgende öffentliche Bekanntmachung zu veranlassen: „Im Rahmen einer durchzuführenden Untersuchung bzw. Überprüfung von Naturräumen wird im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt in den nächsten Wochen im Gemeindegebiet/Stadtgebiet eine Bestandsaufnahme erfolgen.
Hierzu ist es notwendig, daß Beamte der Hessischen Forstämter auch im Privatbesitz befindliche Grundstücke gemäß § 37 Hessisches Naturschutzgesetz betreten."
6070 Langen, 18. 10. 1991

Der Magistrat der Stadt Langen
Pitthan, Bürgermeister

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

WIR SIND NICHT DER MITTELPUNKT DER WELT ...

JAHN REISEN · TJAEREBORG · MEIERS WELTREISEN · TUI · Lufthansa · Condor · seetours · LTU · ROBINSON CLUB · Transair · HETZEL · REISEBÜRO MARBURGER · FISCHER REISE · ADAC Reise GmbH · INTERHOME · Bahnreisen · Busreisen · Kreutzer · Studiosus Studienreisen · inter chalet · Club Med · airtours

FLORIDA – VOM SPEZIALISTEN

...ABER DIE LÖSUNG IN LANGEN.
Lessen Sie sich in angenehmer Atmosphäre fachmännisch von uns bereten.
Die Lösung:
REISEBÜRO MARBURGER
Bahnstraße 32 · 6070 Langen · Telefon 06103 / 2 30 51
Besuchen Sie uns auch nächste Woche auf der IGEVA in Halle 1 (Stadthalle), Stand-Nr. 108

NEUERÖFFNUNG
am Freitag, dem 18. 10. 1991, 18.00 Uhr
be happy
GASTSTÄTTE
Auf Ihren Besuch freut sich:
ELKE KRÜGER
Rheinstraße 38, 6070 Langen, Tel. 06103 / 5 30 84
Wir haben ohne Ruhetag durchgehend geöffnet.
Montag–Sonntag von 10.00 bis 1.00 Uhr

Das Piano-Haus in Ihrer Nähe
Markenklaviere
Informieren Sie sich unverbindlich.
Günstige Finanzierung.
Musikhaus Siebenhüner
6082 Walldorf, Tannenstr. 25
06105 / 53 57

VITARA
Das enspruchsvolle Cebrio, 1,6 l, 60 kW/ 82 PS, 4WD, gereg. 3-Wege-Kat, 6-Jahres-Gerantie gegen Durchrostung. Auch mit Automatik.
SUZUKI

Abb. Vitara de Luxe, Cabrio, mit Suzuki-Original-Zubehör
FAHRZEUGHAUS ENGELHARDT
Disselstraße 3 · Mühlheim/M.
Telefon 08108 / 84 27

interlübke bei
WEBER WOHNIDEEN
Dieburger Straße 40
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074 / 9 80 23 + 9 08 62

NEUES DACH
mit Leuten vom Fach
BRK-BEDACHUNG
JEAN ECKEL
Telefon 06181 / 7 81 10

Laub?
Wir kehren Ihren Gehweg
Becht Stadtreinigung
Tel. 06103 / 5 10 38

arabella Markisen
Neu auch für Wintergärten
Bestehorn u. Co. GmbH
Kunststoff-Fenster
6072 Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 10
Tel. 06103 / 3 36 87

Klaviere
neu + gebraucht
(eb 2700.- DM mit Garentie)
Miete mit Kaufanrechnung
Der Weg zu uns lohnt sich für Sie!
MUSIKHAUS LOEBEL
Steinstr. 24, 6110 Dieburg
Telefon 06071/5142

Märklin, Fleischmann, Trix, Roco + Arnold-Modelleisenbahn-Fachgeschäft, Hobby + Technik, DA-Wixhausen, Messeler-Perk-Straße 31

Mobiltelefone
* C-D-Netz Superpreise
☎ 069 / 85 89 17

Birnenquitten günstig zu verkaufen, Tel. 2 62 31

TRESORE GRATISPROSPEKT 06103 - 4 23 18
FISCHER · LANGENER STR. 27 · 6073 EGELSBACH
auch: MITNAHMEMARKT ZU MINIPREISEN

Radler-Shop Wixhausen
Auslaufmodelle stark reduziert
Messeler-Park-Str. 55, Mo.–Fr. 13-18 Uhr, Se. 8-13 Uhr, Tel. 06150 / 8 16 02

Dr. med. E. Wenke
Augenarzt
6070 Langen, Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 30 26
Vom Urlaub zurück
Sprechstundenbeginn: Dienstag, 21. 10. 1991

„SONDERPREISE für Thuja und Scheinzypressen"
Baumschule ANDRES
Tel. 06151 / 37 12 41
An der B 3 zwischen Wixhausen und Arheilgen
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–14 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Mehrere Sorten Tafel-Äpfel
aus kontrolliertem biologischen ANOG-Anbeu
Obsthof am Mühlbach
Obsthof am Mühlbach
Albrecht-Dürer-Straße 35
6108 Schneppenhausen-Weiterstadt
Telefon 06150 / 5 15 28

IMMOBILIEN

Krenkenschwester, 54 J. sucht (vorübergehend) 1 Zimmer zur Untermiete in Langen, Tel. 06103 / 7 21 28

ETW+Hausverkauf leicht+gut durch 505 Interessenten · Anzeigen · Vollservice, f. Verk. gratis + oh. Alleinauftr. KLATT Makler Ffm · 35 km 06109/32390

Kl. Pizzeria/Bistro – Ffm.-City 33 m², 2600.- zuzügl. MwSt., NK/ Kt. v. Priv. zu vermieten.
069 / 6 31 21 98

Suchen Sie eine Mietwohnung? Neuertiger Service 07232 / 86 42 Helst GmbH

4½-Zi.-ETW, Langen-Oberlinden, 106 m², m. Garage in kl. WE v. Priv. zu verkeufen. ETW ist kurzfristig frei. Preis VB, Tel. nach 20 Uhr 08103 / 7 91 22

1-Fam.-Eckhaus in Hanau-Klein-Auheim
mit ausgeb. Dachgeschoß, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder + WC. Ca. 128 m² Wohnfläche, Beuj. 1989, Sofortbezug, DM 1700.- + U/Kt. Inkl. Gerege u. Kfz-Abstellplatz. Lutz Berndt Immobilien, Körberstr. 15, 6000 Frankfurt 50, Tel. 069 / 53 30 26

Läden Frankfurt-City
in versch. Größen v. 10–255 m², z. B. 29 m² – 1600.-; 115 m² – 3800.- od. 255 m² – 7140.- jeweils zuzügl. NK, MwSt. u. Kt. v. Priv. zu vermieten.
Tel.: 069 / 6 31 21 98

REISE

Fliegen + sparen mit Linien- und Charterflügen nach Asien, Amerika, Australien und Afrika. Telefon 069 / 23 50 78 oder 79

NORDSEE

Nordseeküste, FeWo z. verm., beste Lage, Nähe Sylt ab 35,- DM. Hausprospekt anf. K. Gonnsen, Dorfstr. 34, 2268 Emelsbüll, Tel. 04665 / 2 23

ISRAEL

ISRAEL 1 Woche Kibbutzaufenthalt mit 5 Tagen Rundreise, Halbpension im Doppelzimmer, incl. Linienflug: DM 1438.- Abreise jeden Dienstag im November. Infos über Vereinigte Kibbutz-Bewegung in Frankfurt, Telefon 069-74 01 54

Den Armen Gerechtigkeit
Brot für die Welt
Postgiro Köln 500500-500

Unser Sondermodell LANCIA Y 10 watch

SEHEN UND GESEHEN WERDEN:
BARPREIS: 15 999,- DM
INKL. KOMPLETT-AUSSTATTUNG
Technische Daten: 1108 ccm, 37 kW (50 PS), 5-Gang, elektron. Benzineinspritzung, geregelter 3-Wege-Kat, mit Lambda-Sonde und Aktiv-Kohlefilter, Super bleifrei.
Serienmäßige Ausstattung, z. B.: Ausstellfenster hinten, heizbare Heckscheibe, Heckscheibenwischer/-wascher, Fahreraußenspiegel von innen verstellbar, Ruhesitze vorne, u. v. a. m.
LANCIA
DAS GESICHT IN DER MENGE!
AUTO MILZETTI
Mainzer Straße 46 · 6072 Dreieich-Offenthal · Telefon 06074 / 5 00 64

BRILLANTE FARBBILDER
in Spitzenqualität über Nacht gemacht!
Farbbild 10×15
-.59
matt oder glänzend
Nachbestellung zu gleichen Preisen.
TOP FOTO
ALLES FÜRS GUTE BILD
Langen · Rheinstraße 37-39 · Am Lutherplatz

ExNorm
Haus »Rubin« als Ausbauhaus mit Wintergarten, Balkon u. Vollunterkellerung
Festpreis nur DM 179.750.-

ExNorm-Haus hat Herz
EG schlüsselfertig, Wintergarten, Balkon inkl. Keller
Festpreis nur DM 259.700.-
Farbprospekt anfordern:
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Habe Grundstück: Ja ☐ Nein ☐ OP/41
Beratung K. Degelmann
Tel.: 0 61 96 / 4 50 20
oder Tel.: 0 73 29 / 80 13 33
Grundstücke im Raum Offenbach u. Umgebung in bester Lage
ExNorm Fertigbau GmbH 7924 Steinheim Schwabstr. 37 45

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie Ihr Kind vor Sexualstraftätern.
Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

● Baum-Schnitt und Rodemaßnahmen
● Gartengestaltung und Rasenanlagen
● Platten- und Verbundsteinarbeiten
Dienstleistungsunternehmen
Baumschule ANDRES
Tel. 06151 / 37 12 41

Klavier gestimmt, dann spielen Sie besser
C. Göbel, Tel. 06159 / 51 38

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 3 36 87 gew.

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

Auto-Fell-Bezüge
100% Natur-Spitzenqualität, preisgünstig, selbstgefertigt, Fellnäherei
Mörfelden, Rüsselheimer Str. 38
Vorübergehend Do., Fr. von 14-18 Uhr Se. von 9-13 Uhr geöffnet

Für vorgemerkte Bauherren suchen wir laufend baureife Grundstücke.
BIEN-HAUS AG
6368 Bad Vilbel
Seckbacher Busch
Telefon 06101/893 12
6466 Gründau-Lieblos
Rabenaustraße 4
(Nähe Möbel Walther)
Telefon 06051/5059

Mit einer Familienanzeige
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.
Langener Zeitung – Egelsbacher Nachrichten
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 13–16.30 Uhr
Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Solmische Weiherstraße 1
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke,
Bahnstraße 57
Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!
Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20
25 mm hoch, 2spaltig, DM 22.28 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße
40 mm hoch, 1spaltig, DM 18.24 *
* Preise inkl. MwSt.

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse
40 mm hoch, 2spaltig, DM 38.48 *

HAINER WOCHENBLATT
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

mit rtv – Unsere Programm-Illustrierte für Sie.

Nr. 42 | Freitag, 18. Oktober 1991 | Einzelpreis: 1.10 DM | 95. Jahrgang

Arbeit im Bundestag genießt nun Priorität

Uta Zapf hat ihr Mandat niedergelegt

Dreieich (cho) – Uta Zapf (SPD) hat ihr Mandat als Stadtverordnete und somit auch ihr Amt als Stadtverordnetenvorsteherin in Dreieich niedergelegt. Seit die 50jährige Ende vorigen Jahres auch als Abgeordnete im Bundestag vertreten ist, habe der Termindruck unaufhaltsam zugenommen und sie schließlich zu diesem Schritt gezwungen.

Uta Zapf: „Meine Tätigkeit im Bundestag erlaubt mir nicht, auch weiterhin mit Seriosität kommunale Politik zu betreiben. Beide Ämter sind von großer Bedeutung und zerteilen kann man sich nicht." Rücksichtnahme auf die eigene Partei habe ebenfalls eine große Rolle gespielt. „Hätte ich mein Mandat behalten, so könnte ich aufgrund meiner Doppelverpflichtung bei wichtigen Beratungen der Fraktion nicht dabei sein. Das hätte bei der ohnehin nur knappen rot-grünen Mehrheit im Stadtparlament gefährlich werden können."

Die Fraktion hat der Presse bereits einen Wunschkandidaten vorgestellt, der Uta Zapfs Nachfolge antreten soll. Es ist der 60jährige Günther Vogt, seit zwölf Jahren Fraktionsvorsitzender. Der stellvertretende SPD-Stadtverbandsvorsitzende Werner Müller: „Mit Vogt haben wir einen Kandidaten, der auch von der Opposition getragen werden kann." Ein Nachfolger für Vogts Amt ist ebenfalls schon ins Auge gefaßt: Wenn die Wahl des neuen Stadtverordnetenvorstehers nach den Wünschen der Sozialdemokraten ausgeht, wird Rolf Mühlbach aus Dreieichenhain den Posten des Fraktionsvorsitzenden übernehmen. Rainer Jakobi, ebenfalls aus Dreieichenhain, soll auf den freigewordenen Platz in der SPD-Fraktion nachrücken.

Ute Zapf het ihr Mendat els Stadtverordnete und somit euch ihr Amt els Stedtverordnetenvorsteherin niedergelegt. Günther Vogt soll ihre Nachfolge entreten. Foto:cho

Pflanzenbörse in Sprendlingen

Dreieich – Der BUND Dreieich lädt alle Gartenfreunde zur diesjährigen Pflanzenbörse für Samstag, 19. Oktober, in Sprendlingen, ein. Samen, Ableger, Blumenzwiebeln, Stecklinge, Jungpflanzen – kurz alles, was sich im vergangenen Gartenjahr zu üppig vermehrt hat, kann zwischen 10.30 und 13 Uhr wieder abgegeben, getauscht oder verkauft werden. Natürlich können auch Ableger von Zimmerpflanzen mitgebracht werden.

Flohmarkt schon komplett belegt

Dreieich – Der letzte Flohmarkt dieses Jahres in Sprendlingen am 19. Oktober ist bereits ausgebucht.

Die Stadt vertröstet alle „Markt-Beschicker", die in diesem Jahr keinen Platz mehr erhaschen konnten, auf das Jahr 1992, in dem der erste Flohmarkt am 18. April stattfinden wird.

Gute Laune war Trumpf bei der SVD-Herbstfestpremiere

Buntes Programm mit Ehrungen und Showeinlagen

Dreieichenhain – Bis auf den letzten Platz besetzt war das Clubhaus im Haag beim ersten Herbstfest des SV Dreieichenhain. Knapp 200 Gäste und Sportler waren der Einladung gefolgt. Die Stimmung war super. Großen Anteil daran hatten „Charlys Band" und ein abwechslungsreiches Programm.

Nach der Begrüßung durch den SVD-Vorstand, auch Gäste vom TV Thuringia Königsee in Thüringen waren anwesend, übernahm Bürgermeister Bernd Abeln den Faßanstich. Dieses Faß hatte ein Gönner gestiftet. Da bekanntlich Freibier am besten schmeckt, dauerte es auch gar nicht lange, bis das Faß geleert war.

Vorführungen und Sportlerehrungen wechselten sich anschließend ab. Da zwischendurch auch immer wieder das Tanzbein geschwungen werden konnte, kam keine Langeweile beim Publikum auf. Die Rock'n' Roll-Schülergruppe des SVD zeigte bereits erstaunliches Können. Spitzenklasse die Darbietung von Trainer Michael Richter mit Partnerin sowie von Ines und Eric Reuter. Ein Stimmenimitator sowie Jutta und Alfredo Kübler mit einer Bodengymnastik und Lassonummer ernteten ebenfalls viel Beifall. Die Erwachsenen-Tanzgruppe des TSK Rot-Gold-Rot im SVD mit Trainer Rainer Winter gab zu guter letzt eine kurze Einführung, mit Beteiligung des Publikums, in den Modetanz Stomp.

Die Ehrungen übernahmen die Abteilungsleiter bzw. Trainer. Basketball-Jugendtrainer Siegfried Stefanski hatte zwei Meistermannschaften anzukündigen. Die Mädchen holten den Bezirkspokal, während die B-Jungen die Bezirksmeisterschaft errangen und nur knapp bei der Hessenqualifikation scheiterten. Turn-Abteilungsleiterin und Jugendtrainerin Erika Stefanski hatte ebenfalls mehrere Sieger vorzustellen. Das Mädchenteam bis Jahrgang 72 wurde Pokalsieger der Leistungsstufe 4. Folgende Mädchen wurden Siegerin in ihrem Jahrgang beim Gau-Kinderturnfest, Leistungsstufe 0: Dagmar Barwig, Jahrgang 78, Leistungsstufe 4; Jutta Klemm, Jahrgang 78, Leistungsstufe 3 und in der Rhythmischen Sportgymnastik Katharina Krug, Jahrgang 82, Leistungsstufe 5.

Fußball-Chef Heinrich Neubekker hatte trotz der Misere der ersten Herrenmannschaft auch erfreuliche Nachrichten. Die Soma wurde erneut Meister und die A-Jugend mit Trainer Walter Stahr belegte den ersten Platz in der Kreisliga. Hannclore Bachman gratulierte „ihren" Damen zur Tennis-Krismeisterschaft. Es galt sogar, einen deutschen Meister zu ehren. Das Ultimate-Frisbee-Team 42 im SVD holte diesen Titel vor einigen Wochen nach 1984 und 1989 bereits zum drittenmal.

Schließlich konnte sich auch Helmut Schinzel von den Leichtathleten über ein Präsent freuen. Er absolvierte in diesem Jahr die Prüfungen für sein 26. Deutsches Sportabzeichen.

Wochenmarkt beginnt später

Dreieichenhain – Das städtische Liegenschaftsamt macht darauf aufmerksam, daß ab Donnerstag, 24. Oktober, die Marktzeit des Wochenmarktes im Stadtteil Dreieichenhain von seither 7 bis 13 Uhr auf 8 bis 13 Uhr geändert wird. Dies geschieht auf Wunsch der Marktbeschicker, da der Markt vor 8 Uhr kaum besucht wird.

Musikschule hat Aufnahmestopp

Dreieich – Die Musikschule platzt aus allen Nähten: Seit Beginn hat sich die Zahl ihrer Schüler mehr als verdoppelt. Die Kapazitäten der Verwaltung sind damit vollkommen erschöpft, ein Aufnahmestopp unausweichlich. Dies teilt Musikschulenleiter Winkler in einer Presseerklärung mit.

Die vorbereiteten neuen Musik-Früherziehungs-Kurse können aus diesem Grund nicht, wie ursprünglich geplant, nach den Herbstferien beginnen; auch in allen anderen Unterrichtsfächern müssen sich Interessenten auf die Warteliste setzen lassen. Nach den Weihnachtsferien soll es wieder weitergehen.

Zunftbrunnen beginnt morgen zu plätschern

Einweihung mit Ebbelwoi und Brezeln

Dreieichenhain – Nach Jahren der Planung und Vorbereitung ist es nun soweit, daß der Hayner Zunftbrunnen fertiggestellt ist und der Öffentlichkeit übergeben werden soll. Zur Enthüllung und Einweihung des „Hayner Zunftbrunnens" lädt die AG Hainer Vereine für den morgigen Samstag, 15.30 Uhr, in die Fahrgasse (vor dem Faselstall) ein. In Anwesenheit des Schirmherrn der „Aktion Bürgerspende Hayner Zunftbrunnen", Dr. Hans Schleussner, wird das Ereignis mit Ebbelwoi, Brezeln und Blasmusik gefeiert.

Die Spendenaktion war Weihnachten 1986 vom Geschichts- und Heimatverein ins Leben gerufen und im Frühjahr 1987 als Gemeinschaftsaktion der Dreieichenhainer Vereine von der AG der Ortsvereine übernommen worden. Ziel und Zweck dieses gemeinsamen Projektes war, die für die Errichtung eines Brunnens in der Nähe der Burgruine benötigten Mittel durch Spenden seitens der Bevölkerung und Firmen sowie durch Veranstaltungen der Ortsvereine aufzubringen. So wurden die Burgfeste 1987 und 1988 als Veranstaltung der Hainer Ortsvereine ganz in den Dienst dieser Sache gestellt.

In fünf Jahren sind auf diese Weise 33 000 Mark zusammengekommen, die Stadt Dreieich beteiligte sich ebenfalls an der Brunnenfinanzierung und übernahm die Tiefbaukosten in Höhe von 35 000 Mark. Der Brunnen wird „Hayner Zunftbrunnen" heißen. An Becken und Säule sind fünf Siegel der Hayner Zünfte sowie das Stadtwappen von Dreieichenhain angebracht worden. Mit dem bereits vorhandenen Brunnen am Obertor – dem Weiberbrunnen – und dem geplanten Versetzen des Ludwig-Erk-Brunnens vor das Ludwig-Erk-Haus in der Alten Schulgasse erhält die Dreieichenhainer Altstadt wieder ihr früher ortstypisches Gesicht.

Konzert zum „Fünfjährigen"

Dreieichenhain - „Beschwingte Melodien" ist der Titel eines Konzerts, das der Frauensingkreis Dreieichenhain unter der Leitung von Helga Ming am Sonntag, 27. Oktober, anläßlich seines fünfjährigen Bestehens im Bürgerhaus Sprendlingen gibt. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Mit dabei sind außerdem Rolf Seipel (Trompete), eine Combo, ein Ballettensemble und das Akkordeonensemle Dietzenbach. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerhaus, bei Blumen-Gerhardt, im Textilhaus Schwaiger sowie bei allen Chormitgliedern erhältlich.

Ehrenabend bei der Feuerwehr

Dreieichenhain - Verbandsabzeichen und Brandschutzehrenzeichen werden beim Ehrenabend der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Feuerwehrhaus an verdiente Floriansjünger verliehen. Zu dem Ehrenabend sind alle Mitglieder der Einsatzabteilung und des Feuerwehrvereins herzlich eingeladen.

Einen Besucherrekord verzeichneten die 18. Mineralientage im Bürgerhaus Sprendlingen. Insgesamt nahmen 2 600 Besucher die faszinierenden Steine, die in der Erde lagern oder in Form von Meteoriten aus dem Weltall kommen, „unter die Lupe". Des sind 450 Gäste mehr als im Vorjahr. Die Besucherzahl ist damit die größte seit 1983. Foto:cho

Zuschüsse für Jugend- und die Seniorenarbeit

Geld für freie Träger, Kirchen und Vereine

Dreieich – Jeweils 25 000 Mark will der Magistrat in diesem Jahr an Zuschüssen an die Vereine und freien Träger im Bereich der Senioren- und Jugendarbeit zahlen.

Die Mittel gehen an freie Träger, Kirchen und Vereine in Dreieich, die mit ihrem Angebot die Gemeinwesenarbeit der Stadt ergänzen. Dazu Erster Stadtrat und Sozialdezernent Werner Müller: „Trotz einer schwierigen finanziellen Lage wollen wir die ehrenamtliche Sozialarbeit in Dreieich euch weiterhin unterstützen. Wir sind froh, daß wir das bisherige Niveau halten können."

21 Einrichtungen oder Vereine in Dreieich, die nun mit einem Zuschuß bedacht werden, engagieren sich in der Jugendarbeit. Neben den Kirchen sind dies zum Beispiel die Deutsche Wanderjugend im Odenwaldklub, die DGB-Jugend oder die Missione Cattolica. 16 Seniorenclubs erhalten ebenfalls Mittel aus dem städtischen Haushaltstopf. Neben den vorwiegend kirchlich getragenen Clubs sind dies beispielsweise die Arbeiterwohlfahrt und der Odenwaldklub.

Burgkirche sucht Mitarbeiter für Kindergruppe

Dreieichenhain – Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain beginnt nach den Herbstferien mit einer Kindergruppe für Kinder des vierten und fünften Schuljahres. Dafür werden noch Mitarbeiter gesucht. Auch Jugendliche können sich melden.

Interessierte wenden sich an das Pfarrbüro, Telefon 81505, oder an Frau Matthias, Telefon 87879. Sobald das Team feststeht, werden die Kinder für mittwochs nachmittags eingeladen.

Hohe Kosten für die Einheit

Knapp zwei Millionen Mark muß die Stadt 1992 zahlen

Dreieich – Fast zwei Millionen Mark muß die Stadt Dreieich im kommenden Jahr an den Bund und das Land zur Finanzierung der Deutschen Einheit bezahlen. Dies teilte Erster Stadtrat und Kämmerer Werner Müller bei der Vorstellung der Korrekturen zum Haushaltsplanentwurf 1992 mit. Rund 1,4 Millionen Mark wird die Stadt an den Kreis abführen müssen, der seinerseits höhere Aufwendungen hat. Als Grund für die Mehrkosten nannte der Kämmerer das Finanzausgleichsgesetz des Landes, das eine wesentlich höhre Belastung der Gemeindekassen zur Finanzierung der Deutschen Einheit vorsieht und damit die im Bundestag beschlossenen Maßnahmen finanziell an die Kommunen weitergibt.

Zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit" steigt auch die Gewerbesteuerumlage; Kostenpunkt für die Stadtkasse: 288 000 Mark. Ferner sinken nach den Plänen des Landes die sogenannten Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich: 232 000 Mark werden hier voraussichtlich fehlen.

Um rund 980 000 Mark wird der Ansatz für den Eigenbetrieb Verkehrsbetriebe Dreieich angehoben. Grund sind hier die Planungen für einen attraktiveren Busbetrieb in Dreieich. Umgeschichtet wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,5 Millionen Mark, die 1992 für die Sport- und Freizeitanlage Offenthal eingeräumt werden sollte. Sie soll nun im Haushaltsplan für das Jahr 1994 stehen.

Weitere Daten: Die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt statt bisher geplanter 3,3 Millionen Mark nur noch 630 000 Mark (minus 2,7 Millionen Mark). Der Ansatz für Kredite wird um drei Millionen auf 16,7 Millionen Mark erhöht. Der Haushaltsplan für das Jahr 1992 sieht folgende Summen vor: Verwaltungshaushalt: 113 Millionen Mark, Vermögenshaushalt: 33,8 Millionen Mark.

Die „Hainer Woogspatzen" sind aus den geselligen Veranstaltungen in Dreieichenhain kaum mehr wegzudenken. Wo die stimmgewaltigen Herren auftauchen und ihre flotten Lieder singen, kommt Stimmung auf. Das schaffen sie sogar an mehreren Orten an einem Abend, wie vor kurzem beim Sportlerball des Turnvereins und beim Oktoberfest ihres eigenen Vereins, der Sängervereinigung Sängerkranz. Foto: ast

Eine Reise durch die Toskana

Lichtbildervortrag in der Mehrzweckhalle Offenthal

Dreieich – Während sich in unseren Breitengraden unübersehbar der Herbst ankündigt, weckt Alfred Kolbe mit seinem Dia-Vortrag „Toskana im Mai" Erinnerungen an den Frühling. Pinien und Zypressen bestandene Hügel, malerische Höhenzüge, schöne Küsten und blumenübersäte Wiesen im Mai prägen das Bild der Toskana ebenso wie die einzigartigen Kunstmetropolen Florenz, Lucca, Pisa und Siena.

Der Lichtbildervortrag spannt einen weiten Bogen von den Marmorsteinbrüchen in den Apuanischen Alpen bei Carrara bis zu dem Weinland des Chianti. Der Schiefe Turm von Pisa fehlt ebensowenig wie das Geburtshaus von Leonardo da Vinci. Weitere Stationen sind Montecatini, Livorno, Volterra und San Gimignano. Ein Abstecher führt in die nordöstlich angrenzende Provinz Ligurien und die kleinen Orte der Cinque Terre.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Offenthal statt. Der Eintritt beträgt drei Mark.

-10%
Runter mit den Unfallzahlen!

Sperrmüll wird eingesammelt

Dreieichenhain - In der nächsten Woche wird in Dreieichenhain wieder brennbarer Sperrmüll abgefahren. Hier die Termine: Am Montag, 21. Oktober, ist der Bezirk I an der Reihe. Am Dienstag, 22., folgt der Bezirk II. Am Mittwoch, 23., ist der Bezirk III dran. Am Donnerstag sind die Müllkutscher im Bezirk IV unterwegs. Am Freitag, 25., wird in allen vier Bezirken nicht brennbarer Sperrmüll eingesammelt.

Sollte es einmal vorkommen, daß Sie freitags das
Hainer Wochenblatt
nicht erhalten, rufen Sie bitte unseren Kundendienst, Frau Nohel
Tel. 06103 / 8 45 52
an, damit wir sofort für Abhilfe sorgen können. Ihr Hainer Wochenblatt

Zu einem Herbstfest trafen sich die Mitglieder der katholischen Gemeinde St. Marien Dreieich in den Räumen des Gemeindezentrums St. Johannes. Bei Kerzenlicht und dem von den Anwesenden gestifteten kalten Büffet fanden die Gemeindemitglieder Zeit für einen kleinen Plausch und anschließendem Tanz. Gelegenheit bot das Fest zugleich für eine Ehrung. Pfarrer Thomas Boll ehrte das langjährige Gemeindemitglied Lothar Domes für 40jährige Tätigkeit im Amt des Kirchenrechners. Foto: ast

Hunde brauchen eine Marke

Vierbeiner müssen bei der Stadt angemeldet werden

Dreieich – Wer im Gebiet der Stadt einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, muß ihn beim Magistrat anmelden. Auf diese Bestimmung des Hessischen Hundesteuergesetzes weist die Stadtkämmerei alle Hundehalter hin. Innerhalb von 14 Tagen, nachdem ein vierbeiniger Freund angeschafft wurde, muß dies geschehen. Bei neugeborenen Hunden beginnt die Meldefrist drei Monate nach der Geburt des Tieres. Wer seiner Pflicht nachkommt, erhält bei der Anmeldung eine Hundesteuermarke. Der Hund muß sie außerhalb des befriedeten Grundstückes an seinem Halsband tragen.

Hundesteuer-Sünder begehen eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden kann. In besonders schweren Fällen gilt die „Abgabenhinterziehung" sogar als Straftat, die mit einer Freiheitsstrafe belegt werden kann.

Stadtkämmerer Werner Müller, selbst Hundebesitzer, empfiehlt daher allen, die dieser Pflicht bislang nicht nachgekommen sind, dies schleunigst zu erledigen, und zwar schriftlich oder mündlich beim Magistrat der Stadt Dreieich, Kämmerei, Frankfurter Straße 3, 8072 Dreieich. Der Steuersatz in Dreieich beträgt ab 1. Januar 1992 für den ersten Hund 72 Mark, für den zweiten Hund 104 Mark und für jeden weiteren Hund 140 Mark jährlich. Nähere Auskunft gibt es unter der Telefonnummer 601-319.

Mit einem Erntedankfest feierten die Dreieichenhainer Kleingärtner das Ende der Gartensaison. Gute Laune war im festlich geschmückten Vereinshaus auf dem Kleingartengelände angesagt. Dazu trug auch der Programmteil des Abends bei. Die Brüder Wilfried und Guido Stroh (linkes Bild) zeigten erstmals ihre Interpretation des Liedes „Der schöne Martin". Ausgestattet mit den entsprechenden Kostümen gaben sie bei Musik vom Band eine Kostprobe für das Publikum. Sozusagen als Einstimmung auf die närrische Zeit. Fotos (2): ast

Kleiderkiste im Bürgerhaus

Dreieich – Der Deutsche Kinderschutzbund des Westkreises Offenbach veranstaltet am Dienstag, 22. Oktober, wieder einen Flohmarkt für Kindersachen. Im Foyer des Bürgerhauses Sprendlingen können zwischen 15 und 17 Uhr gebrauchte Kleidung, Spielsachen, Bücher und alles andere „rund ums Kind" verkauft, gekauft und getauscht werden. Tische werden wie immer zur Verfügung gestellt. Neu ist allerdings eine Standgebühr, die in Höhe von fünf Mark erhoben wird.

Sitzung des Ortsbeirats

Dreieichenhain - Die nächste Sitzung des Ortsbeirats Dreieichenhain findet am Mittwoch, 23. Oktober, um 20 Uhr im Burghofsaal statt.

Preisgekrönter Musiker bei Burgkirchenkonzert

Gitarrist Winfried Stegmann zu Gast

Dreieichenhain – Am Sonntag, 20. Oktober, findet um 18 Uhr in der Burgkirche Dreieichenhain die nächste Abendmusik statt. Der Konzertgitarrist Winfried Stegmann spielt Werke für Gitarre von M. Giuliani, W. Walton, E. Granados und anderen Komponisten. Eintrittskarten zu Preisen von zehn und sechs Mark (Schüler, Rentner) sind an der Abendkasse erhältlich.

Winfried Stegmann begann seine musikalischen Studien am Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt. Bald darauf wechselte er an die Hamburger Musikhochschule, wo er 1988 das Musiklehrerdiplom und 1989 das künstlerische Diplom mit großem Erfolg ablegte und zum Konzertexamen zugelassen wurde. Seine künstlerische Leistung wurde mehrfach ausgezeichnet: nach ersten Preisen bei „Jugend musiziert", mit der Silbermedaille beim XIX. Festival International de Jeunes Solistes in Bordeaux, dem renommierten Masefield Stipendium der F.V.S.-Stiftung in Hamburg sowie einem DAAD-Stipendium in Italien.

Winfried Stegmann konzertiert regelmäßig als Solist sowie in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Fernseh- (ZDF, NDR) und Rundfunkaufnahmen (DLF, NDR) sowie Engagements an der Hamburger Staatsoper runden seine musikalische Tätigkeit ab. Außerdem unterrichtet er als Assistent von Prof. Klaus Hempel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg.

Verein der Kleingärtner

Dreieichenhain – Am Samstag, 19. Oktober, wird das Wasser abgestellt. Deshalb sollen in der kommenden Woche die Wasseruhren abgelesen werden, die Gartenfreunde werden gebeten, den Zugang zu den Gärten offenzuhalten.

Gleichzeitig ist an diesem Samstag ein Arbeitseinsatz vorgesehen. (Bäume entfernen, Pflanzungen vorbereiten, Schächte säubern). Gartenfreunde, die noch Arbeitsstunden abzuleisten haben, melden sich bitte beim Vorstand zwecks Einsatzplanung. Außerdem besteht weiterhin die Möglichkeit, bei der Instandsetzung der Wasseranschlüsse Arbeitsstunden abzuleisten, auch hier ist Absprache mit dem Vorstand notwendig.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 19. 10.: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Vikar Scherle)

Sonntag, 20. 10.: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikar Scherle)

Montag, 21. 10.: 19 Uhr Ausschuß für Kirchenmusik, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Dienstag, 22. 10.: 15 Uhr Konfirmandenunterricht der beiden Pfarrbezirke, 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Pfarrbezirk I 2. Gruppe, 17.30 Uhr Jungenchor, 18.30 Uhr Flötenquartett

Mittwoch, 23. 10.: Mitarbeiter-Ausflug. Beide Pfarrämter bleiben geschlossen

Donnerstag, 24. 10.: 15 Uhr Kinderchor 1. Gruppe im Gemeindehaus, Fahrgasse, 15.30 Uhr Kinderchor 2. Gruppe im Gemeindehaus, Fahrgasse, 17.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung im Gemeindehaus, Fahrgasse, 20 Uhr Theologisches Gespräch: „Unseren Gottesbildern nachspüren", Nahrgangstr. 6

Freitag, 25. 10.: 15 Uhr Senioren-Geburtstagsfeier im Gemeindehaus, Fahrgasse

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 8, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags von 18–19 Uhr, freitags von 9–10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten im Pfarramtsbüro Fahrgasse 57 und 3. Welt-Verkauf: montags bis freitags von 9–12 Uhr sowie nach Vereinbarung (Tel. 8 15 05)

Küster: Erwin Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 18 23

Pflegestation Dreieich, Maybachstraße 12, Tel. 3 83 37

Kath. Pfarramt St. Marien

Sa., 19. 10.: 16 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Offenth.

So., 20. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Andacht in Drh.

Mo., 21. 10.: 9 Uhr hl. Messe in Drh.

Di., 22. 10.: 18 Uhr Rosenkranzgebet in Drh., 18.30 Uhr hl. Messe in Drh.

Do., 24. 10.: 18 Uhr hl. Messe in Drh.

Fr., 25. 10.: 9 Uhr hl. Messe

Sa., 26. 10.: 18 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

So., 27. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Männerschola in Drh., Tauffeier in Drh.

JESUS spricht:
Die STARKEN *bedürfen des Arztes nicht sondern die* KRANKEN

Termine

Mo., 21. 10.: 20 Uhr Taufgespräch für die Taufe im Oktober in Gö.

Di., 22. 10.: 18 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz in Drh.

Mi., 23. 10.: 15 Uhr Seniorennachmittag in Drh.

Do., 24. 10.: 19 Uhr Treffen des Katecheten des vorjährigen Kommunionkurses in Drh., 19.45 Uhr Chorprobe in Drh.

Fr., 25. 10.: 20 Uhr Taufgespräch für die Taufe im November in Gö

So., 27. 10.: 12 Uhr Missio Essen in Drh., 17.30 Uhr Meßdienerstunde für die Gruppe I

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26
Nr. 83 Freitag, 18. Oktober 1991

Eier von glücklichen Hühnern, die Grashalme statt Gitterstäbe vor sich sehen, bietet dieser Händler an. Wie man sieht mit Erfolg. Foto: cho

Ein gemütliches Schwätzchen am Klammerschnitzerbrunnen, ein Bier auf dem Tisch und geschäftiges Treiben um sich herum – was will man mehr? Foto: cho

Der Wochenmarkt: Idyllisches Kleinod mitten in Egelsbach

Ein breites Angebot, und manchmal gibt's Blasmusik

Von unserem Redaktionsmitglied Cornelia H o h l a

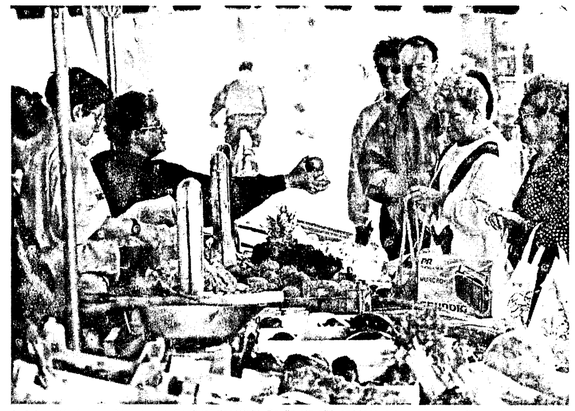
Egelsbach – Der Klammernschnitzerbrunnen plätschert, die Sonne lacht und die Musi' spielt. Ein Tag, wie gemalt, um einmal einen Bummel über den Wochenmarkt zu machen. Freilich geht hier niemand „nur" zum Einkaufen hin. Hier trifft man sich, hält unter dem schattigen Blätterdach einen kleinen Schwatz und erfährt nebenbei die aktuellsten Neuigkeiten aus dem „Klammernorf". An diesem Samstag ist, um die bunte Szenerie trefflich abzurunden, das Jugendblasorchester der Sportgemeinschaft zu Gast. An einem Stand wird Bier gezapft und Bratwürste brutzeln auf dem Grill. Ein paar Bänke laden zum Verweilen ein. Bei einem kühlen „Blonden" läßt es sich vorzüglich vom Einkaufsstreß erholen.

Was heißt hier Einkaufsstreß? Auf dem Egelsbacher Wochenmarkt gibt es sowas nicht. Kein Gedrängel wie im Supermarkt, wo man seinen beladenen Wagen durch endlos erscheinende Gänge schiebt, wo niemand mit einem spricht. Nur eine anonyme Stimme informiert einen aus dem Lautsprecher über die neuesten Sonderangebote. Nichts gegen Supermärkte – aber für einen gemütlichen Plausch sind sie wirklich nicht der richtige Ort.

Auf dem Egelsbacher Wochenmarkt dagegen gibt es keine Hektik. Auch wenn die Warteschlangen manchmal länger sind, als die an der Supermarktkasse. Man tauscht einfach ein wenig Rezepte aus. „Steinpilzchampignons schmecken kräftiger als die hellen Pilze" und „Radicchio-Salat ist weniger bitter, wenn man ihn mit Sahne anmacht". Wer's noch nicht gewußt hat, kann's einfach einmal ausprobieren. Auch beim Obst muß man nicht die Katze im Sack kaufen. „Die Muskattrauben sind lecker. Versuchen Sie mal", meint die Verkäuferin und hält ein paar der süßen Früchte hin. Vielleicht noch ein Stückchen Apfel zum Probieren?

An einem anderen Stand gibt's hausgemachte Eiernudeln, Honig, frische Eier von stattlicher Größe und leckeres Sauerkraut aus dem Faß. Mit Wurst, Brot und Kuchen kann man sich am Stand nebenan eindecken. Auch die modebewußte Dame kann auf dem Wochenmarkt fündig werden. Blusen, Pullis, Röcke und sogar Schuhe warten in allen Größen auf ihre Käufer.

Im Durchschnitt bestücken acht Anbieter den Egelsbacher Wochenmarkt mit ihren Waren. Und da das geschäftige Treiben immer samstags auf dem Kirchplatz stattfindet, haben auch Berufstätige Gelegenheit, einmal vorbeizuschauen.



Auf dem Wochenmarkt hat man die Qual der Wahl. Darf's ein süß-saftiger, ein mehlig-fruchtiger oder ein säuerlich-spritziger Apfel sein? Foto: cho

Gürtel muß enger geschnallt werden

Haushalt '92 erreicht „Rekordmarke" / Kreditaufnahme wird notwendig

Egelsbach – „Mit einem Haushaltsvolumen von 30 Millionen Mark werden wir eine neue Rekordmarke erreichen", kommentierte Bürgermeister Heinz Eyßen den Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr der Presse gegenüber. Das sind drei Millionen Mark mehr als im vergangenen Jahr. Der Verwaltungshaushalt wird sich auf 24,2 Millionen Mark belaufen (2,1 Prozent mehr als im Vorjahr) und der Vermögenshaushalt auf 5,8 Millionen (plus 17,4 Prozent). Als „ungewöhnliche Situation" bezeichnete der Rathauschef, daß die Gemeinde auf den Kreditmarkt gehen müsse. Dies sei bis dato noch nicht der Fall gewesen. Die Gemeinde wird voraussichtlich 935 000 Mark aufnehmen müssen.

Wie Eyßen begründete, sei der Investitionsbedarf für die nächsten drei Jahre enorm hoch. So müsse das Großprojekt Kindergarten Bayerseich, das im Sommer 1992 in Angriff genommen wird, mit einer Million Mark anfinanziert werden. Weitere Projekte, für die tief in die Tasche gegriffen werden müß: Sanierung des Berliner Platzes (vorerst 600 000 Mark), Kanalbau (800 000 Mark), Erweiterung des Gewerbegebietes durch Grundstückskauf (700 000 Mark), die Nachfinanzierung der 18 Sozialwohnungen in der Kranichsteiner Straße (283 000 Mark), den jährlichen Beitrag zum S-Bahn-Bau (180 000 Mark) und die Sanierung der Langener Straße, für die noch kein Betrag festgelegt ist.

Das heißt im Klartext, der Gürtel muß enger geschnallt werden. „Rigide Sparmaßnahmen" kündigte Eyßen denn auch an. Allerdings wird das im Bereich der Personalaufwendungen nicht möglich sein. Die Kosten für das Gemeindepersonal werden sich sogar um sechs Prozent auf fast sieben Millionen Mark erhöhen, geht man von einer durchschnittlichen Tariferhöhung von vier Prozent aus. Dazu sollen zwei neue Planstellen geschaffen werden.

Eine Möglichkeit zur Aufbesserung des Etats wäre für Eyßen die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes. „Mit einem Satz von 310 Punkten spielen wir im Vergleich zu umliegenden Städten und Gemeinden, die alle mehr kassieren, eine Inselrolle". Doch für eine weitere Erhöhung, der Satz war vor kurzem von 300 auf 310 Prozentpunkte angehoben worden, fehlt Eyßen eine Mehrheit im Gemeindeparlament. Zwar habe Egelsbach relativ gesehen immer noch ein hohes Gewerbesteuereinkommen, aber wenn plötzlich einige Unternehmen lieber „im Osten investieren, als Gewinne zu machen, dann hängen wir hier mit unseren Einnahmen durch".

Refomieren will Eyßen das Abfall- und Abwasserkonzept, das nach seinen Worten unterdeckt ist. „Je mehr Müll der Bürger produziert, je mehr soll er auch bezahlen". Lineare Gebührenerhöhungen dagegen seien heute nicht mehr machbar. Durch sinnvolle Getrenntsammlung, wie es bereits im Versuchsgebiet westlich der Bahn geschehe, könne der Bürger nicht nur Abfall sparen, sondern auch seine Gebühren direkt beeinflussen.

Den Personalkosten für Erzieherinnen (1,88 Millionen Mark) in den Kindergärten stehen gerade mal zwölf Prozent (225 000 Mark) an Elternbeiträgen gegenüber. Eyßen hält eine Gebührenerhöhung „auf lange Sicht für unausweichlich". Wenigstens eine 15prozentige Abdeckung sollte nach seinen Worten erreicht werden.

Skigymnastik beginnt wieder

Egelsbach – Am Mittwoch, 23. Oktober, beginnt die Skigymnastik der SG Egelsbach, Abteilung Leichtathletik. Die Übungsstunden finden jeweils um 19 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule statt. Während für alle Vereinsmitglieder der SGE die Skigymnastik ein kostenfreies breitensportliches Angebot darstellt, müssen Nichtmitglieder für acht Übungsabende von Oktober bis Dezember 35 Mark bezahlen.

Die Mitglieder der SGE werden gebeten, ihren Mitgliedsausweis mitzubringen.

Auch die modebewußte Dame kann auf dem Wochenmarkt durchaus ein Schnäppchen machen. Foto: cho

Der 21jährige Dirk Wingenfeld begeisterte bei einem Konzert des Kunstvereins „Pro Arte" im Bürgerhaus. Auf dem Klavier interpretierte er souverän und gefühlvoll Werke von Bach, Beethoven und Mussorgski. Wingenfeld ist ein Schüler der Frankfurter Jugendmusikschule und wurde dort erfolgreich von Lutz Wagner, dem heutigen Vorsitzenden von „Pro Arte", unter die Fittiche genommen. Kein Wunder, daß er gerne nach Egelsbach kam, um unter den stolzen Augen seines ehemaligen Klavierlehrers zu zeigen, wie sich sein Talent inzwischen entwickelt hat. Foto:ast

TV-Basketballer haben die „rote Laterne" abgegeben

Bayreuth Punkte aberkannt / Am Mittwoch Pokalspiel

Langen – Seit Montag abend, 20 Uhr, haben die Basketballer des TV Langen zwei Pluspunkte mehr auf ihrem Konto und damit die „rote Laterne" an die Mannschaft von Steiner Bayreuth abgegeben. Die Spielleitung der ersten Bundesliga sah es als erwiesen an, daß die Franken in den beiden gewonnenen Partien gegen Langen und Gießen mit dem Jugoslawen Vladimir Krstic einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt haben und entschied folgerichtig auf Spielverlust und Punktabzug für die Wagnerstädter. Gegen diese Entscheidung können die Bayreuther nunmehr Rechtsmittel einlegen. Ob sie dies in Anbetracht der eigentlich klaren Rechtslage wirklich tun werden, bleibt abzuwarten. Die Veränderungen in der Tabelle sind jedoch nicht zu übersehen: Neuer Tabellenführer der Südgruppe ist nunmehr der MTV Gießen, der TVL konnte durch die beiden Punkte am grünen Tisch die „rote Laterne" an Steiner Bayreuth abgeben.

Einen sehr guten Eindruck hat der als Ersatz für Joe Whitney eingeflogene Puertoricaner Ferdinand Morales bislang im Training hinterlassen. Zwar fehlen ihm einige Zentimeter Körpergröße, doch konnte er mit seinem Sprungvermögen, seiner aggressiven Verteidigung und seinem Spielverständnis bei Trainer Alan Lambert genügend Pluspunkte sammeln. Der TVL-Coach hat sich jedenfalls bereits für eine Verpflichtung des Mannes aus der Karibik ausgesprochen, der seine Freigabe vom Basketball-Verband Puerto Rico bereits mitgebracht hat und somit sofort für den TVL einsetzbar wäre. Eine endgültige Entscheidung über die Verpflichtung von Morales wird in den nächsten Tagen fallen.

Zum Pokalspiel der zweiten DBB-Pokal-Hauptrunde müssen die „Giraffen" am Mittwoch, 23. Oktober, zum Zweitligist TK Hannover. Die Niedersachsen, in deren Reihen so erfahrene Akteure wie der frühere Göttinger Nationalmannschaftskapitän Armin Sowa und der Ex-Gießener Per-Olaf Fründt stehen, rechnen sich gegen den TVL natürlich eine Chance aus, zumal die Langener im Pokal – sofern sie nicht auf einen anderen Erstligisten treffen – auf einen Ausländer verzichten müssen. Nach der Verletzung von Joe Whitney dürfte Kelby Stuckey wohl erste Wahl sein. Nach dem Erfolg gegen Braunschweig wollen die Langener natürlich in Hannover mit einem erneuten Sieg weiteres Selbstvertrauen tanken, obwohl die Pokalbilanz der „Giraffen" in den letzten Jahren eigentlich erschreckend ist: meist war die erste Runde auch gleich die letzte. Das Beispiel der SG Braunschweig aus dem letzten Jahr sollte allerdings Mut machen, denn die kam als Zweitligist bis ins Endspiel.

Überraschendes Remis der Hainer in Mühlheim

Lüderwaldt der Torschütze beim 1:1

Dreieichenhain (fm) - Was kaum einer erwartet hatte, traf ein: Der SV Dreieichenhain, Tabellenletzter der Bezirksliga Offenbach, holte beim Tabellenvierten KV Mühlheim einen Punkt. 1:1 trennten sich beide Mannschaften in einem Spiel, das auch keinen Sieger verdient hatte. Ein Achtungserfolg für die Hainer, die das Unentschieden mit einer starken kämpferischen Leistung erreichten. Spielerisch lief beim SVD diesmal wenig zusammen, doch das war nach der Begegnung kein Thema. Jetzt sieht man beim SVD der Partie gegen Spitzenreiter Seligenstadt schon etwas optimistischer entgegen.

Freilich sind die Hainer am Sonntag krasser Außenseiter.

Wieder einmal mußte der SVD am vergangenen Sonntag einem Rückstand hinterherlaufen. Nach einem Eckball lenkte Torhüter Hans-Peter Wiemer einen Kopfball an die Latte. Von dort prallte der Ball Reisenbüchler vor die Füße, der aus dem Gedränge heraus das 1:0 erzielte. Die Hainer bewiesen Moral und kamen in der 35. Minute zum Ausgleich. Mitja Lüderwaldt schloß einen Konter erfolgreich ab. Er umspielte zwei Mühlheimer und traf aus halblinker Position ins lange Eck.

In der zweiten Halbzeit sahen sich die Hainer erheblichem Druck ausgesetzt. Die Mühlheimer dominierten, konnten sich aber nicht mehr entscheidend durchsetzen.

Die Gäste starteten nur selten Entlastungsangriffe, beschränkten sich zwangsläufig auf die Defensive.

SV Dreieichenhain: Wiemer; Neubecker, Andrääß, Schweinhardt, Suß, Lama, Lüderwaldt, Christoph, Pompizzi, Nequirito, Hammerl (Rudolf, Müller).

Morgen kommt der OFC zum „Spiel des Jahres"

Mit Spannung erwartetes Derby bei der SG Egelsbach

Egelsbach (fm) - Zahlreiche Topvereine waren in der laufenden Oberliga-Saison bereits zu Gast am Berliner Platz. Und fast immer verwöhnte die SG Egelsbach ihre Fans mit herzerfrischendem und erfolgreichem Offensivfußball. Der Neuling feierte Siege gegen Rot-Weiss Frankfurt und Kassel, gegen Aschaffenburg gab's ein Unentschieden. Trotz dieser hochkarätigen Gegner aberwurde wohl kein Spiel mit größerer Spannung erwartet, als die Begegnung, die am morgigen Samstag auf dem Programm steht. Die SGE empfängt als Tabellenvierter um 15 Uhr den Tabellenachten Kickers Offenbach. SGE-Spielausschußvorsitzender Klaus Leonhardt rechnet mit „mindestens 2 000 Zuschauern".

Die Bezeichnung „Spiel des Jahres" hält auch der von einer Magen- und Darminfektion wiedergenesene Lothar Buchmann nicht für zu hoch gegriffen. „Diese Partie ist etwas ganz Besonderes. Man kann sagen, daß es um die Fußball-Vorherrschaft im Offenbacher Raum geht", meint der SGE-Trainer, der selbst zu einer Zeit (1982 bis 1984) am Bieberer Berg tätig war, als in Offenbach noch Bundesligafußball gespielt wurde.

Buchmann erwartet einen OFC, der sich zunächst einmal auf die Sicherung des eigenen Tors beschränken wird. „Wir werden stürmen müssen und wollen unseren Zuschauern auch attraktiven Fußball bieten. Ein schneller Treffer würde uns da natürlich gut tun", so der SGE-Coach, der bis auf Christian Schopen alle Mann an Bord hat. Einen Grund, die Mannschaft im Vergleich zum Spiel in Würges umzustellen, sieht er nicht.

Kickers-Trainer Kurt Geinzer räumt seiner Elf nur eine Außenseiterchance ein. „Egelsbach ist klarer Favorit. Wir können uns nur einen schwachen Tag der SGE wünschen, und wenn wir einen besonders guten erwischen, könnte es vielleicht zu einem Punkt reichen", übt sich Geinzer in Bescheidenheit. Er kann bis auf den verletzten Peter Reichert seine derzeit stärkste Formation aufs Feld schicken.

Bezirksliga Offenbach

Spvgg. Seligenstadt – TSG Mainflingen		4:1
SG Götzenhain – Alem. KI.-Auheim		1:0
TSV Heusenstamm – Spvgg Offenthal		1:3
KV Mühlheim – SV Dreieichenhain		1:1
Spvgg. Dietesh. II – SV Steinheim		0:2
SSG Langen – BSC 99 Offenbach		1:2
SV Zellhausen – TV Hausen		3:3
Türk. Neu-Isenburg – TuS Kl.-Welzheim		1:2

1	Spvgg. Seligenstadt	11	10	0	1	36:6 20:2
2	SG Götzenhain	9	6	0	1	23:8 16:2
3	TSV Heusenstamm	10	7	0	3	24:17 14:6
4	KV Mühlheim	10	4	4	2	23:14 12:8
5	Spvgg. Dietesh. II	11	5	2	4	18:14 12:10
6	SV Steinheim	9	4	3	2	17:11 11:7
7	Alem. KI.-Auheim	10	5	1	4	27:24 11:9
8	Kickers Obertsh.	10	5	0	5	26:23 10:10
9	TSG Mainflingen	10	4	1	5	18:18 9:11
10	BSC 99 Offenbach	10	4	1	5	16:27 9:11
11	TuS Kl.-Welzheim	11	3	3	5	17:22 9:13
12	SSG Langen	9	3	2	4	17:15 8:10
13	SV Zellhausen	10	2	2	4	21:23 6:12
14	Türk. Neu-Isenburg	10	3	1	6	18:27 7:13
15	Spvgg Offenthal	11	3	1	7	20:25 7:15
16	TV Hausen	11	1	4	6	14:30 6:16
17	SV Dreieichenhain	10	0	3	7	15:30 3:17

Am nächsten Samstag (19. Oktober, 15 Uhr) spielen: TV Hausen - Türk. SV Neu-Isenburg. – **Sonntag (20. Oktober, 15 Uhr):** TuS Klein-Welzheim - TSV Heusenstamm, Kickers Obertshausen - Kickers Viktoria Mühlheim, SV Dreieichenhain - Spvgg. Seligenstadt, TSG Mainflingen - Spvg. Dietesheim II, SV Steinheim - SG Götzenhain, Alemannia Klein-Auheim - BSC 99 Offenbach, SSG Langen - SV Zellhausen. Spielfrei: Susgo Offenthal.

Wanderpokal für die KSV-Nachwuchsheber

Sechs Titel bei hessischen Meisterschaften

Langen – Sehr gute Resultate konnten die Jugendlichen des KSV Langen bei den diesjährigen hessischen Jugendmeisterschaften erzielen. Mit sechs ersten, vier zweiten und damit 58 Punkten gewannen sie überzeugend zum zweitenmal den Wanderpokal vor Baunatal und Adler Kassel.

Gut begannen die drei jüngsten KSV-Heber. Maurizio Schmidt und Simon Tesfay steigerten sich auf neue Bestmarken und wurden Sieger. Fikret Smajic belegte einen zweiten Platz.

In der B-Jugend waren zwei Langener am Start. Andas Füll und Günter Terschanski holten sich beide mit sehr guten Leistungen den Meistertitel. Wobei Terschanski noch als Bester seiner Altersklasse mit einem Pokal geehrt wurde.

Als absolut Bester erwies sich wieder einmal Eric Wegel, der seine Bestleistung auf 255 kg schmiedete und mit 110 Relativpunkten ein selbst für Aktive achtbares Ergebnis erzielte. Einen weiteren Sieg in der A-Jugend erkämpfte sich Rudolf Terschanski, zweite Plätze belegten Walter Terschanski, Markus Helfenbein und Andrian Wegel.

Aufgrund der gezeigten Leistungen wurden sechs Sportler für die in Kürze stattfindenden Deutschen Meisterschaften nominiert.

Bischofsheim in Egelsbach

Egelsbach (fm) - Der Aufwärtstrend bei der Reserve der SG Egelsbach war in den vergangenen Wochen deutlich sichtbar. Am Sonntag stellte sich nach längerer Durststrecke auch wieder mal ein Erfolgserlebnis ein. Die SGE holte beim Tabellendritten Rot-Weiß Darmstadt ein 1:1. Am Sonntag wird es für die Egelsbacher sehr schwer werden, ein ähnlich erfreuliches Resultat zu erzielen. Am Berliner Platz ist um 15 Uhr der Tabellenzweite SV Bischofsheim zu Gast.

Ohne Frage also ein dicker Brocken für die Oberliga-Reserve, die vor allem durch von Sonntag zu Sonntag wechselnde Aufstellungen gehandicapt ist. Der SV Bischofsheim ist aber keineswegs unschlagbar. Zuletzt verlor das Team gegen Ober-Ramstadt mit 1:2. Und die haben gerade mal zwei Punkte mehr als die SGE.

„Club" morgen bei FC Leeheim

Langen (fm) - Damit hatten selbst die größten Optimisten nicht gerechnet: Nach zwölf Spieltagen behauptet der FC Langen mit 15:9 Punkten den vierten Tabellenplatz. Am Sonntag unterstrich der „Club" seine gute Form mit dem 4:0-Erfolg über Gräfenhausen. Bereits am morgigen Samstag um 15 Uhr haben die Langener Gelegenheit, ihr Punktekonto weiter auszubauen. Beim Tabellenvorletzten FC Leeheim sind die Langener Favorit.

FC-Trainer Günter Dutiné dürfte derzeit die meiste Arbeit damit haben, seine Schützlinge am „Abheben" zu hindern. Er wird seiner Elf auch eintrichtern, den FC Leeheim nicht zu unterschätzen. Auf ein gutes Spiel ließen die Mannen um Kapitän Björn Meyerhöfer oft genug ein schlechtes folgen. Das soll morgen in Leeheim nicht passieren.

Ob's am Wochenende für Holger Pietrowski und seine Mennschaftskollegen wieder Grund zum Jubeln gibt? Der FC Lengen spielt bereits am morgigen Samstag (15 Uhr) beim Tebellenvorletzten FC Leeheim. Foto:fm

FC-Junioren hatten diesmal viel Pech

Nur 3:3 gegen TSV Heusenstamm / Zahlreiche gute Chancen vergeben

Langen – Die Junioren des FC Langen und die TSV Heusenstamm lieferten sich eine spannungsgeladene und temporeiche Partie über die gesamte Spielzeit, die letztlich für die Gäste recht schmeichelhaft mit einem 3:3 endete.

Beide Mannschaften versuchten von Beginn an, mit weiträumigem Spielaufbau über die Flügel zum Erfolg zu kommen. So hatte Dirk Megies, der in der 9. Minute mit einem herrlichen Zuspiel in den freien Raum von Haberl steil geschickt wurde, nur noch den Torwart vor sich, der jedoch mit einer Glanzparade zur Ecke abwehren konnte. Im Gegenzug mußte der Langener Torhüter Bastian sein ganzes Können unter Beweis stellen, um die Führung des Gastes zu verhindern.

Zwei Minuten später traf Breidert aus kurzer Entfernung nur das Außennetz, und Weisenburger verzog freistehend vor dem Tor unkonzentriert. Als dann in der 16. Minute kurz vor der Strafraumgrenze Sven Verleih nicht energisch genug angriff, und dann auch noch Haberl sich austricksen ließ, hatte der Heusenstammer Spielgestalter keine Mühe, das 0:1 zu erzielen. Aber bereits im Gegenzug konnte Megies nach schönem Zuspiel von Stefan Schmidt das verdiente 1:1 erzielen. In der 32. Minute war es dann Torsten Rothschmidt vorbehalten, nach einem Pfostenschuß zum 2:1 „abzustauben".

Aber der Gegner hielt dagegen und konnte bereits drei Minuten später nach einem Freistoß zum 2:2 ausgleichen. Haberl und Torhüter Bastian machten bei ihren Abwehrversuchen keine glückliche Figur. So mußte man sich im Langener Lager zur Pause mit dem 2:2 zufrieden geben.

Zu Beginn der zweiten Hälfte erspielte sich dann der Gast ebenfalls hochkarätige Chancen, die aber ebenso unkonzentriert vergeben wurden. Erst ab der 60. Minute war dann Langen wieder die spielbestimmende Mannschaft. So scheiterte Rothschmidt mit einem herrlichen Fallrückzieher am Querbalken des gegnerischen Gehäuses. Dirk Megies hatte das gleich Pech mit einem plazierten Schuß aus kurzer Entfernung, der schließlich vom Pfosten abprallte. Als dann kurz hintereinander Weisenburger freistehend vergab, Schmidt es nicht fertigbrachte, den Ball wenige Zentimeter vor der Torlinie „einzudrücken", versuchte es Megies kurz hinter der Mittellinie mit einem Alleingang. Überlegt schob er den Ball am herausstürzenden Torhüter zum vielumjubelten 3:2 ein. In der 80. Minute mußte dann Stefan Schmidt nach einer harmlosen Rempelei eine Zeitstrafe verbüßen. In Überzahl konnte der Gegner nochmals Kräfte freisetzen und kam tatsächlich nach einem Freistoß in der 88. Minute aus 18 Metern zum schmeichelhaften 3:3.

Es spielten: Bastian; Chrysanthos, Verleih, Schymura, Schmidt, Haberl (64. Min. Steitz), Breidert, Weisenburger, Rothschmidt, Megies, A. Michalek.

Das nächste Meisterschaftsspiel findet am Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr gegen Viktoria Dieburg im Waldstadion statt.

Andrea Kauf wurde hier von einer Bensheimerin unsanft attackiert. Acht Tore gelangen ihr beim 17:15-Erfolg. Foto:Weinert

SSG in eigener Halle weiterhin ungeschlagen

Oberliga-Damen besiegten Bensheim 17:15

Langen (KI) – Die SSG Langen konnte in der Handball-Oberliga Süd der Frauen die Heimserie erfolgreich fortsetzen. Es war aber ein hartes Stück Arbeit, ehe der 17:15-Erfolg gegen die SSG Bensheim feststand.

Die Gäste von der Bergstraße hatten den besseren Start und legten ein 3:0 vor. Bensheim wollte durch eine harte Gangart den Langenerinnen den Schneid abkaufen. So gab es auch einige blaue Flecken, doch entmutigen ließ sich der Regionalligabesteiger nicht. Allerdings griffen die Schiedsrichter erst sehr spät durch und erlaubten den Gästen viel. Die Gastgeberinnen kamen dann aber so langsam in Schwung und konnten bis zur Halbzeit zum 5:5 ausgleichen.

Nach dem Seitenwechsel übernahm Bensheim wieder die Führung. Langen mußte nun weiter einem Rückstand nachlaufen. Aus dem 5:8 wurde aber ein 10:10 und 13 Minuten waren noch zu spielen. Zum 13:12 konnte Langen dann aber erstmals in Führung gehen. Bensheim ließ dann konditionell nach, wurde auch für die harte Gangart bestraft. Die Zeitstrafen für die Gäste wußte Langen dann auch zu nutzen und konnte nach dem 15:13 den Vorsprung auch bis zum Schluß behaupten. Langens Sieg war dann auch nicht unverdient, wobei die Nerven- und Kampfstärke zu loben wäre. Hervorzuheben wären noch Andrea Kauf und Katja Amtsbüchler.

SSG Langen: Sabina Marzano, Sabine Heller, Petra Kauf, Andrea Kauf (8/4), Katja Amtsbüchler (5), Anja Gerhard (3), Christiane Englisch (1), Petra Rösner, Ute Otterbein, Kerstin Paßmann, Elke Wannemacher.

Zum nächsten Spiel ist die SSG Langen am Sonntag um 18 Uhr beim Aufsteiger TuS Kriftel zu Gast. Der Neuling spielt bisher eine gute Rolle, hat aber einen Punkt weniger als Langen auf dem Konto. Sicher wäre es schön für die SSG, wenn die negative Auswärtsbilanz beendet werden könnte.

Glückliches 9:8 für die SGE-Handballerinnen

Erfolg der „Zweiten" gegen Asbach/Modau

Egelsbach – Im fünften Spiel der Kreisklasse A trafen die Damen der SG Egelsbach auf Asbach/Modau II. Man war schon in der letzten Saison gegeneinander angetreten und es versprach ein spannendes Spiel zu werden.

Die SG Egelsbach, geschwächt durch den Ausfall von Torfrau Frauke Lehmann, konnte schon von Beginn an nicht zu ihrer sonstigen Form finden. Im Angriff wurde zu schnell und unkonzentriert abgeschlossen. Auch in der Deckung unterliefen den Egelsbacherinnen einige Fehler, was der Mannschaft aus Asbach/Modau nach der ersten Halbzeit einen Zwei-Tore-Vorsprung ermöglichte.

In der zweiten Halbzeit spielten die Damen aus Egelsbach wesentlich konzentrierter. Der Angriff wurde länger aufgebaut und auch die Deckung ließ seltener einen Ball durch. So konnte Egelsbach den Ausgleich zum 7:7 schaffen. In den letzten zehn Minuten spielten die Egelsbacherinnen so, wie man es sich von Anfang an gewünscht hätte. Mit einem glücklichen 9:8 gewann die Egelsbacher Mannschaft diese Partie und baute ihren Punktestand so auf 8:2 aus. Der glückliche Ausgang dieses Spieles ist nicht zuletzt auch Astrid Schröder, der neuen Torfrau der Egelsbacherinnen, zu verdanken, die ihr erstes Spiel glänzend bestritt und bei den Angriffen der HSG Asbach/Modau gut parierte.

Das nächste Spiel bestreiten die Egelsbacherinnen am Sonntag, 20. Oktober, im Lokalderby gegen die zweiten Damen der SSG Langen.

Es spielten: Astrid Schröder; Sabine Lenz (2), Livia Becker (2), Heike Diefenbach (3), Silke Siegel (1), Michaela Frye, Beate Kremser, Trixi Waldhaus, Ulla Werse (1), Elke Greiner.

SVD erwartet Spitzenreiter

Dreieichenhain (fm) - Groß war der Jubel beim SV Dreieichenhain am Sonntag nach dem 1:1-Unentschieden bei Viktoria Mühlheim.

In der Tabelle hat sich allerdings nichts geändert, denn die anderen Mannschaften in der Abstiegszone haben bis auf Türkisch Neu-Isenburg ebenfalls gepunktet.

Am Sonntag empfangen die Hainer um 15 Uhr einen der Titelfavoriten. Das Schlußlicht erwartet den Spitzenreiter Spvgg. Seligenstadt. Der . Tabellenführer (20:2 Punkte) stellt für den SVD eine kaum zu bewältigende Aufgabe dar. Doch vielleicht hat das Remis in Mühlheim den SVD soviel neues Selsbtvertrauen gegeben, daß man den Seligenstädtern einen Punkt abknöpfen kann. Denn mehr dürfte in keinem Fall drin sein.

SSG will sich rehabilitieren

Langen (fm) - Die SSG Langen braucht am Sonntag im Heimspiel gegen den SV Zellhausen einen Sieg, um sich nicht mit Abstiegssorgen befassen zu müssen. Dazu bedarf es jedoch einer gewaltigen Steigerung. Sollte die SSG ähnlich schwach wie bei der 1:2-Niederlage gegen den BSC Offenbach spielen, ist ein doppelter Punktgewinn kaum zu erreichen.

Die Gastgeber boten gegen den BSC vor allem vor der Pause eine dürftige Vorstellung. Gegen Zellhausen kann sich die SSG rehabilitieren. Die Gäste, sie haben wie die Langener acht Pluspunkte, kamen zuletzt auf eigenem Platz gegen den Tabellenvorletzten TV Hausen nicht über ein 3:3 hinaus. Ob Amir Salihefendic, der am Sonntag verletzt ausscheiden mußte, mit dabei sein wird, stand noch nicht fest.

„Menschlichkeit in den Vordergrund stellen'

Ausländerfeindlichkeit verurteilt

Egelsbach (fm) - Die zunehmenden Ausschreitungen gegen ausländische Mitbürger haben die Mitglieder des Egelsbacher Sozial- und Kulturausschusses zur Verabschiedung einer von der SPD-Fraktion eingebrachten Resolution veranlaßt. Sie hat folgenden Wortlaut: „Die Gemeindevertretung drückt hiermit ihren ausländischen Mitbürgern ihre Beschämung und ihr Entsetzen über die Gewalttaten und Verbrechen gegenüber Ausländern aus. Gleichzeitig bittet sie die Bevölkerung, Vereine, Schulen, Gemeinschaften in Gesprächen und Diskussionen die Menschlichkeit in den Vordergrund zu stellen und damit der wachsenden Ausländerfeindlichkeit entgegenzuwirken."

In der Begründung heißt es, daß durch die täglich neuen Gewalttaten von Neonazis und Skinheads „die Angst der Ausländer vor uns Deutschen wächst". So habe schon einmal ein schwarzes Kapitel deutscher Geschichte begonnen. Diese schreckliche Entwicklung dürfe nicht verharmlost oder entschuldigt werden. Alle demokratischen Parteien müßten deshalb trotz verschiedener Meinungen in der Asylfrage dieser furchtbaren Entwicklung Einhalt gebieten.

Die Resolution wurde von den Ausschußmitgliedern einstimmig gebilligt. Deshalb geht die SPD davon aus, daß die Gemeindevertretung sich in ihrer Sitzung am Donnerstag, 24. Oktober, diesem Votum anschließt.

Erste Niederlage für die SGE

Erstes TT-Team unterlag Grün-Weiß Darmstadt mit 7:9

SG Grün-Weiß Darmstadt I – SGE I 9:7

Das gastgebende Team von Grün-Weiß Darmstadt ging mit 2:1 aus den Eröffnungsdoppeln hervor und zog in den nachfolgenden vier Einzeln sogleich auf 6:1 davon. Durch eine große kämpferische Leistung konnte sich die Egelsbacher Mannschaft über die Zwischenstände von 3:8 und 4:7 schließlich auf 7:8 heranarbeiten und so das Schlußdoppel erzwingen. In einem äußerst spannenden Match verpaßte dann aber die Paarung Waldhaus/Rosam trotz ausgesprochen starkem Spiel durch eine 19:21-Niederlage im Entscheidungssatz den verdienten Punktgewinn. Die SGE kassierte damit die erste Saisonniederlage.

Die eifrigsten Punktesammler auf Egelsbacher Seite waren diesmal Rosam und Hähnlein, die im hinteren Paarkreuz jeweils zwei Siege erzielen konnten. Im oberen Paarkreuz konnte Hellmund einen Zähler beisteuern, während im mitteleren Waldhaus einmal siegreich war. Dennoch erlitt Waldhaus in seiner zweiten Einzelbegegnung die erste Niederlage der laufenden Punktrunde. Den siebten Zähler verbuchten Waldhaus/Rosam im Eröffnungsdoppel.

SGE II – TuS Griesheim 9:9

Gegen den Tabellenführer Griesheim war die stark ersatzgeschwächte zweite Mannschaft chancenlos. Lediglich M. Bormuth konnte im mittleren Paarkreuz einen Sieg erringen.

SG Grün-Weiß Darmstadt IV – SGE III 9:4

Nach drei Siegen in Folge mußte die dritte Mannschaft am Sonntag nun die dritte Niederlage in Folge hinnehmen.

Welcher Herr vermißt einen Anzug mit Weste?

Im Fundbüro hat sich einiges angehäuft

Egelsbach – Auch im dritten Quartal 1991 hat sich wieder eine Reihe von Fundsachen im Fundbüro Egelsbach angehäuft. Die Palette der Fundsachen beginnt bei mehreren Damen-, Herren-, Kinder- und Klappfahrrädern, einem Mountain-Bike, einem Kinder-Fahrradsitz sowie einem Einkaufskorb mit Kindersachen Größe 98, setzt sich fort mit einem Herrenanzug mit Weste, diversen Schlüsseln, einer Geldbörse mit Inhalt, einer Brille Marke „Apollo-Optik", einem Badeanzug und endet mit einem Stoff-Tier und einer blauweiß gestreiften Kindermütze.

Auch im Schwimmbad wurde von den Bediensteten der Gemeinde Egelsbach so einiges eingesammelt, das bis heute von den Besitzerinnen und Besitzern wohl nicht vermißt wird. Diverse Geldbörsen ohne Inhalt und diverser Modeschmuck (Ohrringe, Armband, Schlüsselanhänger), ein roter Brustbeutel mit Bild, Kinder-Sonnenbrillen, Kinder- und Damenuhren, ein kleines Täschchen und ein Schlüssel an einer Kordel warten darauf, abgeholt zu werden. Bis jetzt hat auch noch niemand sein Reclam-Buch „Deutsche Sprichwörter" und ein Skatkarten-Mäppchen vermißt.

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer können im Fundbüro der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, ihre Eigentumsansprüche geltend machen.

Wir gratulieren

Amanda Mezger, Frankfurter Straße 9, zum 83. Geburtstag am Samstag, 19. Oktober

Konrad Peckhel, Karlsbader Straße 3, zum 85. Geburtstag am Sonntag, 20. Oktober

Katharina Hörr, Mainzer Straße 17, zum 81. Geburtstag am Sonntag, 20. Oktober

Alois Branke, Geschwindstraße 5, zum 83. Geburtstag am Dienstag, 22. Oktober

Diesmal gibt's eine Komödie

Egelsbach – Die nächste Vorstellung in der Miete La des Theaterrings im Staatstheater Darmstadt ist am Dienstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr. Gegeben wird die Komödie „Der nackte Wahnsinn" von Frayn. Abfahrt des Theaterbusses ab 18.45 Uhr an den bekannten Haltestellen.

Parlamentarier haben Sitzung

Egelsbach - Mit dem Haushaltsentwurf für das Jahr '92, dem Nachtragsetat für 1991, der Neuplanung für die Kindertagesstätte Bayerseich und den vom Gemeindevorstand angeregten Einsatz eines Geschwindigkeitsmeßgerätes beschäftigen sich die Egelsbacher Parlamentarier in ihrer Sitzung am Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr. Getagt wird im Sitzungssaal des Rathauses.

Infoabend über Ärzte-Komitee

Egelsbach – Zu einem Diavortrag über die Arbeit des „Komitees Ärzte für die Dritte Welt" lädt die kfd-Gruppe Egelsbach für Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr, ins Gemeindehaus von St. Josef ein. Dieser Organisation gehören etwa 15 Ärzte an, die in den Slums von Kalkutta, Dakar, Manila und in Südamerika ehrenamtlich arbeiten.

Dr. Hasso Kraft aus Egelsbach, einer dieser Ärzte, berichtet über seine Einsätze in Bangladesh und auf den Philippinen. Außer Einblicken in Geschichte, Religion und die sozialpolitische Situation liegt der Schwerpunkt des Abends auf dem medizinischen Bereich.

Neue Bücherei wird eingeweiht

Egelsbach – In neuen Räumen präsentiert sich die Egelsbacher Gemeindebücherei von Montag, 21. Oktober, an. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, wenn Bürgermeister Heinz Eyßen um 15 Uhr die neue Gemeindebücherei in der Ernst-Ludwig-Straße 88 ihrer Bestimmung übergibt.

Gemeinderat von St. Josef tagt

Egelsbach - Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats von St. Josef Egelsbach/Erzhausen findet am Dienstag, 22. Oktober, statt. Sie beginnt um 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Erzhausen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Stand der Vorbereitungen zur Pfarrgemeinderatswahl und die Kinderfreizeit 1992.

Zwei Theaterstücke für Kinder

Egelsbach - Die schon traditionelle Kinderveranstaltungsreihe in Egelsbach soll nach dem Willen des Gemeindevorstands auch 1991 mit zwei Theaterstücken fortgesetzt werden. Am Sonntag, 10. November, wird die Studiobühne Dreieich das Stück „Dumme Augustine" aufführen. Am Mittwoch, 13. November, zeigt das Offenbacher Figurentheater das Stück „Freunde".

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 20. Oktober
10' Uhr Taufgottesdienst (Pfarrer Diehl)

Knappe Derbyniederlage

SGE II verliert in Arheilgen mit 7:8

Egelsbach – Im Derby gegen die SG Arheilgen gegen die SGE-Handballer hatte in einer schwachen Begegnung der Gastgeber am Ende die Nase mit einem Tor vorne. Wie das Ergebnis schon zeigt, waren beide Mannschaften im Angriff nicht sehr erfolgreich. Dementsprechend gut waren dagegen beide Abwehrreihen, und kamen dennoch Bälle aufs Tor, wurden sie meist von den Torhütern auf beiden Seiten gehalten.

Durch technische Fehler und sehr viel vergebene Tormöglichkeiten führte der Gastgeber bis kurz vor Schluß mit 8:5 Toren. Den Grün-Weißen gelang in den letzten beiden Spielminuten nur noch der Anschlußtreffer zum 8:7.

Es spielten: Frangenberg, Schneider; Varga, Jost, Müller, Schupp, Waldhaus, Felgenhauer, Stumpf, G. Wurm, Schweinhardt.

Am Sonntag, 20. Oktober, steht um 15.30 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle das Derby gegen den TV Langen II an.

DANKSAGUNG

Für die in so großem Maße erwiesenen Zeichen mitfühlender Trauer um unseren lieben Entschlafenen

Konrad Heiligenstein

durch tröstende Worte, Karten und Briefe, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie die Teilnahme am letzten Geleit, danken wir von ganzem Herzen. Die vielen Bekundungen freundschaftlicher Verbundenheit und die Würdigung seiner Person helfen uns in unserem tiefen Schmerz.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Novotny für seine trostreichen Worte, der Sängervereinigung, der Sportgemeinschaft, dem VdK, den Schulkollegen 1918/19 und dem Obst- und Gartenbauverein Egelsbach.

Rosa Heiligenstein
Familie Werner Stapp

Egelsbach, im Oktober 1991

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer

Vermählung

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Stefan und Dagmar Öhl
geb. Dornseif

Twistetal 2, im September 1991

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Nelli Pflug

ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden bekundeten und der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Karl Pflug
und alle Angehörigen

6073 Egelsbach, Margarethenstraße 6

Zu einem 13:13 kamen die Handballer des TVL gegen den TV Kehl. Unser Bild zeigt Robert Duric, dem ein Gästespieler den Weg versteilt. Foto:Weinert

Langener verteidigten Tabellenführung

Klarer 9:4-Erfolg der ersten Tischtennisherren gegen den SV Mörlenbach

SV Mörlenbach – TTC 4:9

Mit etwas gemischten Gefühlen fuhr die erste Mannschaft des TTC am Wochenende zur bis dahin ungeschlagenen Mannschaft aus dem Odenwald. Aufmerksam machte der Gegner in der letzten Woche auf sich, als er dem anderen Favoriten aus Weiterstadt einen Punkt abknöpfen konnte. Dazu mußte der TTC auch noch auf zwei Stammspieler verzichten. Trotz dieses kleinen Handicaps fiel der Sieg dem TTC aber nicht so schwer, wie man es eigentlich erwartet hatte.

Dies lag erneut vor allem an Langens überragender Nr. eins Heiner Lammers, der zwei tolle Spiele zeigte, wo hervorragende Ballwechsel – seine Gegner wuchsen teilweise über sich hinaus – zu sehen waren und das zahlreiche Publikum zu Jubelstürmen hinriß. Im Doppel mit Arno Thomas errang er wie schon in den Spielen zuvor drei Punkte.

Aber auch Langens Nr. drei Horst Werkmann zeigte wieder eine überzeugende Leistung und ließ seinen beiden Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Zusammen mit Eberhard Reidl im Doppel war er ebenfalls mit drei Punkten erfolgreich. Mörlenbach konnte lediglich nur bis zum 4:4 das Spiel ausgeglichen gestalten. Nach dem einfachen Sieg vom zweiten Ersatzmann Hans Werner Reidl gegen seinen verletzten Gegner trumpfte im zweiten Durchgang nur noch der TTC auf. So entschieden Arno Thomas und Georg Thomas ihre zweiten Einzel überaus souverän für sich und stellten den ungefährdeten Sieg für den TTC sicher.

Die nächsten Punktspiele in der 1. Verbandsliga finden erst wieder nach 14tägiger Unterbrechung statt. Dabei muß der TTC im Topspiel der Liga beim Mitfavoriten in Weiterstadt antreten. Der Gastgeber, der bisher doch sehr enttäuschte, wird aber alles daran setzen, dem TTC die erste Niederlage beizubringen. Am Freitag, 25. Oktober, gilt es also für den TTC.

Am Samstag, 26. Oktober, hat das Team dann ein Heimspiel. Um 18 Uhr in der Albert-Einstein-Schule trifft der TTC auf die Mannschaft aus Königstädten, die zwar nicht sehr hoch eingeschätzt wird, aber man sollte sich dennoch nicht überraschen lassen.

SKV Hähnlein – TTC II 8:8

Leidtragender des letzten Wochenendes war dafür die zweite Mannschaft. Ausgerechnet gegen die schwächste Mannschaft der 2. Verbandsliga mußte das Team auf seine besten Spieler Hans Werner und Eberhard Reidl verzichten, die zum selben Zeitpunkt in der ersten Mannschaft aushelfen mußten. Ersatzleute aus der dritten Mannschaft waren dazu noch Mangelware, da ihre fünf besten nicht einsatzfähig waren. Verlassen konnte man sich aber dafür auf Hans Sehring und auf Robert Gärtner (fünfte Mannschaft), die der Mannschaft überaus erfolgreich aus dieser mißlichen Lage halfen. Je zwei Punkte von ihnen sprechen eine deutliche Sprache. Bei etwas mehr Glück hätten beide sogar zusammen noch ein Doppel geholt. Bei den anderen vier lief es dagegen nicht so erfolgreich. Obwohl die Mannschaft aufopferungsvoll kämpfte, langte es nur zu weiteren Punkten von Gerhard Armer, Hartwig Maurer, Kai Dürner und dem Doppel Maurer/Kaiser.

TTC Damen – TTC Kimbach 8:3

Überraschend deutlich siegten die Damen gegen den Tabellenzweiten aus Kimbach/Odw. Nach gelungenem Start – 2:0 in den Doppeln durch Waschke/Eicke und Heidsiek/Thoss – glichen die Gäste zwar postwendend wieder aus, doch Langen zog durch konzentrierte Leistungen danach unaufhörlich davon. Gisela Waschke (2), Sabine Heidsiek (1), Bärbel Eicke (2) und Elke Thoss (1) ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen.

Spitzenspiel für SVD-Mädchen

Dreieichenhain – Am Sonntag, 20. Oktober, kommt es zum Schlagerspiel der weiblichen C-Jugendleistungsrunde des Bezirks Darmstadt. Die beiden bisher noch ungeschlagenen Teams vom gastgebenden SV Dreieichenhain und von der SG Weiterstadt treffen in der Sporthalle der Weibelfeldschule aufeinander. Um 11.30 Uhr werden die Basketballmädchen des SVD versuchen, ihre weiße Weste zu behalten. Gut vorbereitet und hochmotiviert gehen sie in dieses Spiel. Die männliche B-Jugend tritt in einem Punktspiel bei der Spitzenmannschaft der TG Hochheim an.

2. Verbandsliga Herren

TSV Auerbach – TTC Mörfelden II	9:2
SKV Hähnlein – TTC Langen II	8:3
TTC Plungstadt – TTC Ginsheim	9:6
VfL Heppenheim II – TG Nieder-Roden	9:6
FC Niederhausen – SG Weiterstadt II	8:3
TV Mörfelder – TSG Wixhausen	7:5
TTC Langen II – TSV Auerbach	7:5

Gerechtes Remis in dramatischer Partie

13:13 der TVL-Handballer gegen Kahl / Am Sonntag beim TV Haibach

Langen – Nachdem die TVL-Handballer gut in die neue Saison starteten, wollte man nach dem Sieg in Nieder-Roden die Serie weiter fortsetzen. Da man auch wieder auf die Leistungsträger Hartmut Schmiedel, Stefan Rath und Winfried Keßenfischer zurückgreifen konnte, sollte einem Sieg nichts im Wege stehen. Dementsprechend ging man auch motiviert in die Begegnung. Doch als der erste Angriff des TVL scheiterte, und der Gegenzug der Kahler zum Führungstreffer genutzt wurde, kamen die ersten Bedenken. Den Ausgleich brachte dann Hartmut Schmiedel mit einem sehenswerten Treffer von linksaußen.

Im weiteren Verlauf gestaltete sich die Partie ausgeglichen, da der TV Kahl ein durchaus ebenbürtiger Gegner war und nicht umsonst als Titelaspirant gehandelt wird. Es konnte sich auch keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen, so daß es zur Pause 6:6 stand.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit nutzten die Kahler den Ballvorteil und gingen mit 7:6 in Führung. Im Gegenzug gelang es Stefan Rath, den Ausgleich zum 7:7 herzustellen. Der Gegner wurde nun zunehmend stärker und ging Mitte der zweiten Halbzeit erstmals mit zwei Toren in Führung. Doch dank einer guten kämpferischen Einstellung der Feldspieler und einem sicheren Rückhalt der beiden Torhüter, gelang es den Langenern, auch diesen Rückstand wettzumachen und zehn Minuten vor Schluß wieder in Führung zu gehen.

In den letzten Minuten kam es zu einem offenen Schlagabtausch, da beide Mannschaften um jeden Ball verbissen kämpften. Als die Kahler drei Minuten vor Ende der Partie durch einen verwandelten Siebenmeter nochmals zur Führung kamen, schien das Spiel schon verloren. Schließlich konnte Winfried Keßenfischer durch einen Siebenmeter in der Schlußminute ausgleichen. In den letzten Sekunden des Spiels hatte man sogar noch die Chance, das Spiel mit 14:13 für sich zu entscheiden. Doch diese konnte vom TVL nicht mehr genutzt werden, so daß es letztlich zum gerechten 13:13-Unentschieden kam.

Es spielten: B. Schmiedel, R. Flatter, P. Ragan (1), St. Rath (3), H. Schmiedel (3), R. Duric (1), D. Blisse (2), A. Carbonari (1), W. Keßenfischer (2), M. Lorei, H. Jost, R. Biedermann.

Die nächste Begegnung bestreitet der TVL beim TV Haibach am Sonntag, 20. Oktober. Anpfiff ist um 18 Uhr.

TVL-Basketballerinnen restlos enttäuschend

55:67-Niederlage in Krofdorf-Gleiberg

Langen – Unter ungünstigen Voraussetzungen stand das Spiel der TVL-Basketball-Damen beim TSV Krofdorf-Gleiberg. Neben Heike Hoffmann, die aus Studiengründen nach Freiburg wechselte, fehlten Langens Coach Bernd Neumann mit Heike Dietrich und Katrin Rollwage auch noch die beiden längsten Spielerinnen, so daß man körperlich klar unterlegen in die Partie ging.

Verliefen die ersten Minuten noch recht ausgeglichen, so waren die TVL-Damen ab der fünften Minute völlig von der Rolle. Eine katastrophale Wurfausbeute – man blieb sechs Minuten ohne Korberfolg –, das mangelhafte Umschalten vom Angriff in die Verteidigung, welches dem Gegner zahlreiche Fast-Breaks ermöglichte, und die schlechte Reboundarbeit unter dem eigenen Korb ließen Krofdorf mühelos über 23:11 in der elften Minute bis auf 41:22 zur Pause davonziehen.

Nach einem gehörigen Donnerwetter in der Kabine besannen sich die Langenerinnen zu Beginn der zweiten Hälfte auf ihre kämpferischen Fähigkeiten. Mit einer aggressiven Preßdeckung über das ganze Feld setzten sie die Gastgeber unter Druck, kamen so immer wieder zu einfachen Ballgewinnen und konnten den Rückstand bis zur zwölften Minute der zweiten Hälfte auf neun Punkte verkürzen (43:52). Einfache Fehler ermöglichten Krofdorf dann aber leichte Körbe, die Langener Damen resignierten viel zu früh und die Gastgeberinnen hatten keine Mühe mehr, das Spiel locker mit 67:55 über die Runden zu bringen.

Nach dieser Niederlage weisen die Schützlinge von Bernd Neumann nun 2:8 Punkte auf und müssen ihre Zielsetzung (Aufstieg) wohl drastisch umformulieren. Gelegenheit, sich für die schwache Leistung in Krofdorf zu rehabilitieren, bietet sich bereits am Sonntag, 20. Oktober, um 14.45 Uhr in der Georg-Sehring-Halle. Gegner ist dabei der VfB Gießen, und mit einer besseren Einstellung und der notwendigen Unterstützung durch hoffentlich zahlreiche Zuschauer sollte endlich der zweite Saisonsieg errungen werden.

In Krofdorf spielten: Yvonne Günther, Britta Walther, Ulli Keim, Alexandra Albrecht, Catena Schneider (alle je 2 Punkte), Ina Kruschewski (3), Silke Dietrich (8), Andrea Hohl (34), Sabine Frommhold.

Ober-Ramstadt war einfach cleverer

87:98-Niederlage der „Giraffen"-Reserve / Partie lange Zeit ausgeglichen

Langen – „Heute hat die besser eingespielte und letztlich cleverere Mannschaft gewonnen." Dieses Fazit zog Trainer Jörg Hofmann nach der 87:98(47:49)-Niederlage der zweiten Herrenmannschaft des TV Langen im Punktspiel der Basketball-Regionalliga Südwest bei der TGS Ober-Ramstadt.

In der ersten Hälfte war das Spiel bestimmt von zwei gleichstarken Mannschaften. Ober-Ramstadt schaffte es dabei zur siebten Minute, ein 18:13 herauszuwerfen. Fast im Alleingang war es dann Götz Graichen, der mit zehn Punkten in Folge für den Ausgleich sorgte (28:28, 11. Minute). Bis zur Pause war das Spiel davon bestimmt, daß die Gastgeber entweder mit Schnellangriffen oder aus der Distanz, die Langener hingegen nach kontrolliertem Aufbauspiel unter dem Korb des Gegners punkteten. Hierbei fiel besonders Ulf Graichen auf (17 Punkte), der der gegnerischen Verteidigung einige Rätsel unter dem Korb aufgab.

Doch auch die Langener Weitschützen brauchten sich in dieser Phase des Spiels nicht zu verstecken. Niki Kühl, Cvijan Tomasevic und Dirk Raßloff sorgten in den letzten vier Minuten mit sicheren Drei-Punkte-Würfen dafür, daß es Ober-Ramstadt nicht schaffte, davonzuziehen. Nach der Pause dann wieder – wie im Spiel gegen Lich – Startschwierigkeiten beim TVL, die Ober-Ramstadt schnell in eine 64:54-Führung ummünzte. Überhasteter Abschluß und zwei Fehlpässe im Langener Angriffsspiel sorgten dafür, daß Ober-Ramstadt durch gut vorgetragene Schnellangriffe zu einfachen Körben kam. Rainer Greunke war es dann wieder einmal, der durch seinen kämpferischen Einsatz in der Verteidigung und durch seine Treffsicherheit dafür sorgte, daß die Langener wieder aufschließen konnten (67:69, 10. Minute).

Doch nun spielte Ober-Ramstadt seine ganze Erfahrung aus, brachte Langen immer mehr aus dem Rhythmus und verwandelte die sich bietenden Möglichkeiten sicher. Ein erneuter 70:80-Rückstand (13. Minute) war die Folge. Zwar schaffte es der TVL noch einmal, auf 80:84 (16. Minute) zu verkürzen, doch erneute Konzentrationsschwierigkeiten im Langener Angriffsspiel sorgten für ein 80:92. Diesen Vorsprung ließen sich die erfahrenen Spieler des Gastgebers nicht mehr nehmen, trotz großer Langener Gegenwehr. „Ober-Ramstad war sicherlich heute die bessere Mannschaft, doch wenn man bedenkt, daß Bernd Neumann gefehlt hat, daß Jürgen Neumann und Götz Graichen die ganze Woche nicht trainiert haben, die Voraussetzungen also nicht optimal waren, haben wir noch nicht unsere ganze Spielstärke zeigen können. Das wird am Sonntag mittag gegen die Reserve des MTV Gießen bestimmt anders werden", verweist Trainer Jörg Hofmann auf das Heimspiel am jetzigen Sonntag um 12.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle.

TVL: Thomas Arnold (5), Götz Graichen (19), Ulf Graichen (17), Axel Hottinger (2), Niki Kühl (3), Jürgen Neumann (4), Cvijan Tomasevic (9), Rainer Greunke (21), Boris Beck (2), Dirk Raßloff (5).

Trainingslager förderte das Spielverständnis

Mädchen und Jungen des SVD in Marburg

Dreieichenhain – Die schöne Stadt Marburg an der Lahn war das Ziel für 25 Jungen und Mädchen der Turn- und Basketballabteilungen des SV Dreieichenhain. Eine Woche der Herbstferien verbrachte man mit den Betreuern Klaus Nöske sowie Erika und Siegfried Stefanski in dem malerischen Lahnstädtchen. Untergebracht war man in der modernen Jugendherberge, trainiert wurde in einer nahegelegenen Sporthalle. Neben dem zweimaligen täglichen Training gab es viele andere Aktivitäten, die dem Zusammenwachsen der Teams dienten. Ein Kegelabend, ein Besuch im Hallenbad und ein Discoabend am letzten Tag förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl. Vormittags und nachmittags wurde in einer von der Stadt Marburg freundlicherweise zur Verfügung gestellten Sporthalle trainiert. Die Turnmädchen bereiteten sich gezielt auf die nächsten Wettkämpfe vor und konnten einmal in aller Ruhe an den neuen Übungsteilen feilen.

Die 13- bis 15jährigen Jungen und Mädchen der Basketballabteilung arbeiteten intensiv an der Verbesserung der Grundfertigkeiten. Auch das Spielverständnis wurde trainiert sowie taktische Verhaltensweisen wurden durch entsprechende Übungen gefördert und gestärkt.

Den größten Teil der Kosten brachten die Teilnehmer selbst auf, finanziell unterstützt wurde diese Veranstaltung von zwei Banken und dem Kreis Offenbach.

Viel zu schnell gingen nach Meinung aller diese fünf Tage vorbei. Etwas müde, doch zufrieden trat man die Rückreise nach Dreieichenhain an. Eine Neuauflage im nächsten Jahr ist schon geplant.

Frauen-Oberliga Hessen Süd

TV Sulzbach – SU Mühlheim	14:10
TSG Neu-Isenburg – SV Crumstadt	15:11
SSG Langen – SSG Bensheim	17:15
GW Frankfurt II – TuS Kriftel	16:17
TV Groß-Umstadt – TSG Bürgel	17:14
TV Niedermittau – SV Darmstadt 98	10:24

1	SV Darmstadt 98	5	5	0	90:52 10:0
2	TV Sulzbach	4	4	0	59:46 8:0
3	TSG Bürgel	5	3	0	67:51 6:4
4	TSG Neu-Isenburg	5	3	0	75:79 6:4
5	SSG Langen	5	3	0	64:79 6:4
6	TuS Kriftel	5	2	1	84:67 5:5
7	SU Mühlheim	5	2	1	64:65 5:5
8	TV Groß-Umstadt	4	2	0	51:55 4:4
9	GW Frankfurt II	5	1	1	81:91 3:7
10	SSG Bensheim	5	1	1	67:75 3:7
11	SV Crumstadt	5	1	0	4 52:74 2:8
12	TV Niedermittau	5	0	0	5 56:88 0:10

2. Frauen-Bezirksliga Darmst. West

SKV Büttelborn – TV Langen	15:10
TV Fürth – TV Einhausen	17:8
SV Darmstadt 98 II – SVG Gernsheim	9:17
TG Zeilsheim – TSV Raunheim	12:7
SV Erbach – TV Trebur	12:16

1	SVG Gernsheim	5	5	0	0 81:55 10:0
2	SKV Büttelborn	5	4	0	1 60:48 8:2
3	TV Fürth	5	3	0	2 68:55 6:4
4	TSV Raunheim	3	2	0	1 33:26 4:2
5	TV Hofheim	3	1	1	1 32:33 3:3
6	TV Biblis	4	1	1	2 44:48 2:6
7	SV Darmstadt 98 II	4	1	1	2 39:48 2:6
8	TV Trebur	3	1	0	2 32:40 2:4
9	TV Einhausen	3	1	0	2 28:41 2:4
10	TV Langen	4	0	1	3 33:50 1:7
11	SV Erbach	3	0	0	3 37:45 0:6

FC-Nachwuchs stellt sich vor

Langen – Am Sonntag, 27. Oktober, veranstaltet die Jugendabteilung des 1. FC Langen einen „Tag der offenen Tür" auf dem Sportgelände im Waldstadion Oberlinden. Dabei kommt es zu mehreren Freundschaftsspielen der FC-Jugend gegen den SV Erzhausen. Es spielen: 10 Uhr F FCL – SV Erzhausen; 11 Uhr E II FCL – SV Erzhausen; 12 Uhr E I FCL – SV Erzhausen; 13 Uhr Einlagespiel F II ; 14 Uhr FCL – SV Erzhausen; 15.30 Uhr C FCL – SV Erzhausen.

Umrahmt wird der „Tag der offenen Tür" von weiteren Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen beider Vereine. So warten ein Flohmarkt, verschiedene Gewinnspiele und eine Kindertombola auf die Besucher. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen der Clubhauswirt und der Jugendausschuß des FCL in bewährter Weise.

SSG fügte Michelbach die erste Saisonniederlage zu

Langener zeigten sich beim 20:18 deutlich verbessert

Langen (ort) - Deutlich verbessert gegenüber der Vorwoche präsentierten sich die Handballer der SSG Langen in der Partie des fünften Spieltages der Kreisklasse Darmstadt Ost gegen den Tabellendritten TV Michelbach. Die Mannschaft von Uli Handreke, die erstmals wieder auf Peter Marenbach zurückgreifen konnte, setzte sich mit 20:18 (9:9) durch und brachte den Michelbachern die erste Saisonniederlage bei.

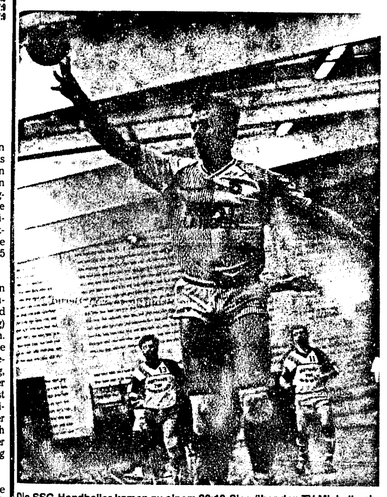
Die harte Trainer-Kritik nach der schwachen Vorstellung zuletzt verfehlte ihre Wirkung nicht, denn die Mannschaft zeigte eine deutlich bessere Einstellung, profierte zudem von Marenbach, der im Rückraum eine echte Alternative darstellte, und erkämpfte sich einen verdienten Erfolg.

Zunächst sah es allerdings nicht nach einem Erfolg aus, denn der favorisierte Gast ging über 1:0 mit 3:1 in Führung. Danach hatten sich die Handreke-Schützlinge aber auf ihren Gegner eingestellt, gleich aus zum 3:3 und legten bis zur 23. Minute eine sichere 9:6-Führung vor. In den letzten Minuten vor der Pause offenbarte die Abwehr aber wieder eklatante Schwächen, die die Gäste zum 9:9-Remis beim Seitenwechsel nutzten.

Aufmunternde Worte in der Kabine machten der Mannschaft neuen Mut. Mit einem guten Start in die zweite Hälfte legte die SSG eine 11:9-Führung vor, die schon eine leichte Vorentscheidung bedeutete. Die Partie stand nun auf des Messers Schneide, doch konnte die Handreke-Truppe die Nase immer knapp vorne behalten. Ausschlaggebend für den Sieg, den Volker Kretschmann mit seinem Treffer zum 20:18 sicherte, war die starke Abwehrleistung im zweiten Abschnitt, denn den Gästen gelang ab der 43. Minute kein Feldtor mehr, die letzten vier Treffer resultierten aus Strafwürfen.

SSG Langen: Smasal; Hamm (3), Müller, Tiemann (1), Marenbach (1), Lautenbach (7), Kellner, Werner (1), Monnier (1), Kretschmann (4), Hahn (2).

Auf eine ähnliche spielerische und kämpferische Leistung hofft Uli Handreke, wenn am Samstag um 19 Uhr die Begegnung beim FC Hösbach angepfiffen wird. Dieses Spiel dürfte richtungsweisend für die SSG-Handballer sein, denn mit einem neuerlichen Erfolg könnte zumindest der FC Hösbach in der Tabelle überflügelt werden und der Anschluß an das Mittelfeld gewonnen werden.



Die SSG-Hendbeller kamen zu einem 20:18-Sieg über den TV Michelbach. Unser Bild zeigt Tiemann, der einen Treffer erzielte. Foto:Weinert

Wann platzt der Knoten bei den SGE-Damen?

„Erste" verlor mit 11:18 in Schaafheim

Egelsbach – Die Handballdamen der SG Egelsbach finden in der noch jungen Saison der Bezirksklasse Darmstadt einfach nicht zu ihrer Form. Gegen den gewiß nicht starken Mitaufsteiger Schaafheim bezog man wieder eine deutliche und vor allem unnötige Niederlage. In der derzeitigen Verfassung kämpft die Mannschaft gegen den Abstieg, eigentlich ein Unding, wenn man weiß, was die Mannschaft kann. Der Mannschaft fehlt das gewohnte Erfolgserlebnis. Und gerade das hätte man am Sonntag erzielen können. Es begann alles so gut für die Grünweißen. Die ersten zehn Minuten hatte man den Gegner sicher im Griff. Die Abwehr stand gut, Schaafheim schloß überhastet seine Angriffe ab, fand nicht zu seinem Spiel und Egelsbach erspielte sich Torchancen. Man führte 2:0 und hatte durch einen 7 m-Strafwurf sogar die Chance zum 3:0. Da aber begann schon das alte Leid der SGE in dieser Saison. Statt die Chance eiskalt zu nutzen und einen angeschlagenen Gegner noch mehr in die Knie zu zwingen, vergab man diese und baute zudem in den nächsten Minuten den Gegner förmlich auf. Drei krasse Abspielfehler in Folge und innerhalb von drei Minuten stand es statt 3:0 2:3. Schaafheim nutzte die Gastgeschenke eiskalt aus und baute sich dadurch moralisch auf. Bis zur Pause, beim 6:4 für Schaafheim, war die Partie noch völlig offen.

Jetzt aber zeigte sich auch, daß die SGE im Moment nicht in der Lage ist, sich im Spiel zu steigern. Nach gutem Beginn wurde das Spiel der SGE bis zur Pause immer schwächer und genau auf diesem Niveau begann man die zweite Halbzeit. Nicht die SGE, die einen knappen Rückstand aufzuholen hatte, sondern Schaafheim, dank gütiger Mithilfe der Egelsbacherinnen zu diesem Zeitpunkt in Führung, kam mit neuem Mut, Einsatzwillen und Selbstvertrauen aus der Kabine. Technische Fehler und Abschlußschwächen im Angriff ermöglichten es Schaafheim, auf 14:6 davonzuziehen. Die Gastgeberinnen nutzten ihr Torchancen eiskalt aus, während die SGE von der achten bis zur 47. Minute ganze vier Tore erzielte. Unter anderem wurde von sechs Siebenmetern nur einer verwandelt, Egelsbach trifft einfach das Tor nicht mehr. Das Aufbäumen in der Schlußphase kam natürlich viel zu spät, das hatte man zu Beginn der zweiten Hälfte erwarten müssen.

Die SGE-Damen brauchen dringend einen Sieg, um wieder an ihre Leistungsstärke zu glauben. Ob der jedoch ausgerechnet am Sonntag um 18.45 in eigener Halle gegen den Tabellendritten aus Walldorf erreicht wird, ist zweifelhaft. In der augenblicklichen Verfassung bedarf der Mannschaften ist die SGE krasser Außenseiter.

Regionalliga-Duell beim TV

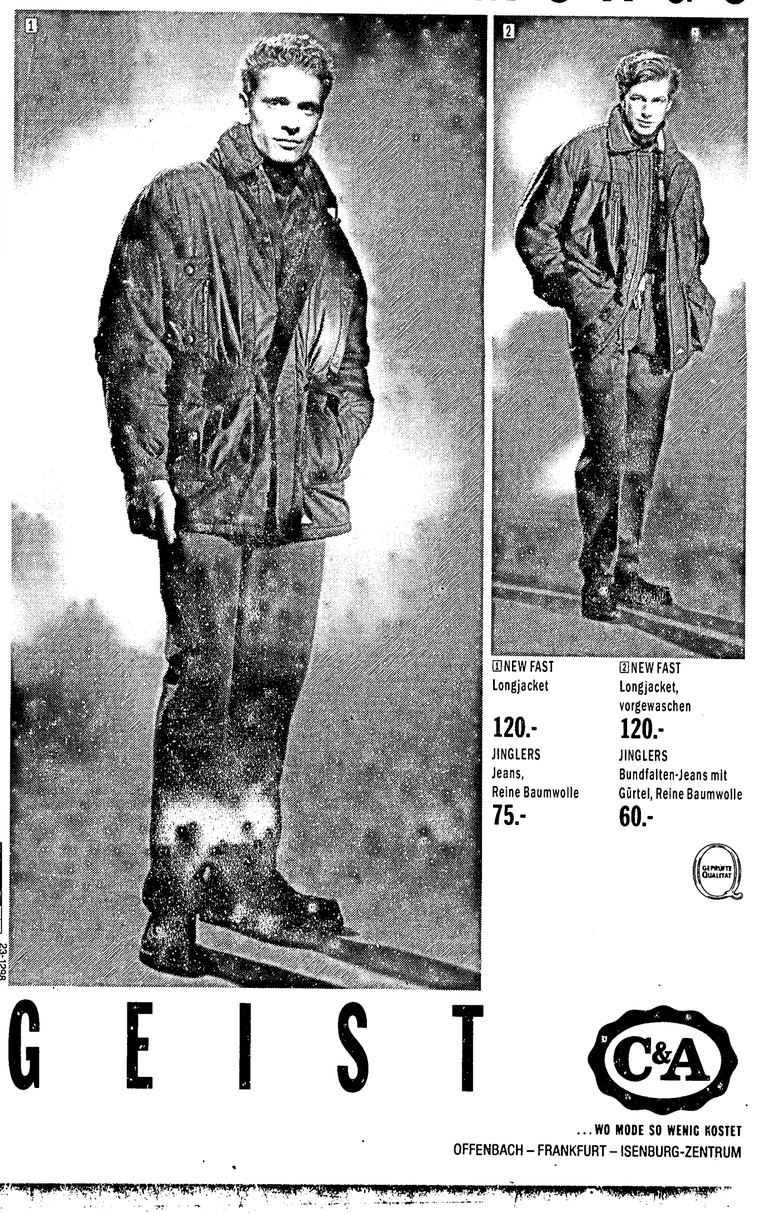
Zweite Basketballherren empfangen MTV Gießen II

Langen – Die Landesliga-Herren vom TV Langen III empfangen am Samstag den VfL Bensheim. Dabei wollen die kleinen, aber schnellen Langener um Spielertrainer Claus Neumann an ihre gute Leistung vom vergangenen Samstag anknüpfen, als sie beim BC Neu-Isenburg mit 82:72 erfolgreich blieben.

In der Bezirksliga erwartet das dritte Damenteam die SSG Darmstadt und in der Kreisliga B die vierten Herren den TVL Disbu Rüsselsheim. Spannend wird es am Sonntag in der Georg-Sehring-Halle, wenn es zum Regionalliga-Duell der beiden Bundesliga-Reserven aus Hessen kommt. Während die „Giraffen"-Reserve eine Mischung aus alt und jung ist, kommt die Reserve des MTV Gießen ausschließlich mit sehr ehrgeizigen Nachwuchsleuten, bei denen vor allem auf Björn Bernhard zu achten ist. Anschließend hoffen die Oberliga-Damen des TVL auf einen Sieg gegen Post Gießen II. Die Gießener Damen sind bisher ohne Sieg. Die TVL-Damen brauchen beide Punkte, um den Anschluß an das Mittelfeld zu halten.

Alle Heimspiele auf einen Blick: Samstag: Damen III – SSG Darmstadt (17 Uhr, Gym), Herren IV – Disbu Rüsselsheim (18.45 Uhr, Gym), Herren III – VfL Bensheim (20 Uhr, GSH); Sonntag: Herren II – MTV Gießen II (12.30 Uhr, GSH), Damen I – Post Gießen II (14.45 Uhr, GSH), D-Mädchen – MTV Urberach (9.30 Uhr, Gym), D-Jungen – TG Hochheim II (11.15 Uhr, Gym).

UNTERNEHMUNGS



1 NEW FAST Longjacket 120.- JINGLERS Jeans, Reine Baumwolle 75.-

2 NEW FAST Longjacket, vorgewaschen 120.- JINGLERS Bundfalten-Jeans mit Gürtel, Reine Baumwolle 60.-

GEPRÜFTE QUALITÄT

23-1298

GEIST

C&A

... WO MODE SO WENIG KOSTET

OFFENBACH – FRANKFURT – ISENBURG-ZENTRUM

Zwei Tage lang Basketball total

Heute morgen beginnt das erste Basketball-Camp des Teilzeit-Internats

Langen – Das Basketball-Teilzeit-Internat Langen veranstaltet am heutigen Freitag ab 9 Uhr in der Georg-Sehring-Halle sein erstes Basketball-Camp. Dabei werden Trainer des Hessischen Basketball-Verbandes und des Deutschen Basketball-Bundes die Gelegenheit wahrnehmen, mit ihren Schützlingen verschiedene Themen durchzuarbeiten.

Das Trainingsprogramm sieht am Freitag wie folgt aus: 9 bis 9.45 Uhr: Tendenzen im Leistungsbasketball / Prinzipien des Angriffs und der Verteidigung; Ballbesitz, Ballsicherung, Korbbedrohung (Referent: HBV-Landestrainer Friedrich Prinz). 10 bis 10.45 Uhr: Grundtechniken als Mittel des Mannschaftsspiels 5–5 (Referent: Trainer der Bundesligamannschaft von Eintracht Frankfurt, Dieter Brill). 10.45 bis 12 Uhr: 1–1 als Mittel des Mannschaftsspiels 5–5; Abstand, Position, Hilfen, Hilf' dem Helfer (Referent: Dieter Brill). 13 bis 14.15 Uhr: 2–2 als Mittel des Mannschaftsspiels 5–5; Give and Go / Sprung mit dem Paß, Direkter Block / Blockbekämpfung, Cut / Cutverteidigung (Referent: Joe Whitney, Bundesligaspieler des TV Langen, und Axel Rüber, sportlicher Leiter des BTI). 14.15 bis 15.15 Uhr: 3–3 als Mittel des Mannschaftsspiels 5–5; Indirekter Block, Blockbekämpfung, Flourbalance / Cut und Nachrücken (Referent: Axel Rüber). 15.30 bis 17 Uhr: Positionsgebundene Techniken als Mittel des Mannschaftsspiels 5–5; Aufbau und Flügel / Verteidigung, Center – Centerzusammenspiel / Verteidigung (Referent: Alan Lambert, Trainer der Bundesligamannschaft des TV Langen). Parallel zu diesem Camp veranstaltet das BTI eine „BTI-Clinic". Trainer des Hessischen Basketball-Verbandes nutzen dieses Camp als Fortbildungsveranstaltung. Ebenso werden die Heimtrainer der BTI-Teilnehmer Gelegenheit haben, sich einen Eindruck von der Arbeit im BTI zu verschaffen.

Der Deutsche Basketball-Bund nutzt diese Veranstaltung, um in Langen eine Tagung durchzuführen, die sich mit dem Thema „Teilzeit-Internat im Basketball" beschäftigt. Hierbei werden Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet, die den Aufbau eines Teilzeit-Internats planen, gemeinsam mit Vertretern des Deutschen Basketball-Bundes Fragen der Organisation und der Finanzierung behandeln. Das BTI wird als Einstieg für diese Veranstaltung Kurzreferate liefern.

Die offizielle Eröffnung des „BTI-Camps" findet am Samstag um 10 Uhr in der Georg-Sehring-Halle statt. Sie wird vom Schirmherrn diescr Veranstaltung, dem IOC-Mitglied, DBB-Vizepräsident und BTI-Kuratoriumsvorsitzenden Walther Tröger, vorgenommen. Das BTI Langen nutzt diese Veranstaltung, um seinen Kuratoren, seinen Mitgliedern, den Eltern der BTI-Teilnehmer und Gästen aus anderen Sportfachverbänden die Arbeit im BTI Langen vorzustellen.

Das sportliche Programm beinhaltet am Samstag zwei Trainingseinheiten, die der Bundestrainer des Deutschen Basketball-Bundes Steven Claus, und der Coach der ersten Bundesligamannschaft des TV Langen, Alan Lambert, durchführen werden. Gegen 13.30 Uhr referiert der sportliche Leiter des BTI, Axel Rüber, über die Periodisierung von individuellem Jugendtraining im Basketball.

Zweites Schützenteam bleibt an der Spitze

Egelsbacher siegten in Klein-Krotzenburg

Egelsbach – Die erste Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft unter Leitung von Michael Kühn empfing im Nachbarschaftsderby die SG Langen II, die unerwartet stark auftrat und 1386 Ringe schoß.

Die SG stellte mit Frank Steitz, der hervorragende 364 Ringe erzielte, den Tagesbesten. Weiterhin waren in der Mannschaft Heinrich Kühn (354), Holger Frank (342) und Dieter Trunz (326). Der Gastgeber aus Egelsbach brachte mit Peter Schwalm (348), Horst Käding (338), Günther Böhm (337) und Michael Kühn (334) insgesamt 1357 Ringe auf die heimischen Scheiben, die in dieser Begegnung keineswegs ausreichten. So wurde der Tabellenführer aus Egelsbach mit nun 6:2 Punkten vom Sockel gestoßen und der Bezwinger aus Langen konnte mit diesem Sieg zur Spitzengruppe aufschließen.

In Klein-Krotzenburg bestritt der Spitzenreiter, das zweite Egelsbacher Luftgewehr-Team, seinen vierten Rundenkampf. Der Gastgeber zeigte sich mit seinen 1218 Zählern äußerst schwach. Die Egelsbacher waren gut motiviert und schossen mit Gerhard Lenz (mit 338 Ringen Tagesbester), Peter Schwalm (335), Team-Boss Lothar Faatz (319) und Jürgen Maaß (312) insgesamt 1304 Ringe. Diese reichten aus, einen überlegenen Sieg und beide Punkte aufs eigene Konto zu buchen, um damit unangefochten mit 8:0 Punkten die Tabelle weiterhin anzuführen. Als Ersatzschützen waren noch Jens Melk und Jochen Maaß mit dabei.

„Dritte" drehte Spieß noch um

Egelsbach – Beim fälligen Punktspiel der dritten SGE-Handballmannschaft gegen die TG Eberstadt II konnte man in den Anfangsminuten der Begegnung noch mithalten. Über weite Strecken des Spiels führte der Gastgeber jedoch meist mit drei Toren Vorsprung.

In der zweiten Halbzeit baute die TG Eberstadt ihre Führung sogar auf 15:10 aus. Bis drei Minuten vor Schluß hatte die TG Eberstadt die Führung noch inne. In einer großartigen Schlußphase gelang jedoch der SGE Sekunden vor Abpfiff noch der glückliche Siegtreffer, so daß die Begegnung noch mit 17:16 Toren gewonnen wurde.

Es spielten: Lenz, Mix; Heller, Becker, Lorenz, Kappes, Wilhelm, Klein, E. Knöß, Macht.

Am Sonntag, 20. Oktober, empfängt die SGE III um 14 Uhr die Mannschaft aus Seeheim/Bickenbach.

Jugendhandball SSG Langen

wA: SSG – TV Fürth 7:14

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase konnten sich die Gäste bis Mitte der ersten Halbzeit auf 8:3 absetzen. Bis zur Halbzeit konnte die SSG durch zwei Tore von Nadja Drexler auf 5:8 verkürzen. Im zweiten Abschnitt waren die Fürtherinnen dann überlegen. Die SSG-Abwehr war unkonzentriert und im Angriff wurden die Bälle durch technische Fehler verloren, so daß die 7:14-Niederlage in Ordnung ging.

Es spielten: Karin Stellmacher, Nadja Drexler (4), Carmen Dolacki, Nadine Wunderlich, Sandra Kopp (1), Sibylle Janik (1), Tanja Schupp, Iris Frage (1), Angelika Schultz.

Klaus Gerhardt warf den Siegtreffer

Dreieichenhainer Handballer bezwangen TG Nieder-Roden II mit 15:14

Dreieichenhain (KJ) – Beide Frauenmannschaften des SV Dreieichenhain waren am vergangenen Wochenende nur Zuschauer. Die Männer kamen in der Handball-Kreisklasse A gegen die TG Nieder-Roden II zu einem knappen 15:14-Erfolg. Der SVD hatte einen glänzenden Start und legte nach zehn Minuten ein 4:0 vor. Dann kamen die Gäste allerdings zum Anschlußtreffer. Dreieichenhain war spielerisch die bessere Mannschaft und konnte sich zwischenzeitlich auch absetzen, doch die kämpferisch starken Gäste steckten nie auf. Mitte der ersten Hälfte kehrte allerdings auch Leichtsinn ein und so wäre eigentlich schon frühzeitig eine sichere Führung möglich gewesen. So ging auch die 8:5-Führung wieder verloren. Schließlich wurden beim Stand von 9:9 die Seiten gewechselt.

Dreieichenhain ging auch im zweiten Abschnitt gleich wieder in Führung. In Rückstand gerieten die Gastgeber nie, doch im zweiten Durchgang war das 14:12 die höchste Führung. Der SVD mußte nun alles geben, um das Spiel nicht zu verlieren. Den überragenden Gästewerfer Seib bekam der SVD nie in den Griff. Fünf Minuten vor Schluß führte Dreieichenhain 14:13, eine Minute vor dem Abpfiff glich die Oberligareserve aus. 15 Sekunden vor Schluß war es dann Klaus Gerhardt vorbehalten, den Siegtreffer zum 15:14 zu erzielen.

Wenn auch knapp, so war der Erfolg dennoch nicht unverdient.

Nur wurde die spielerische Überlegenheit nicht konsequent genutzt. In der zweiten Hälfte war Torwart Wunderlich ein großer Rückhalt für seine Mannschaft.

SVD: Schlegel, Wunderlich, K. Gerhardt (6), Buch (2), Frank (3), A. Göckes (3), N. Göckes (1), Bumann, Czaja, Parr, Fay, Hobbhahn.

Am Wochenende sind nun die Männer nur Zuschauer, da der SVD im Pokal bereits ausgeschieden ist. Die ersten Frauen sind am Sonntag um 16.30 Uhr bei der FT Dörnigheim zu Gast. Der SVD kann dort seine derzeit gute Form erneut unter Beweis stellen, wenn auch nicht die stärkste Besetzung zur Verfügung steht. Motiviert ist die Mannschaft sicherlich, denn vor der Runde wurde das Pokalspiel in Dörnigheim verloren und dafür soll nun Revanche genommen werden. Die zweiten Frauen erwarten am Samstag um 17.45 Uhr in der Weibelfeldschule den TV Altenhaßlau. Die Gäste sind etwas stärker einzuschätzen.

Heimspiel für SGE-Handballer

Egelsbach – Am Sonntag, 20. Oktober, empfängt die erste Handballmannschaft der SGE die zweite Vertretung von Asbach/Modau.

Nach den zuletzt gezeigten Leistungen dürften die Zuschauer auch in diesem Spiel von der SGE nicht enttäuscht werden. Das Spiel beginnt um 17.15 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle.

STELLENANGEBOTE

Machen Sie mit bei MEWA!

Flexibilität, Einsatzfreude und natürlich Ihre gute Berufsausbildung sind gefragt, wenn Sie zu MEWA kommen als

Mitarbeiter(in)
mit kaufmännischer Aus-/Vorbildung

Vielfältige Aufgaben in den Bereichen Administration und Warensteuerung machen Ihnen Spaß - und daß Sie im Umgang mit modernen Bürokommunikationsmitteln, auch der EDV, gern dazulernen, setzen wir voraus. Telefonkontakte mit Kunden, Lieferanten und unseren Gesellschaften übernehmen Sie gern und gewandt. Vielleicht haben Sie Ihre Ausbildung gerade abgeschlossen und möchten sich beruflich weiter profilieren? Bei uns können Sie in jedem Aufgabenbereich gründliche Einarbeitung und Fortbildung erwarten.

Lagerarbeiter
möglichst mit Gabelstaplerführerschein

Sie scheuen sich nicht, überall da mit anzupacken, wo's nötig ist, um Ihre netten Kollegen zu entlasten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich schnell. Schriftlich mit vollständigen Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Oder einfach telefonisch bei Herrn Wrubel: (0 61 03) 7 80 91-93.

Übrigens: Wir sind das Zentrallager von MEWA; MEWA gehört mit über 3.000 Mitarbeitern und 21 Gesellschaften zu den führenden Textil-Mietservice-Anbietern in Europa.

MEWA
Zentralverwaltung GmbH
Zentrallager
Robert-Bosch-Straße 15
6070 Langen

MEWA Textil-Mietservice

MANNESMANN
Hartmann & Braun

Hartmann & Braun AG

Für unsere Abteilung „Technische Dienste – Überwachung" suchen wir ab sofort eine/n

Büromitarbeiter/in

Büroassistenten/in

Ihre Aufgabe:
- technische und kaufmännische Korrespondenz nach Diktat, Band oder Vorlage in deutscher und englischer Sprache an PC und/oder Schreibmaschine
- Bildschirmeingaben
- Zusammenstellung von Kundendokumentationen
- Führen von Telefonaten bei Abwesenheit der Bearbeiter
- Ablage

Ihre Qualifikation:
- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung; Bewerber ohne Berufsausbildung, aber mit entsprechender Berufserfahrung, werden als gleichgestellt berücksichtigt
- gute Schreibmaschinenkenntnisse
- PC- sowie Englischkenntnisse wären vorteilhaft.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt, ein kooperatives und engagiertes Betriebsklima sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Sollten Sie an dieser Position interessiert sein, so bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen bei

Hartmann & Braun AG
Personal Ffm.-Bockenheim
– z. H. Frau Koch –
Gräfstraße 97, 6000 Frankfurt 90

Das Hessische Straßenbauamt Frankfurt/M. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gärtner/innen
(Lohngruppe 4 MTL II)

Aufgaben: Durchführung von Arbeiten bei der Pflege, Ergänzung und Unterhaltung der straßeneigenen Vegetationsflächen.
Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossener Ausbildung als Gärtner/in der Fachrichtung Baumschulwesen oder Garten- und Landschaftsbau (in Frage kommen auch artverwandte Berufe wie z. B. Forstwirt u. ä.). Führerschein Klasse 3.

Straßenunterhaltungsarbeiter
(Lohngruppe 2e MTL II)

Aufgabe der Straßenunterhaltungsarbeiter ist es, in einer Straßenwärterkolonne das Straßennetz in Ordnung zu halten. Der Arbeitsplatz für eine der vorgenannten Stellen ist die Straßenmeisterei in Königstein, Hofheim, Langen und Seligenstadt. Interessenten richten ihre Bewerbung an die nächstgelegene Straßenmeisterei (6240 Königstein, Limburger Straße 50; 6238 Hofheim, Rheingaustraße 50; 6070 Langen, Darmstädter Str., 6453 Seligenstadt, Aschaffenburger Str. 94) bzw. an das Hessische Straßenbauamt Frankfurt/M., Kaiserstr. 65, 6000 Frankfurt/M., Tel. 069 / 2 57 81

Verkäuferin

für unseren Blumenladen, selbständig arbeitend, für halbe Tage im Wechsel bei guter Bezahlung ab sofort gesucht.

Telefonische Vereinbarung
06162 / 36 94

Helfer zum Schneeräumen gesucht, Bedingung Pkw, sofort abkömmlich bei Schneefall oder Glätte, DM 25,-/Std., Winterdienst Becht, Tel. 06103 / 5 10 38

Tip BZA
Abwechslungsreiche Arbeit macht mehr Spaß
Wir suchen:
Sachbearbeiter/innen
Telefonist/innen
Isenburg-Zentrum, Eing. West
6078 Neu-Isenburg
☎ 06102 / 32 01 61
randstad zeit-arbeit

Network Systems
sucht Sie als

Buchhalter/in

Ihr Hauptaufgabengebiet wird die Debitoren-Buchhaltung sein. Die Einarbeitung in die Anlagenbuchhaltung und in weitere Gebiete ist vorgesehen.

Sie haben zwei bis drei Jahre Berufserfahrung, besitzen gute Englischkenntnisse, und Sie fühlen sich bei der Arbeit mit Zahlen auf modernen Bürogeräten wohl.

Wir sind ein junges Team in einem aufstrebenden Unternehmen und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Network Systems GmbH
Herrn Norbert Hill
Lyoner Straße 30
6000 Frankfurt/Main 71
Telefon (069) 664109-0
Telefax (069) 664109-51

Das Postamt Offenbach stellt ein:

Teilzeitkräfte
für den Schalterdienst

Wochenarbeitszeit: mindestens 20 Stunden, Wechseldienst mit Samstagsdienst.
Wir erwarten von Ihnen Flexibilität und Mobilität, da ein Einsatz an wechselnden Arbeitsplätzen im Bereich des Postamtes Offenbach (Stadt und Umland) erfolgen soll.
Als Vorbildung ist der Abschluß der mittleren Reife oder ein Hauptschulabschluß und eine abgeschlossene förderliche Berufsausbildung erwünscht.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Entlohnung, gute Sozialleistungen sowie eine entsprechende Einarbeitung.
Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Postamt Offenbach
Personalstelle
Postfach 10 00 00
6050 Offenbach
Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer (069) 80 93-426

Postdienst
Deutsche Bundespost

Praktiker Egelsbach braucht Sie!

Praktiker Egelsbach hat umgebaut und ist jetzt größer, besser und leistungsfähiger. Wir brauchen deshalb dringend Verstärkung für unsere Mannschaft.

Praktiker gehört zu den größten und erfolgreichsten Baumarktketten in Europa und beschäftigt über 3800 Mitarbeiter.

Praktiker bietet krisensichere Arbeitsplätze und die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Praktiker hat eines der **modernsten Freizeitsysteme** für seine Mitarbeiter, jede 5. Woche ein **superlanges Wochenende,** d. h. von Freitag bis einschl. Montag frei.

Gute Bezahlung und ein angenehmes Betriebsklima sind für uns selbstverständlich.

Wir suchen ab sofort

Abteilungsleiter/innen
Fachverkäufer/innen
für folgende Fachbereiche:
Fliesen/Sanitär
Holz/Bauelemente/Baustoffe
Elektro/Elektroinstallation

Wir freuen uns auch über die Bewerbung von **Handwerkern,** wenn sie aus den entsprechenden Sparten kommen und Freude am Verkaufen haben.

Außerdem suchen wir

Kassenaufsicht
Kassiererinnen (Voll-/Teilzeit)

Ist etwas für Sie dabei? Dann rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie bei uns vorbei.
Der Praktiker, Herr Lotz, Tel.-Nr. 0 61 03/4 20 38,
Siemensstraße 8, 6073 Egelsbach

Praktiker der billige baumarkt
88 x in Deutschland

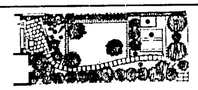
TOPFPFLANZEN-ABTEILUNG
vergrößert und modernisiert
Jetzt große Auswahl in 2 Verkaufsräumen

- Blumen Frank -
Inh. Gerdi Frank
- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Kranzbinderei

Flachsbachstraße 12 (am Wochenmarkt)
6070 LANGEN · Telefon 0 61 03 / 2 26 69

Wer sagt denn, daß Lernen keinen Spaß macht!?
Schülerhilfe
Langen, Bahnstraße 75, Telefon 5 31 22
Beratung und Anmeldung, Mo.–Fr. 15–17.30 Uhr

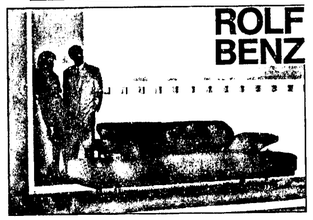
Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!



Gartengestaltung, Platten- und Verbundsteinarbeiten
Dienstleistungsunternehmen
Baumschule ANDRES
Tel. 06151 / 37 12 41

ANZEIGEN LESEN - GÜNSTIGER KAUFEN

Das Komfort-Paradies



CREATION 2400
DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34
Telefon 06103 / 8 48 20

AUTOVERLEIH Grabner
SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20
- Pkws in allen Klassen
- Lkws bis 7,5 t
- Versch. Lkwzugwagen
- Ersatzwagen bei Unfall

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwegenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

STELLENANGEBOTE

Wir suchen
1 Elektroinstallateur-Meister
und
1 Elektro-Installateur
mit Führerschein Kl. 3, gute Kenntnisse im Bereich der Hausinstallation und im Kundendienstbereich. Bewerbungen erbeten an:

ELEKTRO
Ludwig Müller
Schulstraße 23 · 6073 Egelsbach
☎ 06103 / 4 93 86

Wir vertreiben medizinische Geräte und beraten und unterstützen Ärzte und Kliniken in der Anwendung bewährter und neuer therapeutischer Behandlungsmethoden.
Für den Großraum Frankfurt suchen wir eine/n

Krankengymnastin/-en
im Außendienst

Sie sind kontaktfreudig, haben Einfühlungsvermögen und können überzeugend argumentieren. Sie sind gewohnt selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
Wir bieten Ihnen ein Einkommen, das Ihnen finanzielle Sicherheit gibt und persönliche Erfolge honoriert sowie einen neutralen Pkw mit privater Nutzung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

KRAUTH+TIMMERMANN
Arzt- und Krankenhaus-Einrichtungen
Poppenbütteler Bogen 11, 2000 Hamburg 65
Tel. 040 / 6 06 04 18

DIAKONISCHES WERK in Hessen und Nassau

Wir suchen für unseren Sozialdienst in Offenbach, einer Arbeitsgemeinschaft Caritas/Diakonisches Werk, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Zeit des Mutterschutzes und eines ggf. zu nehmenden Erziehungsurlaubs eine(n)

Dipl.-Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen(in) FH

für die Arbeit mit alleinstehenden wohnungslosen Personen in einer stationären Einrichtung gem. § 72 BSHG.
Die Vergütung erfolgt nach BAT/DW IVb nebst allen üblichen Sozialleistungen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Sozialdienst Offenbach
Karlstraße 58, 6050 Offenbach, z.Hd. Herrn Weiß

DEUTSCHE BUNDESBANK
Frankfurt am Main

Hallo, Schulabgängerinnen und Schulabgänger!
Suchen Sie einen Ausbildungsplatz für 1992?

Mit einer Ausbildung für den Beruf
Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation
beginnen Sie bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main einen vielversprechenden Berufsweg. Zum 1. August 1992 stellen wir Schulabgänger(innen) – vorzugsweise junge Damen – mit mindestens „Mittlerer Reife" ein.

Wir bieten eine qualifizierte und umfassende Ausbildung. Die Ausbildungszeit beträgt zweieinhalb Jahre.

Während der praktischen Ausbildung erhalten Sie Einblick in die Aufgaben bedeutender Abteilungen unserer Bank.

Ihre praktische Ausbildung wird durch den theoretischen Unterricht in der Berufsschule sowie durch intensiven betriebsinternen Unterricht ergänzt.

Ihre Ausbildung schließt mit der Prüfung als „Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation" vor der Industrie- und Handelskammer Frankfurt ab.

Nach bestandener Prüfung eröffnen sich für Sie bei attraktivem Gehalt je nach betrieblichen Möglichkeiten und individuellen Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen unterschiedliche Tätigkeitsfelder, vor allem im Sekretariatsbereich, aber auch in anderen Funktionen.

Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung sowie zahlreiche soziale Einrichtungen, z. B. Betriebsrestaurant, eine Cafeteria, eine umfangreiche Freizeitbücherei und einen Sportclub mit vielfältigem Angebot.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie Ihre Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Zeugnisse) bitte an die

Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 100602, 6000 Frankfurt 1. Sollten Sie vorab Fragen haben, stehen wir Ihnen telefonisch unter der Nummer (069) 158-3383 zur Verfügung.

STELLENANGEBOTE

Danfoss ist deutsche Vertriebsgesellschaft des dänischen Konzerns und sucht für die Poststelle zur Ergänzung einen/eine

Mitarbeiter/in

Die Aufgaben sind: interne und externe Postabwicklung, Bank- und Botenfahrten, Bedienen der Postbearbeitungsmaschinen und des EDV-Druckers (notwendige Eingaben müssen über Bildschirm gemacht werden).

Der Bewerber oder die Bewerberin sollte Erfahrung aus gleicher Tätigkeit haben und Mitte 20 bis Mitte 30 Jahre alt sein. Verantwortungsbewußtes Arbeiten und Selbständigkeit sind für die Tätigkeit ebenso selbstverständlich wie auch die Bereitschaft zur versetzten Arbeitszeit.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem namhaften Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, gute Sozialleistungen und die Möglichkeit für aktiven Betriebssport.

Sind Sie interessiert?
Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien, oder nehmen vorab telefonisch mit uns Kontakt auf.

Danfoss

Danfoss GmbH · Personalabteilung
Carl-Legien-Straße 8, 6050 Offenbach-Waldhof
Telefon 069 / 89 02-215

VDO

VDO entwickelt, testet und produziert ausgereifte Technik für den Betrieb im Kraftfahrzeug. Für unser Werk in Babenhausen suchen wir

Einrichter/innen

für den Kunststoffbereich mit abgeschlossener Ausbildung als Kunststoffformengeber, Werkzeugmacher oder Mechaniker oder mindestens 3jähriger Erfahrung auf diesem Gebiet.

Außerdem suchen wir

Mitarbeiter/innen

für unsere Siebdruckerei

Eine Ausbildung als Drucker oder in einem artverwandten Beruf wäre wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bitte schreiben Sie uns, oder rufen Sie zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins Frau Rüster an: 0 60 73/12 32 27.
VDO Adolf Schindling AG, Personalabteilung, Seligenstädter Straße 40, 6113 Babenhausen.

VDO Adolf Schindling AG

Wir vertreiben medizinische Geräte und beraten und unterstützen Ärzte und Kliniken in der Anwendung bewährter und neuer therapeutischer Behandlungsmethoden.
Für den Großraum Frankfurt suchen wir eine/n

Krankengymnastin/-en

im Außendienst

Sie sind kontaktfreudig, haben Einfühlungsvermögen und können überzeugend argumentieren. Sie sind gewohnt selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
Wir bieten Ihnen ein Einkommen, das Ihnen finanzielle Sicherheit gibt und persönliche Erfolge honoriert sowie einen neutralen Pkw mit privater Nutzung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

KRAUTH+TIMMERMANN
Arzt- und Krankenhaus-Einrichtungen
Poppenbütteler Bogen 11, 2000 Hamburg 65
Tel. 040 / 8 06 04 18

Friseuse gesucht.
Tel. 06181 / 6 06 04

Durch Auftragserweiterung suchen wir noch **Monteure** für die Montage von Fenstern und Fassaden im Raum Ffm., auch ungelernte Kräfte können eingearbeitet werden. Lohn nach Vereinbarung. Tel. 06182 / 49 74, Willi Emmert, Aussiger Str. 9, 6452 Hainburg

---

CHRIST

CHRIST gehört zu den führenden und erfolgreichen Juwelieren in Europa. Unser Schmuck- und Uhrenangebot und unsere Serviceleistungen überzeugen auch den anspruchsvollen Kunden. Für unser Fachgeschäft in Offenbach suchen wir noch qualifizierte/n

Verkäufer/innen
Vollzeit/Teilzeit
mit Verkaufserfahrung und Liebe zum Schmuck. Wir arbeiten Sie auch gerne in unsere interessante und anspruchsvolle Branche ein.
Weiterhin suchen wir

Aushilfen
für das Weihnachtsgeschäft.
Bitte vereinbaren Sie mit unserer Frau Weingarth unter Telefon 069 / 86 63 39 einen Vorstellungstermin. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an
CHRIST GmbH
Frankfurter Straße 35, 6050 Offenbach

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 600 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr. 1

Für den Bereich **Wareneingang, Versand** und **Kommissionierung** suchen wir

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unabdingbare Voraussetzungen. Arbeitszeit im Schichtbetrieb:
Mo.–Do. 7.30–16.30/12–21 Uhr, Fr. 7.30–15.30/12–21 Uhr, (ggf. auch nur Spätschicht von 12.00–21.00 Uhr).

Wir bieten; einen sauberen Arbeitsplatz, übertarifliche Bezahlung und vorbildliche Sozialleistungen.
Interessiert?
Dann rufen Sie bitte Frau Petermann, Tel. 06103 / 304-274, an.

SPOERLE ELECTRONIC
ZENTRALVERWALTUNG · LOGISTIKZENTRUM
Max-Planck-Str. 1–3 · 6072 Dreieich 1 bei Frankfurt

Achtung, einsteigen
Wer sucht Erfolg im Außendienst?
Biete Festeinkommen und Leistungsprämie
Info Montag ab 10 Uhr
06104 / 7 49 12
Wir rufen zurück

Als Haupt- oder Nebenbeschäftigung die Offenbach-Post unseren Abonnenten zuzustellen, lohnt sich! Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an. Tel. 069 / 8 06 32 54

SINGER
Wir suchen
Verkäufer/in
Bitte rufen Sie Herrn Enders an:
SINGER
Frankfurter Straße 29
Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80
HESSEN-CENTER
Telefon 06109 / 3 81 52

Der KAUFHOF

Sie sind Hausfrau und würden sich gerne ein wenig eigenes Geld verdienen? Dann kommen Sie zu uns als

Aushilfe für die Warenauszeichnung

Wir brauchen Sie. Und wann Sie uns am besten unterstützen können, sollten wir im Gespräch klären.

Rufen Sie uns an,
Telefon 06074 / 305 232
Kaufhof Warenhaus AG
Distriktlager
Waldstraße 29
6057 Dietzenbach

Für Einsätze im Auftrag von

BETRIX COSMETIC GMBH & CO · BEAUTYCOS COSMETIC GMBH

suchen wir für sofort oder später

Verkaufskosmetikerin

oder Parfumerieverkäuferin oder Drogistin

für die Parfumerieabteilung im

KARSTADT, Offenbach

Unsere Mitarbeiterin sollte über fundierte kosmetische Kenntnisse sowie über ein gutes Verkaufstalent verfügen.

Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Tätigkeit bei guter Dotierung (Fixum und Provision). Zusätzlich erhalten Sie eine Jahresabschlußvergütung und weitere Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild).

SCS Sales & Cosmetic Service GmbH
Abteilung Beauty Service
Frankfurter Straße 96 · 6072 Dreieich
Telefon 061 03/63045-46

HOCHTIEF sucht zum Einsatz auf Baustellen im Großraum Frankfurt/Main

Kranführer
für Kletter- und Turmdrehkrane

Sie haben Erfahrung? Dann rufen Sie bitte Herrn Böller in 6082 Mörfelden-Walldorf, Farmstraße 101, unter der Telefonnummer (06105) 65 45 an, oder schreiben Sie uns.

In einem zukunftsorientierten Unternehmen macht die Arbeit Spaß!
Bei Oechsner können Sie sich frei entfalten und Ihr Aufgabengebiet mitgestalten. Innovative Produkte und das persönliche Bemühen um den Kunden stehen bei uns im Vordergrund.
Um unser Team zu entlasten suchen wir:

Rundfunk-/Fernsehtechniker

der selbständiges Arbeiten gewohnt ist. Geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung sowie ein angenehmes Betriebsklima sind selbstverständlich!
Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie an: **Tel. 06103 / 2 11 58**
Wir freuen uns auf Sie.

MEISTERBETRIEB
Radio oechsner
Südliche Ringstraße 69 – 6070 Langen/Hessen
☎ (06103) 2 11 58

HOCHTIEF sucht für die Schreinerei auf dem Lagerplatz in Walldorf

Schreiner und Zimmerleute

Sie haben Interesse? Dann rufen Sie bitte Herrn Böller in 6082 Mörfelden-Walldorf, Farmstraße 101, unter der Telefonnummer (06105) 65 45 an, oder schreiben Sie uns.

HONDA · HONDA R & D EUROPE GMBH

Jüngerer Kfz-Mechaniker/in

möglichst mit Erfahrung in der Kfz-Elektrik gesucht

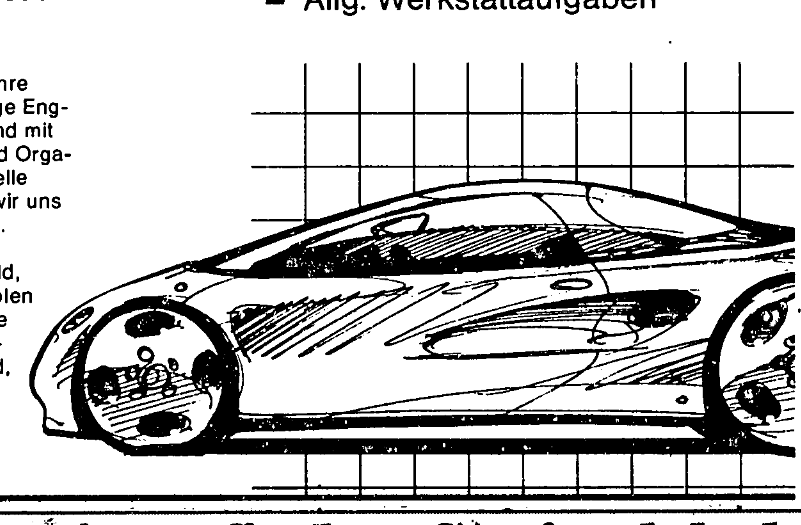
- Werkstattorganisation
- Testvorbereitung
- Allg. Werkstattaufgaben

Für unser stark expandierendes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit Sitz in Offenbach am Main suchen wir für unsere Testwerkstatt und das Abgaslabor einen Kfz-Mechaniker/in möglichst mit Kenntnissen in der Kfz-Elektrik.

Ihre Aufgaben: Werkstattorganisation, Fahrzeugvorbereitung für Versuchsfahrten, Einbau der Meßtechnik, Mitwirkung bei der Durchführung von Fahrzeugtests sowie Erledigung allgemeiner Werkstattaufgaben.

Wenn Sie ca. 20 bis 27 Jahre jung sind, über ausbaufähige Englischkenntnisse verfügen und mit Teamgeist, Engagement und Organisationsgeschick diese Stelle ausfüllen möchten, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie direkt an unsere Personalberatung für Nachwuchskräfte, Horst Mangold, Prinzenstraße 3, 6507 Ingelheim am Rhein. Telefon (0 61 32) 7 54 20.



Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

STELLENANGEBOTE

Sachbearbeiter/in Versand Export bei Braun.

Sie kennen Braun. Als Marke und als international tätiges Unternehmen, das hochwertige und formschöne Elektrokleingeräte herstellt und vertreibt.

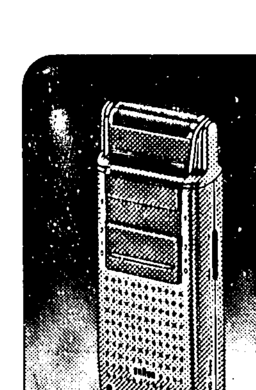
Unser Zentrallager für alle Braun Produkte befindet sich in **Dietzenbach.** Als Sachbearbeiter des dortigen Versandbüros sind Sie für die Bearbeitung der Auftragseingänge und die Erstellung der Transportpapiere für Export-Lieferungen zuständig.

Um dieses umfassende Aufgabengebiet verantwortlich zu bearbeiten, ist eine abgeschlossene Ausbildung als Speditions- oder Industriekaufmann erforderlich. Erfahrung im Bereich Exportabwicklung sowie PC- und Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Durch ein leistungsorientiertes Gehalt werden wir Ihr Engagement und Ihre erfolgreiche Arbeit honorieren. Daneben bieten wir selbstverständlich die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Aufgrund Mutterschutz-/Erziehungsurlaubsvertretung können wir die Position zunächst nur befristet bis Ende nächsten Jahres anbieten.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben des möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung umgehend an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Versandleiter, Herr Lind, zur Verfügung: 06074 / 30 95 60



- *Unsere Produkte: Rasierer, Haarpflegegeräte, Mundpflegegeräte, Haushaltsgeräte und Uhren.*
- *Es sind erfolgreiche Produkte, weil dahinter ein eigenständiges, konsequent verwirklichtes Konzept steht.*
- *Wir sind mehr als 9.000 Mitarbeiter im In- und Ausland.*

BRAUN
Braun Aktiengesellschaft
Personalabteilung
Postfach 1120
6242 Kronberg/Taunus

CECA Klebstoffe

Wir sind die eigenständige Tochter eines internationalen Chemie-Konzerns mit Forschungs- und Produktionsstätten in verschiedenen Ländern Europas. Mit unseren Spezialprodukten gehören wir zu den bedeutenden Herstellern auf dem Gebiet der Industrieklebstoffe.

Wir expandieren weiter und suchen daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in Textverarbeitung

in Vollzeit oder Teilzeit

Innerhalb unserer Vertriebsabteilung sind Sie für die selbständige Abwicklung des allgemeinen Schriftverkehrs sowie die Angebotserstellung nach Diktat verantwortlich. Abgerundet wird das Aufgabengebiet durch organisatorische und administrative Aufgaben, die von Ihnen selbständig wahrgenommen werden. Sie sollten über gute schreibtechnische Fertigkeiten verfügen und die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Wünschenswert sind ausbaufähige Französisch- oder Englischkenntnisse.

Sind Sie an einem sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz interessiert? Arbeiten Sie gerne im Team? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unsere Personalabteilung. Für Vorabinformationen steht Ihnen H. Schlemme, Tel.: 069 / 8 90 01 38, gerne zur Verfügung.

CECA CECA-Klebstoff GmbH · D-6050 Offenbach 16 · Postfach 16 02 65
Telefon 0 69 · 8 90 01-0 · Telex 4 152 874 · Telefax 0 69 · 8 90 01 52

DIAKONISCHES WERK in Hessen und Nassau

Wir suchen für unseren Sozialdienst in Offenbach, einer Arbeitsgemeinschaft Caritas/Diakonisches Werk, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Zeit des Mutterschutzes und eines ggf. zu nehmenden Erziehungsurlaubs eine(n)

Dipl.-Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen(in) FH

für die Arbeit mit alleinstehenden wohnungslosen Personen in einer stationären Einrichtung gem. § 72 BSHG.
Die Vergütung erfolgt nach BAT/DW IVb nebst allen üblichen Sozialleistungen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Sozialdienst Offenbach
Karlstraße 58, 6050 Offenbach, z.Hd. Herrn Weiß

Die Kriminalpolizei rät:

Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Arbeiten in Rodgau. Wir suchen
Verpacker
Produktionsarbeiter
Isenburg-Zentrum, Eing. West, 6078 Neu-Isenburg
☎ 06102-32 01 61
randstad zeit-arbeit

Abwechslungsreiche Arbeit macht mehr Spaß
Wir suchen:
Sachbearbeiter/innen
Telefonist/innen
Isenburg-Zentrum, Eing. West
6078 Neu-Isenburg
☎ 06102 / 32 01 61
randstad zeit-arbeit

HEIRAT

Einsam? Viele einsame Herren suchen durch uns die zärtliche, harmonische Partnerin. Vertrauen auch Sie unseren Spezialisten. Durch uns haben schon viele Herren ihre Wunschpartnerin gefunden. Rufen Sie gleich an. Tel.: 06196 / 2 87 76 Le Monde Partnervermittlung, Bad Soden, tgl. bis 20 Uhr, auch Sa. und So.

Für unsere Zeitungssetzerei suchen wir ab sofort

Schriftsetzer

Vorteilhaft wären Kenntnisse in der Text- und Bilddatenverarbeitung
Wir arbeiten im Schichtbetrieb. Auch dadurch bieten wir besonders gute Verdienstmöglichkeiten.
Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne unsere technische Betriebsleitung zur Verfügung.

OFFENBACH-POST
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
Große Marktstraße 36–44, 6050 Offenbach am Main
Telefon 069 / 80 63 - 335 (Technische Betriebsleitung)

Highlights im Bad
Badideen und Atmosphäre in unserer Ausstellung

EISEN-STENGER GMBH
Abt-Peter-Str. 25 + 29 · Tel. (0 61 82) 2 70 77
6453 SELIGENSTADT

GESCHÄFTLICHES

NIX ZU SEHEN?
»Blindes **Isolierglas** wird **ohne Glasaustausch** wieder **klar!**
Reklar®-Zentrale Rödermark
6074 Rödermark, Messenhäuser Str. 3
Telefon 0 60 74 / 6 70 91

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche **Malerarbeiten** preisgünstig aus. Telefon 06182 / 51 03

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 28 17 und 81 58 17

KAUFGESUCHE

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Ankaufspreise (0/24 Uhr) 069 / 28 76 04
Katalin Szönyi, 6000 Frankfurt/M 1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher,
Bauer, Telefon 069 / 55 59 98

Kaufe gegen bar
Anteile von Erbgemeinschaften an Häusern und Grundstücken, Telefon 06108 / 7 25 46 M. Kreis

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 06108 / 7 27 54

VERKAUF

HAFE Qualitäts-Fenster
Ihr Preisvorteil: Fenster direkt vom Hersteller
FENSTERBAU **Hartmann** GmbH
Telefon 069 / 84 60 00

- **Kunststoffenster**
- **Holzfenster**
- **Aluminiumfenster**
- **Rolläden**
- **Haustüren**
- **Wintergärten**
- **Vordächer**
- **Markisen**

Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk.
6050 Offenbach · Geishornstraße 16 · Telefon 069 / 84 60 00

Apfel- und Birnenverkauf

Am Samstag, dem 19. 10. 1991, preiswert aus Deutschland und Südtirol

Oldenburger, McIntosh u. andere Sorten Hkl. I oder II	**10 kg 25.-**
Elstar, Jonagold, Delicious, Jonathan Hkl. I. oder II	**10 kg 30.-**
Birnen: Alexander Lucas, Conference Hkl. I. oder II	**4 kg 12.-**

8.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof	13.00 Obertshausen, Bahnhof
8.30 Walldorf, b. Bahnhof	13.15 Hausen, Bürgerhaus
9.00 Mörfelden, b. Bahnhof	13.30 Gieber, Bahnhof
9.30 Egelsbach, Bahnhof	14.00 Offenbach, Stadthalle Nasses Dreieck
10.00 Langen, Bahnhof	14.30 Offenbach, Alter Friedhof gegenüber Güterbahnhof
10.30 Sprendlingen, Bahnhof	15.00 Mühlheim, Bahnhof
11.00 Dreieichenhain, Bahnhof	15.30 Steinheim, Stadtpark.
11.30 Dietzenbach, Bahnhof	15.45 Klein-Auheim, Bahnhof
12.00 Steinberg, Parkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle	16.00 Hainburg, Bahnhof
12.30 Heusenstamm, Bahnhof	16.30 Seligenstadt, Bahnhof

J. Pfefferle, 7519 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

---

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	6.48*
Bad Vilbeler Ur-Quelle stilles Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	7.75*
Coca-Cola, Fanta, Coke light u.a. 10/1,5-l-Kast. 18,95*	20/0,5-l-Kast.	13.95*
frische Orangensaftgetränk	12/0,7-l-Kasten	15.45*
frische Zitrone fruchtherb	12/0,7-l-Kasten	9.45*
Rapp's No. 1, Meisterschoppen naturtrüb	12-l-Kasten	16.95*

Doornkaat 38 Vol. %	0,7 l	13.98
Jacobi 1880 38 Vol. %	0,7 l	12.98
MM extra Dornhard Cabinet 0,75 l 7.98	im 6er-Kart.	7.83
Bommerlunder 38 Vol. %	0,7 l	13.98
Chantré 38 Vol. %	0,7 l	12.98
Napoleon Sekt 0,75 l 8.14	im 6er-Kart.	7.99

Eder Privat Export, Privat Alt, Sport Malz	20/0,5-l-Kasten	14.95*
Glaabsbräu Pilsener Privat, Seligenstädter Export	20/0,5-l-Kasten	15.95*
Pilsner Urquell, Budweiser	12/0,33-l-Kasten	17.95*
Beck's Spitzen Pilsener, Remmer light	24/0,33-l-Kasten	20.95*
Henninger Kaiser Pilsener „Privat", Henninger Export	0,33-l-Einweg 3.50 24er	13.95

Dreieichenhain Gleisstraße 1 · **Hainhausen** Alfred-Delp-Straße 54 · **Hausen** Bürgerm.-Mahr-Str. 22, Seligenstädter Str. 68 · **Obertshausen** Malteserstraße 3 · **Klein-Auheim** Seligenstädter Straße 60 · **Klein-Krotzenburg** Fasanenstraße 7 · **Langen** Langestraße 3, Pittlerstraße 45 · **Mühlheim** Borsigstraße 2, Dieselstraße 1 · **Neu-Isenburg** Schleussnerstraße 56a · **Nieder-Roden** Einsteinstraße · **Ober-Roden** Odenwaldstraße 69 · **Offenbach** Berliner Str. 258, Ludwigstraße 61, Senefelderstr. 170 · **Seligenstadt** Steinheimer Straße 43 · **Sprendlingen** Eisenbahnstraße 141 · **Urberach** K.-Adenauer-Straße 81
Profi-Zentrale, Auskünfte Telefon 069 / 83 20 82
Profi-Tank Senefelderstr. 170 **Diesel 1,07⁹ Benzin 1,33⁹**
*plus Pfand

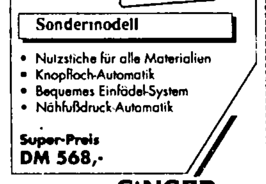
NEU IN RODGAU-JÜGESHEIM
Spezialhaus für Anhänger von 400–3500 kg
Carthago-Wohnmobile/Einricht.
Anhängevorrichtungen, Vermietung
Anhängevorrichtungen, Einbau-Schnellservice – z. B. VW Golf 479.–, DB 124 1060.–, Opel Rekord E 566.–, 3er BMW ab 579.–, Abholpreis z. Selbsteinbau ab 210.–, Wohnmobile-Einrichtungen und Freizeit-Camping-Teile. Camping-Gasflaschentausch-Center. Anhänger-Ersatzteile: ALKO-Teilelager. Achsen, Fahrgestelle etc. TÜV- und Gasabnahme, Werkstatt, Service.
TIV Jürgen Carnetz, ☎ 06106/13199, Fax 18413
6054 Rodgau-Jügesheim, J.-Liebig-Straße 16 (Ind.-Gebiet)
Geöffnet Mo.–Fr. 8–18 Uhr; Samstag 8–13 Uhr.
Ca. 20 Min. von Ffm., OF, HU, AB, DA; direkt an der B 45

---

buser
BAUMARKT · HEIZÖL · PFLASTERARBEITEN · ERDARBEITEN · CONTAINER · WASSERSTEINKUNST · HEIMGARTEN
Industriegebiet am Sandborn 4
6453 Seligenstadt/Froschhausen
06182 / 68027

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 91.50 DM
preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge
Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

SINGER
Es lohnt sich !
LADYSTYLE
Viel Leistung für wenig Geld!



Sondermodell
- Nutzstiche für alle Materialien
- Knopfloch-Automatik
- Bequemes Einfädel-System
- Nähfußdruck-Automatik

Super-Preis DM 568,-
SINGER

SINGER
Frankfurter Straße 29
Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80
HESSEN-CENTER
Tel. 06109 / 3 61 52

Cri-Cri
LAMPE
Mann mit Hut
49,- DM

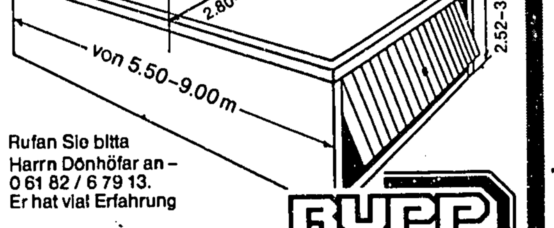
ohne Leuchtkörper
Höhe ca. 50 cm

Cri-Cri gibt es in:
- **Frankfurt:** Schäfergasse 14/Zeil, Neue Kräme 26, Ladengalerie Bockenheimer Warte
- **Wiesbaden:** Schwalbacher Str. 25, Schützenhofstr. 3
- **Bad Homburg:** Louisen-Arkaden
- **Offenbach:** Waldstr. 8, Stadthof 1
- **Hanau:** Rosenstraße
- **Darmstadt:** Am Ludwigsplatz 9
- **Neu-Isenburg:** Isenburg-Zentrum/Shop West

Herbstangebot! Firma hat noch Termine frei für Fassadenanstrich, Treppenhausrenovierung, Maler-, Tapezier- u. Isolierarbeiten, kleine Verputzarbeiten, Holzzäune streichen, Tel. 069 / 89 79 73

RUND UM DEN ANHÄNGER
Achsen ● Fahrgestelle ● Seilwinden ● Sonderanhänger
Anhängerkupplungen für alle Pkw's und leichte Lkw's, z. B. VW-Transp. ab Bj. 6/79–90 DM 270.- Abholpreis
Angebote des Monats:
Achsen z.B. 700 kg DM 372.- · Seilwinde DM 185.-
Anhänger 1460 x 920 DM 1249.- · kpl. Beleucht.-Anl. DM 75.-
Ersatzteile ● Zubehör ● Kotflügel ● Werkstattservice ● alle Fabrikate
Tel. 069/41 20 66 Fax 41 02 41
Millionenfach bewährt
Gebietsgroßhändler
AiV

Die neuen Vario-Garagen von Rupp-Fertiggaragen
Unsere Vario-Garage in über 100 Typen
Eine davon ist bestimmt die richtige für Sie.



Rufen Sie bitte Herrn Dönhöfer an – 0 61 82 / 6 79 13.
Er hat viel Erfahrung

RUPP
Fertiggaragen GmbH · Postfach 61 · 8751 Niedernberg

REISE

AUSLAND

GLOBAL TOURS
TOURISTIC GMBH

Sie können sich auf den Kopf stellen!!!

Ihr Spezialist für
USA & WELTWEITE FLÜGE
Sydney 2299.- * Manila 1699.-
Los Angeles „Nonstop" 1099.-
Vancouver „Nonstop" 1189.-
Bangkok 1499.- * Miami 949.-
Hawaii 1589.- * Mexico 1149.-
LONDON 249.-
Weitere Flüge auf Anfrage unter
06102 / 3 30 06-8
GLOBAL TOURS TOURISTIC GmbH
Offenbacher Straße 45
6078 Neu-Isenburg

FLORIDA

Florida
Täglich mit Linie ab FRANKFURT
14 Tage, Flug Hotel und Auto .. ab 1398.-
14 Tage Flug und Auto .... ab 1175.-
Floride Travel Service GmbH
Frauenlobstraße 86
6500 Mainz
Telefon 06131 / 61 42 02
06131 / 67 27 84
Fax 06131 / 67 27 84

THAILAND

DIE... REST-PLATZ-BÖRSE
GAUBSTR. 7 (069-4990077

NEUJAHRSREISE
THAILAND
ab/bis Frankfurt mit Linie
2 Ü. im ****Hotel in Bangkok ÜF
12 Ü. im ****Hotel Cha Am (Strandhotel) ÜF
deutsche Reiseleitung - Transfer - Ausflüge
26.12.91 - 11.01.92
z.B. 2 Wo. 3178,-
Fordern Sie den Gratis-Prospekt an
Malo Reisen · Emilienstraße 22-24
2000 Hamburg 20 · Fax 040/490 37 72
Jetzt gratis anrufen: 0130-86 22 22
Malo REISEN

ITALIEN

Herbst/Winter in der Toskana
Entspannen, Kultur und Sport im Herzen der Toskana.
6 gemütliche Appartements mit Pool in ruhiger Lage. Ganzjährig geöffnet
Tennis, traumh. 18 L-Golfplatz, Reiten nur 5 km entfernt.
Unter deutscher Leitung. ☎0039-571-652463, Fax 0039-571-652466

ODENWALD

Pension Panorama bietet erholsame Ferien im staatlich anerk. Luftkurort, 8121 Hilterklingen, NB in ruhiger Südhanglage direkt am Wald, Zi. m. Du. u. WC, ZH, Liegew., Parkpl., Angeln, Tennis im Ort, Übern. m. Frühst. 28.- bis 30.-, DM VP 38.- bis 40.- DM (inkl.) Tel. 06062 / 28 81

HUNSRÜCK

Pension Hochwaldhöhe
Hinzarath 82, 5552 Morbach, Tel. 06533 / 41 00. 17 Betten, alle Zi. m. Du/WC, Balkon, Liegewiese. Außenkamin z. Grillen, gutbürgerl. Küche, kinderfreundl. u. tierlieb, Ü/F DM 25,- p. Pers.

GESCHÄFTLICHES

Wir übern. sämtl. Gartenarb., Neu- u. Umgest., Rasen neueins., Bäume fällen, Hecken schn., Plattenarb. u. a. w., Fa. Hauff, 069 / 82 12 53

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG, 06161 / 7 81 10

Jetzt Heizkessel erneuern –
dadurch Stauerersparnis.
Komplettmontage
oder
Selbsteinbau
mit abgestufter Montagehilfe
WOMBACHER
6054 Rodgau 1/Ludwigstr.81
Tel.: 0 61 06/40 51
Sanitär Heizung

TÜRKEI

TOP-ANGEBOTE DES JAHRES
Türkische Riviera „Alenya"
Hotel Saphir „3 Sterne"
1 Wo., DZ/HP .... p. P. 869.-
Istanbul „Stadt der Träume"
Hotel Paradiso „3 Sterne"
1 Wo. DZ/ÜF .... p. P. 699.-
Kuba (Termin 2. 11. + 30. 11.)
Hotel Tuxpan „5 Sterne"
2 Wo. DZ/HP .... p. P. 2654.-
G. u. G. Reisen
06181 / 25 32 21 o. 25 31 82

REITERFERIEN

Reiterferien: v. 4. 1.–11.1.92 zum Sonderpreis v. 390.- Tel. 06351 / 34 15

NIEDERSACHSEN

Worpswede
In Ruhe Kunst und Natur genießen. Gerade im Spätherbst zeigt diese Landschaft ihren ganz eigentüml., melancholischen Reiz. Wohnen im riedgedeckten Niedersachsenhaus eines Malers. Nachsaisonpreise. Fordern Sie unseren Hausprospekt an. ☎(04792) 20 28 u. 71 75

BRETAGNE

Bretagne-Individuell
Ferienhäuser direkt am Meer sowie Zimmer mit Frühstück im Schloß
Elsaß: Gästezimmer
Agence BRIGITTE VACANCES
Telefon 06421 / 3 35 40

WESERBERGLAND

Machen Sie Urlaub auf dem Bauernhof. Ferien in fam. Atmosphäre. Zimm. m. Du/WC, Liegewiase, gr. Tarresse, Ponyreiten, Kutschfahrten, Grillabende, alg. Erzeugnissa. VP 44.- DM, auch HP u. ÜF. Bauernhof-Pension Wüllner. Am Bastanberg 1, 3472 Beverungen-Amelunxen, ☎0 52 75/ 6 64

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb
Wir sind umgezogen
☎ 88 38 87
Kundendienst Ersatzteildienst Verkauf von Elektrogeräten Einbauküchen
Offenbach, Bleichstr. 24/Ecke Waldstr. (Volksbank)
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22. Telefon 0 61 04 / 6 30 45

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren • Edelstahlrohren • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen
Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH • Schornsteintechnik
6450 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 08181 / 8 20 15

Renovieren Sie selber Ihre Parkett- oder Dielenböden mit dem Woodboy-Parkettschleif-System. Jetzt zu mieten bei Holz- und Plattenmarkt, Heinr.-Krumm-Str. 15, OF-Waldhof, Tel. 069 / 89 20 81

busser
Containerdienst
06182/ 6 80 27

Verbundstein-Pflaster
für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis
FA. HELMUTH
06184 / 44 95

Kaminsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
8750 Aschaffenburg, Schlörstr. 3 a
Tel. 06021/95477
Tel.-Anm. Rodgau: 06106/73088 Fr. Wallner
Tel.-Anm. Goldbach: 06021/51248 Fr. Sauer
Fachberatung unverbindliche

Für Ihre Maler-Tapezierarbeiten habe ich noch Termine frei zu günstigen Preisen
Baudekoration Braun
Tel. 069 / 85 55 87

Salzberger
06103 / 3 26 40
Qualität in Holz
Blockhäuser Gartenhäuser Wintergärten
Wir machen Ihre Wünsche wahr
Goldenes Herbstangebot
Herrliche Blockhäuser jetzt ab DM 1.780.- Greifen Sie zu!
Dreieich-Sprendlingen, auf dem Parkplatz des Wertkaufgeländes Robert-Bosch-Straße 15

Haushaltsauflösungen
Entrümplungen
kaufe ganze Haushalte
Firma M & K
Tel. 069 / 83 43 93 oder 06106 / 57 05 auch Sa/So.

Umzüge selber fahren
Offenbach 069 / 83 30 57
Rodgau 06106 / 2 34 35
Dreieich 06103 / 8 33 88
Seligenstadt 06182 / 2 94 95

SCHORNSTEIN-Sanierung bei
Über 10 Jahre Erfahrung
schadhaftem Mauerwerk ■ braunen Flecken ■ neuer Heizung
■ ANRUF GENÜGT: SOFORT-ANGEBOT ■
R. JUNG GmbH 6457 Maintal 1, Postfach 1363, ☎ (0 61 81) 49 51 93, bis 20h

Recke u. Köpping GmbH
Dachdecker-Meisterbetrieb
Hainburg Hainstadt Tel. (06182) 72 48
Reparaturschnelldienst
Dach-, Neu- und Umdeckung
Spenglerarbeiten schnell und preiswert

Dachreparatur-Dienst für Flachdach
Dachrinnenreparatur, Erneuerung,
Dachreparaturen
Dachdeckerei Mettin GmbH
Tel. 069 / 86 90 01, Mo.–Fr. 7–16
Fax 069 / 86 90 02

Preisknüller für das richtige DACH
• Neu- und Umdeckungen •
• Flachdach • Dachrinnen •
• Fassadenverkleidungen •
CHEF KOMMT SELBST!
R. JUNG GmbH Maintal 1
☎ 0 61 81/49 51 93, bis 20h
Ihr Meisterbetrieb in Ihrer Nähe

Sonnenbank
für privat und gewerblich
Leasing/Barkauf Zielkauf/Mietkauf ab mtl. DM 16,50*
Gratisprospekt anfordern!
*Sonnenhimmel 60 Zahlungen effektiver Jahreszins 3,9% Barpreis 890,–, TZ Preis 990,– DM
Solarvertrieb Sonnenmuschel Euskirchen
Tel. 069 / 52 20 80

Flügel/Pianos führender Marken, Pianohaus Guckel, Hospitalstraße 8, Offenbach, Telefon 069 / 81 38 12

Selbst renovieren . . .
zum ½ Preis! - Parkett, Dielen, Treppen - wie neu! Profi-Mietmasch. + Lack ☎ HU 06181 / 5 24 20 + (8 92 98) + Egelsb. 06103 / 4 90 18 + AB 06021 / 96 02 41

Auch für Muttis mit Kleinkindern, nebenberufliche Tätigkeit, Tel. 06108 / 7 18 97 oder 069 / 83 86 34

Sonder-angebot
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen, bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Einbaugeräte
Lager Waldacker
Rödermark (Waldacker)
Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 66 57
Verkauf donnerstags v. 14.30–16 Uhr samstags von 10–13 Uhr

TV VIDEO HIFI telerent
Farb-TV oder Videorecorder
monatlich schon ab 43,–
12 Mt. Leasingdauer
Kauf nach Vereinbarung
Reparaturservice, Anschließen, Einstellen und Erklären incl.
KAUFEN • TEILZAHLUNG • LEASING
Offenbach, PAM-Passage
Eingang Waldstraße
☎ (069) 8 00 31 04
TV VIDEO HIFI telerent

IMMOBILIEN

Sofort beziehbar (renov.) Langen, Hochhs., 3 Zi., Wohnkü. m. Herd/Spüle, Bad, sep. WC, 85 m², Waschkü., Keller, Kfz-Abstellpl., KP: 235 000.- DM, Hörner Immobilien VDM 08105 / 30 29, Fax 1504

Wir suchen für
... Kfz-Mechaniker eine 1- oder 2-ZW (unmöbl.)
... Laborassistent/Bürokauffrau eine 3-ZW, evtl. gr. 2½-ZW
... älteres Paar mit kl. Haustier eine gemütl. 3-ZW
... nette Familien eine Großwohnung oder Haus
Sie wollen Sicherheit? Rufen Sie uns an! Der Erstkontakt ist entscheidend!
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

HÄUSER
GESUCHE

BESSER GLEICH ZU Junker
☎ 06106/12020
Immobilien die Freude machen

Der gute Weg
Ihr Haus zu verkaufen sollte nicht an uns vorbeiführen. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Um Ihr Haus marktgerecht zu verkaufen sollten Sie sich unserer Sicherheit bedienen. Der Erstkontakt ist entscheidend! Scheuen Sie sich deshalb nicht bei uns anzurufen!
Rodgau-Jügesheim Ludwigstr. 105

MIETGESUCHE

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und fliegendes Personal ständig
Wohnungen und Häuser
jeder Größe. Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Krömmelbein Immobilien GmbH, Tel. 06161 / 65 90 11

Neuheitenschau
in puncto
KÜCHEN
Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
hebeisen KÜCHEN
Im Mühlfeld 13
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)
Tel. 06181/690903-05

Deutschlands größte Firma für
KACHELÖFEN & HEIZ-KAMINE
HARK-Wärme für das Haus aus einer Hand!
HARK-Kamin- und Kachelofen-Systemanlagen als Bausatz oder mit Montage • HARK das Superprogramm • HARK führend im Kamin- und Kachelofenbau • die meistverkauften Geräte in Deutschland • Radiante-Heizsysteme - nur von HARK • HARK Kachelkamine - der neue Trend: Kachelwärme und trotzdem Feuererlebnis • Ständig mehr als 1000 Bausätze am Lager • Auslieferung im gesamten Bundesgebiet durch firmeneigene Fahrzeuge • Besuchen Sie die schönsten Kamin- und Kachelofenausstellungen Deutschlands
Leistungsstark durch algena
• Hark-Ofenkachelfabrikan • Hark-Kaminfabrik • Hark Kachelofenfabrik
weltgrößter
HEIZUNGS-TECHNIK für Alt- und Neubau
Heizung selbst einbauen- bis zu 5000 DM sparen!
• Die HARK Heiztechnik - extrem schadstoffarm • Alle Heizsysteme für Neu-, Altbau und Sanierung • vormontiert, vorgefertigt zum Selbsteinbau geeignet • Ausführung der Teil- oder Vollmontage selbstverständlich durch die Fa. Hark • Mit Montageanleitung. Wärmebedarfsberechnung (DIN 4701). Schlitzpläne, Einweisung, Abnahme und einjährige Wartung. Alles im Komplettpreis enthalten • Mit einer Notheizung, dem HARK-Heizsystem, in der Heizung integriert sind Sie unabhängig in Krisenzeiten von Öl und Gas. Sage und schreibe 100 m² beheizen Sie nur mit dem HARK-Alternativheizsystem, wenn Ihre Heizung ausfällt.
HARK Die Nr. 1 im Kamin & Kachelofenbau
Besuchen Sie unsere Ausstellungen in: 6368 Bad Vilbel (Heilsberg)
Am Seckbacher Busch, Fertighausausstellung Haus 6, Telefon (0 61 01) 8 70 21
Freie Besichtigung: Mo.– Do. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr, langer Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

DER PRIMERA VON NISSAN

GROSSE KLASSE IN DER MITTELKLASSE
Der neue Primera von Nissan macht aus Mittelklasse große Klasse: Primera Traveller SLX mit 2,0-l-16V-Motor, 85 kW (115 PS), ger. Kat. Der Luxus-Kombi mit Servolenkung, Türzentralverriegelung, elektr. Fensterhebern, Kopfstützen im Fond, geteilter Rücksitzbank, Dachreling. Laderaum bis 1.700 l nach VDA. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie.
DM 30.895,-*
* Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Überführung, Zulassung.
Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN FINANZ GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.
Nissan Motor Deutschland GmbH, Nissanstr. 1, 4040 Neuss 1
NISSAN
Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:
6110 Dieburg, Autohaus Eller GmbH, Lagerstraße 31a, Tel.: (0 60 71) 2 40 11-12-21, Fax: (0 60 71) 2 40 14
6057 Dietzenbach 2, Horst + Norbert Kessler, Hans-Böckler-Straße 1, Tel.: (0 60 74) 4 11 98
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Autohaus Hoimerl GmbH, Doimlerstraße 14, Tel.: (0 61 03) 8 83 55
6450 Hanau 8, Autohaus Schweizer GmbH, Ernst-Leitz-Straße 1/ Ecke Dieselstraße, Tel.: (0 61 81) 69 09 73
6052 Mühlheim/Main, Autohaus Mühlheim GmbH, Dieselstraße 2, Tel.: (0 61 08) 62 62, Fax: (0 61 08) 63 88
6050 Offenbach, Autohaus Buchsbaum, Andréstraße 19-21, Tel.: (0 69) 88 00 77
6050 Offenbach, B+B Autohaus GmbH, Waldstraße 217, Tel.: (0 69) 84 72 84
6054 Rodgau 3, Autohaus K. H. Zoni GmbH, Borsigstraße 32, Tel.: (0 61 06) 7 30 31

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 84 | 95. Jahrgang | Dienstag, 22. Oktober 1991 | Einzelpreis –,80 DM | D 4449B

Den Andruck eines Monatsblattes aus dem neuen Kalender der Stadt Langen nahm Bürgermeister Bedrettin Serpkeya (Mitte) bei einem Empfang im Rathaus von Tarsus aus den Händen von Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber entgegen. Das Blatt ist den drei Partnerstädten Langens gewidmet. Rechts: Mehmet Cenbolat, Dolmetscher und „Langens Botschafter" in Tarsus. Der Kalender kann bei der IGEVA zum Preis von 15 Mark erworben werden. Foto: p

Stadtbus dreht seine Runde an drei Tagen zum Nulltarif

Kostenloser Service für die Besucher der IGEVA

Langen – Zur IGEVA fährt man am besten mit dem Stadtbus. Das ist bequem und erspart die lästige Suche nach einem Parkplatz. Und das Besondere: Während der drei Messetage (25. bis 27. Oktober) fährt der Stadtbus zum Nulltarif. Diese Aktion, die schon beim Umweltfest, beim Ebbelwoifest und bei der IGEVA in den Jahren 1985 und 1989 einen großen Anklang in Langen und Egelsbach gefunden hat, wird es auch zur diesjährigen Messe wieder geben. Die Stadtbusse der Stadtwerke Langen GmbH, darunter der Niederflurbus, der das Einsteigen auch für ältere Menschen, Behinderte und Leute mit Kinderwagen einfach macht, bringen die Besucher mühelos zum Ausstellungsgelände. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor den Toren der IGEVA an der Zimmerstraße.

Auch zur IGEVA '91 ist der Stadtbus zum Nulltarif eine Gemeinschaftsaktion des Langener Versorgungsunternehmens und der Volksbank Langen-Dietzenbach eG. „Mit dieser Aktion möchten wir einerseits den Besucherinnen und Besuchern während der Ausstellungstage einen zusätzlichen Service anbieten, andererseits aber auch auf die Leistungsfähigkeit des Stadtbusnetzes in Langen und Egelsbach aufmerksam machen", erklärten die Geschäftsführung der Langener Stadtwerke und der Vorstand der Volksbank Langen-Dietzenbach. Der öffentliche Personennahverkehr sei nicht nur ein wichtiger Eckpfeiler verantwortlicher Umweltpolitik, sondern auch ein unverzichtbarer Bestandteil der wirtschaftlichen Infrastruktur.

Möglich ist die kostenlose Busbenutzung am Freitag (25. Oktober), am Samstag (26. Oktober) sowie am Sonntag (27. Oktober) in der Zeit von 9 bis 19 Uhr. Für alle Stadtbuslinien gilt der werktägliche Fahrplan. Stadtwerke und Volksbank Langen-Dietzenbach hoffen, daß möglichst viele Langener und Egelsbacher von dem Angebot Gebrauch machen, insbesondere vor dem Hintergrund, daß die Zahl der Parkplätze in Ausstellungsnähe sehr begrenzt ist.

Ökumenisches Frauenfest

Langen - „Unser Leben sei ein Fest". Unter diesem Motto laden die evangelischen und katholischen Frauen des Dekanats Dreieich für Donnerstag, 24. Oktober, zu einem ökumenischen Frauenfest ein. Gefeiert wird von 14.30 bis 18 Uhr in den Räumen der Kirchengemeinde St. Stephan in Sprendlingen (Am Wilhelmshof 15). Kinder können mitgebracht werden, für entsprechende Betreuung ist gesorgt. Nähere Auskünfte gibt's unter der Telefonnummer 3 36 53.

Kalender zeigt Langen von der schönsten Seite

Bei der IGEVA ist er erstmals zu kaufen

Langen – Als lebendige, bunte und liebenswerte Stadt stellt sich Langen in einem Kalender für das Jahr 1992 vor. Das Werk mit zwölf farbigen, großformatigen Monatsblättern sowie einem zusätzlichen Blatt mit Erläuterungen wird vom Magistrat herausgegeben und exklusiv zur IGEVA (25. bis 27. Oktober) zu einem Vorzugspreis von nur 15 Mark angeboten. Anschließend kann der Kalender im örtlichen Buchhandel zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 25,90 Mark erworben werden.

Der Wegweiser durch das Jahr 1992 stellt Langen aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln dar. Monat für Monat erscheinen reizvolle Motive, gibt es Impressionen aus Langen. Die collageartige Aufmachung besticht durch ihren hohen qualitativen Anspruch. Langen im Winter, während des Karnevals und während des Ebbelwoifestes, die bunten Fassaden der Stadt und ihre modernen Gewerbeparks sind nur einige Themen, derer sich der Kalender annimmt. Lebhaft gibt er kulturelle Ereignisse wider, knüpft Verbindungen zu den Partnerstädten und widmet sich auch dem öffentlichen Personennahverkehr.

Mehrere Fotografen aus Langen haben an dem Werk mitgearbeitet. Die Gestaltung lag in Händen einer Langener Werbeagentur in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt. Der originelle Jahreskalender hat eine begrenzte Auflage von 3 000 Stück und kann erstmals bei der IGEVA erworben werden. Angeboten wird er am Stand der Stadt Langen auf der Bühne in der Stadthalle.

Die Grünen machen sich für höhere Gewerbesteuer stark

Anträge zum Etatentwurf / Kritik an Straßenbaupolitik

Langen – Der Haushaltsentwurf für 1992 zeigt nach Auffassung der Grünen in seiner Struktur, daß der Magistrat auf kommunale Probleme mit alten Rezepten antworte, deren Wirkungslosigkeit längst erwiesen sei. Anstatt den nicht mehr zu bewältigenden Verkehr endlich wirkungsvoll einzudämmen, werde der Aus- und Neubau des Straßennetzes betrieben, um damit letztlich noch mehr Verkehr zu erzeugen. Um die Finanzlage der Stadt zu verbessern, werde eine massive Gewerbeansiedlung betrieben, ohne dabei die sich daraus ergebenden sozialen und strukturellen Probleme, z.B. im Wohnungs- und Verkehrssektor, gebührend zu berücksichtigen.

So verlangen die Grünen in ihren Haushaltsanträgen neben einer Erhöhung der Gewerbesteuer von derzeit 300 auf 350 Prozentpunkte auch die Streichung der Haushaltsmittel für Straßenbauprojekte oder solcher Haushaltsmittel, die, so die Ökopartei, „auf eine Subventionierung privater Unternehmen oder ohnehin privilegierter Vereine hinauslaufen". Haushaltsmittel sollten vielmehr in Bereiche gelenkt werden, die eine deutlich ökologischere Orientierung der Kommunalpolitik ermöglichen würden. Dabei denken die Grünen unter anderem an einen kommunalen Umweltbericht, der den Zustand aller Umweltprobleme und -belastungen in Langen aufzeigen soll. Erst dieser, auch den Bürgern zugängliche und regelmäßig fortzuführende Bericht sei eine vernünftige Grundlage planvollen Handelns der Verwaltung.

Weitere Mittel sollen der Öffentlichkeitsarbeit für den Umweltschutz in den wichtigsten Fremdsprachen, der Dach- und Wandbegrünung an öffentlichen Gebäuden, einem Umweltfonds zur Bezuschussung privater, umweltfreundlicher Vorhaben und der Kanalsanierung zufließen.

Auf dem Verkehrssektor möchten die Grünen entscheidende Schritte weg vom motorisierten Individualverkehr vorankommen. So sollen bestehende Radwege sicherer gemacht werden und Planungskosten für neue Radwege eingestellt werden. Notwendige Mittel könnten durch eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung eingenommen werden.

„Botschaften aus Tarsus"

Langen - Die Bilder von Hikmet Öz, dem Kulturamtsleiter von Langens neuer Partnerstadt Tarsus, waren erst vor kurzem im Langener Rathaus zu bewundern, wurden anschließend in den Niederlanden gezeigt und sind jetzt wieder in der hiesigen Region zu sehen. Im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung können seine „Botschaften der Steine aus Tarsus" zusammen mit Arbeiten der rumänischen Künstlerin Christina Oancea und Werken von Andreas Helfer-Carobnjak aus Breuberg in der Kunstgalerie Münster, Leibnizstraße 8, in Augenschein genommen werden. Die Ausstellung ist bis 28. Dezember freitags von 15.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Hikmet Öz ist seit 1988 Beauftragter der Stadtverwaltung Tarsus für Kultur und Soziales. Seine Bilder belegen seine enge Verbundenheit mit seiner Heimat und ihrer Kultur.

Energiesparen Thema Nummer eins

Gemeinsamer IGEVA-Stand der Stadtwerke und der „Energieberater"

Langen – Mit einer Fülle nützlicher Informationen warten die Stadtwerke Langen und die „Energieberater" bei der IGEVA auf. Die Stadtwerke wollen auf der Messe die Visitenkarte eines modernen Vesorgungsunternehmens hinterlassen. Ein Team von Fachleuten steht für alle Fragen zur Strom-, Gas- und Wasserversorgung, zum öffentlichen Personennahverkehr und zur Solarenergie zur Verfügung. Nutzen sollte man zudem das Angebot der „Energieberater", sich über die vielfältigen Möglichkeiten des Energiesparens zu informieren. Auch die Kinder werden bei den Stadtwerken ihre Freude haben. Für sie gibt es ein originelles Computerspiel.

Der Stand mit der Nummer 312 hat seinen Platz in der Halle 3. Große Informationstafeln machen auf die Gefahren des Treibhauseffekts und des Ozonlochs aufmerksam. Die „Energieberater" zeigen mit ihrer Ausstellung über Solarenergie aber auch Strategien, wie mögliche Katastrophen verhindert werden können. Das Engagement der Stadtwerke für Energieeinsparung und Umweltschutz wird somit bei der IGEVA erneut durch die Zusammenarbeit mit den „Energieberatern" deutlich sichtbar.

Zu der Ausstellung „Solartechnik, Treibhauseffekt, Ozonloch" gibt es ein Preisausschreiben. Drei Fragen müssen beantwortet werden. Am Sonntag, 27. Oktober, werden um 15 Uhr die Gewinner der attraktiven Preise gezogen. Hauptpreis ist ein Reisegutschein im Wert von 500 Mark.

Broschüren, die man sich am Stand kostenlos mit nach Hause nehmen kann, geben Auskunft über den sinnvollen Umgang mit Energie und Wasser. Wer die Tips befolgt, kann viel Geld sparen. Rainer Rathaug, als Energieberater zuständig für den Bereich Langen, steht am Stand der „Energieberater" ständig für Auskünfte bereit.

Ausführliche Informationen bieten die Stadtwerke bei der IGEVA über den öffentlichen Personennahverkehr. Es gibt Fahrplankarten, nähere Erläuterungen zum AST-Verkehr und zum modernen Niederflurbus. Als besonderer Service fährt der Stadtbus zur IGEVA wieder zum Nulltarif.

Wer Fragen zum Stadtbus, zum Gewerbebus oder zum Anruf-Sammeltaxi hat, sollte am Freitag, 25. Oktober, die Bussprechstunde am Stadtwerke-Stand aufsuchen. Sie wird von 14 bis 18 Uhr stattfinden. Ebenfalls am Freitag zeigen sich die Stadtwerke – wie mehrfach auf der IGEVA – von ihrer kulinarischen Seite. Von 16 bis 18 Uhr heißt es: Kochen mit Halogen- und Induktionsherden.

Noch einmal ums Energiesparen geht es im Infobus der „Energieberater", einer Gesellschaft, die im vergangenen Jahr von den Stadtwerken Langen, Mühlheim und Dreieich sowie der Energieversorgung Offenbach gegründet worden ist. Das Info-Mobil parkt auf dem IGEVA-Freigelände am Stand F 10. Im Bus gibt es jede Menge Infos über die Möglichkeiten, wie man weniger Strom und Wasser verbrauchen kann. Zur Ausstattung des rollenden Büros gehört auch ein kleiner Solargenerator auf dem Dach des Busses, mit dem auf einer Demonstrationstafel im Inneren verschiedene Geräte wie Lampen, Radio, ein Fernseher und eine Alarmanlage betrieben werden. Die „Energieberater" informieren hier in Einzelgesprächen vor allem über die Heizungssanierung und das zur Zeit laufende sogenannte „1 000-Dächer-Programm" zur Sonnenenergie. Ein- und Zweifamilienhausbesitzer können durch dieses Programm erhebliche Zuschüsse zum Bau von Photovoltaik-Anlagen bekommen. Ebenso führen die „Energieberater" eine Schwachstellenanalyse und eine Wärmebedarfsberechnung für Gebäude durch.

Wandern mit dem Turnverein

Langen – Alle Senioren und angehende Senioren sind wieder eingeladen, mit dem Turnverein die Umgebung Langens zu erkunden. Jeden Dienstag um 14.15 Uhr stehen eineinhalb- bis zweistündige Wanderungen auf dem Programm. Die nächsten Termine und Treffpunkte: 29. Oktober (Freischwimmbad), 5. November (Georg-Sehring-Halle), 19. November (Gärtnerei Schickedanz), 26. November (Friedhof), 3. Dezember (Forsthaus), 10. Dezember (Freischwimmbad), 17. Dezember (Georg-Sehring-Halle).

Motto: „Bücherei zum Fressen gerne haben"

Riesige Torte zur Wiedereröffnung

Langen – Knapp drei Monate lang ruhte in der Langener Stadtbücherei die Ausleihe, mußten sich die Leseratten andernorts mit Literatur eindekken. Grund: Die gesamte Organisation wurde auf EDV umgestellt. Doch vor wenigen Tagen konnte diese Arbeit abgeschlossen werden. Mehr als 40 000 Medien sind in dem neuen System erfaßt, durch das die Organisation in der städtischen Einrichtung wesentlich vereinfacht wird. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei gewinnen damit Zeit für eine intensivere Ausleiheberatung.

Die Wiedereröffnung der Stadtbibliothek innerhalb des Stadthallenkomplexes soll bei der bevorstehenden IGEVA (25. bis 27. Oktober) ganz groß gefeiert werden. Als kleine Entschädigung für den wochenlangen Verzicht auf Lesefutter wird es eine besondere Delikatesse geben: das Buch zum Essen. Von Freitag bis Sonntag können sich die Besucherinnen und Besucher der Gewerbeschau ein Stück von dem großen Kuchen abschneiden, der vor dem Eingang zur Stadthalle (am Brückenende) bereitsteht. Das Motto lautet: „Wir haben unsere Bücherei zum Fressen gern!"

Es gibt deshalb nicht irgendeinen Kuchen, sondern eine riesige Torte in Buchform, die aufgeklappt breiter als zweieinhalb Meter ist. Literatur wird hier zur Wiedereröffnung der Bibliothek zu einer im wahrsten Sinne des Wortes wohlschmekkenden Angelegenheit. Dafür sorgen natürlich auch die Zutaten. Wie der Konditormeister verriet, stellt er das Buch aus einem besonders edlen Baumkuchen her. Diese Kuchenart gehört traditionell zu den feinsten Backwaren. Da kann man nur noch guten Appetit wünschen und viel Lesespaß in der wiedereröffneten Stadtbücherei.

Unterhaltsame Autorenlesung in Wohnzimmeratmosphäre

Erstes Literarisches Werkstattgespräch im „Buchladen"

Langen – Der Mann auf dem Sofa schenkte sich ein Glas Wasser ein, ordnete seine lose Blätterwirtschaft und blickte in die Runde: „Kann's losgehen?". Es konnte. Lothar Tesche, 45 Jahre alt und Wahlfrankfurter, eröffnete mit dem Mundartdialog „Schwarzwälderkerschtort'" die erste Lesung der Literarischen Werkstattgespräche im „Buchladen".

Klein aber fein war der Kreis, der es sich in der Wohnzimmeratmosphäre des Fachwerkhauses in der Wassergasse gemütlich machte. Hier soll in Zukunft jeden dritten Dienstag im Monat Autoren gelauscht werden, die noch nicht so bekannt sind oder noch keine Buchveröffentlichungen vorweisen können. Die Förderung von aktueller Gegenwartsliteratur ist die Absicht der Literarischen Werkstattgespräche, die die städtische Kulturabteilung in Zusammenarbeit mit der Langener Theodor-Däubler-Gesellschaft ins Leben gerufen hat. Keine Lesungen im üblichen Sinne sollen es werden, mit dem Autor auf der einen Seite und dem schweigenden, ernst dreinschauenden Publikum auf der anderen Seite. Es darf gefragt, gelacht, kritisiert und diskutiert werden. Ein Miteinander von Publikum und Autor also. Wenn einer der Zuhörer darüber hinaus noch ein eigenes Essay oder Gedicht zum besten geben will – umso besser.

Lothar Tesche, gelernter Werkzeugmacher, Seemann und Weltenbummler, fühlte sich in der lockeren Atmosphäre sichtlich wohl. „Was wollt Ihr hören, was Lustiges oder was Kurzes? Eines meiner Aphorismen oder eines meiner surrealen Stücke?" Die Mehrheit war für etwas Lustiges. Doch Teasches Mundartgeschichten sind keineswegs nur lustig. Sie stroTzen vor verhaltener Bösartigkeit über die kleinen, ach so menschlichen Schwächen. Da ist der Mann in der Bäckerei, der genußvoll einer alten Nervensäge die letzten Stücke Schwarzwälderkirschtorte vor der Nase wegkauft, obwohl er eigentlich nur ein paar Brötchen kaufen wollte. Doch es gibt auch traurige Geschichten von Einsamkeit, Realitätsflucht, Liebe und Tod. Mehr als einmal verlor Tesche in seiner Blätterwirtschaft den Faden, aber das machte nichts. Das leicht improvisierte, das Ungeordnete machte den Abend liebenswert, da diskutiert es sich auch leichter.

Warum Lothar Tesches Blätterwirtschaft noch nicht in einem ordentlichen Buchband erschienen ist? „Ich mag es nicht, wenn einer in meinen Texten herumstreichen würde." Außerdem schreibe er „richtige" Bücher, sagt er und hält ein akribisch geführtes, handgeschriebenes Büchlein hoch. Aber man will doch als Autor etwas mitteilen? „Warum soll ich mich so wichtig nehmen? Ich brauche den persönlichen Kontakt zu den Leuten, die meine Geschichten hören. Gibt's dafür eine bessere Gelegenheit als eine Lesung?" Solche Leute wie Lothar Tesche gibt's eben auch noch. **Cornelie Hohle**

Der Frankfurter Autor Lothar Teeche hatte in einer Plastiktüte eine Menge Gedichte, Aphorismen, Geschichten und Mundertdialoge mitgebracht. Foto:cho

Es geht früher zur Milchstraße

Langen – Für die Fahrt zum Planetarium Mannheim innerhalb des Kinder und Jugendprogramms der Stadt Langen am Freitag, 1. November, ist die Abfahrtszeit (Rathaus) von 18.30 auf 17.30 Uhr vorverlegt worden. Die Rückkehr in Langen ist für 21.15 Uhr vorgesehen. Das Thema des Abends lautet: „Im Reich der Riesen und Zwerge". Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die erstaunliche Welt der Roten und Blauen Riesen, Weißen Zwerge und Schwarzen Löcher der Milchstraße. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 203-212.

Jahrgang 1920/21

Langen – Zur 70-Jahr-Feier am 26. Oktober treffen wir uns ab 19 Uhr im „Lämmchen". Um Pünktlichkeit wird gebeten.

Jahrgang 1907/08

Langen – Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, 22. Oktober, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

RÜCKENSCHMERZEN?

Medima today SCHMERZLÖSER

Hier Fachberatung und Information

Orthopädie-Technik Das Sanitätshaus

Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Bahnstr. 20 · 6070 Langen · Tel. 06103 / 2 56 90

Erwartungen nicht erfüllt

„Offene Türen" und Oktoberfest bei St. Albertus-Magnus

Langen – Gleich zweimal innerhalb einer Woche trafen sich Mitglieder der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus im Pfarrsaal. War zu einem „Tag der offenen Tür" nur eine Zielgruppe, nämlich solche Gemeindemitglieder, die in den vergangenen zwei Jahren in den Bereich der Pfarrei zugezogen waren, angeschrieben worden, so war am Samstag danach die ganze Pfarrgemeinde zu einem Oktoberfest mit Federweißem und Zwiebelkuchen geladen.

Bei beiden Veranstaltungen entsprach der Besuch nicht ganz den Erwartungen. Allerdings konnte Helmut Ziegler, Vorsitzender der AG „Neuzugezogene", mit dem Besuch ihres „Tag der offenen Tür" noch recht zufrieden sein, waren doch mehr Leute gekommen als bei der ersten Veranstaltung dieser Art vor etwa eineinhalb Jahren. Und man war angetan von der Vorstellung der Gruppen wie Jugendsingkreis, Kirchenchor, Ballett, Kolpingfamilie, Bibelkreis, Ökumenekreis, Franziskanische Gemeinschaft und Seniorentanzgruppe. Auch die Seelsoger und die Gremien der Pfarrei stellten sich vor.

Und es war auch die Möglichkeit gegeben, unter Führung von Pfarrer Kratz, den Gesamtkomplex des Kirchenneubaues zu besichtigen und Informationen über das Fresko in der Konche und die Glasfenster der Professoren Meistermann und Schreiter zu erhalten.

Der magere Besuch beim Oktoberfest hatte für die Freunde des Tanzens einen positiven Effekt, hatten sie doch mehr Platz auf der Tanzfläche. Daneben aber konnte Pfarrer Kratz auch durch ein verkürztes Programm mit einer Kandidatenvorstellung für die kommende Pfarrgemeinderatswahl, einem Balletsolo und dem Auftritt des Kirchenchores führen.

Augenmerk auf Umwelt, Geld und Wohnungsbau

Infostand der Stadt bei der IGEVA

Langen – Daß die Stadtverwaltung Langen ein moderner Dienstleistungsbetrieb ist, wird auch bei der Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung (IGEVA) deutlich, die der Gewerbeverein vom 25. bis 27. Oktober in der Stadthalle und drumherum veranstaltet. Umweltschutz, städtischer Haushalt und Wohnungsbau – das sind die drei Hauptthemen, mit denen die Stadt bei der Messe auf sich aufmerksam macht. Daneben gibt es allgemeine Informationen sowie den erstmals herausgegebenen Jahreskalender 1992 über Langen.

Die Stadt hat ihren Stand unübersehbar auf der Bühne in der Stadthalle. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umwelt- und Ordnungsamtes stellen das Langener Müllkonzept vor und informieren über das umweltbewußte Verhalten rund ums Haus. Es gibt nützliche Tips für Haushalt und Garten, zum Kompostieren und zur Müllvermeidung.

Die Umweltexpertin Anke Rüger steht speziell zu dem Thema „Haushalt – so wenig Chemie wie möglich" zur Verfügung, und zwar zu folgenden Zeiten: Freitag, 25. Oktober, von 15 bis 19 Uhr, Samstag, 26. Oktober, von 12 bis 15 Uhr sowie Sonntag, 27. Oktober, von 15 bis 19 Uhr. Außerdem wird Ulrike Koch von der Gartenabteilung der Stadt Langen am Freitag von 12 bis 15 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr Ratschläge geben zum naturnahen Gärtnern.

Das Amt für städtische Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsewrbung informiert umfassend über die vielfältigen Aktivitäten zum Wohnungsbau in Langen. Verschiedene Bauprojekte werden in Bildern und Modellen vorgestellt. Außerdem wird der städtische Haushalt, für viele Bürgerinnen und Bürger ein Buch mit sieben Siegeln, anschaulich durch Graphiken erläutert. Gerne werden Fragen beantwortet.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainar Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffart
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verleg und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der ferbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainar Wochenblatt (freitags): 4.30 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 6.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung:
Bezirkssparkasse Langen;
BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

Nach der Babypause zurück in den Beruf

Einjährige Weiterbildung für Frauen

Langen – In Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Stadt Mainz bieten das Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft und die Gesellschaft für informationsverarbeitende Berufe (GIB) ab 18. November eine einjährige Weiterbildungsmaßnahme an. Darauf hat die Frauenbeauftragte der Stadt Langen, Anne Gebhardt, hingewiesen. Ziel ist es, Frauen nach einer Familienpause den Einstieg in die qualifizierte Teilzeitarbeit zu ermöglichen. Deshalb wird auch für die Kinderbetreuung während des Unterrichts gesorgt. In der vormittags stattfindenden Qualifikation zur „Referentin für Informationsmanagement" werden die neuen Technologien (EDV/Bürokommunikation/Telekommunikation) sowie komplexes betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt und Kommunikationstechniken trainiert.

Voraussetzungen sind: ein abgeschlossenes Studium oder mehrjährige Berufserfahrung in einer verantwortlichen Position.

Welche Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt besteht, beweist das 1990 erstmalig durchgeführte Pilotprojekt: 85 Prozent der Teilnehmerinnen konnten in qualifizierte Teilzeitarbeit vermittelt werden. Nähere Informationen sind erhältlich bei GIB, Göttelmannstraße 17, 6500 Mainz-Weisenau, Telefon 06103/81041.

Häckseldienst im November

Eine Wiederholung der Aktion vom Mai dieses Jahres

Langen – Die Stadt Langen macht allen Bürgern abermals das Angebot, auf ihrem Grundstück die dort anfallenden Baum- und Strauchschnittabfälle zerkleinern zu lassen. Nachdem die Aktion im Mai dieses Jahres einigen Langenern bereits wertvolles Strukturmaterial für den Komposthaufen oder den Komposter geliefert hat, soll sie im November wiederholt werden.

Folgende Termine sind vorgesehen: Freitag, 8. November, und Samstag, 9. November, jeweils von 9 bis 13 und von 14 bis 17 Uhr. Gehäckselt wird von einer Firma im Auftrag der Stadt. Abfallberaterin Susanne Steiger nimmt die Häckselwünsche telefonisch unter 203-179 entgegen.

Baum- und Strauchschnitt bis zu einem Durchmesser von etwe zwölf Zentimetern und handlicher Länge wird zu feinfaserigem Meterial gehäckselt, das hervorragend als Strukturverbesserung mitkompostiert oder auch als Abdeckung – wie Mulchmaterial – verwendet werden kann. Eine Kostenbeteiligung von zehn Mark je angefangene halbe Stunde wird vor Ort von der Firma entgegengenommen.

Je ordentlicher die Äste gestapelt sind, um so mehr kann in kürzerer Zeit verarbeitet werden, bis zu zwei Kubikmeter je halber Stunde. Wurzelwerk und dickere Stämme sind für den eingesetzten Schredder nicht geeignet, ebenso brauchen Laub und Grasschnitt nicht gehäckselt werden, um kompostierbar zu sein.

Wer Fragen zum Thema hat, kann sich im Rathaus an Susanne Steiger, Zimmer 210, Telefon 203-179, wenden.

Stadt-Spiegel

Wertewandel

(cho) – Langen ist sportlich, künstlerisch, modern, erfolgreich und versteht zu feiern. Punktum. Wer's noch nicht gewußt hat, der riskiere einen Blick in den farbenprächtigen Kalender, der vom Magistrat pünktlich zur IGEVA herausgegeben wird. Auf zwölf Hochglanzseiten steigt unsere Stadt Monat für Monat wie Phönix aus der Asche.

Aus ist's mit der Fachwerkseligkeit, mit verträumtem Sterzbach und rauschenden Mühltalwiesen – jetzt wird aufgewacht! Was uns jahrelang als Sehenswürdigkeit verordnet wurde, ist hier nicht mehr sehenswert: Wo ist das Alpha-Hochhaus, das Rathaus, der Vierröhrenbrunnen, das Schwimmbad, die auch heute noch jede heimische Postkarte zieren und den Gruß aus Langen durchweg zur spießigen Peinlichkeit werden lassen!

Genannte Spießigkeit findet zumindest im neuen Kalenderstadtportrait keinen Platz mehr. Dann schon lieber der neue Lutherplatz, viel schöner als in Wirklichkeit, das Paul-Ehrlich-Institut in goldenem Glanz, das Ebbelwoifest bei Nacht, jazzige Impressionen, sportliche Höchstleistungen und, und, und. Zu schön, um wahr zu sein, fährt dem Betrachter durch den Kopf. Aber es ist trotzdem unsere „Sterzbach-Stadt" – auch wenn im städtischen Kalender der „berühmte" Wasserlauf fehlt.

Augen- und Ohrenschmaus

Russische Folklore mit dem Ensemble „Ivushka"

Langen – Ein großer Abend der russischen Folklore in ihrer ganzen Vielseitigkeit ist für Mittwoch, 30. Oktober, 20 Uhr, in der Langener Stadthalle angesagt, wenn das preisgekrönte Folklore-Ensemble „Ivushka" aus Tambov im Rahmen einer kleinen Deutschland-Tournee auftreten wird.

Das Ensemble umfaßt insgesamt 45 Tänzerinnen und Tänzer, Musiker und Sänger. Neben der zu erwartenden großartigen künstlerischen Leistung jedes einzelnen Ensemblemitgliedes sind es insbesondere die prächtigen Kostüme und die alten russischen Volksinstrumente, die einen außergewöhnlichen Augen- und Ohrenschmaus versprechen. Ein klug zusammengestelltes Programm schwungvoller Tänze und der schönsten Melodien bietet den Künstlern alle Möglichkeiten der Entfaltung und den Besuchern einen unterhaltsamen Abend mit großartiger russischer Folklore.

Eintrittskarten sind im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 203145, erhältlich. Die Abendkasse ist am 30. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet, Telefon 203146.

„Leningrad zur Zeit der weißen Nächte"

Eine Ton-Diaschau am 7. November

Langen – „Leningrad zur Zeit der weißen Nächte", lautet der Titel einer Ton-Diaschau, die Ingeborg und Hermann J. Steidle am Donnerstag, 7. November, um 20 Uhr, im Studiosaal der Stadthalle Langen zeigen. Leningrad, das bis 1914 St. Petersburg hieß und sich jetzt wieder St. Petersburg nennt, gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Das ehemalige Zarenreich begründete mit architektonischen Glanzleistungen den Ruhm von Petersburg. Neben Einblicken in das moderne Leben der Stadt sind es vor allem die vielen Zeitzeugen aus der Zarenzeit, die in den Bildern der Diaschau wieder lebendig werden.

Zu sehen sind die zentralen Plätze mit den berühmten Bauwerken der Admiralität, der St.-Isaaks-Kathedrale und dem Winterpalais sowie die stillen Kanäle und die künstlerisch einmaligen Brücken im Mündungsdelta der Newa. Weitere Höhepunkte: die Peter-Paulsfestung, das Smolny-Kloster und die prachtvollen Zarenschlösser Ruschkin, Pawlowsk und Peterhof.

„In der Mittsommerzeit wird es die ganze Nacht nicht mehr dunkel. Wenn dann in der perlgrauen Dämmerung, den sogenannten weißen Nächten, die Kuppeln und Spitzen der alten Bauwerke aufleuchten, hat die Stadt ihren ganz besonderen Zauber. . .", heißt es in der Vorankündigung.

Postler ehren treue Mitglieder

Langen – Der Vorstand der Deutschen Postgewerkschaft, Ortsverwaltung Dreieich, lädt zu einem gemütlichen Beisammensein mit Jubilarehrung für Dienstag, 29. Oktober, ein. Beginn ist um 15 Uhr im SSG-Freizeit-Center. Der Bezirkssekretär Paul Köhler wird die Jubilare ehren. Anschließend spricht er über ein aktuelles Thema. Bei der Zusammenkunft sorgt ein Musiker für gute Laune und Unterhaltung.

Märchen ist ausverkauft

Langen – Restlos ausverkauft sind die Karten für die Aufführung für Kinder ab drei Jahren „Die Bremer Stadtmusikanten" am Donnerstag, 31. Oktober, in der Stadthalle. Die Kasse der Stadthalle bleibt daher an diesem Tag geschlossen.

Ebbelwoifest 1992
vom 26. bis 29. Juni

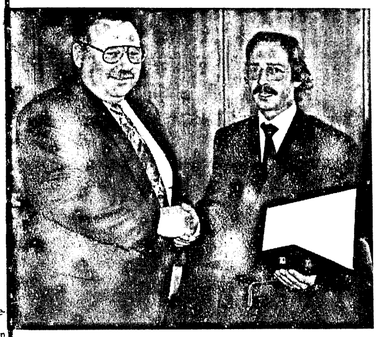
Durch ferbenprächtige Kostüme und tänzerische Eleganz besticht das Ensemble „Ivushka", das am 30. Oktober in der Stadthalle zu Gast ist. Zum Ensemble gehören insgesamt 45 Mitglieder. Foto:p

Die Frauenwerkstatt feiert

Mit einem Fest wird das neue Domizil eingeweiht

Langen – Die Frauenwerkstatt Langen bleibt aktiv: Auch wenn die Frauen nach sieben erfolgreichen Jahren ihr angestammtes Domizil im Alten Rathaus räumen mußten, wollen sie nicht aufgeben. So beginnt die Frauenwerkstatt das Programmjahr 91/92 mit einem Fest, bei dem die neue Bleibe eingeweiht werden soll. Gefeiert wird am Montag, 27. Oktober, von 15 bis 20 Uhr. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Für Kaffee und Kuchen, Information und ein kleines Unterhaltungsprogramm ist gesorgt. Der Ort ist der als Treff Zimmer 3 bekannte Raum in der Zimmerstraße 3.

Die Frauenwerkstatt muß sich diesen Raum mit mehreren Gruppen teilen. Aufgrund dieser schwierigen Raumsituation (der Frauenwerkstatt steht zur Zeit nur ein Abend pro Woche zur Verfügung) konnte das sonst alljährlich herausgegebene Programm diesmal nicht erscheinen. Die Frauen der Frauenwerkstatt wollen sich jedoch nicht entmutigen lassen und wünschen sich die Unterstützung vieler Frauen bei ihrer Suche nach einem geeigneten Raum, der Begegnung und gemeinsame Aktivitäten ermöglicht.



Seit 25 Jahren ist Franz Laufer (links) im öffentlichen Dienst beschäftigt. Erater Statrat Klaus-Dieter Schneider gratulierte dem Jubiler und überreichte eine Ehrenurkunde. Franz Laufer wurde 1942 in Langen geboren, beauchte hier daa Gymnasium und ebaolvierte eine Lehre zum Verwaltungsangeatellten bei der AOK. Bei der Stadt Langen ist Franz Leufer seit 19 Jahren beschäftigt, von Anfang an als Sachbearbeiter für Miet- und Lastenbeihilfen in der Ordnungsabteilung. Erater Stedtrat Schneider bezeichnete dieae Tätigkeit eis eine der echwierigeten Aufgaben Innerhalb der Verwaltung. Sie erfordere ein hohea Meß an Geduld und Einfühlungsvermögen, insbesondere vor dem Hintergrund dea ekuten Wohnungsmangels. Foto: P

Autor führt Zuschauer geschickt hinters Licht

Theater-Thriller mit Heinz Baumann

Langen – Spannung, Schockeffekte und immer wieder überraschende Wendungen sind die Qualitätsmerkmale von Bernard Slades Thriller „Tollkirschen küßt man nicht", der am Montag, 4. November, um 20 Uhr, in der Regie von Kai Braak über die Bühne der Stadthalle gehen wird.

Autor Slade führt die Zuschauer durch Unbestimmtheit und falsche Fährten immer wieder geschickt hinters Licht. Die Handlung erfolgt Schlag auf Schlag, und nach und nach entfaltet sich vor den Augen der Zuschauer ein Netz von Beziehungen und zurückliegenden Ereignissen, das interessanter wird als die Frage nach den aktuellen Tatmotiven.

Im Mittelpunkt des Stückes steht die undurchschaubare Schauspielerin Blair Griffin (Monika Woytowicz). Sie jongliert mit Personen und Gefühlen, nutzt die Leidenschaft anderer für ihre Zwecke aus. Ihr Gegenspieler in diesem Thriller, in dem es um Mord, und zwar nicht nur um einen geht, ist Gus Braden (Heinz Baumann). Blair und Gus täuschen einander bis zum Schluß; kein Trick ist zu schade. Aufs heftigste verstrickt in einer Handlung, die Schlag auf Schlag erfolgt, sind auch der Fotograf Tony (Werner Opitz), Blairs Ex-Ehemann Morgan (Dietrich Kerky), Blairs Geliebte Maggie Straiten (Ariane Roggen) und die hübsche Doris (Antoinette Wosien).

Eintrittskarten gibt's im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 203145 oder an der Abendkasse.

Blau-Gold-Paar ist aufgestiegen

Langen – Das Turnierpaar Michael Werner und Andrea Schneemeier vom Tanzclub Blau-Gold Langen ist nach guten tänzerischen Leistungen in die A-Klasse Standard aufgestiegen. Beim Blau-Gold-Ball am Samstag, 2. November, in der Stadthalle werden die beiden in der Standardklasse mittanzen. Außerdem tanzt eine Lateinformation und der Vize-Weltmeister im Rock'n'Roll.

Karten für den Ball sind im Vorverkaufsbüro am Rathaus (gegenüber der Stadthalle) erhältlich.

Heinz Baumenn ist einer der Hauptdereteller in dem spennenden Theeterstück „Tollkirschen küßt men nicht", des am Montag, 4. November, in der Stadthalle aufgeführt wird. Foto:p

Beamtenlaufbahn

eingeschlagen hat Robert Gillig aus Langen. Als Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst legte er jetzt im Rathaus vor Bürgermeister Dieter Pitthen den Diensteid ab und erhielt die Ernennungsurkunde. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Foto: P

Grüne besuchen die Kläranlage

Langen – Für Samstag, 26. Oktober, laden die Grünen zu einer Informationsveranstaltung über die Kläranlage in Langen ein. Der Leiter der Kläranlage, Werner Hötzel, wird unter anderem über die geplante Klärschlammtrocknungsanlage und den Ausbau der dritten Stufe zur Phosphat- und Stickstoffreinigung informieren. Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, sich über alle Aspekte der Abwasserreinigung aus erster Hand zu informieren.

Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr an der Kläranlage. Treffpunkt für alle, die in der Gruppe mit dem Fahrrad zur Kläranlage fahren wollen, ist um 14.30 Uhr auf dem Wernerplatz.

„Der kleine Däumling"

Fortsetzung der Abo-Reihe Kindertheater

Langen – Die Abonnementreihe Kindertheater der Langener Stadthalle wird mit der Aufführung von „Der kleine Däumling" am Dienstag, 5. November, 15 Uhr, im großen Saal fortgesetzt. Es gastiert die Theaterproduktion Bienert & Bienert. Das Ensemble arbeitet seit vielen Jahren mit nachdrücklichem Erfolg für das Kindertheater. Es hat in der ehemaligen DDR so etwas wie eine Sonderstellung eingenommen. Das ist insoweit sicher bemerkenswert, da das Kindertheater von Leipzig bis Schwerin international für seine Qualität gerühmt wurde.

Die Geschichte vom „Kleinen Däumling" nach der Märchenvorlage der Brüder Grimm zeigen Bienert & Bienert in einer aufwendigen und schönen szenischen Gestaltung mit einem erfahrenen und erprobten Ensemble. Eintrittskarten für diese Veranstaltung, die für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist, sind zum Einheitspreis von fünf Mark für Kinder und Erwachsene erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus (Telefon 203145).

Die Langener Zeitung ist in Langen und Umgebung die Wochenzeitung mit der höchsten Auflage.

Lernen Sie uns kennen! Einfach Gutschein einsenden.

Es lohnt sich, Abonnent zu sein!

Was in Langen, Egelsbach und der Nachbarschaft geschieht, wir wissen es und unterrichten Sie darüber an jedem Dienstag und Freitag zuverlässig, objektiv und umfassend.

Wert-Gutschein

Zum kostenlosen und unverbindlichen Bezug der Langener Zeitung für 2 Wochen zum Kennenlernen.

Meine Anschrift:

Name Vorname

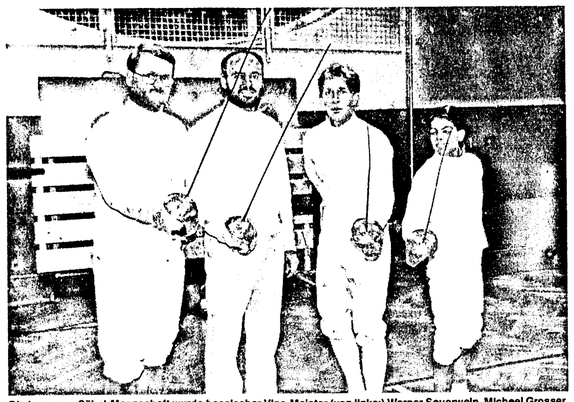
Straße

Ort (PLZ)

Telefon (Vorwahl)

Datum Unterschrift

Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen



Die Langener Säbel-Mannschaft wurde hessischer Vize-Meister (von links:) Werner Seuerwein, Micheel Grosser, Michael Schmidt und Nachwuchstalent Andreas Knerr. Auf dem Bild fehlt Heiko Becker. Foto:cho

Kmetec und Detzer einmal mehr in bewährter Manier

Von fünf SSG-Kegelteams waren vier erfolgreich

Langen – Erfolgreicher Spieltag für die Kegler der SSG: Die Vierer-Mannschaft besiegte den KSV Grün-Weiß Offenbach mit 1445:1391 Holz. Esther Rakoczy erreichte 357 Holz, Christa Klingenhagen 347. Klaus Saborike (352) und Heinz Klingenhagen (389) machten alles klar.

Das dritte Team spielte anschließend. Obwohl Michael Sass als bester Langener auf 396 Holz kam und Heinz Klenk auf 358, mußte die SSG gleich 23 Holz abgeben. Ingo Ruschin mit 349 und Siegfried Weidl mit 354 Holz konnten etwas Boden gutmachen. Hans Fenzl brachte mit 375 Holz noch ein gutes Ergebnis, sein Partner Horst Rakoczy war außer Form, er wurde nach 50 Wurf mit nur 156 Holz ausgewechselt. Für ihn kam Ewald Ruschin, der mit 188 Holz das Ergebnis noch etwas verbessern konnte. Zum Schluß verloren die Langener gegen Blau-Weiß Mühlheim II mit 2176:2211 Holz.

Die „Vierte" hatte Gut Holz TSG Neu-Isenburg zu Gast. Hans-Jürgen Noerenberg (360) und Inge Moll (368) gingen mit acht Holz in Führung. Alfred Rittner kam auf 362, während sein Partner Karl-Heinz Bock mit nur 145 Holz ausgewechselt wurde. Für ihn kam Bernd Rhiel, der aber ebenfalls nur auf 149 Holz kam. Artur Moll als Tagesbester kam auf 390 Holz und Doris Chlupsa auf 368. Die Isenburger Schlußspieler trafen jedoch nur 559 Holz, so daß diese Begegnung mit 2142:2009 Holz für die SSG endete.

Die erste Garnitur spielte gegen den KSC Hainstadt III. Andreas Schumann legte gleich 405 Holz vor und Josef Balog 397. Matthias Bock kam auf gute 394 und Alexander Nutsch auf 370 Holz. Erich Bauch hielt mit 419 Holz als Tagesbester dagegen und sein Partner mit 382 Holz, so daß sich der Vorsprung auf 40 Holz verringerte. Die bewährte Schlußpaarung mit Andreas Kmetec mit 414 und Xaver Detzer mit 393 Holz hielt das Ergebnis. Das Endergebnis: 2374:2332 Holz für Langen.

Die SSG II traf auf die SG 57 I ESV Blau-Gelb. Siegfried Starke legte gleich 396 Holz vor, sein Partner Toni Klein stand dem nicht zurück, ihm fehlte gerade ein Holz, um die 400 zu erreichen. Dieter Schumann mit nur 348 Holz und Gregor Müller als Tagesbester mit 407 Holz konnten dem Gast weitere neun Holz abnehmen. Ingo Hahnel kam auf gute 390 und Walter Herth auf 183 Holz nach 50 Wurf. Er wurde verletzungsbedingt ausgewechselt. Für ihn kam Klaus Hartmann, der jedoch, der auch nur auf 158 Holz kam. Das Endergebnis: 2281:2202 Holz für die SSG.

Für Säbelfechter ist neue Ära angebrochen

Endlich elektronische Trefferanzeige

Langen – Eine neue Ära ist für die Säbelfechter des Turnvereins Langen angebrochen. Seit wenigen Tagen wird „elektronisch" gefochten. Das Säbelfechten, eine Disziplin mit großer Tradition, war bis dato ein schwieriges Unterfangen, weil Trefferentscheidungen oft im Ermessen der Schiedsrichter lagen. Doch das gehört jetzt der Vergangenheit an. Nun erschließen sich mit der elektronischen Trefferanzeige völlig neue Möglichkeiten für die Säbelfechter, die noch im Schatten der Florett- und Degenfechter stehen.

Ein Aufschwung in Langen ist unübersehbar. Großen Anteil daran haben Werner Sauerwein und Michael Grosser, die es in einem Jahr durch ihren Einsatz geschafft haben, viele Fechter für den Säbel zu begeistern und eine eigene Mannschaft aufzustellen. Schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein.

Mitte September belegte Michael Schmidt bei der hessischen Junioren-Einzelmeisterschaft in Offenbach den achten Platz. Den Einzug ins Finale verpaßte er nur hauchdünn. Michael Grosser kam bei der hessischen Einzelmeisterschaft in Frankfurt gar auf den dritten Platz. Doch der größte Erfolg sollte noch kommen. Bei der hessischen Mannschaftsmeisterschaft verfehlten die vier Langener Heiko Becker, Michael Schmidt, Werner Sauerwein und Michael Grosser nur knapp den Hessenmeistertitel. Nur durch Trefferanzahl mußten sie sich den Alsfelder Titelverteidigern geschlagen geben.

LG vertiefte die Kontakte in Erfurt

Schüler-Trainingslager bei befreundeten Leichtathleten

Langen – Die LG Langen besitzt seit dem Frühjahr 1990 sehr gute Kontakte zu den Leichtathleten des PSV Erfurt. Gegenseitige Besuche von Schülergruppen mit Trainingslagern und Wettkampfbesuchen haben sich bereits zu einer kleinen Tradition entwickelt. Der erste Besuch einer zehnköpfigen Erfurter Gruppe mit Trainern in Langen erfolgte bereits im April 1990, weitere Besuche mit bis zu 25 Teilnehmern fanden im September 1990 und im Mai 1991 statt. Der erste Besuch einer Langener Schülergruppe mit Betreuern in Erfurt fand schon im Mai 1990 statt. Die Unterbringung der Besucher erfolgt in Langen wie in Erfurt in Familien, die jeweils Kinder im gleichen Alter wie die Besucher haben. Dadurch wird gewährleistet, daß sich die Kinder wohlfühlen und einen Eindruck vom jeweiligen Familienleben gewinnen, was zu einer menschlichen Annäherung wesentlich beiträgt.

Der jüngste Besuch einer Langener Schülergruppe in Erfurt fand Anfang Oktober unter der Leitung ihres Trainers Markus Sedlatschek und der Mitwirkung der Betreuer Christopher Balzereit, Jean-Francois Chenot und Claudia Becker statt. Auf dem Programm standen ein Besuch in Weimar mit Schloß Belvedere, Goethe- und Schillerhaus, ein Ausflug nach Jena mit Besuch des Zeiss-Planetariums (eines der größten und ältesten Planetarien Europas), des Botanischen Gartens und des Phyletischen Museums (Entwicklungsgeschichte des Menschen). Den Höhepunkt des kulturellen Teils des Trainingslagers bildete natürlich die Besichtigung inklusive Führung auf der Wartburg bei Eisenach. Dazu gehören natürlich auch die Wanderung auf den Wartberg hinauf zur Burg und durch die eindrucksvolle Drachenschlucht.

Aus sportlicher Sicht wichtig sind die Teilnahme am Training des PSV Erfurt und (außer Konkurrenz) die Teilnahme an den thüringischen Mannschaftsmeisterschaften. Aus den sechs am Trainingslager teilnehmenden Schülern konnte eine Mannschaft von B-Schülern aufgestellt werden. Die erforderliche Mindestanzahl an Teilnehmern pro Mannschaft wurde jedoch erst durch eine Verstärkung durch einige Erfurter Athleten erreicht; es ging also eine gemischte Langen-Erfurter Mannschaft unter dem Namen LG Langen an den Start. Dieser Wettkampf war für die Langener Schüler die erste Landesmeisterschaft überhaupt, an der sie teilnahmen. Sebastian Flori, Dennis Steffann, Stephan Vogl, Björn Pritzel, Wilko Klappauf und Stefan Schäfer schlugen sich auch beachtlich, wenn man die Stärke der Teilnehmer bei einer solchen Landesmeisterschaft bedenkt. Wenige der Sportler in ihren Einzeldisziplinen Plätze im Mittelfeld erreichten, so sind diese als hervorragende Leistungen zu bewerten.

Das Trainingslager machte allen Teilnehmern großen Spaß und trug auch zur Verständigung zwischen „alten und neuen Bundesbürgern" bei. So wurde ein Schritt getan, um das Bild vom jeweils anderen etwas zurechtzurücken. Eine Fortsetzung der Trainingslager in Langen und Erfurt ist geplant, für nächstes Jahr steht mindestens ein Besuch in Langen und in Erfurt auf dem Programm.

Titel für Ulrike Herchenhein

KSV-Aktive bei Hessenmeisterschaften im Bankdrücken

Langen – Die diesjährigen hessischen Meisterschaften im Bankdrücken wurden vom KDK-Verein Semd (Groß-Umstadt) ausgetragen. Um Meisterehren kämpften insgesamt 106 Athleten aller Alters- und Gewichtsklassen, darunter 22 Frauen. Vom KSV Langen waren zwei Damen und zwei Herren am Start. Bei den Frauen bis 75 kg Körpergewicht schaffte Gabriele Fuchs eine persönliche Bestleistung von 80 kg, was den zweiten Platz bedeutete. Ein hervorragendes Ergebnis für sie, da sie vorwiegend Gewichtheben trainiert und sich nur vier Wochen auf diese Meisterschaft vorbereitet hat.

In der Klasse bis 90 kg Körpergewicht startete die amtierende deutsche Meisterin Ulrike Herchenhein. Sie wurde unangefochten Meisterin mit einer Leistung von 120 kg.

In der Männerklasse bis 110 kg Körpergewicht startete nach einjähriger Wettkampfpause Udo Köhler. Er belegte ebenfalls mit einer persönlichen Bestleistung von 170 kg den dritten Platz. Ebenfalls mit einer persönlichen Bestleistung von 90 kg belegte Reinhard Füll in der Altersklasse 1 der Senioren (ab 40 Jahre) und einem Körpergewicht bis 67,5 kg den zweiten Platz.

Bankdrücken ist eine Sportart, die eigentlich zum Kraftdreikampf gehört, der sich aus Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben zusammensetzt. Das Bankdrücken sieht folgendermaßen aus: der Athlet liegt mit dem Rücken auf einer schmalen gepolsterten Bank, die Füße stehen fest auf dem Boden. Über seinem Kopf in einem Abstand von knapper Armlänge ist das zu bewältigende Gewicht auf einem Ständer abgelegt. Die eigentliche Übung besteht darin, daß der Athlet das Gewicht aus der Ablage drückt, es langsam auf seine Brust absinken läßt und auf Kommando des Kampfrichters nach oben drückt. Erst wenn die Arme völlig durchgestreckt sind, ist der Versuch gültig.

Erfolgreiche TVL-Mädchen

16 Gymnastinnen sind für die „Hessischen" qualifiziert

Langen – In Neu-Isenburg wurden die diesjährigen Gauwettkämpfe in der Rhythmischen Sportgymnastik im Geräte-Dreikampf ausgetragen. Mehr als 100 Teilnehmerinnen waren am Start. Die Wettkämpfe galten als Qualifikation für die hessischen Meisterschaften Ende Oktober in Kirchhain. Der TVL stellte mit 22 Gymnastinnen die zweitstärkste Mannschaft, die sich gegen acht weitere Vereine aus den Turngauen Main/Rhein und Offenbach/Hanau behaupten mußten.

Nach spannenden und teilweise technisch guten Darbietungen mit Ball, Band und Seil gab es für die Mädchen des TVL bei der Siegerehrung ausreichend Grund zum Jubeln. Herausragendes Ergebnis war der Doppelsieg in der Altersgruppe Jahrgang '92 und jünger. Hier belegte Miriam Hoffmann mit 12,25 Punkten den ersten Platz vor ihrer Vereinskameradin Isabell Sprungk mit 10,10 Punkten auf Platz zwei.

Die Pokalsiegerin des Vorjahres in ihrer Altersgruppe (Jahrgang '77–'79), Tanja Bussmann, konnte den Pokal nicht erfolgreich verteidigen. Sie kam in diesem Jahr mit 14,35 Punkten auf Platz zwei. Daniela Fietz kam auf Rang fünf. Ebenfalls qualifiziert hat sich in dieser Altersgruppe Silke Möbius auf Platz neun mit 13,25 Punkten.

Mit Katrin Erismann (3.), Hanna Maschke (4.), Martina Kölbel (5.) und Kerstin Sprungk (6.) sind vier weitere Vertreterinnen des TVL vom Jahrgang '80 und jünger beim Hessenpokal dabei, ebenso wie Karin Kölbel '(7.), Melanie Khalife (13.) vom Jahrgang '83 und jünger sowie Olgar Saric (4.), Ilona Gasteier (7.), Ana Viola Keczkemethy (9.), Sandra Javorec (10.) und Johanna Hoffmann (11.) vom Jahrgang '79–'81.

Am Ende der Wettkämpfe stand somit fest, daß 16 von 22 Gymnastinnen des TVL zum Hessenpokal fahren werden. Ein Ergebnis, auf das auch die Trainerinnen stolz sein können.

Deutscher/Französischer Blumenkohl Klasse II Stück 2.79
Neuseeland-Kiwi Klasse I Stück -.39
Italienische Tafeltrauben «Italia», Klasse I 1000 g 3.79
Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschnitten oder
Rinder-Braten aus der Keule, 1 kg 13.99
Rindswurst herzhaft und knackig 100 g -.99
Dauerwurst-Aufschnitt Katenrauchwurst, Salami weiß und Cervelatwurst 100 g 1.89

Bess Toilettenpapier 3-lagig-plus 8 x 200-Blatt-Packg. 5.99
Pepsi, Pepsi Light oder Mirinda Kasten mit 6 x 1,5-Liter-Flaschen zuzüglich Pfand 11.98
Softlan Weichspüler 4-Liter-Flasche 4.99
Bacardi White Rum 37,5 % Vol. oder Premium Black Rum 37,5 % Vol. 0,7-Liter-Flasche 19.98
Teachers Whisky 40 % Vol., 0,7-Liter-Flasche 18.98
Mumm Sekt Dry 0,75-Liter-Flasche 11.98
Mateus Rosé ein portugiesischer, eleganter und halbtrockener Rosewein 0,75-Liter-Flasche 5.99
Mon Chéri Pralinen 150-g-Packung 3.99
Ritter Sport Schokolade verschiedene Sorten 100-g-Tafel -.99

...das kann ich gern!

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 84 Dienstag, 22. Oktober 1991

Ein simulierter Brand in der Triebwerkprüfstandhalle der Firma Röder wird hier bekämpft. Foto: cho

Die „eingeschlossene" Person ist erfolgreich evakuiert worden. Foto:cho

Ohne Technik kommt kein Wesser. Je nach Einstellung kann gesprüht oder gestreht werden. Foto: cho

Löschen, auch wenn's regnet

Gemeinschaftsübung dreier Feuerwehren in Egelsbach

Egelsbach (cho) – Was macht eigentlich eine Feuerwehr, wenn's wie aus Kübeln regnet? Sie löscht trotzdem. Auch wenn's nur eine Übung ist. „Da muß es schon etwas härter von oben runterkommen.

Bei einem wirklichen Brand wäre dieser Regen ein Tropfen auf den heißen Stein", erklärte ein Sprecher der Egelsbacher Feuerwehr.

Dem Ernstfall, der am Freitag abend simuliert wurde, wäre ohne Löschmannschaften auch kaum beizukommen gewesen: Feueralarm in der Firma „Röder Präzisions GmbH". Das Unternehmen, das sich mit der Reparatur von Flugzeugmotoren und Propellern beschäftigt, meldete einen „Brand" in der Triebwerkprüfstandhalle. Dort sind jede Menge brennbare Treib- und Schmierstoffe gelagert. Ein Übergriff des „Feuers" auf die benachbarte Halle mit ebenfalls leicht entzündbaren Stoffen drohte. Ein Fall also für die Feuerwehr.

Die Egelsbacher Löschmänner rückten mit fünf Gruppenfahrzeugen an, Langen entsandte ein Fahrzeug und die Erzhäuser Feuerwehr war mit einem Löschgruppenfahrzeug zur Stelle. Insgesamt bekämpften 28 Egelsbacher, sieben Erzhäuser und sechs Langener Feuerwehrmänner und -frauen den imaginären Firmenbrand.

400 Meter Schlauch wurden verlegt, und, um das Wasser etwas flotter fließen zu lassen, sogar ein Brunnen angezapft. Das Wassersleitungsnetz rund um den Flughafen ist nicht besonders gut ausgebaut. Müßte wirklich einmal ein größerer Brand bekämpft werden, könnten aus dem Leitungsnetz pro Minute nur 300 Liter Wasser abgezapft werden. Ohne das Wasser aus dem Brunnen (1 100 Liter pro Minute) wäre also ein Feuer kaum zu löschen.

Auch das Egelsbacher DRK war mit einem Einsatzwagen mit von der Partie. Während von der Drehleiter das Übergreifen des „Feuers" auf umliegende Gebäude mittels hartem Wasserstrahl bekämpft wurde, machte sich eine Rettungsmannschaft daran, sechs „eingeschlossene" Personen mit Atemschutzgeräten aus dem „flammenden Inferno" zu evakuieren und den DRK-Sanitätern zu übergeben. Die Authentizität trübte nur, daß statt „echter" Patienten Gliederpuppen verarztet werden mußten. Gott sei Dank.

Die Übung bildete den Abschluß der Ausbildung für diese Saison und sollte gleichzeitig die überörtliche Zusammenarbeit der Feuerwehren fördern.

Wie sicher stehen die Grabsteine?

Egelsbach – Die Friedhofsverwaltung überprüft zur Zeit die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Gemeindefriedhof. Grabsteine, die locker sind, werden mit dem gelben Aufkleber mit der Aufschrift „Unfallgefahr! – Grabstein lose" versehen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Angehörigen, die mit einem solchen Aufkleber markierten Grabsteine binnen sechs Wochen zu befestigen, damit es zu keinen Unglücksfällen kommen kann. Sollten die markierten Grabsteine nach Ablauf der Frist nicht befestigt worden sein, werden sie von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

Mütterberatung im Bürgerhaus

Egelsbach – Die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge in Egelsbach findet am Dienstag, 5. November, 14 Uhr, im Bürgerhaus statt.

Hopfe legt seine Ämter nieder

Egelsbach (fm) - Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Pressesprecher der Egelsbacher SPD, Jörg Hopfe, legt seine Ämter aus beruflichen Gründen nieder. Der gelernte Jurist ist seit einigen Monaten in Thüringen engagiert. Hopfe arbeitet dort beim Aufbau einer Landesverfassung mit. Außerdem sitzt er in einem Untersuchungsausschuß, der sich mit den „alten Seilschaften" beschäftigt.

„Mit Jörg Hopfe verliert die Egelsbacher SPD einen engagierten Politiker, der vieles in Gang gebracht hat, dessen Sachlichkeit und Kompetenz nicht nur von der SPD geschätzt wurde", bedauert Fraktionschef Wolfgang Becker das Ausscheiden Hopfes. Seine Nachfolge im Gemeindeparlament wird Rudolf Lorenz, ein 42jähriger Lehrer, antreten.

Eyßen sitzt im Aufsichtsrat

Egelsbach - Bürgermeister Heinz Eyßen vertritt Egelsbach nach einem Beschluß des Gemeindevorstands in den nächsten zwei Jahren im Aufsichtsrat der Hessischen Flugplatz GmbH. Trotz der Lage des Flugplatzes zählt die Gemeinde zu den kleineren Anteilseignerinnen. Im Gegensatz zum Kreis Offenbach und zur Stadtwerke Offenbach GmbH, die jeweils zwei Vertreter in den Aufsichtsrat entsenden können, sind Langen und Egelsbach mit nur einem Mitglied vertreten.

Begehrten Wanderpokal nahm Michael Kühn mit nach Hause

Sieger beim „St.-Hubertus"-Wettbewerb der Schützen

Egelsbach – Der Schützenverein Egelsbach hatte zu seinem traditionellen „St.-Hubertus"-Preisschießen in sein herbstlich geschmücktes Schützenhaus eingeladen. Zahlreiche Gäste und Mitglieder versuchten gemeinsam, auf Glücksscheiben eine möglichst hohe Ringzahl zu schießen, denn es ging immerhin um 16 Preise, die zwischen herbstlichem Laub und Stauden, von Günter Eisenbach liebevoll hingezaubert, festlich präsentiert waren.

Der Gründerpokal, ein ewiger Wanderpokal, 1984 anläßlich des 25jährigen Vereinsbestehens von den Vereinsgründern gestiftet, wurde auf Blattl und nur von Mitgliedern ausgeschossen. Die Vielzahl der geschossenen Scheiben hielt die Schießleitung ständig auf Trab. Doch noch vor Mitternacht waren die Scheiben alle ausgewertet, die Gewinner bestimmt und so konnte umgehend mit der Preisverteilung begonnen werden.

Unter großem „Hallo" konnte Michael Kühn, der mit Abstand den besten Zehner, einen 69-Teiler, erzielt hatte, den Gründerpokal in seinen Händen hochhalten. Somit ist er für ein Jahr stolzer Besitzer dieser begehrten Trophäe.

Beim Sachpreisschießen war es Heinz Heck, der mit ausgezeichneten 128 Punkten die gesamte Konkurrenz hinter sich ließ. Ihm folgten Gerhard Lenz (114). Auf Platz drei mit 108 Punkten war bereits der erste Gast mit Käthi Heck in der Gewinnerliste zu finden. Es folgten Jürgen Maaß (105), Willi Betz (97), Michael Kühn (95), Stefan Eisenbach (92), Horst Käding (90), Kätha Angermaier (88), Günther Böhm (87), Andy Parth (86), Jochen Maaß (bester Jugendlicher) und Helmut Schönig (Senior, beide 85 Punkte) sowie Günter Eisenbach und Lothar Faatz (beide 84 Punkte).

Letztlich konnten auch diejenigen, die keinen Preis mitnahmen, genau wie die Gewinner auf eine schöne Veranstaltung zurückblicken. Das „St.-Hubertus"-Schießen verlief in einer familiären und gemütlichen Stimmung und bot teilweise spannende Entscheidungen.

SPD diskutiert den Etatentwurf

Egelsbach – Der Etatentwurf für das Jahr '92 und die Wahl eines Pressesprechers für den geschäftsführenden Vorstand sind die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Mitgliederversammlung der Egelsbacher SPD am Dienstag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheimes.

Betreuer für Café gesucht

Egelsbach - Seit vielen Jahren unterhält die Gemeinde Egelsbach den Seniorentreff im Arresthaus. Jeweils dienstags zwischen 14 und 18 Uhr ist das Seniorencafé für die älteren Semester geöffnet. Das langjährige Betreuerehepaar kann aus persönlichen Gründen den beliebten Treffpunkt nicht mehr weiterbetreiben. Die Gemeinde sucht deshalb jemanden, der die Nachfolge antritt und weitgehend ehrenamtlich die Betreuung des Seniorentreffs übernimmt. Interessenten werden gebeten, sich mit Ursula Meixner oder Manfred Kraus im Rathaus, Telefon 405 153 oder 405 124, in Verbindung zu setzen.

Einen Riesenbovist mit einem Gewicht von 2,5 Kilogramm fand Rie Gemandt unter einer Tenne in ihrem Garten. Besonders groß ist das Exemplar allerdings nicht: Riesenbovisten oder Riesenstäublinge können einen Durchmesser bis zu einem Meter und ein Gewicht von 20 bis 25 Kilogramm erreichen. Rie Gemandt findet jedes Jahr einige dieser Speisepilze in ihrem Garten. Fachleute raten allerdings vom Verzehr eb. Wie andere Pilze, hat auch der Riesenbovist die Spätfolgen von Tschernobyl zu tragen. Zu der radioaktiven Belastung kommt noch die Anreicherung von Schwermetallen, wes einem den Appetit auf ein leckeres Pilzgericht schon verderben kann. Foto: cho

Eine der spielentscheidenden Szenen: Goran Aleksić lupfte den Ball über OFC-Keeper Keffel zum 2:1 ins Tor. Schummer kam zu spät. Foto:fm

Die Egelsbacher waren fast immer einen Schritt schneller: Hier spitzelte Oliver Löwel, Torschütze zum 3:1, den Ball zu seinem Kollegen Aleksić. Foto:fm

Nach Keffels Mißgeschick steuerte die SG Egelsbach auf Erfolgskurs

Klarer 4:1-Sieg über Kickers Offenbach / Buchmann verlängerte Vertrag

Egelsbach - 42 Minuten lang hielten die Offenbacher Kickers im Derby gegen die SG Egelsbach gut mit. Zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt, kurz vor dem Halbzeitpfiff, leistete sich der Offenbacher Torhüter Keffel dann einen folgenschweren Patzer, als er einen Aufsetzer von Jürgen Bellersheim nicht festhielt. Goran Aleksić reagierte am schnellsten, lupfte den Ball in Abstaubermanier zur Egelsbacher 2:1-Führung ins Tor. Von diesem Schock hatten sich die Gäste noch Minuten später nicht erholt. In der 57. und 59. Minute machten Oliver Löwel und Tayfor Havutcu mit einem Doppelschlag alles klar. Die Egelsbacher hatten die Schwächen in der OFC-Abwehr eiskalt ausgenutzt und gewannen vor der Rekordkulisse von 2 500 Zuschauern verdient mit 4:1.

Tiefe Enttäuschung stand Kikkers-Trainer Kurt Geinzer nach dem Abpfiff im Gesicht geschrieben. „Die SGE hat einen Super-Tag erwischt. Wir haben unser schlechtestes Spiel überhaupt gemacht. Die Egelsbacher haben uns 90 Minuten beherrscht und uns in der zweiten Halbzeit eine Lehrstunde erteilt." Damit machte Geinzer seine Mannschaft allerdings schlechter, als sie tatsächlich war. Denn in der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer eine durchaus ausgeglichene Begegnung.

Trotz des klaren Sieges war SGE-Coach Lothar Buchmann mit der Leistung seiner Elf nicht hundertprozentig zufrieden. „Unser 1:0 nach einem Super-Spielzug war zwar verdient. Danach haben wir uns einige unnötige Ballverluste geleistet. Nach dem Offenbacher Ausgleich gab's eine kritische Phase für uns. Es war aber imponierend, wie sich die Mannschaft wieder freigeschwommen hat", sagte Buchmann, der Jochen Krapp und Günter Franusch besonders lobte. „Die beiden haben weit über Oberliga-Niveau gespielt."

Auch zur eigenen Person hatte Buchmann etwas mitzuteilen. „Ich habe mich entschieden, meinen Vertrag in Egelsbach um drei Jahre zu verlängern." Sein Ziel sei, „in Egelsbach eine Mannschaft zu formen, die sich auf Dauer in der Oberliga festsetzen kann".

Ein anderes Ziel, nämlich eine frühe Führung gegen die Kickers, setzte seine Mannschaft am Samstag in die Tat um. Eine weite Flanke von Frank Dörr verwertete Aleksić in der achten Minute mit dem Kopf. Die Kickers verloren dadurch aber keineswegs den Faden, sondern zeigten im Mittelfeld gekonnten Kombinationsfußball. Behilf feuerte in der 17. Minute einen ersten Warnschuß in Richtung SGE-Tor ab. In der 28. Minute rettete Gemeri mit Glanzparade gegen Cyrys. Der Ausgleich lag in der Luft, fiel auch vier Minuten später. Figas düpierte Krapp und Dörr auf der linken Seite und zog das Leder scharf nach innen. Mike Schmidt war der Pechvogel, von dessen Schienbein der Ball ins Netz sprang.

Knapp 2 500 Zuschauer sehen die Zweikämpfe, die sich Tayfan Ker und OFC-Vorstopper Thiel lieferten. Der Egelsbacher Mittelstürmer ging diesmal leer aus. Foto:fm

Was folgte, war die von Buchmann angesprochene kritische Phase. Doch hochkarätige Torchancen sprangen für den OFC nicht mehr heraus. Auf der Gegenseite brachte Aleksić die SGE mit seinem neunten Saisontor auf die Siegerstraße. Nur eine Minute später „vergaß" er allerdings das 3:1, scheiterte freistehend an Keffel. Kurt Geinzer freilich „reichte" das 2:1. „Damit war das Spiel gelaufen. Unsere Moral war dahin", urteilte der OFC-Trainer.

Die erneute Führung gab den Egelsbachern sichtlich Auftrieb, der Tabellenvierte spielte in 15 Minuten seine ganze Klasse aus. Die Gäste hingegen wirkten nach dem Wechsel wie gelähmt, 'assierten fast zwangsläufig zwe weitere Tore. Zunächst erhöhte Oliver Löwel nach Aleksić-Flanke per Kopfball auf 3:1. Zwei Minuten später war Tayfor Havutcu mit einem Flachschuß erfolgreich. Bei beiden Treffern griff die Kickers-Abwehr nicht energisch genug ein. In der letzten halben Stunde beschränkten sich die Egelsbacher darauf, das Geschehen zu kontrollieren. Da hatten sich die Kickers gänzlich aufgegeben.

SG Egelsbach: Gemeri; Dörr, Löwel, Krapp, Bellersheim (74. Schopen), Schmidt (74. Lutz), Strich, Havutcu, Kar, Franusch, Aleksić.

Kickers Offenbach: Keffel; Schummer, Thiel, Michel, Albert, Schneider, Cyrys (62. Hartmann), Sempruch, Jakob (62. Diegmüller), Figas, Behlil. Frank Mahn

TVL behält Punkte

Protest von Bayreuth abgewiesen

Langen – Auch in zweiter Instanz mußten die Bundesliga-Basketballer von Steiner Bayreuth erleben, wie ihnen am „grünen Tisch" die vier Punkte aus den Heimsiegen gegen Langen und Gießen gestrichen wurden. Das Spielgericht – die Berufungsinstanz gegen Entscheidungen des Spielleiters – lehnte einen Antrag der Wagnerstädter auf Rücknahme der Entscheidung auf Spielverlust als „unbegründet" ab. Es bleibt somit dabei, daß nunmehr Bayreuth mit 2:14 Punkten auf Rang sechs liegt, die „Giraffen" Rang fünf mit 4:12 Punkten belegen und der MTV Gießen mit 12:4 Punkten die Tabellenführung der Südgruppe übernimmt.

Eines dürfte klar sein: Die gesamte Angelegenheit, insbesondere die Rolle des Ligabüros als Spielleitung und die des DBB-Präsidenten, der die „Sondertellnahmeberechtigung" für den Jugoslawen Krstic unterschrieben hatte, dürfte in den nächsten Wochen noch für einigen Aufruhr sorgen und es bleibt abzuwarten, ob es nicht sogar zu personellen Konsequenzen kommt.

Mit gestärktem Selbstbewußtsein fahren die Spieler des TVL morgen zum Pokalspiel nach Hannover, wo sie um 20 Uhr der Zweitligist Turn-Klub Hannover empfängt. Die „Giraffen" müssen auf den am Knie operierten Joe Whitney verzichten, dürften aber wegen des Pokalspielmodus ohnehin nur einen Ausländer einsetzen, so daß Kelby Stuckey zum Einsatz kommen wird. Unsicher ist auch noch, ob Tim Nees spielen kann, der sich im Training eine Verletzung an der linken Hand zuzog, sich aber nur leicht behindert fühlt und spielen will.

Kennen sich aus gemeinsamen Profitagen beim OFC: Egelsbacha Kapitän Günter Franusch und Kickers-Trainer Kurt Geinzer beim Fachsimpeln vo dem Spiel. Foto:fm

SCHLECKER

Viss - Universal Viss Frische Kraft 500 ml je 2.49
Softlan Weichspüler 1 l Konzentrat 3.69
Coin Geschirrspülmittel 1 l 1.99
Sidolin Nachfüllflasche 500 ml je 1.69
Sagrotan Pumpspray 500 ml 12.99
Sunsweet Pflaumenkur 0,7 l je 2.99
Dr. Beckmann's Fleckenteufel 50 ml je 3.19
Fleckenstift 50 g 3.99
Carefree Slipeinlagen 70 er je 5.99
Serena Binden 20 er je 3.49
Natreen flüssig 125 ml 4.49
Natreen Diätsüße Tafeldose 600 Stück 4.29
Moltex / Öko Moltex Ultra Compact Höschenwindeln Doppelsparpack je 27.99
Bess Toilettenpapier 3-lagig plus 8 x 200 Blatt 5.79
Tempo Taschentücher 36 x 10 5.99
Kukident aktiv 3 104 er 7.99
Kukident Haftcreme extra stark 75 ml 8.99
Odol Med 3 Zahncreme 75 ml je 2.49
Studio Line Haarlack 250 ml Forming Schaum 200 ml je 4.99
Litamin Pflegedusche 250 ml 2.49
Tagebrenner ohne Deckel, Stück 79
Kompo Öllicht groß, Stück 1.99
Guhl Shampoo / Spülung 100 ml je
Crisan Shampoo 250 ml
Intensiv Kur 200 ml je
Gard Haarspray / Haarlack ohne Treibgas 125 ml je
jeder Artikel 3.99
Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM !) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

„Club"-Spieler mit Beifall in die Kabine verabschiedet

Ungefährdeter 3:0-Erfolg der Langener in Leeheim

Langen – Nach einer guten mannschaftlichen Gesamtleistung holte der FC Langen am Samstag in Leeheim beide Punkte und befindet sich mit an der Tabellenspitze. Bereits in den Anfangsminuten wurde deutlich, daß die Gastgeber großen Respekt vor den Gästen hatten, denn sie gingen das Spiel aus der Defensive heraus an. Da der „Club" zu diesem Zeitpunkt zu wenig Druck nach vorne entwickelte, blieben die Spielanteile ziemlich verteilt. In der 28. Minute scheiterte Freisens am gegnerischen Torwart. Zahalka erging es in der 42. Minute nach einer herrlichen Kombination nicht anders. Erstmals gefährlich vor dem Langener Tor wurde es in der 33. Minute, doch Torhüter Bobsin zeigte sich wie gewohnt sicher.

Nach dem Wiederanpfiff gingen die Langener verstärkt in die Offensive und Leeheim hatte kaum noch etwas entgegenzusetzen. In der 50. Minute vergab Freisens nach Zuspiel von Meyerhöfer, doch in der 58. Minute war es soweit. Nach einem Superpaß von Zahalka erzielte Kolodziej die verdiente Führung für den „Club". In der 70. Minute traf Meyerhöfer mit einem Flachschuß zum vorentscheidenden 2:0. Als der eingewechselte Markus Grohmann kurz darauf im Strafraum gelegt wurde, war ein Elfmeter fällig. Meyerhöfer scheiterte jedoch am gegnerischen Torwart.

Noch einmal brannte es vor dem Tor des Clubs, doch die gut spielende Abwehr zeigte sich auch dieser heiklen Situation gewachsen. Zwölf Minuten vor dem Schlußpfiff machte Uwe Grohmann mit seinem Tor zum 3:0 alles klar. Nach Spielende wurden die Langener Spieler von ihren Fans mit Beifall in die Kabine verabschiedet. Zumindest für 24 Stunden hatte man den zweiten Tabellenplatz inne.

Es spielten: Bobsin; Hackfort, Lang, Zahalka, Schwierz, Pietrowski, Kolodziej, Freisens, Werwitzke, Meyerhöfer, U. Grohmann (M. Grohmann, Bluhm).

Die Reservemannschaft befindet sich derzeit in einer leichten Krise. Nach der 1:3-Niederlage dürfte die Tabellenspitze nicht mehr zu halten sein. Das Tor erzielte Chrysanthos.

Mile Miljasević entwischte hier seinem Bischofsheimer Gegenspieler. In der zehnten Minute ermöglichte der Egelsbacher den Gästen durch ein Mißgeschick den Führungstreffer. Foto:fm

Ohne Torerfolg blieb die SSG Langen auf eigenem Platz gegen den SV Zellhausen. Gregor Wojtech schielterte hier mit einem Kopfball. Foto:Weinert

Bezirksliga Offenbach

SV Steinheim – SG Götzenhain	1:2
Alem. KL-Auheim – BSC 99 Offenbach	1:1
Kickers Obertsh. – SV Mühlheim	3:1
TSG Mainflingen – Spvgg. Dietzh. II	3:0
TuS Kl.-Welzheim – TSV Heusenstamm	1:3
SSG Langen – SV Zellhausen	0:4
TV Hausen – Türk. Neu-Isenburg	2:3
SV Dreieichenhain – Spvgg. Seligenstadt	2:2

1	Spvgg. Seligenstadt	12	10	1	1	38:6	21:3
2	SG Götzenhain	10	9	0	1	25:9	18:2
3	TSV Heusenstamm	11	8	0	3	27:16	15:6
4	KV Mühlheim	11	6	1	4	24:15	13:9
5	Alem. KL-Auheim	11	5	2	4	29:25	12:10
6	Spvgg. Dietzh. II	12	5	2	5	18:17	12:12
7	SV Steinheim	10	4	3	3	16:19	11:9
8	Kickers Obertsh.	11	5	1	5	27:24	11:11
9	TSG Mainflingen	11	5	1	5	19:18	11:11
10	SV Zellhausen	11	3	4	4	25:23	10:12
11	BSC 99 Offenbach	11	4	2	5	17:28	10:12
12	Türk. Neu-Isenburg	11	4	1	6	22:29	9:13
13	TuS Kl.-Welzheim	12	3	3	6	18:25	9:15
14	SSG Langen	10	3	2	5	17:22	8:12
15	Spvgg Offenthal	11	3	1	7	20:25	7:15
16	TV Hausen	12	1	4	7	16:33	6:18
17	SV Dreieichenhain	11	0	4	7	17:32	4:18

Am nächsten Sonntag (27. Oktober, 15 Uhr) spielen: Spvgg. Oleteshelm II - SV Oreieichenhain, Spvgg. Seligenstadt - Kickers Obertshausen, Spvgg Offenthal - TuS Klein-Welzheim, TSV Heusenstamm - TV Hausen, Türk. SV Neu-Isenburg - SSG Langen, SV Zellhausen - Alemannia Klein-Auheim, BSC 99 Offenbach - SV Steinheim, SG Götzenhain - TSG Mainflingen. Spielfrei: Kickers-Viktoria Mühlheim.

Bezirksliga Darmstadt West

SV Hahn – TSV Goddelau	3:3
SKV Wetterstadt – TSV Trebur	1:4
Olympia Biebesheim – SV Darmstadt 98 II	2:3
SKG Gräfenhausen – TSV Nieder-Ramstadt	1:1
SKG Ober-Ramstadt – SKV Büttelborn	3:3
SV Geinsheim – Rot-Weiß Darmstadt	2:1
SG Egelsbach II – SV Bischofsheim	0:2
FC Leeheim – FC Langen	0:3

1	TSV Nieder-Ramstadt	12	7	4	1	24:11	18:6
2	SV Bischofsheim	12	7	3	2	34:18	17:7
3	FC Langen	13	6	5	2	27:16	17:9
4	TSV Trebur	12	6	5	2	32:19	15:9
5	Rot-Weiß Darmstadt	12	6	3	3	30:21	15:9
6	SV Hahn	13	5	5	3	27:25	15:11
7	Eintr. Rüsselsheim	12	4	4	4	29:25	12:12
8	SKV Wetterstadt	12	4	4	4	20:22	12:12
9	SKG Gräfenhausen	12	4	4	4	18:23	12:12
10	SV Darmstadt 98 II	12	4	3	5	23:24	11:13
11	Olympia Biebesheim	12	3	5	4	24:26	11:13
12	SV Geinsheim	12	5	1	6	21:24	11:13
13	SKV Büttelborn	12	3	5	4	18:24	11:13
14	SKG Ober-Ramstadt	13	4	3	6	21:26	11:15
15	SG Egelsbach II	11	3	2	6	17:25	8:14
16	FC Leeheim	12	2	3	7	23:38	7:17
17	TSV Goddelau	12	1	1	10	16:38	3:21

Am nächsten Samstag (28. Oktober, 15 Uhr) spielen: SV Bischofsheim - SV Geinsheim, Rot-Weiß Darmstadt - Olympia Biebesheim. – **Sonntag (27. Oktober, 15 Uhr):** SKV Büttelborn - SG Egelsbach II, TSV Nieder-Ramstadt - FC Leeheim, Eintracht Rüsselsheim - SV Hahn, TSV Goddelau - SKG Ober-Ramstadt, SV Darmstadt 98 Amet. - SV Wetterstadt, TSV Trebur - SKG Gräfenhausen. Spielfrei: FC Langen.

Starker Gäste-Keeper ließ keinen Treffer zu

0:2 der SGE-Reserve gegen Bischofsheim

Egelsbach (fm) - Die erhoffte Wende stellte sich nicht ein: Nachdem die Reserve der SG Egelsbach im Spiel bei Rot-Weiß Darmstadt überraschend einen Punkt entführt hatte, hatte man sich im Lager der SGE einen Leistungsschub versprochen. Doch der Rückschlag folgte am Sonntag auf dem Fuß. Die Oberliga-Reserve unterlag dem SV Bischofsheim am Berliner Platz mit 0:2 Toren. In der Tabelle der Bezirksliga Darmstadt West sind die Egelsbacher nach wie vor Drittletzter.

Die Gäste erwischten auf dem ungeliebten Kunstrasen einen Auftakt nach Maß. Bereits in der zehnten Minute gingen sie durch einen Kopfball von Wolf in Führung. Mile Miljasević hatte sich zuvor nach einem Abwurf von Torhüter Guido Filius an der Strafraumgrenze den Ball abluchsen lassen. Allerdings hätten die Bischofsheimer schon vorher einen Treffer erzielen können. Gleich zweimal war Filius kurz nach dem Anpfiff auf die Probe gestellt worden.

Der Tabellenzweite hatte auch in der Folgezeit mehr vom Spiel. Die Gäste ließen im Mittelfeld den Ball geschickt durch die eigenen Reihen laufen, konnten außerdem auf eine starke Abwehr bauen. Nur selten kamen die Egelsbacher gefährlich vors Bischofsheimer Tor. Auffälligster Spieler bei den Gastgebern war Herbert Gaidas, der zweimal Pech mit Schüssen hatte. Eine weitere Chance bot sich Betas Guen, der jedoch überhastet abzog. Auf der Gegenseite verpaßten die Bischofsheimer mehrmals die Gelegenheit, ihren Vorsprung auszubauen.

In der zweiten Halbzeit waren die Platzherren dem Ausgleich einige Male sehr nahe. Doch Radek Nitsch, Miljasević und Jürgen Molnar scheiterten am glänzend aufgelegten Gäste-Schlußmann. Für die Vorentscheidung sorgte der Ex-Egelsbacher Uwe Kessler, der einen Konter eine Viertelstunde vor Ende zum 2:0 abschloß.

SGE II: Filius; Nitsch, Lymperidis, Kurz, Schwanzer, Lerch, Kappermann, Gaidas, Miljasević, Guen (46. Müller), Molnar.

SSG enttäuschte auf der ganzen Linie

Ideenlose Langener kassierten 0:4-Niederlage gegen den SV Zellhausen

Langen (fm) - Eine über weite Strecken desolate Vorstellung bot die SSG Langen am Sonntag ihren Anhängern im Heimspiel gegen den SV Zellhausen. Die Gäste gewannen gegen eine ideenlose Langener Mannschaft überraschend deutlich mit 4:0 Toren. Einzige Lichtblicke bei der SSG waren Simunic, der für den verletzten Sallhofendie die Libero-Position einnahm, und der unermüdliche Rockstein. Der Rest des Teams hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt.

In den ersten 25 Minuten spielte sich das Geschehen fast ausnahmslos im Mittelfeld ab. Auch der SV Zellhausen riß keine Bäume aus, kam aber mit zunehmender Dauer besser ins Spiel. Zwischen der 25. und 29. Minute bewahrte Torhüter Thierolf seine Elf zweimal mit guten Paraden vor einem Rückstand. In der 30. Minute unterlief ihm dann ein folgenschwerer Fehler. Er klatschte einen 20-Meter-Schuß nur ab, und Wegner „staubte" mühelos ab. Die Gastgeber hatten ihre beste Szene erst kurz vor der Pause. Nach klugem Paß von Rockstein flog Junaks Schuß knapp am Tor der Gäste vorbei.

Gleich zwei Spieler vom SV Zellhausen kümmerten sich oft um Alexander Mandic. Da gab's für den SSG-Stürmer zwangsläufig nur selten eine Lücke. Foto:Weinert

Nach dem Wechsel verstärkte die SSG den Druck, hatte auch zweimal den Ausgleich auf dem Fuß. Doch Schäfers Schuß wurde in der 53. Minute von der Linie geputzt, Wojtech zielte wenig später vorbei. Doch während der Langener Drangperiode gelang dem SV Zellhausen das 2:0. Hitzel nutzte eine unübersichtliche Situation im SSG-Strafraum zur Vorentscheidung. Die Moral der SSG sank jetzt fast auf den Nullpunkt. Die logische Folge waren die Treffer Nummer drei und vier durch Rachor (71. Minute) und wiederum Hitzel (88. Minute), die bei zwei Kontern die Übersicht bewiesen. So leicht hatte sich der SV Zellhausen die Aufgabe in Langen sicherlich nicht vorgestellt. Den Gästen genügte eine mittelprächtige Leistung zum klaren 4:0-Erfolg. Die SSG gehört in dieser Form zu den Abstiegskandidaten.

SSG: Thierolf; Simunic, Kurtz, Rockstein, Karl, Herbert, Benz, Schäfer, Wojtech, Junak, Mandic (Betz, Fischer).

Bei der Reserve hielt der Aufwärtstrend an. Sie gewann durch ein Tor von Artur Pietrek mit 1:0.

Mit unfairen Mitteln wurde Herbert Gaidas in dieser Szene von einem Gäste-Akteur gebremst. Gaidas konnte vor allem in der ersten Halbzeit mehrmals nur durch Fouls gestoppt werden. Foto:fm

Sechs-Tore-Vorsprung reichte dem TVL nicht

Zweite Handballherren 16:16 gegen 98er

Langen – In der A-Klasse Darmstadt bleibt Tabellenführer Darmstadt 98 II weiter ungeschlagen. Auch ein Sechs-Tore-Vorsprung der zweiten TV-Handballer reichte nicht, um den „Lilien" die ersten Verlustpunkte beizubringen.

Bis in die Anfangsminuten der zweiten Halbzeit sah es nach einer kleinen Sensation aus, als die Langener in der 31. Minute 13:7 führten. Mit Tempogegenstößen wurden die Gäste zunächst überrascht. Nach dem Seitenwechsel gelangen den Langenern von der 32. bis zur 47. Minute keine Treffer mehr, während Darmstadt Tor um Tor aufholte, beim 13:13 den Ausgleich schaffte und fortan sogar noch zweimal die Führung übernahm (14:15 und 15:16). Bei den Langenern hingegen klappte eine Viertelstunde lang gar nichts. Erst gegen Ende der Begegnung fingen sich die Spieler von Trainer Mix in kämpferischer Hinsicht. Dennoch ging die zweite Halbzeit mit 9:4 klar an Darmstadt.

Es spielten: A. Dachtler, S. Katzer; H. Ackermann, S. Anthes, C. Desczyk, J. Krosanke (3), J. Mields (4), S. Müller (1), S. Panitz, B. Seipel (3), H.-P. Stateczny, H. Werwitzke (5).

Junioren büßten Tabellenführung ein

2:3 gegen Viktoria Dieburg die erste Saisonniederlage für den „Club"

Langen – Obwohl die Junioren des FC Langen bereits in der dritten Minute durch Weisenburger mit 1:0 in Führung gingen, fanden sie während der gesamten Spielzeit nie zu ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit, die sie in den vorangegangenen Begegnungen auszeichnete. So mußte man in der achten Minute nach dem ersten gefährlichen Angriff des Gegners den Ausgleich hinnehmen. In der 16. Minute wurde dann das lässige Abwehrverhalten durch Linksverteidiger Pritzel bestraft, der vor der Strafraumgrenze unkonzentriert über den Ball schlug und somit der Dieburger Stürmer keine Mühe hatte, sein Team mit 2:1 in Führung zu bringen.

Danach war Viktoria Dieburg die dominierende Mannschaft, die es verstand, bei strömendem Regen immer wieder gefährlich vor dem Langener Gehäuse aufzukreuzen. Da auch die Langener Sturmspitzen Rothschmidt und Michalek kaum Unterstützung aus dem Mittelfeld erhielten, hatte die aufmerksame Dieburger Abwehr keine Mühe, bereits in der eigenen Hälfte für einen konstruktiven Spielaufbau zu sorgen. Auch Fischer, der in der zweiten Hälfte für mehr Druck im Mittelfeld sorgen sollte, verstand es nicht, seine Mitspieler in Szene zu setzen.

Verlorene Zweikämpfe und viele Fehlpässe führten schließlich dazu, daß Dieburg nach genau einer Stunde Spielzeit die Führung auf 3:1 ausbauen konnte. Ein langer Paß von der Mittellinie zum freistehenden Linksaußen, der präzise in den Strafraum flankte, wo der Mittelstürmer nur noch mit dem Kopf einzunicken brauchte, brachte die Langener endgültig auf die Verliererstraße. Erst ab der 80. Minute, als Dieburg kräftemäßig nachließ, kam Langen nochmals auf, aber mehr als der Anschlußtreffer in der 85. Minute durch Fischer kam nicht mehr zustande.

Jetzt gilt es bereits am morgigen Mittwoch, 23. Oktober, um 19 Uhr bei Germania Bieber, verlorenen Boden wieder gutzumachen. Trainer Grohmann hofft, Mittelstürmer Wieczorek wieder einsetzen zu können.

Es spielten: Bastian; Verleih, Chrysanthos, Schmidt, Pritzel (ab. 46. Minute Steitz), Haberl (ab 56. Minute Fischer), Breidert, Weisenburger, Megies, Rothschmidt, A. Michalek.

Schmunzel-ECKE

Intelligent

Der junge Staatsanwalt tritt zum ersten Mal in dieser Eigenschaft vor Gericht auf. Er nimmt sich und seine Sache schrecklich wichtig. Unter anderem hat er auch die Kammerzofe einer Gräfin zu vernehmen.

„Wo waren Sie also an dem fraglichen Abend Punkt sieben Uhr?"

„Ich habe der Frau Gräfin das Haar gekämmt!" erwidert die Zofe.

„Soso..." murmelt der Staatsanwalt. Dann hebt er die Stimme und ruft mit Pathos: „Und nun überlegen Sie mal genau, ehe Sie antworten! War die Gräfin zu dieser Zeit im Zimmer oder nicht?"

Schwierig

„Es ist zum Auswachsen!" stöhnt der Filmregisseur und rast auf den Filmstarerchen los. „Miriam, können Sie denn die Rolle wirklich nicht besser spielen? Sie haben kein Flittchen zu spielen, sondern ein liebes, unschuldiges und anständiges Mädchen! Können Sie sich denn an diesen Zustand gar nicht mehr zurückerinnern?"

Fette Beute

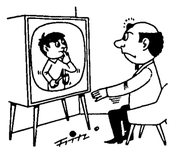
Vertreter Klingenbiel hat erfolgreich an der Verbreitung des europäischen Wirtschaftswunders mitgewirkt und hohe Umsätze erzielt. Er glaubt es sich nun schuldig zu sein, auch als Jäger und Jagdherr in Erscheinung zu treten. Und in der Tat, es gelingt ihm, für sündhaftes Geld ein kleines Revier zu pachten.

Der erste Jagdtag ist ein Ereignis. Klingenbiel ist mit Sohn und einem Freund losgezogen. Einige Stunden später sind sie zurück, Frau Klingenbiel erstarrt, als die markigen Nimrode aus dem Auto steigen. Der Sohn hinkt erbärmlich, der Vater hat den Kopf bandagiert, und der Freund trägt einen Arm in der Schlinge.

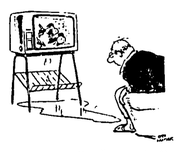
Du lieber Himmel!" ruft Frau Klingenbiel. „Das muß ja eine tolle Jagd gewesen sein! Aber wie ich sehe, ist wenigstens der Rucksack voll!"

„Ja", stöhnt Klingenbiel, „da liegt der Hund drin..."

Flimmerkiste



„Oh! Verzeihung!"



„Immer derselbe Ärger mit diesen Unterwasserfilmen!"

„Da fällt mir ein, ich bekomme auch noch Wirtschaftsgeld!"

Der Nachfolger

„Weißt du, wer tapferer war als Achill, weiser als Salomon, gerechter als Aristides, witziger als Aristophanes und schöner als Apoll?"

„Keine Ahnung. Aber so einen Mann gibt es doch gar nicht!"

„Doch, der erste Mann meiner Frau!"

Vorsorglich

Der flotte Jim aus Texas erschien auf der Polizeistation und stellte ein kleines Köfferchen auf den Tisch.

„Was ist da drin?" wollte der diensthabende Polizist wissen.

„Mein Schlafanzug, mein Rasierapparat und die Zahnbürste", meinte der flotte Jim.

„Und was sollen wir damit?"

„Ich gehe jetzt zu einer kleinen Familienfeier bei guten Freunden. Und sicher werde ich anschließend hier landen."

Perfekte Hausfrau

Der junge Ehemann sitzt seit einer Stunde im Wohnzimmer und wartet auf das Essen. Schließlich wagt er sich an die Küchentüre und fragt schüchtern: „Mausilein, gibt es bald etwas zu essen?"

Da tönt ein Aufschrei aus der Küche: „Ach, Schatz, du hast mich erschreckt, und nun ist mir das Kochbuch zugefallen. Jetzt weiß ich gar nicht mehr, was ich eigentlich koche."

Der Verliebte

Chef: „Hat der Herr nichts gekauft?"

Verkäuferin: „Nein!"

Chef: „Was wollte er denn so lange?"

Verkäuferin: „Mich sehen!"

Keine Sehnsucht

„Wie gefällt es denn Ihrer Frau in dem Kurort?"

„Ausgezeichnet! Sie schrieb mir, sie möchte so lange dort bleiben, bis ich Sehnsucht nach ihr hätte."

„Und was haben Sie geantwortet?"

„Daß sie schließlich aus finanziellen Gründen nicht zeitlebens dort bleiben könne."

Einfach lächerlich

„Sie geben also zu, dem Zeugen Ihr Bierglas an den Kopf geworfen zu haben?" – „Ja, aber den Sprung hatte das Glas schon vorher!"

*

„Ich glaube, Fritz will die Monika bald heiraten." – „Wie kommst du denn darauf?" – „Er hat einen Kochkurs belegt!"

*

„Meine Mutter ist sehr streng." – „Wieso, du kannst doch ausgehen, wann du willst." – „Ich schon, aber mein Vater nicht!"

*

„Was ist dein Freund?" – „Alles, was auf den Tisch kommt!"

*

„Sie geben zu, dem Reisenden die Brieftasche gestohlen zu haben?" – „Ja, er bat mich doch, ich möchte ihm etwas vom Gepäck abnehmen, Herr Richter!"

*

„Ihr Peter macht sich gut. Nur im Rechnen hat er große Schwierigkeiten." – „Das hat er vom Vater. Der ist auch unberechenbar!"

*

„Ist die Gegend nicht einfach herrlich?" fragt ein Reisender seinen Nachbarn. – „Das interessiert mich nicht, ich bin auf Dienstreise!"

*

„Tut mir leid, junger Mann, unser Verlag bringt nur Beiträge von Autoren, die bekannte Namen haben." – „Das paßt großartig. Ich heiße Müller!"

*

„Chef, ich habe eine Idee, wie wir in unserer Firma sofort 46 Männer einsparen können." – „Lassen Sie hören." – „Wir stellen 46 Frauen ein!"

*

Bei einem Empfang wird der Drehbuchautor gefragt: „Was machen Sie denn so?" – „Ich schreib' ab und zu!" – „... zu auch?"

Frage an die Kosmetikberaterin: „Was muß ich tun, um gepflegtere Hände zu bekommen?" – „Nichts!"

*

Polnische Ehefrau zu einer anderen: „Ich glaube, morgen gibt's Schnee." – „Ist mir völlig egal, ich stehe für nichts mehr an!"

*

Die Witwe Schmidt bei der Testamentseröffnung. Der Notar öffnet den Umschlag und liest: „Meine liebe Gisela, alles, was ich zum Zeitpunkt meines Todes besitze, vermache ich dem Heim für mittellose Witwen..." – „Und was wird aus mir?" unterbricht die Trauernde. – Der Notar: „Es tut mir sehr leid. Sie sind alles, was er noch hatte!"

*

Beim Juwelier. Der Kunde verlangt eine Taucheruhr mit Datumsanzeiger. Der Verkäufer: „Mein Gott, wie lange wollen Sie denn da unten bleiben?"

*

Im tiefsten Himalaja begegnen sich zwei Yetis. Sagt der eine: „Du, stell dir vor, neulich habe ich ein Messner gesehen!" – „Sag bloß – gibt's den wirklich?"

*

„Mir hat man das Auto gestohlen." – „Das tut mir aber leid." – „Ach, wie man's nimmt, meine Schwiegermutter saß noch auf dem Rücksitz!"

*

Das Telefon klingelt, und das süße Geschöpf nimmt den Hörer ab. „Hallo? Bist du es, Liebling? Ach, ich liebe dich. Für dich würde ich tosende Flüsse durchschreiten, auf feuerspeienden Vulkanen tanzen, die höchsten Berge erklimmen, die finstersten Schluchten durchwandern..." – „Oh, mein Schatz", unterbricht sie hingerissen, „ich muß dich unbedingt sehen, kommst du gleich? Darauf der Liebhaber: „Nein, heute nicht – es sieht nach Regen aus!"

Silbenrätsel

Aus den Silben: avi - dak - epi - es - field - gi - go - ke - kor - la - lent - mis - nat - ne - re - re - sa - so - ster - ta - tante - teur - wa - sind 9 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 englische Stadt, 2 Geleit, Gefolge, 3 Schriftleiter, 4 alphabetisches Verzeichnis, 5 kleines Kriegsschiff, 6 griechische Insel, 7 Gerbsäuresalz, 8 schwächerer Nachkomme, 9 hohe Begabung.

Die ersten und letzten Buchstaben – von oben nach unten gelesen – nennen ein Sprichwort.

Wortfragmente

ömms - achb - efä - eska - sdemb - benw - erfr - arnni - nnd - htinf - enne - tenic - ösenn - chtg - enle - ried - llt

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Zitat aus Schillers „Wilhelm Tell" ergeben.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen eine Oper von R. Strauss.

Kreis - Oma - Keil - Opa - rar - Ranke - Eid.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

(a - b) + (c - d) + (e - f) + g + (h - i) + (k - l) + (m - n) = x.

Es bedeuten:

a) Gartenfrucht, b) südamerik. Teesorte, c) Pelzart, d) Zeichen für Seemeile, e) Tubeninhalt, f) Tauf-zeuge, g) Verletzung, h) Prosadichtung, i) arab. Staat, k) Heilpflanze, l) Warenausstellung, m) Glasstück, n) Balkanvolk.

x = Oper von Haas.

Schüttelrätsel

Steno - Knab - Treue - Anker - Oslo

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann das österr. Wort für Sahne.

Füllrätsel

p s t r n k

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben einen modernen russischen Schriftsteller.

Besuchskarte

Welchen Sport betreibt dieser Herr?
F. Fabatus/Lahr

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: Dd6 - d4, Se3 - g2; 2. Tg3 - h3 matt, 1. ... g7 - g5; 2. Dd4 - h8 matt. Falls der Se3, außer nach g2, so 2. Dd4 - g1 matt.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Misslingen, 2 Arbeitsgericht, 3 Untermieter, 4 Einsendung, 5 Reckstange, 6 Steuerbescheid, 7 Emporkömmling, 8 Gabelweihe, 9 Laufkundschaft, 10 Einbrecher, 11 Reizmittel. – Mauersegler.

Hier darf gestohlen werden: Der Adler fliegt allein, der Rabe scharenweise; Gesellschaft braucht der Tor und Einsamkeit der Weise.

Silbenrätsel: 1 Chefredakteur, 2 Oberhaus, 3 Niloten, 4 Rinderbremse, 5 Arena, 6 Demeter, 7 Verzierung, 8 Oratorium, 9 Nigeria, 10 Hoboken. = Conrad von Hoetzendorf.

Wortfragmente: Ueberdenke jeden Schritt, sobald Leidenschaft mitspielt.

Im Handumdrehen: Aga - Mai - Rind - Asta = Aida.

Rätselgleichung: a) Drogen, b) Rogen, c) Arosa, d) rosa, e) Grade, f) Rade, g) Ubier, h) Bier, i) ergo, k) Go, l) Relais, m) Lais. x = Daguerre.

Schüttelrätsel: Horen - Eifer - Perle - blau - Urban - Rose - Norden = Heyburn.

Kombinationsrätsel: Sinn und Unsinn.

Besuchskarte: Diskuswurf.

Schwedenrätsel

■G■E■B■P■H■■A■S■■
■■E■I■N■B■A■U■■I■C■H■S■U■C■H■T■
■I■■D■■S■T■U■M■M■■I■■H■E■R■
■E■S■K■O■R■T■E■■■M■■P■A■E■L■L■A■
■I■S■A■R■■E■■D■E■P■O■T■■A■■K■
■■B■M■■A■L■G■O■L■■L■■I■M■S■T■
■■L■I■N■O■N■■E■K■L■E■M■M■E■
■■A■N■■S■■E■B■E■N■E■■M■■N■U■
■■T■■S■T■U■T■E■■I■N■H■U■M■A■N■
■S■T■O■L■A■■E■L■L■E■■K■N■U■T■E■

RÄTSEL-RATEN

Schachaufgabe Nr. 43

Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung:

Weiß: Ke3, Dd4, Tf8, Th5, La3, Sb7, Bg5 (7);

Schwarz: Ke6, Bd6, f7 (3).

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: bel - dot - e - ei - ei - ex - ex - flü - ge - gel - ger - heim - ir - kat - kurs - lauf - mann - mann - no - pa - port - ra - ra - re - rei - sel - sen - sen - sen - sern - sprei - ten - ter - tu - wech - ze - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 jemand, der eine Grünanlage in die Luft gehen läßt, 2 verrückter Kegelschnitt, 3 Hausflur, der als Erfrischungslokal dient, 4 Beobachter von 2 japan. Münzen, 5 vorherige Fahrtrichtung, 6 Tätigkeit der Musiker zwischen den Konzertstücken, 7 Pianist, 8 schwörende Schlange, 9 Aufforderung an ein Haustier, sich zu beeilen, 10 Tierprodukt, zu dem man nur durch einen verborgenen Eingang gelangt, 11 früherer dichterischer Hafen.

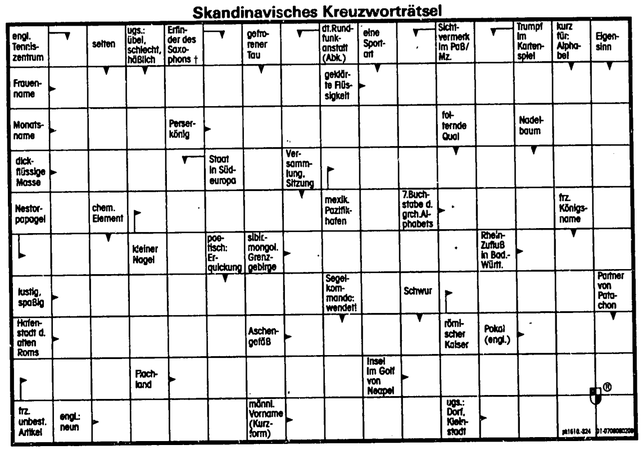
Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen Teil eines sehr grohen Rades.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - ein Zitat aus Schillers „Don Carlos" ergeben.

Hieb - Rist - Tod - Ries - Tell - Ale - wob - mich - Stern - Ball - ach - Bein.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



„Endlich ist auch Büdingen auf einer Sonderbriefmarke"

Im historischen Postgebäude überreichte Bundesminister Dr. Christian Schwarz-Schilling Erstdruck der Marke

Ein überglücklicher Bürgermeister Bauner und ein hoch erfreuter Vorsitzender der oberhessischen Philatelisten, Dieter Hartig, ließen sich vom Minister für Post und Telekommunikation, Dr. Christian Schwarz-Schilling, im Fürstenhof zu Büdingen je ein Album der Erstdrucke überreichen. Auf dieses Ereignis haben sie viele Jahre gewartet. Vor allem Dieter Hartig hat immer wieder Minister und die zuständigen Herrn des Ministeriums angesprochen, um sie für eine Marke mit Büdinger Motiv zu begeistern: vergebens. In der Zeit des Wartens erfuhren sie, daß auch ein Minister viele Widrigkeiten überwinden muß, um einen Wunsch erfüllt zu bekommen. „Wenn wir einen Postminister in unserer Stadt wohnen haben, dann bekommen wir aber auch eine Briefmarke', war die Meinung des Bürgermeisters und der vielen Sammler. Der Minister klärte auf, daß auch er alle gesetzlichen Vorgaben beachten müsse. Rein „zufällig" sei nun auch Büdingen bedacht worden, was ihn auch sehr freue. Fast unverständlich war das lange Warten auf einen Briefmarkendruck für den Bürgermeister, weil doch Büdingen seiner Meinung nach „die schönste Stadt Deutschlands ist".

Auch der Präsident der Bundesdruckerei in Berlin, Rüdiger Borck, weilte bei der Markenübergabe in Büdingen. Er bekam viel Lob vom Bundesminister, denn er habe von seinem ehemaligen zuständigen Mann für die Auswahl der Briefmarkenmotive viel gelernt, sagte Schwarz-Schilling.

Dr. Christian Schwarz-Schilling sagte bei der Übergabe der Erstdrucke: „Die Briefmarke ist ein Inbegriff für Post, für Nachrichtenübermittlung, für Kommunikation geworden. Es gibt sie praktisch überall auf der ganzen Welt.

Die Briefmarke ist dabei längst mehr als ein Postwertzeichen, dessen Gestaltung und Ausführung allein auf Zweckmäßigkeit und Fälschungssicherheit ausgerichtet ist. Sie ist nicht nur Quittung, wie etwa ein Fahrschein bei der Straßenbahn, sondern weltweit Trägerin von Botschaften:

- sie erinnert an wichtige Ereignisse,
- an bedeutende Persönlichkeiten,
- weist auf Feste und Gedenktage hin,
- ruft zu etwas auf,
- ist Dokument von Geschichte und Zeitgeschehen.

Kurzum, die Briefmarke zeigt die Vielfalt unserer Welt. Briefmarken sind Spiegel ihrer Zeit und geben Aufschluß über das, was die Menschen bewegt.

Darüber hinaus sind Briefmarken auch grafisch meist von hoher Qualität. Sie können daher durchaus als kleine Kunstwerke betrachtet werden, die täglich Millionen Menschen, bewußt oder unbewußt, beeinflussen.

Sie sind vielfach auch Visitenkarten ihres Landes, und ein ganz besonders positiver Aspekt ist dabei durch die Wohlfahrtsmarken erreicht worden. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Wohlfahrtsmarken wird unmittelbar die soziale Arbeit vor Ort gefördert. Wohlfahrtsmarken sind einmal sehr eindrucksvoll als „Porto mit Herz" bezeichnet worden.

Als 1989, nach 40 Jahren Wohlfahrtsbriefmarken, Bilanz gezogen wurde, kam man auf mehr als dreieinhalb Milliarden verkaufter Marken und rund 530 Millionen Mark für die praktische soziale Arbeit der Wohlfahrtsverbände. Eine erstaunliche Summe und ein großartiges soziales Engagement, wenn man bedenkt, daß sich die Millionen aus unzähligen Pfennigbeträgen zusammensetzen.

Die Millionen-Beträge haben die Verbände in die Lage versetzt, überall dort direkt und unbürokratisch zu helfen, wo staatliche Mittel nicht ausreichen oder überhaupt nicht vorhanden sind. Die außerordentliche Bedeutung dieses Hilfswerks, das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, zeigt sich besonders auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

1897 gab es zum ersten Mal „Wohlfahrtsbriefmarken". Es waren Zuschlagsmarken aus Anlaß des 60jährigen Regierungsjubiläums der englischen Königin Viktoria. Der Reinerlös war für den Bau eines Hospitals und eines Heimes für Schwindsüchtige bestimmt.

1912 erschienen in der Schweiz „Pro-Juventute-Marken" mit Zuschlägen. Die Idee der Wohlfahrtsmarken hat sich schnell durchgesetzt. Während des ersten Weltkrieges gaben einige Länder Wohlfahrtsmarken für Verwundete und Hinterbliebene heraus. In Deutschland erschienen erstmalig 1919 Wohlfahrtsmarken zugunsten der Kriegsbeschädigten. Von da ab gab es sie nahezu in jährlicher Folge bis 1936 unter dem Namen „Deutsche Nothilfemarken".

Seit 1949 sind bisher 42 Wohlfahrtsbriefmarkenserien bei der Deutschen Bundespost erschienen. Heute ist es nun wieder soweit. Die neuen Wohlfahrtsmarken sind bei den Postämtern, den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und ihren Einrichtungen erhältlich.

Fürst von Isenburg, Dr. Schwarz-Schilling, Bürgermeister Bauner, Grafikerin Karin Blume-Zander und Dieter Hartig (von links) bei der Übergabe der neuen Sondermarken. Fotos (3): Hauck

In diesem Jahr wurde die Reihe der Motive aus der Postgeschichte fortgesetzt. Zum 500jährigen Jubiläum der Post 1989 zeigten die Wohlfahrtsmarken zum Beispiel einen Postreiter aus dem 18. Jahrhundert, einen Postomnibus aus der Zeit um 1900 oder einen Boten der hamburgischen Fußpost aus dem Jahre 1808. 1990 folgte zum Beispiel eine Darstellung des Paketpostamtes in Berlin um die Jahrhundertwende.

Büdingens Bürgermeister (rechts) bekam das erste Album von Dr. Schwarz-Schilling überreicht.

In diesem Jahr bilden historische Posthäuser in Deutschland die Motive der diesjährigen Wohlfahrtsmarken. Herr Heuson hat ja sehr eindrucksvoll über die Geschichte der abgebildeten Poststation in Büdingen, dem Fürstenhof, berichtet.

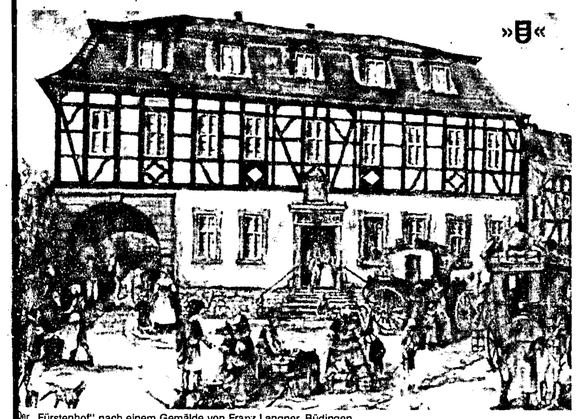
Der Zuschlag dieser Wohlfahrtsmarken wird weitergeleitet an die Wohlfahrtsverbände, die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen sind. Das sind: Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Rotes Kreuz, Diakonisches Werk und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden.

Für den einzelnen sind es nur geringe Beträge, die er zusätzlich bezahlt, für die Wohlfahrtsverbände handelt es sich allerdings um beträchtliche Summen, die Jahr für Jahr schnelle und unbürokratische Hilfe vor Ort ermöglichen. So wurden beispielsweise im vergangenen Jahr über 96 Millionen Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken verkauft und dabei ein Spendenbetrag von über 36 Millionen Mark erzielt.

Die neuen Wohlfahrtsmarken sind zum ersten Mal nach der Wiedervereinigung nicht nur an den Postschaltern in der gesamten Bundesrepublik erhältlich, sondern bundesweit auch bei den Wohlfahrtsverbänden.

In den neuen Ländern waren "Wohlfahrtsmarken lange unbekannt. Um über diese Marken und den Zuschlag für die Wohlfahrtspflege zu informieren, hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege 1,5 Millionen Faltblätter mit Informationen über Wohlfahrtsmarken drucken lassen. Diese Faltblätter werden in allen Poststellen der neuen Länder ausliegen und auch dort für diese wichtige soziale Einrichtung werben.

Ich darf auch hier noch einmal die Gelegenheit nutzen und Sie alle bitten, werben Sie auch in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis, im Betrieb und im Verein für Wohlfahrtsmarken. Mit diesen kleinen und schönen Kunstwerken ist schon viel Gutes getan worden und damit kann auch zukünftig vielen geholfen werden."



Der „Fürstenhof" nach einem Gemälde von Franz Langner, Büdingen.

Großtauschtag in Dietzenbach

Briefmarkensammler geben auch ihre Doubletten ab

Die Briefmarkenfreunde Dietzenbach veranstalten am Samstag, 27. Oktober, von 9 bis 16 Uhr, im Bürgerhaus neben dem Rathaus ihren Herbst-Großtausch. Dort werden dann die Doubletten angeboten. Erwartet werden Gäste aus nah und fern. Kataloge und Prüflampen stehen zur Verfügung. Ein Briefmarkenhändler wird auch anwesend sein. Bei ihm kann man die neuesten Kataloge sowie Sammlerutensilien erwerben. Vor allem sind Jugendliche bei dem Herbst-Großtauschtag willkommen.

‚Philatelisten leben gefährlich'

Mit viel Geduld kam Dieter Hartig ans Ziel

„Sie werden sicher verstehen, wenn ich Ihnen jetzt sage, daß ich mit großer Freude und auch mit Stolz hier vor Ihnen stehe, um mit Ihnen gemeinsam die Ausgabe der Wohlfahrtsmarken 1991 mit der Sondermarke „Poststation Büdingen" zu feiern", sagte der Vorsitzende der Oberhessischen Philatelisten-Vereinigung, Dieter Hartig, bei der Übergabe der langersehnten Sonderbriefmarke. Der Philatelist schilderte dann den schwierigen Weg vom Antrag bis zur Herausgabe der Marke:

„Auch wir Philatelisten können mit dazu beitragen, daß für die „schönste Stadt Deutschlands" in hoffentlich millionenfacher Auflage geworben wird, und wir sind auch stolz darauf, dies bekenne ich ganz offen, daß wir Philatelisten es waren, denen es gelang, für unsere schöne Stadt Büdingen diesen Erfolg verbuchen zu können.

Anläßlich des zehnjährigen Bestehens der „Oberhessischen Philatelisten-Vereinigung, Sitz Büdingen e.V." im Dezember 1989 wurde die Idee geboren, eine Sondermarkenausgabe mit dem Motiv des „Fürstenhofes als Poststation" beim Ministerium für Post und Telekommunikation einzureichen. Für eine wahnwitzige Idee, wenn man bedenkt, und wir wußten dies alle, wieviel hundert Vorschläge zu besonderen herausragenden Ereignissen und Anlässen für eine Markenausgabe im Ministerium in Bonn eingehen. Wir haben es trotzdem gewagt.

Die Unterlagen waren noch nicht recht in Bonn eingetroffen, kam schon der erste Anruf von Ihnen, sehr geehrter Herr Bock. Sie waren damals noch zuständig für das Referat Postwertzeichen, bevor Sie als Präsident der Bundesdruckerei nach Berlin wechselten. Sie kannten uns Oberhessen ja zur Genüge von unseren diversen Bonn-Fahrten. Nach diesem Anruf war mir aber eigentlich klar, daß eine Büdinger Marke so schnell nicht erscheinen würde. Ganz ehrlich gesagt, wir hatten auch nicht damit gerechnet.

Einige Monate später – bei der Übergabe der Sondermarke „750 Jahre Frankfurter Dom" im Römer in Frankfurt am Main – sprach ich Sie nochmals darauf an. Daraufhin wollten Sie mir sogar die Ohren abschneiden, wenn ich noch einmal mit dicsem Thema anfangen würde. Sie sehen, meine Damen und Herren, auch wir Philatelisten leben manchmal gefährlich.

Wiederum einige Monate später sprach ich Sie, sehr geehrter Herr Minister, anläßlich einer Veranstaltung in Düdelsheim noch einmal auf dieses Thema an, aber auch Sie konnten mir leider nur eine ablehnende Antwort geben, für die ich auch voll und ganz Verständnis hatte. Die Sache war somit erledigt.

Für einen Philatelisten ist es natürlich immer gut, wenn er gute Beziehungen zur Post, ja noch besser, zum Büro des Bundespostministers hat. Aus guter Quelle erfuhren wir nämlich, daß als Motive für die Wohlfahrtsmarken des Jahres 1991 alte Posthäuser ausgewählt wurden.

Na, das war natürlich was! Sofort wurden wieder alle Hebel und auch Beziehungen in Bewegung gesetzt, und wir klopften in Bonn im Ministerium „Fachbereich Philatelie und Postgeschichte" wieder wegen unseres Antrages an die Tür. Die Antwort kam postwendend. Ein Antrag liegt nicht bzw. nicht mehr vor. Sie hatten ihn sicher so gut abgelegt, Herr Bock, daß ihn niemand mehr gefunden hat. Was tun? In aller Eile wurden neue Unterlagen zusammengestellt und nach Bonn weitergeleitet.

Nun möchte ich es kurz machen – eines Tages hörte ich von einem Bekannten, der es wiederum von den Wohlfahrtsverbänden gehört hatte, daß auf einer der Wohlfahrtsmarken des Jahres 1991 auch Büdingen berücksichtigt worden sei. Eine sofortige Nachfrage Ihres Büdinger Büros in Bonn, sehr geehrter Herr Minister, bestätigte diese Aussage.

Die Freude bei allen Beteiligten und besonders natürlich bei mir war riesengroß. Büdingen hatte eine eigene Sondermarke! Vergessen waren die vielen Stunden der Vorbereitung zu diesem Antrag, die Telefonate, die Absagen usw.

Bedanken möchte ich mich jedoch auch an dieser Stelle bei Herrn Franz Langner, Büdingen, dessen Ölgemälde des „Fürstenhofes" die Idee zu dieser Marke lieferte."

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist aller Erdenschmerz,
es ruhen still die fleißigen Hände,
still ruht ein gutes Mutterherz.
Gott sprach das Amen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Omi und Tante

Berta Böhm

geb. John

im 85. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Ottilie Füssel geb. Böhm
Enkel René
sowie alle Angehörigen

Danziger Straße 5, 6070 Langen-Oberlinden

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 24. Oktober 1991, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Du bist nicht von uns,
sondern nur vorausgegangen.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Josef Rapp

*** 26. 7. 1914 † 21. 10. 1991**

In Dankbarkeit und Liebe:
Magdalena Rapp
Erna und Emmerich
Josef und Melanie
Anna und Kalle
Udo, Bernd und Petra
sowie alle Angehörigen

6070 Langen, Wilhelmstraße 49

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 25. Oktober 1991, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 21. Oktober 1991 entschlief unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma und Ur-Ur-Oma

Emma Saubke

geb. Tschirsch
*** 17. 4. 1893**

In stiller Trauer:
Irma Saubke
und alle Angehörigen

6070 Langen, Elisabethenstraße 67

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 25. Oktober 1991, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe Hessen

Unglaublich, aber *Vario.*
Auf einmal ist Bausparen so flexibel wie Sie.

Sie können wählen:
- Ihre Spar-Rendite.
- Ihr Bauspar-Tempo.
- Ihre Zinsen für die Finanzierung.

Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
nach Dienstschluß
(0 61 03) 2 96 98
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause. 61

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Langener Mitbürgerinnen und Mitbürger, hiermit möchte Ich Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung am Mittwoch, dem 23. Oktober 1991, 20.00 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, in Langen einladen.
Wir wollen uns in dieser Bürgerversammlung mit dem Thema „Tempo 30 – Verkehrsberuhigung in Langen" befassen.
Vom Magistrat der Stadt Langen wurden fachkundige Referenten eingeladen. Sie werden auf Ihre Fragen Rede und Antwort stehen.
Herzlich willkommen sind auch die noch nicht wahlberechtigten Einwohner und die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.
Ich würde mich sehr freuen, wenn Ich an diesem Abend recht viele Besucherinnen und Besucher begrüßen könnte.

Langen, den 22. Oktober 1991
Keri Weber, Stadtverordnetenvorsteher

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 2161 Hollern
Frische aus deutschen Landen

Altländer Äpfel + Birnen 10 kg cette, Kl. I	
Cox Orange	DM 29.50
Gravensteiner	DM 27.50
Jonagold	DM 32.50
Harnesburger	DM 17.50
andere Sorten + Birnen, Zwetschen und Apfelsinen	
Elstar	DM 29.50
Ingrid Marie	DM 28.50
Reter Beskopp	DM 35.50
Finkoewerder	DM 19.50

Verkauf vom Lkw, am Donnerstag, 24. 10. 1991
14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr. Friedhof

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

GROSS BILD 13x18
vom Negativ und Dia, matt o. glänzend
-.79
Lieferzeit nur 3 Tage
TOP FOTO
ALLES FÜRS GUTE BILD
Langen-Rheinstraße 37-39 · Am Lutherplatz

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
Redaktion ☎ 2 10 12 · Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11 · Langen Darmstädter Straße 26

Die **HEIMATZEITUNG**
für Langen und Umgebung

Mit einer verkauften Auflage von 6000 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 16 000 Leser. Abonnement-Preis nur 7.50 DM monatlich.

Lernen Sie uns kennen! Kostenlos und unverbindlich!

An die **LANGENER ZEITUNG**
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

GUTSCHEIN
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalte Ich zwei Wochen lang kostenlos und ohne jede Verpflichtung die
LANGENER ZEITUNG

Name Vorname
Straße u. Nr.
Postleitzahl u. Wohnort Telefon
Datum Unterschrift

Langener Zeitung
die Abonnement-Zeitung, die gelesen wird und in der Anzeigen Beachtung finden.

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Telefon Wahausen 0 61 50 / 8 19 70

Mehrere Sorten
Tafel-Äpfel
aus kontrolliertem biologischen ANOG-Anbau
Obsthof am Mühlbach
Obsthof am Mühlbach
Albrecht-Dürer-Straße 35
6108 Schneppenhausen-Weiterstadt
Telefon 06150 / 5 15 26

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthel, 06074/50064

STELLENANGEBOTE
Suchen Sie einen Heimnebenverdienst? Schreib-, Bastel- u. Handwerkl. Tätigkeiten, Info gew. Tel. 05354 / 13 80

Region Saidpur/Bangladesh

Anfällig, abhängig, ausgeliefert...

Landlos in Bangladesh. Ein Millionenschicksal, ein unbarmherziges Urteil. An den Vorteilen des ungewöhnlich fruchtbaren Landes haben sie kaum Anteil. Genossenschaftlich organisierte Kleingruppen starten bescheidene Selbsthilfe-Initiativen: BROT FÜR DIE WELT hilft bei der Finanzierung. So entstehen z. B. durch zinsgünstige Kleinkredite Fischteiche, Kleintierzucht, Wasserpumpen. Kurse in »Überlebenstechniken« wie Lesen, Schreiben, einfachen Handwerksarbeiten stärken das Selbstbewußtsein besonders der Frauen.

Postfach 10 11 42
7000 Stuttgart 10

Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500-500

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12 · Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11 · Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 85 | 95. Jahrgang | Freitag, 25. Oktober 1991 | Einzelpreis: 1.10 DM | D 4449B

„Recht auf Asyl ist unantastbar"

Erklärung von Zapf und Lippold

Langen – Angesichts der Ausbrüche von Haß und der gewalttätigen Übergriffe auf ausländische Mitmenschen haben jetzt zwei Politiker über parteipolitische Grenzen hinweg eine gemeinsame Erklärung abgegeben. Darin verurteilen die Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus W. Lippold (CDU) und Uta Zapf (SPD) die wachsende Ausländerfeindlichkeit, die auch in ihrem Wahlkreis Offenbach zu beobachten sei. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

„Die Tatsache, daß in Deutschland Menschen anderer Nationalitäten mit Haß und Gewalt verfolgt werden, erfüllt uns mit Schrecken und Scham. Wir sehen mit Empörung die Bilder und Nachrichten von der Jagd auf Ausländerinnen und Ausländer in unserem Lande.

Außerhalb Deutschlands sind wir alle Ausländerinnen und Ausländer. Wer Ausländerhaß schürt, schürt den Haß gegen unsere freiheitliche offene Demokratie und gegen durchlässige Grenzen. Das Recht auf Asyl bei rassischer, politischer und religiöser Verfolgung ist unantastbar. Wir dürfen einer Verrohung des Denkens und Fühlens nicht sprach- und tatenlos gegenüberstehen.

Für uns, Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und im Kreis Offenbach, sind Toleranz, Menschenwürde und Achtung voreinander, unabhängig von Nationalität und Hautfarbe, Werte höchster Priorität. Unsere Region ist international und weltoffen. Die Bürgerinnen und Bürger wollen solidarisch und friedlich mit Menschen anderer Nationalitäten zusammenleben. Pogromangst darf in Deutschland nie wieder eine Chance haben. Deshalb treten wir über parteipolitische Grenzen hinweg besonnen aber unnachgiebig für das Recht verfolgter Menschen ein."

Mit der Western-Bahn kostenlos zur IGEVA

An allen drei Messetagen unterwegs

Langen – Die Sparkasse Langen hat auch zur diesjährigen IGEVA für alle Ausstellungstage die Western-Bahn gemietet. Mit dieser Bahn kann von verschiedenen Haltepunkten aus das Gelände der IGEVA angefahren werden. Die Fahrt mit der bunten Western-Bahn ist kostenlos. Sie fährt an den Messetagen in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zu folgenem Fahrplan: Große Runde: Bushaltestelle am Hallenbad – Zimmerstraße – Bahnstraße – Walter-Rathenau-Straße – Nordendstraße – Westendstraße (Zusteigemöglichkeit) – Friedrichstraße – Sandweg – Südliche Ringstraße bis zur Bushaltestelle Hallenbad. Kleine Runde: Zimmerstraße (Zusteigemöglichkeit) – Wolfgartenstraße – Gartenstraße – Bahnstraße – Zimmerstraße.

Dabei werden die Haltepunkte halbstündlich angefahren. Es kann jedoch zu Verzögerungen kommen. Selbstverständlich nimmt die Bahn auf ihrer Route auch Leute mit, die nicht an den angegebenen Zusteigemöglichkeiten stehen. Interessenten sollten dabei ein Handzeichen geben.

Ein Rekord ist schon gebrochen

IGEVA mit 116 Ausstellern / Erstmals auch Teilnehmer aus Reichenbach

Langen (cho) – Daß der Einzelhandel zunehmend von größeren Industriebetrieben auf der IGEVA verdrängt werden könnte, glaubt der Vorsitzende des Gewerbevereins, Günther Krumm, nicht. „Die Langener und Egelsbacher Einzelhändler sind dieses Jahr besonders stark vertreten." Und dies, obwohl die Ausstellungsfläche in der Stadthalle und den umliegenden Zelten nicht nur immer knapper, sondern auch immer teurer wird. „Allerdings haben wir uns bemüht, die Damenunterwäsche nicht neben dem Schlosserbetrieb anzusiedeln. Der Einzelhandel ist zu großen Teilen in Halle 4 zusammengefaßt", erklärt Krumm.

Die 5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung, kurz IGEVA, wird nach den Prognosen Krumms einen neuen Besucherrekord erleben. Vom heutigen Freitag bis Sonntag, jeweils von 9 bis 19 Uhr, werden über 50 000 Messegäste in den vier Ausstellungshallen erwartet. Auf rund 8 000 Quadratmetern präsentieren sich 116 Aussteller, allein 85 aus Langen. Der Löwenanteil der Langener Aussteller – insgesamt 57 – sind Mitglieder im Gewerbeverein.

Der Langener Verein, der die IGEVA erstmals 1980 organisierte, freut sich über den steilen Aufwärtstrend seit der Premiere. Damals waren es knapp 70 Aussteller aus regionalem Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistungsunternehmen, heute sind es 116. Und damit sich niemand auf dem aufstrebenden „Messeschlager der Superlative" verirrt, ist gleich am Eingang der Stadthalle der Gewerbeverein mit einem Info-Stand postiert.

Was gibt's Neucs bei der IGEVA 1991? Erstmals werden zehn Aussteller aus dem befreundeten Reichenbach (Sachsen) mit von der Partie sein. Und es gibt einen Gemeinschaftsstand „Wassergasse", an dem sich elf Geschäftsleute beteiligen. Auch der Gemeinschaftsstand „Kesslerplatz" mit fünf Anbietern ist erstmals dabei.

Neues gibt's auch in Sachen Unterhaltung, die neben Verkaufs- und Information nicht fehlen darf. Erstmals ist in der Halle 4 ein Laufsteg aufgebaut. Hübsche Mannequins präsentieren heute, 15 bis 17 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag um 12, 14, 16 und 18 Uhr, alles, was man oder frau braucht, um „up to date" zu sein. Die Moderation übernimmt Stefan Moser von Radio RPR.

Die Tombola ist zwar nicht neu, wohl aber der Kleinwagen, der als Hauptpreis winkt. Als weitere Höhepunkte werden ein Computer, eine Video-Kamerera und eine Städte-Flugreise verlost. Die Ziehung der glücklichen Gewinner erfolgt am Mittwoch, 30. Oktober, um 19 Uhr, im Autohaus Schroth, Darmstädter Straße. Bürgermeister Dieter Pitthan, gleichzeitig Schirmherr der IGEVA, wird sich als Glücksfee betätigen.

Originaldrucke alter Langener Motive des stadtbekannten Künstlers J.G. Görgwerden am Stand der Langener Zeitung hergestellt. Die Stücke werden zum Preis von vier Mark angeboten. Der Gesamterlös geht an die Janusz-Korczak-Schule.

Damit auch Väter und Mütter kleinerer Kinder während des IGEVA-Spektakels ungetrübten Messegenuß erleben können, ist im Untergeschoß ein Kindergarten eingerichtet worden. Erfahrene Erzieherinnen werden sich samstags und sonntags um die drei- bis achtjährigen Sprößlinge kümmern.

An allen Messetagen sollten Besucher möglichst ihr Auto in der Garage stehen lassen, rät der Gewerbeverein. Die Parkmöglichkeiten am Hallenbad und Rathaus sind begrenzt. Als Alternative können jedoch nicht nur die eigenen Füße genutzt werden. Auch die Westernbahn fährt wieder, und ein kostenloser Pendelbus steht ebenfalls zur Verfügung.

Zum Leidwesen der Organisatoren muß der Messe-Sekt allerdings noch aus Plastik geschlürft werden. Wolfgang Steitz, Vize-Vorsitzender des Gewerbevereins: „Natürlich würden wir lieber Porzellan oder Glas statt Plastik verwenden, aber wir haben noch keine Möglichkeit, die Stände mit einem Wasseranschluß zu versorgen. Dies zu ändern, wird eines unserer Ziele für die Zukunft sein."

Rundflüge mit Hubschrauber

Langen – Wer sich einmal Langen und Umgebung aus der Vogelperspektive anschauen möchte, der hat dazu an den IGEVA-Tagen Gelegenheit. Täglich finden auch diesmal Hubschrauber-Rundflüge – sofern das Wetter mitspielt – statt.

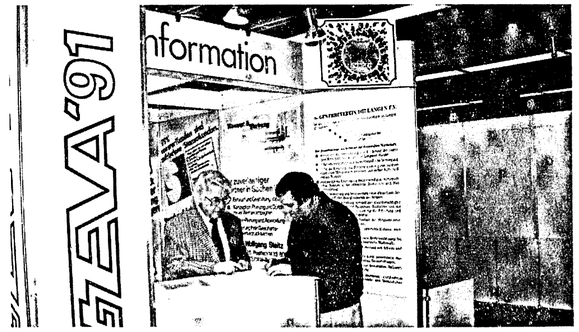
Gestartet und gelandet wird auf dem oberen Hartplatz der SSG Langen, im SSG-Freizeit-Center, hinter der Stadthalle. Freitags und sonntags ab 12 Uhr und samstags ab zehn Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit haben die Messebesucher zum Preis von 55 Mark pro Person Gelegenheit zu einem Rundflug.

Frühschoppen mit Politikern aus Sachsen

Langen - „Die Spaltung ist tief – aber überwindbar." Unter diesem Motto lädt der SPD-Ortsverein zu einem Frühschoppen ein. Er findet am Sonntag, 27. Oktober, ab 10.30 Uhr im Kolleg des Restaurants „Haferkasten" statt. Die SPD hofft, daß sich zahlreiche Bürger an der Diskussion beteiligen.

Mit dabei sind wird am Sonntag eine SPD-Delegation aus Reichenbach in Sachsen. Gemeinsam mit den Langener Sozialdemokraten wollen sie deutschlandpolitische Themen erörtern. Dabei wird es auch um die zunehmende Feindseligkeit und die damit verbundenen Ausschreitungen gegenüber ausländischen Mitbürgern gehen.

Außerdem wollen die Genossen ein Fazit des Unterbezirks-Parteitags ziehen, der am morgigen Samstag in Rodgau-Dudenhofen stattfindet.



Günther Krumm (links) und Wolfgeng Steltz, die belden Vorsitzenden des Gewerbevereins, bei abschließenden Beratungen hinter dem Info-Stand des Vereins. Da herrschte noch die Ruhe vor dem (An-)Sturm. Foto:cho

Eine Riesenschleife ziert pünktlich zur Neueröffnung die Stadtbücherei. Verantwortlich dafür ist der Bad Homburger Aktionskünstler Clemens Roth-Prosfenius, der sich auch die Riesentorte in Buchform ausgedacht hat. Was tut men nicht alles, um den Langenern des Lesen zu versüßen . . . Foto:cho

Antrag der SPD löst bei Grünen Erstaunen aus

Es geht um den alten SSG-Sportplatz

Langen – Einigermaßen erstaunt zeigten sich die Grünen nach der Lektüre eines Haushaltsantrages der SPD-Fraktion, in dem 30 000 Mark für die Erarbeitung von Nutzungsalternativen für den alten SSG-Sportplatz eingestellt werden sollen. Sehr konkret werde in diesem Antrag dargelegt, daß es sich bei diesen Nutzungsalternativen auch um eine Wohn- und Geschäftsbebauung handele. „Entweder haben die alle bei der Stadtverordnetenversammlung gefehlt oder geschlafen", lautete der bissige Kommentar der Grünen-Fraktionärin Martina Dröll.

Nachdem erste Gerüchte um eine Nutzungsänderung des Sportplatzes aufgetaucht waren, hatte die Stadtverordnete eine schriftliche Anfrage an den Magistrat gerichtet und um Aufklärung gebeten. In der Antwort wurde dann auf die Erklärung von Bürgermeister Dieter Pitthan vor der Stadtverordnetenversammlung verwiesen, in der dieser Pläne für eine Nutzungsänderung ausgeschlossen hatte. Es sei daher erstaunlich, wieso sich für die SPD-Fraktion nun doch die Möglichkeit abzeichne, die Nutzung dieses Sportplatzes neu zu regeln. Entweder, mutmaßen die Grünen, lege die SPD-Fraktion nicht mehr allzuviel Wert auf das Wort ihres Bürgermeisters und Parteikollegen oder der Bürgermeister habe vor der Stadtverordnetenversammlung nicht die ganze Wahrheit gesagt.

Auf jeden Fall werde man diese Sache „sehr genau im Auge behalten" und auch weiterhin auf eine verbindliche Zusage des Bürgermeisters dringen, dieses wichtige Freitzeitangebot auch in Zukunft der Allgemeineit in seiner jetzigen Form zu erhalten.

Stadtwerke auf Messe in Frankfurt vertreten

Informationen rund ums Thema Erdgas

Langen – Die umweltschonende und preiswerte Energieversorgung mit Erdgas gewinnt in Deutschlands Haushalten weiter an Bedeutung. Um möglichst viele Kunden beraten zu können, werden sich auch dieses Jahr wieder zwölf Gasversorgungsunternehmen aus dem Rhein-Main-Gebiet mit einem großen Gemeinschaftsstand an der Doppelmesse „Leben, Wohnen, Freizeit und Bau" sowie der „Internationalen Touristica" in Frankfurt beteiligen.

Vom 2. bis 10. November stehen qualifizierte Berater in der Halle neun für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung. Kochvorführungen, Quizspiele und eine Reihe von Geräteexponaten zum Anfassen runden das Erdgas-Angebot ab. Auch die Marktpartner des Erdgases, die Schornsteinfegerinnung sowie das Heizungsbauerhandwerk, werden informieren.

Die Stadtwerke Langen GmbH wird speziell am Sonntag, 3. November, mit dem für Langen und Egelsbach zuständigen Energieberater Rainer Rothaug ganztags auf dem Erdgas-Stand vertreten sein.

Kindertheater ist ausverkauft

Langen - Die Geschichte „Kleiner Bär und kleiner Tiger" führt das Bremer Theatrium am Donnerstag, 14. November, um 15 Uhr für Kinder ab drei Jahren in der Langener Stadthalle auf. Wer sich noch keine Karten gesichert hat, muß allerdings in die Röhre schauen. Die Veranstaltung ist bereits restlos ausverkauft.

Gar nicht so einfach, ein Gedicht vor vielen Leuten aufzusagen: Vereinsvorsitzender Heinz-Georg Sehring machte den Mädchen und Jungen Mut. Foto:cho

„Gänseblümchen“ und behaarte Männerbeine

Erntedankfest der Obst- und Gartenbauer

Langen (cho) – Ein üppig geschmücktes Arrangement mit prächtigem Obst, Gemüse, Blumen und Getreide ließ es schon erkennen: Der Obst- und Gartenbauverein feierte sein Erntedankfest. Das abwechslungsreiche Programm des Vereins lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste in die TV-Turnhalle.

Vereinssprecherin Paula Schäfer moderierte professionell durch den Nachmittag. Das TV-Blasorchester sorgte für schmissige Rhythmen, und das „Männerballett“ schwang auf der Bühne seine behaarten Beine. Ein Erntedankfest ganz nach dem Geschmack der Gäste, wie an der Stimmung im Saal deutlich zu erkennen war.

Weitere Programmpunkte waren die sangesfreudigen „Gänseblümchen“ und eine Gruppe des evangelischen Kindergartens der Stadtkirchengemeinde. Zur Freude der Erwachsenen trugen sie lustige Gedichte über das Thema Erntedank vor. Einigen der Knirpse machte es sichtlich Spaß, vor versammeltem Saal etwas zum besten zu geben, anderen rutschte sichtlich das Herz in die Hose. Aber auch unvollständige Gedichte wurden vom Publikum mit einem kräftigen Applaus belohnt. Gegen Abend klang das Erntedankfest gemütlich aus.

Diavortrag über einmalige Reise

Langen – Am Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Kasinosaal der Bezirkssparkasse Langen, Zimmerstraße 25, ein Diavortrag über eine Kreuzfahrt auf dem längsten Fluß der UdSSR, der ostsibirischen Lena, statt. Auf dieser Flußfahrt, die erstmals von Jakutzk bis zum Eismeerhafen Tiksi durchgeführt wurde, nahmen auch Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald aus Langen teil. Nach 8 500 Kilometern Flugreise von Moskau beginnt in Jakutzk eine einzigartige Reise auf einem Strom, der bisher westlichen Touristen verschlossen war, der Lena.

Referent ist der Wiener Journalist Harald Krachler von der Österreichischen Nachrichtenagentur. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach, ist frei.

Ebbelwoifest 1992
vom 26. bis 29. Juni

Jahrgang 1921/22

Langen – Wir treffen uns am Mittwoch, 30. Oktober, um 15 Uhr am Kronehochhaus zu einem Spaziergang. Ab 16.30 Uhr ist wieder gemütliches Beisammensein in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1929/30

Langen – Zu unserem nächsten Spaziergang am Mittwoch, 6. November, treffen wir uns um 14.30 Uhr am neuen Rathaus. Unser Ziel ist das „Deutsche Haus“ (geändert). Ehegatten sind willkommen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma Goksch Moden, Bahnstr. 30, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Merkstraße 38 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags):
7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4.30 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 8.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung:
Bezirkssparkasse Langen;
BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 867

UVF wirbt für neues Abfallbewußtsein

Infomobil des Umlandverbandes Frankfurt macht bei der IGEVA Station

Langen – Mitten in der bunten Vielfalt der neuen Produkte auf der IGEVA '91 gibt es einen Stand, der die Messebesucher mit dem konfrontiert, was jeder am liebsten loswerden will: Abfall. Der Umlandverband Frankfurt (UVF) macht mit dem UVF-Info-Mobil auf der diesjährigen Gewerbeschau in Langen Station, um auf das Thema Abfallvermeidung aufmerksam zu machen. Der Info-Stand ist Bestandteil der Kampagne des Umlandverbandes „Abfall ist kein Müll“.

Alles, was hergestellt, verkauft und genutzt wird, ist irgendwann Abfall. Der UVF ist als entsorgungspflichtige Körperschaft in der Region Rhein-Main täglich unmittelbar mit dem Problem konfrontiert, den Abfall von 1,5 Millionen Menschen zu verwerten oder zu deponieren. Doch die „Grenzen des Wachstums“ sind vorgezeichnet. Vor allen Bemühungen, den Abfall in den Griff zu bekommen, steht daher für den UVF die Abfallvermeidung.

Produzenten, Händler und Konsumenten können gleichermaßen dazu beitragen, daß weniger Abfall entsteht und der unvermeidliche Abfall sinnvoll genutzt wird: Bereits bei der Konzeption eines neuen Produktes können Ingenieure und Designer auf dauerhafte und wiederverwendbare Materialien achten und die Verpackung auf das Nötigste reduzieren. Händler haben über die Gestaltung ihres Sortiments großen Einfluß darauf, daß sich umweltfreundliche Produkte am Markt durchsetzen. Letztlich aber entscheidet jeder einzelne Konsument darüber, ob sich aus der Wegwerfgesellschaft eine Verantwortungsgemeinschaft entwickelt.

Mit seiner Kommunikationskampagne „Abfall ist kein Müll“ fordert der UVF Hersteller und Käufer dazu auf, in ihrem Bereich zur Abfallvermeidung beizutragen. Statt mit dem erhobenen Zeigefinger zu „richtigem“ Verhalten zu ermahnen, will der Verband eigenständiges Denken und Handeln fördern. Moderne Kunstwerke, die kurzlebige Alltagsdinge in das Bewußtsein rücken, regen zum Nachdenken an, ohne zu moralisieren. „Der General“, ein Objekt des britischen Künstlers Tony Cragg, ist der Blickfang auf einer Broschüre, die grundlegende Informationen vermittelt auf Postern und dem UVF-Info-Mobil.

Zentrales Medium der Kampagne ist der Film „Vom Aufstieg, vom Abfall und vom Wert der Dinge“, der ohne Worte für das Thema Abfall sensibilisiert. Der 20minütige Streifen, der bislang in der Region in Programmkinos, Schulen und auf Informationsveranstaltungen lief, gibt Anlaß zu lebhaften Diskussionen. Auf dem Industrie- und Wirtschaftsfilmforum im April in Hannover konnte er erste Lorbeeren einheimsen; als deutscher Beitrag beim internationalen Wirtschaftsfilmfestival „Message '91“ gewann er im September in Helsinki einen ersten Preis.

Die Abfallberater des Verbandes touren mit dem UVF-Info-Mobil seit April durch das 1 400 Quadratkilometer große Verbandsgebiet, um auf Marktplätzen, in Schulen und Betrieben für das neue Verständnis im Umgang mit dem Abfall zu werben. Auf der IGEVA '91 bieten sich die Abfallberater als kompetente Gesprächspartner für Messebesucher und Unternehmen an.

Das TV-Blasorchester, eingerahmt von Blumen, Getreide, Obst und Gemüse, spielte stimmungsvolle Lieder beim Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereins. Foto:cho

Gewinner beim PS-Sparen

Langen – Im Rahmen des PS-Sparens der Sparkasse Langen sind bei der Oktober-Auslosung für den Sparmonat Oktober 1 709 Gewinne mit einem Gewinnbetrag von 25 315 Mark gezogen worden.

Ein Gewinn über 10 000 Mark entfiel auf die Los-Nummer 13 112 603. Fünf Gewinne von je 1 000 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13 103 571, 13 107 998, 13 112 267, 13 116 289 und 13 119 911. Fünf Gewinne von je 100 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13 102 555, 13 106 960, 13 111 304, 13 115 329 und 13 119 135. Zehn Gewinne von je 50 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13 103 047, 13 103 176, 13 107 447, 13 107 619, 13 111 810, 13 111 954, 13 115 602, 13 115 973, 13 119 538 und 13 119 652. Auf die Los-Nummern 13 104 178, 13 106 579, 13 112 723, 13 116 762 und 13 120 299 entfielen je 20 Mark. Auf die Lose mit der Endnummer 16 entfielen zehn Mark und auf die Lose mit der Endnummer neun fünf Mark.

Die eigene Meinung mit dem Tod bezahlt

Stück über Thomas More in Stadthalle

Langen – Das Euro-Studio Landgraf zeigt am Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, in der Reihe Theater in der Stadthalle das Schauspiel „Thomas More – Ein Mann für alle Jahreszeiten“ von Robert Bolt, für die Inszenierung zeichnet Alex Freihart verantwortlich.

Es dürfte ein Erlebnis sein, den großartigen Bühnenschauspieler Karl Heinz Martell in der anspruchsvollen Titelrolle zu erleben. Thomas More, Lordkanzler Heinrich VIII. und Dichter, war der Mann nicht nur „for all seasons“, sondern für alle Zeiten. Der Autor zeigt in ihm, der sich der Ehescheidung seines Königs aus kirchenrechtlichen Gründen widersetzte, das große Urbild aller Gehorsamsverweigerer aus Gewissensstärke, das über Jahrhunderte hinweg strahlende Vorbild der Neinsager. Das Stück ist ein Gleichnis für die Verlorenheit des Menschen gegenüber der Staatsgewalt. Thomas More ahnt die Gefahr, die entsteht, wenn ein Herrscher sagt: „Die Quelle des Rechts bin ich“. Doch seine „Utopia“ glaubt an das Recht. So wird aus krasser grauer Vorzeit, wenn man genau hinsieht, krasseste Gegenwart. Ein in seiner Überzeugung keinerlei Konzessionen machender Mensch tritt unserer Epoche der Konzessionäre entgegen. Thomas More wird zu Tode gehetzt, weil er wagt, eigene Gedanken zu haben.

Eintrittskarten sind zu Preisen zwischen neun und 14 Mark erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 203145. Die Abendkasse ist am 6. November ab 18.30 Uhr geöffnet.

Ausgelassene Stimmung herrschte beim Oktoberfest der Vogelliebhaber. Im mit Girlanden und Luftschlangen geschmückten Vereinshaus wurde dicht zusammengerückt und bei schwungvoller Musik nicht nur über Vereinsinterne geplaudert. Foto:est

Leser sagen ihre Meinung

Warum keine Frauen?

Zum Besuch einer Langener Delegation in der türkischen Partnerstadt Tarsus:

Langen steht es, wie allen anderen Kommunen in diesem unserem Lande gut an, für Völkerfreundschaft und -verständigung zu sorgen. In Zeiten, in denen Bürgerinnen und Bürger anderer Nationen hierzulande um ihr Leben fürchten müssen, ist jede Aktivität, die auf ein friedliches Miteinander der Völker zielt, begrüßenswert.

Dennoch muß im Zusammenhang mit der Reise der Langener Delegation ins türkische Tarsus gefragt werden, ob Kontakte zu anderen Ländern nur von Mann zu Mann laufen sollen und tatsächlich nur an „Partnerschaften der Bürger“ gedacht ist und Frauen mit ihren Ideen, Wünschen und Anregungen außen vor bleiben sollen. Zwölf Langener Bürger waren unterwegs, keine einzige Langener Bürgerin war dabei. Warum?

Nicht nur, weil die Mehrheit dr Bevölkerung in Langen weiblich ist, finde ich das unverständlich (laut soeben veröffentlichtem Bericht der Frauenbeauftragten sind immerhin 51,9 Prozent der Langener Bevölkerung Frauen). Sollten bei der Auswahl der Teilnehmer bereits bestehende Kontakte zu ausländischen BürgerInnen eine Rolle gespielt haben – auch hier wären die Organisatoren sicherlich bei den unterschiedlichen Frauengruppierungen der Stadt rasch fündig geworden. Zum Beispiel beim Mütterzentrum, das nicht nur mit seinem „Café Global“ Kontakte zu ausländischen Frauen und Kindern pflegt.

Auch in Fragen der Völkerverständigung kommt es auf den weiblichen Blick an und darauf, daß Frauen aus ihrer Lebensperspektive mitplanen und mitdenken. Wohin die nächste Reise auch geht, mindestens die Hälfte der Plätze muß für Frauen reserviert werden. Denn Langen ist nicht nur eine ausländerfreundliche Stadt. Langen sollte sich auch stärker darum bemühen, eine frauenfreundliche Stadt zu sein.

Margrit Jansen
Sehretstraße 18
6070 Langen

Wo waren die Politiker?

Zur Diskussion um den möglichen Standort Koppschneise als Mülldeponie:

Seien wir doch ehrlich: Solange wir den Dreck machen, muß er irgendwo hin! Das beste Argument gegen eine Mülldeponie – egal wo – ist, gar keinen (Rest-)Müll zu haben. Eine konsequente Politik der Müllvermeidung und weitestgehendes Recycling sind also angesagt. Hier hat Langen nicht viel zu bieten. Die „kleinen Schrittchen in die richtige Richtung“ durch Erhöhung der Zahl der Wertstoffcontainer sind bestenfalls geeignet, den Anstieg des Müllaufkommens zu verringern. Im übrigen stecken unsere Politiker den Kopf in den Sand und hoffen darauf, daß eine andere Gemeinde den Wohlstandshügel bekommt. Aber mit Sankt Florian schaffen wir keine Problemlösung.

Leider ist eine Änderung der Ansichten unserer Politiker nicht sichtbar. Wo waren sie zum Beispiel, als sich besorgte Bürger den Deponiestandort anschauten? Weder Magistrat noch Parteienvertreter beantworteten unsere Fragen! An den „Konkurrenzstandorten“ Rödermark und Mainhausen schläft man weniger. Wenn unsere Politiker aufwachen, wird es wahrscheinlich zu spät sein.

Herbert Walter
Elisabethenstraße 30
6070 Langen

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Mehr Farbe!

(cho) – Als Christian Rothmann damals seinen Pinsel an der Fassade eines Wohnblocks in der Sofienstraße anlegte, gab's bei einigen Leuten einen Aufschrei der Entrüstung. Was hat ein Gemälde an einem Haus zu suchen, und dazu noch eines, wo man gar nichts „Richtiges“ erkennen kann? Die Schreie der Entrüstung sind leiser geworden, wenn nicht gar verstummt. Das „bunte Haus“ gehört dazu, ist zu einer Art Visitenkarte des Viertels geworden. Sticht es doch wohltuend aus dem grauen Einheitsbrei typischer Wohnsiedlungen heraus. Wenn schon Orte der Begegnung wie Kneipen, Geschäfte oder Grünanlagen dort mit der Lupe zu suchen sind, sind Aktionen dieser Art eine Möglichkeit, diesem Wohngebiet ein Gesicht zu verleihen.

An blanken Flächen mangelt es in der Stadt nicht. Aber überall gibt es Möglichkeiten, das Grau mittels kühnem Pinselschwung bunt werden zu lassen. Deswegen will es die Stadt noch ein wenig bunter treiben – in der Zukunft sollen weitere Fassaden bemalt werden. Richtig so! Mehr Farbe braucht das Land, grau ist das Leben schon genug, meint Ihr Tobias

Mit dem Chor der SSG ins „Zauberland Musik“

Konzert am 3. November in der Stadthalle

Langen – Ins „Zauberland Musik“ lädt der SSG-Chor alle Musikfreunde ein. Am Sonntag, 3. November, erklingen ab 17 Uhr in der Stadthalle Chöre, Arien und Lieder aus Oper, Operette und Musical, die von der Sopranistin Christine Buttel, dem Tenor Peter Bahrig und dem SSG-Chor vorgetragen werden. Unterstützt werden Chor und Solisten von einer Instrumentalgruppe mit Winfried Siegler am Klavier, Piotr Konczewski am Schlagzeug und Alfred Sapper am Kontrabaß. Die Gesamtleitung hat der Dirigent des Chores, Reiner Malkmus.

Auf dem Programm stehen einige musikalische Leckerbissen. Mit dem Chor der Jäger und Hirten von Rossini aus „Wilhelm Tell“ wird das Konzert eröffnet, danach kommt J. Offenbach mit „Hoffmanns Erzählungen“ sozusagen zu Wort. Mit Melodien aus „Eine Nacht in Venedig“ und der „Fledermaus“ von J. Strauß sowie aus F. Lehars „Lustige Witwe“ wird das Konzert fortgesetzt.

Nach der Pause ist dann ein Querschnitt aus F. Raymonds „Maske in Blau“ zu hören, bevor mit dem durch Sinatra weltbekannt gewordenen Lied „New York, New York“ und dem Musical „West Side Story“ von L. Bernstein Musik aus der „neuen Welt“ erklingt. Den Abschluß bilden dann zwei Chöre von J. Offenbach aus „Orpheus in der Unterwelt“.

Eintrittskarten zum Preis von 15 Mark sind ab sofort bei Helmut Bechtel, Sehretstr. 23, Werner Johann, Fahrgasse 9 sowie bei allen Aktiven des SSG-Chores zu haben.

Volkstänze aus aller Welt

Langen - Folklore- und Volkstänze aus aller Welt kann man am Dienstag, 29. Oktober, ab 19.45 Uhr im Bürgerhaus Mörfelden erlernen. Die SKV Mörfelden, Abteilung Folklore, lädt alle interessierten Bürger aus Mörfelden-Walldorf und Umgebung herzlich dazu ein. Geleitet wird der Abend von Wulf und Roswitha Jonen aus Langen.

Anzeige
HB Sie wollen verkaufen
Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baugrundstück?
Wir suchen dringend!
Keine Kosten für Anbieter
Heinz Bartsch
Ihr Partner für Immobilien
Keimstr. 7, 6070 Langen,
Tel. 06103/51743, Fax 06103/52054

Lotto in der Langener Zeitung

Mitmachen – Mitspielen – Mitgewinnen

Die Spielregeln: Schreiben Sie die Lottozahlen, die am Samstag nach Erscheinen der Langener Zeitung ermittelt werden, in die unten dafür vorgesehenen Kreise. Jetzt müssen Sie entscheiden: Suchen Sie entweder aus dem schwarzen rechten oder dem linken weißen Feld die zu den gezogenen Zahlen gehörenden Buchstaben. Die Buchstaben dürfen nur aus einem Feld stammen. Nur die Zusatzzahl kann nach Belieben dem weißen oder dem schwarzen Feld entnommen werden. Versuchen Sie dann, aus den gefundenen Buchstaben ein Wort zu bilden. Ab einem Wort mit vier Buchstaben besteht die Chance auf einen Gewinn. Folgende Preise sind Woche für Woche ausgesetzt: Für

1 Wort mit vier Buchstaben 10 Mark
1 Wort mit fünf Buchstaben 20 Mark
1 Wort mit sechs Buchstaben 30 Mark
1 Wort mit sieben Buchstaben der Jackpot (mindestens 40 Mark)

Gehen zu den einzelnen Gewinnkategorien mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Gewinngelder, die nicht ausgespielt werden, weil keiner das entsprechende Wort gefunden hat, verfallen nicht. Sie werden in der folgenden Woche dem Jackpot zugeschlagen.

Die Lösungen müssen jeweils bis zum kommenden **Dienstag, 16 Uhr,** in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, eingetroffen sein. Noch ein Hinweis: Der Rechtsweg bei diesem Spiel ist ausgeschlossen.

1 A	2 H	3 L	4 F	5 O	6 I	7 D	8 T	9 K	10 C	C 46	N 47	T 48	E 49
11 N	12 Z	13 R	14 E	15 Y	16 V	17 J	18 M	19 G	J 41	N 42	U 43	I 44	G 45
20 D	21 Q	22 A	23 Ö	24 U	25 C	26 I	27 E	R 35	Y 36	B 37	Q 38	M 39	W 40
28 T	29 I	30 G	31 E	32 S	33 P	34 D	I 28	A 29	F 30	H 31	E 32	K 33	I 34
35 K	36 B	37 W	38 I	39 A	40 Ü	L 20	E 21	Ä 22	D 23	A 24	R 25	Z 26	D 27
41 E	42 Ä	43 U	44 X	45 H	K 11	X 12	P 13	Ö 14	U 15	B 16	M 17	J 18	C 19
46 F	47 L	48 J	49 B	B 1	E 2	H 3	I 4	G 5	L 6	O 7	S 8	V 9	F 10

Lottozahlen: ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ Zusatzzahl: ◯

Wort mit vier Buchstaben: **REIM**
Gewinner: **Regina Habermehl, Im Singes 2, 6070 Langen**

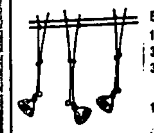
Wort mit fünf Buchstaben: **SÄBEL**
Gewinner: **Fedora Kilbert, Mierendorffstraße 26,6070 Langen**

Wort mit sechs Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Wort mit sieben Buchstaben: **KEIN LÖSUNGSWORT**
Gewinner: **KEINER**

Jackpot: DM 380,-

Als Lösungen sind nur Wörter zugelassen, die im „Duden“ (Band 1, Rechtsschreibung, Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich, 19. Aufl. 1986) fettgedruckt im alphabetischen Stichwortverzeichnis zu finden sind. Alle anderen Wörter sowie Abkürzungen werden nicht berücksichtigt. Umlaute gelten als ä, ö, ü und nicht als ae, oe, ue. Beim Lotto in der Langener Zeitung darf jeder mitmachen. Ausgenommen sind Mitarbeiter von Redaktion und Verlag der Langener Zeitung und deren Angehörige.

Halogen-Sicherheitsleuchten
LICHT AUF DEM SEIL!

Bestehend aus:
1 Sicherheitstrafo
3 Halogenleuchten
3 Kaltlichtspiegel-Halogenlampen mit Schutzglas
10 m isoliertes Sicherheitsseil
Montageset mit Spannvorrichtung
Langer Samstag, Robert-Bosch-Str. bis 16 Uhr und Eisenbahnstraße bis 18 Uhr geöffnet!
139.-
15 000 x Leuchtenauswahl
RAPID LEUCHTEN
Eisenbahnstr. 102-104, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Telefon (06103) 6 40 28
Robert-Bosch-Straße 30, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Telefon (06103) 3 43 40
Ab 20. Okt. – 22. Dez. sind wir für Sie 7 Tage da!
Eisenbahnstr. jeden Sonntag 14–18 Uhr geöffnet
(Kein Verkauf, keine Beratung)

Noch Plätze im Computerkursus

Langen – Nur noch wenige freie Plätze hat der Stenografenverein Langen in dem Kursus in Textverarbeitung mit dem Programm „WORD 5.0.“. Die Termine für den Kursus, der sich über zwei Wochenenden erstreckt, sind 1. bis 3. und 22. bis 24. November. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 21395 entgegengenommen.

Das bunte Haus in der Sofienstraße hat sich zu einem markanten Punkt des Stadtviertels entwickelt. Die Mieter sind stolz auf „ihr“ bewohnbares Kunstwerk. Jetzt wurde auch die restliche Fassade des Blocks an das Christian Rothmann-Gemälde angepaßt. Häßliches Grau wich einem kräftigen roten Streifen, der Rest wurde weiß verputzt, die Balkone kräftig blau gestrichen. Nächstes Jahr sollen im Auftrag der Kulturabteilung noch weitere „bunte Häuser“ in dieser Gegend entstehen. Foto: cho

Die fünfte Jahreszeit beginnt

LKG eröffnet Kampagne wieder mit Herrensitzung

Langen – Nach einer „ausgefallenen“ Karnevalsaison 1991 freuen sich die Aktiven der Langener Karnevalgesellschaft (LKG) jetzt auf den Beginn der fünften Jahreszeit. Schon traditionell starten die Langener Narren mit ihrer Herrensitzung am 6. November ab 20 Uhr in der Stadthalle.

Ein buntes Programm wird dem närrischen Auditorium in diesem Jahr geboten. Eine feurige Sängerin, bekannt aus Funk und Fernsehen, wird den Sitzungsabend eröffnen. Ebenso wird „Willi Steinbrech“ aus Mainz, der inzwischen zum Langener Lokalmatador geworden ist, seinen Vortrag zum besten geben.

Als einer der Höhepunkte im Sitzungsprogramm werden die „Tramps aus der Pfalz“ erwartet. Tänze der LKG-Garden runden das Programm ab. Die „Medium-Dancing-Band“ wird in gewohnter Weise zum Gelingen beitragen. Weitere Programmpunkte sollen an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Saalöffnung für das närrische Spektakel ist um 19 Uhr.

Eintrittskarten zur Herrensitzung sind im Kaufhaus Bach in der Wassergasse und bei allen Mitgliedern der LKG erhältlich.

SB-Waschplatzanlage entsteht

In Ergänzung zu der nur für Pkws und Klein-Lkws benutzbaren Waschstraße haben die Besitzer der Autowaschstraße Langen, Jörg + Hans Joachim Keim den 1. Spatenstich für eine Hobby-SB-Anlage getan.

Die Zeiten der Schlauch- und Eimer-Wäsche auf der Straße oder im Hof gehören bald endgültig der Vergangenheit an. Nicht nur deshalb, weil die Behörden dem umweltbelastenden Tun einen Riegel vorschieben, sondern auch, weil die Ansprüche an moderne Waschtechnik steigen.

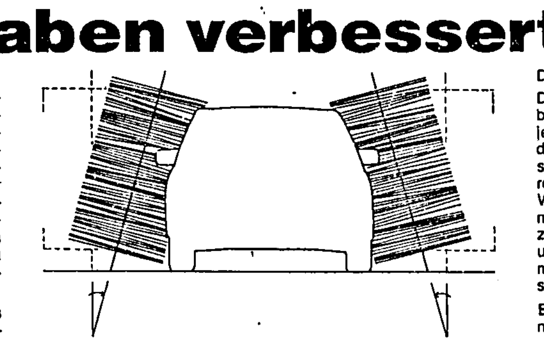
Kein Auto gleicht dem anderen. Ob vom Zubehör (von Dachständer bis zum Caravan-Außenspiegel) oder Tuning (vom Spoiler bis zur Seitenschürze): Individual-Cars wollen individuell gereinigt werden. Die besonderen Vorzüge von SB-Waschplatzanlagen liegen in der Reinigung von Sonderfahrzeugen, die für eine mechanische Autowäsche nicht geeignet sind. Für alle mobilen Gegenstände (Motorräder, Pkws, Fahrräder, Anhänger, Aufbauten, Caravans, Wohnmobile, Motorboote, Gartengeräte usw.) ist dies die richtige Adresse. Ein Freiwaschplatz ermöglicht auch das Reinigen von größeren Fahrzeugen.

Die SB-Waschplatzanlage in der Pittlerstraße/Otto-Hahn-Straße 11 auf dem Gelände der Autowaschstraße Langen verdrängt die tristen herkömmlichen Waschzeilen. „Sauberkeit und Glanz wollen Licht und Sonne“ ist der Grundgedanke einer Glasdacharchitektur, die kundenfreundliche Akzente setzt. Die selbsttragende Stahlskelett-Bauweise sticht durch ihr System und Optik ins Auge.

Auch der Bau von Durchfahrtwaschplätzen entspricht den Anforderungen der Waschkunden. Wartende Fahrzeuge können problemlos in den freiwerdenden Waschplatz einfahren. Rückwärtsstoßen oder Rangieren entfällt.

Nach dem Verlassen des Waschplatzes fahren Sie direkt auf die Pflegeplätze zu. Da der SB-Wäscher die Möglichkeit voraussetzt, vor und nach der Autowäsche Pflegearbeiten an seinem Fahrzeug durchzuführen, sind unsere Pflegeplätze auf 9 erhöht worden. Sämtliche Pflegeplätze sind mit SB-Münzsteubsaugern ausgestattet. Hier kann man ungestört und ohne Zeitdruck alle Pflege- und Wartungsarbeiten durchführen.

Ein Shop bietet die Möglichkeit, sich Kleinzubehör und Pflegeartikel zu kaufen.

AUTOWASCHSTRASSE
Pittlerstraße/Otto-Hahn-Straße 11 · 6070 Langen · Telefon 06103/74186
Geöffnet haben wir montags - samstags von 7.00 - 19.00 Uhr.
Wir haben verbessert . . . .
Die technische Veränderung:
Durch die Verbreiterung der Ständerkonstruktion im Bereich der Horizontaltandembürsten ist die Möglichkeit geschaffen worden, dieses Bürstenpaar in den gewünschten Neigungswinkel zur Fahrzeugkarosserie zu bringen. Die Lastaufhängung der Laufschienen wurde an den Längstraversen mittels einer verzinkten Metallkonstruktion nach außen verlegt. Die jeweiligen Tragständer wurden neu verbohrt und mit Hochlaststahlklemmen mit dem bestehenden Grundrahmen verbunden.
Die dadurch wesentliche Verbesserung des Fahrzeugwaschvorgangs ist eine Entwicklung der Besitzer der Autowaschstraße Langen Jörg + Hans Joachim Keim und ist in Verbindung mit dem Waschstraßenhersteller WESUMAT GmbH in Augsburg erstmalig in einer WESUMAT Waschstraße eingebaut worden.
Der Neigungswinkel der Waschbürsten ist nach Messungen an allen gängigen Fahrzeugtypen errechnet und auf den optimalen Winkel eingestellt worden.

Der verbesserte Waschvorgang:
Durch den Neigungswinkel der Horizontalbürsten zur Karosserie des Fahrzeugs ist jetzt ein wesentlich geringer Anpassungsdruck der Bürsten notwendig. Die entferntesten Karosserieteile können problemlos erreicht werden. Auch die Eintauchtiefe der Waschbürsten konnte entscheidend vermindert werden, da der Bürstenabstand zum Fahrzeug jetzt gleichmäßig verläuft und die zu reinigenden Flächen am Auto mit kontinuierlichem Bürstendruck gewaschen werden.
Eine Lösung, die ein umfassendes schonendes Waschen möglich macht.
Unser Angebot zum Testen
Vorreinigung:
Sie beinhaltet eine kostenlose Behandlung mit umweltverträglichem Schmutzlöser sowie eine Hochdruckvorwäsche
Aktiv-Schaum-Programm
Komfortbürstenwäsche
mit Shampoonierung
Schaum-Wachs
Glanztrockner-Einsatz
DM 13.50

Zuviel Fleisch ist ungesund

■ **Ernährungsexperten empfehlen mehr Gemüse- und Kartoffelgerichte**

Fleisch steht auf der Ernährungsskala der Deutschen ganz obenan: 68,5 Kilogramm Fleisch und Wurst wurden im vergangenen Jahr in den alten Bundesländern pro Kopf konsumiert. Vor 30 Jahren waren es 37 Kilogramm – eine Steigerung, die viele Ernährungsexperten für bedenklich halten. Der Grund: Ein zu hoher Fleischkonsum ist der Gesundheit abträglich, wie einschlägige Untersuchungen inzwischen bewiesen haben.

Wer zu häufig Schnitzel, Steaks und Gulaschportionen zu sich nimmt, läuft nicht nur Gefahr, übergewichtig zu werden, sondern erhöht auch das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen, für Gicht und andere Gesundheitsschäden. So hat Fleisch Inhaltsstoffe, wie Cholesterin und Purine (Harnstoffe), die bei übermäßiger Zufuhr Arteriosklerose und Gicht auslösen können und die Gefahr eines Herzinfarktes erhöhen. Mehr als 300 Milligramm Cholesterin täglich sehen Ernährungsfachleute als bedenklich an. Schweinefleisch beispielsweise enthält zwischen 70 und 100 Milligramm pro 100 Gramm Fleisch.

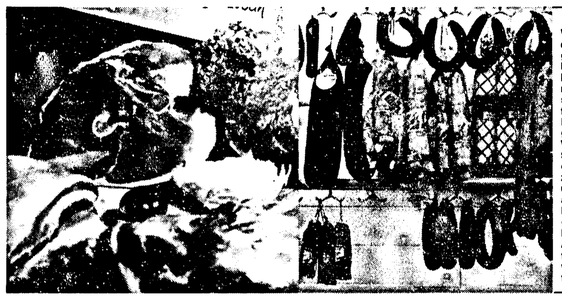
Das aktuelle Urteil

Kabelanschluß auch ohne Zustimmung

Der Anschluß einer Wahnanlage an den Breitbandverteildienst der Deutschen Bundespost bedarf als bauliche Veränderung im Prinzip der Zustimmung des Wohnungseigentümers. Allerdings hat das Bayerische Oberlandesgericht entschieden, daß von diesem Grundsatz abgewichen werden kann, wenn dem Wahnungseigentümer durch den Kabelanschluß keine Nachteile entstehen, wenn also zum Beispiel der Eigentümer durch den Anschluß nicht mit Mehrkosten belastet und sein Rundfunk- und Fernsehempfang nicht beeinträchtigt wird. Ratschlag der Verbraucherverbände: Bevor Beschlüsse über den Kabelanschluß gefaßt werden, sollten die Haltung des Wahnungseigentümers erkundet und die Kosten- und Empfangsnachteile abgeklärt werden. (Az.: BReg. 1 b Z 36/88)

Nicht weniger problematisch ist der Verzehr von Wurstwaren. Wurst, so die Erkenntnis der Ernährungswissenschaft, ist für fast ein Viertel der Natriumzufuhr verantwortlich, was vor allem für Verbraucher mit der Tendenz zu hohem Blutdruck problematisch ist. Außerdem finden sich in der Wurst sogenannte „versteckte" Fette in hoher Konzentration.

Muß deshalb Fleisch gänzlich vom Speisezettel verschwinden? Die Antwort lautet: Nein. Ein völliger Verzicht auf ein bestimmtes Lebensmittel ist ebenso falsch wie ein ständiger übereichlicher Genuß. Um gesund und leistungsfähig zu bleiben, braucht der Mensch Nährstoffe wie Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate, Vitamine, Mineralstoffe und Wasser. Und Fleisch gehört nun einmal zu den bedeutendsten Nährstofflieferanten, wobei zu erwähnen ist, daß tierisches Eiweiß erwiesenermaßen qualitativ besonders hochwertig ist. Auf die regelmäßige Zufuhr von Eiweiß ist der Körper im übrigen auch angewiesen, denn Eiweißstoffe sind Bestandteile der Zellen, Bausteine von Enzymen und vieler Hormone.



● Fleisch- und Wurstwaren sind für den menschlichen Organismus wichtige Energielieferanten. Nur wer sie in überreichlichem Meße zu sich nimmt, läuft Gefahr, seiner Gesundheit Schaden zuzufügen. Der Retschieg der Verbraucherverbände: Schon beim Einkauf auf die Unterschiede zwischen fettreichen und fettermen Sorten achten und Wert euf Produkte mit geringem Fettgeheit legen. Nicht zu vergessen: Auch Gemüse, Kartoffeln und Fisch sind wichtige Nährstofflieferenten.

Auch der Vitamingehalt des Fleisches ist nicht unbedcutend. Vitamin A findet sich überhaupt nur in tierischen Lebensmitteln. Schweinefleisch ist der Hauptlieferant für Thiamin (Vitamin B_1).

Ernährungsexperten weisen auch auf den hohen Gehalt von blutbildendem Eisen hin, das vor allem für die Ernährung junger Menschen eine wichtige Rolle spielt. In pflanzlichen Lebensmitteln steckt nicht nur weniger Eisen, es wird vom Körper auch schlechter ausgenutzt.

Auf dic Ernährung übertragen, heißt das jedoch keinesfalls: je mehr Fleisch, desto besser – sondern: mehr Abwechslung in der Wahl der Lebensmittel. Fachleute raten, höchstens zwei- bis dreimal wöchentlich Fleisch auf den Tisch zu bringen. Als Alternativc zu Fleisch- und Wurstwaren bieten sich an den restlichen Tagen an: Fisch, Getreide-, Gemüse- und Kartoffelgerichtc sowie Eintöpfc aus Hülsenfrüchten.

Eine derartige Kombination stelle am bestcn eine ausgewogene Zufuhr von Eiweiß, Vitaminen und Kohlenhydraten sicher. ■

Wohngeld – kein Almosen

■ **Auf den Mietzuschuß vom Wohnungsamt sollte nicht verzichtet werden**

Seit 1. Oktober 1990 gilt in den fünf neuen Bundesländern und in Ost-Berlin ein neues Wohngeldgesetz. Dieses sogenannte Wohngeld-Sondergesetz weicht in einigen Punkten von dem seit Januar dieses Jahres geltenden Wohngeldrecht ab, wobei vor allem das Berechnungsverfahren im Hinblick auf die derzeit stattfindenden Mieterhöhungen vereinfacht wurde, damit das Wohngeld möglichst rasch ausgezahlt werden kann. Nicht geändert wurden die Regeln für die Beantragung und den Kreis der Berechtigten. Danach gilt:

● Wohngeld erhalten alle diejenigen, die aufgrund ihrer Einkommensverhältnisse allein nicht in der Lage sind, eine angemessene Wohnung zu bezahlen.

● Voraussetzung für den Zuschuß ist ein Antrag, verbunden mit dem Nachwcis, daß die Bedingungen für den Wohngeldanspruch erfüllt sind.

● Wer eine Mieterhöhung erhält, sollte umgehend auch den Wohngeldantrag stellen, denn Wohngeld gibt es grundsätzlich nicht rückwirkend.

● Ob und in welcher Höhe Wohngeld gezahlt wird, hängt unter anderem davon ab, wie groß die Familie und wie hoch das monatliche Familieneinkommen ist, wieviel an Miete und Betriebskosten gezahlt wird und welche Heizkosten berücksichtigt werden.

● Wohngeld wird im Regelfall für zwölf Monate bewilligt. Es soll monatlich oder für jeweils zwei Monate im voraus gezahlt werden.

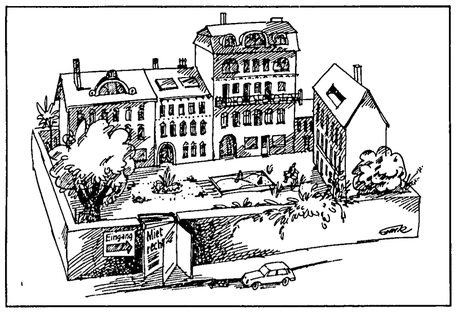
Wenn nach Ablauf des Bewilligungszeitraums weiter Wohngeld gezahlt werden soll, ist ein neuer Antrag erforderlich.

● Normalerweisc bleibt das Wohngeld während des gesamten Bewilligungszeitraums unverändert. Ein Erhöhungsantrag ist jedoch möglich, wenn sich zum Beispiel die Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder erhöht hat, wenn die Miete um mehr als 15 Prozent gestiegen ist oder wenn sich das Familieneinkommen um mehr als 15 Prozent verringert hat. ■

Zwischen Schutz und Rausschmiß?

■ **Für die Kündigung von Mietverträgen gelten Übergangsregelungen**

Die Wohnungssituation in den neuen Bundesländern ist beinahe katastrophal. Treten schon in der alten Bundesrepublik Schwierigkeiten auf – nämlich hohe Mieten und Wohnungsknappheit –, so kommen im Osten weitere Probleme hinzu: der schlechte Zustand der meisten Wohnungen und der Übergang zu einem neuen Mietrecht.



Das Mietrecht der ehemaligen DDR ist mit der Vereinigung am 3. Oktober 1990 außer Kraft gesetzt worden. Seitdem gelten für alle bestehenden Mietverträge, gleichgültig, wann sie abgeschlossen wurden, die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). In einigen Fällen gelten Übergangsregelungen, so auch beim Kündigungsschutz.

Die Angst vieler Mieter, durch einen plötzlich auftauchenden neuen Besitzer aus ihrer Wohnung gewiesen zu werden, ist vom rechtlichen Standpunkt aus unbegründet. Grundsätzlich ist in den neuen Bundesländern bis Ende 1992 eine Kündigung wegen Eigenbedarfs ausgeschlossen.

Derartige Kündigungen sind allein dann zulässig, wenn der Verzicht auf Eigenbedarfskündigung eine nicht zu rechtfertigende Härte wäre. Das dürfte vor allem dann der Fall sein, wenn der Vermieter dringender die Wohnung benötigt als sein Mieter. In diesem Falle wird also im Unterschied zum alten bundesdeutschen Mietrecht vorausgesetzt, daß der Vermieter selbst unzureichend untergebracht ist. Eine Härte für den Vermieter liegt auch dann vor, wenn ihm die Räume früher durch Zwangsmaßnahmen, die aus heutiger Sicht Unrecht darstellen, entzogen wurden, beispielsweise wenn ein Hausbesitzer wegen angeblicher Unzuverlässigkeit aus seinem Haus im Grenzgebiet zwangsweise umgesiedelt wurde.

Auch das Recht des Vermieters, der selber im eigenen Zweifamilienhaus wohnt und den im gleichen Haus wohnenden Mietern unter den oben beschriebenen erleichterten Bedingungen kündigen will, ist bis Ende 1992 eingeschränkt. Voraussetzung für eine Kündigung ist, daß dem Vermieter die Fortsetzung des Mietverhältnisses wegen seines eigenen Wohn- und Instandhaltungsbedarfs oder wegen sonstiger wichtiger Interessen nicht zugemutet werden kann.

Einc Kündigung zum Zweck der Mieterhöhung ist schon durch das geltende Recht in den alten Bundesländern grundsätzlich ausgeschlossen. Auch kann nicht – wie in den alten Ländern sonst möglich – zum Zwecke der angemessenen wirtschaftlichen Verwertung gekündigt werden. Der vom Besitzer angekündigte Umbau oder eine grundlegende Sanierung können nicht zur Begründung für eine Kündigung diencn.

Schließlich ist auch der Übergang der Wohnung auf einen neuen Eigentümer kein Kündigungsgrund. Es gilt der Grundsatz: Kauf bricht nicht Miete. Dies gilt ebenso für Rückübertragungen. Wenn also das Wohneigentum in den neuen Bundesländern neu geregelt wird, besteht für den Mieter zunächst kein Grund zur Unruhe. Weitere Tips:

● Die zulässige Miete darf auch bei Mieterwechsel nicht überschritten werden.

● Bei Modernisierungsmaßnahmen kann der Vermieter die jährliche Miete um 11 Prozent erhöhen, die er für die Modernisierung aufgewendet hat. Auch dies regelt der Einigungsvertrag.

● Wirksam sind nur schriftliche Kündigungen. Gegen sie kann man durch Widerspruch vorgehen. Er ist zum Beispiel erfolgversprechend, wenn der Kündigungsgrund vorgeschoben wurde. Trägt der Mietcr Zweifel an der Ernsthaftigkeit der Kündigung vor, müssen die Gerichte dem nachgehen. Vorgetäuschter Eigenbedarf ist übrigens Betrug und strafbar.

● Für Härtefälle gibt es nach BGB Paragraph 556a die Möglichkeit, den Widerspruch auf die sogenannte Sozialklausel zu stützen. Der Mieter kann der Kündigung eines Mietverhältnisses widersprechen und vom Vermieter die Fortsetzung des Mietverhältnisses verlangen, wenn die Beendigung für den Mietcr oder seine Familic eine Härte bedeuten würde, die auch unter Berücksichtigung des Interesses des Vermieters nicht zu rechtfertigen ist. Eine Härte liegt auch dann vor, wenn angemessener Ersatzwohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschafft werden kann.

Damit hat die Sozialklausel als Gegenmittel gegen eine Kündigung große Bedeutung. Zugunsten des Mieters werden berücksichtigt: hohes Alter, Invalidität, Schwangerschaft, schulpflichtige Kinder, bevorstehendes Examen, schwere Erkrankungen und ähnliche Gründe. Dazu zählt auch die Wohnungsnot in Ballungsräumen.

Fristlose Kündigung

Ohne Kündigungsfristen einzuhalten, kann nur gekündigt werden, wenn sich der Vertragspartner so schwerwiegende Vertragsverletzungen zuschulden kommen läßt, daß dem anderen Teil die Fortsetzung des Mietverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Das gilt für beide, für den Vermieter ebenso wie für den Mieter.

Typische Beispiele für eine zu Recht erfolgte Kündigung: schwere Beleidigung, Bedrohung, ein tätlicher Angriff. Der Mieter kann außerdem kündigen, ohne eine Frist einhalten zu müssen, wenn

● der vertragliche Gebrauch der gemieteten Wohnung ihm ganz oder teilweise nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird;

● die Benutzung der Wohnung seine Gesundheit erheblich gefährdet.

Der Vermieter kann neben den genannten Gründen fristlos kündigen, wenn

● der Mieter die Wohnung vertragswidrig benutzt, also zum Beispiel unerlaubt untervermietet;

● der Mieter mit der Zahlung der Miete erheblich in Verzug gerät.

Als erheblich gilt: Wenn der Mieter entweder an zwei aufeinanderfolgenden Terminen mit mehr als einer Monatsmiete oder innerhalb eines längeren Zeitraums mit zwei Monatsmieten in Verzug gerät. Der Mietcr hat jedoch bis zu einem Monat nach Klage-Erhebung die Möglichkeit, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen, indem er die rückständige Miete zahlt. ■

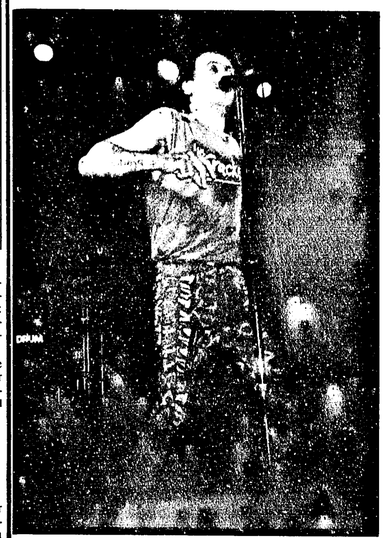
Für die neuen Bundesländer

test&rat heißt dic neue Zeitschrift der Stiftung Warentest, die auf die speziellen Informationsbedürfnisse der Verbraucher in den neuen Bundesländern eingeht und deren erste Ausgabe nun vorliegt.

Auf 64 Seiten vermitteln wirtschaftliche und rechtliche Informationen und Warenkunden den Lesern wertvolles Rüstzeug für den Umgang mit der Marktwirtschaft.

In der ersten Ausgabe gibt test&rat unter anderem Tips zur Geldanlage und informiert ausführlich über das neue Mietrecht. Ein Kapitel Bauen/Modernisieren berät, welche Heimwerkergeräte sinnvoll sind und welche Brennstoffe sich zum komfortablen Heizen anbieten. Darüber hinaus gibt ein Wegweiser Hinweise für die Bcantragung von Arbeitslosengeld bis hin zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch.

test&rat wird alle drei Monate erscheinen und ist anzeigenfrei. Der Preis von 3DM wurde bewußt niedrig gehalten. Die erste Ausgabe ist im Zeitschriftenhandel erhältlich oder zu bestellen bei Stiftung Warentest, Postfach 1191, O-1190 Berlin. ■



„Die Creckers" zeigten den reifsten Gig des Abends. Sie begeisterten die 800 Zuhörer sowohl mit eiten Ohrwürmern els euch mit Titeln ihrer neuen LP. Foto:jsr

Dis „Heinz Tigers", hier Sänger Cherly Lempe, gönnten dem Publikum mit ihrem treibenden Beet keine Verschnaufpeuse. Foto:jsr

„Heinz Tigers" verwandelten die Stadthalle in einen „Hexenkessel"

Beim Fruits-Festival heizten vier Bands den 800 Zuhörern mächtig ein

Von unserem Miterbeiter Jochen S e u e r

Langen – Im Zeichen rockiger Gitarrenklänge und stampfenden Baßdrums stand das dritte Fruits-Festival am vergangenen Freitag abend in der Langener Stadthalle. Es präsentierten sich vier Bands, und schon bei den ersten Klängen des Openers „The Weight" wurde klar, daß keiner der gut 800 Zuhörer sein Kommen bereuen mußte. „The Weight" spielten harten, straighten Bluesrock und waren dadurch der ideale Anheizer, um das Publikum aufzutauen und auf einen langen Rock'n'Roll-Abend vorzubereiten. Sie spielten zunächst Blues-Stücke wie „Need a Lover", wurden mit zunehmender Spieldauer aber immer fetziger und härter. Es folgten das allseits bekannte „Roll over Beethoven" und Hardrock-Fetzer wie „Nihilists of Love" oder „Allison die". Der folgende Song „Captive" begann ruhig im Stil einer Ballade und steigerte sich dann zu einem „Rocker" der ersten Klasse. Die letzten Stücke der fünfköpfigen Formation waren die Ballade „Crossing the Clouds" und die Rolling Stones Coverversion „Honkytonk Woman".

Die zweite Band des Abends war die Gruppe „Dune Tune". Sie spielte modernen bluesigen Funk. Schon beim ersten Stück „Road Trains Coming" beeindruckte nicht nur der hervorragende Gesang, sondern auch die sehr anspruchsvolle Gitarrenarbeit der Band. Bei „Dreaming" imponierten rockige und virtuos gespielte Gitarrensoli, die sich immer wieder in dem ruhigen Gesangspart des Stückes auflösten. Der Song „Daily Reality" machte auf die Umweltprobleme der heutigen Zeit aufmerksam. Im zweiten Teil ihres Auftrittes legten „Dune Tune" dann vermehrt Wert auf rockigere Klänge. Die Stücke „To fast for me", „The Born" und „True Love Daughter" waren allesamt Hardrocksongs der ersten Güteklasse. Mit „Trouble", dem abschließenden Song, verdeutlichte die Band noch einmal, daß man ursprünglich aus der Funk-Ecke kommt. „Dune Tune" brillierten durch einen herausragenden Sänger und zwei überdurchschnittliche Gitarristen. Sie ernteten dafür dementsprechenden Beifall.

Die außergewöhnlichste Gruppe des Abends war die nachfolgende Formation „The Heinz Tigers". Ihr Auftritt wurde, obwohl die bekannteste und hochkarätigste Gruppe „Die Crackers" noch folgen sollte, zum Höhepunkt des Abends. Auf den Plakaten zum Fruits-Festival wurden die „Heinz Tigers" dem Beat zugeordnet. So ganz stimmte das wohl nicht und man kann letztlich über ihren Stil streiten. Die Zuhörer bekamen jedenfalls eine aggressive Mischung aus vorwärtstreibendem Punkrock, Beat und hartem Blues zu hören. Schon nach den ersten Titeln war abzusehen, daß dieser Band der Abend gehörte. Sie schmetterte förmlich einen Song nach dem anderen von der Bühne. Die Songs, deren Titel manchmal nur schwer zu verstehen waren, aber das kümmerte kaum einen der Besucher, wurden in atemberaubendem Tempo mit jeweils einem Schuß Aggressivität und Melodie heruntergepeitscht.

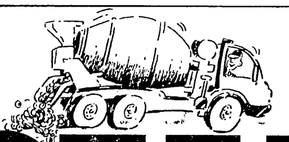
Nach einer Spielzeit von gut 50 Minuten ging die Band von der Bühne, um sich und den Zuschauern eine Pause zu gönnen. Im zweiten Teil ihres Auftrittes packten die „Heinz Tigers" dann noch einen drauf. So wurde ihre schnelle und aggressive Musik von drei Bläsern begleitet und dadurch noch origineller. Die verzerrte Gitarre und die röhrende Stimme von Frontman Charly Lampe vibrierten dann noch einmal gut eine Stunde durch die Stadthalle und animierten das Publikum in den ersten Reihen sogar zum Pogotanz.

Die „Heinz Tigers" mußten etliche Zugaben spielen, denn zum einen waren „Die Crackers" noch nicht in der Halle und zum anderen forderte das Publikum lautstark weitere Songs. Auch zum Abschluß ihrs Live-Gigs ließen die „Heinz Tigers" keine Müdigkeit erkennen. Im letzten Song zeigte vor allem noch einmal der ohnehin überragende Keyboarder der Band mit einer fulminanten Bluseinlage sein Können. Dies war zugleich der Abschluß eines im positiven Sinne ungewöhnlichen Auftrittes einer gleichermaßen ungewöhnlichen Band.

Die Stimmung in der Langener Stadthalle war nun auf dem Höhepunkt. Das waren natürlich ideale Voraussetzungen für die letzte und wohl bekannteste Band des Abends, „Die Crackers". Die Band, die schon mehr als zehn Jahre im Musikgeschäft tätig ist, hatte natürlich keine Probleme mit ihrem „Hessenrock", der dem der Rodgau Monotones wohl am ähnlichsten ist, die gute Stimmung der Fans aufrechtzuerhalten. Musikalisch boten „Die Crackers" wohl den reifsten Gig des Abends. Alle Instrumente, ob Leadgitarre, Baß oder Schlagzeug, wußten zu überzeugen. Auch der Gesang präsentierte sich in gewohntem Crackers-Niveau.

Zunächst spielte die Band einige neue Stücke wie „Wir sind wieder wer", das auf die neuen Bundesländer anspielt und „Fressen, F. .., Fernsehen". Diese zwei beinharten Rocker sind auf der in Kürze erscheinenden neuen Langspielplatte zu hören. Von nun an brachte man hauptsächlich Songs der älteren Sorte und das war genau das, worauf die Fans gewartet hatten. Stücke wie „Flieg mit mir in meiner Rakete", „Müsli-Fieber" und „Pornokino" ließen die Langener Stadthalle noch einmal „beben".

Nach der „Klassenfahrt zum Titisee" und dem schnellen Rocker „Kamikaze" wurden „Die Crakers" lautstark zu Zugaben aufgefordert. Höhepunkt der Zugaben war ein blitzsauber gespielter Reggae, dessen Stimmung und Groove gerade für den Ausklang einer sechsstündigen Rock'n'Roll-Party ideal war. Ein waschechter Heavy-Metal-Klassiker bildete dann auch den Schlußpunkt eines großartigen Rock-Abends.

Den

ZASTER
LASTER
hätten Sie wohl gern!

Ist ja auch logisch. Immerhin geht es um 200.000 Pfennige und vielleicht sogar mehr, die Ihnen der Zaster-Laster nach Hause bringt. Sie müssen lediglich beim RADIO FFH-Geburtstags-Roulette mitspielen. Und wie das läuft? Na, wie wohl? – RADIO FFH hören!

RADIO FFH
WIR KOMMEN RÜBER

AUF UKW 90.1 DIEBURG, 100.0 DILLENBURG, 100.2 FRANKFURT, 100.3 RIMBERG, 100.9 RHÖN, 102.0 WIESBADEN, 103.7 KASSEL, 104.6 ESCHWEGE, 104.8 VOGELSBERG, 105.0 SÜDHESSEN, 106.8 WESTERWALD, 107.7 KORBACH.

Aus den KIRCHEN

Sonntag, 27.Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Schilling)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Gemeinschaftskelch u. Wein) (Pfrn. Olschewski)
10 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindeheus Bahnstr. 46
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Frau Hofmann-Becker)
Montag, 28. Oktober
19 Uhr Friedensgebet in der Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
Dienstag, 29. Oktober
16 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Str. 3 a
Mittwoch, 30. Oktober
15 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus Frankfurter Str. 3 a
20 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus Frankfurter Str. 3 a
Donnerstag, 31. Oktober
19 Uhr Reformationsandacht in der Stadtkirche

Stadtmission Langen
Sonntag, 27. Oktober
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 29. Oktober
19.30 Uhr Bibelstunde

Ev. Glaübensgemeinde
Mainstr. 1 - 3
Sonntag, 27. Oktober
16.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Ev. Freikirche
Mainstr. 1 - 3
Sonntag, 27. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Dienstag, 29. Oktober
20 Uhr Bibelkreis

Freie ev. Gemeinde
Wiesgäßchen 27
Sonntag, 27. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Ermie)
10 Uhr Kindergottesdienst

Kaufen und verkaufen im

FLOHMARKT

069 8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 14.-

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 14.-

(keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

VERKAUF

Diverse Sanitärobjekte, (beige) u. Armaturen (Chrom) gebraucht, günstig abzugeb. Tel.: 069 / 84 19 41 od. Tel. 84 62 67

2-Sitzer-Sofa, blau, weiß geblümt, ausklappbar als Gästebett, Schaumstoff, 2 Jahre alt, DM 70,-, Tel. 089 / 84 13 48, ab 18 Uhr

Hochbett, Kiefer massiv, ca. 1 m hoch, mit intergr. Schreibtisch u. untergeschobenem Schrank, DM 450,-, ab 18 Uhr Tel. 089 / 84 13 48

Duschwanne, Waschbecken und Flachspüler mit Wasserspülung und allen Armaturen, moosgrün, alles neuw., DM 150.-, T 06106 / 2 38 68

4 Winterreifen mit Felgen und Radkappen für Ascona DM 120.-, Tel. 06108 / 2 36 68

Gründerzeit: Uhr, Kommode m. Marmoraufsatz, alte Nähmaschine m. Gest., alte Bügeleisen, Sideboard, (Kirschbaum) zu verkaufen, Tel. 06106 / 2 15 70

Wohnzimmerschrank, 3,33 m, DM 800,-, Couchtisch, DM 100,-, Polstergarnitur, DM 600,-, kl. Bücherregal, DM 50,-, 3er Tisch, DM 30,-, alles Eiche rustikal, zu verk., Tel. 06104 / 13 38

Eicheküche, ausgebaut, versch. Elemente, Geräte, Waschautomat mit Sparprogr. und ca. 800 Umdrehungen, 5kg. Wäschetrockner, Kühlschrank mit Frostarfach, preisw. abzug., Tel. 06103 / 23 75 92

Brauner Herren-Wildleder-Pelzmantel, Gr. 46, neuwertig NP 800,- für DM 400,- zu verkaufen. Tel. 069 / 61 30 15

Märklin Lokomotiven und Wagen wegen Sammlungsauflösung, an Liebhaber zu verkaufen, Tel. 06196 / 2 91 66

Mannequin verk. sehr schöne Wintergarderobe, Gr. 36–40, Kinderboutique-Kleidung ab Gr. 98, Schuhe u. div. Spielsachen, 089 / 85 56 02

Waschbärjacke gefedert, Gr. 38/40, leicht tailliert, kaum getragen, DM 400.-, Tel. 06103 / 89 401

BOSCH PFZ550E Fuchsschwanz, DM 135,-, BOSCH AGS6 Rasenkantenschneider (AKKU), DM 45,-, 2 alte Milchkannen, Sense, zus., DM 100,-, 2 sehr alte arabische Schwerter m. Inschrift und Perlmutteinl. je, DM 240,-, Deckenlampe m. 6 Leuchten u. dazu passend 2 Wandleuchten in Eiche dunkel zus. DM 190,- Tel. 06103 / 6 51 62

DIA-Projektor, neu, Fotokoffer neuwertig, f. Kenner, Tamron 90, Macro-Fototasche, Akai Tonband u. viele Bänder LPS, 08106 / 8 91 55

Mikrowelle Sharp Elektronic mit Grill, Edelstahlinnenraum, 30 L, 1 A Zustand, NP 1298.- für DM 300.- zu verkaufen, Tel. 08106 / 2 10 35

Couchtisch, ⌀ 1,10 m, 500.-, Eßtisch mit 8 Stühlen, DM 1800.-, Schrank, H.: 1,20 m, B.: 1,50 m, 2türig, DM 1500.-, alles aus Eiche, alt, massiv, neu verarbeitet, Tel. 08074 /6 86 14

Standard-Nerz-Hinterklauenmantel, wegen Todesfall, günstig zu verkaufen, Tel. 08181 / 6 03 47

Von Privat Industrienähmaschine Dürkopp zu verk., VB DM 1000.-, Tel. 06161 / 6 95 49 ab 19 Uhr

Bosch Elektro-Herd, 4 Pl. neu, NP 859,- f. 600,-, Farbfernseher mit Fernbed. u. Stereoton VB 400,-, Ölofen 50,-, Herrenanzüge 50,-, Sakkos 30,-, Hosen 15,-, alles Gr. 60, neuwertig, Couchgarnitur, 4-Sitzer u. 2 Sessel 350,-. Tel. 069 / 86 67 06 ab 14 Uhr

Gut erh. Kirschbaummöbel zu verk.: Sideboard, NP DM 1100.-, Eßgruppe (Tisch mit 8 Stühlen) NP DM 3000.-/ Preise VB, Tel. 069 /86 65 74

Herren- und Damen-Bekleidung, Gr. 28½ und 42, preiswert zu verkaufen, Tel. 069 / 69 19 85

Simatic EBK, Eiche, 4,50 m + Geschirrspüler, 400.-, Kühlschr., 1,50 m mit Kühlfach, 150.-, 06074 /9 72 49 (nur samstags)

Transportabler Kachelgrundofen, (hellbeige/braun), H. 1,50, B. 0,70, T. 0,60, nur 2 Winter beheizt, VB DM 3200.-, Tel. 06103 / 5 11 28

Winterreifen für 5er BMW, Conti 175 x 14, DM 350.-, Schneeketten, DM 50.-, Tel. 069 / 85 66 60, ab 16 Uhr

Damen-Lammvelourjacke beige, Gr. 40, weit geschnitten, DM 250.-, Tel. 06106 / 6 94 01

Teutonia Triset-Kinderwagen, blau, mit allem Zubehör, DM 100.-, Tel. 06074 / 5 04 34

Canon T 70, Spiegelreflexkamera, mit Objektiv Tokina, SZ- X 28-105 mm u. Metz Blitz 32 CT 3, einschl. vielem Zubehör, VB DM 590,-, Tel. 06161 / 44 90

3-Sitz.-Couch, 4 Sessel, Couchtisch, alle Teile Eiche rustikal, 400.-, 2 einteil. Matratzen u. verstellb. Lattenroste, 80.-, Tel. 06103 / 2 46 20

Brautkleid, Gr. 38, mit langem Arm + Zubehör, Preis: VB, 08104 / 6 34 63

Mikrowellenherd „Samsung", weiß, 600 W, 14 l, neuwertig, DM 150.-, Tel. 06108 / 7 58 58

Notverkauf: Sony-Video-Kamera m. div. Zubehör, 3 Mon. alt, NP 2300.- für VB 1600.-, Tel. 06108 / 6 17 11, abends

Hochbett m. Leiter o. Matratze, sehr stabil, Höhe 140 cm (Boden bis zur Liegefl.), Liegefl. 200x90, VB 450.-, Tel. 08106 / 2 12 53 ab 17 Uhr, Sa. ab 10 Uhr

Bügelmaschine (Siemens) Walzenbr. 65 cm, neuwert., DM 250.-, Tel. 06108 / 1 33 41, ab 15.00 Uhr

Dr. Böhm Orgel Typ DNT, mit Orchestre-Begleitung, 2x61 Tasten, 30 Pedaltasten, 3 Boxen u. Mischpult, VB 1200.-, Computer C 64 II m. Floppy und 1802 Monitor u. Zubeh., VB 500.-, Tel. 06106 / 31 75

Billiard-Tisch, ca. 190x105 cm, m. Zubeh., 650.- DM, Tel. 06106 / 77 14 31

Wohnzi.-Schrank, 3 m. Nußb., Couchtisch u. Teppiche, 2x3 m, 60x160 cm, zus. f. 400.- DM, Tel. 08108 / 1 59 03

Wohnz.-Schrank aus Großmutters Zeiten, Eiche massiv mit Glasaufsatz, Preis VB, Tel. 06103 / 8 53 16

Anbauwand rustikal, 340x206x45, preisgünstig abzugeben, Tel. 06103 / 6 25 37

Brautkleid, französisches Modell, weiß, lang, Gr. 38/40 bis 165 cm Körpergröße, zu verkaufen, 1500.- VB, Tel. 069 / 89 84 61

Weißer Tisch, 65–130, ausklappbar, neuwertig, billig abzugeben, Tel. 08103 / 2 11 29

Streng Triset-Kinderwagen, blaues Blumenmuster, inkl. Bettwäsche, DM 190.-, Tel. 06162 / 2 75 75

Zeichenmasch. Nestler Tang, Florett R, 170x100 cm, mit Arbeitsleuchte, wenig benutzt, zu verk., Tel. 06182 / 43 45

Heimorgel Yamaha Electone FE-60, 2-man., Rhythm.+Begleitautom., digit. Tempoanzeige, zahlr. Effekte + Klangreg., Bj. 1986, NP 7190.-, für 1900.- zu verk. 06182 / 74 46

LL-Ski, 200/190, pl. Schuhe 9½ u. 39, E-Radiator, Heiz-Lüfter, E-Messer, E-Mixer, Tischlampe, Autostaubsauger, Wanderschuhe, Gr. 8½ u. Gr. 43, Lowa-Wanderschuh, Gr. 5½, kompl. Wäscheausrüst. für Köche, Gr. 50, neu, Tel. 08074 / 76 75

4 Mercedes-Stahl-Felgen, 195x65, mit Bereifung, für DM 110.- zus., Tel. 06106 / 28 66

Antik: Bilder, Porzellan, Vasen usw., Spiegel, oval 30 ⌀, vergold. Rahmen, kl. Tisch, rund 50 ⌀, Mahagoni, 2 kl. Fußhocker, rund, m. Gobelin-Bez., 1 Fell-Autobezug, univers. Gr. div. Flohmarktartikel, Bilder, Souvenirs, u.v.m., Tel. 08106 / 1 84 03

Gut erhaltene Einbauküche mit E-Herd u. Kühlschrank nur DM 800.-, Tel. 069 / 65 61 81

Vier sehr schöne, zierliche **Biedermeierstühle,** in Buche, unrestauriert, günstig zu verk. Guter Zustand 06182 / 6 77 79

Wohnzimmerschrank, Eiche rustikal, L 3,30, H 2,20 m, DM 250.-, Tel. 06182 / 6 91 14

Ital. Bogenlampe, Messing m. Marmorfuß (Neuwert 1000,-) preisgünstig abzugeben, Tel. 06103 / 6 54 78 ab 18 Uhr

Trichtergrammophon, wunderschöner Originalzustand, preisw. zu verk., Tel. 06182 / 8 85 15

Herrenfahrr., Marke Fischer, 3-Gang, gepfl., DM 65,-, Damensportrad, Marke Kolbe, 3-Gang, 5 J., DM 130,-, Tel. 06162 / 6 76 16

5 Künstler-Kellerfenster, 100 x 60 cm, Neupr. DM 500,-, für DM 200,- zu verk., Tel. 06162 / 12 23

Leipold Stubenwagen, wie neu, mit Zubehör VB DM 150,-, Gestell für Babywanne DM 25,-, 08182 / 6 52 92

Schlafzimmer komplett, 2 Kleiderschränke mit Glasschiebetüren, und eine Waschmaschine preiswert abzugeben, Tel. 06074 / 2 94 12

Klavier August Förster, 127 cm hoch, Nußbaum, mittel, Echtholz, Vollpanzerplatte, 3 Pedale (Moderator), perfekter Zustand, DM 4300,-, Tel. 06074 / 4 32 48

Gut erh. Regulator aus Jahrhundertwende, VB, mass. Kiefernholztisch, neuw., 120 x 60, DM 150.-, mass. eichenes Schränkchen aus Jahrhundertwende, 100 x 40, DM 160.-, Tel. 08161 / 65 02 84

TV Löwe Opta, 61er Bild, s/w, 60.-, el. Koffernähmaschine, 100.-, De.-Red Discus, 60.-, alles gut erhalten, Tel. 069 / 66 11 82

Wegen Haushaltsauflösung, Wohn- und Schlafzimmer, altdeutsch, zu verkaufen, Tel. 069 / 89 14 09 bis 17 Uhr, ab 17 Uhr 58 41 37

EVERLAX Sessel, d.-grün, wenig gebraucht, Neupreis 1790,- für 600,- umständehalber abzugeben. Tel. 069 / 85 52 25

Verkaufe: gebr. Kühlschrank, DM 100,- u. gebr. Waschmaschine, DM 100,-, Tel. 069 / 84 60 94

2 Gasheizöfen, je 90,-, 800 KW, 1 Gasheizofen 70,- 400 KW, Kaminanschluß, voll funktionsfähig, wegen Umzug zu verk. Tel. 069 / 63 67 37

Haushaltsauflösung: Schlafzi., Wohnzimmerschr., Fernseher, Küchenschr., Gasherd, Waschmaschine, Kohleherd, Geschirr, Töpfe u.a.w., Tel. 069 / 63 39 07

Elektrische Wasserpumpe, „Gardena 1000", neuwertig, DM 300, Tel. 069 / 66 83 82

PC-AT 3685 x 18 MHz, 4 MB RAM, 6,25" u. 3,6" FD, 40 MB Festpl., VGA 1 B, Color Monitor, 1024 x 768, MS-DOS 4.01, DM 2499,-, Tel. 06108 / 7 64 82.

Hako Variette (Fräse Muldenkipper u.s.w.), Schleifhexe (klein und groß), Kreissäge, Hand- und Bandkreissäge mit sämtl. Zubeh. (alles Metabo) und versch. andere Geräte preis. zu verk., Tel. 06182 / 6 51 88

Haushaltsauflösung: Micro Siemens Grillen und Backen, CD-Player Blaupunkt-Lübeck, ferngest. Autos, Funktelefon, viele E-Geräte wie Wecker und Brotschneidemasch., 2 x Fahrrad mit Hilfsmotor (Herkules), mod. Damenbekleid. preisg. zu verk., Tel. 06162 / 6 51 66

Haushaltsauflösung in Bad Homburg, Herd, Waschm. div. Möbel., Küchengerät, Kleidung, Gr. 36/40, f. ältere Dame, u.v.m., 06074 / 84 50.

Fast neue Winterreifen M & S Pirelli, 195/65 R 15 auf Felgen, nur 3000 km gefahren, gegen Gebot abzugeben, Tel. 06104 / 7 10 46

Kinderzimmer, gut erhalten, 2 Betten, 2 Schreibtische, zu verkaufen, Tel. 069 / 69 35 06

Küchenbüffet, Kiefer, Kommode mit Spiegel, Kiefer, 2 Rattansessel mit Tisch, Zeichenbrett DIN A 0, Marke Nestler, Tel. 06163 /7 31 77

Antennenanlage, ARD, ZDF, HR 3, BR 3, SW 3, SAT 1, RTL plus, Tele 5, UKW, Richtant. für SWF. Filter, Weichen, Verstärker, 4fach-Vert., 5,5 m-Mast., Couchgarnitur, 3 /1 /1 u. Tisch, (Eiche rust.), sehr gut erh., Preis VB, Tel. 08182 / 6 95 71.

Couchtisch, eingel. Platte, verstellbar und ausziehbar, zu verk., VP 500,-, Tel. 069 / 88 22 42

Teakholz-Eßtisch, ausziehbar, 120 x 80 bzw. 160 x 80 mit 6 Stühlen, kompl. zu verk. DM 250,-, Tel. 089 / 61 88 88 ab 18 Uhr

Jgd.-Regalwand mit Klappbett, 2 m H, 2,50 m L, 500,-; Jgd.-Regalwand, 2 m H, 2,50 m L, 200,-; u. Phonoschrank, 110,- (alles Kiefernachbildg.), Tel. 06074 / 2 92 26

Einmalige Gelegenheit! Eßzimmer altdeutsch, Vitrine, Polstereckbank mit 2 Stühlen, 1 Sessel, Ausziehtisch, Küchentisch, 80 x 60 und 2 Stahlrohrpolsterstühle, weiß, Moulinex-Küchenmaschine, Übergardinen mit Tagesdecke, hellgrün, pflegeleicht, wegen Umzug preiswert abzugeben, Tel. 06074 / 2 51 85

Kiefer-Hochbett m. Lattenrost u. Matratze, Liegefl. 90 x 200, Höhe ca. 170, Leiter, Absturzsicherung, Schreibplatte 85 x 55, 2 Buchablagen (m. Schublade) DM 980,- VB, Tel. 06151 / 60 41 23 oder 08071 / 58 84 nach 17 Uhr

Silvesterball/Abschlußparty: Verkaufe 2 exclusive Abend-/Cocktail-Kleider, Gr. 38/38, VB, Tel. 06102 / 3 36 28

Gegen Abholung kostenlos abzugeben: Schlafzimmer (weiß), Bücherschrank (weiß), 6 Sessel, Wildleder hellbraun, billigst abzugeben. Tel. 06103 / 8 68 46

Hörspielkassetten, pro Stck. 3,-, Abgabe nur kompl. Jan Tenner Nr. 1–45; Masters Of The Univers Nr. 1–37; Benjamin Blümchen Nr. 1–44; Tel. 06103 / 6 36 36

Keyboard Roland E 5, 10 Monate alt, Neupr. 1600,- DM, für VB 1100,- DM zu verk., Tel. 069 / 68 60 57

Kinderbett sowie Laufstall und Kinderwagen (Buggy) je DM 50.- zu verkaufen, alles guter Zustand, Tel. 06074 / 7 05 78

Super-Gelegenheit: 4 echte Perser-Teppiche mit Zertifikat sehr preiswert abzugeben! Von Privat! Tel. 06102 / 5 35 13

Keilkissen für Einzelbett für Rückenbeschwerden, Sonderanf., Telefon - Wandkonsole, neuwertig. Interessanter Hausrat, Reise- und Sportbekleidung, Gr. 38/38, preiswert. Tel. 069 / 88 72 87 nach 18 Uhr

Herlag-Softy Sportwagen, inkl. Sommer + Winterfußsack, Schirm u. Regenverdeck, 230,-, 2 Federkernmatratzen, neu 100–x–200 cm, 150,-, Tel. 06108 / 7 29 51

Kompl. Wohnzimmer,(Vitrinenschrank, Anrichte, Ausziehtisch mit 4 Stühlen) und Umbauliege zu verkaufen. Tel. 069 / 61 17 23

Panasonic-Combi-Fax, Tel., Anrufbeantw., Fax u. Kop. an einer Postleitg. Typ: KXF 50 o. FTZ, entscheidet autom. ob Tel. od. Fax, Postnormstecker, NP ca. 2 000,- original verp. nur 1 450,-, Restgarantie. Taschencodesender m. Postzulass., 25,-. Tel. 06039 / 41 22 62 ab 16 Uhr

Schlafzimmer, Teakholz, kompl. + Gardinen, DM 600.-, ab ca. 10. 11. zu verk., Tel. 069 / 89 79 97 ab Do.

Klappfahrrad (silber), gepfl. 90,-, tragb. Fernseher s/w, 30,-, tragb. Radio, Schaub Lorenz, 6 Wellen, 120,-, Tel. 069 / 88 07 46

Paidi Kinderbett, weiß, kompl. m. Matratze, Himmel, Gitterschutz, DM 150,-, Tel. 069 / 66 87 05

Kleiderschrank, weiß, 2,22 m hoch, 3,50 m breit, teilbar, DM 200.-, Tel. 06106 / 6 17 50

3 Paar Skischuhe, Gr. 37/36/36½, 3 Skihosen, Gr. 140, 184, 170, je 10,-, Thorens Plattenspieler TD 160 zu verkaufen. Tel. 069 /69 67 66 ab 16.00 Uhr

Da.-Mäntel, (Pelz, Lame, Sommer) Gr. 48–50, Unterwäsche, Nachthemden, Tisch- u. Bettwäsche, Frottetücher, Tel. 08108 / 1 66 25, abends

Couchgarnitur, 3- und 2-Sitzer, 1 Sessel, beige/brauner Cordsamt, Preis DM 250.-, Tel. 06104 / 7 39 61

Schöne weiße Holzwiege mit Roßhaarmatratze, DM 90,-, kompl. Baby-Erstausstattung Gr. 58–74, 40 Teile DM 130,- Tel. 08104 / 7 23 70

Badewickelkombi., 60.-, Babywaage (Söhnle), 39.-, Nuk Sterilisator (9Fl.), 45.-, Babybruttrage, 20.-, div. Babykleid., Gr. 86–60, 10.- bis 30.-, Tel. 069 / 89 44 47

Einfriedigung mit Zaungitter, frisch gestr., Vierkantrohr 40–x–40 mm mit senkr. Flacheisenstäben, 3 Felder, 2,65 m–x–0,74 m, 2 Tore, 3,10 m–x–1,10 m, davon 1 Tor mit eingehängter Türe, 4 Stück Pfeiler Abdeckplatten aus Kunststein preisg. z. verk. Tel. 08104 / 7 14 89

Kompl. Jugendzi., hell Natur, mit Schrank (2 m), Schreibtisch, Bett mit Unterbaukasten, DM 500.- VB, 08104 / 39 07 o. 6 33 52, ab 17 h

AEG-Lavamat 568, 1 Jahr alt, NP DM 1446.-, VB DM 650.-, Tel. 08104 / 4 31 65

Alarmanlage EFF 561-S installiert, zum Selbstausbau mit 3 Bewegungsmeldern zu verk., NP 7600,- Preis VHS, 4 Chromdoppelstangen je 390,-, 4 Chrom Einzelständer je 290,-, für Bekleidung Preis VB, Leder 3er, 2er, Couch + Sessel + Hocker, schwarz DM 1390,- VB, 1 Spiegel 66 x 217, 2 Spiegel 215 x 215 für Selbstabholer, Preis VB, Tel. 069 / 85 52 05

Broetje-Ölbrenner, Turbotherm, 0-111, 6 J. alt, DM 300.-, zu verkaufen, Tel. 06106 / 7 14 02

Haushaltsauflösung: 2 alte Kleiderschr., 2 Couches, Couchtische, großer Farbferns., Fernsehtisch, Eßtisch ⌀ 1.00 m, Wohnzimmerschr. 3.00 m Kinderfahrrad 18" und große Isol. Hundehütte, günstig abzugeb. Tel. 06106 / 7 42 06

Da.-Mantel, Leder, schlamm, Gr. 42, NP DM 1000.-, VB DM 600.-, Da.-Mantel, Alcantara, aubergine, ausknöpfbar, W.-Futter, Gr. 36, neuw., VB DM 500.-, Da.-Hose, Leder, Kiwi, Gr. 42, VB DM 70.-, Da.-Jacke, Nerz, natur, Gr. 42, VB DM 900.-, pass. Hut, DM 100.-, Persianermantel, schw., Gr. 40/42, VB DM 700.-, pass. Hut, DM 100.-, Da.-Jacke, Toscanalamm, Gr. 40/42, VB DM 200.-, Tel. 06106 / 7 45 59

Kinderfahrrad, 20", sehr gut erh., silber met., DM 100.-, Kettler-Kettcar, ab 4 J., rot, DM 60.-, zu verk., Tel. 06106 / 7 45 10

Anrufbeantworter, DM 400,-, Plattenspieler, DM 200,-, Spiegel-Schiebetürenschrank, weiß, DM 400,-, Tel. 06031 / 97 68.

Zwei neuwertige Matratzen, 90 x 2,00 m, NP DM 1000,-/für DM 400,- zu verkaufen. Tel. 06102 / 6 10 14.

Wegen Systemwechsel: C 64 komplett ausgerüstet, (Floppy, Drucker, Software, Bücher) für DM 900,- VB abzugeben. Tel. 089 / 80 91 32 77, Mo.–Fr. 6.30–11.30.

Haushaltsauflösung, v. alt. Stichen, Bildern, Büchern, Geschirr, Postkarten bis zum Weichholzschrank am 28.10.91 v. 10–18 Uhr. Kobach, Behnstr. 31–33, 6070 Langen

Alte, versenkbare Singer-Nähmaschine, Holzgestell, voll funktionsfähig, VB DM 80.-, Tel. 06103 / 3 36 90/

Wunderschönes Brautkleid, Gr. 40/ 42, mit Pailletten, Reifrock, für DM VB 900,-, Tel. 08104 / 7 56 99

Alpha-Kiefer-Anbauwand m. beleuchteter Glasvitrine, Eßgruppe-4 Stühle m. Glastisch/Chrom, W-Zi.-Tisch, Kiefer-massiv preisg. abzugeben, Tel. 06104 / 4 21 28

Mädchen-Fahrrad 28 Zoll, silbergrau zu verkaufen, VB, Tel. 089 / 89 63 57 ab 14 Uhr

Leicht def. TV m. neuer Fernbedienung, DM 90,-, Hartan Verd.-Sportwagen m. Sommer- u. Winterfußsack, DM 100,-, Tragetasche m. Kissen u. Decke, DM 60,-, Hängesitz, DM 20,-, Fahrradkorb m. Halterung hinten und vorne u. Gurt, (neu), DM 80,-, Tel. 06071 / 3 77 87

Neuer Büro-Schreibtisch, beige: (NP 1007,50) f. 600,- VB, Küchenhochschrank: 50,-, Bettrahmen, Kiefer mass., 200 x 160: 135,- 2 Kinderkleiderschr., bl., 200 x 100 x 50/30 je 125,- (zus.: 200,-), 069 / 61 14 46

Dudelsack, neu, mit Anleitung, DM 360,-, Tel. 02131 / 27 38 38

Schlafzimmer, mass. Eiche-dunkel, span. Stil, + Kommode, zu verkaufen, DM 3000,-, Tel. 06103 / 4 36 33

Tisch und Stühle: ⌀ 1,20 m, 8 Stühle, DM 500,-, Tel. 06108 / 1 83 03

4 Winterreifen mit Felgen 155 S R 13, neuwertig DM 150,-. Tel. 069 / 69 68 76

Winterreifen auf Felgen für Ford Scorpio 175, DM 200,-, zusammenklappbare Tischtennisplatte, DM 50,-. Tel. 08108 / 85 77

Sekretär, Eiche dunkel, 900,-, dazu pass. Garderobenschrank, 700,-, 2 x Smokersessel (Stuhl) mit doppel ausklappbarem Tisch, 1100,-, alles aus England, 19. Jahrh., Tel. 06104 / 4 16 03, tagsüber

Tirschenreuth Fortuna Kaffeeservice, 12tlg., orig. verpackt, NP DM 600.-, DM 400.-, Eichenregal, 77/60/17, DM 80.-, Tel. 089 / 88 93 13

2 Sommerreifen, neu, Michelin 165 HR 14, für zus. nur DM 99,-! 1 Paar Schneeketten (Schnellmontage 155/13, 145/14 oder 165/149, nur DM 60.-! Tel. 06104 / 7 54 67

TV-Sessel, Gobelin, 100,-, Tagesdecke 15,-, Bettumrand. 15,-, Brotmasch. 20,-, Akku-Messer 10,-, Wandtepp. 15,-, Metallbild 50,-, 3 WC-Garn. je 5,-, Bandscheibenmatr. 90–x–190, VB, Tel. 069 / 63 76 69

Gelegenheit! Hochwertige sportl.-elegante u. gepfl. Damengarderobe, best. aus 2-/3-/4-Teiler, Blusen, Röcke, Hosen, Abendkleider, Gr. 40–44, b. Körpergr. 1,70 m, wegen Figurveränderung preisw. abzug., Tel. 06074 / 8 84 68 ab 18.00 Uhr.

Roset Polstergruppe Togo, Bezug Memphis Ecru, 2 Sofa, 2sitzig, 1 Eckteil, 1 Sessel, 2½ J. alt, NP 7105,-, VB 4000,-, 06103 / 8 45 40

Autoradio m. Kassette, Blaupunkt SQR 49 m. passendem Booster Blaupunkt PSA 108, kompl. m. Rahmen u. Codekarte. VB DM 530,-, Tel. 06162 / 44 90

Teutonia Quadro, Kinderw., dunkelbl. m. Zubehör, Winterfußsack + Bettw. + Sonnensch., DM 250,-, Tel. 06182 / 2 84 85 o. 2 75 92

Barbie-Puppenhaus, mit viel Zubehör, nur komplett abzugeben, DM 400.-, Tel. 069 / 86 19 01

Polsterliege mit Bettkasten, neuwertig, DM 450.-, 1 Wohnzimmertisch, Travertin, 6eckig, DM 250.-, Tel. 08104 / 6 33 03

Tisch, neu, Eiche, rund, ⌀ 1,15 m, 295,-, Spiegel, Bleikrist., rund, ⌀ 70 cm, 125,-, Ölgemälde, Schiffe, 93 x-75 cm, 129,-. Tel. 069 /66 57 27

Marantz Videorecorder mit Fernbed., (NP 2800,-) für DM 300,- zu verk., Tel. 08104 / 6 24 07 ab 19 Uhr od. tagsüber 069 / 81 91 54

Hohner Electra Piano zu verkaufen, VB DM 500,-, ideal für Anfänger. Tel. 06182 / 59 48

Sammler verkauft/tauscht Münzen (BRD, DDR, Kaiserreich, Ausland) zu 30–50% Katalogpreis, Tel. 089 / 88 02 55

Zu schade für den Sperrmüll! Wohin damit?

Aber die neue Schrankwand ist schon bestellt. Jetzt fehlt's am Platz. Wenn man nur wüßte, wer das alte Stück gebrauchen kann! Sie finden sicher ganz schnell einen Liebhaber, der für das gute Stück noch etwas zahlt: Mit einer kleinen Anzeige können Sie direkt und preiswert den Kontakt herstellen. Sagen Sie möglichst genau, was Sie anzubieten haben und was Sie dafür erwarten. Wenn Angebot und Preis übereinstimmen, haben Sie ganz schnell Erfolg.

KLEINANZEIGE DIREKT & PREISWERT ZUM ERFOLG

Kinderwagen, Türkis mit Winterfußsack, Schirm, Regendecke, Gurt, DM 130.-, Taufkleid Md., DM 20.-, Korbtragetasche, DM 10.-, ca. 100 Romane, (Olivia, Sandra) zus. DM 20.-, Tel. 06106 / 7 34 63

Herren-Moutainbike, 28", 21-Gang, 9 Monate alt, Sechs Huret-Schaltung, DM 400.-, Tel. 06108 / 6 80 49, von 8-12 Uhr oder ab 17 Uhr

Elitill Kinderreisebett zu kaufen gesucht, Tel. 06074 / 9 93 90

Oilily-Jacke, Gr. 140,-, rosa, NP 380,- für 120,-, 2 Sigikid-Kleider, Gr. 134 u. 140, Winter/Sommer NP 230,- je 70,-, Willimantel, Gr. 140,- dunkelblau NP 420,- für 150,-, Winterjacke, Hose u. Pullover Gr. 140,- Hummelsheim, hellblau zus. 85,-, Tel. 069 / 68 56 78

Gameboy mit 8 Spielen und reichhaltigem Zubehör, Waschmaschine, Schleudermotor defekt, DM 60.-, Farb-TV, defekt, DM 50.-, handgeknüpfter Läufer, DM 90.-, Dielenlampe u. pass. Wandleuchte, DM 125.-, Tischgrill, Moulinex, DM 65.-, Küchenschränkchen, weiß, DM 60.-, Da.-Pelzmantel, Gr. 34/36, DM 260.-, Tel. 06106 / 84 62

Farb-TV, 66er Bild, DM 200.-, Pelzmantel, Nutria, Gr. 60, DM 400.-, Tel. 06074 / 4 17 18

IKEA Ohrensessel, Stockholm, 100.-, Knabensportrad, 24", mit Rennlenker, 70.-, 06104 / 6 15 24

Anbauwand, Eschenachbildung, achatgrau, 3,20 m breit, DM 500.-, Eßzi.-Tisch mit 4 gepolst. Stühlen, Eiche Holz, DM 250.-, Babybadeaufsatz m. Wanne v. Storchenmühle Farbe beige/braun. für DM 30,-, Tel. 069 / 86 84 62

Kinderwagen (Hartan), sehr guter Zustand, neuw. Wickeltasche, Herlag Triset Kinderwagen, dunkelblau preisw. abzugeben, Umstands-Bekleid. Gr. 42, Tel. 06103 / 6 77 74

Polstergarnitur mit Rundecke, 6 Elemente, 1 Hocker, beige, guter Zustand, für DM 450.- VB abzugeben, Tel. 06104 / 7 23 69

Kinderwagen, „Quadro" Teutonia, dunkelbl./kariert, wie neu, Tragetasche, Sonnenschirm, So.- u. Wintersack, weißes Lammfell, alles passend, NP 1400.- für DM 600.- oder gegen Gebot, Tel. 06074 / 9 66 70 oder 06106 / 1 57 50

Aquarium, 170 l mit Zubehör und Flachen f. 100,- abzugeben. Tel. 08104 /4 91 43

GESCHÄFTLICHES

Kaufe gebr. Möbel gegen BAR, Tel. 069 / 7 07 31 74, gew.

Mod. Brautmodenverleih, nur 395.-, Tel. 069 / 69 73 13 gew.

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 96,-, Miele ab 110,-, Kühlschränke/E-Herde ab 50,- usw., Lieferung frei Haus. 069 / 36 71 57, Fa. WMZ Ffm

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Wasch., Wäschetr., Kühl-u. Gefrierschr., Geschirrspüler, Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gesh., (u. v. m.,) Tel. 069 / 65 49 53

KAUFGESUCHE

Kaufe für meine Sammlung, alte Puppen, Steiff-Tiere und altes Spielzeug. Freue mich auf Ihren Anruf, Tel. 069 / 63 67 54, ab 16 Uhr

Suche Marken Mountain-Bike, bis DM 250,- sowie HO-Modellbahnzubehör (Gleichstrom) zu verkaufen, Tel. 08071 / 3 83 60

Schwerbehinderter sucht billig Hundefiguren aller Materialien, Tel.: 069 / 63 35 66

Suche alles von Märklin, Eisenbahn, alle Spurweiten, Autos, Kataloge, Magazine und Baukästen, zahle faire Preise, 089 / 83 87 54, ab 18 Uhr

Suche stabiles Damen-/Mädchenfahrrad, 24", mit Gangschaltung, nur in gutem Zustand, Tel. 069 / 88 57 93, ab 18 Uhr

Reklamemarken, Stammbuchbilder, Bastelbögen u. Kinderbücher aus Omas Kinderzeit v. Sammler-Ehepaar ges. Tel. 069 / 66 66 42

Zahle mind. DM 200.- f. alten zerlegb. m. Holzkeilen zusammengehalt. Kleiderschrank, suche außerdem alte Kommode, 06174 / 2 24 1

Wohnungsauflösung u. Nachlässe sowie Bücher, Schellplatten, Bilder usw., alles vor 1935 kauft gegen bar, Tel. 00105 / 7 58 90

Kaufe alte Möbel: Porzellan, Gemälde, Bücher usw. u. Hausrat aus Nachlässen. Tel. 069 / 66 56 60

Kaufe gute alte Gemälde, Rahmen, Möbel, Bücher, usw., zahle faire Preise. Tel. 06102 / 3 72 89

Kaufe gegen Barzahlung, alte Bücher, Bilder, Gemälde, alte weiße Wäsche, alte Uhren, Porzellan, u. w., auch ganze oder teilw. Haushaltsauflösungen mit Möbel aus der Vorkriegszeit. Tel. 06074 / 2 58 90

Kaufe gegen bar altes Porzellan, Gläser, Bücher, Bestecke, Gemälde auch Möbel aus Nachlässen der Vorkriegszeit. Tel. 06073 / 6 12 88

Suche **Leica-Fotoapparat,** evtl. ganze Ausrüstung oder Sammlung, Tel. 06076 / 66 46

Gut erh. Bettcouch, Couchtisch, schmalen Kleiderschr. (Kiefer/Weichholz) zu kaufen gesucht. Tel. 061 2 65 14 od. 2 68 48

Treffen der Stillgruppe

Langen – Die Stillgruppe Langen trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12 Uhr in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde im Wiesgäßchen 27.

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch von Eltern und die Gelegenheit zum Kontaktknüpfen. Informationsbroschüren zum Themenbereich Stillen (unter anderem Stillen von Zwillingen, Stillen und Verhütung, Stillen und Ernährung, Schadstoffe in der Muttermilch) können eingesehen beziehungsweise erworben werden. Auch eine Handbibliothek zum Themenbereich „Umgang mit Babys und Kleinkindern" steht zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilen Beate Hermann-Then, Telefon 2 43 35, und Gisela Diehm-Schnapperelle, Telefon 7 23 77.

Ebbelwoifest 1992
vom 26. bis 29. Juni

Der Vorsitzende des Tennisklubs Langen, Harald A. Doll, überreichte der strahlenden Renata Appel-Müller den Hauptpreis der Tombola. Foto:p

Tenniscracks feierten fröhliches Abschlußfest

Bis in die Nacht Tanzbein geschwungen

Langen – Am vergangenen Wochenende trafen sich fast 100 Mitglieder des Tennisklubs Langen zu einem geselligen Saisonausklang in der „Alten Ölmühle". Der von der Familie Würschinger mit Blumenschmuck dekorierte Saal gab hierfür einen idealen Rahmen ab. Für das leibliche Wohl stand ein reichhaltiges Büfett zur Verfügung. Die Bewirtung übernahmen die Mitglieder der ersten Damen- und der ersten Herrenmannschaft.

Nachdem die Klubmitglieder vom Vorsitzenden Harald A. Doll begrüßt worden waren, führte Peter Kraupner durch den weiteren Abend. Der Höhepunkt der Veranstaltung war eine große Tombola, bei der es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen gab. Der Hauptgewinn war ein Personalcomputer. Die amtierende Klubmeisterin Renata Appel-Müller konnte ihr Glück kaum fassen, als sie als Gewinnerin des Computers ermittelt wurde.

Für die musikalische Untermalung des Abends sorgte ein Alleinunterhalter, der mit bekannten Melodien die Tennissportler zum Tanz aufforderte. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, den Tennisplatz mit dem Tanzparkett zu vertauschen, so daß zeitweilig durchaus sportliches Geschick gefordert war, um nicht mit seinem Nachbarn zu kollidieren.

Vielen Besuchern fiel das Heimgehen schwer, und alle waren sich einig, daß dies ein rundum gelungener Abend war.

Märchen ist ausverkauft

Langen – Restlos ausverkauft sind die Karten für die Aufführung für Kinder ab drei Jahren „Die Bremer Stadtmusikanten" am Donnerstag, 31. Oktober, in der Stadthalle. Die Kasse der Stadthalle bleibt daher an diesem Tag geschlossen.

GLANZLICHTER

SAMTWEICH

YOUR SIXTH SENSE
Coordinates aus Pannesamt

1 Blusenjacke 130.-
Hose 60.-
2 Blusenjacke 120.-
Rock 50.-

GEPRÜFTE QUALITÄT

C&A
...WO MODE SO WENIG KOSTET
OFFENBACH – FRANKFURT – ISENBURG-ZENTRUM

Filmtips in der LZ

Zauber der Venus, UT

Istvan Szabo („Mephisto") inszeniert mit der wohl zur Zeit am meisten gefragtesten Frau Hollywoods, Glenn Close („Gefährliche Liebschaften"), ein Drama über Liebe, Leidenschaft und Musik.

Es sieht wie die Chance seines Lebens aus: Der im Westen praktisch unbekannte Dirigent Zoltan Szanto (Niels Arestrup) erhält die Chance, an der Oper in Paris, Richard Wagners Meisterwerk „Tannhäuser" zu dirigieren. Die Produktion, an der Künstler aus ganz Europa mitwirken, wird via Satellit in 27 Länder rund um den Globus übertragen und verspricht, ein einmaliges Ereignis zu werden. Der Ungar Szanto könnte über Nacht zum Weltstar avancieren. Die Sänger und Musiker, die Szanto dirigiert, repräsentieren Nationalitäten aus Ost und West, Europa und Amerika. Eine Internationale der Kunst: Deutsche und Italiener, Russen und Schweden, Franzosen und Ungarn. Dabei treffen die unterschiedlichsten Temperamente und Ideologien aufeinander. Sowjetische Bürger, die vor dem Kommunismus geflohen sind, Alt-Stalinisten, ehemalige Kämpfer des Spanischen Bürgerkriegs und ehemaliger europäischer Hochadel, Kleinbürger und Groß-Bourgoisie, Homosexuelle und Heterosexuelle, Statisten und Stars, überzeugte Gewerkschaftler und Verwaltungsbeamte: Das Personal der Oper spiegelt sämtliche aktuellen Strömungen und überlieferten Probleme des Europas von heute.

Oskar – vom Regen in die Traufe, Fantasia

„Rambo" Sylvester Stallone hat die Brutalo-Masche abgestreift und macht jetzt in Komödie. Der Mann mit dem traurigen Dackelblick spielt einen versoffenen Mafiosi, der seinem Vater am Totenbett verspricht, mit seinen illegalen Alkoholgeschäften Schluß zu machen und ein anständiges Leben zu beginnen. Regie führte John Landis.

Man schreibt das Jahr 1931. Das Leben in Amerika ist ziemlich aus den Fugen. Und an dem Tag, als Angelo „Snaps" Provolone endgültig zum ehrlichen Mann werden möchte, geht alles drunter und drüber. Sein Buchhalter will ihn abzocken und auberdem seine Tochter heiraten, und seine Frau Sofia Provolone (Ornella Muti) gerät außer sich, als sie erfährt, daß das frühreife Früchtchen auch noch schwanger ist. Und auch Koffer können heimtückisch sein, je nachdem, ob sie voller Juwelen, Damenunterwäsche oder Geld sind . . .

Wenn die Sterne nicht lügen . . .

für die Zeit vom 26. Oktober bis 1. November 1991

Widder 21.3.–20.4.
Durch unvorsichtiges Verhalten haben Sie Ihren Gesundheitszustand noch weiter beeinträchtigt. Sie müssen sich Ruhe gönnen, sonst wird es lange dauern, bis Sie wieder auf dem Damm sind.

Stier 21.4.–20.5.
Bei Annäherungsversuchen eines Menschen, der Ihnen unsympathisch ist, sollten Sie so tun, als merkten Sie nichts. Erst wenn das keinen Erfolg hat, dürfen Sie deutlicher werden.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Haben Sie schon daran gedacht, daß die Person, auf die Sie Ihre ganze Hoffnung setzen, jetzt für Sie vollkommen unerreichbar sein könnte? Versuchen Sie sofort, Kontakt aufzunehmen.

Krebs 22.6.–22.7.
Nach dieser Mißtrauensbekundung sollten Sie sich endgültig von der betreffenden Person verabschieden. Schließlich gibt es Menschen, die darauf warten, daß Sie sich ihnen zuwenden.

Löwe 23.7.–23.8.
Sie wollen sich auf die Hauptsache konzentrieren und glauben, andere Dinge vernachlässigen zu dürfen. Dies ist aber ein Fehler! Delegieren Sie Aufgaben in vertrauenswürdige Hände.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Warum wollen Sie sich jetzt unnötigerweise in Unkosten stürzen? Zum einen hängt der Wert eines Geschenkes nicht vom Preis ab, zum anderen werden Sie Ihr Geld bald besser nutzen können.

Waage 24.9.–23.10.
Ein paar Gesprächsfetzen, die Sie aufgeschnappt haben, machen Sie neugierig. Am liebsten würden Sie sich einmischen – aber glücklicherweise kommt etwas dazwischen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Ein privates Gespräch hat Sie innerlich aufgewühlt! Es fällt Ihnen schwer, sich auf die Arbeit zu konzentrieren. Glücklicherweise haben Sie einige Kollegen, die Sie nach Kräften unterstützen.

Schütze 23.11.–21.12.
Jemand hat tatkräftig mitgeholfen, Ihnen freie Bahn für die Umsetzung Ihrer Ideen zu schaffen. Zeigen Sie sich dafür erkenntlich, dieser Mensch hat weit mehr getan, als er tun mußte.

Steinbock 22.12.–20.1.
Man tritt mit bohrenden Fragen an Sie heran. Doch Ihre Kräfte wachsen mit den Schwierigkeiten, die man Ihnen zu bereiten versucht. Es gibt keinen Grund, von Ihrem Weg abzuweichen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Sie sollten bei diesem Spiel, das übrigens zumindest fragwürdig ist, nur solche Beträge einsetzen, auf die Sie notfalls auch verzichten könnten. Sonst gehen Sie ein unverantwortliches Risiko ein.

Fische 20.2.–20.3.
Noch können Ihre berechtigten Ansprüche berücksichtigt werden. Wenn Sie sich allerdings auch weiterhin in Schweigen hüllen, ist diese Chance vertan. Haben Sie Geld zu verschenken?

Anzeige

Traumziele in aller Welt

Reisebüro Marburger stellt neues Winterprogramm vor

„Unser neues Reiseprogramm für den Winter 91/92 bietet eine große Zahl von Besonderheiten und Highlights", erklärt Peter Marburger. Neben den traditionell gefragten Sonnen-Winterzielen (Kanaren, Kenia, Thailand, Florida, Karibik) sieht Peter Marburger einen immer größer werdenden Trend zu den meist neu in den Katalogen erscheinenden Zielen, beispielsweise die Insel Mauritius, die Seychellen, San Andres, Costa Rica, die Fiji-/Cook Insein oder die Kapverden. Ebenfalls wieder im Kommen: Ägypten, Israel und die Arabischen Emirate

Als besonderen Geheimtip bezeichnet Marburger das in der Dominikanischen Republik neu entstandene Vier-Sterne-Hotel Riu-Taino. Das Haus liegt an der Ostküste direkt am traumhaften Strand der Macao Caribe Beach. „Hier bleiben keine Wünsche offen, und das alles zu einem sehr günstigen Einführungspreis", betont er.

Der traditionelle Winterurlaub ist bei den Kunden nach wie vor sehr beliebt. Aufgrund der vergangenen schneearmen Winter wird dabei allerdings besonderer Wert auf ein möglichst schneesicheres Gebiet gelegt. Dennoch ist auch hier ein Wandel eingetreten. So werden Familien mit Kindern künftig schönere Ferien als bisher verbringen können, da einige Anbieter spezielle Familienhotels ins Programm genommen haben. Beispielsweise bietet das erste Babyhotel in Österreich, der Trebesinger Hof, spezielle Einrichtungen für Babys und Kleinkinder. Alle Zimmer werden durch Computersteuerung schallüberwacht. Während die Kleinen schlafen, sind die Großen immer bestens über das Wohlbefinden des Nachwuchses informiert. Die wöchentliche Betreuung durch einen Kinderarzt ist ebenso selbstverständlich wie ein auf kinderfreundliche 30 Grad erwärmtes Hallenbad und der wöchentliche Babycocktail.

Kinderbetreuung wird ebenfalls im Hotel Muchetta, im schweizerischen Davos, groß geschrieben. Hier können sich die Eltern mal so richtig auf der Piste austoben, in dem Bewußtsein, daß die Kinder gut versorgt sind.

Einst durch massives Engagement im preiswerten Reisegeschäft groß geworden, möchte sich das Langener Reisebüro heute ungern als Billiganbieter tituliert sehen, bezeichnet diesen Spezialmarkt gar als „ungeliebtes Kind". „Dann billig schließt jene Qualitätskriterien aus, um die wir uns immer bemüht haben", so Peter Marburger. Flugblatt-Veranstalter und Reisebüros, die ohne Kontrolle über ihr Produkt den Markt mit Billigstangeboten überschwemmen, schaden letztlich der gesamten Reisebranche.

„Wir wollen nicht die ‚schnelle Mark' machen, sondern unsere Kunden, ihren Bedürfnissen entsprechend, in angenehmer Atmosphäre fachmännisch und unaufdringlich beraten. Als leistungsfähiges Unternehmen können wir unserer Kundschaft die ganze Bandbreite solider deutscher Reiseveranstalter anbieten." Das Reisebüro Marburger verfügt neben einem eigenen Firmendienst zum Beispiel über Agenturen mit ADAC, Hetzel oder der TUI.

Besonderes Augenmerk wird auf das immer größer werdende Qualitätsbedürfnis der Kundschaft gelegt. „Unsere Mitarbeiter werden laufend auf Lehrgängen geschult, machen Inforeisen, um Detailkenntnisse, die nur vor Ort erworben werden können, an unsere Kundschaft weiterzugeben. Heutzutage will der Kunde wissen, mit welcher Airline er fliegt und um wieviel Uhr sein Flug geht. Ebenso möchte er seinen Sitzplatz im Flugzeug bereits im Reisebüro reservieren können", weiß Marburger. Jeder Bedienungsplatz im Reisebüro Marburger ist mit einer eigenen Start-Amadeus-Buchungsanlage ausgestattet. Für die Kunden bedeutet dies optimalen Bedienungskomfort mit kurzen Wartezeiten.

Angefangen hatte alles 1987. Ein eigenes Floridaprogramm legte das Reisebüro Marburger bereits zur Eröffnung auf. Als der Erfolg offensichtlich wurde, wurde das Programm kontinuierlich erweitert. Anfang Januar erscheint der neue Floridakatalog mit einem wiederum erweiterten eigenen Hotelangebot sowie verschiedener Anschlußaufenthalte in der Karibik. „Urlaub total" nennt Marburger sein Lieblingsprogramm – die Florida-Bahamas-Kombination. Zwei Wochen Spaß in Florida und eine Woche Erholung in einem Traumclub auf den Bahamas. „Preislich liegen unsere Florida-Angebote eher niedriger als ein Kanaren-Arrangement", sagt Peter Marburger.

Auf der Langener IGEVA ist das Reisebüro in Halle 1, Stand Nummer 108, vertreten. Interessierte Kunden können sich dort über ihren bevorstehenden Urlaub informieren und beraten lassen. Neben einem Preisausschreiben mit wertvollen Gewinnmöglichkeiten warten auch einige Überraschungen auf die Besucher.

Dennoch: Auf weiteres großes Wachstum hat es das Langener Reisebüro nicht abgesehen. Die Firma will ihre Kundennähe behalten. „Uns macht es allen eine Riesenfreude, wenn wir von unseren Kunden ein ‚herzliches Dankeschön' für den tollen Urlaub erhalten", erklärt Peter Marburger.

Stadt stellt Steuerkarten zu

Langen – Die Lohnsteuerkarten für 1992 werden allen Steuerpflichtigen in Langen Ende Oktober zugestellt. Alle Arbeitnehmer und auch Pensionäre, die eine Lohnsteuerkarte benötigen, aber bis zum 15. November nicht erhalten haben, werden vom Magistrat gebeten, die Ausstellung einer neuen Steuerkarte unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses bei der Einwohnermeldeabteilung, Rathaus, Zimmer 9, zu beantragen.

Die Farbe der neuen Steuerkarte ist orange. Der Magistrat bittet darum, die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte genau zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen oder Ergänzungen, soweit hierfür nicht das Finanzamt zuständig ist (beispielsweise bei Kindern über 18 Jahren), ebenfalls bei der Einwohnermeldeabteilung vornehmen zu lassen. Dazu müssen die entsprechenden Unterlagen mitgebracht werden.

KSV-„Zweite" an der Hantel

Langen – Während die Bundesliga-Gewichtheber des KSV Langen sich noch eine Verschnaufpause bis zum kommenden Wochenende gönnen können, müssen die Athleten der zweiten Mannschaft bereits am morgigen Samstag an die Hantel gehen. Ihren ersten Wettkampf bestreiten die Heber der zweiten KSV-Auswahl in der Oberliga Hessen/Thüringen gegen die KG Schwarza/Ohrdruf.

Einen neuen Geschäftsstellenleiter hat die Barmer E
satzkasse in Langen. Der 31jährige Herald Schöpp tritt die Nachfolge v
Jürgen Wichert an. Der „Neue" wurde im eigenen Haus „großgezogen
Seine Ausbildung absolvierte er in Erbach. Später besetzte er den Che
sessel der beiden Barmer-Geschäftsstellen in Riedstadt und Groß-Gera
Harald Schöpp freut sich auf seinen neuen Wirkungskreis in Langen
„Schließlich wohne ich auch hier." Gemeinsam mit sieben Mitarbeiter
wird er einen Mitgliederatamm von 4 000 Personen betreuen. Foto: d

– Anzeige –

Wirtschaftlichkeit durch technische Perfektion. Ihr neuer BMW.

Sie nehmen die perfekte Technik eines Großserienfahrzeugs in Anspruch und die Möglichkeiten, den Wert Ihres BMW selbst zu bestimmen. Über die Realisation Ihrer Vorstellungen sollten Sie mit mir sprechen.

Nehmen Sie mich beim Wort.

Wolfgang Licht
Automobilverkäufer

BMW Niederlassung Offenbach
Spessartring 9 · 6050 Offenbach/M. · Telefon 069/85 00 01-0

Nur ein Gegner war zu stark für die Faustballer des TVL

Platz zwei für Langener bei Turnier in Mönchengladbach

Langen – Mönchengladbach war das Ziel der TVL-Faustballer am vergangenen Wochenende. Die junge Faustballabteilung des TuS Rheydt-Heyden hatte zu ihrem ersten Hallenfaustballturnier eingeladen. Der TVL nutzte diese Gelegenheit, um sich auf die bevorstehende Hallenrunde vorzubereiten.

Gespielt wurde in einer Gruppe von sechs Mannschaften, und der erste Gegner war gleich die gastgebende Mannschaft aus Rheydt. Die ersten Minuten der Begegnung verliefen völlig ausgeglichen und man merkte, daß den Langenern noch die lange Fahrt in den Knochen steckte. In der zweiten Halbzeit setzte sich aber die Routine und Ausgeglichenheit der Langener durch und nach einer Serie von sechs Bällen in Folge stand der erste Sieg mit 20:12 auf dem Konto.

Im zweiten Spiel hieß der Gegner Wickradt, der mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten war. Auch hier überzeugte Schlagmann Jörg Reuter mit überlegten Angriffsschlägen und einer Menge Spielwitz, so daß der ungefährdete 24:15-Sieg nie in Frage stand. Ähnlich verlief die Begegnung gegen Hochstadt, bei der die zahlreichen Zuschauer spontanen Szenenapplaus spendierten und faszinierenden Faustballsport geboten bekamen. Am Ende stand es 21:15 für den TVL. Gegen die Faustballfreunde aus Niederaula konnte Spielertrainer Wolfgang Fiebig einige neue taktische Varianten ausprobieren. Eine souveräne Abwehrleistung war auch in diesem Spiel der Garant für den 17:12-Erfolg.

Die bis dahin ungeschlagenen Langener mußten im letzten Spiel gegen Odenkirchen antreten, die nur einen Minuspunkt nach einem Unentschieden gegen Niederau zu verbuchen hatten. Zwei Schlagmänner aus der 2. Bundesliga setzten den Bezirksligisten aus Langen stark unter Druck. Mit spektakulären Mitteln war dieses Spiel nicht zu gewinnen und über d Kampf konnte noch ein achtba 14:18 herausgespielt werden. Ende belegte der TVL hin Odenkirchen den zweiten Platz.

Trainer Wolfgang Fiebig war den Abschneiden seiner Spie sehr zufrieden und blickt zuv sichtlich in die bevorstehende H lensaison.

Für den TV Langen spielten Schlag Jörg Reuter, Arthur Link und Robert Laas, als Zuspieler gierte Wolfgang Fiebig und in Abwehr spielten „Holger Ab brand, Thomas Barthelmes u Jürgen Bolz.

Unser Büro in der Bahnstraße 32.

Gastlichkeit und Gemütlichkeit

Hier läßt es sich aushalten.

Speisegaststätte Zur Westendhalle
Inh. Martin Rüther
. . . in angenehmer Atmosphäre gut Essen und Trinken . . .
Neben einer gutbürgerlichen Küche bieten wir Ihnen gepflegte Getränke und ausgesuchte Weine.
Unser klimatisiertes Kolleg für Ihre Feierlichkeiten bis zu 35 Personen steht Ihnen zur Verfügung.
BAHNSTRASSE 134 · 6070 LANGEN
TELEFON 2 66 50
Öffnungszeiten: von 11.30–14.30 und 18.00–24.00 Uhr
Samstags Ruhetag

LANDHOTEL MARGARETENHOF
Restaurant – Café
Am Dornbusch 8 – 8106 Erzhausen
Tel. 06150 / 80 80 – Fax: 08150 / 8 49 20
FRANZÖSISCHE WOCHEN
im Landhotel Margaretenhof
Ab Montag, 28. 10. 91,
verwöhnt SIE unser
Küchenchef mit Spezialitäten der französischen Küche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RESTAURANT Fair
Sa./So. ist Ruhetag
HOTEL DREIEICH
Moderne Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Radio und Direktwähltelefon, Doppelfenster Parkplätze
Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen (nach Vereinbarungen)
Gepflegte, geschmackvolle Gastlichkeit bei soliden Preisen
Pilsbar und Rendezvous
Telefon 06103 / 2 10 01-2
6070 Langen · Frankfurter Straße 49

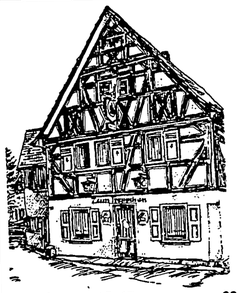
WIR HABEN ERÖFFNET
be happy
GASTSTÄTTE
Auf Ihren Besuch freut sich:
ELKE KRÜGER
Rheinstr. 38, 6070 Langen, Tel. 06103 / 5 30 84
Wir haben ohner Ruhetag durchgehend geöffnet.
Montag–Sonntag von 10.00 bis 1.00 Uhr

Von unseren wöchentlich wechselnden
Spezialitäten-Menüs
sollten auch Sie sich einmal kullnarisch verwöhnen lassen.
Mit herzlichen Grüßen
Ihre Familie Mertens

Restaurant
STADT LANGEN
Südliche Ringstraße 77
6070 Langen · Inh. M. Benaissa
Telefon 0 61 03 / 2 20 50
Internationale, überregionale und regionale Küche.
Beachten Sie unsere „Messe-Karte".
Zur IGEVA '91 ist unser Bistro vor dem Restaurant und die Langener Stubb von 9 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet, außerdem bieten wir auf dem Terrassenbereich an verschiedenen Ständen Spezialitäten an.
Unsere sonstigen Öffnungszeiten:
Täglich geöffnet von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 24.00 Uhr.
Warme Küche bis 23.30 Uhr.
Langener Stubb Mit Kegelbahnen Täglich geöffnet von 15.00 bis 24.00 Uhr

BÜRGERSTUBEN
im Bürgerhaus Erzhausen
Rodenseestr. 7–9, Tel. 06150 / 8 31 22
Der neue Tip für gutes Essen und Trinken
Räumlichkeiten von 20–500 Pers.
Küche von 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Lieber Leser!
Unser Gastronomischer Wegweiser erscheint einmal im Monat und will Ihnen, unserem Leser, eine Palette heimischer wie internationaler Spezialitäten-Lokale offerieren.
Nächster Termin 29. 11. 1991
In den gepflegten Restaurant- und Gaststättenbetrieben findet der Gast alles, was zu einem angenehmen Aufenthalt gehört.
Die gastronomische Vielfalt erlaubt es, daß auch ausgefallene kulinarische Wünsche und jede Geschmacksrichtung erfüllt werden können.
Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit.



Zum Treppchen
Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der großen, gutbürgerlichen Auswahl an Speisen und einem umfangreichen Angebot gepflegter Getränke.
Kolleg für 30 Personen. Montags Ruhetag.
Fühlen Sie sich wohl bei **Familie Gruber**
PROST HENNINGER Das Himmelbett
Bachgasse 15–17 · 6070 Langen · Telefon 06103 / 2 24 12

Rübezahl
Partyservice
6100 DA-WIXHAUSEN
LORTZINGSTR. 69
TEL: 06150/82599
Bestellen Sie schon jetzt ihre kelten/wermen Buffets für ihre Weihnachtsfeier und Silvester – Vielseitige Buffet-/Menü-Vorschläge
Für Feiern empfehlen wir unser Repunzeistübchen (bis 50 Pers.)
Erlesene Wildgerichte Knoblauchkarte
Küche täglich von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 23 Uhr – Mittwoch Ruhetag
Tischbestellung erbeten

RISTORANTE Milano
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
Ofenfrische **PIZZA** – auch außer Haus.
Täglich von 12.00–15.00 u. 18.00–24.00 Uhr geöffnet.
Friedrichstraße 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

Zehn Jahre Gruber im „Treppchen"
Über 130 Jahre Gastlichkeit gekonnt fortgesetzt
Die Geststätte „Zum Treppchen" in Langens malerischer Bachgasse zählt zu den ältesten Gasthäusern der Stadt. Des Haus wurde in den Jahren 1695 bis 1703 erbaut, und im Jahre 1824 tauchte zum ersten Mal der Name der Gaststätte „Zum Treppchen" auf. Seit dieser Zeit ist dort ohne Unterbrechung grundsolide Gastronomie zu Hause, die von verschiedenen Pächtern betrieben wurde. Im Oktober 1981 ging des Anwesen in den Besitz der Familie Gruber über, die sich bis dahin schon zehn Jahre lang in der Langener TV-Turnhalle am Jahnplatz als hervorragende Gastgeber bewährt hatte. Das „Treppchen" wurde altstadtgerecht renoviert und zu einem Schmuckstück in Langens gastronomischer Landschaft.
In einer urigen, anheimelnden Atmosphäre läßt es sich gemütlich verweilen. Dezu kommt eus Küche und Keller ein Angebot, des kaum Wünsche offen läßt. De ist für Gäste mit kleinem Hunger ebenso reichhaltig gesorgt wie für den Schlemmer, der das Opulente liebt. Reffinierte Kompositionen vom Grill, Spezialitäten des Hauses, deftiges Hausgemachtes, leckere Suppen, Vor- und Nachspeisen und Beilagen, auch ein besonderes Angebot für Senioren und Kinder, bilden ein Angebot, wie man es nur selten findet. Daß elles auch besonders gut schmeckt, dafür sorgt die Wirtin selbst, die ihre ganze Liebe zum Kochen demonstriert. De der Wirt selbst ein guter Metzgermeister ist, sind die Zutaten vom besten.
Doch er versteht nicht nur eine gute Wurst auf die Teller zu bringen, sondern hat auch eine glückliche Hand in seinem Getränkekeller. Neben der gesemten Henninger-Palette – natürlich frisch vom Faß – gibt es einen herzhaften Apfelwein eus dem Spessart, eine große Auswehl an alkoholfreien Getränken und natürlich gepflegte Weine und Spirituosen.
Im „Treppchen" wird eine lenglährige gute Tradition echter Gestlichkeit fortgeführt, der Familienbetrieb gibt die Gewähr dafür, daß sich der Gast wohl fühlen kann. Wenn zahlreiche Stammgäste schon seit 20 Jahren täglich zu den Grubers kommen, so ist dies Beweis genug für die Anziehungskraft einer gepflegten Gastronomie.
Die Geststätte ist täglich dienstags, donnerstags, freitags und sonntags von 11.30 bis 14 Uhr und von 17 bis 24 Uhr geöffnet, mittwochs und samstags von 17 bis 24 Uhr. Der Monteg ist Ruheteg.

Deutsches Haus
seit 1908
RESTAURANT
VERANSTALTUNGS-SERVICE

Gänsewoche
vom 5. 11.–11. 11. '91
Darmstädter Straße 23 · 6070 Langen
Tel. 06103 / 2 20 51 und ab 17 Uhr Tel. 2 77 07
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag und Samstag 17.00–1.00 Uhr, Freitag Ruhetag.
Sonntag 11.30–14.30 Uhr (Buffet) und 17.00–1.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
MICHAEL HERTH und KIRSTEN HALLWIG-HERTH

Ein Prachtexemplar von Steinpilz hat der Langener Herbert Wolf am Montag im Odenwald gefunden. 600 Gramm brachte der Pilz auf die Waage. „Es ist schon 30 Jahre her, daß ich einen ähnlich großen Steinpilz entdeckt habe. Der wog damals 500 Gramm", erklärte der 69jährige leidenschaftliche Pilzsammler. Inzwischen ist das Prachtexemplar schon klein geschnitten und in den Keller zum Trocknen gelegt worden. Später sollen damit Saucen verfeinert werden. Foto:fm

Wie wird Werbung für ein Mütterzentrum gemacht?

Workshop ausgebucht / Noch Plätze für Kunstseminar

Langen – Der Workshop Werbung, den das Hessische Mütterbüro am Samstag, 26. Oktober, zum zweitenmal in diesem Jahr in Langen veranstaltet, ist wieder ausgebucht. 15 Frauen aus acht verschiedenen hessischen Mütterzentren treffen sich einen Tag lang, um mit und von der Frankfurter Werbefrau Beate Ortmeyer zu lernen, wie Werbung für Mütterzentren effektiver und ansprechender gestaltet werden kann.

Dabei werden auch bereits vorhandene Werbematerialien wie Einladungen, Handzettel, Plakate, Veranstaltungskalender und Briefbögen auf Verbesserungsmöglichkeiten hin untersucht. Der Workshop findet mit Kinderbetreuung statt. Sechs Kinder verschiedener Altersstufen wurden bisher von den Teilnehmerinnen mitangemeldet. Das Seminar soll 1992 wiederholt werden. Interessentinnen können sich schon heute beim Mütterbüro vormerken lassen. Die Kosten für das Tagsseminar betragen für Frauen aus Mütterzentren 20 Mark und für alle anderen Frauen 30 Mark (jeweils plus Verpflegung, inklusive Kinderbetreuung).

In einem weiteren Seminar des Mütterbüros sind noch Plätze frei.

Unter dem Motto „Moderne Kunst als Malanlaß" können sich Frauen einen Tag lang mit Werken der Modernen Kunst beschäftigen, um ihre persönlichen Eindrücke dann anschließend mit Pinsel und viel Farbe zu verarbeiten. Dieser ganz individuelle Kunsttrip findet am 2. November von 10 bis 18 Uhr statt.

Die Kunstpädagoginnen Roswitha Sonnensperger-Langer und Heide Ellinghaus leiten das Seminar. Anmeldeformulare sind direkt beim Hessischen Mütterbüro, Bahnstraße 39, 6070 Langen, Telefon 06103/28234, zu haben. Wer will, meldet sich persönlich an. Die Öffnungszeiten des ersten Mütterbüros: montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr. Die Kursgebühr beträgt für Mütterzentrumsfrauen 20 Mark und für alle anderen Frauen 30 Mark, hinzu kommen jeweils Kostenanteile für Vepflegung und Material. Für Kinderbetreuung wird gesorgt.

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GmbH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 41 79

mazda
Verkauf und Kundendienst
AUTOHAUS ERNST PATZINA
Im Geisbaum 19 · 6073 Egelsbach · Tel. 06103/4 30 20
Inspektionen · Reparaturen + Karosserie-Instandsetzungen aller Fabrikate · Unfallabwicklung · ASU · TÜV im Hause

OPEL Vertragshändler
SCHROTH AUTOHAUS
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

Zeitungsleser wissen mehr!

AUTOHAUS
Ernst Jugert
Peugeot-Talbot-Vertragshändler
Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
6073 Egelsbach · Schlesierstraße 7
Telefon 06103 / 4 56 83

Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Mercedes Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen
Autohaus Langen GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
Pittlerstraße 53 · Telefon 06103 / 77 71-3
6070 Langen

Heinrich Göbel GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG
Hans-Böckler-Straße 13 · Telefon 06102 / 40 89
6078 Neu-Isenburg

Vier Witwen sind zuviel

HEITERER ROMAN VON CURTH FLATOW

Copyright by Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 16

Durch das Schlafzimmer des Hausherrn gelangte ich eine Art Diele. Dort hing ein großes Ölgemälde an der Wand, ein Porträt des Hausherrn. Jetzt wußte ich, warum ich vergeblich nach Kamm und Bürste gesucht hatte. Monsieur Durand hatte eine Glatze. Unter buschigen Brauen funkelten seine kleinen Äuglein mich böse an. Ich hatte das Gefühl, daß der teure Verblichene von meiner Anwesenheit nicht gerade begeistert zu sein schien. Dabei war ich doch nur rein geschäftlich hier. Ich öffnete die nächste Tür und landete in Madame Durands Schlafzimmer. Da wollte ich gar nicht hin, das möchte ich betonen, und ich dachte auch nicht im Traum daran, daß dieser Raum jemals eine Rolle in meinem Leben spielen würde. Ich zog mich sofort zurück, ging auf die nächste Tür zu, guckte hinein – es war Madames Ankleidezimmer – von dort aus ging es nicht weiter. Ich war in einer Sackgasse gelandet. Jetzt hatte ich völlig die Orientierung verloren. Einen Augenblick überlegte ich, wie ich mich bemerkbar machen könnte, aber da hörte ich zum Glück – allerdings sehr weit entfernt – Madame Durands Stimme. An ihrem Ton merkte ich, daß sie jemandem Anordnungen gab.

Ich ging der Stimme nach und war, nachdem ich noch drei weitere Räume durchquert hatte, am Ziel, einem gemütlichen Frühstücksraum. Ich blieb, weil ich nicht stören wollte, zunächst an der Tür stehen.

Madame saß in einem sportlichen Chanelkostüm am Tisch und gab Madame Bouchet, der Dame, an der ich gescheitert war, Anweisungen. Die Einkäuferin hatte einen aufgeklappten Schnellhefter in der Hand und notierte alles.

„Wann wird die Seife geliefert?" fragte Madame Durand.

„Morgen", beeilte sich Madame Bouchet zu sagen. „Ich habe erst mal tausend Stück bestellt."

„Nur tausend?" Madame Durand wunderte sich. „Wieviel haben wir noch am Lager?"

„Höchstens 25 Kartons. Sie verkauft sich sehr gut", antwortete Madame Bouchet.

„Dann bestellen Sie doch gleich ein bißchen mehr", befahl Madame Durand. „So... na sagen wir sechstausend Stück."

„Sechstausend?" wiederholte Madame Bouchet, notierte das, und mir wurde ganz schwindlig.

„Und was ist mit dem Eau de Toilette?" wollte Madame wissen. „Was hat er gesagt? Oder haben Sie noch nicht mit ihm telefoniert?"

„Nein, Madame." Die Einkäuferin schrumpfte förmlich in sich zusammen.

„Na, dann rufen Sie ihn sofort an, und wenn er bis zum Ende der Woche die 20 000 Flacons nicht liefert, dann annullieren wir die Order!"

Ich lauschte gebannt und wünschte mir inbrünstig, daß der Lieferant die Order nicht pünktlich ausführen würde, damit ich einspringen konnte.

„Und was ist mit den Strumpfhosen? Haben Sie schon moniert?"

Die Einkäuferin schüttelte nur stumm den Kopf und wurde noch etwas kleiner.

„Madame Bouchet..."

Die Chefin schüttelte den Kopf und bedachte sie mit einem strafenden Blick. „Ich beginne langsam daran zu zweifeln, ob Sie für Ihren Posten geeignet sind. Wenn Sie so weitermachen, müssen wir uns trennen."

Madame Bouchet kamen die Tränen. Ich hatte kein Mitleid mit ihr.

„Wenn man sich nicht um alles selbst kümmert", begann Madame Durand ihre Strafpredigt, aber in diesem Moment entdeckte sie mich, und ihre Stimmung schlug um. „Aha, da sind Sie ja schon. Kommen Sie, und setzen Sie sich zu mir."

Das tat ich dann auch. Ich ging an Madame Bouchet vorbei und nickte ihr freundlich zu. Die Einkäuferin schien ihrer Brille nicht zu trauen, nahm sie ab, entdeckte, daß sie sich nicht täuschte, und war wie vom Donner gerührt.

„Das wär's", sagte Madame in wesentlich kühlerem Ton zu der Bouchet. „Alles andere besprechen wir nachher im Büro." Dann fiel ihr doch noch etwas ein. „Ach so, der Anzug. Bitte lassen Sie doch..."

Madame Bouchet hörte nichts, sie starrte mich immer noch an, als sei ich eine Fata Morgana.

„Madame Bouchet!" Die Chefin wurde etwas lauter.

Die Einkäuferin fuhr förmlich zusammen. „Ja, bitte...", stieß sie erschrocken hervor.

„Lassen Sie doch bitte Monsieur Bernards Anzug in die Reinigung bringen", bestimmte Madame Durand. „Aber machen Sie es dringend. Er braucht ihn heute noch."

„Ja. Ja,ja... gut", stammelte die Einkäuferin.

Ich reichte ihr den Anzug. „Bitte", sagte ich zuvorkommend. „Wenn Ihnen Ihre kostbare Zeit nicht zu schade ist..."

Madame Bouchet streifte mich mit einem giftigen Blick, nahm den Anzug mit spitzen Fingern und zog sich wortlos zur Tür zurück. Dort drehte sie sich noch einmal um. Es war nicht zu übersehen, daß sie sich den Kopf darüber zerbrach, wie ich zu ihrer Chefin vorgedrungen war. Zweimal griff sie vergeblich nach der Klinke, bevor sie endlich den Raum verließ.

Madame Durand blickte ihr nach und wunderte sich. „Scheint heute ein bißchen durcheinander zu sein, die Gute", meinte sie.

„Das sind sicher meine schönen Beine." Ich blickte an mir herunter. „Die haben sie bestimmt verwirrt." Ich nahm vor meinem Gedeck Platz und drapierte meinen Bademantel so, daß er wenigstens einen Teil meiner Knie bedeckte.

„Tee oder Kaffee?" fragte Madame zuvorkommend.

Ich bat um Kaffee, und Madame schenkte mir ein. Sie reichte mir die Sahnekanne und die Zuckerdose. Sie bot mir knusprige Croissants an, diverse Marmeladen, zwei Sorten Butter, gesalzen und ungesalzen, Wurst und Schinken.

Während ich mich bediente, sah Madame mich nachdenklich an.

„So saß mein Mann auch jeden Morgen beim Frühstück." Sie seufzte wehmütig. „Er trug immer diesen Bademantel."

Ich stand sofort auf und griff nach dem Gürtel. „Wenn er bei Ihnen schmerzliche Erinnerungen weckt, dann ziehe ich ihn sofort aus." Zum Glück fiel mir in diesem Augenblick ein, daß ich darunter ja nichts trug. „Ach nein, geht ja nicht", murmelte ich verschämt, zog den Mantel rasch wieder zusammen und machte einen Knoten in den Gürtel.

„Lassen Sie nur." Madame winkte ab. „Aber für Sie ist er ein bißchen kurz. Ich werde Ihnen nachher einen anderen rüberschicken. Aus unserer Badeabteilung."

„Das wäre sehr nett von Ihnen", fand ich und nahm wieder Platz.

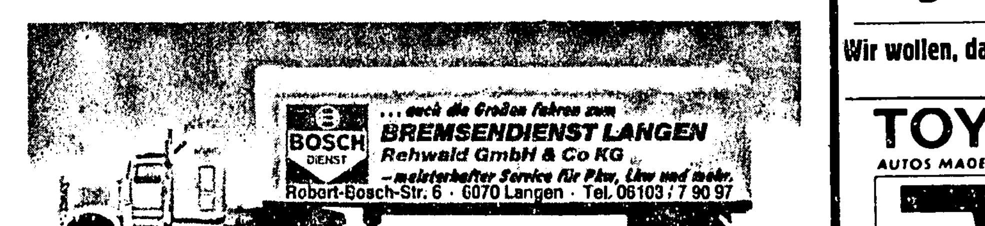
„Das ist nicht nett, das ist selbstverständlich", meinte Madame.

Ich aß mit großem Appetit, fand die Wurst delikat, den Honig ausgezeichnet und das Geschirr entzückend. Madame lächelte stolz und erzählte mir, daß das Geschirr in einer Fabrik hergestellt wird, die sie im letzten Jahr gekauft hatte. Butter und Sahne stammten aus der firmeneigenen Molkerei, der Aufschnitt, der Honig, die Croissants, alles waren DD-Erzeugnisse, selbst der Kaffee kam aus eigener Rösterei.

„Alles DD-Erzeugnisse?" fragte ich.

„Alles was Sie hier sehen", erklärte Madame. „Außer mir. Ich komme aus einem ganz kleinen Laden. Als meine Eltern den zumachen wollten, hat Daniel ihn gekauft und mich gleich mit übernommen. So fing es an, und heute..."

(Fortsetzung folgt)



Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf ● Kundendienst ● Ersatzteile
BMW
Darmstädter Straße 92—94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI MOTORS
Ihr Fachteam im ♥ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

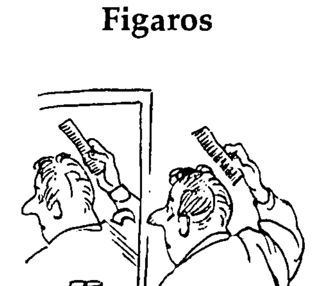
Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.–
zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:
Schließen Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach Ihres Autos sorgfältig.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

TOYOTA
AUTOS MADE FOR GERMANY
Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-8 42 83

Schmunzel-ECKE

Figaros



„Verflixt, der Spiegel hängt verkehrt herum!"

„Mit Ihrer Plastikpistole mache ich kurzen Prozeß!"

„Ist es recht so, der Herr?"

Fahrprüfung

Der Fahrlehrer möchte im theoretischen Unterricht einen Fahrschüler ein wenig aufs Glatteis führen, so fragt er: „Sie sind etwa 500 Meter gefahren, da bemerken Sie plötzlich, daß Sie gar keinen Zündschlüssel haben. Was machen Sie?"

Da meint der Fahrschüler nach kurzer Überlegung: „Also, da fahre ich rechts ran und halte, steige aus und gebe demjenigen einen kräftigen Tritt, der mich die ganze Zeit geschoben hat."

Missionierung

Ein Missionar kommt zu einem Negerstamm. Mit Erstaunen stellt er fest, daß noch niemand getauft ist. Sofort macht er sich an die Arbeit. Alle werden getauft und konfirmiert. Und dann arrangiert er noch eine Massentrauung.

Nach der Zeremonie fragt der Missionar den Häuptling, was seinen Leuten am besten gefallen habe.

Darauf der Häuptling: „Taufe und Konfirmation haben ganz gut gefallen. Begeistert aber sind wir alle von der Massentrauung."

„Und warum?" will der Missionar wissen.

„Weil wir jetzt alle neue Frauen haben", grinst der Häuptling.

Wettlauf

Eine Frau läuft wie besessen eine Straße hinunter. Ein Mann ist dicht hinter ihr. Die Passanten bleiben stehen. Ein Mann läuft hinterher und fragt die Frau: „Sie werden von dem Kerl hinter Ihnen sicher verfolgt. Soll ich die Polizei rufen?"

„Nein, nein", erwidert die Frau atemlos. „Mein Mann und ich rennen nach dem Kino immer nach Hause. Wer verliert, muß das Geschirr abwaschen."

Guter Rat

„Ich weiß nicht", sagte der junge Mann nachdenklich zu seinem Freund, „welche Frau ich heiraten soll, Lilli, die Schöne, oder Ella, die Kluge?"

„Wenn ich dir raten darf", sagte der Freund, „dann heirate keine von beiden, sondern eine Frau, die zu dir paßt."

Nette Kleinigkeiten

Der kleine Egon muß zum Zahnarzt. „Hast du Angst, mein Kleiner?" tröstet ihn seine Mutter. – Meint der Junge: „Ach laß nur, Mutti, ich werde die Zähne schon zusammenbeißen!"

*

Fragt der Lehrer: „Egon, kannst du mir ein bekanntes Streichinstrument nennen?" – „Der Pinsel, Herr Lehrer!"

*

„Sag mal, warum schwimmen die da alle so verrückt herum?" – „Die machen ein Preisschwimmen. Der Erste bekommt einen silbernen Pokal." – „Und die anderen?" – „Die bekommen nichts." – „Na so was. Ich möchte wissen, warum die anderen dann erst mitschwimmen."

*

Der Arzt fragt den schottischen Patienten: „Wie kommt es denn eigentlich, daß Sie einen Holzsplitter in der Zunge haben?" – „Ach, der Barkeeper hat aus Versehen den Whisky auf den Tresen geschüttet!"

*

Ein älterer Herr klingelt im Erdgeschoß: „Wohnt hier eine Familie Grünspan?" – „Ja, im 20. Stock." – „Dann werde ich wohl doch besser einen Brief schreiben!"

*

Ein Fink zum Zebra: „Es soll ja Zebrafinken geben..."

*

„Susi", schimpft die Mutter, „wie kommt das Sägemehl auf den Fußboden?" – „Aber du weißt doch, daß meine Puppe eine Abmagerungskur macht!"

*

Der Schotte bittet seine Braut: „Liebling, du hast so wunderbare Hände. Schwöre mir, daß du sie niemals durch Ringe verhunzen wirst!"

*

Drei Schildkröten spielen Skat. Im Laufe des Abends gehen die Zigaretten aus. Sagt eine Schildkröte zur anderen. „Geh doch mal neue holen!" Eine Stunde vergeht, zwei... drei Stunden. Dann geht die Tür auf, die Schildkröte kommt herein und fragt: „Mit oder ohne Filter?"

*

Entrüstet gibt der Schwertschlucker seiner Assistentin den Degen zurück und sagt: „So ein stumpfes Ding. Wollen Sie, daß ich mir den Magen verderbe?"

*

„Ihr verstorbener Mann war doch Direktor. Hat er schon einen Nachfolger?" – „Nein, bis jetzt bin ich noch Witwe."

*

Zwei Fliegen krabbeln über eine Glatze. „Wie sich doch alles verändert", meint die eine. „Als ich noch jung war, gab's hier nur einen schmalen Trampelpfad!"

*

Zwei Fernsehmeteorologen unterhalten sich beim Essen: „Warum behauptest du eigentlich seit Wochen, daß es am Alpen-Ostrand herrliches Wetter geben wird?" – „Weil ich dort ein Hotel geerbt habe!"

*

„Ein Wunder, ein Wunder, ich kann wieder laufen." – „Sind Sie Ihr Rheuma los?" – „Nein, mein Führerschein ist in Flensburg!"

*

Neueste Richtlinie der Deutschen Bundesbahn: „Ab sofort ist das Überholen auf einspurigen Bahnlinien verboten!"

*

Zuber besucht einen Freund im Krankenhaus. „Was fehlt dir denn?" – „Nichts, im Gegenteil, ich habe etwas zuviel. Nämlich ein Geschwür."

*

„...Auf der Insel Helgoland ernähren sich die Einwohner größtenteils von den Kurgästen."

Heiteres aus Schulaufsätzen

„Goethe war nur des Ministergehaltes wegen Minister. Er beschäftigte sich lieber mit wichtigeren Dingen."

*

„Auf seiner Italienreise nahm Goethe sich auch die Iphigenie vor. Er bearbeitete sie nächtelang, bis er sie endlich auf sechsfüßige Jamben gestellt hatte."

*

„In Goethes ‚Hermann und Dorothea' ist der Zug der Ausgewiesenen besonders eindrucksvoll geschildert. Es muß jeden Menschen rühren, wenn er liest, wie ein Wagen, geführt von Dorothea, herannahte. Obenauf lag nämlich eine seufzende Gebärmutter."

*

„Als meine Mutter mich ins Badezimmer geschickt hatte, wusch ich mir flugs den Hals, die Arme, die Beine und noch einige andere Kleinigkeiten."

*

„Vom Willen des Kranken hängt oft die ganze Existenz des Arztes ab."

*

„Die Periode Maria Theresias zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der österreichischen Monarchie."

*

„Die alten Griechen waren ein tapferes Volk, so kann man auch mit Recht sagen, daß Penelope sich als Weib sehr mannhaft benahm."

*

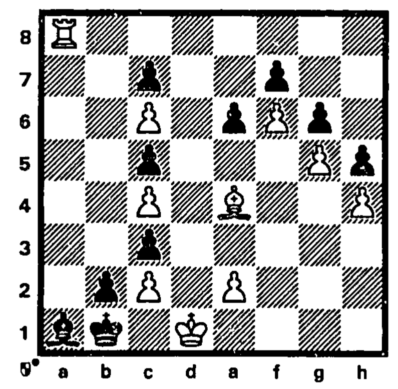
Die Königstochter Nausikaa war für den Abenteurer Odysseus nichts weiter als das Sprungbrett in die Heimat."

Heilung

Herr Petermann ruft den Psychiater seiner Frau an: „Herr Doktor, meinen herzlichen Dank! Sie haben meine Frau geheilt. Sie hat jetzt keine Depressionen mehr."

„Das war nicht besonders schwer", erwidert der Arzt. „Ich habe sie nur von einem kleinen Schuldkomplex befreit und ihr klargemacht, daß es nichts Besonderes ist, wenn eine verheiratete Frau einen Liebhaber hat."

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 44

Von E. Gaißler

Matt in acht Zügen.

Kontrollstellung:

Weiß: Kd1, Ta8, Le4, Bc2, c4, c6, e2, f6, g5, h4 (10);

Schwarz: Kb1, La1, Bb2, c3, c5, c7, e6, f7, g6, h5 (10).

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ale - bel - brem - di - ein - ent - falls - fer - ge - ge - hel - in - ka - kel - la - lungs - man - mie - nar - ne - nen - ni - no - no - not - on - preis - rechts - rei - sa - schirr - se - ter - ter - ter - ti - un - wick - win - zug - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 englisches Bier trinkende Gefolgsleute, 2 Körperstellung beim Schlafen, 3 Speisewagenutensilien, 4 Verkaufswert eines Fabellöwen, 5 Zimmerecke, in der einem Ideen kommen, 6 Dotter, 7 Artilleriebeschießung, 8 Pächter deutscher Spielkarten, 9 im Elend lebendes Insekt, 10 genormtes Feldmaß, 11 Gehilfe im Fotolabor.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen Käufer in einer Apotheke.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - einen Ausspruch von Goes ergeben.

Ast - Faun - es - nah - beisst - Dia - Eva - derb - Orgel - neu - Heu - Irr - Lid - Ach - Keim - Tod - Fes - Gerd - Inge - ein - FBI - Anden.

Silbenrätsel

Aus den Silben: bein - bi - bre - bruch - cher - dung - ehe - eti - eis - el - er - fen - frau - frie - ga - ket - kro - mant - mie - muk - ne - ne - po - sau - te - um - sind 9 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Geisterbeschwörer, 2 Gattin, 3 Umzäunung, 4 Schnitzmaterial, 5 Doppelehe, 6 Schiffstyp, 7 deutscher Chirurg, 8 feiner Brauch, 9 böhmischer Heiliger.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und die letzten Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ergeben ein Sprichwort.

Wortfragmente

irdo - itger - nden - höng - etsm - mus - ndenw - ikw - äuschv - htsc - eils - ftinc - efu - iest - erbu

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein bekanntes Zitat von Wilhelm Busch ergeben.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen eine Oper von Wagner.

Tal - Hals - Iro - Herd - Ei - Ober - roh - hell - Truhe.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

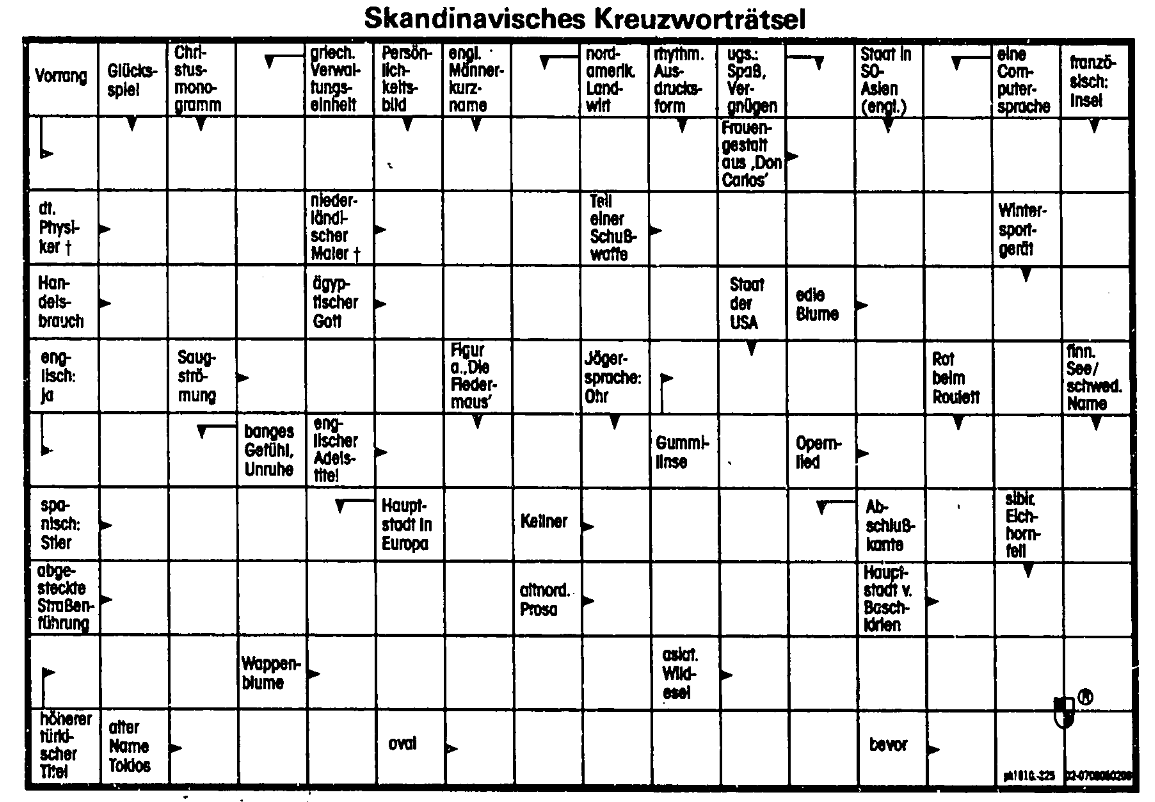
$$(a - b) + (c - d) + (e - f) = x.$$

Es bedeuten:

a) spanischer und portugiesischer Prinzentitel, b) veraltet: grüner Junge, Laffe, c) Rasenpflanze, d) äthiopischer Fürstentitel, e) Kunstwerkstoff, f) Halbedelstein.

x = französicher Maler des 18./19. Jahrhunderts.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Schüttelrätsel

Neider - Ranke - Teiler - Regal - lange - Maus

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine bekannte TV-Serie.

Besuchskarte

Welche sportliche Übung betreibt dieser Herr?

F. Schell/Nauen

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Dd4 - g4†! f7 - f5; 2. g5 x f6 en passent matt. 1. ... Ke6 - e7; 2. La3 x d6 matt. 1. Ke6 - d5 oder Ke6 - e5; 2. Dg4 - e4 matt. Früher war Schachbieten oder Schlagen im 1. Zug verpönt, allmählich aber setzte sich die Ansicht durch, daß solches erlaubt sei, wenn nur der Inhalt des Problems dieses rechtfertige. Der Schlüsselzug im Loyd-Problem erscheint dadurch gerechtfertigt, daß das anschließende Matt nicht leicht vorauszusehen ist.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Rasensprenger, 2 irreparabel, 3 eisern, 4 Sensenmann, 5 Exkurs, 6 Notenwechsel, 7 Flügelmann, 8 Eidotter, 9 Laufkatze, 10 Geheimtuerei, 11 Export. — Riesenfelge.

Hier darf gestohlen werden: Hier ist die Stelle wo ich sterblich bin.

Silbenrätsel: 1 Wakefield, 2 Eskorte, 3 Redakteur, 4 Register, 5 Aviso, 6 Salamis, 7 Tannat, 8 Epigone, 9 Talent. = Wer rastet, der rostet.

Wortfragmente: Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.

Im Handumdrehen: Reise - Mal - Eile - Pak - Art - Anker - Ida = Elektra.

Rätselgleichung: a) Tomate, b) Mate, c) Bisam, d) sm, e) Paste, f) Pate, g) Wunde, h) Roman, i) Oman, k) Melisse, l) Messe, m) Scherben, n) Serben. x = Tobias Wunderlich.

Schüttelrätsel: Osten - Bank - Euter - Ranke - Solo = Obers.

Füllrätsel: Pasternak.

Besuchskarte: Abfahrtslauf.

Schwedenrätsel

■W■■■S■N■■V■A■■■
■IRMGARD■FILTRAT
■MAI■XERXES■O■BR
■BREI■I■ACAPULCO
■L■STIFT■H■ETA■T
KEA■A■■ALTAI■ELZ
■DROLLIG■E■NERO■
■OSTIA■URNE■■CUP
UNE■EBENE■ISCHIA
■■NINE■GERD■NEST

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Altbausanierung · Fassadenverkleidung · Dachgebälk · Dachstuhlneubau · Dachfenstereinbau · Gauben · Vordächer · Pergolen · Gerüstbau
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 6070 Langen
☎ 06103 / 5 26 39

Krandienst Hunkel
Ideal für Zimmereien, Dachdecker, Bauunternehmer und Teppichbodenverleger. Höhe bis 22 m, Stunde DM 98,50 inkl. Fahrer.
6070 Langen, Neckarstraße 54
06103 / 5 26 39

An alle Hausbesitzer im Gebiet LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
Wir stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH
Neckarstraße 54 Telefon 06103 / 5 26 39

COMPUTER transparent GmbH
6070 Langen Wassergasse 1 · Tel 06103 / 2 82 73 · Fax 06103 / 2 68 00 · Mailbox 06103 / 54181
Endlich
wieder lieferbar
SHARP Laserdrucker JX9500 E
6 Seiten/Minute, 512 KB RAM, Aufl. 300x300 dpi, Kompatibel zu: HPLJ II, FX80, IBM Pro Printer
Mit diesen Preisen schaffen auch SIE den Einstieg in die Lasertechnologie. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns
1998.-
– Wir machen Computerwissen transparent –

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
gegr. 1925
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 06103/22842

Die Leistung Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.
J·BÄRTL Wanne auf Wanne!
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Hessen
REPABAD®

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94 oder privat 2 53 85

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 06103/26651

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen – Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Fachmann reinigt mit Hochdruckgeräten Ihre verschmutzten
STEINFLÄCHEN/SCHWIMMBÄDER u. v. m.
schnell – umweltfreundlich – preiswert
Fa. Webering, Tel. 06103 / 5 10 65

LVM Versicherungen | Kfz.-Zulassungsdienst Rettig/Beuchert
Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35 – 6070 Langen
Telefon: 06103 / 2 41 37 + 5 43 16
Montag–Freitag von 9–12 und 15–16 Uhr

Kunststoff-Fenster
● für Alt- und Neubau ● VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Ein Herz für's Helfen – Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

THOMAS DIEHL
GEFAHRENFÄLLUNGEN jeder ART + KAMINHOLZ
mit Autokrane und Hubarbeitsbühnen.
Fällt Euch heut en Baum uffs Dach, hätt Ich nur an de DIEHL gedacht.
Der DIEHL, der kimmt und hebt Ihn raus, und Ihr schlaft ruhig in Eurem Haus.
INFO: 06103 / 2 81 88

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 30. Oktober 1991:
Dr. Hod, Walter-Rietig-Str. 16, Tel. 2 25 24

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.,	25. 10.	Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 75 23
Sa.,	26. 10.	Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31–32, Tel. 2 91 86
So.,	27. 10.	Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Mo.,	28. 10.	Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 23 71
Di.,	29. 10.	Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Mi.,	30. 10.	Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 12
Do.,	31. 10.	Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 30. Oktober 1991:
Dr. Hambeck, Odenwaldstr., Tel. 4 94 22

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag, 13 Uhr

Fr.,	25. 10.	Einhorn-Apotheke, Langen
Sa.,	26. 10.	Löwen-Apotheke, Langen
So.,	27. 10.	Apotheke am Lutherplatz, Langen
Mo.,	28. 10.	Braun'sche Apotheke, Langen
Di.,	29. 10.	Münch'sche Apotheke, Langen
Mi.,	30. 10.	Apotheke am Bahnhof
Do.,	31. 10.	Rosen-Apotheke, Langen

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Samstag von 15–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–12 und 15–18 Uhr

26./27. u. 30. Oktober 1991:
Dr. K. Seibold,
Dietzenbach, Babenhäuser Str. 23–27,
Tel. 06074 / 4 15 78

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 30. Oktober 1991:
Dr. Al Dogachi, Hainer Chaussee 86, Tel. 8 61 76, Dreieichenhain

Apothekendienst

Fr.,	25. 10.	Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54–56, Tel. 6 16 30; Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Sa.,	26. 10.	Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14
So.,	27. 10.	Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Str. 8–10, Tel. 06074 / 71 51
Mo.,	28. 10.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2–12, Tel. 8 68 64
Di.,	29. 10.	Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Mi.,	30. 10.	Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
Do.,	31. 10.	Hirsch-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Funk-Taxi Langen	77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach	4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

ags SONNENSCHUTZ
- Markisen
- Jalousien (auch Reparatur)
- Lamellenstores
- Wintergärten-Beschattung

Sonnenschutz-Vertriebsgesellschaft mbH
Ohmstraße 8 6070 Langen
Vereinbaren Sie ein Informationsgespräch in unseren Ausstellungsräumen, Tel. 06103 / 7 27 71

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art, Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. Lampen, Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen, Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg., Wärme-Pumpen, ISO-Verteilungen
6070 Langen/Hessen, Wiesgäßchen 44 ☎ 0 61 03 / 2 25 81, 0 61 03 / 2 24 11

AS-IMMOBILIEN
Wohnungen, Häuser, Gewerbevermittlung, Versicherungen, Hausverwaltungen.
Übernehmen günstigst Hausverwaltungen Raum FFM bis DA.
Telefon 06103 / 4 52 23, Fax 06103 / 4 61 75.

HERBERT **KIRCHHERR**
VERSICHERUNGEN
Aachener u. Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 06103/2 28 93

Glas Technik Schmitt
Telefon: (06103) 25107
Glas, Ein-, Zwei- und Mehrscheibensicherheitsglas
Spiegel nach Maß und Modell.
Fachgerechte Montage, Einbau und Aufhängung.

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung, Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-81970

3 x STIFTUNG WARENTEST sehr gut Test 4/91
für SABO-Mäher
SABO 43-130 H TurboStar
SABO 43-4 TH TurboStar
SABO 43-130 H mit Antrieb
GRAF
Blumenfloristik · Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
6072 Dreieich Solmische Weiherstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 · Tel. (06103) 8 21 61
6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER Inh. G. Zinn
Rolladenfabrik
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 · a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen · Telefon 2 38 79

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben voller Liebe für uns alle entschlief am 21. Oktober 1991 mein lieber Mann, unser Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Tull

im Alter von 78 Jahren.

In stiller Trauer:
Magdalena Tull
Gottfried Tull und Familie
Adelheid Kurtz geb. Tull **und Familie**
und alle Angehörigen

6070 Langen, Riedstraße 16

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 25. Oktober 1991, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben, voller Liebe und Sorge für uns alle, verstarb am 22. Oktober 1991 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Patin und Tante

Marie Kaul

geb. Sallwey
im Alter von 80 Jahren.
In stiller Trauer:
Erich und Heidi Kaul
Silvia Kaul
und alle Angehörigen

6070 Langen, In den Tannen 16
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 29. Oktober 1991, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die überaus zahlreichen, mitfühlenden, persönlichen und schriftlichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie die vielen Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Else Göbel

geb. Sehring

zuteil wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, dem Diakonieausschuß und Handarbeitskreis, dem Kirchenvorstand der Petrus-Gemeinde, der Dienstags-Gymnastikgruppe, dem Vorstand des Altenrats und der Altenkameradschaft vom T. V. Langen, dem Jahrgang 1914/15 und Bekannten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. Unseren besonderen Dank Frau Pfarrerin Olschewski für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Albrecht Göbel
Ines Busch
Aenne Dauber geb. Sehring
Heinrich Sehring 8 und Frau

Langen, im Oktober 1991

Heinz Gustav Fohry

Danke sage ich
für die Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Kränze,
für die Zuneigung, Vertrauen und Freundschaft, die ihm im Leben entgegengebracht wurden.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Diakon Bienias für seine tröstenden Worte, Herrn Prof. Dr. Jork für seine ärztliche Betreuung, der Hausgemeinschaft, besonders Frau Marie-Luise Menges, Familie Eyrich und Herrn Seemann.

In stiller Trauer:
Anita Proschka

6070 Langen, Forstring 75, im Oktober 1991

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung
Betr.: Sitzungstermine im November/Dezember 1991

Mittwoch,	6. November 1991	Ausschuß für Umweltschutz
Donnerstag,	7. November 1991	Bauausschuß
Dienstag,	12. November 1991	Haupt- und Finanzausschuß
Mittwoch,	13. November 1991	Sozialausschuß
Donnerstag,	14. November 1991	Haupt- und Finanzausschuß
Dienstag,	19. November 1991	Haupt- und Finanzausschuß
Donnerstag,	21. November 1991	Haupt- und Finanzausschuß
Donnerstag,	5. Dezember 1991	Stadtverordnetenversammlung
Donnerstag,	12. Dezember 1991	Stadtverordnetenversammlung

Zeit, Ort und Tagesordnung der zuvor genannten Sitzungen werden nach § 58 Abs. 6 HGO vor der jeweiligen Sitzung öffentlich bekanntgemacht.
Langen, den 25. 10. 1991
Karl Weber, Stadtverordnetenvorsteher

Zuschauen und nicht helfen können, das ist der größte Schmerz.

Josef Sordon

geb. 19. 9. 1920 gest. 24. 10. 1991

Im Namen aller Angehörigen:
Luise Sordon

6070 Langen, Südliche Ringstraße 163

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. Oktober 1991, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Hallo Leute, ich möchte mich kurz vorstellen:
Ich bin der
Daniel
und am 11. Oktober 1991 um 9.15 Uhr auf die Welt gekommen.
Mit meinen 50 cm bringe ich 3060 g auf die Waage.
Wohnen tue ich bei meinen Eltern.
Hermann und Stephanie Konhäuser geb. Kaiser
in Langen, Südliche Ringstraße 227 – Na denn: Tschüß –

Wir haben uns verlobt
Vera Schneider
Helmut Kubis
23. Oktober 1991
6070 Langen, Friedrich-Ebert-Straße 76

Herzlichen Dank allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Roswitha und Filadelfo Piccione
Langen, Woogstraße 4, im Oktober 1991

Danksagung

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Dietzel

in so herzlicher Weise durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch persönliche Teilnahme am letzten Geleit ihre Verbundenheit bekundeten, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wächtler, den Schulkollegen des Jahrgangs 1906/07, den Nachbarn der Altstadt, dem Pflegepersonal des Jakob-Heil-Heimes Station 2 sowie dem 1. FC Langen.

Hans-Eduard Dietzel
Elfriede Dietzel

Langen, Obergasse 24, im Oktober 1991

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI WELTER
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof) 6070 Langen
☎ 06103 17 71

Jetzt ist Pflanzzeit

Obstbäume, Busch + Halbst. DM	18.00
Beerensträucher, 20 Sorten ab DM	2.00
Rosen, A-Qualität Beet+Edel DM	3.50
Bl. Scheinzypressen, 40–250 cm 40 cm DM	5.00
Thuja, 60–250 cm 60–80 cm DM	7.00

PFLANZENMARKT ERLENSEE
Brückenstr. 1, an der B 40, Ortsausgang Richtung GN, 8455 Erlensee, T. 06181 / 1 35 38

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

AUTOVERLEIH Grabner
- Pkws in allen Klassen
- Lkws bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
Redaktion ☎ 2 10 12, Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11

Die HEIMATZEITUNG
für Langen und Umgebung
Mit einer verkauften Auflage von 6000 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 16 000 Leser. Abonnement-Preis nur 7.50 DM monatlich.
Lernen Sie uns kennen! Kostenlos und unverbindlich!
An die LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen
GUTSCHEIN
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalte ich zwei Wochen lang kostenlos und ohne jede Verpflichtung die
LANGENER ZEITUNG
Name Vorname
Straße u. Nr.
Postleitzahl u. Wohnort Telefon
Datum Unterschrift
Langener Zeitung
die Abonnement-Zeitung, die gelesen wird und in der Anzeigen Beachtung finden.

SONDERANGEBOTE für Kugelahorn und Kugelrobinien
Baumschule ANDRES
Tel. 06151 / 37 12 41
An der B 3 zwischen Wixhausen und Arheilgen
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–14 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Muttererde
gesiebt u. angereichert mit
Humus
für Privat u. Gewerbe
buser Baumarkt
6453 Seligenstadt-Froschhausen, Am Sandborn 4, Tel. (0 61 82) 6 80 27

Geh' mal wieder ins Kino

UNSERE FILMTHEATER IN LANGEN (Tel. 06103/22209) zeigen:

HOLLYWOOD DOLBY STEREO
Tägl. 20.00 Uhr (16), Sa., So., Di. 14.30 + 17.15 + Sa. 22.45 SV
SCHWARZENEGGER
Ich will niemandem zu nahe treten.
TERMINATOR 2
TAG DER ABRECHNUNG

FANTASIA Tägl. 20.00 (6) Sa./So./Di. 15 + 17.30 + Sa. 22.30 SV
SYLVESTER STALLONE in OSCAR
VOM REGEN IN DIE TRAUFE.
Komödie mit ORNELLA MUTI

NEUES UT Täglich 19.30 Uhr (12)
ZAUBER DER VENUS
Fr. 22.00: Filmnacht Terminator 1+2
So. 15.00: Edward mit den Scherenhänden
Di. 22.30: Sneak Preview (18)

WER SPART, WIRD ERNTEN

30. und 31. Oktober – Weltspartag

Nur wer spart, kann abheben. Nur wer spart, hat was drauf. Natürlich nicht sofort – denn auch ein Guthaben braucht Zeit zum Wachsen, bevor es geerntet werden kann.
Jedes Jahr sparen und ernten Millionen unserer Kunden. Sie erfüllen sich langgehegte Wünsche. Sie sorgen vor für die Zukunft ihrer Kinder und für ihren Ruhestand.
Sie sichern sich ab gegen nicht vorherzusehende Risiken.
Sprechen Sie mit uns – wir sagen Ihnen, wie auch Sie eine reiche Ernte einfahren können.

wenn's um Geld geht

SPARKASSE LANGEN
Ein Unternehmen der Finanzgruppe

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN | Hainer Wochenblatt | Sport und Unterhaltung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung

... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger

Die Zeitung, die **in Langen für Langen und Umgebung** gemacht wird.
... wir wissen, wo etwas geschieht – wir bringen es!!!

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN

Name:

Telefon:

Straße:

Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

IGEVA '91
— LANGEN —
vom
25. bis 27. Oktober 1991
5. Informations-, Gewerbe- und Verkaufs-Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie
auf dem Gelände rund um die Stadthalle sowie in der Stadthalle.
Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Auf 8.000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.
- **Große Tombola im Wert von rund 30.000,— DM**
- **1. Preis: Opel Corsa City im Wert von 16.500,— DM**
- **Täglich große Modenschauen**

Kindergärtnerinnen betreuen samstags und sonntags während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube im Erdgeschoß der Stadthalle die Kleinen zwischen 3 und 8 Jahren.

Veranstalter: Gewerbeverein 1877 Langen E.V. Postfach 1466 · 6070 Langen

EINTRITT FREI.

33 METER SIND WEG

- Wir rubbeln 8 Meter pro Monat an Umfang weg.
- In vier Monaten nach unserer Eröffnung wurden 33 Meter bei 145 Frauen, d.h. 22,7 cm pro Kundin weggerubbelt bzw. wegmessiert.
- Das Hautbild verbessert sich:
  – Gewebe wird straff
  – Der Stoffwechsel wird aktiviert
  – Fettansammlungen werden abgebaut.
- Wir aktivieren Ihren Körper mit neuartigen Band- und Rollenmassagegeräten.
- Unsere med. versierten Mitarbeiterinnen lösen Ihr persönliches Figurproblem.
- Das erste Probetraining sowie die Einführung in eine Behandlung ist kostenfrei.
- Wir geben eine Geldzurückgarantie bei Nichterfolg!

Figur · Aktiv · Studio
Langener-Str. 18
6050 Offenbach-Bieber,
Tel. 069 / 89 77 82
Öffnungszeiten: 9 - 20.00 Uhr

Wir lösen Ihr Figurproblem

Männer über 1.90 Meter!

Top-Mode
für Männer mit Gardemaß
in schlanken, stattlichen und langen Größen bis 2,30 m
Die Super-Auswahl in allen Größen und Längen in hochaktueller Mode vom Hemd bis zum Anzug, von der Jeans bis zum Mantel

Info durch: SL HERRENMODEN

Frankfurt-Oberrad · Offenbacher Landstr. 367
☎ 069/657837 · ☎fax 069/654610

J. Dettki
Meisterbetrieb
Bischof-Ketteler-Str. 53
Mühlheim/M., Tel.: 06108/67753

Neueröffnung

SAGENHAFTE ANGEBOTE GROSSAUSWAHL

Inzahlungnahme
Reparatur aller Fabrikate
Nähmaschinen + Bügelmaschinen
Husqvarna, Malatar
Riccar, Adler, Singer + andere

PFAFF

WIR BAUEN um!

Wir verschönern uns zu IHRER FREUDE . . .
. . . haben SIE bitte noch einige Tage GEDULD!

Anfang November präsentieren wir uns IHNEN.

Uhren Heydegger
Langen, Friedrichstraße 21, Tel. 22193

Bei uns finden Sie die **Arten- und Sortenvielfalt**
an
Obstbäumen
Rosen
Laubgehölzen
Nadelgehölzen

dietrich BAUMSCHULE
Mörfelden-Walldorf
An den Nußbäumen 4 · Tel. (06105) 2 25 67
Verkauf: Mo.–Fr. 8-12 Uhr und 14–17 Uhr, Sa. 8–14 Uhr
Mittwoch 8-13 Uhr
Unser betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

RAPID LEUCHTEN
Premiere
I. offener Sonntag am 20. Oktober 91

und **9** weitere Sonntage bis 22. Dezember

15.000 Leuchten
in Ruhe anschauen!
14-18 Uhr

Nur in der Eisenbahnstraße 102-104
Keine Beratung · Kein Verkauf

2x in Dreieich-Sprendlingen
Eisenbahnstraße 102–104
Telefon 06103 / 3 43 40
Robert-Bosch-Straße 30
gegenüber Wertkauf

WESTFALIA
Präzision auf Rädern | gebr. Wohnmobile u. Einrichtungen | ab 200.- Abholpr. Anhängerkupplung | Pkw-Anhänger neu und gebraucht

Sehen — Staunen — Vergleichen
Westfalia Eichmann
Anhänger- u. Camping-Spezialhaus
Orber Str. 13, 6 Ffm., Tel. 41 90 40
Werkstatt- + Alko-Service, Ersatzteile, TÜV- u. Gas-Abnahme, Anhängervermietung, auch samstags geöffnet. – Fax-Nr.: 069/42 42 66
Mehrere Vorführanhänger ab DM 799.- zu verkaufen.
Anhängerkupplung mit Einbau ca. 2 Std., z. B. VW Golf 499.-; DB 123 ab Bj. 9/81 DM 849.-. Sie können darauf werten!

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 43 Freitag, 25. Oktober 1991 Einzelpreis: 1.10 DM 95. Jahrgang

Eine Reverenz an die Vorfahren

Hayner Zunftbrunnen wurde am Samstag vor dem „Faselstall" eingeweiht

Der Schirmherr der Spendenaktion, Dr. Hans Schleussner, versiegelte das Loch, in dem zuvor die Urkunde mit den Namen aller Spender versenkt worden war. Foto:est

Dreieichenhain (ast) – Fünf Jahre von der Idee bis zur Fertigstellung benötigten die Dreieichenhainer Vereine. Dann endlich war es am Samstag soweit: Direkt vor dem „Faselstall" am Untertor steht der Zunftbrunnen aus Sandstein, der „ein Ort zum Verweilen" werden soll, vor der historischen Kulisse der Dreieichenhainer Burg. Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine hatte zur Einweihung geladen.

Die Seitenwände des Brunnens schmücken fünf Siegel der Zünfte, denen der Brunnen seinen Namen verdankt. Hier erscheinen die Zeichen der Leinweber-Zunft, der Schneider, des Bauhandwerks, der Bierbrauer und Küfer sowie der Bäcker-Zunft. „Mit dieser Reverenz an die Vorfahren der Hainer Bevölkerung sollen das Wirken und der Fleiß der Hainer Vorfahren gewürdigt werden, die das Gemeinwesen Dreieichenhain erst zu dem gemacht haben, was es heute ist", erläuterte Gerhard Knies, heutiger stellvertretender und früher langjähriger Vorsitzender der AG Hainer Vereine. In seine Amtszeit fielen die Entscheidungen zum Bau des neuen Blickfangs am Untertor.

Die historischen Siegel der Dreieichenhainer Zünfte fanden die Planer des Brunnens im Archiv, einige davon sind im Dreieich-Museum ausgestellt. Dorthin waren die Siegel gelangt, als 1869 die Gewerbefreiheit eingeführt wurde, was gleichzeitig den Zusammenbruch des Zunftwesens verursachte. Im Archiv fanden sich nicht nur die Siegel, sondern auch Zunftprotokolle, Zunftrechnungen und Briefschaften, die in der sogenannten Zunftlade aufbewahrt wurden. Die ältesten Akten, die von den Dreieichenhainer Zünften zeugen, stammen aus dem Jahr 1722. Ein Dokument aus dem Jahr 1853 zählt sieben verschiedene Zünfte im Hain auf. Doch nur fünf Siegel paßten auf das Endprodukt „Zunftbrunnen", der in seiner Planungszeit einige Verkleinerungen und Veränderungen erfahren hat.

Zu sehen ist das Siegel der Leinweber-Zunft, das drei Weberschiffchen in Triangelform zeigt. Die Schneider-Zunft ist mit ihrem wichtigsten Utensil, der Schere, verewigt. Drei geöffnete Scheren stehen im Dreieck zueinander und sind kunstvoll ineinander verschlungen. Das Siegel der Bauzunft, also der Maurer und Zimmerleute, zeigt die gekreuzte Zimmermannsaxt und das Winkelmaß mit einem aufrecht stehenden Pikkel, dem Handwerkszeug der Dachdecker. Der gekreuzte Hammer und Spitzhammer mit aufrecht stehender Fugenkelle darüber zeigen die Insignien der Maurer.

Stellvertretend für das „Große Handwerk", zu dem Metzger, Küfer und Bierbraucher, Grobschmiede, Schlosser, Sattler, Schreiner, Wagner und Glaser zählen, ist das Siegel der Bierbrauer und Bender. Die Darstellung zeigt ein Faß, auf dem ein Mensch sitzt. Er hält ein Weinglas und einen Weinschlauch. Eine Malzdarre und ein Schöpfer kreuzen sich hinter dem Faß. Semmel, Brotlaib und Bretzel übereinander gestellt und darüber drei Eicheln aus dem Stadtwappen, so zeigt sich das Siegel der Bäcker-Zunft.

Bis 1869, als die Gewerbeordnung die Aufhebung der Zünfte nach sich zog, bestimmten die Zünfte die bürgerliche Gesellschaft in den Städten. Jeder Handwerker mußte Mitglied in einer Zunft werden. Berufsausbildung, Lehr-und Wanderjahre, Gesellen- und Meisterprüfungen unterlagen festen Regelungen der jeweiligen Zunft, deren Einhaltung die Zunftmitglieder überwachten. Selbst bei Zusammenkünften, den Zunfttagen, und den geselligen Veranstaltungen waren Ablauf und Handlungen nach altem Brauch vorgeschrieben. Die Zunft oder die Genossenschaft, wie sie auch bezeichnet werden kann, vereinigte nicht nur Männer der gleichen sozialen Schicht. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Zunft lautet „was sich ziemt". Daraus ergab sich ein starres Regelwerk. Fragen des Handwerks, der kaufmännischen Geschäfte regelte die Zunft ebenso eigenständig wie das Privatleben ihrer Mitglieder. Hier herrschten eigene Gesetze für den gesamten Lebensbereich der Mitglieder. Die Zunftordnung sorgte für die Aufrechterhaltung der „Moral" der Zunftmitglieder und beinhaltete selbst Verfahren, um Streitigkeiten zu schlichten.

Nicht nur „Ausdruck des über Jahrhunderte gewachsenen bürgerlichen Bewußtseins der Hainer Bevölkerung", soll dieser Brunnen nach den Worten von Gerhard Knies sein, sondern auch die Funktion eines Marktbrunnens vergangener Zeiten erfüllen. Damit Leben und Treiben um den Brunnen stattfinden kann, will die Arbeitsgemeinschaft der Vereine Bänke aufstellen, die einen ungestörten Blick auf das sprudelnde Naß erlauben – sofern nicht gerade ein vorbeifahrendes Auto den Blick versperrt.

Viele Dreieichenheiner hatten sich auf die Socken gemacht, um bei der Brunneneinweihung dabei zu sein, selbstverständlich auch Ortsvorsteherin Diane Forster (links). Foto:ast

Zwei Vorträge bei St. Marien

Dreieich – Die Diskussion über den Schwangerschaftsabbruch ist wieder aktuell geworden, seit im Einigungsvertrag mit der ehemaligen DDR der Bundestag verpflichtet wurde, ein einheitliches Recht in ganz Deutschland zu schaffen. Im Bundestag wurden bereits mehrere Gesetzentwürfe eingebracht diskutiert. Die Diskussion kreist dabei vor allem um die Fragen: Hat der menschliche Embryo ein Recht auf Leben? und: Wie hoch steht demgegenüber das Selbstbestimmungsrecht der Frau? Im Kern geht es also um die Lösung eines Konfliktes zwischen diesen beiden Rechten.

Die katholische Erwachsenenbildung St. Marien Dreieich will durch zwei Vorträge mit Diskussion zur Meinungsbildung beitragen. Sie finden am Mittwoch, 6., und am Mittwoch, 13. November, jeweils um 20 Uhr, im Pfarrzentrum, Taunusstraße 47, statt. Referentin ist Cornelia Siedlaczek, Diplomtheologin aus Frankfurt. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Mark.

Das ist er, der Hayner Zunftbrunnen, der seit Samstag vor dem „Faselstall" in der Fehrgasse plätschert. Foto:ast

SPD für Baubetreuung zur Kostenkontrolle

Entsprechenden Antrag jetzt vorgelegt

Dreieich (fm) - Die Kostenüberschreitungen bei städtischen Bauprojekten lassen die SPD nicht ruhen. In diesem Zusammenhang hatte die SPD-Fraktion dem städtischen Baudezernenten Dr. Walther Schliepe mit den Stimmen der Grüne/BI-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung vor einigen Wochen das Mißtrauen ausgesprochen (wir berichteten). Dieser Mißtrauensantrag ist inzwischen vom Tisch. Dafür haben die Sozialdemokraten jetzt einen Antrag auf die parlamentarische Schiene gebracht, der schon seit einiger Zeit angekündigt war. „Um eine verbesserte Kostenkontrolle bei größeren städtischen Baumaßnahmen zu erreichen, wird der Magistrat aufgefordert, bei solchen Projekten durch eine entsprechend qualifizierte Gesellschaft bzw. ein qualifiziertes Büro eine Baubetreuung durchführen zu lassen", heißt es in dem Papier. Die Antragsteller versprechen sich davon, daß die Baukosten möglichst niedrig gehalten und daß Bauvorhaben im vertraglich festgelegten Zeitraum mängelfrei erstellt werden.

„Insbesondere durch Koordination und kritische Durchsicht sämtlicher Architekten- und Ingenieurleistungen, der Leistungsverzeichnisse, der Planungs- und Kostenvorgaben sowie Prüfung aller Rechnungen soll durch die Baubetreuungsgesellschaft sichergestellt werden, daß die Bauvorhaben so durchgeführt werden, wie sie von der Stadtverordnetenversammlung inhaltlich und finanziell beschlossen wurden", so die SPD.

Städtisches Stipendium für Jörg Würtz

25jähriger Sprendlinger forscht auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz

Dreieich – Jörg Würtz (25) aus Sprendlingen, Diplom-Informatiker und Doktorand der Technischen Hochschule Darmstadt, erhält in diesem Jahr das mit 6 000 Mark dotierte Stipendium zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses der Stadt Dreieich. Ein Jahr lang wird er nun monatlich 500 Mark aus der Stadtkasse erhalten. Das Stipendium der Stadt wird in diesem Jahr zum viertenmal seit 1988 vergeben. Bürgermeister Bernd Abeln überreichte Jörg Würtz den ersten Scheck zusammen mit einer Urkunde am Dienstag in der Magistratspressekonferenz. Wie der Verwaltungschef erläuterte, entschied sich der Magistrat für seine Bewerbung, „weil Jörg Würtz wegen seiner ausgezeichneten Abschlüsse ein hoffnungsvoller junger Wissenschaftler ist und mit seinen laufenden Forschungen über die Zyklenunifikation ein vielversprechendes Projekt bearbeitet". Insgesamt neun Bewerbungen waren eingegangen.

Aus den Händen von Bürgermeister Bernd Abeln nahm Jörg Würtz die Urkunde und den ersten Scheck in Höhe von 500 Mark entgegen. Rechts Gabor Paal, der Stipendiat des Jahres 1990. Foto:fm

Die Forschungen von Jörg Würtz auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz sind mit seiner Diplomarbeit zu einem ersten greifbaren Ergebnis gediehen. Bei einem internationalen Workshop zum Thema „Unifikation" in Barbizon/Frankreich im Juli dieses Jahres hat er seine bisherigen Ergebnisse in Form eines Forschungsberichtes vorgetragen. Seine Untersuchungen sollen nun in einer Dissertation vertieft werden. Zyklenunifikation ist ein in der Erforschung der künstlichen Intelligenz beschrittener Weg, bei der Methoden für „Automatische Beweise" verbessert werden. Dabei wird logisches Denken und menschliches Begründen mit Computern nachgebildet.

Stadtparlament hat Sitzung

Dreieich - Die Stadtverordnetenversammlung kommt am Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, im Bürgersaal Buchschlag zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl eines Nachfolgers bzw. einer Nachfolgerin für Uta Zapf, die ihr Amt als Stadtverordnetenvorsteherin vor wenigen Tagen niedergelegt hat.

Vorlese- und Malstunde

Dreieichenhain - Eine Vorlese- und Malstunde mit Elke Schilling gibt's am Donnerstag, 14. November, um 15 Uhr in der Dreieichenhainer Stadtteilbücherei. Elke Schilling liest „Krankengeschichten vom Franz" von Christine Nöstlinger. Geeignet ist die Vorlese- und Malstunde für Kinder ab fünf Jahren. Malutensilien müssen mitgebracht werden.

Leucht-Kleidung für die 370 Abc-Schützen

Aktion für mehr Verkehrssicherheit

Dreieich – Alle 370 Erstkläßler in Dreieich können sich in diesem Herbst und Winter warm anziehen und dabei noch etwas für die Sicherheit auf ihrem Schulweg tun. Jeder von ihnen erhält jetzt passend zur gerade beginnenden dunklen Jahreszeit eine leuchtend gelbe Pudelmütze, einen Schal und Handschuhe. Mit dieser erstmals in Dreieich durchgeführten Aktion will Bürgermeister Bernd Abeln als Chef der örtlichen Ordnungsbehörde ein Plus an Verkehrssicherheit erreichen. In den nächsten Wochen soll das leuchtend bunte Kleidungs-Set kostenlos an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden. Dazu gibt es einen Elternbrief, in dem die Aktion erläutert wird.

Hintergrund der Aktion sind die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren: „Nach unseren Beobachtungen wurden die verteilten gelben Mützen von den Abc-Schützen selten länger als zwei Wochen getragen. Auch die Blinki-Reflektoren waren schon längst im Schulranzen verschwunden, als die dunkle Jahrszeit begann", so Bürgermeister Abeln.

Finanziert wurde die rund 5 000 Mark teure Aktion zu 80 Prozent aus Mitteln der Stadt. Den Rest schoß die Verkehrswacht Offenbach hinzu. Doch nicht nur Kinder sollen angesprochen werden. Abeln mahnend in seinem Schreiben an Schüler und Eltern: „Gerade jetzt sollten nicht nur Schulanfänger, sondern alle Verkehrsteilnehmer darauf bedacht sein, durch auffällige Kleidung zu einer erhöhten Verkehrssicherheit beizutragen."

Mit gelben Mützen, Schels und Hendschuhen sollen die 370 Dreieicher Abc-Schützen demnächst den Wag zur Schula antratan. Die Laucht-Kleidung soll zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr währand der Herbst- und Wintermonete beitragen. Foto:p

Der Wiener Sänger Georg Danzer ist am Mittwoch, 30. Oktobar, 20 Uhr, im Bürgerheus Sprendlingan zu Gast. Der 45jährige ist seit 17 Jehren im Musikgeschäft erfolgreich. Mehr als 20 Langspielpletten het er euf den Merkt gebrecht. Viele seiner Songs weren in den Hitpereden genz oben zu findan. Zu Danzers bekanntesten Liedern gahören „Ruhe vor dem Sturm", „Notausgeng" und „Weiße Pferde". Kerten für das Konzert sind im Bürgerheus (Telefon 600 031) zu haben. Foto:p

Gottesdienst für Kinder

Dreieichenhain – Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain lädt für Sonntag wieder alle Kinder vom vierten Lebensjahr bis zum sechsten Schuljahr zum Kindergottesdienst ein. Im Mittelpunkt der nächsten Kindergottesdienste steht die spannende Geschichte vom Propheten Jona. Sie wird den Kindern in lebendiger Form durch Erzählen, Bilder und Basteln nahegebracht. Am Ende der neuen Themenreihe steht wieder ein Familiengottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt um 11.15 Uhr in der Burgkirche.

Liederabend im Bürgerhaus

Dreieich - Zu einem Liederabend mit Cornelia Muth (Sopran) und Suzanne Azar (Klavier) lädt der Verein der Förderer und Freunde der Ricarda-Huch-Schule für den heutigen Freitag, 20 Uhr, ins Bürgerhaus Sprendlingen ein. Der Eintritt ist frei. Die Besucher haben die Möglichkeit, nach dem Konzert zu spenden. Der Erlös kommt der Ricarda-Huch-Schule zugute.

Container für Gartenabfälle

Dreieichenhain – Für die Einsammlung von Gartenabfällen werden im November an mehreren Standorte Container aufgestellt: Vom 7. bis 12. November und vom 21. bis 26. November stehen sie in Dreieichenhain an folgenden Plätzen: Königsberger Straße (Trafo-Station), Koberstädter Straße (Parkplatz Turnhalle), Kennedystraße / Odenwaldring, Hagenring / Haimerslochweg und Saynscher Woog (Parkplatz).

Lernen, sich stark zu fühlen

Hainer Juz bietet Selbstverteidigungskursus für Mädchen an

Dreieich – Sich stark fühlen können und sich zu verteidigen lernen, darum geht es bei einem Wochenende, das vom Jugendzentrum Dreieichenhain gemeinsam mit dem Kreisjugendbildungswerk im Schullandheim des Kreises Offenbach in Affhöllerbach angeboten wird. Denn fast jedes Mädchen kennt das Gefühl, sich in schwierigen Situationen, vor allem wenn es angegriffen oder belästigt wird, wehrlos zu fühlen. Sich selbst, den eigenen Körper nicht als schwach erleben, sondern die eigene Kraft, Körperbeherrschung, Stärke und Selbstbewußtsein entwickeln und auch einsetzen lernen, das gibt schon ein gutes Gefühl.

Konditionstraining, Selbstverteidigungstechniken und Selbstbehauptungsübungen werden im Mittelpunkt stehen; dazu gibt es natürlich Gespräche, Diskussionen und einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Teilnehmen können interessierte Mädchen von 14 bis 18 Jahren. Abfahrt ist am 1. November vor dem Jugendzentrum Dreieichenhain; zurück sind die Teilnehmerinnen dann am Sonntag nachmittag. Die Kosten belaufen sich auf 14 Mark. Anmeldungen werden im Jugendzentrum Dreieichenhain unter der Telefonnummer 8 59 87 oder beim Kreisjugendbildungswerk unter der Telefonnummer 0 69/8 06 88 86 entgegengenommen.

Zuschüsse für die Begrünung von Fassaden?

Dreieich – Zuschüsse zu privaten Investitionen für die Fassadenbegrünung will die Stadt, so ein Vorschlag des Magistrats, demnächst mit 50 Prozent der Anschaffungskosten bezuschussen. In einer Beschlußvorlage für die Stadtverordnetenversammlung wurden nun genaue Richtlinien ausgearbeitet. Wenn das Stadtparlament zustimmt, können schon ab 1. Januar 1992 Kosten, die mehr als 50 und weniger als 300 Mark betragen, zur Hälfte abgesetzt werden.

Weinprobe der SVD-Handballer

Dreieichenhain - Einen Ausflug mit Weinprobe nach Bacharach (Mittelrhein) unternimmt die Handballabteilung des SV Dreieichenhain am Sonntag, 10. November. Abfahrt ist um 14 Uhr am Dreieichplatz. Auf dem Programm stehen in Bacharach neben der Weinprobe ein Stadtrundgang und eventuell eine Burgbesichtigung. Gegen 22 Uhr werden die Ausflügler wieder in Dreieichenhain sein. Je nach Anzahl der Teilnehmer richten sich die Unkosten (zwischen 35 und 40 Mark). Anmeldungen nehmen bis Dienstag, 5. November, Klaus Müller (Telefon 8 59 62) oder Jürgen Dechert (8 51 50) entgegen.

Das **HAINER WOCHENBLATT**

sucht ab sofort für einen Bezirk in Dreieichenhain

Träger/in (Schüler/innen)

Bitte rufen Sie uns unter 06103/8 45 52 an.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Freitag, 25. Oktober: 15 Uhr Senioren-Geburtstagsfeier im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Samstag, 26. Oktober: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 27. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 28. Oktober: 15 Uhr Mütter-Café-Spontan im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 20 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Dienstag, 29. Oktober: 17 Uhr Orff-Gruppe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 17.30 Uhr Jugendchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 18.30 Uhr Flötenquartett im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus, Fahrgasse 57 (Frau Willige), 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik im Gemeindehaus, Fahrgasse 57 (Frau Willige)

Mittwoch, 30. Oktober: 19.30 Uhr 3. Welt-Ausschuß im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Donnerstag, 31. Oktober: 15 Uhr Konfirmandenunterricht für Pfarrbezirk I, 15 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57 – 1. Gruppe, 15.30 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57 – 2. Gruppe

Samstag, 2. November: 14 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)

Sonntag, 3. November 1991: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

Pfr. Rudat befindet sich ab 27. 10. 1991 in Urlaub. Die Vertretung hat Pfr. Steinhäuser

Sprechzeiten Pfr. Steinhäuser: dienstags von 18 bis 19 Uhr, freitags von 9 bis 10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten im Pfarramtsbüro Fahrgasse 57 und 3.-Welt-Verkauf: montags bis freitags von 9–12 Uhr sowie nach Vereinbarung (Tel. 8 15 05)

Küster: Erwin Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Pflegestation Dreieich: Maybachstraße 12, Tel. 3 63 37

Kath. Pfarramt St. Marien, Dreieich

Sa., 26. 10.: 16 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

So., 27. 10.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh. unter Mitwirkung der Männerschola, Tauffeier in Drh.

Mo., 28. 10.: 9 Uhr hl. Messe in Drh.

Di., 29. 10.: 18 Uhr Rosenkranzgebet in Drh., 18.30 Uhr hl. Messe in Drh.

Do., 31. 10.: 18 Uhr hl. Messe in Drh.

Fr., 1. 11.: 8.30 Uhr ökum. Gottesdienst für die Kinder der Karl-Nahrgang-Schule in der ev. Kirche, 14.30 Uhr Gräbersegnung in Offth., 14.30 Uhr Gräbersegnung in Drh., 16 Uhr Gräbersegnung in Gö., 19 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Sa., 2. 11.: 16 Uhr Beichtgelegenheit in Gö., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

So., 3. 11.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh. als Kindergottesdienst, 12.15 Uhr Tauffeier in Drh., 18 Uhr Andacht in Drh.

Termine

So., 27. 10.: 12 Uhr Missio-Essen in Drh., 17.30 Uhr Meßdienerstunde für die Gruppe I

Di., 29. 10.: 18 Uhr Tischtennisgruppe, Herr Dietz in Drh., 19.15 Uhr Verabschiedung des Pfarrgemeinderates

Mi., 30. 10.: 14 Uhr Handarbeitskreis

Do., 31. 10.: 19.45 Uhr Chorprobe, 20 Uhr Elterngespräch im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung

So., 3. 11.: 12 Uhr Frühschoppen

Sprechen und Zuhören lernen

VHS-Wochenendseminar zum Thema Kommunikation

Dreieich – Daß man wirkungsvolles Sprechen trainieren kann, ist bekannt; die ausgebuchten Rhetorikkurse bei Weiterbildungseinrichtungen zeugen von einem ständig steigenden Interesse. In einem Wochenendseminar „Sprechen und Zuhören lernen" der Volkshochschule Dreieich werden sich die Teilnehmer umfassend mit der zwischenmenschlichen Kommunikation befassen. Denn zur gelungenen Kommunikation gehört nicht nur das Sprechen, das Aussenden von Botschaften, sondern auch das Zuhören, das Empfangen. In vielen Übungen werden Techniken des aktiven Zuhörens ebenso geschult wie rhetorische Grundfertigkeiten. Die häufg empfundene Unsicherheit, auf Menschen zuzugehen, die Schwierigkeiten, mit anderen ins Gespräch zu kommen, und verschiedene Sprechhemmungen werden im Kurs thematisiert und bearbeitet.

Das Wochenendseminar beginnt am Freitag, 8. November. Es findet in der VHS Dreieich, Konrad-Adenauer-Straße 22, statt und kostet 55 Mark. Anmeldungen nimmt die VHS montags von 16 bis 19 Uhr und dienstags von 15 bis 18 Uhr entgegen. Telefonische Auskünfte erhält man unter der Nummer 6 16 06.

Feldweg wird geschottert

Dreieich – Ein Feldweg, der zwischen Dietzenbacher Straße und Rutzhainweg entlang der Stadtgrenze zu Dietzenbach führt, soll befestigt werden. Dies hat der Magistrat beschlossen. Der Weg im Osten Götzenhains ist wegen zahlreicher Schlaglöcher und einer vermatschten Erdoberfläche kaum noch befahrbar. Der landwirtschaftlich genutzte Verbindungsweg soll nun mit einem Kostenaufwand von rund 66 000 Mark geschottert werden.

Minigolf-Saison endet mit Besucher-Rekord

In Offenthal soviel Andrang wie nie zuvor

Dreieich – Mit einem Besucher-Rekord endet die Minigolf-Saison 1991 in Dreieich. Die Zahlen auf der städtischen Anlage an der Offenthaler Bahnhofstraße stiegen in diesem Jahr erstmals über die 10 000er-Grenze. Bis Mitte Oktober gab es dort bereits 10 700 zahlende Gäste. Im Vorjahr waren es rund 9 600 gewesen. Wenn die Anlage am 31. Oktober nach einer siebenmonatigen Saison schließt, wird man bei rund 11 000 Besuchern angelangt sein, so hofft das zuständige Kultur- und Sportamt.

Grund für den Boom: „Gutes Wetter und gute Arbeit der Platzwarte", meint Bürgermeister Bernd Abeln.

Seit dem 1. April sah auch die Anlage an der Koberstädter Straße in Dreieichenhain etwa die gleiche Zahl an Minigolf-Freunden. Hierher kamen bis Oktober rund 10 800 Gäste, etwa so viel wie im Vorjahr. Mit beiden Anlagen nahm die Stadt 1991 rund 35 000 Mark ein. Es sind, nach Abzug aller Kosten, die einzigen städtischen Betriebe ohne Zuschußbedarf.

Seit einem halben Jahrhundert ist Friedrich Kiefer eus Dreieichanhain Mitglied der Volksbenk Langen-Dietzanbech, die früher Genossenschaftsbank Dreieichenhain und danach Langener Volksbank hieß. Die Bankdiraktoren Egon Puth (links) und Lother Schnorr sprachan dem Jubliar ihren Dank für seine Treue aus. Friedrich Kiefer arhielt für seine 50jährige Mitgliedscheft die Ehrennadel in Silber des Deutschen Genossenschafts- und Raiffelsenverbandes. Foto:p

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 85 Freitag, 25. Oktober 1991

Am Montag wurde dia naua Gemaindebücharoi eingeweiht. Zehlreiche Egeisbecher waren mit von der Partie. Foto:cho

Mit der Schuie hat's zwer noch ein bißchen Zeit, eber ein wenig Lektüre zur Vorbereitung hat noch niemandem geschedet . . . Foto:cho

Neue Leihbücherei hat sogar einen Lesegarten

Medienbestand soll bald aufgestockt werden

Egelsbach (cho) – Luftige Regale, viel Glas, heller Teppichboden, eine Spielecke und sogar ein Lesegarten – die neue Gemeindebücherei ist ein Ort zum Herumschmökern, zum Wohlfühlen. Groß ist sie zwar immer noch nicht, aber immerhin 20 Quadratmeter größer als der alte Lesetempel im Bürgerhaus. Eng war's dort geworden, die Regale standen dicht beieinander und immer häufiger kamen sich Leseratten bei der Wahl ihrer Schmöker ins Gehege. Da die Kinder-und Jugendarbeit im selben Haus ebenfalls unter den knappen Platzverhältnissen litt, beschloß die Gemeindevertretung im September 1989, die Bücherei in die Ernst-Ludwig-Straße zu verlegen. Am Montag öffneten sich die Pforten zum erstenmal.

Die Räume sind zwar schon seit 1986 im Besitz der Gemeinde, waren aber zuerst für einen anderen Zweck bestimmt. Nachdem sich herausstellte, daß sie sich für die vorgesehene Unterbringung der DRK-Ortsvereinigung nicht eigneten, stand das Haus eine Zeitlang leer. Mit der Bücherei war schließlich die geeignete „Bewohnerin" gefunden. Mit 8 000 Büchern, Zeitschriften und anderen Medien zogen die beiden Halbtagskräfte Regina Bachmann und Isolde Sallwey in ihr neues Domizil. In der nahen Zukunft soll der Ausleihbestand auf 10 000 Medien aufgestockt werden.

In der Gemeindebücherei gehen jährlich 14 000 Leihmedien über den Tisch. Statistisch gesehen liest jeder Egelsbacher im Jahr eineinhalb geliehene Bücher. Die Gemeinde hofft, daß dieses Ergebnis in der neuen Büchereikünftig weit übertroffen wird.

Bei der Konzeption wurde auch an Fahrradfahrer gedacht. Da das Haus leicht zurückversetzt liegt, gibt es genügend Möglichkeit, sein Pedalo direkt vor der Türe zu parken.

Im Lasegerten der neuan Gemaindabücherei kann men, umrahmt von alten Sendsteinmauern, vortrefflich schmökern. Die Herbstsonne hat bereits em Eröffnungstag zwei Leseretten Pletz nehmen iessen. Damit auch bei Regen niemand auf dia basondere Atmosphäre verzichten muß, soli die Sitzgruppe noch eine Überdechung bekommen. Foto: cho

Vom Hochzeitsmarsch bis zum Countrysong

Sänger feierten ihr drittes Oktoberfest

Egelsbach – Am Samstag feierte die Sängervereinigung 1861 Egelsbach im Bürgerhaus ihr drittes Oktoberfest. Pünktlich zur festgelegten Zeit fand der Faßbieranstich statt, diesmal nicht durch den Bürgermeister, eine Frau nahm sich dieser Sache an. Ellen Ritter, Erste Beigeordnete der Gemeinde, zapfte die erste Maß perfekt wie ein Profi.

Zum Tanz spielte wieder die beliebte Kapelle „Main-Spessart-Sound" auf, die es verstand, mit ihren Melodien Stimmung in den Saal zu bringen. Es wurde fleißig getanzt, nach alten und neuen Schlagern, der „Zillertaler Hochzeitsmarsch" wurde genauso zelebriert wie die Tänze nach der Musik aus der Country-Szene. Mit Schunkelliedern wurden auch Nichttänzer animiert, und der Bierumsatz kletterte in gleichem Maße in die Höhe wie der Wein- und Sektkonsum. Die Sängerfrauen hatten sich in der Küche gut auf diesen Abend vorbereitet. Bayerische Knödel und Rindswurst mit Kraut gab es ebenso wie eine Hausmacher Wurstplatte. Die Dekoration des Bürgerhauses war dem Anlaß entsprechend in weiß-blau gehalten. Stilecht natürlich auch einige Gäste. Hie und da tummelte sich ein original „bayerisches Urviech" mit „Krachledernen" an den Beinen und Gamsbart am Hut auf der Tanzfläche.

Für einen Gast war es ein ganz besonderer Abend. Ingeborg Dorst, Gattin des stellvertretenden Sänger-Vorsitzenden Dieter Dorst, feierte Geburtstag. Der gemischte Chor brachte ihr deshalb ein Ständchen. Gegen Mitternacht und noch lange danach war die Stimmung dann auf Hochtouren. Und als die Pforten gegen Morgen geschlossen wurden, war man sich über das Thema des nächsten Oktoberfestes einig: „Warum denn bloß nach München gehn, in Elschbach ist es doppelt schön."

Warum will niemand einen deutschen Paß?

Ausländer wünschen selten Einbürgerung

Egelsbach (cho) – Wird Deutschsein uninteressant? Mit dieser Frage wird sich zur Zeit im Rathaus beschäftigt. Zehn Prozent der Egelsbacher Bevölkerung sind ausländischer Herkunft. Viele der 900 Ausländer „babbeln" inzwischen genauso gut Hessisch, wie ihre deutschen Nachbarn. Sie sind hier geboren und sehen Deutschland als ihre Heimat an.

Da erscheint es Bürgermeister Heinz Eyßen doch verwunderlich, wenn jährlich im Durchschnitt nur 10 bis 15 Anträge auf Einbürgerung im Rathaus abgegeben werden. Der Verwaltungschef vermutet, daß „die eigene kulturelle und nationale Identität weit mehr zählt als die Möglichkeit, ein deutscher Staatsbürger zu sein.

Er räumt allerdings ein, daß es nicht leicht sei, einen Antrag auf Einbürgerung beim Regierungspräsidium „durch" zu bekommen. Eine Reihe von Voraussetzungen müssen die künftigen Neubürger nämlich mitbringen:

So wird verlangt, daß die sogenannte „fremde" Staatsangehörigkeit aufgegeben wird. Voraussetzung ist außerdem, daß die Antragsteller schon eine bestimmte Zeit in Deutschland leben und ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen bestritten haben. Sie müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein und dies in einem Diktat oder Aufsatz vor einem Regierungspräsidiumsbeamten dokumentieren. Darüber hinaus müssen eine ganze Reihe von Reihe von Nachweisen, Bescheinigungen und notwendigen Stellungnahmen herbeigeschafft werden, sofern sich der willige Neubürger nicht bereits im Vorfeld von dem umfangreichen Antragsformular abschrecken ließ. Das Ganze ist natürlich nicht umsonst. Nach Prüfung des Einzelfalles kann eine Gebühr von bis zu 5000 Mark erhoben werden.

Elternabend bei Rollsportlern

Egelsbech – Der Vorstand der Egelsbacher Rollsportler lädt alle Eltern der Aktiven für den heutigen Freitag, 20 Uhr, zum Elternabend ins Clubhaus an der Rollschuhbahn ein. Unter anderem soll das Wintertraining 1991/1992 besprochen werden. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung.

Im weiß-bieu gaschmückten Seei des Bürgerheuses kem schnell Oktoberfest-Stimmung euf. Foto:ast

Mobiler Häckseldienst

Kostenloser Service der Gemeinde

Egelsbech – Im Herbst fallen wieder größere Mengen von Gartenabfällen, Hecken- und Baumschnitt an. Diese Abfälle können zwar zur Grünabfallstraßensammlung (Mittwoch, 13. November) gegeben werden, sinnvoller ist es jedoch, Grünabfall dort zu zerkleinern und zu kompostieren, wo er anfällt – auf dem eigenen Grundstück. Die Gemelnde Egelsbach bietet deshalb elnen Service ln Form eines Mobilen Häckseldienstes an. Im Herbst dieses Jahres (Termine: Donnerstag, 14, Freitag, 15. und Samstag, 16. November) steht den Bürgern ein kostenloser mobiler Häckseldienst zur Verfügung. Er kommt nach telefonischer Anmeldung direkt vor die Haustür. Die zerkleinerten Grünabfälle (Holzteile, Hecken- und Baumschnitt) eignen sich zur Kompostierung und als Mulchmaterial.

Anmeldungen sind ab sofort unter den Telefonnummern 405-144 (Wolfgang Höher) und 405-124 (Manfred Kraus) im Rathaus möglich.

Die Mitglieder der Sängervereinigung können, wie man sieht, nicht nur singen, sondern euch tenzon. Und „Krechiederne" gehören zu ainem originel bayerischen Oktoberfest einfach dezu. Foto:ast

RFC unternimmt am Samstag Jagdausritt

Abends wird im Vereinsheim gefeiert

Egelsbach - Der Reit- und Freizeitclub (RFC) Egelsbach unternimmt am morgigen Samstag seinen alljährlichen Jagdausritt. Stelldichein ist um 11.30 Uhr auf dem Vereinsgelände, der Abritt erfolgt eine halbe Stunde später.

Die Teilnehmer erwartet eine 15 Kilometer lange Strecke mit zehn festen Hindernissen mit einer Höhe bis zu 80 Zentimetern. Unterwegs wird ein Stopp eingelegt, bei dem die Reiter einen Satteltrunk zu sich nehmen. Der Reit- und Freizeitclub bietet Interessierten die Möglichkeit, den Jagdausritt zu begleiten. Der Verein stellt dafür eigens Pferdewagen bereit.

Am Abend wird dann kräftig gefeiert. Um 20 Uhr beginnt der Jagdausklang im Vereinsheim.

Die kfd-Gruppe sammelt Bücher

Egelsbach – Die katholische Frauengemeinschaft Egelsbach sammelt Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur, die zu Gunsten des Aussätzigen-Hilfswerkes am 22. und 23. November wieder verkauft wird. Die Bücher können bis Samstag, 16. November, in der Egelsbacher Apotheke und in der Apotheke am Bahnhof sowie in der katholischen öffentlichen Bücherei (nach den Wochenendgottesdiensten und donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr) abgegeben werden.

Am 26. Oktober 1991, ab 9.00 Uhr

FLOHMARKT in Papierwaren bei PAPIER-KEIL

Ernst-Ludwig-Straße 43, 6073 Egelsbach, im Hof

Verkauf von Schreibwaren, Büchern u. Kleingeschenken

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die mich anläßlich meines

80. Geburtstages

in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Besonderen Dank der Gemeinde Egelsbach, der Bezirkssparkasse Langen, dem VdK Egelsbach und der Sängervereinigung 1861 Egelsbach.

Ludwig Müller

Egelsbach, Am Berliner Platz 2, im September 1991

Beratung zum Thema Kompost

Egelsbach – In diesem Jahr haben viele Egelsbacher durch den Erwerb eines Kompostgerätes den Versuch unternommen, individuell im Haushalt anfallende Abfälle zu verringern bzw. in Form von Kompost zu verwerten. Die Gemeinde unterstützt auch weiterhin den Erwerb von Kompostgeräten. Sie zahlt 30 Prozent des Anschaffungspreises.

Grundsätzlich sollen aber auch Hilfen gegeben werden, den Umgang mit diesen Geräten zu erleichtern. Die Gemeinde bietet deswegen einen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Eigenkompostierung an. Für Fragen steht der Umweltberater der Gemeinde, Wolfgang Höher, Telefon 405-144, zur Verfügung.

Gemeinde stellt Ruhebänke auf

Egelsbach – Anregungen aus dem Kreis der älteren Mitbürger waren für den Seniorenbeirat Anlaß, Anzahl und „Aufstellungsdichte" von Ruhebänken in der Gemarkung rund um Egelsbach zu überprüfen und den Verantwortlichen im Rathaus Ergänzungen vorzuschlagen.

In seiner jüngsten Sitzung hat nun der Gemeindevorstand den Vorschlägen des Seniorenbeirates zugestimmt und einen Beschluß hinsichtlich der Aufstellung von 13 weiteren Ruhebänken an Spaziergängen gefaßt. Die Bänke sollen im nächsten Jahr nach und nach aufgestellt werden.

Ein Vortrag für Pflanzenfreunde

Egelsbach - Der Obst- und Gartenbauverein Egelsbach lädt für Donnerstag, 31. Oktober, 20 Uhr, zu einem Vortrag ins Bürgerhaus (kleiner Saal) ein. Rolf Turban vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung referiert über Kübelpflanzen für Haus, Terrasse und Garten und ihre Überwinterung. Eingeladen sind alle Hobby-, Haus- und Kleingärtner.

Die letzten Sonnenstrahlen im Oktober müssen ausgenutzt werden. Bevor Väterchen Frost es gar zu ungemütlich werden läßt, nimmt men im milden Herbstwetter noch einmel Platz auf den Bänken em Kirchplatz. Zwischen zwei Einkeufsgängen kenn men hier erfehren, wes es en Neuigkeiten gibt. Foto:eho

Ein Nachmittag für die Senioren

Egelsbach - Zu einem gemütlichen Nachmittag in der Gaststätte „Theiß" lädt die Gemeinde alle Egelsbacher Senioren ein. Er findet am Mittwoch, 30. Oktober, um 15 Uhr (Saalöffnung: 14.30 Uhr) statt. Im Mittelpunkt steht ein Referat mit dem Titel „Anspruch auf Leistungen der Krankenkasse bei Schwerpflegebedürftigkeit". Selbstverständlich werden auch Kaffee und Kuchen serviert.

Den Armen Gerechtigkeit

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500 500
Postf. 101142 - 7000 Stuttgart 10

Awo fährt zum Bockbieranstich

Egelsbach – Am Freitag, 8. November, um 14 Uhr fährt die Arbeiterwohlfahrt Egelsbach mit dem Bus in die Stadthalle in Walldorf zum traditionellen Bockbieranstich. Die Teilnehmergebühr beträgt sieben Mark zuzüglich acht Mark für die Busfahrt. Der Bus fährt, wie immer, am Berliner Platz ab. Wer mitfahren will, soll sich bei Käthel Avemaria, Brükkenweg 12, Telefon 4 22 07, melden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 27. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Krebs)

11 Uhr Kindergottesdienst

Friedhof: andere Öffnungszeiten

Egelsbach – Vom kommenden Montag an werden die Öffnungszeiten des Friedhofes geändert. Die Zeiten für das Winterhalbjahr gelten bis Ende März. Die Schließung erfolgt montags bis freitags um 17 Uhr. Um 7 Uhr wird wieder geöffnet. Samstags und sonntags wird ebenfalls um 17 Uhr geschlossen, aber eine Stunde später geöffnet. Die Friedhofsbesucher werden gebeten, die verkürzten Zeiten zu beachten.

Wir gratulieren

Friedrich Wild, Geschwindstraße 8, zum 83. Geburtstag am Samstag, 26. Oktober

Selma Wolf, Offenthaler Straße 23, zum 92. Geburtstag am Dienstag, 29. Oktober

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester und Tante

Friederike Müller

geb. Weiß
*** 3. 8. 1907 † 23. 10. 1991**

In stiller Trauer:
Helmut Fuchs und Frau Hannelore geb. Müller
Peter Müller und Frau Liesel
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 83

Die Beerdigung findet am Montag, dem 28. Oktober 1991, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Gerhard Christoph

sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
Doris Christoph
Frieda Christoph
und Geschwister

Egelsbach – Ulm, im Oktober 1991

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Es lohnt sich, Abonnent zu sein!

Was in Langen, Egelsbach und der Nachbarschaft geschieht, wir wissen es und unterrichten Sie darüber an jedem Dienstag und Freitag zuverlässig, objektiv und umfassend.

Die Langener Zeitung ist in Langen und Umgebung die Wochenzeitung mit der höchsten Auflage. Lernen Sie uns kennen! Einfach Gutschein einsenden.

Wert-Gutschein

Zum kostenlosen und unverbindlichen Bezug der Langener Zeitung für 2 Wochen zum Kennenlernen.

Meine Anschrift:

Name Vorname

Straße

Ort (PLZ)

Telefon (Vorwahl)

Datum Unterschrift

Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Trainerwechsel beim SVD: Volker Rapp für Klaus Wolf

Trennung zwei Tage nach dem 2:2 gegen Seligenstadt

Dreieichenhain (fm) - Eine Überraschung gelang dem SV Dreieichenhain am Sonntag gegen die Spvgg. Seligenstadt. Der Tabellenletzte knöpfte dem Spitzenreiter beim 2:2 einen Punkt ab. Jens Bardonner erzielte mit dem Schlußpfiff den zweiten Treffer für den SVD. Dieses erfreuliche Ergebnis sorgte im Haag zwar für reichlich Gesprächsstoff, doch im Laufe der Woche rückte ein anderes Thema in den Vordergrund. Am Dienstag trafen sich Abteilungsvorstand und Trainer Klaus Wolf zu einem Gespräch, das mit einer Trennung „in beiderseitigem Einvernehmen" endete. Bei der Suche nach einem Nachfolger sind die Hainer bereits fündig geworden. Er heißt Volker Rapp und wird am Dienstag das erste Training leiten. Am Sonntag in Dietesheim werden Co-Trainer Klaus Kramer und Erich Dönitz die Mannschaft betreuen.

Den Punktgewinn gegen Seligenstadt hatte man beim SVD nicht unbedingt erwartet. In der ersten Halbzeit dominierte der Spitzenreiter, zeigte aber Schwächen im Abschluß. Schon nach vier Minuten mußte Wiemer gegen Christophori in höchster Not retten. Aber auch der SVD hatte Chancen. Lüderwaldt scheiterte mit zwei Schüssen am Torhüter der Gäste.

In der elften Minute gingen die Gäste durch Reichenauer in Führung. Gegen seinen Schuß von halbrechts war Wiemer machtlos. Nach 23 Minuten verursachte der SVD-Keeper einen Elfmeter. Er bügelte seinen Fehler aber aus, hielt den Strafstoß von Hefter. Bei einem der seltenen Entlastungsangriffe gelang Pompizzi nach 32 Minuten der Ausgleich. Hammerl hatte ihn in Szene gesetzt.

Nur zwei Minuten später gerieten die Hainer wieder in Rückstand. Ein Schuß von Miro senkte sich als Bogenlampe ins Tor. Kurz darauf hatte der SVD Glück, als Suß auf der Linie klären konnte.

Auch in der zweiten Halbzeit beherrschten die Gäste das Spielgeschehen, vergaben aber mehrere gute Chancen. Als der Seligenstädter Herr kurz vor dem Ende eine Zehn-Minuten-Strafe absitzen mußte, bäumte sich der SVD noch einmal auf. Buchstäblich in letzter Sekunde traf der eingewechselte Bardonner nach einem Eckball zum 2:2. Nach dem Tor wurde die Partie gar nicht mehr angepfiffen.

SVD: Wiemer; Suß, Andräß, Schweinhardt, Müller, Lama (74. Rudolf), Lüderwaldt, Christoph, Pompizzi, Nequirito (65. Bardonner), Hammerl.

Die Reserve des SVD feierte einen knappen 3:2-Sieg. Die Tore erzielten Andreas Och, Holger Kiefer und Thorsten Rüster.

Einen Tag später ele gewohnt eploit die SG Egelsbech em Wochenende. Mike Schmidt (rechte) und seine Teemkollegen bestreiten ihr letztes Vorrundenspiel em Sonntag um 15 Uhr bei den Ameteuren von Eintrecht Frenkfurt. Foto:fm

Aufetmen beim SV Dreieichenhein: Buchstäblich in letzter Sekunde gelang Jens Berdonner gegen Spitzenreiter Seligenstedt der Treffer zum 2:2. Den enderen Treffer für die Heiner erzielte Alf Pompizzi, der hier im Spiel gegen Steinheim em Ball vorbeigrätschte. Foto:fm

Hainer zu Gast in Dietesheim

Dreieichenhain (fm) - Der Punktgewinn gegen den Tabellenführer aus Seligenstadt müßte dem SV Dreieichenhain eigentlich Mut für das Auswärtsspiel am kommenden Sonntag machen. Um 15 Uhr müssen sich die Hainer bei der Reserve der Spvgg. Dietesheim vorstellen, die mit ausgeglichenem Punktekonto den sechsten Platz einnimmt.

Noch immer kennt der SVD in dieser Saison das Gefühl nicht, wie man sich fühlt, wenn man als Sieger vom Platz geht. Der Tabellenletzte der Bezirksliga Offenbach wartet sehnsüchtig auf den ersten doppelten Punktgewinn. Nach dem 1:1 in Mühlheim und dem 2:2 gegen Seligenstadt darf man gegen Dietesheim zumindest mit einem Zähler rechnen. Gespannt darf man sein, wie sich die Trennung von Trainer Klaus Wolf auswirkt.

Die SSG steht unter Zugzwang

Langen (fm) - In dieser Woche dürften die Spieler der SSG Langen einige kritische Worte gehört haben. Nach den Heimniederlagen gegen den BSC Offenbach und den SV Zellhausen ist die Mannschaft genau dort angelangt, wo keine Mannschaft hinmöchte: in der Abstiegszone. Mit 8:12 Punkten liegt das Team auf Rang 14, ist vom gesteckten Ziel weit entfernt.

Am Sonntag (Spielbeginn 15 Uhr) geht's zum Türkisch SV Neu-Isenburg, der mit 9:13 Punkten nicht viel besser dasteht. Gerade diese Konstellation aber ist es, die eine Niederlage noch schmerzlicher machen würde. Ein Punkt muß demnach unbedingt her, damit der Abstand nicht zu groß wird. Trainer Hans-Jürgen Starke hofft, daß Amir Salihefendic nach seiner Verletzung wieder mit von der Partie sein kann.

„Giraffen" stehen in der dritten Pokalrunde

103:92-Erfolg am Mittwoch in Hannover

Langen – Erstmals seit längerer Zeit haben sich die Bundesliga-Basketballer des TV Langen wieder für die dritte Runde im DBB-Pokal qualifizieren können. Sie mußten dazu aber harten Widerstand brechen und erst in der Schlußphase, als die Gastgeber von TK Hannover infolge der ständigen aggressiven Verteidigung müde wurden, konnte der letztlich klare 103:92-Erfolg unter Dach und Fach gebracht werden.

Ohne Joe Whitney aber mit Kelby Stuckey und dem an der Hand verletzten Tim Nees hatten die Langener zunächst den besseren Start und konnten sich eine knappe Führung erarbeiten. Diese konnte bis Mitte der ersten Halbzeit auch gehalten werden, dann jedoch brachten die Niedersachen mit ständig wechselnden Verteidigungsvarianten den TV Langen immer mehr in Schwierigkeiten. Da zudem der Amerikaner McBride immer wieder zu Korberfolgen kam, wechselte die Führung zu den Einheimischen, die aber in der Schlußphase kräftemäßig nachließen und so den „Giraffen" Gelegenheit gaben, beim Pausenpfiff wieder knapp in Front zu liegen.

Auch nach dem Wechsel blieb die Partie spannend. Während sich bei Hannover aber fast alles auf McBride konzentrierte, waren bei Langen immer wieder verschiedene Spieler erfolgreich.

TVL: Dennis Wucherer (4), Nicolas Wucherer (15), Carsten Heinichen (17), Thomas Krull, Olaf Schindler (15), Kelby Stuckey (18), Tim Nees (22), Boris Beck, Dirk Rassloff, Bernd Neumann (2).

Auswärtsspiel für die SGE ein gutes Omen

Am Sonntag bei Eintracht-Amateuren

Egelsbach (fm) - Mit einem Erfolgserlebnis möchte die SG Egelsbach die Vorrunde in der Oberliga Hessen beenden. Die Chancen dazu stehen nicht schlecht. Zum einen muß die SGE am Sonntag auswärts antreten, und in der Fremde hat die Mannschaft bekanntlich noch kein Spiel verloren. Zum anderen gehört der Gegner, die Amateure der Frankfurter Eintracht, nicht zum Kreis der Spitzenmannschaften. Und mit der Rolle des Favoriten hat sich der Tabellenvierte bislang nur selten schwergetan. Die Partie am Riederwald wird um 15 Uhr angepfiffen.

Der zwölfte „Tabellenplatz der Frankfurter ist für SGE-Trainer Lothar Buchmann allerdings kein Maßstab. „Ich habe die Eintracht-Amateure bei der 0:1-Niederlage in Haiger gesehen. Das war ein Witz. Die Frankfurter waren meist überlegen, fingen einen Konter und wurden dann etwas nervös. Die Mannschaft ist spiel- und laufstark. Das wird eine undankbare Aufgabe für uns", so Buchmann. Der SGE-Coach hat keine personellen Sorgen, auch Christian Schopen ist wieder topfit.

Ein Punkt ist das Minimalziel, das Buchmann ausgegeben hat. Besser wären natürlich zwei, um Wertung für die beiden nächsten Spiele zu betreiben. Am 2. November müssen die Egelsbacher zur krisengeschüttelten Viktoria nach Aschaffenburg am 9. November empfangen sie Spitzenreiter Bad Homburg. Mit einem Sieg würde die SGE die günstigsten Voraussetzungen für diese beiden Schlagerspiele schaffen.

Die Sturmepitzen der SSG Langen, unser Bild zeigt Jens Junek im Spiel gegen Zellheueen, eind oft euf sich eilein geteilt. Vielleicht kleppt's em Sonntag beim Türk. SV Neu-Isenburg beeeer. Foto:Weinert

Andrea Hohl gab eine Galavorstellung

27 Punkte beim 67:36-Sieg der TV-Basketballdamen gegen Post SV Gießen

Langen – Ihre Talfahrt vorerst beendet haben die Oberliga-Damen des TVL durch einen in dieser Höhe nicht erwarteten Erfolg gegen den PSV Gießen. Nachdem die Gäste die Partie bis zur fünften Minute offen gestalten konnten, brachten zwölf Punkte in Folge der immer besser mit dem Team harmonierenden erst 15jährigen Rumänin Andrea Hohl die Langenerinnen bis zur zehnten Minute mit 18:10 in Front. Danach löste sich die Verkrampfung im Spiel der Langener Damen, und sie steigerten sich in einen wahren Spielrausch. Gestützt auf eine vorzügliche Verteidigung (insgesamt 22 Defensiv-Rebounds und 21 Steals) kamen die Neumann-Schützlinge zu vielen Fast-Breaks, die auch durchweg erfolgreich abgeschlossen werden konnten. So erzielte man in den letzten sechs Minuten 17:3 Punkte und ging gegen die völlig demoralisierten Gäste mit einer klaren 37:16-Führung in die Pause, so daß das Spiel zu diesem Zeitpunkt eigentlich schon entschieden war.

Trotzdem legten die TV-Damen auch nach dem Wechsel wie die Feuerwehr los, wollten sie sich doch für die zuletzt gezeigten, nicht sonderlich überzeugenden Leistungen rehabilitieren. Dies gelang auch eindrucksvoll, nicht zuletzt, weil sich die, wie auch die überragende Andrea Hohl, noch B-Jugend spielende Katrin Rollwage praktisch alle Rebounds unter dem eigenen Korb angelte, und sich so für ihre Mitspielerinnen immer wieder Überzahlsituationen ergaben. Erst Mitte der zweiten Hälfte schlichen sich einige Konzentrationsfehler ein, die es den Gästen ermöglichte, das Ergebnis noch einigermaßen erträglich zu gestalten. „Dieser Sieg auch gegen einen schwachen Gegner hat unserer Moral enorm gut getan", hofft die noch erkrankte Mannschaftssprecherin Heike Dietrich auf weitere Erfolgserlebnisse dieser Art in naher Zukunft.

Eine erste Gelegenheit dazu bietet sich am Sonntag, 27. Oktober, um 12.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle im Pokalspiel gegen den BC Darmstadt. Auf dieses Spiel sind die Damen um Coach Bernd Neumann ganz besonders „heiß", nahm doch der BCD nach dem freiwilligen Rückzug der Langenerinnen deren Platz in der Regionalliga ein. Damit dem Gegner aber auch wirklich ein „heißer Tanz" bereitet werden kann, hoffen die TV-Damen auf ein reges Zuschauerinteresse an diesem Derbv. denn gut gefüllte Besucherränge sind immer noch die beste Motivation.

Gegen Gießen spielten: Britta Walther, Sabine Frommhold, Alexandra Albrecht (3), Caterina Schneider (4), Sonja Rosenkarnz (4), Yvonne Günther (5), Ulla Keim (6), Silke Dietrich (6), Katrin Rollwage (10), Andrea Hohl (27).

Jugendfußball SSG Langen

Vorschau: Samstag, 26. Oktober: SKG Sprendlingen – SSG Langen F II (13 Uhr); JSG Offenthal – SSG Langen F I (13 Uhr); SSG Langen E II – Kickers Obertshausen II (13 Uhr); SSG Langen E I – Kickers Obertshausen I (14 Uhr); SSG Langen C-Jugend – Spvgg. Seligenstadt (14 Uhr); SSG Langen A-Jugend – SF Seligenstadt/SV Zellhausen (15.15 Uhr).

Debüt von Morales im Trikot des TV Langen

Puertoricaner morgen in Bramsche dabei

Langen – Die Bundesliga-Basketballer des TVL sind auf den Geschmack gekommen: Nach sieben Niederlagen in Folge konnte man zuletzt gegen Braunschweig und im Pokal in Hannover gewinnen, was für das Selbstvertrauen der jungen Mannschaft sicherlich enorm wichtig war. Nach der dreiwöchigen Punktspielpause geht es morgen nun weiter mit der Partie in Bramsche, wobei die Langener als chancenreicher Außenseiter angesehen werden müssen. Die Gastgeber, Aufsteiger des Vorjahres, haben ihren bekanntesten Akteur in dem Amerikaner Greg Wendt, der in der vergangenen Spielzeit erfolgreichster Schütze der Liga war. In der laufenden Saison konnte er allerdings noch nicht so überzeugen.

Bei den Langenern wird weiterhin Joe Whitney fehlen, für ihn soll der Puertoricaner Ferdinand Morales eingesetzt werden. Seine Verteidigungsstärke könnte gerade gegen den stets gefährlichen Wendt wichtig werden. Man kann nur hoffen, daß die vergangenen zwei Wochen gereicht haben, den 27jährigen Mann aus der Karibik halbwegs ins Spiel einzubauen. Nach dem gelungenen Test in Hannover wird wohl auch Tim Nees mitwirken können, dessen Handverletzung ihn zwar behinderte, beim Wurf aber nicht entscheidend stört.

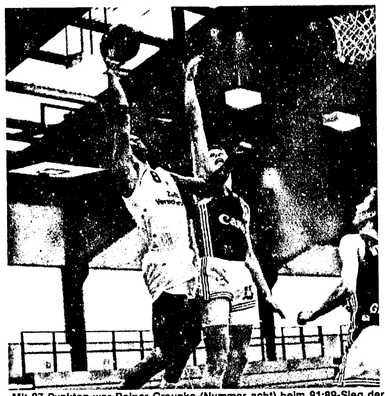
In der kleinen Bramscher Sporthalle wird beim Gastspiel des TVL sicherlich wieder einmal die „Hölle los sein", schließlich brauchen die Norddeutschen auch jeden Punkt. Nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem konzentrierten Spiel über die vollen 40 Minuten ist in Bramsche ein Erfolg möglich. Spielbeginn in Bramsche am morgigen Samstag ist um 19.15 Uhr, gespielt wird in der Halle des Schulzentrums in Bramsche, Malgartner Straße 56.

„Club" stellt sich vor

„Tag der offenen Tür" am Sonntag

Langen – Am Sonntag, 27. Oktober, veranstaltet die Jugendabteilung des 1. FC Langen einen „Tag der offenen Tür" auf dem Sportgelände im Waldstadion Oberlinden. Dabei kommt es zu mehreren Freundschaftsspielen der FCL-Jugend gegen den SV Erzhausen. Es spielen: 10 Uhr F FCL – SV Erzhausen; 11 Uhr E II FCL – SV Erzhausen; 12 Uhr E I FCL – SV Erzhausen; 13 Uhr Einlagespiel F II; 14 Uhr D FCL – SV Erzhausen; 15.30 Uhr C FCL – SV Erzhausen.

Umrahmt wird der „Tag der offenen Tür" von weiteren Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen beider Vereine. So warten ein Flohmarkt, verschiedene Gewinnspiele und eine Kindertombola auf die Besucher. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen der Clubhauswirt und der Jugendausschuß des FCL in bewährter Weise.



Mit 27 Punkten war Reiner Greunke (Nummer acht) beim 91:89-Sieg der „Giraffen"-Reserve gegen den MTV Gießen II erfolgreichster Langener Korbschütze. Foto:Weinert

Endphase nichts für schwache Nerven

Glücklicher 91:89-Sieg der „Giraffen"-Reserve gegen den MTV Gießen II

Langen – Im Aufeinandertreffen der Reservemannschaften der Bundesligateams des TV Langen und des MTV Gießen blieben die Langener erfolgreich. Das Punktspiel der Basketball-Regionalliga Südwest Gruppe Nord gewannen sie knapp mit 91:89 (44:47) und liegen nun mit 6:4 Punkten auf dem Verfolgerplatz zu dem führenden Trio Lich, Frankfurt und Kronberg.

Gegen die junge Gießender Truppe ließ Trainer Jörg Hofmann Cvijan Tomasevic, Jürgen Neumann, Rainer Greunke, Ulf und Götz Graichen beginnen, wobei Jürgen Neuman mit einem Dreier den Korbreigen eröffnete. Ein guter Start für den TVL, der sein Spiel auch in den nächsten Minuten konzentriert und mit guter Verteidigungsarbeit gestaltete. Daraus ergaben sich immer wieder Möglichkeiten, die Gießener, die nicht so recht aus den Startlöchern herauskamen, mit Schnellangriffen oder kontrollierten Spielzügen auszuspielen. Eine 24:12-Führung für den TVL war die Folge.

Doch die Gießener kamen in der Folgezeit immer besser ins Spiel. Angetrieben vom Junioren-Nationalspieler Björn Bernhard – er erzielte im ersten Durchgang allein 18 Punkte, davon vier Dreier – verkürzte der MT" den Vorsprung Punkt um Punkt. Der TVL zeigte in dieser Phase des Spiels erhebliche Konzentrationsmängel, vergab beste Korbmöglichkeiten doer brachte durch individuelle Fehler den Gegner immer besser ins Spiel. Gießen zog ungehindert auf 37:47 bis zur 18. Minute davon. Götz Graichen und Rainer Greunke sorgten in der Schlußphase durch drei gute Aktionen am gegnerischen Korb für eine Ergebniskorrektur (44:47).

Trainer Hofmann zeigte sich in der Halbzeit vor allen Dingen mit der Einstellung seiner Mannschaft sehr unzufrieden. Hier mußte der Hebel angesetzt werden, wollten die Langener diese Partie noch zu ihren Gunsten entscheiden. Zwar waren es die Gäste, die den besseren Start hatten (44:53), doch zeigten sich die Langener spielerisch und vor allen Dingen kämpferisch nun von einer ganz anderen Seite. Vor allen Dingen Bernd Neumann war es, unterstützt von seinem Bruder Jürgen, der mit gutem Beispiel voranging. Zum einen kümmerte er sich um die Bewachung des gefährlichen Gießeners Bernhard, der im zweiten Durchgang nur noch fünf Punkte erzielte, zum anderen setzte er im Angriff mit vier Körben in Folge das Zeichen zur Aufholjagd. Rainer Greunke war es dann, der mit sicheren Distanzwürfen 13 Punkte innerhalb von sechs Minuten erzielen konnte, so daß der TVL nach 12 Minuten erstmals mit 71:69 wieder in Führung gehen konnte.

Die letzten zwei Minuten waren dann wieder einmal nichts für schwache Nerven. Götz Graichen trifft zum 84:81. Gießen verkürzt im Gegenzug auf 84:83. Zwei tolle Aktionen von Jürgen Neumann führen zum 88:83. Ein Dreier vom guten Gießener Center Wöllenstein schockt den TVL (88:86). Götz Graichen wird im Gegenzug gefoult, verwandelt jedoch nur einen von zwei Freiwürfen zum 89:86. Björn Bernhard vom MTV zeigt ebenfalls Nerven bei zwei Freiwürfen (89:87). 30 Sekunden vor Schluß wird Jürgen Neumann gefoult und erhält „eins-für-eins". Er verwandelte beide Freiwürfe sicher (91:87). Gießen schafft zwar noch einen erfolgreichen Korbwurf, doch die letzten acht Sekunden halten die Langener den Ball in ihren Reihen und behalten mit diesem hart erkämpften Sieg beide Punkte in Langen

TV Langen: Thomas Arnold (7) Jürgen Neumann (11), Rainer Greunke (27), Bernd Neumann (11), Niki Kühl, Götz Graichen (20), Ulf Graichen (9), Cvijan Tomasevic (4), Axel Hottinger (2), Boris Beck.

Der Schweiß floß in Strömen, eis „Giraffen"-Coech Alan Lembert mit den Langener Basketball-Teilnehmern trainierte. Foto:Weinert

Eine gelungene Premiere im BTI

Initiatoren mit dem Verlauf des ersten Basketball-Camps vollauf zufrieden

Langen – Das Basketball-Teilzeit-Internat Langen veranstaltete am vergangenen Wochenende zum erstenmal ein Basketball-Camp für seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Von Freitag morgen bis Freitag abend trainierten dabei die Auswahlspieler/innen des Hessischen Basketball-Verbandes (HBV) und des Deutschen Basketball-Bundes (DBB) unter Anleitung ihrer HBV- oder DBB-Trainer. Inhaltlich war dabei das Trainingsprogramm so aufgebaut, daß das Spiel 1 gegen 1, über 2 gegen 2 bis zum 3 gegen 3 als Mittel des Mannschaftsspiels 5 gegen 5 praktiziert wurde. Alan Lambert, Head-Coach der TVL-Bundesligamannschaft, beendete den ersten Tag mit dem Thema „Positionsgebundene Techniken". Das Training wurde am Samstag fortgesetzt und wurde geleitet von Bundestrainer Steven Claus. Er befaßte sich in erster Linie mit Centertraining und ging dabei auf viele Feinheiten bei diesem Techniktraining ein.

Das Training wurde von den BTI-Teilnehmern mit großer Begeisterung und großem Engagement angenommen und auch die Heimtrainer der jeweiligen BTI-Teilnehmer und die Trainer, die dieses Camp als Fortbildungsmaßnahme des HBV nutzten, konnten eine Menge neuer Ideen mit nach Hause nehmen.

Interessiert an dem Trainingsablauf und an der Trainingsdurchführung zeigten sich auch die Teilnehmer der Tagung, zu der der Deutsche Basketball-Bund nach Langen eingeladen hatte. Das Thema lautete „Neue Basketball-Teilzeit-Internate in Deutschland". DBB-Geschäftsführer Jürgen Molitor, der diese Tagung leitete, konnte dabei Vertreter aus Braunschweig, Speyer, Trier, Halle, Chemnitz, Ludwigsburg, Osnabrück und Weilheim willkommen heißen. Das BTI Langen nutzte dabei die Gelegenheit, den Interessenten das BTI, das nunmehr seit sechs Jahren erfolgreiche Arbeit leistet, in seinen einzelnen Arbeitsbereichen vorzustellen. Dies gab der Tagung weiteren Diskussionsstoff und diente als Grundlage für den Aufbau der neuen Teilzeit-Internate. In den kommenden Wochen werden fünf neue Basketball-Teilzeit-Internate im gesamten Bundesgebiet eröffnet. Dabei wird das BTI Langen für diese neuen Institutionen Vorbild sein. „Der DBB wird diese neuen Teilzeit-Internate nur dann unterstützen, wenn sie ihrer Arbeit das Curriculum des BTI zugrunde legen und wenn sie sich in einer Art Hospitation vor Ort von der Arbeit im BTI Langen ein Bild machen", verdeutlichte Jürgen Molitor die weitere Vorgehensweise des DBB. Ein Sachstandsbericht der neuen Teilzeit-Internate mit einer anschließenden Diskussion beendete diese Sitzung.

Am Samstag morgen hieß BTI-Vorsitzender Jochen Kühl bei der offiziellen Eröffnungsfeier besonders Georg Sehring willkommen. Beim Sponsor der Veranstaltung, der Sparkasse Langen, die durch Direktor Paul Roth vertreten wurde, bedankte sich Jochen Kühl für die Unterstützung recht herzlich. Auch Bürgermeister Dieter Pitthan nahm an der Veranstaltung teil, die durch den BTI-Kuratoriumsvorsitzenden, IOC-Mitglied und DBB-Vize-Präsidenten Walther Tröger offiziell eröffnet wurde. Er gab in seiner Rede der Hoffnung Ausdruck, daß die hervorragende Arbeit im BTI Langen weiterhin die Unterstützung erfährt, die es benötigt, um die jugendlichen Leistungsbasketballspieler/innen aus dem Rhein-Main-Gebiet optimal zu fördern.

Starker SGE-Endspurt

11:9 der „Dritten" über Seeheim-Bickenbach

Egelsbach – Über weite Strecken dieser Begegnung boten beide Mannschaften eine ansprechende Leistung. Mit einer knappen 54-Führung für den Gast aus Seeheim/Bickenbach wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause gelang der dritten Handballherrenmannschaft der SG Egelsbach in der 36. Minute der Ausgleichstreffer. Bis zur 57. Spielminute wechselte die Führung zwischen Gast und Gastgeber ständig. In der 58. Spielminute kam die SGE III zur 10:9-Führung und erreichte sogar in der letzten Spielminute noch einen Treffer zum 11:9-Endstand.

Es spielten: Mix, Lenz; Lorenz, Heller, Kappes, Wilhelm, Gaußmann, P. Welz, Klein, Becker, Macht.

Morgen spielt die SGE III um 16 Uhr bei der TG Bessungen III.

Klarer Derbysieg für TVL II

Ersatzgeschwächte Egelsbacher unterlagen mit 10:17

Egelsbach – Die zweite Handballmannschaft der SG Egelsbach trat zum Derby gegen den TVL II stark ersatzgeschwächt an. Durch Verletzungen und Sperren fehlte fast der komplette Rückraum des Teams. In einem fairen Derby ging der Gast schnell mit 2:0 in Führung. Bei Egelsbach dauerte es bis zur siebten Spielminute, bis der erste Treffer gelang. Die Abwehr der SGE stand zwar recht gut, doch im Angriff fehlte der Mannschaft jegliche Torgefährlichkeit, was sich auch im Halbzeitstand von 3:8 Toren spiegelte.

Auch in der zweiten Spielhälfte blieb der Gast über weite Strecken spielbestimmend. Zwischen der 35. und 45. Spielminute hatten die Langener eine kleine Durststrecke zu überwinden und Egelsbach kam auf 8:11 Tore heran. Dies blieb auch die geringste Tordifferenz, Langen wurde dann wieder stärker, die Grün-Weißen kamen nur noch zu zwei Treffern und verloren am Ende klar mit 10:17 Toren.

Morgen spielt die SGE II um 19.30 Uhr beim TV Pfungstadt III.

2. Frauen-Bezirksliga Darmst. West

SVC Gemsheim – TV Hofheim					16:
TSV Raunheim – SKV Büttelborn					14:
TV Trebur – TV Fürth					14:
TV Erlhausen – SV Darmstadt 98 II					11:
TV Langen – SV Erbach					10:
1 SVC Gemsheim	6	6	0	0	85:65
2 SKV Büttelborn	6	4	0	2	66:57
3 TSV Raunheim	4	3	0	1	42:34
4 TV Fürth	6	3	0	3	60:59
5 SV Darmstadt 98 II	5	2	1	2	51:57
6 TV Trebur	4	2	0	2	46:52
7 TG Bibis	4	1	1	2	44:48
8 TV Hofheim	4	1	1	2	42:47
9 SV Erbach	4	1	0	3	49:55
10 TV Erlhausen	4	1	0	3	39:53
11 TV Langen	5	0	1	4	43:62

SSG-Handballdamen fehlte berühmtes Quentchen Glück

15:16-Niederlage der SSG Langen in Kriftel

Langen (KJ) – Die SSG Langen und in der Handball-Oberliga rauen dicht vor dem ersten Auswärtssieg. So gab es beim Aufsteiger TuS Kriftel nur eine hauchdünne 15:16-Niederlage. Da fehlte das berühmte Quentchen Glück.

Die SSG hatte sich in Kriftel einiges vorgenommen, wurde aber selbst erwischt. Bereits nach wenigen Minuten lagen die Gäste 0:3 zurück. Dann kam auch die SSG in Schwung und mit der offensiven 2-1-Abwehr von Kriftel gut zurecht. Langen holte auch etwas auf und so war die Partie im weiteren Verlauf der ersten Hälfte ausgeglichen. Kurz vor der Pause konnte die SSG den Spieß sogar noch umdrehen und mit einer 6:5-Führung die Pause gehen.

In den ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte bestimmte Langen das Spielgeschehen. Nach 40 Minuten lagen die Gäste mit 11:8 vorne. Dann ging plötzlich die Linie total verloren. Aus unerklärlichen Gründen brach die Abwehrmitte total zusammen. Das nutzte Kriftel aus und erzielte fünf Treffer in Folge. Nach dem 11:13 mußte die SSG nun ständig einem Rückstand nachlaufen. Beim 13:16 schien die Entscheidung bereits gefallen, doch die Gäste gaben nicht auf. So gelang dann auch wieder der Anschluß zum 15:16. Dann wurde jedoch ein Siebenmeter vergeben und zehn Sekunden vor Schluß traf Katja Amtsbüchler den Innenpfosten. Da fehlte das nötige Glück, denn es war sogar noch ein Sieg möglich. So hatte die SSG dem Spielverlauf nach zumindest einen Punkt verdient. Überragende Spielerin war wieder einmal Torfrau Sabina Marzano, die allein vier Siebenmeter parierte und ein großer Rückhalt für ihre Mannschaft war.

SSG Langen: Sabina Marzano, Sabine Heller, Petra Kauf (2), Ute Otterbein (1), Katja Amtsbüchler (2), Anja Gerhardt (5), Christiane Englisch (2), Petra Rösner, Andrea Kauf (2), Elke Wannemacher (2), Kerstin Passmann, Alexandra Wolf.

Am Sonntag um 16 Uhr ist in der Adolf-Reichwein-Schule die SU Mühlheim der nächste Gegner. Die Gäste stehen um einen Punkt schlechter als die SSG und beide Vereine wollen sicher versuchen, nicht noch weiter nach unten zu rutschen. So baut die SSG aber weiter auf ihre Heimstärke. Trainer Angermund muß allerdings auf Ute Otterbein verzichten.

Groß war der Andrang bei der offiziellen Eröffnung des ersten Basketball-Camps im Teilzeit-Internat Langen. Foto:Weinert

Auch für die D-Jugendteams geht's nun wieder um Punkte

TVL-Nachwuchsbasketballer suchen noch Verstärkung

Langen – In den beiden D-Jugendmannschaften des TV Langen spielen die elf- bis zwölfjährigen Mädchen und Jungen Basketball. Seit dem Wochenende läuft auch für sie die Punktspielrunde im Bezirk Darmstadt.

Die Mädchen verloren im Auftaktspiel gegen Buben vom MTV Urberach mit 27:70. Bisher gehören zur Mannschaft von Trainerin Sonja Weber die 79er Mädchen Petra Hoffmann, Maike Huber, Anke Merkel, Sabrina Rossbach und Theres Tauchmann sowie noch einmal soviele Mädchen des Jahrganges 1980. Vor allem großgewachsene und sportliche Mädchen sucht der TVL für diese Mannschaft noch, damit auch diese Mädchengruppe die Chance hat, einmal an die Erfolge vieler anderer weiblicher Jugendmannschaften im Basketball anzuknüpfen.

Die Mädchen werden im Training vor allem das Basketballspiel erlernen, das als besonders geeignet für eine vielseitige sportliche Entwicklung gilt. Damit aber die Mädchen insgesamt in ihren sportlichen Fähigkeiten geschult werden, sollen auch allgemeine athletische Übungen nicht zu kurz kommen, die für eine gesunde körperliche Entwicklung in diesem Alter sehr wichtig sind.

Die von Felix Heimberg und Fabian Krumbholz trainierten D-Jungen starteten gegen die TG Hochheim II mit einem klaren 88:4-Sieg. Ein echter Testgegner waren die Hochheimer noch nicht. Die Trainer lobten das Bemühen ihrer Jungen, vor allem das Paßspiel zu verbessern.

Sascha Baumann, Tobias Fink, Daniel Gallus, Felix Krumbholz, Christian Sievert und Richard Stuhrman-Gordon gehören zum älteren Jahrgang 1979. Noch einmal zehn „80er" ergänzen die lustige und eifrige Trainingsgruppe. Auch hier werden Anfänger aufgenommen, vor allem großgewachsene Jungen noch gesucht; denn die Durchschnittsgröße der Mannschaft ist noch zu gering.

Die D-Jungen trainieren wie die Mädchen zweimal in der Woche. Sie hoffen, daß sie sich am Ende der Bezirksrunde auf Platz eins oder zwei befinden, damit sie auch an der hessischen Meisterschaft teilnehmen dürfen. Wenn sie das wollen, müssen sie jedoch im Lauf der Saison noch das Schülersportabzeichen erwerben und außer Basketball auch allgemeine Athletikübungen machen. Der Verband hat nämlich einen allgemeinen Athletiktest in die Hessenmeisterschaft so eingebaut, daß dessen Ergebnisse in die Wertung kommen.

Die Trainingszeiten der D-Mädchen: Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 16.30 Uhr. Die D-Jungen trainieren: Dienstag 15 bis 16 und Freitag 14.30 bis 15.30 Uhr (jeweils in der Georg-Schring-Halle). Weitere Auskünfte für Anfänger und ihre Eltern erteilen Jörg Hofmann und Axel Rüber (montags bis freitags 14 bis 18 Uhr in der Basketball-Geschäftsstelle, Telefon 79420).

Die Erwartungen nicht erfüllt hat bisleng die Reserve der SG Egelsbach. Mit 8:14 Punkten nimmt die Mannschaft den drittletzten Tabellenplatz in der Bezirksliga Darmstadt West ein. Am Sonntag spielen die Egelsbacher um 15 Uhr beim Tabellendreizehnten SKV Büttelborn. Seiner Form hinterher läuft auch Jürgen Molner, hier im Spiel der Reserve gegen Bischofsheim. Zu Saisonbeginn von Rot-Weiss Frankfurt zur SGE gekommen, sollte der Stürmer eigentlich in der Oberliga für Tore sorgen. Doch bis dato mußte er meistens auf der Auswechselbank Platz nehmen bzw. in der Reserve spielen. Er kann allerdings aus beruflichen Gründen nicht voll trainieren. Foto:fm

Nicht gerade zimperlich gingen die Hendbeller der SG Egelsbecher und die Mannschaft von Asbech-Modeu miteinender um. Foto:Weinert

Stressige Wochen für Mädchen aus dem BTI

Fünf Spielerinnen im Nationalteam

Langen – Für fünf Teilnehmerinnen des Basketball-Teilzeit-Internats Langen werden die nächsten Wochen und Monate sicherlich mit noch mehr Basketballtraining und Basketballwettkämpfen ausgefüllt sein. für Alexandra Heuser (SG Mainz/Budenheim), Ricarda Kuypers, Eva Santina und Stefanie Wegeler (alle Eintracht Frankfurt) sowie Anke Nau (VfL Marburg) heißt es ab Ende Oktober neben Vereinstraining, BTI-Training und Wettkämpfen für ihren jeweiligen Verein zusätzlich die Lehrgänge der deutschen Junioren-Nationalmannschaft (Jahrgänge 1973 und jünger) wahrzunehmen. Das DBB-Team wird sich dabei intensiv auf die Qualifikation für Europameisterschaft vorbereiten, die während der Osterferien im nächsten Jahr in Portugal durchgeführt wird.

Die erste Maßnahme des neuen Bundestrainers Steven Claus (Kronberg) wird dabei ein Lehrgang vom 27. Oktober bis zum 1. November in Salbris, Frankreich, sein. Vom 25. bis zum 28. November und vom 16. bis zum 19. Dezember werden die Junioren-Nationalspielerinnen in Heidelberg zwei weitere Lehrgänge absolvieren. Den Jahreswechsel werden die BTI-Teilnehmerinnen dann beim Sechs-Nationen-Turnier in Schweden vollziehen, wo sie an einem sehr gut besetzten Turnier vom 26. bis zum 31. Dezember teilnehmen werden.

Das BTI Langen wird nach Vorgabe durch Bundestrainer Steven Claus gezieltes Training mit den BTI-Mädchen durchführen, damit sie optimal für diese Maßnalmen vorbereitet sind.

Die Handballherren der SGE feierten vierten Sieg in Folge

Nach 24:18 über Asbach-Modau auf dem dritten Platz

Egelsbach – Durch ihren vierten Sieg in Folge verbesserte sich die SGE in der Tabelle auf den dritten Platz und konnte so zur Tabellenspitze aufschließen. Dazu war aber eine große kämpferische Leistung notwendig, denn Asbach-Modau II präsentierte sich als eine wurf- und spielstarke Mannschaft.

Der Egelsbacher Trainer Gert Eichele verlangte von seinem Team eine konzentrierte Leistung von Beginn an, um schon zur Halbzeit eine gewisse Vorentscheidung zu schaffen. Wie in den vorangegangenen Spielen gelang dies der SGE auch diesmal, wobei sich an diesem Tag die linke Angriffsseite mit Uwe Schulz und Chris Zscherneck besonders hervortat. Asbach-Modau konnte zwar mit 1:0 in Führung gehen, doch danach bestimmte die SGE das Spiel und warf einen 5:1-Vorsprung heraus. Die Gäste konnten diesen Rückstand bis zur Pause nicht mehr verkürzen, die SGE ging mit einer 10:6-Führung in die Halbzeit. Damit war auch die Forderung des Trainers erfüllt, doch er warnte vor einer zu sorglosen zweiten Halbzeit.

Der Beginn der zweiten Halbzeit sollte ihm Recht geben. Die SGE kassierte zwei Gegentore in Überzahl und brachte so Asbach-Modau wieder ins Spiel. Doch danach zeigte sich, wie gefestigt und selbstbewußt die SGE zur Zeit auftritt: Es wurde weiterhin ruhig gespielt, die klare Torchance gesucht und genutzt. So konnte der Vorsprung bis zur 45. Minute wieder auf vier Tore ausgedehnt werden, der Angriff der Gäste war gekontert worden. Bis zum Schlußpfiff erhöhte die SGE noch auf 24:18, doch sollte die Höhe des Ergebnisses nicht darüber hinwegtäuschen, daß dazu ein gutes Stück harten Kampfes notwendig war.

Es spielten: Thomas Zecher, Torsten Müller; Uwe Schulz (7), Gerhard Schubert (4/4), Thorsten Hufnagel (4), Chris Zscherneck (4), Kai Fritzsche (2), Andi Thiel (1), Gerd Gaydoul (1), Roland Gärtner (1), Frank Beise, Sven Fritzsche.

Am Samstag, 26. Oktober, tritt die SGE beim TV Schweinheim an. Beim Tabellenletzten soll der Erfolgskurs der SGE beibehalten werden. Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr, Abfahrt am Berliner Platz ist um 17.30 Uhr.

Jugendfußball FC Langen

E II: FCL – SG Egelsbach 5:2 (0:1)

Mit einem Freundschaftsspiel überbrückten die beiden Nachbarvereine die punktspielfreie Zeit der Herbstferien. Zunächst spielte die SGE stark auf und ging auch verdient in Führung. Nach dem zweiten Gegentreffer kurz nach der Pause kam der FCL dann immer besser ins Spiel und erzielte in regelmäßigen Abständen die Treffer zum 5:2-Erfolg. Torschützen waren Sandro Scroppo (3), Michel Werwitzke und Jonathan de l'Hotal, außerdem spielten Sascha Aschberger, Mladen Janjic, Christian Preisens und Andreas Rehwald.

F I: FCL – SV Weiterstadt 5:1

Gut meinte es die F-Jugend des FC Langen mit ihren Gegenspielern, denn es wurden etliche gute Einschußmöglichkeiten vergeben. So kam der Club trotz ständiger Feldüberlegenheit nur zu zwei Toren durch Patrick Röhl und Andreas Rehwald, zog damit aber in die Runde der letzten acht Mannschaften im F-Jugend-Kreispokal ein.

SVD: Angestrebte Revanche mißlang

Dreieichenhainer Handballdamen unterlagen in Dörnigheim mit 13:15

Dreieichenhain (KJ) – Die Handballerinnen des SV Dreieichenhain verloren in der Bezirksliga I Frankfurt bei der FT Dörnigheim mit 13:15. Die Revanche für die Pokalniederlage gelang damit nicht. Eine recht spannende Begegnung, die praktisch über die gesamte Distanz ausgeglichen war. Zunächst konnte auch keine Mannschaft mehr als sein Tor vorlegen. Nach 23 Minuten stand es dahcr auch 5:5. Dann vergaben die Gäste einen Siebenmeter und gerieten bis zur Pause noch mit 5:7 in Rückstand.

Nach dem Seitenwechsel lag der SVD ständig mit ein bis zwei Toren zurück. Es war aber noch alles drin, denn man hatte nie das Gefühl, als wenn dieses Spiel bereits entschieden wäre. Beim Stand von 13:14 waren noch fünf Minuten zu spielen, und da hatte der SVD noch die große Chance. Allerdings konnte dann zweimal Überzahl nicht genutzt werden. Kurz vor dem Abpfiff erzielte Dörnigheim das 15:13. Eine unnötige Niederlage, denn nach dem Spielverlauf hätte Dreieichenhain sicherlich einen Punkt verdient gehabt. Mit der spielerischen Leistung war Trainer Karl-Heinz Beckmann auch zufrieden, mit der Wurfausbeute aber nicht. Darin lag auch die Ursache für die Niederlage.

SV Dreieichenhain: Christina Schönhaber, Daniela Vanata (3), Sabine Lenkner (2), Kirsten Vogel (2), Sylke Bratengeier, Petra Beringer (6), Maike Fischer, Sabine Freyermuth, Annegret Rademacher, Nicole Bohrat.

Der SV Dreieichenhain II unterlag in der Kreisklasse B der Frauen gegen den Spitzenreiter TV Altenhaßlau erwartungsgemäß mit 8:11. In der ersten Hälfte war das Spiel noch völlig ausgeglichen. Der SVD wußte allerdings seine Vielzahl von Chancen nicht zu nutzen. Trotzdem konnte zur Pause ein 5:5 gehalten werden. In der zweiten Hälfte wirkte sich dann aber aus, daß Altenhaßlau besser traf. Der Tabellenführer konnte drei Tore vorlegen und schließlich mit 11:8 gewinnen. Entscheidend war, daß Dreieichenhain II noch drei Siebenmeter vergab. Trotz der Favoritenrolle der Gäste hätte der SVD ohne weiteres gewinnen können, wenn die Wurfausbeute besser gewesen wäre.

SV Dreieichenhain II: Ilka Rudat, Steffanie Heil, Karin Leyer, Jeanette Schneider (1), Karin Halbritter (2), Maike Rüster (2), Michaela Oberlack, Monika Schumann (2), Evelyn Gerhardt (1).

Die Männer waren am Wochenende nur Zuschauer, müssen aber nun zum PSV Heusenstamm. Am Samstag um 16.30 Uhr könnte der SVD seinen dritten Sieg in Folge landen, denn der Gastgeber hat nicht mehr die Spielstärke der letzten Saison und kassierte zuletzt nur Niederlagen. Die beiden Reservemannschaften treffen sich um 18 Uhr.

Die ersten Frauen erwarten am Samstag um 19.15 Uhr in der Weibelfeldschule den TV Eschersheim. Die Gäste stehen um zwei Punkte schlechter, doch wenn der SVD seine gewohnte Form aufs Parkett legen kann, sollten zwei Punkte sicher sein. Die zweiten Frauen sind am Samstag um 16 Uhr bei der Tschft. Klein-Krotzenburg zu Gast. Nur bei einer besseren Wurfausbeute gibt es eine Chance, denn die Gastgeberinnen haben noch eine weiße Weste.

Gebrauchtwagen – Auswahl – Qualität – Zuverlässigkeit

Viele schöne Modelle finanzierbar mit 7,9 % * effektivem Jahreszins
Laufzeit 18–36 Mon. Mindestanz. 25 % oder Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten

Omega 3000, 130 kW/177 PS, Bj. 89, 60 105 km, stahlgrau, Klima, Top-Ausst. 32 900,–*

Omega 3000, 130 kW/177 PS, Bj. 88, 58 000 km, stahlgrau, Top-Ausst. 29 900,–*

Kadett GS I 16 V, 110 kW/150 PS, Bj. 88, 56 000 km, stahlgrau, Radio/Cass., SSD 21 900,–

Peugeot 405 SR I, 88 kW/120 PS, Bj. 89, 48 000 km, anthrazit, Top-Ausst. 20 300,–*

Monza 3,0 E, 132 kW/180 PS, Bj. 84, 117 000 km, weiß, 1. Hand, div. Extras 14 900,–

Omega CD Diamant, 85 kW/115 PS, Bj. 88, 81 000 km, blaumet., Top-Ausst. 23 900,–*

Mitsubishi Pajero, 79 kW/104 PS, Bj. 83, 114 000 km, blau, gepflegt 14 500,–

Ford Scorpio GL, 85 kW/115 PS, Bj. 85, 111 000 km, silber, Radio, ZV. Autom. 11 500,–

BMW 316 i, 73 kW/99 PS, Bj. 89, 56 000 km, rot, Radio, SSD, Aluf. etc. 22 500,–*

Ascona GT, Stürig, 85 kW/115 PS, Bj. 87, 41 000 km, rot, Radio, SSD 15 900,–

BMW 316 i, 73 kW/99 PS, Bj. 89, 35 456 km, schwarz, Radio, SSD etc. 23 500,–*

Senator 2,8 C, 103 kW/140 PS, Bj. 86, 81 292 km, rot, Radio, ZV, SSD 16 500,–

Manta GT, 66 kW/90 PS, Bj. 84, 47 000 km, gold, 1. Hand, Radio 8 900,–

Opel Vectra, 55 kW/75 PS, Bj. 89, 67 000 km, blau, Radio, 1. Hand 18 500,–

BMW 318 i, 83 kW/113 PS, Bj. 87, 59 456 km, blau, Radio, SSD 23 900,–*

Kadett GS I, 95 kW/130 PS, Bj. 87, 98 000 km, platin, SSD, Radio 13 900,–

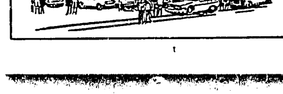
Audi 80 E, 85 kW/115 PS, Bj. 91, 3233 km, silber, Autom., Klima, ZV etc. 32 900,–*

Opel Vectra GLS, 55 kW/75 PS, Bj. 89, 35 044 km, platin, Radio, ZV 23 900,–

Mitsubishi Pajero, 76 kW/103 PS, Bj. 88, 49 000 km. blau, Radio, SSD, AHK etc. 28 900,–

Isuzu-Midi-Bus, 61 kW/83 PS, Bj. 90, 25 562 km, weiß, Servo, 1. Hand 15 900,–

Vectra 2000, 110 kW/150 PS, Bj. 89, 19 850 km, stahlgrau, Radio, SSD etc. 26 900,–



Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.30 Uhr, Sa. 8.00–14.00 Uhr
Besichtigung auch Sonntag von 10.00–17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf.

OPEL AUTOHAUS SCHNABEL
FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT · TELEFON 0 61 82 / 80 80

Handball-Bezirk Darmstadt-Dieburg

Frauen-Bezirksliga Darmstadt

VfL Heppenheim - TSV Habitzheim	18:12
TSV Krumbach - TV Schaafheim	13:18
TSG Worfelden - TSV Gadernheim	14:18
SG Egelsbach - TGS Walldorf	12:14
TV Großwallstadt - TSV Auerbach II	14:11

1	TSV Gadernheim	6	5	0	1	97:74	10:2
2	TGS Walldorf	5	4	0	1	73:55	8:2
3	VfL Heppenheim	6	4	0	2	81:63	8:4
4	TV Schaafheim	6	4	0	2	94:78	8:4
5	TSV Habitzheim	6	3	1	2	75:68	7:5
6	TSV Auerbach II	6	3	0	3	73:66	6:6
7	TSV Krumbach	5	2	0	3	65:66	4:6
8	TSG Worfelden	5	2	0	3	84:68	4:6
9	TV Großwallstadt	5	1	0	4	60:77	2:8
10	TV Büttelborn	5	1	0	4	53:72	2:8
11	SG Egelsbach	5	0	1	4	53:81	1:9

Kreisklasse Darmstadt Ost

SG Egelsbach - Kirch-Brombach II	20:15
KSV Reichelsheim - Kirch-Brombach II	22:20
TV Michelbach - TSV Mainaschaff	12:17
RW Babenhausen - TV Schweinheim	23:18
FC Hösbach - SSG Langen	21:13
SG Egelsbach - Asbach-Modau II	24:18
TV Goldbach - Erbach/Dorf Erbach	15:15
TAV Eppertshausen - Böllstein-Wersau	17:11

1	Erbach/Dorf Erbach	6	4	2	0	136:100	10:2
2	KSV Reichelsheim	6	4	2	0	124:109	10:2
3	SG Egelsbach	6	4	0	2	108:96	8:4
4	RW Babenhausen	6	3	1	2	113:106	7:5
5	TSV Mainaschaff	6	3	1	2	100:96	7:5
6	FC Hösbach	5	3	0	2	86:75	6:4
7	TV Michelbach	5	3	0	2	84:79	6:4
8	Kirch-Brombach II	6	3	0	3	103:106	6:6
9	TV Goldbach	6	1	3	2	91:92	5:7
10	TAV Eppertshausen	6	2	0	4	84:84	4:8
11	Asbach-Modau II	6	1	2	3	110:117	4:8
12	Böllstein-Wersau	6	2	0	4	93:111	4:8
13	SSG Langen	6	1	1	4	87:113	3:9
14	TV Schweinheim	6	1	0	5	100:135	2:10

SGE-Handballerinnen boten dem Favoriten lange Paroli

Starke Leistung bei der 12:14-Niederlage gegen Walldorf

Egelsbach – Die Egelsbacher Handballdamen haben das Handballspielen doch noch nicht verlernt. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber den letzten beiden Spielen blieb ihnen allerdings der verdiente Erfolg, ein Punktgewinn gegen den jetzigen Tabellenzweiten TGS Walldorf, versagt. Die Partie war über die gesamte Spielzeit völlig ausgeglichen. Aufsteiger Egelsbach bot dem großen Favoriten bis zuletzt Paroli, war allerdings in der entscheidenden Spielphase kurz vor Schluß nicht kaltschnäuzig genug, um Walldorf die zweite Saisonniederlage beizubringen.

Die Gäste aus Walldorf lagen von Beginn an immer knapp in Führung. Die SGE ließ aber nicht locker, kam mehrmals zum Ausgleich und ließ die Gäste nicht entscheidend davonziehen. Walldorf ging mit einer 8:6-Führung in die Pause, aber die SGE kam nach Wiederbeginn zum 8:8-Ausgleich.

Durch einen Zwischenspurt gelang Walldorf bis zur 45. Minute beim 11:8 erstmals ein Drei-Tore-Vorsprung. Wer nun gedacht hatte, das Spiel sei vorentschieden, sah sich getäuscht. Egelsbach stellte von 5 - 1-Deckung auf 6 - 0-Deckung um und hatte so den Gästeangriff besser im Griff. In der 51. Minute gelang der SGE der Anschlußtreffer zum 11:12. Walldorf, das die zwei Punkte schon sicher zu haben schien, wurde plötzlich nervös. Das Spiel stand jetzt auf des Messers Schneide. Egelsbach witterte nun seine Chance, das Spiel noch einmal zu kippen und das wäre wohl auch gelungen, wenn die Mannschaft eine der vielen Chancen zum 12:12-Ausgleich genutzt hätte. Acht Minuten gelang keiner Mannschaft ein Treffer, beide Teams zeigten Nerven. Zwei Minuten vor Schluß dann der entscheidende Konter von Walldorf zum 13:11. In der Schlußminute gelangen beiden Mannschaften noch je ein Treffer zum insgesamt glücklichen 14:12-Sieg der Gäste.

Tragisch für Egelsbach, daß es gegen eine Spitzenmannschaft ein gleichwertiger Gegner war, aber am Schluß mit leeren Händen dastand. Dieses Spiel muß der Mannschaft aber Auftrieb für die kommenden Spiele geben, in denen nun die Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte die Gegner sind.

Es spielten: L. Messer; B. Kappes (6), A. Grundler (2), R. Jost (1), J. Gärtner (1), R. Rauth (1), M. Rock (1), A. Hirner, K. Bunzel, S. Loll und N. Keim.

Am Samstag um 17.45 Uhr müssen die SGE-Damen beim Tabellennachbarn TV Großwallstadt antreten. Vom Leistungsvermögen her ist die SGE Favorit in diesem wichtigen Spiel, aber entscheidend wird wohl sein, welche Mannschaft die besseren Nerven hat in diesem Kellerduell. Abfahrt ist am Berliner Platz um 16 Uhr.

Eine gute Leistung boten die Damen der SG Egelsbach gegen Walldo[rf]. Unser Bild zeigt Nicole Keim beim Wurf. Foto:Wain[...]

TVL-Herren setzten ihre Erfolgsserie fort

Klarer 18:6-Sieg beim TV Haibach

Langen (Kl) – Der TV Langen konnte seine Erfolgsserie in der Handball-Bezirksliga I Darmstadt der Männer fortgesetzen. Beim Schlußlicht TV Haibach gelang ein deutlicher 18:6-Erfolg. Am kommenden Wochenende ist der TVL spielfrei und da können die Blessuren auskuriert werden, während sich Trainer Manfred Merk die Konkurrenten anschauen möchte.

Für die Partie in Haibach hatte sich Langen einiges vorgenommen, nachdem es dort in der letzten Saison einen Einbruch gegeben hatte. Die Vorzeichen waren allerdings nicht gut, denn Patrick Regan fiel wegen Verletzung aus und Winfried Kerßenfischer ging angeschlagen ins Spiel, so daß er nur sporadisch eingesetzt werden konnte. Haibach war zunächst auch der erwartet unbequeme Gegner und der TVL fand nicht zu seinem Spiel. Bis zum 3:3 war die Partie dann auch offen. Dann konnten die Merk-Schützlinge jedoch über Kampf zu ihrem Spiel finden und sich in der Endphase der ersten Hälfte bis zum 7:3 absetzen.

Nach dem Seitenwechsel begann der Gast furios. Die Führung konnte bis zum 15:4 ausgebaut werden, und da war der Gastgeber schon hoffnungslos verloren. Haibach war nun ohne jede Chance und Langen beherrschte ganz klar das Geschehen. Die Akzente setzten aber die Abwehr und ein überragender Torwart Burkhard Schmiedel. Für die Abwehr sprach die Ausbeute des Gegners, denn Haibachs Treffer resultierten aus einem Feldtor und die übrigen fünf Treffer wurden durch Siebenmeter erzielt. Eine hervorragende Leistung des TV Langen, der sich durch diesen klaren Erfolg auf den zweiten Platz verbessern konnte.

TV Langen: B. Schmiedel, Flatter, Kerßenfischer (2), Biedermann (1), Duric (5), Rath (1), Jost (1), Blisse (2), Caponari (3), H. Schmiedel (2), Ha. Werwitzke (1), Lorei.

Jugendhandball SSG Langen

wB: SSG – Roßdorf 31:4

Im Spiel der weiblichen B-Jugend der SSG Langen gab es nach schwacher erster Hälfte (8:4) zur Pause vom Trainergespann ein Donnerwetter, was letztlich zum klaren 31:4-Sieg führte. Nachdem die SSG die erste Hälfte total verschlafen hatte, wurde nach dem Wechsel die Deckung umgestellt und mit aggressivem forechecking jeder Angriff der Roßdorferinnen abgefangen. Dabei machte sich die harte Vorbereitungsphase bemerkbar, denn das Tempo war enorm hoch. Kika Magas (11 Tore), Lisette Höing und Janin Bogner (je 6 Tore) nutzten ihre technische Überlegenheit gegen einen schwachen Gegner klug aus. Anzumerken ist, daß Biljana Bettermann ein tolles Tor von Rechtsaußen erzielte und Jutta Bartsch das wohl schönste Tor aus einem Freiwurf heraus.

Es spielten: Hartmann, Schupp; Bartsch (1), Bettermann (1), Böhm, Bogner (6), Fischer, Gauges (3), Höing (6), Winkler (3), Magas (11).

SSG war nach der Pause chancenlos

Handballherren verloren 13:21 in Hösbach / Sonntag gegen Eppertshausen

Langen (ort) - Eine unnötige Spielbeobachtung nahm Uli Handreke, Trainer bei den Handballern der SSG Langen, beim Team des FC Hösbach vor. Nach seinen Beobachtungen stellte er die Mannschaft auf das Spiel der Kreisklassse Darmstadt Ost beim FC Hösbach ein, doch wurden er und seine Schützlinge bei der Vorstellung der Mannschaften überrascht, denn die Hösbacher präsentierten drei Jugoslawen, die gegen die SSG erstmals spielberechtigt waren. Bei der so gewonnenen Stärke der Gastgeber brauchte man sich schließlich nicht über die 13:21-Niederlage wundern. Zudem wurde Langen noch von einem Handicap getroffen, denn nach nur zehn Minuten mußte Ralf Lautenbach, Torjäger der Langener, mit Kreislaufproblemen ausscheiden.

Im ersten Abschnitt konnte die SSG Langen noch gut mithalten, bestimmte bei knappen Führungen sogar leicht das Geschehen. Die Hoffnungen auf einen Erfolg wuchsen, als einer der drei Jugoslawen schon in der ersten Halbzeit nach einem üblen Foulspiel die Rote Karte sah.

Mit dem Beginn der zweiten Halbzeit war aber alle Herrlichkeit der Handreke-Schützlinge dahin. Sie leisteten sich eine Reihe von technischen Fehlern, scheiterten zudem immer wieder am zweiten, stärkeren Torhüter und fingen sich einen Steilangriff nach dem anderen ein. Mit dem 13:9 nach 36 Minuten hatten die Gastgeber die Weichen auf Sieg gestellt, ließe[n] auch in der Folge nicht locker u[nd] überrollten die SSG Langen, d[ie] dann auch resignierte. Über 17:[...] und 21:12 steuerte Hösbach de[m] klaren Erfolg entgegen.

Zum nächsten Punktspiel erwa[r]tet die SSG Langen am Sonnt[ag] um 17.30 Uhr den TAV Epper[ts]hausen in der Sporthalle d[er] Adolf-Reichwein-Schule. Epper[ts]hausen konnte sich im Kellerdu[ell] gegen die HSG Böllstein-Wers[au] mit 17:11 behaupten und ein we[nig] Luft zum Tabellenende versch[af]fen. Die SSG Langen, die wied[er] mit Lautenbach, ansonsten a[ber] unverändert antreten will, brauc[ht] unbedingt einen Sieg, um die ei[ge]nen Abstiegssorgen zu schmäle[rn]. Allerdings bleibt abzuwarten, [ob] die Niederlage in Hösbach ti[efe] Spuren hinterlassen hat.

SSG Langen: Smasal; Hamm ([...]), Müller, Tiemann (2), Marenba[...] (2), Lautenbach, Kellner, Wern[...] (4), Monnier, Kretschmann ([...]) Hahn.

Die erfolgreiche E-Jugend der SG Egelsbach mit ihren beiden Trainern Albert Macht und Hans-Jürgen Wals. Auf dem Bild fehlen Björn Warkmann und Enno Vasconi. Foto:p

Bezirksliga I Frauen

PSV Heusenstamm - SG Dietesh./Mühlh.	[illegible]
Artemis Frankfurt - HSV Götzenhain	[illegible]
FT Dörnigheim - SV Dreieichenhain	[illegible]
TV Eschersheim - VfL Goldstein	[illegible]
TV Bad Vilbel - Wehrheim/Obernhain	[illegible]
TuS Nieder-Eschbach - TG 1847 Frankfurt	[illegible]

1	PSV Heusenstamm	5	5	0	0	81:53	[illegible]
2	HSV Götzenhain	5	5	0	0	55:38	[illegible]
3	Artemis Frankfurt	5	4	0	1	64:46	[illegible]
4	FT Dörnigheim	5	4	0	1	67:50	[illegible]
5	SV Dreieichenhain	5	3	0	2	85:53	[illegible]
6	TG 1847 Frankfurt	5	2	1	2	65:65	[illegible]
7	TV Eschersheim	5	2	0	3	54:51	[illegible]
8	TV Bad Vilbel	5	1	2	2	45:56	[illegible]
9	Wehrheim/Obernhain	5	1	0	4	54:67	[illegible]
10	SG Dietesh./Mühlh.	5	1	0	4	41:59	[illegible]
11	TuS Nieder-Eschbach	5	0	1	4	46:65	[illegible]
12	VfL Goldstein	5	0	0	5	44:78	[illegible]

Die Handballknirpse waren mit Feuereifer bei der Sache

Turniere der SGE für E-Jugendmannschaften und Minis

Egelsbach - Bei einem Handballturnier der SG Egelsbach für Kindermannschaften spielten fünf E-Jugend-Teams und fünf Minimannschaften den Turniersieger aus. Die Zuschauer begeisterten sich an spannenden Spielen. Sie sahen schön herausgespielte Torchancen und tolle Torwartparaden. Viele kleine Zuschauer ließen sich von der Begeisterung mitreißen. „Nächstes Jahr spiel' ich auch mit", versprach ein Kleiner dem Veranstalter.

Das E-Jugend-Turnier wurde mit der Paarung SKG Bauschheim gegen die SG Egelsbach eröffnet. So wie dieses Spiel verlief das ganze Turnier: Knappe Ergebnisse und spannende Spiele. Der glückliche Gewinner des ersten Spieles war mit 6:5 die SGE. Das zweite Spiel gewann die SG Dietzenbach mit 5:3 gegen die SG Arheilgen. Die HSG Asbach/Modau verlor 4:8 gegen die SKG Bauschheim. Die SGE gewann gegen die SG Dietzenbach 6:0, die HSG Asbach/Modau verlor gegen die SG Arheilgen 5:6. Die SKG Bauschheim gewann 5:3 gegen die SG Dietzenbach, zwischen der SGE und der HSG Asbach/Modau gab es ein 8:8-Unentschieden. Die SG Arheilgen verlor mit 4:6 gegen die SKG Bauschheim, die HSG Asbach/Modau gewann das vorletzte Spiel mit 9:3 gegen die SG Dietzenbach. Im letzten Turnierspiel besiegte die SGE die SG Arheilgen mit 5:0 und wurde somit knapp vor der SKG Bauschheim Turniersieger.

Plazierungen: 1. SGE 7:1 Punkte, 25:13 Tore; 2. SKG Bauschheim 6:2, 24:17; 3. HSG Asbach/Modau 3:5, 26:25; 4. SG Arheilgen 2:6, 13:21; 5. SG Dietzenbach 2:6, 11:23.

Bei den Minis ging es turbulent zu. Dort, wo der Ball war, befand sich die Mehrheit der Kinder. Das Werfen, Fangen und Prellen fiel manchem noch schwer, aber alle waren mit Eifer dabei. Im ersten Spiel verlor die SG Arheilgen mit 0:6 gegen den TSV Pfungstadt. Der BSC Urberach gewann gegen die SKG Roßdorf 5:3, die SGE besiegte die SG Arheilgen 5:0. Der TSV Pfungstadt und die SKG Roßdorf trennten sich 1:1, gegen den BSC Urberach verlor die SGE 1:6. Die SG Arheilgen verlor mit 3:4 knapp gegen die SKG Roßdorf, zwischen der SGE und dem TSV Pfungstadt gab es ein 3:3-Unentschieden. Der BSC Urberach gewann mit 7:0 klar gegen die SG Arheilgen. Im vorletzten Spiel verlor die SGE gegen die SKG Roßdorf knapp mit 4:2, im letzten Spiel des Turniers gewann der BSC Urberach mit 7:3 gegen den TSV Pfungstadt. Der BSC Urberach war die dominierende Mannschaft und wurde klarer Turniersieger.

Plazierungen: 1. BSC Urberach 8:0 Punkte, 25:7 Tore; 2. SKG Roßdorf 5:3, 12:11; 3. TSV Pfungstadt 4:4, 13:11; 4. SGE 3:5, 11:13; 5. SG Arheilgen 0:8, 3:22.

Bei den Siegerehrungen sah man nur strahlnde Gesichter. Die Teilnehmer erhielten Pokale und Sachpreise mit etwas Süßem. Alle bedankten sich für das gut organisierte Turnier und hofften auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Ungewöhnliche Situation fü[r] Basketball-Buben des SVD

Nach 63:86 gegen Hochheim im hinteren Tabellendrittel

Dreieichenhain – Einen Sieg und eine Niederlage gab es für zwei Jugendteams der Basketballabteilung des SV Dreieichenhain. Während die Mädchen im Spitzenspiel der Leistungsrunde ihre Gäste aus Weiterstadt überraschend klar mit 84:22 Korbpunkten besiegen konnten, mußten die B-Jungen die Überlegenheit der Hochheimer bei der 63:86-Niederlage anerkennen.

Im Spiel der bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagenen Teams von Weiterstadt und Dreieichenhain beherrschten die Hainer Mädchen ihre Gegnerinnen nach Belieben. Schon zur Halbzeit führte man uneinholbar mit 40:2 Korbpunkten.

Es war jedoch nicht alles Gold, was im SVD-Spiel glänzte. Zu viele Chancen wurden leichtsinnig vergeben, einfache Korbleger mißlangen, auch das Zusammnspiel klappte in anderen Spielen schon besser. Allein die aggressive Verteidigungsarbeit konnte zufriedenstellen. In der zweiten Halbzeit wurde die Wurfausbeute etwas besser.

Bei den B-Jungen des Sportvereins läuft es in diesem Jahr bei weitem nicht so, wie man es sich am Anfang der Saison vorgestellt hatte. Nach der Niederlage in Hochheim findet man sich plötzlich im hinteren Tabellendrittel der Leistungsrunde des Bezirks Darmstadt wieder. Die Spieler kennen sich jedoch schon so lange, daß sie gemeinsam aus diesem Leistungstief wieder herauskommen werden. Bald werden auch wieder Siege zu feiern sein. In Hochheim leistete man dem Gegner lange Widerstand, ohne daß es jedoch zum Sieg gereicht hätte. Zur Pause führten die Gastgeber mit 35:24. Nach der Pause kämpften sich die Hainer Jungs noch einmal auf 39:41 heran. Doch dann gab es durch einige unglückliche Schiedsrichterentscheidungen und das durch Verletzung bedingte Ausscheiden von Jörg Stefanski einen Bruch im SVD-Spiel. Die Hochheimer konnten ihren Vorsprung wieder auf 52:39 ausbauen. Stark spielten auf Dre[ei]chenhainer Seite Christian Stro[...]ann und Eckart Metje, auch Ch[ri]stian Zey konnte sehr sch[öne] Körbe erzielen.

SVD-Mädchen: Betül Taben[...], Anja Stefanski, Selin Celme, S[yl]via Dracker, Jutta Klemm, Ta[...] Bauer, Vici Doertenbech, Ca[...] Kraft, Julia Delfs.

SVD-Jungen: Christian Stro[...]ann, Jörg Stefanski, Christian Li[...]man, Eckart Metje, Shinsuke A[...], Christian Zey, Stephan Koiodz[...], Thorsten Metje, Michael Stro[...]ann, Patrick Feigenbutz.

Am Sonntag, 27. Oktob[er] kommt es zu zwei weiteren inter[es]santen Punktspielen in der Sp[ort]halle der Weibelfeldschule. [Die] bisher ungeschlagenen C-Jung[en] wollen im Spiel gegen Urber[ach] ihre weiße Weste behalten. Anp[fiff] dieses Spiels ist um 10.30 Uhr. [Um] 14 Uhr treffen die B-Jungen auf [die] Gäste aus Bensheim und wol[len] mit einem Sieg ihre schwarze S[erie] beenden.

STELLENANGEBOTE

STADTWERKE LANGEN — Der Umwelt zuliebe!

Für unser Unternehmen suchen wir zum 1. September 1992 einen jungen, aufgeschlossenen Menschen mit Realschulabschluß oder einem vergleichbaren Abschluß zur Ausbildung als

Industriekaufmann/frau

Sie erhalten eine gründliche praktische Ausbildung durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie Interesse an einer soliden Ausbildung in einem Versorgungsunternehmen haben, so bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopien Ihrer letzten Schulzeugnisse.

Bewerbungen sind bis zum 15. November 1991 an die Stadtwerke Langen GmbH – Personalabteilung – zu richten.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9–11
6070 Langen
Telefon 06103 / 20 60

IHR SICHERER ARBEITSPLATZ

Das Postamt Langen stellt für die Bereiche Dreieich, Langen und Rödermark ein:

Zusteller/innen
ohne Führerschein

Zusteller/innen
mit Führerschein Klasse 3

Wir bieten: Einen sicheren Arbeitsplatz, angemessene Bezahlung, gute Sozialleistungen.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen die Personalstelle unter den Rufnummern (06103) 20 52 21 oder 20 52 22.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an: Postamt Langen, Bahnstraße 26, 6070 Langen.

Postdienst
Deutsche Bundespost

Traumreisejob

Bei uns werden Traumreisen gebucht.
Zur engagierten Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir zum 2. 1. oder früher eine(n)

Reiseverkehrskauffrau-/mann
mit guten IATA-, DB-, Touristik- & START-Kenntnissen.

Möchten Sie auch Urlaubs-Freude vermitteln? Dann bewerben Sie sich schriftlich oder telefonisch bei uns. Ihr Ansprechpartner ist Herr Georg.

itc REISEBURO
Steinstraße 4 . 6110 Dieburg . Telefon 06071/2605
Mainzer Str. 42 . 6074 Rödermark . Tel. 06074/98165

Sichern Sie sich Ihren Erfolg!

Komm zu Kucky – dem erfolgreichen Küchenfachmarkt!

Mit 23 erfolgreichen Küchenfachmärkten in Deutschland gehören wir schon heute zur Spitzengruppe. Durch weitere Expansion im Großraum Frankfurt, Bergen-Enkheim und Langen suchen wir:

Küchenfachverkäufer/in
Sie sollten jung und dynamisch sein sowie ein sicheres Auftreten haben. Auch ein Seiteneinstieg aus einem anderen Beruf, z. B. Schreiner, ist denkbar.

Kfm. Assistenten/in der Hausleitung
Sie sind zwischen 20–35 Jahre jung, verfügen über kaufmännische Grundkenntnisse und suchen die berufliche Perspektive.

Sie erwartet ein Team junger, erfolgsorientierter Mitarbeiter. Die beruflichen Aussichten sind perfekt. Die Dotierung ist überdurchschnittlich.

Hausleiter/in
Sie sind zwischen 25–40 Jahre jung, haben bereits einige Jahre Küchenverkaufserfahrung und den festen Willen, persönlich vorwärts zu kommen.

Das Aufgabengebiet umfaßt Verkaufssteuerung, Personaleinsatzplanung, Motivation, Werbung sowie Umsatz- und Ertragsverantwortung. Selbstverständlich werden Sie gründlich auf Ihre Aufgabe vorbereitet.

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an:

Kucky Küchenfachmarkt
z. Hd. Herrn Winkler
Borsigallee 45, 6000 Frankfurt/Main 60
Gerne steht Ihnen Herr Winkler schon vorab unter Telefon: 0 61 09 / 3 10 24 zur Verfügung.

Kucky Küchenfachmärkte — Kucky jetzt 23mal in Deutschland

Der Dienstleistung gehört die Zukunft

Mit 21 Gesellschaften, über 3.000 Mitarbeitern und mehr als 67.000 Kunden gehört MEWA zu den führenden Textil-Mietservice-Unternehmen in Europa.

Bauen Sie Ihre berufliche Zukunft auf MEWA und unseren Dienstleistungserfolg. Kommen Sie zum schnellstmöglichen Termin zu uns als

Sachbearbeiter(in)

In einem Team netter Kollegen bietet sich eine abwechslungsreiche Aufgabe, die auch die Kundenbetreuung in unserem Unternehmensbereich Berufskleidung einschließt.

Natürlich bringen Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie EDV-Kenntnisse mit.

Buchhalter(in)

Wir möchten Sie hauptsächlich in unserer Debitorenbuchhaltung einsetzen und wünschen uns deshalb Berufserfahrung in vergleichbarer Position. Daß Sie EDV-Kenntnisse haben, setzen wir voraus.

Informieren Sie sich, was MEWA Ihnen zu bieten hat. Gründliche Einarbeitung in jedem Bereich können Sie voraussetzen.

Bewerben Sie sich schriftlich mit aussagefähigen Unterlagen, Lichtbild und Angabe Ihres Gehaltswunsches.

Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch.

MEWA Textil-Mietservice
Rodgau GmbH
Otto-Hahn-Straße 11
6054 Rodgau 1 (Jügesheim)
Telefon (0 61 06) 69 05-21

MEWA Textil-Mietservice

KLINIKUM DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Für unsere Abteilung Medizintechnik suchen wir zwei

Energieanlagenelektroniker(innen)
oder
Elektriker/Elektrikerinnen

Ihre Aufgaben:
- Veranlassen und Überwachen von Instandsetzungsarbeiten durch Fremdfirmen an medizintechnischen Geräten.
- Schadensbeurteilung.
- Mitwirkung bei der Inbetriebnahme und Einweisung von medizintechnischen Geräten.
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften nach VDE und VBG.

Wir erwarten:
Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Organisationsgeschick, Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten Ihnen:
Vergütung nach dem BAT, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, günstige Urlaubsregelung, beitragsfreie zusätzliche Altersversorgung sowie die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.
Schwerbehinderte werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, sofern die Behinderung der Übertragung der Aufgaben nicht entgegensteht.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) senden Sie bitte bis spätestens 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an das

Klinikum
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Personaldezernat
Theodor-Stern-Kai 7
6000 Frankfurt am Main 70

EIRING & OTT Catering-Service

Für unser Kasino in der Fa. PHILLIP HOLZMANN AG in Neu-Isenburg suchen wir baldmöglichst eine Mitarbeiterin als

Kioskverkäuferin

Dafür brauchen wir eine zuverlässige Kraft, die Spaß an ihrer Arbeit hat und unser Team tatkräftig unterstützt. Ihre Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag 7.00 bis 15.00 Uhr.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz und eine gute Bezahlung. Interessiert? Dann wenden Sie sich unter Telefon 06102 / 453-165 direkt an unseren Betriebsleiter Herrn Maschkat. Er freut sich auf Ihren Anruf!

weil's besser schmeckt!
8200 Wiesbaden-Nordenstadt
Siemensstraße 8/9 · Tel. (06122) 7003-0

GESCHÄFTLICHES

Klavier gestimmt, dann spielen Sie besser
C. Göbel, Tel. 06159 / 51 36

Radler-Shop Wixhausen
Auslaufmodelle stark reduziert
Messeler-Park-Str. 55, Mo.–Fr. 13–18 Uhr, Sa. 8–13 Uhr, Tel. 06150 / 8 18 02

UNTERRICHT

Wir helfen Ihnen aufs Wasser
Abend-, Wochenend-, Individualkurse für
Bootsführer
von Segel- und Motorbooten, Binnen und See, Rhein-Seefunkzeugn. Seenotsignale, Praxistraining
Yacht-Charter!
FREY Yachting Hanau
Pestalozzistr. 26 D 6454 Bruchköbel
Tel. 06181 72939, Fax. 79967

Stellenwechsel?
Wenn Sie sich beruflich verändern wollen, sollten wir schon heute miteinander reden.
Wir suchen
Fremdsprachensekretärinnen
mit und ohne Kenntnisse in Textverarbeitung
Büroassistentinnen
Sie finden einen sicheren Dauerarbeitsplatz und gute Sozialleistungen. Interessiert? Rufen Sie an.
Isenburg-Zentrum, Eing. West
6078 Neu-Isenburg
06102-32 01 61
Büro
randstad zeit-arbeit

FRISEUR/IN
für unsere RYF Coiffeur Salons in Dietzenbach und Rodgau-Dudenhofen gesucht. Wir bieten Ihnen eine Dauerstellung mit attraktiver Bezahlung und interessanter Umsatzprovision.
Bitte rufen Sie Frau Paviakl an.
Telefon 06074 / 2 42 16

Wir bieten Damen die Möglichkeit, von zu Hause aus erfolgreich zu werden.
Bei freier Zeiteinteilung
Rufen Sie uns an:
06073-8 79 62 / 8 00 44

Für den Start in die Wintersaison suchen wir
Mitarbeiterinnen
zur Hotelreinigung in Langen. Geboten wird Teilzeit- oder Nebentätigkeit. Variable Arbeitszeiten ab 8 Uhr. Tel.: 06103 / 50 52 41 (Fr. Hempel)

Packer und Kassiererinnen
für sofort nach Sprendlingen, Fichtestr. 65 (ehem. HL) gesucht.
Bitte melden, tägl. ab 12.00 Uhr bei Herrn Krenz.

Arbeiten in der Computerbranche
Wir suchen
Lageristen
Isenburg-Zentrum, Eing. West, 6078 Neu-Isenburg
06102-32 01 61
randstad zeit-arbeit

Älteres Ehepaar sucht wochentags **Haushaltshilfe** tägl. 3–4 Stunden in Dreieich-Sprendlingen. Vergütung nach Absprache. Tel. 06103 / 6 79 69 oder 6 20 04

Zeitungsleser wissen mehr!

Hyderabad/Indien
Straßenkinder
Ums Überleben kämpfen täglich in dieser Metropole 25.000 Straßenkinder. Verachtet, ausgebeutet, ohne Zukunft. Gefühle mußten sie sich abgewöhnen, in einer Umgebung, die durch Kriminalität, Drogenkonsum und Prostitution beherrscht wird. Behutsam, aber ohne „Berührungsängste", versuchen die Sozialarbeiter des CVJM Hyderabad den Kindern zu helfen: mit Waschgelegenheiten, Übernachtungsangeboten, Einwirkung auf erpresserische Arbeitgeber...
Unterstützen Sie uns dabei!
Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500 500
Postf. 10 11 42 · 7000 Stuttgart 10

Mit einer Familienanzeige

Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.

Langener Zeitung — Egelsbacher Nachrichten

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11–12

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 6–12 Uhr, 13–16.30 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Solmische Weiherstraße 1

EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilka,
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20

25 mm hoch, 2spaltig, DM 22.28 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

40 mm hoch, 1spaltig, DM 18.24 *
*** Preise inkl. MwSt.**

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonia für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse

40 mm hoch, 2spaltig, DM 36.48 *

GUTEN MORGEN.

UNSER ANGEBOT FÜR AUFGEWECKTE.

LANCIA DEDRA 1.6 i.e.

360,05* DM
OHNE ANZAHLUNG

No, wer sagt's denn – Morgenstund' hat Gold im Mund. Denn Lancia macht Ihnen zum Frühstück ein sonniges Angebot: Den LANCIA Dedra 1.6 i.e. für 360,05 Mark* im Monat. Seine Serienausstattung vertreibt auch Morgenmuffeln die schlechte Laune: wärmedämmende Colorverglasung, Servolenkung und -bremse, Drehzahlmesser, höhenverstellbares Lenkrad, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorn und, und, und.

Also bitte, der Tag kann beginnen. Doch ehe er gelaufen ist, sollten Sie sich schnell Ihren LANCIA Dedra bei uns sichern.

* Leasing, privat oder gewerblich. 36 Monatsraten à 360,05. Laufleistung 45.000 km gesamt, keine Anzahlung. Vergleichbar günstige Angebote auch für alle sonstigen Lancia-Modelle. Variationen in Laufzeit und Laufleistung möglich.

LANCIA
DAS GESICHT IN DER MENGE.

AUTO MILZETT
Mainzer Str. 46 · 6072 Dreieich-Offenthal · Tel. 06074 / 5 00 64

TÜREN & FENSTER-STUDIO

Inh. Lothar Frank, Schreinermeister
Holz, Kunststoff, Alu

- Haustüren
- Vordächer
- Zimmertüren
- Ganzglastüren
- Fenster
- Rolläden
- Markisen
- Wintergärten

Verschiedene Markenfabrikate zur Auswahl
Ausstellung: Frankfurter Straße 104
6072 Dreieich-Sprendl., Tel. 0 61 03 / 6 17 62

Schülerhilfe
- preiswerte Nachhilfe
- Hausaufgabenbetreuung
- Sprachkurse

Langen, Bahnstraße 75, Telefon 5 31 22
Beratung und Anmeldung, Mo.-Fr. 15-17.30 Uhr

Aus alt wird neu!

Mit der PORTAS System-Renovierung.
Das Beste für alte Türen, Haustüren und Küchen. Neu: Heizkörper-Verkleidung und Badmöbel. Große Vielfalt – wertvolle Materialien. Kein Bekleben. Schnell, perfekt, preiswert. Qualität, an der Sie auf Dauer Freude haben. Rufen Sie an. PORTAS Ihr Renovierungs-Spezialist.
Die Nr. 1 in Europa. PORTAS

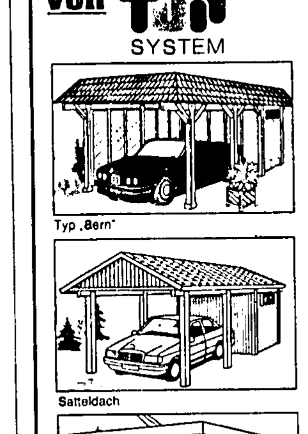
PORTAS stellt aus: *Leben · Wohnen · Freizeit '91 in Frankfurt vom 2. – 10. November '91 Halle 9.0, Stand E 22*
Ausstellungs-Center Dietzenbach
Dieselstraße 1 - 3
6057 Dietzenbach-Steinberg ☎ 0 60 74 / 40 41 27
TA 1

Cadek Fliesen mit Format
Cadek · Nordring 10 · 6453 Seligenstadt · Telefon 0 61 82 / 2 60 75

DIE IDEALE LÖSUNG FÜR ALT- UND NEUBAU
„ECONOMIC"-KUNSTSTOFF-FENSTER
– in weiß, 2farbig weiß/braun sowie verschiedene Holzfarben –
- perfekte Harmonie
- Top-Qualität
- Umweltfreundlich (cadmiumfrei)
- pflegeleicht
- brillante Optik
- vielfältig kombinierbar
- äußerst preisgünstig
- eigene Monteure

SCHUM GmbH
6052 Mühlheim/Main
Dieselstraße 49
Tel.: 06108 / 63 43, Fax: 7 84 30
KUNSTSTOFF-FENSTER-FABRIK ● ROLLÄDEN ● MARKISEN

Wir planen und liefern Ihren Wunsch-Carport von TJP SYSTEM



Typ „Bern"
Satteldach
Typ Sa

Auswahl Qualität Service 1. Klasse

z.B. Typ SB, ca. 310 x 510 cm, kompl. mit Beschlägen, Dachaindeckung, Spezial-Dachrinne und Fallrohr DM 1111.-

Holz Land Becker
... die starken Ideen in Holz
Mo.–Fr. 8–18 Uhr
Sa. 9–12.30 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 25 (direkt an der B 448) 6053 Obertshausen Telefon 06104 / 48 01

arabella Markisen
Neu auch für Wintergärten
Bestehorn u. Co. GmbH
Kunststoff-Fenster
6072 Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 10
Tel. 06103 / 3 36 87

Mobiltelefone
* C-D-Netz Superpreise
☎ 069 / 85 89 17

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 3 36 87
gew.

MIETGESUCHE

Wir suchen für
... Kfz-Mechaniker eine 1- oder 2-ZW (unmöbl.)
... Laborassistant/Bürokauffrau eine 3-ZW, evtl. gr. 2½-ZW
... älteres Paar mit kl. Haustier eine gemütl. 3-ZW
... nette Familien eine Großwohnung oder Haus
Sie wollen Sicherheit? Rufen Sie uns an! Der Erstkontakt ist entscheidend!
Junker ☎ (0 61 06) 1 20 20 IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

HEIRAT

Einsam? Viele einsame Herren suchen durch uns die zärtliche, harmonische Partnerin. Vertrauen auch Sie unseren Spezialisten. Durch uns haben schon viele Herren ihre Wunschpartnerin gefunden. Rufen Sie gleich an. Tel.: 06196 / 2 67 76 Le Monde Partnervermittlung, Bad Soden, tgl. bis 20 Uhr, auch Sa. und So.

„Damit Prinz und Prinzessin nicht zum Frosch wird!"
„DIE BÖRSE" · Partnervermittlung für Anspruchsvolle · Bahnhofstraße 38
6200 Wiesbaden ☎ 0611 / 30 56 11

UNTERRICHT

KOSMETIKERIN
Jahreskurs – samstags –
MED. FUSSPFLEGE
– 6 Tage –
Ständig neue Seminare
Nebenberuflicher Unterricht in Kleingruppen
Kosmatik- und Fußpflegeschule
KFS GmbH
Frankfurter Str. 33
6080 Groß-Gerau
(06152) 58306

VERMISCHTES

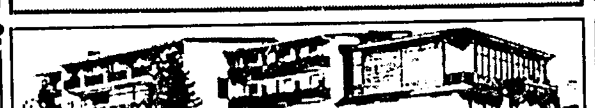
LANGENER AKZENTE
STADTHALLE
RUSSISCHE FOLKLORE IN VOLLENDUNG
mit dem preisgekrönten Ensemble
IVUSHKA
aus Tambow
am Mittwoch, dem 30. 10. 1991, 20 Uhr
Hervorragende Tänzerinnen und Tänzer in farbenfrohen Kostümen, ausgezeichneter Chor und perfektes Orchester mit typisch russischen Volksinstrumenten
KARTENVORVERKAUF
(0 61 03) 203 145

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon. Tel. 08108 / 7 27 54

Kleinste Hunderasse der Welt! 0,5 bis 2,5 kg, Chihuahua-Welpen, Tel. 06082 / 30 24

REISE



Neueröffnet!
Seniorenresidenz „Mandelberg"
Privates Alten- und Pflegeheim
Möchten Sie Ihren Lebensabend komfortabel, schön – in ruhiger Schwarzwaldlage verbringen, dann kommen Sie zu uns. Auch für Kurzzeitpflege.
Wir verwöhnen Sie mit unserem geschulten Pflegepersonal, 4 Mahlzeiten, neuesten Bäderabteilungen, alle Zimmer mit DU/BAD/WC und Balkon, Telefon und FS-Anschluß.
Für Privatzahler Tagessatz ab DM 95.-
Anfragen bitte an:
Seniorenresidenz „Mandelberg"
Finkenweg 4–8, 7293 Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 / 20 42

HARZ

Kur- und Sporthotel Harzperle
Entspannen Sie ein paar Tage in Wildemann im Harz, vergessen Sie alle Alltagssorgen und gönnen Sie sich einen Urlaub in unserer „Harzperle".
Unser Angebot: 7 Tg. Übern. im Zi. m. Bad/WC/Balk., 7x Frühstücksbüfett, 7x Abendessen, tägl. Schwimmen in eig. Hallenbad, 1x Sauna, für nur 420,- DM. ☎ 0 53 23/62 02 ● Fragen Sie auch nach unseren Sparangeboten für junge Leute!

ODENWALD

Pension Panorama bietet erholsame Ferien im staatlich anerk. Luftkurort, 6121 Hilterklingen, NO in ruhiger Südhanglage direkt am Wald, Zi. m. Du. u. WC, ZH, Liegew., Parkpl., Angeln, Tennis im Ort, Übern. m. Frühst. 26.- bis 30.-, DM VP 38.- bis 40.- DM (inkl.) Tel. 06062 / 26 61

THAILAND

BANGKOK mit RUNDREISE
„SIAM-IMPRESSIONEN"
täglich ab/bis Frankfurt
8 Reisetage/5 Nächte ÜF/VP pro Pers.
DM 2625,- im DZ
TREND REISEN GMBH
6000 FRANKFURT/M.
MÜNCHENER STR. 12, TEL. 0 69 / 23 21 85-87

PATTAYA Thailand
täglich Linienflüge ab/bis Ffm.
15 Reisetage mit 12 Übernachtungen.
Gute Hotels mit deutschen Inhabern
pro Pers. DM 2085.- im DZ/ÜF
TREND REISEN GMBH
6000 FRANKFURT/M.
MÜNCHENER STR. 12, Tel. 069/23 21 85-87

AUSLAND

DIE REST-PLATZ-BÖRSE
GAUSSSTR. 7 (069-4990077

TIROL

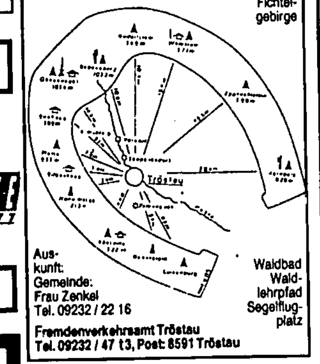
Tiroler Herbsttraum
Tennis, Golf, Ski, Reiten, Radwandern, Relaxen, Schwimmen (beh. Außen- + Hallenpool)
Erlebnishotel Schwarz
A-6414 Mieming 11, (bei Seefeld)
Tel. 0043 52 64 / 5 21 29
Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Massage, Tennisschule, ganztägige Kinderbetreuung, Komfortzimmer, Appartements, Schlemmer-Küche: à la carte, Vollwertkost
Deutsche Sofortinfo:
Tel. 02234 / 4 94 67
oder 7 74 75
Fax 0043 52 64 / 5 21 27

FLORIDA

Florida
Täglich mit Linie ab FRANKFURT
14 Tage, Flug Hotel und Auto .. ab 1398.-
14 Tage Flug und Auto .... ab 1175.-
Florida Travel Service GmbH
Frauenlobstraße 86
6500 Mainz
Telefon 06131 / 61 42 02
06131 / 67 27 84
Fax 06131 / 67 27 84

FICHTELGEBIRGE

Tröstau, Wanderort vorm Gebirg'
550–650 m
Die Ruhezone im Naturpark Fichtelgebirge



Auskunft: Gemeinde: Frau Zenkel Tel. 09232 / 22 16
Waldbad Waldlehrpfad Segelflugplatz
Fremdenverkehrsamt Tröstau
Tel. 09232 / 47 13, Post: 8591 Tröstau

ALLGÄU

allgäu
Urlaub oder Kur in einem Haus
Herrliche Bergsicht, Zimmer m. Bad/Du./WC, Farb-TV, Balkon, Hallenbad, Kneipp, med. Bäder, Sauerstoff-Therapie, alle Kuranwendungen, Diät möglich. Alle Kassen, HP v. 70.- bis 103.- DM. Hausprospekt anfordern bei Familie Hauber. Geöffnet ab 6. 1. 1992
Kurpension am Sonnenhang
8967 Oy · Telefon (0 83 66) 3 31

TÜRKEI

Türkei wie noch nie!!
ALANYA türk. Riviera
****Htl. Jasmin
1/2 Wo. Dz/Hp DM 799.-/999.-
****Htl. Syedre Princess
1/2 Wo. Dz/Hp DM 869.-/1119.-
***Htl. Sephir
1/2 Wo., Dz/Hp DM 839.-/1049.-
Istanbul
***Htl. Paradise
1 Wo., ÜF/Dz DM 699.-
G. u. G. Reisen
Tel. 06181 / 25 32 21 / 25 31 62

Herbstsonne!
2 Wo. HP/DZ, Südtürkei, 4-Sterne-Super-Anlage in Side
898,– DM
OLGAC-REISEN, (06 11) 39450

REITERFERIEN

Reiterferien: v. 4. 1.–11. 1. 92 zum Sonderpreis v. 390.- Tel. 06351 / 34 15

SCHWARZWALD

Schwarzwald, schöne Balkonzimmer, Dusche/Bad/WC, mit Frühstück 18,-, Ferienwohnung noch frei. Josef Treyer, Tannenstr. 8, 7603 Oppenau-Löcherberg. ☎ 07804 / 22 20

FLUGREISEN

Superpreise im Oktober für Kurzentschlossene
Türkei – Türkei
Marmaris *****Htl. 1 Wo./HP 999,-
Marmaris ***Htl. 2 Wo./ÜF 899,-
Cesme ****Htl. 2 Wo./HP 999,-
Cesme **Htl. 2 Wo./ÜF 739,-
Kemer Club 2 Wo./HP 1488,-
Westrundreise 1 Wo./ÜF/HP 1255,-
Ägypten – Ägypten
Rundreise mit 4tägiger Nilkreuzfahrt, Htl in Hurghada mit Nonstop-Flug ab FRA 1499,-
Beratung + Buchung im Reisebüro oder bei Panarabia Reisen
Tel. 0 69 / 59 00 67

Karibik: Puerto Plata, Dominik. Rep., FeWo zu verm., Info: Tel. 08103 / 7 47 51

FLORIDA 91/92
Ab AMS + FRA bis 30. 3. 92
ab 19. 12. 91 direkt ab Düsseldorf
nur Flug ab 998.-
Flug & Pkw inkl. CDW ab 1058.-
Hotel inkl. Frühstück ab 1299.-
Pkw-Rundreise + Baden ab 1899.-
Florida's Sun-Trip
Busrundreise plus Badeaufenthalt inkl. 8x Frühst., Everglades, Key-West, Disney-World, Epcot-Center, Cape Canaveral, Strandtage Miami Beach, Reiseleitung, Transfers 2 Wo. ab 1899.-
ÄGYPTEN 91/92
jed. Di + Fr. ab Köln + Fra bis 30. 4. 92
Baden am Roten Meer ab 996.-
Rundr. inkl. Progr. t W/HP ab 1280.-
Nilkreuzfahrt + Baden 1 W/VP/HP ab 1350.-
TÜRKEI 91/92
jeden Freitag ab Düsseld. bis 27. 3. 92
****Htl. Tarrace/Side 1 W/HP ab 899.-
****Htl. Türkiz/Kamar 1 W/HP ab 809.-
****Htl. Dedeman/Antalya 1 W/HP ab 885.-
****Htl. Astaria/Side 1 W/HP ab 899.-
DOM. REPUBLIK 91/92
***App.-Hotel Baravlento 2 W/ÜF ab 1585.-
Alles-inkl.-Angebot 2 W/VP ab 2068.-
WAF-Touristik
Düsseldorf, Hüttenstraße 7
Tel. 0211 / 37 50 36

ISTANBUL – Stadt der Träume
Hotel Paradise ***Sterne
1 Woche nur DM 699.-
CUBA/VARADERO STRAND
****Htl. Tuxpan (2. 11.–30. 11.)
13 Tage Hp/Dz DM 2 654.-
Thailand/Ko Samui (alle Novemberflüge)
2 Wochen fast zum 1-Woche-Preis
Hotel Beachcomer ab DM 2686.-
G. u. G. Reisen
Tel. 06181 / 25 32 21 / 25 31 62

Die Kriminalpolizei rät:
Verzichten Sie auch in Ihrer Freizeit nicht auf Sicherheit.
Nehmen Sie zu Freizeit, Sport und Spiel nur mit, was Sie wirklich brauchen. Lassen Sie Wertgegenstände nicht in Umkleidekabinen liegen, nutzen Sie vorhandene Schließfächer.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei

STELLENANGEBOTE

Für unsere Laden-Geschäftsstelle in Offenbach suchen wir zum baldmöglichen Termin eine

KAUFMÄNNISCHE HALBTAGSKRAFT

die unsere Kunden bei der Aufgabe von Anzeigen berät. Arbeitszeit von 8.00–13.00 Uhr.

Gute Deutsch- und Schreibmaschinenkenntnisse sowie verbindliche Umgangsformen setzen wir voraus. Bildschirmerfahrung wäre von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Anzeigenleitung.

OFFENBACH-POST
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
Große Marktstraße 36–44
6050 Offenbach am Main

LIDL
Wir sind ein bedeutendes Unternehmen im Lebensmittelhandel mit über 700 Filialen in Deutschland. Um unsere Expansion zügig fortsetzen zu können, suchen wir in guten Verkehrslagen von:
Langen
Dreieich
Heusenstamm
Dietzenbach
Neu-Isenburg
Rodgau
Grundstücke ab 3000 m²
Ladenlokale ab 350 m²
zu kaufen oder zu mieten.
Neu-, Aus- oder Umbauten werden von uns übernommen.
LIDL GmbH + Co. KG
Brentanostraße 9 · 8755 Alzenau
Telefon (0 60 23) 3 00 34-7, Fax (0 60 23) 3 09 75

REISE

Fliegen + sparen mit Linien- und Charterflügen nach Asien, Amerika, Australien und Afrika. Telefon 069 / 23 50 78 oder 79

OSTSEE

Ferienhäuser frei
Nähe Ratzeburger See
modern eingerichtet, gemütl., Sehr ruhige Lage, TV, Reitmöglichk. vorh. Prospekt anfordern.
Reiterhof zum Hochtinn
2419 Schmilau/Ratzeburg
☎ 0 45 41 / 8 37 43

ISRAEL

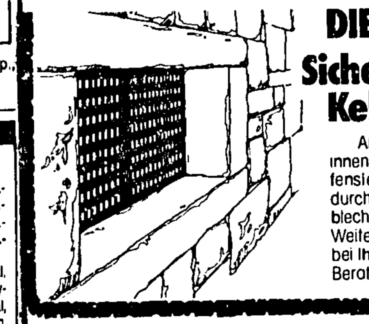
1 Woche Kibbutzaufenthalt mit 5 Tagen Rundreise, Halbpension im Doppelzimmer, incl. Linienflug: DM 1438.-
Abreise jeden Dienstag im November
Infos über Vereinigte Kibbutz-Bewegung in Frankfurt. Telefon 069-74 01 54

NORDSEE

Nordseeküste, FeWo z. verm., beste Lage, Nähe Sylt ab 35,- DM. Hausprospekt anf. K. Gonnsen, Dorfstr. 34, 2268 Emelsbüll, Tel. 04665 / 2 23

THAILAND

THAILAND
Nur-Flüge, Badeurlaub, Rundreisen
Tauchkreuzfahrten
Buchen Sie am besten bei:
Seven Seas
Fernostreisen H. Kube
Nürnberger Str. 19, 6450 Hanau/M., Tel. 06181 / 25 60 91/92
Fordern Sie kostenlos Unterlagen – oder rufen Sie uns einfach an.
Charmantes, lächelndes THAILAND



DIE KRIPO RÄT: Sichern Sie Ihren Keller richtig.
An die Kellertüren gehören innen stabile Riegel, Kellerfenster sollten vergittert oder durch verschließbare Stahlblechblenden gesichert sein. Weitere Tips gibt's kostenlos bei Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.
Wir und unsere Polizei
Für Sicherheit ein gutes Team

Der große Werbeträger in Langen

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11

dienstags und freitags

Die größte Abonnementszeitung in Langen und Umgebung. Mit einer verkauften Auflage von 5150 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 13 000 Leser. Abonnement-Preis nur 6,10 DM monatlich.

Die Heimatzeitung seit über 100 Jahren.
Kennen Sie uns noch nicht?

Dann schneiden Sie einfach den Gutschein aus, kleben ihn auf eine Postkarte oder stecken ihn in einen Briefumschlag und senden ihn an folgende Adresse.

Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26
6070 Langen

GUTSCHEIN
2 Wochen kostenlose Probelieferung
Name ____
Vorname ____
Straße ____
PLZ, Ort ____
Telefon ____

Langener Zeitung
die Abonnement-Zeitung, die gelesen wird und in der Anzeigen Beachtung finden.

IMMOBILIEN

Vermiete möbliertes Zimmer m. Kochgelegenheit, 15 m², und vermiete Pferdestall f. 4–8 Pferde, Langen, Konrad-Adenauer-Str. 109

Läden Frankfurt-City, in versch. Größen v. 10–255 m² z. B. 29 m² 1600.-; 115 m² 3800.- od. 255 m² 7140.- jeweils zuzügl. NK, MwSt. u. Kt. v. Priv. zu vermieten, Tel. 069 / 6 31 21 98

ETW + Hausverkauf leicht + gut
durch 505 Interessenten + Anzeigen + Vollservice, f. Verk. gratis + oh. Alleinauftr. KLATT Makler Ffm + 35 km 06109/32390

Suchen Sie eine Mietwohnung? Neuertiger Service 07232 / 86 42 Haist GmbH

Bankkaufmann
sucht ab Febr./März 92 Wohnung, ca. 50–70 m²
Tel. 0231 / 10 40 88, So.–Do. ab 18 Uhr

Einfamilienhaus konkret zu kaufen gesucht von Fluggesellschaft
in guter Wohnlage und Airportnähe. Es müssen 3 Schlafzimmer vorhanden sein. Kontakt über Frau Wiemers (Hornivius Immobilien seit 1964) Telefon: 06105 / 7 10 55

Wir wollen unsere Zukunft in unserer Heimat verbringen und suchen in Langen, Egelsbach, Erzhausen, Sprendlingen von Privat ein kleines Haus oder Eigentumswohnung mit Gartenanteil. Zuschriften unter Off. 1739 an die Langener Zeitung.

Abteilungssekretärin einer Dt. Airline, 26, NR, keine Tiere, sucht eine nette 2-Zimmer-Wohnung, Nähe Flughafen, ca. 30 km Umkreis. Tel. geschäftlich 8–16 Uhr, 069 / 6 90 47 14

GESCHÄFTLICHES

Märklin, Fleischmann, Trix, Roco + Arnold-Modelleisenbahn-Fachgeschäft, Hobby + Technik, DA-Wixhausen, Messeler-Park-Straße 31

ExNorm
Haus »Rubin«
als Ausbauhaus mit Wintergarten, Balkon u. Vollunterkellerung
Festpreis nur DM 179.750.-

ExNorm-Haus hat Herz
EG schlüsselfertig, Wintergarten, Balkon inkl. Keller Festpreis nur DM 259.700.-
Farbprospekt anfordern:
Name ____
Straße ____
PLZ/Ort ____
Telefon ____
Habe Grundstück: Ja ☐ Nein ☐ OP/43
Beratung K. Degelmann
Tel.: 0 61 96 / 4 50 50 (a.Sa./So) oder Tel.: 0 73 29 / 80 13 33
Grundstücke im Raum: Offenbach und Umgebung in bester Lage
ExNorm-Fertigbau GmbH 7924 Steinheim Schwabstr. 37-45

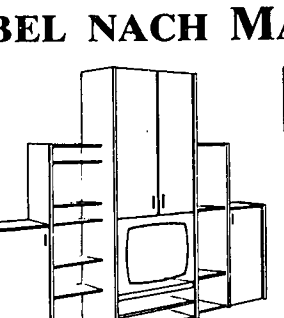
Klaviere
neu + gebraucht (ab 2700.- DM mit Garantie)
Miete mit Kaufanrechnung
Der Weg zu uns lohnt sich für Sie!
MUSIKHAUS LOEBEL
Steinstr. 24, 6110 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 51 42

NEUES DACH
mit Leuten vom Fach
BRK-BEDACHUNG
JEAN ECKEL
Telefon 06181 / 7 81 10

VIDEO KAPUTT
kein Problem
Vormittags bringen – nachmittags abholen.
Egal wo Sie gekauft haben, wir kümmern uns gerne um Sie!
Telefon 06181 / 5 21 22
Radio Urban
Steinwingertstraße 27
6450 Hanau 9-Großauheim

TAG DER OFFENEN TÜR

BECHTEL
MÖBEL NACH MASS



EINBAUSCHRÄNKE
RAUMTEILER
WANDVERKLEIDUNGEN
DECKENPANEELE
HEIZKÖRPERVERKL.
BAREINRICHTUNGEN
BIBLIOTHEKSWÄNDE
ZIMMERTÜREN
HAUSTÜREN u.v.a.

INNENAUSBAU VON HOHER QUALITÄT
Bechtel KG Möbelwerkstätten
6072 Dreieich-Sprendlingen
Joinviller Str. 46
Tel. 061 03/63001
Fax 061 03/62519
EINRICHTUNGSHAUS BECHTEL KG MASSIVHOLZ MÖBEL
Beratung · Planung · Ausführung

Diesen Sonntag von 13–17 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf

- Baum-Schnitt und Rodemaßnahmen
- Gartengestaltung und Rasenanlagen
- Platten- und Verbundsteinarbeiten

Dienstleistungsunternehmen
Baumschule ANDRES
Tel. 06151 / 37 12 41

SUZUKI
VITARA
Das anspruchsvolle Cabrio, 1,6 l, 60 kW/ 82 PS, 4WD, gereg. 3-Wege-Kat, 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung. Auch mit Automatik.

Abb. Vitara de Luxe, Cabrio, mit Suzuki-Original-Zubehör

FAHRZEUGHAUS ENGELHARDT
Disselstraße 3 · Mühlheim/M.
Telefon 06108 / 64 27

Fertiggaragen Restposten
abzugeben. Es handelt sich um 9 nagelneue Doppelfertiggaragen direkt vom Hersteller. Stark reduzierter Preis pro Doppelgarage z. B. 5660.- DM
Lieferung frei Baustelle
Putzfarbe Weiß oder Klinkergelb. Bauantrag kostenl. Eilanfragen: ESB, Telefon (0561) 51 20 31

Heizungsbau Öl+Tank service
Tankreinigung · Solaranlagen
Heizungsregelung und Thermostatventile
Heizöl · Diesel · Motorenöle
Schmierstoffe
H. BERGHEIMER GmbH
6067 Dietzenbach
Philipp-Reis-Str. 7
Tel. (0 60 74) 3 13 88

interlübke bei
WEBER WOHNIDEEN
Dieburger Straße 40
6074 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074 / 9 80 23 + 9 08 62

Das Piano-Haus in Ihrer Nähe
Markenklaviere
Informieren Sie sich unverbindlich.
Günstige Finanzierung.
Musikhaus Siebenhüner
6082 Walldorf, Tannenstr. 25
06105 / 53 57

Laub?
Wir kehren Ihren Gehweg
Becht Stadtreinigung
Tel. 06103 / 5 10 38

VTL 1862
Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern
am Mittwoch, dem 30. Oktober 1991, um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Halle am Jahnplatz.
Der Vorstand

Qualität schafft Vertrauen. Ihre Shell Station.

ACHTUNG! AUTOFAHRER!

Ganz neu in Langen

Waschen Sie Ihr Auto im neuen Shell-Autowaschzentrum

Der erste Abschnitt des großen Totalumbaus der SB-Shell-Station ist fertiggestellt.

Waschanlage
2 Portalwaschanlagen in Betrieb!
PKW + L-LKW
bis 2,75 m Höhe
bis 2,10 m Breite

Der Umwelt zuliebe
steht hier für Sie eine moderne
SB-Autowasch-Anlage!
Waschen Sie Ihr Fahrzeug selbst – eine der 6 überdachten Waschboxen ist immer frei!
pro Min. 1.- DM
- Vorwäsche
- Hauptwäsche
- Feinwäsche mit Schaumbürste
- Klarspülen
- Heiß-Wachs
- Glanz-Trocknen
- Innenreinigung: An den 5 Doppelstaubsaugern (10 Plätze)

COSY-WASCH

Shell Station jaspers
6070 Langen
Tel.: 0 61 03 / 71 11 6
Mörfelder Landstraße 27 - 29
Fax: 0 61 03 / 7 46 72

TEST-GUTSCHEIN
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie von Do., 24. bis Samstag 26. Oktober '91 an unserer SB-Station
2 Waschmünzen Gratis
Name
Anschrift

Danfoss ist deutsche Vertriebsgesellschaft des dänischen Konzerns und sucht für die Poststelle zur Ergänzung einen/eine

Mitarbeiter/in

Die Aufgaben sind: interne und externe Postabwicklung, Bank- und Botenfahrten, Bedienen der Postbearbeitungsmaschinen und des EDV-Druckers (notwendige Eingaben müssen über Bildschirm gemacht werden).

Der Bewerber oder die Bewerberin sollte neben guten Deutschkenntnissen, Erfahrung aus gleicher Tätigkeit haben und Mitte 20 bis Mitte 30 Jahre alt sein. Verantwortungsbewußtes Arbeiten und Selbständigkeit sind für die Tätigkeit ebenso selbstverständlich wie auch die Bereitschaft zur versetzten Arbeitszeit.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem namhaften Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, gute Sozialleistungen und die Möglichkeit für aktiven Betriebssport.

Sind Sie interessiert?
Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien, oder nehmen vorab telefonisch mit uns Kontakt auf.

Danfoss

Danfoss GmbH · Personalabteilung
Carl-Legien-Straße 8, 6050 Offenbach-Waldhof
Telefon 069 / 89 02-215

Weltweit sind wir einer der führenden Hersteller von Materialprüfmaschinen. Unsere Prüfsysteme genießen in anspruchsvollen Anwenderkreisen von Industrie, Forschungsinstituten und Hochschulen einen ausgezeichneten Ruf.
Aufgrund ihres dynamischen Wachstums auf dem deutschen Markt sucht unsere Vertriebsgesellschaft (Deutschland) zum 01. Januar 1992 oder früher eine selbständig arbeitende

ALLROUND-SEKRETÄRIN

Unsere neue Kollegin soll »rechte Hand« des Service-Leiters sein, ihn weitestgehend entlasten durch selbständige Erledigung: telefonischer und schriftlicher Kundenanfragen, von Zubehörbestellungen und -Verfolgung, von Anforderungen des Außendienstes, von Geschäftsvorgängen mit unseren Stammhäusern in USA und England.
Zur besseren Bewältigung dieser herausfordernden Aufgabe helfen Ihnen gute Englischkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit PCs, Grundwissen im Accounting und ein offenes, kontaktfreudiges Wesen.
Sie werden gründlich eingearbeitet von einem Team netter Kollegen und Kolleginnen. Ihr Gehalt entspricht der Anforderung an diese Position. Über einen Ausgleich für durch den Wechsel möglicherweise verlorengehendes Weihnachtsgeld können wir reden.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.
Für Vorabinformationen rufen Sie bitte Frau Ursula Juhnke an: (069) 840088-0.

INSTRON

Instron International Ltd. · Senefelder Straße 164 · 6050 Offenbach

---

Für interessante Bürotätigkeiten bei bester Bezahlung und flexibler Arbeitszeitgestaltung suchen wir

Büroassistentin/ Sachbearbeiterin
mit PC-Kenntnissen

VIP Ges. für Zeitarbeit mbH
069 / 29 08 11 die Telefonnummer, die für Ihre berufliche Zukunft wichtig ist.

Wir gehören zu einer Gruppe von Montage- und Dienstleistungsunternehmen.
Zur Durchführung von Montagearbeiten an modernen Tankstellenneubauten stellen wir ein:

Stark- u. Schwachstromelektriker
Installateure und Rohrschweißer
Heizungsmonteure für Wartung und Service

A. H. BOKEMEYER GMBH
– Anlagenbau –
Ottostraße 24-26
6056 Heusenstamm
Telefon 06104 / 68 08-0

Zur Erweiterung unseres Teams in unserer komfortablen Senioren-Heimanlage suchen wir für jetzt oder später examinierte/n

Pflegedienstleiter/in
mit Aufstiegsmöglichkeit zum Heimleiter

Altenpflegerin/ Altenpfleger
auch ungelernte Kräfte
bei guter Bezahlung, geregelter Arbeitszeit und 13. Monatsgehalt.
Kleine Wohnung oder Appartement kann gestellt werden.
Bewerbungen bitte an:
Haus Mandelberg
Finkenweg 4-8
7293 Pfalzgrafenweiler-Bösingen
Tel. 07445 / 20 42

Zeitungsleser wissen mehr!

„Es geht in unserem Verhältnis zu den sogenannten Entwicklungsländern nicht um Almosen, sondern um Gerechtigkeit."
Bischof Franz Kamphaus

Postgiro Köln 556-505
MISEREOR
Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt
Mozartstraße 9
5100 Aachen

ENERGIEVERSORGUNG OFFENBACH Aktiengesellschaft

Wir sind ein regionales Energieversorgungsunternehmen, das Stadt und Kreis Offenbach mit Strom und Fernwärme versorgt sowie im Meß- und Fernmeldewesen und in der Wasserversorgung tätig ist.

Für unsere Hauptabteilungen Energietechnik und Energiewirtschaft suchen wir eine qualifizierte

Sekretärin

Neben allgemeinen Sekretariatsaufgaben umfaßt das Arbeitsgebiet das Schreiben der anfallenden Korrespondenz sowie übliche Büroarbeiten.

Mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung, guten Schreibmaschinen- und PC-Kenntnissen haben Sie die idealen Voraussetzungen; aufgrund Ihrer Berufserfahrung arbeiten Sie zuverlässig, verantwortungsbewußt und selbständig.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung, einen sicheren Arbeitsplatz, gleitende Arbeitszeit und gute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Recky unter der Telefon-Nummer 069/8060-589 gerne zur Verfügung.

ENERGIEVERSORGUNG OFFENBACH AG
Andréstraße 71, Postfach 100463, 6050 Offenbach 1,
Telefon (069) 8060-0

BETRIX COSMETIC

Wir sind eines der führenden Unternehmen in der Depotkosmetik und haben eine bedeutende Marktstellung in vielen europäischen Ländern.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Sachbearbeiter
Hochregallager

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Unterstützung bei der Erfassung und Verbuchung der Wareneingänge und der Koordination der Auslagerungen, die Mitwirkung bei der Sicherstellung der Betriebsbereichtschaft und die Mitarbeit bei allen Arbeiten im Annahmebereich. Ferner übernehmen Sie die Vertretung des Lagerbuchhalters im Versand-Inland.
Wir erwarten von den Bewerbern eine kaufmännische oder technische Ausbildung, sowie EDV-Kenntnisse.

Ferner suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Versand-Lageristen

für den Versand-Inland.
Ihr Aufgabengebiet umfaßt das Ein-, Aus- und Umlagern von Fertigwaren, die Bedienung der Gabelstapler, das Vorpacken sowie die Bedienung der vorhandenen Maschinen.
Wir erwarten Berufserfahrung und Erfahrung im Umgang mit Flur-Förderfahrzeugen.
Auch weibliche Bewerber werden berücksichtigt.
Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien usw.) zu senden. Wir werden umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

BETRIX COSMETIC GMBH & CO
Personalabteilung, Frankfurter Straße 151 · 6072 Dreieich
Telefon (06103) 302276 oder 302277

Kosmetikerin gesucht

Wenn Sie eine praxiserfahrene Kosmetikerin sind, Depotkenntnisse besitzen und Ihren Beruf lieben, könnten wir Ihre Hilfe 2x wöchentlich gut gebrauchen.

fortuna — D. Koop, OF, Feldstraße 125, Telefon 069 / 85 27 34
DROGERIE · PARFÜMERIE · KOSMETIK-PRAXIS · MED. FUSSPFLEGE

Unser Betrieb gehört zu einer Gruppe von Montage- und Dienstleistungsfirmen, die im Bereich des Tankstellen-Neubaues eine führende Rolle einnehmen.
Für die Elektroabteilung suchen wir einen

Elektromeister

Es handelt sich um weitgehendst selbständige Tätigkeiten, die Interesse, Zuverlässigkeit und gute Fachkenntnisse voraussetzen.
Nach der Einarbeitung wird ein Firmenwagen gestellt.

A. H. BOKEMEYER GMBH
– Anlagenbau –
Ottostraße 24-26, 6056 Heusenstamm
Telefon 06104 / 68 08-0

HONDA — HONDA R & D EUROPE GMBH

Teamorientierter Mitarbeiter/in
für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen

Für unser stark expandierendes europäisches Forschungs- und Entwicklungszentrum, mit Sitz in Offenbach am Main, suchen wir im Rahmen des Auf- und Ausbaus unseres Finanz- und Rechnungswesens einen/eine Mitarbeiter/in mit Interesse an einer vielseitigen, verantwortungsvollen und teamorientierten Aufgabenstellung.

Diese neu geschaffene Position bietet Ihnen die Möglichkeit der Einarbeitung in alle Aufgaben unseres Finanz- und Rechnungswesens sowie in bereichsübergreifende Aufgabenstellungen.

Darüber hinaus erwarten Sie interessante Projektaufgaben innerhalb unserer Budgetplanung, -analyse und -kontrolle.

Wir wünschen uns einen jüngeren Mitarbeiter/in mit Freude an einer vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabenstellung, Teamgeist und ausbaufähigen Kenntnissen der englischen Sprache.

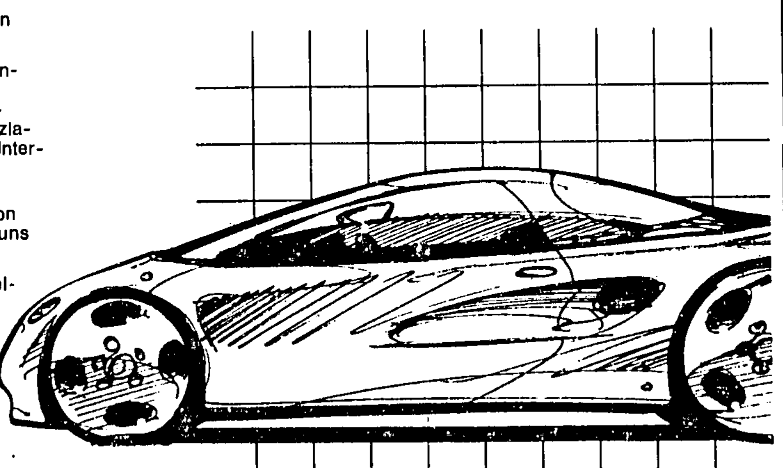
Weitere Einzelheiten möchten wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen, die Übernahme evtl. Umzugskosten, berufliche Fortbildungsmöglichkeiten sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Wenn Sie sich von dieser Position angesprochen fühlen, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mit der Vorbereitung eines Vorstellungstermins haben wir unsere Personalberatung Horst Mengold, Prinzenstraße 3, 6507 Ingelheim am Rhein, Telefon (06132) 75420, beauftragt, an die Sie auch bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden.

Chance für jüngere/n
- Steuerfachgehilfen/in
- Buchhalter/in oder
- Bilanzbuchhalter/in



Wir sind ein namhaftes Consulting-Unternehmen für den Bereich Immobilien und Finanzen.
Für unser **Zweigbüro in Offenbach**
suchen wir **Damen**
auf 480-DM-Basis für den Bereich

Telefonmarketing

Wenn Sie eine angenehme Telefonstimme haben, Spaß am Telefonieren und gute Laune bei Ihnen kein Fremdwort ist, dann sind Sie bei uns richtig.
Passlack Consulting Zweigbüro Offenbach/Main, Tel. 069 / 84 20 46, Montag bis Donnerstag 9–15 Uhr, Freitag 9–12 Uhr.

Wir suchen für sofort

Maschinenarbeiter
für Metallverarbeitung

Bewerber finden eine dauerhafte Anstellung in modernem Betrieb, bei leistungsgerechter Entlohnung.

HAGE FITTINGS
Hage Fittings GmbH & Co. KG
Einhardstraße 18, 6054 Rodgau 2, Tel. 06106 / 28 02-0

LÖBRO

Gleichlauf-Gelenkwellen

Die modernen Antriebskonstruktionen für – Pkw – Lkw – Maschinen – Anlagen – Sonderfahrzeuge – Schiffe

LÖBRO ist weltweit führend in Technologie und Anwendung von Gleichlaufgelenken im Kraftfahrzeug- und Maschinenbau.

In unseren Werken in Offenbach beschäftigen wir ca. 2000 Mitarbeiter. Fertigungstechnologisch sind wir für die 90er Jahre gerüstet und setzen zunehmend computergestützte Anlagen und Systeme ein.

Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, wollen wir unseren Bereich Materialwirtschaft um weitere qualifizierte Mitarbeiter verstärken.

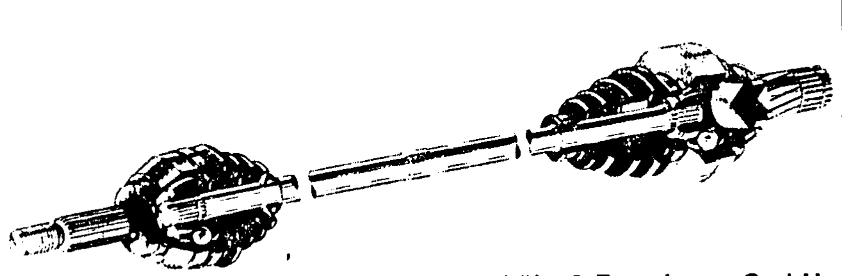
Deshalb suchen wir

Maschinenarbeiter
Montagearbeiter
Lagerarbeiter
Versandarbeiter

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, aktuelle Technik und viel Freiraum für selbständige Arbeit. Auf neue Anforderungen werden unsere Mitarbeiter in internen und externen Schulungsmaßnahmen intensiv vorbereitet. Unsere Aus- und Weiterbildung ist vorbildlich.

Wenn Sie schon in einer ähnlichen Position tätig waren, erwarten wir mit Interesse Ihre Bewerbung.

Für erste Informationen steht Ihnen unsere Personalabteilung unter der Telefonnummer 069/8904-617 oder 8904-193 gerne zur Verfügung.



Löhr & Bromkamp GmbH
Carl-Legien-Straße 10, 6050 Offenbach-Bieber

Ihre Chance bei einem internationalen Spitzenkonzern

Die ALICO Deutschland gehört zum Finanzdienstleistungskonzern American International Group. Dieser ist mit mehr als 31 000 Mitarbeitern in 130 Länderniederlassungen auf allen Kontinenten einer der größten und erfolgreichsten internationalen Unternehmen seiner Branche. Die ALICO Deutschland profitiert von ihrer internationalen Einbindung und besitzt ein leistungsfähiges Management, das die kundenorientierte und flexible Unternehmensphilosophie entscheidend geprägt hat.

Für den Ausbau unserer Abteilung Rechnungswesen und zur Bewältigung unserer wachsenden Aufgaben suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

qualifizierte Fachkraft für die Buchhaltung

die über fundierte Kenntnisse sowie mehrjährige praktische Erfahrung in den verschiedenen Bereichen der Buchhaltung, Rechnungswesen und Steuern verfügt und die auch bereit ist, anspruchsvolle Aufgaben zu erfüllen.

Weiterhin suchen wir eine

Kontoristin als Halbtagskraft

mit Dialog- und PC-Erfahrung.

Wenn Sie jung, engagiert und leistungsbereit sind und Interesse an einer neuen beruflichen Herausforderung haben, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns einfach an, Tel. 069 / 67 80 05-0, Frau Hess.

ALICO
DEUTSCHLAND LEBENSVERSICHERUNG AG
Triftstraße 53, 6000 Frankfurt/Main 71

VERKAUF

TV VIDEO HIFI telerent
Farb-TV oder Videorecorder
monatlich schon ab 43,– 12 Mt. Leasingdauer
Kauf nach Vereinbarung
Reparaturservice, Anschließen, Einstellen und Erklären incl.
KAUFEN ● TEILZAHLUNG ● LEASING
Offenbach, PAM-Passage
Eingang Waldstraße,
☎ (069) 8 00 31 04
TV VIDEO HIFI telerent

SAUER
Balkongeländer und Haustür-Vordächer
direkt vom Hersteller
Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:
Philipp Sauer GmbH
Im Erbig 12 8752 Laufach
Telefon (06093) 457

Sonnenbank
für privat und gewerblich
Leasing/Barkauf Zielkauf/Mietkauf ab mtl. DM 16,50*
Gratisprospekte anfordern!
*Sonnenhimmel 60 Zahlungen effektiver Jahreszins 3,9% Barpreis 890,–, 12 Preis 990,– DM
Solarvertrieb Sonnenmuschel Euskirchen
Tel. 069 / 52 20 80

GW
Berufs-Bekleidung
Schutzschuhe
Haus Handel Medizin Handwerk Gastronomie
Bahnhofstraße 59 · 6057 Dietzenbach
Tel. 06074 / 42218

über 100 Jahre
Flügel Pianos
Weltfabrikate
Steinway & Sons Ibach Grotrian-Steinweg Kawai Schimmel Hoffmann Yamaha u.a. - Reparaturen Mietkauf Finanzierung
Pianohaus **Guckel**
Meisterbetrieb · OFFENBACH
Hospitalstr. 8, Pi. Hof T. 813812

busser
Baumarkt
Heizöl
Pflaster Arbeiten
Erdarbeiten
Container
Wasser Steinkunst
Heim Garten
Industriegebiet am Sandborn 4
6453 Seligenstadt/Froschhausen
06182 / 66027

KAUFGESUCHE

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher,
Bauer, Telefon 069 / 55 59 98

WIR ZAHLEN KORREKTE PREISE
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Ankaufspreise (0/24 Uhr) 069 / 28 76 04
Katalin Szönyi, 6000 Frankfurt/M 1
Steinweg 2 (An der Hauptwache)

Tonka

MARKETING-SEKRETÄRIN GESUCHT!

SIE sind jung, haben Spaß an vielseitiger, selbständiger Arbeit und haben vielleicht sogar schon als Sekretärin im Marketingbereich gearbeitet. Sie sprechen gut Englisch und wenn es mal viel zu tun gibt, spornt Sie das erst richtig an!

WIR sind ein junges, engagiertes Marketingteam, das den ganzen Tag mit Spielen und Spielzeug zu tun hat. Wir sind die Tochterfirma eines internationalen Unternehmens mit einem bekannten Namen und Bestsellern wie Monopoly, Trivial Pursuit, Polistil und Play Doh.

Wir freuen uns schon darauf, Sie kennenzulernen, um alle wichtigen Details mit Ihnen zu besprechen.

DESHALB schicken Sie uns bald Ihre Bewerbungsunterlagen, gerichtet an unsere Personalabteilung. Wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen

TONKA INTERNATIONAL INC.
Deutsche Niederlassung
Klöcknerstraße 1, 6054 Rodgau 3

VICKERS

Vickers gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Produkten der Industrie- und Mobil-Hydraulik mit den dazugehörigen elektronischen Steuereinheiten.
Für unseren Geschäftsbereich Elektrische Antriebs- und Steuerungssysteme in Mainhausen-Zellhausen suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt eine

Sekretärin

mit fundierter kaufmännischer Berufsausbildung und -erfahrung.
Wenn Sie gern selbständig arbeiten, PC-Erfahrung und gute englische Sprachkenntnisse haben, können Sie in einem jungen Team als Ansprechpartnerin für unsere Kunden sowie Service-Techniker in eine interessante Aufgabenstellung einsteigen.
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns und hoffen, Sie bald in Mainhausen kennenzulernen.
Vickers Systems GmbH,
Personal- und Sozialwesen, Fröllingstraße 41,
6380 Bad Homburg v.d.H., Telefon 06172/15-772.

VICKERS
Ein **TRINOVA** Unternehmen

Wir sind ein mittelständisch strukturierter Betrieb mit Sitz im Großraum Frankfurt. Unser Herstellprogramm umfaßt verschiedenste industrielle Kennzeichnungssysteme für Lager, Fertigung und Montage.

Für die Pflege und den Ausbau unseres langjährigen Direktkundenstammes und der Handelspartner suchen wir für den Vertrieb Deutschland einen

Verkaufsleiter

Vom Anforderungsprofil wünschen wir uns einen **Elektrotechniker oder technisch orientierten Kaufmann** mit Vertriebserfahrung.

Sie sind der zuverlässige Gesprächspartner vor Ort und am Telefon. Dabei sind Erfahrung aus der Elektroindustrie von Vorteil. Das Neugeschäft reizt Sie und eine langfristige Positionsplanung ist für Sie noch interessant.
Wir, ein Team mit gutem Betriebsklima, sind in der Neustrukturierung des Vertriebes und bieten Ihnen die Chance sich entsprechend Ihren Möglichkeiten zu entfalten.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Geschäftsführer Herrn Jürgen Rödig.

Idento GmbH · Paul-Ehrlich-Straße 23 · 6074 Rödermark

Zeitungsleser wissen mehr!

Wir sind ein kleines, dynamisches Unternehmen und seit mehr als fünfzehn Jahren erfolgreicher Hersteller von hochwertigen Folientastaturen und industriellen Kennzeichnungssystemen.

Für den Bereich **Vor- und Nachkalkulation** suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in

mit technischem Verständnis.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt, übliche Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

Wenn Sie eigenverantwortliches Arbeiten in einem kooperativen Team schätzen und großes Interesse für neue Aufgaben mitbringen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Gaubatz gerne zur Verfügung.

Idento GmbH · Paul-Ehrlich-Straße 23 · 6074 Rödermark
Telefon 06074 / 9 00 85

Für unsere Zeitungssetzerei suchen wir ab sofort

Schriftsetzer

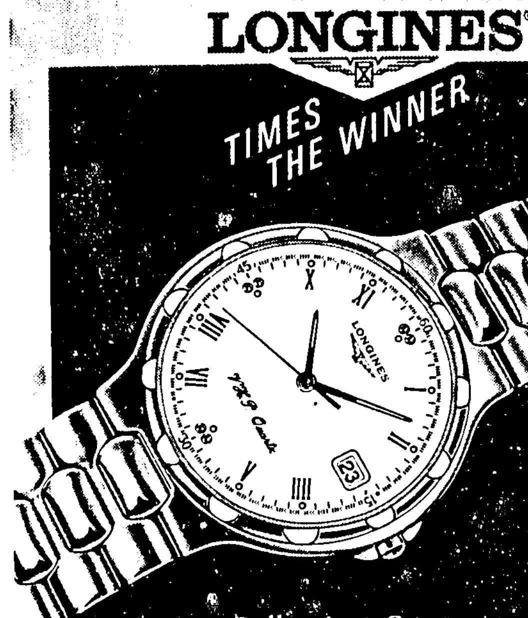
Vorteilhaft wären Kenntnisse in der Text- und Bilddatenverarbeitung
Wir arbeiten im Schichtbetrieb. Auch dadurch bieten wir besonders gute Verdienstmöglichkeiten.
Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne unsere technische Betriebsleitung zur Verfügung.

OFFENBACH-POST

PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
Große Marktstraße 36–44, 6050 Offenbach am Main
Telefon 069 / 80 63 - 335 (Technische Betriebsleitung)

GESCHÄFTLICHES

LONGINES®



Ihr Juwelier in Offenbach

Birk & Sohn GmbH
Frankfurter Str. 4 · Offenbach/M. · Tel. 069 / 81 14 05

LONGINES BWC SWISS S.T. Dupont

Autovermietung
Wolfgang Simon
Frankfurter Straße 80
6050 Offenbach/M.
Tel. 069 / 8 00 20 80
Es muß nicht immer teuer sein … z. B. Opel Corsa schon ab DM 295.- pro Woche inkl. 700 km
– Reservieren Sie rechtzeitig –
Im Verbund der UNIX RENT AUTOVERMIETUNG

Alles klar?
Bei »blindem« Isolierglas ohne Glasaustausch wieder »Durchblick«
Reklar®-Zentrale Rödermark
6074 Rödermark, Messenhäuser Str. 3
Telefon 0 60 74 / 6 70 91

Umzüge selber fahren
Offenbach 069 / 83 30 57
Rodgau 06106 / 2 34 35
Dreieich 06103 / 6 33 68
Seligenstadt 06182 / 2 94 95

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
069 / 81 28 17 und 81 58 17

Recke u. Köpping GmbH
Dachdecker-Meisterbetrieb
Hainburg Hainstadt
Tel. (06182) 72 48
Reparaturschnelldienst
Dach-, Neu- und Umdeckung
Spenglerarbeiten schnell und preiswert

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Fontanis Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	5.98*
Gerolsteiner Sprudel + Gerolsteiner Sprudel still	12/0,7-l-Kasten	8.48*
Blauer Bock Apfelwein, Blauer Bock Apfelsaft	8-Liter-Kasten	11.98*
frischa Vit Zitrone, Orange, Grapefruit kalorienreduziert	12/0,7-l-Kasten	9.45*

Jakobi 1880 38 Vol. %	0,7 l	12.98	Doornkaat 38 Vol. %	0,7 l	13.98
Orig. Schinkenhäger 38 Vol. %	0,7 l	12.98	Bommerlunder 38 Vol. %	0,7 l	13.98
Hansen Rum 40 Vol. %	0,7 l	12.98	Scharlachberg Meisterbrand 38 Vol. %	0,7 l	13.98
Schwarzwälder Kirschwasser 40 Vol. %	0,7 l	14.98	Capa Negra 38 Vol. %	0,7 l	14.98

Bavaria Märzen, Hefeweizen, Weizen-Bier	20/0,5-l-Kasten 15.95*
Binding Export, Römer Pils	20/0,5-l-Kasten 15.98*
Fürstenberg Pils	20/0,5-l-Kasten 20.95*
Bitburger Pils 20/0,5-l-Kasten 21.50*	24/0,33-l-Kasten 20.50*
Clausthaler alkoholfrei	20/0,5 + 24/0,33-l-Kasten 18.95

Dreieichenhain Gleisstraße 1 · Heinhausen Alfred-Delp-Straße 54 · Heusen Bürgerm.-Mahr-Str. 22, Seligenstädter Str. 69 · Obertshausen Malteserstraße 3 · Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60 · Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7 · Langen Langestraße 3, Pittlerstraße 45 · Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 1 · Neu-Isenburg Schleussnerstraße 58a · Nieder-Roden Einsteinstraße · Ober-Roden Odenwaldstraße 69 · Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 61, Senefelderstr. 170 · Seligenstadt Steinheimer Straße 43 · Sprendlingen Eisenbahnstraße 141 · Urberach K.-Adenauer-Straße 61
Profi-Zentrale, Auskünfte Telefon 069 / 83 20 82
Profi-Tank Senefelderstr. 170 Diesel 1,08⁹ Benzin 1,32⁹
*plus Pfand

Wer jetzt bestellt, spart Geld: Herbst-/Winterpreise
unverbindliche Angebote
für das richtige DACH
Dachumdeckung · Flachdachsanierung · Kaminsanierung · Giebelverkleidung
FESTPREIS-GARANTIE Chef kommt selbst!
0 61 81 / 49 51 93
Mo.–Sa. 7.00–20.00 Uhr
R. JUNG GmbH 6457 Maintal 1, Postfach 1363 Ihr Meisterbetrieb in Ihrer Nähe

Tag der offenen Tür
26. und 27. 10. 1991
von 10.00 bis 17.00 Uhr
Wohnwagen Lohmann
Außerhalb 16 · 6070 Langen
Tel.: 06103 / 2 32 49
Außerhalb der gesetzlichen Geschäftszeiten kein Verkauf, keine Beratung!

Wunderschöne Bäder
und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär-, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.
Sanitär Heizung
WOMBACHER
6054 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Kaminsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
8750 Aschaffenburg, Schlörstr. 3 a
Tel. 06021/95477
Tel.-Ann. Rodgau: 06106/73086 Fr. Wallner
Tel.-Ann. Goldbach: 06021/51248 Fr. Sauer
Fachberatung unverbindliche

Selbst renovieren … zum ½ Preis! – Parkett, Dielen, Treppen – wie neu! Profi-Mietmasch. + Lack HU 06181 / 5 24 20 + (6 92 98) + Egelsb. 06103 / 4 90 18 + AB 06021 / 96 02 41

Renovieren Sie selber Ihre Parkett- oder Dielenböden mit dem Woodboy-Parkettschleif-System. Jetzt zu mieten bei Holz- und Plattenmarkt, Heinr.-Krumm-Str. 15, OF-Waldhof, Tel. 069 / 89 20 81

Wir übern. sämtl. Gartenarb., Neu- u. Umgest., Rasen neuanls., Bäume fällen, Hecken schn., Plattenarb. u. a. w., Fa. Hauff, 069 / 82 12 53

Verbundstein-Pflaster
für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis
FA. HELMUTH
06184 / 44 95

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche Malerarbeiten preisgünstig aus. Telefon 08182 / 51 03

Dachreparatur-Dienst für Flachdach
Dachrinnenreparatur, Erneuerung, Dachreparaturen
Dachdeckerei Mettin GmbH
Tel. 069 / 88 90 01, Mo.–Fr. 7–18
Fax 069 / 86 90 02

Unser Top-Modell:
Exklusive Eleganz – faszinierend und funktionell.
Saunavergnügen in neuer Dimension

Für Ihre Maler-Tapezierarbeiten habe ich noch Termine frei zu günstigen Preisen
Baudekoration Braun
Tel: 069 / 85 55 87

Malermeister Herth
Ihr Fachmann für Maler- und Tapezierarbeiten hat noch Termine frei.
Tel. 06074 / 4 44 86

EISEN-STENGER GMBH
Abt-Peter-Str. 25 + 29 · Tel. (06182) 27077
6453 SELIGENSTADT

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
schnell + preiswert
Tel. 069/83 43 93 oder 06106/57 05 auch Sa./So.

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG, 06181 / 7 81 10

Neuheitenschau in puncto KÜCHEN
Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
hebeisen KÜCHEN
Im Mühlfeld 13
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)
Tel. 06181/690903-05

HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ HOLZ
Holz- und Plattenmarkt –
Ihr Partner für den modernen Innenausbau

– Rundprofil –
Hemlock, endbehandelt,
13 x 144 mm qm 25.99
– Paneele –
Esche weiß
260 x 20 cm,
13 mm qm 27.95
Holz und Know-how
HP Holz-und Plattenmarkt
Offenbach/M.-Waldhof
Heinrich-Krumm-Straße 15
Telefon 069 / 89 20 81-82
Fax 069 / 89 70 88

Ihr Preisvorteil: Fenster direkt vom Hersteller
HAFE
FENSTERBAU Hartmann GmbH
Telefon 069 / 84 60 00
● Kunststoffenster ● Holzfenster ● Aluminiumfenster ● Rolläden ● Haustüren ● Wintergärten ● Vordächer ● Markisen
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk.
6050 Offenbach · Geishornstraße 16 · Telefon 069 / 84 60 00

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb
88 38 87
Wir sind umgezogen
Offenbach, Bleichstr. 24/Ecke Waldstr. (Volksbank)
Kundendienst Ersatzteildienst Verkauf von Elektrogeräten, Einbauküchen
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

NEU IN RODGAU-JÜGESHEIM
Spezialhaus für Anhänger von 400–3500 kg
Carthago-Wohnmobile/Einricht.
Anhängevorrichtungen, Vermietung
Anhängevorrichtungen, Einbau-Schnellservice – z. B. VW Golf 479.–, DB 1241080.–, Opel Rekord E 568.–, 3er BMW ab 579.–. Abholpreis z. Selbsteinbau ab 210.–. Wohnmobile-Einrichtungen und Freizeit-Camping-Teile. Camping-Gasflaschentausch-Center. Anhänger-Ersatzteile: ALKO-Teilelager. Achsen, Fahrgestelle etc. TÜV- und Gasabnahme, Werkstatt, Service.
TiV Jürgen Carnetz, 06106/13199, Fax 18413
6054 Rodgau-Jügesheim, J.-Liebig-Straße 16 (Ind.-Gebiet)
Geöffnet Mo.–Fr. 8–18 Uhr; Samstag 9–13 Uhr.
Ca. 20 Min. von Ffm., OF, HU, AB, DA; direkt an der B 45

Die neuen Vario-Garagen von Rupp-Fertiggaragen
Unsere Vario-Garage in über 100 Typen
Eine davon ist bestimmt die richtige für Sie.
2.80–3.78 m · von 5.50–9.00 m · 2.52–3.50 m
Rufen Sie bitte Herrn Dönhöfer an – 0 61 82 / 6 79 13.
Er hat viel Erfahrung
RUPP
Fertiggaragen GmbH · Postfach 61 · 8751 Niedernberg

IMMOBILIEN

Für Mitarbeiter/innen unserer Behindertenein-richtungen suchen wir
Wohnungen (2 ZKB)
zum frühestmöglichen Termin.
Angebote bitte an die:
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V.
Berliner Str. 60, 6050 Offenbach a. M.
Tel. 069 / 80 68-376 o. 389 und 83 47 92

Urberach
2 Wohnhäuser in bester Wohnlage zu verkaufen; Wohnhaus, 5 Zi., Kü. u. Bad, unterkellert, Öl-ZH, 110 m² Wfl., Bj. 86, Nebengeb. m. Freisitz, off. Kamin u. Grill, Grst. 380 m², 470 000.-
2-Fam.-Haus, EG, 2 Zi., Kü., Bad u. große Terrasse. OG: 4 Zi., Kü. u. Bad, Gas-ZH, Bj. 55, Außenputz, Vollwärmesch., Grundfl. 380 m², 420 000.- DM
Odenwald-Immobilien
Tel. 06185 / 13 04

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 91.50 DM
preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge
Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

Hanau-Steinheim, 3-Zi.-Whg., 87 m² Wfl., großzügige Raumgestaltung, Marmorbad, gr. Terrasse, ruhige Lage, gute Verkehrsverb., Erstbezug ca. 15. 12. 91, Miete DM 1400.- zzgl. Uml./Kaut.
K. Meyer Immobilien, Tel. 08051 / 8 73 31

Hochinteressantes Gewerbeanwesen mit Bahnverbindung nach Frankfurt/Main. Nähe Hanau/Friedberg/Büdingen/Altenstadt. Laden mit Lager, Gaststätte mit Saal, Wohnung, insgesamt 3400 m³, umbauter Raum, 670 m² Fläche. Brandvers.-Wert 78 790.-, sof. frei, für 720 000.- DM zu verkaufen. MCI Immobilien Michael Crombach, 06085 / 15 01.

Zwischen Frankfurt und Bad Vilbel entsteht in sehr ruhiger, grüner Lage eine kleine, exklusive Wohnanlage mit 8 Eigentumswohnungen. Noch haben Sie die Wahl zwischen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen und Größen von 63 m² bis 99 m². Gelungene Architektur und Grundrisse und die hochwertige Ausstattung werden Sie begeistern. Ab DM 334 000.- können Sie im Oktober 92 einziehen. MCI Immobilien Michael Crombach, Tel. 08085 / 15 01.

Das Feinste im Feinsten in Bad Nauheim 1. Luxus-Einfamilienhaus, Bj. '90, 140 m², Sahneausstattung, Wintergarten, Doppelgarage, schöner Garten für DM 850 000.- inkl. Poggenpohl-Küche mit allen Schikanen. MCI Immobilien Michael Crombach, Tel. 06085 / 15 01.

Familienfreundliche, großzügige Doppelhaushälfte in bester Lage von Limeshain. Schon in 6 Wochen können Sie in dieses 1988 gebaute Haus einziehen. Sehr kinderfreundlich, denn Schule, Kindergarten und alles was man so braucht, erreichen Sie in 1–10 Fußminuten. Für DM 469 000.- sollten Sie nicht lange zögern und MCI Immobilien, Tel. 08085 / 15 01, anrufen.

Privat sucht 2- bis 3-Zimmer-Eigentumswohnung, ab 80 m², bis ca. 200 000.- DM, mögl. mit Balkon, kein Hochhaus, Raum OF, HU, Ffm. Chiffre F 339

Barzahler suchen freie 2-3-Zi.-ETWs
Raum OF bis 15 km Umkreis.
Fischer Immobilien, T. 06104 / 54 32

Kaufe gegen bar
Anteile von Erbgemeinschaften an Häusern und Grundstücken.
Telefon 08108 / 7 25 46 M. Kreis

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen und suchen für Führungskräfte und fliegendes Personal ständig
Wohnungen und Häuser
jeder Größe. Ihnen entstehen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die von uns beauftragte Franz & Krömmelbein Immobilien GmbH, Tel. 06181 / 65 90 11

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 86 | 95. Jahrgang | Dienstag, 29. Oktober 1991 | Einzelpreis –,80 DM | D 4449 B

„Die Gesündesten sind nicht jene, die viel essen, sondern jene, die gut verdauen" – so stand's geschrieben auf dem „Buch zum Essen". Joachim Kolbe (links) von der städtischen Kulturabteilung und Clemens Roth-Profenius ließen's sich schmecken. Foto:cho

Als absoluter Publikumsmagnet bei der fünften IGEVA entpuppten sich die Modeschauen in Halle 4. Hübsche Models präsentierten auf dem Laufsteg modische Neuheiten von Anbietern aus Langen und Egelsbach. Die vorgeführten Kleider und Accessoires fanden viel Beifall. Foto:cho

IGEVA '91 setzt neue Maßstäbe

Mehr als 60 000 Besucher bedeuten Rekord / Nächtlicher Einbruch vereitelt

Keine Angst vor der Technik – auch kleine Besucher versuchten sich mal im Maschineschreiben. Foto:cho

Langen (cho) – Mit einem Besucherrekord endete die fünfte IGEVA am Sonntag abend: 60 320 Menschen strömten von Freitag bis Sonntag in die Messehallen, wo sich Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe der Region an insgesamt 116 Ständen präsentierten. Zum Vergleich: Zur vierten IGEVA im Jahre 1988 waren 51 580 Besucher gekommen. Günther Krumm und Wolfgang Steitz, die beiden Vorsitzenden des organisierenden Gewerbevereins, zeigten sich deshalb rundum zufrieden. Auch Bernd Neumann, Gründer und Organisator der Messe, freute sich: „Ein voller Erfolg auf der ganzen Linie."

Dabei hätte es beinahe für Aussteller und Organisatoren ein böses Erwachen gegeben. Eine Gruppe von zwölf Jugendlichen versuchte in der Nacht zum Samstag, in die Halle 4 einzubrechen. Dort präsentierte sich der Einzelhandel aus Langen und Umgebung mit Leder und Pelzen, Boutiquenkleidern, Mountain Bikes, Computern und allerlei wertvollen Dingen mehr. Die Einbrecher wurden jedoch von einer vorbeifahrenden Streife überrascht und konnten dingfest gemacht werden.

Bis auf diesen unschönen Zwischenfall verliefen die drei Messetage reibungslos. Der Besucherstrom floß ohne nennenswerte Staus durch die verbreiterten Gänge und die Aussteller sind – laut Günther Krumm – mit dem Ergebnis der IGEVA zufrieden. Wenn auch nicht jeder Aussteller gefüllte Auftragsbücher mit nach Hause nehmen konnte, „der Erfolg der Messe wird sich erst später zeigen", da ist sich Krumm sicher. „Die meisten Besucher informieren sich, nehmen Prospekte mit und kaufen später. Das mag natürlich zunächst für die enttäuschend sein, die gewohnt sind, abends eine volle Geschäftskasse zu haben".

Bereits am Donnerstag abend war die IGEVA mit rund 200 geladenen Gästen offiziell eröffnet worden. Bürgermeister Dieter Pitthan als Schirmherr lobte in seiner Rede das Engagement von Gewerbeverein und Ausstellern und die Vielfalt der Präsentation, die „charakteristisch für die Entwicklung des Gewerbes in Langen" sei. Helmut Graßl von der Handwerkskammer Rhein-Main bemerkte wohlwollend, daß bei der diesjährigen IGEVA das Handwerk besonders stark vertreten sei, und Dr. Erik von Knorre, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Offenbach, nannte in seiner Ansprache die IGEVA eine weitere „gute Nachricht aus Langen."

Anschließend konnte der geladene Kreis bei einem Rundgang durch die Messehallen die Ruhe vor dem Sturm genießen und das Messeangebot mit Zeit und Muße in Augenschein nehmen. Bürgermeister Dieter Pitthan gab jedem zuvor noch ein Stückchen Kuchen mit auf den Weg: Die spektakuläre Neun-Zentner-Buchtorte wurde am Donnerstag abend bereits angeschnitten. Da hatte zwar die Bücherei, zu deren Wiedereröffnung die Torte eigens hergestellt worden war, noch geschlossen, aber das sahen die Initiatoren bei der Größe des Monuments nicht so eng. Das „Buch zum Essen", ein gewaltiger Baumkuchen, wurde von dem Bad Homburger Clemens Roth-Profenius entworfen und in einer Friedrichsdorfer Konditorei vollendet. 3 950 Eier mußten aufgeschlagen und getrennt, zwei Zentner Butter und die gleiche Menge Zucker untergerührt werden. Die anderen Zutaten bleiben das Geheimnis des Backkünstlers, der Tag und Nacht Backbleche in den Ofen schob, um dem Baumkuchen die erforderliche Marmorierung zu geben. 7 000 Stücke wurden geschnitten und zum Preis von einer Mark verkauft. Bereits Sonntag mittag war kein Krümel mehr übrig. Ob die Riesentorte für einen Eintrag im Guiness-Buch der Rekorde groß genug ist? Man wird sehen.

Mit der Rekord-Besucherzahl der IGEVA '91 wollen sich die Veranstalter jedenfalls nicht zufrieden geben. Wenn möglich, soll's beim nächsten Mal noch größer, noch attraktiver und noch abwechslungsreicher werden.

„Weg vom Kopf zum Gaspedal meist zu weit"

Erhitzte Gemüter bei Bürgerversammlung zum Thema Tempo 30 / Kritik am Konzept der Stadt

Langen (ast) – Wenig Lob fand das Konzept der Stadt Langen zur Verkehrsberuhigung. Tempo 30, das zeigte sich deutlich während einer Bürgeranhörung zu diesem Thema, wird in den nächsten Jahren ein Reizwort in Langen bleiben. Dabei stritten sich Stadt, geladene Stadtplaner und die rund 100 anwesenden Bürger nicht so sehr um die Temporeduzierung selbst, sondern wie und in welchen Straßen des Stadtgebietes Tempo 30 verwirklicht werden soll.

Erster Stadtrat und Baudezernent Klaus-Dieter Schneider (CDU) erläuterte das Konzept der sogenannten „Integrierten Verkehrsplanung". Die ganze Stadt ist bei diesem Konzept eingeteilt in Tempo-30-Zonen. Zu den bereits bestehenden sechs Zonen (Oberlinden, Linden, Neurott, Dreieichring, Goethestraße, Wallstraße) sind in nächster Zeit weitere im Nordend, Flachsbachstraße, Lange Straße, Birkenwäldchen, Im Singes und am Steinberg geplant. „Vorbehaltsstraßen", auf denen weiterhin Tempo 50 gelten wird, umschließen und durchkreuzen das Stadtgebiet. Rechtliche Bestimmungen verbieten derzeit die Ausweisung der gesamten Stadt als Tempo-30-Zone, erfuhren die Anwesenden.

Die Zonen selber werden gekennzeichnet sein von andersfarbigen Aufpflasterungen in den Einmündungen der Straßen, wie sie jetzt schon in sechs Gebieten bestehen. In den Straßen werden abwechselndes Parken, Verengungen durch Pflanzungen oder Radwege und der Rückbau der Kreuzungen den Verkehr verlangsamen. Rechts-vor-Links-Regelungen und eine Aufhebung von Einbahnstraßenregelungen ergänzen die Maßnahmen, die den Verkehr in Langen steuern sollen. Neben den baulichen Veränderungen setzt die Stadt auf die Vernunft der Autofahrer. Kontrollen sind von der Verwaltung nicht vorgesehen. Schneider sprach sich gegen radikale Lösungen aus, wie den Verkehr aus der Innenstadt zu verbannen. Das Konzept werde nur mit Hilfe der Autofahrer durchsetzbar sein, so der Baudezernent. Bauliche Maßnahmen könnten nur begleitend wirken und als Mahnung gedacht sein.

Tempo 30, dafür waren auch die Langener, die sich zu Wort meldeten. Die Argumente der beiden Städteplaner Dr. Jörg Mörner und Dr. Peter Müller für ein Tempo-30-Limit hatten überzeugt. Die beiden stellten langjährige Studienergebnisse aus 20 Städten vor. Demnach verringert sich bei Tempo 30 die Abgasbelastung um rund 20 Prozent, der Lärmpegel geht auf die Hälfte zurück, Unfälle werden vermieden. Die Senkung des Energieverbrauchs durch gleichmäßigeres und untertouriges Fahren spreche ebenso für das langsame Fahren wie auch die Einsparung von Fläche. „Selbst wenn sich die Fahrer nicht an Tempo 30 halten, werden hohe Geschwindigkeiten seltener", erklärte Dr. Mörner.

Vor allem Anwohner der zukünftigen „Vorbehaltsstraßen", bei denen sich schon lange Widerspruch gegen den Verkehrsfluß regt, zeigten sich von dem Konzept enttäuscht. Sie beschworen Bilder von zunehmenden Automassen, die sich vor allem durch die „Vorbehaltsstraßen" schlängeln würden. Sie würden Bürger zweiter Klasse, da gerade die Hauptverkehrsadern durch Wohngebiete verliefen. Ruhige Straßen würden beruhigt, und deren Anwohner aus den Tempo-30-Zonen würden die Anwohner der Hauptverkehrsstraßen belästigen. So sieht das Schreckgespenst der Bürger aus der Südlichen und Nördlichen Ringstraße, der Feld- und der Gabelsbergerstraße aus, die sich zu Wort meldeten. Wenn schon Tempo 30, dann auch überall, erklärten sie.

Überraschend für die Stadtoberen kam die Kritik der Stadtplaner am Konzept. Sie plädierten für Tempokontrollen. „Wir müssen den mündigen Bürger zum mündigen Bürger erziehen", meinte Dr. Mörner, der darauf hinwies, daß „der Weg vom Kopf zum Gaspedal eben meist zu weit" sei. Dieses Bild bestätigte der Anwohner einer verkehrsberuhigten Zone, die als „Schleichweg" genutzt werde. „Von Tempo 30 keine Spur".

Einige Wortmeldungen konnte der Erste Stadtrat entkräften. An der Südlichen Ringstraße werde es eine grüne Welle bei Tempo 50 geben, die Querungsinseln höben die Trennwirkung der Straße auf. Ein Nacht- und ein Durchfahrverbot für Lkw werde vom Regierungspräsidenten geprüft. Im oberen Teil der Dieburger Straße, der Steubenstraße, in der Gartenund der Gabelsbergerstraße seien Bebauungen geplant. Doch selbst diese Vorschläge stießen auf Kritik. Bauliche Maßnahmen wollte Stadtplaner Müller „nur als letztes Mittel" eingesetzt wissen. Dr. Mörner bezeichnete das Parken der Fahrzeuge auf der Straße als die billigste Verkehrsberuhigung. Die Südliche Ringstraße sei in nicht ausreichendem Maße verengt worden, kritisierte er. Doch gegen die Durchgangsstraßen hatte er keine Patentlösung: Hier läge das Problem von Langen. An den Hauptverkehrsadern, die direkt an Wohngebieten vorbeiführten, könne wenig geändert werden.

Einzige Alternative des Stadtplaners: Nahezu alle Strecken in der Stadt seien zu Fuß oder mit dem Rad zu bewältigen, der öffentliche Nahverkehr sei ebenfalls vorhanden. „Wir müssen eben jedesmal überlegen, ob wir die Fahrt, die wir machen wollen, auch machen müssen", appellierte Dr. Mörner.

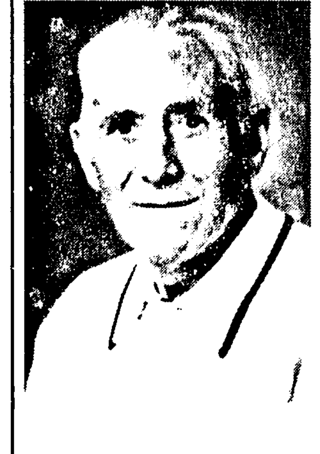
Kleines Mannequin ganz groß … Foto:cho

Stadtverordnete haben Sitzung

Langen – Am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr findet die nächste Stadtverordnetenversammlung im Rathaus statt. Beraten wird unter anderem über die Sanierung des Freibades und die Gestaltung der Wassergasse.

Ein Leben für den Fußball

Langen (rt) – Am Donnerstag, 31. Oktober, feiert Adam Gaußmann in Frankfurt-Bonames seinen 80. Geburtstag. Seine Vereinskameraden vom FC Langen und viele Fußballanhänger gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm neben Gesundheit, daß seine Freude am Fußball erhalten bleibt. Der geborene Egelsbacher begann seine Fußballkarriere als 16jähriger beim dortigen Arbeitersportverein und kam nach dem Krieg zum neu gegründeten VfR Langen, dem heutigen FC Langen. Als untadeliger Sportler war er bei seinen Mitspielern wie auch bei seinen Kontrahenten anerkannt und beliebt. Neben seiner Laufbahn als aktiver Fußballer aber fand er ein zweites Betätigungsfeld auf dem Fußballplatz, er wurde im Jahre 1947 Schiedsrichter. Im Laufe seiner Tätigkeit leitete er über 1 300 Spiele bis zur Bezirksliga, und selbst als 70jähriger stand er als Unparteiischer in diesem verantwortungsvollen Amt. Vor allem machte es ihm Freude, Jugendspiele zu leiten, und auf Grund seiner Regelkenntnis und Erfahrung, aber auch durch sein Fingerspitzengefühl und seine Kondition, die ihn auch im Alter stets auf Ballhöhe sah, wurde Adam Gaußmann respektiert und bewundert.



Auch außerhalb des Spielfeldes ist „Betty", wie sein Spitzname lautet, als humorvoller Gesellschafter sehr beliebt. Auch heute noch versäumt er kaum ein Spiel seines Vereins, und seine Kommentare zu dem Geschehen auf dem grünen Rasen zeugen von der Sachkenntnis eines Mannes, der wie kaum ein anderer sein Leben dem Fußball gewidmet hat.

Jahrgang 1921/22

Langen – Wir treffen uns am Mittwoch, 30. Oktober, um 15 Uhr am Kronehochhaus zu einem Spaziergang. Ab 16.30 Uhr ist wieder gemütliches Beisammensein in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststükken, liegt ein Prospekt der Firma NKD Vertriebsgesellschaft, Bahnstr. 61, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststükken, liegt ein Prospekt der Firma Praktiker, Siemensstr. 8, 6073 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 – 44, Postfach 10 02 63
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags):
7.50 DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4.30 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 6.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung:
Bezirkssparkasse Langen;
BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 667

Die beiden Schüler Felix Heimberg und Anita Bidner sind Babysitter aus Überzeugung. Foto:cho

Hedi Holz-Müller (links) und Ina Kruschewski haben vor zwei Monaten eine Babysitter-Vermittlung im Mütterzentrum ins Leben gerufen. Foto:cho

„Tagesomas" bei den Kleinen sehr beliebt

Babysitter-Vermittlung im Mütterzentrum

Langen (cho) – Jede Mutter kennt das Problem. Der liebe Mann macht Überstunden, die Oma ist auf Kaffeefahrt und im Kino läuft der Lieblingsfilm. Was tun mit dem Sprößling, der sein Fläschchen braucht, ein Gute-Nacht-Lied zum Einschlafen benötigt und den man einfach noch nicht alleine lassen kann? Das Mütterzentrum kann jetzt Abhilfe schaffen. Dort wurde ein Babysitter-Service ins Leben gerufen. Der Kinoabend ist gerettet.

Hedi Holz-Müller und Ina Kruschewski sind zwei engagierte Frauen, die das Problem des Babysitter-Notstandes aus eigener Erfahrung kennen. Sie richteten deshalb vor knapp zwei Monaten im Mütterzentrum eine Babysitter-Vermittlung mit festen Bürozeiten ein. Über mangelndes Interesse können sie sich nicht beklagen: „Wir könnten durchaus ein paar Babysitter und Tagesmütter mehr gebrauchen." Und das, obwohl sie schon 40 Kinderhüter in ihre Kartei aufgenommen haben. „Überwiegend sind es Schüler. Die haben auch nachmittags Zeit und sind auch bereit, für das Geld zu arbeiten", sagt Ina Kruschewski.

Allerdings sind viele Eltern nicht bereit, ihren Sprößling von einer oder einem 16jährigen beaufsichtigen zu lassen. „Die möchten lieber einen älteren Babysitter". Besonders gefragt ist das „reifere Alter", die „Tagesoma" sozusagen. Aber leider lassen sich trotz emsig gerührter Werbetrommel nur wenige Senioren und Seniorinnen für diesen Job gewinnen. „Dabei ist das doch eine tolle Gelegenheit, den Kontakt mit der jungen Generation aufrechtzuerhalten. Und bei den Kindern kommt die neue Oma oder der neue Opa auch prima an". Probleme gibt's auch, sogenannte „Notmütter" zu gewinnen. Das sind Babysitter, die sich auch kurzfristig zur Verfügung stellen, wenn mal „Not am Mann" ist.

Im Regelfall sollten sich interessierte Eltern so früh wie möglich mit der Babysittervermittlung in Verbindung setzen. Sie formulieren ihre Vorstellungen und bekommen danach eine Reihe von Kontaktadressen. Die Eltern entscheiden, nachdem sie die Person selbst kennengelernt haben, wer als fester Betreuer für sie in Frage kommt. Auch die Bezahlung wird selbst ausgehandelt. Im Normalfall „kostet" ein Babysitter sechs bis acht Mark die Stunde. Zudem müssen Eltern, die den Vermittlungsservice des Büros in Anspruch nehmen wollen, eine Gebühr von 20 Mark im Jahr zahlen. Mitglieder des Mütterzentrums zahlen nur 15 Mark.

Alle Babysitter oder Tagesmütter stellen sich regelmäßig im Vermittlungsbüro vor und werden auf ihre Eignung hin sorgfältig ausgewählt. Wer noch nicht so fit im Babyhüten ist, aber trotzdem in die-

Erstmalig in
LANGEN, WO?

sen „Job" einsteigen will, für den werden „Babysitter-Seminare" im Mütterzentrum angeboten. Der nächste Wochenendkursus findet am 15. (15 bis 18 Uhr) und 16. November (14 bis 18 Uhr) statt. Wer sich über die verschiedenen Angebote der Babysitter-Vermittlung im Mütterzentrum informieren will, kann dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr unter der Nummer 5 33 44 anrufen.

Babysitten – auch ein Job für Jungen

Felix Heimberg tut's aus Überzeugung

Langen (cho) – „Manchmal muß man schon ein dickes Fell haben, aber auf der Nase herumtanzen laß' ich mir nicht." Zu diesem Ergebnis ist Felix Heimberg, 16 Jahre jung, im Laufe der Jahre gekommen, seit er einen Job macht, der für Jungen seines Alters nicht alltäglich ist: Er ist Babysitter.

„Ungewöhnlich" findet Felix daran nur, daß die meisten Babysitter weiblichen Geschlechtes sind. „Dabei ist es eine relativ einfache Art, um Geld zu verdienen. Und außerdem macht es Spaß." Dreimal die Woche, nachmittags oder abends, wird er vom Mütterbüro als Babysitter vermittelt. Je nachdem, ob er mit den Kindern spazieren gehen soll oder sie zu Hause beaufsichtigen muß, richtet er auch seine private Terminplanung ein. „Abends, wenn die Eltern im Kino sind oder so, schlafen die Kinder meist. Man muß halt nur da sein, wenn sie mal aufwachen. Da kann man dann für die Schule lernen oder fernsehen." Wenn nachmittags „gesittet" werden muß, erledigt Felix bei Spaziergängen auch mal seine Besorgungen zwischendurch. Schwierigkeiten, sich Respekt bei den Kids zu verschaffen, gibt's für Felix nicht: „Die Eltern bereiten ihre Kinder schon darauf vor, daß jetzt jemand kommt, auf den sie hören müssen. Das klappt dann auch meistens."

Natürlich sei es nicht immer einfach. Besonders Kinder, die nicht mehr so klein sind, stellen einige Ansprüche an ihre Betreuer. Sie wollen ernst genommen werden, wollen mitentscheiden und sind dadurch anstrengender, als ein Säugling, der die meiste Zeit schläft. „Aber mit größeren Kindern kann man sich unterhalten", sagt Babysitter Anita Bidner, 16 Jahre, „das ist auch wieder ein Vorteil".

Um Babys sitten zu können, muß man natürlich Kinder mögen. Einen Beruf wollen Felix und Anita aus ihrem Taschengeldjob allerdings nicht machen. Erzieher oder Lehrer wollen später beide nicht werden. Dafür möchten die beiden später selbst jeder mal eine eigene Familie gründen: Windeln wechseln und Fläschchen geben können sie schon.

Führerschein vorläufig weg

Langen – Seinen Führerschein vorläufig los ist ein 44jähriger Pkw-Lenker, der in der Nacht zum Freitag auf der Südlichen Ringstraße unterwegs war. Er kam mit seinem Fahrzeug, vermutlich infolge überhöhter Geschwindigkeit und Alkoholeinwirkung, von der Fahrbahn ab und beschädigte zwei geparkte Autos. Der Wagen kam erst nach zirka 80 Metern zum Stillstand. Geschätzter Schaden: 17 500 Mark. Bei dem Fahrer wurde eine Blutentnahme angeordnet, sein Führerschein wurde sichergestellt.

Shell Station
jaspers
LANGEN
Mörfelder Landstr. 27-29
Tel. 06103 - 7 11 16

Leichtverletzte nach Kollision

Langen – Zwei Leichtverletzte forderte ein Unfall auf der Auffahrt zur A 661 in Richtung Offenbach. Ein Pkw-Fahrer übersah nach Polizeiangaben beim Abbiegen ein entgegenkommendes Auto und es kam zur Kollision.

SELBSTWASCH-PLÄTZE!!!

Blau-Gold-Ball in der Stadthalle

Langen – Der Tanzclub Blau-Gold Langen veranstaltet am Samstag, 2. November, seinen Blau-Gold-Ball in der Stadthalle Langen. Beginn ist um 20 Uhr. In den festlichen Ball sind ein Tanzturnier der Standardklasse, eine Lateinschau und die Darbietung des Vize-Weltmeisters im Rock'n'Rolltanz eingebettet.

Der TC Blau-Gold lädt außerdem zu „Tagen der offenen Türen" am 21. und 28. November in den kleinen Saal der TV-Turnhalle ein.

Karten für den Ball können noch im Vorverkaufsbüro am Rathaus erworben werden.

Geschichten vom Däumling

Märchen der Brüder Grimm auf der Stadthallenbühne

Langen – Die Brüder Grimm haben das Märchen „Der kleine Däumling" aufgezeichnet und das Kindertheater Bienert & Bienert hat daraus ein märchenhaftes Bühnenspiel entwickelt, das am Dienstag, 5. November, 15 Uhr, in der Langener Stadthalle für Kinder ab 6 Jahren gezeigt wird.

Trotz seiner winzigen Gestalt erlebt der kleine Däumling die größten Abenteuer. Zum Beispiel das mit den zwei Räubern. Zum Beispiel das mit der Kuh und das mit dem lieben Herrn Pfarrer. Aber auch zu Däumlings großem Schrecken das mit dem bösen und gefährlichen Wolf. Aber eines Tages kommt der kleine Däumling zu seinen Eltern zurück. Sie herzen und sie küssen ihn, geben ihm zu essen und zu trinken und lassen ihm neue Kleider machen, denn die seinen waren von der Reise arg verdorben.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung, die für Kinder ab 6 Jahren

Der UMWELT zuliebe,
WAS und WO?

geeignet ist, sind zum Einheitspreis von fünf Mark für Kinder und Erwachsene erhältlich im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 203145.

Einmalig in
LANGEN, WO?

„Ivushka": Hochgenuß für Augen und Ohren

Russisches Ensemble morgen in Langen

Langen – Hervorragende Tänzer in prachtvollen Kostümen, ein ausgezeichneter Chor und ein Orchester, das die russischen Volksinstrumente wie Ziehharmonika, Domren, Hirtenflöte, Skaleika und die Balalaika perfekt beherrscht, gestalten am Mittwoch, 30. Oktober, um 20 Uhr, einen großen russischen Folkloreabend in der Langener Stadthalle. Zu Gast ist das Folklore-Ensemble „Ivushka" aus dem russischen Tambov.

Volksweisen wie „Dunajskiwolni", ein Walzer, der von der blauen Donau erzählt, „Chutorok", ein Lied, das von der Liebe einer jungen Witwe und eines jungen Mannes berichtet sowie viele weitere lyrische und scherzhafte Volkslieder stehen auf dem Programm des Chores. Russische Volkslieder, Tänze und Solo-Stücke des Orchesters versinnbildlichen die verschiedenen Seiten der „russischen Seele". Die ganze Bandbreite russischer Folklore wird dazwischen immer wieder von den Tänzerinnen und Tänzern mit ihren verschiedenen farbenprächtigen Kostümen schwungvoll präsentiert.

Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Mark für Erwachsene (Schüler, Studenten, Azubis zahlen zwölf Mark) im Vorverkaufsbüro am Rathaus, Telefon 203145, erhältlich. Die Abendkasse ist morgen ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

Ganz N E U
in LANGEN, WAS?

Durch gewaltiges Sprungvermögen bestechen die Tänzer des russischen Ensembles „Ivushka", das morgen abend in der Stadthalle seine Visitenkarte abgibt. Foto:p

Stadt-Spiegel

Voller Erfolg?

(cho) – Für manchen war's der „Messeschlager" (Gewerbevereinsvorstand), für andere nur ein „Messespektakel". Ob's für einige auch eine „Messepleite" war, werden die nächsten Wochen zeigen. Durch den Verkauf während der IGEVA haben nämlich nur wenige ihren finanziellen Einsatz wieder wettgemacht. Doch wer als Besucher zu einer Messe geht, informiert sich erst und kauft später. Das ist zumindest die Prognose des GVL-Vorstandes. Dabei sein ist schließlich alles. Wer schaut da als kleines Lädchen schon auf die Kosten. Oder doch? Bedenkt man, daß ein 20-Quadratmeter-Stand mit Personal, Stellwänden, Prospekten und Anzeigen gut und gerne 10 000 Mark kosten kann, ist es beachtlich, daß der Einzelhandel so stark vertreten war. Ob die steigenden Hallenpreise allerdings auch beim nächsten Mal verkraftet werden können, wird sich zeigen. Wenn nicht, würde die IGEVA allerhand an Reiz verlieren.

Umweltexpertin gibt Tips

Langen – Innerhalb der Umweltseminare der Stadt Langen hält die Umweltexpertin Anke Rüger am Donnerstag, 31. Oktober, einen Vortrag zum Thema Müllvermeidung. „Augen auf beim Einkauf", heißt es an diesem Abend ab 19.30 Uhr im Clubraum I der Stadthalle. Anke Rüger zeigt, wie ohne Qualitäts- oder Komfortverlust das Verpackungsmüll-Problem an der Wurzel gepackt werden kann.

Der Charme eines Amateurs, die Gelassenheit eines Profis

Kabarettist Thommie Baake hat Heimspiel in Langen

Langen – In Langen noch immer wohlbekannt: Thommie Baake, einstmals talentiertes Mitglied der Theater-IG des Dreieich-Gymnasiums und der Gruppe „Landfolk", lebt und arbeitet heute in Hannover, macht dort Kindertheater und bastelt derweil an einer Karriere als Kabarettist und Entertainer. Und als Entertainer kommt Thommie Baake, auf Einladung der städtischen Kulturabteilung am Freitag, 8. November, zu einem Heimspiel nach Langen. Ab 20 Uhr präsentiert er seine Revue „Heute schon nachgelacht?" mit vielen neuen Überraschungen und Höhepunkten in der Alten Ölmühle. Der Eintritt kostet zehn Mark, für Jugendliche acht Mark.

„Heute schon nachgelacht?", das abendfüllende Programm, mit dem Thommie schon auf vielen bundesdeutschen Bühnen zu sehen war, gilt mittlerweile schon als Geheimtip. „Mit den Zuschauern spielen, das kann er ganz ausgezeichnet... Er wechselt die Mundarten so fix wie die Klamotten und bringt in kurzen Lederhosen das Publikum dazu, mit Inbrust seine Jodellieder stimmlich zu begleiten", schreibt die Hannoversche Neue Presse. Thommie Baake versteht es hervorragend, sein Publikum ins Programm einzubeziehen und den Faden nicht abreißen zu lassen, er bietet gelungene und witzig pointierte Alleinunterhaltung, seine gefürchteten Gesänge und Lieder, er spielt mit dem Charme eines Amateurs und der Gelassenheit eines Profis.

In seinem Programm präsentiert er Künstler aus aller Herren Länder: Die Herren Ekelfried (Hessen), Hintergruber (Bayern), Seeger (Hamburg), Ringelfinck (Berlin) und alle vereinen sich in Thommie (Niedersachsen). Da gibt es aber auch Pierre Carotin, den Vorsitzenden der französischen Karottisten, oder den Literaturkritiker, der sich das Bürgerliche Gesetzbuch vornimmt. Ein Abend mit Thommie Baake, das ist Klamauk, Spaß, Freude, Fröhliches, Nachdenkliches, Trauriges, Ernstes und Besinnliches.

Thommie Baake, früher Mitglied der Theater-AG des Dreieich-Gymnasiums, ist am Freitag, 8. November, wieder mal in Langen zu Gast. In der „Alten Ölmühle" präsentiert er sein Programm „Heute schon nachgelacht?" Foto:p

Niederlage nicht unerwartet

Erste Mannschaft des Schachklubs verlor in Gernsheim

Langen – Nicht unerwartet kassierte die erste Mannschaft des Schachklubs in Gernsheim eine 3:5-Niederlage, während die zweite Mannschaft mit einem souveränen 5,5:2,5-Erfolg gegen Pfungstadt zum ersten Saisonsieg kam.

Langen hatte beim starken Aufsteiger Gernsheim wenig zu bestellen. Nach einer Niederlage von Peter König und einem Remis von Thomas Schlapp lag man früh in Rückstand. Mark van Breugel konnte einen Bauernverlust aus der Eröffnung gegen seinen überlegt spielenden Gegner nicht mehr aufholen und verlor ebenfalls. Eike Brückner stand als einziger Langener recht gut, verpaßte aber den Gewinnweg und remisierte. In den restlichen vier Spielen standen die Lagnener durchweg etwas schlechter, so daß die Unentschieden von Wolfgang Beike nach starkem Endspiel mit zwei Minusbauern und Thomas Müller-Ali nach Figurenverlust noch als glücklich zu bezeichnen sind. Die Brüder Andreas und Dieter Schmidt hatten es mit sehr spielstarken Gegnern zu tun und erkämpften dabei auch jeweils ein Remis.

Die „Zweite" hatte beim glatten 5,5:2,5-Erfolg gegen Pfungstadt keine Mühe. Besonders an den mittleren Brettern mit Wolfgang Fidelak, Mannschaftskapitän Rainer Sallwey und Friedel Herth hatte man ein deutliches Übergewicht und kam zu drei leichten Siegen. Franz und Horst Mann mußten sich an den Spitzenbrettern nach harter Gegenwehr ebenso wie Kurt Michalzik mit einem Remis begnügen. Christoph Winkler verlor sein Spiel, während der routinierte Ersatzmann Gerhard Raffius seine Partie sicher gewann und so den 5,5:2,5-Sieg der Langener sicherstellte.

Am Sonntag, 3. November, um 9 Uhr geht es im dritten Saisonspiel für beide Teams wieder um Punkte. Dabei spielt die erste Mannschaft gegen den Aufstiegsfavorit Reinheim zu Hause.

Spielabend ist derzeit freitags ab 19 Uhr im Seniorentreff in der Fahrgasse.

Jahrgang 1929/30

Langen – Zu unserem nächsten Spaziergang am Mittwoch, 6. November, treffen wir uns um 14.30 Uhr am neuen Rathaus. Unser Ziel ist das „Deutsche Haus" (geändert). Ehegatten sind willkommen.

Faustballer würden sich über Verstärkung freuen

Beim Training kann man „reinschnuppern"

Langen – Faustball hat in Langen Tradition. Seit mehreren Jahrzehnten wird dieser Sport in der Stadt ausgeübt. Er entwickelte sich aus dem Handballspiel. Ältere Handballspieler, die sich noch körperlich fit halten wollten, spielten den Ball über die Schnur. Die daraus entstandene Ballsportart ist heute bei weitem kein Altherrensport, sondern ein Hochleistungssport, der hierzulande sehr weit verbreitet ist. Daß Faustball nicht nur eine nationale Sportart ist, zeigen die alljährlichen Weltmeisterschaften.

Auf dem Faustballfeld stehen sich zwei Mannschaften gegenüber. Jede Mannschaft besteht aus zwei Angriffsspielern, einem Zuspieler und zwei Abwehrspielern. Gespielt wird mit einem Lederball über eine zwei Meter hohe Leine. Das Faustballfeld ist in der Mitte geteilt und besitzt ähnliche Ausmaße wie ein Handballfeld. Betrieben wird dieser Sport im Freien bzw. im Winter in der Halle.

Wer mehr über diese Spotart wissen und sich körperlich fit halten möchte, egal ob alt oder jung, kann sich gerne einmal das Training ansehen. Die drei Herrenmannschaften des TV Langen trainieren mittwochs um 20 Uhr und die Damen sonntags um 9.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle in Langen.

Der Wind spielte wieder nicht so richtig mit bei den Hessenmeisterschaften der „Schwertzugvögel". Da blieb viel Zeit zum Fachsimpeln. Foto:ast

Hessenmeistertitel für Crew des DSC Langen

„Schwertzugvögel" auf dem Waldsee

Langen (ast) – Vor wenigen Tagen traten am Langener Waldsee wieder die Segler der Bootsklasse „Schwertzugvögel" gegeneinander an. Der Veranstalter der Regatta, der Dreieich-Segelclub Langen (DSCL), konnte 19 Boots-Crews begrüßen, die um den Titel des Hessenmeisters segelten.

Hatte die Regatta schon im vergangenen Jahr unter der Windstille gelitten, schien die Flaute am Samstag die Regatta aufs neue zu vereiteln. Doch am Sonntag konnten die Segler bei Windstärke eins und zwei zwei Durchgänge absolvieren. Während der vierstündigen Regatta wurden die Mannschaften mit Broten und Getränken versorgt, um noch eine dritte Wettfahrt im Anschluß zu ermöglichen. Doch der Wind spielte nicht mit, und die Regatta mußte kurz vor dem Ende der dritten Wettfahrt „abgeschossen" werden. Bei einem regulären Ende wäre das Ergebnis vielleicht anders gewesen.

So wurden Gottlieb Göhnert und Thomas Laukhardt vom DSCL Hessenmeister. Den zweiten Platz belegten Hans Flemming und Gregor Lust (WFC Schotten). Den dritten Platz erreichten Christian Flemming und Dirk Schäfer (WFC Schotten).

Strukturwandel im Agrarbereich

Langen – Interessantes statistisches Material enthält der Sonderdruck „Der Strukturwandel in der Landwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg, dargestellt am Beispiel des Kreises Offenbach am Main". Der Beitrag unternimmt den Versuch, die Ausgangslage nach dem Zweiten Weltkrieg zu beschreiben und einzelne Aspekte des landwirtschaftlichen Strukturwandels am Beispiel des Kreises Offenbach zu verdeutlichen. Zum Beispiel enthält das Heft Kapitel über die Betriebsgrößenentwicklung, die Besitzverhältnisse sowie über Flurbereinigungen und Aussiedlung. Der Sonderdruck enthält eine Fundgrube wissenswerter Informationen, die der Kreis allen Interessierten gerne zur Verfügung stellt (Telefon 069/8068239).

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 86 — Dienstag, 29. Oktober 1991

Das „Spiel" wird nicht wiederholt

Eyßen brachte Etat '92 ein / Kein Vorschlag für Gewerbesteuererhöhung

Egelsbach (fm) - Mit dem Jahr 1992 werde in Egelsbach ein Zeitabschnitt eingeläutet, der von „großen und ehrgeizigen Investitionsvorhaben geprägt sein wird". Bei der Einbringung des Etats '92 in der Sitzung des Gemeindeparlaments am Donnerstag abend sprach Bürgermeister Heinz Eyßen (SPD) von mehreren Großprojekten, die „uns alle Kraft für den Rest dieser Legislaturperiode und für die Hälfte der nächsten Legislaturperiode abverlangen". Für den Bau von zwei Kindertagesstätten (Bayerseich und Bürgerhaus), die Neugestaltung des Berliner Platzes sowie den gemeindlichen Anteil am Bau der K 168 neu und der S-Bahn müßten in den nächsten fünf Jahren zwölf Millionen Mark bereitgestellt werden. Den Etat '92 bezeichnete Eyßen als „grundsolide" und richtete an die Gemeindevertreter den Appell, dem Zahlenwerk „möglichst schon im ersten Anlauf" zuzustimmen. Der Entwurf wird jetzt in den Ausschüssen beraten werden.

Der erste Nachtragshaushalt für das Jahr 1991 ist seit Donnerstag unter Dach und Fach. Er wurde mit großer Mehrheit verabschiedet. Nur die drei Parlamentarier der WGE verweigerten dem Nachtrag ihre Zustimmung.

Zurück zum 92er-Etat: Er erreicht, so er denn den Segen des Parlaments erhält, mit einem Volumen von 29,788 Millionen Mark (plus 7,63 Prozent im Vergleich zu 1991) eine Rekordmarke in der Geschichte Egelsbachs. Dabei umfaßt der Verwaltungshaushalt 24,2, der Vermögenshaushalt 5,583 Millionen Mark. Letzterer finanziert sich im wesentlichen über eine Rücklagenentnahme von 1,7 Millionen Mark, der sogenannten „freien Spitze" des Verwaltungsetats in Höhe von 2,1 Millionen Mark und einer Kreditaufnahme in Höhe von 935 000 Mark. Der Schuldenstand der Gemeinde zum Jahresende 1991 beläuft sich nach den Worten des Bürgermeisters auf 5,1 Millionen Mark. Die daraus resultierende Pro-Kopf-Verschuldung von 540 Mark sei „nicht der Rede wert". In anderen hessischen Gemeinden habe die Pro-Kopf-Verschuldung 1990 durchschnittlich 3 000 Mark betragen.

Der Rathauschef ging damit auf die Kritik ein, die im Vorfeld der Sitzung aus den Reihen der CDU-Fraktion hinsichtlich der geplanten Kreditaufnahme laut geworden war. Die Christdemokraten hatten gegen diese Maßnahme Widerstand angekündigt. Dem entgegnete Eyßen, daß „eine Kreditaufnahme in unserem Wirtschaftssystem ein völlig normales, sogar dringend notwendiges Finanzierungsinstrument ist". Da die Eckdaten stimmten, könne die Gemeinde die Zins-und Tilgungskosten in Zukunft „locker erwirtschaften".

Hinsichtlich des Gewerbesteuerhebesatzes habe der Gemeindevorstand eine „Wiederholung des Spiels" vom Vorjahr vermeiden wollen und diesmal keine Erhöhung vorgeschlagen, so Eyßen. Er selbst habe davon abgeraten, weil kaum Aussicht auf eine parlamentarische Mehrheit für eine Steuererhöhung bestehe. Eyßen erinnerte aber daran, daß Egelsbach mit einem Hebesatz von 310 Prozentpunkten im Westkreis demnächst allein dastehen werde. Alle anderen Kommunen peilten derzeit einen Hebesatz von 350 Prozentpunkten an. „Ich fürchte, wir haben 1991 etwas Wesentliches zur Konsolidierung unserer Finanzen versäumt. Im ungünstigsten Fall könnte dieses Versäumnis sogar kumulieren, das heißt, wir müßten in wenigen Jahren zwangsläufig die Gewerbesteuerzahler umso dringender und auch stärker zur Kasse bitten", machte Eyßen deutlich, daß er mit der Gewerbesteuerentwicklung in Egelsbach nicht zufrieden ist. Für die nahe Zukunft seien aber keine Anzeichen für eine Gewerbesteuertalfahrt erkennbar. Der Gemeindevorstand prognostiziert bei gleichbleibendem Hebesatz Mehreinahmen von 200 000 Mark für das Jahr 1992. Damit, so Eyßen, würde die Gemeinde die Neun-Millionen-Mark-Grenze erreichen.

Auf der Prioritätenliste für das Jahr 1992 stehen der Bau der Kindertagesstätte Bayerseich und die Neugestaltung des Berliner Platzes ganz oben. Für die beiden Projekte seien eine Million beziehungsweise 600 000 Mark bereitgestellt, sagte Eyßen. Unaufschiebbar sei die Kanalbaumaßnahme im Bereich Mühlstraße/Dieselstraße, die mit 700 000 Mark zu Buche schlagen werde. Für die Kanalbaumaßnahme im Bereich Karlsbader Straße/Schlesierstraße müßten 100 000 Mark nachfinanziert werden. Für die Sozialwohnungen in der Kranichstraße sei ein Anteilsbeitrag von 283 000 Mark fällig. Schließlich seien 700 000 Mark für den Ankauf von Grundstücken in einem künftigen Gewerbegebiet vorgesehen.

Den Bau eines Altenwohn- und Pflegeheims befürwortet Eyßen zwar, räumt der Realisierung in den nächsten fünf Jahren aber wenig Chancen ein. In dieser Zeitspanne sei es wohl nicht möglich, die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan, ein Träger für das Projekt, ein Konzept und die Sicherstellung der Finanzierung nannte der Bürgermeister als Voraussetzungen.

Nach Anruf kommt der Häckseldienst

8. November letzter Anmeldetag

Egelsbach - Der Gemeindevorstand teilt mit, daß in Egelsbach Grünabfälle am Mittwoch, 13. November, eingesammelt werden. Den Gartenbesitzern soll damit Gelegenheit geboten werden, Abfälle von Baum- und Heckenschnitt umweltneutral loszuwerden.

Dieses Angebot solle natürlich nur nachrangig gelten, so Bürgermeister Heinz Eyßen. „Wir wollen, daß grundsätzlich jeder Gartenbesitzer Grünabfälle auf dem eigenen Grundstück kompostiert". Nur dort, wo dies nicht möglich sei, wolle die Gemeinde Egelsbach die Kompostierung übernehmen.

Die gebündelten Gartenabfälle müssen am Abend des Vortages oder bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden. Grünabfälle in Plastiksäcken oder ähnlichen Behältern aus nichtkompostierfähigem Material werden nicht mitgenommen.

Gelegenheit, Baum- und Heckenschnitt auf dem Grundstück zu häckseln, bietet ein kostenloser mobiler Häckseldienst. Er kommt von Donnerstag, 14. November, bis Samstag, 16. November, zum Einsatz. Der Häckseldienst kommt nach telefonischer Anmeldung direkt aufs Grundstück. Die zerkleinerten Grünabfälle eignen sich zur Kompostierung und als Mulchmaterial.

Anmeldungen werden ab sofort unter den Telefon-Nummern 40 51 44 (Wolfgang Höher) und 40 51 24 (Manfred Kraus) im Rathaus entgegengenommen. Letzter Anmeldetag ist Freitag, 8. November.

Fußballer feiern Bierfest

Egelsbach - Die Fußballabteilung der SG Egelsbach feiert am Samstag, 2. November, ihr neuntes Bierfest im Bürgerhaus. Beginn ist um 20 Uhr. Alle Freunde und Gönner des Egelsbacher Fußballs sind eingeladen, nach dem Spitzenspiel der SGE in Aschaffenburg gemeinsam mit den Spielern einen abwechslungsreichen Abend zu verbringen. Für Stimmung und Musik sorgt die Kapelle „Happy Singers".

Karten für das Bierfest gibt's bei Ideal-Reisen, Ernst-Ludwig-Straße 13 (Telefon 4 20 45), und bei allen Vorstandsmitgliedern.

Ein Nachmittag für die Senioren

Egelsbach - Zu einem gemütlichen Nachmittag in der Gaststätte „Theiß" lädt die Gemeinde alle Egelsbacher Senioren ein. Er findet am Mittwoch, 30. Oktober, um 15 Uhr (Saalöffnung: 14.30 Uhr) statt. Im Mittelpunkt steht ein Referat mit dem Titel „Anspruch auf Leistungen der Krankenkasse bei Schwerpflegebedürftigkeit". Selbstverständlich werden auch Kaffee und Kuchen serviert.

Ein Vortrag für Pflanzenfreunde

Egelsbach - Der Obst- und Gartenbauverein Egelsbach lädt für Donnerstag, 31. Oktober, 20 Uhr, zu einem Vortrag ins Bürgerhaus (kleiner Saal) ein. Rolf Turban vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung referiert über Kübelpflanzen für Haus, Terrasse und Garten und ihre Überwinterung. Eingeladen sind alle Hobby-, Haus- und Kleingärtner.

Aus dem Geschäftsleben

Ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte die Egelsbacher Firma „Radio-Heck". Das Fachgeschäft wurde von Hilde Heck gemeinsam mit ihrem Mann, dem Fernsehmechaniker Karl Heck, vor einem Vierteljahrhundert gegründet. Damals hatte es seinen Sitz noch in der Ernst-Ludwig-Straße. Seit 1983 führt die Tochter Charlotte Keil (Foto) mit ihrem Mann Hans Jürgen Keil den Betrieb am Kurt-Schumacher-Ring 9. Hier finden die Kunden alles in Sachen Hifi, Radio, Video, Fernsehen und Antennenbau. Ein Reparaturservice komplettiert das Angebot. Foto:cho

Geschäftsflüge werden weiter gefördert

Dafür weniger Schulflüge / Positiver Bilanzabschluß der Flugplatz GmbH

Egelsbach (ast) – Neue Wege will die Hessische Flugplatz GmbH (HFG) gehen. Die Umgestaltung auf dem Egelsbacher Flugplatz zugunsten des Geschäfts- und gewerblichen Flugverkehrs wird auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Diese Vorgabe betonte Landrat Dr. Friedrich Keller während einer Pressekonferenz anläßlich der Neukonstituierung des Aufsichtsrates. Hierbei wurde Landrat Keller (SPD) für weitere zwei Jahre als Vorsitzender bestätigt. Neben Dr. Keller wird Richard Prass (Die Grünen) den Kreis in der HFG vertreten. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Gerhard Grandke, der mit Stadtwerkedirektor Boris Hammerich die Stadt Offenbach vertritt. Die Bürgermeister von Langen und Egelsbach, Dieter Pitthan und Heinz Eyßen, ergänzen das Gremium der Anteilseigner.

Dr. Keller nahm die Gelegenheit der Aufsichtsratswahlen wahr, um die Politik der HFG darzustellen. Als Bestätigung des richtigen Vorgehens sieht er den positiven Bilanzabschluß. Dieser falle mit 8 934 Mark zwar niedrig aus. Doch liege Eelsbach damit an erster Stelle von insgesamt 25 deutschen Flugplätzen, die häufig rote Zahlen schrieben. „Der Flugplatz trägt sich selber. Gewinn wollen wir nicht machen", so Keller. Der Flugplatz liefere die Antwort auf den Verkehrsbedarf im Rhein-Main-Gebiet und habe konkrete Aufgaben zu erfüllen, ergänzte Geschäftsführer Karl Weber die Ausführungen Kellers.

Die konkrete Aufgabe bleibt für die nächsten Jahre die qualitative Veränderung des Flugaufkommens auf dem Platz mittels einer Gebührenpolitik. Sie wird Geschäftsflüge fördern und damit den Standort Frankfurter Flughafen entlasten. Die Schulflüge sollen dezimiert werden. Letztere seien, so der Flugplatzchef, mit ihren Platzrundenflügen und der „Wildfliegerei" verantwortlich für den Lärm über Egelsbach und den Nachbarstädten und -gemeinden.

In diesem Jahr ist die Anzahl der Geschäftsflüge um 33,6 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum fielen die Schulflüge um 17,8 Prozent auf insgesamt 32 912 Starts und Landungen. Dadurch, so erklärte Weber, habe die Lärmbelästigung für die Anwohner nicht zugenommen. Trotz eines Anstiegs auf jetzt 100 000 Flugbewegungen pro Jahr sei die Lärmbelästigung im Abnehmen begriffen. Bürgermeister Heinz Eyßen führt darauf die zurückgehenden Beschwerden der Egelsbacher Anwohner zurück.

Bisher gelang die Steigerung des geschäftlichen Flugverkehrs ohne bauliche Veränderungen. In der Diskussion ist jetzt jedoch eine Verlängerung der Öffnungszeiten des Flugplatzes bis in die Abendstunden. Ermöglicht wird dies durch den Ausbau des Instrumentenanflugs. Mehr Lärm bedeute das nicht, da man bei den derzeitigen Flugbewegungen bleiben möchte. Im Winter werden sich die Egelsbacher dann an An- und Abflüge in Egelsbach nach Anbruch der Dunkelheit gewöhnen müssen. Nachtflüge, so versicherte die Führung der HFG, werde es aber auch in Zukunft nicht geben.

Wir gratulieren

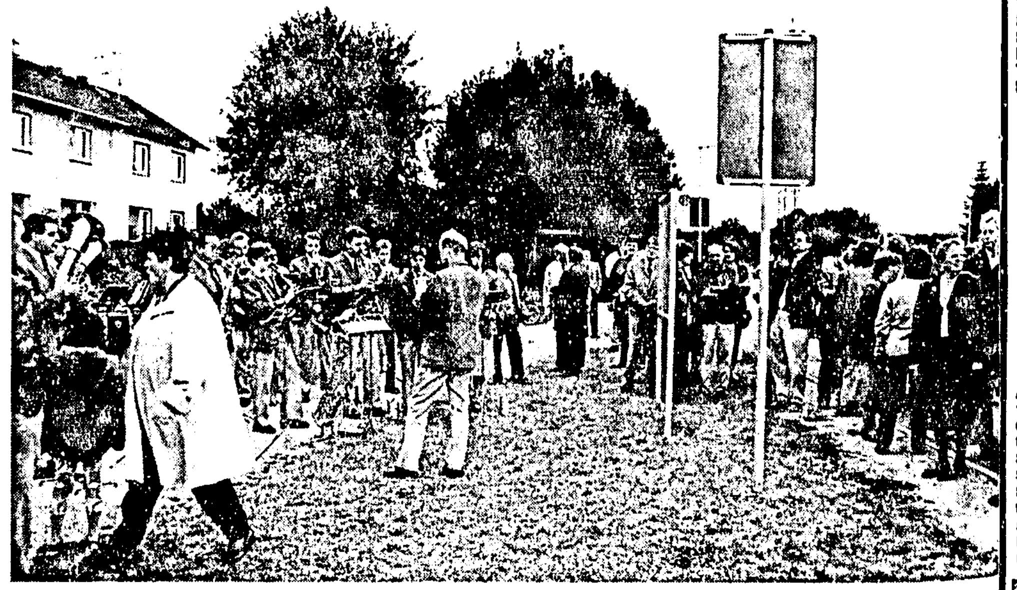
Susanna Gernandt, Ernst-Ludwig-Straße 58, zum 83. Geburtstag am Donnerstag, 31. Oktober

Ausstellung in der Bücherei

Egelsbach - Eine Buchausstellung findet am Samstag, 2., und am Sonntag, 3. November, in der katholischen öffentlichen Bücherei statt. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Angebot an Sachbüchern, Unterhaltungsliteratur, Kinder- und Jugendbüchern. Außerdem werden neue Spiele angeboten. Die Ausstellung im Pfarrsaal in der Mainstraße ist am Samstag von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Am Sonntag nachmittag gibt's Kaffee und Kuchen.

Kirche derzeit nicht beheizt

Egelsbach – Wegen der Erneuerung der Heizung ist die evangelische Kirche derzeit nicht geheizt. Die Gemeinde wird deshalb besonders „warmherzig" zum Gottesdienst eingeladen.



Ohne Musikzug der SGE kann man sich eine Veranstaltung in Egelsbach kaum vorstellen. Auch bei der Enthüllung der Verschwisterungstafel an der Wolfgartenstraße waren die Musikanten unter Horst Kern wieder dabei und gaben den entsprechenden musikalischen Rahmen. Foto:fm

Greg Wendt war nicht zu stoppen

51 Punkte beim 115:106-Erfolg von Bramsche gegen die „Giraffen"

Langen – Viele Körbe und einen überragenden Amerikaner in der Person des Bramscher Flügelspielers Greg Wendt bekamen die 900 Zuschauer in der wieder einmal nahezu ausverkauften Bramscher Sporthalle zu sehen, als der TVL in einer offensiv geführten Partie mit fliegenden Fahnen unterging. Etwas mehr Cleverneß und vor allem eine bessere Verteidigung hätten allerdings den durchaus möglichen Punktgewinn bei den Niedersachsen möglich machen können, doch in einigen Szenen kam wieder einmal die Unerfahrenheit der jungen Truppe von Alan Lambert zum Vorscheln. Dazu kam mit dem letztjährigen Bundesliga-Korbjäger Nummer eins, dem US-Boy Greg Wendt, ein Mann, der an diesem Tag zu unglaublicher Form auflief. Sage und schreibe 51 Punkte erzielte er, kam dazu noch auf eine Trefferquote von 71 Prozent und das, obwohl die Langener mit mehreren Verteidigungsvarianten versuchten, ihn in den Griff zu bekommen. Es half alles nichts, wenn er den Ball in Händen hatte, war der Korberfolg schon so gut wie sicher.

Schon nach wenigen Minuten war in Bramsche klar, daß es ein korbreiches Spiel werden würde. Beide Mannschaften hielten sich erst gar nicht lange mit dem Paßspiel auf, es wurde sehr schnell und auch sehr sicher geworfen. Auffällig beim TVL war aber auch von Anfang an, daß Ferdinand Morales, der für Joe Whitney eingesprungen war, nicht die rechte Bindung zur Mannschaft fand und sich oft in Einzelaktionen versuchte. In Anbetracht der Tatsache, daß er erst seit 14 Tagen mit der Mannschaft trainiert, war dies allerdings durchaus verständlich. Weniger verständlich waren allerdings einige völlig unnötige Ballverluste, die es den Gastgebern ermöglichten, immer wieder zu einfachen Korblegern zu kommen und damit eine leichte Führung zu behaupten. Da auch in der Verteidigung oft zu ungestüm angegriffen wurde, ergaben sich auch hier gute Chancen für die Bramscher. Vor allem wurde, wenn ein Mitspieler einmal augespielt worden war, viel zu spät ausgeholfen. Bis fünf Minuten vor der Pause lagen die Gastgeber meist knapp in Front, ehe die Langener dann beim 40:40 den Ausgleich schafften. Doch bereits 60 Sekunden später war beim 49:40 alles wieder dahin, zur Pause waren es acht Punkte Differenz (62:54).

Nach dem Wechsel konnten sich die Gastgeber dann langsam aber sicher immer weiter absetzen. Über 68:58, 85:67 wurde der Vorsprung bis auf 98:78 ausgebaut, ehe die Langener fünf Minuten vor dem Ende auf Ganzfeld-Manndeckung umschalteten und so die Bramscher noch einmal gehörig unter Druck setzten. Vielleicht zu spät, denn die Niedersachsen zeigten Wirkung und der TVL holte auf, kam noch auf 106:96 heran, ohne den letztlich verdienten Bramscher Erfolg noch ernsthaft gefährden zu können.

Es spielten: Dennis Wucherer, Nicolas Wucherer (14), Carsten Heinichen (14), Boris Beck, Ferdinand Morales (16), Dirk Rassloff, Olaf Schindler (14), Kelby Stuckey (23), Tim Necs (17), Thomas Krull (8).

Durch die teilweise überraschenden Erfolge von Ulm (Sieg in Trier), Gießen (Sieg über den Titelmitfavoriten Berlin) und Ludwigsburg sind die Chancen auf das Erreichen der Play-Off-Runde wohl bei realistischer Betrachungsweise äußerst gering geworden. Wichtig wird es sein, daß die Mannschaft in den nächsten Spielen vor allem in eigener Halle punktet, wozu bereits am kommenden Samstag um 20 Uhr gegen TV Germania Trier Gelegenheit besteht. Die Trierer haben bislang sicher nicht alle in sie gesetzten Erwartungen erfüllt, die Niederlage am vergangenen Wochenende in eigener Halle gegen Ulm kam allerdings überraschend. Umso ehrgeiziger dürften die Moselstädter daher am Samstag in Langen zu Werke gehen, um diese Scharte wieder auszuwetzen. Die Langener dagegen gehen zwar wieder einmal als leichter Außenseiter in das Spiel, eine Siegchance haben sie aber allemal, zumal die Trierer auswärts oft schwächer agieren als in eigener Halle. Trotz der Niederlage in Bramsche hofft man bei den Langenern auf einen guten Zuschauerzuspruch, denn ohne die Unterstützung von den Rängen wird es sehr schwer werden, die Punkte in der Georg-Sehring-Halle zu behalten.

Oberliga Hessen

Kickers Offenbach – FSV Frankfurt		1:0
Spvgg. Bad Homburg – KSV Hessen Kassel		5:1
Vikt. Aschaffenburg – Eintracht Haiger		3:0
Rot-Weiss Frankfurt – SV Wiesbaden		1:2
Rot-Weiß Walldorf – SC Willingen		3:0
VfR Bürstadt – SG Höchst		0:0
Eintr. Frankfurt Am. – SG Egelsbach		3:0
SV Wehen – Borussia Fulda		3:2

1	Spvgg. Bad Homburg	16	12	4	0	47:17	28:4
2	Vikt. Aschaffenburg	16	11	3	2	40:14	25:7
3	KSV Hessen Kassel	16	11	1	4	40:22	23:9
4	SG Egelsbach	16	9	4	3	40:15	22:10
5	Rot-Weiß Walldorf	16	8	3	5	32:26	19:13
6	Rot-Weiss Frankfurt	15	8	2	5	40:32	18:12
7	FSV Frankfurt	16	7	3	6	25:18	17:15
8	Kickers Offenbach	16	5	6	5	22:24	16:16
9	VfR Bürstadt	15	4	6	5	20:26	14:16
10	Eintr. Frankfurt Am.	16	5	4	7	22:20	14:18
11	Borussia Fulda	16	6	2	8	23:30	14:18
12	Eintracht Haiger	16	6	2	8	18:32	14:18
13	SV Wiesbaden	16	4	5	7	16:25	13:19
14	SV Wehen	16	3	6	7	21:34	12:20
15	SG Höchst	16	2	5	9	16:30	9:23
16	RSV Würges	16	3	2	11	21:40	8:24
17	SC Willingen	16	0	4	12	15:53	4:28

Am nächsten Freitag (1. November, 20 Uhr) spielen: Kickers Offenbach - RSV Würges (Bieberer Berg). – Samstag (2. November, 14.30 Uhr): Viktoria Aschaffenburg - SG Egelsbach, Spvgg. Bad Homburg - Eintracht Haiger, VfR Bürstadt - KSV Hessen Kassel, Rot-Weiß Walldorf - SG Höchst, Rot-Weiss Frankfurt - SC Willingen, SV Wehen - SV Wiesbaden. – Sonntag (3. November, 14.30 Uhr): Eintracht Frankfurt Amat. - FSV Frankfurt.

Taylan Kar wurde von seinem Gegenspieler Oezcan nicht mit Samthandschuhen angefaßt. Er kam nicht so zum Zug wie gewohnt. Foto:fm

Frankfurts 1:0-Torschütze Ingo Schlösser wurde hier von TeyforHavutcu abgeschirmt. Havutcu gehörte noch zu den Besten bei der SG Egelsbach. Foto:fm

BASKETBALL

Bundesliga, Herren: TuS Bramsche – TV 1662 Langen 115:106 (62:54); MTV 1846 Giessen - ALBA Berlin 71:65 (32:30); SG Braunschweig – BG Sgt.-Ludwigsburg 66:82 (43:44); TVG Trier – SSV Ulm 1846 62:92 (31:43), Steiner Beyreuth – Bayer 04 Leverkusen 84:106 (45:49), TTL Bamberg – Brandt Hagen 105:90 (50:44)

Gruppe Nord:

1.	Bayer 04 Leverkusen	940:730	16:2
2.	ALBA Berlin	752:732	12:6
3.	Brandt Hagen	632:637	6:10
4.	TVG Trier	755:764	6:12
5.	TuS Bramsche	623:690	6:12
6.	SG Braunschweig	700:621	2:16

Gruppe Süd:

1.	MTV 1846 Giessen	670:632	14:4
2.	BG Sgt.-Ludwigsburg	765:730	14:4
3.	SSV Ulm 1646	794:766	14:4
4.	TTL Bamberg	840:784	10:6
5.	TV 1662 Langen	696:765	4:14
6.	Steiner Beyreuth	594:670	2:16

Bezirksliga Offenbach

Spvgg. Seligenstadt – Kickers Obertsh.	2:1
SG Götzenhain – TSG Mainflingen	1:1
TSV Heusenstamm – TV Hausen	2:0
Spvgg. Dietesh. II – SV Dreieichenhain	0:0
SV Zellhausen – Alem. Kl.-Auheim	0:2
BSC 99 Offenbach – SV Steinheim	1:1
Türk. Neu-Isenburg – SSG Langen	2:1
Susgo Offenthal – TuS Kl.-Welzheim	3:0

1	Spvgg. Seligenstadt	13	11	1	1	40:9	23:3
2	SG Götzenhain	11	9	1	1	26:10	19:3
3	TSV Heusenstamm	12	9	0	3	29:18	18:6
4	Alem. Kl.-Auheim	12	8	2	4	30:25	14:10
5	KV Mühlheim	11	4	5	2	24:15	13:9
6	Spvgg. Dietesh. II	13	5	3	5	18:17	13:13
7	SV Steinheim	11	4	4	3	19:20	12:10
8	TSG Mainflingen	12	5	2	5	14:19	12:12
9	Kickers Obertsh.	12	5	1	6	26:26	11:13
10	Türk. Neu-Isenburg	12	5	1	6	24:30	11:13
11	BSC 99 Offenbach	12	4	3	5	18:29	11:13
12	SV Zellhausen	12	3	4	5	25:25	10:14
13	Susgo Offenthal	12	4	1	7	23:25	9:15
14	TuS Kl.-Welzheim	13	3	3	7	18:28	9:17
15	SSG Langen	11	3	2	6	18:24	8:14
16	TV Hausen	13	1	4	8	18:35	6:20
17	SV Dreieichenhain	12	0	5	7	17:32	5:19

Am nächsten Samstag (2. November, 14.30 Uhr) spielen: TV Hausen - Susgo Offenthal. – Sonntag (3. November, 14.30 Uhr): Kickers-Viktoria Mühlheim - Spvgg. Seligenstadt, Kickers Obertshausen - Spvgg. Dietesheim II, SV Dreieichenhain - SG Götzenhain, TSG Mainflingen - BSC 99 Offenbach, SV Steinheim - SV Zellhausen, Alemannia Klein-Auheim - Türk. SV Neu-Isenburg, SSG Langen - TSV Heusenstamm. Spielfrei: TuS Klein-Welzheim.

Bezirksliga Darmstadt West

TSV Nieder-Ramstadt – FC Leeheim	6:2
SV Bischofsheim – SV Geinsheim	5:3
TSV Trebur – SKG Gräfenhausen	4:1
Rot-Weiß Darmstadt – Olympia Biebesheim	3:2
Eintr. Rüsselsheim – SV Hahn	4:1
SV Darmstadt 98 II – SKV Welterstadt	2:2
SKV Büttelborn – SG Egelsbach II	2:3
TSV Goddelau – SKG Ober-Ramstadt	0:1

1	TSV Nieder-Ramstadt	13	8	4	1	30:13	20:6
2	SV Bischofsheim	13	8	3	2	39:19	19:7
3	TSV Trebur	13	6	5	2	36:20	17:9
4	FC Langen	13	5	5	2	27:16	17:9
5	Rot-Weiß Darmstadt	13	7	3	3	33:23	17:9
6	SV Hahn	14	5	5	4	25:29	15:13
7	Eintr. Rüsselsheim	13	5	4	4	33:26	14:12
8	SKV Welterstadt	13	4	5	4	22:25	13:13
9	SKG Ober-Ramstadt	14	5	3	6	22:28	13:15
10	SV Darmstadt 98 II	13	4	4	5	25:26	12:14
11	SKG Gräfenhausen	13	4	4	5	19:27	12:14
12	Olympia Biebesheim	13	3	5	6	26:29	11:15
13	SV Geinsheim	13	5	1	7	24:29	11:15
14	SKV Büttelborn	13	3	5	5	20:27	11:15
15	SG Egelsbach II	12	4	2	6	20:27	10:14
16	FC Leeheim	13	2	3	8	25:44	7:19
17	TSV Goddelau	13	1	1	11	18:39	3:23

Am nächsten Sonntag (3. November, 14.30 Uhr) spielen: 1. FC Langen - TSV Nieder-Ramstadt, SG Egelsbach II - TSV Goddelau, SKG Ober-Ramstadt - Eintracht Rüsselsheim, FC Leeheim - TSV Trebur, SKG Gräfenhausen - SV Darmstadt 98 Amt., SV Welterstadt - Rot-Weiß Darmstadt, Olympia Biebesheim - SV Bischofsheim, SV Geinsheim - SKV Büttelborn. Spielfrei: SV Hahn.

Kreisliga A Offenbach West

SC Steinberg – Türk. FV Dreieich	3:1
Eiche Offenbach – Spvgg. Neu-Isenb. II	6:0
Hellas Offenbach – FC Offenthal	1:1
TSG Neu-Isenburg – FT Oberrad	3:0
TV Dreieichenhain – VfB Offenbach	0:0
SG Dietzenbach – SKG Sprendlingen	0:6
Türk. SC Offenbach – Sportfr. Offenbach	2:2

1	SC Steinberg	12	9	2	1	41:12	20:4
2	FC Offenthal	11	9	1	1	28:11	19:3
3	Eiche Offenbach	12	8	2	2	43:14	18:6
4	SKG Sprendlingen	12	6	1	3	36:14	17:7
5	Hellas Offenbach	13	6	5	2	29:21	17:9
6	TSG Neu-Isenburg	12	6	3	3	22:17	15:9
7	FT Oberrad	12	6	1	5	29:29	13:11
8	Aris Offenbach	12	6	1	5	25:27	13:11
9	VfB Offenbach	11	5	2	4	24:14	12:10
10	Spvgg. Neu-Isenb. II	12	4	2	6	22:25	10:14
11	TV Dreieichenhain	11	1	5	5	18:26	7:15
12	SG Dietzenbach	12	1	3	8	13:31	5:19
13	Türk. FV Dreieich	12	1	2	9	19:47	4:20
14	Türk. SC Offenbach	10	1	1	8	10:37	3:17
15	Sportfr. Offenbach	12	0	3	9	14:46	3:21

Am nächsten Sonntag (3. November, 14.30 Uhr) spielen: Aris Offenbach - Hellas Offenbach, FC Offenthal - FT Oberrad, TSG Neu-Isenburg - DJK Eiche Offenbach, Spvgg. Neu-Isenburg II - TV Dreieichenhain, VfB Offenbach - SC Steinberg, Türk. FV Dreieich - Türk. SC Offenbach, Sportfreunde Offenbach - SG Dietzenbach. Spielfrei: SKG Sprendlingen.

SGE fand nie zur gewohnten Form

Mit 0:3 bei Amateuren der Eintracht erste Auswärtsniederlage kassiert

Egelsbach - Mit einer herben Enttäuschung endete das letzte Vorrundenspiel für die SG Egelsbach. Die Mannschaft von Trainer Lothar Buchmann kassierte am Sonntag bei den Amateuren der Frankfurter Eintracht mit 0:3 die erste Auswärtsniederlage der laufenden Spielzeit. Am Erfolg der Riederwälder gab es nichts zu rütteln, das junge Frankfurter Team ging engagierter zur Sache und war der SGE teilweise auch spielerisch überlegen. Die Egelsbacher fanden nie zur gewohnten Form und verpaßten mit der Niederlage den Sprung auf den dritten Tabellenplatz.

Die Gastgeber trumpften gegen eine reserviert beginnende Egelsbacher Mannschaft erstaunlich selbstbewußt auf. Schon zu Beginn der Partie zeigten die Frankfurter im Mittelfeld die gefälligeren Kombinationen, bei den Egelsbachern „stotterte der Motor" doch erheblich. Das lag auch daran, daß SGE-Kapitän Günter Franusch sich nicht wie üblich entfalten konnte. Marcus Hudert engte die Kreise des Regisseurs effizient ein. Taylan Kar und Goran Aleksić hatten gegen Oezcan und Klentz einen schweren Stand. Vor allem Oezcan kaufte seinem Gegenspieler Kar mit einer gehörigen Portion Härte den Schneid ab.

Die Frankfurter ließen den Ball zwar geschickt durch die eigenen Reihen laufen, blieben vor dem Tor aber zunächst harmlos. Die erste gefährliche Szene vor dem Egelsbacher Tor brachte allerdings gleich die Führung. Schlösser stand in der 22. Minute nach einem Eckball von Balzer sträflich frei und traf mit sattem Schuß zum 1:0.

Die besseren Gelegenheiten vor dem Seitenwechsel boten sich den Egelsbachern, die aber keine glasklare Chance aufweisen konnten. Schüsse von Bellersheim, Krapp, Löwel und Aleksić blieben in der vielbeinigen Frankfurter Abwehr hängen. Die beste Chance hatte Mike Schmidt, der sich aber zu weit nach außen abdrängen ließ. Seinen Schuß lenkte der sichere Eintracht-Torhüter Thomas Ernst an den Außenpfosten.

Die zweite Halbzeit begann mit einer kalten Dusche für den Aufsteiger. Die Gäste hatten sich für die zweiten 45 Minuten viel vorgenommen, wollten möglichst schnell den Ausgleich erzielen. Doch schon nach vier Minuten fingen sich die Egelsbacher einen Konter ein. Brunetti nutzte die Verwirrung in der Gästeabwehr zum 2:0. Diese Szene war für SGE-Trainer Buchmann der Knackpunkt: „Dem Tor ging eine klare Abseitsposition voraus. Aber wir haben verdient verloren."

Nach dem 0:2 vermißte man bei den Egelsbachern ein echtes Aufbäumen. Die Frankfurter hatten kaum Mühe, die Angriffe der SGE anzufangen. Im Egelsbacher Spiel fehlte diesmal die ordnende Hand. Zwischen der 60. und 65. Minute hatten die Frankfurter gleich dreimal die Möglichkeit, ihre Führung auszubauen. Brunetti verfehlte mit einem Kopfball knapp das Tor, Würzburger scheiterte an Gemeri und gegen Komljenović rettete Krapp kurz vor der Torlinie. Erneut Brunetti war es, der in der 74. Minute eine weitere Unsicherheit in der Egelsbacher Hintermannschaft zum 3:0 ausnutzte.

Als die Entscheidung gefallen war, hatte die SGE ihre besten Chancen. Ernst wehrte einen Volleyschuß von Havutcu glänzend zur Ecke ab (77.). Sechs Minuten später landete ein Bellersheim-Kopfball an der Latte. Symptomatisch für das Egelsbacher Spiel die Szene in der 88. Minute: Nach Foul an Kar zeigte Bellersheim, sonst ein sicherer Elfmeterschütze, Nerven. Ernst konnte seinen Strafstoß parieren.

SG Egelsbach: Gemeri; Dörr, Löwel (64. Lutz), Krapp, Bellersheim, Schmidt (64. Schopen), Strich, Havutcu, Kar, Franusch, Aleksić.

Eintracht Frankfurt Amateure: Ernst; Oezcan, King, Kientz, Wolf, Hudert, Komljenovic, Schlösser (85. Bunzenthal), Würzburger, Balzer (75. Ferreiro), Brunetti.

Frank Mahn

Mit seinen gefürchteten Flankenläufen sorgte Frank Dörr nur in der ersten Halbzeit mehrmals für Gefahr vor dem Eintracht-Tor. Foto:fm

SSG Langen diesmal im Pech

Unglückliches 1:2 beim Türkisch SV Neu-Isenburg

Langen (fm) - Die SSG Langen ist in der Bezirksliga Offenbach durch ein 1:2 beim Türkisch SV Neu-Isenburg auf den drittletzten Tabellenplatz abgerutscht. Die Langener zeigten sich in Neu-Isenburg von den beiden Heimniederlagen gut erholt, beherrschten über weite Strecken das Spiel, standen am Hände aber mit leeren Händen da. Dennoch sieht man im SSG-Lager der Zukunft nach diesem Spiel wieder etwas optimistischer entgegen.

Trainer Hans-Jürgen Starke gab diesmal Stefan Groh wieder den Vorzug vor Sven Thierolf, der in den beiden vergangenen Spielen zweimal gepatzt hatte. Groh machte seine Sache gut, war an beiden Toren der Gastgeber schuldlos. Nach seiner Verletzung war auch Amir Salihefendic wieder dabei.

Die SSG übernahm von Beginn an das Kommando. Betz und Mandic scheiterten in der Anfangsphase mit Flachschüssen. Völlig überraschend gelang den Türken in der elften Minute die Führung. Ihr erster gefährlicher Angriff war von Erfolg gekrönt, als die Langener Abwehr nicht energisch genug zur Sache ging. Wenig später konnte sich Groh gleich zweimal auszeichnen. Die Gäste ließen sich aber nicht entmutigen, hatten weiterhin Feldvorteile und Chancen. Bei einem Kopfball von Salihefendic rettete ein Verteidiger auf der Linie. Kurz darauf reagierte der Torwart der Gastgeber bei einem Junak-Schuß blitzschnell.

Nach 21 Minuten schaffte die SSG den hochverdienten Ausgleich. Nach einem tollen Zuspiel von Salihefendic nahm Wojtech den Ball gekonnt mit der Brust an und überwand den türkischen Keeper. Die Freude währte nicht lange. In der 27. Minute verletzte sich Simunic nach einem Zusammenprall und mußte gegen Schäfer ausgewechselt werden. Durch die Umstellung herrschte kurze Zeit Verwirrung im Langener Strafraum, die die Platzherren zum 2:1 nutzten. Damit war der Spielverlauf auf den Kopf gestellt.

Noch vor der Pause verpaßte die SSG mehrmals die Chance zum Ausgleich. Junak vergab zwei gute Chancen. Salifefendic köpfte kurz vor dem Halbzeitpfiff freistehend vorbei.

Nach dem Wechsel stand die Deckung des Türk. SV besser gestaffelt, Junak und Mandic kamen jetzt kaum noch zum Zug. Die beste Möglichkeit bot sich Wojtech, doch sein Schuß streifte knapp am Pfosten vorbei. Trotz aller Bemühungen blieb den Langenern der Ausgleich, den sie verdient gehabt hätten, versagt.

SSG Langen: Groh; Fischer, Kurtz, Simunic (27. Schäfer), Betz, Ruckstein, Salihefendic, Mandic, Wojtech, Junak, Golletz (70. Karl).

Die Reserve der SSG verlor diesmal ebenfalls, und zwar mit 0:1.

Herbert Gaidas (links) zeigte im Mittelfeld erneut eine überzeugende Leistung. Er schoß in der 85. Minute den 3:2-Siegtreffer für die Reserve der SG Egelsbach. Foto:fm

Gaidas gelang der Siegtreffer

SGE-Reserve feierte verdienten 3:2-Erfolg in Büttelborn

Egelsbach - Endlich mal wieder ein Sieg für die Reserve der SG Egelsbach: Die Mannschaft von Trainer Walter Laue feierte beim SKV Büttelborn einen hochverdienten 3:2-Erfolg.

Das Spiel in Büttelborn begann schon vielversprechend. Bereits in der siebten Minute erzielte Mile Miljasević das 1:0. In der 20. Minute allerdings leistete sich die SGE-Abwehr eine Nachlässigkeit, die von den Gastgebern mit dem Ausgleich bestraft wurde. Noch vor der Halbzeit aber brachte Roland Kurz die Egelsbacher erneut in Führung. Er nahm einen Paß von Jürgen Molnar auf und schob den Ball am herauslaufenden Büttelborner Torhüter vorbei zum 2:1 ins Netz.

In der 60. Minute meinte es der Schiedsrichter gut mit den Platzherren, sprach ihnen nach einem Preßschlag einen höchst zweifelhaften Elfmeter zu, der zum 2:2 führte. Nur fünf Minuten später gelang Herbert Gaidas der entscheidende Treffer zum 3:2. Gegen seinen 20-Meter-Schuß war der SKV-Keeper machtlos.

SGE-Reserve: Filius; Kappermann, Nitsch, Schwanzer (75. Avemaria), Lymperidis, Kurz, Gaidas, Müller, Molnar, Pritzel, Miljasević.

Fanclub hat morgen Treffen

Egelsbach - Der Fanclub Fairplay Egelsbach hat am morgigen Mittwoch, 30. Oktober, in der Gaststätte „Zum Bahnhof" um 20 Uhr sein nächstes Treffen. Gäste sind willkommen.

Auch das Nachholspiel gegen Kirch-Brombach gewonnen

Handballer der SGE behielten mit 20:15 die Oberhand

Egelsbach – Der Aufwärtstrend der Egelsbacher Handballer hielt auch im Nachholspiel gegen Kirch-Brombach an. Mit diesem Spiel wurde die dritte Begegnung in Folge gewonnen, wobei diesmal am Erfolg der SGE zu keiner Zeit gezweifelt werden mußte.

Nach dem etwas schleppenden Beginn, als beide Mannschaften noch Schwierigkeiten hatten, ihren Rhythmus zu finden, steigerte sich die SGE und konnte nach dem Ausgleich zum 3:3 in der 15. Minute bis zur 25. Minute einen 7:3-Vorsprung herauswerfen. Schon in dieser Phase zeigte sich, daß die Egelsbacher Mannschaft ihrem Gegner einiges an Aggressivität und Durchsetzungsvermögen voraus hatte. Zwar mußte die SGE schon früh den Ausfall von Spielführer Gerhard Schubert durch eine Verletzung verkraften, doch auch dies gab keinen Bruch im Spiel der SGE, so daß bei Halbzeit die Seiten mit einer 9:5-Führung für die SGE gewechselt wurden.

Damit hatte die Mannschaft die Vorgabe von Trainer Gert Eichele erfüllt, der eine Führung zur Halbzeit verlangt hatte. Doch so ein Vorsprung kann leicht verspielt sein, wenn man nicht weiterhin konzentriert agiert und deshalb nahm sich die SGE vor, in der zweiten Halbzeit dem Gegner keinerlei Möglichkeiten zu geben, besser ins Spiel zu kommen. Dies gelang auch hervorragend, zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigte die SGE ihre stärkste Leistung. Innerhalb von zehn Minuten konnte der Vorsprung auf 14:8 ausgebaut werden, damit war schon eine Vorentscheidung gefallen. Verantwortlich dafür war in erster Linie die rechte Angriffsseite mit Sven Fritzsche und Frank Beise, die diese Führung fast im Alleingang herauswarfen. Danach schlichen sich einige Konzentrationsfehler bei der SGE ein, doch konnten die Egelsbacher noch einen klaren 20:15-Sieg verbuchen.

Es spielten: Thomas Zecher, Torsten Müller; Sven Fritzsche (7), Kai Fritzsche (4), Frank Beise (3), Thorsten Hufnagel (3), Uwe Schulz (1), Andi Thiel (1), Roland Gärtner (1), Gerd Gaydoul, Chris Zscherneck, Gerhard Schubert.

FC-Junioren feierten Schützenfest in Bieber

8:3-Erfolg des „Club"-Nachwuchses

Langen – Die FC-Junioren galten keinesfalls als Favorit, als sie ihr vorgezogenes Punktspiel auf dem ungewohnten Kunstrasenplatz in Offenbach-Bieber austragen mußten. Da außerdem der etatmäßige Torhüter Bastian nicht zur Verfügung stand und durch den Feldspieler Sven Verlein ersetzt werden mußte, war ein Sieg nicht unbedingt eingeplant. Als dann Bieber bereits in der siebten Minute durch ein Eigentor von Fischer, der diesmal als Libero fungierte, in Führung ging, sah es nicht nach einem Sieg aus.

Es dauerte gut 15 Minuten, bis Langen es verstand, aus einer sicheren Abwehr heraus zu einem konstruktiven Spielaufbau zu kommen. So war es nur eine Frage der Zeit, bis der Ausgleich erzielt wurde. Ralph Weisenburger schickte in der 17. Minute mit einem Steilpaß Uwe Krahn über den rechten Flügel auf die Reise, der in den Strafraum unbedrängt eindrang und plaziert abzog. Den strammen Schuß konnte der Torhüter nur abklatschen, so daß Rothschmidt keine Mühe hatte, das 1:1 zu erzielen. Zehn Minuten später war es dann Weisenburger, der ein gutes Zuspiel von Stefan Schmidt aufnahm, kurz hinter der Mittellinie einen Alleingang startete und schließlich überlegt zum 2:1 einschoß.

In der 40. Minute mußte Megies verletzt ausgewechselt werden, für ihn kam nach langer Pause Martin Wieczorek ins Spiel, der sich nahtlos in das gute Kombinationsspiel der Langener Mannschaft einfügte. Drei Minuten später dann schon die Vorentscheidung, als Krahn wieder auf der rechten Seite herrlich frei gespielt wurde und aus gut 18 Metern die 3:1-Halbzeitführung erzielte.

Auch in der zweiten Hälfte dominierte klar die Langener Elf. So konnte in der 51. Minute Rothschmidt nach guter Vorarbeit von Wieczorek und Breidert auf 4:1 erhöhten, und in der 54. Minute war es dann Fischer, der den Torwart mit einem Distanzschuß zum 5:1 überraschte. Als dann Langen in der 82. Minute einen etwas zweifelhaften Elfmeter zugesprochen bekam, den Rothschmidt sicher zum 8:1 verwandelte, war die Moral von Bieber endgültig gebrochen. Zwar verkürzte Bieber in der 72. Minute auf 2:8, aber Langen kämpfte unverdrossen weiter und machte schließlich durch Wieczorek in der 76. Minute und Schymura in der 85. Minute das siebte und achte Tor. In der 90. Minute konnte Bieber noch eine Ergebniskorrektur zum 3:8 erzielen.

Es spielten: Verleih; Fischer, Steitz, Schmidt, Schymura, Haberl, Breidert, Weisenburger, Rothschmidt (71. Pritzel), Megies (40. Wieczorek), Krahn.

Das nächste Meisterschaftsspiel findet am Freitag, 1. November, um 19 Uhr im Langener Waldstadion gegen den SV Jügesheim statt.

So hätten Sie tippen müssen

LOTTO
2 - 4 - 8 - 17 - 25 - 41
Zusatzzahl: 1

„SPIEL 77"
0 3 4 0 3 8 1

„6 PLUS"
7 5 1 2 0 5

TOTO
0 - 1 - 2 - 0 - 1 - 1 - 0 - 2 - 0 - 0 - 1

„6 AUS 45"
16 - 28 - 33 - 34 - 38 - 44
Zusatzspiel: 7

RENNQUINTETT

Rennen A:	Rennen B:
13 - 6 - 9	24 - 25 - 22

GLÜCKSSPIRALE

Endziffer(n)	gewinnt(en DM
4	5,50
78	20,00
439	100,00
8278	1 000,00
48998	10 000,00
188550	100 000,00
0245298	2 500 000,00

Jokerzahl: 8

Prämienziehung:
4181264 gewinnt 6 000 DM monatlich als „zweites Gehalt"
8553258 gewinnt 6 000 DM monatlich als „zweites Gehalt"
(Ohne Gewähr)

SCHLECKER

Farbbild 7 x 10 vom Kleinbild-Negativ -.19

Farbfilm für brillante Bilder AS Color-HR 100 Kleinbild, Pak. je 24 Aufnahmen 3.99

Doppelspar-pack je 22.99 — Born Ultra Höschenwindeln

General 1,5 l 4.99
Perwoll 2 l 9.49
Palmolive Geschirrspülmittel 2 l 4.99
Ajax Glasreiniger 1 l je 2.99
Ajax Allzweckreiniger Citro 750 ml je 2.49
Essigreiniger 750 ml je 2.49
Erdal Emsal 1000 ml 6.99
Camelia Binden 20 er je 3.49
Camelia Slipeinlagen 70 er 4.99
Rei 2 kg 8.99
Tetefit Brausetabletten 20 Stück je 9.49
Abtei Knoblauch Lecithin Dragees 200 Stück 14.99

Alete Vollkornbreie 190 g je 1.39
Tempo Taschentücher 21 x 10 2.99
Kleenex Kosmetiktücher 150 er 1.99
Kleenex Happies Babypflegetücher 100 Stück
Baby-Waschlappen 30 Stück je 2.99
Vim WC Frische Stein 50 g 1.99
Sagrotan Wäsche 500 ml 5.99
Sun Progress Reiniger 1,1 kg 8.99
Fisherman's Friend 25 g je 1.39
Das Beste aus der Natur für Babys Gesundheit Hipp Säfte 0,5 l je 1.99

Kompo Ölicht groß Stück 1.99
Tagebrenner ohne Deckel Stück -.79
Ychabelle Exclusiv Nr. 2 Gesichtspflege Tages- und Nachtcreme versch. Hauttypen 70 ml je 5.-
Ychabelle Schaumbad 750 ml je 4.99
Bess Toilettenpapier 2-lagig plus 12 x 248 Blatt 4.99
Plantur Shampoo/Spülung 200 ml je 7.49
Plantur Kurlotion 4 x 15 ml je 8.99
Palmolive Lotion 250 ml je 3.49
Palmolive Schaumbad 750 ml je 4.49
Alpecin Medicinal Shampoo 250 ml je 4.99
Blend-a-med Zahncreme 75 ml je 1.99
Odol Mundwasser 150 ml je 7.79
Kneipp Vitamin - Trio 40 Kapseln 9.49
Wilkinson Contact Plus Apparat m. 2 Klingen 4.99
Wilkinson Contact Plus Spender 10 er Klingen 7.99

Fa Duschbad 250 ml 2.49
Fa Deo Spray 150 ml je 2.49
Oil of Olaz Aktiv Fluid 75 ml je 6.69
Gard Haarspray / Haarlack 250 ml Styling Schaum 150 ml je 3.49
Corega Tabs 66 er 5.99
Corega Super Haftcreme 40 ml 5.29
DERM AOK Pflege Dusche / Pflege - Lotion 250 ml je 9.99

Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM!) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Zum 150. Geburtstag von Otto Wagner gibt die Österreichische Post eine Sondermarke heraus.

Marke zum 150. Geburtstag

„Er war ein Bannerträger, ein Heerführer, eine richtige Kondottierenatur, kampffroh und streitlustig; ihm schien nichts ehrwürdig und heilig zu sein, alles Überkommene und Bestehende nur Hindernis für seine unerschöpfliche Schaffensfreude, die am liebsten mit leidenschaftserregtem Gluthauch Städte weggefegt hätte, um Städte aufzubauen ..." So schwärmerische Worte fand der Kunsthistoriker Dagobert Frey 1919 für einen Nachruf auf Otto Wagner, dessen Bedeutung er als jener Gustav Klimts ebenbürtig erkannte. Wird Klimt als reinste Verkörperung des Wiener Jugendstils in der Malerei geschätzt, so gilt dasselbe für Wagner in der Architektur. Das bekannte Motto der Secession – „Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit" – präzisierte Wagner in seinem Wahlspruch: „Artis sola domina necessitas" (Die Notwendigkeit allein ist die Herrin der Kunst). Die Österreichische Bundespost würdigt ihren großen Künstlers zu seinem 150. Geburtstag mit einer Sonderbriefmarke.

Wohlfahrtsbriefmarken an 90 000 Verkaufsstellen

Auch bei Verbänden gibt es die Marken

Daß Briefmarken bei Postämtern verkauft werden, ist eine Binsenweisheit. Bei Wohlfahrtsmarken kommen aber zu den rund 30 000 Postämtern mehr als 60 000 zusätzliche Verkaufsstellen hinzu: die Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Rotes Kreuz, Diakonie und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden. Ob Kindergarten, Altenheim, Sozialstation, Krankenhaus, Kurbetrieb, Behindertenwerkstatt, Beratungsstelle oder Pfarramt – überall sind Wohlfahrtsmarken erhältlich, und zwar das ganze Jahr über, während die Post Ende März den Verkauf von Wohlfahrtsmarken bis zum Erscheinen der neuen Serie einstellt.

Eine besondere Motivation für Verkäufer, aber auch für Käufer kommt beim Kauf in den Einrichtungen hinzu. Die Zuschlagerlöse aus dem Verkauf bei den Postämtern werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege verteilt. Der Erlös aus dem Zuschlag der Marken, die in den Einrichtungen verkauft werden, bleibt direkt vor Ort.

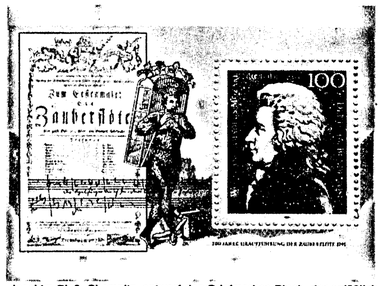
Da in vielen Einrichtungen die staatliche Unterstützung nicht oder nicht für alle erforderlichen Maßnahmen ausreicht, sind sie besonders daran interessiert, möglichst viele Wohlfahrtsmarken zu verkaufen. Und auf der anderen Seite gilt: Wer gezielt eine Einrichtung unterstützen will, sollte seine Wohlfahrtsmarken direkt dort kaufen.

Post druckt Briefmarkenblock zum 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart

Sonderbriefmarke gibt es am 5. November an Schaltern der Bundespost

Zum 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart gibt die Deutsche Bundespost einen Sonderpostwertzeichen-Block heraus. Entworfen wurde die Marke von dem Chemnitzer Joachim Rieß.

Am 30. September 1791 – zwei Monate und fünf Tage vor dem Tode des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart – fand die Uraufführung seiner Oper „Die Zauberflöte" in dem „festlich mit Wachskerzen illuminierten Theater" auf dem Wiedener Freihaustheater in Wien statt. Der Name des Komponisten erscheint auf dem Theaterzettel weit unten und klein gedruckt mit dem Hinweis, daß er „aus Hochachtung für ein gnädiges und verehrungswürdiges Publikum, und aus Freundschaft gegen den Verfasser des Stücks, das Orchester heute selbst" dirigiere. Als Verfasser war oben deutlich zu lesen: „Eine große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder". Wie sich die Zeiten ändern; heute sieht ein Theaterzettel ganz anders aus. Schikaneder hat nicht nur das Textbuch verfaßt und mit hauseigenen Kräften die Uraufführung besetzt, sondern trat selbst als der Vogelfänger Papageno mit auf. Im ersten gedruckten Textbuch ist Papageno in seinem Federkleid, mit dem charakteristischen großen Vogelkäfig auf dem Rücken sowie der Panflöte und dem Kästchen mit dem Glockenspiel abgebildet. Der Theaterzettel verweist auch ausdrücklich darauf hin: „Die Bücher von der Oper, die mit zwei Kupferstichen versehen sind, wo Herr Schikaneder in der Rolle als Papageno nach wahrem Kostüm gestochen ist, werden bei der Theater-Kasse vor 30 ks. verkauft."



Joachim Rieß, Chemnitz, entwarf den Briefmarken-Block, der anläßlich des 200. Todestages von Wolfgang Amadeus Mozart gedruckt wird.

W. A. Mozart kannte die Schikanedersche Theatergruppe sehr gut, war sie doch schon 1780 in Salzburg aufgetreten, wo Schikaneder freundschaftlich im Hause Mozart verkehrte. Auch war mancher Sänger der Uraufführung der „Zauberflöte" durchaus im Umgang mit Mozarts Musik geübt. Für Maria Josepha Hofer, Mozarts Schwägerin, hatte er 1789 eine Konzertarie geschrieben, jetzt sang sie die Königin der Nacht mit den gefürchteten schwierigen Koloraturen. Möglicherweise hat sie diese Rolle sehr überzeugend gesungen. Mozart charakterisierte seine Schwägerin 1781 als „faule, grobe, falsche Person, die es dick hinter den Ohren hat". Der Komponist konnte noch mehrere, zunehmend gut aufgenommene Aufführungen seiner letzten Oper in Wien erleben. Er berichtet mehrfach darüber in Briefen an seine Frau Constanze, die während dieser Zeit in Baden bei Wien zur Kur weilte. Mozart schrieb ihr am 8./9. Oktober von einer Aufführung, daß er bei der Arie des Papageno mit dem Glockenspiel auf die Bühne ging, „weil ich heute so einen Trieb fühlte, es selbst zu spielen. – Da machte ich nun den Spaß, wie Schikaneder einmal eine Haltung (Pause) hat, so machte ich ein Arpegio – der erschrak – schaute in die Scene und sah mich – als es das 2:te mal kam – machte ich es nicht – nun hielte er und wollte gar nicht mehr weiter – ich errieht seinen Gedanken und machte wieder einen Accord – dann schlug er auf das Glöckchenspiel und sagte halts Maul – alles lachte dann – ich glaube, daß viele durch diesen Spaß das erstemal erfuhren, daß er das Instrument nicht selbst schlägt". Solche komödiantischen Einfälle stammen aus der alten Tradition des Stegreiftheaters der Wandertruppen. Aber diese ausgelassenen Improvisationen dürften in Mozarts letzten Jahren eher selten geworden sein, und auch in der „Zauberflöte" geht es schließlich um ernste Dinge des Menschseins. Mozart ringt in Wien zu dieser Zeit zunehmend mit trüben Stimmungen und innerer Einsamkeit. Allein aus körperlich-seelischen Konstellationen und aus den realen Zeitverläufen sind sie nicht erklärbar. Hinzu tritt ein intellektueller Reifeprozeß des Komponisten, der ihn sein letztes Werk beginnen läßt, das Requiem. Es blieb unvollendet. Der Tod hat W. A. Mozart seine Lösung großer Menschheitsprobleme abgenommen.

Die Abbildung auf dem Briefmarken-Block zeigt große Ähnlichkeit mit dem Rollenbild der Uraufführung, obgleich sie aus späterer Zeit stammt. Diese Figurine schuf der Maler Heinrich Stürmer für die Berliner Aufführung im Jahre 1818, zu der Schinkel die berühmten Bühnenbilder entwarf. Weiterhin ist auf dem Block ein Ausschnitt des volkstümlichen Liedes „Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heisa, hopsassa" in der Handschrift Mozarts nachgebildet. Das Wertzeichen zeigt das Porträt Mozarts.

Briefmarkensonderschau im Bundeskanzleramt

In Anwesenheit des Bundesministers für Post und Telekommunikation, Dr. Christian Schwarz-Schilling, zahlreicher Vertreter aus Politik und Gesellschaft, eröffnete Bundesminister Rudolf Seiters, Hausherr im Bundeskanzleramt, eine kleine, aber hervorragend optisch ins Licht gesetzte Sonderschau des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh) zum Thema „Deutsche Einheit".

In seiner Ansprache hob Minister Seiters die Bedeutung der Philatelie als kulturellen Träger in der Gesellschaft hervor und bekundete dabei seinen Respekt vor der Verbandsphilatelie, die mit ihren zahlreichen Vereinen und Verbänden eine kontinuierliche soziale und gesellschaftliche Leistung erbringe. Gleich den Worten von Bundeskanzler Helmut Kohl begrüßte er die Idee, die Ergebnisse philatelistischer Arbeit zum ersten Jahrestag der Deutschen Einheit im Bundeskanzleramt zu präsentieren.

Dr. Heinz Jaeger, Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten, beschrieb die Briefmarkensammler als die „Spurensicherer der Geschichte". Wörtlich: „Als aufmerksame Beobachter des Zeitgeschehens haben sie über 40 Jahre deutscher Nachkriegsgeschichte in zahlreichen Belegen zusammengetragen. Sie dokumentieren dies in Briefmarken, in zeitbezogenen Poststempeln und vor allem mit Bedarfspost, Karten und Belegen." – Dabei vergaß er auch nicht, auf die immense Sponsorenleistung, gerade der Briefmarkensammler hinzuweisen, die in Form von Zuschlägen zu zahlreichen Marken hunderte von Millionen an Aufund Abbauleistung in und für die Gesellschaft geleistet haben.

Die zahlreichen Besucher konnten in etwa 40 Rahmen und Vitrinen zahlreiche speziell für diese Ausstellung gestalteten Sammlungen und Sonderstücke bewundern, von Einheits-Briefmarken aus aller Welt bis zur „roten Adenauer", der amtlich zurückgezogenen Briefmarkenausgabe mit Aufdruck MUSTER aus dem Jahre 1968. Beeindruckend die vielfältigen Zeitzeugnisse der Kommunikation quer über frühere Grenzen, die Dokumente des Wandelns einer Zeit angesichts einer sich verändernden Gesellschaft.

Hervorhebenswert ist eine kleine Ausstellungsbroschüre, aber auch ein pünktlich zur Ausstellung fertiggestelltes Buch von Wolf J. Pelikan (Der Weg zur Einheit, zwei Bände, Schwalmtal 1991), in dem sowohl die Zeit- wie Postgeschichte detailliert beschrieben und selbst die jüngste Geschichte des Sammlerverbandes nachvollzogen wird. Staatsminister a.D. Hans-Jürgen Wischnewski, der das Vorwort zu diesem neuen Werk schrieb und selbst gerne deutsche „geschichtsträchtige" Briefmarken sammelt, und Autor Wolf J. Pelikan signierten die ersten druckfrischen Exemplare, die anschließend anwesenden Politikern und Gästen überreicht wurden.

Mehrere hundert Gäste aus Politik und Philatelie erlebten eine in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Bundeskanzleramtes in nur drei Wochen erstellten Schau, die markante Spuren über die kulturelle Leistungskraft moderner Philatelie von heute hinterläßt.

Postamt „Christkindl" öffnet wieder seine Pforten

Alle Arten von Briefsendungen werden angenommen / Auch Stempelwünsche werden bis zum 6. Januar erfüllt

Vom 29. November 1991 bis einschließlich 6. Januar 1992 wird in dem bei Steyr in Österreich gelegenen Ort Christkindl ein Postamt mit der amtlichen Bezeichnung „Christkindl" (Postleitzahl 4411) errichtet werden.

Beim Postamt Christkindl sind folgende Amtsstunden vorgesehen: 29. November 1991 von 10.30 Uhr bis 17 Uhr; 30. November bis 23. Dezember 1991 von 9 Uhr bis 17 Uhr; 24. Dezember 1991 von 9 Uhr bis 12 Uhr; 25. bis 30. Dezember 1991 von 9 Uhr bis 17 Uhr; 31. Dezember 1991 von 9 Uhr bis 12 Uhr; 1. bis 5. Januar 1992 von 9 Uhr bis 17 Uhr; 6. Januar 1992 von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Beim Postamt Christkindl werden alle Arten von Briefsendungen in das In- und Ausland, eingeschrieben oder nichtbescheinigt, auch als Eil- und Flugpostsendungen angenommen sowie Gefälligkeitsstempelungen durchgeführt werden.

Massensendungen, Nachnahmesendungen, Bahnhofbriefe, bar freigemachte Briefsendungen sowie „postlagernd Christkindl" gestellte Sendungen werden jedoch nicht angenommen.

Wie in den Vorjahren, muß auch heuer das Postamt für die Übermittlung von Weihnachts- und Neujahrsgrüßen nicht unmittelbar in Anspruch genommen werden. „Christkindl-Sendungen" können von Absendern im Inland unter besonderem Umschlag, der an das Postamt 4411 Christkindl adressiert und vollständig freigemacht sein muß, diesem Postamt zur Abstempelung und Weiterleitung übersendet werden.

Interessenten im Ausland können „Christkindl-Sendungen" zur Abstempelung und Weiterleitung dem Postamt 4411 Christkindl übersenden oder gültige österreichische Briefmarken zur Gefälligkeitsstempelung übermitteln. Die zur Weiterleitung bestimmten Sendungen oder die für die Rückleitung der zur Gefälligkeitsstempelung eingereichten Marken bestimmten Briefumschläge müssen mit gültigen österreichischen Briefmarken freigemacht werden. Dem an das Postamt gerichtete Schreiben können jedoch auch internationale Antwortscheine oder ausländische Bankschecks im entsprechenden Gegenwert angeschlossen werden, wenn den Interessenten im Ausland österreichische Briefmarken nicht zur Verfügung stehen. Bei der Ausstellung von Bankschecks ist jedoch zu berücksichtigen, daß für deren Einlösung Bankspesen in folgender Höhe anfallen:

Beträge bis 100 S – 15 S Bankspesen, Beträge über 100 S – 30 S Bankspesen.

Wird eine größere Anzahl von Sendungen – zum Beispiel gesammelt in einem Paket – dem Postamt Christkindl zur Abstempelung und Weiterleitung übermittelt, so kann der für die Freimachung dieser Sendungen erforderliche Betrag auch mit einer Auslandspostanweisung an das Postamt 4411 Christkindl überwiesen werden. In diesem Fall bittet das Postamt, auf dem Empfängerabschnitt der Auslandspostanweisung eindeutig (durch Angabe von Aufgabenummer, Aufgabepostamt, Datum) die Beziehung zu den an das Postamt Christkindl gerichteten Sendungen herzustellen.

Ferner können im Inland gegen Entrichtung der Leitzettelgebühr nichtbescheinigte Briefsendungen ohne besonderen Umschlag an das Postamt Christkindl übermittelt werden.

Es gelangen bei den Postämtern Leitzettel „über Christkindl" in türkisblauer Farbe mit goldfarbener Umrahmung zur Ausgabe.

Leitzettel alter Ausstattung sind nicht zur Verwendung zugelassen. Leitzettelsendungen sind am Postschalter aufzugeben.

Beim Postamt Christkindl werden neben den bis zum Eröffnungstag (gleichzeitig Ersttag der Weihnachtsmarke) vorliegenden Briefsendungen auch die nachträglich noch eingehenden, jedoch spätestens am Ersttag aufgegebenen Briefsendungen mit einem Sonderpoststempelabdruck mit Datum des Ersttages und einem Abdruck des Ersttagsstempels versehen. Diese Vorgangsweise gilt in gleicher Weise auch für Leitzettelsendungen, die bei einem österreichischen Postamt spätestens am Ersttag zur Auflieferung gebracht werden.

Die Herstellung und der Vertrieb von besonders ausgefertigten Christkindl-Postkarten oder Christkindl-Briefumschlägen durch die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung ist nicht vorgesehen.

Auch in diesem Jahr werden beim Postamt Christkindl zwei verschiedene Sonderpoststempel verwendet werden und zwar vom 29. November bis 28. Dezember 1991 ein als Langstempel in den Ausmaßen 85 mal 23 Millimeter hergestellter Sonderpoststempel, der im Stempelbild neben der Amtsbezeichnung „Christkindl", der Postleitzahl „4411", dem Unterscheidungszeichen 1 bis 15 und dem jeweiligen Tagesdatum als bildliche Darstellung die Heilige Familie mit dem Jesuskind in der Krippe, einen Hirten und ein Schaf zeigt. Der Sonderpoststempel mit dem Unterscheidungszeichen 15 ist ein Maschinenstempel. Abstempelungen mit diesem Stempel können daher nur dann durchgeführt werden, wenn die Briefmarken auf Umschlägen und Karten maschinengerecht geklebt sind.

Darüber hinaus wird vom 27. Dezember 1991 bis 8. Januar 1992 der zweite Sonderpoststempel eingesetzt werden, der gleichfalls als Langstempel in den Ausmaßen 65 mal 23 Milimeter hergestellt ist und im Stempelbild neben der Amtsbezeichnung „Christkindl", der Postleitzahl „4411", dem Unterscheidungszeichen 1 bis 6 und dem jeweiligen Tagesdatum als bildliche Darstellung die Heiligen Drei Könige, das Jesuskind in der Krippe, Gefolgsleute mit Kamel sowie den Weihnachtsstern zeigt.

Anläßlich des ersten Tages der Freimachungsgültigkeit der Sonderpostmarke „Weihnachten 1991" wird beim Postamt Christkindl am 29. November 1991 der Ersttagsstempel verwendet werden.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß beim PA Christkindl die Bearbeitung von besonderen und daher zeitaufwendigen Kundenwünschen (zum Beispiel Einschreibzettel und Sonderpoststempel mit bestimmten Unterscheidungszeichen) im Interesse eines rationellen Betriebsablaufes erst zu einem betriebsschwächeren Zeitpunkt erfolgen kann.

Plötzlich und unerwartet nahm Gott der Herr meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater und Opa

Franz Dohle

Polizeibezirkskommissar a. D.

im 80. Lebensjahr zu sich.

In stiller Trauer:
Tina Dohle geb. Braun
Hannelore Weber geb. Dohle
Reinhold Lauer und Frau Brigitte geb. Dohle
Volker Sehring und Frau Renate geb. Dohle
Enkel: Uwe, Jörg und Markus
sowie alle Anverwandten

6070 Langen, im Ginsterbusch 39a

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 1. November 1991, um 11 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied

Franz Dohle

Als langjähriger Zweiter Vorsitzender hat er maßgeblich das Vereinsleben in Langen mitgeprägt.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Hauptvorstand

Charlotte Lorenz

geb. Breidert
29. 1. 1908 17. 10. 1991

In Dankbarkeit und tiefer Trauer:
Heinz Lorenz und Frau Elfi geb. Spangenberg

Flachsbachstraße 30, 6070 Langen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreise statt.

Nach schwerer, mit viel Geduld ertragener Krankheit entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater im Alter von 71 Jahren.

Hans Schäfer

In stiller Trauer:
Inge Schäfer geb. Schmidt
Ingeborg Keil geb. Schäfer
Dieter Schäfer
und alle Angehörigen

Langen, Mierendorffstraße 24, den 25. Oktober 1991

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. Oktober 1991, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hildegard Mielert

geb. Kahle
*** 28. 8. 1936 † 24. 10. 1991**

In stiller Trauer:
Marianne Otto geb. Strehmel
Hans Jürgen Strehmel
Michael Mielert
Gabriela Kratky geb. Mielert
und alle Angehörigen

6070 Langen, Forstring 11

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 31. Oktober 1991, um 11 Uhr dem Langener Friedhof statt.

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren Lindner, Solmische Weiherstr. 1 und Hanaustraße 2-12

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung
Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung – Stadtverordnetenversammlung –

Am Donnerstag, dem 31. 10. 1991, 20.00 Uhr, findet die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

Teil A
(öffentlicher Teil)
Tagesordnung I

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langen
4. Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langen
5. Bebauungsplan Nr. 22c – Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 22 für das Grundstück Flur 21 Nr. 681; hier: Satzungsbeschluß gemäß § 10 BauGB
6. Sanierung des Schwimmstadions Teichstraße
7. Gestaltung der Wassergasse
8. Standortuntersuchung Glaskunstmuseum
9. Standortuntersuchung Stadtbücherei, Zentrum für Gemeinschaftshilfe, Stadthallenverwaltung
10. Beitritt der Stadt Langen zum „Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt"; hier: Wahl des/der Vertreters/in und des/der Stellvertreters/in in der Verbandsversammlung für die verbleibende Legislaturperiode

Tagesordnung II

11. Bebauungs- und Landschaftsplan Nr. 37 XII, Kleingärten „Im Neurott" östlich der Bahn; hier: Aufstellungsbeschluß
12. Bebauungs- und Landschaftsplan Nr. 37 XIII, Kleingärten „Am Roßstädter Graben"; hier: Aufstellungsbeschluß
13. Bebauungs- und Landschaftsplan Nr. 37 XIV, „Dreieichgärten-Erweiterung"; hier: Aufstellungsbeschluß
14. Bebauungs- und Landschaftsplan Nr. 37 XV, „Oben am Habernpfad"; hier: Aufstellungsbeschluß
15. Bebauungs- und Landschaftsplan Nr. 37 XVI Kleingärten „Albanusberg"; hier: Aufstellungsbeschluß
16. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Langen, den 25. Oktober 1991

Karl Weber
Stadtverordnetenvorsteher

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigenannahme ☎ 2 10 11

Die **HEIMATZEITUNG**
für Langen und Umgebung

Mit einer verkauften Auflage von 6000 Exemplaren erreicht die LANGENER ZEITUNG wöchentlich über 16 000 Leser. Abonnement-Preis nur 7.50 DM monatlich.

Lernen Sie uns kennen! Kostenlos und unverbindlich!

An die **LANGENER ZEITUNG**
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

GUTSCHEIN
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalte ich zwei Wochen lang kostenlos und ohne jede Verpflichtung die
LANGENER ZEITUNG

Name Vorname
Straße u. Nr.
Postleitzahl u. Wohnort Telefon
Datum Unterschrift

Langener Zeitung
die Abonnement-Zeitung, die gelesen wird und in der Anzeigen Beachtung finden.

Kaum zu glauben, aber wahr,
uns're Oma wird heut' 84 Jahr'
Alles Gute wünschen
Tanja, Sonja, Jupp

Simbabwe/Südliches Afrika

Heiß begehrt: Dorfbrunnen

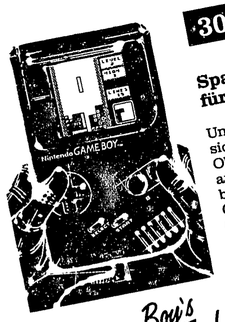
Vielen Siedlungen dieses sonst so fruchtbaren Landes fehlt das Wasser. Denn die Armen mußten in den kargen Randgebieten siedeln. Die evangelische Kirche möchte den Frauen von vierzehn Dörfern an der Grenze zu Mosambik das kilometerweite Schleppen der Wassereimer ersparen. Mit BROT FÜR DIE WELT Spenden könnten Brunnen angelegt und dringend benötigte Wasserbehälter für den Gemüseanbau finanziert werden.

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500 500
Postf. 10 11 42 · 7000 Stuttgart 10

Mit Rubbelspaß in die Spartage

30. und 31. Oktober



25 Game-Boy's zu gewinnen!

Sparen bringt Gewinn für groß und klein!

Unsere Leistungen können sich sehen lassen! Ob bei den täglichen Geldangelegenheiten, bei Immobilien (Dreieich Immobilien GmbH), beim Bausparen (Schwäbisch Hall), bei Versicherungen (R+V) und jetzt auch als Partner für Ihr Auto (AvD).

An diesen beiden Tagen können unsere jungen und junggebliebenen Sparer am Rubbelspaß teilnehmen und mit ein bißchen Glück einen von 25 Game-Boy's gewinnen.

Volksbank Langen-Dietzenbach

Mehr als Geld und Zinsen

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzeiten – Umbettungen – Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung – Ausführung kompletter Beisetzungen – Traueranzeigen – Drucksachen – Telegramme – Blumendekorationen – Grabmalangelegenheiten – alle Formalitäten – auch Rente – Krankenkasse – Versicherungen
Immer dienstbereit – auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
Pietät Daum · 6070 Langen
Fahrgasse 1 · Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Zeitungsleser wissen mehr!

J.R.
Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Telefon Wächtersbach 0 61 53 / 6 19 70